

HP Business Service Management

Für Windows- und Linux-Betriebssysteme

Softwareversion: 9.20

BSM-Benutzerhandbuch

Datum der Dokumentveröffentlichung: August 2012

Datum des Software-Release: August 2012



Rechtliche Hinweise

Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von HP sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Gültige Lizenz von HP für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212. Kommerzielle Computersoftware, Computersoftwaredokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die U.S.-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

Copyright-Hinweis

© Copyright 2005-2012 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Markenhinweise

Adobe® und Acrobat® sind Marken der Adobe Systems Incorporated.

AMD und das AMD Arrow-Logo sind eingetragene Marken von Advanced Micro Devices, Inc.

Google™ und Google Maps™ sind eingetragene Marken von Google Inc.

Intel®, Itanium®, Pentium® und Intel® Xeon® sind eingetragene Marken der Intel Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Java ist eine eingetragene Marke von Oracle und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

Microsoft®, Windows®, Windows NT®, Windows® XP und Windows Vista® sind in den Vereinigten Staaten eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Hinweise

Dieses Produkt beinhaltet Software, die von Apache Software Foundation entwickelt wurde (www.apache.org).

Dieses Produkt beinhaltet Software, die vom JDOM-Projekt entwickelt wurde (www.jdom.org).

Dieses Produkt beinhaltet Software, die vom MX4J-Projekt entwickelt wurde
(mx4j.sourceforge.net).

Aktualisierte Dokumentation

Auf der Titelseite dieses Dokuments befinden sich die folgenden identifizierenden Informationen:

- Software-Versionsnummer, die Auskunft über die Version der Software gibt.
- Datum der Dokumentveröffentlichung, das bei jeder Änderung des Dokuments ebenfalls aktualisiert wird.
- Datum des Software-Release, das angibt, wann diese Version der Software veröffentlicht wurde.

Unter der unten angegebenen Internetadresse können Sie überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind, und sicherstellen, dass Sie mit der neuesten Version eines Dokuments arbeiten:

<http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/manuals>

Für die Anmeldung an dieser Website benötigen Sie einen HP Passport. Hier können Sie sich für eine HP Passport-ID registrieren:

<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>

Alternativ können Sie auf den Link **New user registration** (Neue Benutzer registrieren) auf der HP Passport-Anmeldeseite klicken.

Wenn Sie sich beim Support-Service eines bestimmten Produkts registrieren, erhalten Sie ebenfalls aktualisierte Softwareversionen und überarbeitete Ausgaben der zugehörigen Dokumente. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem HP-Kundenbetreuer.

Letzte Dokumentaktualisierung: Dienstag, 18. Dezember 2012

Support

Besuchen Sie die HP Software Support Online-Website von HP unter:

<http://www.hp.com/go/hpsoftwaresupport>

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Support-Leistungen von HP Software.

Der Online-Support von HP Software bietet Kunden mit Hilfe interaktiver technischer Support-Werkzeuge die Möglichkeit, ihre Probleme intern zu lösen. Als Valued Support Customer können Sie die Support-Website für folgende Aufgaben nutzen:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Support-Verträgen
- Nachschlagen von HP-Support-Kontakten
- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen und Registrieren für Softwareschulungen

Für die meisten Support-Bereiche müssen Sie sich als Benutzer mit einem HP Passport registrieren und anmelden. In vielen Fällen ist zudem ein Support-Vertrag erforderlich. Hier können Sie sich für eine HP Passport-ID registrieren:

<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>

Weitere Informationen zu Zugriffsebenen finden Sie unter:

http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp

Inhalt

BSM-Benutzerhandbuch	1
Inhalt	6
Benutzerhandbuch - Übersicht	22
MyBSM	23
MyBSM - Übersicht	24
Überwachen Ihrer Umgebung mit MyBSM	25
Vordefinierte Seiten	27
Verfügbare Komponenten	30
Seite "MyBSM (Legacy)"	46
Benutzeroberfläche des MyBSM-Arbeitsbereichs	48
Dialogfeld "Seitensammlung"	51
Dialogfeld "Komponentenkatalog"	53
Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"	55
Dialogfeld "Links"	57
Vordefinierte MyBSM-Seiten - Benutzeroberfläche	59
360°-Ansicht	59
Seite "Benutzerdefiniertes Bild"	59
Seite "Diagnostics-Dashboard"	60
Seite "EUM-Applikationszustand"	60
Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"	61
Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"	62
Seite "EUM-Übersichtsstatus"	63
Seite "Karte"	63
Seite "Nachbarschaftskarte"	64
Seite "Prozessdiagramm"	64
Seite "Service Level Management"	65
Seite "Topologieübersicht"	65

Seite "Topologieansicht"	66
Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs	67
Benutzerberechtigungen in MyBSM	70
Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario	71
Erstellen einer externen Komponente	76
Erstellen einer Komponente mithilfe einer dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario	78
Einrichten von Links zwischen Komponenten	79
Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien	80
Ändern der maximalen Anzahl von Seiten	81
Fehlerbehebung bei MyBSM	82
MyBSM-Seiten und -Komponenten fehlen	82
Service Health	83
Service Health - Übersicht	84
Einführung in Service Health	85
Überwachen Ihrer Umgebung mit Service Health	87
Funktionsweise von Service Health	90
Anzeigen der Topologie	92
Ansichten mit lokaler Auswirkung	94
Überwachen Ihrer Umgebung mit Service Health	95
Verwenden von Service Health - Fallspezifisches Szenario	97
Anzeigen von Daten in Service Health - Voraussetzungen	100
Service Health - Benutzeroberfläche	101
Dialogfeld "Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden"	104
Ansichtsauswahl	105
Seite "Stichprobendetails"	107
Report "Business Impact"	108
Drilldown in das Dialogfeld "SiteScope"	111
Fehlerbehebung bei Service Health - Allgemeine Themen	112
Service Health-Seiten und -Komponenten fehlen	112
Zustandsindikatoren und KPIs	113
Informationen zum KPI-Status	116

Farben und Definitionen des KPI-Status	118
KPI-Trend und Historie	121
Trendstatus	121
Historie-Status	121
KPI-Domänen	123
KPI-Symbole in Service Health	124
Befehle des Service Health-Menüs	125
Optionen des Service Health-Menüs	126
Anzeigen der Stichprobendetails	139
Anzeigen des Business Impact-Reports	140
Finden angezeigter und ausgeblendeter untergeordneter CIs	143
Drilldown zu SiteScope von einem CI oder Zustandsindikator	144
Topologieansicht	145
Weitere Informationen	146
Aufgaben	147
Beschreibung der Benutzeroberfläche	149
360°-Ansicht	152
Hierarchie-Komponente	153
Weitere Informationen	153
Aufgaben	154
Beschreibung der Benutzeroberfläche	158
Business Impact-Komponente	166
Weitere Informationen	166
Aufgaben	166
Beschreibung der Benutzeroberfläche	167
Komponente "Zustandsindikator"	169
Weitere Informationen	169
Aufgaben	172
Beschreibung der Benutzeroberfläche	173
Komponente "Warnungen"	175
Aufgaben	175
Beschreibung der Benutzeroberfläche	176

Komponente "Änderungen und Vorfälle"	177
Weitere Informationen	177
Aufgaben	178
Beschreibung der Benutzeroberfläche	178
Karte	181
Weitere Informationen	182
Aufgaben	185
Beschreibung der Benutzeroberfläche	186
Benutzerdefiniertes Bild	191
Weitere Informationen	192
Aufgaben	194
Beschreibung der Benutzeroberfläche	195
Topologieübersicht	196
Weitere Informationen	197
Aufgaben	199
Beschreibung der Benutzeroberfläche	200
Überwachungsliste	206
Aufgaben	208
Beschreibung der Benutzeroberfläche	210
Nachbarschaftskarte	211
Weitere Informationen	212
Aufgaben	213
Beschreibung der Benutzeroberfläche	214
Anmerkungs-Werkzeug	218
Bestätigung von CIs	222
Aufgaben	223
Beschreibung der Benutzeroberfläche	225
KPI-Komponente	227
Aufgaben	228
Beschreibung der Benutzeroberfläche	229
CI-Status-Reports	230
Generieren von Verlaufs-Reports	231

Anzeigen von Informationen zu KPIs im Verlauf	232
Benutzeroberfläche für CI-Status-Reports	234
Dialogfeld "CIs"	234
Dialogfeld "KPIs"	235
Report "KPI-Verteilung im Verlauf"	235
Report "KPIs im Verlauf"	238
Report "Übersicht über KPIs"	246
Report "KPI-Trend"	248
Dialogfeld "Status"	251
Fehlerbehebung an den Reports	253
Reports für CI-Status-Warnungen	254
Beispiele für Benachrichtigungen	255
Benutzeroberfläche für Reports für CI-Status-Warnungen	259
Dialogfeld "CIs"	259
Report "Warnungsbenachrichtigungen zum CI-Status"	260
Report "CI-Status-Warnungen"	266
Dialogfeld "KPIs"	268
Service Health auf einem mobilen Gerät	270
BSMobile-iPhone-Applikation	271
BSM Service Health for Smartphone	273
Legacy-Konsole für mobile Geräte	275
Aufgaben	275
Beschreibung der Benutzeroberfläche	276
Service Level Management	278
Service Level Management - Übersicht	279
Arbeiten mit der Service Level Management-Applikation	280
SLM-Reports - Übersicht	282
Erzeugen von Reports	286
Status/Ziele in Reports	287
Reports zu Ausfällen	289
Informationen zur SLA-Verwaltung	290
Aggregierte Daten	291

Statusprognose für SLAs	292
Report "Status-Baseline"	293
Report "SLA-Status"	294
SLA-Warnungsschemata	294
Zeitzone	295
Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management	296
Primäre Gruppierung/Sekundäre Gruppierung	298
Zusätzliche Werte in Reports	299
Liste mit zusätzlichen Werten	299
Anzeigen zusätzlicher Werte	300
Quickinfo für KPIs in Reports	304
Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports	305
Benutzeroberfläche der SLM-Applikation	306
Dialogfeld "Erweiterte Optionen"	306
Report "CI-Auswirkung"	309
CI-Auswahl	311
Report "CI-Status"	312
Report "CI-Übersicht"	315
Report "CIs im Verlauf"	317
Report "CI-Zeitvergleich"	320
Report "HI CI-Übersicht"	323
Report "Ausfallaufschlüsselung"	326
Report "Ausfallverteilung"	329
Report "Ausfallübersicht"	334
Seite "SLA-Verwaltung"	336
Report "SLA-Status"	338
Dialogfeld "SLAs"	341
Report "Übersicht über SLAs"	341
Report "Status-Baseline"	344
Report "Zeitbereichsvergleich"	348
Fehlerbehebung und Einschränkungen	352
SLA-Warnungen	353

Anzeigen der Reports "SLA-Warnung" und "Warnungsbenachrichtigungen zum SLA-Status"	354
SLA Alert Reports User Interface	355
Warnungsbenachrichtigungen zum SLA-Status	355
Dialogfeld "SLAs"	358
Report für SLA-Warnungen	358
Dialogfeld "Verfolgungszeiträume"	360
Operationenverwaltung	362
Operationenverwaltung - Übersicht	363
Ereignisperspektive	365
Registerkarte "Historie"	371
Erstellung der Ereignishistorie	372
Charakteristiken der Ereignishistorie	373
Zustandsperspektive	377
Leistungsdiagramme	378
Filter	379
Ereignispriorität	380
Filtern nach Ansichten und ansichtenbasierte Autorisierung	381
Ereignisquellen	382
Herstellen von Beziehungen zwischen Ereignissen und automatisches Erstellen von Korrelationsregeln	383
Ereigniskorrelation	384
Werkzeuge	386
Exportieren von Ereignisdaten	387
Datenbankwerkzeuge zum Schließen und Archivieren von Ereignissen	388
Operations Manager-Aktionen	390
Starten von Runbooks in Operations Orchestration	391
Konfigurieren des Ereignis-Browsers	392
Exportieren des Inhalts des Ereignis-Browsers	393
Ereignisse manuell in Beziehung zueinander setzen	395
Neuberechnen von Ereignisprioritäten	396
Manuelles Festlegen von Prioritäten	397
Erstellen von Ereigniskorrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen	398

Übertragen der Kontrolle auf einen externen Manager	400
Hinzufügen von Anmerkungen zu Ereignissen	401
Hinzufügen von Anmerkungen zu allen ausgewählten Ereignissen	402
Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen zu Ereignissen	403
Zuweisen eines Ereignisses zu einem Benutzer oder einer Benutzergruppe	404
Ausführen einer HPOM-Aktion	405
Starten einer benutzerdefinierten Aktion	406
Starten eines HP Operations Orchestration-Runbooks	407
Anzeigen von Ereignissen aus EUM im Ereignis-Browser	408
Anzeigen aller geschlossenen Ereignisse	410
Anzeigen der Historie geschlossener Ereignisse eines CIs	411
Benutzeroberfläche der Ereignisperspektive	412
Modell-Explorer	412
Übersicht über den Ereignis-Browser	413
Registerkarte "Allgemein"	427
Registerkarte "Zusätzliche Informationen"	430
Registerkarte "Quellinformationen"	431
Registerkarte "Aktionen"	432
Registerkarte "Anmerkungen"	433
Benutzerdefinierte Attribute	434
Registerkarte "Zugehörige Ereignisse"	435
Beschreibung der Benutzeroberfläche	436
Registerkarte "Historie"	438
Registerkarte "Resolver-Hinweise"	439
Registerkarte "Anweisungen"	441
Registerkarte "Weiterleiten"	441
Dialogfeld "Browseroptionen"	444
Dialogfeld "Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse"	446
Dialogfeld "Ereignisse verknüpfen"	447
Dialogfeld "Korrelationsregel-Generator"	449
Dialogfeld "Ereignisliste exportieren"	453
Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events	454

Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events	456
Fehlerbehebung und Einschränkungen	458
Zustandsperspektive	460
Zustandstopologieansichten	462
Ereignistyp-Indikatoren	463
Zustandsindikatoren	464
HI-basierte KPI-Berechnungen	465
Anzeigen von Ereignistyp-Indikatoren	467
Zurücksetzen von Zustandsindikatoren	468
Anzeigen der Details HI-basierter zentraler Leistungsindikatoren	469
Anzeigen der HI-Details	470
Anzeigen der KPI-Geschäftsregeleinstellungen	471
Weitergeben und Summieren der Ereignisse in der CI-Auswirkungshierarchie	472
Benutzeroberfläche der Zustandsperspektive	473
Zustandstopologieansicht	473
Ausschnitt "Zustandsindikatoren"	474
Fehlerbehebung und Einschränkungen	477
Übersicht über Leistungsdiagramm	479
Diagrammtypen	482
Baseline-Diagramme	482
Diagramme - Übersicht	484
Datenquellen	485
Metriken	486
Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf	486
Erstellen von Diagrammen im MyBSM-Workspace	487
Zeichnen von Diagrammen aus der Operationenverwaltung	488
Erstellen von Diagrammen	490
Entwerfen von Diagrammen	491
Diagramme bearbeiten	491
Diagramme löschen	492
Benutzeroberfläche für Leistungsdiagramme	494
Grafische Benutzeroberfläche der Leistungsperspektive	494

Optionen für erstellte Diagramme	496
Fenster "Tabellendiagramm"	500
Dialogfeld "Diagramm exportieren"	501
Diagrammentwurfs-Assistent	502
Seite "Diagrammattribute"	502
Seite "Metrikauswahl"	507
Fenster "Metrikauswahl"	508
Fenster "Metrikeigenschaften"	509
Seite "Spezielle Attribute"	513
Dialogfeld "Diagramme speichern"	517
Diagrammattribute - Liste und Beschreibung	518
Datumsbereich-Panel	522
Fehlerbehebung und Einschränkungen	524
Ausschnitt "Aktionen"	527
Ausführen einer Aktion	528
Benutzeroberfläche des Ausschnitts "Aktionen"	530
Benutzerwerkzeuge	531
Starten eines Werkzeugs	532
Benutzeroberfläche der Werkzeugausführung	533
Fehlerbehebung und Einschränkungen	534
Ereignisfilter	535
Filtermethoden	539
Filtern von Ereignissen durch Ansichten	541
Filtern von Ereignissen mit CIs	542
Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern	543
Definieren einfacher Ereignisfilter	544
Definieren erweiterter Ereignisfilter	547
Freigeben von Ereignisfiltern	550
Benutzeroberfläche des Filter Managers	551
Dialogfelder "Ereignisfilter auswählen" und "Ereignisfilter verwalten"	551
Dialogfelder für die einfache Filterkonfiguration	552
Dialogfelder für erweiterte Filterkonfiguration	556

Dialogfelder "Ausdruck bearbeiten" für erweiterte Filter	562
In Filterkonfigurations-Dialogfeldern verwendete Operatoren	566
Fehlerbehebung und Einschränkungen	569
Ansichten	570
Ansichtszuordnung	571
Auswählen einer Ansicht	572
Ausschnitt "Modell-Explorer"	573
Ereignis-Dashboards	574
Anzeigen des Ereignis-Dashboards	579
Erstellen einer Ereignis-Dashboard-Seite in MyBSM	581
Fehlerbehebung und Einschränkungen	583
End User Management	584
Übersicht über End User Management-Reports	585
Arbeiten mit End User Management-Reports	587
Statusaggregationsregeln	588
Wertedurchschnittsregel	589
Statusdurchschnittsregel	589
Regel "Summe der Differenzen"	591
Ändern der Leistungsstatus-Standardregel	592
Aggregieren von Real User Monitor-Daten	594
Report-Einstellungen	596
Anzeigen von Endbenutzernamen in Reports	598
Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungen in Reports	599
Grundlegende Informationen zu Reports zur webbasierten Transaktionsaufschlüsselung	599
Grundlegende Informationen zu Reports zur Transaktionsaufschlüsselung für nicht webbasierte TCP	603
Ausführen von Drilldowns in Reports	610
Anzeigen von Daten der Seitenkomponentenaufschlüsselung in anderen Kontexten	611
Korrelieren der Übersicht über die Transaktionsaufschlüsselung mit anderen HP Business Service Management-Reports	612
Anzeigen von Daten für verschiedene Applikationsschichttypen in Real User Monitor- Reports	613

Anzeigen von Diagnostics-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung	619
Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung	622
Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports	626
Grundlegende Informationen zu Business Process Monitor-Baseline-Schwellenwerten in EUM-Reports	628
Anpassen von End User Management-Reports	629
Aktivieren der Baseline-Erstellung bei Fehlern während der Skriptaufzeichnung	631
Verwenden von End User Management-Reports zum Untersuchen von Problemen in Applikationen, die von Real User Monitor überwacht werden	632
Report-Zuordnungen	635
Benutzeroberfläche der End User Management-Reports	639
Dialogfeld "Aktive Filter"	639
Dialogfeld "Applikationen"	651
Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von BPM"	652
Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von RUM"	654
Fehlerbehebung und Einschränkungen	656
Status-Reports	658
Benutzeroberfläche für Status-Reports	659
Report "Applikationszustand"	659
Applikationsübersichts-Report	670
Report "BPM-Leistung im Verlauf"	675
Report "BPM-Leistungsstatus"	682
Report "Übersicht über Standort"	684
Report "Globale RUM-Statistik"	693
Status-Baseline	701
Analyse-Reports	705
Baseline bei Fehler	706
Analysieren der Komponente "Aufschlüsselung im Verlauf"	707
Anzeigen von Sitzungsdetails im RUM Sitzungs-Analyzer-Report	709
Festlegen der Art und Weise, wie das Baseline-Applet von Real User Monitor Baselines abruft	710
Aktionsklassifizierungen in Aktions-Reports	711
Benutzeroberfläche für Analyse-Reports	712

Seite "Aktionsdetails"	713
Report "Aktion im Verlauf"	715
Report "Aktionsrohdaten"	722
Applikationsinfrastruktur nach Aktion-Report	725
Applikationsinfrastruktur nach Transaktion-Report	727
Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"	732
Report "BPM-Fehlerübersicht"	739
Report "BPM-Antwortzeit nach Perzentil"	745
Fehlerprotokoll	746
Report "Ereignisanalyse"	749
Ereignisprotokoll	751
Report "Metriken im Verlauf"	752
Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report (BPM)	758
Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report (RUM)	759
Leistungsanalyse-Report	761
Report "Leistungsrohdaten"	767
Report "RUM-Aktionsübersicht"	771
Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"	778
Report "RUM-Endbenutzergruppe nach Aktion"	788
Report "RUM-Endbenutzergruppe nach Transaktion"	791
Report "RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf"	796
Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"	805
Report zu RUM-Ereignisübersicht	814
RUM Sitzungs-Analyzer-Report	817
Report "RUM-Sitzungsübersicht"	819
Report "RUM-Schichtübersicht"	822
Report "RUM-Transaktionsübersicht"	829
Sitzungsdetails-Report	834
Seite "Sitzungswiedergabe"	840
Report "Übersicht über schlechte Anforderungen"	845
Analyzer-Report zu TCP-Anforderungen	848
Report "Schichten im Verlauf"	853

Report "Transaktionsverlauf"	861
Triage-Report	869
Triage-Rohdaten-Report	877
Report "Nicht konfigurierte Endbenutzer"	880
Report "Webschichtenaufschlüsselung"	880
Report "Webschichteninfrastruktur-Aufschlüsselung"	886
Dienstprogramme für das End User Management	890
Analysieren des Reports "BPM WebTrace"	891
Analysieren des Reports "Seitenkomponentenaufschlüsselung"	892
Benutzeroberfläche der End User Management-Dienstprogramme	893
BPM Hop-Report	893
BPM-Seitenkomponentenaufschlüsselung nach Bedarf	898
BPM-Transaktionsaufruf	900
BPM WebTrace-Report	904
Report zu BPM WebTrace bei Bedarf	910
Warnungs-Reports für das End User Management	912
Anzeigen und Verstehen von EUM-Warnungs-Reports	913
Benutzeroberfläche für EUM-Warnungs-Reports	914
Warnungsdetails	914
Report "Warnungszahl im Verlauf"	917
Report "Übersicht über Warnungszahl"	918
Report "Warnungsprotokoll"	919
Filter	921
Produktionsanalyse-Reports	922
Analysieren von Produktionsanalyse-Reports	923
Verwenden von Produktionsanalyse-Reports	926
Generieren eines Skripts	927
Verwenden von Produktionsanalyse-Reports – Fallspezifisches Szenario	928
Verfeinern eines Skripts in VuGen	931
Konfigurieren und Ausführen von Lasttests	933
Benutzeroberfläche von Produktionsanalyse-Reports	937
Report "RUM-Geschäftsprozessverteilung"	937

Report "Analyse zur Auslastung des RUM-Standorts"	940
Report "Typische RUM-Transaktionsauslastung"	942
Arbeiten mit der Applikation zur Geschäftsprozesserkennung	945
Architektur der Geschäftsprozesserkennung	946
Verwenden der Geschäftsprozesserkennung	947
Konfigurieren des Werkzeugs für die Geschäftsprozesserkennung	949
Anpassen der Geschäftsprozesserkennung	951
Benutzeroberfläche für die Geschäftsprozesserkennung	952
Dialogfeld "Erweiterte Algorithmeinstellungen"	952
Seite "RUM-Geschäftsprozesserkennung - Einstellungen"	953
Seite "RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug"	955
Seite "Ausführungsinformationen"	965
Dialogfeld "Report-Daten auswählen"	965
Dialogfeld "Aktionen auswählen"	967
Dialogfeld "URL ID-Einstellungen"	967
End User Management-Seiten in MyBSM	970
Fehlerbehebung mithilfe der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM" ..	971
Fehlerbehebung mithilfe der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM" ..	974
Benutzeroberfläche der End User Management-Seiten in MyBSM	976
Seite "EUM-Applikationszustand"	976
Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"	977
Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"	977
Seite "EUM-Übersichtsstatus"	978
System Availability Management	980
System Availability Management - Übersicht	981
System Availability Management-Reports	982
Report-Zugriff und Report-Berechtigungen	982
Datenaggregation	982
Beschleunigen der Report-Generierung	982
In Reports verwendete lange Labels	983
SiteScope-Verlaufs-Reports	984
Beschreibung der Skala von Leistungsübersichts-Reports	986

Ändern des Skalierungsfaktors von Leistungsübersichts-Reports	986
Beschreibung des Gruppenleistungs-Reports	987
Erstellen eines Monitor-Leistungs-Reports	988
Erstellen eines Leistungsübersichts-Reports	989
Ändern der Skalierung eines Leistungsübersichts-Reports	990
Hinzufügen von SAM-Reports zu benutzerdefinierten Reports	991
System Availability Management - Legacy-Reports	993
Fehlerbehebung und Einschränkungen	994
Benutzeroberfläche der System Availability Management-Reports	996
Monitor-Leistungs-Report	996
Leistungsübersichts-Report	999
Dialogfeld "Messungen auswählen"	1002
Gruppenleistungs-Report	1004
SiteScope-Leistungs-Report	1005
SiteScope-Daten-Verlaufs-Report	1008
Statusübersicht-Report	1011
SiteScope-Übersichts-Report über Betriebszeit	1012
Warnungsübersicht-Report	1013
SiteScope-Warnungsdetails-Report	1015
Fehlerübersicht-Report	1016
SiteScope-Fehlerdetails-Report	1018
Gesamtleistungs-Report	1020
Ereignisprotokoll	1022
Anzeigen des Ereignisprotokolls	1024
Anpassen des Ereignisprotokolls	1025
Festlegen zusätzlicher Filter für SiteScope	1026
Benutzeroberfläche für die Ereignisprotokolle	1027
Seite "Ereignisprotokoll"	1027
Dialogfeld "Aktive Filter"	1030
Seite "Ereignisdetails"	1030
Seite "Ereignishistorie"	1031

Benutzerhandbuch - Übersicht

In diesem Handbuch wird die Verwendung von Business Service Management-Applikationen beschrieben. Das Handbuch richtet sich an Endbenutzer, die die Applikationen täglich nutzen. Wenn Sie ein Administrator sind und mit dem Einrichten von BSM betraut sind, finden Sie Informationen im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Dieses Handbuch bietet Anleitungen zum Arbeiten mit den folgenden Applikationen:

- **MyBSM.** Details finden Sie unter ["MyBSM - Übersicht"](#) auf Seite 24.
- **Service Health.** Details finden Sie unter ["Service Health - Übersicht"](#) auf Seite 84.
- **Service Level Management.** Details finden Sie unter ["Service Level Management - Übersicht"](#) auf Seite 279.
- **Operationenverwaltung.** Details finden Sie unter ["Operationenverwaltung - Übersicht"](#) auf Seite 363.
- **End User Management.** Details finden Sie unter ["Übersicht über End User Management-Reports"](#) auf Seite 585.
- **System Availability Management.** Details finden Sie unter ["System Availability Management - Übersicht"](#) auf Seite 981.
- **Service Health Analyzer.** Details finden Sie unter [Welcome to Using Service Health Analyzer](#).
- **Transaction Management.** Details finden Sie unter [Transaction Management Overview](#).
- **Business Process Insight.** Details finden Sie unter [Business Process Insight Application Overview](#).
- **Application Management für SAP, Siebel und SOA.** Weitere Informationen finden Sie unter:
 - [Application Management for SAP Views and Reports](#).
 - [Application Management for Siebel Views and Reports](#).
 - [Application Management for SOA Views and Reports](#).
- **Reports.** Details finden Sie unter [Reports Overview](#).

Teil 1

MyBSM

Kapitel 1

MyBSM - Übersicht

MyBSM ist eine anpassbare Web 2.0-Benutzerumgebung zum Arbeiten mit HP Business Service Management. MyBSM-Administratoren können rollenbasierte Arbeitsbereiche für unterschiedliche Typen von Benutzern erstellen, z. B. Operationsbenutzer und Benutzer des oberen Managements. Der MyBSM-Workspace ermöglicht nahtlose Interaktionen zwischen verschiedenen BSM-Applikationen und -Reports.

Details zur Verwendung von MyBSM finden Sie unter:

- ["Überwachen Ihrer Umgebung mit MyBSM" auf Seite 25](#). In diesem Kapitel werden der MyBSM-Arbeitsbereich und die in MyBSM verfügbaren Seiten und Komponenten beschrieben.
- ["Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67](#). In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie neue Seiten erstellen und Komponenten zu MyBSM hinzufügen.

Kapitel 2

Überwachen Ihrer Umgebung mit MyBSM

Der MyBSM-Administrator kann Seiten mit Komponenten einrichten, die für bestimmte Benutzer oder Benutzergruppen von Interesse sind. Der Administrator kann für jede Seite das Layout von Komponenten auf der Seite und deren Interaktion mit anderen Komponenten definieren.

Beschreibung des MyBSM-Arbeitsbereichs

Der MyBSM-Arbeitsbereich enthält die folgenden Elemente:

- **Komponenten.** Dies sind Bereiche auf einer Seite, in denen Informationen zu den geschäftlichen Aufgaben von MyBSM-Benutzern angezeigt werden.

Der Komponentenkatalog enthält nach Quellapplikation gruppierte Applikationskomponenten, die in MyBSM verwendet werden können. Details finden Sie in ["Verfügbare Komponenten"](#) auf Seite 30.

Über den Komponentenkatalog können Sie einer Seite Komponenten hinzufügen. Sie können außerdem externe URL-basierte Komponenten hinzufügen, die mit anderen Komponenten auf einer Seite interagieren können. Details finden Sie unter ["Erstellen einer externen Komponente"](#) auf Seite 76.

- **Seiten.** Seiten sind Sammlungen verschiedener Komponenten, die zusammen angezeigt werden und miteinander interagieren.

Sie können Seiten über die Seitensammlung öffnen, die nach Applikationen gruppierte, vordefinierte Seiten enthält. Details finden Sie unter ["Vordefinierte Seiten"](#) auf Seite 27.

Sie können außerdem mithilfe der verfügbaren und externen Komponenten auf einfache Weise neue Seiten erstellen. Details finden Sie unter ["Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs"](#) auf Seite 67.

- **Links.** Komponenten können innerhalb einer Seite Informationen miteinander austauschen, sodass eine Komponente auf die Änderung einer anderen Komponente reagieren kann. Sie können eine Seite z. B. so einrichten, dass bei Auswahl eines CIs in einer Komponente die anderen Komponenten auf der Seite ebenfalls auf dieses CI fokussieren.

Bei Standardseiten sind die Links vordefiniert; bei allen anderen Seiten können Sie die Links selbst definieren. Details finden Sie unter ["Einrichten von Links zwischen Komponenten"](#) auf Seite 79.

- **Layout.** Das Layout bestimmt, wie die Komponenten auf einer Seite angeordnet sind; Komponenten können horizontal, vertikal und in Registerkarten angeordnet werden. Details finden Sie unter ["Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario"](#) auf Seite 71.

Arbeiten mit MyBSM

- Zum Öffnen einer Seite wählen Sie die Seite über die Dropdown-Liste **Seite auswählen** auf der Symbolleiste **Seitenverwaltung** im oberen rechten Bereich des Arbeitsbereichs aus. Sie können auch einen Teil des Seitennamens in die Seitenauswahl eingeben, um die Dropdown-Liste danach zu filtern.

- Zum Schließen einer Seite klicken Sie auf das Schließen-Symbol in der oberen rechten Ecke der Seite.
- Je nach Benutzerberechtigungen können Sie außerdem Seiten erstellen oder löschen, Seitenlayouts konfigurieren, Komponenten auf einer Seite hinzufügen oder entfernen, die Interaktion von Komponenten definieren und Seiten- und Komponentenkategorien bearbeiten. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter "[Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs](#)" auf Seite 67.

Anzeige in einem externen Portal

Sie können mit dem BSM-Menübefehl **Admin > Mit dieser Seite verknüpfen > Eingebetteter Link** einen Link generieren, der in ein externes Portal zur Anzeige von BMS-Informationen kopiert werden kann. Wenn Sie **Mit dieser Seite verknüpfen** in MyBSM wählen und diesen Link in Ihrem externen Portal verwenden, wird nur die Seite selbst angezeigt (ohne die BSM-Menüs). Weitere Informationen finden Sie unter "[Verknüpfen mit einer bestimmten Seite](#)" im BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung.

Vordefinierte Seiten

MyBSM enthält eine Reihe von vordefinierten Seiten. Sie können diese Seiten über die Dropdown-Liste **Seite auswählen** auf der Symbolleiste oder über die Seitensammlung öffnen.

Sie können außerdem benutzerdefinierte Seiten mit Komponenten Ihrer Wahl erstellen. Weitere Informationen zum Arbeiten mit MyBSM-Seiten und -Komponenten finden Sie unter ["Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs"](#) auf Seite 67.

Einige Seiten verfügen über nur eine Komponente mit integrierter Ansichtsauswahl; andere haben mehrere Komponenten, wobei eine Komponente zum Auswählen von Ansichten oder CIs für die anderen Komponenten verwendet wird. Details zu den verschiedenen Komponenten finden Sie unter ["Verfügbare Komponenten"](#) auf Seite 30.

Im Folgenden werden die (vordefinierten) Standardseiten in MyBSM angezeigt. Weitere Informationen zu diesen Seiten finden Sie unter ["Vordefinierte MyBSM-Seiten - Benutzeroberfläche"](#) auf Seite 59.

Hinweis: Sie können nur auf Seiten zugreifen, für die Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, wie in ["Benutzerberechtigungen in MyBSM"](#) auf Seite 70 beschrieben.

Seite	Beschreibung
Business Process Insight	
Prozessdiagramm	Zeigt die Komponenten und die Struktur eines Geschäftsprozesses an, wenn Sie ihn mit dem BPI Modeler erstellen. Die angezeigten Daten basieren auf Datenstichproben, die vom BPI-Server an BSM gesendet wurden.
Diagnostics	
Diagnostics-Dashboard	Wenn HP Diagnostics installiert ist, können Sie über die Seite Diagnostics-Dashboard eine Ansicht mit Diagnostics-CIs auswählen, ein CI auswählen und andere Diagnostics-Dashboards aufrufen. Die in Diagnostics angezeigten Daten sind vom ausgewählten CI-Typ abhängig.
End User Management	
EUM-Applikationszustand	Zeigt den Online-Applikationszustand zusammen mit dem Zustand der Applikation, Transaktionen und zugehörigen Standorte aus Real User- und Synthetic User-Perspektive im Zeitverlauf an.
Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"	Zeigt den Online-Applikationszustand zusammen mit dem Zustand von Transaktionen und zugehörigen Standorten aus Synthetic User-Perspektive im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Fehlerbehebung mithilfe der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM" auf Seite 971.

Seite	Beschreibung
Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"	Zeigt den Online-Applikationszustand zusammen mit dem Zustand der Applikationsschichten, Transaktionen und zugehörigen Standorte aus Real User-Perspektive an. Details finden Sie unter " Fehlerbehebung mithilfe der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM" " auf Seite 974.
EUM-Übersichtsstatus	Zeigt eine Übersicht über mehrere Applikationen und Standorte und ihren Endbenutzerstatus aus Real User- und Synthetic User-Perspektive an.
Operationenverwaltung	
Ereignisperspektive	Bietet eine Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung auftreten, sowie ausführliche Informationen über ausgewählte Ereignisse.
Zustandsperspektive	<p>Zeigt den Zustand zugehöriger CIs im Kontext von Ereignissen an. Der Inhalt der Ausschnitte Zustandstopologieansicht und Zustandsindikatoren ist vom im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignis abhängig.</p> <p>Die Inhalte der Seite geben Auskunft über den Zustand eines Objekts, über die verwendeten Geschäftsregeln und KPIs und die Auswirkungen des Zustands des ausgewählten Objekts auf den Zustand zugehöriger CIs.</p>
Leistungsperspektive	Hierüber können Sie Diagramme auf Grundlage von Vorlagen und Ad-hoc-Diagrammen erstellen, indem Sie die erforderlichen Metriken aus einer Metrikliste auswählen, die basierend auf dem ausgewählten CI ausgefüllt wird.
Service Health	
360°-Ansicht	Zeigt umfassende Daten zu einem ausgewählten CI an einer zentralen Position an. Die 360°-Ansicht enthält die Hierarchiekomponente, die KPI-Daten zu den CIs in einer ausgewählten Ansicht liefert. Wenn Sie ein CI innerhalb der Hierarchiekomponente auswählen, werden Links zu den zugehörigen Details angezeigt. Wenn Sie auf einen dieser Links klicken, können Sie auf folgende Komponenten zugreifen: Business Impact, Zustandsindikatoren, Warnungen und Änderungen und Vorfälle.
Benutzerdefiniertes Bild	Zeigt Symbole in einem benutzerdefinierten Bild an, die für die CIs in der Ansicht stehen.
Karte	Zeigt eine Verknüpfung zwischen geographischen Standorten und Statusindikatoren in einer Karte an.
Nachbarschaftskarte	Zeigt die über- und untergeordneten CIs eines ausgewählten CIs in einer interaktiven hierarchischen Grafik an.

Seite	Beschreibung
Topologieübersicht	Zeigt die CIs innerhalb einer Ansicht in einer interaktiven hierarchischen Grafik an. In der Topologieübersicht werden die Verbindungen zwischen den CIs angezeigt, und sie ermöglicht die Anzeige von CIs in Layern und Gruppen.
Topologieansicht	Zeigt die CIs innerhalb einer Ansicht in einer hierarchischen Top-Down-Grafik an.
Service Level Management	
Service Level Management	Zeigt eine Status-Baseline Ihrer SLAs an; für jede SLA werden der SLM-Übersichtsreport sowie aktuelle und historische Status-Baselines angezeigt.

Verfügbare Komponenten

Den MyBSM-Seiten können Komponenten von verschiedenen Applikationen hinzugefügt werden. In folgendem Abschnitt werden die verfügbaren BSM-Komponenten beschrieben. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Komponentenkatalog"" auf Seite 53.

Hinweis: Um auf die Komponenten einer Applikation zugreifen zu können, müssen Sie über eine Lizenz für diese Applikation verfügen.

Sie können Komponenten folgender Applikationen hinzufügen:

- "Business Process Insight" unten
- "Diagnostics" auf der nächsten Seite
- "End User Management" auf der nächsten Seite
- "NNMi" auf Seite 38
- "Operationenverwaltung" auf Seite 39
- "Service Health" auf Seite 40
- "Service Level Management" auf Seite 42
- "SOA" auf Seite 43
- "System Availability Management" auf Seite 45
- "Transaction Management" auf Seite 45

Business Process Insight

Komponentenname	Beschreibung
Business Process Diagram	Zeigt den allgemeinen Zustand Ihres Geschäftsprozesses an. Details finden Sie unter MyBSM Components . Hinweis: Auf einer MyBSM-Seite kann immer nur ein BPI-Prozess angezeigt werden. Wenn Sie weitere Prozesse anzeigen möchten, müssen Sie zusätzliche Seiten öffnen.
Business Process Instance Violations	Zeigt Informationen zu Verletzungen bei Geschäftsprozessinstanzen an. Details finden Sie unter MyBSM Components .
Business Process Overtime Report	Zeigt Informationen zum Volumen (Durchsatz), zu Rückständen (aktiver Prozesswert) und zum Zustand eines ausgewählten Business Process-CI innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls an. Details finden Sie unter MyBSM Components .
Business Process Summary Report	Zeigt eine Übersicht der Daten für einen ausgewählten Geschäftsprozess an. Details finden Sie unter MyBSM Components .

Diagnostics

Komponentenname	Beschreibung
Diagnostics-Dashboard	Wenn HP Diagnostics installiert ist, können Sie über das Diagnostics-Dashboard (mit der Ansichtsauswahl) eine Ansicht mit Diagnostics-CIs auswählen, ein CI auswählen und andere Diagnostics-Dashboards aufrufen. Die in Diagnostics angezeigten Daten sind vom ausgewählten CI-Typ abhängig. Weitere Informationen finden Sie unter "MyBSM Diagnostics Dashboard Page" im Diagnostics User's Guide.

End User Management

Komponentenname	Beschreibung
Applikationszustand – Warnungsanzahl im Verlauf	Zeigt für die ausgewählte Applikation die Gesamtanzahl der im angegebenen Zeitraum aufgetretenen Warnungen nach Zeit und Schweregrad geordnet an. Details finden Sie unter "Report "Applikationszustand" auf Seite 659.
Applikationszustand – Warnungsübersicht	Zeigt für die ausgewählte Applikation eine Übersicht über die im angegebenen Zeitraum aufgetretenen Warnungen nach Schweregrad geordnet an. Details finden Sie unter "Report "Applikationszustand" auf Seite 659.
Applikationszustand – Verfügbarkeit	Zeigt die Gesamtzahl und den Prozentanteil verfügbarer Transaktionstreffer, Aktionstreffer oder Verbindungen im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "Applikationszustand" auf Seite 659.
Applikationszustand – Geschäftsübersicht	Zeigt den Gesamtstatus der Transaktionen im Zeitverlauf nach Verfügbarkeit und Leistung sowie nach Standort an. Details finden Sie unter "Report "Applikationszustand" auf Seite 659.
Applikationszustand – Verteilung	Zeigt die Leistung und Verfügbarkeit von Servern, Benutzergruppen und Standorten für die ausgewählte Applikation an. Details finden Sie unter "Report "Applikationszustand" auf Seite 659.
Applikationszustand – Leistung	Zeigt die Gesamtzahl der Transaktionstreffer, Aktionstreffer oder Anforderungen und den Prozentanteil verfügbarer Treffer oder Anforderungen nach Status und im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "Applikationszustand" auf Seite 659.
Applikationszustand – Sitzungen	Zeigt die Gesamtzahl an Sitzungen für die Applikation im ausgewählten Zeitraum und den Prozentanteil an Sitzungen mit Verfügbarkeits- oder Leistungsproblemen an. Details finden Sie unter "Report "Applikationszustand" auf Seite 659.

Komponentenname	Beschreibung
Applikationsübersicht	Zeigt den Gesamtstatus der ausgewählten Applikationen nach Verfügbarkeit und Leistung sowie nach Standort im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Applikationsübersichts-Report" auf Seite 670.
BPM-Fehlerübersicht – Fehlerverteilung nach Kategorie/Typ	Zeigt eine nach Kategorie und Typ sortierte Übersicht über die Fehler an. Details finden Sie unter "Report "BPM-Fehlerübersicht" auf Seite 739.
BPM-Fehlerübersicht – Fehlerverteilung nach Standort/benutzerdefinierten BPM-Attributen	Zeigt eine nach Standort oder benutzerdefinierten BPM-Attributen sortierte Übersicht über die Fehler an. Details finden Sie unter "Report "BPM-Fehlerübersicht" auf Seite 739.
BPM-Fehlerübersicht – Fehlerverteilung nach Transaktion	Zeigt eine nach Transaktionen sortierte Übersicht über die Fehler an. Details finden Sie unter "Report "BPM-Fehlerübersicht" auf Seite 739.
BPM-Leistungsmatrix	Zeigt eine Verteilung der Transaktionsantwortzeiten – nach Transaktion oder Standort sortiert – über einen bestimmten Zeitraum an. Details finden Sie unter "Report "BPM-Leistung im Verlauf" auf Seite 675.
BPM-Leistungsstatus	Zeigt eine Übersicht über die Applikationsleistung an, indem der Leistungsstatus der konfigurierten Transaktionen für die ausgewählten Applikationen aufgeführt wird. Details finden Sie unter "Report "BPM-Leistungsstatus" auf Seite 682.
BPM Triage-Rohdaten – Fehlerprotokoll	Zeigt ein ausführliches Protokoll der Fehler an, die in einem bestimmten Zeitraum in ausgewählten Business Process Monitor-Transaktionen aufgetreten sind. Details finden Sie unter "Fehlerprotokoll" auf Seite 746.
BPM Triage-Rohdaten – Standort - Antwortzeit	Zeigt die Antwortzeiten von Synthetic User-Transaktionen im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Triage-Report" auf Seite 869.
BPM Triage – Transaktionsaufschlüsselung	Zeigt die Antwortzeiten für Real User-Transaktionen geordnet nach Kategorie und die Anzahl an Transaktionstreffern im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Triage-Report" auf Seite 869.
Übersicht über Standort	Zeigt den Verfügbarkeits- und Leistungsstatus der ausgewählten Applikationen nach Endbenutzerstandort an. Details finden Sie unter "Report "Übersicht über Standort" auf Seite 684.

Komponentenname	Beschreibung
Übersicht über Standort – Karte	Zeigt eine Karte mit dem allgemeinen Status der ausgewählten Applikationen an den ausgewählten Standorten an. Details finden Sie unter "Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684.
Übersicht über Standort – Überschreitungen bei Transaktion	Zeigt die Details der in den ausgewählten Applikationen enthaltenen Transaktionen an, bei denen der Schwellenwert für die Gesamtzeit überschritten wurde. Details finden Sie unter "Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684.
Übersicht über Standort – Transaktionsfehler	Zeigt Details zu Transaktionen der ausgewählten Applikationen an, die fehlgeschlagen sind. Details finden Sie unter "Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684.
Metriken im Verlauf	Ermöglicht die Auswahl von ein oder zwei Metriken für die ausgewählten Applikationen und bietet eine Übersicht über ihr Verhalten im Zeitverlauf. Details finden Sie unter "Report "Metriken im Verlauf"" auf Seite 752.
Leistungsanalyse	Zeigt einen farbigen Balken an, der die Transaktionszeiten der ausgewählten Applikationen nach Kategorien aufgeschlüsselt darstellt. Details finden Sie unter "Leistungsanalyse-Report" auf Seite 761.
RUM-Aktionsverfügbarkeit im Verlauf	Zeigt für den ausgewählten Zeitraum die Gesamtzahl an Aktionstreffern und den Prozentanteil verfügbarer Aktionstreffer an. Details finden Sie unter "Report "Aktion im Verlauf"" auf Seite 715.
RUM-Aktionsergebnisse im Verlauf	Zeigt für den ausgewählten Zeitraum die Gesamtzahl an Ereignissen an, die für die Aktion aufgetreten sind. Details finden Sie unter "Report "Aktion im Verlauf"" auf Seite 715.
RUM-Aktionsleistung im Verlauf	Zeigt für den ausgewählten Zeitraum die Gesamtzahl an Aktionstreffern, den Prozentanteil der verfügbaren Aktionstreffer und die Anzahl an verfügbaren Aktionstreffern an, deren Gesamtzeit kleiner als der Gesamtzeit-Schwellenwert der Aktion ist oder diesem entspricht. Details finden Sie unter "Report "Aktion im Verlauf"" auf Seite 715.
Aufschlüsselung der RUM-Aktionsantwortzeit im Verlauf	Zeigt für den ausgewählten Zeitraum die Gesamtzahl an Aktionstreffern und die Antwortzeit aufgeschlüsselt nach Kategorien an. Details finden Sie unter "Report "Aktion im Verlauf"" auf Seite 715.
RUM-Aktionsübersicht – Verfügbarkeit	Zeigt Verfügbarkeitsdaten für spezifische Aktionen an. Details finden Sie unter "Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771.

Komponentenname	Beschreibung
RUM-Aktionsübersicht – Markierungen	Zeigt wichtige Daten zu Verfügbarkeit und Leistung für spezifische Aktionen an. Details finden Sie unter "Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771.
RUM-Aktionsübersicht – Leistung	Zeigt Leistungsdaten für spezifische Aktionen an. Details finden Sie unter "Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771.
RUM-Applikationsinfrastruktur nach Aktion	Zeigt Daten für eine ausgewählte Aktion an, aufgeschlüsselt nach Infrastrukturelement. Details finden Sie unter "Applikationsinfrastruktur nach Aktion-Report" auf Seite 725.
RUM-Applikationsinfrastruktur – Applikationsverkehr im Verlauf	Zeigt Details zu Verkehrsanforderungen für einen ausgewählten Server im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"" auf Seite 732.
RUM-Applikationsinfrastruktur – Serververfügbarkeit im Verlauf	Zeigt Details zur Serververfügbarkeit im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"" auf Seite 732.
RUM-Applikationsinfrastruktur – Serveranforderungen im Verlauf	Zeigt Details zu Serveranforderungen für einen ausgewählten Server im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"" auf Seite 732.
RUM-Applikationsinfrastruktur – TCP-Serverfehler im Verlauf	Zeigt Details zu den Paketen mit Serverfehlern für einen ausgewählten Server im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"" auf Seite 732.
RUM-Applikationsinfrastruktur – Verkehrsdurchsatz im Verlauf	Zeigt Details zum Gesamtverkehrsdurchsatz für die Applikationen auf dem ausgewählten Server im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"" auf Seite 732.
Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur – Applikation	Zeigt Leistungs- und Verfügbarkeitsdaten zu den Aktionen der ausgewählten Applikationen auf den Servern und ausgeführten Softwareelementen an. Details finden Sie unter "Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"" auf Seite 778.
Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur – Markierungen	Zeigt allgemeine Informationen zu den Servern und der ausgeführten Software an, die von den ausgewählten Applikationen verwendet wird. Details finden Sie unter "Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"" auf Seite 778.

Komponentenname	Beschreibung
Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur – Netzwerk	Zeigt TCP-Leistungsdaten und Verfügbarkeitsdaten des Servers und der ausgeführten Software an. Details finden Sie unter " Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur" " auf Seite 778.
Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur – Anforderung-Antwort	Zeigt Leistungsdaten zum Server und Anforderungen/Antworten der ausgeführten Softwareelemente an. Details finden Sie unter " Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur" " auf Seite 778.
RUM-Endbenutzergruppe nach Aktion	Zeigt nach Aktionen aufgeschlüsselte Daten für eine ausgewählte Endbenutzergruppe an. Details finden Sie unter " Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht" " auf Seite 805.
RUM-Endbenutzergruppenübersicht – Applikation	Zeigt Leistungs- und Verfügbarkeitsdaten zu Aktionen für konfigurierte Endbenutzer an. Details finden Sie unter " Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht" " auf Seite 805.
RUM-Endbenutzergruppenübersicht – Markierungen	Zeigt wichtige Informationen für konfigurierte Endbenutzer an. Details finden Sie unter " Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht" " auf Seite 805.
RUM-Endbenutzergruppenübersicht – Netzwerk	Zeigt die Netzwerkdaten konfigurierter Endbenutzer für ausgewählte Applikationen an. Details finden Sie unter " Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht" " auf Seite 805.
RUM-Endbenutzergruppenübersicht – Anforderung-Antwort	Zeigt die Anforderungs-/Antwortdaten konfigurierter Endbenutzer für die ausgewählten Applikationen an. Details finden Sie unter " Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht" " auf Seite 805.
RUM-Endbenutzergruppe nach Transaktion – Verfügbarkeit	Zeigt Verfügbarkeitsdaten für jede Endbenutzergruppe an, die die ausgewählte Transaktion ausgeführt hat. Details finden Sie unter " Report "RUM-Transaktionsübersicht" " auf Seite 829. Um auf den Bericht Endbenutzer nach Transaktion zuzugreifen, müssen Sie den Bericht Transaktionsübersicht öffnen, eine Transaktion auswählen und auf die Schaltfläche Endbenutzer nach Transaktion klicken.

Komponentenname	Beschreibung
RUM-Endbenutzergruppe nach Transaktion – Markierungen	Zeigt allgemeine Daten für jede Endbenutzergruppe an, die die ausgewählte Transaktion ausgeführt hat. Details finden Sie unter "Report "RUM-Transaktionsübersicht" auf Seite 829 . Um auf den Bericht Endbenutzer nach Transaktion zuzugreifen, müssen Sie den Bericht Transaktionsübersicht öffnen, eine Transaktion auswählen und auf die Schaltfläche Endbenutzer nach Transaktion klicken.
RUM-Endbenutzergruppe nach Transaktion – Leistung	Zeigt Leistungsdaten für jede Endbenutzergruppe an, die die ausgewählte Transaktion ausgeführt hat. Details finden Sie unter "Report "RUM-Transaktionsübersicht" auf Seite 829 . Um auf den Bericht Endbenutzer nach Transaktion zuzugreifen, müssen Sie den Bericht Transaktionsübersicht öffnen, eine Transaktion auswählen und auf die Schaltfläche Endbenutzer nach Transaktion klicken.
RUM-Ereignisanalyse nach Aktionen	Zeigt Daten für einen ausgewählten Ereignistyp an, aufgeschlüsselt nach Aktionen. Details finden Sie unter "Report "Ereignisanalyse" auf Seite 749 .
RUM-Ereignisanalyse nach Endbenutzergruppen	Zeigt Daten für einen ausgewählten Ereignistyp an, aufgeschlüsselt nach Endbenutzergruppen. Details finden Sie unter "Report "Ereignisanalyse" auf Seite 749 .
RUM-Ereignisanalyse – Im Verlauf	Zeigt für den angegebenen Zeitbereich die Anzahl der aufgetretenen Ereignisse geordnet nach Zeit und Name an. Details finden Sie unter "Report "Ereignisanalyse" auf Seite 749 .
RUM-Ereignis nach Applikationsinfrastruktur	Zeigt Daten für einen ausgewählten Ereignistyp an, aufgeschlüsselt nach Servern. Details finden Sie unter "Report "Ereignisanalyse" auf Seite 749 .
RUM-Ereignisanzahl nach Klassifikation	Zeigt für den angegebenen Zeitbereich die Anzahl der aufgetretenen Ereignisse geordnet nach Zeit und Kategorie an. Details finden Sie unter "Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814 .
RUM-Ereignisübersicht – Applikationsfehler	Zeigt für die ausgewählte Applikation die Gesamtanzahl der im angegebenen Zeitraum aufgetretenen Ereignisse geordnet nach Zeit und Name an. Details finden Sie unter "Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814 .
RUM-Ereignisübersicht – Informationsereignisse	Zeigt eine Übersicht über die Informationsereignisse in ausgewählten Applikationen an. Details finden Sie unter "Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814 .

Komponentenname	Beschreibung
RUM-Ereignisübersicht – Leistungsereignisse	Zeigt eine Übersicht über die Leistungsereignisse in ausgewählten Applikationen an. Details finden Sie unter "Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814.
RUM Sitzungs-Analyzer	Zeigt ausführliche Sitzungsdaten für Applikationen an. Details finden Sie unter "RUM Sitzungs-Analyzer-Report" auf Seite 817.
RUM-Sitzungsübersicht	Zeigt statistische Daten zu Sitzungsereignissen an. Details finden Sie unter "Report "RUM-Sitzungsübersicht"" auf Seite 819.
RUM-Schichtübersicht – Applikation	Zeigt Leistungs- und Verfügbarkeitsdaten zu Schichtaktionen für ausgewählte Applikationen an. Details finden Sie unter "Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 822.
RUM-Schichtübersicht – Markierungen	Zeigt wichtige Informationen zu den konfigurierten Schichten ausgewählter Applikationen an. Details finden Sie unter "Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 822.
RUM-Schichtübersicht – Netzwerk	Zeigt Schichtnetzwerkdaten zu ausgewählten Applikationen an. Details finden Sie unter "Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 822.
RUM-Schichtübersicht – Anforderung-Antwort	Zeigt Anforderungs-/Antwortdaten der Schicht zu ausgewählten Applikationen an. Details finden Sie unter "Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 822.
RUM-Transaktionsverfügbarkeit im Verlauf	Zeigt Details zur Verfügbarkeit für eine ausgewählte Transaktion im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "Transaktionsverlauf"" auf Seite 861.
RUM-Transaktionsaufschlüsselung im Verlauf	Zeigt eine Aufschlüsselung für die ausgewählte Transaktion im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "Transaktionsverlauf"" auf Seite 861.
RUM-Transaktionstrefferverfügbarkeit im Verlauf	Zeigt Details zur Verfügbarkeit für eine ausgewählte Transaktion im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "Transaktionsverlauf"" auf Seite 861.
RUM-Transaktionsleistung im Verlauf	Zeigt Details zur Leistung der ausgewählten Transaktion im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "Transaktionsverlauf"" auf Seite 861.
RUM-Transaktionsübersicht – Verfügbarkeit	Zeigt die Verfügbarkeitsdaten für die spezifischen Transaktionen an. Details finden Sie unter "Report "RUM-Transaktionsübersicht"" auf Seite 829.

Komponentenname	Beschreibung
RUM-Transaktionsübersicht – Markierungen	Zeigt allgemeine Daten zu spezifischen Transaktionen an. Details finden Sie unter " Report "RUM-Transaktionsübersicht" " auf Seite 829.
RUM-Transaktionsübersicht – Leistung	Zeigt die Leistungsdaten für die spezifischen Transaktionen an. Details finden Sie unter " Report "RUM-Transaktionsübersicht" " auf Seite 829.
RUM Triage-Rohdaten – Standort - Antwortzeit	Zeigt die Antwortzeiten von Real User-Transaktionen im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter " Triage-Report " auf Seite 869.
Status-Baseline – Am wenigsten verfügbare Applikationen	Zeigt die ausgewählten Applikationen an, die am vergangenen Tag am wenigsten verfügbar waren. Details finden Sie unter " Status-Baseline " auf Seite 701.
Status-Baseline – Am wenigsten verfügbare Standorte	Zeigt die Standorte an, die am vergangenen Tag für die ausgewählten Applikationen am wenigsten verfügbar waren. Details finden Sie unter " Status-Baseline " auf Seite 701.
Status-Baseline – Am wenigsten verfügbare Transaktionen	Zeigt die Transaktionen an, die am vergangenen Tag für die ausgewählten Applikationen am wenigsten verfügbar waren. Details finden Sie unter " Status-Baseline " auf Seite 701.
Status-Baseline – Langsamste Applikationen	Zeigt die ausgewählten Applikationen an, die am vergangenen Tag am langsamsten waren. Details finden Sie unter " Status-Baseline " auf Seite 701.
Triage-Transaktion nach Standort	Zeigt ein detailliertes Bild der Transaktionsleistungen nach Standort an. Details finden Sie unter " Triage-Report " auf Seite 869.

NNMi

Für den Zugriff auf NNMi-Komponenten müssen die entsprechenden Lizenzen installiert sein. NNMi-Komponenten werden nur angezeigt, wenn Sie eine Verbindung zu einem NNM-Server konfiguriert haben (**Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Foundations > Integrationen mit anderen Applikationen > HP NNM**).

Das Verbinden zwischen NNMi- und BSM-Komponenten ist nur aktiviert, wenn eine NNMi-BSM-Integration implementiert wurde. Details zu Integrationen finden Sie im Abschnitt zur BSM-Plattform auf der [HP Software-Website zu Integrationen](http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3) (<http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3>).

Komponentenname	Beschreibung
Ansicht des Layer 2-Nachbars	Zeigt eine Übersicht über das ausgewählte Gerät und die verbundenen Geräte an, die eine bestimmte Hop-Anzahl entfernt sind. Diese Ansicht ermöglicht ein besseres Verständnis der Switch-Verbindungen zwischen den Geräten.
Ansicht des Layer 3-Nachbars	Zeigt eine Übersicht über das ausgewählte Gerät und die verbundenen Geräte an, die eine bestimmte Hop-Anzahl entfernt sind. Diese Ansicht ermöglicht ein besseres Verständnis der Router-Verbindungen zwischen den Geräten.
MPLS VPN Inventory	Die ist eine Ansicht für Unternehmenskunden, in der gezeigt wird, wie ihre Standorte über MPLS-Netzwerke verbunden sind.
Open Key Incidents	Zeigt die Vorfälle an, die von Bedeutung für die Netzwerkoperatoren sind und die oft sofortige Maßnahmen erfordern.
Overall Network Health (Node Group Overview)	Zeigt eine Übersicht mit allen Knotengruppen (der obersten Ebene) an, die nicht über übergeordnete Knotengruppen verfügen.
Overall Network Health - Routers	Zeigt eine Knotengruppenübersicht der Router-Verbindungen in Ihrem Netzwerk an.
Overall Network Health - Switches	Zeigt eine Knotengruppenübersicht der Switch-Verbindungen in Ihrem Netzwerk an.
Router Redundancy Groups Inventory	Zeigt die verfügbaren Routerredundanzgruppen an, die vom NNMI-Administrator erstellt wurden. Jede Routerredundanzgruppe besteht aus einem oder mehreren Routern, die eine oder mehrere virtuelle IP-Adressen nutzen, um die Informationspakete an das vorgesehene Ziel zu übermitteln.

Operationenverwaltung

Komponentenname	Beschreibung
Aktionen	Zeigt eine Liste der für ein ausgewähltes Ereignis verfügbaren Aktionen (Werkzeuge, Runbooks, benutzerdefinierte Aktionen und Leistungsdiagramme), das zugehörige CI oder den Knoten, auf dem das CI gehostet wird, an. Details finden Sie unter "Ausschnitt "Aktionen"" auf Seite 527 .
Ereignis-Browser	Bietet eine Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung aufgetreten sind. Details finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 365 .

Komponentenname	Beschreibung
Ereignis-Browser mit Details	Zeigt eine Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung aufgetreten sind, sowie den Ausschnitt Details an, der ausführliche Informationen zum ausgewählten Ereignis enthält. Details finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 365.
Ereignis-Dashboard	Hierüber können Sie eine Ereignis-Dashboard-Konfiguration auswählen, in der die Ereignisse, die einem Ereignisfilter entsprechen oder die sich auf CIs in einer referenzierten Ansicht beziehen, in einer Übersicht angezeigt werden. In den Ereignis-Dashboards werden Statusinformationen mithilfe verschiedener Widget-Typen (z. B. Balken- und Kreisdiagramme) dargestellt. Details finden Sie unter "Ereignis-Dashboards" auf Seite 574.
Ereignisdetails	Zeigt ausführliche Informationen zum ausgewählten Ereignis in einem speziellen Ausschnitt unter dem Ereignis-Browser oder als Popup-Fenster an. Details finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 365.
Zustandstopologieansicht	Zeigt eine Topologieansicht der CIs an, auf die sich das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis auswirkt. Details finden Sie unter "Zustandstopologieansicht" auf Seite 473.
Leistungsdiagramme	Zeigt den Ausschnitt Leistung an, in dem Sie Diagramme auf Grundlage der Standardvorlagen zeichnen können. Details finden Sie unter "Leistungsdiagramme" auf Seite 378.
Leistungsdiagramme mit Details	Zeigt den Ausschnitt Leistung mit Details an. Hier können Sie vordefinierte Diagramme zeichnen oder Ad-hoc-Diagramme erstellen, indem Sie die benötigten Metriken für ein ausgewähltes CI auswählen. Details finden Sie unter "Leistungsdiagramme" auf Seite 378.

Service Health

Komponentenname	Beschreibung
Warnungen	Zeigt die CI-Status-Warnungen an, die vom ausgewählten CI ausgelöst werden. Details finden Sie unter "Komponente "Warnungen" auf Seite 175.
Business Impact	Zeigt die Geschäfts-CIs und SLAs an, auf die sich das ausgewählte CI auswirkt. Details finden Sie unter "Business Impact-Komponente" auf Seite 166.
Änderungen und Vorfälle	Zeigt die Vorfälle an, die für das ausgewählte CIs geöffnet wurden, sowie geplante und tatsächliche Änderungen des CIs. Details finden Sie unter "Komponente "Änderungen und Vorfälle" auf Seite 177.

Komponentenname	Beschreibung
Report für CI-Status-Warnungen	Zeigt eine Liste der CI-Status-Warnungen an, die in einem bestimmten Zeitraum aufgetreten sind. Über eine CI-Status-Warnung werden Warnmeldungen an vordefinierte Empfänger ausgegeben und Aktionen ausgeführt, die für diese Warnung definiert wurden. Warnungen zu bestimmten KPIs oder CIs können auf Grundlage vordefinierter Statusänderungen gesendet werden. Details finden Sie unter "Report "CI-Status-Warnungen" auf Seite 266.
Benutzerdefiniertes Bild	Zeigt ein benutzerdefiniertes Bild an, das die realen Bestandteile einer Ansicht beschreibt, wobei die CIs der Ansicht durch Echtzeit-Statusindikatoren im Bild wiedergegeben werden. Details finden Sie unter "Benutzerdefiniertes Bild" auf Seite 191.
Karte	Zeigt die Echtzeit-Statusindikatoren auf einer Karte an der geographischen Position an, die den CIs der Ansicht zugeordnet wurde. Der Statusindikator zeigt den schlechtesten Status der CIs an der geographischen Position an. Details finden Sie unter "Karte" auf Seite 181.
Zustandsindikatoren	Zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des aktuellen Status eines ausgewählten CIs verwendet werden. Details finden Sie unter "Komponente "Zustandsindikator" auf Seite 169.
Hierarchie	Zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Wenn Sie ein CI innerhalb der Hierarchiekomponente auswählen, werden Links zu den zugehörigen Details angezeigt. Wenn Sie auf einen dieser Links klicken, können Sie auf zusätzliche Komponenten zugreifen, die umfassende Daten zum CI bieten. Details finden Sie unter "Hierarchie-Komponente" auf Seite 153.
KPIs	Zeigt den KPI-Status für ein ausgewähltes CI im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "KPI-Komponente" auf Seite 227.
Report "KPI-Verteilung im Verlauf"	Zeigt die Verteilung des Status ausgewählter CIs und KPIs im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "KPI-Verteilung im Verlauf" auf Seite 235.
Report "KPIs im Verlauf"	Zeigt den Status oder Wert ausgewählter CIs und KPIs im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "KPIs im Verlauf" auf Seite 238.
Report "Übersicht über KPIs"	Zeigt die Statusübersicht ausgewählter CIs und KPIs an, auf die über die Applikation Service Health zugegriffen werden kann. Details finden Sie unter "Report "Übersicht über KPIs" auf Seite 246.

Komponentenname	Beschreibung
Report "KPI-Trend"	Zeigt den Statustrend ausgewählter CIs und KPIs an, auf die über die Applikation Service Health zugegriffen werden kann. Details finden Sie unter "Report "KPI-Trend" auf Seite 248.
Nachbarschaftskarte	Zeigt die über- und untergeordneten CIs eines ausgewählten CIs in einer interaktiven hierarchischen Grafik an. Details finden Sie unter "Nachbarschaftskarte" auf Seite 211.
Service-Report	Zeigt einen personalisierten Tabellenbericht an, der aus verschiedenen Datenquellen erstellt wurde. Details finden Sie unter Service Report.
Topologieansicht	Zeigt CI-Balken an, die Echtzeit-IT-Leistungsmetriken für Geschäftsapplikationen darstellen und mit Linien verbunden sind, die die Beziehungen zwischen den CIs angeben. Details finden Sie unter "Topologieansicht" auf Seite 145.
Topologieübersicht	Zeigt die CIs innerhalb einer Ansicht in einer interaktiven hierarchischen Grafik an. In der Topologieübersicht werden die Verbindungen zwischen den CIs angezeigt, und sie ermöglicht die Anzeige von CIs in Layern und Gruppen. Details finden Sie unter "Topologieübersicht" auf Seite 196.
Ansichtsauswahl	Enthält eine Liste der Ansichten und CI-Hierarchien in jeder Ansicht. Hierüber können Sie eine Ansicht auswählen und CIs auswählen oder nach einem CI suchen. Die Ansichtsauswahl wird mit anderen Komponenten verwendet, die sich je nach Ansichts- oder CI-Auswahl ändern. Details finden Sie unter "Ansichtsauswahl" auf Seite 105.

Service Level Management

Komponentenname	Beschreibung
Aktueller Status	Zeigt den letzten Status der zehn SLAs mit der schlechtesten Leistung an. Details finden Sie unter "Report "Status-Baseline" auf Seite 344.
Historischer Status	Zeigt die SLAs mit der schlechtesten Leistung der letzten sechs Monate an. Details finden Sie unter "Report "Status-Baseline" auf Seite 344.
SLA-Auswahl	Zeigt eine Instanz des Modell-Explorers in der SLA-Ansicht an. Hiermit kann eine SLA zum Verbinden mit anderen SLM-Komponenten ausgewählt werden.
SLA-Status	Zeigt den SLA-Prognosestatus für das Ende eines Berechnungszeitraums im Vergleich zum aktuellen SLA-Status an. Details finden Sie unter "Report "SLA-Status" auf Seite 338.

Komponentenname	Beschreibung
SLA-Übersicht	Zeigt eine nach KPI, Zeitintervall, Kalender oder Zeitraum gefilterte Liste der SLAs und deren Status an. Details finden Sie unter "Report "Übersicht über SLAs"" auf Seite 341.
SLM-CI-Auswirkung	Zeigt die nach KPI, Zeitintervall, Kalender oder Zeitraum gefilterten Ergebnisse für ein CI für alle SLAs an, in dem das CI definiert ist. Details finden Sie unter "Report "CI-Auswirkung"" auf Seite 309.
SLM-CI-Status	Zeigt die Ergebnisse für ein CI und seine abhängigen Elemente an. Details finden Sie unter "Report "CI-Status"" auf Seite 312.
SLM-CI-Übersicht	Zeigt eine Übersicht aller CIs für eine bestimmte SLA an. Details finden Sie unter "Report "CI-Übersicht"" auf Seite 315.
SLM-CIs im Verlauf	Zeigt CIs für eine ausgewählte SLA im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter "Report "CIs im Verlauf"" auf Seite 317.
SLM-Ausfallaufschlüsselung	Zeigt eine Aufschlüsselung aller Ausfälle für ausgewählte CIs für eine SLA und einen spezifischen Kalender an. Details finden Sie unter "Report "Ausfallaufschlüsselung"" auf Seite 326.
SLM-Ausfallübersicht	Zeigt die Zeiträume an, in denen Messungen (Transaktion, Monitor, Strichprobe) fehlgeschlagen sind; das heißt, sie haben nicht die in der KPI-Geschäftsregel definierten Kriterien erfüllt. Details finden Sie unter "Report "Ausfallübersicht"" auf Seite 334.
SLM-Ausfallverteilung	Zeigt eine Verteilung der Ausfälle für ausgewählte CIs an. Details finden Sie unter "Report "Ausfallverteilung"" auf Seite 329.
SLM-Zeitbereichübersicht	Zeigt den Status von vier Ebenen von CIs an: den Status eines CIs (kann eine SLA sein) und den Status der untergeordneten CI-Elemente, organisiert nach Zeitbereich für einen ausgewählten KPI und Kalender. Details finden Sie unter "Report "Zeitbereichsvergleich"" auf Seite 348.

SOA

Komponentenname	Beschreibung
Zusammenfassung zu SOA-Benutzern	Zeigt spezifische Metriken für alle Benutzer an, die auf die ausgewählten Webservices oder Operationen in einer ausgewählten Ansicht zugreifen. Details finden Sie unter Consumer Summary Report .
SOA Am wenigsten aktive Webservices/Operationen	Zeigt die fünf Webservices/Operationen mit der niedrigsten Anzahl an empfangenen Aufrufen (d. h. die am wenigsten verwendeten Webservices/Operationen) während des ausgewählten Zeitrahmens des Reports an. Details finden Sie unter Top Metrics Report .

Komponentenname	Beschreibung
SOA Am wenigsten verfügbare Webservices/Operationen	Zeigt die Verfügbarkeit der fünf Webservices/Operationen mit der niedrigsten Verfügbarkeit während des ausgewählten Zeitrahmens des Reports an. Details finden Sie unter Top Metrics Report .
SOA-Metrikanalyse	Zeigt den Wert der ausgewählten Metriken in Bezug auf eine Ansicht, CIs und Gruppierung im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter Metrics Over Time Report .
SOA-Metriken im Verlauf	Zeigt die Leistung im Verlauf an. Dabei wird der Zugriff auf ausgewählte Webservices oder Operationen von einem Server und/oder Benutzer gemessen. Details finden Sie unter Metrics Over Time Report .
SOA Aktivste Webservices/Operationen	Zeigt die fünf Webservices/Operationen mit der höchsten Anzahl an Aufrufen während des ausgewählten Zeitrahmens des Reports an. Details finden Sie unter Top Metrics Report .
Zusammenfassung zu SOA-Servern und Endpunkten	Zeigt Zustandsmetriken für alle Server/Endpunkte an, bei denen die ausgewählten Webservices oder Operationen ausgeführt werden. Details finden Sie unter Server and Endpoint Summary Report .
SOA Langsamste Webservices/Operationen	Zeigt die fünf langsamsten Webservices/Operationen während des ausgewählten Zeitrahmens des Reports an. Details finden Sie unter Top Metrics Report .
Schlechteste SOA-Server	Zeigt die erfolgreichen und fehlgeschlagenen Aufrufe der schlechtesten fünf Server an, die auf die ausgewählten Webservices, Operationen oder Benutzer zugreifen. Details finden Sie unter Server and Endpoint Summary Report .
SOA Webservices/Operationen mit den meisten Fehlern	Zeigt die fünf Webservices/Operationen mit den meisten Fehlern während des ausgewählten Zeitrahmens des Reports an. Details finden Sie unter Top Metrics Report .
SOA Webservices/Operationen mit den langsamsten Aufrufen	Zeigt die fünf Webservices/Operationen mit der höchsten Anzahl an langsamen Aufrufen während des ausgewählten Zeitrahmens des Reports an. Details finden Sie unter Top Metrics Report .
SOA Zustandszusammenfassung zu Webservices/Operationen	Zeigt Zustandsmetriken für die ausgewählten Webservices/Operationen in einer ausgewählten Ansicht an. Details finden Sie unter Health Report .
Schlechteste SOA-Benutzer	Zeigt die erfolgreichen und fehlgeschlagenen Aufrufe der schlechtesten fünf Benutzer an, die auf die ausgewählten Webservices, Operationen oder Server zugreifen. Details finden Sie unter Consumer Summary Report .

System Availability Management

Komponentenname	Beschreibung
Leistungsübersichts-Report	Zeigt vom SiteScope-Daten-Collector gesammelte computerbezogene Infrastrukturdaten von mehr als einem SiteScope-Server, gefiltert nach überwachten Servern, Monitortypen und Messungen, an. Details finden Sie unter "Leistungsübersichts-Report" auf Seite 999 .

Transaction Management

Komponentenname	Beschreibung
Diagramm für die Transaktionskapazitätsauslastung	Zeigt aktuelle Durchsatzdaten und prognostizierte Kapazitätsstufen für Transaktionen an. Details finden Sie unter Transaction Over Time Report .
Diagramm für die Transaktionsmessungskorrelation	Zeigt den Zeitraum auf der X-Achse und die Einheiten für die ausgewählten Messungen auf der Y-Achse an. Jeder Punkt im Diagramm zeigt die Gesamtsumme oder den durchschnittlichen Wert für den zurückliegenden Zeitraum an. Details finden Sie unter Transaction Over Time Report .
Diagramm für den Transaktionsstatus	Zeigt den Zeitraum auf der X-Achse und die Prozentwerte auf der Y-Achse an. Ein separater Balken pro Transaktionsstatus wird für jeden im Diagramm enthaltenen Zeitraum angezeigt. Details finden Sie unter Transaction Over Time Report .
Tabelle mit Transaktionsübersicht	Zeigt Metriken für ausgewählte Geschäftstransaktionen an. Die Metriken (berechnet nach Volumen oder Geldwert, je nach ausgewähltem Modus) werden nach verschiedenen Transaktionen aufgeschlüsselt angezeigt. Details finden Sie unter Transaction Summary Report .
Transaktionstopologie	Zeigt ein Diagramm mit dem Ablauf einer Geschäftstransaktion an. Details finden Sie unter Transaction Detail Report .
Diagramm für die Analyse des Transaktionsvolumens	Zeigt das Transaktionsvolumen und die Anzahl der erfolgreichen, verspäteten und fehlgeschlagenen Transaktionen an. Details finden Sie unter Transaction Over Time Report .
Diagramm für Transaktionsvolumen/-antwort	Zeigt ein Diagramm mit dem Transaktionsvolumen und der End-to-End-Antwortzeit für die ausgewählte Transaktion an. Das Transaktionsvolumen ist die Anzahl an Transaktionsinstanzen. Details finden Sie unter Transaction Over Time Report .

Seite "MyBSM (Legacy)"

Auf der Seite **MyBSM (Legacy)** können Benutzer von MyBSM, die Seiten in früheren Versionen von BSM erstellt haben, diese Seiten in BSM 9.x anzeigen.

Wenn Sie von einer früheren Version von BSM aktualisiert haben, aber keine Seiten in dieser früheren MyBSM-Version erstellt hatten, ist die Seite **MyBSM (Legacy)** in BSM 9.x für Sie nicht relevant. Wenn Sie nicht von einer früheren Version von BSM aktualisiert haben, wird diese Seite nicht angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie nicht auf BSM 9.10 aktualisiert haben, werden die alten MyBSM-Einträge weiterhin auf den Seiten **Infrastruktureinstellungen** und **Benutzer und Berechtigungen** angezeigt, bieten aber keine Funktionen mehr.

Die Seite **MyBSM (Legacy)** wird in zukünftigen Versionen von BSM nicht mehr verfügbar sein.

Auf der Seite **MyBSM (Legacy)** können Sie Ihre alten MyBSM-Portlets im schreibgeschützten Modus anzeigen. Beachten Sie bei der Verwendung der Seite **MyBSM (Legacy)** die folgenden Einschränkungen:

- Sie können dieser Seite keine Portlets hinzufügen und keine Portlets von dieser Seite löschen.
- Die Portlet-Filter können nicht geändert werden. Wenn Sie einen Filter für eine bestimmte Ansicht oder ein bestimmtes CI eingerichtet haben und diese Ansicht oder dieses CI nicht in BSM 9.x vorhanden ist, zeigt das Portlet keine Informationen an.

Geänderte oder entfernte Portlets

- Die RSS-, Rich Text-, WSRP- und HTML-Portlets werden auf den MyBSM-Seiten in BSM 9.x nicht als Komponenten unterstützt; wenn Sie diese Portlets konfiguriert haben, werden sie auf der Seite **MyBSM (Legacy)** angezeigt.
- CMDB-Portlets sind in BSM 9.x nicht mehr verfügbar. (Das UCMD-Modul und die zugehörigen Seiten sind weiterhin sichtbar, enthalten aber keine Daten.)
- Die Service Health-Portlets **Scorecard** und **Status-Baseline** sind in BSM 9.x nicht mehr verfügbar.
- Die Portlet-Optionen im Dashboard zum Anzeigen nur einer ausgewählten Unterstruktur und nur bestimmter KPIs (**Einstellungen > In CI-Status aufnehmen**) sind in 9.x nicht mehr verfügbar. Wenn Sie diese Optionen in 8.x aktivieren, werden bei den 9.x-Komponenten alle CIs und KPIs angezeigt.
- Das Filter-Portlet ist nun Teil der Service Health-Hierarchiekomponente. Wenn Sie einen Filter für **Nur Monitore** oder **Alles außer Monitore** definiert haben, können Sie diesen nicht mehr in BSM 9.x verwenden, da Monitor-CIs entfernt wurden. Die Filtereinstellungen werden nun auf alle CIs in der Ansicht angewendet. Wenn der Filter z. B. auf **Nur Monitore** mit dem Status **Kritisch** eingestellt war, zeigt die Hierarchiekomponente alle CIs mit diesem Status an.

Suchen von Informationen zu bestimmten Komponenten

In BSM 9.x wurden die MyBSM-Portlets durch **Komponenten** ersetzt. Informationen zu bestimmten Portlets auf der Seite **MyBSM (Legacy)** finden Sie unter "[Verfügbare Komponenten](#)" auf [Seite 30](#) oder in der Business Availability Center-Dokumentation zu der entsprechenden

früheren Version.

Benutzeroberfläche des MyBSM-Arbeitsbereichs




Im MyBSM-Arbeitsbereich können Sie Standardseiten von BSM-Applikationen anzeigen und neue Seiten mit BSM-Komponenten und externen Komponenten erstellen. Jede Seite wird als Registerkarte im Arbeitsbereich angezeigt. Eine Liste der Standardseiten finden Sie unter ["Vordefinierte Seiten"](#) auf Seite 27. Eine Liste der BSM-Standardkomponenten finden Sie unter ["Verfügbare Komponenten"](#) auf Seite 30.

Zugriff	Wählen Sie in der Business Service Management-Menüleiste MyBSM aus.
Wichtiger Hinweis	Dieses Hilfethema wird angezeigt, wenn Sie eine nicht standardmäßige Seite erstellen und auf der BSM-Menüleiste Hilfe > Hilfe zu dieser Seite auswählen.
Relevante Aufgaben	"Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67

Symbolleiste "Seitenverwaltung"

Über die Symbolleiste "Seitenverwaltung" oben rechts im Arbeitsbereich können Sie Seiten erstellen, Komponenten zu Seiten hinzufügen und die Interaktion zwischen Komponenten definieren.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
<Seite auswählen>	Wählen Sie eine Seite aus dieser Dropdown-Liste, um sie im Arbeitsbereich zu öffnen. Die Liste enthält die in der Seitensammlung definierten Seiten. Wenn Sie den Anfang eines Seitennamens in dieses Feld eingeben, wird die Liste sofort nach Seiten gefiltert, die mit diesen Buchstaben beginnen.
	Aktualisieren. Aktualisieren der Seite.
	Speichern oder Speichern unter. Speichern der aktuellen Seite in der Seitensammlung. In einem Dialogfeld können Sie die Seite benennen, eine Beschreibung eingeben und eine Kategorie für die Seite auswählen. Die Beschreibung wird in Form einer Quickinfo in der Seitensammlung angezeigt.
	Seitensammlung. Öffnen der Seitensammlung. Die Seitensammlung enthält Standardseiten und von Ihnen gespeicherte Seiten. Sie können Seitendefinitionen bearbeiten oder Seiten öffnen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Seitensammlung" auf Seite 51.










Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Neue Seite. Erstellen einer neuen Seite.</p> <p>Nach dem Öffnen einer neuen Seite können Sie ihr Layout konfigurieren, Komponenten zur Seite hinzufügen und die Links zwischen den Komponenten definieren. Details zu Aufgaben finden Sie unter "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67.</p>
	<p>Seitenlayout bearbeiten. Ändern des Layouts einer Seite. Verwenden Sie die Layoutwerkzeuge in der linken oberen Ecke eines Layouts, um die Layoutbereiche zu bearbeiten.</p> <p>Bearbeitung beenden. Klicken Sie abschließend auf diese Schaltfläche.</p>
	<p>Komponenten. Öffnen des Komponentenkatalogs, der Standardkomponenten und von Ihnen hinzugefügte Komponenten enthält. Sie können Komponentendefinitionen bearbeiten oder Komponenten zu einer Seite hinzufügen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Komponentenkatalog" auf Seite 53.</p>
	<p>Seitenlinks. Definieren der Links zwischen den Komponenten; damit wird festgelegt, wie die Komponenten miteinander interagieren. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Links" auf Seite 57.</p>
	<p>Bildschirmpräsentation starten/beenden. Starten einer Bildschirmpräsentation der geöffneten Seiten. In einem Dialogfeld können Sie eingeben, wie oft die Seiten angezeigt werden sollen. Die Seiten werden vor der Anzeige aktualisiert.</p> <p>Wenn gerade eine Bildschirmpräsentation ausgeführt wird, können Sie sie über diese Schaltfläche beenden.</p>

Layoutwerkzeuge

Wenn das Layout leer ist, können Sie mit den Layoutwerkzeugen im oberen linken Bereich das Layout definieren. Über die Symbole in der Mitte des Layouts wird der Layouttyp angegeben: horizontal, vertikal oder registerkartenbasiert.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:







Element der Oberfläche	Beschreibung
Layoutwerkzeuge	
	<p>Layout entfernen. Entfernen eines Layouts von der Seite.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Komponente hinzufügen. Öffnen des Komponentenkatalogs. Sie können dann auf eine Komponente doppelklicken, um sie im Layoutbereich zu platzieren. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld \"Komponentenkatalog\" " auf Seite 53.
	Teilen. Aufteilen eines vertikalen Layouts in zwei Layouts, die übereinander positioniert sind.
	Teilen. Aufteilen eines horizontalen Layouts in zwei Layouts, die nebeneinander positioniert sind.
	Auf horizontal umschalten. Wechseln vom vertikalen oder registerkartenbasierten Layout zum horizontalen Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden nebeneinander angeordnet.
	Auf vertikal umschalten. Wechseln vom horizontalen oder registerkartenbasierten Layout zum vertikalen Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden übereinander angeordnet.
	Auf Registerkarten umschalten. Wechseln vom vertikalen oder horizontalen Layout zu einem registerkartenbasierten Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden als Registerkarten hinzugefügt.
Layoutsymbole	
	<Horizontales Layout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein horizontales Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden nebeneinander angeordnet.
	<Vertikales Layout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein vertikales Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden übereinander angeordnet.
	<Registerkartenlayout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein registerkartenbasiertes Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden als Registerkarten hinzugefügt.

Komponenten-Symboleiste

Über die Komponenten-Symboleiste, die sich bei jeder Komponente oben rechts befindet, können Sie die Komponente verwalten.


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen. Hierüber können Sie eine Komponente umbenennen und Aktualisierungsraten anpassen. • Links. Hierüber können Sie anpassen, wie diese Komponente mit anderen Komponenten auf der Seite interagiert. Details finden Sie in "Dialogfeld "Links"" auf Seite 57. • Aktualisieren. Manuelles Aktualisieren der Komponente. • Hilfe. Zugreifen auf Hilfeinformationen zur Komponente. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Komponente sind einige dieser Optionen möglicherweise nicht verfügbar. • Wenn Sie in Mozilla Firefox auf einer Seite über mehrere Komponenten verfügen und das Dialogfeld Einstellungen oder Links für eine Komponente öffnen, wird empfohlen, das Dialogfeld nicht an eine neue Position zu ziehen, da dies zu Problemen mit der Benutzeroberfläche führen kann.
	Definieren der Filterung für die Komponente, sofern sie internes Filtern unterstützt.
	<p>Anzeigen der Komponente in einem separaten Popup-Fenster.</p> <p>Hinweis: Das sich öffnende Popup-Fenster unterstützt keine Links.</p>
	Vorübergehendes Ausblenden einer Komponente (die Schaltfläche links ist für horizontale Komponenten, die Schaltfläche rechts für vertikale).
	<p>Einblenden einer ausgeblendeten Komponente (die Schaltfläche links ist für horizontale Komponenten, die Schaltfläche rechts für vertikale).</p> <p>Hinweis: Wenn Sie ein horizontales Layout ausblenden, ist anstatt des Layouts nur noch ein schmaler Streifen zu sehen. Klicken Sie auf den Streifen, um die Komponente wieder einzublenden.</p>
	<p>In einem vertikalen oder horizontalen Layout dient dies zum Schließen einer Komponente und Entfernen der Komponente von der Seite.</p> <p>In einem Registerkartenlayout befindet sich auf jeder Registerkarte eine Schaltfläche zum Schließen der Registerkarte; mit der übergeordneten Schließen-Schaltfläche wird das Layout entfernt.</p>

Dialogfeld "Seitensammlung"




In diesem Dialogfeld können Sie eine Seite auswählen und im MyBSM-Arbeitsbereich öffnen sowie die Seitensammlung verwalten. In der Seitensammlung sind die Seiten Kategorien zugeordnet. Sie

können Seitenkategorien hinzufügen, bearbeiten oder löschen, Seiten zu Kategorien zuordnen und Seiten öffnen, bearbeiten oder löschen.

Zugriff	Klicken Sie in MyBSM auf die Schaltfläche Seitensammlung  .
Wichtiger Hinweis	Zum Öffnen einer Seite im MyBSM-Arbeitsbereich doppelklicken Sie auf eine Seite in der Seitensammlung.
Relevante Aufgaben	"Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67





Kategorien (links)

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Neue Kategorie. Erstellen Sie eine neue Kategorie; Sie können dieser Kategorie dann Seiten zuweisen. Details finden Sie unter "Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien" auf Seite 80.
	Kategorienamen bearbeiten. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie umzubenennen (Standardkategorien können nicht umbenannt werden).
	Kategorie löschen. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie zu löschen (Standardkategorien können nicht gelöscht werden).
Kategorien	<p>Dies ist eine Liste mit Kategorien, denen Seiten zugeordnet sind. Hinter dem Namen einer Kategorie können folgende Elemente stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Zahl hinter dem Kategorienamen gibt an, wie viele Seiten sich in der Kategorie befinden. • Ein Sperrsymbol hinter dem Kategorienamen gibt an, dass es sich bei der Kategorie um eine Standardkategorie handelt, die nicht umbenannt oder gelöscht werden kann. <p>Über die Symbolleiste können Sie eine Kategorie verwalten oder eine Kategorie auswählen, um die zugehörigen Seiten im rechten Bereich des Dialogfelds anzuzeigen.</p> <p>Eine Seite kann auch mehreren Kategorien zugewiesen werden.</p>


Seiten (rechte Seite)

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Seite öffnen. Wählen Sie eine Seite aus, und klicken Sie hierauf, um sie im MyBSM-Arbeitsbereich zu öffnen.
	Seite kategorisieren. Wählen Sie eine Seite aus, und klicken Sie hierauf, um sie einer Kategorie zuzuordnen.
	<p>Seite klonen. Wählen Sie eine Seite aus, und klicken Sie hierauf, um eine Kopie davon zu erstellen; dann können Sie Änderungen an der Seite vornehmen und sie unter einem neuen Namen speichern.</p> <p>In einem Dialogfeld können Sie die neue Seite benennen, eine Beschreibung eingeben und eine Kategorie für die Seite auswählen. Die Beschreibung wird in Form einer Quickinfo in der Seitensammlung angezeigt.</p>
	Seite löschen. Wählen Sie eine Seite aus, und klicken Sie hierauf, um sie aus der Sammlung zu löschen.
Seiten	<p>Hier werden die für die Anzeige in MyBSM verfügbaren Standardseiten sowie die gespeicherten benutzerdefinierten Seiten angezeigt.</p> <p>Sie können eine Seite auswählen und die Seitendefinitionen über die Symbolleiste bearbeiten oder auf eine Seite doppelklicken, um sie im MyBSM-Arbeitsbereich zu öffnen.</p>
Suchfeld	Geben Sie eine Textzeichenfolge ein, um nach einer bestimmten Seite zu suchen.




Dialogfeld "Komponentenkatalog"

In diesem Dialogfeld können Sie nach dem Öffnen einer Seite Komponenten verwalten und im MyBSM-Arbeitsbereich öffnen. Sie können in diesem Dialogfeld Komponentenkategorien ändern, Komponenten zu Kategorien zuweisen und Komponenten öffnen, bearbeiten oder löschen.

Zugriff	Klicken Sie in MyBSM auf die Schaltfläche Komponenten  .
Wichtiger Hinweis	<p>Um eine Komponente im MyBSM-Arbeitsbereich zu öffnen, wählen Sie eine Komponente aus, und ziehen Sie sie auf Ihre Seite.</p> <p>Es werden standardmäßig die Komponenten angezeigt, für die Sie über die entsprechenden Lizenzen verfügen. Details finden Sie unter "Verfügbare Komponenten" auf Seite 30.</p>
Relevante Aufgaben	"Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67



Kategorien (links)



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Neue Kategorie. Erstellen Sie eine neue Kategorie; Sie können dieser Kategorie dann Komponenten zuweisen. Details finden Sie unter "Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien" auf Seite 80.
	Kategorienamen bearbeiten. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie umzubenennen (Standardkategorien können nicht umbenannt werden).
	Kategorie löschen. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie zu löschen (Standardkategorien können nicht gelöscht werden).
Kategorien	<p>Dies ist eine Liste mit Kategorien, denen Komponenten zugeordnet sind. Hinter dem Namen einer Kategorie können folgende Elemente stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Zahl hinter dem Kategorienamen gibt an, wie viele Komponenten sich in der Kategorie befinden. • Ein Sperrsymbol hinter dem Kategorienamen gibt an, dass es sich bei der Kategorie um eine Standardkategorie handelt, die nicht umbenannt oder gelöscht werden kann. <p>Über die Symbolleiste können Sie eine Kategorie verwalten oder eine Kategorie auswählen, um die zugehörigen Komponenten im rechten Bereich des Dialogfelds anzuzeigen.</p> <p>Eine Komponente kann auch mehreren Kategorien zugewiesen werden.</p>

Komponenten (rechte Seite)

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Externe Komponente hinzufügen. Fügen Sie eine neue Komponente basierend auf einer URL hinzu.</p> <p>Hiermit wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie die neue Komponente definieren können. Details finden Sie in "Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten" auf der nächsten Seite.</p> <p>Sie können jede URL als Komponente hinzufügen.</p>
	<p>Komponenteneigenschaften bearbeiten. Wählen Sie eine externe Komponente aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Definitionen der Komponente zu bearbeiten. Details finden Sie in "Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten" auf der nächsten Seite.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Komponente kategorisieren. Wählen Sie eine Komponente aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sie einer Kategorie zuzuordnen.
	Komponente löschen. Wählen Sie eine Komponente aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sie aus dem Katalog zu löschen.
Komponenten	Hier werden die für die Anzeige in MyBSM verfügbaren Standardkomponenten sowie die hinzugefügten externen Komponenten angezeigt. Wählen Sie eine Komponente aus und bearbeiten Sie die Komponentendefinitionen mithilfe der Symbolleiste, oder ziehen Sie die Komponente auf die Seite.
Suchfeld	Geben Sie eine Textzeichenfolge ein, um nach einer bestimmten Komponente zu suchen.


Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Komponente basierend auf einer externen URL definieren. Sie können auch Links zwischen Komponenten einrichten, um die Attribute der von anderen Komponenten gesendeten Kontexte, wie z. B. CI-Attribute, zum Definieren des URL-Pattern zu verwenden.

Zugriff	Rufen Sie den Komponentenkatalog auf und klicken Sie auf Externe Komponente hinzufügen , oder wählen Sie eine externe Komponente und klicken Sie auf Komponenteneigenschaften bearbeiten .
Wichtiger Hinweis	URLs für externe Komponenten müssen beginnen mit: <code>https://</code> , <code>http://</code> oder <code>ftp://</code> . Wenn die URL mit einem anderen Präfix gespeichert wird, stürzt die BSM-Sitzung ab.
Relevante Aufgaben	"Erstellen einer externen Komponente" auf Seite 76
Siehe auch	"Erstellen einer Komponente mithilfe einer dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario" auf Seite 78

<Oberer Ausschnitt>

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	URL für alle Kontexte neu laden. Wenn Sie den statischen Teil der URL bearbeitet haben, klicken Sie hierauf, um das unten angegebene URL-Pattern zu aktualisieren.
Name	Geben Sie einen Namen für die Komponente ein.
URL	Geben Sie die URL der Komponente ein. Wenn Sie eine dynamische URL mithilfe von Parametern erstellen möchten, geben Sie hier den statischen Teil der URL ein. Die URL für die Suche nach hp unter Google.com muss z. B. folgendes Format aufweisen: <code>http://www.google.com/search?q=hp</code> Der statische Teil der URL ist der Abschnitt vor dem Fragezeichen: <code>http://www.google.com/search</code>

Bereich "Komponente kategorisieren"



(Optional) Hier können Sie ein oder mehr Kategorien auswählen, denen die Komponente zugewiesen werden soll.

Bereich "Linkkontext"

In diesem Bereich können Sie ein oder mehr Kontexte auswählen, deren Attribute zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden sollen:

- Wenn Sie **CIChange** wählen, können CI-Attribute zum Definieren der URL verwendet werden.
- Wenn Sie **EventChange** wählen, können Ereignisattribute zum Definieren der URL verwendet werden.
- Wenn Sie **ViewChange** wählen, kann der Ansichtsname als Attribut verwendet werden.



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Kontext hinzufügen. Fügen Sie einen Kontext hinzu, dessen Attribute zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden können. In einem Dialogfeld können Sie den hinzuzufügenden Kontext auswählen.
	Entfernen. Wählen Sie einen Kontext aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ihn aus der Liste zu löschen.
<Kontext>	Jede Zeile steht für einen Kontext, dessen Attribute zum Erstellen des URL-Pattern verwendet werden können.

Bereich "URL-Parameter und Werte"

In diesem Bereich können Sie URL-Parameter und Werte hinzufügen, um das URL-Pattern mithilfe von Linkkontextattributen zu erstellen.


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Neuer Parameter. Hinzufügen eines URL-Parameters.</p> <p>Wählen Sie im Dialogfeld eines der folgenden URL-Elemente aus: Pfad, Abfragezeichenfolge oder Fragment, und geben Sie den Parameternamen ein.</p> <p>Verwenden Sie das folgende Pattern: <code>http(s)://Domäne/ <Pfad> ? <Abfragezeichenfolge> # <Fragment></code>.</p> <p>Um z. B. eine dynamische URL basierend auf <code>http://www.google.com/search?q=hp</code> zu erstellen, müssen Sie den URL-Parameter <code>q</code> hinzufügen.</p>
	<p>Entfernen. Wählen Sie einen URL-Parameter aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ihn aus der Liste zu entfernen.</p>
Attribute	<p>Dies ist eine Liste der Attribute, die zum Erstellen des URL-Pattern verwendet werden können. Diese Liste ändert sich je nach Kontext, den Sie im Bereich Linkkontext ausgewählt haben.</p> <p>Wenn Sie z. B. <code>CIChange</code> im Bereich Linkkontext ausgewählt haben, steht das Attribut <code><<ciId>></code> zum Erstellen des URL-Pattern zur Verfügung.</p> <p>Um ein Attribut als Wert eines URL-Parameters zu verwenden, ziehen Sie das Attribut aus diesem Bereich in den Bereich Wert des Parameters.</p>
URL-Parameter und Wert	<p>Jede Zeile gibt den Namen eines URL-Parameters, der zum Erstellen des URL-Pattern verwendet wird, und den zugehörigen Wert wieder.</p> <p>Nach dem Definieren eines Parameternamens müssen Sie ein Attribut aus dem Bereich Attribute in den Bereich Wert des Parameters ziehen.</p> <p>Klicken Sie auf den Parameter oder den Wert, um ihn zu bearbeiten</p>
URL-Pattern	<p>Hierunter werden das URL-Pattern angezeigt, das mit der statischen URL im URL-Feld erstellt wurde, und die URL-Parameter, die Sie im Bereich URL-Parameter definiert haben.</p>

Dialogfeld "Links"

In diesem Dialogfeld können Sie die Links zwischen den Komponenten auf einer Seite definieren, wodurch die Interaktion der Komponenten untereinander festgelegt wird. Nachdem Sie Komponenten auf einer Seite platziert haben, können Sie in diesem Dialogfeld festlegen, welche Komponenten (Quellen) Kontexte an andere Komponenten (Ziele) senden. Speichern Sie abschließend die Seite, wenn Sie alle Links definiert haben.

Beispiel: Die Ansichtsauswahl ist als Quellkomponente definiert, die den Linkkontext **CIChange** an die Topologieansicht (Zielkomponente) sendet. Wenn Sie ein CI in der Ansichtsauswahl auswählen, wird in der Topologieansicht ebenfalls auf dieses CI fokussiert.

Zugriff	Klicken Sie in MyBSM auf die Schaltfläche Seitenlinks  .
Relevante Aufgaben	" Einrichten von Links zwischen Komponenten " auf Seite 79

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kontexte	<p>Nach dem Auswählen einer Quellkomponente ist dies die Liste der Kontexte, die von dieser Quelle an die Zielkomponenten gesendet werden können.</p> <p>Wählen Sie den Kontext aus, den Sie an ein oder mehr Ziele senden möchten, und wählen Sie dann die Zielkomponenten.</p>
Quellkomponenten	<p>Hiermit werden alle Komponenten auf der Seite angezeigt, die Kontexte an andere Komponenten senden können.</p> <p>Wählen Sie eine Quellkomponente, und wählen Sie dann den Kontext und die Zielkomponenten.</p> <p>Hinweis: Diese Liste ist leer, wenn keine Komponenten auf der Seite Informationen an andere Komponenten senden können. Um dies zu beheben, können Sie der Seite eine Komponente hinzufügen, die die Auswahl eines CIs oder einer Ansicht ermöglicht, wie z. B. Topologieansicht oder Ansichtsauswahl.</p>
Übersicht der Seitenlinks	<p>Zeigt eine Übersicht über die Links an, die auf der Seite definiert wurden. In jeder Zeile werden die Quelle, der von ihr gesendete Kontext und die Zielkomponente, die den Kontext aus der Quelle empfängt, angezeigt.</p>
Zielkomponenten	<p>Nachdem Sie eine Quellkomponente und einen Kontext ausgewählt haben, werden hierunter alle Komponenten auf der Seite angezeigt, die den Kontext aus der angegebenen Quelle empfangen können.</p> <p>Wählen Sie ein oder mehr Zielkomponenten, die Kontexte aus der Quellkomponente empfangen sollen.</p>

Vordefinierte MyBSM-Seiten - Benutzeroberfläche

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt (in alphabetischer Reihenfolge):

- "360°-Ansicht" unten
- "Seite "Benutzerdefiniertes Bild"" unten
- "Seite "Diagnostics-Dashboard"" auf der nächsten Seite
- "Seite "EUM-Applikationszustand"" auf der nächsten Seite
- "Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"" auf Seite 61
- "Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"" auf Seite 62
- "Seite "EUM-Übersichtsstatus"" auf Seite 63
- "Seite "Karte"" auf Seite 63
- "Seite "Nachbarschaftskarte"" auf Seite 64
- "Seite "Prozessdiagramm"" auf Seite 64
- "Seite "Service Level Management"" auf Seite 65
- "Seite "Topologieübersicht"" auf Seite 65
- "Seite "Topologieansicht"" auf Seite 66

360°-Ansicht

Diese Seite enthält eine Übersicht über den Status der CIs in einer ausgewählten Ansicht. Sie zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an.

Wenn Sie ein CI innerhalb der Hierarchiekomponente auswählen, werden Links zu den zugehörigen Details angezeigt. Wenn Sie auf einen dieser Links klicken, können Sie auf folgende Komponenten zugreifen: Business Impact, Zustandsindikatoren, Warnungen und Änderungen und Vorfälle.

Diese Seite ist aus der Applikation **Service Health** übernommen. Weitere Informationen zu dieser Seite finden Sie unter "360°-Ansicht" auf Seite 152.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM oder Service Health die Seite 360°-Ansicht .
Wichtiger Hinweis	Diese Seite ist vordefiniert. Sie können jedoch benutzerdefinierte Seiten unter Verwendung verschiedener Komponenten erstellen, wenn Sie andere Informationen anzeigen möchten. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67.

Seite "Benutzerdefiniertes Bild"

Auf dieser Seite wird ein benutzerdefiniertes Bild für eine ausgewählte Ansicht angezeigt. Es enthält die CIs der Ansicht in Form von Echtzeit-Statusindikatoren und ein benutzerdefiniertes Hintergrundbild.

Diese Seite ist aus der Applikation **Service Health** übernommen. Weitere Informationen zu dieser Seite finden Sie unter "[Benutzerdefiniertes Bild](#)" auf Seite 191.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM oder Service Health die Seite Benutzerdefiniertes Bild .
Wichtiger Hinweis	<p>Um Informationen in einem benutzerdefinierten Bild anzuzeigen, müssen Sie das Bild zunächst in der Service Health-Verwaltung einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter Custom Image Administration in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Diese Seite ist vordefiniert. Sie können jedoch benutzerdefinierte Seiten unter Verwendung verschiedener Komponenten erstellen, wenn Sie andere Informationen anzeigen möchten. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67.</p>

Seite "Diagnostics-Dashboard"

Wenn Diagnostics installiert ist, können Sie über die Seite **Diagnostics-Dashboard** eine Ansicht mit Diagnostics-CIs auswählen, ein CI auswählen und andere Diagnostics-Dashboards aufrufen. Die in Diagnostics angezeigten Daten sind vom ausgewählten CI-Typ abhängig.

Im Diagnostics-Dashboard werden Diagramme mit Leistungsmetriken angezeigt, die von Diagnostics für das ausgewählte CI gesammelt wurden. Wenn Sie z. B. einen Windows NT-Host-CI-Typ auswählen, wird das Diagnostics-Host-Dashboard (eine kompakte Version der Hostansicht, in der nur das Diagramm angezeigt wird) für dieses Windows-System angezeigt.

Diese Seite ist aus der Applikation **Diagnostics** übernommen. Weitere Informationen zu dieser Seite finden Sie unter "MyBSM Diagnostics Dashboard Page" im Diagnostics User's Guide.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM die Seite Diagnostics-Dashboard .
Wichtiger Hinweis	Diese Seite ist vordefiniert. Sie können jedoch benutzerdefinierte Seiten unter Verwendung verschiedener Komponenten erstellen, wenn Sie andere Informationen anzeigen möchten. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter " Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs " auf Seite 67.

Seite "EUM-Applikationszustand"

Auf dieser Seite wird der Online-Applikationszustand zusammen mit dem Zustand der Applikation, Transaktionen und zugehörigen Standorte aus Real User- und Synthetic User-Perspektive im Zeitverlauf angezeigt.

Diese Seite ist für die Applikationsunterstützung oder für Applikationsbesitzer oder Manager hilfreich, die sowohl den Online-Status als auch den Status im Zeitverlauf sehen möchten.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM die Seite EUM-Applikationszustand .
Wichtiger Hinweis	Diese vordefinierte Seite basiert auf den Komponenten der Applikation EUM. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter " Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs " auf Seite 67.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikationszustand	Zeigt den Gesamtstatus der ausgewählten Applikationen nach Verfügbarkeit und Leistung sowie nach Standort im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter " Applikationsübersichts-Report " auf Seite 670.
Hierarchie	Zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Details finden Sie unter " Hierarchie-Komponente " auf Seite 153.
Standortzustand	Zeigt den Verfügbarkeits- und Leistungsstatus der ausgewählten Applikationen nach Endbenutzerstandort an. Details finden Sie unter " Report "Übersicht über Standort" " auf Seite 684.
Transaktionszustand	Zeigt den Gesamtstatus der Transaktionen im Zeitverlauf nach Verfügbarkeit und Leistung sowie nach Standort an. Details finden Sie unter " Report "Applikationszustand" " auf Seite 659.

Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"

Auf dieser Seite wird der Online-Applikationszustand zusammen mit dem Zustand von Transaktionen und zugehörigen Standorten aus Synthetic User-Perspektive im Zeitverlauf angezeigt.

Diese Seite ist für die Applikationsunterstützung oder für Applikationsbesitzer oder Manager hilfreich, die Leistungs- und Verfügbarkeitsprobleme mithilfe von Synthetic User-Daten untersuchen möchten.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM die Seite EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM .
Wichtiger Hinweis	<p>Diese vordefinierte Seite basiert auf den Komponenten der Applikation EUM. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67.</p> <p>Um einen Gesamtüberblick zu einer Applikation zu erhalten, sollten Sie eine Ansicht verwenden, die Infrastruktur für die Applikation sowie deren Geschäftstransaktionen enthält. Diese Ansichten können Sie unter Verwendung der APM-Perspektive erstellen.</p>
Siehe auch	" Fehlerbehebung mithilfe der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM" " auf Seite 971

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Hierarchie	Zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Details finden Sie unter " Hierarchie-Komponente " auf Seite 153.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Transaktionsleistung	Zeigt nach Transaktion aufgeführte Übersichtsinformationen zu Leistung, Verfügbarkeit und Aufschlüsselung an. Details finden Sie unter " Leistungsanalyse-Report " auf Seite 761.
Transaktionsverlauf	Zeigt die Transaktionsleistung und -verfügbarkeit im Zeitverlauf an. Weitere Informationen finden Sie unter " Report "BPM-Leistung im Verlauf" " auf Seite 675.
Triage	Zeigt die Transaktionsleistung der verschiedenen Standorte an. Details finden Sie unter " Triage-Report " auf Seite 869.

Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"

Auf dieser Seite wird der Online-Applikationszustand zusammen mit dem Zustand der Applikationsschichten, Transaktionen und zugehörigen Standorte aus Real User-Perspektive angezeigt.

Diese Seite ist für die Applikationsunterstützung oder für Applikationsbesitzer oder Manager hilfreich, die Leistungs- und Verfügbarkeitsprobleme mithilfe von Real User-Daten untersuchen möchten.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM die Seite EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM .
Wichtiger Hinweis	<p>Diese vordefinierte Seite basiert auf den Komponenten der Applikation EUM. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67.</p> <p>Um einen Gesamtüberblick zu einer Applikation zu erhalten, sollten Sie eine Ansicht verwenden, die Infrastruktur für die Applikation sowie deren Geschäftstransaktionen enthält. Diese Ansichten können Sie unter Verwendung der APM-Perspektive erstellen.</p>
Siehe auch	" Fehlerbehebung mithilfe der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM" " auf Seite 974

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Übersicht über Applikationsinfrastruktur	Zeigt die Leistung und Verfügbarkeit ausgeführter Software oder Server gemäß RUM-Messungen an. Details finden Sie unter " Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur" " auf Seite 778.
Hierarchie	Zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Details finden Sie unter " Hierarchie-Komponente " auf Seite 153.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Übersicht über Standort	Zeigt an, welche Standorte von Problemen betroffen waren. Details finden Sie unter " Report "Übersicht über Standort" " auf Seite 684 und " Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht" " auf Seite 805.
Sitzungen im Verlauf	Zeigt Einzelheiten zum Sitzungsvolumen und zu den Sitzungen an, die von den Verfügbarkeits- oder Leistungsproblemen betroffen waren. Details finden Sie unter " Report "Applikationszustand" " auf Seite 659. Hinweis: Sie können auch einen Drilldown zum Sitzungs-Analyzer durchführen.
Schichtübersicht	Zeigt Details zur Seiten- und Verbindungsleistung und -verfügbarkeit an. Details finden Sie unter " Report "RUM-Schichtübersicht" " auf Seite 822. Hinweis: Sie können auch einen Drilldown zur Aktionsübersicht durchführen.

Seite "EUM-Übersichtsstatus"

Auf dieser Seite wird eine Übersicht über mehrere Applikationen und Standorte und ihren Endbenutzerstatus aus Real User- und Synthetic User-Perspektive angezeigt.

Diese Seite ist für Benutzer wie NOC-, LOB- oder Applikationsunterstützungs-Manager hilfreich, die den allgemeinen Status mehrerer Anwendungen und Standorte sehen möchten.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM die Seite EUM-Übersichtsstatus .
Wichtiger Hinweis	Diese vordefinierte Seite basiert auf den Komponenten der Applikation EUM. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter " Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs " auf Seite 67.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikationszustand	Zeigt den Gesamtstatus der ausgewählten Applikationen nach Verfügbarkeit und Leistung sowie nach Standort im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter " Applikationsübersichts-Report " auf Seite 670.
Standortzustand	Zeigt den Verfügbarkeits- und Leistungsstatus der ausgewählten Applikationen nach Endbenutzerstandort an. Details finden Sie unter " Report "Übersicht über Standort" " auf Seite 684.

Seite "Karte"

Auf dieser Seite werden Echtzeit-Statusindikatoren zusammen mit den CIs der Ansicht in einer Karte an den ihnen zugewiesenen geographischen Positionen angezeigt. Der Statusindikator zeigt

den schlechtesten Status der CIs an der geographischen Position an. Sie können hier auch auf ausführliche Informationen zu den KPIs der CIs zugreifen.

Diese Seite ist aus der Applikation **Service Health** übernommen. Weitere Informationen zu dieser Seite finden Sie unter "[Karte](#)" auf Seite 181.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM oder Service Health die Seite Karte .
Wichtiger Hinweis	Diese Seite ist vordefiniert. Sie können jedoch benutzerdefinierte Seiten unter Verwendung verschiedener Komponenten erstellen, wenn Sie andere Informationen anzeigen möchten. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter " Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs " auf Seite 67.

Seite "Nachbarschaftskarte"

In der Nachbarschaftskarte werden die über- und untergeordneten CIs eines ausgewählten CIs in einer interaktiven Grafik angezeigt. Die Verbindungen zwischen den CIs werden wie in RTSM definiert und ohne Ausblendungen angezeigt; die Verbindungen zwischen den CIs geben die physischen Verbindungen in RTSM wieder. Die CIs können in der Nachbarschaftskarte geordnet nach Layern angezeigt werden, sodass Sie sich auf den Layer konzentrieren können, der Sie am meisten interessiert (z. B. Geschäftsbefähigung, Infrastruktur oder Software).

Diese Seite ist aus der Applikation **Service Health** übernommen. Weitere Informationen zu dieser Seite finden Sie unter "[Nachbarschaftskarte](#)" auf Seite 211.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM oder Service Health die Seite Nachbarschaftskarte .
Wichtiger Hinweis	Diese Seite ist vordefiniert. Sie können jedoch benutzerdefinierte Seiten unter Verwendung verschiedener Komponenten erstellen, wenn Sie andere Informationen anzeigen möchten. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter " Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs " auf Seite 67.

Seite "Prozessdiagramm"

Im Prozessdiagramm werden die Komponenten und die Struktur eines Geschäftsprozesses angezeigt, wenn Sie ihn mit dem BPI Modeler erstellen. Die angezeigten Daten basieren auf Datenstichproben, die vom BPI-Server an BSM gesendet wurden. Hierüber können Sie den Geschäftsprozess visualisieren, z. B. mit Aktivitätsanmerkungen, die die Anzahl der aktiven Prozessinstanzen bei einer bestimmten Aktivität und die Prozesswerte angeben.

Diese Seite ist aus der Applikation **Business Process Insight** übernommen. Weitere Informationen zu dieser Seite finden Sie unter [BPI Application Health User Interface](#).

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM die Seite Prozessdiagramm .
Wichtiger Hinweis	Diese Seite ist vordefiniert. Sie können jedoch benutzerdefinierte Seiten unter Verwendung verschiedener Komponenten erstellen, wenn Sie andere Informationen anzeigen möchten. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter " Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs " auf Seite 67.

Seite "Service Level Management"

Auf dieser Seite wird den Service Level Management-Benutzern eine kurze Status-Baseline Ihrer SLAs angezeigt; für jede SLA werden der SLM-Übersichtsreport sowie aktuelle und historische Status-Baselines angezeigt.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM die Seite Service Level Management .
Wichtiger Hinweis	Diese vordefinierte Seite basiert auf den Komponenten der Applikation SLM. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktuelle Status-Baseline	Zeigt den letzten Status der zehn SLAs mit der schlechtesten Leistung an. Details finden Sie unter "Report "Status-Baseline" auf Seite 344.
Historische Status-Baseline	Zeigt die SLAs mit der schlechtesten Leistung der letzten sechs Monate an. Details finden Sie unter "Report "Status-Baseline" auf Seite 344.
SLA-Auswahl	Zeigt eine Instanz des Modell-Explorers in der SLA-Ansicht an. Diese Komponente kann zum Auswählen einer SLA verwendet werden.
Report mit SLA-Übersicht	Zeigt eine nach KPI, Zeitintervall, Kalender oder Zeitraum gefilterte Liste der SLAs und deren Status an. Details finden Sie unter "Report "Übersicht über SLAs" auf Seite 341.

Seite "Topologieübersicht"

In der Topologieübersicht, die eine interaktive grafische Darstellung der CIs in einer Ansicht enthält, können Sie die geschäftliche Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten auf einen Blick erkennen. Im Gruppenmodus werden die CIs nach CI-Typ oder Applikationstyp (z. B. ERP) gruppiert. Im Layermodus werden die CIs nach Layer geordnet angezeigt, sodass Sie sich auf den Layer konzentrieren können, der Sie am meisten interessiert (z. B. Geschäftsbefähigung, Infrastruktur oder Software).

Diese Seite ist aus der Applikation **Service Health** übernommen. Weitere Informationen zu dieser Seite finden Sie unter ["Topologieübersicht"](#) auf Seite 196.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM oder Service Health die Seite Topologieübersicht .
Wichtiger Hinweis	Diese Seite ist vordefiniert. Sie können jedoch benutzerdefinierte Seiten unter Verwendung verschiedener Komponenten erstellen, wenn Sie andere Informationen anzeigen möchten. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67.

Seite "Topologieansicht"

Über die Topologieansicht können Sie die geschäftliche Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten auf einen Blick erkennen. Die CI-Balken in der Komponente bieten eine visuelle Darstellung der Echtzeit-IT-Leistungsmetriken für die verschiedenen Geschäftsapplikationen. Als Grundlage wird dabei die für jede Ansicht definierte hierarchische Struktur verwendet. Die Verbindungslinien zwischen den Leisten definieren die Beziehungen zwischen den CIs.

Diese Seite ist aus der Applikation **Service Health** übernommen. Weitere Informationen zu dieser Seite finden Sie unter ["Topologieansicht" auf Seite 145](#).

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM oder Service Health die Seite Topologieansicht .
Wichtiger Hinweis	Diese Seite ist vordefiniert. Sie können jedoch benutzerdefinierte Seiten unter Verwendung verschiedener Komponenten erstellen, wenn Sie andere Informationen anzeigen möchten. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67 .

Kapitel 3

Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der MyBSM-Arbeitsbereich eingerichtet wird. Die folgenden Aufgaben sind optional und können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden.

Ob Sie diese Aufgaben ausführen können, hängt von den Ihnen zugewiesenen Benutzerberechtigungen ab. Details finden Sie unter ["Benutzerberechtigungen in MyBSM"](#) auf Seite 70.

- ["Öffnen einer Seite"](#) unten
- ["Konfigurieren des Layouts einer Seite"](#) unten
- ["Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite"](#) unten
- ["Definieren der Interaktion zwischen Komponenten"](#) auf der nächsten Seite
- ["Hinzufügen einer externen Komponente zur Komponentenauswahl"](#) auf der nächsten Seite
- ["Ändern der Kategorien von Seiten und Komponenten"](#) auf der nächsten Seite
- ["Schließen einer Seite oder Löschen einer Seite"](#) auf Seite 69

Öffnen einer Seite

MyBSM enthält Standardseiten aus den BSM-Applikationen. Details finden Sie unter ["Vordefinierte Seiten"](#) auf Seite 27. Die Standardseiten befinden sich zusammen mit den Seiten, die Sie erstellt und gespeichert haben, in der Seitensammlung.

- Zum Öffnen einer Seite wählen Sie die Seite über die Dropdown-Liste **Seite auswählen** auf der Symbolleiste **Seitenverwaltung** im oberen rechten Bereich des Arbeitsbereichs aus. Sie können auch einen Teil des Seitennamens in die Seitenauswahl eingeben, um die Dropdown-Liste danach zu filtern.
- Um eine neue Seite zu erstellen, klicken Sie in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Neue Seite**.

Konfigurieren des Layouts einer Seite

Nachdem Sie eine Seite geöffnet haben, können Sie festlegen, wie die Komponenten auf der Seite angeordnet werden sollen. Sie können in MyBSM für jedes einzelne Layout festlegen, dass die Komponenten horizontal (nebeneinander), vertikal (übereinander) oder in Bereichen mit Registerkarten angeordnet werden.

Details finden Sie unter ["Benutzeroberfläche des MyBSM-Arbeitsbereichs"](#) auf Seite 48.

Ein Beispiel für das Festlegen eines Layouts finden Sie unter ["Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario"](#) auf Seite 71.

Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite

MyBSM enthält Standardkomponenten aus den BSM-Applikationen, wie unter ["Verfügbare Komponenten"](#) auf Seite 30 beschrieben. Die Standardkomponenten befinden sich zusammen mit

den externen Komponenten, die Sie hinzugefügt haben, im Komponentenkatalog.

Es gibt zwei Methoden, um einer Seite eine Komponente hinzuzufügen:

- In einem leeren Layoutbereich klicken Sie auf die Schaltfläche **Komponente hinzufügen**. Im Komponentenkatalog doppelklicken Sie auf eine Komponente, um sie im Layoutbereich zu platzieren.
- Klicken Sie auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Komponenten**. Wählen Sie im Komponentenkatalog eine Komponente aus, und ziehen Sie sie in einen Bereich auf der Seite.

Details finden Sie unter ["Dialogfeld "Komponentenkatalog"" auf Seite 53](#).

Beachten Sie beim Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite Folgendes:

- Wenn der Zielbereich durch das Dialogfeld für die Komponentenauswahl verdeckt wird, klicken Sie auf die Titelleiste des Dialogfelds und ziehen dieses an eine andere Position auf Ihrem Bildschirm.
- Wenn Sie eine neue Komponenten in einen Zielbereich ziehen, für den bereits eine Komponente definiert ist, ziehen Sie die neue Komponente auf die Titelleiste des Zielbereichs und nicht auf den weißen Teil der Komponente.
- Um Leistungsbeeinträchtigungen zu vermeiden, können Sie in MyBSM bis zu 10 Reports auf einer Seite öffnen. Um diese Einstellung zu ändern, rufen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen** auf, wählen Sie **Foundation > Report-Erstellung** aus, und ändern Sie die Einstellung **Maximale Anzahl an Reports in MyBSM**.

Hinzufügen einer externen Komponente zur Komponentenauswahl

Sie können eine URL als Komponente in MyBSM hinzufügen. Öffnen Sie eine Seite und klicken Sie in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Komponenten**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Externe Komponente hinzufügen**, und definieren Sie die Komponente wie unter ["Erstellen einer externen Komponente" auf Seite 76](#) beschrieben. Die neue Komponente wird zur Komponentenauswahl hinzugefügt und kann zu jeder Seite hinzugefügt werden.

Details finden Sie unter ["Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"" auf Seite 55](#).

Definieren der Interaktion zwischen Komponenten

Die Interaktion zwischen Komponenten auf einer Seite in MyBSM erfolgt über so genannte **Links**. Nachdem Sie Komponenten auf einer Seite platziert haben, können Sie definieren, wie diese miteinander interagieren. Bei Standardseiten sind die Links vordefiniert. Sie können die Standarddefinitionen der Links aber auch ändern. Details finden Sie unter ["Dialogfeld "Links"" auf Seite 57](#).

Details zu Aufgaben finden Sie unter ["Einrichten von Links zwischen Komponenten" auf Seite 79](#).

Ändern der Kategorien von Seiten und Komponenten

MyBSM enthält in der Seitensammlung und im Komponentenkatalog Standardkategorien, um Ihnen das Organisieren von Seiten und Komponenten zu erleichtern. Sie können Kategorien hinzufügen, benutzerdefinierte Kategorien bearbeiten oder löschen und Seiten und Komponenten zu Kategorien hinzufügen oder sie aus Kategorien entfernen.

Details zu Aufgaben finden Sie unter ["Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien"](#) auf Seite 80.

Schließen einer Seite oder Löschen einer Seite

Zum Schließen einer Seite klicken Sie auf das Schließen-Symbol in der oberen rechten Ecke der Seite. Die Seite wird im Arbeitsbereich geschlossen, aber nicht aus der Seitensammlung entfernt.

Um eine Seite aus der Seitensammlung zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Seitensammlung**, wählen Sie die Seite aus, und löschen Sie sie. Details finden Sie unter ["Dialogfeld "Seitensammlung" auf Seite 51.](#)

Benutzerberechtigungen in MyBSM

Die Berechtigungen für das Arbeiten mit MyBSM-Komponenten und Seiten werden unter **Admin > Plattform > Benutzer und Berechtigungen** definiert. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "[Berechtigungen](#)" im BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung.

Die für einen Benutzer definierbaren Operationen hängen von dem Bereich in MyBSM ab, wie im Folgenden beschrieben:

- **Vordefinierte Seiten.** Diese Seiten sind bereits festgelegt. Benutzer können zu diesen Seiten keine Komponenten hinzufügen und keine Komponenten entfernen oder ändern. Die einzige Operation, die über Benutzerberechtigungen definiert werden kann, ist **Anzeigen**, um einem Benutzer das Anzeigen dieser Seiten zu ermöglichen.
- **Benutzerseiten und Benutzerkomponenten.** Benutzern kann die Berechtigung zum Ausführen der folgenden Operationen für benutzerdefinierte Seiten und Komponenten gewährt werden: **Hinzufügen**, **Ändern**, **Anzeigen**, **Löschen** und **Vollzugriff**.

Hinweis: In MyBSM für Benutzer festgelegte Berechtigungen wirken sich auch auf diese Benutzer in Service Health aus.

Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario

Dieser Abschnitt enthält ein Beispiel für das Konfigurieren des Layouts von Komponenten auf einer Seite. Durch das Layout wird die Darstellung der Seite festgelegt, z. B. wie viele Bereiche die Seite aufweist, ob Komponenten horizontal, vertikal oder in Bereichen mit Registerkarten angeordnet sind usw.

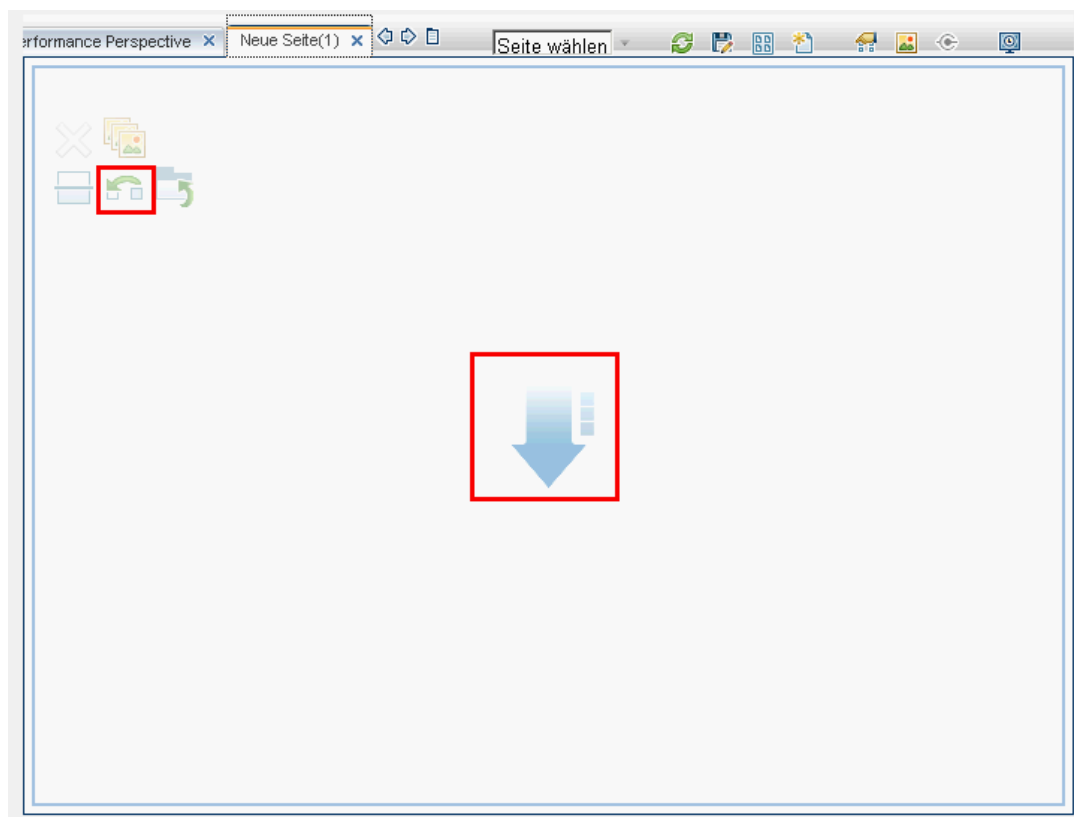
Sie sollten im Voraus planen, welche Komponenten in welcher Anordnung auf der Seite platziert werden sollen, und dann das Seitenlayout entsprechend konfigurieren.

1. Hintergrund

Adam, ein Administrator bei ACME, möchte eine Seite mit zwei Komponenten in Registerkarten links auf der Seite und einem vertikal ausgerichteten Bereich (in dem die Komponenten übereinander angeordnet sind) rechts auf der Seite einrichten.

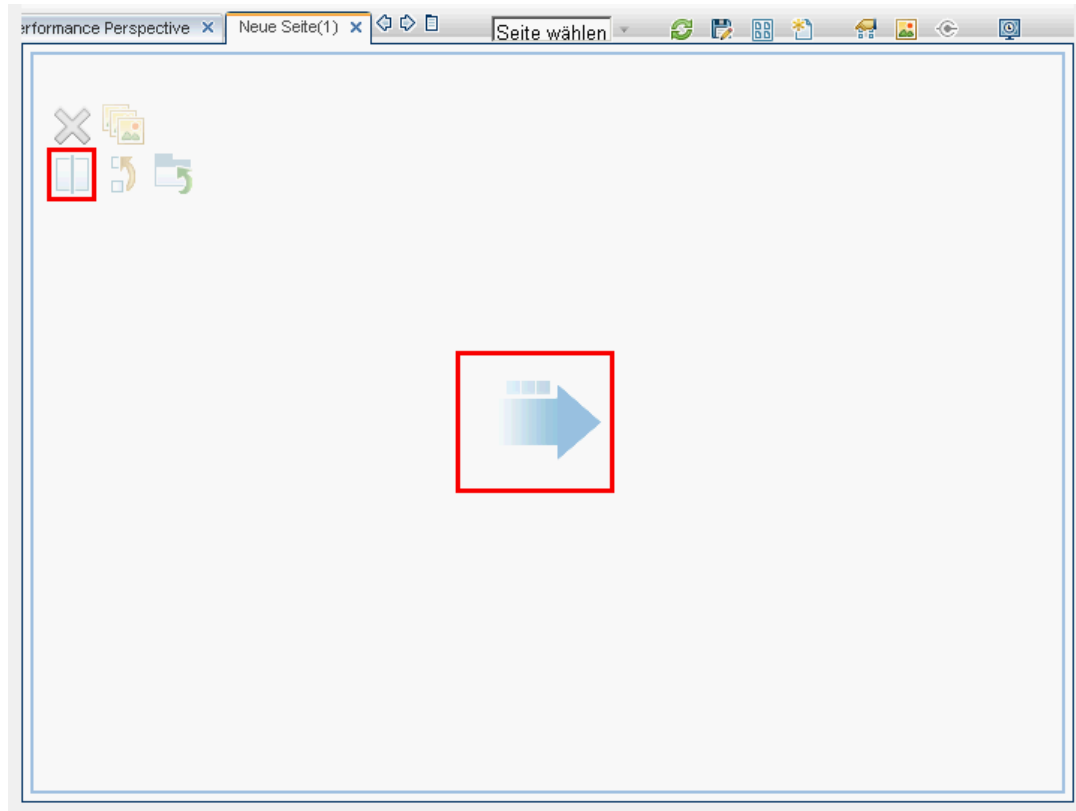
2. Öffnen einer Seite

Adam öffnet eine neue Seite, die standardmäßig ein einzelnes vertikales Layout aufweist:



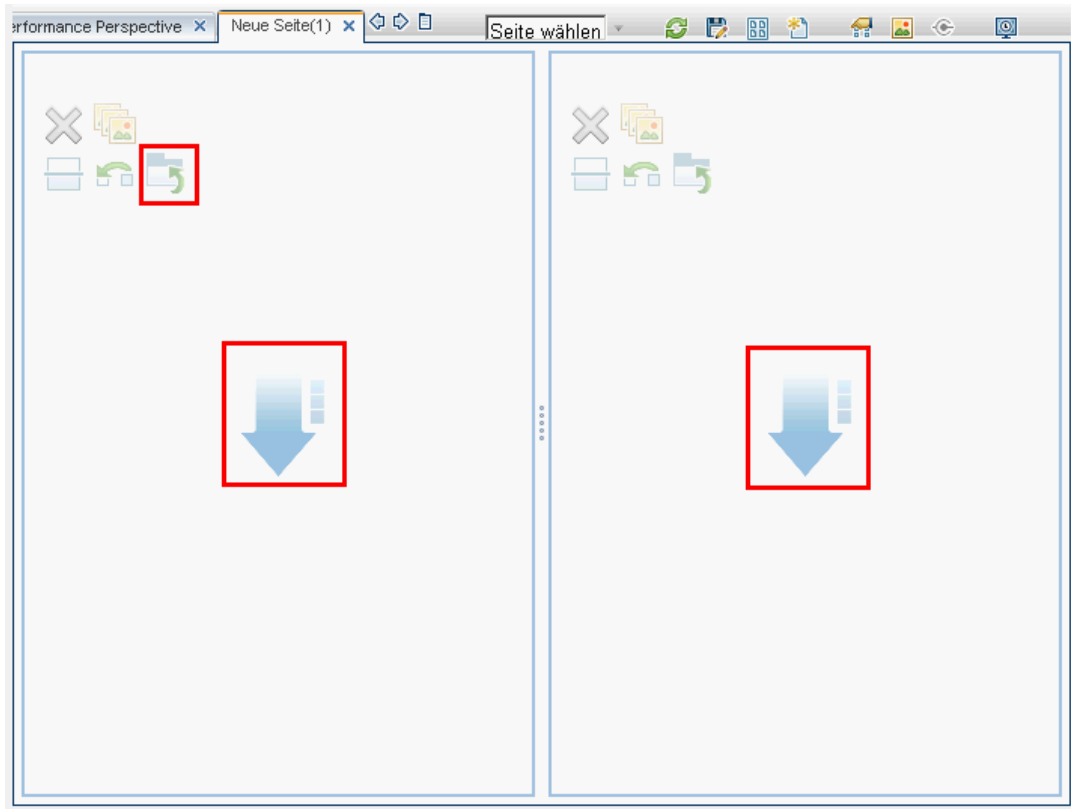
3. Umschalten des Seitenlayouts auf horizontal

Er klickt in den Layout-Werkzeugen links oben auf **Auf horizontal umschalten**. Das Layout ist nun horizontal ausgerichtet:



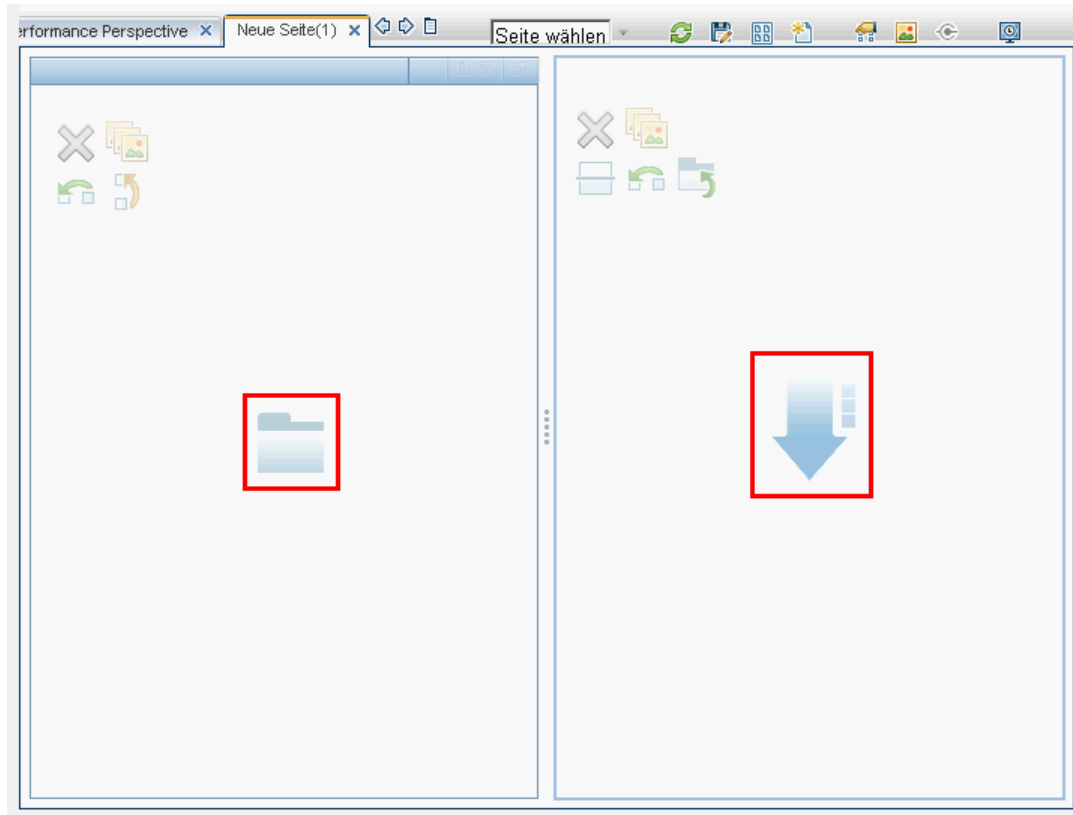
4. **Teilen der Seite**

Adam klickt dann auf **Teilen**, um das Layout in einen linken und einen rechten Bereich zu trennen:



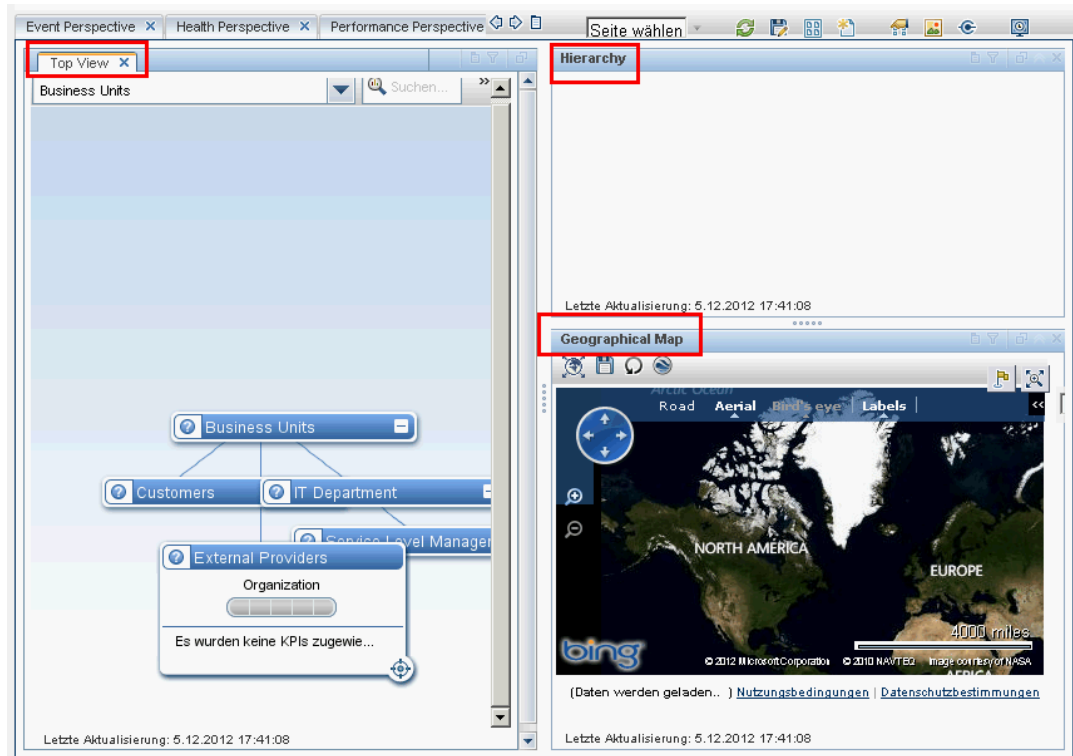
5. **Erstellen eines registerkartenbasierten Layouts im linken Bereich**

Im Layout auf der linken Seite klickt er auf **Auf Registerkarten umschalten**, um dort einen Bereich mit Registerkarten zu erstellen:



6. Ergebnis

Im Layout fügt Adam nun beiden Bereichen Komponenten hinzu. Die Komponenten, die er auf der linken Seite des Bildschirms hinzufügt (Topologieansicht und Topologieübersicht), werden in Registerkarten angezeigt, und die Komponenten, die er auf der rechten Seite hinzufügt (Hierarchie und Karte), werden vertikal ausgerichtet angezeigt:



Erstellen einer externen Komponente

In der folgenden Aufgabe wird beschrieben, wie Sie mit einer URL eine Komponente erstellen. Sie können eine statische URL verwenden, bei der die Komponente einfach die eingegebene URL öffnet. Sie können auch eine dynamische URL erstellen, bei der die Komponenten-URL auf andere Komponenten auf der Seite reagiert.

Ein Szenario zum Erstellen einer Komponente basierend auf einer dynamischen URL finden Sie unter ["Erstellen einer Komponente mithilfe einer dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario"](#) auf Seite 78.

Hinweis: Die URL für eine externe Komponente muss mit einer der folgenden Zeichenfolgen beginnen: `https://`, `http://` oder `ftp://`

1. Öffnen des Dialogfelds Komponente hinzufügen

Öffnen Sie den Komponentenkatalog und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Externe Komponente hinzufügen**. Das Dialogfeld **Neue Komponente** wird angezeigt. Details finden Sie unter ["Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten""](#) auf Seite 55.

2. Definieren des statischen URL-Teils

Geben Sie im oberen Bereich des Dialogfelds **Neue Komponente** einen Namen für die Komponenten und die Komponenten-URL ein.

- Um eine Komponente mit einer statischen URL zu erstellen, geben Sie die vollständige URL ein.
- Um eine Komponente mit einer dynamischen URL zu erstellen, geben Sie nur den statischen URL-Teil ein.

3. Kategorisieren der Komponente (optional)

Um das Organisieren Ihres Inhalts zu vereinfachen, können Sie Seiten und Komponenten Standardkategorien oder benutzerdefinierten Kategorien zuweisen. Details finden Sie unter ["Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien"](#) auf Seite 80.

Wählen Sie im Bereich **Komponente kategorisieren** eine oder mehrere Kategorien aus, denen Sie die Komponente zuweisen möchten. Beachten Sie, dass dies optional ist.

4. Definieren des dynamischen URL-Teils

Wenn Sie eine Komponente mit einer dynamischen URL erstellen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a. Wählen Sie im Bereich **Linkkontext** einen oder mehrere Kontexte aus, deren Attribute zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden sollen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:
 - Wählen Sie **CIChange** aus, wenn die URL auf eine Komponente reagieren soll, in der CIs ausgewählt werden.
 - Wählen Sie **EventChange** aus, wenn die URL auf eine Komponente reagieren soll, in der Ereignisse ausgewählt werden.
 - Wählen Sie **ViewChange** aus, wenn die URL auf eine Komponente reagieren soll, in der Ansichten ausgewählt werden.

- b. Fügen Sie im Bereich **URL-Parameter und Werte** einen oder mehrere URL-Parameter hinzu, die zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden sollen. Mithilfe des folgenden Pattern können Sie den Pfad, die Abfrage oder ein Fragment der URL definieren:

`http(s)://Domäne/ <Pfad> ? <Abfragezeichenfolge> # <Fragment>`

Sie könnten zum Beispiel dynamische URL-Parameter verwenden, um Folgendes zu erstellen:

- `www.google.com/search?hl=<<lang>>&q=<<viewID>>`
- `en.wikipedia.org/wiki/<<articleName>>`

Ein Pattern wie:

`http://download.oracle.com/javase/1.4.2/docs/api/<<className>>.html#<<methodName>>` könnte Sie zu folgender URL führen:

`http://download.oracle.com/javase/1.4.2/docs/api/java/net/URL.html#toString()`

(wobei es sich um eine gültige URL handelt).

- c. Die Liste **Attribute** enthält die Attribute, die Sie zum Erstellen des URL-Pattern basierend auf den im Bereich **Linkkontext** ausgewählten Kontexten verwenden können. Um Attribute als Parameterwerte zu verwenden, ziehen Sie die Attribute aus der Liste **Attribute** in die Bereiche **Wert** der URL-Parameter.

Im Bereich **URL-Parameter** wird die dynamische URL angezeigt, die Sie mit der statischen URL im oberen Bereich des Dialogfelds und den definierten URL-Parametern erstellt haben.

Erstellen einer Komponente mithilfe einer dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario

Jane ist Administratorin bei ACME und möchte eine Seite in MyBSM einrichten. Diese soll wie folgt aussehen: Links auf der Seite soll die Service Health-Topologieübersicht angezeigt werden, rechts auf der Seite das ACME-Support-Verzeichnis.

Bei Auswahl eines CI in der Topologieübersicht werden im Support-Verzeichnis Details zu der Person angezeigt, die im Falle eines problematischen Zustands dieses CI zu kontaktieren ist.

Die dynamische URL des ACME-Support-Verzeichnisses lautet wie folgt:
`http://www.acme.com/support/search?q=<Kontaktperson>`.

Tipp: In diesem Szenario wird die dynamische URL mithilfe der Abfragezeichenfolge erstellt. Mithilfe des folgenden Pattern können Sie zudem den URL-Pfad oder ein Fragment der URL definieren: `http(s)://Domäne/ <Pfad> ? <Abfragezeichenfolge> # <Fragment>`.

1. Jane öffnet eine neue Seite und teilt sie in zwei Bereiche auf. Sie öffnet den Komponentenkatalog und zieht **Topologieübersicht** in den linken Ausschnitt. Dann klickt sie auf der Symbolleiste des Komponentenkatalogs auf die Schaltfläche **Externe Komponente hinzufügen**.
2. Im oberen Bereich des Dialogfelds **Komponente hinzufügen** gibt sie als Komponentennamen `ACME-Support` ein. Außerdem gibt sie den statischen Teil der URL für das Support-Verzeichnis an: `http://www.acme.com/support/search`.
3. Im Abschnitt **Linkkontext** fügt Jane der Liste der Kontexte **CIChange** hinzu, sodass das Support-Verzeichnis bei Auswahl eines CI in der Topologieübersicht antwortet.
4. Im Abschnitt **URL-Parameter und Werte** fügt sie einen URL-Parameter namens `q` hinzu.

ACME verwendet ein CI-Attribut namens `<<CIContact>>`, um die im Falle eines problematischen CI zu kontaktierende Person festzulegen. Das Attribut `<<CIContact>>` ist in der Liste **Attribute** enthalten. Jane zieht das Attribut in das Feld **Wert** des Parameters `q`.

Das URL-Pattern sieht nun wie folgt aus:

`http://www.acme.com/support/search?q=<<CIContact>>`.

5. Jane klickt auf **OK**, um die Komponente zu speichern, und zieht die Komponente **ACME-Support** in den rechten Ausschnitt.
6. Jane klickt dann auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Links** und legt die Seitenlinks fest, sodass die Quellkomponente **Topologieübersicht** CIChange-Kontexte an die Zielkomponente **ACME-Support** sendet.

Bei Auswahl eines CI in der Topologieübersicht werden im Support-Verzeichnis Details zu der Person angezeigt, die bezüglich des CI zu kontaktieren ist.

Einrichten von Links zwischen Komponenten

In der folgenden Aufgabe wird das Konfigurieren der Links zwischen Komponenten auf einer Seite beschrieben. Links definieren, wie Komponenten miteinander interagieren.

Eine Komponente kann einen Linkkontext an eine andere Komponente senden, der angibt, welche Änderungen an der ersten Komponente vorgenommen wurden, und die zweite Komponente kann auf diese Änderung antworten. Beispiel: Die Ansichtsauswahl ist als Quellkomponente definiert, die den Linkkontext **CIChange** an die Topologieansicht (Zielkomponente) sendet. Wenn Sie ein CI in der Ansichtsauswahl auswählen, wird in der Topologieansicht ebenfalls auf dieses CI fokussiert.

Bei Standardseiten sind die Links vordefiniert. Sie können die Standarddefinitionen der Links aber auch ändern.

1. Öffnen des Dialogfelds "Links"

Öffnen Sie eine Seite, deren Links Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Seitenlinks**. Das Dialogfeld **Links** wird angezeigt. Details finden Sie unter "Dialogfeld "Links"" auf Seite 57.

2. Auswählen einer Quellkomponente für Links

Wählen Sie im Dialogfeld **Links** auf der linken Seite in der Liste **Quellkomponenten** eine Komponente aus, deren Kontexte an mindestens eine Zielkomponente gesendet werden.

3. Auswählen eines Kontexts, der von der Quellkomponente gesendet wird

Die Liste **Kontexte** zeigt die Kontexte, die von der ausgewählten Quellkomponente gesendet werden können:

- Wählen Sie **CIChange** aus, um zu steuern, welche Komponenten benachrichtigt werden, wenn in der Quellkomponente ein anderes CI ausgewählt wird.
- Wählen Sie **EventChange** aus, um zu steuern, welche Komponenten benachrichtigt werden, wenn in der Quellkomponente ein anderes Ereignis ausgewählt wird.
- Wählen Sie **ViewChange** aus, um zu steuern, welche Komponenten benachrichtigt werden, wenn in der Quellkomponente eine andere Ansicht ausgewählt wird.

4. Auswählen von Zielkomponenten für Links

Wählen Sie im Dialogfeld **Links** auf der rechten Seite in der Liste **Zielkomponenten** mindestens eine Komponente aus, die Kontexte von der Quellkomponente empfangen soll.

Im Bereich **Übersicht der Seitenlinks** werden alle für die Seite definierten Links angezeigt.

Wiederholen Sie ggf. die oben aufgeführten Schritte, um Links für diese Seite aus zusätzlichen Quellkomponenten zu definieren.

Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien

Um das Organisieren von Inhalt in MyBSM zu vereinfachen, können Sie Seiten und Komponenten zu Kategorien hinzufügen bzw. aus diesen entfernen, neue Kategorien erstellen sowie benutzerdefinierte Kategorien bearbeiten oder löschen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit Kategorien in der Seitensammlung und im Komponentenkatalog arbeiten können, sodass Sie Seiten und Komponenten einfacher organisieren können.

Tipp: Kategorien sind nicht gegenseitig ausschließend; eine Seite oder eine Komponente kann mehreren Kategorien zugewiesen werden.

- Informationen zu Seiten finden Sie unter "[Dialogfeld "Seitensammlung"](#)" auf Seite 51.
- Informationen zu Komponenten finden Sie unter "[Dialogfeld "Komponentenkatalog"](#)" auf Seite 53.

Erstellen einer neuen Kategorie

MyBSM enthält Kategorien, denen Seiten und Komponenten zugewiesen werden. Zum Hinzufügen einer neuen Kategorie klicken Sie auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Komponenten** oder **Seitensammlung**, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Neue Kategorie**. Geben Sie einen Namen für die neue Kategorie ein.

Sie können der Kategorie dann vorhandene Seiten und Komponenten oder neue externe Komponenten hinzufügen.

Umbenennen oder Löschen einer benutzerdefinierten Kategorie

Zum Umbenennen einer benutzerdefinierten Kategorie wählen Sie die Kategorie aus und klicken auf die Schaltfläche **Kategorienamen bearbeiten**.

Zum Löschen einer benutzerdefinierten Kategorie wählen Sie die Kategorie aus und klicken auf die Schaltfläche **Kategorie löschen**.

Standardkategorien können weder umbenannt noch gelöscht werden.

Zuweisen einer Seite oder Komponente zu einer Kategorie

Um einer Kategorie eine Seite oder Komponente zuzuweisen, wählen Sie diese aus und klicken auf die Schaltfläche **Seite kategorisieren** bzw. **Komponente kategorisieren**. Wählen Sie mindestens eine Kategorie aus, der die Seite oder Komponente zugewiesen werden soll.

Ändern von Kategoriezuweisungen einer Seite oder Komponente

Um die Kategoriezuweisungen einer Seite oder Komponente zu ändern, wählen Sie die Seite bzw. die Komponente aus und klicken auf die Schaltfläche **Seite kategorisieren** bzw. **Komponente kategorisieren**. Ändern Sie die Kategorien, denen die Seite bzw. die Komponente zugewiesen ist, nach Bedarf.

Ändern der maximalen Anzahl von Seiten

Standardmäßig können bis zu zehn Seiten gleichzeitig geöffnet werden. Wenn Sie mehrere Seiten geöffnet haben, werden bis zu fünf Seiten automatisch aktualisiert (die Seiten, auf die zuletzt zugegriffen wurde). Alle zusätzlichen Seiten werden aktualisiert, wenn Sie diese auswählen.

Diese Beschränkungen gelten sowohl für MyBSM als auch für Service Health.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie diese Beschränkungen ändern. Beachten Sie, dass die Leistung beeinträchtigt werden kann, wenn Sie diese Beschränkungen erhöhen.

Ändern der maximalen Anzahl geöffneter Seiten

Um die Beschränkung für geöffnete Seiten in MyBSM und Service Health zu ändern, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen** aus.

- Wählen Sie **Applikationen > MyBSM** aus.
- Ändern Sie im Bereich **MyBSM - Allgemein** den Eintrag für die maximal geöffneten Seiten nach Bedarf.

Beachten Sie, dass die Leistung beeinträchtigt werden kann, wenn Sie die Anzahl der maximal geöffneten Seiten erhöhen.

Ändern der maximalen Anzahl aktiver Seiten

Um die Anzahl der in MyBSM und Service Health automatisch aktualisierten Seiten zu ändern, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen** aus.

- Wählen Sie **Applikationen > MyBSM** aus.
- Ändern Sie im Bereich **MyBSM - Allgemein** den Eintrag für die Anzahl maximal aktiver Seiten nach Bedarf.

Fehlerbehebung bei MyBSM

MyBSM-Seiten und -Komponenten fehlen

Wenn Sie bei einer ausgeführten BSM-Bereitstellung Datenbanken geändert haben, enthält MyBSM keine Seiten und Komponenten mehr. So stellen Sie Seiten und Komponenten wieder her:

1. Öffnen Sie das folgende Verzeichnis: **<Gateway-Server-Stammverzeichnis>\conflumashup\import**. Hier liegen zwei Verzeichnisse vor: **\loaded** und **\toload**.
2. Kopieren Sie den Inhalt des Verzeichnisses **\loaded** in das Verzeichnis **\toload**.
3. Starten Sie BSM neu.

Teil 2

Service Health

Kapitel 4

Service Health - Übersicht

Service Health bietet Ihnen die Möglichkeit, die Verfügbarkeit und Leistung der umsatzgenerierenden Applikationen und Services in Ihrer Organisation zu überwachen.

Service Health verwendet von HP Business Service Management-Überwachungskomponenten, wie Business Process Monitor und SiteScope, gesammelte Daten sowie Daten, die von externen Überwachungswerkzeugen zusammengetragen werden. BSM sammelt Metriken zur Endbenutzererfahrung aus verschiedenen Umgebungen, darunter ERP, CRM, Web und Citrix, sowie Metriken zur Systemleistung aus verschiedenen Backend-Infrastrukturkomponenten, wie Webserver, J2EE-Applikationen, Datenbanken, Netzwerk- und Speichergeräte.

Die gesammelten und aggregierten Daten werden von den Service Health-Zustandsindikatoren und KPIs (Key Performance Indicators, zentrale Leistungsindikatoren) verwendet, um quantifizierbare Messungen bereitzustellen, mit denen Sie überwachen können, inwiefern Ihr Unternehmen seinen Zielen entspricht. Die KPIs und HIs stellen eine Echtzeitbewertung des aktuellen Status Ihres Unternehmens und Ihrer Prozesse bereit, sodass Sie kritische Leistungsvariablen langfristig verfolgen und die Auswirkungen von Problemen im System auf das Unternehmen bewerten können.

Auf oberster Ebene stellt Service Health eine integrierte Ansicht kritischer Applikationen und Geschäftsprozesse bereit. In dieser können Sie einen Drilldown zu der zugrunde liegenden IT-Infrastruktur ausführen, die mit diesen kritischen Geschäftsprozessen verknüpft ist. Die Drilldown-Ansicht kann auf vielfältige Weise angeordnet werden, z. B. nach Rechenzentren, nach Technologieclustern, nach geografischen Standorten usw.

Kapitel 5

Einführung in Service Health

Service Health unterstützt Sie durch folgende Funktionen bei der Priorisierung von IT-Operationen und der Maximierung von Geschäftsergebnissen:

- Präsentieren von Daten zu globalen Systemkomponenten organisiert in einem logischen und relevanten Rahmenwerk.
- Bereitstellen integrierter, skalierbarer, applikationsübergreifender Ansichten, die den Zustand unternehmenskritischer Dienste und Applikationen in Echtzeit abbilden. Somit haben die Teams von IT-Operationen die Möglichkeit, den Zustand unternehmenskritischer Dienste und Applikationen von einem zentralen Standort aus kontinuierlich zu verwalten.
- Bereitstellen einer allgemeinen Ansicht dazu, wie IT-Operationen die Geschäftsziele erfüllen. Dadurch werden die Kommunikation zwischen den Teams sowie die Ausrichtung des Managements und der IT-Operationen in Bezug auf kundenspezifische Werte verbessert.
- Bereitstellen der Fähigkeit, die tatsächlichen Auswirkungen für Kunden zu bewerten, sodass IT-Teams Antworten anhand der Geschäftsauswirkung priorisieren und die Ressourcenauslastung optimieren können, um kritische Geschäftsziele zu erreichen. Das Endergebnis ist eine verbesserte Servicequalität für Ihre Endbenutzer.
- Bereitstellen einer Übersicht, anhand derer Sie feststellen können, wie ein Leistungsproblem sich auf die Verfügbarkeit eines Teils Ihres Geschäfts auswirkt. Des Weiteren können Sie mithilfe der Übersicht die Geschäftsauswirkung eines potenziellen Ausfalls quantifizieren.
- Bereitstellen von SLA-Reports auf operativer Ebene. Service Health verwendet Service Level Management-Daten, um anzuzeigen, ob bei einem SLA ein Vertragsbruch vorliegt oder ob sich ein solcher Vertragsbruch anbahnt.

Kombinierte Anzeige von Service Health-Informationen und Daten anderer BSM-Applikationskomponenten

In BSM 9.x basiert der Service Health-Arbeitsbereich auf Web 2.0, um Ihnen das Kombinieren von Informationen aus Service Health und anderen BSM-Komponenten auf einer Seite zu ermöglichen.

Der Arbeitsbereich besteht aus Seiten, die auf Ihrem Bildschirm als einzelne Registerkarten angezeigt werden. Eine Seite enthält eine oder mehrere Komponenten, die innerhalb der Seite als Ausschnitt angezeigt werden.

Sie können Service Health als eigenständige Applikation verwenden (wählen Sie **Applikationen > Service Health**) oder Service Health-Komponenten mit Komponenten aus anderen Applikationen kombinieren, wie unter [How to Open Pages and Components in Service Health](#) beschrieben.

Diese Komponenten können miteinander kommunizieren, sodass beispielsweise bei Auswahl eines CI in einer Service Health-Komponente Informationen zu diesem CI in einer Komponente einer anderen Applikation, z. B. End User Management oder Operationenverwaltung, angezeigt werden können.

Eine Liste der standardmäßig verfügbaren Komponenten finden Sie unter "[Verfügbare Komponenten](#)" auf Seite 30.

Anzeigen von BSM-Informationen in einem externen Portal

Sie können mit dem BSM-Menübefehl **Admin > Mit dieser Seite verknüpfen** einen Link generieren, der in ein externes Portal kopiert werden kann, um BMS-Informationen anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Linking to a Specific Page](#) im BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung.

Aktivieren Sie im Fenster **Mit dieser Seite verknüpfen** das Kontrollkästchen **Eingebetteter Link**. Der generierte URL kann in einem Drittanbieterportal verwendet werden, sodass nur die jeweilige Seite angezeigt wird und nicht die gesamte BSM-Applikation mit Menüs.

Hinweis: In einem Drittanbieterportal kann jeweils nur eine Service Health- oder MyBSM-Seite in eine Portalseite eingebettet werden. Wenn Sie mehr Informationen sehen möchten, erstellen Sie eine Seite mit registerkartenbasierten Komponenten. Details finden Sie unter "[Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs](#)" auf Seite 67.

Überwachen Ihrer Umgebung mit Service Health

Sie überwachen Ihre Umgebung in der Service Health-Applikation mithilfe der Service Health-Seiten und -Komponenten. Wenn Sie die Service Health-Applikation öffnen, werden automatisch mehrere Standardseiten geöffnet. Einige dieser Seiten enthalten eine einzelne Komponente, während andere mehrere Komponenten enthalten.

Hinweis: Die Standardseiten können nicht geändert werden. Weitere Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Seiten finden Sie unter [How to Open Pages and Components in Service Health](#).

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Service Health-Standardseiten" unten
- "Zusätzliche Komponenten der Service Health-Applikation" auf der nächsten Seite
- "Verwenden von Seiten und Komponenten in Service Health" auf Seite 89

Service Health-Standardseiten

Um auf die Service Health-Seiten zuzugreifen, wählen Sie **Applikationen > Service Health** aus. Die folgenden Service Health-Standardseiten stehen zur Verfügung:

- **Benutzerdefiniertes Bild.** Zeigt Symbole in einem benutzerdefinierten Bild an, die für die CIs in der Ansicht stehen. Wählen Sie CIs in der Ansichtsauswahl aus, um diese in dem benutzerdefinierten Bild anzuzeigen. Details finden Sie unter "[Benutzerdefiniertes Bild](#)" auf Seite 191.
- **Karte.** Zeigt eine Verknüpfung zwischen geographischen Standorten und Statusindikatoren in einer Karte an. Wählen Sie in der Ansichtsauswahl ein CI oder mehrere CIs aus, um diese in der Karte anzuzeigen. Details finden Sie unter "[Karte](#)" auf Seite 181.
- **Topologieansicht.** Zeigt die CIs innerhalb einer Ansicht in einer hierarchischen Top-Down-Grafik an. Details finden Sie unter "[Topologieansicht](#)" auf Seite 145.
- **Topologieübersicht.** Zeigt eine interaktive Topologieübersicht der CIs in einer Ansicht an, basierend auf den CI-Links, die in Run-time Service Model definiert sind. In der Topologieübersicht werden die Verbindungen zwischen den CIs angezeigt, und sie ermöglicht die Anzeige von CIs in Layern und Gruppen. Details finden Sie unter "[Topologieübersicht](#)" auf Seite 196.
- **360°-Ansicht.** Zeigt umfassende Daten zu einer Ansicht und zu ausgewählten CIs an einer zentralen Position an. Wählen Sie eine Ansicht aus, um ihre CIs in der Komponente **Hierarchie** anzuzeigen. Wählen Sie in der Hierarchiekomponente ein CI aus, um die CI-Details anzuzeigen, und klicken Sie auf die Links für die CI-Details, um die Komponenten **Business Impact**, **Zustandsindikatoren**, **Warnungen** und **Änderungen und Vorfälle** zu öffnen.

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten beschrieben, auf die Sie aus der 360°-Ansicht zugreifen können:

Komponenten der 360°-Ansicht	Beschreibung
Warnungen	Zeigt die CI-Status-Warnungen an, die vom ausgewählten CI ausgelöst werden. Details finden Sie unter " Komponente "Warnungen" " auf Seite 175.
Business Impact	Zeigt die Business-CIs und SLAs an, auf die sich das ausgewählte CI auswirkt. Des Weiteren wird die Geschäftsauswirkung jedes CI auf einer Skala von 0 bis 5 berechnet, um anzuzeigen, welche Auswirkung das CI auf die Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung hat. Details finden Sie unter " Business Impact-Komponente " auf Seite 166.
Änderungen und Vorfälle	Zeigt die Vorfälle an, die für das ausgewählte CIs geöffnet wurden, sowie Änderungsanforderungen und tatsächliche Änderungen, die am dem CI durchgeführt wurden. Details finden Sie unter " Komponente "Änderungen und Vorfälle" " auf Seite 177.
Zustandsindikatoren	<p>Zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des aktuellen Status eines ausgewählten CIs verwendet werden. Details finden Sie unter "Komponente "Zustandsindikator"" auf Seite 169.</p> <p>Eine Einführung zu Zustandsindikatoren finden Sie unter "Zustandsindikatoren und KPIs" auf Seite 113.</p>
Hierarchie	<p>Zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an.</p> <p>Sie können in der Hierarchiekomponente ein CI auswählen, um die CI-Details anzuzeigen. Außerdem können Sie auf die Links für die CI-Details klicken, um die Komponenten Business Impact, Zustandsindikatoren, Warnungen und Änderungen und Vorfälle zu öffnen. Details finden Sie unter "Hierarchie-Komponente" auf Seite 153.</p>

Zusätzliche Komponenten der Service Health-Applikation

Sie können mithilfe der Standardseiten nicht nur Ihre Umgebung überwachen, sondern auch benutzerdefinierte Seiten erstellen, die genau an Ihre Anforderungen angepasst sind. Details finden Sie unter [How to Open Pages and Components in Service Health](#).

Benutzerdefinierte Seiten können beliebige der Komponenten enthalten, die auch in den Standardseiten verwendet werden. Darüber hinaus sind die folgenden zusätzlichen Komponenten verfügbar:

Komponente	Beschreibung
KPIs	Zeigt den KPI-Status für ein ausgewähltes CI im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter " KPI-Komponente " auf Seite 227.

Komponente	Beschreibung
Nachbarschaftskarte	Zeigt eine interaktive hierarchische Grafik mit den direkt benachbarten CIs eines CI an. Die Anzeige basiert auf der TQL, die in Operationenverwaltungs-Administration > Ansichtszuordnungen für das CIT definiert ist. Details finden Sie unter " Nachbarschaftskarte " auf Seite 211.
Reports	Zeigt die Service Health-Reports an: KPI-Verteilung im Verlauf, KPIs im Verlauf, Übersicht über KPIs, KPI-Trend und CI-Warnungs-Report. Details finden Sie unter " CI-Status-Reports " auf Seite 230.

Verwenden von Seiten und Komponenten in Service Health

Jede Seite wird in der Service Health-Applikation als Registerkarte angezeigt. Eine Seite kann eine oder mehrere Applikationskomponenten enthalten.

Die Standardseiten enthalten vordefinierte Komponenten. Sie können aber auch Seiten erstellen, wie unter [How to Open Pages and Components in Service Health](#) beschrieben.

Funktionsweise von Service Health

Business Service Management bietet eine große Auswahl von Überwachungswerkzeugen, die die Leistung und Verfügbarkeit unterschiedlicher Hardware- und Software-Technologien messen, wie Server, Datenbanken, J2EE-Applikationen und Netzwerkgeräte.

Die physischen und logischen Entitäten in Ihrem System, wie Hardware, Software, Dienste, Geschäftsprozesse usw., werden in Service Health durch Configuration Items (CIs, Konfigurationselemente) dargestellt. Die CIs werden in Run-time Service Model gespeichert und sind in einem hierarchischen Format basierend auf den gegenseitigen Abhängigkeiten der IT-Umgebung Ihrer Organisation angeordnet.

Eine Ansicht kann auch logische CIs enthalten, die Ihre Geschäftsservices, Applikationen, LOBs oder andere Typen geschäftsbezogener Gruppierungen repräsentieren. Diese CIs erhalten ihren Status von den zugrunde liegenden, überwachten CIs in der Ansicht.

Der Zuweisungsmechanismus weist KPIs und Zustandsindikatoren zu jedem CI zu, um den aktuellen operativen Status oder die Geschäftsauswirkung im Zeitverlauf anzuzeigen.

Der Status wird abhängig von den Beziehungen zwischen den CIs propagiert und entsprechend der Auswirkungsrichtung der überwachten CIs. Die Propagation erfolgt über übergeordnete CIs bis hin zum höchsten CI. Der KPI-Status für CIs basiert auf einer Aggregation von HI-Zuständen und anderen KPI-Zuständen (die für diese Aggregation verwendete Berechnungsmethode variiert entsprechend der KPI-Geschäftslogik). Weitere Informationen über die Übertragung finden Sie unter [Assignment and Propagation Overview](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Sie können einen Unterbereich von CIs in unterschiedlichen Ansichten von Service Health anzeigen. Jede Ansicht bildet einen anderen Aspekt des IT-Universums Ihrer Organisation ab und ermöglicht Ihnen, sich auf die jeweils relevanten IT-Bereiche zu konzentrieren.

Datenquellen senden Daten auf Basis variierender Zeitpläne. Service Health prüft standardmäßig alle 5 Sekunden, ob neue Daten verfügbar sind, und aktualisiert die Anzeige entsprechend. Somit stellen die in Service Health angezeigten Daten die Echtzeitverfügbarkeit und -leistung der Infrastrukturkomponenten und Geschäftsprozesse Ihrer Organisation dar.

Überwachen von Leistungsproblemen

Wenn ein KPI für ein CI ein Leistungsproblem zeigt (zum Beispiel niedrige Verfügbarkeit), können Sie einen Drilldown zu der Quelle des Problems durchführen, Reports anzeigen und die Problemverarbeitung verfolgen. Sie können Service Health verwenden, um zusätzliche Informationen anzuzeigen, die die Überwachungsdomäne bereitstellt (zum Beispiel den BPM Triage Report). Sie können außerdem Leistungsdiagramme von Performance Manager oder externe HP-Produkte anzeigen, wie HP Release Control (für geplante Änderungen), HP Service Manager (für Vorfälle).

Überwachen von Vereinbarungen zum Servicelevel (SLA) mit dem PNR-KPI

Mit dem Service Level Management können Sie überprüfen, ob mit internen oder externen Kunden geschlossene SLAs erfüllt werden.

In Service Health können Sie einen **Point of No Return**-KPI anzeigen, der auf Basis von SLA-Daten berechnet wird. Auf diese Weise werden Sie im Voraus über potenzielle Vertragsbrüche informiert und Sie können proaktiv handeln, um ein Problem zu beheben, bevor ein SLA gebrochen

wird. Weitere Informationen finden Sie unter [PNR \(Point of No Return\) KPI Calculation](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Komponenten der Service Health-Applikation im Service-Report

Sie können Service-Reports basierend auf Daten aus Datenquellen der Service Health-Applikation erstellen. Sie können Service-Reports als Komponenten zu MyBSM oder zu Report Manager hinzufügen. Nachdem Sie Service-Reports zu Report Manager hinzugefügt haben, können Sie die Reports als benutzerdefinierte Report-Komponenten hinzufügen, um alle Vorteile benutzerdefinierter Reports nutzen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter [Service Report Overview](#) oder [Report Manager Overview](#).

Anzeigen der Topologie

Die von den unterschiedlichen Werkzeugen für die CI-Generierung von Business Service Management erkannten CIs und Beziehungen werden in Run-time Service Model (RTSM) gespeichert.

Die in Service Health angezeigten Dienstansichten werden auf Basis von CIs erstellt, die in RTSM enthalten sind. Diese CIs werden einander zugeordnet, um Ansichten zu erstellen, die Ihren Geschäftsanforderungen und -zielen entsprechen, und um zu überwachen, was für Sie wichtig ist. Eine ausführliche Erklärung zur Erstellung von Ansichten finden Sie im Abschnitt zum Arbeiten mit Ansichten in IT Universe Manager im Modeling Guide.

Hinweis: Der Benutzerzugriff auf Service Health-Ansichten wird durch die Anzeigeberechtigungen beschränkt, die für den Benutzer festgelegt sind. Wenn Sie eine Ansicht nicht anzeigen können, wenden Sie sich an Ihren Administrator. Weitere Informationen finden Sie unter "[Berechtigungen](#)" in BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung.

Bestimmte Ansichten, die in RTSM definiert sind, stehen standardmäßig in Service Health oder Service Level Management nicht zur Verfügung, weil diese Applikationen nach einem Ansichten-Bundle mit dem Namen **Service Health** filtern. Um eine Ansicht anzuzeigen, die in Service Health oder Service Level Management nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Ansicht in der RTSM-Verwaltung oder im Service Health View Builder und weisen die Ansicht dem **Service Health**-Bundle zu.

Modellieren von Auswirkungen

In Service Health zeigen Ansichten die Topologie der CIs, die in RTSM als Teil der Ansichtendefinition ausgewählt wurden. Die Ansichten zeigen außerdem den Status der KPIs an, die mit den CIs in der Ansicht verbunden sind.

Der Status eines KPI wird entsprechend der Übertragungsdefinition nur dann von einem untergeordneten CI an ein übergeordnetes CI übertragen, wenn beide CIs über die berechnete Beziehung **Auswirkung durch (Direkt)** oder **Auswirkung durch (Potenziell)** verknüpft sind. Details zu diesen Beziehungen finden Sie im Abschnitt mit der Übersicht zum Modellieren von Auswirkungen im Modeling Guide.

Jede Ansicht verfügt über eine bestimmte Gruppe von CIs und eine Topologie, die eine Hierarchie von CIs bereitstellt. Jedes CI besitzt in RTSM nur eine Instanz. Unterschiedliche Ansichten können dasselbe CI betrachten.

Details zu bestimmten Ansichten finden Sie in der themenbezogenen Dokumentation. Informationen zu EUM-Ansichten finden Sie beispielsweise unter "[Predefined Views for](#)" in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

CIs in Ansichten

Die Ansichtenstruktur umfasst normalerweise eine Hierarchie überwachter CIs, die in logische Gruppen eingeteilt sind. Diese Gruppen repräsentieren unterschiedliche Domänen, Technologien, Applikationen und Dienste.

Sie können die in den vordefinierten Überwachungsansichten erstellten CI-Hierarchien als Bausteine verwenden, um eigene benutzerdefinierte Ansichten zu definieren.

Service Health bietet Ihnen außerdem die Möglichkeit, Ansichten mit globaler und lokaler Auswirkung zu erstellen oder zu bearbeiten. Wenn Sie in einer globalen Ansicht einen KPI oder HI einem CI zuweisen oder Indikatordefinitionen ändern, spiegeln sich Ihre Änderungen in allen Ansichten wider, die das CI enthalten. Eine Ansicht mit lokaler Auswirkung ist von anderen Ansichten unabhängig. Indikatordefinitionen für ein CI in einer Ansicht mit lokaler Auswirkung haben also keine Auswirkung auf andere Ansichten. Weitere Informationen finden Sie unter "[View Builder Overview](#)" in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

CIs und Infrastrukturänderungen

Wenn an der Infrastruktur Ihrer Organisation Änderungen durchgeführt werden, werden diese von der Discovery-Komponente erkannt, die in allen Überwachungswerkzeugen vorhanden ist. Service Health führt anhand der standardmäßig alle 10 Sekunden von den externen Quellen empfangenen Informationen eine Überprüfung auf Konfigurationsänderungen durch. Die Struktur und der Inhalt der CI-Hierarchien wird dann automatisch aktualisiert und in Service Health angezeigt.

Des Weiteren werden HP Business Service Management durchgeführte Änderungen durch Konfigurationsänderungen in der End User Management-Verwaltung oder durch eine manuelle Aktualisierung von CIs in der RTSM-Verwaltung automatisch in Service Health bereitgestellt.

Ansichten mit lokaler Auswirkung

Bei den Standardansichten in Business Service Management handelt es sich um globale Ansichten. Wenn Sie in einer globalen Ansicht Definitionen von KPIs oder Zustandsindikatoren für ein CI ändern, spiegeln sich Ihre Änderungen in allen Ansichten von Business Service Management wider, die das CI enthalten.

Service Health-Verwaltung umfasst einen View Builder, der es Ihnen ermöglicht, Ansichten mit lokaler Auswirkung zu erstellen, die von allen anderen Ansichten unabhängig sind. Wenn Sie Indikatordefinitionen für ein CI innerhalb einer Ansicht mit lokaler Auswirkung ändern, hat dies keine Auswirkung auf das CI in allen anderen Ansichten.

Weitere Informationen zum Erstellen von Ansichten finden Sie unter [View Builder Overview](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Ansichten mit lokaler Auswirkung

Ansichten mit lokaler Auswirkung funktionieren nach dem WYSIWYG-Prinzip (what you see is what you get), das heißt einer originagetreuen Darstellung auf dem Bildschirm. Nehmen Sie beispielsweise an, Sie verfügen über eine globale Ansicht mit mehreren CIs, die Geschäftstransaktionen repräsentieren, und Sie interessieren sich nur für die Daten von zwei oder drei wichtigen Transaktionen. Sie können eine Ansicht mit lokaler Auswirkung für die globale Ansicht erstellen, die weniger wichtigen Transaktionen aus der Ansicht mit lokaler Auswirkung entfernen und die Berechnungen innerhalb der Ansicht nur anhand der Transaktionen durchführen, die in der Ansicht sichtbar sind.

Im Gegensatz dazu können Sie in einer globalen Ansicht CIs ausblenden, die Berechnungen innerhalb der Ansicht werden jedoch anhand aller in der Ansicht vorhandenen CIs durchgeführt, also auch auf Basis der ausgeblendeten CIs.

Konfigurieren von Aufschlüsselungen

Einige Daten-Collectoren tragen Informationen auf Basis zahlreicher Dimensionen (Applikation, Transaktion, Standort usw.) zusammen, jedoch zeigt Service Health im Allgemeinen aggregierte Daten der CIs an.

In Ansichten mit lokaler Auswirkung können Sie Datenaufschlüsselungen für CIs konfigurieren, sodass die Datenanzeige entsprechend einer bestimmten Dimension erfolgt.

Wenn Sie zum Beispiel die Applikationsleistung an unterschiedlichen Standorten überwachen möchten, können Sie eine Aufschlüsselung nach Standort definieren, um KPIs in einer kleineren Granularität zu berechnen. Wenn für eine Anwendung eine Aufschlüsselung nach Standort definiert wird, enthält jede Applikation Gruppen-CIs, die die Standorte repräsentieren, an denen Transaktionen ausgeführt werden. Die KPIs werden dann für jeden Standort separat berechnet.

Aufschlüsselungen stehen nur in Ansichten mit lokaler Auswirkung zur Verfügung. Weitere Details zum Definieren von Aufschlüsselungen finden Sie unter [How to Configure Breakdowns](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Überwachen Ihrer Umgebung mit Service Health

Sie können unterschiedliche Aspekte der in BSM für den Zustand der Infrastrukturelemente und Geschäftsprozesse in Ihrer überwachten Umgebung gesammelten Daten anzeigen. Sie verwenden dazu die Komponenten der Service Health-Applikation.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie mithilfe der Service Health-Applikationskomponenten unterschiedliche Datentypen anzeigen.

Einige Komponenten sind in vordefinierten Service Health-Seiten enthalten, andere können nach Bedarf zu Seiten hinzugefügt werden. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Service Health-Seiten und -Komponenten finden Sie unter [How to Open Pages and Components in Service Health](#).

Hinweis: Wenn keine Daten in Ihren Service Health-Komponenten angezeigt werden, finden Sie unter ["Anzeigen von Daten in Service Health - Voraussetzungen"](#) auf Seite 100 weitere Informationen.

Die folgenden Schritte sind optional und können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden:

Anzeigen von Informationen zu den CIs in einer aktiven Ansicht mit den Komponenten der Seite "360°-Ansicht"

Sie können in der Seite **360°-Ansicht** Applikationskomponenten verwenden, um unterschiedliche Informationstypen zu Ihren überwachten CIs anzuzeigen. Die Seite **360°-Ansicht** ist eine der Service Health-Standardseiten und bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Um die Hierarchie der CIs in einer Ansicht und den Echtzeitstatus aller KPIs anzuzeigen, die diesen CIs zugewiesen sind, wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Sie können die Anzeige auch filtern und nur CIs mit KPIs eines bestimmten Status oder nur bestimmte CI-Typen anzeigen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Hierarchie-Komponente"](#) auf Seite 153.
- Um Business-CIs und SLAs anzuzeigen, auf die sich die CIs in der aktiven Ansicht auswirken, wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf **Business Impact**. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Business Impact-Komponente"](#) auf Seite 166.
- Um Details zu den einem CI zugewiesenen Zustandsindikatoren, die verbundenen KPIs und ihre Werte und Statusinformationen anzuzeigen, wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf **Indikatoren**. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Komponente "Zustandsindikator" auf Seite 169](#).
- Um CI-Status-Warnungen anzuzeigen, die von CIs in der aktiven Ansicht ausgelöst wurden, wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf **Warnungen**. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Komponente "Warnungen" auf Seite 175](#).
- Anzeigen von Änderungsanforderungen und an CIs tatsächlich durchgeführten Änderungen sowie für CIs geöffnete Vorfälle. Wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Wählen Sie ein CI aus und dann eine der folgenden Optionen: **Tatsächliche Änderungen**, **Geplante Änderungen** oder **Vorfälle**. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Komponente "Änderungen und Vorfälle" auf Seite 177](#).

Darstellen der CIs und ihres Status in einem hierarchischen Bild mithilfe der Komponente "Topologieansicht"

Wählen Sie **Applikationen > Service Health > Topologieansicht**. Die Seite **Topologieansicht** ist eine der Service Health-Standardseiten. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Topologieansicht" auf Seite 145.

Darstellen der CIs und ihres Status in einer interaktiven Grafik mithilfe der Komponente "Topologieübersicht"

Wählen Sie **Applikationen > Service Health > Topologieübersicht** aus. Die Seite **Topologieübersicht** ist eine der Service Health-Standardseiten. Die Topologieübersicht bietet Ihnen die Möglichkeit, CIs in Gruppen (getrennt durch CIT oder ähnliche Applikationen) oder in funktionalen Ebenen anzuordnen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Topologieübersicht" auf Seite 196.

Anzeigen einer Verbindung zwischen Standorten und CI-Zustandsindikatoren

Wählen Sie **Applikationen > Service Health > Karte** aus. Die Seite **Karte** ist eine der Service Health-Standardseiten. Details finden Sie unter "Karte" auf Seite 181.

Zeigt Symbole in einem benutzerdefinierten Bild an, die die CIs der Ansicht darstellen.

Wählen Sie **Applikationen > Service Health > Benutzerdefiniertes Bild** aus. Die Seite **Benutzerdefiniertes Bild** ist eine der Service Health-Standardseiten. Details finden Sie unter "Benutzerdefiniertes Bild" auf Seite 191.

Zeigt die über- und untergeordneten CIs eines ausgewählten CIs in einer interaktiven hierarchischen Grafik an.

Die Nachbarschaftskarten-Komponente ist eine Komponente der Service Health-Applikation, die nicht standardmäßig geöffnet wird. Um eine Nachbarschaftskarte anzuzeigen, fügen Sie diese Komponente wie unter [How to Open Pages and Components in Service Health](#) beschrieben zu einer Seite hinzu.

Anzeigen von KPI-Verlaufsdaten

Die KPI-Komponente, die den KPI-Verlaufsstatus und förderierte KPI-Werte für CIs anzeigt, ist eine Komponente der Service Health-Applikation, die nicht standardmäßig geöffnet wird. Um die KPI-Komponente anzuzeigen, fügen Sie diese Komponente wie unter [How to Open Pages and Components in Service Health](#) beschrieben zu einer Seite hinzu.

Anzeigen der CI-Status-Reports

Wählen Sie **Applikationen > CI-Status** und dann einen der folgenden Reports aus: **KPI-Verteilung im Verlauf**, **KPIs im Verlauf**, **Übersicht über KPIs**, **KPI-Trend** und **CI-Status-Warnungen**. Details finden Sie unter "CI-Status-Reports" auf Seite 230.

Verwenden von Service Health - Fallspezifisches Szenario

Dieses fallspezifische Szenario beschreibt, wie Sarah, eine Applikationsbesitzerin bei ACME Savings and Loan, Service Health verwendet, um ein Problem in der Abteilung für Onlinebanking bei ACME zu identifizieren und in kurzer Zeit die Quelle des Problems zu ermitteln.

1. In der Abteilung für Onlinebanking wird ein Problem festgestellt.

Sarah hat eine Seite auf Basis der 360°-Ansicht erstellt, um die CIs zu überwachen, die die Onlinebanking-Applikation von ACME repräsentieren. In Ihrer Seite platziert sie die Komponente **Hierarchie** im oberen Bereich und die folgenden Komponenten in Registerkarten im unteren Bereich: **Business Impact**, **KPIs**, **Zustandsindikatoren** sowie **Änderungen und Vorfälle**.

In der Komponente **Hierarchie** sieht sie, dass der Applikationsverfügbarkeit-KPI des CI für Onlinebanking einen problematischen Status aufweist.

Anschließend öffnet Sarah die Registerkarte **Business Impact**, um zu entscheiden, welche Priorität dem Problem zugewiesen werden muss. Sie sieht, dass dieses CI sich auf ein SLA auswirkt, das aktuell gebrochen wird. Daraus schließt Sie, dass dem Problem eine hohe Priorität zugewiesen werden muss.

The screenshot displays the Service Health console interface. At the top, the 'Hierarchy' view shows a tree structure of components under 'Online Banking View'. A red box highlights the 'Application Availability' KPI for the 'Online Banking' component. Below this, the 'Business Impact' tab is active, showing a table of impacted businesses. A red box highlights the 'Online Banking Service' entry. Below that, the 'Impacted SLAs' table is shown, with a red box highlighting the 'Current Status' column, which shows 'Failed' for the 'Online Banking back office' SLA.

Name	Application Performance	Application Availability	Volume	RT Impact	OT Impact	Legacy System	System Availability	System Performance
Online Banking View								
Online Banking			37	\$0	\$235,724.483			
Infrastructure								
NY-Switch-2								
Virtualization Layer Software (myesx1)								
Virtualization Layer Software (myesx2)								
VMware Servers								
VMware VirtualCenter (172.16.239.233 DefaultDC)								
Transfer_funds_Consolidated								
Checking_To_Savings								
Login			28	\$0	-N/A-			
OBA RU EM_Pay			3					
OBA RU Checking_To_Visa			1	\$0	\$770.74			

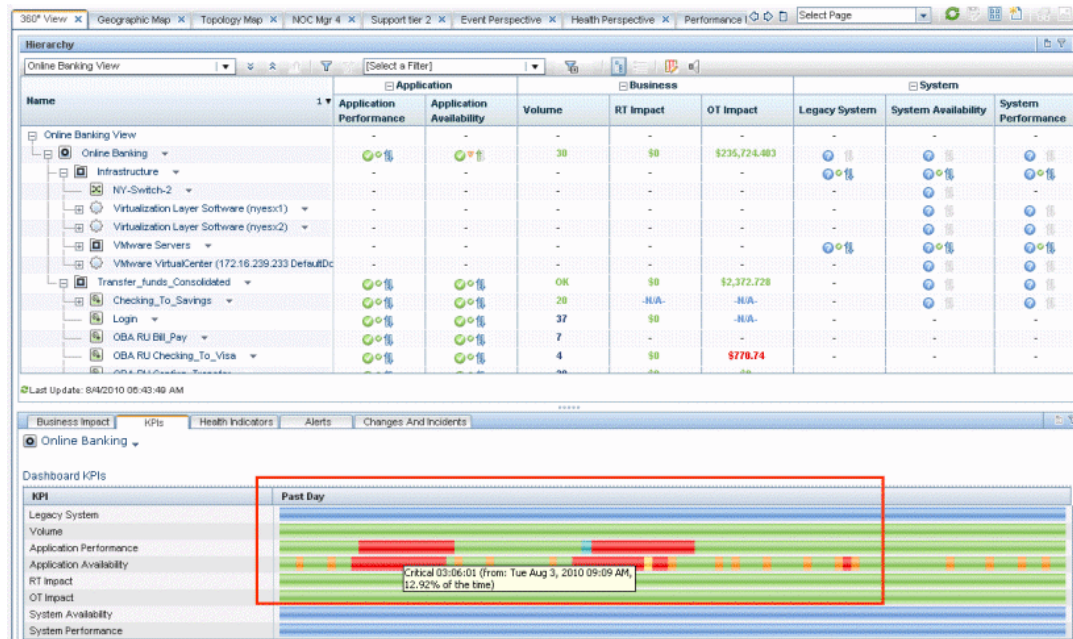
Name	Type	Current Status	Last Day
Online Banking Service	BusinessService	Failed	

SLAs	Customer	Current Status	Forecasting Status	Expected Breach Date
Online Banking back office		Failed	Failed	N/A

2. Die Registerkarte "KPIs" zeigt, dass das Problem nicht neu ist

Sarah möchte feststellen, ob das Problem mit diesem CI neu ist oder schon länger besteht. Sie öffnet die Registerkarte **KPIs**, um den Status des problematischen KPI am vergangenen Tag anzuzeigen.

Dabei stellt Sie fest, dass der Status dieses KPI während der letzten 24 Stunden für einen beträchtlichen Zeitraum kritisch war.



3. Die Registerkarte "Zustandsindikatoren" enthält weitere Informationen zu dem Problem

Sarah weiß, dass manche KPIs auf Basis von Zustandsindikatorwerten berechnet werden, und Sie möchte einen Drilldown durchführen und anzeigen, welche HIs mit dem problematischen KPI verbunden sind.

Sie öffnet die Registerkarte **Zustandsindikatoren** und stellt fest, dass dieser KPI auf zwei HIs basiert, von denen einer, nämlich **Real User - Sitzungsverfügbarkeit**, den Status **Kritisch** besitzt. Dies liefert Ihr einen weiteren Hinweis für die Relevanz des Problems.

The screenshot shows the 'Online Banking View' hierarchy in the BSM interface. The hierarchy is as follows:

- Online Banking View
 - Online Banking
 - Infrastructure
 - NY-Switch-2
 - Virtualization Layer Software (nyesx1)
 - Virtualization Layer Software (nyesx2)
 - VMware Servers
 - VMware VirtualCenter (172.16.239.233 Default0c)
 - Transfer_funds_Consolidated
 - Checking_To_Savings
 - Login
 - OBA RU Bill_Pay
 - OBA RU Checking_To_Visa

The 'Health Indicators Contributing to KPIs' table is also visible:

KPI	Health Indicator	State	Value	Last Status Change	Trend
37	Number of Open Sessions	OK	37	7/28/10 4:12 AM	↑
Application Performance	Real User Sessions Performance	OK	100.0 %	8/3/10 7:14 PM	↑
Application Availability	Real User Sessions Availability	Critical	97.297 %	8/4/10 6:48 AM	↓
	Real User Connections Availability	OK	100 %	8/4/10 3:12 AM	↑

4. Eine wahrscheinliche Lösung liefert die Registerkarte "Änderungen und Vorfälle"

Sarah möchte nun feststellen, ob in Bezug auf die Onlinebanking-Applikation vor kurzem Änderungen erfolgt sind, was die schlechte Verfügbarkeit erklären könnte. Sie öffnet die Registerkarte **Änderungen und Vorfälle** und stellt fest, dass vor kurzem zwei Änderungen für dieses CI protokolliert wurden.

In der Komponente **Hierarchie** sieht Sarah, dass die Onlinebanking-Applikation, die zuvor einen virtuellen Server verwendet hatte, auf einen anderen Server umgestellt wurde. Sarah schließt daraus, dass die Änderung an diesen virtuellen Computern wahrscheinlich die Ursache für das Problem mit der Applikationsverfügbarkeit ist. Sie kann jetzt ein Ticket für den Benutzer öffnen, der diese Änderungen autorisiert hat.

The screenshot shows the 'Online Banking View' hierarchy in the BSM interface. The hierarchy is as follows:

- Online Banking View
 - Online Banking
 - Infrastructure
 - NY-Switch-2
 - Virtualization Layer Software (nyesx1)
 - Virtualization Layer Software (nyesx2)
 - VMware Servers
 - VMware VirtualCenter (172.16.239.233 Default0c)
 - Transfer_funds_Consolidated
 - Checking_To_Savings
 - Login
 - OBA RU Bill_Pay
 - OBA RU Checking_To_Visa

The 'Changes and Incidents' tab is selected, showing the following table:

CI Name	Date	Changer	Change Type	Attribute	Old Value	New Value	Related CI
obaapp1	8/4/10 12:30:11 AM	User:lfshitz	Attribute	discovered_location	nyesx1	nyesx2	-
obaapp1	8/4/10 12:00:17 AM	User:lfshitz	Attribute	discovered_location	nyesx2	nyesx1	-

Anzeigen von Daten in Service Health - Voraussetzungen

Um Daten in Service Health anzeigen zu können, müssen Sie Datenquellen einrichten, die Daten von Ihren überwachten CIs sammeln, und Sie müssen Ansichten einrichten. BSM sammelt Daten zu Endbenutzern, Geschäftsprozessen und Systemen und zeigt die Daten in Topologien (Ansichten) an, die für Ihre Organisation relevant sind.

Die folgenden Aufgaben sind optional und können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden.

Bereitstellen von Monitoren

Abhängig von Ihrer Umgebung können Sie Monitore bereitstellen, um mithilfe der in BSM verfügbaren Überwachungslösungen Leistungs- und Verfügbarkeitsdaten zu sammeln.

Beispielsweise sammeln SiteScope-Monitore Netzwerk- und Systemdaten, die in den systembezogenen Ansichten angezeigt werden. Geschäftsprozess- und Real User Monitor-Profile und -Monitore sammeln Leistungsdaten, die in den Endbenutzeransichten dargestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der entsprechenden Überwachungslösungen.

Erkennen Ihrer IT-Umgebung

Jede Überwachungslösung führt eine automatische Erkennung der unterschiedlichen Aspekte Ihrer überwachten Umgebung durch. Sie können darüber hinaus Informationen zu Ihrem System sammeln, indem Sie Datenflussverwaltung ausführen, um die Ressourcen der IT-Infrastruktur und ihre Abhängigkeiten zu ermitteln, wie Applikationen, Datenbanken, Netzwerkgeräte, Server usw.

Jede ermittelte IT-Ressource wird an Run-time Service Model übermittelt und dort gespeichert. Sie wird dort als verwaltetes CI dargestellt. Details finden Sie im Data Flow Management Guide.

Definieren von Ansichten

Das IT Universe-Modell in RTSM kann sehr umfangreich sein und Tausende von CIs enthalten. Ansichten ermöglichen es, einen Teil des gesamten IT Universe-Modells zu erstellen, in dem nur die CIs enthalten sind, die im Fokus Ihres Interesses stehen. Einige Ansichten werden automatisch erstellt, wenn Sie SiteScope-, Business Process Monitor- und Real User Monitor-Profile und -Monitore verwenden.

Sie können eigene Ansichten definieren und so nur die Informationen anzeigen, die im Hinblick auf die Geschäftsanforderungen Ihres Unternehmens relevant sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Arbeiten mit Ansichten in IT Universe Manager im Modeling Guide.

Sie können Ansichten auch mithilfe der Service Health-Verwaltung erstellen und ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [How to Create or Edit Views Using View Builder](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Integration mit anderen Applikationen

Sie können Ihre Service Health-Daten bereichern, indem Sie BSM mit anderen Applikationen integrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Business Service Management Integration with Other Applications Overview](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Service Health - Benutzeroberfläche

Im Service Health-Arbeitsbereich können Sie Service Health-Standardseiten anzeigen und neue Seiten mit Service Health-Komponenten und anderen Applikationen erstellen. Jede Seite wird als Registerkarte im Arbeitsbereich angezeigt.



Der Service Health-Arbeitsbereich und der MyBSM-Arbeitsbereich ermöglichen es Ihnen, Seiten und Komponenten auf dieselbe Weise zu verwalten. Der folgende Abschnitt enthält eine kurze Beschreibung der Benutzeroberfläche des Service Health-Arbeitsbereichs. Weitere Informationen zur Verwendung Ihres Arbeitsbereichs zum Verwalten von Seiten und Komponenten finden Sie unter "[Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs](#)" auf Seite 67.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Health aus.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Dieses Hilfethema wird angezeigt, wenn Sie eine nicht standardmäßige Seite erstellen und auf der BSM-Menüleiste die Optionen Hilfe > Hilfe zu dieser Seite auswählen. Komponenten aus anderen Applikationen können zu Seiten hinzugefügt werden, die in Service Health zur Verfügung stehen. Eine Beschreibung dieser Komponenten finden Sie unter "Verfügbare Komponenten" auf Seite 30.
Relevante Aufgaben	How to Open Pages and Components in Service Health
Siehe auch	Eine Liste der Service Health-Standardseiten und -Komponenten finden Sie unter " Überwachen Ihrer Umgebung mit Service Health " auf Seite 87.

Symbolleiste "Seitenverwaltung"

Über die Symbolleiste "Seitenverwaltung" oben rechts im Arbeitsbereich können Sie Seiten erstellen, Komponenten zu Seiten hinzufügen und die Interaktion zwischen Komponenten definieren.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
<Seite auswählen>	Wählen Sie eine Seite aus dieser Dropdown-Liste, um sie im Arbeitsbereich zu öffnen. Die Liste enthält die in der Seitensammlung definierten Seiten. Wenn Sie beginnen, in diesem Feld einen Seitennamen einzugeben, wird die Liste gefiltert.
	Aktualisieren. Aktualisieren der Seite.
	Speichern oder Speichern unter. Speichern der aktuellen Seite in der Seitensammlung. In einem Dialogfeld können Sie die Seite benennen, eine Beschreibung eingeben und eine Kategorie für die Seite auswählen. Die Beschreibung wird in Form einer QuickInfo in der Seitensammlung angezeigt.










Element der Oberfläche	Beschreibung
	Seitensammlung. Öffnen der Seitensammlung. Die Seitensammlung enthält Standardseiten und von Ihnen gespeicherte Seiten. Sie können Seitendefinitionen bearbeiten oder Seiten öffnen.
	Neue Seite. Erstellen einer neuen Seite. Nach dem Öffnen einer neuen Seite können Sie ihr Layout konfigurieren, Komponenten zur Seite hinzufügen und die Links zwischen den Komponenten definieren. Details zu Aufgaben finden Sie unter How to Open Pages and Components in Service Health .
	Seitenlayout bearbeiten. Ändern des Layouts einer Seite. Verwenden Sie die Layoutwerkzeuge in der linken oberen Ecke eines Layouts, um die Layoutbereiche zu bearbeiten.
	Komponenten. Öffnen des Komponentenkatalogs, der Standardkomponenten und von Ihnen hinzugefügte Komponenten enthält. Sie können Komponentendefinitionen bearbeiten oder Komponenten zu einer Seite hinzufügen.
	Seitenlinks. Definieren der Links zwischen den Komponenten; damit wird festgelegt, wie die Komponenten miteinander interagieren.
	Bildschirmpräsentation starten/beenden. Starten einer Bildschirmpräsentation der geöffneten Seiten. In einem Dialogfeld können Sie eingeben, wie oft die Seiten angezeigt werden sollen. Die Seiten werden vor der Anzeige aktualisiert. Wenn gerade eine Bildschirmpräsentation ausgeführt wird, können Sie sie über diese Schaltfläche beenden.

Layoutwerkzeuge

Wenn das Layout leer ist, können Sie mit den Layoutwerkzeugen im oberen linken Bereich das Layout definieren. Über die Symbole in der Mitte des Layouts wird der Layouttyp angegeben: horizontal, vertikal oder registerkartenbasiert.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:







Element der Oberfläche	Beschreibung
Layoutwerkzeuge	
	Layout entfernen. Entfernen eines Layouts von der Seite.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Komponente hinzufügen. Öffnen des Komponentenkatalogs. Sie können dann auf eine Komponente doppelklicken, um sie im Layoutbereich zu platzieren.
	Teilen. Aufteilen eines vertikalen Layouts in zwei Layouts, die übereinander positioniert sind.
	Teilen. Aufteilen eines horizontalen Layouts in zwei Layouts, die nebeneinander positioniert sind.
	Auf horizontal umschalten. Wechseln vom vertikalen oder registerkartenbasierten Layout zum horizontalen Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden nebeneinander angeordnet.
	Auf vertikal umschalten. Wechseln vom horizontalen oder registerkartenbasierten Layout zum vertikalen Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden übereinander angeordnet.
	Auf Registerkarten umschalten. Wechseln vom vertikalen oder horizontalen Layout zu einem registerkartenbasierten Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden als Registerkarten hinzugefügt.
Layoutsymbole	
	<Horizontales Layout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein horizontales Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden nebeneinander angeordnet.
	<Vertikales Layout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein vertikales Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden übereinander angeordnet.
	<Registerkartenlayout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein horizontales Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden als Registerkarten hinzugefügt.

Komponenten-Symboleiste

Über die Komponenten-Symboleiste, die sich bei jeder Komponente oben rechts befindet, können Sie die Komponente verwalten.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen. Hierüber können Sie eine Komponente umbenennen und Aktualisierungsraten anpassen. • Links. Hierüber können Sie anpassen, wie diese Komponente mit anderen Komponenten auf der Seite interagiert. • Aktualisieren. Manuelles Aktualisieren der Komponente. • Hilfe. Zugreifen auf Hilfeinformationen zur Komponente. <p>Hinweis: Je nach Komponente sind einige dieser Optionen möglicherweise nicht verfügbar.</p>
	Definieren der Filterung für die Komponente, sofern sie internes Filtern unterstützt.
	<p>Anzeigen der Komponente in einem separaten Popup-Fenster.</p> <p>Hinweis: Das sich öffnende Popup-Fenster unterstützt keine Links.</p>
	Vorübergehendes Ausblenden einer Komponente (die Schaltfläche links ist für horizontale Komponenten, die Schaltfläche rechts für vertikale).
	<p>Einblenden einer ausgeblendeten Komponente (die Schaltfläche links ist für horizontale Komponenten, die Schaltfläche rechts für vertikale).</p> <p>Hinweis: Wenn Sie ein horizontales Layout ausblenden, ist anstatt des Layouts nur noch ein schmaler Streifen zu sehen. Klicken Sie auf den Streifen, um die Komponente wieder einzublenden.</p>
	<p>Klicken Sie in einem vertikalen oder horizontalen Layout auf diese Schaltfläche, um eine Komponente zu schließen und sie von der Seite zu entfernen.</p> <p>In einem Registerkartenlayout befindet sich auf jeder Registerkarte eine Schaltfläche zum Schließen der Registerkarte; mit der übergeordneten Schließen-Schaltfläche wird das Layout entfernt.</p>

Dialogfeld "Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, die untergeordneten CIs für das ausgewählte CI aufzulisten, die in RTSM angezeigt werden (sichtbare und ausgeblendete).

Zugriff	Klicken Sie in den Service Health-Komponenten mit der rechten Maustaste auf ein CI und wählen Sie die Option Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden aus.
----------------	--

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Option ist in Ansichten mit <i>lokaler Auswirkung</i> nicht relevant, in denen ausgeschlossene CIs sich definitionsgemäß nicht auf sichtbare CIs auswirken. • Untergeordnete CIs eines CI können in einer bestimmten Ansicht als einbezogen (sichtbar) oder ausgeschlossen (ausgeblendet) festgelegt werden. Der Status eines beliebigen untergeordneten CI (sichtbar oder ausgeblendet) wirkt sich auf den Status seines übergeordneten CI in allen <i>globalen</i> Ansichten aus, in denen das übergeordnete CI angezeigt wird. Details zum Einbeziehen oder Ausschließen untergeordneter CIs finden Sie in den Informationen zum Ausblenden von CIs aus einer Ansicht im Abschnitt zum Editor für perspektivenbasierte Ansichten im Modeling Guide. • Ausgeblendete untergeordnete CIs werden nur angezeigt, wenn Sie über KPIs verfügen.
Relevante Aufgaben	"Finden angezeigter und ausgeblendeter untergeordneter CIs" auf Seite 143

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<KPI>	Der KPI-Name des untergeordneten CI und der Status.
<Oberer Seitenbereich>	Zeigt den Namen des ausgewählten CI an, dessen untergeordnete CIs Sie auflisten möchten, die KPIs des CI und ihren Status in der aktuellen Ansicht.
Name	Der Name der untergeordneten CIs (sichtbar und ausgeblendet), die in RTSM angezeigt werden.
Sichtbar	Ein Häkchen kennzeichnet, dass das untergeordnete CI in der Ansicht sichtbar ist. Ein X zeigt an, dass das untergeordnete CI in der Ansicht ausgeblendet ist.

Ansichtsauswahl

Die Komponente für die Ansichtsauswahl stellt die Elemente in der Ansicht dar. Wenn Sie in der Ansichtsauswahl eine Ansicht auswählen, werden die in der Ansicht enthaltenen CIs in einer hierarchischen Struktur entsprechend den Beziehungen angezeigt, die zwischen den CIs definiert sind.

Die Interaktion zwischen der Ansichtsauswahl und den in den anderen Komponenten dargestellten Informationen auf einer Seite variiert abhängig vom Kontext. Beispielsweise enthält die Seite **Karte** standardmäßig sowohl die Komponente **Ansichtsauswahl** als auch die Komponente **Karte**. Wenn Sie in der Ansichtsauswahl ein oder mehrere CIs auswählen, erfolgt die Auswahl in der Karte.

Einige Komponenten, wie die Topologieansicht oder die Topologieübersicht, verfügen über eine integrierte Ansichtsauswahl. Möglicherweise möchten Sie aber die Komponente **Ansichtsauswahl** zu einer Seite mit einer dieser Komponenten hinzufügen, um die Navigation in einer komplexen Ansicht zu erleichtern.

Zugriff	<p>Manche Seiten unter Applikationen > Service Health (z. B. Karte) enthalten die Ansichtsauswahl standardmäßig.</p> <p>Sie können die Ansichtsauswahl auch zu einer Seite hinzufügen, auf der Sie über eine andere Komponente verfügen, für die Sie Ansichten oder CIs, zum Beispiel Reports, auswählen möchten.</p>
Wichtiger Hinweis	<p>Die Ansichtsauswahl umfasst die Registerkarten Ansichten durchsuchen und Suchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Auf der Registerkarte Ansichten durchsuchen können Sie nach einer Ansicht suchen, diese anzeigen und durchsuchen, um ein bestimmtes CI zu finden. Sie können auch Operationen für das CI aus einem Kontextmenü ausführen. In der Registerkarte Suchen können Sie nach einem oder mehreren CIs in den Ansichten oder in RTSM nach Namen oder nach CI-Typ suchen. <p>Nicht verfügbare Ansichten und CIs: In der Liste der Ansichten in der Ansichtsauswahl werden möglicherweise nicht alle Ansichten in RTSM angezeigt oder möglicherweise wird der Inhalt einer Ansicht nicht angezeigt, weil sie Folgendes enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nur die Ansichten, für die Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen. Um Berechtigungen hinzuzufügen, wählen Sie Admin > Plattform > Benutzer und Berechtigungen und dann einen Benutzer oder eine Gruppe aus. Anschließend wählen Sie Berechtigungen aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Zuweisen von Berechtigungen" in BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung. Nur die Ansichten, die der Applikation zugewiesen sind. Inaktive Ansichten (rot dargestellt), die nicht ausgewählt werden können. Vordefinierte Ansichten, für die Sie keine Lizenz besitzen. Diese Ansichten enthalten keine CIs. Informationen zu vordefinierten Ansichten finden Sie im Abschnitt zu vordefinierten Ordnern und Ansichten im Modeling Guide.

Registerkarte "Ansichten durchsuchen"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CIs>	Die in der aktuell ausgewählten Ansicht enthaltenen CIs.
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über ein CI, um eine QuickInfo mit dem entsprechenden CI-Typ anzuzeigen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ansicht>	<p>Das Feld Ansicht zeigt die aktuell ausgewählte Ansicht an. Um eine Ansicht auszuwählen, die Sie anzeigen möchten, klicken Sie rechts neben dem Feld Ansicht auf den nach unten weisenden Pfeil. Es wird eine gekürzte Liste der Ansichten angezeigt, die die zuletzt angezeigten Ansichten enthält. Klicken Sie unten in der Liste auf den Pfeil, um durch die gesamte Liste zu blättern.</p> <p>Alternativ dazu können Sie den Cursor in der Liste platzieren und beginnen, den Namen der Ansicht einzugeben. Wenn die ersten eingegebenen Buchstaben einem vorhandenen Eintrag entsprechen, wird der Name der Ansicht vervollständigt. Wenn die Namen mehrerer Ansichten mit diesen Buchstaben beginnen, werden in der Liste alle entsprechenden Ansichten angezeigt.</p>

Registerkarte "Suchen"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kontextabhängige Menüoptionen>	<p>Das Kontextmenü der Ansichtsauswahl enthält in jeder Seite, in der sie angezeigt wird, unterschiedliche Optionen.</p> <p>Details finden Sie in "Optionen des Service Health-Menüs" auf Seite 126.</p>
<Suchergebnisse>	<p>Nachdem Sie die Suche ausgeführt haben, werden die Ergebnisse im unteren Bereich der Ansichtsauswahl aufgelistet. Die Ergebnisse werden in zwei Spalten dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name. Enthält den Namen des CI. • Typ. Enthält den CI-Typ des CI. <p>Wenn der Name des CI oder der Ansicht verkürzt angezeigt wird, ändern Sie die Größe der Tabellenspalten. Sie können die Suchergebnisse sortieren, indem Sie auf die entsprechende Überschrift klicken.</p>
Name	Um ein CI anhand des Namens zu suchen, geben Sie den Namen des gesuchten CI ein.
Suchen	Führt die Suche durch.
Typ	Um ein CI anhand des CI-Typs zu suchen, geben Sie den gesuchten CI-Typ ein.

Seite "Stichprobendetails"

Auf dieser Seite können Sie Daten der letzten Stichprobe anzeigen, die von einem überwachten CI empfangen wurde. Es werden alle Parameter für das CI sowie die Parameterwerte bei der letzten Aktualisierung angezeigt.

Zugriff	Klicken Sie im Bereich mit den Service Health-Komponenten mit der rechten Maustaste auf ein CI, um sein Kontextmenü zu öffnen, und wählen Sie Anzeigen > HIs aus. Klicken Sie in der Komponente Zustandsindikator auf einen HI-Statuslink, um das Dialogfeld Stichprobendetails zu öffnen.
Wichtiger Hinweis	Um das Dialogfeld Stichprobendetails für CIs anzuzeigen, müssen Sie Service Health so konfigurieren, dass die letzte Stichprobe für das CI gespeichert wird. Sie können die Konfiguration pro Regel durchführen (sodass nur Stichprobendetails für ein überwachtes CI mit diesem HI angezeigt werden) oder sie für alle Regeln durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter How to Set Up Rules to Display the Last Sample Details in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. Hinweis: Das Speichern der letzten Stichprobendetails kann sehr viel Speicherplatz verbrauchen und die Service Health-Leistung reduzieren.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der Stichprobendetails" auf Seite 139

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Bereich "Stichprobenmeldungen"	Zeigt die Details für das CI (entsprechend dem KPI) bei der letzten Aktualisierung an. Hinweis: Das Dialogfeld Stichprobendetails wird nicht automatisch aktualisiert, wenn eine neue Aktualisierung für das CI vorliegt. Sie können die Aktualisierung durchführen, indem Sie mit der rechten Maustaste in das Dialogfeld klicken (außerhalb des Bereichs Stichprobenmeldungen) und Aktualisieren auswählen oder indem Sie das Dialogfeld schließen und anschließend wieder öffnen.
Bereich "Stichprobenquelle"	Enthält Parameter mit Informationen zu dem KPI (im Feld KPI-Name), für den die Ereignisdetails relevant sind, sowie das Datum und die Uhrzeit der letzten CI-Aktualisierung und den CI-Status bei der Aktualisierung.

Report "Business Impact"

Dieser Report zeigt Informationen zu den Business-CIs an, die von dem ausgewählten CI beeinflusst werden.

Zugriff	Klicken Sie in Service Health-Komponenten mit der rechten Maustaste auf das entsprechende CI und wählen Sie Business Impact anzeigen aus.
----------------	--

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn mit dem CI keine Business-CIs verbunden sind, ist der Report leer. • Sie können KPIs ausblenden, sodass sie im Report nicht angezeigt werden. Um KPIs auszublenden, wählen Sie Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen aus. Wählen Sie dann Applikationen und anschließend Service Health-Applikation aus und navigieren Sie in der Tabelle Service Health-Applikation - Business Impact zu dem Eintrag KPIs, die im Report ausgeblendet werden sollen und fügen Sie die KPI-Nummern durch Kommata getrennt ein. <p>Um zum Beispiel die KPIs Leistung und Verfügbarkeit zu entfernen, geben Sie 6, 7 ein. Das Entfernen von KPIs wirkt sich auf den Wert/Status der CIs aus, denen diese KPIs zugeordnet sind.</p>
Relevante Aufgaben	"Anzeigen des Business Impact-Reports" auf Seite 140

Bereich "Übersicht über Geschäftsservices"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktueller Status	Der schlechteste Status des KPI, der dem ausgewählten Business-CI zugewiesen ist.
Name	Der Name des Business-CI, das von dem ausgewählten CI beeinflusst wird. Klicken Sie in der Liste auf ein Business-CI, um im Bereich <Service> Details zu Service KPIs und SLA-Details anzuzeigen.
Verlaufstatus - Woche bis heute	Der durchschnittliche Status des KPI über einen vordefinierten Zeitraum (Standard: Woche bis heute). Um den vordefinierten Zeitraum zu ändern, wählen Sie Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen aus. Wählen Sie dann Applikationen und anschließend Service Health-Applikation aus. Navigieren Sie in der Tabelle Service Health-Applikation - Business Impact zu dem Eintrag Standardverlaufszeitraum und ändern Sie den Wert.
SLAs - Aktueller Status	Der schlechteste Status aller SLAs, in denen das Business-CI enthalten ist. Wenn SLAs - Aktueller Status den Wert Keine Daten aufweist und in der SLA-Tabelle unter der Haupttabelle Keine Informationen angegeben ist, ist das Business-CI in keinem SLA enthalten. Wenn SLAs - Aktueller Status den Wert Keine Daten aufweist und in der SLA-Tabelle unter der Haupttabelle Keine Daten angegeben ist, ist das Business-CI im SLA enthalten und der schlechteste SLA-Status ist Keine Daten .

Element der Oberfläche	Beschreibung
SLAs - Prognose	<p>Der schlechteste erwartete Status der SLAs, in denen das Business-CI enthalten ist.</p> <p>Wenn der SLA-Prognosestatus den Wert Keine Daten aufweist und in der SLA-Tabelle unter der Haupttabelle Keine Informationen angegeben ist, ist das Business-CI in keinem SLA enthalten.</p> <p>Wenn der SLA-Prognosestatus den Wert Keine Daten aufweist und in der SLA-Tabelle unter der Haupttabelle Keine Daten angegeben ist, ist das Business-CI im SLA enthalten und der schlechteste SLA-Prognosestatus ist Keine Daten.</p>

Bereich "Details zu Service"

Dieser Bereich enthält die KPI- und SLA-Tabellen.

KPI-Tabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktueller Status	Der aktuelle Status des KPI, der dem ausgewählten Business-CI zugewiesen ist, wie er in Service Health angezeigt wird.
KPI	Die Liste der KPIs, die mit dem ausgewählten Business-CI verbunden sind.
Verlaufstatus	Der Status des KPI über einen vordefinierten Zeitraum, wie er im KPI-Verlaufs-Report in Service Health angezeigt wird.

SLA-Tabelle.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktueller Status	Der aktuelle Status des SLA.
Kunde	Der mit dem SLA verbundene Kunde.
Datum für erwartete Überschreitung	Das erwartete Überschreitungsdatum des SLA.
Prognose-Status	Der erwartete Status des SLA, berechnet durch Extrapolation.
SLAs	Die Liste der SLAs, in denen das ausgewählte Business-CI enthalten ist.

Drilldown in das Dialogfeld "SiteScope"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Drilldown von einem CI oder Zustandsindikator (Health Indicator, HI) zu einem bestimmten SiteScope-Monitor durchzuführen, der zu einem HI-Status beiträgt.

Zugriff	<ul style="list-style-type: none"> Greifen Sie in einer Komponente, die CIs anzeigt (wie die Topologieansicht oder die Topologieübersicht) auf die Menübefehle eines CIs zu und wählen Sie Gehe zu SiteScope aus. Greifen Sie in der Komponente Zustandsindikator auf die Menübefehle eines Zustandsindikators zu und wählen Sie Gehe zu SiteScope aus.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie in der Ansicht der Systemmonitore für ein überwachtes CI Gehe zu SiteScope auswählen, wird SiteScope für die übergeordnete Gruppe des Monitors geöffnet. Wenn Sie diese aus einem Gruppen-CI auswählen, wird SiteScope direkt für die Gruppe geöffnet. Wenn Sie Gehe zu SiteScope aus einem CI oder Zustandsindikator auswählen, das bzw. der nur einen Monitor besitzt, der zum Zustandsindikatorstatus beiträgt, wird SiteScope direkt für die übergeordnete Gruppe des entsprechenden Monitors geöffnet.
Relevante Aufgaben	"Drilldown zu SiteScope von einem CI oder Zustandsindikator" auf Seite 144

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Zustandsindikator, SiteScope und Monitorhierarchie>	<ul style="list-style-type: none"> Auf der Stammebene werden Zustandsindikatoren angezeigt. Wenn Sie das Dialogfeld für ein CI öffnen, werden ein oder mehrere HIs aufgelistet, die zum CI-Zustand beitragen. Wenn Sie das Dialogfeld für einen HI öffnen, wird dieser HI als Stamm angezeigt. Die Ebene unter dem Stamm zeigt die SiteScopes mit Monitoren an, die zum Zustandsindikator beitragen. In der untersten Ebene werden die SiteScope-Monitore angezeigt, die zum HI beitragen.
Drilldown	Wählen Sie in der angezeigten Hierarchie einen SiteScope-Monitor aus und klicken Sie auf Drilldown , um SiteScope zu öffnen. SiteScope wird für die übergeordnete Gruppe des ausgewählten Monitors geöffnet. Details zur Verwendung von SiteScope finden Sie unter Using SiteScope Guide in der SiteScope-Hilfe.

Fehlerbehebung bei Service Health - Allgemeine Themen

In diesem Abschnitt werden die allgemeinen Vorgehensweisen für die Fehlerbehebung in Service Health beschrieben.

Service Health-Seiten und -Komponenten fehlen

Wenn Sie bei einer ausgeführten BSM-Bereitstellung Datenbanken geändert haben, enthält Service Health keine Seiten und Komponenten mehr. So stellen Sie Seiten und Komponenten wieder her:

1. Öffnen Sie das folgende Verzeichnis: **<Gateway-Server-Stammverzeichnis>\conflumashup\import**. Hier liegen zwei Verzeichnisse vor: **\loaded** und **\toload**.
2. Kopieren Sie den Inhalt des Verzeichnisses **\loaded** in das Verzeichnis **\toload**.
3. Starten Sie BSM neu.

Kapitel 6

Zustandsindikatoren und KPIs

BSM umfasst eine Auswahl standardmäßiger Überwachungsfunktionen, um Informationen zu unterschiedlichen Aspekten Ihres Systems zu sammeln. Wenn Sie BSM installieren, enthalten die vordefinierten Content Packs die erforderlichen Definitionen, um den Zustand jeder Ihrer Domänen automatisch zu überwachen. Ohne dass eine Anfangskonfiguration erforderlich ist, enthält BSM Daten darüber, welche Zustandsmessungen für Ihre überwachte Umgebung relevant sind.

In Service Health werden KPIs (Key Performance Indicators, zentrale Leistungsindikatoren) und HIs (Health Indicators, Zustandsindikatoren) automatisch den CIs zugewiesen, die Ihr Geschäft und Ihre Prozesse repräsentieren. Diese helfen Ihnen, in Echtzeit zu überwachen, wie gut Ihr Geschäft die gesteckten Ziele erreicht. Die Statusinformationen und Werte dieser Indikatoren ermöglichen Ihnen, die Geschäftsauswirkung von Problemen im System zu beurteilen.

Zustandsindikatoren

Zustandsindikatoren (Health Indicators, HIs) ermöglichen detaillierte Messungen der CIs, die die überwachten Applikationen und Geschäftsservices darstellen. Einige Zustandsindikatoren stellen Geschäftsmetriken, z. B. Rückstände und Mengen, bereit, während andere unterschiedliche Aspekte der Leistung und Verfügbarkeit wie CPU-Auslastung oder Speicherplatz überwachen.

Zwei Typen von Datenquellen können Daten zum Status und Wert eines Zustandsindikators liefern: Ereignisse und Metriken. Einige Daten-Collectoren, wie SiteScope, senden Ereignisstichproben an Service Health (z. B. 'CPU-Auslastung hat Schwellenwert überschritten'), während andere, wie Real User Monitor, Stichproben mit Metriken senden (z. B. 'Antwortzeit = 6 Millisekunden').

Wenn ein Ereignis an Service Health gesendet wird, wird es mit einem ETI (Ereignistyp-Indikator) gesendet. Der ETI enthält einen Namen und einen Status, zum Beispiel CPU_Load:exceeded. Mithilfe von Zustandsindikatordefinitionen im Indikator-Repository übersetzt Service Health den ETI-Status in einen der folgenden Service Health-Standardstatuswerte (kritisch, wichtig, unbedeutend usw.).

Metrikbasierte Zustandsindikatoren wenden Berechnungsregeln auf die Stichproben an, die von den Daten-Collectoren generiert werden, um einen berechneten Zustandsindikatorwert zu erstellen. Zum Beispiel kann Business Process Insight über einen Zeitraum von 15 Minuten mehrere Antwortzeit-Stichproben sammeln. Eine Berechnungsregel berechnet den Durchschnitt all dieser Stichproben und stellt den Status und Wert des Zustandsindikators entsprechend ein.

Das Indikator-Repository ermöglicht Ihnen zu definieren, dass wenn der Status eines bestimmten metrikbasierten Zustandsindikators sich ändert, ein Ereignis generiert wird. Dieses Ereignis wird dann im Ereignis-Browser angezeigt, sodass Sie erkennen, dass sich der Status des Zustandsindikators geändert hat.

Zentrale Leistungsindikatoren (KPIs)

KPIs sind allgemeine Indikatoren der Leistung und Verfügbarkeit eines CIs, die Berechnungsregeln für die Daten bereitstellen, die von den HIs zum Festlegen des CI-Status bereitgestellt werden. KPIs werden unter Verwendung der Statuswerte von Zustandsindikatoren (HIs), KPIs oder einer

Kombination aus beiden berechnet. Sie können beispielsweise eine Regel definieren, die den Schweregrad des KPI auf den schwerwiegendsten Schweregradstatus jedes zugewiesenen Zustandsindikators oder auf den durchschnittlichen Schweregradstatus aller untergeordneten KPIs einstellt.

Mit dem Ergebnis dieser Berechnung wird ein Schweregrad für den KPI basierend auf den KPI-Definitionen festgelegt, zum Beispiel normal, Warnung, unbedeutend, wichtig oder kritisch. Die resultierende Messung für den KPI wird in einen farbcodierten Statusindikator übertragen, der in Service Health angezeigt wird, wobei die Farbe einen mehr oder einen weniger wünschenswerten Zustand für den KPI darstellt.

Sie können einen KPI so definieren, dass nur bestimmte HIs verwendet werden, die für Sie von Interesse sind. Beispielsweise weist der KPI für Rückstände in BPI zwei HIs auf: 'Rückstände - Wert' und 'Anzahl der Rückstände'. Wenn für Sie nur die finanziellen Aspekte von Interesse sind, können Sie den KPI so festlegen, dass in die Berechnung nur der HI 'Rückstände - Wert' einbezogen wird.

Hinweis: In älteren Business Service Management-Versionen als 9.0 wurden KPIs für Monitor-CIs (auch als Blatt-CIs bezeichnet) berechnet. Ab Version 9.0 werden Zustandsindikatoren direkt für überwachte CIs berechnet und die KPI-Berechnung basiert entweder auf Zustandsindikatoren oder anderen KPIs, wie zuvor beschrieben.

KPI-Domänen, CITs und Indikatoren

Domänen sind Gruppen von KPIs, die ähnliche Funktionen überwachen. Zum Beispiel enthält die Netzwerk-Domäne die KPIs Netzwerkverfügbarkeit und Netzwerkleistung, während die KPIs Business Health und Business Impact der Business-Domäne zugewiesen sind.

Im folgenden Diagramm ist die Beziehung zwischen KPI-Domänen, CITs und Indikatoren dargestellt. (Beachten Sie, dass dieses Diagramm typische Indikatoren für jede Domäne wiedergibt. Die vollständige Liste der Indikatoren für jedes CIT finden Sie im Indikator-Repository.)

KPI-Domäne	CI-Typen	Datenquelle	KPIs	HIIs
Business	Bus. Service- Bus. Prozess	BPI	Verzögerungen, Wert, Volumen, Rückstand	<ul style="list-style-type: none"> Anz. Fehlschläge Geschäftsprozessschritt-Rückstand Wert von Zahlungen
Applikation	Applikations- transaktion	BPM RUM TV	Applikations- verfügbarkeit, Applikations- leistung	<ul style="list-style-type: none"> Applikationsfehler Antwortzeit % TX-Verfügbarkeit Anz. Sitzungen
Software	Software- elemente, Ausgeführte Software	OM SiS Diag.	Software- verfügbarkeit, Software- leistung	<ul style="list-style-type: none"> DB-Abfragezeit Anz. Cache-Seiten Dienstbetriebszeit
System	OS, Host- ressourcen	OM SiS Diag.	System- verfügbarkeit, System- leistung	<ul style="list-style-type: none"> Speicherverwendung CPU-Auslastung
Netzwerk	Switch Host LB	OM SiS NNM	Netzwerk- verfügbarkeit, Netzwerk- leistung	<ul style="list-style-type: none"> Latenz Anz. Fehler Bandbreite

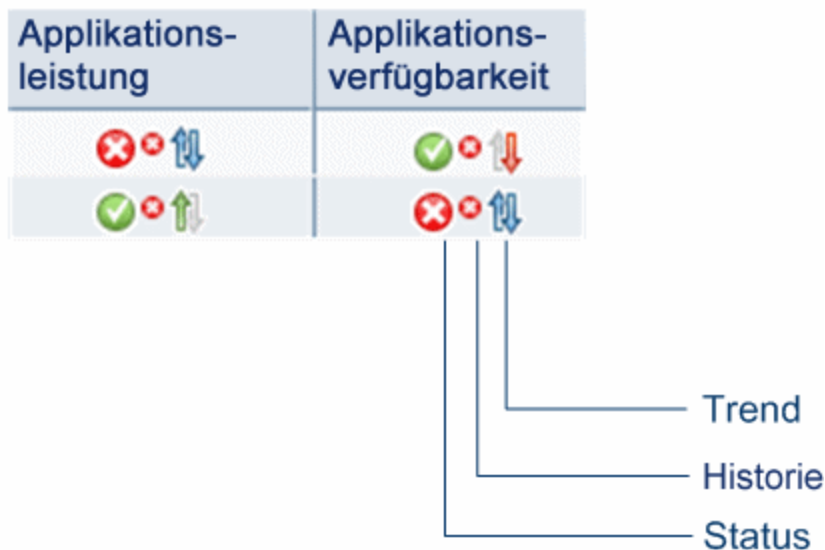
In diesem Beispiel sehen Sie, dass die Business-Domäne KPIs und Leistungsindikatoren enthält, die Geschäftsservice- und Geschäftsprozess-CITs überwachen. Der Daten-Collector, der diese CIs überwacht, ist Business Process Insight. Die für diese CITs überwachten Zustandsindikatoren sind Anz. Fehlschläge, Geschäftsprozessschritt-Rückstand und Wert von Zahlungen. Diese Zustandsindikatoren werden zur Berechnung der folgenden KPIs verwendet: Verzögerungen, Wert, Volumen und Rückstand.

Informationen zum KPI-Status

Für jedes CI zeigen die Komponenten der Service Health-Applikation mithilfe eines oder mehrerer KPIs den Echtzeitstatus an.

KPI-Symbole: Status, Trend und Historie

Jeder KPI kann drei Symbole enthalten: Status, Trend und Historie.



Für jeden KPI in einer Ansicht wird ein farbiges Symbol angezeigt, das den KPI-Status darstellt. Neben dem Hauptstatussymbol für einen KPI kann die KPI-Spalte zusätzliche Symbole enthalten, die den Trend und die Historie für das CI unter dem KPI anzeigen.

Der Status eines KPI in Service Health zeigt an, inwiefern ein Geschäftsprozess oder System Ihre Geschäftsziele erreicht. Anhand der Farben einer Verkehrsampel (mit Zusätzen) zeigt Service Health an, ob die KPI-Messung die Zielerfordernisse erfüllt (grün), ob diese kritisch verfehlt werden (rot) oder ob sich diese auf einer risikoreichen Ebene befinden (aquamarinblau, gelb, orange).

Weitere Informationen über die Farben für den KPI-Status finden Sie unter ["Farben und Definitionen des KPI-Status"](#) auf Seite 118. Details zum Trend und zur Historie finden Sie unter ["KPI-Trend und Historie"](#) auf Seite 121. Weitere Informationen über Schwellenwerte finden Sie unter [KPI and HI Thresholds](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

KPI-Berechnungsregel

Der Status jedes KPI wird anhand einer Geschäftsregel berechnet, die auf ausgewählte HIs und auf KPIs untergeordneter CIs angewendet wird. Für ein übergeordnetes und ein untergeordnetes CI mit demselben KPI können unterschiedliche Geschäftsregeln verwendet werden. Die Geschäftsregeln für den KPI werden in Service Health-Verwaltung definiert. Weitere Informationen über Regeln finden Sie unter [List of Service Health Calculation Rules](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

QuickInfo für KPI

Die Details-QuickInfo für jedes Statussymbol bietet zusätzliche Informationen für die folgenden

Aspekte: die für den KPI verwendete Berechnungsmethode, den KPI-Status, die Uhrzeit und das Datum der Statusänderung auf den aktuellen Wert und zusätzliche Informationen abhängig vom CI und KPI.







Details - Applikationsverfügbarkeit	
Status:	OK
Geschäftsregel:	Regel für schlechtesten Status
Status gehalten seit:	7/4/2012 8:53 AM
Wert:	100





Tipp: Wenn der Status eines KPI ein Problem an einem CI anzeigt, können Sie auf die Health Indicator-Komponente zugreifen, um anzuzeigen, ob problematische HIs für das CI selbst vorliegen. Sie können auch die KPI-Berechnungsregel anzeigen (zum Beispiel **Schlechtester Status**), um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn der KPI sich auf ein logisches CI einer höheren Ebene bezieht, können Sie auch die Menübefehle für das CI verwenden, um einen Drilldown zur Quelle des Problems durchzuführen. Details finden Sie unter ["Optionen des Service Health-Menüs"](#) auf Seite 126.

Farben und Definitionen des KPI-Status

Im Folgenden sind die Hauptstaturebenen dargestellt, die verwendet werden, um den Status für KPIs in Service Health anzuzeigen:

Symbo- l	Beschreibung	Statusname	Numerische- r Code	Definition
	Roter Kreis mit einem "X"	Kritisch	0	Die für den KPI berechnete Messung fiel in den Wertebereich für den Schwellenwert Kritisch .
	Orangefarbenes Dreieck mit Ausrufezeichen	Wichtig	5	Die für den KPI berechnete Messung fiel in den Wertebereich für den Schwellenwert Wichtig .
	Gelbes Dreieck mit Ausrufezeichen	Unbedeutend	10	Die für den KPI berechnete Messung fiel in den Wertebereich für den Schwellenwert Unbedeutend .
	Aquamarinfarbenes Dreieck mit Ausrufezeichen	Warnung	15	Die für den KPI berechnete Messung fiel in den Wertebereich für den Schwellenwert Warnung .
	Grüner Kreis mit Häkchen	OK	20	Die für den KPI berechnete Messung fiel in den Wertebereich für den Schwellenwert OK .
	Dunkelblauer Kreis mit kleinem i	Information	-1	Der KPI besitzt einen Wert und keinen Status. Der Grund dafür ist, dass die KPI-Schwellenwerte noch nicht festgelegt wurden. Details zum Festlegen von Schwellenwerten finden Sie unter How to Define Thresholds for KPIs and HIs im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Symbo- l	Beschreibung	Statusname	Numerische- r Code	Definition
	Hellblauer Kreis mit Fragezeichen	Nicht aktuell (Verfall)	-2	<p>Der KPI-Status kann die folgenden Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für den KPI wurde eine Zeitüberschreitung ausgelöst, weil in dem Zeitraum keine Informationen empfangen wurden. <p>Der Standardzeitraum für Zeitüberschreitungen beträgt 15 Minuten. Die Farbe für den Standardverfallsstatus ist Hellblau.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für diesen KPI wurden noch keine Leistungsmessungsdaten empfangen. Dies kann der Fall sein, wenn für den CI seit dem Start von Service Health oder Business Process Monitor keine Messungen durchgeführt wurden.
	Braunes Achteck mit weißem Quadrat	Angehalten	-3	<p>Das entsprechende Profil/die Gruppe/der Monitor für das CI ist aktuell deaktiviert.</p> <p>Wenn der Angehalten-Zeitraum endet, ändert sich das Statussymbol in "Nicht aktuell", bis Daten für das CI empfangen werden.</p>
	Weißer Kreis mit grauem Rand und grauem umgekehrtem Schrägstrich	Ausfall	-4	<p>Das entsprechende Profil/die Gruppe/der Monitor für das CI ist aktuell deaktiviert.</p> <p>Wenn der Ausfall-Zeitraum endet, ändert sich das Statussymbol in "Nicht aktuell", bis Daten für das CI empfangen werden.</p> <p>Hinweis: HIs besitzen keinen Ausfallstatus.</p>
	Grau mit weißer Mitte	Für dieses CI nicht zutreffend	n/v	Dieser KPI wird für dieses CI nicht verwendet.

Der numerische Code wird in HP Business Service Management-Dateien verwendet, um eine Berechnung durchzuführen und nicht, um den entsprechenden Status zu ermitteln.

Im Allgemeinen stellt die für ein CI in Service Health angezeigte Farbe eine Übersicht für eine vordefinierte Dauer dar (der Standardwert für die Dauer beträgt im Allgemeinen 300 Sekunden). Die Berechnung der Statuswerte stellt einen fortlaufenden Prozess dar. Die Berechnung basiert auf Stichproben, die alle 60 Sekunden (Standardwert für die Granularität) gesammelt werden. Daher kann sich der Zwischenstatus während des Zeitraums mehrere Male ändern, ohne dass sich die Farbe des Symbols ändert.




Um die Farbe der für jede Stusebene verwendeten Symbole zu ändern, können Sie einige der Symbole oder vollständige Symbolgruppen anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [How to Change the KPI Status Icons](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

KPI-Trend und Historie

Die folgenden Stusebenen werden verwendet, um den historischen Status und den Trendstatus für CIs anzuzeigen, die Sie in der Service Health-Komponente **Hierarchie** überwachen:





Trendstatus


Der Trendstatus besitzt drei Positionen: aufwärts, abwärts und keine Änderung. Er zeigt den Trend des Echtzeitstatus an.

Symbol	Beschreibung	Status	Statusdefinition
	Roter nach unten weisender Pfeil	Abwärtstrend	Der Echtzeitstatus zeigt einen Abwärtstrend.
	Blauer doppelseitiger Pfeil	Stabiler Trend	Der Echtzeitstatus zeigt einen stabilen Trend.
	Grüner nach oben weisender Pfeil	Aufwärtstrend	Der Echtzeitstatus zeigt einen Aufwärtstrend.

Historie-Status

Der Historie-Status kann den schlechtesten Status oder den Durchschnittsstatus für einen Zeitraum anzeigen.

Symbol	Beschreibung	Status	Statusdefinition
	Kleiner grüner Kreis mit Häkchen	Historischer OK-Status	Alle Leistungsmessungen lagen in einem Zeitraum bis zum jetzigen Zeitpunkt innerhalb der Schwellenwertebene OK .
	Kleines gelbes Dreieck mit Ausrufezeichen	Historischer Unbedeutend-Status	Mindestens eine Leistungsmessung lag in einem Zeitraum bis zum aktuellen Zeitpunkt innerhalb der Schwellenwertebene Unbedeutend , jedoch fielen keine Messungen in die Schwellenwertebene Wichtig .
	Kleines orangefarbenes Dreieck mit Ausrufezeichen	Historischer Wichtig-Status	Mindestens eine Leistungsmessung lag in einem Zeitraum bis zum aktuellen Zeitpunkt innerhalb der Schwellenwertebene Wichtig , jedoch fielen keine Messungen in die Schwellenwertebene Warnung .
	Kleines aquamarinblaues Dreieck mit Ausrufezeichen	Historischer Warnungsstatus	Mindestens eine Leistungsmessung lag in einem Zeitraum bis zum aktuellen Zeitpunkt innerhalb der Schwellenwertebene Warnung , jedoch fielen keine Messungen in die Schwellenwertebene Kritisch .

Symbol	Beschreibung	Status	Statusdefinition
	Kleines rotes Symbol mit einem "X"	Historischer Kritisch-Status	Mindestens eine Leistungsmessung lag in einem Zeitraum bis zum jetzigen Zeitpunkt innerhalb der Schwellenwertebene Kritisch .

Hinweis: Wenn für ein CI keine Historie- oder Trenddaten verfügbar sind (beispielsweise wenn der CI-Status nicht initialisiert oder angehalten wurde) oder wenn die Historie- oder Trenddaten für den KPI des CI nicht relevant sind, werden die Symbole für die Historie und den Trend nicht angezeigt.

Weitere Informationen zur Berechnung des Trends und der Historie finden Sie unter [KPI Trend and History Calculation](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

KPI-Domänen

Domänen sind Gruppen von KPIs, die ähnliche Funktionen überwachen; KPIs werden Domänen im KPI-Repository zugewiesen. Beispielsweise enthält die Netzwerk-Domäne die KPIs Netzwerkverfügbarkeit und Netzwerkleistung, während die KPIs Business Health und Business Impact der Business-Domäne zugewiesen sind. Details finden Sie unter ["Zustandsindikatoren und KPIs"](#) auf Seite 113.

In der Service Health-Hierarchiekomponente können Sie nach Domänen filtern, um KPIs anzuzeigen, die für Sie von besonderem Interesse sind. Ein Netzwerkadministrator kann festlegen, dass nur die KPIs in der Netzwerk- und der System-Domäne angezeigt werden. Ein anderer Benutzer wiederum kann festlegen, dass die KPIs in der Applikations- und der Business-Domäne angezeigt werden. Weitere Informationen zur Hierarchiekomponente finden Sie unter ["Hierarchie-Komponente"](#) auf Seite 153.

Im KPI-Repository können Sie eine Domäne erstellen, die die Anforderungen Ihrer Organisation erfüllt. Ein SAP-Administrator beispielsweise kann die SAP- und SAP-Warnung-KPIs im Repository bearbeiten und einer neuen Domäne namens MySAP zuweisen. Die Hierarchiekomponente zeigt diese KPIs dann unter der MySAP-Domäne an, und der SAP-Administrator kann einen Filtervorgang ausführen, um nur diese KPIs anzuzeigen.

KPI-Symbole in Service Health

Ein CI kann über die folgenden KPI-Symbole verfügen (angezeigt mit Status **OK**):

Symbol	Beschreibung
	Alle anderen KPIs
	Applikationsverfügbarkeit-KPI
	Applikationsleistung-KPI
	Rückstand-KPI
	Business Impact-KPI
	Verzögerungen-KPI
	Dauer-KPI
	Ausnahmen-KPI
	Fehler-KPI
	Netzwerkverfügbarkeit
	KPI 'OT-Auswirkung'
	PNR-KPI
	KPI 'RT-Auswirkung'
	Sicherheits-KPI
	Siebel
	Siebel-Fehler
	Siebel-Sitzungen
	Durchsatz-KPI
	Wert-KPI
	Volumen-KPI

Tipp: Sie können die in Service Health verwendeten Symbole anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [How to Change the KPI Status Icons](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Kapitel 7

Befehle des Service Health-Menüs

In Service Health können Sie auf die Optionen des Kontextmenüs für ein CI zugreifen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das CI klicken oder indem Sie auf die graue Schaltfläche ▼ klicken, die in manchen Applikationskomponenten rechts neben dem CI angezeigt wird.

Abhängig von der ausgewählten Ansicht und dem ausgewählten CI können Sie unter anderem zum Beispiel einen Drilldown zu anderen HP Business Service Management-Applikationen oder zu SiteScope durchführen oder eigenständige Reports oder Ansichten öffnen. Sie können beispielsweise auf der End User Management-Seite einen Trend-Report anzeigen, der für das CI Messungsdaten für einen festgelegten Zeitraum enthält.

Die angezeigten Menüoptionen hängen von der ausgewählten Ansicht und dem ausgewählten CI ab. Es kann sich bei ihnen um eine Untergruppe der verfügbaren Optionen handeln.

Weitere Informationen zu den Optionen finden Sie unter ["Optionen des Service Health-Menüs" auf der nächsten Seite](#).

Weitere Informationen zum Anpassen von Menüoptionen finden Sie unter [Context Menu Repository](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Optionen des Service Health-Menüs

Die in Service Health-Registerkarten angezeigten Standardmenüoptionen hängen von der ausgewählten Ansicht und dem ausgewählten CI ab. Es kann sich bei ihnen um eine Untergruppe der in diesem Abschnitt beschriebenen Optionen handeln. Weitere Informationen finden Sie unter ["Befehle des Service Health-Menüs" auf der vorherigen Seite](#).

Die Standardmenüoptionen sind in folgende Kategorien eingeteilt:

- "Drilldown zu Diagnostics" unten
- "Gehe zu" auf der nächsten Seite
- "Aufrufen" auf Seite 129
- "Operationen" auf Seite 130
- "Reports" auf Seite 131
- "SAP-Warnungsbestätigung" auf Seite 137
- "Anzeigen" auf Seite 137

Drilldown zu Diagnostics

Diese Menübefehle ermöglichen es Ihnen, in der Diagnostics-Applikation bestimmte Seiten anzuzeigen, die nach dem ausgewählten CI gefiltert sind. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Diagnostics installiert ist. Weitere Informationen finden Sie im Diagnostics User's Guide.

Die folgenden Menübefehle sind verfügbar:

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Ansicht "Beliebige Benutzertransaktionspfade"	Führt einen Drilldown zu der Ansicht Transaktionen - Geschäftstransaktionspfade durch.
Ansicht "Beliebige Benutzertransaktionen"	Führt einen Drilldown zu der Ansicht Transaktionen - Geschäftstransaktionen durch.
Ansicht "Diagnostics Agent/J2EE-Server - Übersicht"	Führt einen Drilldown zur Ansicht Proben durch.
Ansicht "Diagnostics - Übersicht über Probengruppe"	Führt einen Drilldown zur Ansicht Übersicht über Probengruppe durch.
Ansicht "Hostübersicht"	Führt einen Drilldown zur Ansicht Hosts durch.
Ansicht "Oracle - Übersicht über Server"	Führt einen Drilldown zur Ansicht Oracle-Datenbank - Oracle-Proben durch.
Ansicht "SAP R3-Übersicht"	Führt einen Drilldown zur Ansicht SAP - ABAP SAP-Proben durch.
Ansicht "SQL-Serverinstanz - Übersicht"	Führt einen Drilldown zur Ansicht SQL-Server-Datenbank - SQL-Server-Proben durch.

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Ansicht "Übersicht zu SQL-Server"	Führt einen Drilldown zur Ansicht SQL-Server-Datenbank - SQL-Server-Proben durch.
Ansicht "Synthetic User-Transaktionsebenen"	Führt einen Drilldown zur Ansicht Transaktionen - Synthetische Transaktionsebenen durch.
Ansicht "Synthetic User-Transaktionen"	Führt einen Drilldown zur Ansicht Transaktionen - Synthetische Transaktionen durch.
Ansicht "Übersicht zu WMQ-Server"	Führt einen Drilldown zur Ansicht MQ-Warteschlangen-Manager durch.

Gehe zu

Diese Menüaktionen ermöglichen Ihnen, in unterschiedlichen Applikationen zu bestimmten Standorten zu wechseln, die mit dem ausgewählten CI verbunden sind. Die folgenden Menübefehle sind verfügbar:

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Registerkarte "Applikationszustand"	Öffnet die Seite Zustand in der Business Process Insight-Applikation. Details finden Sie unter BPI Application Health User Interface .
Gehe zu Service Health Analyzer	Wenn Service Health Analyzer installiert ist, können Sie mit dieser Option einen direkten Drilldown zur Seite Anomalie-Highlights für das ausgewählte CI durchführen. Details finden Sie unter Anomaly Highlights Page .
Gehe zu Service Health-Konsole	Öffnet die Service Health-Seite 360°-Ansicht . Details finden Sie unter "360°-Ansicht" auf Seite 152 .
Gehe zu SiteScope	Mit dieser Option führen Sie aus SiteScope-CIs und den Zustandsindikatoren einen direkten Drilldown zu SiteScope durch. Wenn Sie in der Ansicht der Systemmonitore von einem Monitor-CI Gehe zu SiteScope auswählen, wird SiteScope direkt für die übergeordnete Gruppe des Monitors geöffnet. Wenn Sie diese Option aus einem Gruppen-CI auswählen, wird SiteScope direkt für die Gruppe geöffnet. In anderen Ansichten öffnet diese Option das Dialogfeld Drilldown zu SiteScope . In diesem Dialogfeld können Sie einen SiteScope-Monitor auswählen und dann die übergeordnete Gruppe des Monitors in SiteScope öffnen. Details finden Sie unter "Drilldown in das Dialogfeld "SiteScope" auf Seite 111 . Details zur Verwendung von SiteScope finden Sie unter Using SiteScope Guide in der SiteScope-Hilfe.

Kontextmenübefehl	Beschreibung
CI in Ansicht suchen	Zeigt den Ausschnitt Suchen an, in dem Sie das zu suchende CI angeben können. Details zur Suchfunktion finden Sie im Abschnitt zum Suchen nach CIs im Suchmodus im Modeling Guide.
Siebel-Prozesse	<p>Diese Option ist für Siebel-Applikationsserver, die Siebel-Komponentengruppe und Siebel-Komponenten-CIs verfügbar.</p> <p>Diese Option öffnet das Taskdiagnosewerkzeug gefiltert nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewähltem Speicherort und Server für Siebel Application-CIs. • Ausgewähltem Speicherort, Server und ausgewählten Komponentengruppen-CI für Komponentengruppen-CIs. • Ausgewähltem Speicherort, Server, ausgewähltem Komponentengruppen-CI und Komponenten-CI für Komponenten-CIs. <p>Weitere Informationen zum Siebel-Taskdiagnosewerkzeug finden Sie unter Siebel Views.</p> <p>Details zu Siebel-CIs finden Sie unter Default CITs in the Siebel View.</p> <p>Weitere Informationen zum Prozessdiagnosewerkzeug finden Sie unter Siebel Views.</p>
Ausgeführte Siebel-Tasks	<p>Diese Option ist für Siebel Application Server, die Siebel-Komponentengruppe und Siebel-Komponenten-CIs verfügbar.</p> <p>Diese Option öffnet eine separate Seite mit dem Taskdiagnosewerkzeug gefiltert nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewähltem Speicherort, Server, Status Ausgeführt und Typ Sitzung für Siebel Application-CIs. • Ausgewähltem Speicherort, Server, ausgewähltem Komponentengruppen-CI, Status Ausgeführt und Typ Sitzung für Komponentengruppen-CIs. • Ausgewähltem Speicherort, Server, ausgewähltem Komponentengruppen-CI, ausgewähltem Komponenten-CI, Status Ausgeführt und Typ Sitzung für Komponenten-CIs. <p>Details zu Siebel-CIs finden Sie unter Default CITs in the Siebel View.</p> <p>Weitere Informationen zum Siebel-Taskdiagnosewerkzeug finden Sie unter Siebel Views.</p>

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Siebel-Tasks im Fehlerstatus	<p>Diese Option ist für Siebel Application Server, die Siebel-Komponentengruppe und Siebel-Komponenten-CIs verfügbar.</p> <p>Diese Option öffnet eine separate Seite mit dem Taskdiagnosewerkzeug gefiltert nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewähltem Speicherort, Server und Status Mit Fehler beendet für Siebel Application-CIs. • Ausgewähltem Speicherort, Server, ausgewähltem Komponentengruppen-CI und Status Mit Fehler beendet für Komponentengruppen-CIs. • Ausgewähltem Speicherort, Server, ausgewähltem Komponentengruppen-CI, ausgewähltem Komponenten-CI und Status Mit Fehler beendet für Komponenten-CIs. <p>Details zu Siebel-CIs finden Sie unter Default CITs in the Siebel View.</p> <p>Weitere Informationen zum Siebel-Taskdiagnosewerkzeug finden Sie unter Siebel Views.</p>
Siebel-Datenbankaufschlüsselung	<p>Diese Option ist für die Siebel-Site, die Siebel-Applikation und Siebel Enterprise CIs verfügbar.</p> <p>Öffnet die Registerkarte Datenbankaufschlüsselung in BSM für Siebel. In diesem Dialogfeld können Sie Datenbankprotokolle erstellen und analysieren, die die SQL-Aktivitäten zwischen Siebel-Komponenten und der Siebel-Datenbank aufzeichnen.</p> <p>Details finden Sie unter Siebel Views.</p>
Siebel-SARM	<p>Diese Option ist für die Siebel-Site, die Siebel-Applikation und Siebel Enterprise CIs verfügbar.</p> <p>Öffnet die Registerkarte SARM - Aufschlüsselung der Benutzernachverfolgung in BSM für Siebel. In diesem Dialogfeld können Sie die SQL-Aktivitäten in jeder überwachten Siebel-Site aufzeichnen.</p> <p>Details finden Sie unter Siebel Views.</p>

Aufrufen

Dieses Menü ist für alle CIs verfügbar, deren CI-Typ einem HP Operations Orchestration-Runbook (OO) zugeordnet ist. Der folgende Menübefehl ist verfügbar:

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Runbooks aufrufen	<p>Öffnet die Seite Zugehörige Runbooks in einem neuem Fenster, in dem Sie die zugeordneten Runbooks anzeigen und in OO aufrufen können. Details zur Integration von Business Service Management mit OO finden Sie im Abschnitt zur BSM-Plattform auf der HP Software-Website zu Integrationen (http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3).</p> <p>Hinweis: Um Runbooks von der Seite Zugehörige Runbooks aufrufen zu können, benötigen Sie in Business Service Management die erforderlichen Berechtigungen für OO. Um auf die Seite Berechtigungen zuzugreifen, wählen Sie Admin > Plattform > Benutzer und Berechtigungen aus. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter Permissions Overview im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>

Operationen

Dieses Menü bietet Ihnen die Möglichkeit, mit der ausgewählten Entität verbundene Aktionen durchzuführen. Die folgenden Menübefehle sind (abhängig von Ihrem Kontext) verfügbar:

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Bestätigungsdetails	Ermöglicht das Anzeigen der Details für die aktuelle Bestätigung und das Anzeigen der Bestätigungshistorie für das CI. Details finden Sie unter " Bestätigung von CIs " auf Seite 222.
Zusammenarbeiten	<p>Wenn Sie mit der Applikation HP Enterprise Collaboration (EC) arbeiten, öffnet dieser Menübefehl die EC-Applikation mit dem ausgewählten CI als Kontext für die Konversation. Details zu EC erhalten Sie bei Ihrem HP-Vertriebsmitarbeiter.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Um diese BSM > EC-Integration zu aktivieren, wählen Sie Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen und anschließend Foundations > Enterprise Collaboration aus und geben dann die URL des EC-Servers ein. Diese Zusammenarbeit setzt voraus, dass BSM und EC dasselbe SSO-Token verwenden. Um das Token in BSM zu ändern, wählen Sie Admin > Plattform > Benutzer und Berechtigungen > Authentifizierungsverwaltung aus und bearbeiten den Schlüssel für Tokenerstellung.
Löschen	Öffnet das Dialogfeld Ordner löschen in Modeling Studio, in dem Sie einen Ordner löschen können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur Modeling Studio-Benutzeroberfläche im Modeling Guide.
CI löschen	Öffnet ein Dialogfeld mit der Aufforderung, das Löschen des entsprechenden CI in IT Universe Manager zu löschen.

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Neuer Ordner	Öffnet das Dialogfeld Neuer Ordner in Modeling Studio, in dem Sie einen neuen Ordner erstellen können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur Modeling Studio-Benutzeroberfläche im Modeling Guide.
Ordner umbenennen	Öffnet das Dialogfeld Ordner umbenennen , indem Sie einen Ordner umbenennen können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur Modeling Studio-Benutzeroberfläche im Modeling Guide.
Zustandsindikator zurücksetzen	Setzt den ausgewählten Zustandsindikator auf seinen Standardstatus und -wert zurück. Weitere Informationen finden Sie unter New Health Indicator/Edit Health Indicator Dialog Box in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
Bestätigung festlegen/aufheben	Ermöglicht Ihnen, eine Bestätigung für ein Problem mit einem CI festzulegen bzw. die Einstellung aufzuheben. Details finden Sie unter "Bestätigung von CIs" auf Seite 222.

Reports

Diese Option steht für alle CIs zur Verfügung. In diesem Menü sind die Optionen aufgelistet, mit denen Sie auf alle Report-Typen zugreifen können, die Informationen zu dem ausgewählten CI anzeigen.

Die folgenden Menübefehle sind verfügbar:

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Aggregierte Transaktionstopologie	Öffnet den Report Aggregierte Topologie in der Transaction Management-Applikation.
Applikationsübersichts-Report	Öffnet den Applikationsübersichts-Report für das ausgewählte CI. Details finden Sie unter "Applikationsübersichts-Report" auf Seite 670.
BPI-Monitore im Verlauf	Diese Option ist für alle CIs für BPI-Monitore vom Typ Dauer , Wert und Benutzerdefiniert verfügbar. Öffnet den Report BPI-Monitore im Verlauf . Details finden Sie unter BPI Monitors Over Time Report .
Report zu BPM-Applikationszustand	Öffnet den Applikationszustands-Report, der nach synthetischen Benutzerdaten und nach der übergeordneten Applikation gefiltert ist. Details finden Sie unter "Report Applikationszustand" auf Seite 659.
Report zu BPM-Leistungsanalyse	Öffnet den Leistungsanalyse-Report, der nach synthetischen Benutzerdaten und nach der ausgewählten Transaktion gefiltert ist. Details finden Sie unter "Leistungsanalyse-Report" auf Seite 761.

Kontextmenübefehl	Beschreibung
BPM-Triage-Report zu Applikationen	Öffnet den Triage-Report, der nach synthetischen Benutzerdaten und nach der ausgewählten Applikation gefiltert ist. Details finden Sie unter "Triage-Report" auf Seite 869.
BPM-Triage-Report zu Transaktionen	Öffnet den Triage-Report, der nach synthetischen Benutzerdaten und nach der ausgewählten Transaktion gefiltert ist. Details finden Sie unter "Triage-Report" auf Seite 869.
Report zu Geschäftsprozess im Verlauf	Diese Option ist für alle CIs für BPI-Monitore vom Typ Geschäftsprozessschritt oder Geschäftsprozess verfügbar. Öffnet den Report Geschäftsprozess im Verlauf . Details finden Sie unter Business Process Over Time Report .
Änderungs-Report	Diese Option steht für alle CIs zur Verfügung, deren Eigenschaften sich geändert haben. Öffnet den Änderungs-Report für das CI. Im Änderungs-Report werden Informationen zu den Änderungen angezeigt, die an den Eigenschaften von CIs durchgeführt wurden, denen die Speicherung dieser Informationen zugewiesen wurde. Weitere Informationen finden Sie unter CI Change Report in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
Report "CI-Auswirkung"	Öffnet den Report für verbundene Änderungsanforderungen in Service Health.
CI-Status-Warnungen	Öffnet den Report CI-Status-Warnungen für das CI. Der Report CI-Status-Warnungen listet alle Warnungen auf, die in dem festgelegten Zeitraum aufgetreten sind. Weitere Informationen zu diesem Report finden Sie unter "Reports für CI-Status-Warnungen" auf Seite 254.
Diagnostics Webservice-Topologie	Diese Option wird für Webservice-CIs verwendet. Öffnet die Ansicht Diagnostics Webservice-Topologie für das ausgewählte Webservice-CI für die letzte halbe Stunde. Weitere Informationen zum Report finden Sie unter Diagnostics User's Guide .

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Reports zu Endbenutzerübersicht	<p>Diese Option steht für Real User Monitor-spezifische CIs zur Verfügung.</p> <p>Öffnet den Endbenutzerübersichts-Report. Im Endbenutzerübersichts-Report werden Daten für bestimmte Endbenutzer angezeigt, die in der End User Management-Verwaltung für Real User Monitor konfiguriert sind.</p> <p>Details finden Sie unter "Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht" auf Seite 805.</p>
Ereignisprotokoll-Report	<p>Navigiert zum Ereignisprotokoll-Report im End User Management. Der Ereignisprotokoll-Report umfasst ein Protokoll, in dem das Auftreten eines bestimmten Ereignistyps während des ausgewählten Zeitrahmens erfasst ist. Details finden Sie unter "Ereignisprotokoll" auf Seite 751.</p>
Übersichts-Report zu Infrastruktur	<p>Öffnet den Infrastrukturübersichts-Report gefiltert nach der ausgewählten Applikation. Details finden Sie unter "Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur" auf Seite 778.</p>
Report "KPIs im Verlauf"	<p>Öffnet den Report KPIs im Verlauf für das CI. Im Report KPIs im Verlauf wird der Status oder Wert der ausgewählten CIs und KPIs, die aus der Service Health-Applikation zugänglich sind, im zeitlichen Verlauf angezeigt.</p> <p>Weitere Informationen zum Report finden Sie unter "Report "KPIs im Verlauf" auf Seite 238.</p>
Übersichts-Report zu Standorten	<p>Öffnet den Report Übersicht über Standort gefiltert nach dem ausgewählten Standort. Details finden Sie unter "Report "Übersicht über Standort" auf Seite 684.</p>
Leistungsmatrix für Applikation	<p>Öffnet den BPM-Leistungsmatrix-Report gefiltert nach der ausgewählten Applikation. Details finden Sie unter "Report "BPM-Leistung im Verlauf" auf Seite 675.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie von Service Health einen Drilldown zu diesem Report durchgeführt haben, wird der Report automatisch für die vergangene Stunde erstellt.</p>
Report "Transaktionsleistungsmatrix"	<p>Öffnet den BPM-Leistungsmatrix-Report gefiltert nach der ausgewählten Transaktion. Details finden Sie unter "Report "BPM-Leistung im Verlauf" auf Seite 675.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie von Service Health einen Drilldown zu diesem Report durchgeführt haben, wird der Report automatisch für die vergangene Stunde erstellt.</p>

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Report zu RUM-Leistungsanalyse	Öffnet den Leistungsanalyse-Report, der nach realen Benutzerdaten und nach der ausgewählten Transaktion gefiltert ist. Details finden Sie unter " Leistungsanalyse-Report " auf Seite 761 .
RUM-Triage-Report zu Applikationen	Öffnet den Triage-Report, der nach realen Benutzerdaten und nach der ausgewählten Applikation gefiltert ist. Details finden Sie unter " Triage-Report " auf Seite 869 .
RUM-Triage-Report zu Transaktionen	Öffnet den Triage-Report, der nach realen Benutzerdaten und nach der ausgewählten Transaktion gefiltert ist. Details finden Sie unter " Triage-Report " auf Seite 869 .
SAP-Transaktionsänderungen	<p>Diese Option steht für SAP-spezifische CIs zur Verfügung.</p> <p>Öffnet den SAP-Transaktionsänderungs-Report. Im SAP-Transaktionsänderungs-Report werden die SAP-Transaktionen und SAP-Transporte sowie die Auswirkung der Transporte auf jede Transaktion angezeigt.</p> <p>Weitere Informationen zum Report finden Sie unter SAP Transaction Changes Report.</p> <p>Weitere Informationen zur Ansicht des SAP-Systems finden Sie unter SAP Systems View.</p>
SAP-Transportänderungen	<p>Diese Option steht für SAP-spezifische CIs zur Verfügung.</p> <p>Öffnet den SAP-Transportänderungs-Report. Im SAP-Transportänderungs-Report werden die Transportänderungen sowie die Auswirkung auf die SAP-Transaktion angezeigt.</p> <p>Weitere Informationen zum Report finden Sie unter User Interface.</p> <p>Weitere Informationen zur Ansicht des SAP-Systems finden Sie unter SAP Systems View.</p>
Report zu Sitzungs-Analyzer	<p>Diese Option steht für Real User Monitor-spezifische CIs zur Verfügung.</p> <p>Öffnet den Sitzungs-Analyzer-Report. Im Sitzungs-Analyzer-Report werden Sitzungsdaten für bestimmte Applikationen angezeigt, die in der End User Management-Verwaltung für Real User Monitor konfiguriert sind.</p> <p>Details finden Sie unter "RUM Sitzungs-Analyzer-Report" auf Seite 817.</p>

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Beeinflussende SAP-Transporte anzeigen	<p>Diese Option steht für SAP-spezifische Transaktionen und Gruppen-CIs zur Verfügung.</p> <p>Für Transaktions-CIs können Sie alle ausgewählten CIs und ihre untergeordneten CIs anzeigen, die von beliebigen SAP-Transport-CIs betroffen waren. Details finden Sie unter Show Impacting SAP Transports Report.</p> <p>Gruppen-CIs repräsentieren die folgenden CIs: SAP-System und SAP-Applikationskomponente.</p>
Beeinflussende SAP Transport-Transaktionen anzeigen	Ermöglicht Ihnen das Anzeigen der Transaktionen, die sich auf das ausgewählte CI auswirken.
Auswirkung von SAP-Transport anzeigen	<p>Diese Option steht für SAP-spezifische Transport-CIs zur Verfügung.</p> <p>Ermöglicht Ihnen das Anzeigen aller SAP-Transaktionen, die von dem ausgewählten Transport beeinflusst werden. Details finden Sie unter Show Impacting SAP Transport Transactions Report.</p>
SiteScope-Leistungsübersicht	<p>Diese Option wird für CIs der Typen SiteScope-Profil, SiteScope-Gruppe und SiteScope-Monitor verwendet.</p> <p>Öffnet den Leistungsübersichts-Report. Details finden Sie unter "Leistungsübersichts-Report" auf Seite 999.</p>
Kurz-Report von SiteScope	<p>Diese Option wird für CIs der Typen SiteScope-Gruppe und SiteScope-Monitor verwendet.</p> <p>Öffnet den SiteScope-Kurz-Report. Weitere Informationen finden Sie unter Using SiteScope Guide in der SiteScope-Hilfe.</p>
Serverzentrierter Report von SiteScope	<p>Diese Option wird unter bestimmten Bedingungen, die in der Report-Beschreibung angegeben sind, für CIs der Typen Windows-Ressourcen-Monitor und UNIX-Ressourcen-Monitor verwendet.</p> <p>Öffnet den serverzentrierten Report von SiteScope. Weitere Informationen finden Sie unter Using SiteScope Guide in der SiteScope-Hilfe.</p>

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Systinet-Webservice-Daten	<p>Diese Option wird für Geschäftseinheit-CIs, Webservice-CIs und Webservice-Operation-CIs verwendet, wenn eine Integration zwischen HP Business Service Management und HP SOA Systinet vorhanden ist.</p> <p>Öffnet die HP SOA Systinet-Applikation mit Fokus auf dem entsprechenden Webservice. Informationen hierzu finden Sie in der HP SOA Systinet-Dokumentation.</p> <p>Details zur Integration mit HP SOA Systinet finden Sie im Abschnitt zur BSM-Plattform auf der HP Software-Website zu Integrationen (http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3).</p>
Schichtübersicht-Report	Öffnet den RUM-Schichtübersicht-Report gefiltert nach der ausgewählten Applikation. Details finden Sie unter " Report 'RUM-Schichtübersicht' " auf Seite 822.
Transaktionsverlauf	Öffnet den Report Transaktionsverlauf in der Transaction Management-Applikation. Details finden Sie unter Transaction Over Time Report .
Übersichts-Report zu Transaktionen	Öffnet den Report Transaktionsübersicht in der Transaction Management-Applikation. Details finden Sie unter Transaction Summary Report .
Transaktionsverfolgung	Öffnet den Report Transaktionsverfolgung in der Transaction Management-Applikation. Details finden Sie unter Transaction Tracking Report .
Trend-Reports	<p>Öffnet den Trend-Report für das CI. Trend-Reports bieten Ihnen die Möglichkeit, mehrere Messungen von unterschiedlichen Profilen zu vergleichen.</p> <p>Dieser Menübefehl ermöglicht Ihnen, nur von Business Process Monitor gesammelte Daten zu vergleichen. Sie können die Applikation für Benutzerreports verwenden, um Trend-Reports für andere Daten-Collectoren zu erstellen. Details finden Sie unter Trend Reports.</p>
Triage	<p>Öffnet den Triage-Report. Der Triage-Report enthält Transaktionsdaten für Business Process Monitor und Real User Monitor-Profile für den vergangenen Tag.</p> <p>Details finden Sie unter "Triage-Report" auf Seite 869.</p>
Triage-Rohdaten	Öffnet den Report Triage-Rohdaten . Weitere Informationen zu diesem Report finden Sie unter " Triage-Rohdaten-Report " auf Seite 877.

SAP-Warnungsbestätigung

Diese Aktionen stehen für SAP-Warnungen zur Verfügung. Die folgenden Menübefehle sind verfügbar:

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Warnung abschließen	Aktiviert einen URL-Aufruf für das entsprechende SAP-System und schließt die ausgewählte SAP-Warnung ab.

Anzeigen

Dieses Menü bietet Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Details für das ausgewählte CI anzuzeigen. Die folgenden Menübefehle sind verfügbar:

Kontextmenübefehl	Beschreibung
Business Impact	Öffnet den Business Impact-Report, der die Auswirkung des aktuellen CI auf Services anzeigt, die von diesem CI abhängen. Wenn mit dem CI keine Services verbunden sind, ist der Report leer. Details finden Sie unter "Report "Business Impact" auf Seite 108.
Fehler	Öffnet die Service Health-Hierarchiekomponente gefiltert nach CIs im Fehlerstatus. Details finden Sie unter "Hierarchie-Komponente" auf Seite 153.
Weitere Ebenen einblenden	Hinweis: Diese Option steht nur in der Topologieansicht zur Verfügung. Öffnet eine Anzahl von Ebenen (standardmäßig 7) unter der ausgewählten Ebene der Topologieansicht-Struktur.
Problem einblenden	Hinweis: Diese Option steht nur in der Topologieansicht zur Verfügung. Blendet die Zweige aus, in denen die CIs nicht den Status Kritisch oder Wichtig besitzen.
Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden	Diese Option steht für alle CIs zur Verfügung. Gibt alle sichtbaren und ausgeblendeten untergeordneten CIs des ausgewählten CI zurück, wie sie in RTSM angezeigt werden. Details finden Sie unter "Finden angezeigter und ausgeblendeter untergeordneter CIs" auf Seite 143.
HIs	Öffnet die Service Health-Zustandsindikator-Komponente mit den Zustandsindikatoren für das ausgewählte CI. Details finden Sie unter "Komponente "Zustandsindikator" auf Seite 169.

Kontextmenübefehl	Beschreibung
HP Service Manager	<p>Für EMS-Monitor-CIs steht unter Geschäftsservice-CIs eine Kontextmenüoption zur Verfügung, um die HP Service Manager-Applikation zu öffnen.</p> <p>Details zur Integration mit HP Service Manager finden Sie im Abschnitt zur BSM-Plattform auf der HP Software-Website zu Integrationen (http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3).</p>
Operations Manager	<p>Diese Option ist in Service Health- und Service Level Management-Ansichten für CIs verfügbar, die mit HP Operations Manager verbunden sind.</p> <p>Sie ermöglicht den Zugriff auf die HP Operations Manager-Applikation.</p> <p>Details zur Integration mit Operations Manager finden Sie im Abschnitt zur BSM-Plattform auf der HP Software-Website zu Integrationen (http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3).</p>
Pfad zum Stammverzeichnis	<p>Diese Option steht für alle CIs zur Verfügung.</p> <p>Öffnet eine Seite der Topologieansicht, die den Pfad von dem ausgewählten CI zum Stamm-CI anzeigt.</p>
Problematische Unterstruktur	<p>Diese Option steht für alle CIs zur Verfügung.</p> <p>Öffnet ein Popup-Fenster mit denselben Funktionen, die auch auf der Registerkarte der Topologieansicht verfügbar sind. In dem Fenster werden alle untergeordneten CIs mit dem Status Kritisch, Wichtig und Unbedeutend angezeigt und Sie haben die Möglichkeit, das problematische untergeordnete CI zu suchen, das dafür verantwortlich ist, dass das ausgewählte übergeordnete CI einen anderen Status als OK besitzt. Die Option ist nur für CIs aktiviert, die über mindestens einen KPI mit einem anderen Status als OK verfügen.</p>
Eigenschaften	<p>Diese Option steht für alle CIs zur Verfügung.</p> <p>Öffnet das Dialogfeld CI-Eigenschaften mit Details zu dem CI.</p>
Report "Geschäftsaktivität im Verlauf" anzeigen	<p>Öffnet den Report Geschäftsaktivität im Verlauf in der Business Process Insight-Applikation.</p>
Beeinflussende Ereignisse anzeigen	<p>Zeigt an, welche Ereignisse zu dem HI-Status und -Wert beigetragen haben.</p>
Zugehörige CIs anzeigen	<p>Führt eine Suche nach zugehörigen CIs durch. Details finden Sie im Abschnitt zum Suchen nach CIs im Suchmodus im Modeling Guide.</p>
Topologieansicht anzeigen	<p>Öffnet die Service Health-Topologieansicht in einem Popup-Fenster, in dem die Struktur der Ansicht auf das ausgewählte CI zentriert ist.</p>

Anzeigen der Stichprobendetails

Bei Bedarf können Sie Service Health so einrichten, dass Daten für die letzte Stichprobe angezeigt werden, die für ein überwachtes CI empfangen wurde. Diese Daten werden im Dialogfeld **Stichprobendetails** für das CI angezeigt. Im Dialogfeld **Stichprobendetails** werden alle Parameter für das CI angezeigt und die Parameterwerte bei der letzten Aktualisierung angegeben.

1. Einrichten der Anzeige von Details der letzten Stichprobe

Sie können eine einzelne, mit einem HI verbundene Regel oder alle Berechnungsregeln definieren, um die Details der letzten Stichprobe zu speichern.

Weitere Informationen finden Sie unter [How to Set Up Rules to Display the Last Sample Details](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

2. Anzeigen von Informationen für die letzte Stichprobe

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein CI, um sein Kontextmenü zu öffnen, und wählen Sie **Anzeigen > HIs** aus. Klicken Sie in der Komponente **Zustandsindikator** auf einen HI-Statuslink, um das Dialogfeld **Stichprobendetails** zu öffnen.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "Stichprobendetails"](#)" auf [Seite 107](#).

Anzeigen des Business Impact-Reports

Der Business Impact-Report zeigt Informationen dazu an, wie sich ein CI auf die Geschäftsservices und SLAs auswirkt, zu denen es gehört. Die Daten zu den betroffenen Geschäftsservice-, Applikations- und Geschäftsprozess-CIs umfassen KPI-Daten, Verlaufsdaten und SLA-Daten. Wenn ein Host-CI beispielsweise den Status **Kritisch** besitzt, können Sie den Report verwenden, um den Status der Geschäftsservice-CIs anzuzeigen, mit denen das Host-CI verbunden ist.

1. Zugreifen auf den Business Impact-Report für ein CI

Um den Business Impact-Report für ein CI anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CI und wählen die Option **Business Impact anzeigen** aus. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Business Impact"" auf Seite 108.

Beispiel:

Der folgende Business Impact-Report listet die Geschäftsservice-CIs auf, die vom CI DefaultClient_SanityPBPM_1 betroffen sind. Darüber hinaus werden im Bereich mit den Geschäftsdetails der Status der KPIs sowie der aktuelle und der prognostizierte Status der SLAs angezeigt, die das in der Übersichtstabelle für Business-CIs ausgewählte Business-CI enthalten:

Business Impact

Business CIs Summary

Table below summarizes information about business CIs which are impacted by 'Default Client_SanityBPM_1' CI. Summary Table includes information about Business CI name, worst KPI status defined, average KPI over time, worst SLA status defined, and worst forecasting SLA defined. Click on a Business CI to display detailed business information.

Name	Type	Current Status	Overtime Status Week to date	SLAs Current Status	SLAs Forecasting
sla_service1	Business Service	✖		No Data	No Data
avid_app	Application	✖		No Data	No Data
CMDB_Sanity_App	Application	✖		No Data	No Data
Sanity Logical	Application	✖		No Data	No Data

sla_service1 Business Details

Tables below depicts KPIs and SLAs defined for 'sla_service1'.

KPI	Current Status	Overtime Status Week to date
OT Impact	\$6,550.€	
Performance	✖	
Availability	✖	

SLAs	Customer	Current Status	Forecasting Status	Expected Breach Date
No information				

2. Öffnen einer Business Impact-Report-URL mit der direkten Anmeldung

Sie können einen Business Impact-Report anhand einer der folgenden Optionen an einen Empfänger senden:

- Eine XML-Datei, die alle relevanten Daten zum Generieren des Reports in einer beliebigen Applikation enthält. Die in dem Report enthaltenen Informationen können

dann von einer anderen Applikation verwendet werden, zum Beispiel von HP Release Control oder HP Operation-Applikationen (Network Node Manager, Service Desk usw.).

Verwenden Sie die folgende URL:

```
http://<Servername>/<HP_BSM_Webapplikation_Kontextname (normalerweise topaz)>/TopazSiteServlet?createSession=true
&requestType=login&directLogin=true&directLoginEncrypted=true
&userlogin=<Benutzername>&userpassword=<Kennwort>
&applicationId=bam&customerId=<Kunden_ID>
&portlet_url=/service-impact/main/xml.do?cild=<CI_id>
```

- Eine URL, die auf den HTML-Report zugreift.

Verwenden Sie die folgende URL:

```
http://<Servername>/<HP_BSM_Webapplikation_Kontextname (normalerweise topaz)>/TopazSiteServlet?createSession=true
&requestType=login&directLogin=true&directLoginEncrypted=true
&userlogin=<Benutzername>&userpassword=<Kennwort>
&applicationId=bam&customerId=<Kunden_ID>
&portlet_url=/service-impact/main/page.do?cild=<CI_id>
```

Die folgenden Parameter werden in den URLs verwendet:

- **<Benutzername>** und **<Kennwort>** sind der HP Business Service Management-Benutzername und das Kennwort und müssen entsprechend der HP Business Service Management-Verschlüsselung verschlüsselt werden.
- **<Kunden_ID>** ist der Code des Kunden.
- **<CI_ID>** ist die interne ID des CI. Um die ID eines CI anzuzeigen, klicken Sie in der Service Health-Applikation auf ein CI und wählen **Anzeigen > Eigenschaften** aus. Der Wert der Eigenschaft **Cmdb ID** ist die interne ID.

3. Senden einer Business Impact-Report-URL mit der Anmeldeseite

Sie können einen Business Impact-Report anhand der folgenden Optionen an einen Empfänger senden:

- Eine XML-Datei, die alle relevanten Daten zum Generieren des Reports in einer beliebigen Applikation enthält. Die in dem Report enthaltenen Informationen können dann von einer anderen Applikation verwendet werden, zum Beispiel von HP Release Control oder HP Operation-Applikationen (Network Node Manager, Service Desk usw.).

Verwenden Sie die folgende URL, um die Anmeldeseite anzuzeigen:

```
http://<Servername>/<HP_BSM_Webapplikation_Kontextname (normalerweise topaz)>/login.jsp?portlet_url=/service-impact/main/xml.do?cild=<CI_id>
```

- Eine URL, die auf den in einer Warnungsbenachrichtigung enthaltenen HTML-Report zugreift. Wenn beispielsweise eine Warnung, die einem Host-CI zugewiesen ist, ausgelöst wird und die Warnung die URL des Business Impact-Reports für das Host-CI enthält, kann der Benutzer Informationen zur Auswirkung des Host-CI auf das Geschäftsservice-CI anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [How to Create a CI Status Alert Scheme and Attach it to a CI](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Verwenden Sie die folgende URL, um die Anmeldeseite anzuzeigen:

`http://<Servername>/<HP_BSM_Webapplikation_Kontextname (normalerweise topaz)>/login.jsp?portlet_url=/service-impact/main/page.do?cild=<CI_id>`

Die URL zeigt die Anmeldeseite und öffnet den Report, nachdem Sie den Benutzernamen und das Kennwort eingegeben haben.

Finden angezeigter und ausgeblendeter untergeordneter CIs

Untergeordnete CIs eines CI können in einer bestimmten Ansicht als einbezogen (sichtbar) oder ausgeschlossen (ausgeblendet) festgelegt werden. Der Status eines beliebigen untergeordneten CI (sichtbar oder ausgeblendet) wirkt sich auf den Status seines übergeordneten CI in allen *globalen* Ansichten aus, in denen das übergeordnete CI angezeigt wird. Details zum Einbeziehen oder Ausschließen untergeordneter CIs finden Sie in den Informationen zum Ausblenden von CIs aus einer Ansicht im Abschnitt zum Editor für perspektivenbasierte Ansichten im Modeling Guide.

Hinweis: Diese Option ist in Ansichten mit *lokaler Auswirkung* **nicht** relevant, in denen ausgeschlossene CIs sich definitionsgemäß nicht auf sichtbare CIs auswirken.

Klicken Sie in Service Health mit der rechten Maustaste auf ein CI und wählen Sie die Option **Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden**, um die sichtbaren und ausgeblendeten CIs anzuzeigen, die in RTSM vorhanden sind. Beachten Sie, dass ausgeblendete untergeordnete CIs nur angezeigt werden, wenn Sie über KPIs verfügen.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden"](#)" auf Seite 104.

Es kann beispielsweise die Situation eintreten, dass in einer bestimmten Ansicht für ein übergeordnetes CI des KPI Applikationsverfügbarkeit der Status **Kritisch** ist, während für die untergeordneten CIs des CI der Status des KPI für die Applikationsverfügbarkeit **OK** ist. Wenn dies der Fall ist, möchten Sie wahrscheinlich wissen, was den Status **Kritisch** des KPI Applikationsverfügbarkeit ausgelöst hat.

Verwenden Sie die Option **Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden**, um alle untergeordneten CIs des in RTSM ausgewählten CI aufzulisten. Nachdem Sie die Liste der untergeordneten CIs angezeigt haben, können Sie nach den Ansichten suchen, zu denen das untergeordnete CI gehört, und dann die Details zu dem untergeordneten CI in der spezifischen Ansicht anzeigen.

Auf der Seite **Sichtbare und ausgeblendete untergeordnete CIs finden** werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Der Name des ausgewählten CI, dessen untergeordnete CIs Sie auflisten möchten, die KPIs des CI und ihr Status in der aktuellen Ansicht.
- Eine Liste der untergeordneten CIs (sichtbar und ausgeblendet), die in RTSM angezeigt werden, sowie ihre KPIs und ihr Status. In der Spalte **Sichtbar** zeigt ein Häkchen an, dass das untergeordnete CI in der Ansicht angezeigt wird. Ein X zeigt an, dass das untergeordnete CI ausgeblendet ist.

Drilldown zu SiteScope von einem CI oder Zustandsindikator

Wenn SiteScope-Monitore zum Festlegen des Status eines CI verwendet werden, können Sie von dem CI (oder von einem Zustandsindikator für das CI) einen Drilldown zu einem SiteScope-Monitor durchführen, der zum Status des Zustandsindikators beiträgt.

1. Greifen Sie von einem CI in einer Komponente wie der Topologieansicht oder von einem HI in der Komponente **Zustandsindikator** auf die Menübefehle zu und wählen Sie **Gehe zu SiteScope** aus.

Das Dialogfeld **Drilldown zu SiteScope** wird mit der folgenden Hierarchie angezeigt:

- Auf der Stammebene werden **Zustandsindikatoren** angezeigt.
- Die Ebene unter dem Stamm zeigt die **SiteScopes** mit Monitoren an, die zum Zustandsindikator beitragen.
- In der untersten Ebene werden die **SiteScope-Monitore** angezeigt, die zum Zustandsindikator beitragen.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Drilldown in das Dialogfeld 'SiteScope'](#)" auf Seite 111.

2. Wählen Sie einen SiteScope-Monitor aus und klicken Sie auf **Drilldown**. SiteScope wird für die übergeordnete Gruppe des ausgewählten Monitors geöffnet.

Kapitel 8

Topologieansicht

Über die Topologieansicht können Sie die geschäftliche Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten auf einen Blick erkennen. Die CI-Balken in der Komponente bieten eine visuelle Darstellung der Echtzeit-IT-Leistungsmetriken für die verschiedenen Geschäftsapplikationen. Als Grundlage wird dabei die für jede Ansicht definierte hierarchische Struktur verwendet. Die Verbindungslinien zwischen den Leisten definieren die Beziehungen zwischen den CIs.

Die Topologieansicht bietet eine einzelne, integrierte Darstellung wichtiger Applikationen und Geschäftsprozesse und stellt Ihnen eine Gesamtperspektive zum Zustand Ihrer Geschäftsservices zur Verfügung. In der Topologieansicht können Sie schnell erfassen, wie sich ein Leistungsproblem auf die Verfügbarkeit von Teilen Ihres Geschäfts auswirkt. Jedes CI ist farbcodiert, um den schlechtesten Status anzuzeigen, den die KPIs eines CI inne hatten. Sie können auch die KPI-Details und den CI Business Impact anzeigen.

Zugriff

Wählen Sie **Applikationen > Service Health > Topologieansicht** und dann in der Liste in der oberen linken Ecke der Komponente eine Ansicht aus.

Hinweis: Wenn Sie eine benutzerdefinierte Seite erstellen, können Sie die Topologieansicht mithilfe der integrierten Ansichtsauswahl als unabhängige Komponente verwenden. Sie können die Topologieansicht jedoch auch gemeinsam mit einer anderen Komponente verwenden, die Ansichten auswählt, zum Beispiel die Ansichtsauswahl.

Weitere Informationen

Interaktive Karte

Die Topologieansicht stellt eine interaktive Karte der CIs zur Verfügung, die intuitiv mit der Maus verändert werden kann. Sie können einen Drilldown zu bestimmten Zweigen der Struktur durchführen und sich auf bestimmte Geschäftsbereiche oder Problembereiche konzentrieren.

Standardmäßig werden in der Topologieansicht vier CI-Ebenen angezeigt. Die anderen CIs sind ausgeblendet. Sie können CIs ab der vierten Ebene erweitern und die untergeordneten CIs anzeigen. Die Linien, die die Leisten verbinden, stellen die Zweige der Struktur dar. Die Leisten und Linien können verändert werden, um den angezeigten Informationsumfang und das gesamte Layout des Diagramms anzupassen.

Beschreibung der Farben und Symbole

Jedes in der Ansicht enthaltene CI wird als Leiste mit einer Farbcodierung angezeigt, die dem schlechtesten Betriebsstatus für dieses CI entspricht. Weitere Informationen über die Farbcodierung finden Sie unter ["Farben und Definitionen des KPI-Status"](#) auf Seite 118.

Eine Liste der in Service Health verwendeten KPIs finden Sie unter [List of Service Health KPIs](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Hinweis: Für das Stamm-CI werden keine KPI-Symbole angezeigt, weil es sich um einen Container und kein echtes CI handelt.

Virtuelle Container

CIs für virtuelle Container werden in der Topologieansicht in regulären CI-Leisten angezeigt. Sie sind entsprechend dem aktuell schlechtesten Betriebsstatus der untergeordneten CIs des Gruppen-CI farbcodiert. Sie können keine Kontextmenüoptionen anzeigen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste klicken.

Aufgaben

Verwenden der Topologieansicht

- **Bearbeiten der Anzeige.** Klicken Sie und ziehen Sie den Mauszeiger an eine beliebige Stelle in der Komponente, um die Grafik zu bewegen und um diesen Punkt zu drehen. Doppelklicken Sie auf ein CI (oder klicken Sie in die untere rechte Ecke eines ausgewählten CI), um die Topologieansicht neu anzuordnen und das ausgewählte CI in der Mitte der Anzeige zu positionieren. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Ansicht neu laden**, um die ursprüngliche Darstellung der Ansicht wiederherzustellen.
- **CI-Details anzeigen.** Standardmäßig werden CIs ohne ihre KPIs angezeigt. Um KPI-Symbole für alle CIs anzuzeigen, klicken Sie in der Symbolleiste auf **KPIs anzeigen**. Um eine Liste der KPIs eines CI und ihren Status anzuzeigen, klicken Sie auf ein CI.

Wenn Sie auf ein CI klicken, wird sein **Business Impact** in einer Leiste mit einer Bewertung von 0 (keine Auswirkung) bis 5 (große Auswirkung) angezeigt. Die Bewertung gibt an, in welchem Ausmaß sich das CI auf überwachte Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt. Details finden Sie unter "**Business Impact-Komponente**" auf [Seite 166](#).

Wenn Sie den Mauszeiger über ein CI-Statussymbol bewegen, wird der Status und der CI-Typ angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger über ein KPI-Statussymbol bewegen, wird der Status und die Berechnungsregel angezeigt.

- **Fokus auf Problembereiche.** Wählen Sie ein problematisches CI aus und klicken Sie in der Symbolleiste auf **Pfad zum Stammverzeichnis**, um den Pfad vom ausgewählten CI zum Stamm-CI der Ansicht anzuzeigen.

Sie können auch ein problematisches CI auswählen und in der Symbolleiste auf **Problematische Unterstruktur** klicken, um alle untergeordneten CIs mit dem Status **Kritisch** oder **Wichtig** anzuzeigen. Auf diese Weise können Sie das problematische untergeordnete CI leichter bestimmen, das dazu geführt hat, dass das ausgewählte übergeordnete CI einen anderen Status als **OK** besitzt.

Hinweis: Die Optionen **Problematische Unterstruktur** und **Pfad zum Stammverzeichnis** sind in Ansichten mit lokaler Auswirkung deaktiviert, wenn eine Aufschlüsselung konfiguriert ist.

- **Suchen eines CI.** Sie können in den aktuell in der Topologieansicht angezeigten CIs nach einem bestimmten CI suchen. Geben Sie in das Suchfeld der Symbolleiste die ersten Buchstaben eines CI-Namens ein. Eine Liste der relevanten CIs, die aktuell in der Topologieansicht vorhanden sind, wird angezeigt. Wählen Sie ein CI aus, um sich auf dieses CI zu konzentrieren und seine CI-Details zu öffnen.

Verwenden der Tastaturnavigation

Sie können in der Topologieansicht die folgenden Navigationsoptionen der Tastatur verwenden:

- Pfeiltasten (nach oben, unten, rechts, links): Von einem CI zu einem anderen wechseln.
- Umschalttaste-c: Zentrieren des Fokus der Topologieansicht auf das ausgewählte CI.
- Plus- (+) und Minustasten (-): Erweitern und Ausblenden des ausgewählten CI.

Anpassen der Topologieansicht

Mit Service Health-Verwaltung können Sie verschiedene Aspekte für folgende Elemente anpassen:

- Farben, Schriftarten und Layout der Topologieansicht
- CI- oder KPI-Anzeigeoptionen
- Hintergrundbild
- Anzahl der angezeigten CI-Ebenen

Weitere Informationen zum Anpassen der Topologieansicht finden Sie unter [How to Customize Top View](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Debuggen der Topologieansicht

Um die Topologieansicht zu debuggen, drücken Sie `Strg-Alt-L`, um den Debugging-Mechanismus für das Client-Protokoll zu steuern.

Beachten Sie, dass Ihre Debug-Ebene auf den Standard zurückgesetzt wird, wenn Sie die Topologieansicht verlassen. Die permanente Ebene wird durch die Infrastruktureinstellung **Protokollebene** festgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter [How to Customize Top View](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Die Daten werden in die Konsole geschrieben und in den Protokolldateien gespeichert, die sich unter **<Benutzername>\.hp\logs** befinden.

Ändern der Aktualisierungsrate

Die Standardaktualisierungsrate der Topologieansicht beträgt 5 Sekunden. Um die Aktualisierungsrate in vom Benutzer erstellten Seiten zu ändern, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente (im oberen rechten Bereich) auf die Schaltfläche **Einstellungen** und geben die neue Aktualisierungsrate ein.





Hinweis:

Beschränkung der Topologieansicht: Wenn die Topologieansicht eine Ansicht lädt, für die keine KPIs für CIs definiert sind (wie die Ansicht zur Überwachung der Systemsoftware), wird die Ansicht bei jedem Aktualisierungsintervall neu geladen.

Beschreibung der Benutzeroberfläche




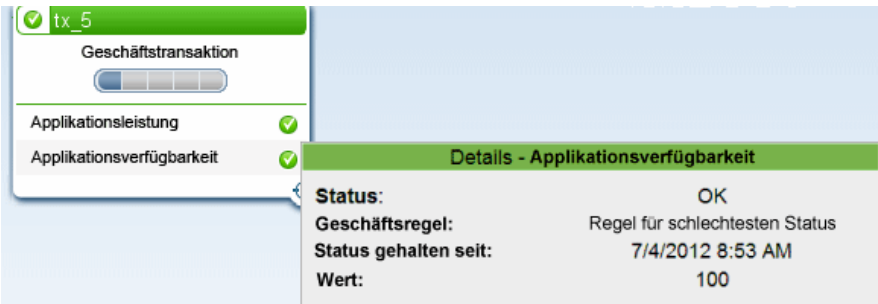
Symbolleiste der Topologieansicht

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ansichtsauswahl>	Wählen Sie in der Dropdownliste (im oberen linken Bereich der Symbolleiste) eine Ansicht aus, um die CIs dieser Ansicht in der Topologieansicht anzuzeigen.
<Suchleiste>	Geben Sie einen CI-Namen ein, um in der Topologieansicht den Fokus auf dieses CI zu richten. Hinweis: Sie können nur in den CIs suchen, die aktuell für die Topologieansicht verfügbar sind. Sie können nicht nach einem CI suchen, das sich in einer anderen Ansicht oder auf einer Hierarchieebene befindet, auf die die Topologieansicht nicht zugreifen kann.
	Ansicht neu laden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ursprüngliche Anzeige der Topologieansicht wiederherzustellen.
	Pfad zum Stammverzeichnis. Nachdem Sie ein problematisches CI ausgewählt haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad von dem ausgewählten CI zum Stamm-CI anzuzeigen. Klicken Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die gesamte Topologieansicht anzuzeigen. Hinweis: Diese Funktion ist in Ansichten mit lokaler Auswirkung deaktiviert, für die eine Aufschlüsselung konfiguriert ist.
	Problematische Unterstruktur. Nachdem Sie ein problematisches CI ausgewählt haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle untergeordneten CIs mit dem Status Kritisch oder Wichtig anzuzeigen. Auf diese Weise können Sie ein problematisches untergeordnetes CI schnell auffinden. Klicken Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die gesamte Topologieansicht anzuzeigen. Hinweis: Diese Funktion ist in Ansichten mit lokaler Auswirkung deaktiviert, für die eine Aufschlüsselung konfiguriert ist.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die KPI-Symbole für alle CIs anzuzeigen.

Darstellung der Topologieansicht

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CIs>	<p>Standardmäßig wird jedes CI in der ausgewählten Ansicht in einer Leiste angezeigt, die den aggregierten CI-Status und den CI-Namen enthält:</p>  <p>Wenn Sie in der Symbolleiste auf KPIs anzeigen klicken, werden unter jeder CI-Leiste KPI-Symbole angezeigt:</p>  <p>Wenn Sie auf ein CI klicken, werden die Details angezeigt:</p>  <ul style="list-style-type: none"> In der Detailansicht werden der CI-Name und -Status, der CI-Typ, der Business Impact, KPIs und KPI-Statusinformationen angezeigt. Der CI- und KPI-Status werden als farbcodierte Symbole angezeigt. Details finden Sie in "Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118. In der Leiste Business Impact wird anhand einer Bewertung von Null (keine Auswirkung) bis 5 (starke Auswirkung) angezeigt, inwiefern sich das CI auf die Geschäfts-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt. Details finden Sie unter "Business Impact-Komponente" auf Seite 166 Klicken Sie in der unteren rechten Ecke auf das Zielsymbol, um die Topologieansicht so anzuordnen, dass sich das ausgewählte CI in der Mitte der Anzeige befindet. <p>QuickInfos: CI-QuickInfos zeigen den CI-Status und CI-Typ an. Die KPI-QuickInfos zeigen Status- und Leistungsdaten für den KPI an:</p> 

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Optionen des Kontextmenüs>	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine CI-Leiste, um die verfügbaren Menüoptionen anzuzeigen. Details finden Sie unter " Optionen des Service Health-Menüs " auf Seite 126.
Letzte Aktualisierung	<p>Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden.</p> <p>Um die Informationen in der Komponente manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren.</p>

Kapitel 9

360°-Ansicht

Die 360°-Ansicht enthält die Hierarchiekomponente, die KPI-Daten zu den CIs in einer ausgewählten Ansicht liefert.

Wenn Sie ein CI innerhalb der Hierarchiekomponente auswählen, werden Links zu den zugehörigen Details angezeigt. Wenn Sie auf einen dieser Links klicken, können Sie auf zusätzliche Komponenten zugreifen, die umfassende Daten zum CI bieten.

Auf der Seite **360°-Ansicht** stehen die folgenden Informationen zur Verfügung:

- **Hierarchie.** Zeigt die Hierarchie der CIs in einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Details finden Sie unter "[Hierarchie-Komponente](#)" auf der nächsten Seite.
- **Business Impact.** Zeigt die Business-CIs und SLAs an, auf die sich das CI auswirkt, das in der aktiven Ansicht ausgewählt ist. Darüber hinaus zeigt ein Symbol an, in welchem Ausmaß sich das CI auf überwachte Business-CIs und SLAs auswirkt. Details finden Sie unter "[Business Impact-Komponente](#)" auf Seite 166.
- **Zustandsindikatoren.** Zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des Status eines in der aktiven Ansicht ausgewählten CIs verwendet werden. Details finden Sie unter "[Komponente \"Zustandsindikator\"](#)" auf Seite 169.
- **Warnungen.** Zeigt die CI-Status-Warnungen an, die von dem CI ausgelöst werden, das in der aktiven Ansicht ausgewählt ist. Details finden Sie unter "[Komponente \"Warnungen\"](#)" auf Seite 175.
- **Änderungen und Vorfälle.** Zeigt die Vorfälle an, die für das in der aktiven Ansicht ausgewählte CI geöffnet wurden, sowie Änderungsanforderungen und tatsächliche Änderungen an dem CI. Details finden Sie unter "[Komponente \"Änderungen und Vorfälle\"](#)" auf Seite 177.

Hierarchie-Komponente

In der Hierarchie-Komponente wird die Hierarchie der CIs in einer Ansicht angezeigt. Des Weiteren wird der Echtzeitstatus jedes KPI angezeigt, der den CIs zugewiesen ist. KPIs werden in Domänen gruppiert. Sie können eine Domäne ausblenden und den schlechtesten Status aller KPIs in einer Domäne anzeigen. Sie können die Anzeige auch filtern und nur CIs mit KPIs eines bestimmten Status oder nur bestimmte CI-Typen anzeigen.

Wenn Sie in der Hierarchie-Komponente ein CI auswählen, werden die CI-Details angezeigt. Sie können dann auf die Detail-Links klicken, um zusätzliche Informationen zu dem ausgewählten CI anzuzeigen.

Tip: Die Hierarchie-Anzeige bietet zahlreiche Anpassungsmöglichkeiten. Sie können bestimmte KPI-Domänen anzeigen oder einen bestimmten CI-Status filtern, um sich auf Bereiche zu konzentrieren, die für Sie besonders interessant sind.

Zugriff

- Wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht** aus.
- In MyBSM stehen verschiedene Standardseiten zur Verfügung, die diese Komponente enthalten.
- Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Details dazu finden Sie unter ["Service Health - Benutzeroberfläche"](#) auf Seite 101.

Weitere Informationen

CI-Detail-Links

Wenn Sie in der Hierarchie-Komponente ein CI auswählen und anschließend auf seine CI-Detail-Links klicken, können Sie auf folgende CI-Informationen zugreifen:

- **Business Impact.** Zeigt die Business-CIs und SLAs an, auf die sich das CI auswirkt, das in der aktiven Ansicht ausgewählt ist. Darüber hinaus zeigt ein Symbol an, in welchem Ausmaß sich das CI auf überwachte Business-CIs und SLAs auswirkt. Details finden Sie unter ["Business Impact-Komponente"](#) auf Seite 166.
- **Zustandsindikatoren.** Zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des Status eines in der aktiven Ansicht ausgewählten CIs verwendet werden. Details finden Sie unter ["Komponente "Zustandsindikator" "](#) auf Seite 169.
- **Warnungen.** Zeigt die CI-Status-Warnungen an, die von dem CI ausgelöst werden, das in der aktiven Ansicht ausgewählt ist. Details finden Sie unter ["Komponente "Warnungen" "](#) auf Seite 175.
- **Änderungen und Vorfälle.** Zeigt die Vorfälle an, die für das in der aktiven Ansicht ausgewählte CI geöffnet wurden, sowie Änderungsanforderungen und tatsächliche Änderungen an dem CI. Details finden Sie unter ["Komponente "Änderungen und Vorfälle" "](#) auf Seite 177.

Anpassen der Hierarchie

Sie können in der Hierarchie-Komponente die folgenden Änderungen durchführen. Diese

Änderungen werden für zukünftige Sitzungen gespeichert (pro Benutzer, pro Komponente):

- Spaltenreihenfolge
- Spaltenbreite
- Sichtbare/ausgeblendete Spalten
- Ausgeblendete/eingeblendete KPI-Domänen
- Ausgeblendete/eingeblendete CIs
- Ton ein/aus (wenn der Tonmodus auf **True** eingestellt ist)

Wenn Sie an einer benutzerdefinierten Seite Änderungen durchführen, klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen in der aktuellen Sitzung beizubehalten. Um Ihre Einstellungen für zukünftige Sitzungen zu speichern, klicken Sie auf **Abmelden**, wenn Sie bereit sind, den Browser zu verlassen. (Wenn Sie den Browser schließen, ohne sich abzumelden, werden Ihre Änderungen nicht gespeichert.)

Aufgaben

Die folgenden Aufgaben sind optional und können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden.

Erstellen eines CI-Schnellfilters

Die Hierarchie-Komponente bietet einen Schnellfilter-Mechanismus, der es Ihnen ermöglicht, nur diejenigen CIs anzuzeigen, die über mindestens einen KPI mit einem bestimmten Status verfügen. Dadurch wird ein temporärer Filter erstellt, der bis zu Ihrer Abmeldung, bis zum Ändern der Statusauswahl oder so lange angewendet wird, bis Sie einen anderen Filter auswählen. Der Filter gibt alle CIs in der Ansicht zurück, die die Filterbedingungen erfüllen.

Hinweis: Wenn mehr als ein Benutzer gleichzeitig mit demselben Benutzernamen (zum Beispiel **Admin**) angemeldet ist, werden bei jedem Speichern von Änderungen an den Filtern durch einen Benutzer die mit den Filtern verbundenen Dateien mit einer Kopie der Filter des Benutzers aktualisiert.

- Um temporär nur diejenigen CIs anzuzeigen, deren KPIs einen bestimmten Status besitzen, klicken Sie in der Symbolleiste der Hierarchie-Komponente auf die Schaltfläche **Filtern**, wählen in der geöffneten Filterleiste einen oder mehrere Status aus und klicken auf **Filtern**.
- Um den Filter zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter entfernen**.

Beispiel:

Wird kein Filter verwendet, enthält die Hierarchie-Komponente jeden KPI-Status.

Name	Status
End User Monitors	-
Default Client_Snt_Ap1_1	!
Default Client_Snt_Ap1_1_Sanity_BTW1_1	!
tx_10	!
tx_15	!
tx_1_failed	?
tx_2_failed	?
tx_5	✓

Um temporär nur diejenigen CIs anzuzeigen, deren KPIs den Status **Unbedeutend** besitzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Filtern**, in der Filterleiste auf das Statussymbol **Unbedeutend** und anschließend auf **Filtern**.



In der Hierarchie werden jetzt nur die CIs angezeigt, deren KPIs den Status **Unbedeutend** besitzen.

Name	Status
End User Monitors	
Default Client_Snt_Ap1_1	!
Default Client_Snt_Ap1_1_Sanity_BTW1_1	!
tx_10	!
tx_15	!

Erstellen eines erweiterten Filters

Erweiterte Filter bieten Ihnen die Möglichkeit, sich auf bestimmte Problembereiche zu konzentrieren, indem Sie CIs anhand bestimmter KPI-Statusinformationen filtern. Zu diesem

Zweck stehen temporäre und permanente Filter zur Verfügung. Zum Beispiel zeigt der vordefinierte Filter **Fehler anzeigen** nur diejenigen CIs an, die mindestens einen KPI mit dem Status **Kritisch** besitzen.

Sie können auch einen erweiterten Filter erstellen, der sowohl den KPI-Status als auch den CI-Typ filtert. Beispielsweise können Sie einen Filter definieren, der nur Hosts (CIT "Knoten") mit mindestens einem KPI mit dem Status **Kritisch** anzeigt.

Der Filter gibt alle CIs in der Ansicht zurück, die die Filterbedingungen erfüllen.

1. Um einen temporären erweiterten Filter zu erstellen, klicken Sie in der Symbolleiste der Hierarchie-Komponente auf die Schaltfläche **Filtern** und dann in der Filterleiste auf **Erweitert**.

Um einen permanenten erweiterten Filter zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Menü für Filter-Favoriten** und dann auf **Neu**.

2. Aktivieren Sie im Ausschnitt **Statusauswahl** das Kontrollkästchen für jeden KPI-Status, den Sie in den Filter einbeziehen möchten.
3. (Optional) Wählen Sie im Ausschnitt **Typauswahl** einen CI-Typ aus, um die in der Hierarchie-Komponente angezeigten CIs zu filtern.

Wenn Sie einen CIT einer höheren Ebene auswählen, werden auch seine untergeordneten CITs in den Filter einbezogen.

4. Um einen temporären Filter zu aktivieren, klicken Sie auf **Filtern**.

Um einen Filter zu aktivieren und seine Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf **Filtern und speichern**.

Beispiel:

Der Filter **Schlechteste Hosts** wird verwendet, um nur diejenigen CIs anzuzeigen, die dem CIT "Knoten" entsprechen und die mindestens einen KPI mit dem Status **Kritisch** besitzen.

Status Selection

Filtername: Sichtbarkeit: ☐ Öffentlich ☒ Privat

CIs gemäß ihrem Status für folgende KPIs filtern:

	<input type="checkbox"/> OK	<input type="checkbox"/> Warnung	<input type="checkbox"/> Unbedeutend	<input type="checkbox"/> Wichtig	<input checked="" type="checkbox"/> Kritisch	<input type="checkbox"/> Info	<input type="checkbox"/> Nicht aktuell	<input type="checkbox"/> Angehalten	<input type="checkbox"/> Aus
Anzahl an offenen Vorfällen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Applikationsleistung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Applikationsverfügbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebsstatus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Business Impact	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchsatz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Type Selection:

CIs gemäß CI-Typ filtern (durch die Auswahl des übergeordneten CI-Typs werden auch alle untergeordneten Objekte gefiltert):

- ☒ Node
- ☐ ClusterResourceGroup
- ☐ Computer
- ☐ Net Device
- ☐ NodeElement
- ☐ RunningSoftware

Auswählen von KPIs, KPI-Domänen und CI-Bestätigungen für die Anzeige

- **KPIs.** Standardmäßig wird jeder KPI in der Ansicht als separate Spalte dargestellt. Um KPIs aus der Ansicht zu entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Spalten auswählen**. Verwenden Sie im Dialogfeld **Spalten auswählen** die Pfeile, um KPIs zur Ansicht hinzuzufügen oder KPIs zu entfernen.

Tipp: Dieser Typ der KPI-Auswahl wird nur für die Hierarchie-Anzeige verwendet. Um einen KPI aus allen Service Health-Komponenten zu entfernen, wählen Sie in der Service Health-Administration **View Builder** aus. Klicken Sie in der Ansichtsauswahl mit der rechten Maustaste auf eine Ansicht und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Deaktivieren Sie in dem angezeigten Fenster den KPI in der Liste **In Ansicht aufnehmen**. Weitere Informationen finden Sie unter [How to Add or Remove KPIs Within a View](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

- **CI-Bestätigung.** Um die Spalte **Bestätigung** zu entfernen oder hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Spalten auswählen**. Verwenden Sie im Dialogfeld **Spalten auswählen** die Pfeile, um eine Spalte hinzuzufügen oder zu entfernen. Details zum Bestätigen von CIs finden Sie unter ["Bestätigung von CIs" auf Seite 222](#).
- **KPI-Domänen.** In der Hierarchie-Anzeige sind KPIs in Domänen gruppiert. Zum Beispiel enthält die Domäne **Applikation** den KPI Applikationsleistung und den KPI Applikationsverfügbarkeit. Sie können den Status aller KPIs separat anzeigen oder eine Domäne ausblenden, um den schlechtesten Status aller KPIs in der Domäne anzuzeigen. Um eine Domäne ein- oder auszublenden, klicken Sie neben dem Domänennamen auf die Symbole - und +.

Einrichten einer akustischen Benachrichtigung für kritische KPIs

Sie können Service Health so konfigurieren, dass ein Warnton wiedergegeben wird, wenn sich der Status eines KPI in der Hierarchie-Komponente in **Kritisch** ändert.

Beim ersten Laden einer Ansicht wird für KPIs mit dem Status **Kritisch** kein Ton wiedergegeben. Wenn die Warntonausgabe eingeschaltet ist, erfolgt die Ausgabe einer akustischen Warnung, wenn ein KPI in der Ansicht in den Status **Kritisch** (rot) wechselt. Das Symbol für den kritischen Status blinkt, bis Sie den Mauszeiger über das Symbol bewegen. Wenn ein CI in einem ausgeblendeten Bereich der Ansicht in den Status **Kritisch** wechselt aber keine Statusänderung der CIs in den aktuell angezeigten Zweigen bewirkt, wird kein Warnton ausgegeben.

Sie können die folgenden Optionen verwenden:

- **Warnton aktivieren oder deaktivieren.** Wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen** aus. Wählen Sie anschließend **Applikationen** und dann **Service Health-Applikation** aus und navigieren Sie in der Tabelle **Service Health-Applikation - Audiobenachrichtigung** zu dem Eintrag **Audiobenachrichtigung**. Ändern Sie den Wert in **True**, um die Audiobenachrichtigung zu aktivieren, oder in **False** und die Audiobenachrichtigung zu deaktivieren. Die Änderung wird sofort wirksam.
- **Stummschalten oder Wiederherstellen.** Sie können die Audiobenachrichtigung mit der Schaltfläche **Ton an/aus** in der Hierarchie-Symbolleiste vorübergehend ein- und ausschalten.
- **Ändern des Warntons.** Bei dem Warnton handelt es sich um eine mp3-Datei, die mit dem Browser heruntergeladen wird. Um einen anderen Warnton für Service Health zu verwenden, greifen Sie mit Administratorberechtigungen auf **<Gatewayserver-Stammverzeichnis>\AppServer\ webapps\site.war\static\dash\sounds** zu und ersetzen die

Datei **ding.mp3** durch Ihre eigene mp3-Datei (Sie müssen Ihre Datei in **ding.mp3** umbenennen). Die Änderung wird wirksam, nachdem Sie den Cache Ihres Browsers gelöscht haben.

Ändern der Aktualisierungsrate

Standardmäßig wird die Hierarchie-Komponente alle fünf Sekunden aktualisiert.

- Wenn Sie die Hierarchie-Komponente außerhalb der 360°-Ansicht verwenden, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente auf die Schaltfläche **Einstellungen** (im oberen rechten Bereich der Komponente) und ändern die Aktualisierungsrate nach Bedarf.
- In der 360°-Ansicht können Sie die Aktualisierungsrate nicht ändern.

Ändern der Anzahl angezeigter CI-Ebenen in der Hierarchiekomponente

Standardmäßig zeigt die Hierarchie-Komponente zwei Ebenen der Hierarchie-Anzeige an. Wenn Sie beispielsweise eine Ansicht auswählen, zeigt die Komponente den Namen der Ansicht (als Hierarchiestamm) und die CIs auf der obersten Ebene an. Wenn Sie von einem ausgewählten CI einen Drilldown durchführen, wird das ausgewählte CI als Stamm mit den untergeordneten CIs angezeigt.

So ändern Sie die angezeigte Anzahl von Ebenen in der Hierarchie-Ansicht:

1. Führen Sie folgenden Drilldown durch: **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Applikationen** . Wählen Sie anschließend **Service Health-Applikation** aus.
2. Navigieren Sie in der Tabelle **Eigenschaften des Service Health-Layouts** zu dem Eintrag **Geschäftskonsole - Anzahl der Anzeigeebenen**. Sie können einen Wert zwischen 1 und 4 auswählen. Wenn Sie 1 auswählen, werden die untergeordneten CIs angezeigt, können jedoch nicht erweitert werden.

Anzeigen ausgeblendeter untergeordneter CIs








1. Führen Sie folgenden Drilldown durch: **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Applikationen** . Wählen Sie anschließend **Service Health-Applikation** aus.
2. Ändern Sie in der Tabelle **Service Health-Applikation - Eigenschaften des Service Health-Layouts** den Wert der Eigenschaft **Hierarchie - Standardstatus in Untergeordnete CIs ausblenden**.

Beschreibung der Benutzeroberfläche





Hierarchie-Symbolleiste

Die Symbolleiste bietet Ihnen die Möglichkeit, die Anzeige von Daten in der Hierarchie-Tabelle anzupassen und Filter zu erstellen, die definieren, welche KPIs angezeigt werden.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ansichtsauswahl>	Wählen Sie in der Dropdownliste eine Ansicht aus (um Informationen zu den CIs in der Ansicht anzuzeigen).
	<p>Menü. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">  Alle erweitern/Alle ausblenden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um CIs in der Hierarchie-Komponente ein- oder auszublenden. Diese Schaltflächen sind aktiviert, wenn mindestens eines der angezeigten CIs ein- bzw. ausgeblendet werden kann.  Drilldown. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Drilldown zu den untergeordneten CIs durchzuführen. Diese Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn ein CI ausgewählt ist. Wenn ein Filter aktiv ist, öffnet der Drilldown ein neues Browserfenster für das ausgewählte CI.  Eine Ebene nach oben. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das übergeordnete CI des in der Hierarchie-Komponente aktuell angezeigten CI anzuzeigen. Diese Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn das aktuell angezeigte CI ein übergeordnetes CI besitzt.  Spalten auswählen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Spalten auswählen zu öffnen, in dem Sie die anzuzeigenden KPIs auswählen können. Verwenden Sie die Pfeile, um KPIs zur Anzeige hinzuzufügen bzw. um diese zu entfernen.
	<p>Filtern. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Filterleiste zu öffnen. Mit der Filterleiste können Sie nur CIs mit mindestens einem KPI in einem bestimmten Status anzeigen (beispielsweise CIs mit mindestens einem KPI im Status Kritisch).</p> <p>Wenn die Schaltfläche Filtern einen gelben und roten Rand besitzt, ist der Filter aktuell aktiv.</p>
	<p>Filter entfernen. Wenn ein Filter aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Filtern zu beenden und alle KPI-Statuswerte für alle CIs anzuzeigen.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
<Filterleiste>	<p>Nachdem Sie auf die Schaltfläche Filtern geklickt haben, wird diese Leiste direkt unter der Hierarchie-Symboleiste angezeigt.</p> <p>Wählen Sie eine KPI-Status-Kombination aus, um nur CIs anzuzeigen, die mindestens über einen KPI mit diesem Status verfügen.</p> <p>Die Filterleiste enthält die folgenden Schaltflächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filtern. Klicken Sie nach der Statusauswahl auf diese Schaltfläche, um den Filter zu aktivieren. • Löschen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die gesamte Statusauswahl aufzuheben. • Erweitert. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen erweiterten Filter zu erstellen. Auf diese Weise können Sie bestimmte KPIs oder CI-Typen filtern und einen permanenten Filter erstellen. <p>Hinweis: Der mithilfe der Filterleiste erstellte Filter ist temporär und besteht nur bis zu Ihrer Abmeldung, bis Sie die Statusauswahl ändern oder bis Sie einen anderen Filter auswählen.</p>
<Liste "Filter-Favoriten">	<p>Diese Liste enthält die vordefinierten Filter und die Filter, die Sie mithilfe der Funktion für erweiterte Filter erstellt haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie einen Filter aus, um ihn auf die Hierarchieanzeige anzuwenden. • Um einen Filter zu bearbeiten, zu klonen oder zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken auf die Schaltfläche Menü für Filter-Favoriten. <p>Vordefinierte Filter sind hilfreich, um allgemein erforderliche Informationen anzuzeigen. Sie können nicht geändert oder gelöscht werden. Diese Filter sind vordefiniert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Global: Fehler anzeigen. Zeigt die CIs an, deren KPIs den Status Kritisch besitzen. • Global: Fehler und Warnungen anzeigen. Zeigt die CIs an, deren KPIs den Status Unbedeutend, Wichtig oder Kritisch besitzen. • Global: PNR anzeigen. Zeigt für alle CI-Typen nur die CIs an, deren KPI PNR den Status OK, Warnung, Unbedeutend, Wichtig, Kritisch oder Keine Daten aufweist.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Menü der Filter-Favoriten. Öffnet ein Dropdownmenü, mit dem Sie die folgenden Aktionen ausführen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> Um einen erweiterten Filter zu erstellen, klicken Sie auf Neu. Um einen Filter zu bearbeiten oder zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste der Filter-Favoriten aus und klicken auf Bearbeiten oder Löschen. <p>Beachten Sie, dass Sie vordefinierte Filter nicht ändern oder löschen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> Um einen Filter zu klonen, wählen Sie diesen in der Liste der Filter-Favoriten aus und klicken auf Duplizieren.
	<p>Hierarchischen Modus filtern. Wenn der Filtermodus aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die CIs, die die Filterbedingungen erfüllen, in einer hierarchischen Struktur anzuzeigen. Die CIs werden im Kontext ihrer übergeordneten CIs dargestellt.</p>
	<p>Nicht-hierarchischen Modus filtern. Wenn der Filtermodus aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die CIs, die die Filterbedingungen erfüllen, in einem nicht hierarchischen Listenformat ohne ihre übergeordneten CIs anzuzeigen.</p>
	<p>Ton an/aus. Sie können Service Health so konfigurieren, dass ein Warnton wiedergegeben wird, wenn sich der Status eines KPI in Kritisch ändert.</p> <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe von Tönen ein- bzw. auszuschalten.</p>

Spalten der Hierarchietabelle


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden entsprechend ihrer Anzeige im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	In dieser Spalte werden die CIs in der ausgewählten Ansicht in einer hierarchischen Struktur angezeigt. Sie können ein CI auswählen und auf die Drilldown-Schaltfläche klicken, um einen Drilldown zu den untergeordneten CIs durchzuführen.
Status	Zeigt den schlechtesten KPI-Status für das CI an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Business Impact	<p>Dieser Balken zeigt die Geschäftsauswirkung jedes CI anhand einer Bewertung von 0 (keine Auswirkung) bis 5 (große Auswirkung) an. Die Bewertung gibt an, in welchem Ausmaß sich das CI auf überwachte Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt.</p> <p>Standardmäßig basiert die Bewertung auf der Relevanz (bzw. Kritikalität) der beeinflussten Business-CIs. In RTSM kann für jedes CI ein Attribut Criticality mit einem Wert von 1-5 definiert sein. Wenn ein CI sich auf ein oder mehrere CIs auswirkt, für die dieses Attribut definiert ist, wird die Geschäftsauswirkung des CI mit der höchsten Relevanz der beeinflussten CIs bewertet.</p> <p>Sie können festlegen, welche Metriken zur Berechnung dieser Bewertung verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Business Impact Calculation Overview in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>
<KPIs>	In jeder KPI-Spalte wird der Status und Wert eines bestimmten KPI für jedes in der Tabelle angezeigte CI angegeben.
<KPI-Domänen>	<p>KPIs werden nach Domänen gruppiert. Zum Beispiel enthält die Domäne Applikation die KPIs Applikationsleistung und Applikationsverfügbarkeit.</p> <p>Sie können alle KPIs in einer Domäne anzeigen oder eine Domäne ausblenden, um den schlechtesten Status aller KPIs in der Domäne anzuzeigen.</p>
Bestätigen	Sie legen eine Bestätigung für ein CI fest bzw. heben diese Einstellung auf, indem Sie in dieser Spalte auf ein Symbol klicken. Ein Häkchen  zeigt an, dass eine Bestätigung festgelegt wurde. Details finden Sie unter " Bestätigung von CIs " auf Seite 222 .

Zeilen der Hierarchietabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CI-Name>	In jeder Zeile der Tabelle wird der KPI-Status eines CI angezeigt.
	<p>Klicken Sie neben einem CI-Namen auf den nach unten weisenden Pfeil, um auf die Menüoptionen für dieses CI zuzugreifen. Die verfügbaren Optionen hängen vom CI-Typ und dem für das CI definierten Kontextmenü ab. Wenn für das CI kein Kontextmenü definiert ist, wird der Menüpfeil nicht angezeigt. Wenn eine der Menüoptionen für das ausgewählte CI nicht unterstützt wird, ist die Option deaktiviert. Weitere Informationen zu den Menüoptionen finden Sie unter "Optionen des Service Health-Menüs" auf Seite 126.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<KPI-Status/Wert>	<p>Zeigt Text oder ein Symbol an, der bzw. das den aktuellen Status oder Wert des KPI beschreibt. Eine Beschreibung der Farbcodierung der Statussymbole finden Sie unter "Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118.</p> <p>QuickInfo:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status. Der Status des CI (berechnet anhand der Methoden zur Statusberechnung). Folgendes kann ebenfalls angezeigt werden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nicht aktuell. Für verspätete CIs. Zeigt an, dass das CI seine Zeitüberschreitung überschritten hat. (Für ein SiteScope-CI wird dieser Status angezeigt, nachdem ein SiteScope-Monitor deaktiviert wurde.) ▪ Angehalten. Wenn ein Geschäftsprozess-Profil angehalten wurde. • Geschäftsregel. Der Name der Regel, die zur Berechnung des KPI-Status oder Werts verwendet wird. • Status gehalten seit. Das Datum und die Uhrzeit, seit dem bzw. der dieser KPI den aktuellen Betriebsstatus inne hat.
<KPI-Historie> 	<p>Wenn Sie ein CI auswählen, zeigt das Historie-Statussymbol entweder den schlechtesten Status oder den Durchschnittsstatus für den KPI während eines definierten Zeitraums an. Weitere Informationen finden Sie unter KPI Trend and History Calculation in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>QuickInfo:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historien-Typ. Der Typ der Historie (schlechtester Status oder Durchschnittsstatus), der zur Berechnung des Historie-Status verwendet wird. • Historisches Ereignis. Der schlechteste Status oder der Durchschnittsstatus des KPI während des ausgewählten Zeitraums.
<KPI-Trend> 	<p>Wenn Sie ein CI auswählen, zeigt das Trend-Statussymbol den Trend des Echtzeitstatus für den KPI an. Dabei gibt es drei Richtungen: aufwärts, abwärts und keine Änderung. Weitere Informationen finden Sie unter KPI Trend and History Calculation in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>QuickInfo:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trend. Der Trend des KPI während des ausgewählten Zeitraums.

Dialogfeld zum Definieren/Bearbeiten von Filtern

In diesem Dialogfeld können Sie neue Filter definieren oder vorhandene Filter anpassen. Um auf dieses Dialogfeld zuzugreifen, wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Klicken Sie auf **Filter** und dann auf **Erweitert** oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Menü für Filter-Favoriten**.

Status Selection

Filtername:

Sichtbarkeit: ☐ Öffentlich ☒ Privat

CIs gemäß ihrem Status für folgende KPIs filtern:

Anzahl an offenen Vorfällen	<input type="checkbox"/> OK	<input type="checkbox"/> Warnung	<input type="checkbox"/> Unbedeutend	<input type="checkbox"/> Wichtig	<input type="checkbox"/> Kritisch	<input type="checkbox"/> Info	<input type="checkbox"/> Nicht aktuell	<input type="checkbox"/> Angehalten	<input type="checkbox"/> Au
Applikationsleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Applikationsverfügbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausnahmen	<input type="checkbox"/> OK	<input type="checkbox"/> Warnung	<input type="checkbox"/> Unbedeutend	<input type="checkbox"/> Wichtig	<input type="checkbox"/> Kritisch	<input type="checkbox"/> Info	<input type="checkbox"/> Nicht aktuell	<input type="checkbox"/> Angehalten	<input type="checkbox"/> Au
Betriebsstatus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Business Impact	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauer	<input type="checkbox"/> OK	<input type="checkbox"/> Warnung	<input type="checkbox"/> Unbedeutend	<input type="checkbox"/> Wichtig	<input type="checkbox"/> Kritisch	<input type="checkbox"/> Info	<input type="checkbox"/> Nicht aktuell	<input type="checkbox"/> Angehalten	<input type="checkbox"/> Au
Durchsatz	<input type="checkbox"/> OK	<input type="checkbox"/> Warnung	<input type="checkbox"/> Unbedeutend	<input type="checkbox"/> Wichtig	<input type="checkbox"/> Kritisch	<input type="checkbox"/> Info	<input type="checkbox"/> Nicht aktuell	<input type="checkbox"/> Angehalten	<input type="checkbox"/> Au

Type Selection:

CIs gemäß CI-Typ filtern (durch die Auswahl des übergeordneten CI-Typs werden auch alle untergeordneten Objekte gefiltert):

- ☒ ConfigurationItem
 - ☐ BusinessElement
 - ☐ CICollection
 - ☐ Dynamic Node Factory
 - ☐ InfrastructureElement
 - ☐ Application Resource

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Auswahl umkehren. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Status für alle KPIs auszuwählen bzw. um die Auswahl aufzuheben.
<Status-Kontrollkästchen>	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jeden KPI-Status, der im Filter enthalten sein soll. In der Hierarchie werden alle CIs mit mindestens einem KPI angezeigt, der die Filterkriterien erfüllt.
Abbrechen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Dialogfeld zum Definieren/Bearbeiten von Filtern zu verlassen, ohne Ihre Änderungen zu speichern.
Filtern	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Filter anzuwenden (ohne die Filtereinstellungen zu speichern).
Filtern und speichern	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Filter anzuwenden und Ihre Änderungen an dem Filter zu speichern.
Filtername	Geben Sie den Namen des Filters ein, den Sie erstellen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Typauswahl	<p>Zeigt eine Hierarchie der CI-Typen an, die Sie verwenden können, um bestimmte CI-Typen zu filtern. Wählen Sie einen CI-Typ aus, um nur CIs dieses Typs in der Hierarchie anzuzeigen.</p> <p>Das Filtern von CI-Typen ist mit der Statusfilterung kombiniert. Nehmen Sie beispielsweise an, Sie wählen für alle KPIs im Ausschnitt Statusauswahl den Status Kritisch und im Ausschnitt für Typauswahl den CIT Geschäftselement aus. In der Hierarchie werden nur die CIs dieses CI-Typs (und untergeordnete CI-Typen) angezeigt, die über mindestens einen KPI mit dem Status Kritisch verfügen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie einen CI-Typ einer höheren Ebene auswählen, werden auch seine untergeordneten CI-Typen in den Filter einbezogen.</p>
Sichtbarkeit	<p>Wählen Sie die gewünschte Option für die Sichtbarkeit aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Privat. Erstellen eines privaten Filters, der nur dem Benutzer zur Verfügung steht, der den Filter erstellt hat. Sie können die globalen und öffentlichen aktiven Filter als Vorlage für die Erstellung privater aktiver Filter verwenden. Die Namen haben die folgende Syntax: privat:<name>. <p>Für jeden Benutzernamen, der für die BSM-Anmeldung verwendet wird, erstellt Service Health eine verbundene Filterdatei. Wenn Sie sich mit einem bestimmten Benutzernamen bei BSM anmelden, können Sie nur die in der verbundenen Filterdatei enthaltenen Filter anzeigen oder ändern. Die Datei wird mit den Filteränderungen des Benutzers aktualisiert, der sich unter diesem Benutzernamen anmeldet, sodass alle an dem Filter durchgeführten Änderungen die Änderungen vorheriger Benutzer überschreiben können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlich. Administratoren oder Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen können öffentliche aktive Filter erstellen. Diese Filter stehen allen Benutzern des entsprechenden Kunden zur Verfügung. Sie können die globalen aktiven Filter als Vorlage für die Erstellung öffentlicher aktiver Filter verwenden. Die Namen haben die folgende Syntax: öffentlich:<name>. <p>Hinweis: Die Sichtbarkeit wird nur dem Administrator oder Benutzern mit den entsprechenden Berechtigungen angezeigt.</p>

Business Impact-Komponente

Wenn Sie ein CI auswählen, können Sie mit der Business Impact-Komponente die Business-CIs und SLAs anzeigen, auf die sich dieses CI auswirkt. Darüber hinaus zeigt ein Balkensymbol die Geschäftsauswirkung jedes CI anhand einer Bewertung von 0 (keine Auswirkung) bis 5 (große Auswirkung) an.

Tipp: Diese Bewertung zeigt, in welchem Umfang sich das ausgewählte CI auf die Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt, sodass Sie bei Problemen einfacher bestimmen können, welchen Aufgaben Sie eine höhere Priorität beimessen müssen.

Aus dieser Komponente können Sie auch auf den Business Impact-Report für das ausgewählte CI zugreifen. Details finden Sie in ["Report "Business Impact"" auf Seite 108](#).

Zugriff

- Wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf **Business Impact**.
- Sie können diese Komponente auch zusammen mit einer Komponente, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel die Topologieansicht), zu einer benutzerdefinierten Seite hinzufügen. Details finden Sie unter ["Service Health - Benutzeroberfläche" auf Seite 101](#).

Weitere Informationen

Die Business Impact-Bewertung

Standardmäßig basiert die Bewertung der Geschäftsauswirkung auf der Relevanz der beeinflussten Geschäfts-CIs. Diese Bewertung kann auch anhand der Anzahl der beeinflussten Business-CIs und SLAs berechnet werden. Des Weiteren können Sie jeder Metrik relative Gewichtungen und Schwellenwerte zuweisen.

Die Business Impact-Komponente zeigt die folgenden CI-Typen (CITs) an, wenn Sie eine **Auswirkungsbeziehung** zu dem ausgewählten CI besitzen: Geschäftsservices, Geschäftsprozesse und Applikationen.

Informationen zum Ändern der Business Impact-Berechnung finden Sie unter [How to Configure the Business Impact Component](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Aufgaben

Auswählen von CIs für die Anzeige in der Komponente "Business Impact"

Wenn Ihr Arbeitsbereich eine Komponente umfasst, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel Modell-Explorer, Topologieansicht, Topologieübersicht oder Hierarchie), und ebenfalls die Business Impact-Komponente enthält, können Sie ein CI auswählen, um seine geschäftlichen Auswirkungen anzuzeigen. Details finden Sie in ["Service Health - Benutzeroberfläche" auf Seite 101](#).

Wenn Sie die Business Impact-Komponente unabhängig von anderen Komponenten verwenden möchten, können Sie ein CI aus der Komponente selbst auswählen. Klicken Sie in der

Symbolleiste der Business Impact-Komponente auf die Schaltfläche **Filter** und dann auf **CIs**. Öffnen Sie im Dialogfeld **CIs** eine Ansicht und wählen Sie ein CI aus, um seine Business Impact-Daten anzuzeigen.

Ändern der Einstellungen für den Anzeigezeitraum

Standardmäßig zeigt die Business Impact-Komponente Daten für die vorherige Woche an. Sie können diese Einstellung ändern, sodass Daten für die vergangene Woche, den vorherigen Tag oder die vorherige Stunde (bis zum aktuellen Zeitpunkt) angezeigt werden.

- Wenn Sie die Business Impact-Komponente außerhalb der Seite **360°-Ansicht** verwenden, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente auf die Schaltfläche **Filter** (im oberen rechten Bereich der Komponente) und geben die neue Einstellung für den Anzeigezeitraum ein.
- Wenn Sie von der Hierarchie-Komponente einen Drilldown zur Business Impact-Komponente durchführen, klicken Sie in der Symbolleiste der Hierarchie-Komponente auf die Schaltfläche **Filter** und geben einen neuen Wert für den Anzeigezeitraum ein. Diese Einstellung gilt für alle Drilldowns zu CI-Details der Komponente **Hierarchie**.

Ändern von Aktualisierungsraten

Standardmäßig wird die Komponente alle fünf Minuten aktualisiert. Um diese Aktualisierungsrate zu ändern, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente (im oberen rechten Bereich) auf die Schaltfläche **Einstellungen** und geben die neue Aktualisierungsrate ein.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Bereich für Business Impact-Bewertung

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Business Impact (Niedrig bis hoch)	<p>Dieser Balken zeigt die Geschäftsauswirkung jedes CI anhand einer Bewertung von 0 (keine Auswirkung) bis 5 (große Auswirkung) an. Die Bewertung gibt an, in welchem Ausmaß sich das CI auf überwachte Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt.</p> <p>Standardmäßig basiert die Bewertung auf der Relevanz (bzw. Kritikalität) der beeinflussten Business-CIs. In RTSM kann für jedes CI ein Attribut Criticality mit einem Wert von 1-5 definiert sein. Wenn ein CI sich auf ein oder mehrere CIs auswirkt, für die dieses Attribut definiert ist, wird die Geschäftsauswirkung des CI mit der höchsten Relevanz der beeinflussten CIs bewertet.</p> <p>Sie können festlegen, welche Metriken zur Berechnung dieser Bewertung verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Business Impact Rating Calculation im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>

Bereich "Betroffene Unternehmen"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktueller Status	Der schlechteste Status des KPI, der dem beeinflussten CI zugewiesen ist.
Name	Der Name des beeinflussten CI. Sie können auf ein CI klicken, um den mit ihm verbundenen Business Impact-Report anzuzeigen. Details finden Sie in "Report "Business Impact"" auf Seite 108 .
Letzte(r) <Stunde/Tag/Woche>	Der Status des beeinflussten CI über einen vordefinierten Zeitraum (Standard: Vorwoche). QuickInfo: Die QuickInfo zeigt eine Textzeichenfolge mit der Statusbezeichnung und dem Prozentsatz der Zeit an, während der der KPI diesen Status besaß.
Typ	Der CI-Typ des beeinflussten CI.

Bereich "Betroffene SLAs"

Hinweis: Betroffene SLAs werden nur angezeigt, wenn eine Service Level Management-Lizenz installiert wurde.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Prognose basieren auf:	Der von der Spalte Datum für erwartete Überschreitung verwendete Zeitrahmen (Standard: Woche).
Aktueller Status	Der aktuelle Status des beeinflussten SLA.
Kunde	Der mit dem beeinflussten SLA verbundene Kunde.
Datum für erwartete Überschreitung	Das erwartete Überschreitungsdatum des betroffenen SLA.
Prognose-Status	Der erwartete Status des betroffenen SLA, berechnet durch Extrapolation. Details finden Sie unter "Statusprognose für SLAs" auf Seite 292 .
Prognose geben für:	Der von der Spalte Prognose-Status verwendete Zeitrahmen (Standard: Ende des Monats).
SLAs	Die Liste der SLAs, in denen das ausgewählte CI enthalten ist.
SLA-Status für:	Der von der Spalte Aktueller Status verwendete Zeitrahmen (Standard: Ende des Monats).

Komponente "Zustandsindikator"

Die Komponente **Zustandsindikator** zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des aktuellen Status eines ausgewählten CIs verwendet werden. Es wird der Status und Wert für jeden Zustandsindikator angezeigt. Die Komponente stellt die Zustandsindikatoren gruppiert in zwei Kategorien dar: Zustandsindikatoren, die zur Berechnung von KPIs verwendet werden, und Zustandsindikatoren, die nicht in eine KPI-Berechnung einfließen. Zustandsindikatoren, die zur Berechnung mehrerer KPIs herangezogen werden, werden mehrfach unter jedem KPI aufgelistet, zu dem sie beitragen.

Zugriff

- Wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf **Indikatoren**.
- Um die Details zu Zustandsindikatoren aus einer anderen Service Health-Komponente anzuzeigen, wählen Sie ein CI aus und dann den Menübefehl **Anzeigen > HIs**.
- Sie können diese Komponente auch zusammen mit einer Komponente, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel die Topologieansicht), zu einer benutzerdefinierten Seite hinzufügen. Details finden Sie unter "[Service Health - Benutzeroberfläche](#)" auf [Seite 101](#).

Weitere Informationen

Zustandsindikatoren und die Ereigniskonsole

Wenn ein **metrikbasierter** Zustandsindikator ein Ereignis generiert, zeigen die Zustandsindikator-Komponente und die Ereigniskonsole für die Statusänderung des Zustandsindikators dasselbe Datum und dieselbe Uhrzeit an. Wenn dieser Zustandsindikator eine KPI-Änderung auslöst, zeigt der KPI dieses Datum und diese Uhrzeit für die KPI-Änderung ebenfalls an.

Wenn ein **ereignisbasierter** Zustandsindikator erstellt wird, zeigen der Zustandsindikator und die Ereigniskonsole dasselbe Datum und dieselbe Uhrzeit an. Wenn der Zustandsindikator jedoch eine Änderung in einem KPI generiert, zeigt der KPI eine Verzögerung von wenigen Sekunden an, bis er mit den Daten des Zustandsindikators aktualisiert wird.

QuickInfos für Zustandsindikatoren

Der Inhalt und die Struktur der QuickInfo für einen Zustandsindikator hängen von seiner Datenquelle ab:

- **Metrikbasierter Zustandsindikator.** Wenn ein Zustandsindikator auf Stichprobendaten basiert, entsprechen die Zustandsindikator-QuickInfo-Felder der Geschäftsregel, die den Zustandsindikator berechnet. Weitere Informationen zu den QuickInfos für jede Regel finden Sie unter [List of Calculation Rules in Service Health](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- **Ereignisbasierter Zustandsindikator.** Wenn ein Zustandsindikator auf Ereignissen basiert, zeigt die QuickInfo Informationen zu dem jeweiligen Ereignis an, das zu der letzten Statusänderung des Zustandsindikators beigetragen hat.

Wenn ein Zustandsindikator von mehreren Ereignissen beeinflusst wird (zum Beispiel in CIs, die von SiteScope überwacht werden), zeigt die QuickInfo allgemeine Informationen zu den Ereignissen und ihren Schweregraden an. Im Feld **Betroffen von** wird eine Liste der Messungen angezeigt, von denen der Zustandsindikator beeinflusst wurde. Wenn ein Zustandsindikator den

Status **OK** besitzt, werden keine Ereignisdaten angezeigt. Die QuickInfo zeigt die Ereignisse an, die denselben Status wie der Zustandsindikator selbst besitzen.

Hinweis: Wenn Sie die Business Logic Engine neu starten, werden die Daten in der QuickInfo zurückgesetzt.

Beispiele für QuickInfos von Zustandsindikatoren, die von mehreren Ereignissen betroffen sind

In der folgenden Abbildung sind zwei SiteScope-Monitore dargestellt, die die Datenträgerauslastung auf zwei Festplatten eines einzelnen Servers überwachen. Der KPI **Systemleistung** wird vom Zustandsindikator **Datenträgerauslastung auf Host** mit Daten versorgt, der seine Daten wiederum von beiden dieser Monitore erhält. (Die Abbildung konzentriert sich auf die relevanten Bereiche.)

Ereignis-Browser

Sc...	Prio	C	N	I	A	U	D	Sta...	Empfangszeit	Titel	Zugehöriges CI	Benutzer
									12.12.2012 01:10:30	The process 'dbspicac -f' terminated with a non-zero exit coi	Unbekanntes CI	
									11.12.2012 23:58:58	The process 'dbspicac -f' terminated with a non-zero exit coi	Unbekanntes CI	
									11.12.2012 23:20:26	The process 'dbspicac -f' terminated with a non-zero exit coi	Unbekanntes CI	
									11.12.2012 23:14:53	RUM Demo:Real User - Sitzungsleistung status changed fr	RUM Demo	
									11.12.2012 23:09:28	The process 'dbspicac -f' terminated with a non-zero exit coi	Unbekanntes CI	
									11.12.2012 22:53:53	RUM Demo:Real User - Verbindungsverfügbarkeit status ch	RUM Demo	
									11.12.2012 22:50:24	BSM login:Real User - Transaktionsverfügbarkeit status cha	BSM login	
									11.12.2012 22:50:24	BSM login:Real User - Transaktionsleistung status changed	BSM login	

Elemente: 159 von 159 (1) 71 21 5 13 44 0 0 159

Health Indicators

Zustandsindikatoren tragen zu KPIs bei

KPI	Zustandsindikator	Sta
2 Menge	Anzahl offener Sitzungen	
Applikationsleistung	Real User - Sitzungsleistung	
Applikationsverfügbarkeit	Real User - Verbindungsverfügbarkeit	
	Real User - Sitzungsverfügbarkeit	

Letzte Aktualisierung: 13.12.2012 14:34:23

Details - Real User - Verbindungsverfügbarkeit

Status: Kritisch

Berechnungsregel: Real User - Regel für Verbindungsverfügbarkeit

Status gehalten seit: 12.12.2012 20:23

Status für: 900 Sekunden (Zeitraum)

Verfügbarkeit (%): 80

Leistungsdiagramme (...)

test

In diesem Beispiel ist der Zustandsindikator kritisch und eines der beiden Ereignisse, dass den Zustandsindikator mit Daten versorgt, ist ebenfalls kritisch. Die QuickInfo zeigt **1 von 1 Ereignissen, die Einfluss ausüben** an. Das heißt, eines der Ereignisse, die diesen Zustandsindikator beeinflussen, besitzt denselben Status wie der Zustandsindikator.

In der folgenden Abbildung wurde der Schweregrad des Monitors von **Kritisch** in **Unbedeutend** geändert:

The screenshot shows the 'Event Browser for sodam070' window. The top table lists events with columns: Sev, Prio, C, N, I, A, U, D, State, Time Received, Title, Related CI, and User. Three events are highlighted with a red box, all showing a change in status from 'error' or 'nodata' to 'warning'. Below this, the 'Health Indicators' section for 'sodam070 (Windows)' is shown. It lists 'Health Indicators Contributing to KPIs' with a table showing 'CPU Load' and 'Host Disk Utilization'. A red box highlights the 'Host Disk Utilization' indicator, which is in the 'Much Higher' state. A 'QuickInfo' pop-up is visible for this indicator, showing 'Status: Minor' and 'Affected By: 2 out of 2 influencing events: percent full, percent full'.

Auch der Zustandsindikator wechselt in den Status **Unbedeutend**. Da beide Ereignisse, die den Zustandsindikator mit Daten versorgen, den Status **Unbedeutend** haben, zeigt die QuickInfo 2 von 2 Ereignissen, die Einfluss ausüben an.

In beiden der obigen Beispiele ist die Unterkategorie der Ereignisse, die die Zustandsindikatoren mit Daten versorgt, **Voller Prozentsatz**. Diese Unterkategorie wird in der QuickInfo für jedes Ereignis angezeigt, das einen Einfluss ausübt.

Regelparameter, die die Zustandsindikator-QuickInfo beeinflussen

Ereignisbasierte Zustandsindikatoren werden anhand der Regel für die generische HI-Unterkomponente berechnet. Standardmäßig verwendet diese Regel die folgenden Regelparameter, die sich auf das Verhalten der QuickInfo auswirken. Wenn Sie diese Standardwerte ändern, steigt der Speicherverbrauch.

- **clearNormalStatuses.** Standardmäßig fließen Ereignisse mit dem Status **Normal** nicht in die Berechnung ereignisbasierter Zustandsindikatoren ein.
- **reportNormalStatusesEvents.** Standardmäßig werden Ereignisse mit dem Status **Normal** nicht in den QuickInfos ereignisbasierter Zustandsindikatoren angezeigt. Beachten Sie, dass wenn **clearNormalStatuses** auf **false** eingestellt ist, die Einstellung für **reportNormalStatusesEvents** ignoriert wird.
- **maxNumOfDisplayedEvents.** Standardmäßig können in einer QuickInfo für einen ereignisbasierten Zustandsindikator bis zu acht Ereignisse angezeigt werden. Wenn ein Zustandsindikator von zehn Ereignissen beeinflusst wird, werden in der QuickInfo eines Zustandsindikators standardmäßig acht der zehn Ereignisse angezeigt.

QuickInfo-Felder ereignisbasierter Zustandsindikatoren

Wenn ein Zustandsindikator seine Daten von Ereignissen erhält, kann seine QuickInfo standardmäßig die folgenden Felder enthalten.

Wenn in OMi benutzerdefinierte Attribute definiert sind, werden diese ebenfalls angezeigt.

QuickInfo-Feld	Beschreibung
Zugewiesener Benutzer	Name des Benutzers, der für die Lösung des Problems zuständig ist, das dem Ereignis zugrunde liegt.
Kategorie	Name der logischen Gruppe, zu der das Ereignis gehört (z. B. Datenbank, Sicherheit oder Netzwerk).
Ereignistyp-Indikator	Anzeigenname des Ereignistyp-Indikators (ETI), der zum Berechnen des vom ausgewählten Ereignis gemeldeten Status verwendet wird, und sein aktueller Wert (z. B. Web application state:Slow).
Lebenszyklus-Status	Punkt im Ereignislebenszyklus, den das ausgewählte Ereignis erreicht hat: Offen, In Verarbeitung, Gelöst oder Geschlossen.
Priorität	Die Priorität des ausgewählten Ereignisses (z. B. Niedrig, Mittel oder Hoch).
Schweregrad	Dem ausgewählten CI zugewiesener Schweregrad.
Zeit der Statusänderung	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklusstatus.
Empfangszeit	Die Uhrzeit, zu der das Ereignis auf dem Managementserver empfangen wurde.
Titel	Kurze Beschreibung der Art des ausgewählten Ereignisses.
Typ	Zeichenfolge, die zur Organisation unterschiedlicher Ereignistypen innerhalb einer Ereigniskategorie oder Unterkategorie verwendet wird (z. B. Benutzer oder Applikationen, Konten und Sicherheit).
Unterkategorie	Name der logischen Untergruppe (Kategorie), zu der das Ereignis gehört (z. B. Oracle (Datenbank), Konten (Sicherheit) oder Router (Netzwerk)).
Lösung	Textfeld mit Beschreibung der Lösungsschritte, die zur Lösung des von dem Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden.
Beschreibung	Optionale Informationen zu dem ursprünglichen Ereignis, neben dem ursprünglichen Titel und dem Text. Diese stammen aus der Ereignisquelle.

Aufgaben

Auswählen von CIs für die Anzeige

Wenn Ihr Arbeitsbereich eine Komponente umfasst, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel Modell-Explorer, Topologieansicht, Topologieübersicht oder Hierarchie), und ebenfalls die Zustandsindikator-Komponente enthält, können Sie ein CI auswählen, um die mit ihm verbundenen

Zustandsindikatoren anzuzeigen. Details finden Sie unter ["Service Health - Benutzeroberfläche"](#) auf Seite 101.

Wenn Sie die Zustandsindikator-Komponente unabhängig von anderen Komponenten verwenden möchten, können Sie ein CI aus der Komponente selbst auswählen. Klicken Sie in der Symbolleiste der Zustandsindikator-Komponente auf die Schaltfläche **Filter** und dann auf **CIs**. Öffnen Sie im Dialogfeld **CIs** eine Ansicht und wählen Sie ein CI aus, um seine Zustandsindikatorendaten anzuzeigen.

Zurücksetzen des Zustandsindikatorstatus auf den Standardwert

In manchen Arbeitsabläufen kann ein Zustandsindikator vorliegen, der ein aufgetretenes Problem anzeigt. Bei der Lösung dieses Problems kann es sein, dass Sie den Zustandsindikatorstatus auf **Normal** (Standard) zurücksetzen möchten.

Um einen Zustandsindikator auf seinen Standardwert zurückzusetzen, greifen Sie auf die Menübefehle für einen Zustandsindikator zu und wählen **Operationen > Zustandsindikator zurücksetzen** aus. Der Zustandsindikator-Standardwert wird sofort wiederhergestellt und der neue Status in der Komponente angezeigt, sobald diese aktualisiert wurde.

Der Menübefehl **Zustandsindikator zurücksetzen** wird im Allgemeinen für ereignisbasierte Zustandsindikatoren und nicht für metrikbasierte Zustandsindikatoren verwendet.

Zustandsindikatoren können in Ansichten mit lokaler Auswirkung nicht auf den Standardwert zurückgesetzt werden.

Tipp: Sie können Zustandsindikatoren auch außerhalb von BSM auf den Standardwert zurücksetzen, in dem Sie die API zum Zurücksetzen von Zustandsindikatoren verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Reset Health Indicator State API in BSM Extensibility Guide.

Drilldown aus der Zustandsindikator-Komponente




Sie können aus der Zustandsindikator-Komponente einen Drilldown zu folgenden Elementen durchführen:

- Wenn Sie mit SiteScope arbeiten, können Sie aus einem SiteScope-Zustandsindikator einen Drilldown zu einem SiteScope-Monitor durchführen, der zum Status des Zustandsindikators beiträgt. Wählen Sie im Menü des Zustandsindikators **Gehe zu > Gehe zu SiteScope** aus. Details finden Sie unter ["Drilldown zu SiteScope von einem CI oder Zustandsindikator"](#) auf Seite 144.
- Wenn Sie eine Lizenz für den Ereignis-Browser besitzen, können Sie aus einem Zustandsindikator einen Drilldown zu dem entsprechenden Ereignis im Ereignis-Browser durchführen. Wählen Sie im Menü des Zustandsindikators **Anzeigen > Beeinflussende Ereignisse anzeigen** aus.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Benutzeroberfläche der Komponente "Zustandsindikator"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CI-Name>	Name des CI, dem die angezeigten Zustandsindikatoren zugewiesen sind.
	<p>Klicken Sie neben einem CI-Namen auf den Pfeil, um auf die Menüoptionen für dieses CI zuzugreifen. Die verfügbaren Optionen hängen vom CI-Typ und dem für das CI definierten Kontextmenü ab. Details finden Sie unter "Optionen des Service Health-Menüs" auf Seite 126.</p> <p>Klicken Sie neben einem Zustandsindikatornamen auf den Pfeil, um auf die Menüoptionen für diesen Zustandsindikator zuzugreifen.</p>
	Spaltenbreite zurücksetzen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Spalten in der Tabelle auf die Standardbreite zurückzusetzen.
	Spalten auswählen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Spalten auszuwählen, die Sie in der Tabelle anzeigen möchten.
Zustandsindikator	Anzeigenname des Zustandsindikators.
Zustandsindikatoren tragen zu KPIs bei	Die Liste der Zustandsindikatoren, die dem ausgewählten CI zugewiesen sind und für die Berechnung der KPIs für das CI verwendet werden.
Zustandsindikatoren tragen nicht zu KPIs bei	Die Liste der Zustandsindikatoren, die dem ausgewählten CI zugewiesen sind, jedoch nicht für die Berechnung von KPIs verwendet werden.
KPI	<p>Name des KPI, der den Zustandsindikator zur Berechnung seines Status verwendet. Der aktuelle KPI-Status wird durch ein Statussymbol angezeigt.</p> <p>Die QuickInfo zeigt den Status des KPI, seine Berechnungsregel, das Datum der letzten Statusänderung und abhängig von der Regel des ausgewählten KPI zusätzliche QuickInfo-Parameter an.</p>

Komponente "Warnungen"

Die Komponente **Warnungen** bietet Ihnen die Möglichkeit, CI-Statuswarnungen anzuzeigen, die von dem CI ausgelöst werden, das in der aktiven Ansicht ausgewählt ist.

Um Informationen zu der infolge der Warnung durchgeführten Aktion anzuzeigen, können Sie direkt aus dieser Komponente auf den Report für Status-Warnungen für das ausgewählte CI zugreifen. Details finden Sie unter ["Reports für CI-Status-Warnungen"](#) auf Seite 254.

Zugriff

- Wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf **Warnungen**.
- Sie können diese Komponente auch zusammen mit einer Komponente, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel die Topologieansicht), zu einer benutzerdefinierten Seite hinzufügen. Details finden Sie unter ["Service Health - Benutzeroberfläche"](#) auf Seite 101.

Aufgaben

Auswählen von CIs für die Anzeige in der Komponente "Warnungen"

Wenn Ihr Arbeitsbereich eine Komponente umfasst, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel Modell-Explorer, Topologieansicht, Topologieübersicht oder Hierarchie), und ebenfalls die Komponente **Warnungen** enthält, können Sie ein CI auswählen, um die mit ihm verbundenen Warnungen anzuzeigen. Details finden Sie unter ["Service Health - Benutzeroberfläche"](#) auf Seite 101.

Wenn Sie die Komponente **Warnungen** unabhängig von anderen Komponenten verwenden möchten, können Sie ein CI aus der Komponente selbst auswählen. Klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente **Warnungen** auf die Schaltfläche **Filter** und dann auf **CIs**. Öffnen Sie im Dialogfeld **CIs** eine Ansicht und wählen Sie ein CI aus, um seine Warnungsdaten anzuzeigen.

Ändern der Einstellungen für den Anzeigezeitraum

Standardmäßig zeigt die Komponente **Warnungen** Daten für den vorherigen Tag an. Sie können diese Einstellung ändern, sodass Daten für die vergangene Woche, den vorherigen Tag oder die vorherige Stunde (bis zum aktuellen Zeitpunkt) angezeigt werden.

- Wenn Sie die Komponente **Warnungen** außerhalb der Seite **360°-Ansicht** verwenden, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente auf die Schaltfläche **Filter** (im oberen rechten Bereich der Komponente) und geben die neue Einstellung für den Anzeigezeitraum ein.
- Wenn Sie von der Komponente **Hierarchie** einen Drilldown zur Komponente **Warnungen** durchführen, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente **Hierarchie** auf die Schaltfläche **Filter** und geben einen neuen Wert für den Anzeigezeitraum ein. Diese Einstellung gilt für alle Drilldowns zu CI-Details der Komponente **Hierarchie**.

Ändern von Aktualisierungsraten

Standardmäßig wird die Komponente alle fünf Minuten aktualisiert. Um diese Aktualisierungsrate zu ändern, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente (im oberen rechten Bereich) auf die Schaltfläche **Einstellungen** und geben die neue Aktualisierungsrate ein.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Benutzeroberfläche der Komponente "Warnungen"

Element der Oberfläche	Beschreibung
▼	Klicken Sie neben einem CI-Namen auf den nach unten weisenden Pfeil, um auf die Menüoptionen für dieses CI zuzugreifen. Die verfügbaren Optionen hängen vom CI-Typ und dem für das CI definierten Kontextmenü ab. Weitere Informationen zu den Menüoptionen finden Sie unter "Optionen des Service Health-Menüs" auf Seite 126.
<CI-Name>	Zeigt den Namen des in der aktiven Ansicht ausgewählten CI an.
Beschreibung der Warnung	Die Beschreibung der Statusänderung, die die Warnung ausgelöst hat.
Warnungsname	Der Name der Warnung.
Warnungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Warnungsauslösung. Das Format lautet: TT/MM/JJ hh:mm GMT[<Offset>].
Warnungs-Verlaufs-Report	Klicken Sie auf diese Option, um den Warnungs-Verlaufs-Report für das ausgewählte CI anzuzeigen. Dieser Report enthält Informationen zu der Aktion, die nach der Warnungsauslösung erfolgt. Details finden Sie in "Report "CI-Status-Warnungen" auf Seite 266 .
KPI	Der KPI, der die Warnung auslöst.
Status	Der Status, den der KPI bei der Warnungsauslösung angenommen hat, dargestellt durch ein Statussymbol. Weitere Informationen zu den Symbolen finden Sie unter "Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118.

Komponente "Änderungen und Vorfälle"

Die Komponente **Änderungen und Vorfälle** zeigt die Vorfälle an, die für das in der aktiven Ansicht ausgewählte CI geöffnet wurden, sowie Änderungsanforderungen und tatsächliche Änderungen an dem CI.

Zugriff

- Wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Wählen Sie ein CI aus und dann eine der folgenden Optionen: **Tatsächliche Änderungen**, **Geplante Änderungen** oder **Vorfälle**.
- Sie können diese Komponente auch zusammen mit einer Komponente, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel die Topologieansicht), zu einer benutzerdefinierten Seite hinzufügen. Details finden Sie unter "[Service Health - Benutzeroberfläche](#)" auf Seite 101.

Weitere Informationen

Vorfälle und Änderungsanforderungen

Informationen zu Vorfällen und Änderungsanforderungen werden von RTSM-Föderations-Adaptern zusammengetragen. Föderations-Adapter können in BSM (wie der vordefinierte Adapter History Data Source) oder außerhalb von BSM (wie Release Control oder HP Service Manager) eingerichtet werden.

- Details zum Einrichten der Föderation finden Sie in der Übersicht über das Föderations-Framework im RTSM Developer Reference Guide.
- Details zur Integration mit HP Service Manager finden Sie im Abschnitt zur BSM-Plattform auf der [HP Software-Website zu Integrationen](#) (<http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3>).

Tatsächliche Änderungen

Informationen über tatsächliche Änderungen werden für CIs auf dem lokalen Computer direkt vom RTSM gesammelt. Die Typen der angezeigten Änderungen sind **Historie-Attributänderung** und **Historie-Beziehungsänderung**.

- Attributänderungen werden für jedes Attribut angezeigt, das mit **Änderung überwacht** gekennzeichnet ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Dialogfeld für das Hinzufügen/Bearbeiten von Attributen im Modeling Guide.
- Beziehungsänderungen werden angezeigt, wenn eine Beziehung mit einem **TRACK_LINK_CHANGES**-Qualifikationsmerkmal definiert wurde. Details finden Sie auf der Seite zu Qualifikationsmerkmalen im Modeling Guide.

Verfügbare CI-Typen

Standardmäßig werden Vorfälle und Änderungsanforderungen für die folgenden CI-Typen angezeigt: Geschäftsservice, Siebel-Applikation, Geschäftsapplikation, Knoten. Details zum Anzeigen von Änderungs- und Vorfallsinformationen für andere CITs finden Sie unter [How to Customize the Changes and Incidents Component](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Aufgaben

Auswählen von CIs für die Anzeige

Wenn Ihr Arbeitsbereich eine Komponente umfasst, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel Modell-Explorer, Topologieansicht, Topologieübersicht oder Hierarchie), und ebenfalls die Komponente für Änderungen und Vorfälle enthält, können Sie ein CI auswählen, um die mit ihm verbundenen Daten zu Änderungen und Vorfällen anzuzeigen. Details finden Sie unter "[Service Health - Benutzeroberfläche](#)" auf Seite 101.

Wenn Sie die Komponente **Änderungen und Vorfälle** unabhängig von anderen Komponenten verwenden möchten, können Sie ein CI aus der Komponente selbst auswählen. Klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente für Änderungen und Vorfälle auf die Schaltfläche **Filter** und dann auf **CIs**. Öffnen Sie im Dialogfeld **CIs** eine Ansicht und wählen Sie ein CI aus, um seine Daten für Änderungen und Vorfälle anzuzeigen.

Hinweis: Standardmäßig können Daten auch für die untergeordneten CIs angezeigt werden, die eine Auswirkungsbeziehung zu dem ausgewählten CI haben. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Daten für untergeordnete CIs anzeigen** deaktivieren, werden nur Daten für das ausgewählte CI angezeigt.

Ändern der Einstellungen für den Anzeigezeitraum

Standardmäßig zeigt die Komponente für Änderungen und Vorfälle Daten für die vorherige Woche an. Sie können diese Einstellung ändern, sodass Daten für die vergangene Woche, den vorherigen Tag oder die vorherige Stunde (bis zum aktuellen Zeitpunkt) angezeigt werden.

- Wenn Sie die Komponente für Änderungen und Vorfälle außerhalb der Seite **360°-Ansicht** verwenden, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente auf die Schaltfläche **Filter** (im oberen rechten Bereich) und geben die neue Einstellung für den Anzeigezeitraum ein.
- Wenn Sie von der Hierarchie-Komponente einen Drilldown zur Komponente für Änderungen und Vorfälle durchführen, klicken Sie in der Symbolleiste der Hierarchiekomponente auf die Schaltfläche **Filter** und geben einen neuen Wert für den Anzeigezeitraum ein. Diese Einstellung gilt für alle Drilldowns zu CI-Details der Komponente **Hierarchie**.

Ändern von Aktualisierungsraten

Standardmäßig wird die Komponente alle fünf Minuten aktualisiert. Um diese Aktualisierungsrate zu ändern, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente (im oberen rechten Bereich) auf die Schaltfläche **Einstellungen** und geben die neue Aktualisierungsrate ein.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Bereich "Tatsächliche Änderungen"



Element der Oberfläche	Beschreibung
Attribut	Der Name des geänderten CI-Attributs.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Änderungstyp	Der Typ der eingetretenen Änderung.
Geändert von	Beschreibung des Benutzers oder Ereignisses, der bzw. das die CI-Eigenschaft geändert hat (zum Beispiel Benutzername oder Discovery).
CI-Name	Der Name des geänderten CI.
Datum	Das Datum und die Uhrzeit der Änderung.
Neuer Wert	Der neue Wert des CI-Attributs.
Alter Wert	Der vorherige Wert des CI-Attributs (vor der Änderung).
Zugehöriges CI	Wenn die Änderung eine Veränderung der Beziehung zwischen CIs umfasst, wird in diesem Feld der Name des CI angezeigt, dessen Beziehung zu dem ausgewählten CI geändert wurde.

Bereich "Vorfälle"

Element der Oberfläche	Beschreibung
CI-Name	Der Name des CI, das den Vorfall ausgelöst hat.
Zeit des Schließens	Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der der Vorfall geschlossen wurde.
Beschreibung	Beschreibung des Vorfalls.
ID	Vorfall-ID, wie sie in der Quellapplikation angezeigt wird (zum Beispiel in HP Service Manager).
Zeit des Öffnens	Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der der Vorfall geöffnet wurde.
Ursprung	Die Quelle des Vorfalls.
Priorität	Der Schweregrad des Vorfalls, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird (zum Beispiel in HP Service Manager).
Status	Der Status des Vorfalls, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird.
Aktualisierungszeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der der Vorfall aktualisiert wurde.

Bereich "Änderungsanforderungen"

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Wenn Sie die Spaltengröße geändert haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ursprüngliche Breite aller Spalten wiederherzustellen.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Dialogfeld zum Auswählen der Spalten zu öffnen, die Sie in der Tabelle anzeigen möchten.
CI-Name	Der Name des CI, für das die Änderung geplant wird.
Kontakt	Der Name der Kontaktperson für die Änderung.
ID	Änderungsanforderungs-ID, wie sie in der Quellapplikation angezeigt wird (zum Beispiel Release Control).
Schweregrad der Auswirkung	Der Schweregrad der Änderungsauswirkung, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird (zum Beispiel Release Control).
Geöffnet von	Der Name der Person, die die Änderungsanforderung geöffnet hat.
Geplantes Enddatum	Die Zeit, zu der die Änderung planmäßig enden soll.
Geplantes Startdatum	Die Zeit, zu der die Änderung planmäßig starten soll.
Risikobewertung	Der Risikograd der Änderung, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird.
Status	Der Status der geplanten Änderung, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird.
Übersicht	Eine Beschreibung der geplanten Änderung.

Kapitel 10

Karte

Diese Komponente bietet Ihnen die Möglichkeit, in einer Karte Echtzeit-Statusindikatoren zusammen mit den CIs der Ansicht an den ihnen zugewiesenen geographischen Positionen anzuzeigen. Der Statusindikator zeigt den schlechtesten Status der CIs an der geographischen Position an. Sie können hier auch auf ausführliche Informationen zu den KPIs der CIs zugreifen.

- Wenn Sie über eine Internetverbindung verfügen, erfolgt die Anzeige von Karten mit **Virtual Earth**.
- Wenn Ihnen keine Internetverbindung zur Verfügung steht, erfolgt die Kartenanzeige mit dem **Karten-Applet**.
- Sie können die Karteninformationen auch in einer dreidimensionalen Karte anzeigen, indem Sie **Google Earth** verwenden.

Tipp: Wenn Sie einen Zoom für einen bestimmten Bereich durchführen müssen, der in der Karte nicht verfügbar ist, erstellen Sie ein Bild der Karte und verwenden stattdessen die Funktion Benutzerdefiniertes Bild.

Zugriff

- Wählen Sie **Applikationen > Service Health > Karte** aus.
- Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Details dazu finden Sie unter "[Service Health - Benutzeroberfläche](#)" auf Seite 101.

Weitere Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- ["Informationen zum Standortzustand" unten](#)
- ["MSN Virtual Earth" unten](#)
- ["Karten-Applet" auf der nächsten Seite](#)
- ["Google Earth" auf der nächsten Seite](#)

Informationen zum Standortzustand

In der Karte werden farbcodierte Zustandsindikatoren angezeigt, die den schlechtesten KPI-Status für alle CIs repräsentieren, die an jedem geografischen Standort mit dem Standort verbunden sind. Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health. Weitere Informationen zur Farbcodierung finden Sie unter ["Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118](#).

Sie können den CI-Standort festlegen, wenn Sie ein neues CI definieren oder die Eigenschaften eines CI bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Dialogfeld mit den CI-Eigenschaften im Modeling Guide. Wenn Sie keinen geografischen Standort für mindestens ein CI in der Ansicht festlegen, wird auf der Registerkarte Karte nur die Karte angezeigt.

Jeder Zustandsindikator in der Karte kann ein CI oder mehrere CIs aus der Ansicht mit demselben Standort repräsentieren. Wenn Sie im Modell-Explorer ein CI auswählen, wird die Karte automatisch nur mit dem ausgewählten CI und den untergeordneten CI-Zustandsindikatoren angezeigt, wenn für sie ein Standort festgelegt ist. Wenn Sie eine andere Ansicht auswählen, wird die Karte automatisch neu geladen und zeigt die CI-Zustandsindikatoren der Ansicht an den entsprechenden Standorten an.

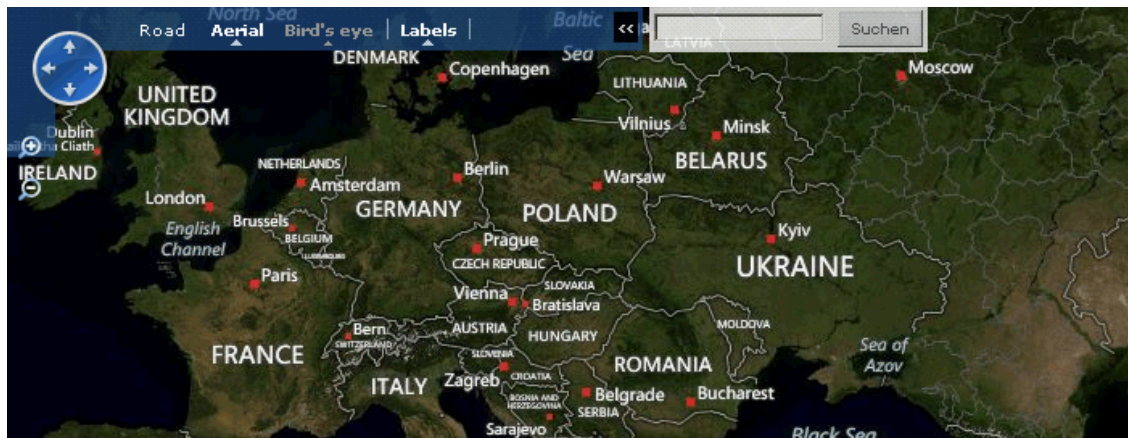
Wenn Sie im Modell-Explorer nach einem bestimmten CI suchen und auf das Suchergebnis klicken, wird die Karte nicht automatisch wieder angezeigt. Die Karte wird nur wieder angezeigt, wenn Sie zurück in den Browsermodus wechseln. In der Karte werden nur das ausgewählte CI und die untergeordneten CI-Zustandsindikatoren angezeigt, wenn für sie ein Standort festgelegt ist.

MSN Virtual Earth

Wenn Sie über eine Internetverbindung verfügen, wird die Karte standardmäßig mit Microsoft MSN Virtual Earth angezeigt. Virtual Earth bietet eine flache geografische Ansicht des Planeten und ermöglicht Ihnen, Landesgrenzen, geografische Merkmale oder beides anzuzeigen. Wenn den CIs der Ansicht geografische Standorte zugewiesen sind, werden in der Karte an diesen geografischen Standorten Echtzeit-Zustandsindikatoren angezeigt.

Hinweis: Die Virtual Earth-Karte steht nur in englischer Sprache zur Verfügung und kann nicht übersetzt werden. Verwenden Sie für die Lokalisierung das Karten-Applet. Beachten Sie, dass das Karten-Applet keine Namen von Städten oder Ländern anzeigt.

Beispiel für Virtual Earth:



Die Virtual Earth-Karte bietet eine flache geografische Ansicht des Planeten und ermöglicht Ihnen, Landesgrenzen, geografische Merkmale oder beides anzuzeigen.

Wenn Sie die Ansicht vergrößern, werden die größten Städte für den aktuellen Kartenbereich auf dem Bildschirm angezeigt.

Karten-Applet

Wenn Ihnen keine Internetverbindung zur Verfügung steht, zeigt die Seite Karte eine Karten-Applet-Grafik an. Die Karte zeigt den schlechtesten Status an jedem geografischen Standort sowie Detailinformationen zu den KPIs des CI an.

Beispiel für das Karten-Applet:



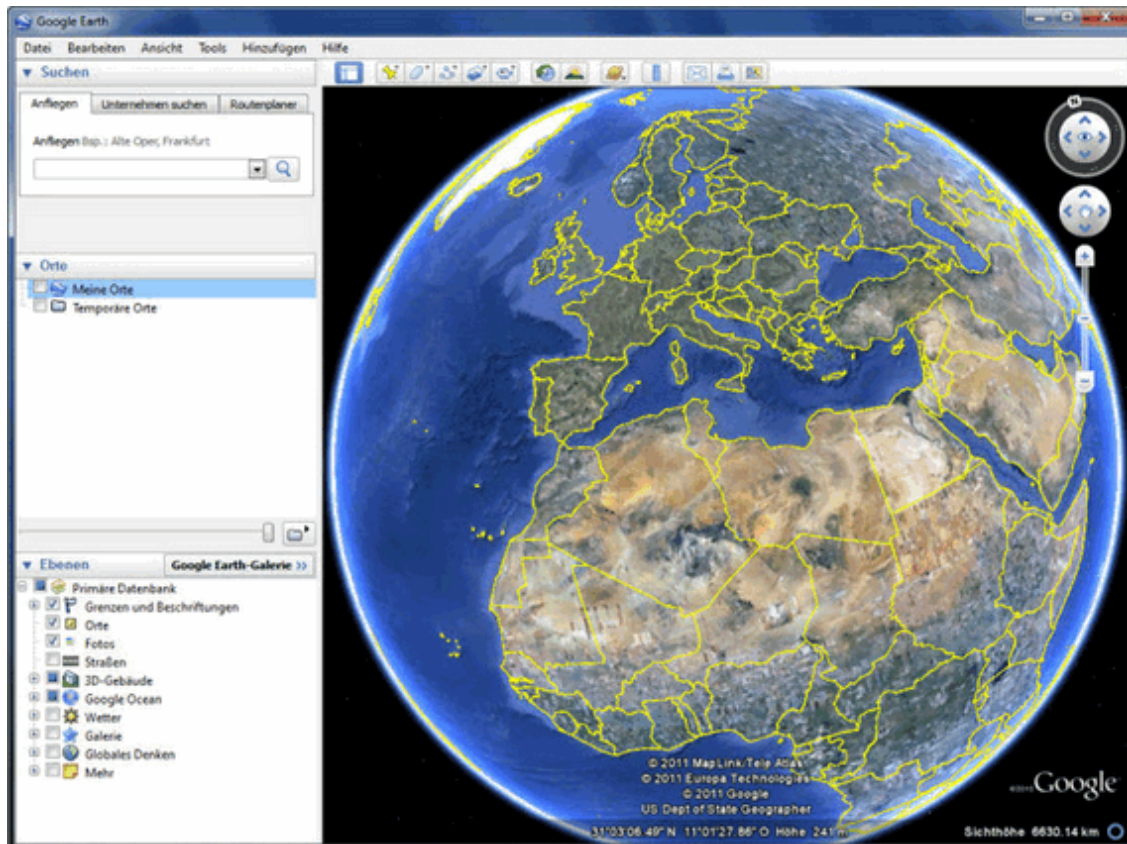
Google Earth

Hinweis für HP Software-as-a-Service-Benutzer: Diese Funktion steht für HP Software-as-

a-Service nicht zur Verfügung.

Mit der Applikation Google Earth können Sie die Karteninformationen in einer dreidimensionalen Karte anzeigen.

Beispiel für Google Earth:



Aufgaben

Verwenden der Karten

Karten können Sie in den folgenden Bereichen verwenden:


1. In der RTSM-Verwaltung können Sie CIs einen geografischen Standort zuweisen.
Anschließend legen Sie fest, welche Karte Sie verwenden möchten und konfigurieren schließlich die Karte in der Service Health-Verwaltung. Weitere Informationen finden Sie unter [How to Set Up a Geographic Map](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
2. In der Service Health-Applikation können Sie dann auf die Kartenkomponente zugreifen und den Status der CIs auf der Grundlage ihrer geografischen Standorte in der Ansicht anzeigen.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Karte in Virtual Earth

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):






Element der Oberfläche	Beschreibung
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vollständig aus der Karte herauszuzoomen.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen an der Kartenanzeige zu speichern.
	Wenn Sie an Ihrer Karte Änderungen durchgeführt haben, die Sie nicht speichern möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die zuletzt gespeicherte Kartenversion aufzurufen.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Karte für die Ansicht mit Google Earth zu öffnen.
	Ermöglichen das Hinein- und Herauszoomen, um die Karte zu vergrößern oder zu verkleinern.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das nächstgelegene CI in die Kartenmitte zu rücken.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vollständig aus der Karte herauszuzoomen.
<Anpassungen>	<p>Klicken Sie auf die Karte und ziehen Sie den Mauszeiger, um die Karte im Fenster zu bewegen.</p> <p>Doppelklicken Sie auf die Karte, um sich hineinzuzoomen.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
<Status eines Standorts> 	<p>In der Karte der Ansicht wird der schlechteste Status an jedem Standort angezeigt.</p> <p>Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health. Weitere Informationen zur Farbcodierung finden Sie unter "Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118.</p>
<QuickInfo>	<p>Bewegen Sie den Cursor auf ein Statussymbol, um die Standort-QuickInfo mit dem schlechtesten Status für alle KPIs anzuzeigen, die mit dem Standort verbunden sind. Ein KPI ist mit einem Standort verbunden, wenn er mindestens einem CI für den Standort zugewiesen ist.</p> <p>Die QuickInfo bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KPI-Name. Der Name des KPI. Die Farbe der Kopfzeile zeigt den schlechtesten Status des KPI an. • Standort. Der Name des Standorts (Land, Stadt und Bundesland, sofern zutreffend). • Status. Der Status des KPIs. • Status gehalten seit. Das Datum und die Uhrzeit des KPI-Statuswechsels in den aktuellen Status. • Verursacht durch. Die Namen der CIs, in denen das Problem aufgetreten ist.
Letzte Aktualisierung	<p>Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden.</p> <p>Um die Informationen in der Komponente manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Straße/Luftansicht/Vogelperspektive/Hybrid/Label	<p>Klicken Sie auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Straße, um die Karte mit den Landesgrenzen anzuzeigen. • Luftbild, um die Karte mit den topografischen Merkmalen anzuzeigen. • Vogelperspektive (interaktiv) • Hybrid, um die Karte mit den Landesgrenzen und den topografischen Merkmalen anzuzeigen. • Label, um bis auf CI-Zustandsindikatoren alle Kennzeichnungen aus der Karte zu entfernen.
Suchen	Verwenden Sie diese Funktion, um eine Suche in Microsoft MSN Virtual Earth (außerhalb von HP Business Service Management) durchzuführen.

Karte im Karten-Applet


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vollständig aus der Karte herauszuzoomen.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen an der Kartenanzeige zu speichern.
	Wenn Sie an Ihrer Karte Änderungen durchgeführt haben, die Sie nicht speichern möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die zuletzt gespeicherte Kartenversion aufzurufen.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Karte für die Ansicht mit Google Earth zu öffnen.
	Ermöglichen das Hinein- und Herauszoomen, um die Karte zu vergrößern oder zu verkleinern.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Anpassungen>	Klicken Sie auf den Bereich, der für Sie von Interesse ist. Die Karte wird verschoben, sodass der angeklickte Standort sich in der Kartenmitte befindet.
<Status eines Standorts> 	<p>In der Karte der Ansicht wird der schlechteste Status an jedem Standort angezeigt.</p> <p>Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health. Weitere Informationen zur Farbcodierung finden Sie unter "Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118.</p>
<QuickInfo>	<p>Bewegen Sie den Cursor auf ein Statussymbol, um die Standort-QuickInfo mit dem schlechtesten Status für alle KPIs anzuzeigen, die mit dem Standort verbunden sind. Ein KPI ist mit einem Standort verbunden, wenn er mindestens einem CI für den Standort zugewiesen ist.</p> <p>Die QuickInfo bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KPI-Name. Der Name des KPI. Die Farbe der Kopfzeile zeigt den schlechtesten Status des KPI an. • Standort. Der Name des Standorts (Land, Stadt und Bundesland, sofern zutreffend). • Status. Der Status des KPIs. • Status gehalten seit. Das Datum und die Uhrzeit des KPI-Statuswechsels in den aktuellen Status. • Verursacht durch. Die Namen der CIs, in denen das Problem aufgetreten ist.

Karte in Google Earth

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Bereich "Orte">	Wählen Sie die Ansicht aus und filtern Sie die CIs, die Sie anzeigen möchten.
<Status eines Standorts> 	<p>In der Karte der Ansicht wird der schlechteste Status an jedem Standort angezeigt.</p> <p>Die Karte enthält farbcodierte Zustandsindikatoren, die den schlechtesten Status an jedem Standort repräsentieren. Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health. Weitere Informationen zur Farbcodierung finden Sie unter "Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118.</p>

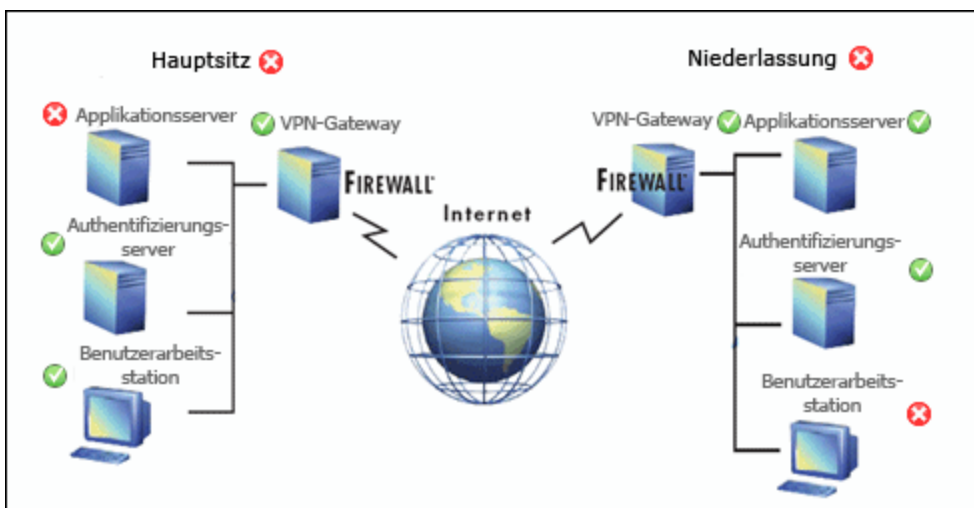
Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	<p>Bewegen Sie den Cursor auf ein Statussymbol, um die Standort-QuickInfo mit dem schlechtesten Status für alle KPIs anzuzeigen, die mit dem Standort verbunden sind. Ein KPI ist mit einem Standort verbunden, wenn er mindestens einem CI für den Standort zugewiesen ist.</p> <p>Die QuickInfo bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• KPI-Name. Der Name des KPI. Die Farbe der Kopfzeile zeigt den schlechtesten Status des KPI an.• Standort. Der Name des Standorts (Land, Stadt und Bundesland, sofern zutreffend).• Status. Der Status des KPIs.• Status gehalten seit. Das Datum und die Uhrzeit des KPI-Statuswechsels in den aktuellen Status.• Verursacht durch. Die Namen der CIs, in denen das Problem aufgetreten ist.
<Zoom- und Ausrichtungswerkzeuge>	<p>Ermöglichen Ihnen, sich in die aktuelle Ansicht hinein- oder herauszuzoomen.</p>

Kapitel 11

Benutzerdefiniertes Bild

Die Funktion **Benutzerdefiniertes Bild** bietet Ihnen die Möglichkeit, die von Echtzeit-Zustandsindikatoren repräsentierten CIs einer Ansicht mit einem benutzerdefinierten Bild zu verbinden, das die reale Welt beschreibt, die Ihre Ansicht darstellt. Die grafische Darstellung einer von Ihrer Organisation verwendeten Ansicht kann ein logisches Netzwerkdiagramm, eine Geschäftslogik oder ein anderes Grafikbild sein.

Beispielsweise können Sie einem Diagramm, das das Netzwerk Ihres Unternehmens darstellt, Echtzeitdaten zuweisen, die aus unterschiedlichen Teilen des Netzwerkes stammen:



Für jede Ansicht kann ein benutzerdefiniertes Bild definiert werden. Das angezeigte Bild ist das Bild, das für die aktive Ansicht definiert ist. Wenn Sie eine andere Ansicht auswählen, wird das entsprechende Bild automatisch angezeigt. Wenn Sie für eine Ansicht kein benutzerdefiniertes Bild festlegen, wird Benutzern, die auf die Komponente **Benutzerdefiniertes Bild** zugreifen, eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, dass für die Ansicht kein Bild definiert wurde.

Das benutzerdefinierte Bild wird in der Service Health-Verwaltung definiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Custom Image Administration](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

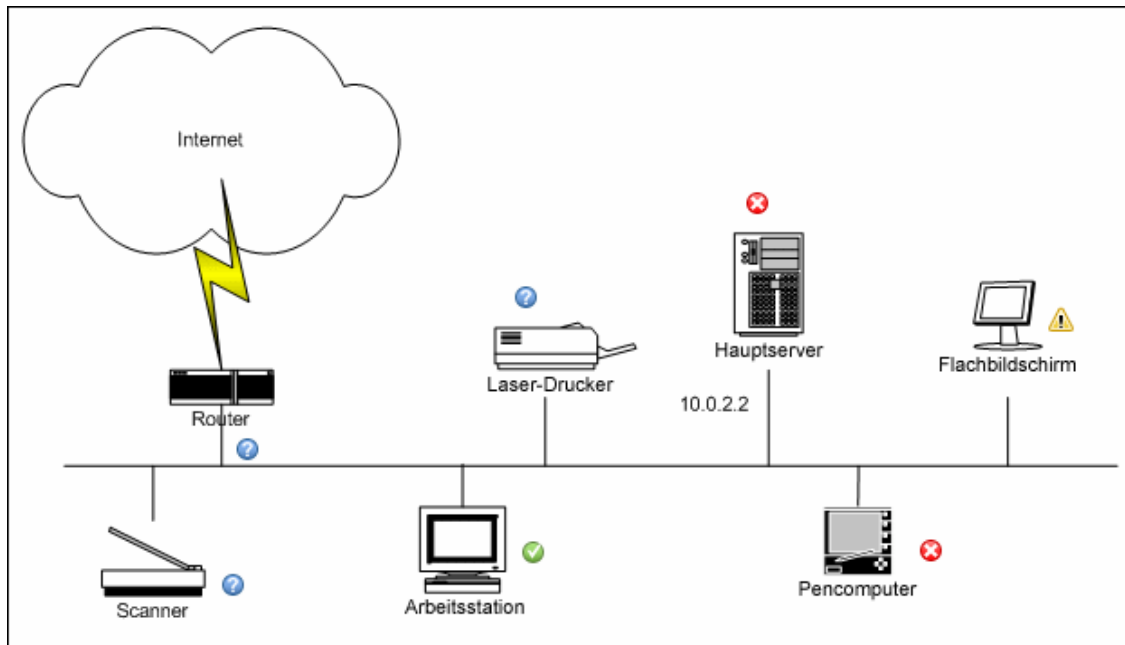
Zugriff

Wählen Sie **Applikationen > Service Health > Benutzerdefiniertes Bild** aus.

Weitere Informationen

Beispiele für benutzerdefinierte Bilder


Ein benutzerdefiniertes Bild kann den Status jedes Elements im Netzwerk anzeigen:





Im Folgenden sind Beispiele für benutzerdefinierte Bilder aufgeführt:

PRODUKTION


CRM


Anmeldung 


Abmeldung 

Startseite 

Abfragetransaktionen


Abfrage für Kundenrechnungsadresse 


Abfrage für Kundenservice (installierte Assets) 

Abfrage für Kundenkonto - Pre-Bill 

Abfrage für Kundenkonto - Post-Bill 

Kundenabfragen - Neue Produkte/Funktionen 


Kundenabfragen - _Plan 


Kundenabfragen - _Produkt 

Aktualisierungstransaktionen

Aktualisierung Kundenkontodetails 

Kunde - Schuldscheindarlehen 


Kunde - Kreditkartenzahlung 

Kunde - Neuer Auftrag 

Kunde - Stornierte Aufträge 

PRM


Anmeldung 


Abmeldung 


Startseite 

Abfragetransaktionen

Abfrage für Kundenrechnungsadresse 

Abfrage für Kundenservice (installierte Assets) 

Abfrage für Kundenkonto - Pre-Bill 

Abfrage für Kundenkonto - Post-Bill 

	Fluss 1	Fluss 2	Fluss 3	Fluss 4
DNS	 	 	 	 
Start-seite	 	 	 	 
Unter-geordnete Seiten	 	 	 	 
Andere	 	 	 	 
	Verfügbarkeit - Leistung	Verfügbarkeit - Leistung	Verfügbarkeit - Leistung	Verfügbarkeit - Leistung

Aufgaben

Arbeiten mit benutzerdefinierten Bildern

Die Verwendung benutzerdefinierter Bilder erfolgt in zwei Stufen:

1. In der Service Health-Verwaltung weisen Sie einer Ansicht ein Bild zu und legen fest, wo jedes CI sich in dem Bild befindet. Weitere Informationen finden Sie unter [Custom Image Administration](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
2. In der Service Health-Applikation können Sie dann auf die Komponente **Benutzerdefiniertes Bild** zugreifen und den CI-Status in der Ansicht in Ihrem benutzerdefinierten Bild anzeigen.

Hinweis: Wenn ein CI aus dem Modell der IT-Umgebung entfernt wird, werden das entsprechende CI-Symbol (in der Service Health-Verwaltung) und die entsprechenden Zustandsindikatoren (in Service Health) automatisch aus den entsprechenden benutzerdefinierten Bildern entfernt.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Benutzeroberfläche der Applikation "Benutzerdefiniertes Bild"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

<Zustandsindikator>	<p>Der Zustandsindikator zeigt den schlechtesten Status (aller KPIs) des CI an. Der Zustandsindikator kann ein Status-Standardsymbol oder entsprechend der Definition des benutzerdefinierten Bildes ein CI-Symbol mit Statusfarben sein.</p> <p>Weitere Informationen zu den Statusanzeigen finden Sie unter "Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118.</p>																		
<QuickInfo>	<p>Bewegen Sie den Cursor über das Statussymbol des CI, um in einem separaten Abschnitt zusätzliche Informationen zu jedem KPI anzuzeigen, der mit dem CI verbunden ist. Die mit einem CI-Zustandsindikator verbundene QuickInfo zeigt in einem separaten Abschnitt Informationen zu jedem KPI an, der mit dem CI verbunden ist. Die Farbe jedes Abschnitts repräsentiert die Farbe des Status des entsprechenden KPI.</p> <div data-bbox="565 947 1271 1251"> <table> <tr> <th colspan="2">Details - System</th></tr> <tr> <td>CI name:</td><td>autosanity_sitescope_on_vmamrnd17</td></tr> <tr> <td>Status:</td><td>Critical</td></tr> <tr> <td>Calculation Rule:</td><td>Worst Child Rule</td></tr> <tr> <td>Held status since:</td><td>8/3/08 02:57:14 AM</td></tr> </table> <table> <tr> <th colspan="2">Details - SiteScope Availability</th></tr> <tr> <td>CI name:</td><td>autosanity_sitescope_on_vmamrnd17</td></tr> <tr> <td>Status:</td><td>Not up to date</td></tr> <tr> <td>Held status since:</td><td>7/31/08 03:32:27 AM</td></tr> </table> </div> <p>In der QuickInfo können abhängig vom KPI die folgenden Informationen angezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Kopfzeile des Abschnitts wird Details gefolgt von dem KPI-Namen angezeigt. • CI-Name. Der Name des CI. • Status. Der Status des KPIs. • Status gehalten seit. Das Datum und die Uhrzeit des Statuswechsels in den aktuellen Status. • Historisch schlechtester Wert. Die QuickInfo des historischen CI-Status. Weitere Informationen finden Sie unter KPI Trend and History Calculation in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. 	Details - System		CI name:	autosanity_sitescope_on_vmamrnd17	Status:	Critical	Calculation Rule:	Worst Child Rule	Held status since:	8/3/08 02:57:14 AM	Details - SiteScope Availability		CI name:	autosanity_sitescope_on_vmamrnd17	Status:	Not up to date	Held status since:	7/31/08 03:32:27 AM
Details - System																			
CI name:	autosanity_sitescope_on_vmamrnd17																		
Status:	Critical																		
Calculation Rule:	Worst Child Rule																		
Held status since:	8/3/08 02:57:14 AM																		
Details - SiteScope Availability																			
CI name:	autosanity_sitescope_on_vmamrnd17																		
Status:	Not up to date																		
Held status since:	7/31/08 03:32:27 AM																		

Kapitel 12

Topologieübersicht

In der Topologieübersicht, die eine interaktive grafische Darstellung der CIs in einer Ansicht enthält, können Sie die geschäftliche Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten auf einen Blick erkennen. Jedes CI in der Ansicht wird als Balken angezeigt. Ein farbcodiertes Symbol zeigt den aktuell schlechtesten KPI-Status an. Unter dem CI-Namen zeigen Symbole die KPIs und ihren aktuellen Status an.

Sie können CIs mit Ausblendungen (Ansichtsanzeige) oder anhand der CI-Definitionen in RTSM (Diagrammanzeige) darstellen. Die Topologieübersicht bietet Ihnen außerdem die Möglichkeit, CIs in Gruppen (getrennt durch CI-Typ oder Applikation) oder in funktionalen Ebenen anzuordnen.

Tipp: Die Topologieübersicht bietet eine einzelne, integrierte Darstellung wichtiger Applikationen und Geschäftsprozesse und stellt Ihnen eine Gesamtperspektive zum Zustand Ihrer Geschäftsservices zur Verfügung. In der Topologieübersicht können Sie auf einen Blick erfassen, wie sich ein Leistungsproblem auf die Verfügbarkeit von Teilen Ihres Geschäfts auswirkt.

Zugriff

Wählen Sie **Applikationen > Service Health > Topologieübersicht** aus.

Hinweis: Wenn Sie eine benutzerdefinierte Seite erstellen, können Sie die Topologieübersicht mithilfe der integrierten Ansichtsauswahl als unabhängige Komponente verwenden. Sie können die Topologieübersicht jedoch auch gemeinsam mit einer anderen Komponente verwenden, die Ansichten auswählt, zum Beispiel Modell-Explorer.

Weitere Informationen

Normalmodus, Gruppenmodus und Ebenenmodus

Für die Anzeige von CIs in der Topologieübersicht stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Normalmodus.** Im Normalmodus enthält die Diagrammanzeige der CIs keine Gruppen oder Ebenen.
- **Gruppenmodus.** Im Gruppenmodus kann die Diagrammanzeige der Topologieübersicht CI-Gruppen enthalten. CIs können entweder nach CI-Typ oder basierend auf dem Klassifizierungsattribut in RTSM automatisch gruppiert werden. Wenn CIs beispielsweise nach Klassifizierungsattributen gruppiert werden, sind die mit SAP oder Siebel verbundenen CIs in einer Gruppe mit dem Namen ERP enthalten.

Sie können auch benutzerdefinierte Gruppen erstellen und CIs nach Bedarf in Gruppen verschieben bzw. diese aus Gruppen entfernen.

Im Gruppenmodus zeigt ein Statussymbol wie folgt den schlechtesten Status aller CIs in der Gruppe an:



- **Ebenenmodus.** Im Ebenenmodus werden alle CIs in Funktionsebenen aufgeteilt, zum Beispiel Geschäftsbefähigung, Infrastruktur oder Software. CIs werden den Ebenen basierend auf ihrem Ebenenattribut in RTSM zugewiesen. Beispielsweise sind die CIs Applikationsressource und Applikationssystem im Ebenenmodus basierend auf ihrem Ebenenattribut der Software-Ebene zugewiesen.

Im Ebenenmodus können Sie CIs zu Ebenen hinzufügen und diese aus Ebenen entfernen. Sie können auch zusätzliche Ebenen erstellen, indem Sie das Ebenenattribut in der RTSM-Verwaltung verwenden.

Gruppen sind nur im Gruppenmodus verfügbar. Ebenen werden nur im Ebenenmodus angezeigt.

Wenn Sie eine neue Ebene erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Standardansicht wiederherstellen**, um die Ebene in der Topologieübersicht übersichtlich anzuzeigen.

Standardebenen

Im Ebenenmodus werden CIs den Standardebenen basierend auf ihren CIT-Attributen in RTSM zugewiesen. Im folgenden Abschnitt werden die einzelnen Ebenen beschrieben, die standardmäßig definiert sind.

- **Geschäftsbefähigung.** Diese Ebene enthält Geschäftsservices, Prozesse und Aktivitäten. Zu diesen Elementen zählen sowohl Services, die ein Unternehmen für ein anderes Unternehmen (oder eine Organisation für eine andere in einem Unternehmen) bereitstellt, als auch IT-Services, die eine IT-Organisation zur Unterstützung von Geschäftsservices oder IT-Operationen bereitstellt.

Ein Geschäftsservice weist in der Regel einen zugehörigen Endbenutzer oder Kunden, eine Geschäftsapplikation und ein SLA auf. Beispiele: Zahlungsverarbeitung, Sicherung und Wiederherstellung sowie Selfservice-Helpdesk.

- **Applikation und Services.** Diese Ebene enthält Applikationen und ihre Kernkomponenten ohne Elemente, die bereitgestellt werden können. Eine Applikation ist eine Gruppe von Komponenten, die eine Geschäftsaktivität unterstützt, die als Ganzes betrachtet wird und unter einem bestimmten Namen bekannt ist.

Die Applikations- und Services-Ebene enthält des Weiteren Geschäftstransaktionen sowie Infrastrukturservices, die Geschäftsservices und Geschäftsprozesse unterstützen. Beispiele: Voice- und Netzwerkdienste, Datenbank-, Sicherungs- und Wiederherstellungsdienste, Desktop- und Windows-Verwaltungsdienste.

- **Software.** Diese Ebene umfasst einzelne Installationen von Softwareelementen. Dabei handelt es sich um ausführbare Dateien, die in einem logischen System bereitgestellt wurden oder bereitgestellt werden können.
- **Infrastruktur.** Diese Ebene umfasst logische Systeme, z. B. Virtualisierung und Cluster, sowie physische Systeme wie Speichergeräte, Netzwerkgeräte und Server.
- **Einrichtungen.** Diese Ebene enthält Standorte, Gebäude, Räume, Regale usw.

Ansichtsanzeige oder Diagrammanzeige

Die grundlegende Struktur der CIs in einer Topologieübersicht kann auf zweierlei Weise definiert werden:

- **Ansicht anzeigen.** Zeigt die Topologie der Ansicht ausgeblendet mit einem einzelnen Stammknoten sowie untergeordneten CIs an, die keine rekursiven Schleifen besitzen. Diese Schleifen werden durch Kopieren von CIs aufgelöst, sodass ein CI in einer Ansicht mehrfach auftauchen kann.

Die Ansichtsanzeige folgt dem Auswirkungsmodell. Daher haben alle Verbindungen zwischen CIs eine Beziehung "Auswirkung (Abhängigkeit)" oder "Auswirkung (Containment)". Standardmäßig werden die Verbindungsbezeichnungen in der Ansichtsanzeige nicht angezeigt.

- **Diagramm anzeigen.** Zeigt die Topologie der Ansicht entsprechend der Definition in RTSM ohne Ausblendungen an. Die Verbindungen zwischen den CIs stellen die physischen Verbindungen dar, wie Sie in RTSM dargestellt werden. Standardmäßig werden in der Topologieübersicht Verbindungsbezeichnungen angezeigt, wenn die Diagrammansicht gewählt ist.

Aufgaben

Anpassen der Anzeige der Topologieübersicht

Die Topologieübersicht bietet zahlreiche Anpassungsoptionen. Sie können CIs in Ebenen oder Gruppen anzeigen, minimale oder detaillierte Informationen zu CIs und die Verbindungen zwischen ihnen anzeigen und die anderen Elemente der Anzeige ändern. Details zu diesen Optionen finden Sie in der folgenden Beschreibung der Benutzeroberfläche.

Hinweis: Das Anpassen der Topologieübersicht-Anzeige (Ausblenden von CIs, Bewegen von CIs in oder aus Ebenen usw.) wirkt sich nicht auf die RTSM-Topologie aus. Ihre Änderungen wirken sich nur darauf aus, wie CIs in dieser Komponente angezeigt werden.

Hinzufügen von Bildanmerkungen und Speichern von Bildern





Klicken Sie in der Topologieübersicht in der Symbolleiste auf die Schaltfläche zum Erfassen von Ergebnissen und Hinzufügen von Anmerkungen, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Sie können das Anmerkungs-Werkzeug verwenden, um eine Momentaufnahme des angezeigten Bildes zu erstellen und wichtige Bereiche hervorzuheben. Details finden Sie in "[Anmerkungs-Werkzeug](#)" auf Seite 218.





Beschreibung der Benutzeroberfläche



Symbolleiste der Topologieübersicht

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ansichtsauswahl>	Wählen Sie in der Dropdownliste (im oberen linken Bereich der Symbolleiste) eine Ansicht aus, um diese in der Topologieübersicht anzuzeigen.
	Auswählen. Im Auswahlmodus können Sie CIs oder Gruppen auswählen, um an den ausgewählten Elementen Aktionen durchzuführen. Beispielsweise muss der Auswahlmodus aktiviert sein, um CIs oder Gruppen bewegen zu können.
	Interaktives Zoom. Klicken Sie im Zoom-Modus in die Topologieübersicht und ziehen Sie die Maus nach oben oder unten (oder verwenden Sie das Mausrad), um sich in das Bild hinein- oder aus dem Bild herauszuzoomen.
	Schwenken. Im Schwenken-Modus können Sie, wenn Sie durch das Bild Ihrer Topologieübersicht blättern können, auf das Bild klicken und dieses ziehen, um es zu bewegen. (Wenn das gesamte Bild Ihren Bildschirm ausfüllt, hat diese Funktion keine Wirkung.)
	An Bildschirm anpassen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Diagramm an die Größe des Ausschnitts anzupassen, indem Sie es maximieren oder minimieren. Die relativen Proportionen des Bildes bleiben erhalten.
	Darstellungstyp umschalten. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zwischen der minimierten Ansicht, die nur CI-Symbole und Informationen zum schlechtesten Status anzeigt, und der Detailansicht umzuschalten, in der auch die CI-Namen und KPI-Statusinformationen angezeigt werden.



Element der Oberfläche	Beschreibung
 Optionen anzeigen ▾	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Dropdownliste mit Anzeigeeoptionen anzuzeigen. Sie können die folgenden Optionen auswählen bzw. ihre Auswahl deaktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungspfeile anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, werden in der Topologieübersicht Pfeile zwischen verbundenen CIs angezeigt. • Verbindungspfeil-Labels anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, wird in der Topologieübersicht jede Verbindung mit dem Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Enthält oder Abhängig von). Wenn die Option Verbindungspfeile anzeigen nicht ausgewählt ist, ist diese Option deaktiviert.
 Normalmodus ▾	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die folgenden Anzeigemodi auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normalmodus. Jedes CI wird separat angezeigt, nicht in einer Ebene oder Gruppe. • Gruppenmodus. In der Topologieübersicht werden verbundene CIs untergeordneter Ebenen in Gruppen angezeigt. Zum Beispiel sind in der Applikationssystemhierarchie mit SAP oder Siebel verbundene CIs in der Gruppe ERP zusammengefasst. • Ebenenmodus. In der Topologieübersicht werden verbundene CIs einer höheren Ebene in separaten Ebenen angezeigt. Beispielsweise werden Geschäftselement-CIs in der Geschäftsbefähigungsebene angezeigt, während Knoten und Knotenelement-CIs in der Infrastrukturebene angezeigt werden.
	<p>Auswahl ausblenden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um CIs oder Gruppen aus der Anzeige auszublenden. Beachten Sie, dass ausgeblendete CIs weiterhin für die Berechnung von Ansichten verwendet werden.</p>
	<p>Verborgene wiederherstellen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ausgeblendete CIs oder Gruppen in der Topologieübersicht anzuzeigen.</p>

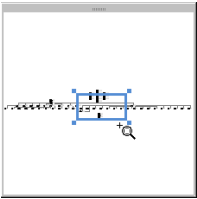
Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Neue Gruppe. Führen Sie im Gruppenmodus eine der folgenden Vorgehensweisen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Schaltfläche Neue Gruppe, um eine neue (leere) Gruppe zu erstellen. Anschließend können Sie CIs in diese neue Gruppe ziehen. • Wählen Sie ein CI oder mehrere CIs aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Neue Gruppe, um eine Gruppe zu erstellen, die diese CIs enthält. <p>Diese Schaltfläche ist nur im Gruppenmodus aktiv.</p>
	<p>Gruppe löschen. Wählen Sie eine Gruppe aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Gruppe löschen, um den Gruppencontainer zu löschen.</p> <p>Wenn die gelöschte Gruppe sich in einer anderen Gruppe befand, werden die CIs in die übergeordnete Gruppe verschoben. Wenn die gelöschte Gruppe sich nicht in einer anderen Gruppe befand, werden die CIs an ihre ursprüngliche Position in der Ansichtshierarchie verschoben.</p> <p>Diese Schaltfläche ist nur im Gruppenmodus aktiv.</p>
	<p>Ebenen neu anordnen. Klicken Sie im Ebenenmodus auf diese Schaltfläche, um die grafische Anzeige neu anzuordnen, sodass die CIs und ihre Verbindungen übersichtlich organisiert sind. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie CIs in bzw. aus Ebenen verschoben haben in die Anzeige übersichtlich anordnen möchten.</p> <p>Beachten Sie, dass wenn Sie CIs in oder aus Ebenen verschoben haben, diese Aktion die CIs nicht in ihrer ursprünglichen Ebene wiederherstellt.</p> <p>Diese Schaltfläche ist nur im Ebenenmodus aktiv.</p>
	<p>Standardansicht wiederherstellen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Topologieübersicht auf die ursprünglichen Einstellungen zurückzusetzen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie eine neue Ebene erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche Standardansicht wiederherstellen, um die Ebene in der Topologieübersicht übersichtlich anzuzeigen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ansicht anzeigen/Diagramm anzeigen	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um eine Topologieübersicht zu erstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansicht anzeigen. Zeigt die Topologie der Ansicht ausgeblendet anhand des Auswirkungsmodells mit einem einzelnen Stammknoten sowie untergeordneten CIs an, die keine rekursiven Schleifen besitzen. • Diagramm anzeigen. Zeigt die Topologie der Ansicht entsprechend der Definition in RTSM ohne Ausblendungen an. Die Verbindungen zwischen den CIs stellen die physischen Verbindungen dar, wie Sie in RTSM dargestellt werden.
	<p>Minimap anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Topologieübersicht in einem kleinen Fenster (Minimap) anzuzeigen, das über der Standard-Topologieübersicht angeordnet ist.</p> <p>Ziehen Sie das Lupen-Symbol in das Minimap-Fenster, um den Fokus der Topologieübersicht auf den Bereich zu richten, für den Sie sich interessieren. Sie können das Minimap-Fenster verschieben, indem Sie auf seine Kopfzeile klicken und das Fenster bewegen. Um das Minimap-Fenster zu schließen, klicken Sie in das größere Bild der Topologieübersicht.</p>
	<p>Ergebnisse erfassen und Kommentare hinzufügen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Dieses Werkzeug erstellt eine Momentaufnahme der Topologieübersicht und bietet Ihnen die Möglichkeit, Anmerkungen zu der Momentaufnahme hinzuzufügen, um wichtige Bereiche hervorzuheben. Mit dem Werkzeug können Sie in der Momentaufnahme zeichnen oder Linien und Text zu dem Bild hinzufügen. Details finden Sie in "Anmerkungs-Werkzeug" auf Seite 218.</p>

Ansicht der Topologieübersicht

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CI-Knoten> 	<p>Jedes CI in der ausgewählten Ansicht wird in der Topologieübersicht als Balken mit folgenden Elementen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der linken Seite des Balkens wird ein Symbol angezeigt, das den CI-Typ des CI entsprechend der Darstellung in RTSM angibt. • Der aggregierte CI-Status wird über dem CIT-Symbol angezeigt. • Wenn die Topologieübersicht in der Detailansicht dargestellt wird, werden auch der CI-Name und Informationen zum KPI-Status angezeigt. <p>QuickInfos: In der QuickInfo für ein CI wird der CI-Name und der CI-Typ angezeigt. Die QuickInfo für ein KPI zeigt Status- und Leistungsdaten für den KPI an:</p>  <p>Der CI- und KPI-Status werden als farbcodierte Symbole angezeigt. Details finden Sie in "Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118.</p>
<CI-Gruppen>	<p>Im Gruppenmodus werden Gruppen verbundener CIs mit einem Rahmen angezeigt. Einige CIs sind standardmäßig Gruppen zugeordnet. Sie können jedoch auch eigene Gruppen erstellen, die Ihren Anforderungen entsprechen.</p> <p>Um eine Gruppe zu ändern, klicken Sie in der Symbolleiste der Topologieübersicht auf die Schaltfläche Auswählen. Sie können folgende Aktionen ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um eine Gruppe umzubenennen, doppelklicken Sie auf den Gruppennamen und geben einen neuen Namen für die Gruppe ein. • Um CIs zu einer Gruppe hinzuzufügen oder CIs aus einer Gruppe zu entfernen, ziehen Sie diese in die Gruppe bzw. aus dieser heraus. • Um eine Gruppe in eine andere Gruppe einzufügen, ziehen Sie die eine Gruppe in die andere. • Um eine Gruppe ein- oder auszublenden, klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Gruppencontainers auf die Symbole Ausblenden bzw. Einblenden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CI-Ebenen>	<p>Im Ebenenmodus werden CIs hoher Ebene in Ebenen angezeigt, die nach Funktion unterteilt sind, zum Beispiel Geschäftsbefähigung oder Infrastruktur. Jede Ebene wird in einem separaten schattierten Bereich angezeigt, der mit dem Ebenennamen gekennzeichnet ist.</p> <p>Sie können Ebenen nicht umbenennen oder löschen. CIs können aus Ebenen entfernt oder zu diesen hinzugefügt werden.</p>
<Verbindungen zwischen CIs>	<p>Wenn Sie in der Liste Optionen anzeigen die Option Verbindungspfeile anzeigen auswählen, werden in der Topologieübersicht Pfeile zwischen CIs angezeigt, die in RTSM verbunden sind.</p> <p>Wenn Sie die Option Verbindungspfeil-Labels anzeigen wählen, wird in der Topologieübersicht auch der Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Enthält oder Abhängig von).</p> <p>Hinweis: Wenn ein CI außerhalb einer Gruppe mit einer Reihe von CIs innerhalb einer Gruppe verbunden ist und die Gruppe ausgeblendet wird, werden keine Verbindungs-Labels angezeigt. Wird die Gruppe eingeblendet, werden Verbindungs-Labels für jede Verbindung angezeigt.</p>
<Minimap-Bild> 	<p>Wenn Sie auf die Schaltfläche Minimap anzeigen klicken, wird die Topologieübersicht in einem kleinen Fenster (Minimap) angezeigt, das über der Standard-Topologieübersicht angeordnet ist.</p> <p>Der markierte Bereich zeigt, welcher Teil der Topologieübersicht in dem größeren Bild dargestellt wird. Sie können die Größe des markierten Bereichs ändern oder diesen bewegen, um sich auf einen Teil der Topologieübersicht zu konzentrieren, der für Sie interessant ist.</p>
<Optionen des Kontextmenüs>	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine CI-Leiste, um die verfügbaren Menüoptionen anzuzeigen. Details finden Sie in "Optionen des Service Health-Menüs" auf Seite 126.</p>
Letzte Aktualisierung	<p>Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden.</p> <p>Um die Informationen in der Komponente manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren.</p>

Kapitel 13

Überwachungsliste

Die Komponente **Überwachungsliste** bietet eine detaillierte Übersicht über kritische CIs aus unterschiedlichen Ansichten.

Sie können CI-Informationen für eine benutzerdefinierbare Liste von CIs anzeigen. Wenn ein Systemadministrator beispielsweise über acht Server an unterschiedlichen geografischen Standorten verfügt, die kritisch für den Betrieb sind, kann er eine Überwachungsliste erstellen, die den Status dieser CIs anzeigt.

Die Details zu jedem CI werden auf einer separaten Karte angezeigt.



Zugriff

Wählen Sie **Applikationen > Service Health > Überwachungsliste** aus.

Hinweis: Sie können auch zusätzliche Überwachungslisten als Komponenten in MyBSM-Benutzerseiten erstellen. Details finden Sie unter "[Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs](#)" auf [Seite 67](#).

Weitere Informationen

Informationen auf einer Überwachungslistenkarte

In der Überwachungsliste werden Informationen zu CIs auf virtuellen Karten angezeigt. Jede Karte enthält die folgenden Informationen zu dem CI:

- Den Namen der RTSM-Ansicht, aus der das CI hinzugefügt wurde.
- Den CI-Namen
- CI-Typ
- Ein Symbol, das den CI-Status repräsentiert, bei dem es sich um den schwerwiegendsten Status eines mit dem CI verbundenen KPI handelt. Informationen über die unterschiedlichen Symbole und ihre Bedeutung finden Sie unter "[Farben und Definitionen des KPI-Status](#)" auf [Seite 118](#).
- Die Business Impact-Leiste gibt an, in welchem Ausmaß sich das CI auf Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt. Die Geschäftsauswirkung wird von Null (keine Auswirkung) bis 5 (große Auswirkung) bewertet. Details finden Sie unter "[Business Impact-Komponente](#)" auf [Seite 166](#).
- Die Zeit, zu der der Zustandsstatus in den aktuell angezeigten Status gewechselt hat.

Liste zugehöriger KPIs

Klicken Sie auf die untere rechte Ecke einer Karte, um die Karte umzublättern und den Status der KPIs anzuzeigen, die mit dem CI verbunden sind. Auf der umgeblätterten Seite der Karte werden bis zu sieben KPIs aufgelistet, die nicht den OK-Status besitzen.

Halten Sie den Mauszeiger auf einen KPI, um eine QuickInfo mit Status- und Leistungsdaten für den KPI anzuzeigen.

Wenn mehr als sieben KPIs vorhanden sind, die nicht über den Status **OK** verfügen, wird ein Link für weitere KPIs angezeigt. Klicken Sie auf diesen Link, um eine vollständige Liste der KPIs anzuzeigen, die nicht über den Status **OK** verfügen.






Aufgaben

Hinzufügen von CIs zur Überwachungsliste

Sie verwenden den Bearbeitungsmodus, um CIs zur Überwachungsliste hinzuzufügen. Sie wählen CIs, die Sie zur Überwachungsliste hinzufügen möchten, aus einer Liste mit Ansichten aus oder suchen über die Registerkarte **Suchen** nach einem bestimmten CI.

Hinweis: Sie benötigen die entsprechenden Berechtigungen, um auf den Bearbeitungsmodus zugreifen zu können.


1. Klicken Sie auf der Seite **Überwachungsliste** auf **Überwachungsliste bearbeiten** .
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** eine Ansicht und anschließend die erforderlichen CIs aus oder verwenden Sie die Registerkarte **Suchen**, um die erforderlichen CIs zu lokalisieren.
3. Klicken Sie auf **CIs zu Überwachungsliste hinzufügen**  und dann auf **Änderungen speichern und Überwachungsliste im Ansichtsmodus öffnen** .

Hinweis: Sie können CIs nicht per Drag-and-Drop zur Überwachungsliste hinzufügen.

Verbinden von Komponenten

Durch das Verbinden von Komponenten erstellen Sie eine Verknüpfung zwischen Komponenten auf derselben Seite. Wenn Sie anschließend ein Element in einer Komponente auswählen, wählt Service Health das Element automatisch aus, wenn es an einer anderen Stelle auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Wenn eine Seite in MyBSM oder Service Health eine Überwachungsliste und andere Komponenten enthält, können Sie ein verbundenes CI aus anderen Komponenten auf dem Bildschirm zur Überwachungsliste hinzufügen. Wenn Sie beispielsweise in MyBSM über eine Seite verfügen, die in einem Ausschnitt **Topologieübersicht** und **Überwachungsliste** in einem anderen Ausschnitt enthält, können Sie in der Topologieübersicht auf ein CI klicken, um es zur Überwachungsliste hinzuzufügen.

1. Öffnen oder erstellen Sie eine Seite, die die Überwachungsliste und andere Komponenten enthält.
2. Klicken Sie in der Überwachungsliste auf **Überwachungsliste bearbeiten** , um den Bearbeitungsmodus zu öffnen.
3. Klicken Sie in einer anderen Komponente (zum Beispiel in der Topologieübersicht) auf ein CI, das zurzeit nicht in der Überwachungsliste enthalten ist. Klicken Sie anschließend im Meldungsfeld auf **OK**, um das CI zur Überwachungsliste hinzuzufügen.

Anzeige als Vollbild

Die Vollbildansicht maximiert die Anzeige, indem die Symbolleiste und andere Bildelemente ausgeblendet werden. In der Vollbildansicht können Sie auf eine CI-Karte klicken, um einen Zoom durchzuführen und weitere Details anzuzeigen.



Hinweis: Die Zoom-Funktion ist nur in Internet Explorer 9 verfügbar.

Um die Vollbildansicht zu öffnen, klicken Sie auf **Vollbild** .




Hinweis: Die Funktion **Vollbild** wird anstelle der Funktion **In neuem Fenster öffnen** verwendet. Die Schaltfläche **In neuem Fenster öffnen** in der Symbolleiste ist in der Überwachungsliste deaktiviert.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Ansichtsmodus der Überwachungsliste

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Überwachungsliste bearbeiten. Öffnet den Bearbeitungsmodus, in dem Sie CIs zur Überwachungsliste hinzufügen und CIs aus der Liste entfernen können.
	Vollbild. Öffnet die Überwachungsliste in der Vollbildansicht.
Kartengröße	Legt die Anzeigegröße der CI-Karten fest.

Bearbeitungsmodus der Überwachungsliste

Element der Oberfläche	Beschreibung
	CIs zu Überwachungsliste hinzufügen. Fügt die ausgewählten CIs zum rechten Ausschnitt hinzu.
	Alle Änderungen seit dem letzten Speichern verwerfen. Löscht alle Änderungen, die Sie seit dem Öffnen des Bearbeitungsmodus durchgeführt haben.
	Änderungen speichern und Überwachungsliste im Ansichtsmodus öffnen. Speichert die Änderungen und schließt den Bearbeitungsmodus.
Linker Ausschnitt	Liste der Ansichten oder Suchen, aus der Sie CIs auswählen und zur Überwachungsliste hinzufügen können.
Rechter Ausschnitt	Liste der aktuell in der Überwachungsliste befindlichen CIs.

Kapitel 14

Nachbarschaftskarte

In der Nachbarschaftskarte werden die über- und untergeordneten CIs eines ausgewählten CIs in einer interaktiven Grafik angezeigt. Jedes CI in der Ansicht wird als Balken angezeigt. Ein farbcodiertes Symbol zeigt den aktuell schlechtesten KPI-Status an. Unter dem CI-Namen zeigen Symbole die verbundenen KPIs und ihren aktuellen Status an.

Sie können CIs in der Nachbarschaftskarte in einzelnen Ebenen anzeigen, sodass Sie sich auf die Ebene konzentrieren können, die Sie am meisten interessiert (z. B. Geschäftsbefähigung, Infrastruktur oder Software).

Die Verbindungen zwischen den CIs werden so angezeigt, wie sie in RTSM definiert sind (ohne Ausblendungen). Die Verbindungen zwischen den CIs geben die physischen Verbindungen in RTSM wieder.

Tipp: Die Nachbarschaftskarte ist besonders nützlich, wenn Sie beispielsweise die Quelle eines Problems untersuchen möchten, das von einem CI außerhalb Ihrer überwachten Ansicht verursacht wird.

Zugriff

- Wählen Sie **Applikationen > Service Health > Nachbarschaftskarte** aus.
- Wenn Sie eine benutzerdefinierte Seite erstellen, die die Nachbarschaftskarte enthält, fügen Sie eine Komponente (z. B. die Ansichtsauswahl oder die Topologieansicht) hinzu, mit der Sie ein CI auswählen können.

Weitere Informationen

Anzeigeoptionen: Normalmodus oder Ebenenmodus

Sie können CIs in der Nachbarschaftskarte in einem der beiden Modi anzeigen:

- **Normalmodus.** Im Normalmodus wird jedes CI separat angezeigt.
- **Ebenenmodus.** Im Ebenenmodus werden alle CIs in Funktionsebenen aufgeteilt, zum Beispiel Geschäftsbefähigung, Infrastruktur oder Software. CIs werden den Ebenen basierend auf ihrem Ebenenattribut in RTSM zugewiesen. Beispielsweise sind die CITs Applikationsressource und Applikationssystem im Ebenenmodus basierend auf ihrem Ebenenattribut der Software-Ebene zugewiesen.

Im Ebenenmodus können Sie CIs zu Ebenen hinzufügen und diese aus Ebenen entfernen. Sie können auch zusätzliche Ebenen erstellen, indem Sie das Ebenenattribut in der RTSM-Verwaltung verwenden.

Die Ebenen in der Nachbarschaftskarte sind mit denen in der Topologieübersicht identisch. Details zu den einzelnen Standardebenen finden Sie unter "[Topologieübersicht](#)" auf Seite 196.

Hinzufügen von Bildanmerkungen und Speichern von Bildern

In der Nachbarschaftskarte können Sie das Anmerkungs-Werkzeug verwenden, um eine Momentaufnahme des angezeigten Bildes zu erstellen und wichtige Bereiche hervorzuheben. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche zum Erfassen von Ergebnissen und Hinzufügen von Anmerkungen, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Das Anmerkungs-Werkzeug ist in der Topologieübersicht und in der Nachbarschaftskarte identisch. Details finden Sie in "[Anmerkungs-Werkzeug](#)" auf Seite 218.

Aufgaben

Ändern der Anzahl angezeigter CI-Ebenen in der Nachbarschaftskarte

Wenn ein CI ausgewählt ist, zeigt die Nachbarschaftskarte standardmäßig zwei Ebenen übergeordneter CIs und zwei Ebenen untergeordneter CIs an. Die Nachbarschaftskarte zeigt also das ausgewählte CI im Kontext seiner übergeordneten CIs und diesen übergeordneten CIs sowie im Kontext seiner untergeordneten CIs und ihnen untergeordneten CIs an.

Sie können diese Einstellung ändern und eine, zwei oder drei CI-Ebenen anzeigen, indem Sie die folgende Infrastruktureinstellung verwenden: **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Applikationen > Service Health-Applikation**. Navigieren Sie in der Tabelle **Service Health-Applikation - Eigenschaften des Service Health-Layouts** zu dem Eintrag **Tiefe der Nachbarschaftskarte** und ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

Anpassen der Anzeige der Nachbarschaftskarte

Die Nachbarschaftskarte bietet zahlreiche Anpassungsoptionen. Sie können CIs in Ebenen oder einzeln anzeigen, minimale oder detaillierte Informationen zu CIs und die Verbindungen zwischen ihnen anzeigen und die anderen Elemente der Anzeige ändern. Details finden Sie in der folgenden Beschreibung der Benutzeroberfläche.





Hinweis: Das Anpassen der Anzeige der Nachbarschaftskarte wirkt sich nicht auf die RTSM-Topologie aus. Ihre Änderungen wirken sich nur darauf aus, wie CIs in dieser Komponente angezeigt werden.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Symbolleiste der Nachbarschaftskarte



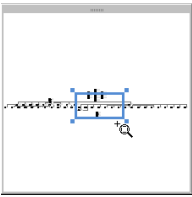
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Aktualisieren. Zur Leistungsverbesserung gibt die Nachbarschaftskarte keine Änderungen wieder, die in RTSM an der CI-Topologie durchgeführt wurden. Wenn Sie in RTSM Änderungen an der CI-Topologie durchgeführt haben, klicken Sie auf Aktualisieren , um die Anzeige der CI-Topologie zu aktualisieren.
	Neu fokussieren. Um den Fokus einer Nachbarschaftskarte vom ausgewählten CI auf ein anderes CI zu richten, wählen Sie ein CI aus und klicken auf Neu fokussieren . Die Nachbarschaftskarte ändert den Fokus, hebt das ausgewählte CI hervor und zeigt seine übergeordneten und untergeordneten CIs an.
	Auswählen. Im Auswahlmodus können Sie CIs oder Gruppen auswählen, um an den ausgewählten Elementen Aktionen durchzuführen. Beispielsweise muss der Auswahlmodus aktiviert sein, um CIs bewegen zu können.
	Interaktives Zoom. Klicken Sie im Zoom-Modus in die Nachbarschaftskarte und ziehen Sie die Maus nach oben oder unten, um sich hinein- oder herauszuzoomen.
	Schwenken. Im Schwenken-Modus können Sie, wenn Sie durch das Bild Ihrer Nachbarschaftskarte blättern können, auf das Bild klicken und dieses ziehen, um es zu bewegen. (Wenn das gesamte Bild Ihren Bildschirm ausfüllt, hat diese Funktion keine Wirkung.)
	An Bildschirm anpassen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Diagramm an die Größe des Ausschnitts anzupassen, indem Sie es maximieren oder minimieren. Die relativen Proportionen des Bildes bleiben erhalten.
	Darstellungstyp umschalten. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zwischen der minimierten Ansicht, die nur CI-Symbole und Informationen zum schlechtesten Status anzeigt, und der Detailansicht umzuschalten, in der auch die CI-Namen und KPI-Statusinformationen angezeigt werden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Optionen anzeigen ▾	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Dropdownliste mit Anzeigeeoptionen anzuzeigen. Sie können die folgenden Optionen auswählen bzw. ihre Auswahl deaktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungspfeile anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, werden in der Nachbarschaftskarte Pfeile zwischen verbundenen CIs angezeigt. • Verbindungspfeil-Labels anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, wird in der Nachbarschaftskarte jede Verbindung mit dem Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Containment oder Ownership). Wenn die Option Verbindungspfeile anzeigen nicht ausgewählt ist, ist diese Option deaktiviert.
 Normalmodus ▾	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die folgenden Anzeigemodi auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normalmodus. Jedes CI wird separat angezeigt. • Ebenenmodus. In der Nachbarschaftskarte werden verbundene CIs einer höheren Ebene in separaten Ebenen angezeigt. Beispielsweise werden Geschäftselement-CIs in der Geschäftsbefähigungsebene angezeigt, während Knoten und Knotenelement-CIs in der Infrastrukturebene angezeigt werden.
	<p>Minimap anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Nachbarschaftskarte in einem kleinen Fenster (Minimap) anzuzeigen, das über der Standard-Nachbarschaftskarte angeordnet ist.</p> <p>In einem markierten Bereich innerhalb des Minimap-Bildes wird angezeigt, welcher Teil der Nachbarschaftskarte in dem größeren Bild dargestellt wird. Sie können die Größe des markierten Bereichs ändern oder diesen bewegen, um sich auf einen Teil der Nachbarschaftskarte zu konzentrieren, der für Sie interessant ist. Um das Minimap-Fenster zu schließen, klicken Sie in das größere Bild.</p>
	<p>Ergebnisse erfassen und Kommentare hinzufügen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Dieses Werkzeug erstellt eine Momentaufnahme der Nachbarschaftskarte und bietet Ihnen die Möglichkeit, Anmerkungen zu der Momentaufnahme hinzuzufügen, um wichtige Bereiche hervorzuheben. Mit dem Werkzeug können Sie in der Momentaufnahme zeichnen oder Linien und Text zu dem Bild hinzufügen. Details finden Sie in "Anmerkungs-Werkzeug" auf Seite 218.</p>

Anzeige der Nachbarschaftskarte

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CI-Knoten> 	<p>Jedes CI in der ausgewählten Ansicht wird in der Nachbarschaftskarte als Balken mit folgenden Elementen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Auf der linken Seite des Balkens wird ein Symbol angezeigt, das den CI-Typ des CI entsprechend der Darstellung in RTSM angibt. Der aggregierte CI-Status wird über dem CIT-Symbol angezeigt. Wenn die Nachbarschaftskarte in der Detailansicht dargestellt wird, werden auch der CI-Name und Informationen zum KPI-Status angezeigt. <p>QuickInfos: In der QuickInfo für ein CI wird der CI-Name und der CI-Typ angezeigt. Die QuickInfo für ein KPI zeigt Status- und Leistungsdaten für den KPI an:</p>  <p>Der CI- und KPI-Status werden als farbcodierte Symbole angezeigt. Details finden Sie in "Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118.</p>
<CI-Ebenen>	<p>Im Ebenenmodus werden hochrangige CIs in Ebenen angezeigt, die nach Funktion unterteilt sind, zum Beispiel Geschäftsbefähigung oder Infrastruktur. Jede Ebene wird in einem separaten schattierten Bereich angezeigt, der mit dem Ebenennamen gekennzeichnet ist.</p> <p>Sie können Ebenen nicht umbenennen oder löschen. CIs können aus Ebenen entfernt oder zu diesen hinzugefügt werden.</p>
<Verbindungen zwischen CIs>	<p>Wenn Sie in der Liste Optionen anzeigen die Option Verbindungspfeile anzeigen auswählen, werden in der Nachbarschaftskarte Pfeile zwischen CIs angezeigt, die in RTSM verbunden sind.</p> <p>Wenn Sie die Option Verbindungspfeil-Labels anzeigen wählen, wird in der Nachbarschaftskarte auch der Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Containment oder Ownership).</p>
<Minimap-Bild> 	<p>Wenn Sie auf die Schaltfläche Minimap anzeigen klicken, wird die Nachbarschaftskarte in einem kleinen Fenster (Minimap) angezeigt, das über der Standard-Nachbarschaftskarte angeordnet ist.</p> <p>In dem markierten Bereich wird angezeigt, welcher Teil der Nachbarschaftskarte in dem größeren Bild dargestellt wird. Sie können die Größe des markierten Bereichs ändern oder diesen bewegen, um sich auf einen Teil der Nachbarschaftskarte zu konzentrieren, der für Sie interessant ist.</p>



Element der Oberfläche	Beschreibung
Letzte Aktualisierung	<p>Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden.</p> <p>Um die CI-Statusinformationen manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren.</p>

Kapitel 15

Anmerkungs-Werkzeug

Diese Seite bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Momentaufnahme der angezeigten Topologieübersicht mit Anmerkungen zu versehen, um wichtige Bereiche hervorzuheben.



Das Anmerkungs-Werkzeug ist in der Topologieübersicht und in der Nachbarschaftskarte identisch.









Zugriff	Klicken Sie in der Symbolleiste der Topologieübersicht oder Nachbarschaftskarte auf die Schaltfläche Anmerkung  .
Wichtiger Hinweis	<p>Die Anmerkungsoptionen befinden sich auf der rechten Seite des Anmerkungsfensters.</p> <p>Speichern der Anmerkung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Momentaufnahme wird im .png-Format gespeichert.• Sie können das Symbol Neuer Ordner  nicht auswählen, wenn Sie die Momentaufnahme im Verzeichnis Eigene Dateien oder in untergeordneten Verzeichnissen speichern.


Anmerkungs-Optionen

Diese Optionen bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Momentaufnahme mit Anmerkungen zu versehen.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Schwenkwerkzeug. Klicken Sie auf dieses Symbol, um durch die Momentaufnahme zu navigieren.
	Auswahl-Werkzeug. Markieren Sie durch Klicken und Ziehen einen bestimmten Bereich der Momentaufnahme.

















Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Form-Werkzeug. Durch Klicken und Ziehen können Sie eine Form zur Momentaufnahme hinzufügen. Wenn Sie auf die Schaltfläche für das Formwerkzeug klicken, stehen die folgenden Formschaltflächen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none">  Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem Rechteck.  Ausgefülltes Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem ausgefüllten Rechteck.  Oval. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem Oval.  Ausgefülltes Oval. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem ausgefüllten Oval.  Abgerundetes Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem abgerundeten Rechteck.  Ausgefülltes, abgerundetes Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem ausgefüllten, abgerundeten Rechteck. <p>Anpassung. Nachdem Sie auf diese Schaltfläche geklickt haben, können Sie die Ihre Liniendarstellung mit folgenden Teilen der Benutzeroberfläche anpassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Linienarten. Wählen Sie den Typ der Linie aus, die Sie hinzufügen möchten (durchgängige oder gestrichelte Linie). Linienbreite. Wählen Sie die Breite der Linie in der Anmerkung in Pixel aus.
	<p>Linien-Werkzeug. Durch Klicken und Ziehen aktivieren Sie das Linienwerkzeug, das den markierten Bereich der Momentaufnahme mit einer Linie kennzeichnet.</p> <p>Anpassung. Nachdem Sie auf diese Schaltfläche geklickt haben, können Sie die Ihre Liniendarstellung mit folgenden Teilen der Benutzeroberfläche anpassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Linienformat. Wählen Sie den Typ der Linie aus, die Sie hinzufügen möchten (normale Linie, Linie mit Endpunkten oder Linie mit Pfeilen). Linienarten. Wählen Sie den Typ der Linie aus, die Sie hinzufügen möchten (durchgängige oder gestrichelte Linie). Linienbreite. Wählen Sie die Breite der Linie in der Anmerkung in Pixel aus.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Text-Werkzeug. Durch Klicken und Ziehen öffnen Sie ein Feld, in dem Sie Text zu der Momentaufnahme eingeben können.</p> <p>Beispiel: Fügen Sie den folgenden Satz hinzu: <code>Dies ist die problematische Transaktion über einer Linie</code>, die einen Bereich der Momentaufnahme markiert.</p>
Farben für Ränder und Flächen	<p>Klicken Sie auf das entsprechende Feld, um die Randfarbe auszuwählen und Ihre Anmerkungen zu füllen. Folgende Felder stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberes Feld. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Farbe der mit dem Linienwerkzeug erzeugten Linien und der Anzeige nicht gefüllter Formen auszuwählen. • Unteres Feld. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Farbe zum Füllen von Formen auszuwählen. <p>Durch das Klicken auf eines der Felder wird ein Dialogfeld mit folgenden Registerkarten angezeigt, in denen Sie die Farbe auswählen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Swatches • HSB • RGB
Durchsichtig	<p>Verschieben Sie den Zeiger der Durchsichtigkeitsleiste, um den Grad der Dunkelheit für die ausgewählte Formenlinie, Textlinie oder die Formfarbe in der Anmerkung festzulegen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein höherer Prozentwert der Durchsichtigkeit bedeutet, dass die Auswahl dunkler angezeigt wird. Ein niedrigerer Prozentwert der Durchsichtigkeit bedeutet, dass die Auswahl heller angezeigt wird. • Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie auf die Schaltfläche für das Formwerkzeug, das Linienwerkzeug oder das Textwerkzeug klicken.

Menüleiste

Zeigt die Elemente an, mit denen Sie Aktionen an Ihrer Momentaufnahme durchführen können.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Momentaufnahme auf Ihrem lokalen Computer. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Die Momentaufnahme wird im .png-Format gespeichert. Sie können das Symbol Neuer Ordner  nicht auswählen, wenn Sie die Momentaufnahme im Verzeichnis Eigene Dateien oder in untergeordneten Verzeichnissen speichern.
	Alle auswählen. Wählt alle Anmerkungen aus, die Sie Ihrer Momentaufnahme hinzugefügt haben.
	Auswahl aufheben. Löscht alle Anmerkungen.
	Rückgängig. Macht die zuletzt an der Momentaufnahme durchgeführte Aktion rückgängig.
	Wiederholen. Macht die zuletzt an der Momentaufnahme rückgängig gemachte Aktion rückgängig.
	Vergrößern. Vergrößert die Ansicht der Momentaufnahme.
	Verkleinern. Verkleinert die Ansicht der Momentaufnahme.
	Ursprüngliche Größe wiederherstellen. Stellt die Momentaufnahme in der ursprünglichen Größe wieder her.
	Drucken. Druckt die Momentaufnahme.
	Hilfe. Zeigt die Onlinehilfe für die aktuelle Seite an.
Die folgenden Felder stehen nur zur Verfügung, wenn Sie auf die Schaltfläche für das Textwerkzeug  klicken:	
	Fett. Formatiert den Text fett.
	Kursiv. Formatiert den Text kursiv.
	Unterstreichen. Unterstreicht den Text.
	Kantenglättung. Passt den Pixelwert von Text- oder Anmerkungszeilen an, sodass diese gleichmäßiger dargestellt werden.
<Schriftartfamilie>	Wählen Sie die Schriftart für den Text im Report aus.
<Schriftgröße>	Wählen Sie die Schriftgröße für den Text im Report aus.


Kapitel 16

Bestätigung von CIs

Sie können in Ihrem System und in Ihrer Netzwerkinfrastruktur festgestellte Leistungsprobleme verfolgen, indem Sie aufzeichnen, wann das Problem bestätigt wurde. Darüber hinaus können Sie Informationen zu den Maßnahmen hinzufügen, die zur Lösung des Problems von welchem Benutzer durchgeführt wurden. Sie verwenden das Dienstprogramm für Bestätigungen, um eine Bestätigung zu einem CI festzulegen oder zu entfernen, und um auf die Bestätigungshistorie zuzugreifen.

Hinweis: Die Bestätigung ist mit einem CI verknüpft, nicht mit einer Ansicht. Wenn Sie eine globale Ansicht klonen und eine Ansicht mit lokaler Auswirkung mit unterschiedlichen Indikatordefinitionen erstellen, kann ein KPI in der Ansicht mit lokaler Auswirkung den Status **Kritisch** und in der globalen Ansicht den Status **OK** besitzen. Wenn Sie dem CI mit einem **kritischen** KPI in der Ansicht mit lokaler Auswirkung eine Bestätigung hinzufügen, wird diese Bestätigung in der globalen Ansicht angezeigt, auch wenn der KPI hier den Status **OK** besitzt.



Zugriff

- **Dialogfeld "Bestätigungshistorie und -details".** Greifen Sie auf die Menübefehle für ein CI zu und wählen Sie **Operationen > Bestätigungsdetails** aus.
- **Dialogfeld "Bestätigungsdetails".** Öffnen Sie das Menü für ein CI und wählen Sie **Operationen > Bestätigung festlegen/entfernen** aus oder klicken Sie rechts neben einem CI auf das Symbol **Bestät** . Dieses Symbol ist nur aktiviert, wenn für das CI mindestens ein KPI definiert wurde.


Aufgaben

Bestätigen von Leistungsproblemen in Service Health-Komponenten

Sie können ein Problem anhand der folgenden Vorgehensweisen bestätigen:

- **CI-Kontextmenüs.** In Komponenten, die Kontextmenüs zu CIs enthalten, verwenden Sie das CI-Kontextmenü **Operationen > Bestätigung festlegen/entfernen**, um eine Bestätigung festzulegen oder zu löschen.
- **Hierarchie.** In der Hierarchiekomponente legen Sie eine Bestätigung für ein CI fest oder entfernen diese, indem Sie in der Spalte, die mit **Bestät** gekennzeichnet ist, auf das Symbol  klicken. Ein Häkchen zeigt an, dass eine Bestätigung festgelegt wurde.
- **Topologieansicht.** In der Topologieansicht wird für CIs, die bestätigt wurden, ein Symbol  angezeigt. Eine QuickInfo bietet weitere Details.

Anzeigen der Historie eines Problems

Nachdem ein Problem-CI bestätigt oder der Bestätigungsstatus gelöscht wurde, können Sie im Dialogfeld **Bestätigungshistorie und -details** die CI-Historie anzeigen. Eine QuickInfo für das Bestätigungssymbol  zeigt den aktuellen Status der CI-Bestätigung an.

Um Details zu der aktuellen Bestätigung oder die Bestätigungshistorie für das CI anzuzeigen, öffnen Sie das Menü für das CI und wählen **Operationen > Bestätigungsdetails** aus. Nun können Sie eine der folgenden Optionen auswählen:

- **Die Bestätigungsdetails.** Zeigt die Details der aktuell geöffneten Bestätigung an.
- **CI-Historie.** Zeigt die Details aller Bestätigungen im Verlauf an.

In dem folgenden Beispiel zeigt die Historie des CI, dass um 12:16 Uhr ein Problem mit einem CI bestätigt und um 12:21 Uhr als gelöst gekennzeichnet wurde:

Die Bestätigung für dieses CI ist festgelegt

Bestätigungsdetails:

Datum	Benutzer	Aktion	Meldung
12.12.12 23.41	admin	Öffnen	Festlegen
12.12.12 23.41	admin	Bearbeiten	Test
12.12.12 23.42	admin	Bearbeiten	test
12.12.12 23.42	admin	Schließen	anulado

☐ Die Bestätigungsdetails ☒ CI-Historie

Sie können im Feld **Details hinzufügen** Informationen zu den Aktionen hinzufügen, die Sie zur Problemlösung durchführen möchten, und anschließend auf **Hinzufügen** klicken, um die eingegebenen Informationen zur Bestätigungshistorie hinzuzufügen.

Anzeigen/ausblenden der Bestätigungsspalte in der Hierarchiekomponente

Standardmäßig wird die Bestätigungsspalte (**Bestät**) in der Hierarchiekomponente angezeigt. Benutzer mit Administratorberechtigungen können die Spalte ausblenden. Um die Spalte **Bestät** auszublenden bzw. anzuzeigen, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen** aus.

- Wählen Sie **Applikationen** aus.
- Wählen Sie **Service Health-Applikation** aus.
- Navigieren Sie im Bereich **Eigenschaften des Service Health-Layouts** zu **Spalte mit CI-Bestätigung anzeigen**. Ändern Sie den Wert in **false** (Bestätigungsspalte ausblenden) oder **true** (Bestätigungsspalte anzeigen). Die Änderung wird sofort wirksam.

Hinweis: Wenn Sie die Spalte **Bestät** ausblenden, bleiben die mit Bestätigungen verbundenen Kontextmenüoptionen verfügbar. Details finden Sie in "[Optionen des Service Health-Menüs](#)" auf Seite 126.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Dialogfeld "Bestätigungshistorie und -details"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, Details zu einer Bestätigung hinzuzufügen und diese anzuzeigen.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Bestätigungsdetails	Wählen Sie diese Option, um die Details der aktuell geöffneten Bestätigung im Feld Bestätigungsdetails anzuzeigen.
Aktion	Der Typ der durchgeführten Aktion: <ul style="list-style-type: none">• Gelöscht . Wann die Bestätigung gelöscht wurde.• Festlegung aufheben. Wann die Bestätigung aufgehoben wurde.• Info. Der Bestätigung wurden Details hinzugefügt, ohne den Bestätigungsstatus zu ändern.• Offen. Wann die Bestätigung festgelegt wurde.• Bearbeiten. Wann der Bestätigung Details hinzugefügt wurden.
Hinzufügen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen , um den Inhalt des Felds Details hinzufügen zur Bestätigungshistorie hinzuzufügen.
Details hinzufügen	Hinzufügen von Informationen über die von Ihnen zur Lösung des Problems durchgeführten Aktionen. Sie können angeben, ob eine Bestätigung Offen oder Geschlossen ist.
CI-Historie	Wählen Sie diese Option, um im Feld Bestätigungsdetails die Details der Bestätigungen im Verlauf anzuzeigen.
Löschen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen , um die Bestätigungshistorie zu löschen.
Datum	Das Datum und die Uhrzeit der Änderung des Bestätigungsstatus.
Nachricht	Zeigt den Status der Bestätigung oder Informationen an, die in das Feld Details hinzufügen eingegeben wurden.
Benutzer	Der Name des Benutzers, der den Status geändert hat.

Dialogfeld "Bestätigungsdetails"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, eine CI-Bestätigung festzulegen oder zu entfernen.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Details hinzufügen	Hinzufügen von Informationen über die von Ihnen zur Lösung des Problems durchgeführten Aktionen. Sie können angeben, ob eine Bestätigung Offen oder Geschlossen ist.
OK	Klicken Sie auf die Schaltfläche OK , um die Bestätigung abhängig vom vorherigen Status des Dialogfelds festzulegen oder die Festlegung aufzuheben.

Kapitel 17

KPI-Komponente

Die KPI-Komponente bietet Ihnen die Möglichkeit, den KPI-Status im Verlauf für das CI anzuzeigen, das in der aktiven Ansicht ausgewählt ist. Voraussetzung dafür ist, dass KPI-Daten im Verlauf für das CI mit der Einstellung **Service Health-Verwaltung > CI-Indikatoren > KPI-Verlaufsdaten für dieses CI speichern** gespeichert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Persistent Data and Historical Data](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Wenn Sie Föderationsadapter konfiguriert haben, um BSM-externe KPI-Werte für dieses CI zu sammeln, zeigt diese Komponente auch den Status des föderierten KPI, die letzte Statusänderung und die Quelle des föderierten KPI an. Details zum Einrichten der Föderation finden Sie in der Übersicht über das Föderations-Framework im RTSM Developer Reference Guide.

Zugriff

Fügen Sie diese Komponente zusammen mit einer Komponente, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel die Topologieansicht), zu einer benutzerdefinierten Seite hinzu. Details finden Sie unter ["Service Health - Benutzeroberfläche"](#) auf Seite 101.

Aufgaben

Ändern der Einstellungen für den Anzeigezeitraum

Standardmäßig zeigt die KPI-Komponente Daten für die vorherige Woche an. Sie können diese Einstellung ändern, sodass Daten für die vergangene Woche, den vorherigen Tag oder die vorherige Stunde (bis zum aktuellen Zeitpunkt) angezeigt werden.

Um diese Einstellung zu ändern, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente (im oberen rechten Bereich) auf die Schaltfläche **Filter** und geben die neue Dauer ein.

Ändern von Aktualisierungsraten

Standardmäßig wird die Komponente alle fünf Minuten aktualisiert. Um diese Aktualisierungsrate zu ändern, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente (im oberen rechten Bereich) auf die Schaltfläche **Einstellungen** und geben die neue Aktualisierungsrate ein.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Bereich für Service Health-KPIs

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
KPI	Die Liste der KPIs, die mit dem ausgewählten CI verbunden sind.
Letzte(r) <Stunde/Tag/Woche>	<p>Der Status des KPI über einen vordefinierten Zeitraum (Standard: Vorwoche).</p> <p>QuickInfo:</p> <p>Die QuickInfo zeigt eine Zeichenfolge mit der Bezeichnung des Status an sowie die Dauer, für die der KPI innerhalb des Zeitrahmens diesen Status besaß, und den Prozentsatz der Zeit, für den der KPI diesen Status inne hatte.</p> <p>Die Statusdauer kann in Stunden, Minuten und Sekunden (zum Beispiel 01:10:48) oder in Tagen und Stunden (zum Beispiel 30 Tage, 9 Stunden) angegeben werden.</p>

Bereich mit externen KPIs

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zusätzliche Informationen	Die Beschreibung des KPI. Diese wird dem KPI-Attribut für zusätzliche Informationen entnommen. Ist dieses Attribut leer, werden keine Informationen angezeigt.
Letzte Statusänderung	Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der dieser KPI den aktuellen Betriebsstatus inne hatte.
Name	Der Name des KPI, der dem ausgewählten CI zugewiesen ist.
Quelle	Die BSM-externe Quelle, aus der der Föderationsadapter den KPI abgerufen hat.
Status	Der aktuelle Status des KPI, der dem ausgewählten CI zugewiesen ist.

Kapitel 18

CI-Status-Reports

CI-Status-Reports bieten Ihnen die Möglichkeit, von BSM-Daten-Collectoren und in der BSM-Datenbank gespeicherte Leistungsdaten anzuzeigen und zu analysieren.

Folgende CI-Status-Reports stehen zur Verfügung:

- **Übersicht über KPIs.** Zeigt eine Übersicht der KPI-Statusverteilung im Verlauf für jeden ausgewählten KPI an. Details finden Sie in ["Report "Übersicht über KPIs"" auf Seite 246.](#)
- **KPI-Trend.** Zeigt den Trend von Änderungen des KPI-Status im Verlauf für ausgewählte Statuswerte an. Details finden Sie in ["Report "KPI-Trend"" auf Seite 248.](#)
- **KPI-Verteilung im Verlauf** Zeigt die KPI-Statusverteilung im Verlauf für ausgewählte Statuswerte an. Details finden Sie in ["Report "KPI-Verteilung im Verlauf"" auf Seite 235.](#)
- **KPIs im Verlauf.** Zeigt den Verlauf für Status oder Wert der ausgewählten CIs und KPIs an, auf die über die Service Health-Applikation zugegriffen werden kann. Details finden Sie in ["Report "KPIs im Verlauf"" auf Seite 238.](#)
- **CI-Status-Warnungen.** Bietet Informationen zu den CI-Status-Warnungen, die in der Vergangenheit ausgelöst wurden. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Report "CI-Status-Warnungen"" auf Seite 266.](#)

Sie können den generierten Report drucken, per E-Mail versenden, ihn in unterschiedlichen Formaten öffnen oder veröffentlichen oder den Report im Report-Repository speichern. Details finden Sie unter [Working in Reports - Overview](#).

BSM bietet Ihnen die Möglichkeit Service Health-Reports automatisch zu generieren und eine Kopfzeile und eine Fußzeile für diese Reports festzulegen. Details finden Sie unter [Customizing Reports](#).

Generieren von Verlaufs-Reports

Die Reports **Übersicht über KPIs**, **KPI-Trend**, **KPIs im Verlauf** und **KPI-Verteilung im Verlauf** stehen für CIs zur Verfügung, die folgende Bedingungen erfüllen:

1. Standardmäßig können diese Reports für CIs generiert werden, denen in RTSM für **KPI-Historie für Verlaufs-Reports speichern** der Attributwert **true** zugewiesen ist. Sie können diese Fähigkeit in der RTSM-Verwaltung aktivieren oder deaktivieren, indem Sie für jedes CIT das Attribut **KPI-Historie für Verlaufs-Reports speichern** verwenden.
2. Um Statusänderungen für einen KPI für Verlaufs-Reports zu speichern, muss der KPI an ein CI angehängt werden, dessen Option **KPI-Verlaufsdaten für die ausgewählten CIs speichern** aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [CI Data Pane > CI Properties Tab](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Diese Option ist standardmäßig aktiviert für logische CIs und für CIs, die für die Problemisolierung wichtig sind, wie Geschäftsapplikation, Geschäftsprozess, Geschäftsservice und Host.

3. Wenn Sie auch Daten zu tatsächlichen Messungen für KPIs (und nicht nur Statusänderungen) speichern möchten, müssen Sie den globalen Parameter **saveValuesToPersistency** im Repository der Geschäftsregeln aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [How to Save Measurements Data](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Weitere Informationen finden Sie unter [Persistent Data and Historical Data](#) in der BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

- Daten werden in einem Report ab dem Punkt angezeigt, an dem Daten für die ausgewählten CIs gesammelt wurden. Wenn Sie beispielsweise festlegen, dass der Report jede Woche Daten für den vergangenen Monat anzeigen soll, aber nur Daten für die letzten zwei Wochen gesammelt wurden, zeigt der Report Daten ab dem Zeitpunkt vor zwei Wochen bis zum aktuellen Datum an.
- HP Business Service Management zeichnet in einem Report-Protokoll Fehler auf, die während der Report-Generierung aufgetreten sind. Das Report-Protokoll kann auch die folgenden Aktivitäten enthalten: Erstellen eines neuen Reports, Generieren eines Reports, Ändern von Report-Filtern, Drilldown in Reports usw. Weitere Informationen zum Report-Protokoll finden Sie unter [Reports Log](#).

Anzeigen von Informationen zu KPIs im Verlauf

In den folgenden Schritten wird der Prozess zum Einrichten der Anzeige von Informationen zu KPIs im Verlauf in Service Health beschrieben.

1. Speichern von KPI-Statusinformationen für KPIs-Verlaufs-Reports

Für die Erstellung von Reports des Typs **KPIs im Verlauf** mit Statusinformationen werden persistente Daten verwendet, wie unter ["Report "KPIs im Verlauf"" auf Seite 238](#) beschrieben. Wählen Sie die Option **KPI-Verlaufsdaten für dieses CI speichern**, um die berechnete Messung für jeden CI KPI im Intervall von 15 Minuten (Standardwert) zu speichern. Aktivieren Sie hierzu das globale Attribut **saveValuesToPersistency** im Repository der Geschäftsregeln. Details zum Konzept finden Sie unter [Persistent Data and Historical Data](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Diese Option ist standardmäßig für Geschäftsservices, Applikationen, Geschäftsprozesse usw. aktiviert.

2. Zugreifen auf Reports des Typs "KPIs im Verlauf"

Sie können aus unterschiedlichen Positionen in HP Business Service Management auf Reports des Typs **KPIs im Verlauf** zugreifen.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Report "KPIs im Verlauf"" auf Seite 238](#).

Hinweis: Das Kontextmenü enthält die Option **Report "KPIs im Verlauf"** für alle CIs, jedoch zeigt der Report nur Daten für CIs an, deren KPIs persistent sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Persistent Data and Historical Data](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

3. Drilldown zu Diagnostics

Wenn Diagnostics mit HP Business Service Management integriert ist, können Sie vom Report **KPIs im Verlauf** für Geschäftstransaktions-CIs in den Ansichten für Endbenutzer-Monitore einen Drilldown zu Diagnostics-Ansichten durchführen. Dies ist auch für CIs im Diagnostics-Menü **Probengruppe** und für CIs im Diagnostics-Menü **Probe** in der Diagnostics-Ansicht möglich. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Report "KPIs im Verlauf"" auf Seite 238](#).

4. Zugreifen auf den Report "KPI-Verteilung im Verlauf"

Der Report **KPI-Verteilung im Verlauf** ermöglicht Ihnen das Analysieren des KPI-Trends durch Anzeigen der KPI-Statusverteilung im Zeitverlauf für ausgewählte Statuswerte. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Report "KPI-Verteilung im Verlauf"" auf Seite 235](#).

5. Zugreifen auf den Report "Übersicht über KPIs"

Der Report **Übersicht über KPIs** bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Übersicht über die KPI-Statusverteilung im Verlauf für jeden ausgewählten KPI anzuzeigen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Report "Übersicht über KPIs"" auf Seite 246](#).

6. Zugreifen auf den Report "KPI-Trend"

Der Report **KPI-Trend** ermöglicht Ihnen die Analyse des Trends in Bezug auf Änderungen des KPI-Status im Verlauf für ausgewählte Statuswerte. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Report "KPI-Trend"](#)" auf Seite 248.

Benutzeroberfläche für CI-Status-Reports

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Dialogfeld "CIs"" unten
- "Dialogfeld "KPIs"" auf der nächsten Seite
- "Report "KPI-Verteilung im Verlauf"" auf der nächsten Seite
- "Report "KPIs im Verlauf"" auf Seite 238
- "Report "Übersicht über KPIs"" auf Seite 246
- "Report "KPI-Trend"" auf Seite 248
- "Dialogfeld "Status"" auf Seite 251

Dialogfeld "CIs"

In diesem Dialogfeld können Sie die CIs auswählen, die für die Dauer einer Websitzung in einen Service Health-Report einbezogen werden sollen. Der Report stellt Informationen basierend auf den ausgewählten CIs bereit.

Zugriff	Klicken Sie in einem Service Health-Report im Bereich mit den Report-Einstellungen auf CIs .
Wichtiger Hinweis	<p>Es stehen nur CIs zur Auswahl, die die folgenden Kriterien erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none">• CIs mit angefügten KPIs.• CIs mit einem Flag für das Speichern von KPI-Daten im Verlauf (historische Daten). Weitere Informationen finden Sie unter Persistent Data and Historical Data in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.• CIs, deren CIT-Attribute KPI-Historie für Verlaufs-Reports speichern in RTSM den Attributwert true besitzen. <p>Details finden Sie in "CI-Status-Reports" auf Seite 230.</p>

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Strukturansicht>	Zeigt die CIs in der ausgewählten Ansicht an. Aktivieren Sie Kontrollkästchen für die erforderlichen CIs.
Ansichten durchsuchen	Der Standardmodus für das Dialogfeld CIs . In diesem Modus können Sie eine Ansicht und CIs auswählen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Suchen	Klicken Sie auf den Link Suchen , um in den Suchmodus zu wechseln, in dem Sie nach CIs suchen können. Details finden Sie im Abschnitt zum Suchen nach CIs im Suchmodus im Modeling Guide.
Ansicht	<p>Wählen Sie in der Dropdownliste die entsprechende Ansicht aus (beginnen Sie, den Namen der Ansicht einzugeben, um die Liste zu filtern) oder klicken Sie auf die Schaltfläche mit den Auslassungspunkten, um das Dialogfeld Ansicht auswählen zu öffnen, in dem Sie eine Ansicht aus der Ordnerstruktur der Ansichten auswählen können.</p> <p>Hinweis: Nur die in der aktuellen Ansicht ausgewählten CIs werden für den Report-Filter gespeichert, wenn Sie auf OK klicken. Wenn Sie eine andere Ansicht auswählen, bevor Sie auf OK klicken, werden alle vorherigen CI-Auswahlen verworfen.</p>

Dialogfeld "KPIs"

In diesem Dialogfeld können Sie die KPIs auswählen, die für die Dauer einer Websitzung in einen Service Health-Report einbezogen werden sollen. Der Report stellt Informationen basierend auf den ausgewählten KPIs bereit.

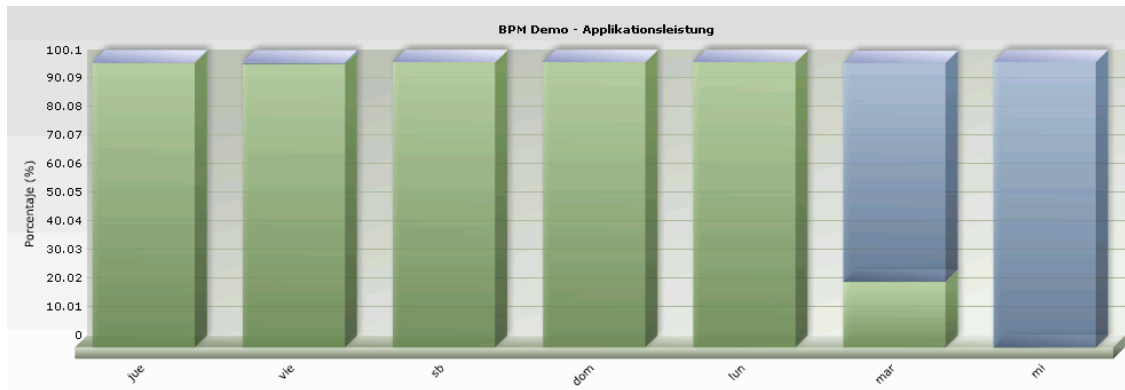
Zugriff	Klicken Sie in einem Service Health-Report im Bereich mit den Report-Einstellungen auf KPIs .
Wichtiger Hinweis	Sie müssen mindestens ein CI für den Report definieren, bevor Sie KPIs auswählen können.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
KPIs	<p>Listet die KPIs auf, die mit den ausgewählten CIs verbunden sind. Applikationsverfügbarkeit und Applikationsleistung werden zuerst aufgelistet, gefolgt von allen anderen KPIs in alphabetischer Reihenfolge.</p> <p>Aktivieren Sie Kontrollkästchen für die erforderlichen KPIs.</p>

Report "KPI-Verteilung im Verlauf"

Dieser Report zeigt die KPI-Statusverteilung im Verlauf für ausgewählte Statuswerte an.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > CI-Status > KPI-Verteilung im Verlauf aus.
Wichtiger Hinweis	Dieser Report wird nur für bestimmte CIs mit historischen KPI-Daten erstellt. Details finden Sie in "Dialogfeld "CIs"" auf Seite 234.

Report-Einstellungen

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen hierzu finden Sie unter Common Report and Page Elements .
CIs	<p>Zeigt den Namen des für den Report ausgewählten CI an. Ist mehr als ein CI ausgewählt, wird die Anzahl der CIs angezeigt, auf denen der Report basiert. Zum Beispiel bedeutet Gefiltert (4), dass vier CIs für die Einbeziehung in den Report ausgewählt sind.</p> <p>Klicken Sie auf den Link CIs, um das Dialogfeld CIs zu öffnen, in dem Sie CIs auswählen können.</p>
KPIs	<p>Gibt die Anzahl der in den Report einbezogenen KPIs an sowie die Gesamtzahl der KPIs, die an die ausgewählten CIs angehängt sind, getrennt durch einen Schrägstrich (zum Beispiel Gefiltert (1/3)).</p> <p>Alle wird angezeigt, wenn alle verfügbaren KPIs ausgewählt sind.</p> <p>Klicken Sie auf den Link KPIs, um das Dialogfeld KPIs zu öffnen, in dem Sie KPIs auswählen können.</p> <p>Standardwert: Alle KPIs werden automatisch ausgewählt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Status	<p>Gibt die Anzahl der Statuswerte an, die im Report enthalten sind. Die sieben möglichen Statuswerte werden durch einen Schrägstrich voneinander getrennt (zum Beispiel Gefiltert (5/7)).</p> <p>Klicken Sie auf den Link Status, um das Dialogfeld Status zu öffnen, in dem Sie Statuswerte auswählen können.</p> <p>Standardwert: Alle als nicht kritisch definierten Statuswerte sind ausgewählt und es wird Alle nicht kritischen Status angezeigt. Details finden Sie in "Dialogfeld "Status"" auf Seite 251.</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Balkendiagramm>	Jede KPI-Instanz für jedes CI wird in einem separaten Balkendiagramm angezeigt (sofern relevante Daten für den KPI für dieses CI vorhanden sind). Jedes Diagramm zeigt die Statusverteilung (in Prozent) für den KPI im ausgewählten Zeitrahmen an.
<Balkendiagramm>	<p>Jeder Balken in einem Diagramm repräsentiert ein Zeitintervall entsprechend der Granularität, die für den Report ausgewählt wurde. Wenn beispielsweise die Granularität <i>Wöchentlich</i> ausgewählt wurde, repräsentiert jeder Balken eine Woche des gesamten Zeitrahmens. In der Legende für die X-Achse wird das Zeitintervall für jeden Balken angezeigt.</p> <p>Jeder Balken ist in farbige Statusabschnitte unterteilt, entsprechend den für die Einbeziehung in den Report ausgewählten Statuswerten. Somit repräsentiert jeder Abschnitt den Prozentsatz der Zeit, während der der KPI in dem Zeitintervall den Status besaß.</p> <p>QuickInfo: Platzieren Sie den Mauszeiger auf einen Balkenabschnitt, um eine Quickinfo mit folgenden Informationen anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status. Der Name des Status, den der Abschnitt repräsentiert. • Status - Dauer. Der Zeitraum, für den der KPI im Zeitintervall diesen Status besaß. Dieser Zeitraum kann in Stunden, Minuten und Sekunden (zum Beispiel 01:10:48) oder in Tagen und Stunden (zum Beispiel 30 Tage, 9 Stunden) angegeben werden. • Status - Prozentsatz. Der Prozentsatz des Zeitintervalls, für den der KPI diesen Status besaß.

Report "KPIs im Verlauf"

Dieser Report bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status oder Wert ausgewählter KPIs oder CIs im Verlauf in Form einer Tabelle oder eines Diagramms anzuzeigen.

Wenn Sie beispielsweise ein Problem mit einem bestimmten CI feststellen, wenn Sie Service Health anzeigen, und die KPIs Applikationsleistung und Applikationsverfügbarkeit mit diesem CI verbunden sind, können Sie den Report für KPIs im Verlauf für die KPIs **Applikationsleistung** und **Applikationsverfügbarkeit** dieses CI anzeigen. Sie können auch einen täglichen Report mit allen CI-Statuswerten des vergangenen Tages erhalten.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > CI-Status > KPIs im Verlauf aus. Der Zugriff auf den Report ist auch über das Kontextmenü von CIs in Service Health möglich.
Wichtiger Hinweis	<p>In dem Report wird der Status oder Wert jedes CI und jede Instanz der verbundenen KPIs angezeigt. Wenn Sie beispielsweise ein CI mit den KPIs Applikationsverfügbarkeit und Applikationsleistung und ein weiteres CI mit dem KPI Applikationsverfügbarkeit auswählen, verfügt der Report nur über drei Zeilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie haben folgende Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> Diesen Report zu einem benutzerdefinierten Report hinzufügen. Details finden Sie unter Customizing Reports. Den Zeitpunkt der Report-Ausführung planen. Weitere Informationen finden Sie unter "Manager "Report-Planung" – Hauptseite" in BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung. Die Report bietet KPI-Informationen für CIs einer höheren Ebene, wie die CIs Geschäftsservices, Applikation und Geschäftsprozesse. Informationen dazu, wie Sie ähnliche Informationen zu überwachten CIs erhalten, finden Sie unter "CI-Status-Reports" auf Seite 230 oder Trend Reports. Das Kontextmenü aller CIs außer den Monitor-CIs enthält die Option Report "KPIs im Verlauf". In dem Report werden nur Daten für CIs angezeigt, die über KPIs verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Persistent Data and Historical Data im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. Die Anzahl der Zeilen, die in der Tabelle angezeigt werden können, unterliegt keiner Beschränkung. Wenn die Leistung sinkt, wenn Sie die Tabelle anzeigen, beschränken Sie den Zeitraum oder die Anzahl der angezeigten CIs und KPIs. Wenn ein CI keine gültigen untergeordneten CIs besitzt, ist die Drilldown-Funktion zu untergeordneten CIs deaktiviert. Wenn ein CI kein gültiges übergeordnetes CI besitzt, ist die Drilldown-Funktion zum übergeordneten CI deaktiviert.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Informationen zu KPIs im Verlauf" auf Seite 232

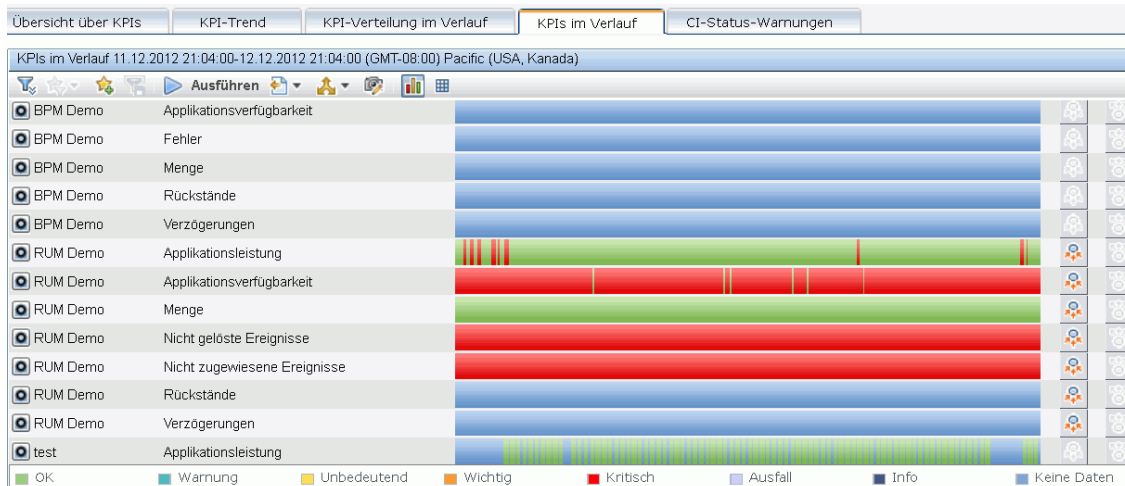
Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen hierzu finden Sie unter Common Report and Page Elements .
CI s	<p>Gibt die Anzahl der CIs an, die in dem Report enthalten sind. Zum Beispiel bedeutet Gefiltert (4), dass vier CIs für die Einbeziehung in den Report ausgewählt sind.</p> <p>Um CIs auszuwählen, klicken Sie auf den Link CIs. Details finden Sie in "Dialogfeld "CIs"" auf Seite 234.</p>
KPI s	<p>Gibt die Anzahl der in den Report einbezogenen KPIs an sowie die Gesamtzahl der KPIs, die für die ausgewählten CIs definiert sind, getrennt durch einen Schrägstrich (zum Beispiel Gefiltert (1/3)).</p> <p>Alle wird angezeigt, wenn alle verfügbaren KPIs ausgewählt sind.</p> <p>Um KPIs auszuwählen, klicken Sie auf den Link KPIs. Details finden Sie in "Dialogfeld "KPIs"" auf Seite 235.</p> <p>Standardwert: Wenn Sie einen oder mehrere CIs auswählen und diesen die KPIs Applikationsleistung und Applikationsverfügbarkeit zugewiesen sind, werden die KPIs automatisch ausgewählt.</p>
Report-Typ	<p>Wählen Sie Folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status. Zeigt die Statusinformationen in dem Report an. Weitere Informationen finden Sie unter "Report "KPIs im Verlauf" mit Statusdaten" unten. Der Report KPIs im Verlauf mit Statusdaten zeigt nur den Status der KPIs an, die für die ausgewählten CIs ausgewählt sind. Diese KPIs können auch in RTSM über Werte verfügen, obwohl die Werte im Report nicht angezeigt werden. • Werte. Zeigt die Werteinformationen in dem Report an. Weitere Informationen finden Sie unter "Report "KPIs im Verlauf" mit Wertdaten" auf Seite 243. Der Report KPIs im Verlauf mit Wertdaten zeigt nur den Wert der KPIs an, die für die ausgewählten CIs ausgewählt sind. Diese KPIs können auch in RTSM über einen Status verfügen, obwohl diese Statusinformationen im Report nicht angezeigt werden.


Report "KPIs im Verlauf" mit Statusdaten


Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für den Report KPI im Verlauf mit Statusdaten.



Wichtiger Hinweis	<p>In dem Report werden nur Daten für CIs angezeigt, die über KPIs verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Persistent Data and Historical Data in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Option KPI-Verlaufsdaten für dieses CI speichern für das CI aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter CI Indicators User Interface in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis: Die Statusinformationen werden im Zeitverlauf beginnend mit dem Ereignis und endend mit dem nächsten Ereignis angezeigt.</p> <p>In dem Report wird nur der Status der relevanten KPIs angezeigt. Diese KPIs können auch in RTSM über Werte verfügen, obwohl die Werte im Status-Report nicht angezeigt werden.</p>
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Statusinformationen zu den untergeordneten Elementen anzuzeigen, die zum Status des KPI für den ausgewählten CI beitragen.</p> <p>Hinweis: Der Drilldown zur Ebene der überwachten CIs ist nicht möglich, wenn für diese CIs kein berechneter Status verfügbar ist sondern nur Rohdaten zur Verfügung stehen. Informationen dazu, wie Sie ähnliche Informationen zu den KPIs überwachter CIs erhalten, finden Sie unter "Benutzeroberfläche für Status-Reports" auf Seite 659 oder Trend Reports.</p> <p>Wenn das ausgewählte CI und der ausgewählte KPI nicht über untergeordnete Elemente verfügen, die sich auf sie auswirken, wird im Report die folgende Meldung angezeigt: Keine untergeordneten Elemente gefunden, die Einfluss ausüben.</p>

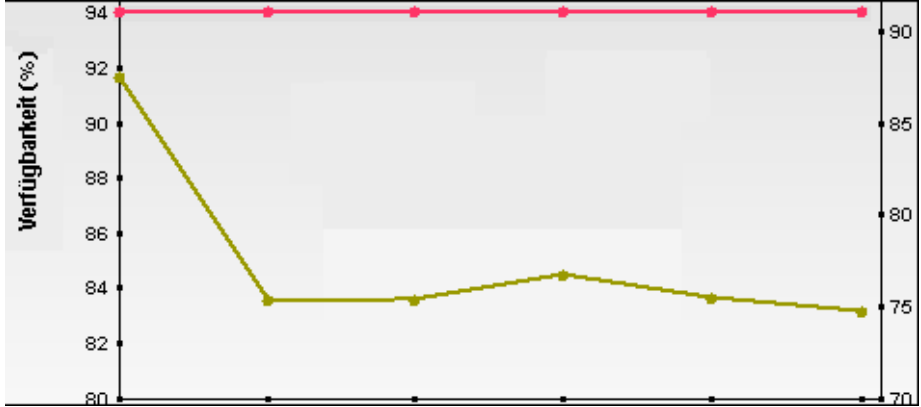
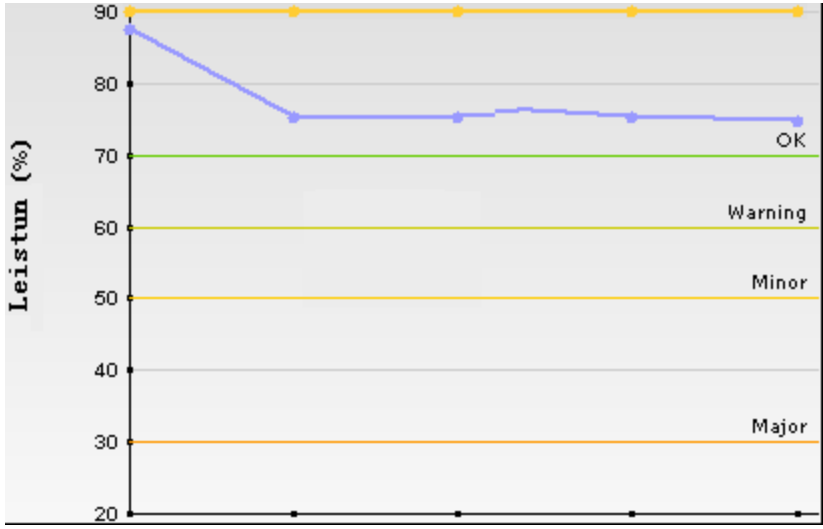
Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Statusinformationen zu den übergeordneten Elementen des CI anzuzeigen, dessen Status vom KPI-Status des ausgewählten CI beeinflusst wird. Ein CI kann mehr als ein übergeordnetes Element besitzen, jedoch sind die im Report angezeigten übergeordneten CIs die übergeordneten CIs, die Teil der Ansicht sind.</p> <p>Hinweis: Sie können einen Drillup zu beeinflussten übergeordneten Elementen nur dann ausführen, wenn die CIs über persistente Daten verfügen.</p> <p>Wenn der ausgewählte CI und KPI nicht über beeinflusste übergeordnete Elemente verfügen, wird im Report die folgende Meldung angezeigt: Keine übergeordneten Elemente gefunden, auf die Einfluss ausgeübt wird.</p>
<Drilldown>	<p>Diese Funktion ist nur im Diagrammformat verfügbar.</p> <p>Klicken Sie auf ein beliebiges Segment in der Diagramm-Zeitfußzeile, um einen Drilldown (Zoom) zu allen CI- und KPI-Informationen für diesen Zeitraum durchzuführen. Das Zeitsegment, für das Sie den Zoom durchführen, wird in vier gleiche Teile aufgeteilt, in die Sie wiederum einen Zoom durchführen können, bis jedes Zeitsegment eine Minute lang ist.</p> <p>Das Von-Datum und die entsprechende Uhrzeit des ausgewählten Segments wird das Von-Datum und die entsprechende Uhrzeit der gesamten Zeitfußzeile. Das Bis-Datum und die entsprechende Uhrzeit des ausgewählten Segments werden das Bis-Datum und die entsprechende Uhrzeit der gesamten Zeitfußzeile.</p> <p>Beispiel: Wenn der ausgewählte Zeitraum von 7/13/05 8:51 AM bis 7/13/05 4:44 PM dauert, wird die Zeitfußzeile in vier gleiche Segmente geteilt. Wenn Sie einen Drilldown für das erste Segment der Zeitfußzeile durchführen, ist das Von-Datum und die Von-Uhrzeit dieses Segments 7/13/05 8:51 AM und das Bis-Datum und die Bis-Uhrzeit werden unter der zweiten Markierung der Zeitfußzeile angegeben: 7/13/05 11:29 AM. Die Zeitfelder Von und Bis des Drilldown-Reports zeigen diese Datums- und Zeitinformationen an. Die Zeitfußzeile zeigt diesen Zeitraum aufgeteilt in vier gleiche Teile an: $(11:29 - 8:51) / 4 = 39 \text{ mn.}$ Der erste Teil beginnt um 8:51 AM und endet um $8:51 + :39 = 9:30$, der zweite Teil beginnt um 9:30 und endet um $9:30 + :39 = 10:09$ usw.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Drilldown zu Diagnostics>	<p>Wenn Diagnostics aktiviert ist, können Sie aus dem Report KPIs im Verlauf einen Drilldown zu Diagnostics-Ansichten durchführen.</p> <p>Um auf die Drilldown-Optionen zuzugreifen, klicken Sie auf den nach unten weisenden Pfeil ▼ rechts neben den CIs einer Geschäftstransaktion in der Ansicht für Endbenutzer-Monitore und der Diagnostics-Probengruppe bzw. den Diagnostics-Proben-CIs in der Diagnostics-Ansicht und wählen Sie eine der Optionen aus. Informationen über die verfügbaren Optionen finden Sie unter "Report "KPIs im Verlauf"" auf Seite 238.</p> <p>Die im Report KPIs im Verlauf verfügbaren Kontextmenüoptionen sind eine Untergruppe der Optionen für den Drilldown zu Diagnostics, die in Service Health zur Verfügung stehen. Details finden Sie unter "Report "KPIs im Verlauf"" auf Seite 238.</p>
<QuickInfo>	<p>Bewegen Sie den Cursor über das Diagramm, um weitere Informationen über den KPI anzuzeigen. Der Hintergrund der QuickInfo zeigt die Farbe des Status an. Dieser Status wird anhand der mit dem KPI verbundenen Regel und anhand der KPI-Ziele berechnet.</p> <p>Die QuickInfo zeigt den Namen des KPI im QuickInfo-Titel sowie die folgenden Informationen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CI. Der Name des CI, dem der aktuelle KPI zugewiesen ist. • Status. Der Status des KPIs. • Startzeit. Die Uhrzeit, zu der ein Ereignis eingetreten ist, und die Zeit, zu der der Stichprobenzeitraum für dieses Ereignis beginnt. • Endzeit. Die Uhrzeit, zu der ein neues Ereignis eingetreten ist, und die Zeit, zu der der Stichprobenzeitraum für das vorherige Ereignis endet. • Dauer. Die Dauer des Stichprobenzeitraums.
CI	Der Name des ausgewählten CI.
Dauer	<p>Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Report im Tabellenformat vorliegt.</p> <p>Die Dauer des Stichprobenzeitraums.</p>
Endzeit	<p>Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Report im Tabellenformat vorliegt.</p> <p>Die Uhrzeit, zu der ein neues Ereignis eingetreten ist, und die Zeit, zu der der Stichprobenzeitraum für das vorherige Ereignis endet.</p>
KPI	Der Name des KPI.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Startzeit	<p>Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Report im Tabellenformat vorliegt.</p> <p>Die Uhrzeit, zu der ein Ereignis eingetreten ist, und die Zeit, zu der der Stichprobenzeitraum für dieses Ereignis beginnt.</p>
Status	<p>Wenn der Report im Tabellenformat vorliegt, zeigt Status den Status jedes KPI für jedes CI entsprechend der ausgewählten Granularität für den ausgewählten Zeitraum an.</p> <p>Wenn der Report im Diagrammformat vorliegt, zeigt Status den Status des KPI als Hintergrundfarbe für den ausgewählten Zeitraum an. Für jede Zelle in dem Diagramm steht eine QuickInfo zur Verfügung (weitere Details finden Sie unter <QuickInfo>).</p>

Report "KPIs im Verlauf" mit Wertdaten

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Diagramm>	<p>Zeigt den Wert des einem bestimmten CI zugewiesenen KPI zur angegebenen Zeit an (dargestellt durch eine farbige Linie).</p> <p>Wenn Sie zwei KPIs und mehr als ein CI auswählen, wird jedes KPI-Paar in einem separaten Diagramm angezeigt. Auf der linken Y-Achse wird die Skala des ersten KPI und auf der rechten Y-Achse die Skala des zweiten KPI angezeigt.</p>  <p>Wenn Sie einen KPI auswählen, zeigt die Y-Achse die Skala für den KPI an. In einer Zeile wird der Wert des KPI im Verlauf angezeigt und blass gefärbte horizontale Linien zeigen die KPI-Ziele (die Farben entsprechen den Zielfarben des KPI) an.</p>  <p>In einer Legende wird der Name des CI, der Name des KPI und die Farbe aufgelistet, die zur Darstellung des KPI-Werts verwendet wird.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Zeitraum>	Dieses Feld wird nur im Tabellenformat angezeigt. Jede Spalte repräsentiert ein Zeitsegment, das der ausgewählten Granularität des ausgewählten Zeitraums entspricht. In der Tabelle wird der Wert des KPI in dem Zeitsegment angezeigt.
<QuickInfo>	Dieses Feld wird nur im Diagrammformat angezeigt. Bewegen Sie den Mauszeiger über einen beliebigen Punkt im Diagramm, um den KPI-Wert zu diesem Zeitpunkt anzuzeigen.
CI	Dieses Feld wird nur im Tabellenformat angezeigt. Der Name des ausgewählten CI.
KPI	Dieses Feld wird nur im Tabellenformat angezeigt. Der Name des KPI. Jeder ausgewählte KPI wird in einer separaten Linie angezeigt.

Drilldown zu Diagnostics

In der folgenden Tabelle sind die Diagnostics-Drilldown-Optionen für CIs in Reports des Typs **KPIs im Verlauf** aufgelistet:

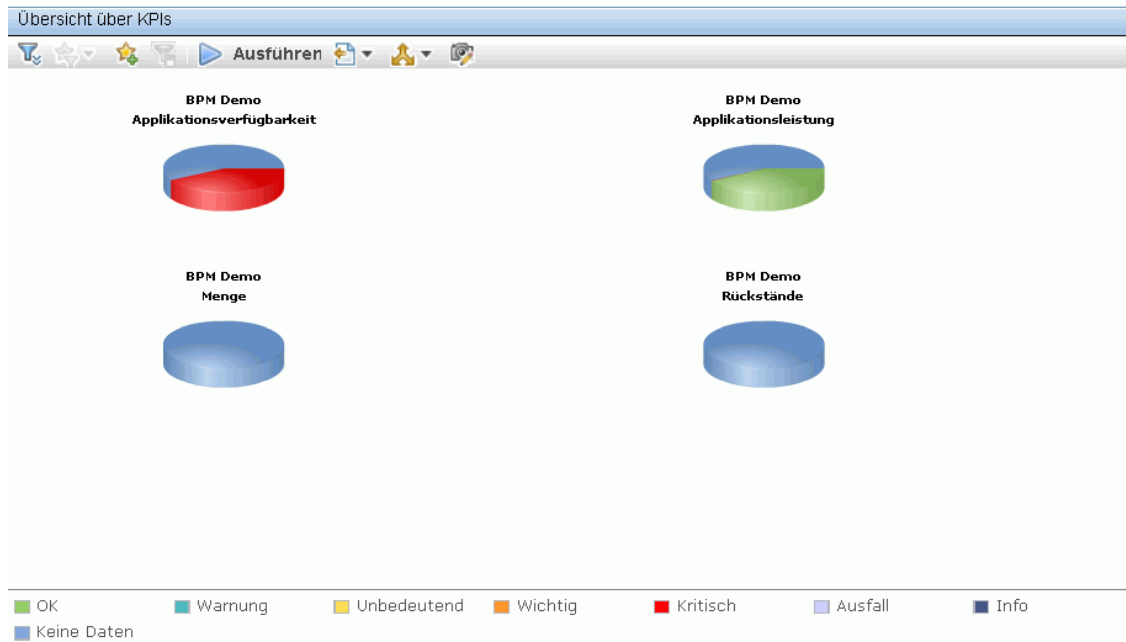
CI-Typ	Optionen für Diagnostics-Drilldowns
Diagnostics-Probengruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Übersichtsansicht (Probengruppenübersicht) • Ebenenansicht (Last)
Diagnostics-Probe	<ul style="list-style-type: none"> • Übersichtsansicht (Probenübersicht) • Ebenenansicht (Last)
Unternehmenstransaktion	<ul style="list-style-type: none"> • Transaktionsansicht • Ebenenansicht

Über die Kontextmenüoptionen im Report für KPIs im Verlauf können Sie die folgenden Diagnostics-Ansichten aufrufen:

DiagnosticsAnsichten	Beschreibung
Übersichtsansicht	<p>Hinweis: Diese Option steht für alle Diagnostics-Proben-CIs zur Verfügung. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Diagnostics installiert ist.</p> <p>Öffnet die Probenübersichtsansicht in der Diagnostics-Applikation für die Probengruppe und den Zeitrahmen, die im Feld Ansicht des Reports für KPIs im Verlauf festgelegt wurden.</p> <p>Weitere Informationen über Diagnostics finden Sie im Diagnostics User's Guide.</p>
Ebenenansicht	<p>Hinweis: Diese Option steht für alle Business Process Monitor und Diagnostics-Proben-CIs zur Verfügung. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Diagnostics installiert ist.</p> <p>Die Ebenenansicht (Last) zeigt die Leistungsmetriken der Diagnostics-Ebenen an, in denen in Ihrer Applikation die Verarbeitung erfolgt ist, und zwar für die Transaktion, die dem Geschäftsprozess-Monitor-CI entspricht, oder für das ausgewählte Proben-CI und für den im Feld Ansicht im Report für KPIs im Verlauf festgelegten Zeitrahmen.</p> <p>Weitere Informationen über Diagnostics finden Sie im Diagnostics User's Guide.</p>
Transaktionsansicht	<p>Hinweis: Diese Option steht für alle Geschäftstransaktions-CIs zur Verfügung. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Diagnostics installiert ist.</p> <p>Die Transaktionsansicht zeigt Leistungsmetriken für die Transaktionen an, die von Ihren Applikationen ausgeführt werden. Die Transaktion, die dem Geschäftstransaktions-CI entspricht, ist hervorgehoben. Die Anzeige erfolgt für den Zeitrahmen, der im Feld Ansicht des Reports für KPIs im Verlauf festgelegt ist. Weitere Informationen über Diagnostics finden Sie im Diagnostics User's Guide.</p>

Report "Übersicht über KPIs"

Dieser Report zeigt eine Übersicht der KPI-Statusverteilung im Verlauf für jeden ausgewählten KPI an.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > CI-Status > Übersicht über KPIs aus.
Wichtiger Hinweis	Dieser Report wird nur für bestimmte CIs mit historischen KPI-Daten erstellt. Details finden Sie in "Dialogfeld "CIs"" auf Seite 234.

Report-Einstellungen

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen hierzu finden Sie unter Common Report and Page Elements .
CIs	<p>Zeigt den Namen des für den Report ausgewählten CI an. Ist mehr als ein CI ausgewählt, wird die Anzahl der CIs angezeigt, auf denen der Report basiert. Zum Beispiel bedeutet Gefiltert (4), dass vier CIs für die Einbeziehung in den Report ausgewählt sind.</p> <p>Klicken Sie auf den Link CIs, um das Dialogfeld CIs zu öffnen, in dem Sie CIs auswählen können.</p>
KPIs	<p>Gibt die Anzahl der in den Report einbezogenen KPIs an sowie die Gesamtzahl der KPIs, die an die ausgewählten CIs angehängt sind, getrennt durch einen Schrägstrich (zum Beispiel Gefiltert (1/3)).</p> <p>Alle wird angezeigt, wenn alle verfügbaren KPIs ausgewählt sind.</p> <p>Klicken Sie auf den Link KPIs, um das Dialogfeld KPIs zu öffnen, in dem Sie KPIs auswählen können.</p> <p>Standardwert: Wenn der KPI Applikation mit einem der ausgewählten CIs verknüpft ist, wird dieser KPI automatisch ausgewählt.</p>

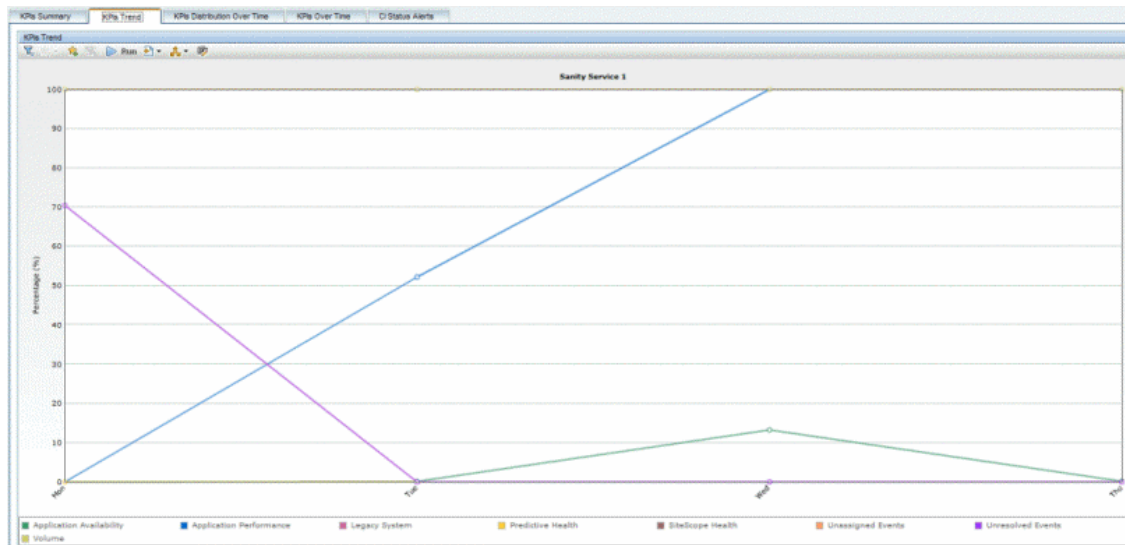
Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kreisdiagramm>	<p>Jedes Tortendiagramm repräsentiert eine KPI-Instanz (der Name wird oben angezeigt) für ein CI (der Name wird auf der linken Seite angezeigt) und fasst den Status für den KPI für den ausgewählten Zeitrahmen zusammen (sofern relevante Daten für den KPI dieses CI vorliegen).</p> <p>Jedes Tortendiagramm ist in farbige Statussegmente aufgeteilt. Jedes Segment stellt den Prozentsatz der Zeit dar, für den der KPI einen bestimmten Status besaß.</p> <p>QuickInfo: Platzieren Sie den Mauszeiger über ein Segment des Tortendiagramms, um eine Quickinfo mit folgenden Informationen anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Status. Der Name des Status, den das Segment repräsentiert.• Status - Dauer. Der Zeitraum, für den der KPI in dem Zeitrahmen diesen Status besaß. Dieser Zeitraum kann in Stunden, Minuten und Sekunden (zum Beispiel 01:10:48) oder in Tagen und Stunden (zum Beispiel 30 Tage, 9 Stunden) angegeben werden.• Status - Prozentsatz. Der Prozentsatz des Zeitraums, für den der KPI diesen Status besaß. <p>Funktion: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Tortendiagramm, um die Animationsfunktion aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter Adobe Flash Player in Reports.</p>

Report "KPI-Trend"

Dieser Report zeigt den Trend von Änderungen des KPI-Status im Verlauf für ausgewählte Statuswerte an.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > CI-Status > KPI-Trend aus.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Dieser Report wird nur für bestimmte CIs mit historischen KPI-Daten erstellt. Details finden Sie in "Dialogfeld "CIs"" auf Seite 234. Daten werden in einem Report ab dem Punkt angezeigt, an dem Daten für die ausgewählten CIs gesammelt wurden. Wenn Sie beispielsweise festlegen, dass der Report jede Woche Daten für den vergangenen Monat anzeigen soll, aber nur Daten für die letzten zwei Wochen gesammelt wurden, zeigt der Report Daten ab dem Zeitpunkt vor zwei Wochen bis zum aktuellen Datum an.

Report-Einstellungen

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen hierzu finden Sie unter Common Report and Page Elements .
CIs	<p>Zeigt den Namen des für den Report ausgewählten CI an. Ist mehr als ein CI ausgewählt, wird die Anzahl der CIs angezeigt, auf denen der Report basiert. Zum Beispiel bedeutet Gefiltert (4), dass vier CIs für die Einbeziehung in den Report ausgewählt sind.</p> <p>Klicken Sie auf den Link CIs, um das Dialogfeld CIs zu öffnen, in dem Sie CIs auswählen können.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Gruppieren nach	<p>Wählen Sie ein Optionsfeld aus, um zu bestimmen, wie die Daten organisiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CIs. Für jedes CI wird ein separates Diagramm mit Trenddaten für alle relevanten KPIs angezeigt. • KPIs. Für jeden KPI wird ein separates Diagramm mit Trenddaten für alle relevanten CIs angezeigt.
KPIs	<p>Gibt die Anzahl der in den Report einbezogenen KPIs an sowie die Gesamtzahl der KPIs, die an die ausgewählten CIs angehängt sind, getrennt durch einen Schrägstrich (zum Beispiel Gefiltert (1/3)).</p> <p>Alle wird angezeigt, wenn alle verfügbaren KPIs ausgewählt sind.</p> <p>Klicken Sie auf den Link KPIs, um das Dialogfeld KPIs zu öffnen, in dem Sie KPIs auswählen können.</p> <p>Standardwert: Wenn der KPI Applikation mit einem der ausgewählten CIs verknüpft ist, wird dieser KPI automatisch ausgewählt.</p>
Status	<p>Gibt die Anzahl der Statuswerte an, die im Report enthalten sind. Die sieben möglichen Statuswerte werden durch einen Schrägstrich voneinander getrennt, zum Beispiel Gefiltert (5/7).</p> <p>Klicken Sie auf den Link Status, um das Dialogfeld Status zu öffnen, in dem Sie Statuswerte auswählen können.</p> <p>Standardwert: Alle als nicht kritisch definierten Statuswerte sind ausgewählt und es wird Alle nicht kritischen Status angezeigt. Details finden Sie in "Dialogfeld "Status"" auf der nächsten Seite.</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Diagramm im Report>	<p>Für jedes enthaltene CI oder für jeden enthaltenen KPI wird ein separates Diagramm angezeigt. Die Anzeige ist von der Filterauswahl Gruppieren nach abhängig. Jedes Diagramm zeigt den Statustrend (als Prozentsatz) im Verlauf in dem ausgewählten Zeitrahmen an (sofern relevante Daten für den KPI dieses CI vorhanden sind).</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Diagrammlinie>	<p>Jede Linie in dem Diagramm stellt den Statustrend für einen bestimmten KPI eines CI dar, basierend auf einer Kompilation aller im Filter Status ausgewählten Statuswerte. Es wird eine Legende angezeigt, um die einzelnen KPIs oder CIs differenzieren zu können.</p> <p>Die Punkte der Linie werden mit dem Intervall gezeichnet, das durch die Report-Granularität definiert ist (die Legende für die X-Achse zeigt das Zeitintervall für jeden Punkt), sodass jeder Punkt einen Zeitraum während des gesamten Zeitrahmens repräsentiert.</p> <p>Jeder Punkt zeigt den Prozentsatz der Zeit an, für den der KPI in diesem Zeitintervall alle enthaltenen Statuswerte besaß. Wenn der KPI beispielsweise für 10 Prozent des Zeitintervalls den Status OK und für 20 Prozent den Status Warnung besaß und beide Statuswerte im Filter Status enthalten sind, werden beide Zeiträume in den gesamten Prozentsatz einbezogen (und tragen zu 30 Prozent zum Gesamtwert bei).</p> <p>QuickInfo: Platzieren Sie den Mauszeiger über einen Punkt der Linie, um eine Quickinfo mit folgenden Informationen anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status - Dauer. Die Gesamtzeit, für die der KPI im Zeitintervall die enthaltenen Statuswerte besaß. Dieser Zeitraum kann in Stunden, Minuten und Sekunden (zum Beispiel 01:10:48) oder in Tagen und Stunden (zum Beispiel 30 Tage, 9 Stunden) angegeben werden. • Status - Prozentsatz. Der Prozentsatz des Zeitintervalls, für den der KPI die enthaltenen Statuswerte besaß. <p>Hinweis: Wenn eine Linie eine andere Linie überlagert, sind die Informationen für beide Linien gleich.</p>

Dialogfeld "Status"

In diesem Dialogfeld können Sie die KPI-Zustände auswählen, die für die Dauer einer Websitzung in einen Service Health-Report einbezogen werden sollen. Der Report stellt Informationen basierend auf den ausgewählten Zuständen bereit.

Zugriff	Klicken Sie in einem Service Health-Report im Bereich mit den Report-Einstellungen auf Status .
----------------	--

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none">• Sie müssen mindestens ein CI für den Report definieren, bevor Sie Zustände auswählen können.• Wenn Sie zuerst die CIs für den Report auswählen oder den Report öffnen, wird die Status-Standardauswahl automatisch angewendet. Die Standardauswahl gilt für alle Zustände, die als nicht kritisch definiert sind, das heißt alle anderen Zustände als Kritisch. <p>Sie können die Definition nicht kritischer Zustände auf der Seite mit den Infrastruktureinstellungen ändern: Wählen Sie Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen aus, klicken Sie auf Applikationen, wählen Sie Service Health-Applikation und navigieren Sie in der Tabelle Eigenschaften von Business Reports zu dem Eintrag Standardmäßige nicht-kritische Status. Ändern Sie den Wert, um die erforderlichen Zustände einzubeziehen oder auszuschließen.</p>
--------------------------	--

Fehlerbehebung an den Reports

HP Business Service Management zeichnet in einem Report-Protokoll Fehler auf, die während der Report-Generierung aufgetreten sind. Das Report-Protokoll kann auch Informationen zu den folgenden Aktivitäten umfassen: Erstellen eines neuen Reports, Generieren eines Reports, Ändern von Report-Filtern, Drilldown in Reports usw. Details zum Report-Protokoll finden Sie unter [Reports Log](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Kapitel 19

Reports für CI-Status-Warnungen

CI-Status-Warnungen werden von einer vordefinierten Statusänderung für das ausgewählte CI ausgelöst.

In der Warnungsapplikation bietet der Report für CI-Status-Warnungen Informationen zu den CI-Status-Warnungen, die in der Vergangenheit ausgelöst wurden. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Report "CI-Status-Warnungen" auf Seite 266](#).

Alle von Ihnen an einem Warnungsschema für ein CI durchgeführten Änderungen, das heißt Hinzufügen neuer Warnungsschemata, Löschen von Warnungsschemata oder Bearbeiten der Warnungsschema-Eigenschaften, werden in alle Ansichten propagiert, die das CI enthalten.

In der Verwaltung für CI-Status-Warnungen können Sie ein oder mehrere Warnungsschemata für ein CI erstellen oder verwalten, indem Sie den Assistenten für Warnungen verwenden. In jedem Warnungsschema definieren Sie einen eindeutigen Satz an Eigenschaften. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Create New Alert Wizard](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Wenn eine Warnung ausgelöst wird, sendet sie eine vordefinierte Benachrichtigung (per E-Mail, SMS oder Pager) an einen vordefinierten Empfänger und kann eine vordefinierte Aktion auslösen (EXE-Datei, URL, SMNP-Trap usw.).

Bei jedem Senden einer Benachrichtigung werden Informationen zu der Benachrichtigung in der Profildatenbank protokolliert. Sie können das Protokoll im Warnungs-Report anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Audit Log](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Beispiele für Benachrichtigungen

Die im Bereich für Benachrichtigungsnachrichten einer Warnungsbenachrichtigung verwendete Syntax ist eine Untergruppe einer Long- oder Short-HTML-Vorlage oder einer Long- oder Short-Textvorlage. Details zum Inhalt der Nachrichten finden Sie unter ["Report 'Warnungsbenachrichtigungen zum CI-Status'" auf Seite 260](#).

Dieser Abschnitt enthält Beispiele für diese Benachrichtigungen.

Die E-Mail-Benachrichtigungen, die ein Benutzer empfängt, hängen vom Format ab, das Sie in der Liste **Vorlage für E-Mail-Nachricht**, **SMS-Vorlage** oder **Pager-Vorlage** auswählen.

Beispiel einer E-Mail-, SMS- oder Pager-Nachricht im Long-HTML-Format

Von: HP_BSM_Notification_Manager@illabmail01.devlab.ad

Datum: 04/06/10 11:31:24

An: johnd@lab.lab

Betreff: bpm1 für Ansicht mit lokaler Auswirkung: private_monitors-Status verbessert.
Status ist **Wichtig** (gemeldet von HP Business Service Management)

bpm1 für Ansicht mit lokaler Auswirkung: private_monitors-Status verbessert. Status ist **Wichtig**.

Uhrzeit der Statusänderung:	5/20/10 8:59 AM (Eastern Daylight Time) -0400.
KPI-Name:	Applikationsverfügbarkeit
KPI berechnet durch:	Zustandsindikatoren und untergeordnete KPIs
Berechnungswert:	n/v
Vorheriger Status:	Kritisch
Zeit seit Erfüllung des Bedingungsschwellenwertes:	n/v
Warnungsname:	Privat
Beschreibung der Warnung:	
Ansicht mit lokaler Auswirkung:	private_monitore

Zustandsindikatorinformationen:

Name des Zustandsindikators	Status des Zustandsindikators	Wert des Zustandsindikators	ETI-Name
-----------------------------	-------------------------------	-----------------------------	----------

HI1	Wichtig	1.0 Dollar	-
HI 2	Wichtig	1.0 Pfund	-

Die Warnung wurde für folgendes CI ausgelöst:

Name:	bpm1
CI-Typ:	Unternehmensapplikation

Das CI wirkt sich auf folgende Geschäftsservices aus:

Service2
Service3

Das CI wirkt sich auf keine **Geschäftsprozesse** aus.

Das CI wirkt sich auf keine **Applikationen** aus.

Verlaufs-Report:

Business Impact-Report:

Klicken Sie, um die CI-Details in der HP BSMobile-Applikation anzuzeigen (nur für iPhone)

Weitere Informationen erhalten Sie, indem Sie sich bei HP Business Service Management anmelden.

Beispiel einer E-Mail-, SMS- oder Pager-Nachricht im Long-Text-Format

Von: HP_BSM_Notification_Manager@illabmail01.devlab.ad

Datum: 04/06/10 11:31:24

An: johnd@lab.lab

Betreff: bpm1 für Ansicht mit lokaler Auswirkung: private_monitors-Status verbessert.
Status ist **Wichtig** (gemeldet von HP Business Service Management)

bpm1 für Ansicht mit lokaler Auswirkung: private_monitors-Status verbessert. Status ist **Wichtig**.

Uhrzeit der Statusänderung: 5/20/10 8:59 AM (Eastern Daylight Time) -0400

KPI-Name: Applikationsverfügbarkeit

KPI berechnet durch: Zustandsindikatoren und untergeordnete KPIs

Berechnungswert: n/v

Vorheriger Status: Kritisch

Zeit seit Erfüllung des Bedingungsschwellenwertes: n/v

Warnungsname: Privat

Beschreibung der Warnung:

Ansicht mit lokaler Auswirkung: private_monitore

Zustandsindikatorinformationen:

Name des Zustandsindikators	Status des Zustandsindikators	Wert des Zustandsindikators	ETI-Name
HI 1	Wichtig	1.0 Dollar	-
HI 2	Wichtig	1.0 Pfund	-

Die Warnung wurde für folgendes CI ausgelöst:

Name: bpm1

CI-Typ: Unternehmensapplikation

Das CI wirkt sich auf folgende Geschäftsservices aus:

Service2

Service3

Das CI wirkt sich auf keine **Geschäftsprozesse** aus.

Das CI wirkt sich auf keine **Applikationen** aus.

Verlaufs-Report http://<gateway_machine_name>/topaz/TopazSiteServlet?createSession=true&requestType=login...

Business Impact-Report http://<gateway_machine_name>/topaz/TopazSiteServlet?createSession=true&requestType=login...

Klicken Sie, um die CI-Details in der HP BSMobile-Applikation anzuzeigen (nur für iPhone)
<hp_bsmobile_applikation_auf_iphone>:///?viewName=CI%20Alerts%20View&ciName=bpm1,cild=...

Weitere Informationen erhalten Sie, indem Sie sich bei HP Business Service Management anmelden.

Beispiel einer E-Mail-, SMS- oder Pager-Nachricht im Short-HTML-Format

Von: HP_BSM_Notification_Manager@illabmail01.devlab.ad

Datum: 04/06/10 11:31:24

An: johnd@lab.lab

Betreff: bpm1 für Ansicht mit lokaler Auswirkung: private_monitors-Status verbessert.
Status ist **Wichtig** (gemeldet von HP Business Service Management)

bpm1 für Ansicht mit lokaler Auswirkung: private_monitors-Status verbessert. Status ist **Wichtig**.

Weitere Informationen erhalten Sie, indem Sie sich bei HP Business Service Management anmelden.

Beispiel einer E-Mail-, SMS- oder Pager-Nachricht im Short-Text-Format

Von: HP_BSM_Notification_Manager@illabmail01.devlab.ad

Datum: 04/06/10 11:31:24

An: johnd@lab.lab

Betreff: bpm1 für Ansicht mit lokaler Auswirkung: private_monitors-Status verbessert. Status ist **Wichtig** (gemeldet von HP Business Service Management)

bpm1 für Ansicht mit lokaler Auswirkung: private_monitors-Status verbessert. Status ist **Wichtig**.

Weitere Informationen erhalten Sie, indem Sie sich bei HP Business Service Management anmelden.

Benutzeroberfläche für Reports für CI-Status-Warnungen

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Dialogfeld "CIs"" unten
- "Report "Warnungsbenachrichtigungen zum CI-Status"" auf der nächsten Seite
- "Report "CI-Status-Warnungen"" auf Seite 266
- "Dialogfeld "KPIs"" auf Seite 235

Dialogfeld "CIs"

In diesem Dialogfeld können Sie die CIs auswählen, die für die Dauer einer Websitzung in den Report CI-Status-Warnungen einbezogen werden sollen. Der Report stellt Informationen basierend auf den ausgewählten CIs bereit.

Zugriff	Klicken Sie im Report CI-Status-Warnungen im Bereich mit den Report-Einstellungen auf CIs .
Relevante Aufgaben	How to View the Triggered CI Status Alerts and Notifications

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Strukturansicht>	Zeigt die CIs an, die zu der ausgewählten Ansicht gehören. Wählen Sie die erforderlichen CIs aus.
Ansichten durchsuchen	Der Standardmodus für das Dialogfeld CIs . In diesem Modus können Sie eine Ansicht und CIs auswählen.
Suchen	Wechselt in den Suchmodus, in dem Sie nach CIs suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "CI-Auswahl - Übersicht" im Modeling Guide.
Ansicht	<p>Wählen Sie in der Dropdownliste die entsprechende Ansicht aus (beginnen Sie, den Namen der Ansicht einzugeben, um die Liste zu filtern) oder klicken Sie auf die Schaltfläche mit den Auslassungspunkten, um das Dialogfeld Ansicht auswählen zu öffnen, in dem Sie eine Ansicht aus der Ordnerstruktur der Ansichten auswählen können.</p> <p>Hinweis: Nur die in der aktuellen Ansicht ausgewählten CIs werden für den Report-Filter gespeichert, wenn Sie auf OK klicken. Wenn Sie eine andere Ansicht auswählen, bevor Sie auf OK klicken, werden alle vorherigen CI-Auswahlen verworfen.</p>

Report "Warnungsbenachrichtigungen zum CI-Status"

Dieser Report bietet Ihnen die Möglichkeit, detaillierte Warnungsinformationen anzuzeigen.

Nachfolgend ist ein Beispiel für den Report für Warnungsbenachrichtigungen zum CI-Status aufgeführt.

Configuration Item Status Alert Notifications																				
05/24/2010 11:46:24 AM 05/25/2010 11:46:24 AM (GMT+02:00)Israel Standard Time																				
Alert Details																				
Time:	5/25/10 11:34 AM																			
Condition:	Status Improved																			
Status:	OK																			
Previous Status:	Warning																			
Alert Name:	ci_sanity																			
Configuration Item:	anthy																			
KPI:	Application Availability																			
Alert Description:	N/A																			
Alert Action:	Send E-mail to: anthy; Send... on port 162; Generate event																			
Action Notifications																				
Type	Command	Status																		
CEM	CI Status Alerts Default Template	Pass																		
SNMPv1	Send traps to 16.59.42.164	Pass																		
Message Notifications																				
Type	Recipients	Status																		
Email	anthy	Pass																		
Notification Messages																				
anthy on local impact view: private_for_alert Status Improved. Status is OK.																				
<table border="1"> <tr> <td>Status Change Time:</td> <td>5/25/10 11:34 AM (Israel Daylight Time) 40:00</td> </tr> <tr> <td>KPI Name:</td> <td>Application Availability</td> </tr> <tr> <td>KPIs Calculated By:</td> <td>Health Indicators and child KPIs</td> </tr> <tr> <td>KPI value is:</td> <td>N/A</td> </tr> <tr> <td>Previous Status:</td> <td>Warning</td> </tr> <tr> <td>Time Since Condition Threshold Met:</td> <td>N/A</td> </tr> <tr> <td>Alert Name:</td> <td>ci_sanity</td> </tr> <tr> <td>Alert Description:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Local Impact view:</td> <td>private_for_alert</td> </tr> </table>			Status Change Time:	5/25/10 11:34 AM (Israel Daylight Time) 40:00	KPI Name:	Application Availability	KPIs Calculated By:	Health Indicators and child KPIs	KPI value is:	N/A	Previous Status:	Warning	Time Since Condition Threshold Met:	N/A	Alert Name:	ci_sanity	Alert Description:		Local Impact view:	private_for_alert
Status Change Time:	5/25/10 11:34 AM (Israel Daylight Time) 40:00																			
KPI Name:	Application Availability																			
KPIs Calculated By:	Health Indicators and child KPIs																			
KPI value is:	N/A																			
Previous Status:	Warning																			
Time Since Condition Threshold Met:	N/A																			
Alert Name:	ci_sanity																			
Alert Description:																				
Local Impact view:	private_for_alert																			
Health Indicators Information: <table border="1"> <tr> <td>Health</td> <td>Health</td> <td>Health</td> <td>ETI</td> </tr> </table>			Health	Health	Health	ETI														
Health	Health	Health	ETI																	

Zugriff	<p>Wählen Sie Folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf Warnungen. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche Details. • Applikationen > CI-Status > CI-Status-Warnungen.
Relevante Aufgaben	How to View the Triggered CI Status Alerts and Notifications

Bereich mit Warnungsdetails

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zeit	Die Zeit, zu der die Warnung ausgelöst wurde.
Bedingung	Die Bedingung, die die Warnungsauslösung verursacht hat.
Status	Der aktuelle Status der Warnung.
Vorheriger Status	Der vorherige Status des KPI.
Warnungsname	Der Name der Warnung.
CI	Der Name des CI, mit dem die Warnung verbunden ist.
KPI	Der Name des KPI, dessen Statusänderung die Warnung ausgelöst hat.
Beschreibung der Warnung	Eine Beschreibung der Warnung.
Warnungsaktion	Die Aktion, die der Warnung zugewiesen wurde.

Bereich mit Aktionsbenachrichtigungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Befehl	Die ausgeführte Aktion: <ul style="list-style-type: none">• Für ausführbare Dateien: die Befehlszeile• Für URLs: die URLs• Für SNMP-Traps: SNMP-Trap senden an <Adresse>• Für offene Vorfälle in HP Service Manager: Offener Vorfall• Für offene Ereignisse in HP Operations Manager (OM)
Status	Der Status der Aktion: <ul style="list-style-type: none">• Erfolg, wenn die Aktion durchgeführt wurde.• Fehler, wenn die Aktion fehlgeschlagen ist.
Typ	Der Typ der Aktionsbenachrichtigung: Ausführbar , URL , SNMP-Trap , OM oder Service Manager .

Bereich für Benachrichtigungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Recipients	Die Namen der Empfänger, die die Benachrichtigung erhalten haben, dass die Warnung ausgelöst und das Warnungsschema ausgeführt wurde.
Status	Der Status der Meldung: <ul style="list-style-type: none"> • Pass. Die Meldung wurde gesendet. • Fail. Die Meldung wurde nicht gesendet.
Type	Der Typ der Benachrichtigung: E-Mail, SMS-Nachricht oder Pager-Nachricht.

Bereich für Benachrichtigungsnachrichten

In diesem Bereich werden Details zur Benachrichtigungsnachricht und E-Mail-Nachricht angezeigt, die beim Auslösen der Warnung an die Empfänger gesendet wurden. Je nach Definition der CI-Status-Warnung enthält der Report möglicherweise nur einen Teil dieser Felder. In den folgenden Abschnitten sind die einzelnen Bereiche der Benachrichtigung separat beschrieben.

Ausführliche Beispiele für die Meldungssyntax und Beispiele für die Meldung in verschiedenen Meldungsformaten finden Sie unter "[Beispiele für Benachrichtigungen](#)" auf Seite 255.

Bereich für Benachrichtigungsnachrichten: Erster Abschnitt

- **Format eines CI in einer globalen Ansicht:**

```

ci_name status has changed to/remained/has improved.
Status is current_status.
Status Change Time: trigger_time
KPI Name: kpi_name
KPI is Calculated By/Assigned Health Indicators/KPIs assigned to child CI: relevant_
health_indicators or relevant_KPIs
Calculation Value is: KPI_value
Previous Status: previous_status
Time Since Condition Threshold Met: Zeitraum + Zeit seit Ende des Zeitraums
Alert Name: alert_name
Alert Description: alert_description
Local Impact View: n/v

```

- **Format eines CI in einer Ansicht mit lokaler Auswirkung:**

```

ci_name on local impact view: view_name
status changed to/was/improved.
Status is current_status.

```

Status Change Time: *trigger_time*

KPI Name: *kpi_name*

KPI is Calculated By/Assigned Health Indicators/KPIs assigned to child CI: *relevant_health_indicators* or *relevant_KPIs*

Calculation Value is: *KPI_value*

Previous Status: *previous_status*

Time Since Condition Threshold Met: *Zeitraum + Zeit seit Ende des Zeitraums*

Alert Name: *alert_name*

Alert Description: *alert_description*

Local Impact View: *name_of_local_impact_view*

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
ci_name on local impact view: view_name status changed to/was/improved. Status is current_status.	<p><ci-name>. Der Name des CI, dessen Statusänderung die Warnung ausgelöst hat.</p> <p><condition>. Die Bedingung, die die Warnung ausgelöst hat. Beispiel: <i>Status improved</i>.</p> <p><current-status>. Der neue Status des CI.</p> <p><view_name>. Der Name der Ansicht mit lokaler Auswirkung.</p>
Alert Description	Eine Beschreibung der Warnung.
Alert Name	Der Name der Warnung.
KPI is Calculated By/Assigned Health Indicators/KPIs assigned to child CI	Relevante Zustandsindikatoren, KPIs oder beides.
KPI Name	Der Name des KPI, dessen Statusänderung die Warnung ausgelöst hat.
Calculation Value is	Der Wert des KPI nur für KPIs mit Werten; ansonsten zeigt der Parameter Folgendes an: n/v.
Local Impact View	Wenn die Warnung einem CI zugewiesen ist, das Teil einer Ansicht mit lokaler Auswirkung ist, wird in dem Feld der Name dieser Ansicht angezeigt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Status Change Time	Das Datum und die Uhrzeit der Warnungsauslösung. Das Format lautet: TT/MM/JJ hh:mm AM/PM (<Region>) <Offset>. Beispiel: 5/20/10 8:59 AM (Eastern Daylight Time) -0400.
Time Since Condition Threshold Met	Die Zeit in Minuten, die seit dem Eintreten der Bedingung vergangen ist, die die Warnung ausgelöst hat.

Bereich für Benachrichtigungsnachrichten: Zweiter Abschnitt

Element der Oberfläche	Beschreibung
ETI Name	Der Name des Ereignistyp-Indikators.
Health Indicator Name	Der Name des Zustandsindikators.
Health Indicator Status	Der Status des Zustandsindikators.
Health Indicator Value	Der Wert des Zustandsindikators.

Bereich für Benachrichtigungsnachrichten: Dritter Abschnitt

Element der Oberfläche	Beschreibung
CI Type	Der Typ des CI, dessen Statusänderung die Warnung ausgelöst hat.
Name	Der Name des CI, dessen Statusänderung die Warnung ausgelöst hat.
The alert was triggered for the following CIs	Details zu dem CI, das die Warnung ausgelöst hat: <ul style="list-style-type: none"> CI Type. Der Anzeigename des CI-Typs. Name. Der Codename des CI.

Bereich für Benachrichtigungsnachrichten: Vierter Abschnitt

Element der Oberfläche	Beschreibung
Due to a large number of alerts at current time, impact calculations were not performed	Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine große Anzahl von Warnungen ausgegeben wurde. In diesem Fall werden die Abschnitte CI impacts the following Applications , CI impacts the following Business Processes und CI impacts the following Business Service in dem Report nicht angezeigt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
The CI does not impact any Business Service/Business Process/Application	Wird angezeigt, wenn das CI sich nicht auf Geschäftsservice-/Geschäftsprozess-/Applikations-CIs auswirkt.
The CI impacts the following Applications	Listet die Applikations-CIs auf, die von dem CI beeinflusst werden.
The CI impacts the following Business Processes	Listet die Geschäftsprozess-CIs auf, die von dem CI beeinflusst werden.
The CI impacts the following Business Services	Listet die Geschäftsservice-CIs auf, die von dem CI beeinflusst werden.

Bereich für Benachrichtigungsnachrichten: Fünfter Abschnitt

Element der Oberfläche	Beschreibung
Business Impact Report	Klicken Sie auf dieses Element, um den Business Impact-Report für das ausgewählte CI zu öffnen. Dieser Link funktioniert nur in einem Browser. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Business Impact" auf Seite 108.
Click to display the CI details in the HP BSMobile application (only for iPhone)	Klicken Sie auf den Link, um das ausgewählte CI in der iPhone-Applikation zu öffnen. Dieser Link funktioniert nur, wenn Sie HP BSMobile auf Ihrem iPhone installiert haben. Details finden Sie in "BSMobile-iPhone-Applikation" auf Seite 271.
For more details log into url	Klicken Sie auf den Link für die URL des HP Business Service Management-Datenverarbeitungsservers, um die Applikation zu öffnen, in der die CI-Status-Warnung ausgelöst wurde.
Over Time Report	Klicken Sie auf dieses Element, um den Report für KPIs im Verlauf für den auslösenden KPI für einen Tag anzuzeigen. Wenn das entsprechende CI Teil einer Ansicht mit lokaler Auswirkung ist, wird der Report mit der in diesem Filter ausgewählten Ansicht mit lokaler Auswirkung geöffnet. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "KPIs im Verlauf" auf Seite 238.

Zusätzliche Parameter

Folgende zusätzliche Parameter stehen zur Verfügung:

CI-Typ	Parameter
Geschäftseinheit	Contact information. Die Kontaktinformationen der Geschäftseinheit.
Host	<ul style="list-style-type: none"> • IP. Die IP-Nummer des Hosts. • Vendor. Der Name des Anbieters. • Operating system. Der Typ des Betriebssystems.
Siebel-Applikationsserver	<ul style="list-style-type: none"> • Version. Die verwendete Siebel-Version. • Language. Die verwendete Sprache.
SAP-Applikationsserver	<ul style="list-style-type: none"> • Version. Die verwendete SAP-Version. • IP. Die verwendete IP-Nummer. • Port. Die Nummer des verwendeten Ports.
Datenbank	<ul style="list-style-type: none"> • Typ. Der Typ der Datenbank. • Version. Die verwendete Version. • Port. Die Nummer des verwendeten Ports.
Service	<ul style="list-style-type: none"> • Service Operating Status. Der Status des Betriebssystems. • Service Description. Eine Beschreibung des Dienstes.

Report "CI-Status-Warnungen"

Dieser Report bietet Ihnen die Möglichkeit, alle Warnungen aufzulisten, die in dem festgelegten Zeitraum aufgetreten sind.

Nachfolgend ist ein Beispiel für den Report für CI-Status-Warnungen aufgeführt.

Übersicht über KPIs

KPI-Trend

KPI-Verteilung im Verlauf

KPIs im Verlauf

CI-Status-Warnungen

CI-Status-Warnungen 11.12.2012 21:40:07-12.12.2012 21:40:07 (GMT-08:00) Pacific (USA, Kanada)

Ausführen

Status	Zeit	Warnungsname	CI	KPI	Warnungsaktion
<div><div></div><div>Kritisch</div></div>	12.12.2012 20:49	alert1111	<div><div></div><div>RUM Demo</div></div>	Applikationsverfügbarkeit	Send E-mail to: Ada
<div><div></div><div>Kritisch</div></div>	12.12.2012 14:21	alert1111	<div><div></div><div>RUM Demo</div></div>	Applikationsverfügbarkeit	Send E-mail to: Ada
<div><div></div><div>Kritisch</div></div>	12.12.2012 12:19	alert1111	<div><div></div><div>RUM Demo</div></div>	Applikationsverfügbarkeit	Send E-mail to: Ada
<div><div></div><div>Kritisch</div></div>	12.12.2012 11:40	alert1111	<div><div></div><div>RUM Demo</div></div>	Applikationsverfügbarkeit	Send E-mail to: Ada
<div><div></div><div>Kritisch</div></div>	12.12.2012 8:52	alert1111	<div><div></div><div>RUM Demo</div></div>	Applikationsverfügbarkeit	Send E-mail to: Ada
<div><div></div><div>Kritisch</div></div>	12.12.2012 5:55	alert1111	<div><div></div><div>RUM Demo</div></div>	Applikationsverfügbarkeit	Send E-mail to: Ada
<div><div></div><div>Kritisch</div></div>	12.12.2012 3:16	alert1111	<div><div></div><div>RUM Demo</div></div>	Applikationsverfügbarkeit	Send E-mail to: Ada
<div><div></div><div>Kritisch</div></div>	11.12.2012 23:24	alert1111	<div><div></div><div>RUM Demo</div></div>	Applikationsverfügbarkeit	Send E-mail to: Ada

Zugriff	Wählen Sie Folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> • Applikationen > CI-Status > CI-Status-Warnungen • Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht. Klicken Sie dann mit der linken Maustaste auf ein CI und wählen Sie im Kontextmenü Reports > CI-Status-Warnungen aus.
Relevante Aufgaben	How to View the Triggered CI Status Alerts and Notifications


Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen hierzu finden Sie unter Common Report and Page Elements .
CI s	Listet die in dem Report enthaltenen CIs auf. Um CIs auszuwählen, klicken Sie auf den Link CI s. Details finden Sie in "Dialogfeld "CI
KPI s	Listet die in dem Report enthaltenen KPIs auf. Um KPIs auszuwählen, klicken Sie auf den Link KPI s. Details finden Sie in "Dialogfeld "KPI

Tabellenbereich

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Details. Öffnet den Report für CI-Status-Warnungsbenachrichtigungen für die ausgewählte Warnung mit den Warnungsbenachrichtigungsinformationen. Details finden Sie in "Report "Warnungsbenachrichtigungen zum CI-Status"" auf Seite 260.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Warnungsaktion	<p>Die von der Warnung ausgelöste Aktion.</p> <p>Hinweis: Die Aufforderung zum Öffnen eines Vorfalls in Operations Manager deutet darauf hin, dass die Warnung in Operations Manager einen Vorfall hätte öffnen sollen, als die Warnung ausgelöst und die Kommunikation mit OM gestartet wurde. Details zur Integration mit Operations Manager finden Sie im Abschnitt zur BSM-Plattform auf der HP Software-Website zu Integrationen (http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3).</p> <p>Um festzustellen, ob der Vorfall in Operations Manager geöffnet wurde, klicken Sie auf die Schaltfläche Detail, um den Report für Warnungsbenachrichtigungen aufzurufen.</p>
Warnungsname	Der Name der Warnung.
CI	Der Name des CI, mit dem die Warnung verbundenen ist.
KPI	Der Name des KPI.
Status	<p>Der aktuelle Status der KPIs, dargestellt durch ein Statussymbol. Die Änderung von einem vorherigen Status in den aktuellen Status löst die Warnungen aus.</p> <p>Weitere Informationen zu den Statuswerten finden Sie unter "Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118.</p>
Zeit	<p>Das Datum und die Uhrzeit der Warnungsauslösung. Das Format lautet: TT/MM/JJ hh:mm AM/PM (<Region>) <Offset>. Beispiel: 5/20/10 8:59 AM (Eastern Daylight Time) -0400.</p>

Dialogfeld "KPIs"

In diesem Dialogfeld können Sie die KPIs auswählen, die für die Dauer einer Websitzung in einen Report CI-Status-Warnungen einbezogen werden sollen. Der Report stellt Informationen basierend auf den ausgewählten KPIs bereit.

Zugriff	Klicken Sie im Report CI-Status-Warnungen im Bereich mit den Report-Einstellungen auf KPIs .
Relevante Aufgaben	How to View the Triggered CI Status Alerts and Notifications

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
KPIs	<p>Listet die KPIs auf, die mit den ausgewählten CIs verbunden sind.</p> <p>Applikationsverfügbarkeit und Applikationsleistung werden zuerst aufgelistet, gefolgt von allen anderen KPIs in alphabetischer Reihenfolge.</p> <p>Aktivieren Sie Kontrollkästchen für die erforderlichen KPIs.</p>

Kapitel 20

Service Health auf einem mobilen Gerät

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie auf mobilen Geräten mit BSM und Service Health arbeiten:

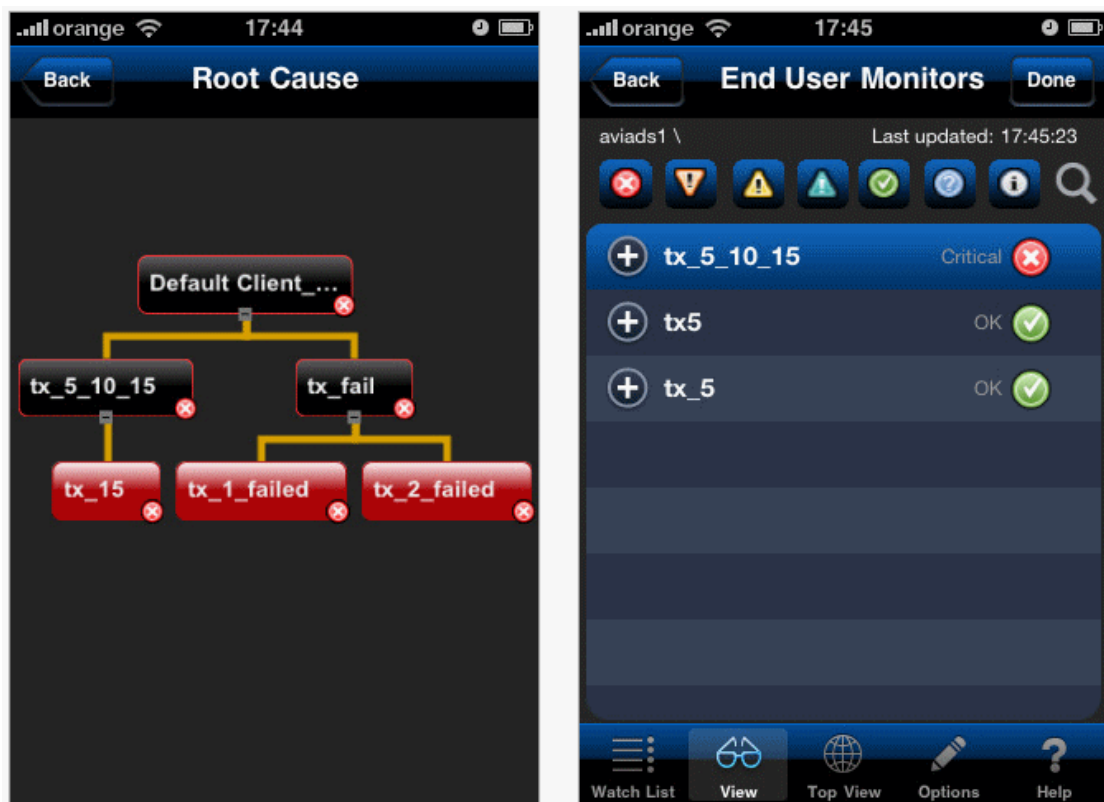
BSMobile-iPhone-Applikation	271
BSM Service Health for Smartphone	273
Legacy-Konsole für mobile Geräte	275

BSMobile-iPhone-Applikation

Die BSMobile-iPhone-Applikation kann kostenlos heruntergeladen werden und ermöglicht das Verfolgen Ihrer überwachten CIs mit einem iPhone, iPad oder iPod Touch, während Sie sich nicht an Ihrem Computer befinden.

BSMobile bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Verfolgen des CI-Status in Echtzeit. Sie können Ansichten über eine Benutzeroberfläche überwachen, die der Benutzeroberfläche der Komponenten **Hierarchie** oder **Topologieansicht** ähnlich ist. Des Weiteren haben Sie mit dieser Applikation Schnellzugriff auf die CI-**Überwachungsliste**.
- Anzeigen aller KPI-Informationen und Filtern von CIs nach Status.
- Bestimmen der Ursache für problematische CIs oder KPIs.
- Senden einer E-Mail oder SMS an einen CI-Besitzer, um ihm Informationen zu dem problematischen CI mitzuteilen.
- Empfangen von Warnungen auf Ihrem iOS-Gerät aus BSM mit einem Schnelllink für die BSMobile-Applikation. Beachten Sie, dass Sie hierzu in der Warnungskonfiguration die Warnungsvorlage für iPhones auswählen müssen. Details finden Sie unter [How to Create a CI Status Alert Scheme and Attach it to a CI](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.



Um BSMobile zu verwenden, greifen Sie über Ihr iOS-Gerät (iPod/iPhone/iPad) auf den Apple AppStore zu oder laden die Applikation unter <http://itunes.apple.com/us/app/hp-bsmobile/id383025746?mt=8> herunter.

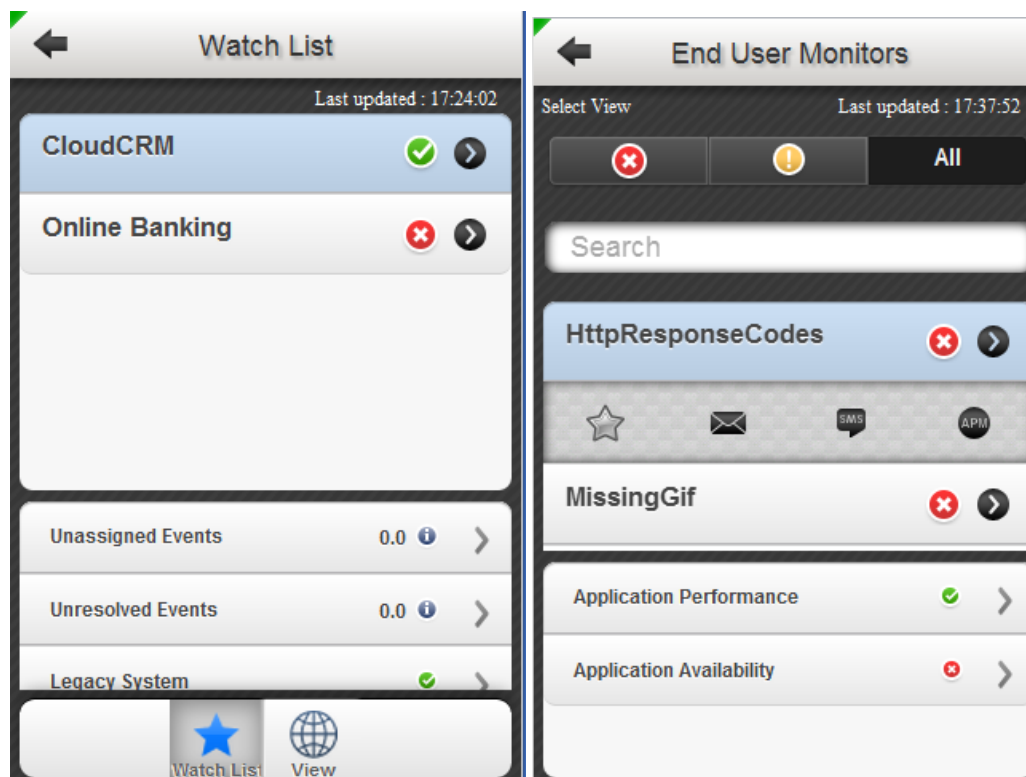
Hinweis: BSMobile verwendet die BAMOpenAPI. Weitere Informationen zu APIs finden Sie unter Service Health External APIs im BSM Extensibility Guide.

BSM Service Health for Smartphone

BSM Service Health for Smartphone bietet Besitzern von Applikationen sowie Support-Technikern die Möglichkeit, die aktuelle Applikationsleistung und -verfügbarkeit anzuzeigen, um die Diagnose von Applikationsproblemen zu jeder Zeit und an jedem Ort zu unterstützen. Mit der Miniapplikation BSM Service Health for Smartphone ist es möglich, die Leistung von BSM Service Health von einem iPhone oder einem mobilen Android-Gerät zu beurteilen.

Sie können BSM Service Health for Smartphone verwenden, um den CI-Status in Ihren Ansichten in Echtzeit zu verfolgen, um eine CI-Überwachungsliste mit Schnellzugriff zu erstellen, um die vollständigen KPI-Details anzuzeigen und CIs nach Status zu filtern.

Im Folgenden sind Beispiele für die Bildschirme der Mini-App aufgeführt:



Einführung in BSM Service Health for Smartphone

- Nachdem Sie HP Anywhere installiert und konfiguriert haben und die BSM-SH-Mini-App auf Ihr mobiles Gerät heruntergeladen haben, wählen Sie eine anzuzeigende Ansicht aus. Die Mini-App zeigt dann eine hierarchische Liste der CIs in der Ansicht sowie ihren aktuellen Status an. Sie können einen Drilldown zu problematischen CIs durchführen, CIs nach Status filtern und KPI-Details für ein ausgewähltes CI anzeigen.
- Darüber hinaus bietet Ihnen die Mini-App die Möglichkeit, eine **Überwachungsliste** für wichtige CIs zu erstellen, die Sie schnell bewerten möchten. Sie können bis zu zehn CIs zur Überwachungsliste hinzufügen und einfach auf diese Liste zugreifen, um den Status dieser CIs in kürzester Zeit anzuzeigen.
- Wenn Sie auch die **APM-Mini-App** konfiguriert haben, können Sie von einem Applikations-CI in

der BSMSH-Mini-App einen Drilldown zur APM-Mini-App durchführen, um die Ursache für problematische Applikationen zu isolieren.

- Der Client-Startbildschirm (der Übersichtsbildschirm) bietet eine Übersicht für jede Mini-App, die für die Jobfunktion des Benutzers anwendbar ist. Diese Ansicht bietet auf einen Blick genügend Informationen, um schnelle Entscheidungen zu treffen und zu entscheiden, ob Sie weitere Daten untersuchen müssen. Bei der BSM-SH-Mini-App zeigt die linke Seite des Bildschirms das schlechteste CI in der Überwachungsliste an, während auf der rechten Seite das schlechteste CI in der Standardansicht angezeigt wird. Hinweis: Wenn alle CIs OK sind oder über keine Daten verfügen, wird dieser Status angezeigt.
- Auf der Client-Titelseite werden die Applikationen und der Status aller auf dem Client installierten Mini-Apps angezeigt. Von der Titelseite können Sie einen Drilldown durchführen und die Details für eine bestimmte Applikation anzeigen. Bei der BSM-SH-Mini-App zeigt die Titelseite die schlechtesten CIs in der Überwachungsliste an sowie den Status **Warnung** oder **Kritisch**.

Weitere Informationen

Details zu BSM Service Health for Smartphone finden Sie im Einführungshandbuch mit den ersten Schritten für HP BSM Service Health for Smartphone.

Die folgenden Dokumente enthalten weitere Informationen über HP Anywhere und BSM Service Health for Smartphone:

- HP Anywhere Installation and Configuration Guide
- HP Anywhere Administrator Guide

Diese Dokumente stehen unter <http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/manuals> zur Verfügung.

Legacy-Konsole für mobile Geräte

Sie können den Betriebsstatus von Komponenten Ihres Geschäfts auf mobilen Geräten in einem Browser anzeigen, der Standard-HTML unterstützt. Die Konfigurationselemente (Configuration Items, CIs) werden in Ebenen angezeigt, in denen jedes übergeordnete CI ein Link zu der Ebene seiner untergeordneten CIs ist. Der Status der zentralen Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) der CIs wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die Legacy-Konsole für mobile Geräte für die Kommunikation mit BSM nutzen, verwenden Sie die sichere Kommunikation (https). Wenn Sie die nicht sichere Kommunikation (http) verwenden, werden Authentifizierungsanmeldeinformationen (Benutzer und Kennwort) im Klartext an BSM übertragen.

Beachten Sie, dass sich dies nur auf die Legacy-Konsole für mobile Geräte bezieht und für die BSMobile-Applikation für iPhones nicht relevant ist.

Business Availability Center									
View: Application Management									
Name	Appl	Appl	Rück	Meng	Soft	Fehl	Verz	Nich	Nich
BPM Demo	?	?	?	?	-	?	?	-	-
Default	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
Global Offering Levels	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RUM Demo	✗	✗	?	✓	-	-	?	✗	✗
Services	-	-	-	-	-	-	-	-	-
t2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
test	✓	✗	-	-	-	-	-	-	-
test	-	-	-	-	-	-	-	-	-
test1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
< Back Refresh									

Aufgaben

Anzeigen von Daten auf einem mobilen Gerät

1. Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass der Server, auf den Sie zugreifen möchten, über eine Internetverbindung verfügt.

Stellen Sie sicher, dass der Browser des mobilen Geräts, das Sie verwenden möchten, Standard-HTML unterstützt.

2. Zugriff auf die Server-URL

Geben Sie in Ihrem mobilen Gerät die folgende URL ein:

http://<HP Business Service Management-Server>/<HP_BSM_web_applikation_kontext_name (normalerweise)>/mobileConsole.do

Tipp:

- Auf dem mobilen Gerät können Sie die URL auf jeder Ebene zu Ihren Favoriten hinzufügen (Anmeldung, Ansicht oder Drilldown). Abhängig von der Ebene ist durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurück** der Zugriff auf höhere Ebenen oder das Anzeigen der Auswahlseite eventuell nicht möglich.
- Sie müssen auf **Aktualisieren** klicken, um die Anzeige zu aktualisieren, da die Aktualisierungsfunktion nicht automatisch ausgeführt wird und die Daten veralten.

3. Ändern der Anzeigeeigenschaften – optional

Die Anzeigeeigenschaften der mobilen Konsole werden durch eine XSL-Datei gesteuert. Um einen Aspekt der Anzeige mit nicht lateinischen Zeichen zu ändern (zum Beispiel die Anzeige der Namen von Ansichten und Schaltflächen: **Zurück** und **Aktualisieren**), wenden Sie sich an den HP Software-Unterstützung und bitten Sie um Unterstützung beim Schreiben einer XSL-Datei, die diese Funktion unterstützt.

Hinweis: Die für KPI-Namen verwendeten Zeichen hängen vom Gebietsschema des Benutzers und nicht vom Gebietsschema des Browsers ab.

4. Navigieren zu der Ansicht und Anzeigen der Daten

Geben Sie auf dem Anmeldebildschirm die entsprechenden Informationen ein und wählen Sie eine Ansicht aus.

- Wenn mit dem CI viele KPIs verbunden sind, können Sie durch die Anzeige blättern (abhängig von der Bildschirmauflösung des Geräts).
- Lange CI-Namen werden umgebrochen.

Die visuellen Aspekte der Funktion werden durch die folgende Datei gesteuert:

\\AppServer\webapps\site.war\mobile\dash\console.xsl. Sie können die XSL-Datei ändern, sodass auf dem mobilen Gerät längere Label angezeigt werden können. Wenden Sie sich an den HP Software-Unterstützung, wenn Sie Hilfe benötigen.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Benutzeroberfläche der Legacy-Konsole für mobile Geräte

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<KPI>	<p>Der Status der mit den CIs verbundenen KPIs. Weitere Informationen zu dem angezeigten Status finden Sie unter "Farben und Definitionen des KPI-Status" auf Seite 118.</p> <p>Hinweis: Nur die ersten vier Buchstaben der KPI-Namen werden auf dem mobilen Gerät angezeigt. Möglicherweise müssen Sie einige der KPIs umbenennen, wenn ihre ersten vier Buchstaben gleich sind, wie zum Beispiel bei SAP- und SAP-Warnung-KPIs. Sie können diese KPIs im KPI-Repository (Admin > Service Health > Repositories > KPIs) umbenennen.</p> <p>QuickInfo: Klicken Sie auf ein Symbol, um die entsprechende QuickInfo anzuzeigen. Um die QuickInfo auszublenden, klicken Sie an eine andere Stelle der Seite oder warten Sie 5 Sekunden.</p> <p>Die QuickInfo zeigt den CI-Namen, den KPI-Status, die zur Statusberechnung verwendete Regel, das Datum der Statusänderung und abhängig vom KPI-Typ zusätzliche Informationen an. Zum Beispiel zeigt Durchschn. Antwortzeit den Wert für den Leistungs-KPI an, Durchschnitt für zeigt an, für welchen Zeitraum der Durchschnitt berechnet wurde, Geringfügig und OK sind die Ziele für den Leistungs-KPI (das Ziel).</p>
Zurück	Klicken Sie auf Weiter , um zur Anmeldeseite zurückzukehren.
Name	<p>Der Name der CIs in der Ansicht.</p> <p>Hinweis: Um einen Drilldown zu einem untergeordneten CI durchzuführen, bewegen Sie den Mauszeiger auf das CI und klicken.</p>
Aktualisieren	Klicken Sie auf Aktualisieren , um die Ansicht zu aktualisieren.
Ansicht	Der Name der Ansicht, die Sie auf der Anmeldeseite ausgewählt haben.

Teil 3

Service Level Management

Kapitel 21

Service Level Management - Übersicht

In Service Level Management (SLM) definiert ein Administrator Vereinbarungen zum Servicelevel (SLAs), die die formellen und informellen Verträge Ihrer Organisation mit Ihren Service-Providern und Kunden darstellen. SLAs umfassen OLAs (Operational Level Agreements) und UCs (Underpinning Contracts).

Service Level Management ermittelt die Einhaltung Ihrer SLAs durch Messen Ihrer Geschäftsapplikationen. Sie können Geschäftsserviceentitäten (Geschäftsservice- und Infrastrukturservice-CIs) definieren, die die Serviceangebote in Ihrem Servicekatalog darstellen, und jedem einzelnen Service-CI Messungen für servicebezogene Prozesse und Netzwerkkomponenten zuordnen. Die Service-CIs werden den SLAs hinzugefügt. Sie können CIs, die servicebezogene Prozesse und Komponenten darstellen, auch direkt den SLAs hinzufügen.

Mithilfe der von den servicebezogenen Messungen produzierten Daten können Sie feststellen, ob die Verfügbarkeits- und Leistungsanforderungen von Benutzern und Infrastruktur erfüllt werden. Service Level Management berechnet aus den empfangenen Verfügbarkeits- und Leistungsdaten Werte für zentrale Leistungsindikatoren (KPI) und Zustandsindikatoren und vergleicht diese mit den angeforderten Servicelevel-Zielen. Die Ergebnisse werden in Reports angezeigt.

Kapitel 22

Arbeiten mit der Service Level Management-Applikation

In Service Level Management (SLM) definiert ein Administrator Vereinbarungen zum Servicelevel (SLAs), die die formellen und informellen Verträge Ihrer Organisation mit Ihren Service-Providern und Kunden darstellen. Service Level Management ermittelt die Einhaltung Ihrer SLAs durch Messen Ihrer Geschäftsapplikationen.

Zunächst untersuchen Sie Leistungstrends und legen Baselines für verschiedene Geschäftsprozesse fest. Anhand dieser Baselines wiederum können Sie realistische Servicelevel-Ziele für Verfügbarkeit und Leistung der verschiedenen Tochtergesellschaften, geografischen Standorte oder Organisationen, für die Sie zuständig sind, festlegen.

Um auf die Service Level Management-Applikationsseiten zuzugreifen, wählen Sie **Applikationen > Service Level Management** aus. Die Service Level Management-Applikation umfasst die folgenden Registerkarten:

- **Status-Baseline.** Auf dieser Registerkarte zeigen Sie den aktuellen Status und den Prognosestatus für die SLAs mit der besten oder schlechtesten Leistung sowie eine Übersicht über den Status in vorherigen Zeiträumen an. Details finden Sie unter "[Report "Status-Baseline"](#)" auf Seite 344.
- **SLA-Reports.** Über diese Registerkarte können Sie auf Service Level Management-Reports mit Ergebnissen für KPIs und HIs zugreifen, feststellen, inwiefern Servicelevels Ihren Zielen entsprechen, sowie Informationen zum aktuellen Status, zum Prognosestatus und zum Status im Zeitverlauf für SLAs und CIs abrufen. Details finden Sie unter "[SLM-Reports - Übersicht](#)" auf Seite 282.
- **Warnungen.** Über diese Registerkarte können Sie auf die Reports für SLA-Warnungen mit Informationen zu für die SLAs ausgelösten Warnungen zugreifen. Details finden Sie unter "[SLA-Warnungen](#)" auf Seite 353.
- **Ausfall-Reports.** Über diese Registerkarte können Sie auf Reports mit Daten zu Ausfällen zugreifen, die in Bezug auf in SLAs enthaltene CIs aufgetreten sind. Details finden Sie unter "[Reports zu Ausfällen](#)" auf Seite 289.
- **SLA-Verwaltung.** Auf dieser Registerkarte können Sie servicebezogene Ansichten auswählen, um Informationen zu den Verbindungen zwischen Ihren Services, Unternehmenseinheiten und SLAs anzuzeigen. Sie können Links zu verwandten Reports aufrufen, die weitere Informationen zu diesen Verbindungen liefern. Details finden Sie unter "[Informationen zur SLA-Verwaltung](#)" auf Seite 290.

Service Level Management Administration

Um auf die Service Level Management-Verwaltungsseiten zuzugreifen, wählen Sie **Admin > Service Level Management** aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Introduction to SLM Administration](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Anzeigen von BSM-Informationen in einem externen Portal

Sie können mit dem BSM-Menübefehl **Admin > Mit dieser Seite verknüpfen** einen Link generieren, der in ein externes Portal kopiert werden kann, um BMS-Informationen anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Verknüpfen mit einer bestimmten Seite](#)" im BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung.

Hinweis: Im Allgemeinen umfassen die Begriffe **Vereinbarung** oder **SLA** in der Business Service Management-Benutzeroberfläche und in der Dokumentation SLAs, OLAs und UCs; eine Ausnahme bilden die Seiten der Benutzeroberfläche, auf denen Sie **SLA** namentlich als SLA-Typ auswählen.

SLM-Reports - Übersicht

Die Service Level Management-Reports geben Auskunft darüber, inwiefern die tatsächlichen Servicelevels Ihren Zielen entsprechen. Die Reports liefern Ihnen und Ihren Benutzern einen Überblick über das gesamte System und warnen Sie frühzeitig vor potentiellen Problemen, bevor SLA-Verletzungen auftreten können.

Hinweis: Sie können Reports anzeigen, *nachdem* Sie die SLA-Überwachung eingerichtet haben. Details finden Sie unter [Introduction to SLM Administration](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Sie können Reports aus einer Six Sigma-Perspektive anzeigen und Sie können Reportdaten speichern und Reports freigeben. Im Report **SLA-Warnungen** können Sie außerdem ein Protokoll der Warnungen anzeigen, die während eines bestimmten Zeitraums gesendet wurden. Weitere Einzelheiten erfahren Sie unter ["SLA-Warnungen"](#) auf [Seite 353](#).

Tipp: Mithilfe des Service-Report-Frameworks können Sie benutzerdefinierte Reports mit Elementen aus Service Level Management und Service Health erstellen. Im Service-Report wird ein mehrdimensionales Datenmodell eingesetzt. Details finden Sie unter [Service Reports](#).

Übersicht über die Reports

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Service Level Management-Reports:

Report-Name	Beschreibung	Zweck
Status-Baseline	Zeigt aktuelle Informationen zu den SLAs mit der besten oder schlechtesten Leistung in den aktuellen Verfolgungszeiträumen und in vorherigen, bereits geschlossenen Zeiträumen an. Details finden Sie in "Report "Status-Baseline" auf Seite 344 .	Verfolgen der SLAs mit der besten oder schlechtesten Leistung und schnelles Anzeigen einer Baseline des SLA-Status
SLA-Status	Zeigt den aktuellen und den Prognosestatus für die SLAs über einen ausgewählten Verfolgungszeitraum hinweg an. Details finden Sie in "Report "SLA-Status" auf Seite 338 .	Ermitteln, ob die aktuellen Servicelevels in der Zukunft zu einer Verletzung der SLA führen könnten

Report-Name	Beschreibung	Zweck
Übersicht über SLAs	<p>Zeigt eine nach KPI, Kalender oder Zeitraum gefilterte Liste der SLAs und deren Status an.</p> <p>Details finden Sie in "Report "Übersicht über SLAs"" auf Seite 341.</p>	Anzeige einer Datenübersicht für alle (oder spezifische) SLAs
CI-Übersicht	<p>Zeigt den Status der CIs in der Verzweigung eines ausgewählten CI (bis zu vier Ebenen) nach KPI/Kalender/Zeitraum an.</p> <p>Details finden Sie in "Report "CI-Übersicht"" auf Seite 315.</p>	Suchen der CIs, die ihre Ziele nicht erreicht haben
HI CI-Übersicht	<p>Zeigt den Status für CIs und HIs innerhalb einer bestimmten SLA an.</p> <p>Details finden Sie in "Report "HI CI-Übersicht"" auf Seite 323.</p>	Suchen der CIs und Zustandsindikatoren, die ihre Ziele nicht erreicht haben
CI-Auswirkung	<p>Zeigt die Auswirkung eines CI für mehrere SLAs an. Der Status wird nach KPI/Kalender/Zeitraum sortiert angezeigt.</p> <p>Details finden Sie in "Report "CI-Auswirkung"" auf Seite 309.</p>	Vergleichen der Verfügbarkeit und Leistung eines CI für mehrere SLAs
CI-Status	<p>Zeigt den Status der CIs in der Verzweigung eines ausgewählten CI (bis zu vier Ebenen) für einen bestimmten Zeitraum, Kalender und KPI an.</p> <p>Details finden Sie in "Report "CI-Status"" auf Seite 312.</p>	Anzeigen von Konfigurationsinformationen, wie z. B. Ziele, für jedes CI

Report-Name	Beschreibung	Zweck
Zeitbereichsvergleich	<p>Ermöglicht das Vergleichen des Status der CIs in einer SLA in bis zu acht Zeitbereichen.</p> <p>Zeigt den Status der CIs in der Verzweigung eines ausgewählten CI (bis zu vier Ebenen) für einen bestimmten Kalender und KPI an.</p> <p>Der besondere Vorteil dieses Reports ist die Anzeige eines Trends, der sich im Vergleich von zwei Zeitbereichen ausmachen lässt.</p> <p>Details finden Sie in "Report "Zeitbereichsvergleich"" auf Seite 348.</p>	Vergleichen von Zeitbereichen, um festzustellen, ob sich Verfügbarkeit und Leistung verbessert haben
CIs im Verlauf	<p>Zeigt eine grafische Anzeige des Status im Verlauf der Zeit für ausgewählte CIs und einen bestimmten KPI und Kalender an.</p> <p>Details finden Sie in "Report "CIs im Verlauf"" auf Seite 317.</p>	Verfolgen der Ergebnisse eines bestimmten CI über einen Zeitbereich hinweg und Vergleichen mit anderen CIs
CI-Zeitvergleich	<p>Zeigt eine grafische Darstellung der KPI-Ergebnisse für ein ausgewähltes CI einer SLA im Zeitverlauf an. Der Report kann außerdem zum Vergleichen der KPI-Ergebnisse verschiedener Zeiträume verwendet werden.</p> <p>Details finden Sie in "Report "CI-Zeitvergleich"" auf Seite 320.</p>	Anzeigen der Leistung eines CI in verschiedenen Zeiträumen
Ausfallübersicht	<p>Zeigt eine Liste der Ausfälle für ausgewählte CIs an.</p> <p>Details finden Sie in "Report "Ausfallübersicht"" auf Seite 334.</p>	Anzeigen von Ausfallinformationen für eine bestimmte SLA

Report-Name	Beschreibung	Zweck
Ausfallaufschlüsselung	<p>Zeigt eine grafische Darstellung der Aufschlüsselung von Ausfallkategorien nach CI-Ausfällen oder eine Aufschlüsselung von CI-Ausfällen nach Ausfallkategorien an. Die Daten werden für eine Ausfalldauer oder Ausfallanzahl und für einen bestimmten Kalender angezeigt.</p> <p>Details finden Sie in "Report "Ausfallaufschlüsselung"" auf Seite 326.</p>	Anzeigen einer Aufschlüsselung für bestimmte CIs, um zu sehen, zu welcher Kategorie ein CI gehört (Datenbank, Netzwerk, Webserver, Nicht definiert oder Benutzerdefiniert)
Ausfallverteilung	<p>Zeigt eine grafische Darstellung der Ausfallverteilung nach CI oder Ausfallkategorie an. Die Daten werden für eine Ausfalldauer oder Ausfallanzahl und für einen bestimmten Kalender angezeigt.</p> <p>Details finden Sie in "Report "Ausfallverteilung"" auf Seite 329.</p>	Anzeigen der Ausfallverteilung für die ausgewählten CIs, um zu sehen, welches CI oder welche Kategorie die meisten Ausfälle oder die Ausfälle mit der längsten Dauer aufweist

Erzeugen von Reports

Eine allgemeine Erklärung zum Arbeiten mit HP Business Service Management-Reports finden Sie unter [Working in Reports](#).

Sie können Reports automatisch oder manuell generieren lassen, und Sie können eine Kopf- und Fußzeile für die Reports festlegen. Details finden Sie unter [Customizing Reports](#).

Wenn Sie Ausfallzeiten oder Datenkorrekturen definiert haben, werden die Daten, die den Ausfallzeit-Definitionen entsprechen, nicht in die Service Level Management-Reports einbezogen. Weitere Informationen finden Sie unter [Retroactive SLA Data Corrections](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.













Service Level Management:

- Zeigt einen Report mit der letzten ausgewählten SLA an.
- Zeigt einen Report mit den gleichen Filtern (z. B. KPI, Konfigurationselement, Zeitraum) wie in einem vorigen Report der Websitzung an.
- Zeigt Reports mit einer Mindestgranularität von einer Stunde an.
- Generiert Reports auf der gleichen Ebene (z. B. SLA, CI, untergeordnete CI-Elemente) wie die eines vorigen Reports.
- Generiert einen Report auf Basis von aggregierten Daten in der Datenbank.
- Aktualisiert die "Bis heute"-Ansichten täglich.
- Ermöglicht das Hinzufügen eines Reports zu einem benutzerdefinierten Report.
- Ermöglicht das Sortieren eines Reports nach einer beliebigen Spalte.
- Kann bis zu 60 Datenpunkte in jeder Tabelle anzeigen. Bei einem Monatszeitraum können Sie die Daten z. B. nach Wochen (vier oder fünf Datenpunkte) oder Tagen (30 bis 31 Datenpunkte) anzeigen. Sie können jedoch nicht die Anzeige nach Stunden auswählen (~744 Datenpunkte).

Status/Ziele in Reports

SLM weist SLA-Zielen für KPIs und HIs einen Status basierend auf den (durch die Geschäftsregel) berechneten Werten und dem Vergleich der Werte mit den Zielschwellenwerten für den KPI oder HI zu.

Status/Ziele werden durch folgende Farben und Symbole wiedergegeben:

Ziel/Status	Bezeichnung der Farbe	Farbe	Symbol
Überschritten	Grün		
Erfüllt	Aquamarin		
Unbedeutende Abweichung	Gelb		
Nicht erfüllt	Orange		
Failed	Rot		
Keine Daten/Keine Ziele definiert	Blau		N/Z
Ausfallzeit	Lavendel		N/Z

SLA-Status

Sowohl im Report **Status-Baseline** als auch im Report **SLA-Status** werden der aktuelle Status für gesamte SLAs in spezifischen Verfolgungszeiträumen angezeigt.

Der Status für jede SLA wird mit dem KPI **SLM-Status** berechnet. Die Service Level Management-Engine berechnet stündlich den Status-bis-heute für alle mit dem Service Level Agreement-CI (das CI auf der höchsten Ebene der SLA) verknüpften KPIs für die in der SLA definierten Verfolgungszeiträume. Die Status-bis-heute-Berechnungen basieren auf Ergebnissen, die bis zum Ende der letzten Stunde reichen, sowie auf dem gleitenden Durchschnitt der KPI-Werte. Sie können die für das CI **Vereinbarung zum Servicelevel** definierten KPIs im SLA-Assistenten anzeigen.

Der KPI **SLM-Status** verwendet die stündlichen Status-bis-heute-Berechnungen und ermittelt, welche mit dem CI **Vereinbarung zum Servicelevel** verknüpften KPIs den schlechtesten Status in den einzelnen Verfolgungszeiträumen aufweisen. Der schlechteste Status der einzelnen Verfolgungszeiträume wird in der Datenbank gespeichert. Beim Öffnen des Reports **Status-Baseline** oder **SLA-Status** zeigt dieser den Status entsprechend den zuletzt gespeicherten Ergebnissen (bis zur vorherigen Stunde) an.

Hinweis: KPIs für das CI **Vereinbarung zum Servicelevel**, die keinen Status aufweisen (da keine Ziele für den KPI definiert wurden), werden in den KPI-Berechnungen für **SLM-Status** ignoriert.

Beispiel:

In der SLA *Banking* hat das CI **Vereinbarung zum Servicelevel** zwei verknüpfte KPIs: **Applikationsverfügbarkeit** und **Applikationsleistung**. Die SLA kann die Verfolgungszeiträume **Woche** und **Monat** verwenden.

Am Dienstag, den 12. August um 9:00 Uhr berechnet Service Level Management den Status-bis-heute für die SLA *Banking* und verwendet dabei die Ergebnisse, die bis 8:00 Uhr zur Verfügung standen. In der aktuellen Woche (berechnet von Mitternacht am Sonntag) weist der KPI **Applikationsverfügbarkeit** den schlechtesten Status-bis-heute auf (Fehler); im aktuellen Monat (seit Mitternacht am 3. Juli) weisen beide KPIs den gleichen Status auf (Unbedeutende Abweichung).

Wenn ein Benutzer den Report **Status-Baseline** um 9:25 Uhr aufruft, wird für die SLA *Banking* der Status **Fehler** für den Verfolgungszeitraum **Woche** und **Unbedeutende Abweichung** für den Verfolgungszeitraum **Monat** angezeigt.

Siehe auch: "[Aggregierte Daten](#)" auf Seite 291 und "[Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management](#)" auf Seite 296.

Reports zu Ausfällen

Mithilfe von Reports zu Ausfällen können Sie und Ihre Benutzer Ausfälle (Zeiträume, in denen Messungen fehlschlagen) verwalten und steuern und damit die Servicelevel verbessern. In Service Level Management stehen drei Ausfall-Reports zur Verfügung. Details finden Sie unter:

- ["Report "Ausfallaufschlüsselung"" auf Seite 326](#)
- ["Report "Ausfallverteilung"" auf Seite 329](#)
- ["Report "Ausfallübersicht"" auf Seite 334](#)

Beim Generieren eines Reports berechnet Service Level Management (sofort), ob im ausgewählten Zeitraum Ausfälle aufgetreten sind, indem die mit dem CI verknüpfte Ausfall-Geschäftsregel ausgeführt wird. Über die in der Ausfallregel festgelegte Minstdauer wird festgelegt, welcher Zeitraum als Ausfall eingestuft wird.

Sie definieren Ausfälle während der SLA-Erstellung. Weitere Informationen finden Sie unter [Retroactive SLA Data Corrections](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Informationen zur SLA-Verwaltung

Über die SLA-Verwaltung können Sie Informationen zu Services abrufen, die von Ihrer Abteilung angeboten werden, sowie Informationen zu Services anderer Unternehmensbereiche. Sie können Daten und SLA-Informationen zu CIs anzeigen, die für Geschäftsprozess-, Hardware- oder Softwareservices im Rahmen Ihrer SLAs stehen, sowie zu Providern und Kunden.

Informationen zu Providern und Kunden finden Sie unter [Providers and Customers for Services and SLAs](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Zur Anzeige von Daten in Reports stehen folgende Ansichten zur Verfügung:

- **Geschäftsservices.** Hierüber können Sie die mit den einzelnen Services verknüpften SLAs anzeigen und den Report **CI-Auswirkung** für den ausgewählten Service aufrufen.
- **Geschäftseinheiten.** Hierüber können Sie die mit den einzelnen Providern oder Kunden (dargestellt durch Unternehmens-CIs) verknüpften SLAs anzeigen und den Report mit einer SLA-Übersicht für das ausgewählte Element aufrufen.
- **Service-Provider.** Hierüber können Sie die mit den einzelnen Providern und ihren Services verknüpften SLAs anzeigen und den Report mit einer SLA-Übersicht oder den Report **CI-Auswirkung** für den ausgewählten Provider oder Service aufrufen.

Aggregierte Daten

Alle Reports werden auf Basis von aggregierten Daten in der Datenbank berechnet.

Beim Berechnen von Ergebnissen für zuvor aggregierte Daten wird der Verfolungszeitraum von Service Level Management gerundet. Der Zeitpunkt **Von** wird auf die nächste Stunde abgerundet, der Zeitpunkt **Bis** wird auf die nächste Stunde aufgerundet.

Die Datenaggregation für die "Status-bis-heute"-Information (z. B. Woche bis heute), die im Report **Status-Baseline** angezeigt wird, weicht von den Berechnungen in anderen Reports ab. Der Report **Status-Baseline** zeigt Daten an, die nicht älter als ein bis zwei Stunden sind, während die anderen Service Level Management-Reports Daten enthalten, die bis zum letzten Tag des für den Report definierten Zeitraums berechnet wurden. Unter Umständen werden daher im Report **Status-Baseline** Daten angezeigt, die von anderen Reports abweichen, bzw. Daten, die in anderen Reports noch nicht verfügbar sind.

Weitere Informationen zur Datenaggregation in HP Business Service Management finden Sie unter [Data Aggregation](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Statusprognose für SLAs

Service Level Management liefert eine Prognose für den SLA-Status am Ende eines Zeitraums basierend auf dem Verhalten in der Vergangenheit. In der Statusprognose wird angezeigt, ob die Fortführung Ihrer Services auf dem aktuellen Niveau zu einem späteren Zeitpunkt eine SLA-Verletzung verursachen könnte.

Die Statusprognose wird in den nachstehenden Abschnitten beschrieben:

- ["Statusprognoseberechnungen" unten](#)
- ["Statusprognosen in Applikationen" auf der nächsten Seite](#)

Statusprognoseberechnungen

Für die Prognose wird das Verhalten der KPIs einer SLA in einem vorherigen Zeitraum beobachtet und das ermittelte Verhaltensmuster auf den Prognosezeitraum angewendet. Mit den extrapolierten KPI-Daten wird ein Prognoseergebnis für jeden KPI berechnet, wobei die Statusprognose für die SLA auf dem schlechtesten KPI-Status basiert.

Zwei Werte werden für die Statusprognose definiert:

- **Prognose basieren auf.** Das ist der Zeitraum, auf dem die Prognoseberechnungen basieren, und die Optionen sind abhängig von den für die SLA definierten Verfolgungszeiträumen. Je nach Kontext kann die Analyse auf dem Zeitraum "Letzte/r/s <aaa>" oder "<aaa> bis heute" basieren, wobei <aaa> ein für die SLA verwendeter Verfolgungszeitraum ist, z. B. **Letzter Monat** oder **Monat bis heute**. Wenn **Letzter Monat** Mitte Mai ausgewählt wird, wird eine Prognose basierend auf den Ergebnissen von April geliefert, und bei Auswahl von **Monat bis heute** wird eine Prognose basierend auf den Ergebnissen von Mai geliefert.

Hinweis: Prognosen können nicht basierend auf einer einzelnen Stunde oder dem aktuellen Tag berechnet werden.

- **Prognose geben für.** Das ist der Zeitraum, für den die Prognoseberechnungen vorgenommen werden, und die Optionen sind ebenfalls abhängig von den für die SLA definierten Verfolgungszeiträumen, mit Ausnahme von Stunde und Tag. Die Prognose wird für das Ende eines Zeitraums berechnet, der das aktuelle Datum einschließt, z. B. **Ende der Woche** oder **Ende des Quartals**. Wenn **Ende des Quartals** Mitte Mai ausgewählt wird, wird eine Prognose für das aktuelle Quartal vom 1. April bis 30. Juni berechnet.

Hinweis:

- Die Prognoseberechnungen basieren auf Durchschnittswerten. Wenn eine SLA einen KPI enthält, der auf akkumulativen Ergebnissen basiert (wie bei den KPIs **Ausfalldauer**, **Anzahl an Ausfällen**, **MTBF**, **MTBSI** und **MTTR**), erzeugen die Berechnungen falsche Prognosen. Sie sollten sich daher nicht auf Prognoseergebnisse für SLAs verlassen, die einen dieser KPIs enthalten.
- KPIs, die eine statusbasierte Regel verwenden, werden aus den Prognoseberechnungen ausgeschlossen. Statusbasierte Regeln (z. B. Gruppendurchschnittsstatus oder Schlechtester Gruppenstatus) liefern den Status für das CI basierend auf dem Status für die untergeordneten Elemente und zeigen keinen Wert an. Manchmal werden sie für

Gruppen verwendet, die Business Process Insight- oder TransactionVision-CIs enthalten.

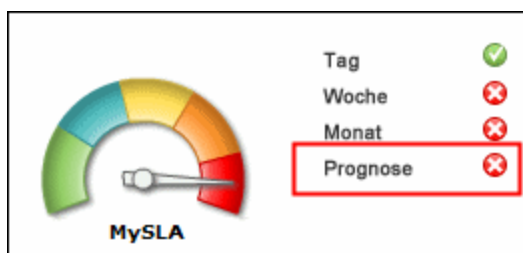
- Eine SLA muss einen Verfolgungszeitraum von mindestens einer Woche aufweisen, damit eine Prognose dafür generiert wird.
- Wenn die SLA zu irgendeinem Zeitpunkt während des Analysezeitraums inaktiv war, kann dieser Zeitraum nicht für die Prognose verwendet werden.
- In den Prognosen werden keine für den zukünftigen Zeitraum definierten Ausfallzeiten berücksichtigt.

Statusprognosen in Applikationen

Statusprognosen werden in folgenden Service Level Management-Kontexten berechnet:

Report "Status-Baseline"

Statusprognosen werden für die SLAs im Ausschnitt **Aktuelle Zeiträume** des Reports **Applikationen > Service Level Management > Status-Baseline** berechnet.



Die Prognose wird basierend auf allen Kalendern für die SLA und unter Verwendung von standardmäßigen Verfolgungszeiträumen berechnet. Um andere Standardzeiträume festzulegen, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen** und dann **Applikationen** und **Service Level Management**, und suchen Sie den entsprechenden Parameter. Ändern Sie den Wert nach Bedarf.

Die standardmäßigen Verfolgungszeiträume für den Report **Status-Baseline** sind folgende:

- **Woche (Basisberechnungszeitraum).** Dies ist der standardmäßige Verfolgungszeitraum, auf dem die Statusprognoseberechnung basiert: Die Berechnungen werden mit den SLA-Ergebnissen für die letzte (vorige) Woche durchgeführt. Um einen anderen standardmäßigen Verfolgungszeitraum festzulegen, können Sie den Wert des Parameters **Statusprognose: Basisberechnungszeitraum** ändern.
- **Monat (Berechneter Zeitraum).** Dies ist der standardmäßige Verfolgungszeitraum, für den die Statusprognose berechnet wird: Sie wird für das Ende des aktuellen Monats berechnet. Um einen anderen standardmäßigen Verfolgungszeitraum festzulegen, können Sie den Wert des Parameters **Statusprognose: Berechneter Zeitraum** ändern.

Sie können den Report **Status-Baseline** filtern, um die SLAs mit der schlechtesten Statusprognose anzuzeigen. Siehe ["Report "Status-Baseline" auf Seite 344](#).

Hinweis: Statusprognosen werden nur dann für eine SLA angezeigt, wenn die SLA für die

Verwendung beider standardmäßiger Verfolgungszeiträume konfiguriert wurde (die Standardeinstellungen werden auf der Seite **Infrastruktureinstellungen** definiert), und wenn Daten für die Berechnung des Prognoseergebnisses gefunden werden.

Report "SLA-Status"

Sie können im Report **Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports > SLA-Status** eine Statusprognose für ausgewählte SLAs generieren. Die Prognose wird für die von Ihnen ausgewählten Verfolgungszeiträume und Kalender berechnet. Im Report wird außerdem der Statustrend für den Basisprognosezeitraum und das Datum für die erwartete SLA-Überschreitung angezeigt, sofern zutreffend.

SLA-Status				
Ausführen				
SLAs	Letzter Tag Trend	Aktueller Status 10.12.2012-12.12.2012	Prognose-Status 10.12.2012-17.12.2012	Datum für erwartete Überschreitung
SSLA1(Geschäftszeiten)		Kritisch	Kritisch	-
TEST-SLA(Geschäftszeiten)		Warnung	Unbedeutend	-
<div> ■ Überschritten ■ Erfüllt ■ Unbedeutende Abweichung ■ Nicht erfüllt </div> <div> ■ Fehler ■ Keine Daten </div>				

SLA-Warnungsschemata

Sie definieren SLA-Warnungsschemata auf der Seite **Admin > Service Level Management > SLA-Warnungen**, um die Statusprognose für eine SLA zu überwachen und eine Warnung auszulösen, wenn sich die Statusprognose ändert. Sie definieren die Verfolgungszeiträume als Teil des Warnungsschemas, und die Statusprognose wird für alle Kalender stündlich neu berechnet.

Die ausgelösten Warnungen werden auf der Registerkarte **Applikationen > Service Level Management > SLA-Warnungen** angezeigt.

SLA-Warnungen 28.11.2012 11:40:21-29.11.2012 11:40:21 (GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienn					
Ausführen					
Status	Zeit	Warnungsname	SLA	Verfolgungszeitraum	Warnungsaktion
Überschritten	5/16/10 9:42 AM	eee	sla1	Monat	Send E-mail to: avihay
Überschritten	5/16/10 9:42 AM	sss	sla1	Monat	Send E-mail to: avihay
Überschritten	5/16/10 9:43 AM	eee	sla1	Monat	Send E-mail to: avihay
Überschritten	5/16/10 9:43 AM	sss	sla1	Monat	Send E-mail to: avihay

Zeitzone

Service Level Management berechnet die Reports gemäß der SLA-Zeitzone, sodass die Daten mit dem entsprechenden Kalender verknüpft sind. Datums-/Uhrzeitangaben in Service Level Management werden jedoch entsprechend den Zeitzoneneinstellungen des Computers angezeigt, auf dem das Programm installiert ist (d. h. gemäß der Benutzerzeitzone).

Reports können Daten aus verschiedenen Zeitzonen enthalten: Wenn die Reports Daten für mehr als eine SLA umfassen und für diese SLAs unterschiedliche Zeitzonen definiert sind, werden die einzelnen SLA-Daten jeweils entsprechend der jeweiligen SLA-Zeitzone aufgeführt.

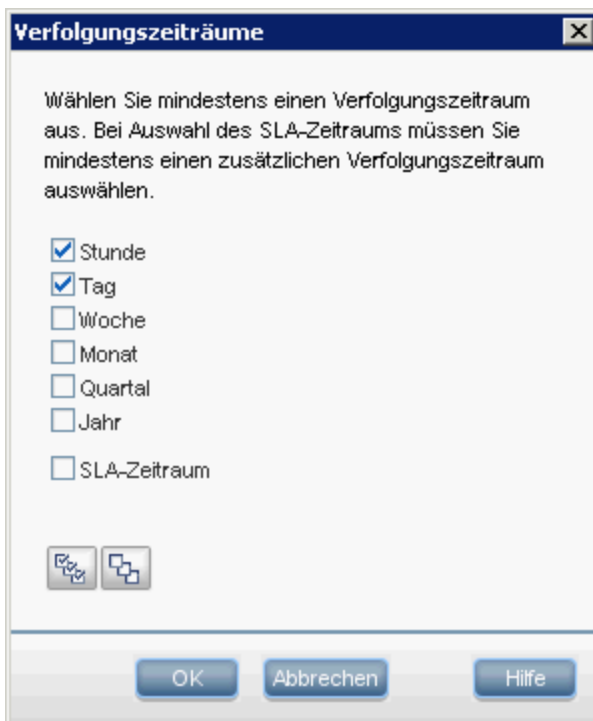
Bei Reports mit Berechnungen für den **letzten** Zeitraum werden die Daten entsprechend der Benutzerzeitzone angezeigt.

Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management

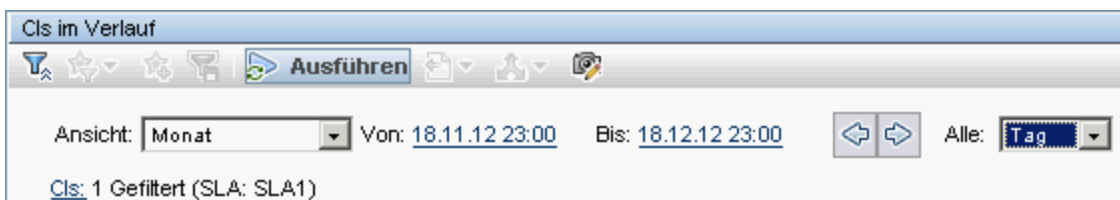
Über die Verfolgungszeiträume in Service Level Management werden die Zeiträume zum Aggregieren von Daten definiert; außerdem dienen sie zum Verfolgen der SLA. Sie wählen in Service Level Management Verfolgungszeiträume zum Definieren der Granularität für Berechnungen aus.

Die Verfolgungszeiträume für eine SLA werden im SLA-Assistenten definiert. (Informationen hierzu finden Sie unter [Define SLA Properties Page](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.) Sie wählen mindestens einen Verfolgungszeitraum aus den Optionen **Stunde**, **Tag**, **Woche**, **Monat**, **Quartal**, **Jahr** aus. Zusätzlich können Sie einen **SLA-Zeitraum** wählen, in dem Sie den Status der SLA vom Beginn bis zur Gegenwart verfolgen können.

Die in der SLA gewählten Verfolgungszeiträume wirken sich auf die in den Reports verfügbaren Granularitäten aus. Beispiel: Sie wählen die Verfolgungszeiträume **Stunde** und **Tag** für eine SLA:



Im Report **CIs im Verlauf** kann sich ein Benutzer den Monatsbericht anzeigen lassen. Da der Verfolgungszeitraum **Woche** nicht für die SLA definiert wurde, steht die Granularität **Woche** nicht für den Report zur Verfügung (sie wird nicht in der Liste **Alle** angezeigt):



Allgemeine Informationen zum Arbeiten mit Verfolgungszeiträumen und zur Granularität in Reports finden Sie unter [Time Range and Granularity](#).

Folgende zusätzliche Informationen treffen zu, wenn die Einstellungen für den Verfolgungszeitraum und die Granularität in Service Level Management-Reports verwendet werden:

- Bei einigen Reports sind die in der Liste **Ansicht** angezeigten Verfolgungszeiträume von den für die SLA ausgewählten Verfolgungszeiträumen abhängig. Wenn die SLA z. B. nur **Tag** und **Woche** umfasst, können Sie keinen Report mit Quartalsergebnissen generieren.
- In Reports mit Daten für nur eine SLA kann die Option **SLA bis heute** in die Liste **Ansicht** einbezogen werden. Ist diese Option ausgewählt, beginnt der Zeitbereich des Reports am Startdatum der SLA und endet beim aktuellen Datum.
- Über die Option **Letzte** in der Liste **Ansicht** können Sie die Daten für den letzten Abschnitt eines Verfolgungszeitraums anzeigen. Sie können z. B. einen Report für die letzte Woche generieren. Bei Verwendung dieser Option werden die Daten entsprechend der Zeitzone des Benutzers angezeigt (in anderen Ansichten werden die Daten dagegen entsprechend der SLA-Zeitzone angezeigt).
- Service Level Management kann bis zu 60 Datenpunkte in einem Report anzeigen. Wenn Sie also beispielsweise einen monatlichen Zeitraum gewählt haben, steht für den Report keine stündliche Granularität zur Verfügung, da ein Monat mehr als 60 Stunden hat.
- Bei Reports mit wöchentlichen Verfolgungszeiträumen hängen die Berechnungen davon ab, welcher Tag als erster Tag der Woche ausgewählt wurde. Den ersten Tag der Woche definieren Sie im Infrastructure Settings Manager. Weitere Informationen finden Sie unter [How to Customize Calendar Default Settings](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- Die Daten für Service Level Management-Reports werden um Mitternacht berechnet. Wenn der Verfolgungszeitraum für einen Report auf "bis heute" gesetzt ist, werden die Daten bis zur letzten Mitternacht angezeigt. Wenn Sie z. B. den Verfolgungszeitraum **Monat bis heute** am Mittwoch, den 14. Mai wählen, werden im Report Daten für den Monat Mai bis Mitternacht (Ende des Tages) von Mittwoch, den 13. Mai angezeigt.

Das bedeutet, dass ein Report für **Monat bis heute**, der am ersten Tag eines Monats (z. B. am 1. Mai) generiert wird, keine berechneten Daten für diesen Monat enthält, sondern nur die Daten bis zur vorherigen Mitternacht (in diesem Beispiel die Daten von April). Das Gleiche gilt für die Reports **Woche bis heute**, **Quartal bis heute** und **Jahr bis heute**. Der tatsächliche Zeitbereich der im Report enthaltenen Daten wird in der Report-Kopfzeile angezeigt.

Diese Logik gilt nicht für Statusprognoseberechnungen: Wenn eine Prognose am ersten Tag einer Woche, eines Monats oder eines Jahres basierend auf dem "Bis heute"-Status berechnet wird, werden dafür die Daten des neuen Zeitraums bis zum aktuellen Zeitpunkt verwendet, die aber noch nicht vorliegen. Der Report enthält demnach keine Daten.

- Wenn ein Report für einen Verfolgungszeitraum generiert wird, für den keine Ziele definiert wurden, wird der Wert für diesen Zeitraum ohne Status angezeigt. Beispiel: Ein KPI für Ausfälle wurde mit Zielen für einen monatlichen Verfolgungszeitraum definiert, aber für den wöchentlichen Verfolgungszeitraum wurden keine Ziele definiert. Wenn der Report dann auf wöchentlicher Basis generiert wird, enthält er nur die Anzahl an Ausfällen pro Woche ohne Status.

Primäre Gruppierung/Sekundäre Gruppierung

In den Reports **Übersicht über SLAs**, **CI-Übersicht** und **CI-Auswirkung** können die Ergebnisse anhand von zwei Überschriftenebenen gruppiert werden: der primären Gruppierung und der sekundären Gruppierung. Die Daten werden in diesem Fall anhand der sekundären Gruppierung organisiert.

Als Gruppierungsoptionen gelten Zeitraum, KPI und Kalender. Nachdem Sie eine Option als primäre Gruppierung ausgewählt haben, steht sie nicht mehr als Option für die sekundäre Gruppierung zur Verfügung.

Wenn Sie nur eine Überschriftenebene verwenden möchten, wählen Sie **Keine** für die sekundäre Gruppierung aus – die Daten werden dann nur anhand der primären Gruppierung organisiert.

In folgendem Beispiel werden die Zeiträume als primäre Überschrift angezeigt, und die Kalender werden als sekundäre Überschriften unter jedem Zeitraum angezeigt.

CI-Übersicht 10.12.2012 0:00-12.12.2012 0:00 Amerika/Los_Angeles

Ausführen

Ansicht: Woche bis heute Alle: Tag

CI: SSLA1 (SLA: SSLA1)

Primäre Gruppierung: Zeitraum KPI: Applikationsleistung

Sekundäre Gruppierung: Kalender Kalender: Alle (Alle löschen)

[Erweiterte Optionen](#)

Daten

CIs	Applikationsleistung (%)		Applikationsverfügbarkeit (%)	
	24 x 7	Geschäftszeiten	24 x 7	Geschäftszeiten
SSLA1	72,669	74,840	97,942	99,689
BPM Demo	48,159	50,000	98,852	99,378
BPM Demo From HP	48,159	50,000	98,852	99,378
Ada_Script From HP	48,159	50,000	98,852	99,378
E_Finance_All_Transactions From HP	-	-	-	-

Zusätzliche Werte in Reports

In Service Level Management können statistische Berechnungen für bestimmte KPIs durchgeführt werden, sodass neben dem Hauptwert noch weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden. Für einen Verfügbarkeits-KPI können z. B. die Gesamtanzahl von Stichproben, die Anzahl der fehlgeschlagenen Stichproben, die Abweichung vom Ziel usw. angezeigt werden.

In den folgenden Abschnitten werden die zusätzlichen Werte beschrieben, und Sie erfahren, wie Sie sie in den Service Level Management-Reports anzeigen können:

- ["Liste mit zusätzlichen Werten" unten](#)
- ["Anzeigen zusätzlicher Werte" auf der nächsten Seite](#)

Liste mit zusätzlichen Werten

Die in Service Level Management-Reports verfügbaren zusätzlichen Werte sind folgende (in alphabetischer Reihenfolge):

Zusätzlicher Wert	Beschreibung
Abweichung von Ziel (numerischer Wert oder Prozentangabe)	Die Abweichung des KPI-Werts vom Überschritten -Ziel des KPI. Dieser zusätzliche Wert kann als Zahl oder Prozentwert angezeigt werden. Beispiel: Wenn die durchschnittliche Antwortzeit an einem Tag 5,5 Sekunden betrug und das Überschritten -Ziel für diesen Tag 4 Sekunden war, ist der Wert für Abweichung von Ziel 1,5 Sekunden bzw. 37,5 %.
DPMO	Fehler pro einer Million Möglichkeiten. Wird beim KPI Six Sigma-Verfügbarkeit und Leistung verwendet.
Fehler	Die Anzahl nicht erfolgreicher Stichproben im Stichprobenzeitraum.
Erreichter Schwellenwert	Die Anzahl der Stichproben, die mit dem Überschritten -Zielschwellenwert des KPI im Stichprobenzeitraum übereingestimmt haben.
Anzahl von Zeiträumen	Wird für die KPIs MTBF und MTBSI verwendet. Die Anzahl der Zeiträume zwischen den Vorfällen, auf denen die KPI-Berechnung beruht.
Anzahl von Vorfällen	Wird für den KPI MTTR verwendet. Die Anzahl der Vorfälle, auf denen die KPI-Berechnung beruht.

Zusätzlicher Wert	Beschreibung
Stichproben	Die Anzahl der Stichproben, die bei der Berechnung des KPI-Werts berücksichtigt wurden. Hinweis: Bei Business Process Insight- und TransactionVision-KPIs wird in einigen Fällen unter Stichproben statt der Anzahl an Stichproben die Anzahl der Geschäftsprozess- oder Geschäftstransaktionsinstanzen angezeigt, die in die Berechnung eingeflossen sind.
Standardabweichung	Die Standardabweichung vom Überschritten -Ziel des KPI.
Erfolge	Die Anzahl erfolgreicher Stichproben während des Stichprobenzeitraums. Für jeden KPI gilt eine eigene "Erfolg"-Bedingung. Beim Verfügbarkeits-KPI z. B. muss für eine erfolgreiche Stichprobe das Ergebnis "Verfügbar" lauten, und beim Leistungs-KPI gilt die Stichprobe als erfolgreich, wenn sie dem Schwellenwert des KPI-Parameters Perzentilbedingung entspricht.
Getrimmte Stichproben	Die Anzahl der Stichproben, die aufgrund eines Schwellenwertfilters für den KPI aus der KPI-Wertberechnung ausgeschlossen wurden (z. B.: alle Antwortzeit-Stichproben, die 60 Sekunden überschreiten, werden ignoriert).

Anzeigen zusätzlicher Werte

Damit in einem Service Level Management-Report ein zusätzlicher Wert angezeigt wird, muss der zusätzliche Wert zur Verwendung mit dem KPI konfiguriert sein, und die Einstellung **Zusätzliche Werte anzeigen** muss im Report aktiviert sein.

Wenn die HIs des KPI eine zeitbasierte Berechnungsmethode verwenden, wird nur der zusätzliche Wert **Stichproben** angezeigt; sollen weitere zusätzliche Werte angezeigt werden, muss die Berechnungsmethode in stichprobenbasiert geändert werden.

In den folgenden Abschnitten wird die Konfiguration dieser Einstellungen beschrieben:

- "Konfigurieren zusätzlicher Werte zur Verwendung mit KPIs" unten
- "Konfigurieren stichprobenbasierter Berechnungen für KPIs" auf Seite 302
- "Konfigurieren von Reports zum Anzeigen zusätzlicher Werte" auf Seite 303

Konfigurieren zusätzlicher Werte zur Verwendung mit KPIs

Die Einstellungen für zusätzliche KPI-Werte sind in der XML **Zusätzliche Werte** definiert. In dieser XML-Datei werden die zusätzlichen, für jeden KPI geltenden Werte aufgelistet. Außerdem ist dort angegeben, ob der zusätzliche Wert zur Verwendung in den Reports konfiguriert ist (**calculate="true"**).

Die Optionen **Stichproben**, **Anzahl von Zeiträumen** und **Anzahl von Vorfällen** sind standardmäßig zur Verwendung in den Reports für alle relevanten KPIs konfiguriert. Alle anderen

Optionen sind standardmäßig nicht für die Verwendung aktiviert (**calculate="false"**). Die Standardeinstellungen für den KPI **Benutzerleistung** sehen z. B. wie folgt aus:

```
</KPI>
<KPI id="111" name="Benutzerleistung">
  <Additional-value calculate="true" id="1" name="numofSamples"/>
  <Additional-value calculate="false" id="5" name="Abweichung von Ziel"/>
  <Additional-value calculate="false" id="6" name="Abweichung von Ziel (%)" />
</KPI>
```

Um die Auswahl der für die einzelnen KPIs konfigurierten zusätzlichen Werte zu ändern, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen**, wählen Sie dann **Applikationen, Service Level Management** und suchen Sie den Eintrag **Zusätzliche Werte** auf dieser Seite. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um die Dateiinhalte anzuzeigen. Am besten kopieren Sie die Dateiinhalte in einen XML-Editor, um sie zu bearbeiten.

Hinweis: Je mehr zusätzliche Werte für die Berechnung konfiguriert sind, desto langsamer kann die Report-Generierung werden.

Wenn ein zusätzlicher Wert nicht in der XML **Zusätzliche Werte** für einen bestimmten KPI aufgeführt ist, gilt er für diesen KPI nicht. In der folgenden Tabelle sind die zusätzlichen Werte aufgeführt, die für alle KPIs gültig sind:

Die Tabelle enthält nicht die folgenden zusätzlichen Werte:

- **Stichproben.** Gültig für jeden KPI außer KPIs für Ausfälle und folgende KPIs: MTBF, MTBSI und MTTR.
- **Anzahl von Zeiträumen.** Gültig für die KPIs **MTBF** und **MTBSI**.
- **Anzahl von Vorfällen.** Gültig für den KPI **MTTR**.

KPI/Zusätzlicher Wert	Getrimmte Stichproben	Erfolge	Fehler	Abweichung von Ziel	Standardabweichung	DP-MO	Erreichter Schwellenwert
Verfügbarkeit Systemverfügbarkeit Benutzerverfügbarkeit	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Leistung	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja
Systemleistung	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
Benutzerleistung	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
Response Time	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein

KPI/Zusätzlicher Wert	Getrimmte Stichproben	Erfolge	Fehler	Abweichung von Ziel	Standardabweichung	DP-MO	Erreichter Schwellenwert
Six Sigma-Verfügbarkeit	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein
Six Sigma-Leistung	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Applikation Netzwerk Sicherheit System	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Konfigurieren stichprobenbasierter Berechnungen für KPIs

Wenn die Berechnungsmethode für die HIs eines KPI zeitbasiert ist, kann nur der zusätzliche Wert **Stichproben** in den Reports angezeigt werden. Um weitere zusätzliche Werte anzuzeigen, müssen Sie die Berechnungsmethode in stichprobenbasiert ändern.

Die Berechnungsmethode ist in der Regel für den HI im Parameter **Berechnungsmethode** definiert. Dieser Parameter gilt nur für bestimmte Regeln und ist standardmäßig auf zeitbasiert eingestellt. (Die vom Parameter **Calculation Method** verwendeten Regeln finden Sie unter [List of Service Level Management Business Rules](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.)

Sie auch festlegen, dass die Berechnungsmethode stichprobenbasiert ausgeführt werden soll. Sie verwenden dazu das Dialogfeld mit dem Zustandsindikator für CIs, das unter [Add Health Indicator for CI/Edit Health Indicator for CI Dialog Box](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch beschrieben ist. Sie müssen die Änderung für jeden mit dem KPI verknüpften HI einzeln vornehmen, wenn Sie alle zusätzlichen Werte für diesen KPI anzeigen möchten.

Zustandsindikatoreigenschaften

Geschäftsregelparameter

Trimmbedingung: < Sekunden
 Keine Daten-Zeitüberschreitung: Sekunden
☐ Trimmwert für Zeitüberschreitung ignorieren
 Berechnungsmethode: ☒ Stichproben... ☐ Zeitbasiert

Wenn Sie die Änderungen vornehmen, nachdem die SLA-Berechnung durchgeführt wurde, müssen Sie eine Neuberechnung ausführen (siehe [Recalculation for SLAs](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch).

Hinweis: Wenn Sie sich die zusätzlichen Werte für ein KPI anschauen, bei dem in den

verschiedenen HIs für die Berechnung des KPI eine Kombination aus stichprobenbasierten und zeitbasierten Regeln verwendet wird, sind die für die Parameter **Erfolge** und **Fehler** auf Gruppenebene angezeigten Werte falsch (da mit den zeitbasierten Regeln keine Erfolge berechnet werden können).

Konfigurieren von Reports zum Anzeigen zusätzlicher Werte

Zusätzliche Werte können in den Reports auf der Registerkarte **Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports** angezeigt werden, mit Ausnahme des Reports **SLA-Status**.

Um zusätzliche Werte in einem Report zu sehen, muss die Option **Zusätzliche Werte** im Dialogfeld **Erweiterte Optionen** aktiviert sein. Diese Option ist standardmäßig für alle betreffenden Reports aktiviert. Details finden Sie in "**Dialogfeld "Erweiterte Optionen"**" auf Seite 306.

Die zusätzlichen Werte werden in den QuickInfos der entsprechenden Zellen im Report angezeigt (und im Report **CI-Status** auch in zusätzlichen Spalten).

CI-Übersicht 10.12.2012 0:00-12.12.2012 0:00 Amerika/Los_Angeles

Ausführen

Daten

Cis	Applikationsleistung (%)		Applikationsverfügbarkeit (%)	
	24 x 7	Geschäftszeiten	24 x 7	Geschäftszeiten
SSLA1	72,569	74,840	97,942	99,689
BPM Demo	48,159	50,000	98,852	99,378
BPM Demo From HP			98,852	99,378
Ada_Script_From_HP			98,852	99,378
E_Finance_All_Transactions From HP			-	-
openview			-	-
gesolaris01			-	-
00212876A3EE			-	-
openview (g11nvnm0157)			-	-
g11nvnm0157			-	-

BPM Demo

Applikationsleistung: 48,159 %

Status: Fehler

Geschäftsregel: Gruppendurchschnittswert

Überschritten: >98,000 %

Erfüllt: >95,000 %

Unbedeutende Abweichung: >90,000 %

Nicht erfüllt: >85,000 %

Stichproben: 648

Überschritten Erfüllt Unbedeutende Abweichung Nicht erfüllt
Fehler Keine Daten Ausfall

Quickinfo für KPIs in Reports

Halten Sie den Mauszeiger über ein Ergebnis, um Informationen zu dem KPI anzuzeigen:

Applikationsverfügbarkeit (%)	Applikationsleistung (%)	
24x7	24x7	24x7
80.000	66.667	
100.000	100.000	
100.000		
100.000		
100.000		
100.000		
100.000		
100.000		
100.000		
100.000		
100.000		
100.000		
100.000		
100.000		

Default Client_Snt_Ap2_1	
Applikationsverfügbarkeit:	S8.210 %
Status:	Fehlgeschlagen
Geschäftsregel:	Gruppenwert
Überschritten:	>95.000 %
Erfüllt:	>90.000 %
Unbed. Abweichung:	>85.000 %
Überschritten:	>83.000 %
Stichproben:	2,310

Die QuickInfo enthält Informationen zum KPI, die abhängig von der SLA-Definition sind (weitere Informationen finden Sie unter [New SLA/Edit SLA Wizard](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch). Der Inhalt der Quickinfo ändert sich je nach Report und Auswahl im Dialogfeld **Erweiterte Optionen**.

Folgende Parameter werden unter Umständen einbezogen:

- **CI.** Der Name des CI.
- **Datum.** Das Datum, für das das Ergebnis angezeigt wird.
- **<KPI>.** Das tatsächliche berechnete Ergebnis für den KPI.
- **Status.** Der Status, der dem KPI durch Vergleichen des Ergebnisses mit den Zielen zugewiesen wird.
- **Geschäftsregel.** Die für die KPI-Berechnungen verwendete Regel.
- **Überschritten/Erfüllt/Unbedeutende Abweichung/Nicht erfüllt.** Der für jedes KPI-Ziel definierte Wert.
- **Stichproben.** Dies ist einer der zusätzlichen Parameter, die über die Option **Zusätzliche Werte** hinzugefügt werden. Details finden Sie in ["Anzeigen zusätzlicher Werte"](#) auf Seite 300.

Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie in Service Level Management Reports auf den Registerkarten **SLA-Reports** und **Ausfall-Reports** anzeigen können.

1. Definieren von SLAs

Definieren Sie SLAs mit dem SLA-Assistenten.

Details zu dieser Aufgabe finden Sie unter [How to Use SLM to Monitor Your Service Agreements](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

2. Auswählen des erforderlichen Reports

Wählen Sie den Report, den Sie anzeigen möchten, auf der Registerkarte **Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports** oder **Ausfall-Reports**. Eine kurze Beschreibung der Reports und ihrer Verwendungszwecke finden Sie unter "SLM-Reports - Übersicht" auf Seite 282.

3. Festlegen von Report-Filtern

Wählen Sie die erforderlichen Werte für Filter, wie der Balken für die Granularität oder CI, KPIs, Kalender usw. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu diesem Report.

4. Hinzufügen von Beschreibungen und zusätzlichen Werten zu Reports

Fügen Sie dem Report über den Link **Erweiterte Optionen** Beschreibungen hinzu. Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Erweiterte Optionen"" auf der nächsten Seite.

5. Hinzufügen einer Kopf- und Fußzeile zu einem Report

Eine im Report Manager definierte Kopf- oder Fußzeile für einen Report hat Vorrang vor einer im Abschnitt **Report-Erstellung** des Infrastructure Settings Manager definierten Kopf- oder Fußzeile. Erstere überschreibt also Letztere. Details zum Definieren von Kopf- oder Fußzeilen finden Sie unter [Configuring a Report Header and Footer](#).

6. Generieren des Reports und Bewerten von SLA-Zielen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erzeugen**, um einen Report für die ausgewählten Daten zu generieren und einen Drilldown im Report auszuführen.

7. Anzeigen des Reports gemäß einer Six Sigma-Berechnung

Sie können die Ergebnisse aus einer Six Sigma-Perspektive anzeigen. Dies ist nur möglich, wenn die SLA mit einem Six Sigma-KPI definiert wurde. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Six Sigma for SLAs](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

8. Freigeben des Reports oder Speichern von Report-Daten

Sie können Reports drucken, formatieren und exportieren. Details finden Sie unter [Common Report and Page Elements](#).

Benutzeroberfläche der SLM-Applikation

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt (in alphabetischer Reihenfolge):

- "Dialogfeld "Erweiterte Optionen"" unten
- "Report "CI-Auswirkung"" auf Seite 309
- "CI-Auswahl" auf Seite 311
- "Report "CI-Status"" auf Seite 312
- "Report "CI-Übersicht"" auf Seite 315
- "Report "CIs im Verlauf"" auf Seite 317
- "Report "CI-Zeitvergleich"" auf Seite 320
- "Report "HI CI-Übersicht"" auf Seite 323
- "Report "Ausfallaufschlüsselung"" auf Seite 326
- "Report "Ausfallverteilung"" auf Seite 329
- "Report "Ausfallübersicht"" auf Seite 334
- "Seite "SLA-Verwaltung"" auf Seite 336
- "Report "SLA-Status"" auf Seite 338
- "Dialogfeld "SLAs"" auf Seite 341
- "Report "Übersicht über SLAs"" auf Seite 341
- "Report "Status-Baseline"" auf Seite 344
- "Report "Zeitbereichsvergleich"" auf Seite 348

Dialogfeld "Erweiterte Optionen"

In diesem Dialogfeld können Sie dem Report Beschreibungen und zusätzliche Werte hinzufügen oder das Layout anpassen.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management , öffnen Sie einen Report, und klicken Sie im Reportfilter-Bereich auf Erweiterte Optionen .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht alle Optionen sind für alle Reports verfügbar. • Alle zusätzlichen Daten werden in einem separaten Bereich unterhalb der Report-Daten angezeigt. • Die im Dialogfeld "Erweiterte Optionen" während der Arbeit an einem Report vorgenommenen Einstellungen bleiben während der aktuellen Sitzung für alle zutreffenden Service Level Management-Reports aktiv, bis Sie die Auswahl ändern und einen Report ausführen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf der vorherigen Seite

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kalenderbeschreibung	Zeigt eine Beschreibung und Details für die für den Report ausgewählten Kalender an, die während der Kalendererstellung definiert wurden.
CI-Beschreibung	Enthält den Namen und die Beschreibung aller CIs, die im Report enthalten sind.
Beschreibung des Ausfallzeit-Ereignisses	<p>Zeigt den Bereich mit der Ausfallereignisbeschreibung in jedem Report an. In diesem Bereich werden Details zu den SLA-Datenkorrekturen angezeigt, die einen Ausfallzeit-Status für SLAs oder CIs im Report erzeugen. Der Bereich enthält Datenkorrekturen, auf die Folgendes zutrifft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Datenkorrektur fällt in den Report-Zeitraum. • Die Datenkorrektur wirkt sich auf ein CI aus, das im Report enthalten ist. <p>In der Spalte Auswirkung werden der Name der SLA und des CI angezeigt, auf den sich das Datenkorrekturereignis auswirkt.</p> <p>In der Spalte Aus Reports ausgeschlossen wird angegeben, ob die Datenkorrektur zurzeit aktiviert (Ja) oder deaktiviert ist (Nein). Bei Deaktivierung dient die Datenkorrektur nur zu Informationszwecken und wirkt sich nicht auf die Reportdaten aus.</p> <p>Details zum Definieren von Datenkorrekturen finden Sie unter SLA Data Correction Schedule Dialog Box im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Datenkorrektur wird im Bereich Beschreibungen von Ausfallzeit-Ereignissen angezeigt, wenn sie die oben erwähnten Kriterien erfüllt, auch wenn die SLA noch nicht neu berechnet wurde, um den Datenkorrekturzeitplan anzuwenden. • Im Bereich Beschreibungen von Ausfallzeit-Ereignissen befinden sich zwar keine Details zu Ausfallzeiten (die auf der Seite Ausfallzeitenverwaltung in der Plattformverwaltung definiert wurden), der Report kann aber CIs mit einem Ausfallstatus aufgrund von Ausfallereignissen enthalten. • Bei Datenkorrekturen, die sich auf alle SLAs auswirken, ist das Start- und Enddatum für SLAs mit anderen Zeitzonen möglicherweise nicht richtig.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Tiefe der Hierarchie	<p>Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 3, um die Anzahl an CI-Ebenen zu definieren, die im Report unter dem ausgewählten CI angezeigt werden sollen.</p> <p>Standardwert: 3</p>
Anzahl der Stellen nach dem Dezimaltrennzeichen	<p>Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 3, um für die numerischen Werte im Report die Anzahl der Stellen nach dem Dezimaltrennzeichen zu definieren.</p> <p>Standardwert: 3</p> <p>Hinweis: Auch wenn Sie den im Report angezeigten Standardwert ändern, wird zum Berechnen von Zielen in Service Level Management weiterhin der Standardwert verwendet.</p>
Zusätzliche Werte anzeigen	<p>Zeigt zusätzliche Werte im Report an, die relevant für die KPIs sind. Details finden Sie in "Zusätzliche Werte in Reports" auf Seite 299.</p> <p>Die zusätzlichen Werte werden in den Quickinfos der Zellen angezeigt. Im Report CI-Status werden die Daten außerdem in Reportspalten angezeigt. Sie können das Spaltenformat auswählen:</p> <p>Erweiterte Spalten. (Standardwert) Zeigt jeden zusätzlichen Wert in einer separaten Spalte an.</p> <p>Gruppierte Spalte. Zeigt die zusätzlichen Werte gruppiert in einer Spalte an.</p>
Alle Zustandsindikatoren anzeigen	<p>(Im Report HI CI-Übersicht.) Zeigt den Bereich Alle Zustandsindikatoren im Report an, der die HI-Informationen für alle CIs der für den Report ausgewählten SLA-Verzweigung enthält.</p> <p>Details finden Sie in "Report "HI CI-Übersicht"" auf Seite 323.</p>
Details für Ziele als Spalte anzeigen	<p>(Im Report Zeitbereichsvergleich.) Fügt dem Report Zeitbereichsvergleich eine Spalte mit Zielen für den ausgewählten KPI pro CI hinzu.</p>
Zugehörige Zustandsindikatoren anzeigen	<p>(Im Report HI CI-Übersicht.) Fügt dem Report den Bereich Zugehörige Zustandsindikatoren hinzu, der HI-Informationen für ein ausgewähltes CI im Report enthält.</p> <p>Details finden Sie in "Report "HI CI-Übersicht"" auf Seite 323.</p>
SLA-Details als Spalten anzeigen	<p>(Im Report Übersicht über SLAs.) Fügt dem Report Übersicht über SLAs Spalten für den SLA-Typ, für den Kunden und für den Provider der einzelnen SLAs hinzu (anstatt diese Informationen in einer Quickinfo für den SLA-Namen anzuzeigen).</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
SLA-Beschreibung	Zeigt verschiedene SLA-Informationen entsprechend den Eigenschaften an, die auf der Seite zum Definieren von SLA-Eigenschaften während der SLA-Erstellung definiert wurden. Die SLA-Beschreibung wird für alle SLAs im Report angezeigt.

Report "CI-Auswirkung"

In diesem Report werden die KPI-Ergebnisse eines ausgewählten CI für alle SLAs angezeigt, in denen es enthalten ist.

Mithilfe dieses Reports können Sie die KPI-Ergebnisse eines CI über mehrere SLAs hinweg vergleichen.

CI-Auswirkung 26.11.2012 0:00-29.11.2012 0:00						
Ausführen						
Daten						
CIs	Applikationsverfügbarkeit (%)		Applikationsleistung (%)		Applikationsantwortzeit (Sekunden)	
	24x7	Geschäfts-stunden	24x7	Geschäfts-stunden	24x7	Geschäfts-stunden
tx 10 From San Jose (BD)	100.000	-	0.000	-	9.999	-
tx 10 From San Jose (eranTest)	100.000	100.000	0.000	0.000	9.999	9.999
tx 10 From San Jose (BD(1))	-	-	-	-	-	-
■ Überschritten ■ Fehlgeschlagen ■ Keine Daten ■ Ausfallzeit						

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports > CI-Auswirkung .
Wichtiger Hinweis	Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf  Ausführen klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Siehe auch "Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Erweiterte Optionen	Bietet die Möglichkeit, dem Bericht Beschreibungen und weitere Werte hinzuzufügen und das Layout des Berichts anzupassen. Details finden Sie in "Dialogfeld "Erweiterte Optionen"" auf Seite 306.
Kalender	Zeigt die Namen der Kalender an, die in den Report einbezogen werden sollen. Zum Ändern der Auswahl klicken Sie auf den Kalender -Link, um das Dialogfeld Kalender anzuzeigen. Das Dialogfeld enthält die Kalender der SLAs mit dem ausgewählten CI. Hinweis: Sie können alle relevanten Kalender einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.
CI	Zeigt den Namen des CI an, der in den Report einbezogen werden soll. Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den CI-Link. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "CI-Auswahl" auf der nächsten Seite.
KPI	Zeigt die Namen der KPIs an, die in den Report einbezogen werden sollen. Um die Auswahl zu ändern, klicken Sie auf den KPI -Link, um das Dialogfeld KPI anzuzeigen. In dem Dialogfeld werden alle KPIs aufgeführt, die mit dem ausgewählten CI in allen SLAs verknüpft sind. Hinweis: Sie können alle relevanten KPIs einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.
Primäre Gruppierung/ Sekundäre Gruppierung	Wählen Sie die Spaltenüberschriften der ersten und zweiten Ebene zum Wiedergeben von Daten im Report. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Primäre Gruppierung/Sekundäre Gruppierung" auf Seite 298.

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabellenzelle>	Zeigt das numerische Ergebnis für den KPI an. Die Hintergrundfarbe zeigt den Status des KPIs an (auf der Grundlage der definierten Ziele). QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über eine Zelle, um weitere Informationen zu dem KPI anzuzeigen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Quickinfo für KPIs in Reports" auf Seite 304.

Element der Oberfläche	Beschreibung
CI	<p>Führt alle Instanzen des CI in allen SLAs auf. Der Name der SLA wird hinter dem Namen des CI in Klammern angezeigt.</p> <p>Klicken Sie auf einen CI-Namen, um einen Drilldown zum Report CI-Übersicht durchzuführen, in dem die Verzweigung für das CI angezeigt wird. Verwenden Sie die Breadcrumbs am oberen Rand der Seite, um zum Report CI-Auswirkung zurückzukehren.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Namen eines CI, um den vollständigen Namen in einer Quickinfo anzuzeigen.</p>

CI-Auswahl

In diesem Dialogfeld können Sie die CIs auswählen, die für die Dauer einer Websitzung in einen Service Level Management-Report einbezogen werden sollen. Der Report stellt Informationen basierend auf den ausgewählten CIs bereit.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management , öffnen Sie einen Report, und klicken Sie im Reportfilter-Bereich auf CI oder CIs .
Wichtiger Hinweis	Die im Dialogfeld angezeigten Elemente variieren je nach aktuellem Report.



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<CI-Topologiestruktur>	<p>Zeigt die CIs in der ausgewählten SLA an.</p> <p>Wählen Sie das erforderliche CI aus bzw. aktivieren Sie bei Reports mit Mehrfach-CI-Auswahl die Kontrollkästchen der erforderlichen CIs.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei einigen Reports wird bei Auswahl eines CI die gesamte Verzweigung unter dem CI im Report angezeigt. Der Stammknoten (Logisches CI) ist keine gültige CI-Auswahl für den Report. Wenn Sie mit der Option Alle auswählen mehrere CIs auswählen, müssen Sie das Kontrollkästchen für das Stamm-CI Logisches CI deaktivieren.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<SLA-Feld>	<p>Wählen Sie die SLA mit den erforderlichen CIs aus der Dropdown-Liste (geben Sie die ersten Buchstaben des SLA-Namens ein, um die Liste danach zu filtern).</p> <p>Hinweis: Wenn Sie eine andere SLA auswählen, bevor Sie auf OK klicken, werden alle vorherigen CI-Auswahlen verworfen. Nur die in der aktuell angezeigten SLA ausgewählten CIs werden für den Report-Filter gespeichert, wenn Sie auf OK klicken.</p>
Registerkarte "Durchsuchen"	Der Standardmodus für das Dialogfeld CIs . In diesem Modus können Sie eine SLA und CIs auswählen.
Registerkarte "Suchen"	<p>Klicken Sie auf den Link Suchen, um in den Suchmodus zu wechseln, in dem Sie nach CIs in der aktuell ausgewählten Ansicht suchen können.</p> <p>Kontextmenü: Klicken Sie nach der Suche mit der rechten Maustaste auf ein CI, und aktivieren Sie die Option In Struktur auswählen, um die Registerkarte Durchsuchen mit ausgewähltem CI aufzurufen.</p>

Report "CI-Status"

In diesem Report werden KPI-Ergebnisse, Ziele und Stichprobeninformationen für ein CI und seine untergeordneten Objekte angezeigt. Dieser Report dient auch der Anzeige von Konfigurationsinformationen für jedes CI, wie z. B. Informationen zu Zielen.

CI-Status 26.11.2012 0:00-29.11.2012 0:00 Europa/Berlin			
Daten			
CIs	Applikations- verfügbarkeit (%)	Ziele	Stichproben
BS1	80.000	Exceeded: > 98.0 % Met: > 95.0 % Minor Breached: > 90.0 % Breached: > 85.0 %	37,496
 Default Client Snt Ap1 1	60.000	Exceeded: > 98.0 % Met: > 95.0 % Minor Breached: > 90.0 % Breached: > 85.0 %	17,501
 CMDB Sanity Host CI	-	-	-
 Default Client Snt Ap1 1 Sanity BTW1 1	60.000	Exceeded: > 98.0 % Met: > 95.0 % Minor Breached: > 90.0 % Breached: > 85.0 %	8,749
 tx 10	100.000	Exceeded: > 98.0 % Met: > 95.0 % Minor Breached: > 90.0 % Breached: > 85.0 %	1,750
 tx 15	100.000	Exceeded: > 98.0 % Met: > 95.0 % Minor Breached: > 90.0 % Breached: > 85.0 %	1,749
 tx 1 failed	0.000	Exceeded: > 98.0 % Met: > 95.0 % Minor Breached: > 90.0 % Breached: > 85.0 %	1,750
 tx 2 failed	0.000	Exceeded: > 98.0 % Met: > 95.0 % Minor Breached: > 90.0 % Breached: > 85.0 %	1,750

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports > CI-Status .
Wichtiger Hinweis	Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf  Ausführen klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Siehe auch "Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.</p>
Erweiterte Optionen	<p>Bietet die Möglichkeit, dem Bericht Beschreibungen und weitere Werte hinzuzufügen und das Layout des Berichts anzupassen. Sie können dem Report Spalten für zusätzliche Werte hinzufügen. Details finden Sie in "Dialogfeld "Erweiterte Optionen"" auf Seite 306.</p>
Kalender	<p>Wählen Sie einen Kalender. Die Liste enthält die Kalender für die SLA mit dem CI.</p>
CI	<p>Zeigt den Namen des für den Report ausgewählten CI sowie den Namen der SLA an, die das CI enthält. Dieser Report enthält alle CIs in der Verzweigung unter dem ausgewählten CI.</p> <p>Sie können auch das CI auswählen, das die gesamte SLA wiedergibt, um so alle CIs der SLA in den Report einzubeziehen.</p> <p>Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den CI-Link. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "CI-Auswahl" auf Seite 311.</p>
KPI	<p>Wählen Sie einen KPI aus. Die Liste enthält die für das ausgewählte CI relevanten KPIs.</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Spalten mit zusätzlichen Werten>	<p>Wenn der Report für die Anzeige zusätzlicher Werte konfiguriert wurde (über das Dialogfeld Erweiterte Optionen), werden die Werte je nach Auswahl entweder in einer einzigen gruppierten Spalte oder in mehreren Spalten angezeigt.</p> <p>Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Zusätzliche Werte in Reports" auf Seite 299.</p>
<KPI-Zelle>	<p>Zeigt das numerische Ergebnis für den KPI an. Die Hintergrundfarbe zeigt den Status des KPIs an (auf der Grundlage der definierten Ziele).</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über eine Zelle, um weitere Informationen zu dem KPI anzuzeigen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Quickinfo für KPIs in Reports" auf Seite 304.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
CI	<p>Zeigt die CIs der ausgewählten SLA-Verzweigung (bis zu vier Ebenen) an. Klicken Sie auf einen CI-Namen, um einen Drilldown zu der Verzweigung unter diesem CI durchzuführen. (Über die Breadcrumbs im oberen Bereich der Seite können Sie zur vorigen Ebene zurückkehren.)</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Namen eines CI, um den vollständigen Namen in einer Quickinfo anzuzeigen.</p>
Ziele	Zeigt die für den KPI definierten Ziele für den ausgewählten Kalender an.

Report "CI-Übersicht"

In diesem Report werden KPI-Ergebnisse für CIs in einer bestimmten SLA angezeigt. Mit diesem Report können Sie die CIs ausfindig machen, die ihre Ziele nicht erreicht haben.

CI-Übersicht 1.11.2012 0:00-29.11.2012 0:00 Europa/Berlin				
Daten				
CIs	Applikationsverfügbarkeit (%)		Applikationsleistung (%)	
	24x7	Geschäfts-stunden	24x7	Geschäfts-stunden
BS1	80.000	80.000	66.667	66.667
Default Client Snt Ap1 1	60.000	60.000	33.333	33.333
CMDB Sanity Host CI	-	-	-	-
Default Client Snt Ap1 1 Sanity BTW1 1	60.000	60.000	33.333	33.333
tx 10	100.000	100.000	0.000	0.000
tx 15	100.000	100.000	0.000	0.000
tx 1 failed	0.000	0.000	-	-
tx 2 failed	0.000	0.000	-	-
tx 5	100.000	100.000	100.000	100.000
Default Client Snt Ap1 1 Sanity BTW1 2	60.000	60.000	33.333	33.333
tx 10	100.000	100.000	0.000	0.000
tx 15	100.000	100.000	0.000	0.000
tx 1 failed	0.000	0.000	-	-
tx 2 failed	0.000	0.000	-	-
tx 5	100.000	100.000	100.000	100.000

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports > CI-Übersicht .
Wichtiger Hinweis	Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf Ausführen klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Siehe auch "Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.</p>
Erweiterte Optionen	<p>Bietet die Möglichkeit, dem Bericht Beschreibungen und weitere Werte hinzuzufügen und das Layout des Berichts anzupassen. Details finden Sie in "Dialogfeld "Erweiterte Optionen"" auf Seite 306.</p>
Kalender	<p>Zeigt die Namen der Kalender an, die in den Report einbezogen werden sollen. Zum Ändern der Auswahl klicken Sie auf den Kalender-Link, um das Dialogfeld Kalender anzuzeigen. Das Dialogfeld enthält die Kalender für die ausgewählte SLA.</p> <p>Hinweis: Sie können alle relevanten Kalender einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>
CI	<p>Zeigt den Namen des für den Report ausgewählten CI sowie den Namen der SLA an, die das CI enthält. Dieser Report enthält alle CIs in der Verzweigung unter dem ausgewählten CI.</p> <p>Sie können auch das CI auswählen, das die gesamte SLA wiedergibt, um so alle CIs der SLA in den Report einzubeziehen.</p> <p>Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den Link CI. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "CI-Auswahl" auf Seite 311.</p>
KPI	<p>Zeigt die Namen der KPIs an, die in den Report einbezogen werden sollen. Um die Auswahl zu ändern, klicken Sie auf den KPI-Link, um das Dialogfeld KPI anzuzeigen. In dem Dialogfeld werden alle KPIs aufgeführt, die für die CIs in der ausgewählten Verzweigung relevant sind.</p> <p>Hinweis: Sie können alle relevanten KPIs einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>
Primäre Gruppierung/ Sekundäre Gruppierung	<p>Wählen Sie die Spaltenüberschriften der ersten und zweiten Ebene zum Wiedergeben von Daten im Report. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Primäre Gruppierung/Sekundäre Gruppierung" auf Seite 298.</p>

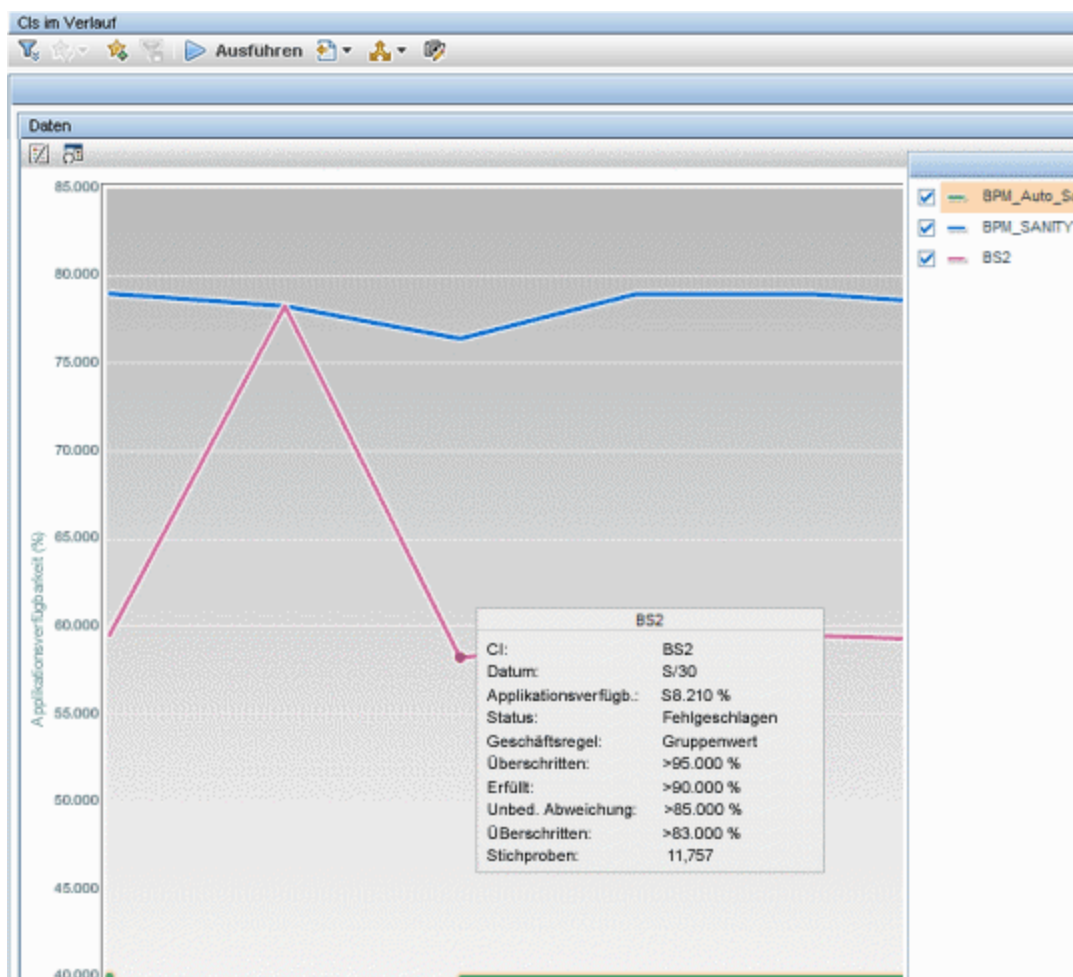
Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabellenzelle>	<p>Zeigt das numerische Ergebnis für den KPI an. Die Hintergrundfarbe zeigt den Status des KPIs an (auf der Grundlage der definierten Ziele).</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über eine Zelle, um weitere Informationen zu dem KPI anzuzeigen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Quickinfo für KPIs in Reports" auf Seite 304.</p>
CI	<p>Zeigt die CIs der ausgewählten SLA-Verzweigung (bis zu vier Ebenen) an. Klicken Sie auf einen CI-Namen, um einen Drilldown zu der Verzweigung unter diesem CI durchzuführen. (Über die Breadcrumbs im oberen Bereich der Seite können Sie zur vorigen Ebene zurückkehren.)</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Namen eines CI, um den vollständigen Namen in einer Quickinfo anzuzeigen.</p>

Report "CIs im Verlauf"

In diesem Report werden KPI-Ergebnisse ausgewählter CIs für einen bestimmten Zeitraum angezeigt. Mithilfe dieses Reports können Sie das Verhalten von CIs im Laufe der Zeit vergleichen.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports > CIs im Verlauf .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Die Ergebnisse können in Diagramm- oder Tabellenform angezeigt werden. Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf  Ausführen klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305


Report-Einstellungen


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Siehe auch "Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.</p>
Erweiterte Optionen	Bietet die Möglichkeit, dem Bericht Beschreibungen und weitere Werte hinzuzufügen und das Layout des Berichts anzupassen. Details finden Sie in "Dialogfeld "Erweiterte Optionen" auf Seite 306 .
Kalender	Wählen Sie einen Kalender. Die Liste enthält die Kalender, die in der entsprechenden SLA verwendet werden.
CIs	<p>Zeigt die für den Report ausgewählte Anzahl der CIs an sowie den Namen der SLA, die die CIs enthält.</p> <p>Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den Link CIs. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "CI-Auswahl" auf Seite 311.</p>
KPI	Wählen Sie einen KPI aus. Die Liste enthält die für die ausgewählten CIs relevanten KPIs.

Registerkarte "Als Diagramm"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Legende einblenden/ausblenden. Blendet die Legende ein bzw. aus.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Legende verankern. Wenn Sie die Legende an eine neue Position gezogen haben, können Sie sie über diese Schaltfläche wieder an die Standardposition rechts vom Diagramm verschieben.
<Diagrammlinie>	<p>Zeigt Ergebnisse für den ausgewählten KPI des CI während des Zeitraums an.</p> <p>Die für den KPI definierten Ziele werden im Diagramm als Ziellinien mit unterschiedlichen Farben je nach Ziel und mit dem Zielnamen angezeigt, z. B. Fehler.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf der Diagrammlinie direkt auf einen Zeitraumeintrag, um den Knoten auf der Diagrammlinie anzuzeigen und um Informationen (einschließlich Status) für den KPI anzuzeigen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Quickinfo für KPIs in Reports" auf Seite 304.</p>
<Legendenfeld>	<p>Das Legendenfeld wird standardmäßig rechts vom Diagramm angezeigt. Sie können es je nach Bedarf per Drag & Drop an eine gewünschte Position verschieben, indem Sie auf die blaue Leiste im oberen Bereich des Legendenfelds klicken.</p> <p>Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die CIs, die im Diagramm angezeigt werden sollen. Wählen Sie einen CI-Eintrag, um die Linie für dieses CI im Diagramm hervorzuheben.</p>
Zeitraum	Führt die im Report je nach ausgewählter Granularität enthaltenen Zeiträume auf.

Registerkarte "Als Tabelle"

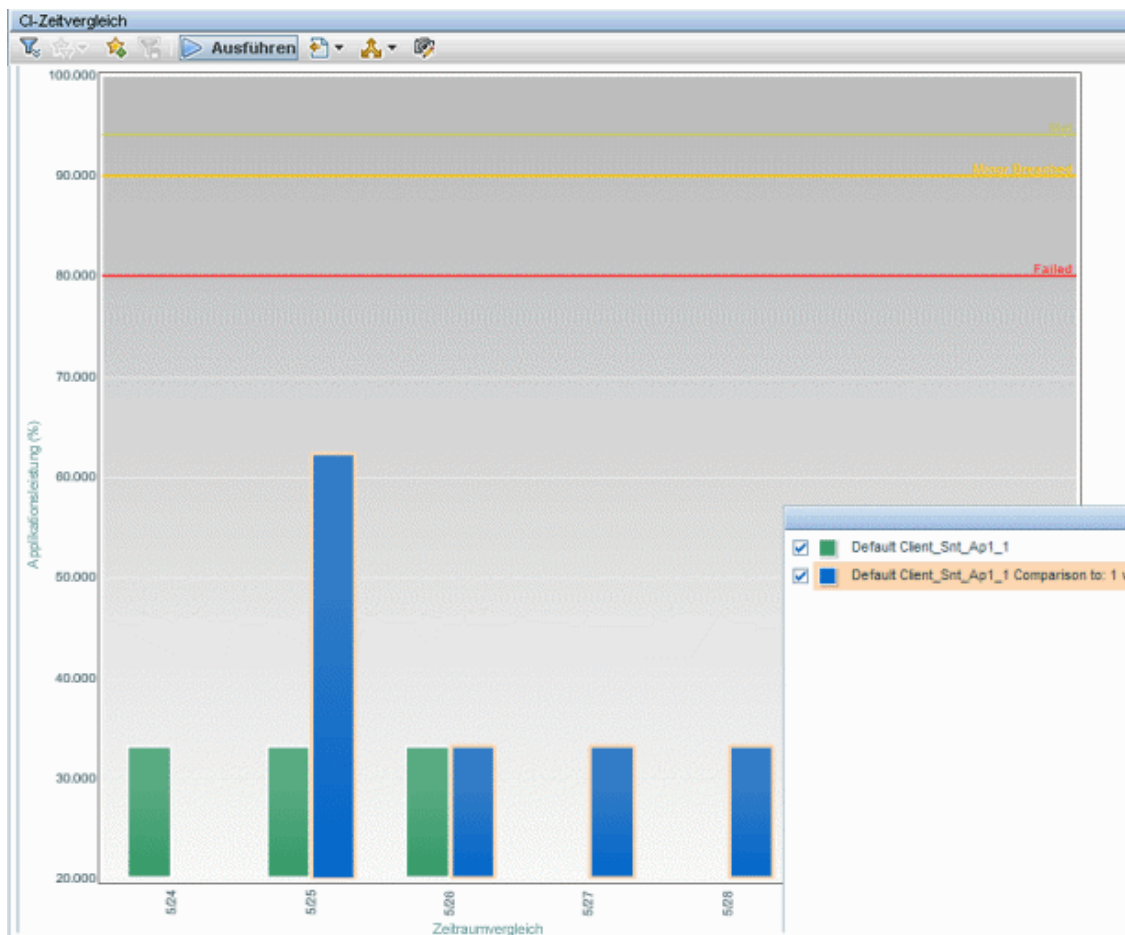
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabellenzelle>	<p>Zeigt das numerische Ergebnis für den ausgewählten KPI jedes CI an. Die Hintergrundfarbe zeigt den Status des KPIs an (auf der Grundlage der definierten Ziele).</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über eine Zelle, um weitere Informationen zu dem KPI anzuzeigen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Quickinfo für KPIs in Reports" auf Seite 304.</p>
Zeitraum	<p>Führt die im Report je nach ausgewählter Granularität enthaltenen Zeiträume auf.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf einen Zeitraum, um den genauen Anfangs- und Endzeitpunkt des Zeitraums anzuzeigen.</p>

Report "CI-Zeitvergleich"

In diesem Report sind die KPI-Ergebnisse für ein ausgewähltes CI einer SLA in einem bestimmten Zeitraum enthalten. Er kann außerdem zum Vergleichen der KPI-Ergebnisse verschiedener Zeiträume verwendet werden.

Sie können anhand dieses Reports feststellen, wie gut die Leistung eines CI in verschiedenen Zeiträumen war.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports > CI-Zeitvergleich .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Die Ergebnisse können in Diagramm- oder Tabellenform angezeigt werden. Für die im Report angezeigten Zeiträume dient die SLA-Zeitzone als Grundlage. Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf Ausführen klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.

Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305
---------------------------	--




Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements . Siehe auch "Verfolungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.
Erweiterte Optionen	Bietet die Möglichkeit, dem Bericht Beschreibungen und weitere Werte hinzuzufügen und das Layout des Berichts anzupassen. Details finden Sie in "Dialogfeld "Erweiterte Optionen"" auf Seite 306.
Kalender	Wählen Sie einen Kalender. Die Liste enthält die Kalender für die SLA, die das ausgewählte CI enthält.
CI	Zeigt den Namen des CI an, der in den Report einbezogen werden soll, sowie den Namen der SLA, die das CI enthält. Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den CI-Link. For user interface details, see "CI-Auswahl" auf Seite 311.
KPI	Wählen Sie einen KPI aus. Die Liste enthält die KPIs, die mit dem ausgewählten CI dieser SLA verknüpft sind.

Registerkarte "Als Diagramm"


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


Element der Oberfläche	Beschreibung
	Legende einblenden/ausblenden. Blendet die Legende ein bzw. aus.
	Legende verankern. Wenn Sie die Legende an eine neue Position gezogen haben, können Sie sie über diese Schaltfläche wieder an die Standardposition rechts vom Diagramm verschieben.
	Zeitvergleich. Öffnet das Dialogfeld Zeitvergleich , in dem Sie den Zeitraum definieren können, der für den Vergleich mit dem Report-Zeitraum verwendet werden soll. For details, see Time Comparison .

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Diagrammbalken>	<p>Zeigt Balken mit den KPI-Ergebnissen für jedes Zeitfenster während des Zeitraums an (je nach im Report-Filter definierter Granularität).</p> <p>Die Balkenfarbe gibt Aufschluss darüber, ob das Original-CI (des Report-Zeitraums) oder das CI des Vergleichszeitraums dargestellt wird. Diese Auswahl kann im unverankerten Legendenfeld geändert werden.</p> <p>Die für den KPI definierten Ziele werden im Diagramm als Ziellinien mit unterschiedlichen Farben je nach Ziel und mit dem Zielnamen angezeigt, z. B. Fehler.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über einen Balken, um eine Quickinfo mit weiteren Informationen zu dem KPI anzuzeigen. Die Farbe der Quickinfo weist auf den Status des KPI während dieses Zeitfensters hin. For details on this topic, see "Quickinfo für KPIs in Reports" auf Seite 304.</p>
<Legendenfeld>	<p>Das Legendenfeld wird standardmäßig rechts vom Diagramm angezeigt. Sie können es je nach Bedarf per Drag & Drop an eine gewünschte Position verschieben, indem Sie auf die blaue Leiste im oberen Bereich des Legendenfelds klicken.</p> <p>Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die CI-Zeitraumergebnisse, die im Diagramm angezeigt werden sollen. Wählen Sie einen Eintrag, um die Balken für diesen CI-Zeitraum im Diagramm hervorzuheben.</p>
Zeitraum	<p>Führt die im Report je nach ausgewählter Granularität enthaltenen Zeiträume auf.</p> <p>Im Report wird der Zeitraum des Original-CIs angezeigt, wenn das Original-CI im Legendenfeld ausgewählt ist, bzw. der Vergleichszeitraum, wenn die Vergleichsoption im Legendenfeld ausgewählt ist.</p>

Registerkarte "Als Tabelle"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Zeitvergleich. Öffnet das Dialogfeld Zeitvergleich, in dem Sie den Zeitraum definieren können, der für den Vergleich mit dem Report-Zeitraum verwendet werden soll. For details, see Time Comparison.</p>

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports > HI CI-Übersicht .
Wichtiger Hinweis	Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf  Ausführen klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Siehe auch "Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.</p>
Erweiterte Optionen	<p>Hierüber können Sie die zugehörigen Zustandsindikatoren für ein ausgewähltes CI oder alle Zustandsindikatoren für alle CIs anzeigen. Hierüber haben Sie außerdem die Möglichkeit, dem Report Beschreibungen und zusätzliche Werte hinzuzufügen und das Layout des Berichts anzupassen. Details finden Sie in "Dialogfeld "Erweiterte Optionen" auf Seite 306.</p>
Kalender	<p>Zeigt die Namen der Kalender an, die in den Report einbezogen werden sollen. Zum Ändern der Auswahl klicken Sie auf den Kalender-Link, um das Dialogfeld Kalender anzuzeigen. Das Dialogfeld enthält die Kalender für die ausgewählte SLA.</p> <p>Hinweis: Sie können alle relevanten Kalender einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>
CI	<p>Zeigt den Namen des für den Report ausgewählten CI sowie den Namen der SLA an, die das CI enthält. Dieser Report enthält alle CIs in der Verzweigung unter dem ausgewählten CI.</p> <p>Sie können auch das CI auswählen, das die gesamte SLA wiedergibt, um so alle CIs der SLA in den Report einzubeziehen.</p> <p>Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den Link CI. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "CI-Auswahl" auf Seite 311.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
KPI	<p>Zeigt die Namen der KPIs an, die in den Report einbezogen werden sollen. Um die Auswahl zu ändern, klicken Sie auf den KPI-Link, um das Dialogfeld KPI anzuzeigen. In dem Dialogfeld werden alle KPIs aufgeführt, die für die CIs in der ausgewählten Verzweigung relevant sind.</p> <p>Hinweis: Sie können alle relevanten KPIs einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>
Primäre Gruppierung/ Sekundäre Gruppierung	<p>Wählen Sie die Spaltenüberschriften der ersten und zweiten Ebene zum Wiedergeben von Daten im Report. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Primäre Gruppierung/Sekundäre Gruppierung" auf Seite 298.</p>

Report-Inhalt

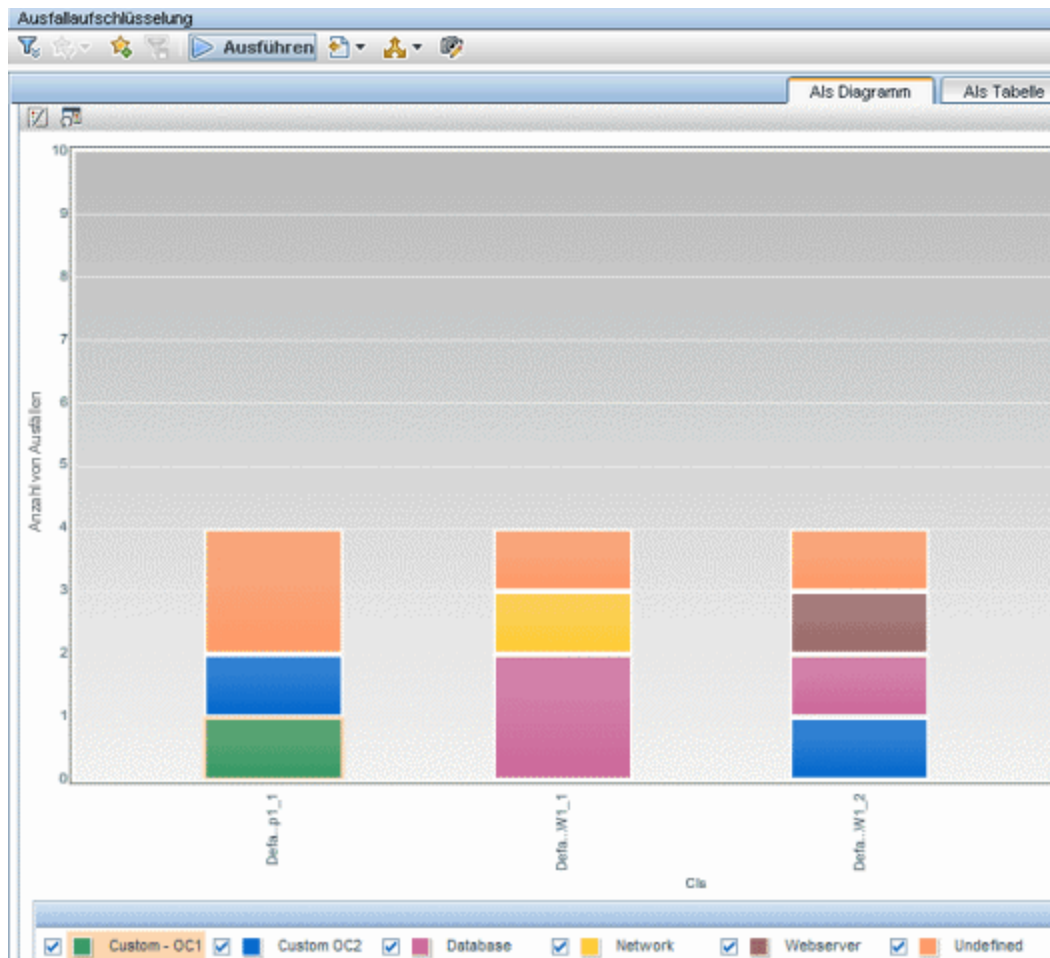
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabellenzelle>	<p>Zeigt je nach Gruppierung, die Sie für den Report-Filter ausgewählt haben, das numerische Ergebnis für den KPI oder für den Zustandsindikator an. Die Hintergrundfarbe zeigt den Status des KPI oder Zustandsindikators an (auf der Grundlage der definierten Ziele).</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über eine KPI-Zelle, um weitere Informationen zu dem KPI anzuzeigen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Quickinfo für KPIs in Reports" auf Seite 304.</p>
Tabelle "Alle Zustandsindikatoren"	<p>Diese Tabelle wird angezeigt, wenn im "Dialogfeld "Erweiterte Optionen"" auf Seite 306 die Option Alle Zustandsindikatoren anzeigen ausgewählt wurde.</p> <p>Zeigt KPI-Informationen für die CIs und die Ergebnisse der zugehörigen HIs in der ausgewählten Verzweigung der SLA an. Nur die HIs, die für die im Report enthaltenen KPIs relevant sind, werden angezeigt.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Namen eines CI oder HI, um den vollständigen Namen in einer Quickinfo anzuzeigen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Tabelle "Daten"	<p>Zeigt die KPI-Informationen für die CIs in der ausgewählten SLA-Verzweigung (bis zu drei Ebenen) an.</p> <p>Wählen Sie ein CI, um die Zustandsindikatorinformationen für dieses CI in der Tabelle "Zugehörige Zustandsindikatoren" aufzurufen (sofern angezeigt).</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Namen eines CI, um den vollständigen Namen in einer Quickinfo anzuzeigen.</p>
Tabelle "Zugehörige Zustandsindikatoren"	<p>Diese Tabelle wird angezeigt, wenn im "Dialogfeld "Erweiterte Optionen" auf Seite 306 die Option Zugehörige Zustandsindikatoren anzeigen ausgewählt wurde (diese Option ist standardmäßig ausgewählt).</p> <p>Zeigt KPI-Informationen für das in der Datentabelle ausgewählte CI und für die zugehörigen Zustandsindikatoren an (sofern dem CI Zustandsindikatoren zugeordnet sind). Nur die Zustandsindikatoren, die für die im Report enthaltenen KPIs relevant sind, werden angezeigt.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Namen eines CI oder Zustandsindikators, um den vollständigen Namen in einer Quickinfo anzuzeigen.</p>

Report "Ausfallaufschlüsselung"

In dem Report wird eine Aufschlüsselung der Ausfallkategorien nach ausgewählten CIs oder eine Aufschlüsselung der CI-Ausfälle nach Ausfallkategorien angezeigt. Die Daten werden für eine Ausfalldauer oder Ausfallanzahl während eines bestimmten Kalenders angezeigt.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > Ausfall-Reports > Ausfallaufschlüsselung .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Die Ergebnisse können in Diagramm- oder Tabellenform angezeigt werden. Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf Ausführen klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305
Siehe auch	Retroactive SLA Data Corrections in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Siehe auch "Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.</p>
Erweiterte Optionen	<p>Bietet die Möglichkeit, dem Report Beschreibungen hinzuzufügen und das Layout des Reports anzupassen. Details finden Sie in "Dialogfeld "Erweiterte Optionen"" auf Seite 306.</p>
Kalender	<p>Wählen Sie einen Kalender. Die Liste enthält nur die von der SLA verwendeten Kalender.</p>
Kategorien	<p>Zeigt die Namen der Ausfallkategorien an, die in den Report einbezogen werden sollen. Zum Ändern der Auswahl klicken Sie auf den Link Kategorien, um das Dialogfeld Kategorien anzuzeigen. Im Dialogfeld werden die verfügbaren vordefinierten Ausfallkategorien – Datenbank, Netzwerk, Webserver und Nicht definiert – und alle benutzerdefinierten Kategorien angezeigt.</p> <p>Standardwert: Alle</p> <p>Hinweis: Sie können alle relevanten Ausfallkategorien einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>
CIs	<p>Zeigt die für den Report ausgewählte Anzahl der CIs an sowie den Namen der SLA, die die CIs enthält.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Link CIs, um die Namen der ausgewählten CIs anzuzeigen.</p> <p>Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den Link CIs. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "CI-Auswahl" auf Seite 311.</p>
Gruppierung	<p>Wählen Sie ein Optionsfeld für die gewünschte Datensortierung im Report aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CIs. Zeigt Ausfalldaten und Ausfallkategorien pro einbezogenem CI an. • Kategorien. Zeigt Ausfalldaten für CIs pro einbezogener Ausfallkategorie an.
KPI	<p>Zeigt den Namen des für die Ausfallberechnungen verwendeten Ausfall-KPI im Report an, entweder Anzahl an Ausfällen oder Ausfalldauer. Um die Auswahl zu ändern, klicken Sie auf den KPI-Link, um das Dialogfeld KPI anzuzeigen.</p>

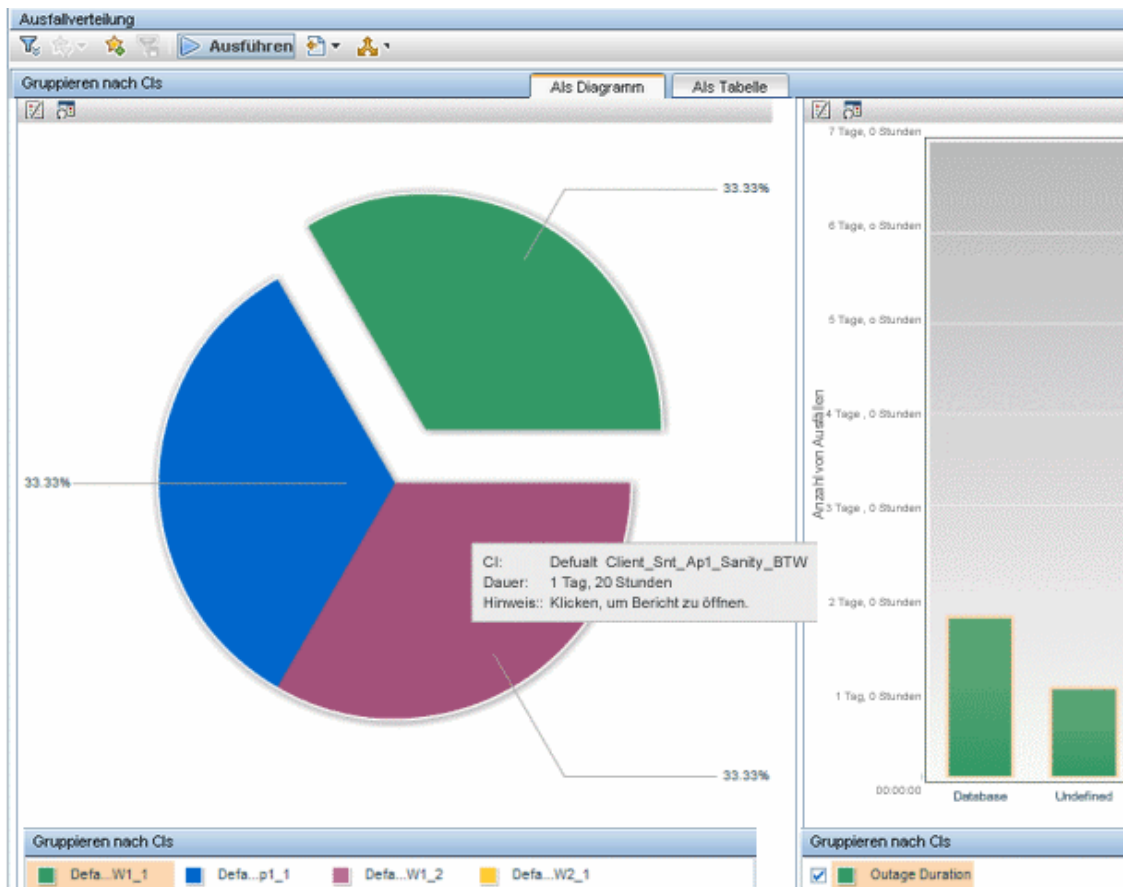
Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabellenzelle/Diagrammbalken>	<p>Zeigt die Anzahl an Ausfällen oder die Dauer der Ausfälle pro CI oder Ausfallkategorie während des ausgewählten Zeitraums an.</p> <p>Die Balken auf der Diagrammregisterkarte sind je nach Gruppierungs-Auswahl entweder nach CI oder nach Kategorie farblich gekennzeichnet.</p> <p>Klicken Sie auf einen Balkenabschnitt oder eine Tabellenzelle, um einen Drilldown zum "Report 'Ausfallübersicht'" auf Seite 334 durchzuführen, in dem Informationen zum Ausfall für das relevante CI und die relevante Kategorie innerhalb eines Zeitraums angezeigt werden. Verwenden Sie die Breadcrumbs am oberen Rand der Seite, um zum Bericht Ausfallaufschlüsselung zurückzukehren.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf eine Zelle oder einen Balken, um das CI und den Kategorienamen und die KPI-Ergebnisse anzuzeigen.</p>

Report "Ausfallverteilung"

In diesem Report wird die Ausfallverteilung nach CIs oder Ausfallkategorien angezeigt. In diesem Report wird angezeigt, welches CI oder welche Kategorie die meisten Ausfälle oder Ausfälle mit der längsten Dauer aufweist.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > Ausfall-Reports > Ausfallverteilung .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Die Ergebnisse können in Diagramm- oder Tabellenform angezeigt werden. Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf Ausführen klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305
Siehe auch	Retroactive SLA Data Corrections im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch

Report-Einstellungen



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Siehe auch "Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.</p>
Erweiterte Optionen	<p>Bietet die Möglichkeit, dem Report Beschreibungen hinzuzufügen und das Layout des Reports anzupassen. Details finden Sie in "Dialogfeld "Erweiterte Optionen"" auf Seite 306.</p>
Kalender	<p>Wählen Sie einen Kalender. Die Liste enthält nur die von der SLA verwendeten Kalender.</p>
Kategorien	<p>Zeigt die Namen der Ausfallkategorien an, die in den Report einbezogen werden sollen. Zum Ändern der Auswahl klicken Sie auf den Link Kategorien, um das Dialogfeld Kategorien anzuzeigen. Im Dialogfeld werden die verfügbaren vordefinierten Ausfallkategorien – Datenbank, Netzwerk, Webserver und Nicht definiert – und alle benutzerdefinierten Kategorien angezeigt.</p> <p>Standardwert: Alle</p> <p>Hinweis: Sie können alle relevanten Ausfallkategorien einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>
CIs	<p>Zeigt die für den Report ausgewählte Anzahl der CIs an sowie den Namen der SLA, die die CIs enthält.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Link CIs, um die Namen der ausgewählten CIs anzuzeigen.</p> <p>Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den Link CIs. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "CI-Auswahl" auf Seite 311.</p>
Gruppierung	<p>Wählen Sie ein Optionsfeld für die gewünschte Datensortierung im Report aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CIs. Zeigt die Ausfallverteilung für die einbezogenen CIs an. Auf der Diagrammregisterkarte werden diese Informationen in einem Kreisdiagramm angezeigt. • Kategorien. Zeigt die Ausfallverteilung pro einbezogener Ausfallkategorie an. Auf der Diagrammregisterkarte werden diese Informationen in einem Balkendiagramm angezeigt. • Beides. Zeigt sowohl die CI- als auch die Kategoriegruppierungen auf der Seite an. Auf der Diagrammregisterkarte werden die Werte für Gruppieren nach CIs in einem Kreisdiagramm und für Gruppieren nach Kategorien in einem Balkendiagramm angezeigt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
KPI	Zeigt den Namen des für die Ausfallberechnungen verwendeten Ausfall-KPI im Report an, entweder Anzahl an Ausfällen oder Ausfalldauer . Um die Auswahl zu ändern, klicken Sie auf den KPI -Link, um das Dialogfeld KPI anzuzeigen.

Ausschnitt "Gruppieren nach CIs"



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Legende einblenden/ausblenden. Blendet die Legende ein bzw. aus.
	Legende verankern. Wenn Sie die Legende an eine neue Position gezogen haben, können Sie sie über diese Schaltfläche wieder an die Standardposition unter das Diagramm verschieben.
<Legendenfeld>	<p>Das Legendenfeld wird standardmäßig unter dem Diagramm angezeigt. Sie können es je nach Bedarf per Drag & Drop an eine gewünschte Position verschieben, indem Sie auf die blaue Leiste im oberen Bereich des Legendenfelds klicken.</p> <p>Wählen Sie einen Eintrag, um das Kreissegment für diesen CI-Zeitraum im Diagramm hervorzuheben.</p>
Registerkarte "Als Diagramm"	<p>Zeigt ein Kreisdiagramm mit einer Ausfallverteilung (in Prozent) für die einbezogenen CIs an, wenn Sie CIs oder Beides als Option unter Gruppierung ausgewählt haben.</p> <p>Die Prozentangaben beruhen auf den Ergebnissen für den ausgewählten KPI, sodass jedes Kreissegment entweder den Prozentanteil der gesamten Ausfälle oder den Prozentanteil der gesamten Ausfallzeit (innerhalb der für den Report ausgewählten Filter) anzeigt.</p> <p>Kontextmenü: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreissegment, um einen Drilldown zum "Report 'Ausfallübersicht'" auf Seite 334 durchzuführen, in dem Informationen zu Ausfällen für das relevante CI innerhalb eines Zeitraums angezeigt werden. Verwenden Sie die Breadcrumbs am oberen Rand der Seite, um zum Bericht Ausfallaufschlüsselung zurückzukehren.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über ein Kreissegment, um die tatsächlichen KPI-Ergebnisse anzuzeigen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Als Tabelle"	<p>Zeigt entweder die Gesamtzahl an Ausfällen oder die Gesamtausfalldauer pro CI für den ausgewählten Zeitraum an.</p> <p>Klicken Sie in eine Zelle, um einen Drilldown zum "Report "Ausfallübersicht"" auf der nächsten Seite durchzuführen, in dem Informationen zu Ausfällen für das relevante CI innerhalb eines Zeitraums angezeigt werden. Verwenden Sie die Breadcrumbs am oberen Rand der Seite, um zum Bericht Ausfallaufschlüsselung zurückzukehren.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über eine Zelle, um die KPI-Ergebnisse anzuzeigen.</p>

Ausschnitt "Gruppieren nach Kategorien"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Legende einblenden/ausblenden. Blendet die Legende ein bzw. aus.
	Legende verankern. Wenn Sie die Legende an eine neue Position gezogen haben, können Sie sie über diese Schaltfläche wieder an die Standardposition unter das Diagramm verschieben.
<Legendenfeld>	<p>Das Legendenfeld wird standardmäßig unter dem Diagramm angezeigt. Sie können es je nach Bedarf per Drag & Drop an eine gewünschte Position verschieben, indem Sie auf die blaue Leiste im oberen Bereich des Legendenfelds klicken.</p> <p>Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Kategorien, die im Diagramm angezeigt werden sollen. Wählen Sie einen Eintrag, um die Balken für diese Kategorie im Diagramm hervorzuheben.</p>
Registerkarte "Als Diagramm"	<p>Zeigt ein Balkendiagramm an, das für jede Ausfallkategorie die Gesamtzahl an Ausfällen oder die Gesamtdauer der Ausfälle für den ausgewählten Zeitraum anzeigt.</p> <p>Kontextmenü: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken, um einen Drilldown zum "Report "Ausfallübersicht"" auf der nächsten Seite durchzuführen, in dem Informationen zu allen Ausfällen in der relevanten Ausfallkategorie innerhalb des Zeitraums angezeigt werden. Verwenden Sie die Breadcrumbs am oberen Rand der Seite, um zum Bericht Ausfallaufschlüsselung zurückzukehren.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über einen Balken, um die KPI-Ergebnisse anzuzeigen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Als Tabelle"	<p>Zeigt entweder die Gesamtzahl an Ausfällen oder die Gesamtausfalldauer pro Ausfallkategorie für den ausgewählten Zeitraum an.</p> <p>Klicken Sie in eine Zelle, um einen Drilldown zum "Report "Ausfallübersicht" unten durchzuführen, in dem Informationen zu allen Ausfällen in der relevanten Ausfallkategorie innerhalb eines Zeitraums angezeigt werden. Verwenden Sie die Breadcrumbs am oberen Rand der Seite, um zum Bericht Ausfallaufschlüsselung zurückzukehren.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über eine Zelle, um die KPI-Ergebnisse anzuzeigen.</p>

Report "Ausfallübersicht"

In diesem Report werden die Ausfälle für die ausgewählten CIs aufgelistet. Verwenden Sie diesen Report, um die Ausfallinformationen für eine bestimmte SLA und den Grund für die Vertragsverletzung anzuzeigen.

Ausfall-Reports > Ausfallübersicht				
Status-Baseline	SLA-Reports	Warnungen	Ausfall-Reports	SLA-Verwaltung
Ausfallübersicht 26.11.2012 0:00-29.11.2012 0:00 Europa/Berlin				
Daten				
CIs	Startdatum	Enddatum	Dauer	Kategorie
Default Client_Snt_Ap1_1	6/6/10 12:00 AM	6/6/10 9:00 PM	21:00:00	Custom - OC1
Default Client_Snt_Ap1_1	6/6/10 10:00 PM	6/6/10 11:00 PM	01:00:00	Custom OC2
Default Client_Snt_Ap1_1	6/7/10 12:00 AM	6/7/10 9:00 PM	21:00:00	Undefined
Default Client_Sanity_BTW1_1	6/6/10 12:00 AM	6/6/10 9:00 PM	21:00:00	Network
Default Client_Sanity_BTW1_1	6/6/10 10:00 PM	6/6/10 11:00 PM	01:00:00	Database
Default Client_Sanity_BTW1_1	6/7/10 12:00 AM	6/7/10 9:00 PM	21:00:00	Database
Default Client_Sanity_BTW1_2	6/6/10 12:00 AM	6/6/10 9:00 PM	21:00:00	Database
Default Client_Sanity_BTW1_2	6/6/10 10:00 PM	6/6/10 11:00 PM	01:00:00	Custom OC2
Default Client_Sanity_BTW1_2	6/7/10 12:00 AM	6/7/10 9:00 PM	21:00:00	Webserver

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > Ausfall-Reports > Ausfallübersicht .
----------------	--

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Nach dem Generieren eines Reports können Sie für jeden Ausfall einen Kommentar hinzufügen, in dem der Grund für den Ausfall beschrieben wird, und Sie können die Ausfälle außerdem kategorisieren, sodass Sie oder Ihre Benutzer den Report nach Kategorie sortieren können. Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf  Ausführen klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305


Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Siehe auch "Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.</p>
Erweiterte Optionen	Bietet die Möglichkeit, dem Report Beschreibungen hinzuzufügen und das Layout des Reports anzupassen. Details finden Sie in " Dialogfeld "Erweiterte Optionen" " auf Seite 306.
Kalender	Wählen Sie einen Kalender. Die Liste enthält die Kalender, die in der entsprechenden SLA verwendet werden.
Kategorien	<p>Zeigt die Namen der Ausfallkategorien an, die in den Report einbezogen werden sollen. Zum Ändern der Auswahl klicken Sie auf den Link Kategorien, um das Dialogfeld Kategorien anzuzeigen, das alle verfügbaren Ausfallkategorien enthält.</p> <p>Hinweis: Sie können alle relevanten Kategorien einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>
CIs	<p>Zeigt die für den Report ausgewählte Anzahl der CIs an sowie den Namen der SLA, die die CIs enthält.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Link CIs, um die Namen der ausgewählten CIs anzuzeigen.</p> <p>Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den Link CIs. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "CI-Auswahl" auf Seite 311.</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>(Wird in der Symbolleiste über dem Report angezeigt, nachdem ein Report generiert wurde).</p> <p>Wählen Sie eine Zeile im Report aus, und klicken Sie dann auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Ausfalldetails zu öffnen, in dem Sie den Ausfall einer Kategorie zuweisen oder eine Beschreibung dafür eingeben können. Wenn Sie weitere Ausfallkategorien benötigen, können Sie diese auf der Outage Categories Page (siehe BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch) definieren. Weitere Informationen finden Sie unter Outage Categories in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Es wird empfohlen, Ausfälle zu kategorisieren, um die Reports aussagekräftiger zu machen.</p> <p>Hinweis: Die Änderungen werden erst beim nächsten Generieren des Reports wirksam.</p>
Kategorie	Die dem Ausfall zugewiesene Kategorie. Sie können den Ausfall in diesem Report kategorisieren.
CI	Der Name des CI.
Beschreibung	<p>Die Beschreibung des Ausfalls. Sie können eine Beschreibung für einen Ausfall in diesem Report hinzufügen.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf das Feld Beschreibung, um die Beschreibung vollständig anzuzeigen.</p>
Dauer	Die Dauer in Stunden, Minuten und Sekunden.
Enddatum	Das Datum und die Uhrzeit des Ausfallendes.
Startdatum	Das Datum und die Uhrzeit des Ausfallbeginns.

Seite "SLA-Verwaltung"

Auf dieser Seite können Sie servicebezogene Ansichten auswählen, um Informationen zu den Verbindungen zwischen Ihren Services, Unternehmenseinheiten und SLAs anzuzeigen. Sie können Links zu verwandten Reports aufrufen, die weitere Informationen zu diesen Verbindungen liefern.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > SLA-Verwaltung .
Siehe auch	Providers and Customers for Services and SLAs in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Linker Ausschnitt: CI-Auswahl	<p>Im linken Ausschnitt kann eine der folgenden Ansichten angezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsservices. Enthält alle in RTSM definierten Geschäftsservices und Infrastrukturservices. Weitere Informationen finden Sie unter Services Manager in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. • Geschäftseinheiten. Enthält alle in RTSM definierten Unternehmens-CIs, die für Service-Provider und Kunden stehen. Weitere Informationen finden Sie unter Providers and Customers for Services and SLAs in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. • Service-Provider. Enthält alle Unternehmens-CIs, die für interne und externe Service-Provider stehen, sowie die mit dem Provider verknüpften Service-CIs. Weitere Informationen finden Sie unter How to Define a Service for an SLA – Use-Case Scenario in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. <p>Kontextmenü: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein CI, und wählen Sie Anzeigen > Eigenschaften, um die CI-Eigenschaften anzuzeigen.</p>
Rechter Ausschnitt: SLA-Verwaltung	<p>Der rechte Ausschnitt ändert sich je nach aktueller Auswahl im linken Ausschnitt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführende Informationen zur SLA-Verwaltung werden angezeigt, wenn Sie zum ersten Mal die Seite öffnen oder den Namen einer Ansicht auswählen. • Bei Auswahl der Ansicht Geschäftsservices wird im rechten Ausschnitt eine Tabelle mit den Geschäfts- und Infrastrukturservices sowie den zugehörigen Providern und Beschreibungen angezeigt. • Wenn ein Service-CI ausgewählt ist (in der Ansicht Geschäftsservices oder Service-Provider), werden im rechten Ausschnitt Informationen zu dem Service (Beschreibung, Bereitstellung und Provider) angezeigt. <p>Wenn für den Service verknüpfte SLAs vorliegen, werden in dem Ausschnitt auch Details zu den SLAs in einer Tabelle angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Report 'CI-Auswirkung', um den Report mit der CI-Auswirkung für das ausgewählte Service-CI in einem neuen Fenster anzuzeigen. Dabei werden die standardmäßigen Filtereinstellungen oder die in der aktuellen Websitzung zuletzt verwendeten Report-Filtereinstellungen angewendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Geschäftseinheit-CI ausgewählt ist (in der Ansicht Geschäftsservices oder Service-Provider), das für einen Provider oder Kunden steht, werden im rechten Ausschnitt Informationen zu dem CI (Beschreibung, Kontaktdetails) angezeigt. <p>Wenn für den Provider oder Kunden verknüpfte SLAs vorliegen, werden in dem Ausschnitt auch Details zu den SLAs in einer Tabelle angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Report mit SLA-Übersicht, um den Report für alle Kunden bzw. alle Provider in einem neuen Fenster zu öffnen. Nur die mit den Kunden/Providern verknüpften SLAs werden in den Report einbezogen. Im Report werden die standardmäßigen Filtereinstellungen oder die in der letzten Websitzung verwendeten Report-Filtereinstellungen angewendet.</p>

Report "SLA-Status"

In diesem Report wird der SLA-Status für den aktuellen Zeitraum angezeigt. Außerdem enthält er eine Prognose für den SLA-Status am Ende eines Berechnungszeitraums.

Sie können diesen Report verwenden, um zu untersuchen, ob die Fortführung Ihrer Services auf dem aktuellen Niveau zu einem späteren Zeitpunkt eine SLA-Verletzung verursachen könnte.

SLA-Status				
SLAs	Letzter Tag Trend	Aktueller Status 10.12.2012-12.12.2012	Prognose-Status 10.12.2012-17.12.2012	Datum für erwartete Überschreitung
SSLA1(Geschäftszeiten)		Kritisch	Kritisch	-
TEST-SLA(Geschäftszeiten)		Warnung	Unbedeutend	-
<div> Überschritten Erfüllt Unbedeutende Abweichung Nicht erfüllt </div> <div> Fehler Keine Daten </div>				

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports > SLA-Status .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> SLAs, die nicht den Filterkriterien entsprechen (sie verwenden z. B. nicht den definierten Kalender), sind nicht im Report enthalten. Die nicht einbezogenen SLAs werden unter dem Report angezeigt. Die übliche in Service Level Management-Reports verwendete Logik beim Generieren eines Reports für den Zeitraum Woche bis heute, Monat bis heute oder Jahr bis heute am ersten Tag dieses Zeitraums ist die Verwendung der Ergebnisse der letzten Woche, des letzten Monats bzw. des letzten Jahres. Im Report SLA-Status jedoch wird der Aktuelle Status für <x> bis heute am ersten Tag dieses Zeitraums vom Beginn des Zeitraums an (also für die ersten Stunden) berechnet. Daher sehen Sie unter Umständen unterschiedliche Statusangaben, wenn Sie die Ergebnisse für <x> bis heute in den Reports SLA-Status und Übersicht über SLAs miteinander vergleichen. Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none"> "Statusprognose für SLAs" auf Seite 292 "Status/Ziele in Reports" auf Seite 287

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Siehe auch "Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.</p>
Erweiterte Optionen	Bietet die Möglichkeit, dem Bericht Beschreibungen und weitere Werte hinzuzufügen und das Layout des Berichts anzupassen. Details finden Sie in " Dialogfeld "Erweiterte Optionen" " auf Seite 306.
Prognose basieren auf	<p>Wählen Sie den Zeitraum aus, der als Basisberechnungszeitraum für die Prognoseberechnung verwendet werden soll.</p> <p>Welche Optionen verfügbar sind, hängt von den für die einbezogenen SLAs definierten Verfolgungszeiträumen ab (außer Stunde oder aktueller Tag).</p>
Kalender	<p>Wählen Sie den Kalender aus, für den die Statusberechnung vorgenommen werden soll. Als Optionen stehen die von den ausgewählten SLAs verwendeten Kalender oder Alle zur Verfügung.</p> <p>Bei Auswahl von Alle wird die Prognose für alle Kalender berechnet, und die schlechtesten Ergebnisse der einzelnen SLAs werden im Report angezeigt.</p>
Prognose geben für	<p>Geben Sie den Zeitraum ein, der von der Prognose abgedeckt werden soll. Der aktuelle Status wird für den gleichen "Bis heute"-Verfolgungszeitraum berechnet. Durch Auswahl von Ende des Quartals werden z. B. eine Prognose für das Ende des aktuellen Quartals und der aktuelle Status für das aktuelle Quartal bis heute angegeben.</p> <p>Welche Optionen verfügbar sind, hängt von den für die einbezogenen SLAs definierten Verfolgungszeiträumen ab (außer Stunde und Tag).</p>
SLAs/Kunden/Provider/Services	<p>Im Feld SLAs (kann auch Provider, Kunden oder Services heißen, wenn Sie zuvor nach einer dieser Optionen gefiltert hatten) werden die für den Report ausgewählten SLAs, Provider, Kunden oder Services angezeigt.</p> <p>Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den Link SLAs/Provider/Kunden/Services. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche für die Änderung der Auswahl finden Sie unter "Dialogfeld "SLAs"" auf Seite 341.</p> <p>Hinweis: Sie können alle SLAs/Kunden/Provider/Services auswählen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Trend für <Prognose basieren auf Zeitraum>	<p>Hier werden Pfeile für den Trend angezeigt, der sich aus dem Vergleich zwischen dem aktuellen Status und dem Status für die Prognose ergibt. Ein grüner Pfeil deutet auf einen sich verbessernden SLA-Status hin, ein roter Pfeil auf einen sich verschlechternden Status, und ein blauer Pfeil weist darauf hin, dass keine Daten vorliegen. Wenn kein Trend zu verzeichnen ist (Status ist gleichbleibend), werden beide Pfeile ohne Farbe angezeigt.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf die Trendpfeile, um die Daten für die Trendzeiträume anzuzeigen.</p>
Aktueller Status	<p>Zeigt den "Bis heute"-Status für die SLA basierend auf dem Verfolgungszeitraum Prognose geben für und dem ausgewählten Kalender an. Der aktuelle Status kann z. B. mithilfe der SLA-Ergebnisse vom Beginn des Monats bis zum aktuellen Datum für die Geschäftszeiten berechnet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Status/Ziele in Reports" auf Seite 287.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf die Statusleiste, um den Status und den Verfolgungszeitraum anzuzeigen.</p>
Datum für erwartete Überschreitung	<p>Zeigt Datum und Uhrzeit des Zeitpunkts an, an dem der SLA-Status voraussichtlich unter dem Status Überschritten liegen wird. Ein Wert wird in dieser Spalte nur unter folgenden Bedingungen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle SLA-Status lautet Überschritten (grün). • Der Prognosestatus ist schlechter als Überschritten. <p>Hinweis: Wenn Sie die KPI-Schwellenwerte in einer SLA bearbeiten, aber die SLA nicht für den gesamten Prognosezeitraum neu berechnen lassen, ist das Datum für die erwartete Überschreitung möglicherweise leer. Sie müssen eine Neuberechnung für den gesamten Prognosezeitraum durchführen, um ein Datum für die erwartete Überschreitung zu generieren.</p>
Prognose-Status	<p>Zeigt die Statusprognose für den ausgewählten Prognosezeitraum und Kalender an. Die Prognose kann z. B. für die Geschäftszeiten und das Ende des aktuellen Monats berechnet werden, wobei als Basis die SLA-Ergebnisse des letzten Tages verwendet werden.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf die Statusleiste, um den Status und den Prognose-Verfolgungszeitraum anzuzeigen.</p>
SLAs	<p>Listet die in dem Report enthaltenen SLAs auf.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf einen langen SLA-Namen, um ihn vollständig anzuzeigen.</p>

Dialogfeld "SLAs"

In diesem Dialogfeld können Sie nach den SLAs filtern, die in einen Service Level Management-Report einbezogen werden sollen.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management , öffnen Sie einen Report, und klicken Sie im Reportfilter-Bereich auf SLAs , Provider , Kunden oder Services . (Der Linkname hängt von der Kategorie ab, die Sie zuvor für den Filter ausgewählt haben.)
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • SLAs steht in der Regel für alle SLA-Typen (SLAs, OLAs, UCs). • Nur die SLAs, für die Sie Anzeigeberechtigungen haben, werden im Dialogfeld SLAs und im Report angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Permissions for Working with SLAs" in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none"> • Providers and Customers for Services and SLAs in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch • SLAs, OLAs, and UCs in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch • Services in Service Level Management - Overview in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Liste der SLAs/ Provider/Kunden/ Services>	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jede Option, die im Report-Filter enthalten sein soll. Nur die mit einer ausgewählten Filteroption verknüpften SLAs werden in den Report einbezogen.
Auswählen aus	<p>Wählen Sie die erforderlichen Filteroptionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SLAs. Hierüber können Sie einen der verfügbaren Vereinbarungstypen (SLAs, OLAs oder UCs) wählen. • Provider. Hierüber können Sie einen der Provider wählen, die mit mindestens einer SLA verknüpft sind. • Kunden. Hierüber können Sie einen der Kunden wählen, die mit mindestens einer SLA verknüpft sind. • Services. Hierüber können Sie einen der Services wählen, die in mindestens einer SLA enthalten sind.

Report "Übersicht über SLAs"

In diesem Report wird eine Liste der SLAs und des zugehörigen Status für ausgewählte KPIs und Kalender angezeigt. In diesem Report können Sie eine Übersicht der Daten für alle (oder

spezifische) SLAs anzeigen.

Übersicht über SLAs 26.11.2012 0:00-29.11.2012 0:00

Ausführen

Daten

SLAs	Applikationsverfügbarkeit (%)		Applikationsleistung (%)	
	24x7	Geschäftsstunden	24x7	Geschäftsstunden
BD	60.000	-	33.333	-
Default ClientSnt Sla IV1 1	60.000	-	33.333	-
Default ClientSnt Sla IV1 2	-	-	-	-
bv locations	74.041	75.047	94.381	94.362
eranTest	80.000	80.000	66.667	66.667

Überschritten
Erfüllt
Unbed. Abweichung
Überschritten
Fehlgeschlagen

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports > Übersicht über SLAs .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Sie können von diesem Report einen Drilldown zum Report CI-Übersicht durchführen. Dies ermöglicht es Ihnen, den Messwert ausfindig zu machen, der ein Problem in einer SLA verursacht. Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf Ausführen klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Siehe auch "Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.</p>
Erweiterte Optionen	Bietet die Möglichkeit, dem Bericht Beschreibungen und weitere Werte hinzuzufügen und das Layout des Berichts anzupassen. Details finden Sie in " Dialogfeld "Erweiterte Optionen" " auf Seite 306.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kalender	<p>Zeigt die Namen der Kalender an, die in den Report einbezogen werden sollen.</p> <p>Zum Ändern der Auswahl klicken Sie auf den Kalender-Link, um das Dialogfeld Kalender anzuzeigen. Das Dialogfeld enthält alle Kalender, die in den ausgewählten SLAs verwendet werden.</p> <p>Hinweis: Sie können alle relevanten Kalender einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>
KPI	<p>Zeigt die Namen der KPIs an, die in den Report einbezogen werden sollen. Um die Auswahl zu ändern, klicken Sie auf den KPI-Link, um das Dialogfeld KPI anzuzeigen. Das Dialogfeld enthält alle KPIs, die mit den ausgewählten SLAs verknüpft sind.</p> <p>Hinweis: Sie können alle relevanten KPIs einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>
Primäre Gruppierung/ Sekundäre Gruppierung	<p>Wählen Sie die Spaltenüberschriften der ersten und zweiten Ebene zum Wiedergeben von Daten im Report. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Primäre Gruppierung/Sekundäre Gruppierung" auf Seite 298.</p>
SLAs/Kunden/ Provider/Services	<p>Im Feld SLAs (kann auch Provider, Kunden oder Services heißen, wenn Sie zuvor nach einer dieser Optionen gefiltert hatten) werden die für den Report ausgewählten SLAs, Provider, Kunden oder Services angezeigt.</p> <p>Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den Link SLAs/Provider/Kunden/Services. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche für die Änderung der Auswahl finden Sie unter "Dialogfeld "SLAs"" auf Seite 341.</p> <p>Hinweis: Sie können alle SLAs/Kunden/Provider/Services auswählen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>

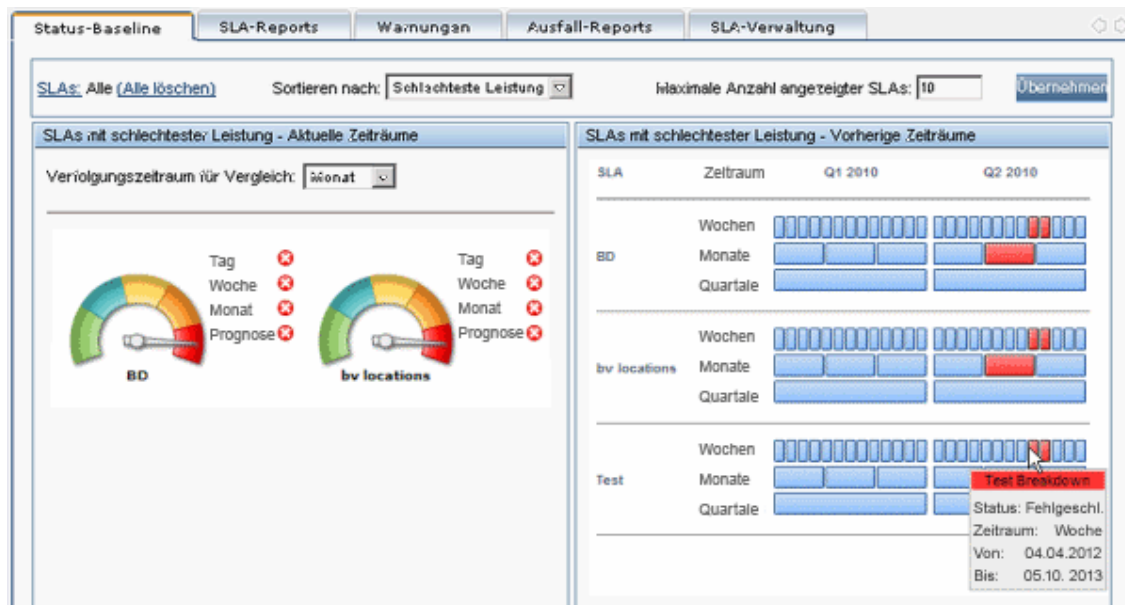
Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabellenzelle>	<p>Zeigt das numerische Ergebnis für den KPI an. Die Hintergrundfarbe zeigt den Status des KPIs an (auf der Grundlage der definierten Ziele).</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über eine Zelle, um weitere Informationen zu dem KPI anzuzeigen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Quickinfo für KPIs in Reports" auf Seite 304.</p>
SLAs	<p>Listet die in dem Report enthaltenen SLAs auf. Klicken Sie auf einen SLA-Namen, um einen Drilldown zum Report CI-Übersicht für diese SLA durchzuführen. (Über die Breadcrumbs im oberen Bereich der Seite können Sie zum Report Übersicht über SLAs zurückkehren.)</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Namen einer SLA, um Informationen in einer Quickinfo anzuzeigen. Um die Informationen nicht in einer Quickinfo, sondern in der Tabelle anzuzeigen, klicken Sie auf Erweiterte Optionen, und wählen Sie dann SLA-Details als Spalten anzeigen.</p>

Report "Status-Baseline"

In diesem Report werden aktuelle Informationen zu den SLAs mit der besten oder schlechtesten Leistung oder den SLAs mit der schlechtesten Statusprognose in den aktuellen und vorherigen Verfolgungszeiträumen angezeigt.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > Status-Baseline .
---------	--

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Eine SLA ist nur auf der Seite Status-Baseline enthalten, wenn sie relevante Daten enthält. • In den Ausschnitten Aktuelle Zeiträume und Vorherige Zeiträume werden möglicherweise unterschiedliche SLAs angezeigt. • Zeigen Sie mit der Maus auf einen langen SLA-Namen, um ihn vollständig anzuzeigen. • Die Seite Status-Baseline wird alle fünf Minuten aktualisiert. Sie können diesen Wert unter Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen ändern, indem Sie unter Applikationen die Option Service Level Management wählen und dann zu dem Eintrag Aktualisierung der SLA-Statusbaseline navigieren. • Bei den angezeigten Ergebnissen handelt es sich um die schlechtesten Kalenderergebnisse. Diese werden anhand einer internen Regel berechnet, die als "Service Level Management-Status" bezeichnet wird. Die Regel berechnet den Status eines SLA für den Status-Baseline-Report.
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none"> • "Status/Ziele in Reports" auf Seite 287 • "Statusprognose für SLAs" auf Seite 292

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Übernehmen	Klicken Sie hierauf, um den Report mit Ihren Änderungen zu aktualisieren.
Maximale Anzahl angezeigter SLAs	<p>Geben Sie einen Wert ein, um die Anzahl angezeigter SLAs zu begrenzen (der Wert wird sowohl auf den Ausschnitt Aktuelle Zeiträume als auch auf den Ausschnitt Vorherige Zeiträume angewendet).</p> <p>Standardwert: 10</p> <p>Hinweis: Große Werte führen zu einer verlangsamten Anzeige.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
SLAs/Provider/Kunden/Services	<p>Im Feld SLAs (kann auch Provider, Kunden oder Services heißen, wenn Sie zuvor nach einer dieser Kategorien gefiltert hatten) wird der Name der für diesen Filter ausgewählten Option (sofern nur eine Option ausgewählt ist) oder die Anzahl ausgewählter Optionen in der Filterkategorie angezeigt. SLAs: Gefiltert 2/5 bedeutet z. B., dass der Filter auf der Kategorie SLAs basiert und dass 2 von 5 SLAs im Filter für den Report enthalten sind.</p> <p>Der Report Status-Baseline wird nach ausgewählten SLAs oder SLAs gefiltert, die mit den ausgewählten Providern, Kunden oder Services verknüpft sind.</p> <p>Klicken Sie zum Ändern der Filterauswahl auf den Feldnamen-Link. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche für die Änderung der Auswahl finden Sie unter "Dialogfeld "SLAs"" auf Seite 341.</p> <p>Hinweis: Sie können alle Optionen in die aktuelle Filterkategorie einbeziehen, indem Sie auf den Link Alle löschen klicken. Hierdurch wird die angezeigte Auswahl zurückgesetzt und durch Alle ersetzt.</p>
Sortieren nach	<p>Wählen Sie eine Option, um die im Report Status-Baseline enthaltenen SLAs zu filtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beste Leistung. Im Report werden die SLAs mit den besten Statusergebnissen (während des ausgewählten Verfolgungszeitraums für Vergleich) angezeigt. • Schlechteste Leistung. Im Report werden die SLAs mit den schlechtesten Statusergebnissen (während des ausgewählten Verfolgungszeitraums für Vergleich) angezeigt. <p>Standardwert: Schlechteste Leistung</p>

Ausschnitt "Aktuelle Zeiträume"

In diesem Ausschnitt wird der SLA-Status für den aktuellen Verfolgungszeitraum angezeigt. Außerdem enthält er eine Prognose für den SLA-Status am Ende des Prognosezeitraums. Es werden nur die SLAs einbezogen, die die Filterkriterien erfüllen und die den im Feld **Verfolgungszeitraum für Vergleich** definierten Verfolgungszeitraum verwenden.

Wichtiger Hinweis	<p>Die im Report Status-Baseline angezeigten "Status-bis-heute"-Informationen (z. B. Woche mit "Woche-bis-heute"-Informationen) umfassen Echtzeitdaten, die nicht älter als ein bis zwei Stunden sind (weitere Einzelheiten zu "Status-bis-heute"-Berechnungen finden Sie unter "Status/Ziele in Reports" auf Seite 287).</p> <p>In anderen Service Level Management-Reports werden die "Status-bis-heute"-Informationen bis zum letzten Tag des für den Report definierten Zeitraums berechnet. Unter Umständen werden daher im Report Status-Baseline Daten angezeigt, die von anderen Reports abweichen, bzw. Daten, die in anderen Reports noch nicht verfügbar sind.</p>
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Messwertanzeige>	<p>Die Messwertanzeige für die SLAs ist eine bildliche Darstellung des Status für den ausgewählten Verfolgungszeitraum für Vergleich (z. B. Wochentag).</p> <p>Klicken Sie in eine Messwertanzeige, um den Report SLA-Status für diese SLA zu öffnen.</p> <p>QuickInfo: Zeigt den Status und Verfolgungszeitraum für den Status an.</p>
<Verfolgungszeitraum>	<p>Zeigt den "Status-bis-heute" für jeden für die SLA definierten Verfolgungszeitraum an (außer Stunde). Mit Woche wird z. B. der "Woche-bis-heute"-Status angegeben und mit Monat der "Monat-bis-heute"-Status.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf ein Statussymbol, um Details zum Status anzuzeigen.</p>
Verfolgungszeitraum für Vergleich	<p>Wählen Sie den Verfolgungszeitraum, der für den in den SLA-Messwerten angezeigten Status verwendet werden soll. Alle Verfolgungszeiträume mit Ausnahme von Stunde und SLA-Zeitraum sind verfügbar.</p> <p>Wenn eine SLA alle Filterkriterien erfüllt, aber der ausgewählte Verfolgungszeitraum nicht Teil der SLA-Definition ist, wird sie nicht im Ausschnitt Aktuelle Zeiträume angezeigt (sondern im Ausschnitt Vorherige Zeiträume).</p> <p>Standardwert: Monat</p>
Prognose	<p>Zeigt die Statusprognose für das Ende des Prognosezeitraums an.</p> <p>Die Statusprognose wird nicht angezeigt, wenn für die SLA nicht die standardmäßigen Verfolgungszeiträume für die Prognoseberechnung (wie in den Infrastruktureinstellungen definiert) festgelegt wurden, oder wenn keine Daten für die Prognoseberechnung gefunden wurden.</p> <p>Standardwerte: Der standardmäßige Basiszeitraum ist Woche und der standardmäßige Prognosezeitraum ist Monat. Die Standardwerte können auf der Seite Infrastruktureinstellungen geändert werden.</p> <p>Informationen zur Art der Berechnung der Statusprognose und zum Ändern von Standardwerten finden Sie unter "Statusprognose für SLAs" auf Seite 292.</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf Prognose, um den Zeitraum anzuzeigen, auf dem die Prognose basiert, und den Zeitraum, für den die Prognose abgegeben wird.</p>

Ausschnitt "Vorherige Zeiträume"

In diesem Ausschnitt werden die SLA-Statusinformationen aus den vorherigen, geschlossenen Verfolgungszeiträumen (Zeiträume, bei denen das Enddatum bereits verstrichen ist) der letzten sechs Monate angezeigt. Als SLAs werden die SLAs mit der besten/schlechtesten Leistung der letzten sechs Monate einbezogen, die allen Filterkriterien entsprechen.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Balkendiagramm>	<p>Das Balkendiagramm gibt den Status der einzelnen SLAs pro Woche, Monat und Quartal an.</p> <p>Eine blaue Einfärbung weist darauf hin, dass der Zeitraum noch nicht beendet ist oder dass keine Daten für diesen Zeitraum vorliegen.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über einen Balken, um Informationen zum Zeitraum und Status anzuzeigen.</p>

Report "Zeitbereichsvergleich"

In diesem Report werden die KPI-Ergebnisse für eine CI-Verzweigung in verschiedenen Zeitbereichen angezeigt. Mit diesem Report können Sie KPI-Ergebnisse über verschiedene Zeiträume hinweg vergleichen.

Zeitbereichsvergleich			
Daten			
Clis	Woche bis heute	Woche	Trend
Default Client_Snt_Ap1_1 From San Jose	60.000	60.018	
Default Client_Snt...W1_1 From San Jose	60.000	60.017	
tx_10 From San Jose	100.000	100.000	
tx_15 From San Jose	100.000	100.000	
tx_1 failed From San Jose	0.000	2.555	
tx_2 failed From San Jose	0.000	0.000	
tx_5 From San Jose	100.000	97.528	
Default Client_Snt...W1_2 From San Jose	60.000	60.018	
tx_10 From San Jose	100.000	100.000	
tx_15 From San Jose	100.000	100.000	
tx_1 failed From San Jose	0.000	2.532	
tx_2 failed From San Jose	0.000	0.000	
tx_5 From San Jose	100.000	97.560	

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > SLA-Reports > Zeitbereichsvergleich .
Wichtiger Hinweis	Nach jeder Änderung, die Sie an den Einstellungen des Report-Filters vornehmen, müssen Sie auf  Ausführen klicken, um den Report unter Verwendung der vorgenommenen Änderungen neu zu erzeugen.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen der SLA-Reports und Ausfall-Reports" auf Seite 305

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements . Siehe auch "Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management" auf Seite 296.
Erweiterte Optionen	Bietet die Möglichkeit, dem Bericht Beschreibungen und weitere Werte hinzuzufügen und das Layout des Berichts anzupassen. Sie können dem Report eine Spalte hinzufügen, die Ziele für den ausgewählten KPI enthält. Details finden Sie in "Dialogfeld "Erweiterte Optionen" auf Seite 306.
Kalender	Wählen Sie einen Kalender. Die Liste enthält die Kalender, die in der entsprechenden SLA verwendet werden.
CI	Zeigt den Namen des CI an, der für den Report ausgewählt wurde. Der Report zeigt alle CIs in der Verzweigung für das ausgewählte CI an (Sie können auch das SLA-CI wählen). Klicken Sie zum Ändern der Auswahl auf den Link CI . Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "CI-Auswahl" auf Seite 311.
KPI	Wählen Sie einen KPI aus. Die Liste enthält die für das ausgewählte CI relevanten KPIs.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zeitbereiche	<p>Zeigt die für den Report ausgewählten Zeitbereiche an. Standardmäßig sind zwei Zeitbereiche ausgewählt.</p> <p>Zum Auswählen von Zeitbereichen klicken Sie auf den Link Zeitbereiche, um das Dialogfeld Zeitbereiche anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren Sie das Kontrollkästchen einer Zeile, um diesen Zeitbereich in den Report einzubeziehen. • Die Bezeichnung des Zeitbereichs entspricht standardmäßig dem Namen im Feld Zeitbereich. Wenn im Report eine andere Bezeichnung angezeigt werden soll, können Sie diese in das entsprechende Feld Label eintragen. • Wählen Sie den Zeitbereich für jede Zeile aus. Die verfügbaren Zeitbereiche sind von den Verfolgungszeiträumen abhängig, die für die SLA definiert wurden, die das ausgewählte CI enthält. • Legen Sie die Daten wie erforderlich fest. <p>Hinweis: Die Trendspalte wird nur im Report angezeigt, wenn genau zwei Zeitbereiche ausgewählt wurden.</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<KPI-Zelle>	<p>Zeigt das numerische Ergebnis des KPI für diesen Zeitbereich an. Die Hintergrundfarbe zeigt den Status des KPIs an (auf der Grundlage der definierten Ziele).</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Mauszeiger über eine Zelle, um weitere Informationen zu dem KPI anzuzeigen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Quickinfo für KPIs in Reports" auf Seite 304.</p>
CI	<p>Zeigt die CIs der ausgewählten SLA-Verzweigung (bis zu vier Ebenen) an. Klicken Sie auf einen CI-Namen, um einen Drilldown zu der Verzweigung unter diesem CI durchzuführen. (Über die Breadcrumbs im oberen Bereich der Seite können Sie zur vorigen Ebene zurückkehren.)</p> <p>QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Namen eines CI, um den vollständigen Namen in einer Quickinfo anzuzeigen.</p>

Element der Oberfläche Beschreibung	
Ziele	<p>Zeigt für jedes CI die Ziele des verknüpften KPI an. Diese Spalte wird angezeigt, wenn Sie im Dialogfeld Erweiterte Optionen die Option Details für Ziele als Spalte anzeigen ausgewählt haben.</p> <p>Hinweis: Wenn ein KPI je nach Zeitbereich unterschiedliche Ziele aufweist, werden für dieses CI keine Ziele angezeigt.</p>
Trend	<p>Zeigt Pfeile für den Trend an, der sich aus dem Vergleich zwischen dem ersten Zeitbereich und dem zweiten Zeitbereich ergibt. Ein grüner Pfeil deutet auf einen sich verbessernden Status hin, ein roter Pfeil auf einen sich verschlechternden Status, und ein blauer Pfeil weist darauf hin, dass keine Daten vorliegen. Wenn kein Trend zu verzeichnen ist (Status ist gleichbleibend), werden beide Pfeile ohne Farbe angezeigt.</p> <p>Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn genau zwei Zeitbereiche ausgewählt sind.</p>

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Das Report-Protokoll

HP Business Service Management zeichnet in einem Report-Protokoll Fehler auf, die während der Generierung von Service Level Management-Reports aufgetreten sind. Das Report-Protokoll kann auch die folgenden Aktivitäten umfassen: Report-Erstellung, Report-Generierung, Report-Filteränderung, Report-Drilldown usw. Weitere Informationen finden Sie unter [Reports Log](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Kapitel 23

SLA-Warnungen

SLA-Warnungen informieren Sie oder andere Benutzer über Statusänderungen eines SLA.

Hinweis: Wenn Sie Schemata für SLA-Warnungen definieren, bezieht sich der Begriff **SLA** auf OLAs (Operational Level Agreements) und UCs (Underpinning Contracts).

Weitere Informationen zum Konfigurieren und Verwalten von SLA-Warnungen finden Sie unter [SLA Alerts Page - Administration](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Details zu den ausgelösten SLA-Warnungen finden Sie unter "[Report für SLA-Warnungen](#)" auf [Seite 358](#).

Anzeigen der Reports "SLA-Warnung" und "Warnungsbenachrichtigungen zum SLA-Status"

Der Report **SLA-Warnungen** enthält ein Protokoll der Warnungen, die basierend auf den definierten SLA-Warnungsschemata während eines bestimmten Zeitraums ausgelöst wurden. Details finden Sie in ["Report für SLA-Warnungen"](#) auf Seite 358.

Einzelheiten zu einer bestimmten Warnung finden Sie auf der Seite **Warnungsbenachrichtigungen zum SLA-Status**. Details finden Sie in ["Warnungsbenachrichtigungen zum SLA-Status"](#) auf der nächsten Seite.

SLA Alert Reports User Interface

This section describes:



- "Warnungsbenachrichtigungen zum SLA-Status" unten
- "Dialogfeld "SLAs"" auf Seite 358
- "Report für SLA-Warnungen" auf Seite 358

Warnungsbenachrichtigungen zum SLA-Status

Auf dieser Seite werden die Auslöseinformationen angezeigt, die für die Warnung verfügbar sind, einschließlich der tatsächlichen Bedingungen zum Zeitpunkt der Warnung.

Nachfolgend wird ein Beispiel für den Report dargestellt.

Warnungsdetails		
Zeit:	12.12.2012 20:54	
Schweregrad:	Warnung	
Warnungsname:	Alert1	
Warnungsaktion:	Send E-mail to: Ada; Generate event;	

Warnungsaktionsstatus		
 		
Empfängername	Typ	Status
-	Ereignis	Erfolg
Ada	E-Mail	Erfolg

Warnungsmeldung
BusinessApplication Name: RUM Demo
Severity: Warning
Alert Name: Alert1
For "Others", "Palo Alto", "BSMVM0202DE", "Web Server".
Sub Alert Triggered (1 of 2):
Trigger Condition:


80.00% hits with download action time less than defined threshold. Calculate alert over 10 minute time interval. Minimum number of transactions to count: 1;
Current Description:

0.00% of 13 hits were with download action time less than defined threshold; Alert calculated between Thu Dec 13 12:45:00 PM 2012 (China Standard Time) (+0800) and Thu Dec 13 12:54:31 PM 2012 (China Standard Time) (+0800).
Sub Alert Triggered (2 of 2):
Trigger Condition:

80.00% hits with server action time less than defined threshold. Calculate alert over 10 minute time interval. Minimum number of transactions to count: 1;
Current Description:

0.00% of 13 hits were with server action time less than defined threshold; Alert calculated between Thu Dec 13 12:45:00 PM 2012 (China Standard Time) (+0800) and Thu Dec 13 12:54:31 PM 2012 (China Standard Time) (+0800).
Alert User Description: N/A

[Schließen](#) [Hilfe](#)

Zugriff	Klicken Sie im Report SLA-Warnungen auf die  .
----------------	--

Bereich mit Warnungsdetails

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zeit	Der Zeitpunkt der SLA-Statusänderung.
Bedingung	Die Bedingung, die eine Warnung ausgelöst hat. Beispiel: Eine Verschlechterung des SLA-Status.
Status	Der vorherige Status der SLA.
Vorheriger Status	Der Status der SLA, bevor die Warnung ausgelöst wurde.
Warnungsname	Der Name der Warnung.
SLA	Der Name der SLA, deren Statusänderung die Warnung ausgelöst hat.
Verfolgungszeitraum	Durch den hier ausgewählten Zeitraum wird definiert, welche Granularitäten in der Warnung angezeigt werden.
Beschreibung der Warnung	Eine Beschreibung der Warnung.
Warnungsaktion	Die Aktion, die der Warnung zugewiesen wurde.

Bereich mit Aktionsbenachrichtigungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .
Befehl	Die ausgeführte Aktion: <ul style="list-style-type: none"> Für ausführbare Dateien: die Befehlszeile Für URLs: die URLs Für SNMP-Traps: SNMP-Trap senden an <Adresse> Für offene Vorfälle in HP Service Manager: Offener Vorfall Für offene Ereignisse in HP Operations Manager (OM)
Status	Der Status der Aktion: <ul style="list-style-type: none"> Erfolg, wenn die Aktion durchgeführt wurde. Fehler, wenn die Aktion fehlgeschlagen ist.
Typ	Der Typ der Aktionsbenachrichtigung: Ausführbar , URL , SNMP-Trap , OM oder Service Center .

Bereich für Benachrichtigungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .
Empfänger	Die Namen der Empfänger, die die Benachrichtigung erhalten haben, dass die Warnung ausgelöst und das Warnungsschema ausgeführt wurde.
Status	Der Status der Meldung: <ul style="list-style-type: none">• Erfolg, wenn die Meldung gesendet wurde.• Fehler, wenn die Meldung nicht gesendet wurde.
Typ	Der Typ der Benachrichtigung: E-Mail, SMS-Nachricht oder Pager-Nachricht.

Bereich für Benachrichtigungsnachrichten

Im Bereich für Benachrichtigungsnachrichten wird der Nachrichtentyp gefolgt vom Text der Nachricht angezeigt.

Das Format der E-Mail-Texte hängt vom E-Mail-Format ab, das der Absender ausgewählt hat.

HTML ist im Report kodiert. Der Text der beim Empfänger eingehenden E-Mail wird decodiert und ähnelt dem Pager-Nachrichtentext. Weitere Informationen zu den verfügbaren Formaten finden Sie unter [Actions Page](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Der Bereich enthält außerdem einen Link zum Report **CI-Übersicht** für die SLA, für die die Warnung definiert wurde und für den relevanten Zeitraum. Wenn die Warnung beispielsweise für den Verfolungszeitraum "Monat" ausgelöst wurde, deckt der Report **CI-Übersicht** den Zeitraum "Monat bis heute" ab.

Dialogfeld "SLAs"





In diesem Dialogfeld können Sie die SLAs auswählen, die für die Dauer einer Websitzung in den Report **SLA-Warnungen** einbezogen werden sollen. Der Report stellt Informationen basierend auf den ausgewählten SLAs bereit.

Klicken Sie zum Öffnen des Dialogfelds im Report **SLA-Warnungen** im Bereich mit Reporteinstellungen auf **SLAs**.

Report für SLA-Warnungen

In diesem Report werden alle Warnungen aufgeführt, die in einem bestimmten Zeitraum ausgelöst wurden. Service Level Management informiert proaktiv über SLA-Statusänderungen, indem Warnungen an vordefinierte Benutzer gesendet werden.

Nachfolgend wird ein Beispiel für den Report **SLA-Warnungen** dargestellt.

SLA-Warnungen 28.11.2012 11:40:21-29.11.2012 11:40:21 (GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna					
					
  					
Status	Zeit	Warnungsname	SLA	Verfolgungszeitraum	Warnungsaktion
Überschritten	5/16/10 9:42 AM	eee	sla1	Monat	Send E-mail to: avihay
Überschritten	5/16/10 9:42 AM	sss	sla1	Monat	Send E-mail to: avihay
Überschritten	5/16/10 9:43 AM	eee	sla1	Monat	Send E-mail to: avihay
Überschritten	5/16/10 9:43 AM	sss	sla1	Monat	Send E-mail to: avihay

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Service Level Management > SLA-Warnungen .
Siehe auch	How to Define an SLA Alert Scheme in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch



Bereich mit Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .
SLAs	Klicken Sie auf den Link SLAs , um das Dialogfeld SLA-Filter zu öffnen, in dem Sie die SLAs auswählen können, die für die Dauer einer Websitzung in den Report SLA-Warnungen einbezogen werden sollen. Der Report stellt Informationen basierend auf den ausgewählten SLAs bereit. Details finden Sie in " Dialogfeld "SLAs" " auf der vorherigen Seite.
Verfolgungszeitraum	Klicken Sie auf den Link Verfolgungszeitraum , um das Dialogfeld Verfolgungszeiträume zu öffnen, in dem Sie den Verfolgungszeitraum auswählen können. Details finden Sie unter " Dialogfeld "Verfolgungszeiträume" " auf der nächsten Seite.

Tabellenbereich

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Details. Zeigt die Details der ausgewählten Warnungsbenachrichtigung auf der Seite Warnungsbenachrichtigungen zum SLA-Status an. Details finden Sie in "Warnungsbenachrichtigungen zum SLA-Status" auf Seite 355.</p> <p>Wenn die Schaltfläche nicht im Report angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche Breite der Tabellenspalten zurücksetzen , sodass die Spalte Details sichtbar wird.</p>
Warnungsaktion	<p>Die von der Warnung ausgelöste Aktion. Zeigen Sie bei einem langen Namen mit der Maus auf den Namen, um ihn in einer Quickinfo vollständig anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Die Aufforderung zum Öffnen eines Vorfalls in OM deutet darauf hin, dass durch die Warnung ein Vorfall in OM geöffnet wurde, als die Warnung ausgelöst und die Kommunikation mit OM gestartet wurde. Details zur Integration mit Operations Manager finden Sie im Abschnitt zur BSM-Plattform auf der HP Software-Website zu Integrationen (http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3).</p>
Warnungsname	Der Name der Warnung.
SLA	Der Name der SLA, mit der die Warnung verbunden ist.
Status	Der aktuelle Status der SLA. Die Statusänderung (von einem vorherigen Status in den aktuellen Status) löst die Warnung aus.
Zeit	<p>Das Datum und die Uhrzeit der Statusänderung. Das Format lautet: TT/MM/JJ hh:mm AM/PM (<Region>) - <+/- Anzahl der Stunden>.</p> <p>Beispiel: 5/20/10 8:59 AM (Eastern Daylight Time) -0400</p>
Verfolgungszeitraum	Die bei der SLA-Erstellung ausgewählten Zeiträume. Durch die hier ausgewählten Verfolgungszeiträume wird definiert, welche Granularitäten in der Warnung angezeigt werden.

Dialogfeld "Verfolgungszeiträume"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, den Verfolgungszeitraum auszuwählen, für den Sie Daten im Report für SLA-Warnungen anzeigen können.

Zugriff	Klicken Sie im Report für SLA-Warnungen auf Verfolgungszeiträume .
Wichtiger Hinweis	Wählen Sie einen oder mehrere Verfolgungszeiträume aus: Stunde, Tag, Woche, Monat, Quartal, Jahr oder SLA-Zeitraum . (Die aufgelisteten Verfolgungszeiträume werden während der SLA-Erstellung definiert. Weitere Informationen zu SLA-Verfolgungszeiträumen finden Sie unter " Verfolgungszeitraum und Granularität in Service Level Management " auf Seite 296.

Teil 4

Operationenverwaltung

Kapitel 24

Operationenverwaltung - Übersicht

Die Operationenverwaltung bildet die Basis für die Ereignisverwaltung für eine komplette BSM-Überwachungslösung. Als Operations Bridge konsolidiert sie die gesamte Überwachung der IT-Infrastruktur in einer zentralen Ereigniskonsole und setzt die Ereignisse mit den IT-Diensten in Verbindung, die von dieser Infrastruktur abhängig sind. Benutzern steht damit ein einheitlich strukturiertes Modell zur Ereignisverwaltung zur Verfügung, dass auf Business Service Management und das IT-Infrastrukturmanagement dieselben Prozesse anwendet.

Die Operationenverwaltung verknüpft die Infrastrukturverwaltung mit dem Applikationsmanagement und Business Service Management. Sie kombiniert Ereignisse von HP Business Service Management-Komponenten, wie Business Process Monitor (BPM), Real User Monitor (RUM) und Service Level Management (SLM), mit Ereignissen aus Operationenverwaltungs-Komponenten der BSM-Lösung, wie HP Operations Manager (HPOM) und HP Network Node Manager i (NNMi). Dies ermöglicht die Verfolgung aller Ereignisse, die in Ihrer überwachten Umgebung auftreten.

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen unterstützen Operationenverwaltungs-Operatoren bei der Überwachung der Ereignisse, die in der IT-Umgebung Ihres Unternehmens auftreten, bei der Korrelierung von Ereignissen und schließlich bei der Zusammenstellung und Anzeige eines detaillierten Überblicks über den Zustand Ihrer CIs.

Die Verwaltung von Ereignissen mit der Operationenverwaltung trägt dazu bei, Serviceunterbrechungen auf ein Mindestmaß zu beschränken, und unterstützt Sie bei der Wiederherstellung von Diensten. Ereignisse werden mit der Operationenverwaltungs-Applikation verwaltet. Die Applikation wird in den Verwaltungsbereichen der Operationenverwaltung konfiguriert.

Sie können die Seiten der Operationenverwaltungs-Applikation auch über die folgende Menüoption starten:

Applikationen > Operationenverwaltung

Die Operationenverwaltungs-Applikation bietet die folgenden Funktionen:

- **"Ereignisperspektive" auf Seite 365**

In diesem Kapitel wird die Ereignisperspektive beschrieben. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, die in Ihrer IT-Umgebung auftretenden Ereignisse anzuzeigen, zu überwachen und zu verwalten. Es werden die Konzepte zur Verwaltung von Ereignissen vorgestellt. Zudem wird beschrieben, wie Sie mit Ereignissen arbeiten können, um die Probleme, die sie darstellen, zu beheben.

- **"Zustandsperspektive" auf Seite 460**

In diesem Kapitel erhalten Sie eine Einführung in die Zustandsperspektive. Diese wird verwendet, um Ereignisse aus der Sicht des Zustands der CIs zu verwalten, die dem Ereignis zugeordnet sind, das von den überwachten Objekten empfangen wird.

- **"Übersicht über Leistungsdiagramm" auf Seite 479**

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Konzepte der Leistungsperspektive beschrieben, die Ihnen die Möglichkeit bietet, Diagramme und Tabellen zu konfigurieren, zu erstellen und anzuzeigen, um die Leistung der Systeme in Ihrer Umgebung besser verstehen zu können.

- **"Ausschnitt "Aktionen"" auf Seite 527**

In diesem Kapitel erhalten Sie eine Einführung zum Ausschnitt **Aktionen**, mit dem Sie die Ausführung von Aktionen für Ereignisse oder die zugehörigen CIs und Knoten verwalten können.

- **"Benutzerwerkzeuge" auf Seite 531**

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie mithilfe von in der Operationenverwaltung konfigurierten Werkzeugen Probleme beheben können, die durch Ereignisse identifiziert wurden.

- **"Ereignisfilter" auf Seite 535**

In diesem Kapitel werden die Hauptkonzepte von Ereignisfiltern sowie die Verwendung der Filter beschrieben, sodass Sie sich auf die gewünschten Informationen konzentrieren und dadurch Probleme schneller und einfacher finden und beheben können.

- **"Ansichten" auf Seite 570**

In diesem Kapitel werden die Hauptkonzepte von Ansichten beschrieben. Zudem wird erläutert, wie Sie mithilfe von Ansichten die im Modell-Explorer angezeigten Konfigurationselemente verringern und verfeinern können. Der Inhalt des Ereignis-Browsers wird nach ausgewähltem CI gefiltert.

Kapitel 25

Ereignisperspektive

In diesem Abschnitt werden die Features und Funktionen der Ereignisperspektive erläutert. Die hier angegebenen Informationen beziehen sich auf die folgenden Hauptausschnitte:

- **Modell-Explorer**

Zeigt den Inhalt der CI-Datenbank an und erlaubt die Konfiguration von Filtern, die festlegen, wie der Inhalt der Datenbank angezeigt wird.

- **Ereignis-Browser**

Bietet eine detaillierte Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung auftreten.

- **Ereignisdetails**

Enthält weitere Informationen zum ausgewählten Ereignis. Ereignisdetails können als Ausschnitt unterhalb des Ereignis-Browsers oder als Pop-upfenster angezeigt werden.

- **Ausschnitt "Aktionen"**

In diesem Ausschnitt werden die Werkzeuge, HPOM-Aktionen und Runbooks angezeigt und ausgeführt, die mit den im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignissen durchgeführt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Werkzeuge](#)" auf Seite 386, "[Operations Manager-Aktionen](#)" auf Seite 390 und "[Starten von Runbooks in Operations Orchestration](#)" auf Seite 391.

Alle Ausschnitte der Operationenverwaltung können manuell vergrößert oder verkleinert werden. Sie können auch die Schaltflächen **Einblenden** und **Ausblenden** verwenden, um Anzeigeformate mit vordefinierten Einstellungen zu verwenden. Die Schaltfläche **Wiederherstellen** setzt den betreffenden Ausschnitt auf die Standardgröße zurück.

Modell-Explorer

Der Modell-Explorer zeigt die in der RTSM-Datenbank (Run-time Service Model) gespeicherten CIs und Beziehungen an. Um die Navigation zu vereinfachen, können Sie auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** Ansichten auswählen, die den RTSM-Inhalt filtern, bevor er in einer CI-Struktur angezeigt wird.

Wenn Sie ein oder mehrere CIs in der CI-Struktur auswählen, wird automatisch ein Filter auf den Ereignis-Browser angewendet, so dass nur die Ereignisse angezeigt werden, die sich auf die ausgewählten CIs beziehen.

Die ausgewählte Ansicht begrenzt die Ansicht auch auf die Ereignisse, die sich auf die in der Ansicht enthaltenen CIs beziehen. Eine Auswahl im Modell-Explorer kann mit der Schaltfläche **Alle löschen** aufgehoben werden.

Hinweis: Das Verhalten des Ereignis-Browser hängt vom Typ des ausgewählten CIs ab: CI-Gruppe, Knoten oder Andere.

Ereignis-Browser


Der Ereignis-Browser bietet eine detaillierte Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Umgebung auftreten. Folgende Details werden angezeigt:

- Datum und Uhrzeit des Auftretens.
- Hostsystem (Knoten), auf dem das Ereignis aufgetreten ist.
- Anwendung, die das Ereignis verursacht hat.
- Schweregrad des Ereignisses.
- Der Benutzer, der für die Lösung des dem Ereignis zugrunde liegenden Problems zuständig ist (sofern zugewiesen).


Hinweis: Die Zeitzone, die für einen Benutzer in BSM konfiguriert ist, wird bei der Anzeige von Datum und Uhrzeit im Ereignis-Browser nicht berücksichtigt. Verwendet wird die Zeitzone des Clientsystems, auf dem der Ereignis-Browser ausgeführt wird.

Sie können im Ereignis-Browser auch Informationen zum Status eines ausgewählten Ereignisses anzeigen. Ein Ereignis kann den Status **Offen**, **In Verarbeitung**, **Gelöst** oder **Geschlossen** aufweisen. Die standardmäßig angezeigten Informationen stellen nur eine kleine Auswahl der gesamten zu einem Ereignis verfügbaren Informationen dar.

Hinweis: QuickInfos sind verfügbar; sie enthalten eine Kurzbeschreibung der Funktion der betreffenden Schaltfläche.

Sie können den Inhalt des Ereignis-Browsers so konfigurieren, dass nur die wichtigsten Informationen angezeigt werden. Des Weiteren können Sie Ereignisschweregrade mit farbigen Hintergründen hervorheben und festlegen, dass beim Eingang eines Ereignisses ein Ton abgespielt wird. Die entsprechenden Einstellungen nehmen Sie im Dialogfeld **Browseroptionen** vor, das Sie mit der Schaltfläche  öffnen.

Alle Änderungen an den Einstellungen des Ereignis-Browsers werden automatisch in Ihrem Benutzerkonto gespeichert. Bei der nächsten Anmeldung gibt der Ereignis-Browser die neuesten Ereignisse in der zuletzt konfigurierten Darstellung wieder. Bei der erneuten Anmeldung werden beispielsweise die zuletzt ausgewählte Ansicht und die zuletzt angezeigte Registerkarte geöffnet.

Wenn Sie ein Ereignis im Ereignis-Browser auswählen, werden dessen Eigenschaften im Detailausschnitt angezeigt, sofern der Ausschnitt nicht ausgeblendet ist (mit der Schaltfläche  können Sie umschalten). Der Detailausschnitt enthält Registerkarten, auf denen Sie einige Aspekte des ausgewählten Ereignisses (z. B. Ereigniseigenschaften, Anmerkungen, benutzerdefinierte Attribute und die Priorität) anzeigen und ändern können.

Hinweis: Ereignisse mit dem Status **Geschlossen** können Sie nicht bearbeiten, sondern lediglich Anmerkungen und benutzerdefinierte Attribute hinzufügen. Um ein geschlossenes Ereignis bearbeiten zu können, müssen Sie es erneut öffnen.

Allgemeine Ereignisdetails

Auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden die am häufigsten

benötigten Informationen angezeigt, die für das ausgewählte Ereignis vorliegen. Zu diesen allgemeinen Informationen gehören die folgenden Details:

- **Schweregrad:** Gibt das Ausmaß des mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen Problems an. Dieser Schweregrad stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen von HPOM empfangenen Ereignisses überein.
- **Lebenszyklus-Status:** Punkt im Ereignislebenszyklus, den das ausgewählte Ereignis erreicht hat (Offen, In Verarbeitung, Gelöst oder Geschlossen).
- **Priorität:** Bedeutung, die dem ausgewählten Ereignis zuerkannt wird (z. B. Niedrig, Mittel oder Hoch).
- **Position im Netzwerk,** an der das ursprüngliche Problem aufgetreten ist (schreibgeschützt).
- **Benutzer,** der für die Lösung des Problems zuständig ist.
- **Nachrichtentext im Feld Titel.** Dieser Textfeldtyp unterstützt auch URLs und Hyperlinks (**Strg**+Klick).

Hinweis: URLs, die Teil eines Ereignistitels sind, werden im Ereignis-Browser als aktive Links dargestellt. Es werden URLs unterstützt, die mit http://, https://, ftp:// and https:// beginnen.

Wenn die URL Sonderzeichen wie '%' oder '/' enthält, werden diese automatisch auskommentiert, zum Beispiel '%25' oder '%2f'.

Dies stellt ein Problem dar, wenn die eingefügte URL bereits auskommentierte Zeichen ('%2f') enthält, da diese erneut auskommentiert werden ('%252f'), sodass die URL ungültig wird.

Wenn eine URL auskommentierte Zeichen enthält und im Ereignistitel gespeichert werden soll, müssen Sie diesen in spitze Klammern einschließen, um so das erneute Auskommentieren zu vermeiden. Beispiel:
'<http://www.google.com/search?q=abc%2fdef>'.

Die auf der Registerkarte **Allgemein** angezeigten Informationen fassen die wichtigsten im ursprünglichen Ereignis enthaltenen Informationen zusammen. Ein leeres Feld bedeutet, dass keine Informationen verfügbar sind. Wenn Sie wissen, dass ein bestimmtes benötigtes Detail nicht automatisch bereitgestellt wird, können Sie es mit benutzerdefinierten Attributen verfügbar machen.

Zusätzliche Informationen

Auf der Registerkarte **Zusätzliche Informationen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden detailliertere für das ausgewählte Ereignis vorliegende Informationen angezeigt. Zu den zusätzlichen Ereignisinformationen gehören die folgenden Details:

- Applikationsname
- Objekt
- Schlüssel
- Schließen-Ereignisse mit Schlüssel
- Deduplizierungs-Flag unterdrücken

- Flag für während der Ausfallzeit empfangene Ereignisse
- Beschreibung des Ereignisses
- Lösungsinformationen für das Ereignis

Aktionen

HP Operations Manager-Aktionen können manuell aus Ereignissen gestartet werden, die über zugehörige Aktionen verfügen. Aktionen können zur Lösung des Problems beitragen, das das Ereignis ausgelöst hat, oder über das Vorhandensein eines Problems z. B. mit einer Benachrichtigung informieren.

Im Ereignis-Browser weist ein Symbol in der Spalte A darauf hin, dass eine automatische Aktion für das ausgewählte Ereignis verfügbar ist. Ein Symbol in der Spalte U gibt an, dass eine Benutzeraktion für das ausgewählte Ereignis verfügbar ist. Weitere Informationen zu den Symbolen im Ereignis-Browser finden Sie unter ["Übersicht über den Ereignis-Browser" auf Seite 413](#).

Anmerkungen

Eine Anmerkung ist ein formloser Textanhang zur Beschreibung eines Ereignisses, dessen Informationen vielleicht zur Lösung der Ursache des Ereignisses beitragen können. Auf der Registerkarte **Anmerkungen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** können Sie Anmerkungen hinzufügen und mit dem Ereignis verbundene Anmerkungen anzeigen und verwalten. Das Textfeld für Anmerkungen unterstützt auch URLs und Hyperlinks (**Strg**+Klick).

Sie können eine Anmerkung auch zu allen ausgewählten Ereignissen hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Hinzufügen von Anmerkungen zu allen ausgewählten Ereignissen" auf Seite 402](#).

Im Ereignis-Browser weist ein Symbol in der Anmerkungsspalte N darauf hin, dass Anmerkungen für das ausgewählte Ereignis vorhanden sind. Weitere Informationen zu den Symbolen im Ereignis-Browser finden Sie unter ["Übersicht über den Ereignis-Browser" auf Seite 413](#).

Zuweisung von Ereignissen zu Benutzern

Der Ereignis-Browser zeigt an, welchem Benutzer und welcher Gruppe ein Ereignis zur Überprüfung und Lösung zugewiesen ist. Noch nicht zugewiesene Ereignisse können Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** zuweisen.

Sie können auch Regeln konfigurieren, um eingehende Ereignisse automatisch verfügbaren Benutzergruppen zuzuweisen. Indem Sie Ereignisse automatisch den Benutzergruppen zuweisen, die für die Lösung der Ereignisse verantwortlich sind, können Sie die Effizienz der Ereignisverwaltung erheblich steigern. Jedes Ereignis wird bei Empfang unverzüglich der entsprechenden Benutzergruppe zugewiesen. Alle Bediener in einer Benutzergruppe können mit den dieser Benutzergruppe zugewiesenen Ereignissen arbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. Siehe auch ["Ereigniskategorien" auf der nächsten Seite](#).

Hinweis: Um den Inhalt im Ereignis-Browser nach zugewiesenem Benutzer zu sortieren, klicken Sie auf die Spaltenüberschrift **Benutzer** oder **Gruppe**. Verwenden Sie die folgende Menüoption zum Definieren von Benutzern oder Benutzergruppen:

Admin > Plattform > Benutzer und Berechtigungen > Benutzerverwaltung

Geschlossene Ereignisse

Sie können die Historie der geschlossenen Ereignisse für einen angegebenen Zeitraum anzeigen. Mit diesen Informationen können Sie unter Umständen ein besseres Verständnis für lang anhaltende Probleme entwickeln. Im Browser für geschlossene Ereignisse können Sie den Lebenszyklusstatus angezeigter Ereignisse z. B. in *Offen* ändern.

Im Browser für geschlossene Ereignisse wird nur eine Momentaufnahme der geschlossenen Ereignisse gezeigt, die zu dem Zeitpunkt verfügbar waren, als der Browser geöffnet wurde. Erneut geöffnete Ereignisse werden automatisch aus dem Fenster des Browsers für geschlossene Ereignisse entfernt. Allerdings werden Ereignisse, die nach dem Öffnen des Browsers für geschlossene Ereignisse geschlossen werden, nicht automatisch zum aktuellen Browser-Fenster hinzugefügt. Der Browser muss aktualisiert werden. Der Zeitstempel für die Erstellung der Momentaufnahme wird im Browser-Fenster angezeigt.

Sie können Ereignisse filtern, um beispielsweise die Auswahl eines bestimmten CIs zu erleichtern.

Weitere Informationen zur Verwendung des Browsers für geschlossene Ereignisse finden Sie unter ["Anzeigen aller geschlossenen Ereignisse"](#) auf Seite 410.

Geschlossene Ereignisse können manuell aus der Datenbank entfernt werden. Verwenden Sie das Werkzeug **opr-archive-events**, um geschlossene Ereignisse aus der Datenbank zu löschen und einer Archivdatei hinzuzufügen. Details finden Sie in ["Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events"](#) auf Seite 454.

Geschlossene Ereignisse können auch automatisch archiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Manager für Infrastruktureinstellungen von Operationenverwaltung"](#).

Benutzerdefinierte Aktionen

Benutzerdefinierte Aktionen sind skriptbasierte Aktionen, die für ein ausgewähltes Ereignis ausgeführt werden können. Benutzerdefinierte Aktionen konfigurieren Sie im Custom Actions Manager, indem Sie Skripts einrichten, die benutzerdefinierte Aktionen für Ereignisse ausführen. Sie können beispielsweise eine Textzeichenfolge zu bestimmten Ereignissen hinzufügen, damit diese im Ereignis-Browser leichter zu erkennen sind. Verfügbare benutzerdefinierte Aktionen für ein Ereignis werden über das Kontextmenü ausgeführt.

Weitere Informationen zur Erstellung und Verwaltung benutzerdefinierter Aktionen finden Sie unter [BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch](#).

Benutzerdefinierte Attribute

Benutzerdefinierte Attribute sind zusätzliche Informationen, die im ursprünglichen von einer Überwachungsapplikation wie HP Operations Manager weitergeleiteten Ereignis enthalten sind. Sie können zum Beispiel benutzerdefinierte Attribute definieren, um die Position des problematischen Elements oder Kontaktdetails für das Team anzufügen, dem die Lösung des Problems zugewiesen wurde.

Auf der Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute** im Ausschnitt **Ereignisdetails** können Sie die für ein Ereignis verfügbaren benutzerdefinierten Attribute anzeigen und verwalten.

Sie können auch benutzerdefinierte Attribute als Spalten zum Ereignis-Browser hinzufügen.

Ereigniskategorien

Ereigniskategorien sind logische Gruppen von Ereignissen, die einige Gemeinsamkeiten aufweisen (z. B. zum selben Problembereich gehören). Ereigniskategorien können die Entscheidung,

welchem Benutzer oder welcher Benutzergruppe ein Ereignistyp zugewiesen werden sollte, vereinfachen.

Im Ereignis-Browser wird die Kategorie angezeigt, zu der das angezeigte Ereignis gehört (z. B. Speicher, Datenbank (DB), System oder WebApp (Webapplikation)).

Hinweis: Um den Inhalt im Ereignis-Browser alphabetisch nach Ereigniskategorie zu sortieren, schließen Sie **Kategorie** als Spalte im Ereignis-Browser ein und wählen dann die betreffende Spaltenüberschrift aus.

Sie können Benutzerzugriffe auf Ereignisse anhand der Ereigniskategorien einschränken. Sie können zum Beispiel festlegen, dass einige Benutzer lediglich Ereignisse der Kategorie *Datenbank* anzeigen und bearbeiten dürfen. Andere Benutzer erhalten dagegen nur Zugriff auf Ereignisse der Kategorie *System*.

Weitere Informationen zur Ereigniszuordnung finden Sie unter "[Zuweisung von Ereignissen zu Benutzern](#)" auf [Seite 368](#) oben.

Ereignishistorie

Die Ereignishistorie ist ein Protokoll, in dem verzeichnet ist, wer oder welche Komponente Werte eines Operationenverwaltungs-Ereignisses geändert hat. Operatoren können daran ablesen, wie sich Ereignisattributwerte wie Schweregrade während der Lebensdauer eines Ereignisses verändert haben. Die Ereignishistorie steht auf einer eigenen Registerkarte im Ausschnitt **Ereignisdetails** und kann von jedem Benutzer mit Zugriff auf dieses Ereignis angezeigt werden.

Registerkarte "Historie"

Auf der Registerkarte **Historie** werden die folgenden Informationen angezeigt, wenn ein Ereignis in der Ereigniskonsole manuell geändert wird bzw. durch geschlossene zugehörige Ereignisse (Schließen aller vorhandenen Ereignisse, die zu einem neu eingehenden Ereignis gehören) oder die Unterdrückung doppelter Ereignisse (ursprüngliches Ereignis beibehalten und aktualisieren und neuere Duplikate schließen) automatisch geändert wird:

- Der Zeitstempel der Änderung auf dem Server.
- Der alte und der neue Wert der geänderten Attribute.
- Informationen über den Modifizierer des Ereignisses. Zudem ist einer der folgenden Informationstypen verfügbar:
 - Benutzername, wenn ein Operationenverwaltungs-Benutzer das Ereignis geändert oder ein externer Benutzer die Änderung durchgeführt hat.
 - Titelzeile, in der eine Änderung zusammengefasst wird, die aus dem automatischen Schließen zugehöriger Ereignisse oder der automatischen Unterdrückung doppelter Ereignisse stammt.
 - Integrationsbenutzername der HPOM-Synchronisierung, wenn das Ereignis durch die Datensynchronisierung von HPOM geändert wurde.
- Bei Anmerkungen und benutzerdefinierten Attributen wird die ausgeführte Aktion wie Löschen, Ändern oder Anzeigen im Historieneintrag angezeigt.

Erstellung der Ereignishistorie

Ein Eintrag in der Ereignishistorie wird in den folgenden Fällen erstellt:

- Benutzer ändern ein Attribut eines Ereignisses im Ereignis-Browser.
- Ein externer Benutzer oder eine externe Applikation ändert Ereignisattribute in der Northbound-Oberfläche.
- HPOM oder eine andere Operationenverwaltungs-Instanz synchronisiert eine Attributänderung in der Operationenverwaltung.
- Die Unterdrückung doppelter Ereignisse ändert ein vorhandenes Ereignis.
- Automatisches Schließen zugehöriger Ereignisse.
- Kontrolle wird übertragen, abgebrochen oder zurückgegeben.
- Server wird zur Ereignisweiterleitungsliste hinzugefügt.

In den folgenden Fällen wird kein Eintrag in der Ereignishistorie erstellt:

- Ein Pipelineschritt (z. B. CI-Auflösung oder ETI-Auflösung) ändert ein Ereignis, das nicht als eingegangen gekennzeichnet ist, weil es noch von der Pipeline verarbeitet wird.
- Ereignisse, die mit dem Werkzeug opr-close-events.bat geändert werden.

Charakteristiken der Ereignishistorie

In der folgenden Liste sind die wesentlichen technischen Charakteristiken der Informationen in der Ereignishistorie zusammengefasst:

- Benutzer können vorhandene Historieninformationen nicht ändern.
- Wenn Sie Ereignisse schließen, löschen und archivieren, wird die Historie gelöscht, aber in die vom Werkzeug opr-archive-events erstellte XML-Ausgabe eingeschlossen.
- Es gibt keine Begrenzung für die Anzahl der Historieneinträge pro Ereignis.

Die Historie wird erstellt, wenn eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften eines Ereignisses geändert werden.

- Ursache (Ursache/Symptom-Beziehung)
- Duplizierungszähler
- Korrelationsregel
- Beschreibung
- Schweregrad
- HPOM-Benutzer
- Zugewiesene Gruppe
- Benutzerdefinierte Attribute
- Empfangszeit
- Titel
- Lebenszyklus-Status
- Priorität
- Zugewiesener Benutzer

Zudem werden Änderungen an Ereignisanmerkungen auch als Änderungen an der Ereignishistorie verfolgt.

Filter

Im Ereignis-Browser können Sie Ereignisse vor dem Anzeigen filtern. Sie können zum Beispiel Ereignisse nach Schweregrad, zugewiesenem Benutzer, Ereigniskategorie oder Lebenszyklusstatus filtern und anzeigen. Details finden Sie unter "[Ereignisfilter](#)" auf Seite 535.

Hinweis: Wenn Sie ein CI in der CI-Struktur auswählen, wendet die Operationenverwaltung automatisch einen Filter auf den Ereignis-Browser an, so dass nur die Ereignisse angezeigt werden, die sich auf das ausgewählte CI beziehen.

Anweisungen

Operatoren, die mit dem HPOM-Meldungsbrowser arbeiten, sehen gegebenenfalls zusätzliche Anweisungen zu dieser Meldung. Auch für Operationenverwaltung-Operatoren, die HPOM-Server

zum Weiterleiten von Ereignissen an die Operationenverwaltung verwenden, kann der Zugriff auf diese Informationen nützlich sein. Diese Informationen werden auf der Registerkarte **Anweisungen** im Ereignis-Browser angezeigt.

HPOM-Anweisungen sind nicht im Ereignis enthalten; sie werden vielmehr dynamisch aufgrund einer entsprechenden Richtlinie oder durch einen externen Anweisungs-Provider aus Operations Manager abgerufen, wenn Sie die Registerkarte **Anweisungen** auswählen.

Hinweis: In MOM-Umgebungen, in denen Ereignisse von mehreren Servern stammen können, müssen Sie sich mit einem Server verbinden, auf dem die Richtlinie installiert ist; nur auf diesen Servern sind die Anweisungen verfügbar. Ursprungsserver müssen als verbundene Server konfiguriert werden. Details finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.



Lebenszyklusverwaltung

Im Ereignis-Browser können Sie die Position eines Ereignisses in einem definierten Lebenszyklus anzeigen und verfolgen. Ein Lebenszyklus ist eine komplette Reihe vordefinierter Statuswerte, die ein Ereignis während seiner Lebenszeit durchläuft. Die Lebenszyklusstatus lauten wie folgt:

- **Offen:** Das Ereignis wird zur Prüfung der Probleme, die es verursacht haben, identifiziert. Es ist noch keinem Benutzer zugewiesen oder zugewiesen, aber noch nicht bearbeitet.
- **In Verarbeitung:** Der zugewiesene Benutzer hat mit der Untersuchung der dem Ereignis zugrunde liegenden Probleme begonnen. Der Name des zugewiesenen Benutzers erscheint in der Spalte **Benutzer**.
- **Gelöst:** Das zugrunde liegende Problem des Ereignisses wurde ermittelt und behoben.
- **Geschlossen:** Das Ereignis wird aus der Liste der im Ereignis-Browser angezeigten aktiven Ereignisse entfernt.

Hinweis: Lebenszyklusstatus sind mit Benutzerautorisierungen verbunden. Der Benutzer, dem ein Ereignis zugewiesen wurde, kann zum Beispiel den Status des zugewiesenen Ereignisses von *Offen* in *In Verarbeitung* und *Gelöst* ändern, aber nicht in *Geschlossen*. Nur Benutzer mit höherer Berechtigungsstufe können anderen Benutzern Ereignisse zuweisen oder den Lebenszyklusstatus von *Gelöst* in *Geschlossen* ändern.

Obwohl Statusänderungen in einer bestimmten Reihenfolge erfolgen, können Sie den Lebenszyklusstatus jederzeit festlegen. Sie können zum Beispiel ein Ereignis einem anderen Benutzer zuweisen oder eine erneute Untersuchung beginnen, indem Sie den Ereignisstatus von *Geschlossen* in *In Verarbeitung* ändern.

Hinweis: Sie können den Lebenszyklusstatus eines Ereignisses ändern, indem Sie das Ereignis auswählen und dann auf die entsprechende Schaltfläche klicken (z. B. **Öffnen**  oder **Bearbeiten** ). Weitere Informationen zu diesen Schaltflächen und deren Aktionen finden Sie unter "[Übersicht über den Ereignis-Browser](#)" auf [Seite 413](#).

Benachrichtigungen

Benachrichtigungen sind E-Mails, SMS und Pager-Nachrichten, die beim Empfang vorkonfigurierter Ereignistypen versendet werden können. Benachrichtigungen werden im Notifications Manager konfiguriert; hier können Sie Regeln für die Benachrichtigung von Personen bei Eintreten eines

Ereignisses mit vordefinierten Merkmalen einrichten.

Wenn in der Operationenverwaltung beispielsweise kritische Ereignisse für die wichtigsten geschäftsrelevanten Services an einem Wochenende eingehen, wird der verantwortliche Mitarbeiter für diese Services per E-Mail, SMS oder Pager bzw. mit einer Kombination aller Benachrichtigungswege unverzüglich informiert. In BSM konfigurierte Empfänger sind im Notifications Manager verfügbar. Verwenden Sie Vorlagen, um zu definieren, wie Ereignisse in E-Mails, SMS- oder Pager-Nachrichten übersetzt werden.

Weitere Informationen zum Erstellen und Verwalten von Benachrichtigungen finden Sie unter [BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch](#).

Zugehörige Ereignisse

Um Probleme wie Duplizierung und Überlastung bei der Verarbeitung der Informationen aus mehreren Quellen zu minimieren, können Sie topologiebasierte Regeln einrichten. Diese Regeln korrelieren Ereignisse, indem sie zwischen Symptom- und Ursachenereignissen unterscheiden und ein klareres Bild vom Zustand der überwachten Umgebung vermitteln.

Topologiebasierte Ereigniskorrelation verwendet eine Kombination aus angegebenen Symptomen und wahrscheinlichen Ursachen, um die Ereignisursache zu ermitteln, die dann im Ereignis-Browser mit einem Flag gekennzeichnet wird. Ein Symbol in Spalte **c** des Ereignis-Browsers weist darauf hin, dass das ausgewählte Ereignis korreliert ist. Details zu korrelierten Ereignissen finden Sie unter ["Registerkarte "Zugehörige Ereignisse" auf Seite 435](#). Weitere Informationen zur Ereigniskorrelation im Allgemeinen finden Sie unter ["Ereigniskorrelation" auf Seite 384](#).

Resolver-Hinweise

Die Registerkarte **Resolver-Hinweis** im Ausschnitt **Ereignisdetails** enthält Informationen zur Identität des Knotens, des Quell-CIs und zur ETI des empfangenen Ereignisses.

Ereignissen zugewiesene Schweregrade

Jedem Ereignis kann ein Schweregrad zugewiesen werden, der die Relevanz des zugrunde liegenden Problems verdeutlicht. Die Werte lauten: kritisch, wichtig, unbedeutend, Warnung, normal und unbekannt. Im Ereignis-Browser wird der Schweregrad eines Ereignisses mit einem Symbol angegeben.

Hinweis: In der Elementsymbolleiste am unteren Rand des Ereignis-Browsers ist die Anzahl der aktiven Ereignisse nach Schweregrad angegeben. Ein aktives Ereignis ist ein offenes Ereignis, das bearbeitet wird.

Quellinformationen

Die Registerkarte **Quellinformationen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** enthält Informationen zur Identität des Quell-CIs des empfangenen Ereignisses.

Synchronisierung von Ereignissen

Die Ereignissynchronisierung ermöglicht eine bidirektionale Kommunikation zwischen Managern, z. B. zwischen der Operationenverwaltung und HPOM. Aktualisierungen und Änderungen von Ereignissen können ausgetauscht werden. Beispielsweise werden Änderungen, die den Besitzer oder Schweregrad eines Ereignisses betreffen, zwischen Managementservern ausgetauscht.

Hinweis:

- Für alle von HPOM-Systemen weitergeleiteten Nachrichten gilt der Lese- und Schreibzugriff. Sämtliche Änderungen, die an diesen Ereignissen vorgenommen werden, führen zu einer Rücksynchronisierung zum ursprünglichen HPOM-Server.
- HPOM-Ereignisse werden nicht aktualisiert, wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `opr-close-events` und `opr-archive-events` geschlossen, gelöscht und archiviert werden. Die Ereignisse in HPOM bleiben davon unberührt.

Dasselbe gilt für die Gegenrichtung: Wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `omwmsgutil` (HPOM for Windows) oder `opcack` und `opchistdown` (HPOM for UNIX) geschlossen, gelöscht und archiviert werden, bleiben die Ereignisse in der Operationenverwaltung davon unberührt.

Alle diese Werkzeuge wirken sich unmittelbar auf die entsprechenden Datenbanken aus und die Änderungen durchlaufen nicht den Workflow-Prozess, was dazu führt, dass die Synchronisierung zwischen der Operationenverwaltung und HPOM verloren geht.

Wenn Sie mit diesen Werkzeugen Ereignisse in einem System schließen, löschen oder archivieren, (z. B. in der Operationenverwaltung), müssen Sie dieselben Änderungen mit den entsprechenden Werkzeugen im anderen System durchführen (z. B. in HPOM).

Für alle von HPOM-Systemen weitergeleiteten Nachrichten gilt der Lese- und Schreibzugriff. Sämtliche Änderungen, die an diesen Ereignissen vorgenommen werden, führen zu einer Rücksynchronisierung zum ursprünglichen HPOM-Server.

Ansichten

Im Ereignis-Browser können Sie Ereignisse entsprechend der ausgewählten Ansicht anzeigen. Sie können in der Ansichtsauswahl eine der verfügbaren Ansichten auswählen.

Sie können auch Benutzer und Gruppen konfigurieren, sodass diese nur die Ereignisse anzeigen können, die nach den Ansichten für diesen Benutzer oder diese Gruppe gefiltert sind. Sie können Benutzern und Gruppen auch das Recht gewähren, die ausgewählte Ansicht zu deaktivieren und alle Ansichten anzuzeigen. Details finden Sie unter *BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch*.

Die ausgewählte Ansicht wird wiederhergestellt, wenn die Ereignis-Browser-Instanz erneut geöffnet wird.

Tipp: Kann mit Filtern und der Suchfunktion für Ereignisse kombiniert werden.

Weitere Informationen über Ansichten finden Sie unter ["Ansichten" auf Seite 570](#).

Zustandsperspektive

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mehr Informationen zu Ereignissen anzeigen, indem Sie die Ansicht ändern. Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- ["Zustandsperspektive - Grundlagen" unten](#)
- ["Zustandstopologieansicht" unten](#)
- ["Ausschnitt "Zustandsindikatoren"" unten](#)

Zustandsperspektive - Grundlagen

Auf der Seite **Zustandsperspektive** werden topologische Informationen und Zustandsindikatoren angezeigt, die sich auf das ausgewählte Ereignis beziehen. Sie erlaubt den Blick auf Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven gleichzeitig und erleichtert das Verständnis für komplexe Beziehungen und Abhängigkeiten.

Sie können zum Beispiel die folgenden Elemente anzeigen:

- Liste der aktiven Ereignisse.
- Topologische Ansicht des mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CIs.
- Objekten zugewiesene Zustandsindikatoren mit Status und Werten.

Zustandstopologieansicht

In der Zustandstopologieansicht wird die Geschäftsverfügbarkeit der Systemkomponenten angezeigt. Basierend auf der für jede Ansicht definierten hierarchischen Struktur signalisieren die Symbole in der CI-Leiste der Zustandstopologieansicht den Zustand des zum ausgewählten Ereignis gehörenden CIs. Die Verbindungslinien zwischen den Leisten definieren die Beziehungen zwischen den CIs.

Weitere Informationen über KPIs finden Sie unter ["HI-basierte KPI-Berechnungen" auf Seite 465](#). Weitere Informationen zu Zustandstopologieansichten finden Sie unter ["Zustandstopologieansichten" auf Seite 462](#).

Ausschnitt "Zustandsindikatoren"

Im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** eines Ereignisses wird eine Liste der Zustandsindikatoren angezeigt, die zum Berechnen des Zustands des zum ausgewählten Ereignis gehörenden CIs verwendet werden. Zu den angezeigten Informationen gehören Name und Wert des Zustandsindikators, sein aktueller Status, der Zeitpunkt der letzten Aktualisierung und ob der Trend nach oben oder unten geht bzw. stabil ist.

Der Ausschnitt **Zustandsindikatoren** enthält eine Liste aller Zustandsindikatoren, die KPIs zugewiesen sind, die mit dem ausgewählten CI verbunden sind. Die Liste ist den Beiträgen der Zustandsindikatoren zu KPIs entsprechend unterteilt.

Weitere Informationen zu Zustandsindikatoren finden Sie unter ["Zustandsindikatoren" auf Seite 464](#).

Leistungsdiagramme

Sie können Diagramme und Tabellen erstellen, um die Leistung der überwachten Objekte in der Umgebung grafisch darzustellen. Die Diagramme bieten einen Überblick über wichtige Leistungsmetriken (z. B. CPU-Auslastung, Auslastung des Auslagerungsbereichs im Verlauf, Speicherseitennutzung und Verfügbarkeit).

Sie können aus einer breiten Palette von Diagrammtypen auswählen und die Details angeben, die im Diagramm enthalten sein sollen, den zu berücksichtigenden Zeitraum und das Anzeigeformat (Diagramm oder Tabelle). Sie können dieselben Daten auch in unterschiedlichen Formaten anzeigen, indem Sie mehrere Registerkarten verwenden.

Details zu Leistungsdiagrammen finden Sie unter "[Übersicht über Leistungsdiagramm](#)" auf [Seite 479](#). Weitere Informationen dazu, wie Sie die Darstellung der Daten in den Diagrammen anpassen, finden Sie unter "[Diagrammtypen](#)" auf [Seite 482](#).

Filter

Sie können die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse auf eine Teilmenge der verfügbaren Ereignisse eingrenzen, indem Sie Filter definieren und anwenden. Sie können zum Beispiel Ereignisse nach Schweregrad, zugewiesenem Benutzer, Ereigniskategorie oder Lebenszyklusstatus filtern. Sie können die gefilterten Ereignisse auf verschiedenen Seiten anzeigen. Der Ereignis-Browser wird dynamisch aktualisiert. Ereignisse, die einem relativen Zeitfilter nicht mehr entsprechen, werden aus dem Ereignis-Browser entfernt und neue übereinstimmende Ereignisse werden hinzugefügt.

Standardmäßig können Filter für den Ereignis-Browser nur von dem Benutzer angezeigt und verwendet werden, der sie erstellt hat. Benutzer mit den entsprechenden Operationenverwaltungs-Administratorberechtigungen können Filter freigeben und vorhandene Filter allen Benutzern zur Verfügung stellen.

Hinweis: Für die Verwaltung verwendete Filter, zum Beispiel Filter für Weiterleitungsregeln oder Benachrichtigungen, sind an ihren Administrationsbereich gebunden und können in anderen Kontexten nicht angezeigt oder verwendet werden.

Weitere Informationen zum Filtern im Allgemeinen finden Sie unter ["Ereignisfilter"](#) auf Seite 535.

Ereignispriorität

Ereignisprioritäten können automatisch vom Geschäftsmodell und dem Schweregrad des Ereignisses abgeleitet werden. Die Ereignispriorität kann einen der folgenden Werte annehmen: *Niedrigste, Niedrig, Mittel, Hoch oder Höchste*.

Die Berechnung der Ereignispriorität wird bei neuen Ereignissen in der Ereignis-Pipeline ausgeführt. Sie kann auch manuell für mehrere Ereignisse aus dem Kontextmenü der Konsole gestartet werden.

Eingabeparameter für die Berechnung:

- Schweregrad des Ereignisses
- Geschäftskritikalität des zugehörigen CIs (soweit verfügbar)

Hinweis: Ist kein CI mit dem ausgewählten Ereignis verbunden, wird die Priorität auf *Keine* gesetzt.

Der Einfluss auf die Geschäftstätigkeit wird vom Business Impact Service (BIS) bereitgestellt und der Schweregrad ist ein Attribut des Ereignisses.

Die Berechnung der Priorität basiert auf der Beziehung in der folgenden Tabelle.

	Ereignisschweregrad					
Auswirkung	Unbekannt	Normal	Warnung	Unbedeutend	Wichtig	Kritisch
Keine Auswirkung	Niedrigste	Niedrigste	Niedrig	Niedrig	Mittel	Mittel
Niedrig	Niedrigste	Niedrigste	Niedrig	Niedrig	Mittel	Mittel
Mittelniedrig	Niedrig	Niedrig	Niedrig	Mittel	Mittel	Hoch
Mittel	Mittel	Niedrig	Mittel	Mittel	Hoch	Hoch
Mittelhoch	Hoch	Mittel	Mittel	Hoch	Hoch	Höchste
Hoch	Höchste	Mittel	Hoch	Hoch	Höchste	Höchste

Bei der Ereignisweiterleitung wird die berechnete Priorität an die empfangende Applikation weitergeleitet. Ist das zum Ereignis gehörende CI in der empfangenden Applikation konfiguriert, wird die Ereignispriorität von jeder empfangenden Applikation neu berechnet. Ist das zum Ereignis gehörende CI in der empfangenden Applikation nicht konfiguriert, wird die im weitergeleiteten Ereignis enthaltene Ereignispriorität verwendet.

Hinweis: Sie können die automatisch zugewiesene Priorität eines Ereignisses manuell ändern. Sie können auch zwei oder mehrere Ereignisse auswählen und deren Priorität neu berechnen, um zum Beispiel eine Änderung in der Geschäftskritikalität zu berücksichtigen.

Filtern nach Ansichten und ansichtenbasierte Autorisierung

Sie können den im Ereignis-Browser angezeigten Ereignissatz mithilfe von Ansichten beschränken. Indem Sie eine der verfügbaren Ansichten in der Ansichtsauswahl auswählen, zeigen Sie eine Untergruppe der verfügbaren Ereignisse an. Die Anzeige wird gefiltert und auf die Ereignisse mit den zugehörigen CIs beschränkt.

Hinweis: Die Ansichtsauswahl zeigt nur Ansichten an, für die Sie Berechtigungen besitzen.

Es ist möglich, die Ansichten zu beschränken, die ein Benutzer verwenden darf. Durch das Einschränken des Zugriffs auf bestimmte Ansichten können Sie auch steuern, welche Ereignisse ein Benutzer anzeigen darf.

Eine Berechtigung im Operationenverwaltungs-Kontext kann so festgelegt werden, dass der Benutzer den Ansichtsfiler löschen und alle Ereignisse anzeigen kann. Benutzern ohne diese Berechtigung werden nur Ereignisse angezeigt, die mit in der ausgewählten Ansicht enthaltenen CIs verbunden sind.


Beim ersten Laden des Ereignis-Browsers ist keine Ansicht ausgewählt. Wenn Sie jedoch eine Ansicht ausgewählt haben, wird diese erneut angewendet, wenn Sie diese Ereignis-Browser-Instanz erneut öffnen. Die Einstellung wird für jede Ereignis-Browser-Instanz unabhängig gespeichert.

Sie können auch Benutzer und Gruppen konfigurieren, sodass diese nur die Ereignisse anzeigen können, die nach den Ansichten für diesen Benutzer oder diese Gruppe gefiltert sind. Sie können Benutzern und Gruppen auch das Recht gewähren, die ausgewählte Ansicht zu deaktivieren und alle Ansichten anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch und BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Die ausgewählte Ansicht wird wiederhergestellt, wenn die Ereignis-Browser-Instanz erneut geöffnet wird.

Tipp: Kann mit Filtern und der Suchfunktion für Ereignisse kombiniert werden.

Weitere Informationen über Ansichten finden Sie unter "[Ansichten](#)" auf Seite 570.

Tipp: Verwenden Sie das Symbol zum Anzeigen der Ihnen zugewiesenen Ereignisse () , um im Ereignis-Browser alle Ereignisse anzuzeigen, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind. Angewendete Filter und ausgewählte Ansichten werden deaktiviert. Durch wiederholtes Auswählen wechseln Sie zwischen der Anzeige der Ereignisse, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind, und der Ereignisanzeige gefiltert nach dem zuletzt ausgewählten Filter bzw. der Ansicht.

Ereignisquellen

Ereignisse aus den unterschiedlichsten Quellen können verarbeitet werden. Beispiele:

- HP BSM-Komponenten:
 - HP Operations Manager für UNIX (HPOM für UNIX)
 - HP Operations Manager für Windows (HPOM für Windows)
 - HP Network Node Manager i (NNMi)
 - HP End User Management (EUM):
 - Business Process Monitor (BPM)
 - Real User Monitor (RUM)
 - HP SiteScope
 - HP Systems Insight Manager
- Managementsoftware von Drittanbietern, die zur Überwachung bestimmter Umgebungen eingesetzt wird oder von anderen Komponenten nicht berücksichtigte Anforderungen erfüllt:
 - Microsoft Systems Center Operations Manager, Active Directory, Exchange
 - BlackBerry Enterprise Server
 - SAP

Warnungen, zum Beispiel von CI-Status-Warnungen, SLA-Warnungen und ereignisbasierten Warnungen können ebenfalls Ereignisse in der Operationenverwaltung generieren. Operationenverwaltungs-Operatoren können zum Beispiel Ereignisse sammeln, anzeigen, korrelieren und verwalten, die aus ereignisbasierten Warnungen von EUM-Komponenten generiert werden. Zu den EUM-Komponenten gehören BPM und RUM.

Herstellen von Beziehungen zwischen Ereignissen und automatisches Erstellen von Korrelationsregeln

Sie können Ereignisse manuell in Beziehung zueinander setzen, indem Sie ein Ereignis als Ursachenereignis und die anderen logisch darauf bezogenen Ereignisse als Symptomereignisse zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ereignisse manuell in Beziehung zueinander setzen](#)" auf Seite 395.

Manuell in Beziehung gesetzte Ereignisse können auch als Basis zum Erstellen neuer oder zum Erweitern vorhandener Korrelationsregeln verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen von Ereigniskorrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen](#)" auf Seite 398.

Ereigniskorrelation


Die Ereigniskorrelation in der Operationenverwaltung wird zur automatischen Identifizierung und Anzeige der tatsächlichen Ursache von Problemen verwendet. Ereignisse, die nur Symptome des Ursachenereignisses sind, können mit dem Filter **Elemente der obersten Ebene** ausgeschlossen werden, um ein klareres Bild von den tatsächlichen Problemen, die gelöst werden müssen, zu erhalten. Die Ereigniskorrelation beruht auf der Definition von Korrelationsregeln, mit Ereignissen verbundenen ETIs und ETI-Werten und CIs und deren Beziehungen zueinander.

Hinweis: Die Verwendung der Ereigniskorrelation erfordert die Ereignisverwaltung- Foundation- und die Korrelationslizenz. Weitere Informationen über die Lizenzierung finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Der topologiebasierte Ereigniskorrelationsprozess funktioniert folgendermaßen:

- Es wird überprüft, ob eine Beziehung zwischen den zu korrelierenden Ereignissen besteht.
- Die den zu korrelierenden Ereignissen zugeordneten CIs und ETI-Werte werden überwacht.
- Die Beziehung zwischen zwei Ereignissen wird ermittelt, indem überprüft wird, ob eine Beziehung in der Topologiedatenbank zwischen den CIs besteht, zu denen die Ereignisse gehören.

Das Korrelationsergebnis wird im Ereignis-Browser mit einem Symbol in der Spalte **C** wiedergegeben; es weist darauf hin, dass es sich um das Ergebnis eines Korrelationsprozesses handelt.

 – Ereignis ist die *Ursache* eines anderen Ereignisses

 – Ereignis ist die *Ursache* eines Ereignisses und *Symptom* eines anderen Ereignisses

 – Ereignis ist ein *Symptom* eines anderen Ereignisses

Hinweis: Sie sind möglicherweise nicht berechtigt, den Correlation Rules Manager zu öffnen. Weitere Informationen zur Benutzerautorisierung finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Ereignisse, die aufgrund einer Korrelation mit dem ausgewählten Ereignis in Beziehung stehen, werden auf der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** angezeigt. Das ausgewählte Ereignis kann auch ein Symptomereignis sein, dessen Ursache ebenfalls auf der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** angezeigt wird.

Wenn eine bessere Korrelation erreicht wird und die Korrelationsregel, die für die neue Korrelation verantwortlich ist, eine höhere Gewichtung als die Regel besitzt, die die vorhandene Korrelation erzeugt hat, wird die vorhandene Korrelation durch die neue Korrelation ersetzt.

Alle möglichen Korrelationsergebnisse werden aufgezeichnet und auf der Unterregisterkarte **Mögliche Ursachen** der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** angezeigt. Die Registerkarte zeigt die möglichen Ursachenereignisse mit einem Verweis auf die Korrelationsregel an, die die Korrelation erzeugt hat. Darüber hinaus werden zusätzliche Informationen angezeigt, wie der Regelgewichtungsfaktor und die Uhrzeit des Ereignisempfangs. Bediener können alle möglichen Ursachen für ein Symptomereignis überprüfen, die entsprechenden Korrelationsregeln besser

verstehen und – wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen – die Ursache des Ereignisses manuell in eine der verfügbaren Alternativen ändern, wenn sie das Problem untersuchen.

Details zu korrelierten Ereignissen, zugehörigen Ereignissen und potenziellen Ursachen finden Sie unter ["Registerkarte "Zugehörige Ereignisse""](#) auf [Seite 435](#).

Weitere Informationen zu den Symbolen im Ereignis-Browser finden Sie unter ["Übersicht über den Ereignis-Browser"](#) auf [Seite 413](#). Weitere Informationen zum Erstellen von Korrelationsregeln finden Sie unter [BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch](#).

Werkzeuge

Sie können Werkzeuge angeben, um beispielsweise ein System anzupingen. Diese Werkzeuge werden aus Ereignissen oder im Ausschnitt **Aktionen** gestartet und für das verbundene CI ausgeführt. Mit Werkzeugen können Benutzer häufig auftretende Probleme schnell und effizient beheben.

Alle verfügbaren Werkzeuge werden im Fenster **Werkzeug auswählen** angezeigt und im Kontext eines CIs gestartet. Die Werkzeugsammlung, die ein bestimmter Benutzer in einem Kontextmenü sieht, hängt davon ab, welche Werkzeuge für das von einem bestimmten Ereignis betroffenen CI verfügbar sind.

Weitere Informationen zur Ausführung konfigurierter Werkzeuge finden Sie unter ["Benutzeroberfläche der Werkzeugausführung" auf Seite 533](#).

Exportieren von Ereignisdaten

Sie können den Inhalt des Ereignis-Browsers in eine externe Datei exportieren. Zu den unterstützten Formaten zählen Microsoft Excel und kommagetrennte Werte (.csv). Sie können die im Ereignis-Browser angezeigten Informationen (Standardeinstellung), eine Teilmenge dieser Informationen oder eine beliebige Kombination verfügbarer Attribute exportieren.

Weitere Informationen zum Exportieren von Ereignisdaten finden Sie unter "[Exportieren des Inhalts des Ereignis-Browsers](#)" auf Seite 393.

Datenbankwerkzeuge zum Schließen und Archivieren von Ereignissen

Sie können die beiden zu den Datenbankwartungswerkzeugen gehörenden Befehlszeilenprogramme zum Schließen und Archivieren von Ereignissen verwenden.

Die beiden Befehlszeilenwerkzeuge sind nur auf Datenverarbeitungsservern verfügbar und nur autorisierten Benutzern zugänglich.

- "Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events" unten
- "Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events" unten

Hinweis: HPOM-Ereignisse werden nicht aktualisiert, wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `opr-close-events` und `opr-archive-events` geschlossen, gelöscht und archiviert werden. Die Ereignisse in HPOM bleiben davon unberührt.

Dasselbe gilt für die Gegenrichtung: Wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `omwmsgutil` (HPOM for Windows) oder `opack` und `opchistdown` (HPOM for UNIX) geschlossen, gelöscht und archiviert werden, bleiben die Ereignisse in der Operationenverwaltung davon unberührt.

Alle diese Werkzeuge wirken sich unmittelbar auf die entsprechenden Datenbanken aus und die Änderungen durchlaufen nicht den Workflow-Prozess, was dazu führt, dass die Synchronisierung zwischen der Operationenverwaltung und HPOM verloren geht.

Wenn Sie mit diesen Werkzeugen Ereignisse in einem System schließen, löschen oder archivieren, (z. B. in der Operationenverwaltung), müssen Sie dieselben Änderungen mit den entsprechenden Werkzeugen im anderen System durchführen (z. B. in HPOM).

Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Problem in der IT-Umgebung dazu führt, dass eine große Anzahl ähnlicher Ereignisse (Ereignissturm) in der Operationenverwaltung verzeichnet wird. Das Durchsuchen und Filtern einer unüberschaubaren Anzahl von Ereignissen kann sehr zeitraubend sein und zu Zeitüberschreitungsfehlern führen.

Wenn Sie zum Beispiel alle Ereignisse im Browser auswählen und zu schließen versuchen, kann es zu Verzögerungen bei der Verarbeitung dieser vielen Ereignisse in der Webapplikation und letztendlich zu Zeitüberschreitungsfehlern kommen. Der Start des Benutzeroberflächenservers kann sehr lange dauern oder zu Speicherengpässen führen.

Sie können das Befehlszeilenwerkzeug **opr-close-events** verwenden, um eine große Anzahl von Ereignissen einschließlich der bei einem Ereignissturm generierten ähnlichen Ereignisse zu schließen, auch wenn die Benutzeroberfläche der Operationenverwaltung nicht reagiert.

Eine Beschreibung der Optionen des Befehls **opr-close-events** finden Sie unter "Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events" auf Seite 456.

Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events

Geschlossene Ereignisse werden nicht automatisch aus der Datenbank entfernt. Mit dem zu den Datenbankwartungswerkzeugen zählenden Befehlszeilenprogramm **opr-archive-events** können

Sie geschlossene Ereignisse archivieren. Die angegebenen geschlossenen Ereignisse werden in eine XML-Datei exportiert. Diese Ereignisse werden beim Archivieren aus der Datenbank gelöscht.

Hinweis: Der Import geschlossener Ereignisse wird nicht unterstützt.

Eine Beschreibung der Optionen des Befehls **opr-archive-events** finden Sie unter ["Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events"](#) auf Seite 454.

Operations Manager-Aktionen

Sie können in HP Operations Manager konfigurierte Aktionen über die Operationenverwaltung ausführen. Ereignisse aus HPOM, die von der Operationenverwaltung empfangen werden, können ereignisbezogene Aktionen enthalten. Wenn ereignisbezogene Aktionen vorhanden sind, werden in den Spalten A und U des Ereignis-Browsers die folgenden Symbole angezeigt:



– Automatische Aktion ist verfügbar



– Benutzeraktion ist verfügbar

Von Operatoren initiierte Aktionen und automatische Aktionen werden ebenfalls auf der Registerkarte **Aktionen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** angezeigt.

Weitere Symbole geben den Status der Aktionen, beispielsweise **Wird gestartet**, **Wird ausgeführt**, **Erfolgreich** oder **Fehler** an. Eine vollständige Liste der verfügbaren Symbole und Aktionen finden Sie unter "[Übersicht über den Ereignis-Browser](#)" auf [Seite 413](#).

Sie können diese Aktionen von der Registerkarte **Aktionen** oder über das Kontextmenü des Ereignisses ausführen. Als Ergebnis der Ausführung wird ein Eintrag in der Historie erstellt, die zum Ereignis hinzugefügt wird, wenn die Richtlinienkonfiguration dies vorsieht. Es ist auch möglich, eine ereignisbezogene Aktion zu stoppen, bevor die Ausführung beendet ist.

Die Ausführung ereignisbezogener Aktionen für zugewiesene und nicht zugewiesene Ereignisse erfordert die entsprechende Autorisierung. Auch wenn Sie nicht berechtigt sind, Ereignisaaktionen auszuführen, werden die konfigurierten Befehle angezeigt.

Hinweis: Aktionen mit den Variablen **\$OPC_GUI_CLIENT** und **\$OPC_GUI_CLIENT_WEB** werden nicht unterstützt und herausgefiltert.

Informationen zur Ausführung von Aktionen finden Sie unter "[Ausführen einer HPOM-Aktion](#)" auf [Seite 405](#).

Starten von Runbooks in Operations Orchestration

Wenn Sie HP Operations Orchestration (OO) verwenden, um Operatorenaufgaben der Problemanalyse oder Problembehebung zu automatisieren, können diese OO-Runbooks CI-Typen in BSM zugeordnet werden.

Runbooks können aus Ereignissen gestartet werden (Kontextmenü). Die dem Ereignis zugehörigen CIs definieren, welche der verfügbaren Abläufe geeignet sind. Wenn Sie ein Runbook aus einem Ereignis starten, werden die geeigneten Ablaufparameter automatisch vom CI oder Ereignis selbst bezogen.

Hinweis: Wenn Sie Runbooks von OO integrieren, müssen Sie angeben, für welche CI-Typen die einzelnen Runbooks gültig sind (in der Plattform konfiguriert), und definieren, welche Ereignisattribute als Runbook-Eingabeparameter verwendet werden können.

Ist ein Runbook-Eingabeparameter einem CI-Attribut und einem Ereignisattribut zugeordnet, hat das Ereignisattribut Vorrang (beim Starten aus Ereignissen).

Informationen zur Ausführung von Aktionen finden Sie unter ["Starten eines HP Operations Orchestration-Runbooks"](#) auf Seite 407.

Konfigurieren des Ereignis-Browsers






In diesem Abschnitt wird beschrieben, Sie den Ereignis-Browser konfigurieren, damit nur die Details angezeigt werden, an denen Sie interessiert sind. Sie können zum Beispiel Spalten hinzufügen und entfernen, zusätzliche Registerkarten anpassen und Filter konfigurieren, um die Art und Weise zu ändern oder zu verbessern, in der Daten angezeigt werden.

Alle Änderungen an den Einstellungen des Ereignis-Browsers werden automatisch in Ihrem Benutzerkonto gespeichert. Bei der nächsten Anmeldung gibt der Ereignis-Browser die neuesten Ereignisse in der zuletzt konfigurierten Darstellung wieder. Beispielsweise wird die zuletzt verwendete Ansicht ausgewählt und neu geöffnet.

So konfigurieren Sie den Ereignis-Browser:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Klicken Sie im Ereignis-Browser auf die Schaltfläche **Browseroptionen** .
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Spalten** die Spalten aus, die im Ereignis-Browser angezeigt werden sollen, und klicken Sie auf die Schaltfläche , um sie zum Feld **Diese Spalten anzeigen** hinzuzufügen.
4. Wählen Sie im Feld **Diese Spalten anzeigen** Spalten aus, die Sie nicht anzeigen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen** .
5. Wählen Sie Spaltennamen aus und ordnen Sie sie mit den Schaltflächen  und  neu an.

Das erste Spaltenelement in der Liste wird als erste Spalte im Ereignis-Browser angezeigt. Die darauf folgenden Spaltenelemente werden in der Reihenfolge, in der sie in der Liste stehen, rechts daneben platziert.

Um nur die Standardspalten im Ereignis-Browser anzuzeigen, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Sie können benutzerdefinierte Attribute als Spalten hinzufügen, indem Sie sie in den entsprechenden Infrastruktureinrichtungen definieren:

Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Operationenverwaltung > Einstellungen benutzerdefinierter Attribute

Dort definierte benutzerdefinierte Attribute können als Spalten im Ereignis-Browser ausgewählt werden.

Exportieren des Inhalts des Ereignis-Browsers

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Inhalt des Ereignis-Browsers in eine externe Datei exportieren. Zu den unterstützten Formaten zählen Microsoft Excel und kommagetrennte Werte (.csv). Sie können die im Ereignis-Browser angezeigten Informationen (Standardeinstellung), eine Teilmenge dieser Informationen oder eine beliebige Kombination verfügbarer Attribute exportieren.

So exportieren Sie den Inhalt des Ereignis-Browsers:

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Ereignisperspektive** oder **Zustandsperspektive**, um die Liste der bekannten Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>


2. *Optional:* Filtern Sie den Ereignis-Browser, um nur die Ereignisse anzuzeigen, die Sie exportieren möchten.


3. Klicken Sie im Ereignis-Browser auf das Symbol **Ereignisliste exportieren** .



Das Dialogfeld **Ereignisliste exportieren** wird geöffnet.

4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Verfügbare Spalten** die zu exportierenden Attributspalten aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** , um sie in das Feld **Diese Spalten exportieren** hinzuzufügen.

Mit der Schaltfläche **Alle hinzufügen**  fügen Sie alle Spalten zum Feld **Diese Spalten exportieren** hinzu.

5. Wählen Sie im Feld **Diese Spalten exportieren** alle Spalten aus, die Sie nicht exportieren möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen** .

Mit der Schaltfläche **Alle entfernen**  löschen Sie alle Spalten im Feld **Diese Spalten exportieren**.

6. Wählen Sie Spaltennamen aus und ordnen Sie sie mit den Schaltflächen  und  in der gewünschten Exportreihenfolge an.

Das erste Spaltenelement in der Liste wird zur ersten Spalte in der exportierten Datei. Die darauf folgenden Spaltenelemente werden in der Reihenfolge, in der sie in der Exportliste stehen, rechts daneben platziert.

Um nur die Standardspalten für den Export auszuwählen, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

7. Wählen Sie in der Liste **Dateiformat** das Format der Exportdatei aus:

- Durch Komma getrennte Werte (.csv)
- Microsoft Excel 2007-Arbeitsmappe (.xlsx)
- Microsoft Excel 97-2003-Arbeitsmappe (.xls)

8. Klicken Sie auf **OK**.

9. Geben Sie einen Namen ein, wählen Sie einen Speicherort für die Exportdatei aus und klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis: Umfasst der Inhalt des Ereignis-Browsers, der im CSV-Format exportiert wird, andere Zeichen als ASCII-Zeichen, sind diese Zeichen möglicherweise unleserlich, wenn Sie die Datei direkt in Microsoft Excel öffnen.

Da die Datei UTF-8-kodiert ist, kann sie mit folgenden Methoden in Microsoft Excel gelesen werden:

- Importieren Sie die Datei mit dem UTF-8-Zeichensatz in Excel:
Daten > Externe Daten importieren > Daten importieren
Textdateien, 65001-Codierung (UTF-8)
- Öffnen Sie die CSV-Datei im Editor und speichern Sie sie mit UTF-8-Codierung.

Ereignisse manuell in Beziehung zueinander setzen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ausgewählte Ereignisse im Ereignis-Browser zueinander in Beziehung setzen, indem Sie ein Ereignis als Ursachenereignis definieren. Alle anderen zugehörigen Ereignisse werden zu Symptomereignissen.

So setzen Sie ein Ereignis manuell in Beziehung:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie in Beziehung setzen möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Ereignisse in Beziehung setzen** aus. Das Dialogfeld **Ereignisse in Beziehung setzen** wird geöffnet.
4. Wählen Sie eines der Ereignisse als Ursachenereignis aus.
Alle anderen Ereignisse sind Symptome des ausgewählten Ereignisses.
5. *Optional:* Manuell in Beziehung gesetzte Ereignisse können auch als Basis für die automatische Erstellung einer Korrelationsregel verwendet werden. Möchten Sie auf der Grundlage der aktuellen Beziehung auch eine Korrelationsregel erstellen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Öffnen des Korrelationsregel-Assistenten. Weitere Informationen zum Erstellen einer Korrelationsregel mit dem Korrelationsregel-Generator finden Sie unter ["Erstellen von Ereigniskorrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen"](#) auf Seite 398.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Neuberechnen von Ereignisprioritäten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Prioritäten für ausgewählte Ereignisse im Ereignis-Browser manuell neu berechnen. Anlass für eine Neuberechnung können geänderte Werte für die Geschäftskritikalität im zugrunde liegenden Geschäftsmodell sein, die auch in den aktiven Ereignissen aufscheinen sollen.

So berechnen Sie die Priorität eines Ereignisses manuell neu:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, deren Priorität Sie neu berechnen möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Priorität neu berechnen** aus.

Der Prioritätswert für die ausgewählten Ereignisse wird aktualisiert.

Manuelles Festlegen von Prioritäten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die automatisch zugewiesene Priorität eines Ereignisses manuell ändern.

So ändern Sie die Priorität eines Ereignisses manuell:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser das Ereignis aus, dessen Priorität Sie ändern möchten.
3. Öffnen Sie den Ausschnitt **Ereignisdetails**.
4. Wählen Sie die adäquate Priorität in der Liste aus.
5. Wählen Sie **Speichern** aus.

Erstellen von Ereigniskorrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie eine Korrelationsregel auf der Grundlage ausgewählter Ereignisse erstellen oder erweitern. Dazu müssen Sie im Ereignis-Browser zugehörige Ereignisse identifizieren, ein Ursachenereignis auswählen, die Ereignisse manuell in Beziehung setzen und die Option zur Erstellung einer Korrelationsregel auswählen, die diese Beziehung widerspiegelt.

Der Korrelationsregel-Assistent setzt voraus, dass die Ereignisse, die zum Erstellen einer neuen Regel verwendet werden, ein zugehöriges CI beinhalten.

Hinweis: Wenn zugehörige ETIs und deren Werte nicht verfügbar sind, können Sie Indikatorzuordnungsregeln definieren, um Indikatorstatus festzulegen (siehe BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch) und eine Korrelationsregel für diesen Fall zu erstellen. Sie müssen zudem die Ereignisweiterleitungsrichtlinie, die das Ereignis in HPOM erstellt hat, ändern und erneut bereitstellen, um einen geeigneten ETI und Wert für diesen Ereignistyp bereitzustellen. Beim nächsten eingehenden Ereignis dieses Typs wird ein ETI einbezogen und die verknüpfte Korrelationsregel wird ausgelöst.

So erstellen oder bearbeiten Sie eine von manuell verknüpften Ereignissen abgeleitete Korrelationsregel:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie in Beziehung setzen möchten.

Hinweis: Die Anzahl der Ereignisse bei Erstellung einer Korrelationsregel aus ausgewählten Ereignissen ist auf maximal 10 beschränkt.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Ereignisse in Beziehung setzen** aus.

Das Dialogfeld **Ereignisse in Beziehung setzen** wird geöffnet.

4. Wählen Sie eines der Ereignisse als Ursachenereignis aus.

Alle anderen Ereignisse sind Symptome des ausgewählten Ereignisses.

5. Wählen Sie **Korrelationsregel-Assistent öffnen** aus.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Das Dialogfeld **Korrelationsregel-Generator** wird geöffnet.

7. Wählen Sie das Ursachenereignis (Schaltfläche **Als Ursache verwenden** ) aus.

Alle Regeln mit dem ausgewählten Ursachenereignis werden angezeigt.

8. Wählen Sie im Abschnitt **Ereignisse zum Erstellen oder Erweitern einer Korrelationsregel auswählen** zusätzliche Ereignisse aus, die in die Korrelationsregel

einbezogen werden sollen.

Hinweis: Die Liste der möglichen Regeln hängt vom CI-Typ des ausgewählten Ursachenereignisses ab.

9. Klicken Sie auf **Erstellen**, um eine Korrelationsregel auf der Grundlage der angegebenen Ursachen- und Symptomereignisse zu erstellen, oder wählen Sie eine vorhandene Korrelationsregel aus und klicken Sie dann auf **Erweitern**.

Die Seite **Regeleigenschaften** wird geöffnet.

10. Geben Sie die Eigenschaften für die neue Korrelationsregel an oder ändern Sie die Eigenschaften der vorhandenen Korrelationsregel.
11. *Optional:* Soll die Korrelationsregel sofort aktiviert werden, klicken Sie auf **Aktiv**.
12. *Optional:* Wählen Sie ein alternatives Zeitfenster für diese Korrelationsregel aus. Damit wird der Zeitraum für die Korrelation der Ereignisse mit einem vorhandenen Ereignis definiert. Ein Ereignis, das außerhalb dieser Zeitperiode eingeht, wird nicht mit dem ursprünglichen Ereignis korreliert. Ein alternatives Zeitfenster überschreibt die globale Einstellung, die auf der Seite **Infrastructure Settings Manager** für die Operationenverwaltung festgelegt wurde. Details finden Sie in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
13. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Seite **Regeldetails** wird geöffnet.
14. *Optional:* Sie können Knoten in einem Diagramm auswählen und zusätzliche ETIs zur Regel hinzufügen.
15. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die neue Korrelationsregel zu erstellen oder die vorhandene zu ändern.

Weitere Informationen zu Korrelationsregeln finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Übertragen der Kontrolle auf einen externen Manager

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Kontrolle für Ereignisse im Ereignis-Browser auf einen externen Manager übertragen.

Hinweis: Der externe Managerserver muss im Connected Servers Manager als Ziel definiert werden.

Wenn in Ihrem Unternehmen zum Beispiel HP Service Manager als zentrales Service Desk eingesetzt wird, können Sie die Kontrolle der Ereignisse vom Ereignis-Browser auf HP Service Manager übertragen. Dies ist oft dann der Fall, wenn der Operationenverwaltungs-Operator ein Problem nicht beheben kann und zur Lösung einen Experten benötigt. HP Service Manager erstellt einen Vorfall und gibt die Vorfall-ID an die Operationenverwaltung zurück. Dieser wird auf der Registerkarte **Weiterleitung** mit zusätzlichen im externen Manager verfügbaren Informationen zum Ereignis angezeigt.

Hinweis: Bei Übertragung der Kontrolle über ein Ereignis:

- ist es nicht möglich, die Kontrolle erneut zu übertragen, und die Option wird nicht angezeigt,
- wird eine Nachricht an den Zielservers gesendet, dass die Kontrolle übertragen wurde, sofern das Ereignis mit der Option `Synchronisieren` weitergeleitet wurde.

So übertragen Sie die Kontrolle über ein Ereignis manuell auf einen externen Manager:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie auf einen externen Manager übertragen möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü

Kontrolle übertragen zu > <Manager auswählen> aus.

Hinweis: Falls Probleme beim Verbinden mit dem System auftreten, auf das die Kontrolle übertragen werden soll, befindet sich die Anforderung zur Ereignisweiterleitung oder die Anforderung zur Ereignisaktualisierungssynchronisierung in einer Warteschlange. Wenn die Anforderung vor Ablauf der Zeit nicht an den Zielservers übermittelt werden kann, wird sie automatisch aus der Warteschlange gelöscht.

Informationen zum Festlegen des Zeitpunkts für den Ablauf der Ereignisweiterleitung finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. Der Standardwert ist 2 Stunden und der Mindestwert beträgt 1 Stunde.

Hinzufügen von Anmerkungen zu Ereignissen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie eine Anmerkung zu einem Ereignis hinzufügen. Anmerkungen helfen Benutzern, ein Problem zu verstehen, indem sie den Hintergrund eines Ereignisses beleuchten.

So fügen Sie einem Ereignis eine Anmerkung hinzu:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus.
3. Wählen Sie im Ausschnitt **Ereignisdetails** die Registerkarte **Anmerkungen** aus.

Klicken Sie in der Anmerkungs-Symboleiste auf die Schaltfläche **Neues Element** ✱, um das Dialogfeld **Neu erstellen: Anmerkung** zu öffnen.

4. Geben Sie die Informationen ein.

Hinweis: Anmerkungen mit mehr als 100000 Zeichen werden abgeschnitten, wobei die ersten 100000 Zeichen erhalten bleiben.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von Anmerkungen zu allen ausgewählten Ereignissen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie eine Anmerkung zu allen ausgewählten Ereignissen hinzufügen. Anmerkungen helfen Benutzern, ein Problem zu verstehen, indem sie den Hintergrund eines Ereignisses beleuchten.

So fügen Sie eine Anmerkung zu allen ausgewählten Ereignissen hinzu:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser alle Ereignisse aus, zu denen Sie die Anmerkung hinzufügen möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Ereignisse und wählen Sie im Menü **Anmerkung hinzufügen** aus, um das Dialogfeld **Neu erstellen: Anmerkung** zu öffnen.
4. Geben Sie die Informationen ein.

Hinweis: Anmerkungen mit mehr als 100000 Zeichen werden abgeschnitten, wobei die ersten 100000 Zeichen erhalten bleiben.


5. Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen zu Ereignissen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie benutzerdefinierte Anmerkungen zu einem Ereignis hinzufügen. Benutzerdefinierte Attribute stellen zusätzliche Informationen zum Hintergrund eines Ereignisses bereit, die Benutzern ein klareres Bild vermitteln und die Lösung des zugrunde liegenden Problems beschleunigen.

Hinweis: Um benutzerdefinierte Attribute hinzufügen oder ändern zu können, müssen Sie als Benutzer mit Änderungsberechtigung für dieses Ereignis angemeldet sein.


So fügen Sie einem Ereignis ein benutzerdefiniertes Attribut hinzu:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus.
3. Wählen Sie im Ausschnitt **Ereignisdetails** die Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neues Element** , um das Dialogfeld **Neu erstellen: Benutzerdefiniertes Attribut** zu öffnen.
5. Geben Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs und den Wert ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.


Zuweisen eines Ereignisses zu einem Benutzer oder einer Benutzergruppe

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis einem Benutzer oder einer Benutzergruppe zuweisen.

So weisen Sie ein Ereignis einem Benutzer oder einer Benutzergruppe zu:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser das Ereignis aus, das Sie zuweisen möchten.
3. Öffnen Sie mit einer der folgenden Methoden das Dialogfeld **Ereigniszuweisung**:
 - Klicken Sie im Ereignis-Browser auf die Schaltfläche **Zuweisen zu** .
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis und wählen Sie im Kontextmenü **Zuweisen zu** aus.
4. Wählen Sie im Feld **Zugewiesene Gruppe** die Benutzergruppe aus, der Sie das ausgewählte Ereignis zuweisen möchten (z. B. **Datenbankexperten** oder **Applikationsserveroperatoren**).
5. Wählen Sie im Feld **Zugewiesener Benutzer** den Benutzer aus, dem Sie das ausgewählte Ereignis zuweisen möchten.

Die angezeigten Benutzer hängen von der im vorhergehenden Schritt ausgewählten Benutzergruppe ab.

Hinweis: Alternativ zu dieser Methode wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** die Benutzergruppe und den Benutzer in den Feldern **Zugewiesene Gruppe** und **Zugewiesener Benutzer** aus und klicken dann auf die Schaltfläche **Speichern** .

6. Klicken Sie auf **OK**.

Ausführen einer HPOM-Aktion

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie HPOM-Aktionen für ein Ereignis ausführen, das ereignisbezogene Aktionen enthält.

So führen Sie eine Aktion aus einem Ereignis mit zugehörigen Aktionen aus:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie ein Ereignis aus, das ereignisbezogene Aktionen enthält.

Aktionen werden durch die in den Spalten **A** und **U** des Ereignis-Browsers angezeigten Symbole gekennzeichnet:



– Automatische Aktion ist verfügbar



– Benutzeraktion ist verfügbar

Weitere Symbole geben den Status der Aktionen, beispielsweise **Wird gestartet**, **Wird ausgeführt**, **Erfolgreich** oder **Fehler** an. Eine vollständige Liste der verfügbaren Symbole und Aktionen finden Sie unter "[Benutzeroberfläche der Werkzeugausführung](#)" auf Seite 533.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Aktionen** aus.

Die Aktionsdefinition, der Zielknoten und der Status der verfügbaren Aktionen werden angezeigt. Für ein Ereignis sind maximal eine automatische Aktion und eine Benutzeraktion verfügbar.

4. Klicken Sie bei der gewünschten Aktion auf **Start**.

Sie können auch im Kontextmenü die gewünschte Aktion auswählen:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Aktionen > Start**.

Die Aktion wird gestartet, der Status in *Wird ausgeführt* geändert und das zugehörige Aktionssymbol im Ereignis-Browser reflektiert diesen Status.

Nachdem die Ausführung erfolgreich beendet wurde, ändert sich der Status in *Erfolgreich*. Wurde die Aktion nicht erfolgreich beendet, ändert sich der Status in *Fehler*.

5. Wählen Sie die Registerkarte **Anmerkungen** aus, um eine Zusammenfassung der ausgeführten Aktion anzuzeigen.

Starten einer benutzerdefinierten Aktion

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine benutzerdefinierte Aktion für ein ausgewähltes Ereignis ausführen.

So führen Sie eine benutzerdefinierte Aktion aus einem Ereignis aus:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie die benutzerdefinierte Aktion aus, die Sie für ein Ereignis ausführen möchten:

Rechtsklick auf > Starten > Benutzerdefinierte Aktionen > <benutzerdefinierte Aktion auswählen>

Die ausgewählte benutzerdefinierte Aktion wird im Kontext des ausgewählten Ereignisses gestartet.

Starten eines HP Operations Orchestration-Runbooks

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie ein HP Operations Orchestration-Runbook für ein Ereignis ausführen.

So führen Sie ein Runbook aus einem Ereignis aus:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive

2. Wählen Sie das Runbook aus, das Sie für ein Ereignis ausführen möchten:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Starten > Runbooks** und dann ein Runbook aus.

Das ausgewählte Runbook wird im Kontext des Ereignisses oder des mit dem Ereignis verbundenen CIs gestartet.

Hinweis: Das Kontextmenüelement wird nur angezeigt, wenn der angemeldete Benutzer berechtigt ist, Runbooks auszuführen. Benutzer können auf der Registerkarte **Berechtigungen** unter dem Kontext **Operations Orchestration-Integration** konfiguriert werden. Der Zugriff erfolgt über:

Admin > Plattform > Benutzer und Berechtigungen

Tipp: Runbooks können auch aus dem Ausschnitt **Aktionen** heraus ausgeführt werden.

Anzeigen von Ereignissen aus EUM im Ereignis-Browser

Sie können bestimmte CI-Status-Warnungen, SLA-Warnungen oder EUM-Warnungen konfigurieren, damit automatisch ein entsprechendes Ereignis von End User Management (EUM) an den Ereignis-Browser der Operationenverwaltung weitergeleitet wird, um den Operator proaktiv über ein Problem im System zu informieren. EUM-Warnungen werden mit der Ereignisvorlage Ereignissen zugeordnet.

Die Konfiguration kann mit den folgenden Methoden erfolgen:

- Konfigurieren von HI-Statusänderungen
- Konfigurieren von EUM-Warnungen
- Konfigurieren spezifischer CI-Statuswarnungen

Konfigurierte EUM-Ereignisse werden im Ereignis-Browser angezeigt. Neben den üblichen Operationen im Ereignis-Browser können Sie einen Drilldown zu EUM-Berichten durchführen, um die Analyse zu vervollständigen. Die Drilldownfunktion ist nur für Ereignisse verfügbar, die von EUM-Warnungen generiert werden.

Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Schritte aus, damit automatisch ein Ereignis weitergeleitet wird, wenn eine Warnung ausgelöst wird:

Diese Aufgabe umfasst folgende Schritte:

- "Aktivieren einer CI-Status-Warnung, die als Ereignis gesendet werden soll" unten
- "Aktivieren einer SLA-Warnung, die als Ereignis gesendet werden soll" unten
- "Aktivieren einer EUM-Warnung, die als Ereignis gesendet werden soll" auf der nächsten Seite

Aktivieren einer CI-Status-Warnung, die als Ereignis gesendet werden soll

Standardmäßig wird eine CI-Status-Warnung mithilfe einer Standardereignisvorlage einem Ereignis zugeordnet. Sie können die Standardereignisvorlage ändern oder eine andere Ereignisvorlage auswählen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie **Admin > Service Health > Ansichtsverwaltung > CI-Status-Warnungen** aus, wählen Sie eine Ansicht und ein CI aus, und klicken Sie auf **Neue Warnung**, oder wählen Sie eine vorhandene Warnung aus, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie auf der Seite **Aktionen** im Abschnitt **Ereignisse generieren** auf den Link **Neue Ereignisgenerierung**.
3. Wählen Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld **Vorlagen-Repository für CI-Warnungen** die Vorlage aus, die Sie verwenden möchten, um die Warnung einem Ereignis zuzuordnen, und klicken Sie auf **Auswählen**. Die ausgewählte Vorlage wird nun im Abschnitt **Ereignisse generieren** aufgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter [CI Status Template Repository Dialog Box](#) im Abschnitt Service Health im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Aktivieren einer SLA-Warnung, die als Ereignis gesendet werden soll

Standardmäßig wird eine SLA-Warnung mithilfe einer Standardereignisvorlage einem Ereignis



zugeordnet. Sie können die Standardereignisvorlage ändern oder eine andere Ereignisvorlage auswählen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie **Admin > Service Level Management > SLA-Warnungen** aus, und klicken Sie auf **Neue Warnung**, oder wählen Sie eine vorhandene Warnung aus, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie auf der Seite **Aktionen** im Abschnitt **Ereignisse generieren** auf den Link **Neue Ereignisgenerierung**.
3. Wählen Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld **SLA-Vorlagen-Repository** die Vorlage aus, die Sie verwenden möchten, um die Warnung einem Ereignis zuzuordnen, und klicken Sie auf **Auswählen**. Die ausgewählte Vorlage wird nun im Abschnitt **Ereignisse generieren** aufgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter [SLA Template Repository Dialog Box](#) im Abschnitt Service Level Management im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Aktivieren einer EUM-Warnung, die als Ereignis gesendet werden soll

Standardmäßig wird eine EUM-Warnung mithilfe einer Standardereignisvorlage einem Ereignis zugeordnet. Sie können die Standardereignisvorlage ändern oder eine andere Ereignisvorlage auswählen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie **Admin > End User Management > Überwachung** aus, wählen Sie die Ansicht und das CI auf der linken Seite aus, klicken Sie auf die Registerkarte **Warnungen**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Warnung erstellen** , oder wählen Sie eine der Warnungen aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Warnung bearbeiten** .
2. Wählen Sie auf der Seite **Aktionen** die Option **Ereignis generieren** aus.
3. Klicken Sie im Bereich **Definitionsdetails** im Abschnitt **Aktionen** auf den ersten Link in **Ereignis mit <Vorlagenname> Vorlage generieren und <leere Werte> Ereignistyp-Indikator**, um die Standardvorlage auszuwählen bzw. zu ändern, mit der die Warnung dem Ereignis im Dialogfeld **Vorlagen-Repository** zugeordnet wird.
4. Klicken Sie auf den zweiten Link, um das Dialogfeld **Ereignistyp-Indikator** zu öffnen, in dem Sie den ETI angeben, der der Warnung entspricht.

Weitere Informationen finden Sie unter [Template Repository Dialog Box](#) im Abschnitt End User Management im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Anzeigen aller geschlossenen Ereignisse

In dieser Aufgabe öffnen Sie ein Browserfenster für geschlossene Ereignisse, in dem alle geschlossenen Ereignisse der ausgewählten Zeitperiode angezeigt werden.


Im Browser für geschlossene Ereignisse wird nur eine Momentaufnahme der geschlossenen Ereignisse gezeigt, die zu dem Zeitpunkt verfügbar waren, als der Browser geöffnet wurde. Erneut geöffnete Ereignisse werden automatisch aus dem Fenster des Browsers für geschlossene Ereignisse entfernt. Ereignisse, die nach dem Öffnen des Browsers für geschlossene Ereignisse geschlossen werden, werden nicht automatisch zum aktuellen Browser-Fenster hinzugefügt. Der Browser muss aktualisiert werden. Der Zeitstempel für die Erstellung der Momentaufnahme wird im Browser-Fenster angezeigt.

Die maximale Anzahl von Ereignissen, die im Browser für geschlossene Ereignisse angezeigt werden können, kann im Settings Manager konfiguriert werden. Details finden Sie in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

So zeigen Sie die auf ein aktuelles Ereignis bezogene Historie geschlossener Ereignisse an:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Geschlossene Ereignisse einblenden** .
3. Geben Sie im Fenster **Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse** den Zeitraum an, für den die Historie angezeigt werden soll.

Wählen Sie eine vordefinierte Periode aus und die Anzahl der verfügbaren zugehörigen geschlossenen Ereignisse wird im Feld **Anzahl Ereignisse** angezeigt.

Wenn Sie **Wählen Sie einen benutzerdefinierten Zeitraum aus** auswählen, geben Sie den benutzerdefinierten Zeitraum ein und klicken dann auf **Übernehmen**. Die Anzahl der verfügbaren zugehörigen geschlossenen Ereignisse wird im Feld **Anzahl Ereignisse** angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**, um das Browserfenster für geschlossene Ereignisse mit den verfügbaren Ereignissen anzuzeigen.

Aktionen für das ausgewählte Ereignis können mit den verfügbaren Schaltflächen und Kontextmenüs ausgeführt werden. Details finden Sie in "[Dialogfeld 'Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse'](#)" auf Seite 446.

Anzeigen der Historie geschlossener Ereignisse eines CIs

In dieser Aufgabe öffnen Sie ein Browserfenster für geschlossene Ereignisse, in dem alle geschlossenen Ereignisse der ausgewählten Zeitperiode angezeigt werden, die sich auf das zugehörige CI eines aktuellen Ereignisses beziehen.

Im Browser für geschlossene Ereignisse wird nur eine Momentaufnahme der geschlossenen Ereignisse gezeigt, die zu dem Zeitpunkt verfügbar waren, als der Browser geöffnet wurde. Ereignisse, die nach dem Öffnen des Browsers für geschlossene Ereignisse geschlossen werden, werden nicht automatisch zum aktuellen Browser-Fenster hinzugefügt. Der Zeitstempel für die Erstellung der Momentaufnahme wird im Browser-Fenster angezeigt.

Die maximale Anzahl von Ereignissen, die im Browser für geschlossene Ereignisse angezeigt werden können, kann im Settings Manager konfiguriert werden. Details finden Sie in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

So zeigen Sie die auf ein aktuelles Ereignis bezogene Historie geschlossener Ereignisse an:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, dessen Ereignishistorie Sie sehen möchten, und wählen Sie im Kontextmenü **Anzeigen > Geschlossene Ereignisse (Zugehöriges CI)** aus.

3. Geben Sie im Fenster **Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse** den Zeitraum an, für den die Historie angezeigt werden soll.

Wählen Sie eine vordefinierte Periode aus und die Anzahl der verfügbaren zugehörigen geschlossenen Ereignisse wird im Feld **Anzahl Ereignisse** angezeigt.

Wenn Sie **Wählen Sie einen benutzerdefinierten Zeitraum aus** auswählen, geben Sie den benutzerdefinierten Zeitraum ein und klicken dann auf **Übernehmen**. Die Anzahl der verfügbaren zugehörigen geschlossenen Ereignisse wird im Feld **Anzahl Ereignisse** angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**, um das Browserfenster für geschlossene Ereignisse mit den verfügbaren Ereignissen anzuzeigen.

Aktionen für das ausgewählte Ereignis können mit den verfügbaren Schaltflächen und Kontextmenüs ausgeführt werden. Details finden Sie in "[Dialogfeld "Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse"](#)" auf Seite 446.

Benutzeroberfläche der Ereignisperspektive

Anhand der Informationen in diesem Abschnitt machen Sie sich mit der Benutzeroberfläche und der Verwendung der Ereignisperspektive vertraut, damit Sie die in Ihrer IT-Umgebung auftretenden Ereignisse verstehen und sachgemäß behandeln können. Auf der Seite **Ereignisperspektive** werden ereignisbezogene Informationen in verschiedenen Ausschnitten angezeigt, deren Inhalt in den folgenden Themen ausführlich behandelt wird:

- "Modell-Explorer" unten
- "Übersicht über den Ereignis-Browser " auf der nächsten Seite
- "Registerkarte "Allgemein"" auf Seite 427
- "Registerkarte "Zusätzliche Informationen"" auf Seite 430
- "Registerkarte "Quellinformationen"" auf Seite 431
- "Registerkarte "Aktionen"" auf Seite 432
- "Registerkarte "Anmerkungen"" auf Seite 433
- "Benutzerdefinierte Attribute" auf Seite 434
- "Registerkarte "Zugehörige Ereignisse"" auf Seite 435
- "Registerkarte "Historie"" auf Seite 438
- "Registerkarte "Resolver-Hinweise"" auf Seite 439
- "Registerkarte "Anweisungen"" auf Seite 441
- "Registerkarte "Weiterleiten"" auf Seite 441
- "Dialogfeld "Browseroptionen"" auf Seite 444
- "Dialogfeld "Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse" " auf Seite 446
- "Dialogfeld "Ereignisse verknüpfen"" auf Seite 447
- "Dialogfeld "Korrelationsregel-Generator"" auf Seite 449
- "Dialogfeld "Ereignisliste exportieren"" auf Seite 453
- "Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events" auf Seite 454
- "Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events" auf Seite 456

Modell-Explorer

Der Modell-Explorer zeigt die in der RTSM-Datenbank (Run-time Service Model) gespeicherten CIs an. Die angezeigte Auswahl kann durch Anwendung einer Ansicht gefiltert werden. Mit Ansichten werden die im Modell-Explorer angezeigten CIs auf die in der Ansicht definierten CIs begrenzt.

Der Inhalt des Ereignis-Browser-Ausschnitts wird nach ausgewähltem CI oder anhand der ausgewählten Ansicht gefiltert. Der aktive Filter ist in der Liste **Angewandter Filter** angegeben.


Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive .
----------------	---

Wichtiger Hinweis	Mit dem Modeling Studio (Admin > RTSM-Verwaltung > Modellieren > Modeling Studio), können Sie neue Ansichten konfigurieren oder vorhandene Ansichten ändern, um den Inhalt und Umfang der angezeigten Informationen zu ändern.
--------------------------	--

Übersicht über den Ereignis-Browser


Der Ereignis-Browser, der in der Ereignis- und Zustandsperspektive zur Verfügung steht, enthält eine Übersicht der aktiven in der überwachten IT-Umgebung aufgetretenen Ereignisse. Ereignisse melden wichtige Vorfälle in der verwalteten Umgebung und werden von Source Managern generiert. Sie werden an die Operationenverwaltung weitergeleitet und Benutzern zur Lösung zugewiesen.

Durch Filtern des Inhalts im Ereignis-Browser können Sie sich auf die nützlichsten Informationen konzentrieren. Sie können neue Filter konfigurieren oder vorhandene Filter modifizieren und damit Umfang und Art der angezeigten Informationen ändern, erweitern oder reduzieren.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen> Operationenverwaltung > Ereignisperspektive .
Wichtiger Hinweis	Der Inhalt des Ereignis-Browser-Ausschnitts in der Ereignis- oder Zustandsperspektive wird nach ausgewähltem CI oder anhand der ausgewählten Ansicht gefiltert. Die aktive Ansicht oder der aktive CI-Filter ist in der Filterliste angegeben, die mit der Schaltfläche zum Filtern (Ansicht/CI)  aktiviert wird. Der aktive Ereignisfilter wird im Feld für die Filterauswahl angezeigt.
Relevante Aufgaben	Weitere Informationen zur Konfiguration des Ereignis-Browsers finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers" auf Seite 392.
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 365.

Browsers für geschlossene Ereignisse

Sie können die Historie geschlossener Ereignisse im angegebenen Zeitraum für alle geschlossenen Ereignisse oder ein ausgewähltes CI anzeigen. Im Browser für geschlossene Ereignisse können Sie den Lebenszyklusstatus angezeigter Ereignisse ändern. Details finden Sie unter ["Geschlossene Ereignisse"](#) auf Seite 369. Über den Browser für geschlossene Ereignisse können Sie auf alle für geschlossene Ereignisse relevanten Ereignis-Browser-Aktionen zugreifen.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen> Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Schaltfläche Geschlossene Ereignisse einblenden  .
Wichtiger Hinweis	Die maximale Anzahl von Ereignissen, die im Browser für geschlossene Ereignisse angezeigt werden können, kann im Settings Manager konfiguriert werden. Details finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
Relevante Aufgaben	Weitere Informationen zum Anzeigen geschlossener Ereignisse finden Sie unter "Anzeigen aller geschlossenen Ereignisse" auf Seite 410.

Hinweis: Erneut geöffnete Ereignisse werden automatisch aus dem Fenster des Browsers für geschlossene Ereignisse entfernt. Allerdings werden Ereignisse, die nach dem Öffnen des






Browsers für geschlossene Ereignisse geschlossen werden, nicht automatisch zum aktuellen Browser-Fenster hinzugefügt. Der Browser muss aktualisiert werden. Der Zeitstempel für die Erstellung der Momentaufnahme wird im Browser-Fenster angezeigt. Jeder Benutzer kann nur einen Browser für geschlossene Ereignisse zu einem gegebenen Zeitpunkt öffnen.







Symbole, Schaltflächen und Kontextmenüs im Ereignis-Browser



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Ereignis.
Wichtiger Hinweis	Einige in Kontextmenüs enthaltenen Optionen und Werkzeuge setzen voraus, dass Sie als Benutzer mit der Berechtigung zum Starten des betreffenden Werkzeugs angemeldet sind.
Relevante Aufgaben	Weitere Informationen zu den in Kontextmenüs verfügbaren Aktionen und den im Ereignis-Browser angezeigten QuickInfos finden Sie in der Beschreibung der grafischen Benutzeroberfläche des Ereignisbrowsers unter " Symbole, Schaltflächen und Kontextmenüs im Ereignis-Browser " oben.

In der folgenden Tabelle sind die Schaltflächen aufgelistet, mit denen Sie Aktionen im Ereignis-Browser durchführen können. Eine Kurzbeschreibung der mit einer Schaltfläche verbundenen Aktion finden Sie in der betreffenden QuickInfo.

Hinweis: Kontextmenüelemente im Ereignis-Browser sind möglicherweise deaktiviert, wenn der Benutzer nicht über die Berechtigung zum Durchführen bestimmter Operationen (zum Beispiel **Bearbeiten** oder **Schließen**) oder zum Ausführen bestimmter Aktionen (zum Beispiel automatische Aktionen oder Operatoraktionen) verfügt.











Element der Oberfläche	Beschreibung
	Erneut öffnen: Ändert den Lebenszyklusstatus des ausgewählten Ereignisses in <i>Offen</i> . Die Ereignisse können Benutzern jetzt zur Untersuchung und Lösung zugewiesen werden.
	Bearbeiten: Ändert den Lebenszyklusstatus des ausgewählten Ereignisses in <i>In Verarbeitung</i> ; gibt an, dass die zugrunde liegenden Probleme der Ereignisse untersucht werden.
	Auflösen: Ändert den Lebenszyklusstatus der ausgewählten Ereignisse in <i>Gelöst</i> .
	Schließen: Ändert den Lebenszyklusstatus der ausgewählten Ereignisse in <i>Geschlossen</i> .
	Zuweisen zu: Öffnet das Dialogfeld Ereigniszuweisung , in dem Sie die ausgewählten Ereignisse einem bestimmten Benutzer oder einer Benutzergruppe zuweisen können.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Ereignisse in Beziehung setzen.Öffnet das Dialogfeld Ereignisse in Beziehung setzen, in dem Sie die ausgewählten Ereignisse in Beziehung setzen, indem Sie ein Ereignis als Ursachenergebnis definieren. Alle anderen Ereignisse werden zu Symptomereignissen.</p> <p>Manuell in Beziehung gesetzte Ereignisse können auch als Basis für die automatische Erstellung einer Korrelationsregel verwendet werden. Details finden Sie in "Herstellen von Beziehungen zwischen Ereignissen und automatisches Erstellen von Korrelationsregeln" auf Seite 383.</p>
	<p>Mir zugewiesene Ereignisse anzeigen: Zeigt alle Ereignisse an, die dem aktuellen Benutzer im Ereignis-Browser zugewiesen sind. Angewendete Filter und ausgewählte Ansichten werden deaktiviert. Durch wiederholtes Auswählen wechseln Sie zwischen der Anzeige der Ereignisse, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind, und der Ereignisanzeige gefiltert nach dem zuletzt ausgewählten Filter bzw. der Ansicht.</p> <p>Wenn Sie Mir zugewiesene Ereignisse anzeigen auswählen, wird in der Informationsleiste eine Bestätigung für den ausgewählten Modus angezeigt.</p>
	<p>Browseroptionen:Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter löschen für den ausgewählten Ereignisfilter. Sie können Optionen anzeigen und ändern (z. B. Spalten ein- oder ausblenden, die Anzeigereihenfolge ändern oder bei Eingehen eines Ereignisses ein Audiosignal abspielen).</p>
	<p>Öffnet das Dialogfeld Ereignisliste exportieren für den aktuellen Ereignis-Browser, in dem Sie die Ereignisattribute angeben, die Sie in eine externe Datei exportieren möchten.</p>
	<p>Ausschnitt mit Ereignisdetails ein-/ausblenden:Schaltet zwischen der Ereignis-Browser-Ansicht mit und ohne Ereignisdetailsausschnitt um. Sie können die Ereignisdetails für ein Ereignis auch in einem Popupfenster öffnen, indem Sie auf das Ereignis doppelklicken oder im Kontextmenü Anzeigen > Ereignisdetails auswählen.</p>
	<p>Aktualisieren:Synchronisiert die in der Benutzeroberfläche angezeigten Ereignisdaten mit den aktuellen Informationen in der Datenbank auf dem Server und erzwingt eine vollständige Aktualisierung.</p> <p>Informationen zum Festlegen des Intervalls für die automatische Aktualisierung finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Geschlossene Ereignisse ein-/ausblenden: Zeigt das Fenster Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse an, in dem Sie die Zeitperiode angeben, für die geschlossene Ereignisse im Browser für geschlossene Ereignisse angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf OK. Im Browserfenster werden die geschlossenen Ereignisse der ausgewählten Zeitperiode angezeigt, die sich auf das zugehörige CI eines aktuellen Ereignisses beziehen.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Geschlossene Ereignisse ausblenden .</p> <p>Wenn Sie Geschlossene Ereignisse anzeigen auswählen, werden in der Informationsleiste eine Bestätigung des ausgewählten Modus sowie die Start- und Endzeiten für die geschlossenen Ereignisse und die Erstellungszeit der Liste für geschlossene Ereignisse angezeigt.</p>
<Ansicht auswählen>	<p>Öffnet die Ansichtsauswahl, in der Sie eine der verfügbaren Ansichten auswählen können. Wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, können Sie die Auswahl der ausgewählten Ansicht aufheben, indem Sie <Kein Filter> auswählen.</p> <p>Sie können auch Benutzer und Gruppen konfigurieren, sodass diese nur die Ereignisse anzeigen können, die nach den Ansichten für diesen Benutzer oder diese Gruppe gefiltert sind. Sie können Benutzern und Gruppen auch das Recht gewähren, die ausgewählte Ansicht zu deaktivieren und alle Ansichten anzuzeigen.</p> <p>Beim ersten Laden des Ereignis-Browsers ist keine Ansicht ausgewählt. Die ausgewählte Ansicht wird beim erneuten Öffnen der Ereignis-Browser-Instanz wiederhergestellt.</p> <p>Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.</p> <p>Tipp: Kann mit der Suchfunktion für Ereignisse kombiniert werden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
...Ansichten durchsuchen	<p>Öffnet das Dialogfeld Ansichten durchsuchen, in dem Sie die gewünschte Ansicht auswählen können. Der im Ereignis-Browser angezeigte Inhalt ist auf die anhand der Ansicht ausgewählten CIs beschränkt.</p> <p>Wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, können Sie den Ansichtsfilter auch löschen. Benutzern ohne diese Berechtigung werden nur Ereignisse angezeigt, die mit CIs der ausgewählten Ansicht verbunden sind. Details finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie nicht über die Berechtigung zum Löschen von Ansichten verfügen, wird bei Ihrem ersten Versuch, einen Ereignis-Browser zu öffnen, die Meldung Ansicht auswählen angezeigt, und die Schaltfläche für geschlossene Ereignisse ist deaktiviert.</p> <p>Wenn Sie in der Ansichten-Dropdownliste eine Ansicht auswählen (oder wenn eine Ansichtsauswahl extern ausgelöst wird, zum Beispiel aus dem Modell-Explorer, wird der Ereignis-Browser angezeigt und die Browser-Schaltfläche für geschlossene Ereignisse aktiviert.</p> <p>Aus dem Dialogfeld Ansichten durchsuchen können Sie auch das Modeling Studio öffnen, um damit Ansichten zu verwalten.</p> <p>Weitere Informationen zu Ereignisfiltern finden Sie unter "Ansichten" auf Seite 570.</p>
<Ereignisfilter auswählen>	<p>Öffnet die Ereignisfilterauswahl, in der Sie einen der verfügbaren Ereignisfilter auswählen können. Sie können die Auswahl des ausgewählten Filters auch aufheben, indem Sie <Kein Filter> auswählen.</p> <p>Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.</p> <p>Tipp: Kann mit der Suchfunktion für Ereignisse kombiniert werden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
...Ereignisfilter verwalten	<p>Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen, in dem Sie den gewünschten Ereignisfilter auswählen können.</p> <p>Über das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen können Sie auch das Dialogfeld Neu erstellen: Ereignisfilter öffnen, um einen Ereignisfilter zu erstellen oder einen vorhandenen Ereignisfilter zu testen, zu bearbeiten oder zu löschen.</p> <p>Weitere Informationen zu Ereignisfiltern finden Sie unter "Ereignisfilter" auf Seite 535.</p>
<Ereignisse suchen>	<p>Die eingegebene Zeichenfolge wird zur Suche nach im Ereignis-Browser angezeigtem Text verwendet. Nur die Ereignisse, die den angegebenen Text enthalten, werden angezeigt. Löschen Sie die Angaben im Suchfeld, um wieder alle Ereignisse anzuzeigen.</p> <p>Filtern Sie gleichzeitig nach CIs, wird das Suchfeld bei Auswahl eines anderen CIs geleert.</p>
Anmerkung hinzufügen	<p>Öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Anmerkung für alle ausgewählten Ereignisse. Die Anmerkung wird beim Speichern allen ausgewählten Ereignissen zugeordnet.</p>
Zustandsindikator schließen und zurücksetzen	<p>Ändert den Lebenszyklusstatus der ausgewählten Ereignisse in <i>Geschlossen</i> und setzt die zugehörigen HI-Werte auf die Standardwerte zurück.</p>
Konfigurieren > Ereignistyp-Indikatoren	<p>Öffnet den Indicators Manager in einem neuen Fenster. Sie müssen die geeigneten Berechtigungen besitzen, um auf den Indicators Manager und andere Verwaltungsfunktionen zugreifen zu können.</p>
Konfigurieren > Integrationsrichtlinien	<p>Öffnet die Benutzeroberfläche für die Richtlinienverwaltung in einem neuen Fenster.</p>
Konfigurieren > Leistungsdiagramme	<p>Öffnet den Diagrammentwurfs-Assistenten in einem neuen Fenster. Mit diesem Assistenten können Sie ein Diagramm entwerfen, seine Attribute definieren und als Vorlage für spätere Verwendungszwecke speichern.</p>
Konfigurieren > Werkzeuge	<p>Öffnet den Werkzeug-Manager in einem neuen Fenster. Sie müssen die entsprechenden Berechtigungen besitzen, um auf den Werkzeug-Manager und andere Verwaltungsfunktionen zugreifen zu können.</p>
Konfigurieren > Ansichtszuordnungen	<p>Öffnet den View Mappings-Manager in einem neuen Fenster. Sie müssen die geeigneten Berechtigungen besitzen, um auf Verwaltungsfunktionen zugreifen zu können.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Elemente	<p>Gibt die Anzahl der Ereignisse nach Schweregrad und Zuweisung zu einzelnen Benutzern oder Benutzergruppen an. Gültige Schweregrade sind: kritisch, wichtig, unbedeutend, Warnung, normal und unbekannt.</p> <p>Die Gesamtanzahl der verfügbaren Ereignisse vor dem Filtern wird ebenso angezeigt wie die Anzahl der ausgewählten Ereignisse (in eckigen Klammern). Das Beispiel 25 von 40 (3) bedeutet, dass 40 mögliche Ereignisse für den aktuellen Nutzer verfügbar sind, von denen 25 im Ereignis-Browser angezeigt werden (15 wurden durch den Filter entfernt). 3 Ereignisse sind im Ereignis-Browser ausgewählt.</p> <p>Die folgenden Symbole geben den Schweregrad der Ereignisse an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Kritisch  – Wichtig  – Unbedeutend  – Warnung  – Normal  – Unbekannt <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Hinweis: Sie können den Ereignis-Browser auch so konfigurieren, dass dem Ereignis eine Hintergrundfarbe zugewiesen wird, die den Schweregrad anzeigt. Details finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers" auf Seite 392.</p> </div> <p>Dieser Schweregrad stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen Ereignisses überein, zum Beispiel mit einem von HPOM empfangenen Ereignis.</p> <p>Die Auswahl eines Schweregradsymbols führt dazu, dass alle anderen Ereignisse ausgeblendet und nur die Ereignisse mit dem ausgewählten Schweregrad angezeigt werden. Durch erneutes Klicken auf das Symbol wird der Filter entfernt.</p> <p>Die folgenden Symbole geben den Zuweisungsstatus von Ereignissen an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Dem angemeldeten Benutzer zugewiesenes Ereignis  – Einer der Gruppen, denen der angemeldete Benutzer angehört, zugewiesenes Ereignis.  – Anderen Benutzern zugewiesene Ereignisse  – Ereigniszuweisung nicht bekannt <p>In Abhängigkeit von den Einstellungen im aktiven Filter werden einige Elemente mit dem Wert 0 angezeigt, weil sie zum Beispiel durch einen Filter ausgeschlossen wurden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Starten > Benutzerdefinierte Aktionen	Öffnet das Menü Benutzerdefinierte Aktionen mit einer Liste der Aktionen, die für den mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert wurden.
Starten > Runbooks	Öffnet das Menü Runbooks mit einer Liste der Runbooks, die für den mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert wurden.
Starten > Werkzeug	Öffnet das Menü Werkzeug mit einer Liste der Werkzeuge, die für den mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert wurden.
Priorität neu berechnen	<p>Berechnet die Prioritäten für ausgewählte Ereignisse im Ereignis-Browser manuell neu.</p> <p>Wenn die Geschäftskritikalität für ein oder mehrere zu den Ereignissen im Ereignis-Browser gehörende CIs geändert wurde, werden diesen Ereignissen bei der Neuberechnung neue Prioritätswerte zugewiesen.</p>
Alle markieren	Wählt alle im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse aus.
Anzeigen > Applikationsübersichts-Report	Der Applikationsübersichts-Report wird, falls verfügbar, für das von BPM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.
Anzeigen > Report zu BPM-Leistungsanalyse	Der BPM-Leistungsanalyse-Report wird, falls verfügbar, für das von BPM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.
Anzeigen > BPM Triage-Report	Der BPM Triage Report wird, falls verfügbar, für das von BPM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.
Anzeigen > Business Service Impact für zugehöriges CI	Öffnet ein neues Fenster und zeigt den Business Service Impact für das mit dem ausgewählten Ereignis verbundene CI an.
Anzeigen > Änderungen für zugehöriges CI	<p>Zeigt Informationen über die aktuellsten Änderungen an dem mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI an.</p> <p>Daten können auch für die untergeordneten CIs angezeigt werden, die eine Auswirkungsbeziehung zu dem ausgewählten CI haben. Wenn Sie das Kontrollkästchen Daten für untergeordnete CIs anzeigen deaktivieren, werden nur Daten für das ausgewählte CI angezeigt.</p> <p>Standardmäßig werden tatsächliche Änderungen und Vorfälle für die letzte Woche angezeigt. Im Bereich Änderungsanforderungen werden die für die vorhergehende und die kommende Woche geplanten Änderungen angezeigt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Anzeigen > Geschlossene Ereignisse (zugehöriges CI)	Zeigt den Browser für geschlossene Ereignisse mit geschlossenen Ereignissen an, die mit dem zum ausgewählten Ereignis gehörenden CI verbunden sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche Geschlossene Ereignisse ausblenden  .
Anzeigen > Ereignisdetails	Öffnet die Ereignisdetails für ein Ereignis in einem Popupfenster und zeigt alle verfügbaren Informationen zu dem Ereignis an.
Anzeigen > Ereignis in Source Manager	Öffnet das Ereignis in der Benutzeroberfläche des Source Managers, der über den BSM Connector verbunden ist.
Anzeigen > Externe Details	Öffnet das Ereignis in der externen Applikation, die für die Ereignisverwaltung zuständig ist.
Anzeigen > Filterergebnis im Browser (Knoten)	Zeigt nur die Ereignisse an, die das Knoten-CI betreffen, mit dem das ausgewählte Ereignis verbunden ist.
Anzeigen > Filterergebnis im Browser (zugehöriges CI)	Zeigt Ereignisse an, die nur das ausgewählte CI betreffen.
Anzeigen > Leistungsdiagramme (CI)	Öffnet ein neues Fenster und zeigt die für das ausgewählte CI verfügbaren Leistungsdiagramme an.
Anzeigen > Leistungsdiagramme (Nachbarschaft)	Öffnet ein neues Fenster und zeigt die für den ausgewählten Knoten oder das ausgewählte Ereignis verfügbaren Leistungsdiagramme an.
Anzeigen > Report zu RUM-Ereignisübersicht	Der RUM-Ereignisübersichts-Report wird, falls verfügbar, für das von RUM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.
Anzeigen > Report zu RUM-Leistungsanalyse	Der RUM-Leistungsanalyse-Report wird, falls verfügbar, für das von RUM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.
Anzeigen > RUM Triage-Report	Der RUM Triage Report wird, falls verfügbar, für das von RUM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.
Anzeigen > Source Manager-Richtlinien	Öffnet das Ereignis in der Benutzeroberfläche der BSM Connector-Richtlinienverwaltung.
Anzeigen > Zugehörige Ereignisse	Öffnet die Registerkarte Zugehörige Ereignisdetails des Dialogfelds Ereignisdetails , auf der die Beziehungen des ausgewählten Ereignisses zu anderen Ereignissen angegeben sind. Die angezeigten Informationen sind identisch mit den im Ausschnitt Ereignisdetails verfügbaren Informationen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kontrolle übertragen zu	Leitet die ausgewählten Ereignisse an eine konfigurierte externe Manager-Applikation weiter. Wird verwendet, wenn der Operator das Problem nicht lösen kann und eskalieren muss, indem er zum Beispiel einen Service Manager-Vorfall erstellt. Der externe Manager kann so konfiguriert werden, dass er eine Vorfall-ID an die Operationenverwaltung weiterleitet.

Kontextmenüs des Ereignis-Browsers





Die meisten Aktionen können auch über Kontextmenüs ausgeführt werden, die den schnellen und direkten Zugriff auf Informationen über die ausgewählten Elemente und die Aktionen, die Sie mit ihnen durchführen können, erlauben.









Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element der Benutzeroberfläche, um das Kontextmenü zu öffnen. Die verfügbaren Informationen und die möglichen Aktionen eines Kontextmenüs hängen von dem Element und seinem Kontext ab.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Ereignis.
Wichtiger Hinweis	Einige in Kontextmenüs enthaltenen Optionen und Werkzeuge setzen voraus, dass Sie als Benutzer mit der Berechtigung zum Starten des betreffenden Werkzeugs angemeldet sind.
Relevante Aufgaben	Weitere Informationen zu den in Kontextmenüs verfügbaren Aktionen und den im Ereignis-Browser angezeigten QuickInfos finden Sie in der Beschreibung der grafischen Benutzeroberfläche des Ereignis-Browsers unter " Symbole, Schaltflächen und Kontextmenüs im Ereignis-Browser " auf Seite 414 oben.





Ereignis-Browser-Labels







In der folgenden Tabelle sind die Elemente im Ereignis-Browser aufgelistet. Eine Kurzbeschreibung der mit einer Schaltfläche verbundenen Aktion finden Sie in der betreffenden QuickInfo.

Element der Oberfläche	Beschreibung
A-Automatische Aktion	<p>Gibt an, ob eine automatische Aktion mit dem Ereignis verbunden ist und beschreibt deren Status mit den folgenden Symbolen:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Für ein Ereignis verfügbare automatische Aktion nicht ausführen  – Automatische Aktion wird ausgeführt  – Automatische Aktion wurde erfolgreich ausgeführt  – Automatische Aktion wurde nicht erfolgreich ausgeführt

Element der Oberfläche	Beschreibung
C-Korrelation	<p>Gibt an, ob zugehörige Ereignisse für das Ereignis vorhanden sind, die als Ergebnis einer Korrelation ausgeblendet sind. Die folgenden Symbole geben die Position des Ereignisses in einer Ereigniskette an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Ereignis ist eine <i>Ursache</i> in einer Korrelation  – Ereignis ist eine <i>Ursache</i> in einer Korrelation und ein <i>Symptom</i> in einer anderen  – Ereignis ist ein <i>Symptom</i> in einer Korrelation <p>Details zu korrelierten Ereignissen finden Sie unter "Registerkarte 'Zugehörige Ereignisse'" auf Seite 435.</p>
D-Duplizierungszähler	Gibt an, wie viele doppelte Ereignisse vorhanden sind (z. B. 2 oder 3).
I-Anweisungen	<p>Gibt an, ob das Ereignis Anweisungen enthält.</p> <p>Operatoren, die mit dem HPOM-Meldungsbrowser arbeiten, sehen gegebenenfalls zusätzliche Anweisungen zu dieser Meldung. Auch für Operationenverwaltungs-Operatoren, die HPOM-Server zum Weiterleiten von Ereignissen an die Operationenverwaltung verwenden, kann der Zugriff auf diese Informationen nützlich sein. Diese Informationen werden auf der Registerkarte Anweisungen im Ereignis-Browser angezeigt.</p>
N-Anmerkungen	<p>Gibt an, ob das Ereignis Anmerkungen enthält. Anmerkungen sind Kommentare oder Beobachtungen, die sich auf das verbundene (oder ähnliche) Ereignis beziehen. Das folgende Symbol weist auf das Vorhandensein von Anmerkungen hin:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Ereignis enthält Anmerkungen <p>Weitere Informationen zu Anmerkungen finden Sie unter "Registerkarte 'Anmerkungen'" auf Seite 433.</p>
T-Kontrolle übertragen	Gibt an, ob die Verantwortung für das verbundene Ereignis an einen externen Manager übertragen wurde.
U-Benutzeraktion	<p>Gibt an, ob eine Benutzeraktion mit dem Ereignis verbunden ist und beschreibt deren Status mit den folgenden Symbolen:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Für ein Ereignis verfügbare automatische Aktion nicht ausführen  – Benutzeraktion wird ausgeführt  – Benutzeraktion wurde erfolgreich ausgeführt  – Benutzeraktion wurde nicht erfolgreich ausgeführt

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikation	Anwendung, die das Ereignis verursacht hat.
(Zugewiesene) Gruppe	Name der Gruppe, der das ausgewählte Ereignis zugewiesen wurde.
(Zugewiesener) Benutzer	Name des Netzwerkbenutzers, der für die Lösung des dem Ereignis zugrunde liegenden Problems zuständig ist. Gehört das Ereignis zum Beispiel einem Operationenverwaltungs-Benutzer, wird der Benutzername angezeigt. Gehört das Ereignis einem HPOM-Benutzer, wird der Benutzername mit dem Präfix <code>OM:</code> , zum Beispiel <code>OM:Datenbankoperator</code> , angezeigt.
Kategorie	Name der logischen Gruppe, zu der das Ereignis gehört (z. B., <code>Datenbank</code> , <code>Sicherheit</code> oder <code>Netzwerk</code>). Eine Ereigniskategorie ähnelt vom Konzept her einer Meldungsgruppe in HPOM.
CI-Hinweis	Information, die zur Auflösung des zugehörigen CIs beiträgt, zum Beispiel <code>ServiceName</code> im HPOM-Ereignis.
CI-Typ	Mit dem Ereignis verbundener CI-Typ.
Core-ID	Hostsystem, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.
Beschreibung	Optionale Informationen zu dem Ereignis – neben dem ursprünglichen Titel und dem Text – von der Ereignisquelle.
Ereignistyp-Indikator (ETI)	<p>Anzeigenname des vom ausgewählten Ereignis gemeldeten Ereignistyp-Indikators (ETI) und sein aktueller Wert (z. B. <code>Web application state: Slow</code>).</p> <p><code>WebAppState</code> ist der Name des Ereignistyp-Indikators. Das entsprechende Label lautet <code>Web application state</code> und wird auf der Registerkarte Allgemein angezeigt. Die Stufe des aktuellen ETI-Werts ist <code>Slow</code>.</p> <p>Wenn Ereignistyp-Indikatoren zugewiesen (siehe Registerkarte Quellinformationen, aber nicht gelöst werden (Feld Ereignistyp-Indikator auf der Registerkarte Allgemein ist leer) muss die Konfiguration korrigiert werden.</p>
Externe ID	ID des vom externen Manager zugewiesenen Ereignisses.
ID	ID des Ereignisses. Sie ist identisch mit der ID der Meldung in HPOM, wenn sie an die Operationenverwaltung weitergeleitet wird.

Element der Oberfläche	Beschreibung
(Lebenszyklus-) Status	<p>Punkt im Ereignislebenszyklus, den das ausgewählte Ereignis erreicht hat:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Offen  – In Verarbeitung  – Gelöst  – Geschlossen <p>Um den Lebenszyklusstatus eines Ereignisses zu ändern, wählen Sie das Ereignis aus, klicken dann auf eine der Statusschaltflächen über der Ereignisliste oder verwenden die Optionen im Kontextmenü. Die Berechtigung zum Ändern von Lebenszyklusstatus wird über Benutzerautorisierungen gesteuert.</p>
Knotenhinweis	<p>Informationen zur Identifizierung des Knoten-CIs. Der Hostname in HPOM wird zum Beispiel zum Auffinden des Hosts in RTSM verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DNS-Name des ursprünglichen Servers. • Knoten-ID des ursprünglichen Servers.
Objekt	Gerät wie Computer, Drucker oder Modem.
Ursprungsserver	Management-Server, der das ursprüngliche Ereignis innerhalb der in einer flexiblen Managementumgebung konfigurierten Serverkette weitergeleitet hat.
Besitzer in HP OM	Gibt an, ob der Besitzer des Ereignisses ein Benutzer in HPOM ist (Y). Gehört das Ereignis einem HPOM-Benutzer, wird der Benutzername mit dem Präfix OM: , zum Beispiel OM:Datenbankoperator , im Feld Benutzer (Ereignis-Browser und Registerkarte Allgemein) angezeigt.
Priorität	Priorität des ausgewählten Ereignisses (z. B. <i>Niedrig, Mittel oder Hoch</i>).
Während Ausfallzeit empfangen	Ereignis, das während einer Ausfallzeit von einem CI empfangen wurde (geplante Nichtverfügbarkeit).
Zugehöriges CI	<p>Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.</p> <p>Wenn das zugehörige CI eine Unterkomponente enthält, wird es wie folgt angezeigt: Zugehöriges CI: Unterkomponente. Beispiel: Server1: CPU1.</p>
Absenderserver	Letzter Server in der flexiblen HPOM-Management-Kette, der das Ereignis an die Operationenverwaltung weitergeleitet hat.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Schweregrad (Schw)	<p>Dem ausgewählten CI zugewiesener Schweregrad. Dieser Schweregrad stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen Ereignisses überein, zum Beispiel mit einem von HPOM empfangenen Ereignis. Die folgenden Symbole geben den Schweregrad der Ereignisse an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Kritisch  – Wichtig  – Unbedeutend  – Warnung  – Normal  – Unbekannt <p>Hinweis: Sie können den Ereignis-Browser auch so konfigurieren, dass dem Ereignis eine Hintergrundfarbe zugewiesen wird, die den Schweregrad anzeigt. Details finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers" auf Seite 392.</p>
Lösung	Textfeld mit Beschreibung der Lösungsschritte, die zur Lösung des von dem Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden.
Quell-CI	Knoten, auf dem der Überwachungsagent oder die Probe ausgeführt wird, die das ausgewählte Ereignis generiert haben.
Quell-CI-Hinweis	Informationen zur Identifizierung des Quell-CIs.
Unterkategorie	Name der logischen Untergruppe (Kategorie), zu der das Ereignis gehört (z. B., Oracle (Datenbank), Konten (Sicherheit) oder Router (Netzwerk)).
Time Created	Datum und Uhrzeit der Erstellung des Ereignisses.
Änderungszeit Lebenszyklus-Status	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklusstatus.
Empfangszeit	Datum und Uhrzeit des Ereignisempfangs.
Titel	Kurze Zusammenfassung des Ereignisses.
Typ	Typ der Meldung in HPOM. Zeichenfolge, die zur Organisation verschiedener Ereignistypen innerhalb einer Ereigniskategorie oder Unterkategorie verwendet wird.



Registerkarte "Allgemein"





Auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden detaillierte Informationen zum ausgewählten Ereignis wie der Zeitpunkt der Erstellung und die verantwortliche Person für die Lösung des zugrunde liegenden Problems angezeigt. Die Werte für Schweregrad, Lebenszyklusstatus, Priorität, Zugewiesene Gruppe und Zugewiesener Benutzer können mit den entsprechenden Listen geändert werden.







Hinweis: Wenn ein Feld leer ist, liegen keine diesbezüglichen Informationen für das ausgewählte Element vor.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein .
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter " Ereignisperspektive " auf Seite 365.

In der folgenden Tabelle sind die Elemente der Registerkarte **Allgemein** im Ereignis-Browser aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern: Speichert die geänderten Werte.
	Änderungen rückgängig machen: Verwirft die geänderten Werte.
Zugewiesene Gruppe	Name der Gruppe, zu der die Benutzer gehören, die dem Ereignis zugewiesen sind.
Assigned User	Name des Benutzers, der für die Lösung des Problems zuständig ist, das dem Ereignis zugrunde liegt. Gehört das Ereignis zum Beispiel einem Operationenverwaltungs-Benutzer, wird der Benutzername angezeigt. Gehört das Ereignis einem HPOM-Benutzer, wird der Benutzername mit dem Präfix OM: , zum Beispiel OM:Datenbankoperator, angezeigt.
Kategorie	Name der logischen Gruppe, zu der das Ereignis gehört (z. B., Datenbank, Sicherheit oder Netzwerk). Die Ereigniskategorie ähnelt vom Konzept her der HPOM-Meldungsgruppe.
Control Transferred	Gibt an, ob die Verantwortung für das verbundene Ereignis an einen übergeordneten Manager eskaliert wurde.
Duplizierungszähler	Anzahl der mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen doppelten Ereignisse.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ereignistyp-Indikator	<p>Anzeigenname des Ereignistyp-Indikators (ETI), der zum Berechnen des vom ausgewählten Ereignis gemeldeten Status verwendet wird, und sein aktueller Wert (z. B. <code>Webapplikationsstatus:Langsam</code>).</p> <p><code>WebAppState</code> ist der Name des Ereignistyp-Indikators. Das entsprechende Label lautet <code>Web application state</code> und wird auf der Registerkarte Allgemein angezeigt. Die Stufe des aktuellen ETI-Werts ist <code>Slow</code>.</p> <p>Wenn Ereignistyp-Indikatoren zugewiesen (siehe Registerkarte Quellinformationen, aber nicht gelöst werden (Feld Ereignistyp-Indikator auf der Registerkarte Allgemein ist leer) muss die Konfiguration korrigiert werden.</p>
ID	ID des ausgewählten Ereignisses. Das Ereignis meldet ein Ereignis, das in der Betriebsumgebung aufgetreten ist.
Lebenszyklus-Status	<p>Punkt im Ereignislebenszyklus, den das ausgewählte Ereignis erreicht hat:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Offen  – In Verarbeitung  – Gelöst  – Geschlossen <p>Um den Lebenszyklusstatus eines Ereignisses zu ändern, wählen Sie in der Liste einen Lebenszyklusstatus aus und klicken dann auf Speichern. Die Berechtigung zum Ändern von Lebenszyklusstatus wird über Benutzerautorisierungen gesteuert.</p> <p>Die folgende Liste zeigt die Korrelation zwischen dem in der eingehenden Meldung verwendeten Status und dem Status in der Operationenverwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meldung = <code>bestätigt</code>; Lebenszyklusstatus = <code>Gelöst</code> • Meldung = <code>in Besitz</code>; Lebenszyklusstatus = <code>In Verarbeitung</code> • Meldung = <code>weder bestätigt noch in Besitz</code>; Lebenszyklusstatus = <code>Offen</code>
Knoten	<p>Hostsystem, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. Der Link öffnet die CI-Eigenschaften in einem Popupfenster.</p> <p>Der Link öffnet das Dialogfeld CI-Eigenschaften des CIs.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Priorität	<p>Die Priorität des ausgewählten Ereignisses (z. B. <code>Niedrig</code>, <code>Mittel</code> oder <code>Hoch</code>).</p> <p>Um die Priorität eines Ereignisses zu ändern, wählen Sie in der Liste eine Priorität aus und klicken dann auf Speichern.</p>
Zugehöriges CI	<p>Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. Der Link öffnet die CI-Eigenschaften in einem Pop-up-Fenster.</p> <p>Wenn das zugehörige CI eine Unterkomponente enthält, wird es wie folgt angezeigt: Zugehöriges CI[Zusätzliche Information]: Unterkomponente. Beispiel: <code>Server1:[Windows]: CPU1</code>.</p> <p>Der Link öffnet das Dialogfeld CI-Eigenschaften des CIs.</p>
Schweregrad	<p>Dem ausgewählten CI zugewiesener Schweregrad. Er stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen von der Operationenverwaltung empfangenen Ereignisses überein. Die folgenden Symbole geben den Schweregrad der Ereignisse an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Kritisch  – Wichtig  – Unbedeutend  – Warnung  – Normal  – Unbekannt (Schweregrad kann nicht in <code>Unbekannt</code> geändert werden). <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können den Ereignis-Browser auch so konfigurieren, dass dem Ereignis eine Hintergrundfarbe zugewiesen wird, die den Schweregrad anzeigt. Details finden Sie in "Hinzufügen von Anmerkungen zu allen ausgewählten Ereignissen" auf Seite 402.</p> </div>
Quell-CI	<p>Hostsystem, auf dem der Überwachungsagent oder die Probe ausgeführt wird, die das ausgewählte Ereignis generiert haben.</p> <p>Der Link öffnet das Dialogfeld CI-Eigenschaften des CIs.</p>
Unterkategorie	<p>Name der logischen Untergruppe (Kategorie), zu der das Ereignis gehört (z. B., <code>Oracle</code> (Datenbank), <code>Konten</code> (Sicherheit) oder <code>Router</code> (Netzwerk)).</p>
Time Created	<p>Datum und Uhrzeit der Erstellung des Ereignisses.</p>



Element der Oberfläche	Beschreibung
Zeit der Statusänderung	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklusstatus.
Time Received	Datum und Uhrzeit des Empfangs des ausgewählten Ereignisses.
Titel	Kurze Beschreibung der Art des ausgewählten Ereignisses.
Typ	Zeichenfolge, die zur Organisation verschiedener Ereignistypen innerhalb einer Ereigniskategorie oder Unterkategorie verwendet wird (z. B. Benutzer oder Applikationen, Konten und Sicherheit).

Registerkarte "Zusätzliche Informationen"

Auf der Registerkarte **Zusätzliche Informationen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden detailliertere Informationen zu den Attributen des ausgewählten Ereignisses angezeigt.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Registerkarte Zusätzliche Informationen .
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter " Ereignisperspektive " auf Seite 365 .

In der folgenden Tabelle sind die auf der Registerkarte **Zusätzliche Informationen** des Ereignis-Browsers angezeigten Elemente aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern: Speichert die geänderten Werte.
	Änderungen rückgängig machen: Verwirft die geänderten Werte.
Applikation	Anwendung, die das Ereignis verursacht hat. Im Gegensatz zum Attribut Zugehöriges CI in der Operationenverwaltung, das eine direkte Beziehung zu einem CI in RTSM repräsentiert, ist das Attribut Applikation ein einfaches Attribut des Typs Zeichenfolge aus HPOM. Beispiele für Applikations-Attribute sind Oracle und OS.
Schließen-Ereignisse mit Schlüssel	Zeichenfolge, die zum automatischen Bestätigen doppelter Ereignisse verwendet wird.
Beschreibung	Optionale Informationen zu dem ursprünglichen Ereignis – neben dem ursprünglichen Titel und dem Text – von der Ereignisquelle.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Schlüssel	Mit dem ursprünglichen HPOM-Ereignis verbundener Schlüssel. Er stellt eine ID zur Identifizierung der Meldungsrichtlinie dar. Wird für doppelte Ereignisse und für Ereignisse mit Schlüssel schließen verwendet.
Objekt	Gerät wie Computer, Drucker oder Modem. Im Gegensatz zum Attribut Zugehöriges CI in der Operationenverwaltung, das eine direkte Beziehung zu einem CI in RTSM repräsentiert, ist das Objekt-Attribut ein einfaches Zeichenfolge-Attribut aus HPOM. Beispiele für Objektattribute sind <code>orainst,C:; /dev/spool</code> .
Während Ausfallzeit empfangen	Gibt an, ob ein Ereignis während einer Ausfallzeit von einem CI empfangen wurde (geplante Nichtverfügbarkeit).
Unterdrückung von Duplikaten überspringen	Gibt an, ob die Duplikatunterdrückung inaktiv ist. Beendet das automatische Verwerfen neuer Ereignisse, die Duplikate des ausgewählten Ereignisses sind. Attribute können so konfiguriert werden, dass die Deduplizierung von Ereignissen unterdrückt wird. Details finden Sie in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
Lösung	Textfeld mit Beschreibung der Lösungsschritte, die zur Lösung des von dem Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden.

Registerkarte "Quellinformationen"

Die Registerkarte **Quellinformationen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** enthält Informationen zur Quelle des ausgewählten Ereignisses.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Registerkarte Quellinformationen .
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter " Ereignisperspektive " auf Seite 365 .

In der folgenden Tabelle sind die auf der Registerkarte **Quellinformationen** des Ereignis-Browsers angezeigten Elemente aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Abgleichinformationen:	Zeigt Details der Richtlinie für den Ereignisabgleich an: <ul style="list-style-type: none"> • Richtliniename • Richtlinientyp • Bedingung

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ursprüngliches Ereignis	<p>Zeigt die Details des ursprünglichen Ereignisses an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursprüngliche ID – Eindeutige der ursprünglichen HPOM-Meldung zugewiesene ID; wird von der Meldungsrichtlinie zugewiesen, die die Meldung generiert hat. • Ursprüngliches Datum – Ursprünglicher von HPOM-Agenten vor der Übertragung einer HPOM-Meldung erfasster Ereignistext. <p>Enthält die ursprünglich eingegangenen Daten, die anschließend mit HPOM-Agentenrichtlinien in einer Meldung zusammengefasst wurden. Zu diesen Daten gehören in der Regel der Knotenname, die Meldungsgruppe, die Applikation, das Objekt, der Schweregrad und der Meldungstext.</p>
Ursprungsserver	<p>Management-Server, der das ursprüngliche HPOM-Ereignis innerhalb der in einer flexiblen Managementumgebung konfigurierten Serverkette weitergeleitet hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • DNS-Name des weiterleitenden Management-Servers. • IP-Adresse des weiterleitenden Management-Servers.
Absenderserver	<p>Letzter Server in der flexiblen HPOM-Management-Kette, der das Ereignis an die Operationenverwaltung weitergeleitet hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DNS-Name des letzten HPOM-Management-Servers. • IP-Adresse des HPOM-Management-Servers.









Registerkarte "Aktionen"

Ereignisse aus HPOM, die von der Operationenverwaltung empfangen werden, können ereignisbezogene Aktionen enthalten. Auf der Registerkarte **Aktionen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden die für ein Ereignis verfügbaren Aktionen angezeigt. Es gibt zwei Arten möglicher Aktionen: Benutzeraktionen und automatische Aktionen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, um eine Aktion auszuführen. Mit der Schaltfläche **Stopp** wird eine ausgeführte Aktion vor dem Ende angehalten.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Registerkarte Aktionen .
Relevante Aufgaben	Weitere Informationen finden Sie unter " Ausführen einer HPOM-Aktion " auf Seite 405 und " Starten einer benutzerdefinierten Aktion " auf Seite 406.
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter " Ereignisperspektive " auf Seite 365.

In der folgenden Tabelle sind die auf der Registerkarte **Aktionen** angezeigten Elemente aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktion	Zusammenfassung der Aktionsdefinition.
Knoten	Zielsystem, auf dem die Aktion ausgeführt werden kann.
Starten	Startet die Aktion für das mit dem ausgewählten Ereignis verbundene CI.
State	<p>Beschreibt den Status der verfügbaren Aktion. Mögliche Status:</p>   – Verfügbar   – Wird ausgeführt   – Erfolgreich   – Fehlgeschlagen
Stopp	Stoppt die aktuelle Aktion.




Registerkarte "Anmerkungen"

Auf der Registerkarte **Anmerkungen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** wird eine Liste der mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen Anmerkungen angezeigt. Anmerkungen sind auf das Ereignis bezogene Kommentare und Beobachtungen, die es dem Ereignisbesitzer erlauben, die zugrunde liegenden Probleme zu verstehen und zu lösen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um dem ausgewählten Ereignis eine Anmerkung hinzuzufügen.

Hinweis: Anmerkungen mit mehr als 100000 Zeichen werden abgeschnitten, wobei die ersten 100000 Zeichen erhalten bleiben.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Registerkarte Anmerkungen .
Relevante Aufgaben	Informationen zum Hinzufügen von Details finden Sie unter "Hinzufügen von Anmerkungen zu Ereignissen" auf Seite 401.
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 365.

In der folgenden Tabelle sind die Elemente der Registerkarte **Anmerkungen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Anmerkung . Sie können einen Anmerkungstext im Feld Text eingeben. Klicken Sie auf OK , um die Anmerkung zu speichern.
	Öffnet das Dialogfeld Anmerkung bearbeiten . Sie können den Anmerkungstext im Feld Text ändern. Klicken Sie auf OK , um die Anmerkung zu speichern.
	Öffnet das Dialogfeld Anmerkung löschen . Klicken Sie auf Ja , um die Anmerkung zu löschen.
Text	Text der Anmerkung.
Time Created	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Anmerkung zum Ereignis hinzugefügt wurde.
Benutzer	Name des Benutzers, der die Anmerkung zum Ereignis hinzugefügt hat.

Benutzerdefinierte Attribute

Auf der Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute** im Ausschnitt **Ereignisdetails** wird eine Liste der Attribute angezeigt, die ein Administrator oder der verantwortliche Benutzer manuell konfiguriert und zum ausgewählten Ereignis hinzugefügt hat. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um ein benutzerdefiniertes Attribut zu konfigurieren und zum ausgewählten Ereignis hinzuzufügen.

Hinweis: Um benutzerdefinierte Attribute hinzufügen oder ändern zu können, müssen Sie als Benutzer mit der Berechtigung zum Hinzufügen, Ändern und Löschen benutzerdefinierter Attribute angemeldet sein.

Hinweis: Mit in Operations Manager konfigurierten Richtlinien können Sie Fehlertickets und Benachrichtigungskennzeichen festlegen. Wenn diese Kennzeichen festgelegt werden, werden folgende benutzerdefinierte Attribute in der Operationenverwaltung generiert:




- ForwardToTroubleTicket (Wert= true)
- NotifyUser (Wert= true)

Wenn Sie entsprechend konfigurierte Ereignisfilter verwenden, können Ereignisse, einschließlich dieser benutzerdefinierten Attribute mit dem Wert `true`, automatisch anhand von Weiterleitungsregeln oder mit Benachrichtigungsregeln gesendeten Benachrichtigungen an einen externen Manager weitergeleitet werden.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Registerkarte Benutzerdefinierte Attribute .
----------------	--

Relevante Aufgaben	Informationen zum Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen finden Sie unter "Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen zu Ereignissen" auf Seite 403.
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 365.

In der folgenden Tabelle sind die Elemente der Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute** im Ausschnitt **Ereignisdetails** aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Benutzerdefiniertes Attribut . Sie können einen Namen und einen Wert für das benutzerdefinierte Attribut hinzufügen. Klicken Sie auf OK , um das benutzerdefinierte Attribut zu speichern.
	Öffnet das Dialogfeld Benutzerdefiniertes Attribut ändern . Sie können das benutzerdefinierte Attribut bearbeiten. Klicken Sie auf OK , um das benutzerdefinierte Attribut zu speichern.
	Öffnet das Dialogfeld Benutzerdefiniertes Attribut löschen . Klicken Sie auf Ja , um das benutzerdefinierte Attribut zu löschen.
Name	Name des ausgewählten benutzerdefinierten Attributs, das für das ausgewählte Ereignis definiert wurde.
Wert	Dem ausgewählten benutzerdefinierten Attribut zugewiesener Wert.

Registerkarte "Zugehörige Ereignisse"

Die Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** im Ausschnitt **Ereignisdetails** enthält einen Überblick über alle Ereignisse, die zu dem im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignis gehören. Die Art der Anzeige der Ereignisse gibt an, ob das Ereignis als Symptom oder als Ursache im Korrelationsprozess betrachtet wird. Das auf der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** fettgedruckte Ereignis ist das Ereignis, das im Ereignis-Browser ausgewählt wurde.


Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Registerkarte Zugehörige Ereignisse .
Wichtiger Hinweis	<i>(Nur Registerkarte Zugehörige Ereignisse)</i> Ein Pluszeichen (+) in der Ereignistextspalte weist auf das Vorhandensein korrelierter Ereignisse hin, die auf der Registerkarte Zugehörige Ereignisse in der Standardeinstellung nicht angezeigt werden. Verwenden Sie die Symbole mit dem Plus- (+) oder Minuszeichen (-), um korrelierte Ereignisse ein- oder auszublenden.
Relevante Aufgaben	Informationen zur manuellen Verknüpfung von Ereignissen finden Sie unter "Ereignisse manuell in Beziehung zueinander setzen" auf Seite 395

Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter " Ereignisperspektive " auf Seite 365. Informationen zur Korrelation von Ereignissen finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
-------------------	--

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Zugehörige Ereignisse


In der folgenden Tabelle sind die Elemente der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** im Ausschnitt **Ereignisdetails** aufgelistet. Nicht beschriftete Elemente sind in spitzen Klammern angegeben (<>).

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Entfernt die Beziehung zwischen Ereignissen. Nutzen Sie diese Option, wenn Sie glauben, dass die Korrelation des ausgewählten Ereignisses in der Operationenverwaltung irrtümlich erfolgt ist. Die Aktion Verknüpfung aufheben hat keinerlei Auswirkung auf die Korrelationsregel, die diese Ereignisbeziehung ursprünglich eingerichtet hat. Wenn Sie die Verknüpfung der Ereignisse für die Zukunft unterbinden möchten, müssen Sie die zugehörige Korrelationsregel ändern.
<Schweregrad>	Dem ausgewählten Ereignis zugewiesener Schweregrad. Tipp: Eine Kurzbeschreibung der zur Anzeige des Schweregrads verwendeten Symbole finden Sie in der betreffenden QuickInfo.
Assigned User	Name des Benutzers, der für die Lösung des Problems zuständig ist, das dem Ereignis zugrunde liegt.
Korrelationsregel	Link zu der Korrelationsregel, die zum Erstellen der Beziehung verwendet wurde.
Zugehöriges CI	Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.
State	Lebenszyklusstatus des Ereignisses (zum Beispiel <i>Offen</i> , <i>In Verarbeitung</i> oder <i>Aufgelöst</i>).
Time Received	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die ursprüngliche mit dem zugehörigen Ereignis verbundene Meldung von der Operationenverwaltung eingegangen ist.
Titel	Text der von der Operationenverwaltung übertragenen Meldung. Verwenden Sie die Symbole mit dem Plus- (+) oder Minuszeichen (-), um korrelierte Meldungen ein- oder auszublenden. Fettdruck weist darauf hin, dass das Ereignis als aktuelle Ursache festgelegt ist.

Registerkarte "Mögliche Ursachen"

Alle möglichen Korrelationsergebnisse werden aufgezeichnet und auf der Registerkarte **Mögliche Ursachen** angezeigt. Die Registerkarte zeigt die möglichen Ursachenereignisse mit einem Verweis auf die Korrelationsregel an, die die Korrelation erzeugt hat. Darüber hinaus werden zusätzliche Informationen angezeigt, wie der Regelgewichtungsfaktor und die Uhrzeit des Ereignisempfangs durch die Operationenverwaltung. Bediener können alle möglichen Ursachen für ein Symptomereignis überprüfen, die entsprechenden Korrelationsregeln besser verstehen und – wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen – die Ursache des Ereignisses manuell in eine der verfügbaren Alternativen ändern, wenn sie das Problem untersuchen.

In der folgenden Tabelle sind die Elemente der Registerkarte **Mögliche Ursachen** der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Verknüpfen: Ersetzt die aktuelle Ursache durch das in der Liste der möglichen Ursachen ausgewählte Ursachenereignis.</p> <p>Nutzen Sie diese Option, wenn Sie glauben, dass die Operationenverwaltung die Korrelation mit dem falschen Ereignis durchgeführt hat. Die Verknüpfen-Aktion hat keine Auswirkung auf die involvierten Korrelationsregeln. Wenn Sie die Verknüpfung mit einem anderen Ursachenereignis in der Zukunft automatisch durchführen möchten, müssen Sie die zugehörige Korrelationsregel ändern.</p>
Schweregrad	<p>Dem ausgewählten Ereignis zugewiesener Schweregrad.</p> <p>Tipp: Eine Kurzbeschreibung der zur Anzeige des Schweregrads verwendeten Symbole finden Sie in der betreffenden QuickInfo.</p>
Titel	<p>Text der von der Operationenverwaltung übertragenen Meldung.</p> <p>Fettdruck weist darauf hin, dass das Ereignis als aktuelle Ursache festgelegt ist.</p> <p>Wenn Sie eines der Ereignisse in der Liste der möglichen Ursachen als Ursache festlegen möchten, können Sie dies manuell mit der Schaltfläche Verknüpfen tun.</p>
Zugehöriges CI	Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.
Time Received	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das ursprüngliche mit dem zugehörigen Ereignis verbundene Ereignis von der Operationenverwaltung eingegangen ist.
State	Lebenszyklusstatus des Ereignisses (zum Beispiel Offen , In Verarbeitung oder Aufgelöst).


Element der Oberfläche	Beschreibung
Assigned User	Name des Benutzers, der für die Lösung des Problems zuständig ist, das dem Ereignis zugrunde liegt.
Korrelationsregel	Link zu der Korrelationsregel, die zum Erstellen der potenziellen Beziehung verwendet wurde.
Regelgewichtung	<p>Legt eine Gewichtung für die ausgewählte Korrelationsregel fest. Der Standardwert lautet <code>Normal</code>.</p> <p>Eine Korrelationsregel mit einer höheren Gewichtung kann eine zuvor durch eine andere Korrelationsregel erstellte Ursache-Symptom-Beziehung mit einer niedrigeren Gewichtung überschreiben.</p>

Registerkarte "Historie"

Die Ereignishistorie ist ein Protokoll, in dem verzeichnet ist, wer oder welche Komponente Werte eines Operationenverwaltungs-Ereignisses geändert hat. Operatoren können daran ablesen, wie sich Ereignisattributwerte wie Schweregrade während der Lebensdauer eines Ereignisses verändert haben. Die Ereignishistorie steht auf einer eigenen Registerkarte im Ausschnitt **Ereignisdetails** und kann von jedem Benutzer mit Zugriff auf dieses Ereignis angezeigt werden.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Registerkarte Historie .
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter " Ereignisperspektive " auf Seite 365.

In der folgenden Tabelle sind die Elemente der Registerkarte **Historie** im Ausschnitt **Ereignisdetails** aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktionen	Beschreibungen der am Ereignis vorgenommenen Änderungen.
Änderungszeit	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Änderung am Ereignis durchgeführt wurde.
Geändert von:	Benutzer, der die Änderung am Ereignis durchgeführt hat.
<Suchfeld>	Textfeld, das zur Suche nach Zeichenfolgen innerhalb der Ereignishistorie verwendet wird. Wird der Suchtext mit der Schaltfläche  gelöscht, werden wieder alle Historieninformationen angezeigt..

Registerkarte "Resolver-Hinweise"

Auf der Registerkarte **Resolver-Hinweise** werden Informationen angezeigt, die den Knoten und das mit einem Ereignis verbundene CI identifizieren.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Registerkarte Resolver-Hinweise .
Wichtiger Hinweis	Ein Pluszeichen (+) in der Ereignistextspalte weist auf das Vorhandensein korrelierter Ereignisse hin, die auf der Registerkarte Zugehörige Ereignisse in der Standardeinstellung nicht angezeigt werden. Verwenden Sie die Symbole mit dem Plus- (+) oder Minuszeichen (-), um korrelierte Ereignisse ein- oder auszublenden.
Relevante Aufgaben	Informationen zur Konfiguration der CI-Auflösung finden Sie unter: <ul style="list-style-type: none"> BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter " Ereignisperspektive " auf Seite 365. Weitere Informationen zur CI-Auflösung finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

In der folgenden Tabelle sind die Elemente der Registerkarte **Resolver-Hinweise** im Ausschnitt **Ereignisdetails** aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
ETI-Auflösung	<p>ETI-Auflösungshinweis: Ursprüngliche von einem externen Manager übergebene Zeichenfolge, zum Beispiel in einem benutzerdefinierten Meldungsattribut von HPOM. Kann zur Verknüpfung des Ereignisses mit einem ETI verwendet werden.</p> <p>Sie müssen ein Attribut im Ereignis festlegen, das diesem Indikator zugeordnet werden kann. Definieren Sie dazu das benutzerdefinierte Meldungsattribut <code>EventTypeIndicator</code> in der HPOM-Richtlinie. Geben Sie einen Namespace für das CMA an, der mit dem Namen des Indikators übereinstimmt, zum Beispiel <code>CPULoad</code>. Geben Sie eine Instanz an, die mit dem Indikatorstatus übereinstimmt, zum Beispiel <code>High</code>. Wenn ein Ereignis mit einem CMA-Wert von <code>CPULoad:High</code> für <code>EventTypeIndicator</code> eingeht und der ETI und die Werte vorhanden sind, wird das Ereignisattribut <code>Ereignistyp-Indikator</code> gesetzt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Knoten	<p>Informationen, mit denen das mit dem ausgewählten Ereignis verknüpfte Hostsystem im RTSM identifiziert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Knotenhinweis: Hostname, der zum Auffinden eines Knotens im RTSM verwendet wird. • DNS-Name: DNS-Name des ursprünglichen Systems • IP-Adresse: IP-Adresse des ursprünglichen Systems • Core-ID: ID des ursprünglichen Systems
Zugehöriges CI	<p>Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugehöriger CI-Hinweis: Ereignisinformationen, die das mit dem Ereignis verbundene CI identifizieren. • HPOM-Service-ID: Service-ID, die den mit dem Ereignis verbundenen Service identifizieren.
Info zur Auflösung von zugehörigem CI	<p>Mit dem ausgewählten Ereignis verknüpfte Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl abgeglicherer Hinweise: Anzahl der identifizierten Hinweise, die mit dem ausgewählten CI in der RTSM-Datenbank übereinstimmen. Dieser Wert wird als Anteil an der Anzahl der verfügbaren IDs angegeben, die aus dem Ereignis ableitet wurden. Die verfügbaren IDs werden in den folgenden Bereichen der Registerkarte Resolver-Hinweise angezeigt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Zugehöriger CI-Hinweis – enthält mit Doppelpunkt getrennte Listen von CI-Hinweisen und muss die Host-ID enthalten. ■ HPOM-Service-ID – Service-ID, die in Kombination mit Objekt und Applikation den mit dem Ereignis verbundenen Service identifiziert. ■ ETI-Hinweis – Wird zur Identifizierung des ETIs eines CIs verwendet. War die ETI-Auflösung erfolgreich, gilt das ETI als dem CI zugewiesen, und das CI erhält eine höhere Übereinstimmungsbewertung. • Status: Stellt Informationen zu den für die CI-Auflösung verwendeten Übereinstimmungen bereit. Zeigt Informationen zur Übereinstimmung an: <ul style="list-style-type: none"> ■ Erfolg – Bestätigt eine erfolgreiche Übereinstimmung und zeigt den verwendeten Hinweis an. ■ Nicht erfolgreiche CI-Auflösung – Zeigt den Hinweis an, der nicht aufgelöst werden konnte, oder gibt an, dass kein Hinweis verfügbar war; bestätigt, dass eine Übereinstimmung nicht möglich war, und gibt die durchgeführte Aktion an, zum Beispiel <code>Fallback</code> zum <code>Host</code>.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Quell-CI	Informationen, mit denen das CI im RTSM identifiziert wird, das die Quelle des mit dem ausgewählten Ereignis verknüpften Ereignisses ist. Quell-CI-Hinweis: Beschreibung eines Operationenverwaltung-Ereignisattributs, das zum Auffinden des CI im RTSM verwendet wird.

Registerkarte "Anweisungen"

Auf der Registerkarte **Anweisungen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden Anweisungen von HPOM angezeigt, die den Operator bei der Lösung des verbundenen Ereignisses unterstützen sollen.

Operatoren, die mit dem HPOM-Meldungsbrowser arbeiten, werden gegebenenfalls zusätzliche Anweisungen zu dieser Meldung angezeigt. Auch für Operationenverwaltung-Operatoren, die HPOM-Server zum Weiterleiten von Ereignissen an die Operationenverwaltung verwenden, kann der Zugriff auf diese Informationen nützlich sein. Diese Informationen werden auf der Registerkarte **Anweisungen** im Ereignis-Browser angezeigt.

HPOM-Anweisungen sind nicht im Ereignis enthalten; sie werden vielmehr dynamisch aufgrund einer entsprechenden Richtlinie oder durch einen externen Anweisungs-Provider abgerufen, wenn Sie die Registerkarte **Anweisungen** auswählen.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Registerkarte Anweisungen .
Wichtiger Hinweis	Der ursprüngliche Server muss als verbundener Server konfiguriert werden. Details finden Sie in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 365.

In der folgenden Tabelle sind die Elemente der Registerkarte **Anweisungen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Anweisungen	Text der Anweisung im ursprünglichen Ereignis aus HPOM.



Registerkarte "Weiterleiten"

Die Registerkarte **Weiterleiten** ist für Ereignisse verfügbar, deren Besitz auf einen externen Manager übertragen wurde, zum Beispiel auf HP Service Manager. Die auf dieser Registerkarte angezeigten Informationen werden dynamisch aus dem externen Manager geladen, wenn die Registerkarte geöffnet wird. Um die neuesten im externen Manager verfügbaren Informationen zu

laden, klicken Sie auf die Schaltfläche  der Registerkarte **Weiterleiten**.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Registerkarte Weiterleiten .
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter " Ereignisperspektive " auf Seite 365.

In der folgenden Tabelle sind die Elemente der Registerkarte **Weiterleiten** im Ausschnitt **Ereignisdetails** aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Aktualisiert den Inhalt der Registerkarte Weiterleiten .
	Löscht die Übertragung der Kontrollanforderung bei einer ausstehenden Übertragung der Kontrollanforderung. Ist die Übertragungsanforderung bereits abgeschlossen, ist ein Abbruch nicht mehr möglich und die Funktion zum Abbrechen der Kontrollübertragung wird deaktiviert.
Zugewiesene Gruppe	Gruppe, die dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde.
Assigned User	Benutzer, der dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde.
External ID	Die dem Ereignis vom externen Manager zugeordnete ID. Der Link öffnet das Ereignis in der externen Applikation, die für die Ereignisverwaltung verantwortlich ist.
Externer Server	Knoten, auf dem der externe Manager gehostet wird.
Lebenszyklus-Status	Lebenszyklusstatus, der dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde.
Priorität	Priorität, die dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde.
Schweregrad	Schweregrad, der dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Übertragungsstatus	<p>Status der Kontrollübertragungsanforderung. Folgende Status sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Abbruch angefordert – Für eine Kontrollübertragungsanforderung, die sich noch in der Verarbeitungswarteschlange befindet, wurde eine Anforderung ausgegeben, die Kontrollübertragung abubrechen.• Weitergeleitet – Die Kontrolle des ausgewählten Ereignisses wurde auf den ausgewählten externen Server übertragen.• In Warteschlange – Die Anforderung der Kontrollübertragung für das ausgewählte Ereignis befindet sich in der Verarbeitungswarteschlange.
Übertragungsweiterleitungsregel	<p>Die Weiterleitungsregel, die zur Übertragung der Kontrolle über ein Ereignis an eine externe Applikation verwendet wird.</p>
Übertragung initiiert von	<p>Der Benutzer, der die Kontrolle über ein Ereignis an eine externe Applikation übertragen hat.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
Typ	<p>Gibt an, wie ein an einen bestimmten Server weitergeleitetes Ereignis verarbeitet wird. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benachrichtigen – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse, jedoch keine weiteren Aktualisierungen • Benachrichtigen und Aktualisieren – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse und alle weiteren Aktualisierungen • Synchronisieren – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse und alle weiteren Aktualisierungen und sendet alle Aktualisierungen zurück • Synchronisieren und Übertragungssteuerung – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse und sendet alle Aktualisierungen zurück. Der Besitz des Ereignisses wird auf den anderen Server übertragen. <p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn Unterstützt Synchronisieren und Übertragen der Kontrolle auf dem ausgewählten verbundenen Server aktiviert ist.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Wenn ein Weiterleitungseintrag in der Weiterleitungstabelle von einem anderen Server empfangen wurde, gibt die Weiterleitungsregel den Server an, der diesen Eintrag gesendet hat.</p> </div> <p>Weitere Informationen finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>

Dialogfeld "Browseroptionen"

Im Dialogfeld **Browseroptionen** können Sie festlegen, dass nur die Details im Ereignis-Browser angezeigt werden, die für Sie von Interesse sind, und andere Einstellungen zur Browsersteuerung vornehmen. Sie können zum Beispiel Spalten hinzufügen oder entfernen, zusätzliche Registerkarten definieren, Filter konfigurieren, um die Datenanzeige zu ändern oder zu verbessern, und festlegen, dass beim Empfang eines Ereignisses ein Klang abgespielt wird.





Alle Änderungen an den Einstellungen des Ereignis-Browsers werden automatisch in Ihrem Benutzerkonto gespeichert. Bei der nächsten Anmeldung gibt der Ereignis-Browser die neuesten Ereignisse in der zuletzt konfigurierten Darstellung wieder. Beispielsweise wird die zuletzt verwendete Ansicht ausgewählt und neu geöffnet.

Um nur die Standardspalten im Ereignis-Browser anzuzeigen, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie auf die Schaltfläche Browseroptionen  .
---------	--

Relevante Aufgaben	Informationen zum Konfigurieren des Ereignis-Browsers finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers" auf Seite 392.
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ereignis-Browser finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 365.

In der folgenden Tabelle sind die im Dialogfeld **Browseroptionen** angezeigten Elemente aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Spalten	
	Fügt Spalten zur Liste Diese Spalten anzeigen hinzu.
	Entfernt Spalten aus der Liste Diese Spalten anzeigen .
	Versetzt die ausgewählte Spalte in der Liste der anzuzeigenden Spalten eine Position nach unten. Das oberste Element in der Liste wird am linken Rand des Ereignis-Browsers platziert.
	Versetzt die ausgewählte Spalte in der Liste der anzuzeigenden Spalten eine Position nach oben. Das unterste Element in der Liste wird am rechten Rand des Ereignis-Browsers platziert.
Verfügbare Spalten	Informationsspalten, die verfügbar sind, aber nicht in die Anzeige einbezogen wurden.
Diese Spalten anzeigen	Informationsspalten, die ausgewählt wurden und im Ereignis-Browser angezeigt werden.
Auf Standardwert zurücksetzen	Zeigt nur die Standardspalten im Ereignis-Browser an.
Sonstiges	
Audiobenachrichtigung für neue Ereignisse abspielen	Aktiviert Audiobenachrichtigungen bei neuen Ereignissen. Überschreibt die globale Einstellung Audiobenachrichtigung für neue Ereignisse im Settings Manager der Operationenverwaltung .
Untergeordnete CIs in CI-Filter einschließen	Ermöglicht das Filtern von Ereignissen anhand des ausgewählten CIs und beliebigen untergeordneten CIs.
Farbiger Ereignishintergrund entsprechend dem Ereignisschweregrad.	Wendet einen farbigen Hintergrund an, der den Schweregrad des Ereignisses im Ereignis-Browser darstellt. Für die Hintergrundfarben für Ereignisse stehen die folgenden beiden Optionen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Alle Ereignisse färben • Nur Zeilen für Ereignisse farbig anzeigen, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen wurden.

Dialogfeld "Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse"

Das Dialogfeld **Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse** enthält die Zeitperioden, für die Sie die Historie der geschlossenen Ereignisse anzeigen können.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, dessen Ereignishistorie Sie anzeigen möchten, und wählen Sie im Kontextmenü Anzeigen > Geschlossene Ereignisse (Zugehöriges CI) aus.
Relevante Aufgaben	Informationen zum Anzeigen geschlossener Ereignisse finden Sie unter " Anzeigen der Historie geschlossener Ereignisse eines CIs " auf Seite 411.

Das Dialogfeld **Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse** enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche. Nicht beschriftete Elemente sind in spitzen Klammern angegeben (<>).

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Schließen-Datum/Empfangsdatum >	Legt fest, ob der Browser für geschlossene Ereignisse geschlossene Ereignisse auf Basis der Zeit anzeigt, zu der das Ereignis empfangen wurde, oder auf Basis der Zeit, zu der der Lebenszyklusstatus in "geschlossen" geändert wurde.
<Datumsbereich>	Konfiguriert den Filter, um Ereignisse innerhalb der ausgewählten vordefinierten Zeitperiode anzuzeigen. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Letzte Stunde • Letzten 24 Stunden • Letzten 3 Tage • Letzten 7 Tage • Letzten 14 Tage
Übernehmen	Wendet den benutzerdefinierten Zeitbereich an.
Abbrechen	Schließt das Dialogfeld Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse , ohne den Browser für geschlossene Ereignisse zu öffnen.
Endzeit	Legt mit Datum und Uhrzeit einen bestimmten Zeitpunkt fest, bis zu dem geschlossene Ereignisse angezeigt werden sollen.










Element der Oberfläche	Beschreibung
Anzahl der Ereignisse im ausgewählten Zeitbereich	Gibt die Anzahl geschlossener Ereignisse an, die für den angegebenen Zeitbereich angezeigt werden. Werden keine geschlossenen Ereignisse gefunden, kann der Browser für geschlossene Ereignisse nicht angezeigt werden. Sind zu viele Ereignisse verfügbar, verkleinern Sie den Zeitraum und versuchen Sie so, den Problembereich einzugrenzen.
OK	Öffnet den Browser für geschlossene Ereignisse für den im Dialogfeld Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse angegebenen Zeitbereich.
Wählen Sie einen benutzerdefinierten Zeitbereich aus	Aktiviert die Felder zur Angabe eines benutzerdefinierten Zeitbereichs.
Startzeit	Legt mit Datum und Uhrzeit einen bestimmten Zeitpunkt fest, ab dem geschlossene Ereignisse angezeigt werden sollen.

Dialogfeld "Ereignisse verknüpfen"

Im Dialogfeld **Ereignisse verknüpfen** werden die ausgewählten Ereignisse angezeigt, die Sie in Beziehung zueinander setzen möchten.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie aufeinander beziehen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü Ereignisse in Beziehung setzen aus.
Relevante Aufgaben	Möchten Sie eine Korrelationsregel für zukünftige Beziehungen erstellen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Öffnen des Korrelationsregel-Assistenten, und geben Sie das Ursachenereignis an. Details finden Sie in " Erstellen von Ereigniskorrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen " auf Seite 398.
Siehe auch	Weitere Informationen zur Ereigniskorrelation finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Das Dialogfeld **Ereignisse verknüpfen** enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
C - Korrelation	<p>Gibt an, ob zugehörige Ereignisse für das Ereignis vorhanden sind, die als Ergebnis einer Korrelationsregel ausgeblendet sind. Die folgenden Symbole geben die Position des Ereignisses in einer Ereigniskette an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Ereignis ist eine <i>Ursache</i> in einer Korrelationsregel  – Ereignis ist eine <i>Ursache</i> in einer Korrelationsregel und ein <i>Symptom</i> in einer anderen  – Ereignis ist ein <i>Symptom</i> in einer Korrelationsregel <p>Details zu korrelierten Ereignissen finden Sie unter "Registerkarte "Zugehörige Ereignisse"" auf Seite 435.</p>
Ereignistyp-Indikator (ETI)	<p>Anzeigenname des Ereignistyp-Indikators (ETI), der zum Berechnen des vom ausgewählten Ereignis gemeldeten Status verwendet wird, und sein aktueller Wert (z. B. <code>Web application state: Slow</code>).</p> <p><code>WebAppState</code> ist der Name des Ereignistyp-Indikators. Das entsprechende Label lautet <code>Web application state</code> und wird auf der Registerkarte Allgemein angezeigt. Die Stufe des aktuellen ETI-Werts ist <code>Slow</code>.</p> <p>Wenn Ereignistyp-Indikatoren zugewiesen (siehe Registerkarte Quellinformationen, aber nicht gelöst werden (Feld Ereignistyp-Indikator auf der Registerkarte Allgemein ist leer) muss die Konfiguration korrigiert werden.</p>
Zugehöriges CI	Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.
Schweregrad	<p>Dem ausgewählten CI zugewiesener Schweregrad. Er stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen von der Operationenverwaltung empfangenen Ereignisses überein. Die folgenden Symbole geben den Schweregrad der Ereignisse an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Kritisch  – Wichtig  – Unbedeutend  – Warnung  – Normal  – Unbekannt
Empfangszeit	Datum und Uhrzeit des Ereignisempfangs.
Titel	Kurze Zusammenfassung des Ereignisses.





Dialogfeld "Korrelationsregel-Generator"

Das Dialogfeld **Korrelationsregel-Generator** enthält die Seiten **Ereignisse auswählen/Regeln auswählen**, **Regeleigenschaften** und **Regeldetails**, die Sie zum Erstellen einer neuen oder zum Erweitern einer vorhandenen Korrelationsregel verwenden.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie aufeinander beziehen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü Ereignisse in Beziehung setzen aus. Wählen Sie eines der Ereignisse als Ursachenereignis aus, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen zum Öffnen des Korrelationsregel-Assistenten.
Relevante Aufgaben	Möchten Sie eine Korrelationsregel für zukünftige Beziehungen erstellen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Öffnen des Korrelationsregel-Assistenten, und geben Sie das Ursachenereignis an. Details finden Sie in " Erstellen von Ereigniskorrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen " auf Seite 398.
Siehe auch	Weitere Informationen zur Ereigniskorrelation finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Seite "Ausgewählte Ereignisse / Regeln auswählen"

Das Dialogfeld des Korrelationsregel-Generators enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Als Ursache verwenden: Bestimmt das Ereignis, das als Ursachenereignis verwendet werden soll.
	Ereignisdetails öffnen: Öffnet die Ereignisdetails für das ausgewählte Ereignis in einem Popupfenster.
	Alle Ereignisse auswählen: Wählt alle Ereignisse im Ausschnitt Ereignisse auswählen aus.
	Auswahl aller Ereignisse aufheben: Hebt die Auswahl aller Ereignisse im Ausschnitt Ereignisse auswählen auf.
Erstellen	Erlaubt die Erstellung einer neuen Korrelationsregel auf der Grundlage der ausgewählten Ereignisse.
CI-Typ	Mit dem Ereignis verbundener CI-Typ.
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Korrelationsregel.
Erweitern	Erlaubt die Auswahl einer zu ändernden vorhandenen Korrelationsregel.
Ereignistitel	Titel des ausgewählten Ereignisses.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Einschließen	Ermöglicht die Auswahl oder das Aufheben einer Auswahl in der Liste der verfügbaren Elemente.
Indikator	Mit dem Ereignis verknüpfter Indikator.
Indikatorstatus	Status des mit dem Ereignis verknüpften Indikators.
Name	<p>Interner Name der ausgewählten Korrelationsregel.</p> <p>Wird automatisch aus dem Wert für den Anzeigenamen generiert. Das erste Zeichen muss ein Buchstabe (A-Z, a-z) oder ein Unterstrich (_) sein. Alle anderen Zeichen können Buchstaben (A-Z, a-z), Ziffern (0-9) oder Unterstriche (_) sein. Kann manuell überschrieben werden.</p> <p>Hinweis: Ist möglicherweise für bestimmte Gebietsschemas deaktiviert (beispielsweise ja_JP, zh_CN, ko_KR).</p>
Ereignisse zum Erstellen oder Erweitern einer Korrelationsregel auswählen	Ereignisse, die Sie als Symptome des Ursachenereignisses, auf dem die Korrelationsregel beruht, definiert haben.
Als Ursache verwenden	Ereignis, das Sie als Ursachenereignis, auf dem die Korrelationsregel beruht, definiert haben.

Seite "Regeleigenschaften"



Die Seite **Regeleigenschaften** enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.







Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktiv	Dieses Element wird verwendet, um die Regel während der Laufzeit zu aktivieren oder zu deaktivieren. Standardmäßig ist die Regel deaktiviert.
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Korrelationsregel.
Anzeigename	Anzeigename der ausgewählten Korrelationsregel, der in der grafischen Benutzeroberfläche verwendet wird.




Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	<p>Interner Name der ausgewählten Korrelationsregel.</p> <p>Wird automatisch aus dem Wert für den Anzeigenamen generiert. Das erste Zeichen muss ein Buchstabe (A-Z, a-z) oder ein Unterstrich (_) sein. Alle anderen Zeichen können Buchstaben (A-Z, a-z), Ziffern (0-9) oder Unterstriche (_) sein. Kann manuell überschrieben werden.</p> <p>Hinweis: Ist möglicherweise für bestimmte Gebietsschemas deaktiviert (beispielsweise ja_JP, zh_CN, ko_KR).</p>
Zeitfenster	<p>Gibt einen bestimmten Zeitraum für die ausgewählte Korrelationsregel an. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert, und der globale Wert wird verwendet. 0 Sekunden bedeutet ebenfalls, dass die Option nicht aktiviert ist und die globale Einstellung verwendet wird.</p> <p>Sie können einen Bereich zwischen 0 und 9999 Sekunden angeben.</p>

Seite "Regeldetails"

Die Seite **Regeldetails** enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Bindet ein oder mehrere Symptome über den kürzesten Pfad an die Ursache. Alle anderen Bindungen werden entfernt.
	Zeigt Details zum ausgewählten CI-Typ einschließlich Indikatoren und Werte an.
Ausschnitt "Regeltopologie"	
<Dunkelblauer Hintergrund>	Symptom-CI-Typ.
<Hellblauer Hintergrund>	Kein Ursachen- oder Symptom-CI-Typ, aber CI-Typ ist Teil der Regeltopologie.
<Orangefarbener Hintergrund>	Ursachen-CI-Typ.
<Pinkfarbener Rahmen>	Ausgewählter CI-Typ.
<Keine Hintergrundfarbe>	CI-Typ ist nicht Teil der Regel.


Element der Oberfläche	Beschreibung
	Gibt an, dass der CI-Typ einen Indikatorstatus aufweist, der in der ausgewählten Korrelationsregel als Symptom konfiguriert ist.
	Gibt an, dass der CI-Typ einen Indikatorstatus aufweist, der in der ausgewählten Korrelationsregel als Ursache konfiguriert ist.
	Fügt der Korrelationsregel den hervorgehobenen Link (Einschränkung) hinzu. Wenn Sie einen Link hinzufügen, wird der Pfad zwischen den verknüpften Objekten im Kontext der Korrelationsregel aktiviert. Dies ist eine Voraussetzung für die topologiebasierte Ereigniskorrelation. Das RTSM-Ansichtsmodell wird in keiner Weise geändert.
	Entfernt den hervorgehobenen Link (Einschränkung) aus der aktuell bearbeiteten Korrelationsregel. Der Link zwischen den beiden Objekten wird im Kontext der Korrelationsregel nicht mehr erkannt, und sämtliche Regeln, die sich auf diesen Link beziehen, funktionieren nicht mehr. Wenn Sie einen Link aus einer Korrelationsregel entfernen, wird das RTSM-Ansichtsmodell in keiner Weise geändert.
Layout	Wählt alternative Möglichkeiten zum Anzeigen des Regeltopologiediagramms aus. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Hierarchisch, Kreisförmig und Konzentrisch radial.
Ebenen	Wählt die Tiefe der im Regeltopologiediagramm angezeigten Topologieebenen aus.
Zoom	Steuert die Größe des angezeigten Regeltopologiediagramms.
Ausschnitt "Symptome und Ursachen"	
	Element löschen: Löscht den ausgewählten Indikator aus der Liste der in der Korrelationsregel entweder als Symptom oder als Ursache enthaltenen Indikatoren.
CI-Typ	Name des CI-Typs, dem der aufgeführte Indikator zugewiesen ist.
Indikator	Name des in der ausgewählten Korrelationsregel referenzierten Indikators.
Indikatorstatus	Name des in der ausgewählten Korrelationsregel referenzierten Indikatorstatus.
Typ	Gibt an, ob der Indikator in der ausgewählten Korrelationsregel als Symptom oder als Ursache definiert ist.
Ausschnitt "Indikatoren"	
	Aktualisiert den Inhalt der Liste mit Indikatoren. Verwenden Sie dieses Element, wenn während der Bearbeitung neue Indikatoren verfügbar werden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Indikator nach Typ gruppieren: Wechselt zwischen einer Liste mit allen Indikatoren und einer in HIs und Ereignistyp-Indikatoren aufgeteilten Liste.
	Als Ursache hinzufügen: Legt den ausgewählten Indikatorstatus als Ursache für den im Ausschnitt Regeltopologie ausgewählten CI-Typ fest.
	Als Symptom hinzufügen: Fügt den ausgewählten Indikatorstatus als Symptom für den im Ausschnitt Regeltopologie ausgewählten CI-Typ hinzu.

Dialogfeld "Ereignisliste exportieren"

Das Dialogfeld **Ereignisliste exportieren** wird zum Konfigurieren der Ereignisattribute verwendet, die Sie in eine externe Datei exportieren möchten. Sie können zum Beispiel Spalten hinzufügen und entfernen und das Format der Exportdatei angeben.

Um nur die Standardspalten im Ereignis-Browser anzuzeigen, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive . Klicken Sie im Ereignis-Browser auf das Symbol Ereignisliste exportieren  .
Relevante Aufgaben	Weitere Informationen zum Exportieren von Ereignisdaten finden Sie unter "Exportieren des Inhalts des Ereignis-Browsers" auf Seite 393.

In der folgenden Tabelle sind die im Dialogfeld **Ereignisliste exportieren** angezeigten Elemente aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Fügt Spalten zur Liste <i>Diese Spalten exportieren hinzu</i> .
	Fügt alle Spalten zur Liste <i>Diese Spalten exportieren hinzu</i> .
	Entfernt Spalten aus der Liste <i>Diese Spalten exportieren</i> .
	Entfernt alle Spalten aus der Liste <i>Diese Spalten anzeigen</i> .
	Versetzt die ausgewählte Spalte in der Liste der zu exportierenden Spalten eine Position nach unten. Das oberste Element in der Liste wird am linken Rand der exportierten Liste platziert.
	Versetzt die ausgewählte Spalte in der Liste der zu exportierenden Spalten eine Position nach oben. Das unterste Element in der Liste wird am rechten Rand der exportierten Liste platziert.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verfügbare Spalten	Verfügbare, aber nicht für den Export ausgewählte Informationsspalten.
Diese Spalten exportieren	Für den Export ausgewählte Informationsspalten.
Dateiformat	Liste, in der Sie das Format der Exportdatei auswählen können. Folgende Dateiformate werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none">• Durch Komma getrennte Werte (.csv)• Microsoft Excel 2007-Arbeitsmappe (.xlsx)• Microsoft Excel 97-2003-Arbeitsmappe (.xls)
Auf Standardwert zurücksetzen	Wählt die Standardspalten für den Export aus.

Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events

In diesem Abschnitt werden die Optionen und Parameter der **opr-archive-events**-Befehlszeilenschnittstelle beschrieben. Geschlossene Ereignisse werden nicht automatisch aus der Datenbank entfernt. Verwenden Sie das Werkzeug `opr-archive-events`, um geschlossene Ereignisse aus der Datenbank zu löschen und einer Archivdatei hinzuzufügen.

Hinweis: HPOM-Ereignisse werden nicht aktualisiert, wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `opr-close-events` und `opr-archive-events` geschlossen, gelöscht und archiviert werden. Die Ereignisse in HPOM bleiben davon unberührt.

Dasselbe gilt für die Gegenrichtung: Wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `omwmsgutil` (HPOM für Windows) oder `opack` und `opchistdown` (HPOM für UNIX) geschlossen, gelöscht und archiviert werden, bleiben die Ereignisse in der Operationenverwaltung davon unberührt.

Alle diese Werkzeuge wirken sich unmittelbar auf die entsprechenden Datenbanken aus und die Änderungen durchlaufen nicht den Workflow-Prozess, was dazu führt, dass die Synchronisierung zwischen der Operationenverwaltung und HPOM verloren geht.

Wenn Sie mit diesen Werkzeugen Ereignisse in einem System schließen, löschen oder archivieren, (z. B. in der Operationenverwaltung), müssen Sie dieselben Änderungen mit den entsprechenden Werkzeugen im anderen System durchführen (z. B. in HPOM).

Die `opr-archive-events`-Befehlszeilenschnittstelle befindet sich unter:

`<HPBSM-Stammverzeichnis>/bin`

Standard:

Windows: `C:\HPBSM\bin`

Linux: /opt/HP/BSM/bin

Der Befehl `opr-archive-events` kann mit den folgenden Optionen ausgeführt werden:

opr-archive-events

opr-archive-events -u <date> -o <ausgabepfad_und_dateiname[-a][-s][-force][-utc]

opr-archive-events -u <date> -d [-s][-force][-utc]

opr-archive-events -h

Hinweis: Sie können die in eckigen Klammern stehenden Optionen kombinieren. Alle anderen Optionen schließen sich gegenseitig aus.

Eine Beschreibung der Optionen des Befehls **opr-archive-events** finden Sie in der folgenden Liste:

-a, --archiveOnly <Archivdatei>

Archiviert Ereignisse, ohne sie aus der Datenbank zu löschen.

-d, --deleteOnly

Löscht die Ereignisse aus der Datenbank, ohne sie zu archivieren.

-force

Archiviert Ereignisse ohne Bestätigung durch den Benutzer.

-h, --help

Zeigt eine Übersicht der Befehlsoptionen und Exit-Mechanismen an.

-o, --output <Archivdatei>

Pfad und Name der XML-Datei, in der archivierte Ereignisse gespeichert werden.

-s, --sweepOrphans

Löschen Sie alle verwaisten Objekte, die nicht mit Ereignissen verbunden sind. Diese Option wird ignoriert, wenn '-a' angegeben wird.

-t, --olderThan <älter_als>

Archiviert Ereignisse, die älter sind als die angegebene Zeit.

Beispiel: `opr-archive-events -olderThan 3D12H5M12S`

In dem Beispiel werden alle Ereignisse archiviert, die als Zeit einen Wert empfangen haben, der älter als die aktuelle Zeit ist (Zeit bei der CLI-Ausführung) abzüglich 3 Tage, 12 Stunden, 5 Minuten und 12 Sekunden. Das Zeitargument kann auch eine Untergruppe von Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden akzeptieren. Zum Beispiel ist der Parameter "`-olderThan 3D`" ebenfalls gültig.

-u, --until <Datum>

Archiviert die Ereignisse, die vor dem angegebenen Zeitraum eingegangen sind. Die Zeit muss in einem der folgenden Formate angegeben werden:

`jjjj.mm.tt-hh:mm:ss`

`jjjj.mm.tt-hh:mm`

`jjjj.mm.tt-hh`

`jjjj.mm.tt`

-utc

Datums-/Zeitparameter für Thread als UTC-Zeit.

Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events

In diesem Abschnitt werden die Optionen und Parameter der **opr-close-events**-Befehlszeilenschnittstelle beschrieben.

Hinweis: HPOM-Ereignisse werden nicht aktualisiert, wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `opr-close-events` und `opr-archive-events` geschlossen, gelöscht und archiviert werden. Die Ereignisse in HPOM bleiben davon unberührt.

Dasselbe gilt für die Gegenrichtung: Wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `omwmsgutil` (HPOM für Windows) oder `opcack` und `opchistdown` (HPOM für UNIX) geschlossen, gelöscht und archiviert werden, bleiben die Ereignisse in der Operationenverwaltung davon unberührt.

Alle diese Werkzeuge wirken sich unmittelbar auf die entsprechenden Datenbanken aus und die Änderungen durchlaufen nicht den Workflow-Prozess, was dazu führt, dass die Synchronisierung zwischen der Operationenverwaltung und HPOM verloren geht.

Wenn Sie mit diesen Werkzeugen Ereignisse in einem System schließen, löschen oder archivieren, (z. B. in der Operationenverwaltung), müssen Sie dieselben Änderungen mit den entsprechenden Werkzeugen im anderen System durchführen (z. B. in HPOM).

Die `opr-close-events`-Befehlszeilenschnittstelle befindet sich unter:

`<HPBSM-Stammverzeichnis>/bin`

Standard:

Windows: `C:\HPBSM\bin`

Linux: `/opt/HP/BSM/bin`

Der Befehl `opr-close-events` kann mit den folgenden Optionen ausgeführt werden:

opr-close-events

opr-close-events [-f <date>] [-u <date>] [-s <severity>][**-force**][**-utc**]

opr-close-events **-all** [**-force**] [**-utc**]

opr-close-events **-olderThan** [**-force**]

opr-close-events **-h**

Hinweis: Sie können die in eckigen Klammern stehenden Optionen kombinieren. Alle anderen Optionen schließen sich gegenseitig aus.

Eine Beschreibung der Optionen des Befehls **opr-archive-events** finden Sie in der folgenden Liste:

-all

Schließt alle Ereignisse.

-f, --from <date>

Schließt Ereignisse (einschließlich zugehöriger Ereignisse), die nach der angegebenen Zeit empfangen wurden. Diese Option kann mit "severity" und "until time" kombiniert werden. Die Zeit muss in einem der folgenden Formate angegeben werden:

```
jjjj.mm.tt-hh:mm:ss  
jjjj.mm.tt-hh:mm  
jjjj.mm.tt-hh  
jjjj.mm.tt
```

-force

Schließt Ereignisse ohne Bestätigung durch den Benutzer.

-h,--help

Zeigt eine Übersicht der Befehlsoptionen und Exit-Mechanismen an.

-r,--resetHls

Setzt die Zustandsindikatoren nach dem Schließen von Ereignissen zurück.

-s,--severity <severity>

Schließt Ereignisse des angegebenen Schweregrads. Diese Option kann mit "from time" und "until time" kombiniert werden. Gültige Werte für den Schweregrad: NORMAL, WARNING, MINOR, MAJOR, CRITICAL.

-t,--olderThan <älter_als>

Schließt Ereignisse, die älter sind als die angegebene Zeit.

Beispiel: `opr-archive-events -olderThan 3D12H5M12S`

In dem Beispiel werden alle Ereignisse geschlossen, die als Zeit einen Wert empfangen haben, der älter als die aktuelle Zeit ist (Zeit bei der CLI-Ausführung) abzüglich 3 Tage, 12 Stunden, 5 Minuten und 12 Sekunden. Das Zeitargument kann auch eine Untergruppe von Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden akzeptieren. Zum Beispiel ist der Parameter "`-olderThan 3D`" ebenfalls gültig.

-u,--until <date>

Schließt Ereignisse, die vor der angegebenen Zeit eingegangen sind. Diese Option kann mit "severity" und "from time" kombiniert werden. Die Zeit muss in einem der folgenden Formate angegeben werden:

```
jjjj.mm.tt-hh:mm:ss  
jjjj.mm.tt-hh:mm  
jjjj.mm.tt-hh  
jjjj.mm.tt
```

-utc

Datums-/Zeitparameter für Thread als UTC-Zeit.

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung, falls Probleme bei der Ereignisverwaltung auftreten.

- "Benutzernamen aus HPOM für Windows werden beim Weiterleiten von Meldungen abgeschnitten" unten
- "Korrelationen werden bei hoher Auslastung übersprungen" unten
- "Datenerfassungswerkzeug opr-checker.bat" unten
- "Anmerkungen können nicht gespeichert werden, wenn sie ein bestimmtes chinesisches Zeichen enthalten." auf der nächsten Seite
- "Die Verbindung mit dem Ereignis-Browser kann nicht wiederhergestellt werden, nachdem eine getrennte Serververbindung wiederhergestellt wurde" auf der nächsten Seite

Benutzernamen aus HPOM für Windows werden beim Weiterleiten von Meldungen abgeschnitten

In HPOM für Windows ist in der serverbasierten Konfiguration "Flexible Verwaltung" standardmäßig der Operations Manager für UNIX-Kompatibilitätsmodus aktiviert (true). Dies führt dazu, dass die Benutzernamen abgeschnitten werden.

Ändern Sie die Einstellung **Operations Manager für UNIX-Kompatibilitätsmodus** in **false** im serverbasierten Namespace "Flexible Verwaltung" auf der Registerkarte **Generische Serverkonfiguration**.

Korrelationen werden bei hoher Auslastung übersprungen

Wenn eine große Anzahl von Ereignissen mit ETIs über längere Zeit (30 Minuten oder länger) an die Operationenverwaltung weitergeleitet werden, berücksichtigt die Korrelations-Engine nur die angegebenen Anzahl der neuesten Ereignisse. Wenn dieser Grenzwert überschritten wird, werden die ältesten Ereignisse aus der Warteschlange entfernt und stehen nicht mehr für eine Korrelation zur Verfügung.

Dieser Grenzwert wird mit dem Attribut **Max. Warteschlangengröße** festgelegt und befindet sich in:

Infrastructure Settings Manager > Operationenverwaltung > Einstellungen der topologiebasierten Ereigniskorrelation

Der Standardwert ist 5000. Der gültige Bereich liegt zwischen 100 und 20000.

Wenn dieses Problem bei Ihnen auftritt, setzen Sie die eingehende Ereignisrate herab oder erhöhen Sie den Grenzwert für **Max. Warteschlangengröße**. Wenn Sie den Grenzwert erhöhen, sollten Sie auch den Speicherverbrauch und soweit erforderlich die Arbeitsspeichereinstellung (Parameter - Xmx) für den opr-backend-Prozess überwachen.

Datenerfassungswerkzeug opr-checker.bat

Wenn Sie Probleme mit Ihrer Operationenverwaltungs-Installation haben und sich an die HP Software-Unterstützung wenden möchten, verwenden Sie das Werkzeug **opr-checker.bat**, um

eine Übersicht über Ihre Installation zu erstellen.

1. Führen Sie das Werkzeug **opr-checker.bat** vom folgenden Speicherort aus und geben Sie einen Zielort für die Ausgabedatei an:

<HPBSM-Stammverzeichnis>/opr/support/opr-checker.bat -a -xml > <TempDir>/opr-checker.xml

2. Senden Sie die XML-Ausgabedatei zur Analyse an die HP Software-Unterstützung.

Anmerkungen können nicht gespeichert werden, wenn sie ein bestimmtes chinesisches Zeichen enthalten.

Wenn Sie ein bestimmtes chinesisches Zeichen ( CJK Ideogramm 2053B) in Felder des Ausschnitts **Ereignisdetails**, in Felder des Connected Servers-Managers oder des Event Forwarding-Managers eingeben, können Sie die Änderungen nicht speichern.

Zusammenfassung auf der Statusleiste des Ereignis-Browsers ist fehlerhaft

Wenn sich der Ereignis-Browser im Löschmodus befindet und gerade eine große Zahl von Meldungen auftritt, wird auf der Statusleiste des Ereignis-Browsers möglicherweise eine Zusammenfassung wie folgende angezeigt: "*Elemente: 32000 von 30000*".

Bei der zweiten Zahl handelt es sich um Anzahl an Ereignissen insgesamt, die Sie anzeigen können. Diese Zahl wird auf dem Server berechnet. Sie gibt, unabhängig davon, ob sich der Ereignis-Browser im Löschmodus befindet, immer die korrekte Anzahl wieder.

Bei der ersten Zahl handelt es sich um die Anzahl an Ereignissen, die sich gerade im Browser befinden. Diese Anzahl kann größer sein als die wirkliche Anzahl an Ereignissen insgesamt, da der Ereignis-Browser voll damit ausgelastet ist, während des Ereignis-Storms neue Ereignisse hinzuzufügen, und die gelöschten Ereignisse noch nicht entfernt wurden.

Kurz nach dem Ereignis-Storm sollten die angezeigten Werte wieder stimmen.

Die Verbindung mit dem Ereignis-Browser kann nicht wiederhergestellt werden, nachdem eine getrennte Serververbindung wiederhergestellt wurde

Wenn die Verbindung mit dem Server getrennt wird, versucht der Ereignis-Browser automatisch zehnmal, die Verbindung in Abständen von fünf Sekunden wiederherzustellen. Wenn die Verbindung automatisch nicht wiederhergestellt werden kann, wird eine Option zum manuellen Wiederherstellen bereitgestellt. Wenn die Verbindung auch manuell nicht wiederhergestellt werden kann, öffnen Sie eine andere BSM-Oberfläche, und kehren Sie dann zur Operations Manager-Applikationsoberfläche zurück. Beispiel:

Applikation > Service Health und zurück zu **Applikation > Operationenverwaltung**

Kapitel 26

Zustandsperspektive

Auf der Registerkarte **Zustandsperspektive** wird der Zustand der zugehörigen CIs im Ereigniskontext angezeigt. Das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis bestimmt, was in der Zustandstopologieansicht angezeigt wird, und das in der Zustandstopologieansicht ausgewählte CI legt fest, was im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** zu sehen ist.

Die in den einzelnen Ausschnitten der Registerkarte **Zustandsperspektive** angezeigten Informationen geben Auskunft über den Zustand eines Objekts, zeigen, welche Geschäftsregeln und KPIs verwendet werden und wie sich der Zustand des ausgewählten Objekts auf den Zustand zugehöriger Objekte auswirkt:

- **Modell-Explorer**

Enthält eine Liste aller Objekte in der überwachten Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter "[Modell-Explorer](#)" auf Seite 365.

- **Ereignis-Browser**

Enthält eine Liste der aktiven Ereignisse in der Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ereignis-Browser](#)" auf Seite 366.

- **Zustandstopologieansicht**

Enthält eine hierarchische Übersicht der Beziehungen zwischen den verschiedenen Objekten, aus denen sich die überwachte Umgebung zusammensetzt, und gibt den aktuellen Zustand der angezeigten Objekte an. Weitere Informationen finden Sie unter "[Zustandstopologieansichten](#)" auf Seite 462.

- **Zustandsindikatoren**

Enthält eine Liste der KPIs und Zustandsindikatoren für das ausgewählte CI, die beim Ermitteln zustandsbezogener Informationen wie Verfügbarkeit und Leistung des ausgewählten CIs herangezogen werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Zustandsindikatoren](#)" auf Seite 464.

- **Ausschnitt "Aktionen"**

In diesem Ausschnitt werden die Werkzeuge, HPOM-Aktionen und Runbooks angezeigt und ausgeführt, die mit den ausgewählten Ereignissen im Ereignis-Browser durchgeführt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Werkzeuge](#)" auf Seite 386, "[Operations Manager-Aktionen](#)" auf Seite 390 und "[Starten von Runbooks in Operations Orchestration](#)" auf Seite 391.

Der Zustand eines Objekts wird über Zustandsindikatoren (Health Indicators, HIs) und zentrale Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) ermittelt. Die Operationenverwaltung berechnet, wie schwerwiegend die mit dem ausgewählten Objekt verbundenen Probleme sind, und kombiniert dieses Ergebnis mit weiteren verfügbaren Informationen über abhängige Objekte. Die kombinierten Daten werden zur Auswertung und Festlegung der KPIs, die den Gesamtzustand eines Objekts wiedergeben, an Berechnungsregeln übergeben.

Die Farbe eines in der Zustandstopologieansicht angezeigten Objekts gibt den Zustand des Objekts und den kritischsten Status eventuell zugehöriger Objekte an. Sie können zum Beispiel Grün für den normalen und Rot für einen kritischen Zustand verwenden. Die verwendete Farbe hängt von den Ansichtseinstellungen ab. Die Farbe des CIs setzt sich aus allen Ihren Angaben in den Ansichtseinstellungen zusammen.

Hinweis: Die Ausschnitte der Zustandsperspektive enthalten Daten, die sich auf das mit dem ausgewählten Ereignis verbundene CI beziehen. Die Zustandstopologieansicht dient zur Untersuchung der Probleme, die einer Ursachenanalyse bedürfen.

Weitere Informationen über HIs und KPIs finden Sie unter ["Zustandsindikatoren"](#) auf Seite 464 und ["HI-basierte KPI-Berechnungen"](#) auf Seite 465.

Zustandstopologieansichten

Die Zustandstopologieansicht der Registerkarte **Zustandsperspektive** zeigt das dem Ereignis in der CI-Nachbarschaft der konfigurierten Ansicht zugehörige CI. Sie zeigt die Beziehungen zwischen den CIs, die die überwachten Objekte repräsentieren, und deren aktuellen Zustand. Die Zustandstopologieansicht dient zur Untersuchung der Probleme, die einer Ursachenanalyse bedürfen.

Sie zeigt das CI, das mit dem Ereignis in der CI-Nachbarschaft der konfigurierten Ansicht verbunden ist. Es können also CIs derselben Ebene, untergeordnete CIs usw. vorhanden sein.

Hinweis: Sie können den Inhalt im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** verändern, indem Sie eine andere Ansicht verwenden. Wenn im Ereignis-Browser kein Ereignis ausgewählt wurde, bleibt der Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** leer.

Sie können mit dem Ansichtszuordnungs-Manager einzelnen CIs Ansichten zuzuordnen. Die zugeordneten Ansichten werden in der Liste **Ausgewählte Ansichten** im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** angezeigt. Der Inhalt dieser Liste hängt von dem CI-Typ ab, der mit dem im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignis verbunden ist. Weitere Informationen über die Ansichtszuordnung finden Sie unter ["Ansichtszuordnung" auf Seite 571](#).

Der Ausschnitt **Zustandsindikatoren** zeigt die HIs, die zum Berechnen und Festlegen des aktuellen Schweregrads des markierten CIs in der Zustandstopologieansicht herangezogen werden.

Weitere Informationen über HIs und KPIs finden Sie unter ["Zustandsindikatoren" auf Seite 464](#) und ["HI-basierte KPI-Berechnungen" auf Seite 465](#).

Benutzerführung in der Zustandstopologieansicht

Im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** werden die folgenden Instruktionen angezeigt:

- Wenn kein Ereignis ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung aufgefordert, ein Ereignis auszuwählen.
- Wenn ein Ereignis ohne zugehöriges CI ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung informiert, dass keine CI-Daten vorliegen.
- Wenn ein Ereignis mit einem zugehörigen CI, aber ohne Ansichtszuordnung ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung informiert, dass keine Ansichtszuordnung vorhanden ist. Ein Link führt zum View Mappings Manager, wo Sie eine geeignete Ansichtszuordnung auswählen können.
- Wenn ein Ereignis mit zugehörigem CI und einer Ansichtszuordnung ausgewählt ist, wird die Liste der zugeordneten Ansichten mit der ausgewählten Ansicht im Dropdownfeld angezeigt.

Ereignistyp-Indikatoren

Ereignistyp-Indikatoren (ETIs) sind Attribute von Operationenverwaltung-Ereignissen, die zum Kategorisieren von Ereignissen nach Typ des Auftretens in der verwalteten IT-Umgebung verwendet werden. Ein Operationenverwaltungs-Ereignis wird als Ergebnis einer von einem Manager wie HPOM oder Network Node Manager eingegangenen Nachricht erstellt. In HPOM können Sie Ereignisse mit dem benutzerdefinierten Attribut `EventTypeIndicator` versehen, das zum Festlegen von Ereignistypattributen verwendet wird. Wird das benutzerdefinierte Attribut nicht konfiguriert, können Ereignistypattribute auch mit Zuordnungsregeln festgelegt werden. Liegen keine entsprechenden Informationen vor, wird kein ETI festgelegt.

Jedem Auftreten eines bestimmten Typs auf dem überwachten System, das ein Operationenverwaltungs-Ereignis auslöst, muss derselbe ETI zugewiesen werden. Nachdem entsprechende Korrelationsregeln definiert wurden, werden Ereignisse anhand der ETIs korreliert. Die Korrelationsregeln setzen Typen von Ereignissen, die auf dem CI auftreten, in Beziehung zueinander.

ETIs lassen sich folgendermaßen charakterisieren:

- Sie kategorisieren den Ereignistyp, um mehrere Ereignisquellen voneinander zu trennen.
- Mindestens ein Wert ist erforderlich. Dieser Wert beschreibt das Auftreten des Ereignisses in der Umgebung. Beispiel für ein ETI: *Systemneustart:Aufgetreten*. In der Regel müssen Sie für solche ETIs keine Werte festlegen, da der Wert *Aufgetreten* der Einfachheit halber automatisch erstellt wird.
- Ereignisse enthalten ein ETI-Attribut. ETIs können nicht als eigenständige Instanzen vorkommen.
- ETIs ohne zugehörigen HI werden im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** nicht angezeigt.
- Es ist kein manuelles Zurücksetzen erforderlich. Ein ETI ist nur ein Ereignisattribut.

Ein CI erbt ETI-Zuweisungen einschließlich der HIs vom übergeordneten CI-Typ. ETIs, die dem CI-Typ `Datenbank` zugewiesen sind, treffen auch auf den CI-Typ `Oracle` zu und werden auf alle Oracle-Datenbank-CIs angewendet.

Zustandsindikatoren

Zustandsindikatoren (Health Indicators, HIs) ermitteln und zeigen den Zustand bestimmter Aspekte eines überwachten CIs. Ein HI ist ein ereignisspezifischer Monitor, der den normalen Zustand des CIs mit einem Wert beschreibt, z. B. `System:Running`. Jeder vom Normalzustand abweichende Zustand wird mit einem weiteren Wert wie `System:Stopped` beschrieben. Zustandsindikatoren werden eingesetzt, um herauszufinden, ob eine Hardwareressource verfügbar ist und reagiert.

Zustandsindikatoren können auch den Zustand einer Softwareapplikation anzeigen. Die möglichen Zustände eines Datenbankservers können beispielsweise folgendermaßen definiert werden: `Verfügbar`, `Wird gestartet` oder `Wird gestoppt`. Zustandsindikatoren können auch Auskunft über die Auslastung einer Softwareapplikation geben, beispielsweise mit den Definitionen `Normal`, `Hoch` oder `Max.` überschritten.

Ein Zustandsindikator kann ausschließlich durch Ereignisse gesetzt werden, die Informationen über den CI-Zustand bereitstellen. Zustandsindikatoren werden über den verknüpften ETI einem bestimmten CI-Typ zugewiesen.

Hinweis: Die Operationenverwaltung setzt Indikatoren mithilfe von Ereignisattributen oder Zuordnungsregeln automatisch.

Mit Zuordnungsregeln können Attribute eingehender Ereignisse definierten Zustandsindikatorwerten zugeordnet werden, beispielsweise `Niedrig` oder `Hoch` für einen bestimmten CI-Typ. Sie können beispielsweise einen HI definieren, um mit der CPU-Auslastung auf Unix-Systemen zusammenhängende Ereignisse zu überwachen (CI-Typ: **Infrastrukturelement > Knoten > Computer > Unix**). Tritt ein Ereignis ein, das `niedrige` oder `hohe` CPU-Auslastung meldet, wird der entsprechende Zustandsindikatorwert gesetzt.

HIs stellen die Daten bereit, die ein KPI benötigt, um die Verfügbarkeit und Leistung der überwachten Ressourcen zu ermitteln. Die KPIs verwenden Berechnungsregeln, um Werte von mehreren Zustandsindikatoren zu sammeln und den Schweregrad festzulegen: `Kritisch`, `Wichtig`, `Unbedeutend` oder `Normal`. Ein KPI für eine Datenbank kann mehrere Zustandsindikatoren enthalten, die sich auf den Betriebszustand (`Verfügbar`, `Nicht verfügbar`), die Cachetrefferquote (0, 50, 00 %), die Länge der Abfragewarteschlangen (`Leer`, `Voll`) und Antwortzeiten (#ms) beziehen, um den Gesamtzustand zu ermitteln.

Weitere Informationen über KPIs finden Sie unter "[HI-basierte KPI-Berechnungen](#)" auf der [nächsten Seite](#).

HI-basierte KPI-Berechnungen

Zentrale Leistungsindikatoren (KPIs) wenden Berechnungsregeln auf die von Zustandsindikatoren bereitgestellten Daten an, um die Verfügbarkeit und Leistung der Objekte zu ermitteln, denen die Zustandsindikatoren zugeordnet sind. Mit dem Ergebnis dieser Berechnung wird ein Schweregrad, zum Beispiel normal, Warnung, unbedeutend, wichtig oder kritisch, festgelegt.

Auf das ausgewählte Ereignis bezogene KPIs werden im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** der Registerkarte **Zustandsperspektive** angezeigt. Deren Farbe reflektiert den zugewiesenen Schweregrad. In der Zustandstopologieansicht erscheinen KPIs unter dem überwachten Objekt, zu dem sie gehören.

Die Farbe jedes KPIs gibt den aktuellen Schweregrad des KPIs an. Der Schweregrad wird mit einer Geschäftsregel bestimmt, die angibt, wie und wann ein Schweregradstatus in der Beziehungskette weitergegeben wird. Ein kritisches Problem bei einer Ressource muss nicht unbedingt heißen, dass sich alle abhängigen Ressourcen in einem kritischen Zustand befinden. KPIs können Daten aus mehreren Quellen heranziehen, um festzustellen, wie sich ein Problem in Abhängigkeitsketten nach oben und unten fortsetzt, und dementsprechend den Schweregrad zu bestimmen.

Hinweis: Der Typ der Quelle bestimmt die Bedeutung der bereitgestellten Daten. Echtzeitdaten eines direkt auf einem Knoten ausgeführten Monitors werden als wichtiger eingestuft als Daten, die aus Geschäftsregeln stammen, da diese Berechnungen auf der Grundlage von KPI-Beziehungen und -Abhängigkeiten durchführen. Demzufolge können anhand einer Geschäftsregel weitergegebene KPI-Zustände von Live-Daten überschrieben werden, die direkt vom CI stammen.

KPIs für die Operationenverwaltung sind in zwei übergeordneten Bereichen angesiedelt, die zustands- und ereignisbasierte Daten abdecken. Die folgenden KPIs nutzen zustandsbasierte Daten:

- **System- und Applikationsleistungs-KPI**

Leistungsbezogene Daten von Zustandsindikatoren können Werte für die Trefferquote im Datenbankcache, die Geschwindigkeit von Serververbindungen, die Länge von Warteschlangen oder die Verarbeitungszeit von Datenbankabfragen beinhalten. Dieses Beispiel beschreibt Zustandsindikatoren, die sich auf den CI-Typ **Datenbank** beziehen. Andere CI-Typen sind mit anderen Zustandsindikatoren verbunden.

- **System- und Applikationsverfügbarkeit-KPI**

Auf die Verfügbarkeit bezogene Daten können den Betriebszustand von Servern (verfügbar, nicht verfügbar, wird gestartet, wird gestoppt) oder Prozessaktivitäten (Verbindungen ablehnen/akzeptieren, keine Reaktion) beinhalten.

Es gibt zwei zusätzliche KPI-Typen, die Ereignisdaten für nicht zugewiesene oder nicht aufgelöste Ereignisse verwenden und standardmäßig an jedes CI-angefügt werden. Nicht zugewiesene KPIs beziehen sich auf Ereignisse mit einem zugrunde liegenden Problem, das noch keinem Benutzer zur Überprüfung zugewiesen wurde. Nicht aufgelöste KPIs beziehen sich auf Ereignisse mit zugrunde liegenden Problemen, die noch nicht gelöst wurden.

Hinweis: Nicht zugewiesene, ereignisbasierte KPIs sind per definitionem ebenfalls ungelöst.

Wenn nicht zugewiesene oder nicht aufgelöste KPIs auf Daten mehrerer Ereignisse basieren, reflektiert die Farbe des KPIs den durch eine Geschäftsregel festgestellten Schweregrad. Standardmäßig wird die Gruppenregel für den Lebenszyklus von Operations-Ereignissen mit nicht zugewiesenen oder aufgelösten KPIs verbunden, die dem KPI den höchsten Schweregrad aller mit dem ausgewählten CI verbundenen Ereignisse zuweist. Ermittelt ein KPI eines nicht zugewiesenen Ereignisses ein kritisches und vier normale Ereignisse, wird der KPI in Rot dargestellt, um auf das kritische Ereignis hinzuweisen.

Hinweis: Es findet keine Weitergabe von untergeordneten CIs statt.

Anzeigen von Ereignistyp-Indikatoren

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ereignistyp-Indikatoren (ETI) auflisten und anzeigen.

So zeigen Sie HIs an:

1. Öffnen Sie den Indicators Manager:

Admin > Operationenverwaltung > Überwachung > Indikatoren

oder

Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus, öffnen Sie das Kontextmenü und wählen Sie:

Konfigurieren > Ereignistyp-Indikatoren

2. Wählen Sie im Ausschnitt **CI-Typen** einen CI-Typ aus.
3. Wählen Sie im Ausschnitt **Indikator** einen Indikator aus.

Einzelheiten zum ausgewählten Indikator werden im Ausschnitt **Details** angezeigt.

Zurücksetzen von Zustandsindikatoren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen HI zurücksetzen. Indem Sie einen HI zurücksetzen, können Sie den Schweregrad eines Objekts auf einen definierten Standardwert setzen, beispielsweise auf den Status `Normal`.

Hinweis: Normalerweise ist dieses Zurücksetzen eines HIs nicht erforderlich und sollte außergewöhnlichen Umständen vorbehalten bleiben, zum Beispiel wenn die Operationenverwaltung den HI nicht automatisch zurücksetzt.

So setzen Sie einen HI zurück:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser über die Operationenverwaltung:
Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>
2. Klicken Sie im Ereignis-Browser mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, das geschlossen und dessen Zustandsindikator zurückgesetzt werden soll.
3. Wählen Sie dann im Kontextmenü **Zustandsindikator schließen und zurücksetzen**.

Anzeigen der Details HI-basierter zentraler Leistungsindikatoren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Details eines KPIs auflisten und anzeigen. KPIs verwenden die Daten eines oder mehrerer Zustandsindikatoren, um den Schweregrad für das überwachte Objekt festzulegen (normal, Warnung oder kritisch).


So zeigen Sie die Details von KPIs an:

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Zustandsperspektive** in der Operationenverwaltung:
Applikationen > Operationenverwaltung > Zustandsperspektive
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser das Ereignis aus, dessen KPI-Details Sie sehen möchten.
3. Zeigen Sie im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** auf das Statussymbol des KPIs, dessen Details Sie sehen möchten. Details des KPIs wie **Status**, **Geschäftsregelname**, **Status gehalten seit** werden in einem Popupfenster angezeigt.

Anzeigen der HI-Details

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Details von Zustandsindikatoren auflisten und anzeigen.

So zeigen Sie die Zustandsindikatorendetails an:

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Zustandsperspektive** in der Operationenverwaltung:
Applikationen > Operationenverwaltung > Zustandsperspektive
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser das Ereignis aus, dessen Zustandsindikatorendetails Sie sehen möchten.
3. Zeigen Sie im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** auf das Statussymbol, z. B.  des Zustandsindikators, dessen Details Sie sehen möchten.

Die Details des ausgewählten KPIs werden in einem Popupfenster angezeigt. Die Hintergrundfarbe gibt den Status des KPIs an.

Folgende Details werden angezeigt:

- Status des KPIs
- Auf den KPI angewendete Geschäftsregel
- Schweregrad des Zustandsindikators
- Nachricht
- Wert

Anzeigen der KPI-Geschäftsregeleinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie herausfinden, welche Geschäftsregel die Operationenverwaltung zur Festlegung des Schweregrads heranzieht. KPIs verwenden die von einem oder mehreren Zustandsindikatoren bereitgestellten Daten, um einen bestimmten Schweregrad für ein überwachtes Objekt festzulegen. Eine KPI-Geschäftsregel gibt an, wie der Status der abhängigen KPIs kombiniert und das Ergebnis in der Berechnung des Schweregrads eines übergeordneten KPIs verwendet wird.

So zeigen die angewendete KPI-Geschäftsregel an:

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Zustandsperspektive** in der Operationenverwaltung:

Applikationen > Operationenverwaltung > Zustandsperspektive

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus.

Das mit dem Ereignis verbundene CI und seine direkt benachbarten CIs werden in der Zustandstopologieansicht angezeigt.

3. Zeigen Sie im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** auf das Objekt, dessen KPI-Geschäftsregel Sie anzeigen möchten.

Überprüfen Sie im daraufhin geöffneten Popupfenster den Wert des Eintrags **Geschäftsregel**, um festzustellen, welche Geschäftsregel, zum Beispiel die Regel `Schlechtestes untergeordnetes Element`, zum Festlegen des Schweregrads verwendet wurde.

Weitergeben und Summieren der Ereignisse in der CI-Auswirkungshierarchie

Sie können Ereignisse weitergeben und in der CI-Auswirkungshierarchie summieren, indem Sie den Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi) für den KPI **Nicht gelöste Ereignisse** und **Nicht zugewiesene Ereignisse** verwenden.

So geben Sie Ereignisse weiter und summieren sie in der CI-Auswirkungshierarchie:

1. Ändern Sie die Standardgruppenregel für die ereignisbasierten KPIs (nicht zugewiesen, nicht gelöst) in **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)**.
2. Ändern Sie die KPI-Zuweisungsregel (**OMi KPI-Zuweisungen**) für den CI-Typ **Konfigurationselement** so, dass die Geschäftsregel **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)** verwendet wird (eine Änderung für jeden der beiden KPIs in dieser Zuweisung).
3. Ändern Sie die Weitergaberegeln für den CI-Typ **Konfigurationselement (OMi - Weitergabe nicht zugewiesener Ereignis-KPIs)** und **OMi - Weitergabe nicht gelöster Ereignis-KPIs** so, dass die KPIs durch die **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)** weitergegeben werden.
4. Navigieren Sie in der Benutzeroberfläche der Repositories zu der Regeldefinition und blenden Sie die ausgeblendeten Regelparameter ein, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren, um die Regelparameter konfigurieren zu können. Aktualisieren Sie anschließend die Regel des KPI in der KES-Zuweisung. Nachdem Sie die Zuweisung gespeichert haben, können Sie die Regelparameter wieder ausblenden.

Alternativ dazu können Sie die vorhandenen KPIs löschen, bevor Sie die KES-Zuweisung ausführen. Durch diese Aktion erstellt die Zuweisung die KPIs, anstatt sie zu aktualisieren.

5. Synchronisieren Sie alle CIs. Dieser Vorgang kann abhängig von der Zahl der CIs einige Zeit dauern.

Benutzeroberfläche der Zustandsperspektive

In diesem Abschnitt werden die auf der Registerkarte **Zustandsperspektive** angezeigten Informationen beschrieben. Mit diesen Informationen sollten Sie in der Lage sein, Zustandsperspektiven so einzusetzen, dass Sie den Gesamtzustand Ihrer gesamten IT-Umgebung besser im Blick haben. In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- "Zustandstopologieansicht" unten
- "Ausschnitt "Zustandsindikatoren"" auf der nächsten Seite

Informationen zu anderen Ausschnitten finden Sie unter "Modell-Explorer" auf Seite 412 und "Übersicht über den Ereignis-Browser" auf Seite 413.

Zustandstopologieansicht

Der Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** der Registerkarte **Zustandsperspektive** enthält eine topologische Ansicht der Konfigurationselemente, auf die sich das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis auswirkt. Sie zeigt die Beziehungen zwischen den CIs, die die überwachten Objekte repräsentieren, und deren aktuellen Zustand. Sie können in der Zustandstopologieansicht auch sehen, welche Auswirkungen der Zustand einzelner Objekte auf den Zustand anderer Objekte hat.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Zustandsperspektive
Relevante Aufgaben	Weitere Informationen zur Konfiguration des Zustands-Browsers finden Sie unter "Anzeigen von Ereignistyp-Indikatoren" auf Seite 467 und "Anzeigen von Ereignistyp-Indikatoren" auf Seite 467.
Siehe auch	Weitere Informationen zum Zustands-Browser finden Sie unter "Zustandsperspektive" auf Seite 460 und "Zustandstopologieansichten" auf Seite 462.

Die folgenden Informationen werden in der Zustandstopologieansicht angezeigt:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ausgewählte Ansicht>	<p>Liste der dem CI-Typ (und übergeordneten CI-Typen) zugeordneten Ansichten, auf die das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis verweist; sie enthält das CI und ist bei entsprechender Konfiguration nach Ereigniskategorie gefiltert.</p> <p>Wählen Sie die Ansicht aus, die Sie auf den Inhalt des Ausschnitts Zustandstopologieansicht anwenden möchten.. Eine Ansicht ermöglicht es Ihnen, den Typ und die Menge der anzuzeigenden CIs zu steuern. Die ausgewählte Ansicht kann auch den Schweregrad der CIs beeinflussen, da Ansichten zusätzliche (zugehörige) Elemente, die sich auf die angezeigte Topologie auswirken können, ein- oder ausschließen können.</p> <p>Sie können Ansichten CI-Typen zuordnen. Weitere Informationen über die Zuordnung von Ansichten finden Sie unter "Ansichtszuordnung" auf Seite 571.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zuletzt aktualisiert	Datum der letzten Aktualisierung der Daten der Zustandstopologieansicht.

Wenn Sie den Mauszeiger auf ein in der Zustandstopologieansicht angezeigtes CI richten (*mit Ausnahme* des Stamm-CIs in der Struktur oder grau eingefärbten CIs), zeigt die Operationenverwaltung Details der Faktoren an, die zum Status des CIs beitragen; sie sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

Hinweis: Wenn Sie andere Monitore einrichten, z. B. aus BPM oder SiteScope, werden auch andere KPIs aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Geschäftsregel	Die Geschäftsregel, mit der die Verfügbarkeit und Leistung des ausgewählten CIs ermittelt wird.
Klassentyp	Der CI-Typ des ausgewählten CIs.
CI-Name	Name des ausgewählten CIs, z. B. <code>DB_Server.Beispiel.com</code> .
Status gehalten seit	Datum und Uhrzeit seit Anwendung des aktuellen Status auf das ausgewählte CI.
Ausgeblendete untergeordnete CIs	Gibt an, dass das ausgewählte CI untergeordnete CIs hat, die in der Zustandstopologieansicht nicht angezeigt werden.
KPI-Name	Anzeigenname des zentralen Leistungsindikators, dem der angezeigte Zustandsindikator zugewiesen ist, z. B. <code>Systemverfügbarkeits-KPI</code> .
Status	Dem ausgewählten CI zugewiesener Schweregrad.
Nicht zugewiesene Ereignisse	KPI, der mit Ereignissen verbunden ist, die entweder keinem Benutzer zugewiesen sind oder nicht gelöst wurden. Neben den für Leistungs- und Verfügbarkeits-KPIs angezeigten Details ist auch die Anzahl der doppelten oder zugehörigen (und nicht zugewiesenen) Ereignisse angegeben, die mit dem ausgewählten Objekt verbunden sind. Die Hintergrundfarbe gibt den höchsten Schweregrad der mit dem ausgewählten Objekt verbundenen KPIs an.
Nicht aufgelöste Ereignisse	

Eine Beschreibung der in der Zustandstopologieansicht verfügbaren Kontextmenüelemente finden Sie unter ["Symbole, Schaltflächen und Kontextmenüs im Ereignis-Browser"](#) auf Seite 414.

Ausschnitt "Zustandsindikatoren"






Im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** werden die KPIs und Zustandsindikatoren für das CI aufgelistet, das mit dem im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignis verbunden ist. Weitere

Informationen finden Sie in der Service Health-Onlinehilfe.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen> Operationenverwaltung > Zustandsperspektive
Relevante Aufgaben	Weitere Informationen zur Konfiguration der Zustandsindikatoren finden Sie unter "Zurücksetzen von Zustandsindikatoren" auf Seite 468.
Siehe auch	Weitere Informationen zum Zustands-Browser finden Sie unter "Zustandsperspektive" auf Seite 460 und "Zustandstopologieansichten" auf Seite 462.

Im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** werden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche angezeigt. Nicht beschriftete Elemente sind in spitzen Klammern angegeben (<>).

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ausgewählte Ansicht>	<p>Liste der dem CI-Typ (und übergeordneten CI-Typen) zugeordneten Ansichten, auf die das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis verweist; sie enthält das CI und ist bei entsprechender Konfiguration nach Ereigniskategorie gefiltert.</p> <p>Wählen Sie die Ansicht aus, die Sie auf den Inhalt des Ausschnitts Zustandstopologieansicht anwenden möchten.. Eine Ansicht ermöglicht es Ihnen, den Typ und die Menge der anzuzeigenden CIs zu steuern. Die ausgewählte Ansicht kann auch den Schweregrad der CIs beeinflussen, da Ansichten zusätzliche (zugehörige) Elemente, die sich auf die angezeigte Topologie auswirken können, ein- oder ausschließen können.</p> <p>Sie können Ansichten CI-Typen zuordnen. Weitere Informationen über die Zuordnung von Ansichten finden Sie unter "Ansichtszuordnung" auf Seite 571.</p>
<CI-Name>	Name des ausgewählten CIs, z .B. DB_Server.Beispiel.com.
<CI-Typ>	Name des CI-Typs, zu dem das im Feld Ausgewähltes CI angezeigte CI gehört.
Zustandsindikator	Anzeigename des Zustandsindikators, mit dem der Schweregrad des ausgewählten Ereignisses festgelegt wird.
Zustandsindikatoren tragen zu KPIs bei	Listet alle Zustandsindikatoren auf, die mit dem ausgewählten CI verbunden und einem KPI zugewiesen sind.
Zustandsindikatoren tragen nicht zu KPIs bei	Listet alle Zustandsindikatoren auf, die mit dem ausgewählten CI verbunden, aber keinem KPI zugewiesen sind.
KPI	Anzeigename des zentralen Leistungsindikators, dem der angezeigte Zustandsindikator zugewiesen ist, z. B. Operations-Verfügbarkeits-KPI.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Letzte Statusänderung	Zeitstempel, der den Zeitpunkt der letzten Statusaktualisierung angibt.
Zuletzt aktualisiert	Datum der letzten Aktualisierung der Daten der Zustandstopologieansicht.
Ausgewähltes CI	Name des CIs, dem der ausgewählte Zustandsindikator zugewiesen ist.
State	<p>Aktueller Wert des im Feld <code>Name</code> angegebenen Zustandsindikators z. B. <code>Erfolg</code> oder <code>Fehler</code>. Der Wert ist auch mit einem Schweregrad verbunden.</p> <p>Ein Symbol, das den Schweregrad des ausgewählten Zustandsindikators reflektiert, z. B.</p> <p> – Kritisch</p> <p> – Warnung</p> <p> – Normal</p>
Trend	<p>Pfeile, die nach oben, nach unten oder nach oben und unten zeigen und den allgemeinen Trend des ausgewählten KPIs seit der letzten Aktualisierung angeben:</p> <p> – Positiv</p> <p> – Negativ</p>
Wert	Wert des Zustandsindikators, der für die Festlegung des Schweregrads des ausgewählten Ereignisses verwendet wird.

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung, falls Probleme beim Auflisten, Anzeigen oder Aktivieren von Zustandsindikatoren auftreten.

- "Ereignis-Browser ist leer" unten
- "Zustandstopologieansicht ist leer" unten
- "Zustandsindikatoranzeige falsch" unten
- "KPI zeigt den Wert Kritisch oder N/v anstelle von 1.0 oder Null an." unten

Ereignis-Browser ist leer

- Keine Ereignisse verfügbar
- Falscher Filter angewendet
- Keine Verbindung mit der Operationenverwaltungs-Applikation verfügbar

Zustandstopologieansicht ist leer

- Im Ereignis-Browser ist kein Ereignis ausgewählt.
- Dem zugehörigen CI des ausgewählten Ereignisses ist keine Ansicht zugeordnet
- Mit dem ausgewählten Ereignis ist kein CI verbunden
- Java-Applet wurde nicht gestartet oder wird nicht korrekt ausgeführt

Zustandsindikatoranzeige falsch

Zustandsindikatoren werden zum Zuweisen eines Schweregrads zu einem Status verwendet, z. B. der Schweregrad **Kritisch** zum Status **Nicht verfügbar**. Der Status und die Zuweisung werden im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** angezeigt. Die Berechnungsregeln für ein KPI können jedoch mehrere Zustandsindikatoren heranziehen, um einen neuen Schweregrad für das Objekt in der Zustandstopologieansicht festzulegen.

- Im Ereignis-Browser ist kein Ereignis ausgewählt.
- Das in der Zustandstopologieansicht markierte CI weist keine zugewiesenen Zustandsindikatoren auf.
- Sie haben ein Ereignis im Ereignis-Browser und ein anderes CI in der Zustandstopologieansicht ausgewählt.

KPI zeigt den Wert Kritisch oder N/v anstelle von 1.0 oder Null an.

Sie können Ereignisse weitergeben und in der CI-Auswirkungshierarchie summieren, indem Sie den **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)** für den KPI **Nicht gelöste Ereignisse** und **Nicht zugewiesene Ereignisse** verwenden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Verhalten zu konfigurieren:

1. Ändern Sie die Standardgruppenregel für die ereignisbasierten KPIs (nicht zugewiesen, nicht gelöst) in **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)**.
2. Ändern Sie die KPI-Zuweisungsregel (**OMi KPI-Zuweisungen**) für den CI-Typ **Konfigurationselement** so, dass die Geschäftsregel **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und**

Geschwister (OMi) verwendet wird (eine Änderung für jeden der beiden KPIs in dieser Zuweisung).

3. Ändern Sie die Weitergaberegeln für den CI-Typ **Konfigurationselement (OMi - Weitergabe nicht zugewiesener Ereignis-KPIs** und **OMi - Weitergabe nicht gelöster Ereignis-KPIs)** so, dass die KPIs durch die **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)** weitergegeben werden.
4. Navigieren Sie in der Benutzeroberfläche der Repositories zu der Regeldefinition und blenden Sie die ausgeblendeten Regelparameter ein, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren, um die Regelparameter konfigurieren zu können. Aktualisieren Sie anschließend die Regel des KPI in der KES-Zuweisung. Nachdem Sie die Zuweisung gespeichert haben, können Sie die Regelparameter wieder ausblenden.

Alternativ dazu können Sie die vorhandenen KPIs löschen, bevor Sie die KES-Zuweisung ausführen. Durch diese Aktion erstellt die Zuweisung die KPIs, anstatt sie zu aktualisieren.

5. Synchronisieren Sie *alle* CIs. (Dieser Vorgang kann abhängig von der Zahl der CIs einige Zeit dauern.)

Kapitel 27

Übersicht über Leistungsdiagramm

Im Bereich **Leistungsdiagramme** können Sie Diagramme erstellen und benutzerdefinierte Diagramme für überwachte CI-Typen entwerfen. Sie können auch mehrere Instanzen einer Ressource oder Anwendung eines oder mehrerer CIs vergleichen.

Die vorformatierten und benutzerdefinierten Diagramme und Reports helfen Ihnen bei folgenden Aufgaben:

- Bewerten der Leistung überwachter Entitäten (zum Beispiel Applikationen, System und Netzwerk)
- Analyse der Nutzungstrends
- Korrelieren der Nutzung
- Vergleich der Anwendungs- und Systemleistung

In den folgenden Abschnitten werden die unterschiedlichen Funktionen der Diagrammerstellung beschrieben:

Erstellen von Diagrammen

Sie können Diagramme aus vordefinierten Vorlagen erstellen oder eigene Diagramme für ein ausgewähltes CI entwerfen. Sie können ein Leistungsdiagramm aus einem der folgenden Bereiche starten:

- **MyBSM-Seite**

Sie können Leistungsdiagramme zum MyBSM-Workspace hinzufügen. Ziehen Sie beim Erstellen Ihres MyBSM-Workspace eine Diagrammkomponente in den Workspace, um Diagramme anzuzeigen. Sie können vordefinierte Diagramme mit der Komponente **Leistungsdiagramme** erstellen. Sie können auch Ad-hoc-Diagramme für ein ausgewähltes CI mithilfe der Komponente **Leistungsdiagramme mit Details** erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen von Diagrammen im MyBSM-Workspace"](#) auf Seite 487.

- **Seite "Leistungsperspektive"**

Die Leistungsperspektive ermöglicht das Erstellen von Diagrammen aus Vorlagen. Sie können auch Ad-hoc-Diagramme erstellen, indem Sie die erforderlichen Metriken für ein ausgewähltes CI auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen von Diagrammen"](#) auf Seite 490.

- **Ausschnitt "Ereignis-Browser"**

Sie können Diagramme im Ausschnitt **Ereignis-Browser** mit der Option **Anzeigen** im Kontextmenü erstellen. Sie können die für den ausgewählten Knoten bzw. das ausgewählte Ereignis oder CI verfügbaren Diagramme aufrufen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Zeichnen von Diagrammen aus der Operationenverwaltung"](#) auf Seite 488.

- **Modell-Explorer**

Sie können Diagramme für das ausgewählte CI im Ausschnitt **Modell-Explorer** über das Kontextmenü erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Zeichnen von Diagrammen aus der Operationenverwaltung"](#) auf Seite 488.

Entwerfen von Diagrammen

Im Ausschnitt **Leistungsdiagramme** können Sie mit dem Entwurfs-Assistenten benutzerdefinierte Diagramme entwerfen. Der Entwurfs-Assistent unterstützt Sie bei der Erstellung unterschiedlicher Diagrammtypen. Sie können ein Diagramm aus den folgenden Bereichen heraus entwerfen:

- **Seite "Leistungsperspektive"**

In der Leistungsperspektive erstellen Sie ein Diagramm, indem Sie im Menü **Optionen** eines Diagrammfensters **Konfigurieren** auswählen. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter ["Diagramme bearbeiten"](#) auf Seite 491.

- **Ausschnitt "Ereignis-Browser"**

Sie können Diagramme im Ausschnitt **Ereignis-Browser** mit der Option **Konfigurieren** im Kontextmenü erstellen. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter ["Entwerfen von Diagrammen"](#) auf Seite 491.

- **Modell-Explorer**

Sie können ein Diagramm für das ausgewählte CI im Ausschnitt **Modell-Explorer** mit der Option **Konfigurieren** im Kontextmenü entwerfen. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet. Details finden Sie in ["Entwerfen von Diagrammen"](#) auf Seite 491.

- **Operationenverwaltungs-Administration**

Sie können eine neue Diagrammvorlage für die ausgewählte CI-Instanz mit dem Leistungsdiagramm-Designer entwerfen.

Weitere Informationen zum Erstellen einer neuen Diagrammvorlage finden Sie im Abschnitt ["Starten des Leistungsdiagramm-Designers"](#) im *BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch*.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter [Performance Graphs Pane](#).

Verwalten von Diagrammen

Mit der Diagrammerstellung können Sie die folgenden Verwaltungsfunktionen ausführen.

- **Diagramme bearbeiten**

Sie können auch die mitgelieferten Diagrammvorlagen bearbeiten und als benutzerdefinierte Vorlagen speichern. Weitere Informationen finden Sie unter ["Diagramme bearbeiten"](#) auf Seite 491.

- **Diagramme zuweisen**

Sie können einem CI-Typ eine Diagrammfamilie zuweisen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ["Zuordnen von CI-Typen zu Diagrammfamilien"](#) im *BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch*.

- **Diagramme löschen**

Sie können auch von Ihnen erstellte Diagramme löschen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Diagramme löschen"](#) auf Seite 492.

Diagrammtypen

In der Komponente für Leistungsdiagramme stehen unterschiedliche Diagrammtypen zur Verfügung. Beim Entwerfen oder Bearbeiten eines Diagramms können Sie den gewünschten Diagrammtyp auswählen. In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Diagrammtypen aufgeführt:

Diagrammtyp	Beschreibung
Liniendiagramm	Gibt jede Metrik als eine Linie wieder. Für diesen Diagrammtyp sind nur Liniestile gültig.
Balkendiagramm	Gibt jede Metrik als vertikalen Balken wieder.
Flächendiagramm	Gibt jede Metrik als Linie mit Daten wieder, wobei die Fläche unterhalb der Linie mit der Farbe der Linie ausgefüllt wird. Alle Metriken in diesem Diagramm müssen dieselbe Maßeinheit verwenden. Dieses Diagramm wird auch als gefülltes Liniendiagramm bezeichnet.
Gemischt	Metriken können jeweils als Linie, Fläche oder Balken dargestellt werden.
Horizontaler Balken	Gibt jede Metrik als horizontalen Balken wieder.
Tortendiagramm	Gibt jede Metrik als Anteil eines kreisförmigen Tortendiagramms wieder.
Messwertanzeige	Zeigt für jede Metrik ein einzelnes wie in der Kfz-Technik verwendetes Messinstrument an.
Tabelle	Zeigt die Daten in einer Tabelle mit Spalten für jede Metrik und Zeilen für jeden Datensatz an.
Horizontale Tabelle	Zeigt eine Tabelle mit Spalten für jeden Datensatz und Zeilen für jede Metrik an.
Kapazität	Zeigt den Metrikwert gegen seinen Maximalwert an.
Baseline	<p>Zeigt die Durchschnittswerte einer einzelnen Metrik für eine typische Woche an. Beim Erstellen dieser Baseline werden alle verfügbaren Daten der Datenquelle herangezogen. Um die Baseline einer typischen Woche zu berechnen, müssen Daten über mehr als sieben Tage für das ausgewählte System vorliegen. Wenn umfangreiche historische Daten vorliegen, kann die Berechnung ein paar Minuten in Anspruch nehmen.</p> <p>Hinweis: Beim Erstellen oder Bearbeiten eines Diagramms mit dem Entwurfs-Assistenten können Sie den Diagrammtyp Baseline nicht auswählen.</p>

Baseline-Diagramme

Mit einem Baseline-Diagramm lassen sich Pattern bei der Auslastung einer Ressource erkennen.

Wenn Sie ein Baseline-Diagramm angeben, werden acht Diagramme erstellt. Das erste Diagramm der Reihe zeigt eine *Typische Woche* mit den nach Wochentagen und Tageszeit aufgeschlüsselten Durchschnittswerten einer Metrik. Zudem wird ein Diagramm für jeden Wochentag erstellt. Jedes dieser Diagramme stellt den erwarteten Höchst- und Tiefstwert der Metrik den tatsächlichen Werten gegenüber. In den Tagesdiagrammen gibt die blaue Linie den Bereich der *erwarteten* Werte für bestimmte Tageszeiten wieder. Die erwarteten Werte werden durch Überprüfen aller früheren Daten für das System und Berechnen von Statistiken für jede Stunde jedes Wochentags ermittelt. Die blaue Linie gibt in der Regel den Bereich an, in dem aller Voraussicht nach 80 % der Datenpunkte liegen. Die rote Linie gibt die tatsächlichen Daten für jede Stunde des Tages wieder.

Diagramme - Übersicht

Die Komponente zur Erstellung von Leistungsdiagrammen ist in einer Diagrammfamilienstruktur organisiert, die aus folgenden Elementen besteht:

- **Familie**

Bezieht sich auf die Gruppe, in die Diagramme unterteilt werden.

- **Kategorie**

Bezieht sich auf die Untergruppen, in die Diagramme einer Familie unterteilt werden.

- **Name**

Eindeutiger Bezeichner für eine Diagrammdefinition.

Standarddiagramme

Ein Standarddiagramm in einer Diagrammfamilie enthält die wichtigsten Metriken zur Messung der Leistung einer Ressource oder Anwendung. Sie können Diagrammfamilien oder -kategorien einem CI zuordnen. Wenn Sie ein Diagramm für ein CI starten, dem eine Diagrammfamilie oder -kategorie zugeordnet ist, wird das Standarddiagramm dieser Familie oder Kategorie erstellt. Eine Diagrammfamilie kann ein oder mehrere Standarddiagramm(e) enthalten. Ist in einer Diagrammfamilie kein Standarddiagramm definiert, wird das erste Diagramm der Familie oder Kategorie ausgewählt.

Datenquellen

Eine Datenquelle ist ein Agent oder eine Agentenkomponente, die eine Entität oder ein Element überwachen, auf denen sie bereitgestellt werden. Allerdings ermöglicht HP SiteScope das Sammeln von Daten ohne Bereitstellung von Agenten.

Die Komponente zur Erstellung von Leistungsdiagrammen validiert den Datenquellensatz für das Attribut **Monitored_by** in RTSM und sammelt die Daten nur aus den aufgelisteten Datenquellen. Wenn ein CI beispielsweise nur von SiteScope überwacht wird, ruft die Leistungsdiagrammerstellung die Daten nur aus SiteScope-Datenquellen ab. Wird für das Attribut **Monitored_by** kein Wert festgelegt, versucht Leistungsdiagramm, eine Verbindung mit der Datenquelle des HP Operations Agent herzustellen.

Die Datenquellen sammeln kontinuierlich Daten über die überwachten Elemente und speichern sie für zukünftige Verwendungszwecke. Mit Leistungsdiagrammen können Sie diese in permanenten Datenspeichern gespeicherten historischen Daten visualisieren.

Die Leistungsdiagrammerstellung unterstützt die folgenden Datenquellen:

- HP Performance Agent
- HP Operations Agent
- SiteScope (agentenlos)
- Business Process Monitor (BPM)
- Real User Monitor (RUM)

Hinweis: Die Real-Time Metric Access-Komponente des HP Operations Agent (11.00) ermöglicht den Echtzeitzugriff auf Leistungsdaten eines überwachten Elements.

Metriken

Eine Metrik ist eine Kennzahl, die Auskunft über den Betriebszustand und die Leistung einer Ressource gibt. Sie besteht aus einem oder mehreren Parametern, die geeignet sind, den Betriebszustand, die Leistung und die Verfügbarkeit einer überwachten Ressource zu überwachen und zu messen.

Leistungsdiagramm bietet Ihnen die Möglichkeit, diese Daten als Grafik oder Tabelle darzustellen. Ein Diagramm besteht aus Datenpunkten, die für die ausgewählten Metriken verfügbar sind. Eine Metrikkategorie ist eine Gruppe verwandter Metriken, deren Gruppierung anhand des Typs der Ausgabedaten erfolgt.

Die vom HP Operations Agent und HP Performance Agent erfassten Metrikwerte stellen Informationen zu den überwachten Systemen bereit: Prozesse, Anwendungen, Transaktionen, CPU, Datensystem, Festplatten, Netzwerkschnittstellen und logische Systeme. Diese Details geben Auskunft über die Funktions- und Leistungsfähigkeit des überwachten Systems. Diese Agenten können darüber hinaus mit verschiedenen Smart Plug-Ins (SPIs) ergänzt werden, die umfangreiche Informationen über auf diesen verwalteten Systemen laufende Anwendungen liefern.

SiteScope erfasst Metriken von unterschiedlichen Systemen ohne die Hilfe von Agentensoftware. Von HP SiteScope erfasste Daten informieren über den Serverzustand bzw. die Verfügbarkeit einer URL, eines Webdienstes, einer Datenbank oder von Anwendungsservern. Diese gesammelten Parameter geben Auskunft über die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur.

HP Real User Monitor überwacht den nutzer- und systeminitiierten Netzwerkverkehr. Von HP Real User Monitor erfasste Werte liefern Echtzeitinformationen zur Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit von Netzwerken und Servern.

HP Business Process Monitor sammelt Metriken von verschiedenen Punkten der Infrastruktur durch die Ausführung von Transaktionen, die Teil eines Geschäftsprozessablaufs oder einer Geschäftsanwendung sind.

Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf

In Ergänzung zu den mitgelieferten Diagrammvorlagen können Sie benutzerdefinierte Vorlagen erstellen. Mithilfe des Entwurfs-Assistenten können Sie eigene Diagrammvorlagen entwerfen, um die benötigten Daten darzustellen. Sie können auch die vorhandene Diagrammdefinition einer Standardvorlage bearbeiten und sie dann als benutzerdefinierte Vorlage speichern. Darüber hinaus können Sie CI-Typen Diagrammfamilien oder -kategorien zuordnen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zu Leistungsdiagrammzuordnungen im *BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch*.

Mit der Komponente **Leistungsdiagramme** können Sie Diagramme aus Vorlagen erstellen. Mit dieser Komponente können Sie auch Diagramme erstellen, indem Sie Änderungen an ausgewählten CIs oder Ansichten vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen von Diagrammen im MyBSM-Workspace"](#) auf der nächsten Seite.

Sie können auch Ad-hoc-Diagramme aus der Seite **Leistungsperspektive** erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen von Diagrammen"](#) auf Seite 490.

Nur Benutzer mit den geeigneten Zugriffsberechtigungen können die Werkzeuge der Operationenverwaltungs-Administration verwenden. Informationen über die Benutzerverwaltung finden Sie im Abschnitt "Operationenverwaltungs-Benutzer" im *BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch*.

Erstellen von Diagrammen im MyBSM-Workspace

Sie können Leistungsdiagramme beim Erstellen Ihres MyBSM-Workspace als Komponente hinzufügen. Mit dieser Komponente können Sie dann Diagramme aus Vorlagen für ein ausgewähltes CI erstellen. Sie können auch eigene Diagramme entwerfen, indem Sie die erforderlichen Metriken für ein CI auswählen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Leistungsdiagramme zu MyBSM-Workspace hinzuzufügen:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Neue Seite**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Teilen**. Sie können den Layoutbereich in mehrere vertikale oder horizontale Ausschnitte unterteilen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Komponente hinzufügen**. Doppelklicken Sie auf **Leistungsdiagramme** oder **Leistungsdiagramme mit Details** im Fenster **Komponentenkatalog**, um die betreffende Komponente in einen der Ausschnitte zu übernehmen.

Sie können in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auch auf die Schaltfläche **Komponente** klicken. Wählen Sie **Leistungsdiagramme** oder **Leistungsdiagramme mit Details** im Komponentenkatalog aus und ziehen Sie die betreffende Komponente in einen der Seitenbereiche.

4. Wählen Sie im Komponentenkatalog **Ansichts-Explorer** aus und ziehen Sie ihn in einen beliebigen Seitenbereich.

Mit der Komponente **Leistungsdiagramme** können Sie Diagramme aus Vorlagen erstellen. Mit der Komponente **Leistungsdiagramme mit Details** können Sie den Leistungsausschnitt öffnen und Diagramme aus Vorlagen erstellen oder eigene Ad-hoc-Diagramme entwerfen.


Zeichnen von Diagrammen aus der Operationenverwaltung

Sie können Diagramme aus einer Reihe vordefinierter Vorlagen erstellen oder Ihre eigene Diagrammvorlagen entwerfen. Mit den folgenden Methoden können Sie ein Diagramm erstellen.

So erstellen Sie ein Diagramm im Ausschnitt Modell-Explorer:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CI, für das Sie ein Diagramm erstellen möchten.
2. Wählen Sie in den Menüoptionen **Anzeigen > Leistungsdiagramme (CI)** aus, um ein Diagramm für das ausgewählte CI erstellen.


Wählen Sie **Anzeigen > Leistungsdiagramme (Nachbarschaft)** aus, um Diagramme für das ausgewählte CI und die benachbarten CIs zu erstellen.

Es wird ein neues Fenster mit den Standarddiagrammen für das ausgewählte CI geöffnet. Die CI-Struktur und der Auswahlbereich sind standardmäßig ausgeblendet. Klicken Sie auf , um die CI-Struktur einzublenden, und anschließend auf **>>**, um den Auswahlbereich einzublenden.

Für Nachbarschaftsdiagramme wird ein neues Fenster geöffnet, in dem nur die Standarddiagramme für das erste ausgewählte CI angezeigt werden. In der CI-Struktur werden das ausgewählte CI und die benachbarten CIs angezeigt. Das Panel für die Diagrammauswahl ist standardmäßig ausgeblendet. Um Diagramme für die benachbarten CIs zu erstellen, wählen Sie die erforderlichen CIs aus und erstellen die Diagramme.

So erstellen Sie ein Diagramm auf der Registerkarte Ereignisperspektive:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, für das Sie im Ausschnitt **Ereignis-Browser** ein Diagramm erstellen möchten.
2. Wählen Sie in den Menüoptionen **Anzeigen > Leistungsdiagramme (Nachbarschaft)** oder **Leistungsdiagramme (CI)** aus.

Es wird ein neues Fenster mit den Standarddiagrammen für das ausgewählte CI geöffnet. Die CI-Struktur und der Auswahlbereich sind standardmäßig ausgeblendet. Klicken Sie auf , um die CI-Struktur einzublenden, und anschließend auf **>>**, um den Auswahlbereich einzublenden.

Sie können Diagramme für Ereignisse erstellen, die aus den folgenden BSM-Komponenten stammen:

- HP End User Management (EUM):
 - Business Process Monitor
 - Real User Monitor
- HP Operations Agent

Hinweis: Wenn Sie ein Diagramm für ein CI mit mehreren Instanzen erstellen möchten, muss der Parameter `Maximale Instanzen` entsprechend konfiguriert sein. Im Diagramm werden nur so viele Instanzen angezeigt, wie der für den Parameter



angegebene Wert vorgibt. Übersteigt die Anzahl der Instanzen diesen Parameterwert, werden die überzähligen Instanzen im Diagramm nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Infrastructure Settings Manager der Operationenverwaltung im *BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch*.

Beim Starten eines Diagramms für ein Ereignis wird das Standarddiagramm jeder Familie oder Kategorie in einem Browserfenster angezeigt. Ist in einer Diagrammfamilie oder -kategorie kein Standarddiagramm vorgesehen, wird das erste Diagramm der Familie oder Kategorie ausgewählt. Es stehen unterschiedliche Optionen zur Verfügung, die Sie verwenden können, um eine detaillierte Analyse für das Diagramm durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Optionen für erstellte Diagramme](#)" auf Seite 496.

Die Anzahl der erstellten Diagramme hängt von den in der Diagrammvorlage definierten Attributen wie dem Wert für `Metriken pro Diagramm`, dem konfigurierten Diagrammtyp und der Anzahl der CIs ab. Weitere Informationen finden Sie unter "[Diagrammattribute - Liste und Beschreibung](#)" auf Seite 518 und den Schlüsselwörtern, die in Diagrammvorlagen enthalten sind.

So ändern Sie die Auswahl eines Diagramms für ein ausgewähltes CI:

1. Wählen Sie in der Liste der vordefinierten Diagramme einen Diagrammtyp aus.
2. Klicken Sie auf **Diagramme zeichnen** . Das ausgewählte Diagramm wird erstellt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswahl aufheben** , um alle vorherigen Auswahlen aufzuheben.

Erstellen von Diagrammen

Sie können Diagramme aus vordefinierten Diagrammvorlagen erstellen oder Ad-Hoc-Diagramme erstellen, indem Sie die benötigten Metriken für das ausgewählte CI auswählen. Sie können ein Diagramm mit den folgenden Verfahren aus der Workbench-Seite erstellen:


So erstellen Sie Diagramme aus Diagrammvorlagen:

1. Wählen Sie in der CI-Struktur das CI aus, für das Sie Diagramme erstellen möchten.

Hinweis: Wählen Sie in der Strukturansicht nur ein CI aus, um Diagramme zu zeichnen. Wenn Sie mehr als ein CI auswählen, wird der Fehler angezeigt, dass eine zugehörige Datenquelle nicht gefunden werden konnte.

2. Wählen Sie im Ausschnitt **Leistung** die Registerkarte **Vordefinierte Diagramme** aus. Auf dieser Registerkarte wird eine Liste der vordefinierten Diagramme angezeigt, die auf dem ausgewählten CI beruht.

Die Vorauswahl der Standarddiagramme hängt von dem ausgewähltem CI ab.

Wenn Sie die vorausgewählten Diagramme nicht erstellen möchten, klicken Sie auf **Auswahl aufheben** .

3. Wählen Sie in der Liste der vordefinierten Diagramme ein Diagramm oder mehrere Diagramme aus. Sie können mehrere Diagramme in der Liste auswählen, indem Sie die **Strg**-Taste gedrückt halten und dann die Diagramme auswählen.

4. Klicken Sie auf **Diagramme zeichnen** .

Die Diagramme werden im Ausschnitt **Gezeichnete Diagramme** erstellt.

So erstellen Sie Ad-hoc-Diagramme:

1. Wählen Sie in der CI-Struktur das CI aus, für das Sie Diagramme erstellen möchten. Auf der Registerkarte **Metriken** im Ausschnitt **Leistung** werden folgende Details angezeigt:

- **Metrikklassen** - Zeigt die Liste der verfügbaren Metrikklassen an. Die Liste wird nur angezeigt, wenn mehr als eine Metrikklasse vorhanden ist.
- **Instanzen** - Dieser Ausschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie eine Metrikklasse mit mehreren Instanzen ausgewählt haben. Hier werden alle für eine Metrikklasse verfügbaren Instanzen aufgelistet.
- **Metriken** - In diesem Ausschnitt wird die Liste der Metriken angezeigt, die der ausgewählten oder verfügbaren Metrikklasse entsprechen.



Weitere Informationen zu vCenter-Metriken und den unterschiedlichen Protokollierungsebenen finden Sie in der VMware-Dokumentation.

2. Wählen Sie die erforderliche Metrikklasse aus. Im Feld **Metriken** wird die Liste der numerischen Metriken angezeigt, die zu dieser Klasse gehören.
3. Ziehen Sie eine oder mehrere Metriken aus der Liste der Metriken in den Ausschnitt **Gezeichnete Diagramme**. Das Diagramm wird für die ausgewählten Metriken erstellt.

Sie können Diagramme mit beliebig vielen Metriken erstellen.

Hinweis: Sie können keine RTM-Metriken in ein Nicht-RTM-Diagrammfenster ziehen oder umgekehrt. Das Diagramm für die Metriken wird nicht erstellt.

So ändern Sie die Auswahl eines Diagramms für ein ausgewähltes CI:

1. Wählen Sie in der Liste der vordefinierten Diagramme einen Diagrammtyp aus.
2. Klicken Sie auf **Diagramme zeichnen** . Das ausgewählte Diagramm wird erstellt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswahl aufheben** , um alle vorherigen Auswahlen aufzuheben.

Entwerfen von Diagrammen

Sie können Diagramme mit dem Entwurfs-Assistenten entwerfen und als benutzerdefinierte Vorlagen speichern. Anschließend können Sie Diagramme auf der Grundlage dieser angepassten Vorlagen erstellen. Sie können auch Ad-hoc-Diagramme mit dem Entwurfs-Assistenten erstellen. Starten Sie den Entwurfs-Assistenten mit einem der folgenden Verfahren.

So entwerfen Sie ein Diagramm im Ausschnitt Modell-Explorer:


1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CI, für das Sie ein Diagramm entwerfen möchten.
2. Wählen Sie **Konfigurieren > Leistungsdiagramme** aus. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet.

So entwerfen Sie ein Diagramm auf der Registerkarte Ereignisperspektive:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, für das Sie ein Diagramm entwerfen möchten.
2. Wählen Sie **Konfigurieren > Leistungsdiagramme** aus. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet.

So entwerfen Sie ein Diagramm aus der Leistungsperspektive:

Sie können den Entwurfs-Assistenten auch in den folgenden Bereichen der Seite **Leistungsperspektive** aufrufen:

- Klicken Sie im Fenster eines erstellten Diagramms auf **Optionen > Konfigurieren**. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet.
- Klicken Sie im Fenster eines Tabellendiagramms auf das Symbol  (**Konfigurieren**). Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet.


Der Entwurfs-Assistent führt Sie durch die beim Entwerfen eines Diagramms erforderlichen Einzelschritte. Weitere Informationen finden Sie unter ["Seite "Diagrammattribute" auf Seite 502.](#)

Diagramme bearbeiten

Mit der Komponente für Leistungsdiagramme können Sie ein erstelltes Diagramm bearbeiten. Darüber hinaus können Sie mitgelieferte Diagrammvorlagen bearbeiten und als benutzerdefinierte

Vorlagen mit anderen Namen speichern.

So bearbeiten Sie eine Diagrammvorlage:

1. Öffnen Sie den Manager für Leistungsdiagramme:
Admin > Operationenverwaltung > Leistungsdiagramme.
2. Wählen Sie im Ausschnitt **Verfügbare Diagrammfamilien** das Diagramm aus, das Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**  oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Diagramm und wählen Sie **Diagrammvorlage bearbeiten: Designer starten** aus. Das Fenster **Leistungsdiagramm-Designer starten** wird geöffnet.
4. Wählen Sie eine CI-Instanz in der Liste aus und klicken Sie auf **Weiter**. Unter **Startparameter** wird die Liste der für die ausgewählte CI-Instanz verfügbaren Parameter angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Finish**. Die ["Seite "Diagrammattribute"" auf Seite 502](#) wird geöffnet.

So bearbeiten Sie ein Diagramm:

1. Wählen Sie im Diagrammfenster **Optionen > Konfigurieren** aus. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet.
Weitere Informationen finden Sie unter ["Seite "Spezielle Attribute"" auf Seite 513](#).
2. Klicken Sie auf **Vorschau**, um das geänderte Diagramm anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf **Zurück zu Entwurf**, um den Entwurfs-Assistenten anzuzeigen. Wenn Sie das Diagramm geändert haben, weil Sie Metriken hinzugefügt oder entfernt haben, starten Sie den Entwurfs-Assistenten erneut, indem Sie im Menü des Diagrammfensters **Optionen > Konfigurieren** auswählen.


Hinweis: Werden mehrere Diagramme im Ausschnitt **Leistung** angezeigt, wird mit der Option **Konfigurieren** eines Diagramms der Entwurfs-Assistent für das ausgewählte Diagramm aufgerufen.

Um Diagramme bearbeiten zu können, müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Informationen über Benutzerrollen finden Sie im Abschnitt "Operationenverwaltungs-Benutzer" im *BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch*.

Diagramme löschen

Sie können alle Diagramme löschen, die Sie erstellt haben. Das Löschen vordefinierter Diagramme ist hingegen nicht möglich.

So löschen Sie ein Diagramm:

1. Öffnen Sie den Manager für Leistungsdiagramme:
Admin > Operationenverwaltung > Leistungsdiagramme.
2. Wählen Sie im Ausschnitt **Verfügbare Diagrammfamilien** das Diagramm aus, das Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf **Element löschen** . Das Diagramm wird gelöscht.

Hinweis: Eine Diagrammfamilie, die keine Diagramme enthält, wird gelöscht.

Um Diagramme löschen zu können, müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Informationen über Benutzerrollen finden Sie im Abschnitt "Operationenverwaltungs-Benutzer" im *BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch*.

Benutzeroberfläche für Leistungsdiagramme

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Grafische Benutzeroberfläche der Leistungsperspektive " unten
- "Optionen für erstellte Diagramme" auf Seite 496
- "Fenster "Tabellendiagramm" " auf Seite 500
- "Dialogfeld "Diagramm exportieren"" auf Seite 501
- "Diagrammentwurfs-Assistent" auf Seite 502
- "Seite "Diagrammattribute"" auf Seite 502
- "Seite "Metrikauswahl"" auf Seite 507
- "Fenster "Metrikauswahl"" auf Seite 508
- "Fenster "Metrikeigenschaften"" auf Seite 509
- "Seite "Spezielle Attribute"" auf Seite 513
- "Dialogfeld "Diagramme speichern"" auf Seite 517
- "Diagrammattribute - Liste und Beschreibung" auf Seite 518
- "Datumsbereich-Panel " auf Seite 522

Grafische Benutzeroberfläche der Leistungsperspektive

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Leistungsperspektive .
Wichtiger Hinweis	Dieser Abschnitt macht Sie mit der Registerkarte Leistungsperspektive vertraut. Auf der Seite Leistungsperspektive können Sie Diagramme aus Vorlagen und Ad-hoc-Diagramme durch Auswahl der benötigten Metriken erstellen.
Relevante Aufgaben	"Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 486
Siehe auch	"Übersicht über Leistungsdiagramm" auf Seite 479

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den folgenden Bereichen:

- "Modell-Explorer" unten
- "Ausschnitt "Leistung"" auf der nächsten Seite

Modell-Explorer


Im Modell-Explorer wird eine Liste von CIs in einer Strukturansicht angezeigt. Sie können eigene Ansichten erstellen. Wählen Sie in **Leistungsdiagramm** nur ein CI aus Strukturansicht aus, um Diagramme zu zeichnen. Wenn Sie mehrere CIs auswählen, wird der Fehler angezeigt, dass eine zugehörige Datenquelle nicht gefunden werden konnte.

Informationen zum Modell-Explorer finden Sie unter "Ausschnitt "Modell-Explorer"" auf Seite 573.

Ausschnitt "Leistung"

Im Ausschnitt **Leistung** können Sie Leistungsdiagramme für ein ausgewähltes CI erstellen und anzeigen. Sie können ein vordefiniertes Diagramm für ein CI erstellen oder ein Diagramm anhand der Liste mit verfügbaren Metriken zeichnen.

In den folgenden Tabellen werden die Registerkarten beschrieben, die im Ausschnitt **Leistung** zur Verfügung stehen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Vordefinierte Diagramme	Zeigt eine Liste mit Diagrammvorlagen basierend auf dem im Modell-Explorer ausgewählten CI an.
Metriken	<p>Zeigt folgende Informationen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenquellen - Listet die für das ausgewählte CI verfügbaren Datenquellen auf. Wenn der überwachte Knoten nur über eine Datenquelle verfügt, werden diese Daten nicht angezeigt. • Metrikklassen - Listet die für die ausgewählte Datenquelle verfügbaren Metrikklassen auf. Wenn die ausgewählte Datenquelle nur über eine Metrikklasse verfügt, werden diese Daten nicht angezeigt. • Instanzen - Listet die für die ausgewählte Metrikklasse mit mehreren Instanzen verfügbaren Instanzen auf. • Metriken - listet die für die ausgewählte Metrikklasse verfügbaren Metriken auf <p>Sie können das Symbol Aktualisieren () auf der Registerkarte Metriken verwenden, um die Datenquelle zu aktualisieren. Wählen Sie eine Datenquelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren. Wenn Sie eine Datenquelle aktualisieren, werden alle verfügbaren Metrikklassen, Instanzen (sofern vorhanden) und Metriken aktualisiert.</p> <p>Sie können die Schaltfläche auch verwenden, um eine RTM-Datenquelle manuell zu aktualisieren.</p>

Fenster "Gezeichnete Diagramme"

Alle gezeichneten Diagramme werden im Fenster **Gezeichnete Diagramme** des Ausschnitts **Leistung** angezeigt. Weitere Informationen zu den Elementen der Benutzeroberfläche im Fenster **Gezeichnete Diagramme** finden Sie unter "[Optionen für erstellte Diagramme](#)" auf der [nächsten Seite](#).

Das Fenster **Gezeichnete Diagramme** enthält die folgenden Elemente:

- Legenden für die Metriken, mit denen Sie die Diagramme für die Metriken ein- oder ausblenden können.
- Den Namen des Knotens, von dem die Daten erfasst werden.
- Metrikname, Metrikwert und Zeitstempel der Metrik.

Im Folgenden sind die für gezeichnete Diagramme verfügbaren Funktionen aufgeführt:

Metriken verschiedener CIs vergleichen

1. Wählen Sie ein CI aus. Die verfügbaren Metriken und vordefinierten Diagramme für das ausgewählte CI werden angezeigt. Wählen Sie per Drag & Drop eine Metrik im Ausschnitt **Metriken** aus. Das Diagramm wird im Ausschnitt **Leistung** erstellt.
2. Wählen Sie das zweite CI aus, mit dem das erste verglichen werden soll. Wählen Sie im Ausschnitt **Metriken** dieselbe Metrik aus. Ziehen Sie die Metrik in das zuvor erstellte Diagramm, um die Daten der beiden CIs zu vergleichen.

Wählen Sie zum Beispiel die Metrik `BYCPU_TOTAL_UTIL` für beide CIs aus. Sie können jetzt die Daten zur CPU-Gesamtauslastung von den mit den beiden CIs verbundenen Knoten vergleichen.

Metrik entfernen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Metriknamen in der Legende und klicken Sie dann auf **Entfernen**. Die Linie, die diese Metrik repräsentiert, wird aus dem Diagramm und der Legende entfernt.

Metrik hinzufügen

Ziehen Sie eine Metrik in ein Diagrammfenster. Die neue Metrik wird im Diagramm angezeigt und in der Legende aufgelistet.

Metrik ausblenden

Klicken Sie im Diagrammfenster auf den Metriknamen in der Legende. Die Legende der Metrik wird deaktiviert und das Diagramm dieser Metrik verschwindet aus dem Diagrammfenster.

Metrik anzeigen

Klicken Sie auf die deaktivierte Metrik in der Legende. Die Legende der Metrik wird aktiviert und das Diagramm der Metrik wird im Diagrammfenster wieder angezeigt.

Metriken aus einem Diagramm in ein anderes kopieren

Sie können eine Metrik aus einem Diagramm ziehen und zu einem Diagramm hinzufügen. Im Zieldiagramm wird die neu hinzugefügte Metrik angezeigt.

Metrik aus einem Diagramm herausziehen

Sie können eine Metrik aus einem Diagramm ziehen und auf einer leeren Fläche im Diagrammbereich ablegen. Ein neues Diagramm wird mit der ausgewählten Metrik erstellt.

Diagramme verschieben

Klicken Sie auf die obere Zeile des erstellten Diagramms und ziehen bzw. bewegen Sie die erstellten Diagramme in die gewünschte Reihenfolge.

Diagrammgröße ändern

Platzieren Sie den Cursor in der unteren rechten Ecke des Diagrammfensters, klicken Sie auf die Ecke und ändern Sie die Fenstergröße nach Bedarf.

Optionen für erstellte Diagramme

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Leistungsperspektive .
----------------	--

Wichtiger Hinweis	Mit den folgenden zusätzlichen Optionen können Sie eine detailliertere Analyse durchführen, nachdem Sie ein Diagramm erstellt haben.
Relevante Aufgaben	Anweisungen zum Erstellen von Diagrammen finden Sie unter "Zeichnen von Diagrammen aus der Operationenverwaltung" auf Seite 488.




Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Interpretieren des Inhalts von Diagrammen sowie zum Ändern des Inhalts mithilfe der verfügbaren Features und Funktionen.

- ["Symbole für die Diagrammauswahl"](#) unten
- ["Fenster "Gezeichnete Diagramme""](#) unten
- ["Menü "Optionen""](#) auf der nächsten Seite
- ["Optionen im Diagrammfenster"](#) auf der nächsten Seite
- ["Vergrößern der Daten in einem gezeichneten Diagramm"](#) auf Seite 499

Symbole für die Diagrammauswahl

Auf der Registerkarte **Vordefinierte Diagramme** wird eine Liste der Diagramme, Diagrammfamilien und Kategorien angezeigt, die mit dem ausgewählten CI verbunden sind. Die Standarddiagramme in den Diagrammfamilien oder -kategorien und die verwendeten CIs werden per Vorauswahl angeboten.

In der folgenden Tabelle sind die Funktionen aufgeführt, die auf der Registerkarte **Vordefinierte Diagramme** zur Verfügung stehen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Diagramme zeichnen: Erstellt Diagramme für das ausgewählte CI.
	Auswahl aufheben: Hebt die Auswahl auf der Registerkarte auf.
	Aktualisieren: Aktualisiert die Liste der vordefinierten Diagramme.

Fenster "Gezeichnete Diagramme"

In der folgenden Tabelle sind die Elemente aufgelistet, die sich auf der Titelleiste des Fensters **Gezeichnete Diagramme** befinden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ausblenden (<<)	Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Registerkarten Vordefinierte Diagramme und Metriken auszublenden.
Einblenden (>>)	Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Registerkarten Vordefinierte Diagramme und Metriken anzuzeigen. Dieses Symbol ist nur verfügbar, wenn die Registerkarten vorher ausgeblendet wurden.
Optionen	Zeigt die Menüoptionen für die erstellten Diagramme an. Weitere Informationen zu den im Menü Optionen verfügbaren Elementen finden Sie unter "Menü "Optionen"" auf der nächsten Seite.

Menü "Optionen"




In der folgenden Tabelle sind die Elemente des Menüs **Optionen** aufgelistet, das sich auf der Titelleiste des Fensters **Gezeichnete Diagramme** befindet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
QuickInfo	Wählen Sie diese Option aus, wenn die QuickInfo für die gezeichneten Diagramme angezeigt werden soll. Die Positionierung des Mauszeigers auf den Diagrammbereich eines gezeichneten Diagramms öffnet ein Textfeld mit dem tatsächlichen Wert des Datenpunkts und dem Zeitintervall der ausgewählten Daten, wenn diese Option ausgewählt ist. Andernfalls wird kein Popupfenster geöffnet.
Datumsbereich-Panel	Wählen Sie diese Option aus, um das Datumsbereich-Panel zu öffnen. Mit dem Datumsbereich-Panel können Sie den Zeitraum schnell ändern, für den das Diagramm erstellt wird. Mit dieser Option können Sie per Drag & Drop eine Metrik auswählen und ein Referenzdiagramm erstellen. Das Referenzdiagramm verdeutlicht die Korrelation zwischen verschiedenen Metriken. Sie können das Diagramm anpassen, um Detaildaten für eine ausgewählte Zeiteinheit anzuzeigen.
Navigations-Panel	Wählen Sie diese Option aus, um das Navigations-Panel im Diagrammfenster zu öffnen. Diese Option ist nur für Diagramme verfügbar, die Fast-Echtzeitdaten darstellen.
Alle Diagramme schließen	Wählen Sie diese Option aus, um alle geöffneten Diagrammfenster gleichzeitig zu schließen.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Option, um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Seite anzuzeigen.
Als PDF exportieren	Klicken Sie auf diese Option, um alle gezeichneten Diagramme in ein PDF-Dokument zu exportieren.

Optionen im Diagrammfenster

In der folgenden Tabelle sind die Optionen aufgeführt, die im Diagrammfenster zur Verfügung stehen.

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Metriklegende	<p>Klicken Sie auf die Schaltflächen für Metriklegende, um die der Metrik zugehörigen Diagramme ein- oder ausblenden.</p> <p>Um eine Metrik aus einem Diagramm zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche Metriklegende, und wählen Sie dann Entfernen aus. Das zugehörige Diagramm und die Legende werden aus dem Diagrammfenster entfernt.</p>

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
	Automatische Aktualisierung Ein/Aus: Wenn die Option Automatische Aktualisierung aktiviert ist, werden die Daten im Diagramm fortlaufend aktualisiert; das Intervall wird mit der Aktualisierungsrate in der Diagrammvorlage vorgegeben.
	Vorherige/Nächste:Leistungsdiagramm stellt die Schaltflächen Vorherige und Nächste bereit, mit denen Sie zu angrenzenden Zeitintervallen navigieren können, die auf dem Wert basieren, den Sie für Punkte-Intervall beim Erstellen des Diagramms definiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter " Definieren des Werts für "Punkte-Intervall" " auf Seite 505.
	Nach vorne erweitern/Nach hinten erweitern:Leistungsdiagramm stellt die Schaltflächen Nach hinten erweitern und Nach vorne erweitern bereit, mit denen Sie die Daten für angrenzende Zeitintervalle basierend auf dem Wert basieren, den Sie beim Erstellen des Diagramms für Punkte-Intervall angegeben haben, nach hinten bzw. nach vorne erweitern können. Weitere Informationen finden Sie unter " Definieren des Werts für "Punkte-Intervall" " auf Seite 505.
Optionen > Konfigurieren	Wählen Sie diese Option aus, um den Entwurfs-Assistenten zu öffnen.
Optionen > Als Tabelle	Wählen Sie diese Option aus, um die Daten als Tabelle anzuzeigen.
Optionen > Export	Wählen Sie diese Option aus, um Diagramme in Formate wie TSV, CSV, XLS und XML zu exportieren. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Diagramm exportieren" " auf Seite 501.
Optionen > Navigieren	Wählen Sie diese Option aus, um das Start- und Enddatum im Dialogfeld Zeiteinstellungen auszuwählen. Das Diagramm wird aktualisiert und zeigt die Daten des ausgewählten Zeitraums. Wenn Sie das Kontrollkästchen Auf alle Diagramme anwenden aktivieren, werden die Daten in allen gezeichneten Diagrammen aktualisiert.
Optionen > Echtzeit starten	Wählen Sie diese Option aus, um das Echtzeitdiagramm für das ausgewählte Diagramm zu zeichnen. Das Diagramm wird in einem neuen Diagrammfenster geöffnet. Über das Echtzeitdiagramm können Sie durch Auswahl von Optionen > Fast-Echtzeit starten ein Fast-Echtzeitdiagramm starten.

Vergrößern der Daten in einem gezeichneten Diagramm

Nachdem Sie ein Diagramm erstellt haben, können Sie die Darstellung vergrößern, um Datenpunkte für einen kleineren Zeitraum anzuzeigen, und die Ansicht verkleinern, um das ursprüngliche Diagramm zurückzusetzen und anzuzeigen. Mit den Optionen zum Vergrößern und Verkleinern können Sie die Zusammenfassungsebenen anpassen.

- Zum Vergrößern ziehen Sie mit der Maus von links nach rechts einen Rahmen um die betreffenden Daten.
- Um Daten zu verkleinern, ziehen Sie einen Rahmen von rechts nach links. Wenn Sie ein Diagramm verkleinern, wird es wieder in der Originalgröße angezeigt.





Für die Vergrößerung sind mehrere Stufen verfügbar. Jede Verkleinerung stellt den vorherigen Zustand des Diagramms wieder her.

Hinweis: Diese Option ist nur für grafische Diagramme verfügbar. Die Option ist bei Tortendiagrammen, Messwertanzeigen, Tabellen und Prognosen sowie für Diagramme, die aus Echtzeitdatenquellen erstellt werden, nicht verfügbar.

Fenster "Tabellendiagramm"

In einem Tabellendiagramm werden Detaildaten im Zahlenformat aufgelistet. In diesem Abschnitt werden die im Tabellendiagrammfenster enthaltenen Informationen erläutert. Um das Diagramm als Tabelle anzuzeigen, erstellen Sie ein Diagramm und wählen Sie im Diagrammfenster **Optionen > Als Tabelle** aus.

Das Fenster **Tabellendiagramm** enthält die folgenden Elemente:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Spalten sperren	Verwenden Sie diese Option, um eine oder mehrere Spalten im Tabellendiagramm zu sperren. Die gesperrten Spalten bleiben sichtbar, während Sie horizontale Bildläufe durchführen, um andere Spalten einzusehen. Wenn Sie das Kontrollkästchen Spalte sperren aktivieren, wird standardmäßig die erste Spalte für die Anzeige gesperrt. Um eine weitere Spalte hinzuzufügen, ziehen Sie eine nicht gesperrte Spalte vor den dicken Spaltenrand, der die gesperrte und entsperrten Spalten trennt. Der dicke Spaltenrand zeigt den Bereich der gesperrten Spalten an.
	Exportieren: Verwenden Sie diese Option, um die Daten der Tabelle in den Formaten TSV, CSV, Excel und XML zu exportieren.
	Automatische Aktualisierung Ein/Aus: Wenn die Option Automatische Aktualisierung aktiviert ist, werden die Daten in einem bestimmten Intervall aktualisiert. Das Intervall wird durch die Aktualisierungsrate in der Diagrammvorlage vorgegeben.
	Vorherige/Nächste: Leistungsdiagramm stellt die Schaltflächen Vorherige und Nächste bereit, mit denen Sie navigieren können.
	Metrikspalten sortieren: Verwenden Sie diese Option, um die Daten in den Metrikspalten in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.

Festlegen der Reihenfolge metrischer Spalten

Sie können die Reihenfolge metrischer Spalten basierend auf den Daten festlegen, die in den Spalten gespeichert werden müssen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Reihenfolge festzulegen:

1. Wählen Sie die Metrik abhängig von den zu sortierenden Daten aus.

Der Wert **1** wird entsprechend der Metrik angezeigt, die die Reihenfolge festlegt.

2. Bewegen Sie den Cursor zu der nächsten Metrik, die bei der Datensortierung berücksichtigt werden soll, und klicken Sie auf das Symbol ▲ oder ▼, um die Reihenfolge festzulegen.

Hinweis: Diese Option ist nur aktiviert, wenn zwei oder mehr Metriken vorhanden sind.

3. Wiederholen Sie Schritt 2, bis Sie alle erforderlichen Metriken sortiert haben.

Die Nummer für jede Metrik gibt die festgelegte Reihenfolge an.

Hinweis: Um die Reihenfolge zurückzusetzen, klicken Sie auf einen beliebigen Metriknamen. Die Reihenfolge wird dann auf **1** eingestellt. Sie können die Reihenfolge erneut wie gewünscht festlegen.

4. Klicken Sie auf das Symbol ▲ oder ▼ für die Metrik mit der Reihenfolge **1**, um die Daten in abfallender oder aufsteigender Reihenfolge anzuzeigen.

Dialogfeld "Diagramm exportieren"

Sie können erstellte Diagramme in den folgenden Formaten exportieren: TSV, CSV, Excel und XML. Um Diagramme zu exportieren, erstellen Sie ein Diagramm und wählen im Diagrammfenster **Optionen > Exportieren** aus. Das Fenster **Aus Diagramm exportieren** wird geöffnet.

Das Dialogfeld **Diagramm exportieren** enthält die folgenden Elemente:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Abbrechen	Klicken Sie auf Abbrechen , um das Dialogfeld zu schließen und zur Diagrammseite zurückzukehren.
OK	Klicken Sie auf OK , um die Daten im ausgewählten Format zu exportieren.
Typ	Wählen Sie das Format aus, in dem Sie das Diagramm exportieren möchten.

Hinweis: Wenn Sie Microsoft Excel oder ein TSV-Diagramm auswählen, müssen Sie die Browsereinstellungen anpassen, damit die Microsoft Excel- und TSV-Dateien angezeigt werden. Weitere Informationen über Browsereinstellungen finden Sie unter ["Diagramm kann in bestimmten Formaten \(XLS/TSV\) nicht angezeigt werden"](#) auf Seite 524.

Diagrammentwurfs-Assistent

Zugriff	Klicken Sie in einem Diagramm auf Optionen > Konfigurieren .
Wichtiger Hinweis	Mit dem Entwurfs-Assistenten können Sie benutzerdefinierte Diagramme entwerfen. Sie können eigene Diagrammvorlagen erstellen, um die jeweils benötigten Daten anzuzeigen. Sie können auch die vorhandene Diagrammdefinition einer mitgelieferten Vorlage bearbeiten und sie dann als benutzerdefinierte Vorlage speichern.
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 491
Siehe auch	"Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 486

Der Entwurfs-Assistent besteht aus den folgenden Elementen:

- ["Seite "Diagrammattribute""](#) unten
- ["Seite "Metrikauswahl""](#) auf Seite 507
- ["Seite "Spezielle Attribute""](#) auf Seite 513

Seite "Diagrammattribute"

Zugriff	Wählen Sie in den Menüoptionen Konfigurieren > Leistungsdiagramme > <Diagrammattribute> aus.
Wichtiger Hinweis	Auf der Seite Diagrammattribute können Sie beim Entwerfen eines Diagramms die Diagrammattribute angeben und das Diagramm als Vorlage speichern.
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 491.
Siehe auch	"Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 486.

Folgende Elemente sind enthalten:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Datumsbereich	<p>Der Standarddatumsbereich lautet: 7 Tage, die 'Jetzt' enden und automatischer Wert für die Datenpunkte. Sie können die Datums- und Uhrzeiteinstellungen ändern.</p> <p>Standardeinstellungen verwenden - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Standardeinstellungen verwenden, wenn Sie die Standardwerte ändern möchten.</p> <p>Dauer - Geben Sie den Zeitraum an, für den das Diagramm erstellt werden soll. Geben Sie eine Zahl ein und geben Sie die Zeiteinheit an. Sie können die Dauer in Minuten, Stunden, Tagen und Wochen definieren. Wenn Sie Alle auswählen, werden alle von der Datenquelle gesammelten und in den Protokolldateien des Agenten erfassten Daten für das Diagramm verwendet.</p> <p>Punkte-Intervall - Verwenden Sie die Einstellung Punkte-Intervall (POINTS EVERY), um festzulegen, wie viele Daten in jedem Punkt des Diagramms zusammengefasst werden und damit den Detaillierungsgrad (Anzahl der Datenpunkte) der Daten im Diagramm zu bestimmen. Weitere Informationen finden Sie unter "Definieren des Werts für "Punkte-Intervall"" auf Seite 505.</p> <p>Ende - Geben Sie das Enddatum für das Diagramm an. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jetzt - das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit auf dem Server. • Letzte - Datum und Uhrzeit der letzten Erfassung durch die Datenquelle. • Datum/Zeit - Wenn Sie diese Option auswählen, wird die Kalenderschaltfläche aktiviert. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kalender, um das Datum auszuwählen. Wählen Sie eine Uhrzeit in der Dropdownliste aus.
Standarddiagramm	<p>Wenn Sie das Kontrollkästchen Standarddiagramm aktivieren, machen Sie das Diagramm, das Sie gerade entwerfen, zum Standarddiagramm der Familie oder Kategorie, zu der es gehört.</p> <p>Hinweis: Eine Diagrammfamilie oder -kategorie kann ein oder mehrere Standarddiagramme enthalten.</p>
Beschreibung	<p>Geben Sie eine allgemeine Beschreibung der im Diagramm dargestellten Daten ein.</p> <p>Hinweis: Die Beschreibung eines Diagramms wird als QuickInfo angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger auf dem Diagrammnamen im Auswahlfeld platzieren.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Punkte in Intervall erzwingen	Wählen Sie diese Option aus, um den Detailgrad (Anzahl der Punkte) im Diagramm selbst zu steuern. Dieser Wert überschreibt den beim Erstellen eines Diagramms angegebenen Wert für Punkte-Intervall .
Diagrammtyp	Wählen Sie den Typ des Diagramms, das Sie entwerfen, in der Dropdownliste aus. Klicken Sie hier, um eine Liste der "Diagrammtypen" auf Seite 482 mit Beschreibungen anzuzeigen.
Hilfe	Klicken Sie auf Hilfe , um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen.
Anzahl der Punkte begrenzen	<p>Geben Sie die Anzahl der Datensätze (Tabellendiagramm) oder Datenpunkte (für grafische Diagramme) ein, die Sie gleichzeitig im Diagramm anzeigen möchten. Der Standardwert ist 100. Enthält das Diagramm mehr Datenpunkte, werden die Schaltflächen Vorherige und Nächste aktiviert, sodass Sie zu den derzeit nicht sichtbaren Datenpunkten navigieren können.</p> <p>Die Anzahl der Punkte hängt auch von dem ausgewählten Diagrammtyp ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei einem Tabellendiagramm kann der Standardwert für die Anzahl der Zeilen vom Softwareadministrator konfiguriert werden. Dieser Standardwert wird jedoch überschrieben, wenn Sie beim Entwerfen einer Diagrammvorlage einen anderen Wert angeben; Letzterer wird auch in der Diagrammvorlage gespeichert. Beim Entwerfen eines Torten- oder Messwertanzeigendiagramms wird die Anzahl der Punkte standardmäßig auf einen begrenzt. Diesen Wert können Sie nicht ändern. <p>Der empfohlene Wert für die maximale Anzahl von Datenpunkten liegt bei 1000 pro Diagramm. Bei Auswahl eines höheren Werts wird das Diagramm erst nach geraumer Zeit angezeigt.</p>
Weiter	Klicken Sie auf Weiter , um zur nächsten Seite zu wechseln.
Vorschau	Klicken Sie auf Vorschau , um das Diagramm in der Vorschau anzuzeigen.
Speichern/Speichern unter	Klicken Sie auf Speichern oder Speichern unter , um das Diagramm zu speichern. Die Seite Diagrammentwurfs-Assistent - Diagramme speichern wird geöffnet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Untertitel	<p>Sie können einen Untertitel für das Diagramm angeben. Sie können auch Substitutionsvariablen als Untertitel verwenden. Die Variablen werden durch die tatsächlichen Werte ersetzt. Weitere Informationen finden Sie unter "Substitutionsvariablen" auf Seite 512.</p> <div>Hinweis: Der Untertitel eines Diagramms wird nur dann sichtbar, wenn Sie den Mauszeiger auf der Titelleiste eines Diagrammfensters positionieren.</div>
Titel	<p>Geben Sie einen Namen für das Diagramm ein. Dieser Name wird in der Titelleiste des Diagramms angezeigt. Sie können auch "Substitutionsvariablen" auf Seite 512 als Titel verwenden.</p>

Definieren des Werts für "Punkte-Intervall"

Verwenden Sie die Option **Punkte-Intervall** (`POINTSEVERY`), um zu steuern, wie viele Daten in jedem Punkt des Diagramms zusammengefasst werden sollen. Mit dieser Option legen Sie den Detaillierungsgrad (Anzahl der Datenpunkte) im Diagramm fest. Der Standardwert ist **Auto**. Sie können aus folgenden Optionen auswählen:

- "[Auto](#)" unten
- "[5 Minuten](#)" auf der nächsten Seite
- "[15 Minuten](#)" auf der nächsten Seite
- "[30 Minuten](#)" auf der nächsten Seite
- "[Stunde](#)" auf der nächsten Seite
- "[3 Stunden](#)" auf der nächsten Seite
- "[6 Stunden](#)" auf [Seite 507](#)
- "[12 Stunden](#)" auf [Seite 507](#)
- "[Tag](#)" auf [Seite 507](#)
- "[Nicht zusammengefasst](#)" auf [Seite 507](#)

Auto

Bei Auswahl dieser Option wird die Anzahl der Datenpunkt innerhalb des konfigurierten Limits automatisch festgelegt. Wenn Sie `Auto` auswählen, werden die Daten unter Berücksichtigung des angegebenen Datumsbereichs auf einer Ebene zusammengefasst, auf der das Diagramm gut lesbar ist. Sollten sich aus den kombinierten Einstellungen für den Datumsbereich und die Anzahl der Punkte zu viele Punkte ergeben, wird die Anzahl der Punkte automatisch so angepasst, dass alle angeforderten Daten auf einer Seite Platz finden. Zudem können Sie mit den Schaltflächen **Nach vorne erweitern** und **Nach hinten erweitern** die Anzahl der auf einer Seite angezeigten Datenpunkte erhöhen.

- Klicken Sie auf **Nach hinten erweitern>>**, um zusätzlich zu den bereits angezeigten Daten auch Daten der nächsten Datenpunktgruppe anzuzeigen.

- Klicken Sie auf **Nach vorne erweitern<<**, um zusätzlich zu den bereits angezeigten Daten auch Daten der vorherigen Datenpunktgruppe anzuzeigen.

Wenn Sie auf **Nach hinten erweitern** oder **Nach vorne erweitern** klicken, wird das aktuell angezeigte Diagramm mit weiteren Daten ergänzt. Die Anzahl der angezeigten Punkte entspricht der im ursprünglichen Diagramm, nur die Dauer wird verdoppelt. Wenn Sie zum Beispiel Daten für den vorhergehenden Monat anzeigen und dann auf **Nach hinten erweitern** klicken, können Sie die Daten der zwei vorhergehenden Monate einsehen.

Alle Datenpunkte werden auf derselben Seite angezeigt. Die Einstellung für **Punkte-Intervall** wird automatisch zurückgesetzt, damit die Daten lesbar bleiben. Wenn alle verfügbaren Daten sichtbar sind, werden die Schaltflächen **Nach hinten erweitern** und **Nach vorne erweitern** deaktiviert.

Beispiel für **Nach hinten/vorne erweitern**: Aufgrund der kombinierten Einstellungen für den Datumsbereich und **Punkte-Intervall** werden Daten der Woche vom 1.1.2009 bis 8.1.2009 mit einem Datenpunkt pro Stunde angezeigt. Wenn Sie nun auf die Schaltfläche **Nach hinten erweitern** oder **Nach vorne erweitern** klicken, werden die Daten einer weiteren Woche auf derselben Seite angezeigt. Sie sehen die Daten zweier Wochen mit einem Datenpunkt alle drei Stunden. Beispiel für Auto: Wenn Sie eine Dauer von 12 Stunden angegeben haben, werden diese Daten für 12 Stunden angezeigt und die Zusammenfassungsebene wird automatisch festgelegt, damit diese Daten auf eine Seite passen.

Hinweis: Bei grafischen Diagrammen wird das Zusammenfassungsintervall abhängig von dem für **Anzahl der Punkte begrenzen** angegebenen Wert automatisch festgelegt, wenn für **Punkte-Intervall** die Einstellung **Auto** ausgewählt wurde. Die Schaltfläche **Nächste/Vorherige** verhält sich bei der Einstellung **Auto** der Option **Punkte-Intervall** anders als bei allen anderen Einstellungen dieser Option. Wenn **Auto** ausgewählt ist, können Sie die für die angegebene Dauer erfassten Daten im selben Diagramm anzeigen, wobei die Zusammenfassungsebene vom Programm festgelegt wird. Mit den Optionen **Nächste/Vorherige** werden Daten der nächsten oder vorhergehenden Dauer mit demselben Wert für die Punkteanzahl (Zusammenfassung) im Diagramm angezeigt.

5 Minuten

Zeigt einen Datenpunkt pro fünf Minuten der angegebenen Dauer an.

15 Minuten

Zeigt einen Datenpunkt pro fünfzehn Minuten der angegebenen Dauer an.

30 Minuten

Zeigt einen Datenpunkt pro dreißig Minuten der angegebenen Dauer an.

Stunde

Zeigt einen Datenpunkt pro Stunde der angegebenen Dauer an.

3 Stunden

Zeigt einen Datenpunkt pro drei Stunden der angegebenen Dauer an.

6 Stunden

Zeigt einen Datenpunkt pro sechs Stunden der angegebenen Dauer an.

12 Stunden

Zeigt einen Datenpunkt pro zwölf Stunden der angegebenen Dauer an.

Tag

Zeigt einen Datenpunkt pro Tag der angegebenen Dauer an.

Nicht zusammengefasst

Die Daten werden nicht zusammengefasst. Angezeigt werden die von der Datenquelle erfassten Rohdaten für die angegebene Dauer. Ein eventuell in der Diagrammerstellung festgelegter Wert wirkt sich nicht auf die Zusammenfassung aus.

Hinweis: Falls ein anderer Wert als `Auto` für **Punkte-Intervall** angegeben ist und die Daten des ausgewählten Zeitraums nicht in ein einziges Diagramm oder eine einzige Tabelle passen, wird das Diagramm oder die Tabelle auf mehrere Seiten erweitert und die Schaltflächen **Vorherige** und **Nächste** werden aktiviert. Klicken Sie auf **Vorherige**, um zur vorherigen Seite und auf **Nächste**, um zur nächsten Seite zu wechseln und alle Daten einsehen zu können. Wenn Sie für die Option **Punkte-Intervall** einen anderen Wert als **Auto** auswählen, werden die Optionen **Nach hinten/vorne erweitern** deaktiviert.

Seite "Metrikauswahl"

Zugriff	Wählen Sie in den Menüoptionen Konfigurieren > Leistungsdiagramme < >Metrikauswahl> aus.
Wichtiger Hinweis	Auf der Seite Metrikauswahl können Sie ein Diagramm entwerfen und als Vorlage für die spätere Verwendung speichern.
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 491.
Siehe auch	"Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 486.

Folgende Elemente sind enthalten:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Metriken hinzufügen	Öffnet das Fenster Metrikauswahl . Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster "Metrikauswahl"" auf der nächsten Seite.
Hilfe	Klicken Sie auf Hilfe , um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen.
Nach unten	Klicken Sie auf Nach unten , um eine Metrik von der aktuellen Position in der Metrikspalte eine Ebene nach unten zu verschieben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Nach oben	Klicken Sie auf Nach oben , um eine Metrik von der aktuellen Position in der Metrikspalte eine Ebene nach oben zu verschieben.
Weiter	Klicken Sie auf Weiter , um zur nächsten Seite zu wechseln.
Vorh.	Klicken Sie auf Vorh. , um zur vorhergehenden Seite zu wechseln.
Vorschau	Klicken Sie auf Vorschau , um das Diagramm in der Vorschau anzuzeigen.
Eigenschaften	Klicken Sie auf Eigenschaften , um das "Fenster "Metrikeigenschaften"" auf der nächsten Seite zu öffnen. Verwenden Sie diese Option, um die Eigenschaften einer Metrik zu ändern.
Entfernen	Klicken Sie auf Entfernen , um eine Metrik aus der Metrikspalte zu entfernen.
Alle entfernen	Klicken Sie auf Alle entfernen , um alle Metriken aus der Liste zu entfernen.
Speichern/Speichern unter	Klicken Sie auf Speichern oder Speichern unter , um das Diagramm zu speichern; das Dialogfeld zum Speichern von Diagrammen wird geöffnet.

Fenster "Metrikauswahl"

Zugriff	Wählen Sie in den Menüoptionen Konfigurieren > Leistungsdiagramme > <Metrikauswahl> aus und klicken Sie auf Metriken hinzufügen .
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 491.
Siehe auch	"Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 486.

Es enthält die folgenden Elemente (unbeschriftete Elemente sind in spitzen Klammern angegeben):

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Wählen Sie eine oder mehrere Metriken für das Diagramm aus und klicken Sie auf Hinzufügen .
Schließen	Klicken Sie auf Schließen , nachdem Sie die Auswahl vorgenommen haben. Die ausgewählten Metriken werden auf der Auswahlseite des Entwurfs-Assistenten in tabellarischer Form aufgelistet.

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Datenquellen	Wählen Sie eine Datenquelle in der Liste aus, um deren verfügbare Metriken anzuzeigen. Hinweis: Zurzeit zeigt das System nur die zuletzt in der Liste ausgewählte Datenquelle an.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Option, um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Seite anzuzeigen.
<Metrikklassenstruktur>	In der Metrikklassenstruktur werden die Metrikklassen und die jeweils zugehörigen Metriken angezeigt, die für die Datenquelle verfügbar sind. Um die Liste der Metriken einzublenden, müssen Sie den Namen der Metrikklasse erweitern.

Fenster "Metrikeigenschaften"

Sie können die Darstellung einer bestimmten Metrik im Diagramm konfigurieren.

Zugriff	Wählen Sie in den Menüoptionen Konfigurieren > Leistungsdiagramme > Metrikeigenschaften aus.
Wichtiger Hinweis	Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Eigenschaften einer Metrik zu ändern. 1. Wählen Sie die Metrik in der Tabelle aus. 2. Klicken Sie auf Eigenschaften , um das Fenster Metrikeigenschaften zu öffnen. Hinweis: Sie können keine Farbe für die Metrik angeben.
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 491.
Siehe auch	"Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 486.

Folgende Elemente sind enthalten:

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Abbrechen	Klicken Sie auf Abbrechen , um das Fenster zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern.

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Filter	<p>Sie können eine Bedingung angeben, um die Metriken zu filtern:</p> <ul style="list-style-type: none">• Metrikname - Wählen Sie die Metrik aus, auf die Sie den Filter anwenden möchten.• Ein Vergleichssymbol - Wählen Sie ein Vergleichssymbol aus. Weitere Informationen finden Sie in der Liste "Vergleichssymbole" auf Seite 512.• Ein Vergleichswert - Geben Sie den Vergleichswert ein.• Hinzufügen - Klicken Sie auf Hinzufügen, um den Metrikfilter anzuwenden.• AND/OR - Verwenden Sie die logischen Operatoren AND oder OR, um mehrere Filter anzugeben.• Aktualisieren - Um die angegebene Bedingung zu ändern, wählen Sie die betreffende Filterbedingung aus, ändern sie und klicken dann auf Aktualisieren.• Entfernen - Um eine Filterbedingung zu entfernen, wählen Sie sie aus und klicken dann auf Entfernen.• Alle entfernen - Klicken Sie auf Alle entfernen, um sämtliche Filterbedingungen zu entfernen.
Hilfe	<p>Klicken Sie auf Hilfe, um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen.</p>

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Label	<p>Geben Sie eine Beschriftung für die Metrik ein. An diesem Label können Sie die Metrik im Diagramm oder in der Tabelle erkennen. Sie können das Label einer Metrik ändern. Labels können neben Literalzeichenfolgen auch Referenzen auf besondere Substitutionsvariablen enthalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • @@[LABEL] - Das Metriklabel wird von der Datenquelle geliefert. Beispiel: (CPU %). Wird das Label nicht von der Datenquelle geliefert, wird der Metrikname verwendet. • @@[METRIC] - Der Metrikname. Beispiel: (GBL_CPU_TOTAL_UTIL) • @@[CLASS] - Die Metrikklasse. Beispiel: (GLOBAL) • @@[SYSTEM] - Der Name des Knotens, von dem die Metrik stammt. Beispiel: (mysys.net.com) • @@[DATASOURCE] - Die Datenquelle für diese Metrik. Beispiel: (PA, EPC) • @@metric - Der Wert der Metrik derselben Datenquelle und Klasse. Beispiel: @@BYDSK_DEVNAME definiert den Wert der Metrik BYDSK_DEVNAME als Label. Ist der Wert der Metrik BYDSK_DEVNAME beispielsweise "0", Disk, liefert die Funktion @@BYDSK_DEVNAME den Labelnamen "Disk 0". <p>Beispiel: @@[SYSTEM]:@@[CLASS]:@@[METRIC] könnte beispielsweise das Label "mysys.net.com:GLOBAL:GBL_CPU_TOTAL_UTIL" ergeben.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Bei Diagrammen, die nur eine Metrik enthalten, wird automatisch der Systemname als Label verwendet, wenn mehrere Knoten ausgewählt wurden. Wenn Sie kein Label angeben, verwendet die Diagrammerstellung das Standardlabel für die Metrik, d. h. entweder das von der Datenquelle gelieferte Label oder den Metriknamen.</p> </div>
Linienstil	<p>Sie können einen Linienstil in der Liste auswählen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Linie als Diagrammtyp auswählen.</p> <p>Sie können aus folgenden Linienstilen auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchgezogen • Gepunktet • Gestrichelt • Strich-Punkt • Strich-Punkt-Punkt
OK	<p>Klicken Sie auf OK, um alle Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen. Die Seite Diagrammentwurfs-Assistent - Metrikauswahl wird geöffnet.</p>

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Typ	Zeigt den Diagrammtyp an, den Sie beim Angeben der Diagrammattribute ausgewählt haben. Wenn Sie ein gemischtes Diagramm ausgewählt haben, können Sie den Diagrammtyp für die ausgewählte Metrik angeben. Die Optionen sind: <code>Linie</code> , <code>Fläche</code> oder <code>Balken</code> .
Y-Achse	<p>Wählen Sie in der Dropdownliste aus, ob die Y-Achse des Diagramms auf der linken oder auf der rechten Seite angezeigt werden soll.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist nur für die Diagrammtypen <code>Linie</code>, <code>Fläche</code> und <code>Gemischt</code> verfügbar. Bei allen anderen Diagrammtypen ist die Option <code>Rechts</code> nicht in der Dropdownliste enthalten.</p>

Vergleichssymbole

Folgende Elemente sind enthalten (unbeschriftete Elemente sind in spitzen Klammern angegeben):

Symbol	Beschreibung
<code>=</code>	Ist gleich
<code><</code>	Kleiner als
<code>></code>	Größer als
<code>~</code>	Wie (Textvergleich mit führenden oder nachgestellten <code>"."</code> -Ausdrücken)
<code>!=</code>	Ungleich
<code>!~</code>	Nicht gleich (Textvergleich mit führenden oder nachgestellten <code>"."</code> -Ausdrücken)
<code><=</code>	Kleiner als oder gleich
<code>>=</code>	Größer als oder gleich

Hinweis: Verwenden Sie bei der Definition von Zeichenfolgen oder Ausdrücken für Filter reguläre Ausdrücke. Beispiel: `.*C.*` anstelle von `*C*`.

Wie-Vergleiche wie `"~"` und `"!~"` sind Textvergleiche, bei denen Platzhalter zugelassen sind. Wenn Sie diese Symbole auswählen, geben Sie einen gültigen regulären Ausdruckswert an. Geben Sie zum Beispiel `APP_NAME~.*xyz.*` an, um Daten auszuwählen, bei denen der Applikationsname den Text `"xyz"` enthält.

Substitutionsvariablen

Die folgenden Variablen können für Diagrammtitel oder -untertitel verwendet werden. In den Diagrammen werden diese Variablen mit den tatsächlichen Werten ersetzt.

Variable	Beschreibung
@@[SYSTEM]	Zeigt den Namen des Systems an, für das das Diagramm erstellt wird.
@@@DATERANGE	Zeigt die Dauer an, für die das Diagramm erstellt wird. (Beispiel: 7 Tage).
@@@POINTSEVERY	Zeigt die zeitliche Zusammenfassung für jeden Datenpunkt an. (Beispiel: Punkte alle 10 Minuten).
@@@STARTTIME	Zeigt die Startzeit im erstellten Diagramm an.
@@@STOPTIME	Zeigt die Endzeit im erstellten Diagramm an.
@@@metric	<p>Zeigt den Wert einer Metrik an. Wenn Sie zum Beispiel @APP_NAME verwenden, wird der Wert der Metrik, in diesem Fall der Name der Applikation, im Titel oder Untertitel angezeigt.</p> <div>Hinweis: Verwenden Sie diesen Parameter nur dann, wenn eine einzige Instanz einer Metrik in einem Diagramm verwendet wird. Wenn ein einzelnes Diagramm mehrere Instanzen umfasst, werden alle Instanznamen an den Titel oder Untertitel angehängt.</div>

Seite "Spezielle Attribute"

Zugriff	Wählen Sie in den Menüoptionen Konfigurieren > Leistungsdiagramme > Spezielle Attribute aus.
Wichtiger Hinweis	Auf dieser Seite können Sie beim Entwerfen eines Diagramms besondere Attribute angeben.
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 491.
Siehe auch	"Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 486.

Wählen Sie je nach ausgewähltem Diagrammtyp die folgenden Optionen aus:

- ["Besondere Attribute für grafische Diagramme"](#) unten
- ["Besondere Attribute für Tabellen"](#) auf Seite 515
- ["Vergleichssymbole"](#) auf Seite 517

Besondere Attribute für grafische Diagramme

Wenn Sie die Diagrammtypen **Linie**, **Fläche** oder **Balken** auswählen, sind die folgenden Elemente verfügbar: [Seite "Spezielle Attribute"](#)

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Abbrechen	Klicken Sie auf Abbrechen , um den Entwurfs-Assistenten zu beenden.
Effekte	<p>Gestapelt: Wählen Sie beim Entwerfen eines Flächen- oder Balkendiagramms diese Option aus, wenn Sie die Metriken im Diagramm übereinanderstapeln möchten. Der Stapeleffekt verbessert die Lesbarkeit bei sich überschneidenden Daten.</p> <p>Hinweis: Die Effektoption ist nur bei Balken- und Flächendiagrammen verfügbar.</p>
Hilfe	Klicken Sie auf Hilfe , um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen.
Linke Y-Achse	<ul style="list-style-type: none"> • Label - Geben Sie ein Label für die auf der linken Seite angezeigte Y-Achse an. • Minimum - Geben Sie einen Mindestwert für Punkte der linken Y-Achse an. Wenn Sie keinen Wert angeben, wird die ursprüngliche Skalierung der Achse automatisch an die im Diagramm enthaltenen Werte angepasst. • Maximum - Geben Sie einen Höchstwert für Punkte der linken Y-Achse an. Wenn Sie keinen Wert angeben, wird die ursprüngliche Skalierung der Achse automatisch an die im Diagramm enthaltenen Werte angepasst.
Metriken pro Diagramm	<p>Geben Sie die Anzahl der Metriken an, die Sie im Diagramm sehen möchten. Der Standardwert ist acht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelnes Diagramm - Klicken Sie auf Einzelnes Diagramm, um die Anzahl der Diagramme auf eins zu beschränken, wenn die Anzahl der Metriken oder Instanzen den für Metriken pro Diagramm angegebenen Wert übersteigen. • Mehrere Diagramme - Klicken Sie auf Mehrere Diagramme, um mehrere Diagramme anzuzeigen, wenn die Anzahl der Metriken oder Instanzen den für Metriken pro Diagramm angegebenen Wert übersteigen. Die Anzahl der Metriken oder Instanzen in einem Diagramm entspricht dem für Metriken pro Diagramm angegebenen Wert oder liegt unter diesem Wert.
Weiter	Klicken Sie auf Weiter , um zur nächsten Seite zu wechseln.
Vorh.	Klicken Sie auf Vorh. , um zur vorhergehenden Seite zu wechseln.
Vorschau	Klicken Sie auf Vorschau , um das Diagramm in der Vorschau anzuzeigen.

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Rechte Y-Achse	<p>Label - Geben Sie ein Label für die auf der rechten Seite angezeigte Y-Achse an. Mit diesem Label wird die Y-Achse auf der rechten Seite des Diagramms identifiziert. Dieses Feld wird nur dann angezeigt, wenn zumindest bei einer Metrik Rechte Y-Achse im Fenster Metrikeigenschaften ausgewählt wurde.</p> <p>Minimum - Geben Sie einen Mindestwert für Punkte der rechten Y-Achse an. Wenn Sie keinen Wert angeben, wird die ursprüngliche Skalierung der Achse automatisch an die im Diagramm enthaltenen Werte angepasst.</p> <p>Maximum - Geben Sie einen Höchstwert für Punkte der rechten Y-Achse an. Wenn Sie keinen Wert angeben, wird die ursprüngliche Skalierung der Achse automatisch an die im Diagramm enthaltenen Werte angepasst.</p>
Speichern/Speichern unter	Klicken Sie auf Speichern oder Speichern unter , um das Diagramm zu speichern. Die Seite Diagrammentwurfs-Assistent - Diagramme speichern wird geöffnet.

Besondere Attribute für Tabellen

Bei Diagrammen des Typs Tabelle werden die folgenden Optionen angeboten. Sie können damit eine Zelle in einer Tabelle in Abhängigkeit vom Inhalt hervorheben, sodass die entscheidenden Datensätze gut zu erkennen sind. Sie können auch Bedingungen festlegen, um den Inhalt einer Tabelle anhand des Metrikwerts zu filtern. Folgende Elemente sind enthalten:

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Klicken Sie auf Hinzufügen , um die in der Liste angegebene Markierungsfunktion einzuschließen.
AND/OR	<p>Wählen Sie AND oder OR, um mehrere Bedingungen zu kombinieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AND - filtert die Zeilen heraus, die sowohl die erste als auch die folgende definierte Bedingung erfüllen. • OR - filtert die Zeilen heraus, die entweder die erste oder die zweite Bedingung erfüllen.
Abbrechen	Klicken Sie auf Abbrechen , um den Entwurfs-Assistenten zu beenden.
Farbe	Wählen Sie eine Markierungsbedingung in der Liste aus und klicken Sie auf Farbe , um die Zelle farbig hervorzuheben. Die Farbpalette wird eingeblendet. Wählen Sie eine Farbe, z. B. Blau, in der Farbpalette aus und klicken Sie auf OK .

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Hilfe	Klicken Sie auf Hilfe , um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen.
Weiter	Klicken Sie auf Weiter , um zur nächsten Seite zu wechseln.
Vorh.	Klicken Sie auf Vorh. , um zur vorhergehenden Seite zu wechseln.
Vorschau	Klicken Sie auf Vorschau , um das Diagramm in der Vorschau anzuzeigen.
Entfernen	Wählen Sie eine Tabellenmarkierung oder Filterbedingung aus und klicken sie auf Entfernen . Die Tabellenmarkierung oder Filterbedingung wird gelöscht und beim Erstellen des Diagramms oder in der Vorschau nicht mehr angezeigt.
Alle entfernen	Klicken Sie auf Alle entfernen , um alle definierten Filterbedingungen zu entfernen.
Speichern/Speichern unter	Klicken Sie auf Speichern oder Speichern unter , um das Diagramm zu speichern. Die Seite Diagrammentwurfs-Assistent - Diagramme speichern wird geöffnet.
Tabellenfilter	<p>Wählen Sie die Metrik aus, für die Sie eine Filterbedingung definieren möchten. Wählen Sie unter "Vergleichssymbole" auf der nächsten Seite einen verfügbaren Wert aus und geben Sie einen Wert für den Vergleich gegen die Metrik ein. Beispiel: 50.</p> <p>Hinweis: Die auf der Seite Diagrammentwurfs-Assistent - Metrikauswahl hinzugefügten Metriken werden aufgelistet. Wenn Sie eine Metrik hinzufügen oder entfernen möchten, klicken Sie auf Vorhergehende, um zur Metrikauswahl zurückzukehren, und fügen Sie die Metrik hinzu oder entfernen Sie sie.</p>
Tabellenmarkierungen	<p>Wählen Sie die Metrik in der Dropdownliste aus, für die Sie eine Markierung definieren möchten. Wählen Sie ein Vergleichssymbol aus und geben Sie den Wert ein, mit dem Sie die Metrik vergleichen möchten.</p> <p>Hinweis: Die auf der Seite Diagrammentwurfs-Assistent - Metrikauswahl hinzugefügten Metriken werden aufgelistet. Wenn Sie eine Metrik hinzufügen oder entfernen möchten, klicken Sie auf Vorhergehende, um zur Metrikauswahl zurückzukehren, und fügen Sie die Metrik hinzu oder entfernen Sie sie.</p>

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Aktualisieren	Wählen Sie die Filterbedingung aus, die Sie bearbeiten möchten. Ändern Sie die Filterbedingung wie gewünscht. Klicken Sie auf Aktualisieren . Die Änderungen treten in Kraft, wenn Sie das Diagramm das nächste Mal erstellen oder in der Vorschau anzeigen.

Beispiel für Tabellenmarkierung:

Wählen Sie die Metrik `GBL_CPU_TOTAL_UTIL` und das Vergleichssymbol `>` (größer als) aus, geben Sie 4 als Vergleichswert ein und wählen Sie in der Farbpalette die Farbe `Rot` aus. Wenn Sie das Diagramm nun erstellen oder in der Vorschau betrachten, sind die Zellen, die die definierte Bedingung erfüllen, also `GBL_CPU_TOTAL_UTIL>4` in `Rot` hervorgehoben.

Vergleichssymbole

Im Folgenden sind die Vergleichssymbole aufgelistet, die Sie zum Definieren einer Filter- oder Markierungsbedingung verwenden können:

Vergleichssymbole	Beschreibung
<code>=</code>	Ist gleich
<code>></code>	Größer als
<code><</code>	Kleiner als
<code>>=</code>	Größer als oder gleich
<code><=</code>	Kleiner als oder gleich
<code>!=</code>	Ungleich
<code>!~</code>	Nicht gleich

Hinweis: Verwenden Sie beim Definieren von Tabellenfiltern und Tabellenmarkierungen keine Platzhalterausdrücke wie `*C*`. Verwenden Sie einen regulären Ausdruck wie beispielsweise `.*C*`.

Dialogfeld "Diagramme speichern"

Zugriff	Wählen Sie in den Menüoptionen Konfigurieren > Leistungsdiagramme aus.
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 491.
Siehe auch	"Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 486.

Folgende Elemente sind enthalten:

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Abbrechen	Klicken Sie auf Abbrechen , um das Dialogfeld zu schließen.
Kategorie	Geben Sie den Namen der Diagrammkategorie ein. (Dieser Schritt ist optional, Diagramme können auch direkt in eine Familie eingeordnet werden).
Hilfe	Klicken Sie auf Hilfe , um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen.
Familie	Geben Sie den Namen der Diagrammfamilie ein.
Name	Geben Sie einen Namen für das Diagramm ein.
OK	Klicken Sie auf OK und ändern Sie den Diagrammnamen.
Speichern	Klicken Sie auf Speichern , um das Diagramm zu speichern.
Speichern unter	Klicken Sie auf Speichern unter , um das Diagramm unter einem anderen Namen zu speichern.

Tip: Der Name darf Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen und Leerzeichen enthalten. Wenn Sie andere Sonderzeichen als #, -, oder _ verwenden, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt:
Der Name darf nur Buchstaben, Zahlen, die Sonderzeichen #, -, _ und Leerzeichen enthalten.
 Wenn der Familienname und die Kategorie bereits vorhanden sind, werden die Textfelder für Familie, Kategorie und Name automatisch ausgefüllt, sobald Sie die ersten Zeichen eingegeben haben.

Diagrammattribute - Liste und Beschreibung

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Leistungsperspektive .
Wichtiger Hinweis	<p>In der folgenden Tabelle sind alle Diagrammattribute und Schlüsselwörter (wie in der Diagrammvorlage enthalten) mit Beschreibungen aufgeführt. Darüber hinaus enthält sie Hinweise, wie widersprüchliche Parameter in verschiedenen Standarddiagrammvorlagen behandelt werden.</p> <p>Hinweis: Ein Softwareadministrator kann die für die Leistungsdiagrammerstellung spezifischen Parameter konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Infrastructure Settings Manager der Operationenverwaltung im <i>BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch</i>.</p>
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 491.
Siehe auch	"Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 486.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Elemente aufgeführt:


Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Automatische Aktualisierung	Das Intervall, in dem die Komponente zur Leistungsdiagrammerstellung die erstellten Diagramme automatisch aktualisieren kann, sodass das Diagramm die neuesten Daten enthält. In der Komponente für Leistungsdiagramme ist diese Option aktiviert, wenn sie in einer der ausgewählten Diagrammvorlagen aktiviert ist.
Datumsbereich	<p>Mit Datum und Uhrzeit definierter Zeitraum, den das Diagramm abdeckt. Wenn Sie keine Werte für DATERANGE: angeben, wird der Standardwert (Dauer von 7 Tagen, endet jetzt) verwendet. Wenn Sie für den Datumsbereich Alle angeben, werden alle in der Datenquelle erfassten Daten bei der Diagrammerstellung verwendet.</p> <p>Leistungsdiagramm wählt für den Datumsbereich Alle aus, wenn eine der ausgewählten Diagrammvorlagen den Wert Alle enthält. Enthält dagegen keine der Standarddiagrammvorlagen den Wert Alle, verwendet die Komponente für Leistungsdiagramme den höchsten Wert aus allen Diagrammvorlagen.</p>
Diagrammtyp	<p>Eine Liste der unterstützten Diagrammtypen finden Sie unter "Diagrammtypen" auf Seite 482.</p> <p>Enthält eine der Diagrammvorlagen die Diagrammtypen Tabelle oder Messwertanzeige, wird für jeden dieser Diagrammtypen ein separates Diagramm erstellt.</p>
Max. linke und rechte Achse	<p>Der Höchstwert der rechten (optionalen) Y-Achse.</p> <p>Der Höchstwert der linken (Standard) Y-Achse. Beim Diagrammtyp Messwertanzeige handelt es sich um den höchsten Wert der Anzeigenskala.</p> <p>Leistungsdiagramm nimmt den höchsten Wert aus allen Werten in der Standarddiagrammvorlage.</p>
Min. linke und rechte Achse	<p>Der Mindestwert der linken (Standard) Y-Achse. Beim Diagrammtyp Messwertanzeige handelt es sich um den niedrigsten Wert der Anzeigenskala.</p> <p>Der Mindestwert der rechten (optionalen) Y-Achse.</p> <p>Leistungsdiagramm nimmt den niedrigsten Wert aus allen Werten in der Standarddiagrammvorlage.</p>
Titel linke und rechte Achse	<p>Definiert das Label für die linke Y-Achse.</p> <p>Definiert das Label für die rechte Y-Achse.</p> <p>Leistungsdiagramm kombiniert alle verfügbaren Werte aus den ausgewählten Diagrammvorlagen.</p>

Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Linienstil	<p>Diese Angabe bezieht sich nur auf den Diagrammtyp mit durchgezogener Linie. Sie können aus folgenden Werten auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Durchgezogen• Gepunktet• Gestrichelt• Strich-Punkt• Strich-Punkt-Punkt <p>Leistungsdiagramm übernimmt den Wert aus der letzten Metrik.</p>
Linienbreite	<p>Die Breite der Linie in Pixeln für diese Metrik. Diese Angabe ist nur gültig, wenn es sich um ein Liniendiagramm mit durchgehenden Linien handelt. Der Standardwert ist 2.</p> <p>Leistungsdiagramm übernimmt den Wert aus der letzten Metrik.</p>
Metrikfilter	<p>Ein Datenfilter, der auf die Daten angewendet wird. Datensätze, die die Filterbedingungen nicht erfüllen, werden nicht in die endgültige Berechnung einbezogen. Leistungsdiagramm kombiniert auf Basis der Klassen alle verfügbaren Werte der ausgewählten Diagrammvorlagen.</p>


Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Metriken pro Diagramm	<p>Die maximale Anzahl von Metriken in einem einzelnen Diagramm. Der Standardwert ist acht.</p> <p>Leistungsdiagramm übernimmt den höchsten angegebenen Wert aus allen ausgewählten Diagrammvorlagen.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Wenn zwei Diagramme mit dem ausgewählten CI verbunden sind, von denen eines den Wert acht, das andere den Wert zwölf für Metriken pro Diagramm aufweist, übernimmt Leistungsdiagramm den Wert zwölf.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Anzahl der Metriken pro Diagramm in den erstellten Diagrammen hängt auch von dem Wert ab, der von einem Softwareadministrator für den Parameter Metriken pro Diagramm definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Manager für Infrastruktureinstellungen von Operationenverwaltung".</p> </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Anzahl der Metriken pro Diagramm in den erstellten Diagrammen hängt auch von dem Wert ab, der von einem Softwareadministrator für den Parameter Metriken pro Diagramm definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Infrastructure Settings Manager der Operationenverwaltung im <i>BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch</i>.</p> </div>
Anzahl von Punkten	<p>Die Anzahl der Datenpunkte, die im Diagramm angezeigt werden sollen. Dieser Wert wird zur Zusammenfassung der Daten in den Datenpunkten und zur Anpassung des Diagramms an die Fenstergröße verwendet, wenn der Wert von POINTSEVERY auf Automatisch gesetzt ist. Für andere POINTSEVERY-Werte bestimmt Leistungsdiagramm die Anzahl der Datenpunkte und Zeitintervalle für jedes Diagramm und stellt Optionen zur Verfügung, mit denen die nächste oder vorherige Gruppe von Datenpunkten oder Intervallen angezeigt werden kann. Bei Linien-, Tabellen- und Tabellendiagrammen ist der Standardwert 100. Bei Tortendiagrammen und Messwertanzeigen müssen Sie keine Zahl angeben.</p> <p>Es wird empfohlen, keinen höheren Wert als 1000 anzugeben. Höhere Werte können die Leistung der Applikation beeinträchtigen. Leistungsdiagramm übernimmt den höchsten Wert aus allen ausgewählten Diagrammvorlagen.</p>






Elemente der Oberfläche	Beschreibung
Punkte-Intervall	Bestimmt den Detaillierungsgrad (Anzahl der Datenpunkte) im Diagramm. Dieser Wert legt in Verbindung mit dem Wert von NUMBEROFPOINTS die zu verwendende Zusammenfassungsebene fest. Leistungsdiagramm übernimmt den Wert Auto , wenn eine der ausgewählten Diagrammvorlagen den Wert Auto für Punkte-Intervall enthält. Enthält dagegen keine der Diagrammvorlagen den Wert Auto , verwendet Leistungsdiagramm den niedrigsten Wert aus allen Diagrammvorlagen. Weitere Informationen finden Sie unter " Definieren des Werts für "Punkte-Intervall" " auf Seite 505.

Datumsbereich-Panel

Mit dem Datumsbereich-Panel können Sie die Daten für bestimmte Zeiträume anzeigen. Um auf das Datumsbereich-Panel zuzugreifen, wählen Sie im Fenster mit den erstellten Diagrammen **Optionen > Datumsbereich-Panel** aus. Sie können das Panel auch anzeigen, indem Sie im Fenster mit den erstellten Diagrammen auf  klicken.

In der folgenden Tabelle sind die Optionen zum Anpassen von Diagrammen aufgeführt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Datumsbereich-Panel anzeigen ()	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Datumsbereich-Panel anzuzeigen.
Letzte <Zeiteinheit>	<p>Wählen Sie eine Zeiteinheit in der Liste aus, um die Detaildaten für diesen Zeitraum anzuzeigen. Sie haben die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stunde • Tag • Woche • Monat <p>Wenn Sie beispielsweise den Wert Stunde auswählen, erstellt die Komponente für Leistungsdiagramme die Diagramme für die letzte Stunde.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Bereich	<p>Wählen Sie den Zeitbereich in der Liste aus. Sie haben die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monate in Jahr • Wochen in Monat • Tage in Woche • Stunden in Tag <p>Ein Bereichswert basiert standardmäßig auf der ausgewählten Zeiteinheit.</p> <p>Wenn Sie zum Beispiel die letzte Stunde in der Liste ausgewählt haben, wird in der Bereichsliste Stunden in Tag angezeigt.</p>
	<p>Zeitraumen auswählen: Wählen Sie ein Start- und Enddatum im Dialogfeld Zeiteinstellungen aus, um die Daten dieses Zeitraums anzuzeigen. Die Werte für das Start- und Enddatum liegen zwischen dem in der Datenquelle verfügbaren frühesten und spätesten Zeitstempel.</p>
	<p>Vorherige: Wählen Sie Vorherige, um die Daten der angrenzenden Zeiteinheit anzuzeigen. Wenn Sie zum Beispiel die letzte Stunde in der Liste ausgewählt haben, können Sie mit der Option Vorherige Stunde die Daten der vorhergehenden Stunde anzeigen.</p> <p>Sie können bei jeder Zeiteinheit die angrenzenden Daten anzeigen.</p>
	<p>Nächste: Wählen Sie Nächste, um die Daten der angrenzenden Zeiteinheit anzuzeigen. Wenn Sie zum Beispiel die letzte Stunde in der Liste ausgewählt haben, können Sie mit der Option Nächste Stunde die Daten für diesen Zeitraum anzeigen.</p> <p>Sie können bei jeder Zeiteinheit die angrenzenden Daten anzeigen.</p>
	<p>An Zeiteinheit anpassen: Verwenden Sie diese Option, um den Regler einer in der Liste ausgewählten Zeiteinheit zu verschieben. Wenn Sie zum Beispiel in der Liste eine Stunde ausgewählt haben, können Sie An Stunde anpassen verwenden, um den Regler zu verschieben und die Daten einer Stunde anzeigen.</p>
Alle	<p>Wählen Sie diese Option aus, um im Datumsbereich-Panel vorgenommene Änderungen für alle erstellten Diagramme zu übernehmen.</p> <p>Wenn Sie die Option nicht auswählen, beziehen sich die Änderungen nur auf das ausgewählte Diagramm, das hervorgehoben dargestellt wird.</p>
Datumsbereich-Panel ausblenden ()	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Datumsbereich-Panel auszublenden.</p>

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung, falls Probleme bei Leistungsdiagrammen auftreten.

- "Fehlerbehebung und Einschränkungen " oben
- "Das erstellte Diagramm zum Vergleichen derselben Metriken unterschiedlicher CIs für RTSM zeigt keine Daten an" unten
- "Tabellendiagrammfenster kann nicht verschoben werden" auf der nächsten Seite
- "Das Echtzeitdiagrammfenster wird nicht mehr aktualisiert" auf der nächsten Seite
- "Fenstertitel wird nicht aktualisiert" auf der nächsten Seite
- "Vordefinierte Diagramme werden bei Auswahl einer NIC nicht aufgeführt" auf Seite 526

Diagramm kann in bestimmten Formaten (XLS/TSV) nicht angezeigt werden

Sie müssen prüfen, ob die Option zum Herunterladen von Dateien im Microsoft Excel- und TSV-Format in den Sicherheitseinstellungen des Browsers aktiviert ist. Führen Sie zur Überprüfung der Browsereinstellungen die folgenden Schritte aus:


1. Wählen Sie im Menü **Extras** von Internet Explorer **Internetoptionen** aus. Das Fenster **Internetoptionen** wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit**. Prüfen Sie, ob die Sicherheitsstufe in den Browsereinstellungen auf **Hoch** gesetzt ist. Vergewissern Sie sich, dass das Internetsymbol ausgewählt ist und klicken Sie auf **Stufe anpassen**. Das Fenster **Sicherheitseinstellungen** wird geöffnet.
3. Scrollen Sie nach unten zum Abschnitt **Download** und klicken Sie auf **Aktivieren** unter **Dateidownload**.
4. Klicken Sie auf **OK** und schließen Sie das Fenster **Internetoptionen**.
5. Öffnen Sie die **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie auf **Ordneroptionen**.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dateitypen** um die registrierten Dateitypen anzuzeigen.
7. Wählen Sie die Dateiformate **XLS** und TSV in der Liste der registrierten Dateitypen aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Erweitert**. Das Fenster **Dateityp bearbeiten** wird geöffnet.
8. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Öffnen nach dem Download bestätigen**.
9. Klicken Sie auf **OK**.

Das erstellte Diagramm zum Vergleichen derselben Metriken unterschiedlicher CIs für RTSM zeigt keine Daten an

Dies geschieht, wenn für CIs, für die Metriken verglichen werden, nicht dieselbe Systemzeit entsprechend der Zeitzone der Region eingestellt ist. Damit im Diagramm Daten angezeigt werden, vergewissern Sie sich, dass die Systemzeit auf die Zeitzone der Region eingestellt ist, in der die CIs sich befinden.

Tabellendiagrammfenster kann nicht verschoben werden

Wenn Sie den Header des Tabellendiagrammfensters (unter **Optionen > Als Tabelle**) unter den obersten Rahmen des Browsers ziehen und dort ablegen, können Sie dieses nicht mehr verschieben. Da die oberste Leiste des Tabellendiagrammfensters sich unter dem Browserrahmen befindet, können Sie das Fenster auch nicht mehr schließen. Um Leistungsdiagramm wieder verwenden zu können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ändern Sie die Größe des Tabellendiagrammfensters mit dem Symbol  in der unteren rechten Ecke des Fensters.

Sie brauchen die Fenstergröße nicht zu ändern, wenn in der Titelzeile des Ausschnitts **Leistung** das Menü **Optionen** zu sehen ist.

2. Wählen Sie **Optionen > Alle Diagramme schließen**.

Alle erstellten Diagramme und das Tabellendiagrammfenster werden geschlossen.

Das Echtzeitdiagrammfenster wird nicht mehr aktualisiert

Ein Diagramm, das mit Metriken aus einer RTM-Datenquelle erstellt wurde, wird nicht mehr aktualisiert, wenn der HP Operations Agent (oder die RTM-Komponente des Agenten) auf dem Knoten, auf dem sich die RTM-Datenquelle befindet, nicht mehr ausgeführt wird.

In der Titelleiste des Diagrammfensters wird die folgende Meldung angezeigt, wenn der HP Operations Agent oder die RTM-Komponente nicht mehr ausgeführt wird:

RTM-Datenquelle reagiert nicht

Wenn der HP Operations Agent (oder die RTM-Komponente des Agenten) auf dem Knoten wieder gestartet wird, wird im Diagrammfenster das aktualisierte Diagramm angezeigt und der ursprüngliche Diagrammtitel wiederhergestellt.

Fenstertitel wird nicht aktualisiert

Wenn Sie den Entwurfsassistenten öffnen oder ein Diagramm vom Modell-Explorer aus zeichnen, wird ein neues Fenster geöffnet, aber der Fenstertitel wird nicht aktualisiert. Dies passiert nur, wenn Sie Internet Explorer (IE) 8 oder höher verwenden. Der Titel wird ordnungsgemäß aktualisiert, wenn Sie IE 7 oder Mozilla Firefox verwenden. Gehen Sie wie folgt vor, um das Problem in IE 8 oder höher zu beheben:

1. Wählen Sie **Extras > Internetoptionen** aus. Das Fenster **Internetoptionen** wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit**.
3. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Zone ausgewählt ist, und klicken Sie auf **Stufe anpassen....** Das Fenster **Sicherheitseinstellungen - Zone vertrauenswürdiger Sites** wird geöffnet.
4. Navigieren Sie zum Abschnitt **Verschiedenes**, und wählen Sie unter *Skriptinitiierte Fenster ohne Größen- bzw. Positionseinschränkungen zulassen* die Option **Aktivieren** aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie im Fenster **Internetoptionen** auf **Übernehmen** und dann auf **OK**. Starten Sie Ihren Browser neu.

Vordefinierte Diagramme werden bei Auswahl einer NIC nicht aufgeführt

Wenn Sie die MAC-Adresse einer NIC als CI im Modell-Explorer auswählen, werden die zugehörigen vordefinierten Diagramme nicht aufgeführt. Dies liegt daran, dass beim Erstellen der Leistungsdiagrammzuordnungen der NIC-Name nicht der MAC-Adresse, sondern den vordefinierten Diagrammen zugeordnet wird. Sie können den entsprechenden Host auswählen, um die vordefinierten Diagramme anzuzeigen.

Kapitel 28

Ausschnitt "Aktionen"

Im Ausschnitt **Aktionen** werden die verfügbaren Aktionen für das ausgewählte Ereignis, das zugehörige CI oder den Knoten, auf dem das CI gehostet wird, angezeigt. Zu den Aktionen gehören Werkzeuge, Runbooks, benutzerdefinierte Aktionen und Leistungsdiagramme. Der Ausschnitt **Aktionen** wird in der Ereignis- und Zustandsperspektive verwendet und kann benutzerdefinierten Perspektiven hinzugefügt werden.

Ausführen einer Aktion

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine Aktion für ein ausgewähltes Ereignis ausführen.

So führen Sie eine Aktion aus einem Ereignis mit zugehörigen Aktionen aus:

1. Öffnen Sie eine Perspektive, in dem der Ausschnitt **Aktionen** mit der Liste bekannter Ereignisse und der damit verbundenen Aktionen angezeigt wird.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie ein Ereignis aus.

Im Ausschnitt **Aktionen** werden die für das ausgewählte Ereignis verfügbaren Aktionen angezeigt.

Aktionstypen werden mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:



– Automatische Aktion



– Benutzerdefinierte Aktionen



– Leistungsdiagramme



– Runbooks



– Werkzeuge



– Benutzeraktion

Hinweis: Die maximale Länge von Skripten und ausführbaren Befehlen ist auf 2500 Zeichen einschließlich der aufgelösten Parameter begrenzt.

Wird die Anzahl von 2500 Zeichen einschließlich der während der Ausführung des Skripts oder Befehls aufgelösten Parameter überschritten, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Überprüfen Sie die möglichen benutzerdefinierten Parameterwerte oder wenden Sie sich an den Entwickler des Werkzeugs, um die Skript- oder Befehlslänge zu reduzieren.

3. Wählen Sie eine Aktion im Ausschnitt **Aktionen** aus.

Wenn die Aktion keine weiteren Daten verlangt, wird sie sofort ausgeführt. Werden weitere Daten zum Beispiel für ein Werkzeug oder ein Runbook benötigt, wird die zugehörige Benutzeroberfläche gestartet und ein Assistent unterstützt Sie beim Ausführen der Aktion.

Optional: Geben Sie den Aktionsnamen ganz oder teilweise im Feld **Suchen** ein, um die Liste der angezeigten Aktionen zu verkleinern. Wählen Sie **CI** oder **Knoten** aus, um die Liste auf die Aktionen zu begrenzen, die entweder auf das zugehörige CI oder den Hostknoten anwendbar sind.

Weitere Informationen zu Leistungsdiagrammen finden Sie unter "[Übersicht über Leistungsdiagramm](#)" auf Seite 479.

Weitere Informationen zur Ausführung von Werkzeugen finden Sie unter "[Starten eines Werkzeugs](#)" auf Seite 532.

Weitere Informationen zur Ausführung von HPOM-Aktionen finden Sie unter ["Ausführen einer HPOM-Aktion"](#) auf Seite 405.

Weitere Informationen zur Ausführung benutzerdefinierter Aktionen finden Sie unter ["Starten einer benutzerdefinierten Aktion"](#) auf Seite 406.

Weitere Informationen zur Ausführung von Runbooks finden Sie unter ["Starten eines HP Operations Orchestration-Runbooks"](#) auf Seite 407.

Benutzeroberfläche des Ausschnitts "Aktionen"

In diesem Abschnitt werden die im Ausschnitt **Aktionen** angezeigten Informationen beschrieben. Die Informationen dieses Abschnitts unterstützen Sie bei der Verwendung von Aktionen.

Im Ausschnitt **Aktionen** werden die verfügbaren Aktionen (Werkzeuge, Runbooks, benutzerdefinierte Aktionen und Leistungsdiagramme) für das ausgewählte Ereignis, das zugehörige CI oder den Knoten, auf dem das CI gehostet wird, angezeigt.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung > Ereignisperspektive .
Relevante Aufgaben	Weitere Informationen zur Ausführung von Aktionen finden Sie unter "Ausführen einer Aktion" auf Seite 528.
Siehe auch	Weitere Informationen zum Ausschnitt Aktionen finden Sie unter "Ausschnitt 'Aktionen'" auf Seite 527.

Der Ausschnitt **Aktionen** enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
CI	Mit dem ausgewählten Ereignis verbundenes CI.
Löschen	Entfernt die aktuell angewandte Suchzeichenfolge und zeigt alle auf das ausgewählte CI anwendbaren Aktionen an.
Ereignis	Ereignistitel, der eine Kurzbeschreibung des Ereignisses liefert.
Filter	Mit Filtern wird die Anzahl der im Ausschnitt Aktionen angezeigten Aktionen auf diejenigen beschränkt, die auf CIs oder Knoten anwendbar sind. Alle – Zeigt alle auf das ausgewählte Ereignis anwendbaren Aktionen an. CI – Zeigt Aktionen an, die auf dem mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI ausgeführt werden können. Knoten – Zeigt Aktionen an, die auf dem mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen Knoten ausgeführt werden können. Quell-CI – Zeigt alle Aktionen an, die auf dem Quell-CI des empfangenen Ereignisses ausgeführt werden können.
Knoten	Der Name des Hosts, mit dem das Ereignis verbunden ist.
Suchen	Mit Suchkriterien wird die Anzahl der im Ausschnitt Aktionen angezeigten Aktionen auf diejenigen beschränkt, die mit der eingegebenen Suchzeichenfolge übereinstimmen.

Kapitel 29

Benutzerwerkzeuge

Sie können Werkzeuge in der Operationenverwaltung angeben, um beispielsweise ein System anzupingen. Diese Werkzeuge werden aus Ereignissen des verbundenen CIs gestartet. Mit diesen Werkzeugen können Sie häufig auftretende Probleme schnell und effizient beheben.

Im Kontext eines Ereignisses werden die verfügbaren Werkzeuge im Kontextmenü **Starten > Tools** angezeigt.

Im Kontext eines CIs werden die verfügbaren Werkzeuge im Kontextmenü **Werkzeuge starten** und zudem im Ausschnitt **Aktionen** einer Perspektive angezeigt.

Die Werkzeugsammlung, die ein bestimmter Benutzer in einem Kontextmenü sieht, hängt davon ab, welche Werkzeuge für das von einem bestimmten Ereignis betroffenen CI verfügbar sind.

Weitere Informationen zur Konfiguration benutzerdefinierter Werkzeuge mit dem Werkzeug-Manager finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Hinweis: Der Zugriff auf Verwaltungsfunktionen ist unter Umständen eingeschränkt. Sie müssen die erforderlichen Berechtigungen für die Ausführung des Werkzeug-Managers besitzen.

Starten eines Werkzeugs

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie ein für einen bestimmten CI-Typ konfiguriertes Werkzeug starten. Werkzeuge werden in Kontextmenüs angezeigt.

Hinweis: Für ein ausgewähltes Ereignis verfügbare Werkzeuge, benutzerdefinierte Aktionen, Leistungsdiagramme und OO-Runbooks werden auch im Ausschnitt **Aktionen** einer Perspektive angezeigt.

So starten Sie ein benutzerdefiniertes Werkzeug:

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ausschnitt **Modell-Explorer** eine Ansicht aus, die den CI-Typ mit dem gewünschten Werkzeug enthält.

Hinweis: Verwenden Sie die Suchfunktion, wenn Sie den Namen oder Standort des CI nicht kennen.

3. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um das Dialogfeld **Werkzeug ausführen** zu öffnen:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Ereignis im Ereignis-Browser und wählen Sie **Starten > Werkzeug > <Werkzeug auswählen>**
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein CI im Modell-Explorer und wählen Sie **Werkzeug starten > <Werkzeug auswählen>**

Das Dialogfeld **Werkzeug ausführen** wird geöffnet. Es enthält das ausgewählte Werkzeug, das für den mit dem Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert ist.

4. Wenn das Werkzeug weitere Informationen zur Auflösung von Parametern benötigt, geben Sie diese Informationen auf den Seiten des Assistenten für die Werkzeugausführung ein.
5. Wählen Sie **Werkzeug ausführen**, um die Ausführung zu starten.

Bei Skripten und ausführbaren Befehlen wird das Fenster **Ausführungsergebnis** mit der Ausgabe der Werkzeugausführung geöffnet.

Verwenden Sie die Option **Wortumbruch für Ausgabe**, um sicherzustellen, dass der Ausgabertext innerhalb des Ausgabeausschnitts vollständig angezeigt wird.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Anzeige zu aktualisieren oder wählen Sie ein Aktualisierungsintervall aus, um die Bildschirmausgabe während der Ausführung des Werkzeugs regelmäßig zu aktualisieren.

Bei Eingabe einer URL wird das Ziel in einem Browser geöffnet.

6. Bei Skripten und ausführbaren Befehlen wählen Sie nach der Ausführung **Schließen**.

Benutzeroberfläche der Werkzeugausführung

Im Dialogfeld **Werkzeug ausführen** können Sie sich das Werkzeug, das Sie ausführen möchten, vor der Ausführung ansehen. Sie können auch die anderen Werkzeuge, die in diesem Kontextmenü angezeigt werden, durchsuchen.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung < >Perspektive auswählen> . Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Ereignis-Browser und wählen Sie Starten > Werkzeug und dann ein Werkzeug aus.
Relevante Aufgaben	Weitere Informationen zum Starten von Werkzeugen finden Sie in " Starten eines Werkzeugs " auf der vorherigen Seite.
Siehe auch	Weitere Informationen zu Werkzeugen finden Sie in " Benutzerwerkzeuge " auf Seite 531.

Die Seite **Werkzeug ausführen** enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zurück	Öffnet die vorhergehende Seite im Assistenten für die Werkzeugausführung (soweit verfügbar). Die Schaltfläche ist inaktiv (grau), wenn keine vorherige Seite vorhanden ist.
Abbrechen	Schließt den Assistenten für die Werkzeugausführung, ohne ein Werkzeug auszuführen.
Schließen	Schließt den Assistenten für die Werkzeugausführung nach der Ausführung eines Werkzeugs.
Weiter	Öffnet die nächste Seite im Assistenten für die Werkzeugausführung (soweit verfügbar). Die Schaltfläche ist inaktiv (grau), wenn keine weitere Seite vorhanden ist.
Aktualisieren	Aktualisiert die Bildschirmausgabe des aktiven Werkzeugs.
Aktualisieren alle	Aktualisiert automatisch die Bildschirmausgabe des aktiven Werkzeugs in dem in der Liste ausgewählten Aktualisierungsintervall.
Werkzeug ausführen	Startet das im Assistenten für die Werkzeugausführung ausgewählte Werkzeug. Werden weitere Informationen für die Auflösung von Parametern während der Ausführung benötigt, fordert der Assistent Sie auf, die erforderlichen Informationen einzugeben, bevor die Ausführung gestartet wird.
Wortumbruch für Ausgabe	Passt durch Zeilenumbrüche den Ausgabertext an die Breite des Ausgabeausschnitts an.

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung bei Problemen, die beim Start und bei der Verwendung von Operationenverwaltungs-Werkzeugen auftreten können. Weitere Informationen zur Fehlerbehebung bei der Werkzeugkonfiguration und -verfügbarkeit finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch

Werkzeuge werden nicht angezeigt

- Für den ausgewählten CI-Typ oder das mit dem ausgewählten Ereignis verbundene CI sind keine Werkzeuge verfügbar.
- Das ausgewählte Ereignis enthält keine Informationen über zugehörige CIs oder Knoten.

Werkzeug wird nicht ausgeführt

- Das Werkzeug ist falsch konfiguriert.

Werkzeuge werden nicht im Kontext eines Ereignisses ausgeführt. Sie können nur für CIs ausgeführt werden. Allerdings enthalten alle Werkzeuge Ereignisparameter.

- Das Werkzeug hängt von externen Ressourcen wie einer Netzwerk- oder Internetverbindung ab, die derzeit nicht verfügbar ist.

Kapitel 30

Ereignisfilter

Mit Ereignisfiltern können Sie den Typ der im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse beschränken, indem Sie Regeln definieren, die Ereignisse nach Kriterien wie Schweregrad, Ursprung, Typ und Besitzer filtern. Sie können Filter im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** oder mit dem Dropdown-Listefeld **Filterauswahl** im Ereignis-Browser definieren. Der aktive Filter wird im Dropdown-Listefeld **Filterauswahl** angezeigt.

Zum Definieren und Bearbeiten von Filtern verwenden Sie das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter**, das Sie aus dem Ereignis-Browser heraus öffnen können. Informationen zu einfachen Filtern werden auf den Registerkarten **Allgemein**, **Datumsangaben** und **Zusätzliche Ereignisseigenschaften** zusammengefasst. Die Definition eines einfachen Filters besteht aus der Kombination aller auf den drei Registerkarten angegebenen Daten.

Neu erstellen: Ereignisfilter

* Anzeigenname:

Beschreibung:

☒ Allgemein
 ☐ Datumsangaben
 ☐ Zusätzliche Ereignisse...

Schweregrad	Zugewiesen an	Lebenszyklus-Status	Priorität
<input checked="" type="checkbox"/> Kritisch	<input checked="" type="checkbox"/> Ich	<input checked="" type="checkbox"/> Öffnen	<input checked="" type="checkbox"/> Höchste
<input checked="" type="checkbox"/> Wichtig	<input checked="" type="checkbox"/> Meine Arbeitsgruppe	<input checked="" type="checkbox"/> In Verarbeitung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch
<input checked="" type="checkbox"/> Unbedeutend	<input checked="" type="checkbox"/> Andere	<input checked="" type="checkbox"/> Gelöst	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel
<input checked="" type="checkbox"/> Warnung	<input checked="" type="checkbox"/> Keine	<input checked="" type="checkbox"/> Geschlossen	<input checked="" type="checkbox"/> Niedrig
<input checked="" type="checkbox"/> Normal			<input checked="" type="checkbox"/> Niedrigste
<input checked="" type="checkbox"/> Unbekannt			<input checked="" type="checkbox"/> Keine

Korrelation
☒ Alle Ereignisse
 ☐ Alle Ereignisse der obersten Ebene
 ☐ Alle Ursachenereignisse

<input type="checkbox"/> Titel	entspricht	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Beschreibung	entspricht	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Kategorie	entspricht	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Unterkategorie	entspricht	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Typ	entspricht	<input type="text"/>

[Konvertieren in Erweitert](#)

(*) Erforderliches Feld

Sie können auch den erweiterten Modus verwenden, um komplexere Filter zu definieren. Eine erweiterte Filterdefinition wird im Abschnitt **Filterdefinition** mit einer Kombination von Eigenschaften und Operatoren vorgenommen.

Neu erstellen: Ereignisfilter

* Anzeigename: Neuer Ereignisfilter

Beschreibung: Das ist ein Ereignisfilter.

Filterdefinition

Verschieben Sie die Filterelemente aus der rechten Liste per Drag & Drop an diese Stelle.

Filterelemente

Operatoren

- Und
- Oder
- Nicht

Eigenschaften

- + Allgemein
- + Datumsangaben
- + Zusätzliche Ereigniseigenschaften
- + Erweiterte Eigenschaften

(*) Erforderliches Feld

OK Abbrechen Hilfe

Hinweis: Wenn Sie im Browser für geschlossene Ereignisse geschlossene Ereignisse untersuchen möchten, müssen Sie zuerst den fraglichen Zeitraum angeben. Anschließend können Sie Filter auf die verfügbaren Ereignisse anwenden.

Filteranwendung

Sie können Filter für die Nutzung im Ereignis-Browser, im Browser für geschlossene Ereignisse und in vielen Verwaltungsbereichen der Operationenverwaltung erstellen. Für die Verwaltung verwendete Filter, zum Beispiel Filter für Weiterleitungsregeln oder Benachrichtigungen, sind an ihren Administrationsbereich gebunden und können in anderen Kontexten nicht angezeigt oder verwendet werden. Sie können für jede Instanz einer Perspektive einen anderen Filter anwenden. Für den Ereignis-Browser definierte Filter sind auch im Browser für geschlossene Ereignisse verfügbar und umgekehrt.

Filter werden von einzelnen Benutzern für die lokale Nutzung in ihren eigenen Ereignis-Browsern angegeben. Ein benutzerkonfigurierter Filter steht nur dem Benutzer zur Verfügung, von dem er konfiguriert wurde.

Benutzer mit den entsprechenden Operationenverwaltungs-Administratorberechtigungen können Filter für den Ereignis-Browser freigeben und vorhandene Filter allen Benutzern zur Verfügung stellen.

Filtermethoden

In weitläufigen IT-Umgebungen fällt naturgemäß eine große Anzahl von Ereignissen an. Alle aktiven Ereignisse werden im Ereignis-Browser angezeigt und mit der steigenden Anzahl eingehender Ereignisse wird es zunehmend schwieriger, den Überblick über die Ereignisse zu behalten, die Ihrer Aufmerksamkeit bedürfen.

Sie können den Inhalt im Ereignis-Browser zum Beispiel in der Ereignis- und Zustandsperspektive (oder einer Perspektive, die Ereignis-Browser und Modell-Explorer umfasst) mit einer Kombination der folgenden Auswahlmöglichkeiten filtern:

- **Ansichten**

Mit Ansichten werden CIs in logische Gruppen unterteilt. Nach Auswahl einer Ansicht werden im Ereignis-Browser nur die Ereignisse angezeigt, die sich auf die in der ausgewählten Ansicht angegebenen CIs beziehen.

- **CIs**

Wählen Sie ein CI oder mehrere CIs in der CI-Struktur aus, werden nur die Ereignisse im Ereignis-Browser angezeigt, die mit den ausgewählten CIs verbunden sind.

- **CI-Sammlung**

Wählen Sie eine CI-Sammlung in der CI-Struktur aus, werden nur die Ereignisse im Ereignis-Browser angezeigt, die sich auf die in der ausgewählten Sammlung enthaltenen CIs beziehen.

- **Ereignisfilter**

Mit einem Ereignisfilter können Sie den Typ der im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse eingrenzen, indem Sie Regeln definieren, die Ereignisse nach Ereigniskriterien wie Schweregrad, Lebenszyklus-Status, Zuweisung (Besitz), Kategorie, Datum und Uhrzeit, benutzerdefinierte Attribute, Lösungsinformationen und Applikationsname filtern.

Im Ereignis-Browser können Ereignisfilter freigegeben werden, sodass alle Benutzer auf sie zugreifen können. Um Filter freigeben zu können, müssen Sie die erforderlichen Berechtigungen besitzen. Details finden Sie in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. Freigegebene Filter werden für Ereignis-Dashboard-Widgets benötigt.

- **Schnellfilter**

Die Statuszeile des Ereignis-Browsers zeigt eine Übersicht zu den Ereignissen nach Schweregrad und Zuweisung zu einzelnen Benutzern oder Benutzergruppen an. Jedes Schweregradelement der Statuszeile ist gleichzeitig ein Schnellfilter, den Sie verwenden können, um die Ereignisse anzuzeigen, die dem ausgewählten Schweregrad entsprechen. Sie können mehrere Elemente auswählen, um alle Ereignisse mit zwei oder mehr Schweregraden anzuzeigen.

- **Suchen**

Ereignisse können auch anhand einer Suchzeichenfolge gefiltert werden. Die eingegebene Zeichenfolge wird zur Suche nach im Ereignis-Browser angezeigt Text verwendet. Nur die Ereignisse, die den angegebenen Text enthalten, werden angezeigt. Löschen Sie die Angaben im Suchfeld, um wieder alle Ereignisse anzuzeigen.

Indem Sie die verfügbaren Filtermethoden kombinieren, können Sie die Anzeige auf die wichtigsten Ereignisse in Ihrem Verantwortungsbereich eingrenzen. Es ist möglich, eine Ansicht zu erstellen, in der die CI-Strukturliste den Verantwortungsbereich eines Operators abbildet. Operatoren können dann ein CI in der CI-Struktur auswählen und erhalten alle zugehörigen Ereignisse angezeigt. Operatoren können aber auch Filter erstellen, um beispielsweise nur Ereignisse mit den Attributen **Kritisch** und **Wichtig** anzuzeigen. Kombinieren Sie diesen Filter mit der Auswahl eines CIs, werden alle Ereignisse mit den Attributen **Kritisch** und **Wichtig** für das ausgewählte CI angezeigt.

Filterauswahl

Der Inhalt des Ausschnitts **Ereignis-Browser** in der Ereignis- und Zustandsperspektive kann durch Auswahl einer Ansicht, eines CIs oder eines Ereignisfilters gefiltert werden.

Die aktive Ansicht oder das CI, die als Filter für den Inhalt des Ereignis-Browsers dienen, sind in der Titelleiste des Ereignis-Browsers angegeben. Wurde zum Beispiel die Ansicht mit dem Namen **Hostressourcen** ausgewählt, lautet der Titel des Ereignis-Browsers:

Ereignis-Browser für Hostressourcen

Der Name der ausgewählten Ansicht wird in der Statuszeile des Ereignis-Browsers angezeigt.

Wenn Sie den Ereignis-Browser zum ersten Mal öffnen, werden keine Filter angewendet. In der Liste der angewendeten Filter des Ereignis-Browsers wird **Ereignisfilter auswählen** angezeigt. In der Ansichtsauswahlliste des Ereignis-Browsers wird **Kein Filter** angezeigt. Nachdem Sie einen Filter ausgewählt haben, wird der Name des aktiven Ereignisfilters im Filterauswahlfeld angezeigt. Zum Entfernen des ausgewählten Filters wählen Sie **Kein Filter** aus. Der Filtereffekt auf den Ereignis-Browser wird aufgehoben, kann aber bei Bedarf erneut angewendet werden. Nachdem Sie eine Ansicht ausgewählt haben, wird der Name der aktiven Ansicht im Ansichtsauswahlfeld angezeigt. Zum Entfernen der ausgewählten Ansicht wählen Sie **Kein Filter** aus. Der Effekt der Ansicht auf den Ereignis-Browser wird aufgehoben, kann aber bei Bedarf erneut angewendet werden.

Filtern von Ereignissen durch Ansichten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie im Ereignis-Browser angezeigte Ereignisse durch Verwendung einer Ansicht filtern. Im Ereignis-Browser werden nur die Ereignisse angezeigt, die sich auf das in der ausgewählten Ansicht enthaltene CI beziehen.

So filtern Sie Ereignisse durch Verwendung einer Ansicht:

1. Starten Sie die Ereignis- oder Zustandsperspektive:

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** des Modell-Explorers eine Ansicht in der Ansichtsliste aus.

oder

Wählen Sie im Ereignis-Browser eine Ansicht in der Ansichtsauswahl aus. Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.

Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse sind auf Ereignisse begrenzt, die mit der ausgewählten Ansicht verbunden sind.

Hinweis: Die Operations Manager i-Perspektiven sind verbunden, sodass durch das Auswählen einer Ansicht in der Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers das im Modell-Explorer ausgewählte CI deaktiviert wird.

Filtern von Ereignissen mit CIs

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie im Ereignis-Browser angezeigte Ereignisse durch Auswahl von CIs filtern. Im Ereignis-Browser werden nur die Ereignisse angezeigt, die sich auf das ausgewählte CI beziehen.

So filtern Sie Ereignisse nach CI:

1. Starten Sie eine Perspektive, die einen Ereignis-Browser und einen Modell-Explorer enthält, zum Beispiel die Ereignisperspektive oder die Zustandsperspektive:

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** des Modell-Explorers eine Ansicht in der Ansichtsliste aus

2. Wählen Sie im Modell-Explorer ein oder mehrere CIs, CI-Sammlungen oder eine Kombination aus beiden aus, um den Ereignisfilter zu definieren.

Im Ereignis-Browser werden nur die Ereignisse angezeigt, die mit einem im Modell-Explorer ausgewählten CI in Beziehung stehen.

Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse sind auf Ereignisse begrenzt, die mit der ausgewählten Ansicht verbunden sind. Der Ereignis-Browser-Titel ändert sich und zeigt das ausgewählte CI an.

Die ausgewählten CIs werden in der Statuszeile des Ereignis-Browsers angezeigt.

Hinweis: Die Operations Manager i-Perspektiven sind verbunden, sodass durch das Auswählen eines CIs im Modell-Explorer die in der Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers ausgewählte Ansicht deaktiviert wird.

Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Liste der konfigurierten Ereignisfilter anzeigen und einen Filter auf den Ereignis-Browser anwenden.

So zeigen Sie eine Liste der konfigurierten Ereignisfilter an:

1. Starten Sie eine Perspektive, die einen Ereignis-Browser und einen Modell-Explorer enthält, zum Beispiel die Ereignisperspektive oder die Zustandsperspektive:


Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie einen Filter in der Liste **Filter** aus.

Hinweis: Wenn Sie in der Liste der Ansichten eine Ansicht ausgewählt haben, wird auch der Ereignis-Browser entsprechend der ausgewählten Ansicht gefiltert.

2. Öffnen Sie im Ereignis-Browser oder im Browser für geschlossene Ereignisse das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen (...)**.

Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird geöffnet; es enthält eine Liste der verfügbaren Ereignisfilter.

3. Wählen Sie den Ereignisfilter aus, den Sie verwenden möchten.
4. *Optional:* Öffnen Sie das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** mit der Schaltfläche **Element bearbeiten** , ändern Sie den ausgewählten Filter und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den ausgewählten Filter zu aktivieren.

Im Anschluss an die Aktivierung eines Filters wird der Inhalt des Browsers sofort aktualisiert.

6. Wenn der ausgewählte Filter nicht das gewünschte Ergebnis erbringt, modifizieren Sie den ausgewählten Ereignisfilter oder wählen Sie einen anderen Ereignisfilter aus.

Hinweis: Zum Entfernen des ausgewählten Filters wählen Sie in den Filterauswahlfeldern (für Ansichten und Filter) **Kein Filter** aus. Wenn Sie den im Ereignis-Browser ausgewählten Filter aus der Liste der Filter entfernen, wird automatisch kein Filter auf den Ereignis-Browser angewendet.


Definieren einfacher Ereignisfilter

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie im Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** einen einfachen Filter für den Ereignis-Browser oder den Browser für geschlossene Ereignisse definieren.

So definieren Sie einen Ereignisfilter:

1. Öffnen Sie im Ereignis-Browser oder im Browser für geschlossene Ereignisse mithilfe der Schaltfläche **Ereignisfilter** das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen**.

Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird geöffnet; es enthält eine Liste der verfügbaren Ereignisfilter.

2. Klicken Sie zum Öffnen des Dialogfelds **Neu erstellen: Ereignisfilter** im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** auf die Schaltfläche **Neues Element** , und wählen Sie **Einfacher Filter erstellen** aus.

Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geöffnet.

3. Geben Sie einen Anzeigenamen und eine Beschreibung für den neuen Filter ein.
4. Verwenden Sie die angezeigten Registerkarten, um den neuen Filter zu konfigurieren (**Allgemein**, **Datumsangaben** und **Zusätzliche Ereignisseigenschaften**).

Wenn im Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** eines der ausgewählten Kriterien in einem Frame "true" ist, zum Beispiel wenn der **Schweregrad** des Ereignisses **Kritisch** ist, wird das Ereignis anhand des Filters ausgewählt.

Alle Auswahlen in den Frames selbst und die anderen Filterkriterien wie **Schweregrad** ist **Kritisch** und **Zugewiesen an** ist **Ich** müssen erfüllt sein, damit ein Ereignis den Filter passiert.

Wenn beispielsweise die Schweregrade **Kritisch** und **Wichtig** im selben Ausschnitt ausgewählt werden, werden Ereignisse der beiden Schweregrade angezeigt. Wird zusätzlich in einem anderen Ausschnitt die Zuweisung **Nicht zugewiesen** ausgewählt, werden nur die Ereignisse angezeigt, die keinem Benutzer zugewiesen sind und einen der ausgewählten Schweregrade aufweisen.

Neu erstellen: Ereignisfilter

* Anzeigename: Neuer Ereignisfilter

Beschreibung: Das ist ein Ereignisfilter.

☒ Allgemein
 ☐ Datumsangaben
 ☐ Zusätzliche Ereignisse...

Schweregrad	Zugewiesen an	Lebenszyklus-Status	Priorität
<input checked="" type="checkbox"/> Kritisch	<input checked="" type="checkbox"/> Ich	<input type="checkbox"/> Öffnen	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Wichtig	<input checked="" type="checkbox"/> Meine Arbeitsgruppe	<input type="checkbox"/> In Verarbeitung	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Unbedeutend	<input checked="" type="checkbox"/> Andere	<input type="checkbox"/> Gelöst	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Warnung	<input checked="" type="checkbox"/> Keine	<input type="checkbox"/> Geschlossen	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Normal			<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Unbekannt			<input checked="" type="checkbox"/>

Korrelation ☒ Alle Ereignisse ☐ Alle Ereignisse der obersten Ebene ☐ Alle Ursachenereignisse

☐ Titel entspricht

☐ Beschreibung entspricht

[Konvertieren in Erweitert](#)

(*) Erforderliches Feld

OK Abbrechen Hilfe

5. *Optional:* Wählen Sie **Konvertieren in Erweitert**, um in den Modus für die erweiterte Filterdefinition zu wechseln und den Filter weiter anzupassen. Details finden Sie unter ["Definieren erweiterter Ereignisfilter"](#) auf Seite 547.

Hinweis: Ein erweiterter Filter kann nicht in einen einfachen Filter zurückkonvertiert werden.

6. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geschlossen und der neue Ereignisfilter wird der Liste der Filter im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** hinzugefügt.

7. *Optional:* Wählen Sie den neu erstellten Ereignisfilter aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Übereinstimmende Ereignisse suchen**. Daraufhin wird ein neues Ereignis-Browserfenster mit den Ereignissen geöffnet, die dem neu definierten Filter gerecht werden.

Wenn der Filter nicht das gewünschte Ergebnis liefert, müssen Sie ihn neu definieren.

Weitere Informationen zum Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** finden Sie unter "[Dialogfelder für die einfache Filterkonfiguration](#)" auf Seite 552.

Definieren erweiterter Ereignisfilter

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie im Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** einen erweiterten Filter für den Ereignis-Browser oder den Browser für geschlossene Ereignisse einrichten.

So definieren Sie einen erweiterten Ereignisfilter:

1. Öffnen Sie im Ereignis-Browser oder im Browser für geschlossene Ereignisse mithilfe der Schaltfläche **Ereignisfilter** das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen**.

Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird geöffnet; es enthält eine Liste der verfügbaren Ereignisfilter.

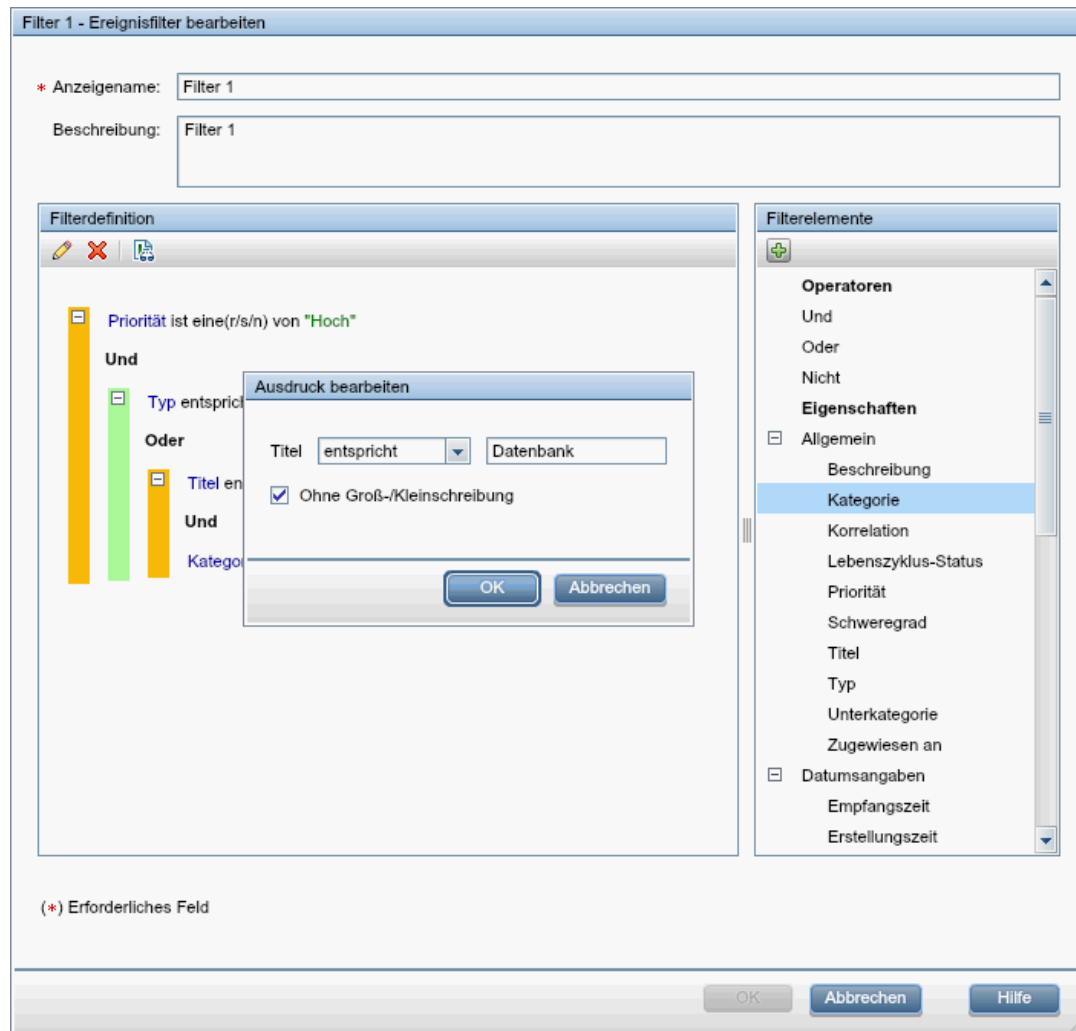
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** auf die Schaltfläche **Neues Element ***, um das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** zu öffnen, und wählen Sie **Erweiterter Filter erstellen** aus.

Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geöffnet.


Hinweis: Sie können auch **Neuer einfacher Filter** auswählen und mit den angezeigten Registerkarten einfache Konfigurationen für den neuen Filter zusammenstellen (**Allgemein**, **Datumsangaben** und **Zusätzliche Ereignisseigenschaften**). Diese Konfigurationen stellen den Beginn einer erweiterten Filterkonfiguration dar. Wählen Sie dazu **Konvertieren in Erweitert**, um in den Modus zum Definieren eines erweiterten Filters zu wechseln. Details finden Sie unter "[Definieren einfacher Ereignisfilter](#)" auf Seite 544.

3. Geben Sie einen Anzeigenamen und eine Beschreibung für den neuen Filter ein.
4. *Optional:* Wenn Sie mit einem einfachen Filter begonnen haben, wählen Sie **Konvertieren in Erweitert**, um in den Modus für die erweiterte Filterdefinition zu wechseln.

Im erweiterten Modus können Sie mit einer Kombination aus Operatoren, Eigenschaften und Ausdrücken äußerst präzise Filter definieren.



Hinweis: Erweiterte Filter können nicht in der Ansicht Einfacher Filter angezeigt werden und es ist nicht möglich, aus der Ansicht Erweiterter Filter zu dieser Ansicht zu wechseln.

5. Starten Sie die Filterdefinition, indem Sie Eigenschaften und Operatoren in den Ausschnitt **Filterdefinition** ziehen, zum Beispiel **Beschreibung**. Sie können auch Elemente oder Operatoren auswählen und mit der Schaltfläche **Hinzufügen**  zur aktiven Filterspezifikation hinzufügen.

Das Dialogfeld **Ausdrücke bearbeiten** wird geöffnet. Es enthält einen Editor, der an den ausgewählten Eigenschaftstyp angepasst ist.

6. Es gibt zwei Basistypen für das Dialogfeld **Ausdrücke bearbeiten**: Zeichenfolgenfilter und vordefinierte Filter:

- **Definieren eines Zeichenfolgenfilters:**

Wählen Sie ein Vergleichskriterium für die ausgewählte Eigenschaft, zum Beispiel **enthält** aus und geben Sie den Text ein, nach dem gesucht werden soll.

Die Vergleichskriterien **stimmt überein mit** und **stimmt nicht überein mit** werden für reguläre Ausdrücke verwendet, mit denen Sie über sehr leistungsfähige Filterwerkzeuge verfügen.

Hinweis: Die Verarbeitung von Filtern mit regulären Ausdrücken erfordert mehr Ressourcen als die Verarbeitung von Filtern ohne Ausdrücke. Von daher sollten Sie reguläre Ausdrücke nur dann verwenden, wenn keine einfachere Alternative zur Verfügung steht.

Optional: Wählen Sie **Ohne Groß-/Kleinschreibung**, wenn die Schreibweise keine Rolle spielt.

■ **Definieren eines vordefinierten Filters:**

Vordefinierte Filter werden zur Auswahl von Attributen verwendet, die einen bekannten Wertebereich aufweisen wie Schweregrade, Prioritäten, Lebenszyklus-Status und Datumsangaben.


Wählen Sie ein Vergleichskriterium für die ausgewählte Eigenschaft aus, zum Beispiel **ist gleich**, **eine(r/s/n) von**, **ist True**, **vor**, **nicht älter als**, und wählen Sie ggf. eine oder mehrere der verfügbaren Optionen, zum Beispiel Schweregradwerte, Prioritätswerte, Datumsangaben und Uhrzeiten oder Lebenszyklus-Status, aus.

7. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** zu schließen.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, um weitere Filterkomponenten für die Filterspezifikation zu definieren.

Wenn Sie einen Eintrag ändern möchten, doppelklicken Sie darauf. Das Fenster **Ausdruck bearbeiten**, in dem Sie den Ausdruck ändern können, wird geöffnet.

9. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geschlossen und der neue Ereignisfilter wird der Liste der Filter im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** hinzugefügt.

10. *Optional:* Wählen Sie den neu erstellten Ereignisfilter aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Übereinstimmende Ereignisse suchen** . Daraufhin wird ein neues Ereignis-Browserfenster mit den Ereignissen geöffnet, die dem neu definierten Filter gerecht werden. Wenn der Filter nicht das gewünschte Ergebnis liefert, müssen Sie ihn neu definieren.

Weitere Informationen zum Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** finden Sie unter "[Dialogfelder für erweiterte Filterkonfiguration](#)" auf Seite 556.

Freigeben von Ereignisfiltern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen vorhandenen Ereignisfilter freigeben.

Hinweis:

Im Ereignis-Browser können freigegebene Filter von allen Benutzern verwendet werden. Nur Benutzer mit Berechtigungen zum Erstellen freigegebener Filter können einen freigegebenen Filter ändern oder löschen. Die in der Ereignisfilterauswahl angezeigte Ereignisfilterliste enthält alle freigegebenen Filter und die vom aktuellen Benutzer erstellten Filter. Für das Ereignis-Dashboard müssen freigegebene Filter verwendet werden.

Freigegebene Filter können mit dem Content Manager exportiert werden. Private Filter können nicht exportiert werden.

So geben Sie einen Ereignisfilter frei:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigungen zum Freigeben von Filtern verfügen. Diese Berechtigungen werden festgelegt unter:

Admin > Plattform > Benutzer und Berechtigungen > Benutzerverwaltung > *<wählen Sie Ihren Benutzer/ihre Gruppe aus>* > Berechtigungen > Kontext: Operationenverwaltung >

Wählen Sie für die Filterfreigabe die Option **Freigegebene Filter** und wählen Sie auf der Registerkarte **Operationen** unter **Vollzugriff** die Option **Gewähren**.

2. Wählen Sie den freizugebenden Filter im Ereignis-Browser aus:

Applikationen > Operationenverwaltung > *<Perspektive auswählen>*

Öffnen Sie im Ereignis-Browser mithilfe der Schaltfläche **Ereignisfilter verwalten (...)** das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen**. Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird mit einer Liste der verfügbaren Ereignisfilter geöffnet. Wählen Sie einen Filter aus.

3. Geben Sie den Filter mit der Schaltfläche **Element freigeben**  frei.

Hinweis: Sie können einen freigegebenen Filter nicht in einen privaten Filter zurücksetzen. Sie können freigegebene Filter löschen. Sie können jedoch nicht feststellen, welche anderen Benutzer diese bereits verwenden. Wenn Sie einen freigegebenen Filter als privaten Filter beibehalten möchten, duplizieren Sie ihn vor dem Löschen.

Benutzeroberfläche des Filter Managers

In den Dialogfeldern **Ereignisfilter auswählen** und **Ereignisfilter verwalten** wird eine Liste der Filter angezeigt, die von dem aktiven Benutzer für den aktuellen Browser oder Manager konfiguriert wurden. Sie können einen Filter in der Liste der konfigurierten Ereignisfilter auswählen und ihn anwenden, einen vorhandenen Filter bearbeiten oder löschen und einen neuen Filter erstellen oder testen.

Weitere Benutzeroberflächenelemente beim Filtern werden in den folgenden Themen behandelt:

- "Dialogfelder "Ereignisfilter auswählen" und "Ereignisfilter verwalten"" unten
- "Dialogfelder für die einfache Filterkonfiguration" auf der nächsten Seite
- "Dialogfelder für erweiterte Filterkonfiguration" auf Seite 556
- "Dialogfelder "Ausdruck bearbeiten" für erweiterte Filter" auf Seite 562
- "In Filterkonfigurations-Dialogfeldern verwendete Operatoren" auf Seite 566

Dialogfelder "Ereignisfilter auswählen" und "Ereignisfilter verwalten"

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung und dann eine Perspektive aus. Öffnen Sie anschließend mit der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...) das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen .
Relevante Aufgaben	Zur Filterung von Ereignissen siehe: <ul style="list-style-type: none"> • "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 541. • "Filtern von Ereignissen mit CIs " auf Seite 542. • "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 543. • "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 544. • "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 547.
Siehe auch	Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter "Filtermethoden" auf Seite 539 und "Ereignisfilter" auf Seite 535.

Die Dialogfelder **Ereignisfilter auswählen** und **Ereignisfilter verwalten** enthalten die in der folgenden Tabelle beschriebenen Benutzeroberflächenelemente.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Synchronisiert die in der Liste der verfügbaren Filter angezeigten Filterdaten mit den neuesten in der Datenbank verfügbaren Daten.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Öffnet das Auswahlfeld, in dem Sie den Typ des Filters, den Sie definieren möchten, auswählen können: Einfacher Filter oder Erweiterter Filter . Das Dialogfeld Neu erstellen. Ereignisfilter wird geöffnet, in dem Sie einen neuen Ereignisfilter erstellen und definieren können. Klicken Sie auf OK , um den neuen Filter zu speichern.
	Erstellt eine Kopie des ausgewählten Filters und öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Ereignisfilter .
	Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter bearbeiten für den ausgewählten Ereignisfilter und bietet Ihnen die Möglichkeit, diesen zu ändern. Klicken Sie auf OK , um die am ausgewählten Ereignisfilterelement vorgenommenen Änderungen zu speichern.
	Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter löschen für den ausgewählten Ereignisfilter. Klicken Sie auf Ja , um den ausgewählten Filter zu löschen.
	Standardkonfiguration wiederherstellen: Setzt einen vom Benutzer veränderten vordefinierten Filter auf die ursprüngliche Standardkonfiguration zurück. Diese Option ist nicht für Regeln verfügbar, die vollständig durch den Kunden definiert wurden.
	<i>Nur Ereignis-Browser-Filter:</i> Gibt den ausgewählten Ereignisfilter für alle Benutzer frei. Nur Benutzer mit Berechtigungen zum Erstellen freigegebener Filter können einen freigegebenen Filter ändern oder löschen. Die im Dialogfeld Ereignisfilter auswählen angezeigte Ereignisfilterliste enthält alle freigegebenen Filter und die vom aktuellen Benutzer erstellten Filter.
	Zeigt Ereignisse, die mit dem ausgewählten Filter übereinstimmen, in einem Popupfenster des Ereignis-Browsers an. Option zum Testen eines Ereignisfilters vor der Anwendung auf einen Ereignis-Browser.

Dialogfelder für die einfache Filterkonfiguration

In den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration werden die Attribute angezeigt, die Sie entweder einzeln oder kombiniert mit anderen verwenden können, um Ereignisse vor der Anzeige zu filtern.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung und dann eine Perspektive aus. Öffnen Sie anschließend mit der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...) das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen .
----------------	---

Relevante Aufgaben	Zur Filterung von Ereignissen siehe: <ul style="list-style-type: none"> • "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 541. • "Filtern von Ereignissen mit CIs " auf Seite 542. • "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 543. • "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 544. • "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 547. • "Freigeben von Ereignisfiltern" auf Seite 550
Siehe auch	Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter "Filtermethoden" auf Seite 539 und "Ereignisfilter" auf Seite 535.

Details zu den Informationen, die auf den Registerkarten für die Filterkonfiguration angezeigt werden, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- ["Allgemeine Schaltflächen und Symbole"](#) unten
- ["Registerkarte "Allgemein""](#) unten
- ["Registerkarte "Datumsangaben""](#) auf der nächsten Seite
- ["Registerkarte "Zusätzliche Ereignisseigenschaften""](#) auf Seite 555

Allgemeine Schaltflächen und Symbole

Das Fenster für die Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Benutzeroberflächenelemente.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Konvertieren in Erweitert	Öffnet den erweiterten Modus zur Definition komplexerer Filter. Details finden Sie unter "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 547. <div> Hinweis: Erweiterte Filter können nicht in der Ansicht Einfacher Filter angezeigt werden. </div>

Registerkarte "Allgemein"

Die Registerkarte **Allgemein** in den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zugewiesen an	Benutzer oder Benutzergruppe, dem/denen die gesuchten Ereignisse zugewiesen sind. Sie können mehrere Zuweisungen auswählen. Sie können zum Beispiel <code>Zugewiesen zu: Ich und Nicht zugewiesen</code> auswählen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kategorie	Kategorie von Ereignissen, die Sie als Filteroption verwenden möchten; Beispiel: DB, Speicher, System oder WebApp.
Korrelation	Wählen Sie die gewünschte Option aus, um nach allen Ereignissen, nur nach Ereignissen der obersten Ebene oder nur nach Ursachenereignissen zu suchen: Alle Ereignisse: Alle Ereignisse mit Ereignissen, die aus Symptomen anderer Ereignisse korreliert sind. Alle Ereignisse der obersten Ebene: Alle Ereignisse, die nicht als Symptom eines anderen Ereignisses klassifiziert sind. Alle Ursachenereignisse: Alle Ereignisse, bei denen es sich um Ursachenereignisse handelt. Sie können nicht Symptome eines anderen Ursachenereignisses sein.
Beschreibung	Beschreibung eines Ereignisses. Entspricht dem Inhalt des Beschreibungsfeldes des ursprünglichen Ereignisses.
Lebenszyklus-Status	Phase im Probleblebenszyklus, die die gesuchten Ereignisse erreicht haben. Beispiel: Geöffnet, In Verarbeitung, Gelöst oder Geschlossen. Sie können mehrere Lebenszyklus-Status auswählen.
Priorität	Sucht nach Ereignissen, die mit den angegebenen Prioritäten übereinstimmen. Beispiel: Keine, Niedrig oder Mittel. Sie können mehrere Prioritäten auswählen.
Schweregrad	Verwendet einen Ereignisschweregrad als Filteroption. Sie können mehrere Schweregrade auswählen.
Unterkategorie	Name der Ereignisunterkategorie, zu der die gesuchten Ereignisse gehören.
Titel	Titel der gesuchten Ereignisse.
Typ	Typ des Ereignisses, das mit dem Filter angezeigt werden soll.

Registerkarte "Datumsangaben"

Die Registerkarte **Datumsangaben** in den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Absolute Zeit	Gibt das Datum und die Uhrzeit in absoluten (kalendarischen) Einheiten an. Ein Zeitraum kann durch Eingabe eines Kalenderdatums und Werten für Stunden und Minuten angegeben werden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Relative Zeit	<p>Gibt einen Zeitpunkt an, der zum Filtern von Ereignissen verwendet wird. Ereignisse vor oder nach dem angegebenen Zeitpunkt können mit den folgenden Operatoren ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Älter als • Nicht älter als <p>Der Zeitraum kann in Minuten, Stunden, Tagen oder Wochen angegeben werden.</p> <p>Hinweis: Der Ereignis-Browser wird dynamisch aktualisiert. Ereignisse, die einem relativen Zeitfilter nicht mehr entsprechen, werden aus dem Ereignis-Browser entfernt und neue übereinstimmende Ereignisse werden hinzugefügt.</p>
Erstellungszeit	Gibt Datums- und Zeitbereiche an, in denen sich die gesuchten Ereignisse zugetragen haben.
Änderungszeit Lebenszyklus-Status	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklus-Status.
Empfangszeit	Gibt mit Datum und Uhrzeit den Zeitraum an, in dem die Operationenverwaltung die erste Benachrichtigung über die gesuchten Ereignisse empfing.

Registerkarte "Zusätzliche Ereignisseigenschaften"

Die Registerkarte **Zusätzliche Ereignisseigenschaften** in den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikation	Wählt Ereignisse aus, die mit der angegebenen Applikation verbunden sind.
CI-Typ	<p>Mit dieser Option wird nach Ereignissen gesucht, die dem angegebenen CI-Typ angehören oder diesem CI-Typ untergeordnet sind. Die dedizierten Operatoren für die Filterung nach CI-Typ lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist gleich: Zugehöriges CI stimmt mit dem angegebenen CI-Typ überein. • ist abgeleitet von: Zugehöriges CI ist von dem angegebenen CI-Typ abgeleitet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Benutzerdefiniertes Attribut	<p>Öffnet den Editor für benutzerdefinierte Attribute, in dem Sie ein benutzerdefiniertes Attribut, einen Operator und einen Wert für die Filterdefinition angeben können.</p> <p>Sie definieren einen Filter mit benutzerdefinierten Attributen, indem Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs im linken Feld angeben, ein Vergleichskriterium in der Liste auswählen und den Wert des benutzerdefinierten Attributs im rechten Feld eingeben.</p> <p>Hinweis: Im erweiterten Modus können Sie weitere benutzerdefinierte Attribute angeben. Sie können mit den verfügbaren Operatoren verbunden werden.</p>
Schlüssel	Wählt Ereignisse aus, die eine Referenz auf den benannten Schlüssel enthalten.
Objekt	Wählt Ereignisse aus, die sich auf das benannte Objekt beziehen, wie es in der ursprünglichen HPOM-Nachricht angegeben ist.
Ursprüngliche Daten	<p>Der ursprüngliche Ereignistext, der von HPOM-Agenten erfasst wurde, bevor er in das HPOM-Meldungsformat konvertiert wurde.</p> <p>Enthält die ursprünglich eingegangenen Daten, die anschließend mit HPOM-Agentenrichtlinien in einer Meldung zusammengefasst wurden. Zu diesen Daten gehören in der Regel der Knotenname, die Meldungsgruppe, die Applikation, das Objekt, der Schweregrad und der Meldungstext.</p>
Lösung	<p>Ein Textfeld, in dem die Lösungsschritte beschrieben werden, die zur Lösung des vom Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden.</p> <p>Lösungstexte können mit externen Managern wie dem Service Manager synchronisiert werden.</p>

Dialogfelder für erweiterte Filterkonfiguration

In den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration werden die Attribute angezeigt, die Sie entweder einzeln oder kombiniert mit anderen verwenden können, um Ereignisse vor der Anzeige zu filtern.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung und dann eine Perspektive aus. Öffnen Sie anschließend mit der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...) das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen .
----------------	---





Relevante Aufgaben	<p>Zur Filterung von Ereignissen siehe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 541. • "Filtern von Ereignissen mit CIs " auf Seite 542. • "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 543. • "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 544. • "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 547. • "Freigeben von Ereignisfiltern" auf Seite 550
Siehe auch	Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter "Filtermethoden" auf Seite 539 und "Ereignisfilter" auf Seite 535.

Details zu den Informationen, die auf den Registerkarten für die Filterkonfiguration angezeigt werden, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- "Erweiterte Filterkonfiguration" unten
- "Allgemeine Filterelemente" auf der nächsten Seite
- "Datumsfilterelemente " auf Seite 559
- "Filterelemente des Typs "Zusätzliche Ereignisseigenschaften"" auf Seite 560
- "Filterelemente des Typs "Erweiterte Eigenschaften"" auf Seite 561

Erweiterte Filterkonfiguration

Die Filterkriterienlisten enthalten die in der folgenden Tabelle aufgeführten Benutzeroberflächenelemente.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Öffnet das Dialogfeld Ausdruck bearbeiten für das ausgewählte Ereignisfilterelement, in dem Sie das ausgewählte Ereignisfilterelement ändern können.</p> <p>Klicken Sie auf OK, um die am ausgewählten Ereignisfilterelement vorgenommenen Änderungen zu speichern.</p>
	Löscht das ausgewählte Ereignisfilterelement aus der ausgewählten Ereignisfilterspezifikation.
	Schaltet zwischen Vollansicht und Kompaktansicht der Filterspezifikation hin und her.
	Fügt ein neues Element hinzu und öffnet das Dialogfeld Ausdruck für das neu hinzugefügte Element.
Ausdruck bearbeiten	Dialogfelder, die zum Definieren von Filterkomponenten verwendet werden; sie beschreiben zum Beispiel, welche Werte eines ausgewählten Attributs in der Filterdefinition enthalten sein sollen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Filterdefinition	Enthält die bei der Filterdefinition ausgewählten Komponenten. Eigenschaften sind mit einem Wert verknüpft und werden mit Operatoren verbunden.
Filterelemente	Enthält die verfügbaren Operatoren und Eigenschaften, die zur Definition eines erweiterten Filters verwendet werden. Ziehen Sie die benötigten Eigenschaften und Operatoren nacheinander in den Filterdefinitionsausschnitt und legen Sie sie im Filter an ihre logische Position. Verwenden Sie zum Bearbeiten und Löschen von Einträgen der Filterdefinition die entsprechenden Schaltflächen oder doppelklicken Sie auf den Ausdruck, den Sie ändern möchten.

Allgemeine Filterelemente

Die Registerkarte **Allgemein** in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zugewiesen an	Benutzer oder Benutzergruppe, dem/denen die gesuchten Ereignisse zugewiesen sind. Sie können mehrere Zuweisungen auswählen. Sie können zum Beispiel Zugewiesen zu: Ich und Nicht zugewiesen auswählen .
Kategorie	Kategorie von Ereignissen, die Sie als Filteroption verwenden möchten; Beispiel: DB, Speicher, System oder WebApp .
Korrelation	Wählen Sie die gewünschte Option aus, um nach allen Ereignissen, nur nach Ereignissen der obersten Ebene oder nur nach Ursachenereignissen zu suchen: Alle Ereignisse: enthält Ereignisse, die aus Symptomen anderer Ereignisse korreliert sind. Alle Ereignisse der obersten Ebene: enthält alle Ereignisse, denen kein Ursachenereignis zugewiesen ist. Alle Ursachenereignisse: enthält alle Ereignisse, bei denen es sich um Ursachenereignisse handelt. Sie können nicht Symptome eines anderen Ursachenereignisses sein.
Beschreibung	Beschreibung eines Ereignisses. Entspricht dem Inhalt des Beschreibungsfeldes des ursprünglichen Ereignisses.
Lebenszyklus-Status	Phase im Probleblebenszyklus, die die gesuchten Ereignisse erreicht haben. Beispiel: Geöffnet, In Verarbeitung, Gelöst oder Geschlossen . Sie können mehrere Lebenszyklus-Status auswählen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Priorität	Sucht nach Ereignissen, die mit den angegebenen Prioritäten übereinstimmen. Beispiel: <i>Keine</i> , <i>Niedrig</i> oder <i>Mittel</i> . Sie können mehrere Prioritäten auswählen.
Schweregrad	Verwendet einen Ereignisschweregrad als Filteroption. Sie können mehrere Schweregrade auswählen.
Unterkategorie	Name der Ereignisunterkategorie, zu der die gesuchten Ereignisse gehören.
Titel	Titel der gesuchten Ereignisse.
Typ	Typ des Ereignisses, das mit dem Filter angezeigt werden soll.

Datumsfilterelemente

Die Registerkarte mit den Datenelementen in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Absolute Zeit>	<p>Gibt das Datum und die Uhrzeit in absoluten (kalendarischen) Einheiten an. Ein Zeitraum kann durch Eingabe eines Kalenderdatums und Werten für Stunden und Minuten angegeben werden. Ereignisse vor oder nach dem angegebenen Zeitpunkt können mit den folgenden Operatoren ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor • nach
<Relative Zeit>	<p>Legt einen Zeitpunkt relativ zu der aktuellen Zeit fest, um Ereignisse zu filtern. Ereignisse vor oder nach dem aktuellen Zeitpunkt können mit den folgenden Operatoren ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Älter als • Nicht älter als <p>Der Zeitraum kann in Minuten, Stunden, Tagen oder Wochen angegeben werden.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Der Ereignis-Browser wird dynamisch aktualisiert. Ereignisse, die einem relativen Zeitfilter nicht mehr entsprechen, werden aus dem Ereignis-Browser entfernt und neue übereinstimmende Ereignisse werden hinzugefügt.</p> </div>
Erstellungszeit	Gibt Datums- und Zeitbereiche an, in denen sich die gesuchten Ereignisse zugetragen haben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Änderungszeit Lebenszyklus-Status	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklus-Status.
Empfangszeit	Gibt mit Datum und Uhrzeit den Zeitraum an, in dem die Operationenverwaltung die erste Benachrichtigung über die gesuchten Ereignisse empfangt.

Filterelemente des Typs "Zusätzliche Ereignisseigenschaften"

Die Registerkarte **Zusätzliche Ereignisseigenschaften** in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikation	Wählt Ereignisse aus, die mit der angegebenen Applikation verbunden sind.
CI-Typ	<p>Mit dieser Option wird nach Ereignissen gesucht, die dem angegebenen CI-Typ angehören oder diesem CI-Typ untergeordnet sind. Die dedizierten Operatoren für die Filterung nach CI-Typ lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist gleich: Zugehöriges CI stimmt mit dem angegebenen CI-Typ überein. • ist abgeleitet von: Zugehöriges CI ist von dem angegebenen CI-Typ abgeleitet.
Benutzerdefiniertes Attribut	<p>Öffnet den Editor für benutzerdefinierte Attribute, in dem Sie ein benutzerdefiniertes Attribut, einen Operator und einen Wert für die Filterdefinition angeben können.</p> <p>Sie definieren einen Filter mit benutzerdefinierten Attributen, indem Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs im linken Feld angeben, ein Vergleichskriterium in der Liste auswählen und den Wert des benutzerdefinierten Attributs im rechten Feld eingeben.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Im erweiterten Modus können Sie weitere benutzerdefinierte Attribute angeben. Sie können mit den verfügbaren Operatoren verbunden werden.</p> </div>
Schlüssel	Wählt Ereignisse aus, die eine Referenz auf den benannten Schlüssel enthalten.
Objekt	Wählt Ereignisse aus, die sich auf das benannte Objekt beziehen, wie es in der ursprünglichen HPOM-Nachricht angegeben ist.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ursprüngliche Daten	<p>Der ursprüngliche Ereignistext, der von HPOM-Agenten erfasst wurde, bevor er in das HPOM-Meldungsformat konvertiert wurde.</p> <p>Enthält die ursprünglich eingegangenen Daten, die anschließend mit HPOM-Agentenrichtlinien in einer Meldung zusammengefasst wurden. Zu diesen Daten gehören in der Regel der Knotenname, die Meldungsgruppe, die Applikation, das Objekt, der Schweregrad und der Meldungstext.</p>
Lösung	<p>Ein Textfeld, in dem die Lösungsschritte beschrieben werden, die zur Lösung des vom Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden.</p> <p>Lösungstexte können mit externen Managern wie dem Service Manager synchronisiert werden.</p>

Filterelemente des Typs "Erweiterte Eigenschaften"

Die Registerkarte **Erweiterte Eigenschaften** in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zugewiesener Benutzer	Wählt Ereignisse aus, die zugewiesen, nicht zugewiesen oder einem bestimmten Benutzer zugewiesen sind.
Zugewiesene Arbeitsgruppe	Wählt Ereignisse aus, die zugewiesen, nicht zugewiesen oder einer bestimmten Gruppe zugewiesen sind.
Status der automatischen Aktion	<p>Wählt Ereignisse aus, die einen der angegebenen Status der automatischen Aktion aufweisen. Folgende Status sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbar • Aktiv • Erfolg • Fehler • Nicht verfügbar
Messung der CI-Auflösungsqualität	Wählt Ereignisse mit der angegebenen CI-Auflösungsqualität aus.
Erfolgsstatus von CI-Auflösung	Wählt Ereignisse mit dem angegebenen Erfolgsstatus der CI-Auflösung aus.
Kontrolle übertragen	Wählt Ereignisse aus, deren Kontrolle auf einen externen Server oder nicht auf einen externen Server übertragen wurde.

Element der Oberfläche	Beschreibung
ETI-Hinweis	Wählt Ereignisse mit dem angegebenen ETI-Auflösungshinweis aus.
Externe ID	Wählt Ereignisse mit der angegebenen externen ID aus.
Während Ausfallzeit empfangen	Wählt Ereignisse aus, die während eine Ausfallzeit oder nicht während einer Ausfallzeit empfangen wurden.
Zugehöriger CI-Hinweis	Wählt Ereignisse mit dem angegebenen zugehörigen CI-Hinweis aus.
Status der Benutzeraktion	Wählt Ereignisse aus, die einen der angegebenen Benutzeraktionsstatus aufweisen. Folgende Status sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbar • Aktiv • Erfolg • Fehler • Nicht verfügbar

Dialogfelder "Ausdruck bearbeiten" für erweiterte Filter

Die Dialogfelder für die erweiterte Filterkonfiguration umfassen Dialogfelder zum Bearbeiten von Ausdrücken des angegebenen Ausdruckstyps. In den folgenden Abschnitten sind diese Dialogfelder beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > Operationenverwaltung und dann eine Perspektive aus. Öffnen Sie anschließend mit der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...) das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen .
Relevante Aufgaben	Zur Filterung von Ereignissen siehe: <ul style="list-style-type: none"> • "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 541. • "Filtern von Ereignissen mit CIs " auf Seite 542. • "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 543. • "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 544. • "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 547. • "Freigeben von Ereignisfiltern" auf Seite 550
Siehe auch	Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter "Filtermethoden" auf Seite 539 und "Ereignisfilter" auf Seite 535.

Details zu den auf den Registerkarten **Ausdruck bearbeiten** angezeigten Informationen finden Sie in folgenden Abschnitten:

- "In einer vorkonfigurierten Liste enthaltene Attribute" unten
- "Durch eine Zeichenfolge identifizierte Attribute" unten
- "Benutzerdefinierte Attribute" auf der nächsten Seite
- "Nach Datum ausgewählte Ereignisse" auf der nächsten Seite
- "CI-Typ" auf der nächsten Seite
- "Attributauswahl in einer Liste" auf Seite 565
- "Numerische Werte" auf Seite 565
- "True oder False" auf Seite 566

In einer vorkonfigurierten Liste enthaltene Attribute

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird typischerweise verwendet, um eine Kombination von Attributen auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind, und Ereignisse, die keinem Benutzer zugewiesen sind.

The dialog box titled "Ausdruck bearbeiten" contains the following elements:

- Text: "Zugewiesen an ist eine(r/s/n) von" followed by a checked checkbox.
- Four radio button options with user icons:
 - ☒ Ich
 - ☐ Meine Arbeitsgruppe
 - ☐ Andere
 - ☒ Keine
- Buttons at the bottom: "OK" and "Abbrechen".

Wählen Sie ein oder mehrere verfügbare Ereignisattribute aus, die Sie in Ihre Ereignisliste aufnehmen möchten.

Durch eine Zeichenfolge identifizierte Attribute

Dieses Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird in der Regel verwendet, um ein Attribut mit der angegebenen Beziehung zu seinem Wert auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse, deren Wert für **Kategorie** gleich **Datenbank** ist. Groß-/Kleinschreibung wird bei der Auswahl ignoriert.

The dialog box titled "Ausdruck bearbeiten" contains the following elements:

- Text: "Kategorie" followed by a dropdown menu showing "entspricht" and a text box containing "Datenbank".
- A checked checkbox labeled "Ohne Groß-/Kleinschreibung".
- Buttons at the bottom: "OK" and "Abbrechen".

Geben Sie für das ausgewählte Attribut die Zeichenfolge ein, nach der Sie suchen möchten, und wählen Sie einen Operator aus, der die Beziehung zwischen Attribut und Wert definiert. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter ["Textoperatoren" auf Seite 567](#).

Wählen Sie **Ohne Groß-/Kleinschreibung**, um den Text ohne Unterscheidung zwischen Groß-/Kleinschreibung zu suchen.

Benutzerdefinierte Attribute

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um ein benutzerdefiniertes Attribut mit der angegebenen Beziehung zu seinem Wert auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse, deren Wert für das benutzerdefinierte Attribut **ForwardToTroubleTicket** gleich **True** ist. Groß-/Kleinschreibung wird bei der Auswahl ignoriert.

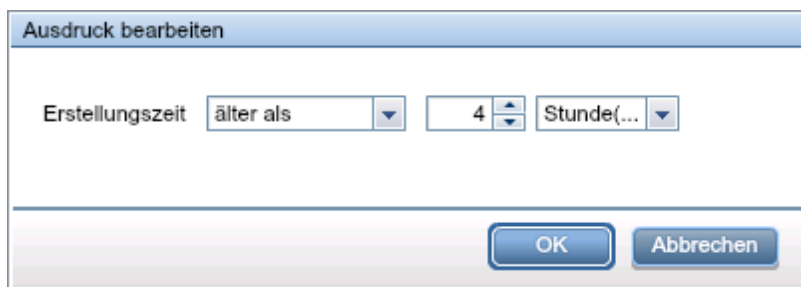


Geben Sie für das ausgewählte Attribut die Zeichenfolge ein, nach der Sie suchen möchten, und wählen Sie einen Operator aus, der die Beziehung zwischen Attribut und Wert definiert. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter ["Textoperatoren" auf Seite 567](#).

Wählen Sie **Ohne Groß-/Kleinschreibung**, um den Text ohne Unterscheidung zwischen Groß-/Kleinschreibung zu suchen.

Nach Datum ausgewählte Ereignisse

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um Ereignisse danach auszuwählen, wann sie erstellt oder empfangen wurden oder wann sich ihr Lebenszyklus-Status verändert hat. In diesem Beispiel werden Ereignisse ausgewählt, die vor mehr als 4 Stunden erstellt wurden.



Geben Sie für das ausgewählte Attribut eine Zeit und einen Operator ein, um die gewünschten Ereignisse zu ermitteln. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter ["Datumsoperatoren" auf Seite 566](#).

CI-Typ

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um Ereignisse auszuwählen, die sich auf den angegebenen CI-Typ oder auf einem vom angegebenen CI-Typ abgeleiteten Typ beziehen. In

diesem Beispiel werden Ereignisse mit einem CI-Typ ausgewählt, der vom CI-Typ **Computer** abgeleitet ist.

The screenshot shows a dialog box titled 'Ausdruck bearbeiten'. It contains a 'CI-Typ' label followed by a dropdown menu currently showing 'abgeleitet von'. To the right of this is a text field containing a document icon and the word 'Computer', with a small dropdown arrow and three dots to its right. At the bottom right of the dialog are two buttons: 'OK' and 'Abbrechen'.

Wählen Sie einen CI-Typ im Dialogfeld **Wählen Sie einen CI-Typ aus (...)** und einen Operator (ist gleich oder abgeleitet von) aus.

- **gleich:** Zugehöriges CI stimmt mit dem angegebenen CI-Typ überein.
- **abgeleitet von:** Zugehöriges CI ist von dem angegebenen CI-Typ abgeleitet.

Attributauswahl in einer Liste

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um ein Attribut aus einer vordefinierten Liste auszuwählen, beispielsweise Arbeitsgruppen zugewiesene Ereignisse.

The screenshot shows the 'Ausdruck bearbeiten' dialog box. It contains three radio button options:

- ☐ Ereignis wurde einer beliebigen Arbeitsgruppe zugewiesen
- ☐ Ereignis wurde keiner Arbeitsgruppe zugewiesen
- ☒ Ereignis wurde einer Arbeitsgruppe zugewiesen

To the right of the third option is a text field with a dropdown arrow. At the bottom right are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Wählen Sie ein Ereignisattribut aus, das Sie in Ihre Liste von Ereignissen aufnehmen möchten, und geben Sie falls erforderlich den Wert des Attributs an, zum Beispiel die Arbeitsgruppe mit dem Namen **Administratoren**.

Numerische Werte

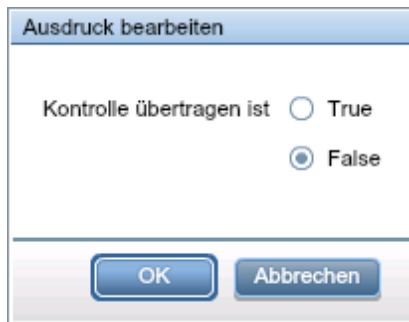
Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um ein Attribut mit einer angegebenen Beziehung zu seinem numerischen Wert auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse mit dem Wert 3 oder mehr für die CI-Auflösungsqualität.

The screenshot shows the 'Ausdruck bearbeiten' dialog box. It contains a text field with the label 'Messung der CI-Auflösungsqualität'. To its right is a dropdown menu showing '>=' and a numeric spinner control set to the value '3'. At the bottom right are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Wählen Sie einen Wert für die Ereignisattribute und einen Operator aus, um die Beziehung zwischen dem Ereignisattribut und seinem Wert zu erstellen. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter ["Numerische Operatoren"](#) auf der nächsten Seite.

True oder False

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um den Wert **True** oder **False** für das konfigurierte Ereignisattribut auszuwählen, zum Beispiel "Kontrolle übertragen ist False".



Wählen Sie **True** oder **False** für das zu konfigurierende Ereignisattribut aus.

In Filterkonfigurations-Dialogfeldern verwendete Operatoren

Die Dialogfelder zur erweiterten Filterkonfiguration unterstützen die in den folgenden Tabellen aufgelisteten Operatoren:

- ["Datumsoperatoren"](#) unten
- ["Numerische Operatoren"](#) auf der nächsten Seite
- ["Textoperatoren"](#) auf der nächsten Seite
- ["True-False-Operatoren"](#) auf Seite 568

Datumsoperatoren

Die folgende Tabelle enthält die in Datumsausdrücken verwendeten Operatoren.

Operatoren	Beschreibung
Nach	Wählt bei Angabe absoluter Zeiten Ereignisse aus, die nach dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben.
Vor	Wählt bei Angabe absoluter Zeiten Ereignisse aus, die vor dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben.
Nicht älter als	Wählt bei Angabe relativer Zeiten Ereignisse aus, die nach dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben, zum Beispiel nicht älter als ein Tag .
Älter als	Wählt bei Angabe relativer Zeiten Ereignisse aus, die vor dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben, zum Beispiel älter als ein Tag .

Numerische Operatoren

Die folgende Tabelle enthält die in numerischen Ausdrücken verwendeten Operatoren.

Operatoren	Beschreibung
=	Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut mit dem angegebenen Wert übereinstimmt.
<	Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut unter dem angegebenen Wert liegt.
<=	Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut unter dem angegebenen Wert liegt oder mit dem angegebenen Wert übereinstimmt. Wenn Sie beispielsweise den Wert 33 für die CI-Auflösungsqualität auswählen, werden alle Ereignisse mit einer CI-Auflösungsqualität bis zu 33 % angezeigt.
>	Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut über dem angegebenen Wert liegt.
>=	Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut über dem angegebenen Wert liegt oder mit dem angegebenen Wert übereinstimmt. Wenn Sie beispielsweise den Wert 50 für die CI-Auflösungsqualität auswählen, werden alle Ereignisse mit einer CI-Auflösungsqualität ab 50 % angezeigt.

Textoperatoren

Die folgende Tabelle enthält die in Textausdrücken verwendeten Operatoren.

Operatoren	Beschreibung
enthält	<p>Zeigt alle Ereignisse an, die im angegebenen Attribut die angegebene Zeichenfolge enthalten. Wenn Sie beispielsweise nach einer Zeichenfolge suchen, die Datenbank enthält, werden die folgenden Begriffe zurückgegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenbank • Datenbankstatus • Oracle-Datenbankstatus
ist gleich	<p>Zeigt alle Ereignisse mit einem Attribut oder Attributwert an, der mit der angegebenen Zeichenfolge identisch ist. Wenn Sie beispielsweise nach Ereignissen des Kategorietyps Datenbank suchen, werden Ereignisse der folgenden Kategorie zurückgegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenbank

Operatoren	Beschreibung
stimmt überein mit	<p>Zeigt alle Ereignisse an, die mit dem angegebenen regulären Ausdruck übereinstimmen.</p> <p>Die Verarbeitung von Filtern mit regulären Ausdrücken erfordert mehr Ressourcen als die Verarbeitung von Filtern ohne Ausdrücke. Von daher sollten Sie reguläre Ausdrücke nur dann verwenden, wenn keine einfachere Alternative zur Verfügung steht.</p>
enthält nicht	<p>Zeigt alle Ereignisse an, die im angegebenen Attribut die angegebene Zeichenfolge nicht enthalten. Wenn Sie nach einer Zeichenfolge suchen, die den Begriff "Datenbank" nicht enthält, werden alle Ereignisse zurückgegeben, in denen dieser Begriff nicht vorkommt, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blauer Mond • Nahezu alle anderen
ungleich	<p>Zeigt alle Ereignisse mit einem Attribut an, das mit der angegebenen Zeichenfolge nicht identisch ist. Wenn Sie zum Beispiel nach Ereignissen einer Kategorie suchen, die nicht mit "Datenbank" übereinstimmt, werden Ereignisse aller möglichen anderen Kategorien zurückgegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Speicher • DB • Netzwerk
stimmt nicht überein mit	<p>Zeigt alle Ereignisse an, die mit dem angegebenen regulären Ausdruck nicht übereinstimmen.</p> <p>Die Verarbeitung von Filtern mit regulären Ausdrücken erfordert mehr Ressourcen als die Verarbeitung von Filtern ohne Ausdrücke. Von daher sollten Sie reguläre Ausdrücke nur dann verwenden, wenn keine einfachere Alternative zur Verfügung steht.</p>

True-False-Operatoren

Die folgende Tabelle enthält die in True-False-Ausdrücken verwendeten Operatoren.

Operatoren	Beschreibung
False	Wird zum Zuordnen eines Attributs verwendet, wenn False.
True	Wird zum Zuordnen eines Attributs verwendet, wenn True.

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung von Problemen, die beim Erstellen, Ändern oder Aktivieren von Operationenverwaltungs-Ereignisfiltern auftreten können.

Filter in Ereignisfilterliste nicht verfügbar

- Filter gehört nicht dem aktiven Benutzer.
- Filter sind nur für den Bereich verfügbar, für den sie erstellt wurden. Beispielsweise steht in der Verwaltungsbetzoeroberfläche kein Ereignis-Browser zur Verfügung.

Ereignisse nicht sichtbar

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Filter aktiviert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der aktuell aktivierte Filter richtig konfiguriert ist.
- Stellen Sie sicher, dass das aktuell ausgewählte CI oder die aktuell ausgewählte Ansicht keine Ereignisse ausschließt, die Sie sehen möchten.

Kapitel 31

Ansichten

In diesem Kapitel werden die wesentlichen Aspekte von Ansichten beschrieben. Das ConfigurationItem-Modell in der Konfigurationsverwaltungsdatenbank kann mit Tausenden von Konfigurationselementen (CIs) zu umfangreichen Datenbeständen führen. Ansichten ermöglichen es, eine Teilmenge des gesamten ConfigurationItem-Modells zu bilden, in der nur die CIs enthalten sind, die im Fokus Ihres Interesses stehen. Sie können eigene Ansichten definieren und so nur die Informationen anzeigen, die im Hinblick auf die Geschäftsanforderungen Ihres Unternehmens relevant sind.

Mit Ansichten für die Operationenverwaltung können Sie die im Modell-Explorer angezeigten CIs eingrenzen. Die Operationenverwaltung filtert den Inhalt des Ereignis-Browsers in der Ereignis- und in der Zustandsperspektive entsprechend den ausgewählten CIs.

Verwenden Sie zum Konfigurieren und Ändern von Ansichten das Modeling Studio:

Admin > RTSM-Verwaltung > Modellieren > Modeling Studio

Operationenverwaltung Content Packs stellen Ansichten bereit, die CIs in Gruppen unterteilen. Aufgrund der Gruppierung können Sie Ihre Aufgaben leichter bewältigen. Sie können vorhandene Ansichten modifizieren (oder neue konfigurieren) und damit die Menge und die Art der angezeigten Informationen ändern, erweitern oder reduzieren. Sie können die Ansichten mit den Import- und Exortfunktionen der Content Pack-Manager unter Operationenverwaltungs-Instanzen austauschen.

Hinweis: Sie können Ansichten nutzen, um den Inhalt der CI-Struktur zu begrenzen. Indem Sie ein CI in der CI-Struktur auswählen, schränken Sie den Inhalt des Ereignis-Browser auf Ereignisse ein, die sich auf dieses CI beziehen.

Wie Sie die vollständige Liste der Operationenverwaltungs-Ansichten anzeigen, erfahren Sie unter ["Auswählen einer Ansicht" auf Seite 572](#). Weitere Informationen zur CI-Struktur finden Sie unter ["Ausschnitt "Modell-Explorer" auf Seite 573](#).

Ansichtszuordnung

Eine Ansicht gibt eine Teilmenge des gesamten ConfigurationItem-Modells wieder, in der zum Beispiel nur die CIs enthalten sind, die momentan von Interesse sind. Durch Auswahl einer Ansicht können Sie sowohl die Art als auch die Menge der angezeigten Informationen beispielsweise in der CI-Struktur oder im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** steuern.

Sie können Ansichten CI-Typen zuordnen. Die zugeordneten Ansichten werden in der Liste **Ausgewählte Ansichten** dargestellt, die im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** der Registerkarte **Zustandsperspektive** angezeigt wird. Weitere Informationen zum Inhalt des Ausschnitts **Zustandstopologieansicht** und insbesondere zum Inhalt der Liste **Ausgewählte Ansichten** finden Sie unter "[Zustandstopologieansicht](#)" auf Seite 473.

Sie können die konfigurierten Ansichtszuordnungen mit den Import- und Exportfunktionen der Content Pack-Manager unter Operationenverwaltungs-Instanzen austauschen.

Hinweis: Nur Benutzer mit den entsprechenden Zugriffsberechtigungen können die Verwaltungsfunktionen verwenden.

Wie Sie die vollständige Liste der Operationenverwaltungs-Ansichten anzeigen, erfahren Sie unter "[Auswählen einer Ansicht](#)" auf der nächsten Seite. Weitere Informationen zur CI-Struktur finden Sie unter "[Ausschnitt 'Modell-Explorer'](#)" auf Seite 573.

Auswählen einer Ansicht

Mit Ansichten können Sie im Modell-Explorer jede beliebige Kombination von verfügbaren CIs darstellen. Mit den folgenden Schritten wählen Sie eine Ansicht in der Liste der verfügbaren Ansichten aus.

Hinweis: Informationen zu Schaltflächenaktionen finden Sie unter "[Ausschnitt "Modell-Explorer"](#)" auf der nächsten Seite.

So zeigen Sie eine Liste der Ansichten an:

1. Öffnen Sie die Ereignisperspektive oder die Zustandsperspektive, um die Liste der bekannten Ereignisse anzuzeigen.

Applikationen > Operationenverwaltung > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ausschnitt **Modell-Explorer** die Registerkarte **Ansichten durchsuchen** aus und verwenden Sie die Liste **Ansicht**, um die verfügbaren Ansichten anzuzeigen und die gewünschte Ansicht auszuwählen.

Hinweis: Sofort nach Eingabe des ersten Zeichens im Feld **Ansicht** wird der erste übereinstimmende Ansichtsname hervorgehoben.

oder

Wählen Sie im Ereignis-Browser eine Ansicht in der Ansichtsauswahl aus.

Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.

Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse sind auf Ereignisse begrenzt, die mit der ausgewählten Ansicht verbunden sind. Der Ereignis-Browser-Titel ändert sich und zeigt die ausgewählte Ansicht an.

Hinweis: Die Operations Manager i-Perspektiven sind verbunden, sodass durch das Auswählen einer Ansicht in der Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers das im Modell-Explorer ausgewählte CI deaktiviert wird.

Ausschnitt "Modell-Explorer"

Der Modell-Explorer enthält eine Übersicht der im RTSM gespeicherten CIs. Die strukturierte Darstellung erleichtert die Suche nach CIs.

Mit Ansichten können Sie im Modell-Explorer jede beliebige Kombination von verfügbaren CIs darstellen. Sie können auch die CIs hervorheben, die einem bestimmten Pattern entsprechen, oder die Datenbank durchsuchen, um einzelne oder Gruppen von CIs zu lokalisieren.

Mit den Registerkarten im Modell-Explorer können Sie die Ansichten im RTSM durchsuchen.

Kapitel 32

Ereignis-Dashboards

Ereignis-Dashboards bietet auf einen Blick eine Übersicht über die Ereignisse aus der überwachten Umgebung. Ereignis-Dashboards ermöglichen Ihnen, den Zustand der überwachten Umgebung schnell zu erfassen und Bereiche zu identifizieren, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern.

Zum Beispiel können Operatoren Ereignis-Dashboards wie folgt verwenden:

- Um sich eine Übersicht über die überwachte Umgebung zu verschaffen.
- Als Ausgangspunkt für tägliche Verwaltungsaufgaben.
- Um Ereignisfilter schnell auf den Ereignis-Browser anzuwenden.
- Um die überwachte Umgebung während der Arbeit an einem Ereignis zu beobachten.

In den Ereignis-Dashboards werden Statusinformationen mithilfe verschiedener Widget-Typen (z. B. Balken- und Kreisdiagramme) dargestellt. Jedes Widget referenziert einen Ereignisfilter, eine Ansicht oder beides und zeigt nur den Status derjenigen Ereignisse an, die den Filterkriterien entsprechen und den CIs in der referenzierten Ansicht zugeordnet sind.

In BSM stehen Ereignis-Dashboards als MyBSM-Komponenten zur Verfügung und können nach Bedarf zu MyBSM-Seiten hinzugefügt werden.

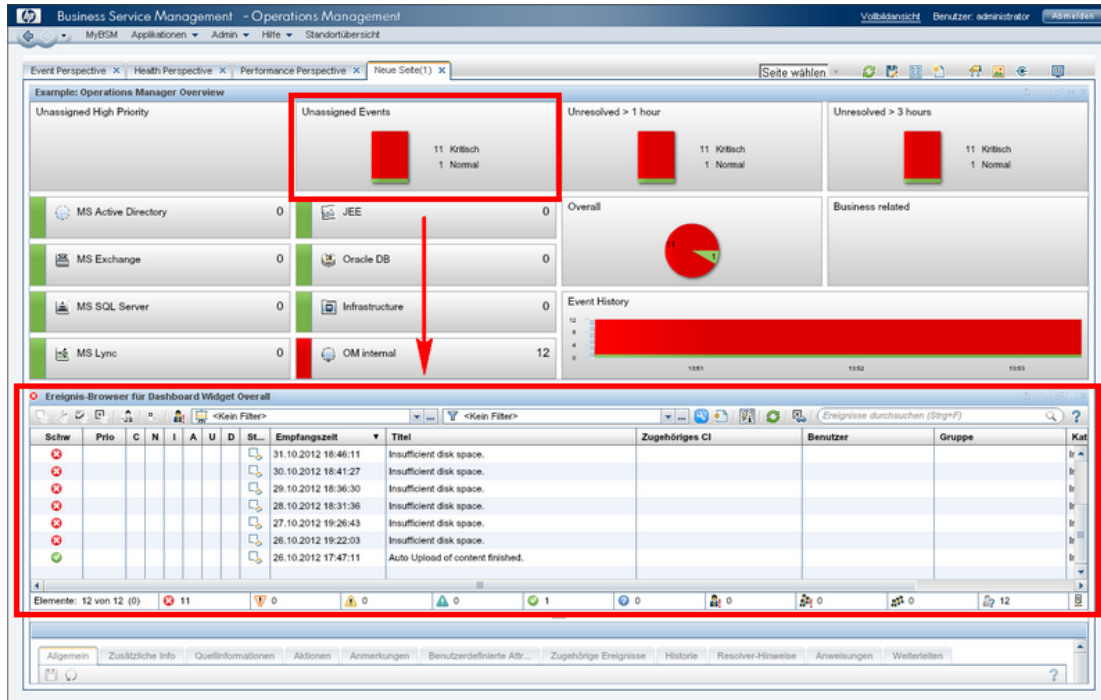
Kombinieren von Ereignis-Dashboards mit anderen MyBSM-Komponenten

MyBSM-Seiten sind Sammlungen verschiedener Komponenten, die zusammen angezeigt werden und miteinander interagieren. Komponenten können innerhalb einer Seite Informationen miteinander austauschen, sodass eine Komponente auf die Änderung einer anderen Komponente reagieren kann.

Beispielsweise können Sie die Komponente **Ereignis-Dashboard** mit der Komponente **Ereignis-Browser** oder der Komponente **Topologieansicht** kombinieren. Durch Klicken auf ein Widget wird der Kontext an den Ereignis-Browser und die Topologieansicht übergeben. Der Ereignis-Browser reagiert durch Anzeige nur der Ereignisse, die mit dem Ereignisfilter oder der Ansicht übereinstimmen. Die Topologieansicht reagiert durch Anzeige der mit dem Widget verknüpften Ansicht.

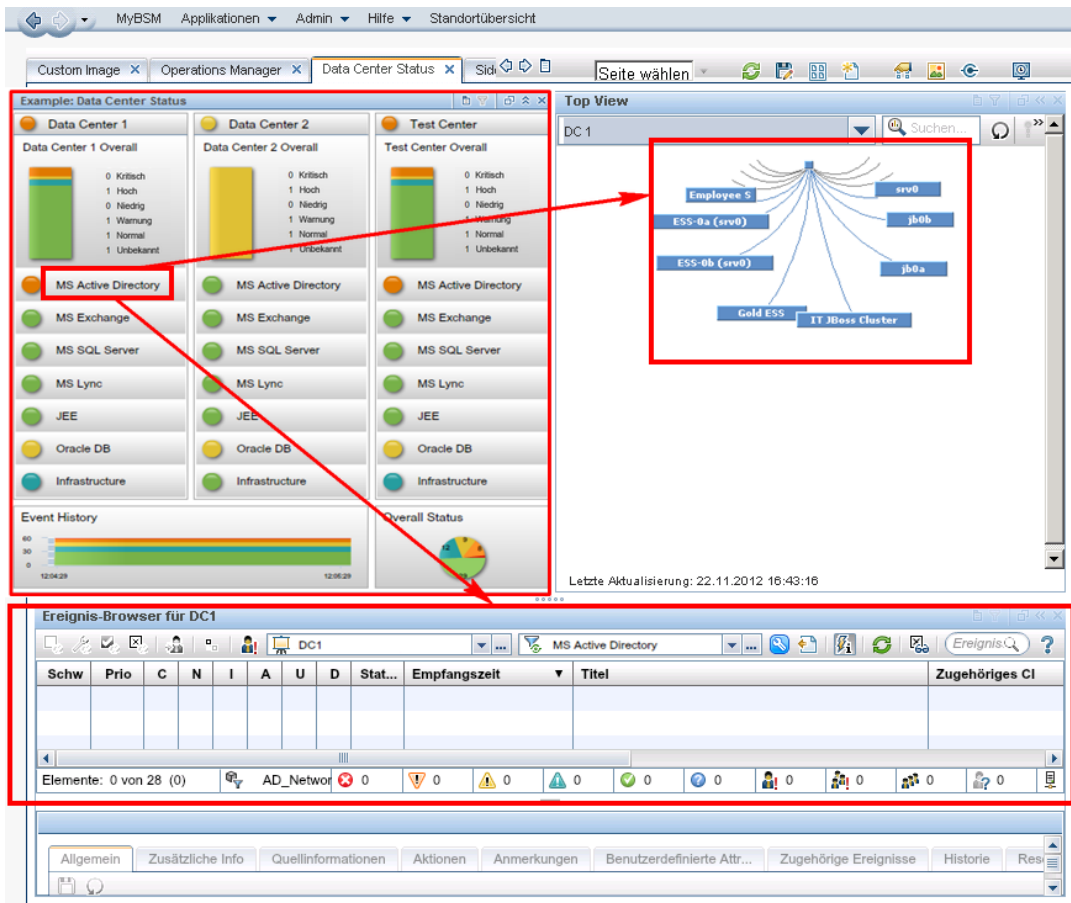
- **Beispiel: Ereignis-Dashboard und Ereignis-Browser**

Durch Klicken auf das Widget `Ohne zugewiesene hohe Priorität` zeigt der Ereignis-Browser nur die Ereignisse an, die mit dem Ereignisfilter **Ohne zugewiesene hohe Priorität** übereinstimmen.



- **Beispiel: Ereignis-Dashboard und Topologieansicht**

Durch Klicken auf das Widget `MS Active Directory` zeigt die Topologieansicht die mit dem Widget verknüpfte `DC1`-Ansicht an, und der Ereignis-Browser zeigt nur die Ereignisse an, die mit dem Ereignisfilter **MS Active Directory** übereinstimmen.



• Standardlinkkontext in MyBSM

Die Komponente **Ereignis-Dashboard** sendet folgende Linkkontexte an Zielkomponenten:

- **EventDashboardClickEvent**. Der Ereignis-Browser reagiert auf den Kontext **EventDashboardClickEvent** durch Anzeige nur der Ereignisse, die mit dem Filter oder mit der mit dem Dashboard Widget verknüpften Ansicht übereinstimmen.
- **ViewChange**. Der Kontext **ViewChange** kann von vielen Komponenten beansprucht werden, z. B. der Komponente **Topologieansicht**.

Weitere Informationen über Links finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Widget-Typen

Ereignis-Dashboards können viele verschiedene Widget-Typen enthalten. Jeder Typ ermöglicht es Ihnen, schnell den Status des überwachten Bereichs festzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Farbe angezeigt, die den Schweregrad des kritischsten Ereignisses wiedergibt (z. B. Rot für den Schweregrad **Kritisch**). Auch die Anzahl an Ereignissen pro Schweregrad wird angezeigt.

Folgende Widget-Typen können in ein Ereignis-Dashboard integriert werden:

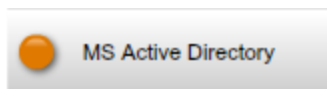
- **Übersichtswidget (normaler Modus)**. Die Zahl in der rechten oberen Ecke gibt die Anzahl aller Ereignisse an, die mit dem Filter oder der Ansicht übereinstimmen. Sie können festlegen, welche Ereignisse zur Anzahl der Ereignisse hinzugezählt werden, indem Sie die Infrastruktureinstellung **Für globale Ereignisanzahl ausgewählte Ereignisse** im

Infrastructure Settings Manager der Operationenverwaltung ändern.

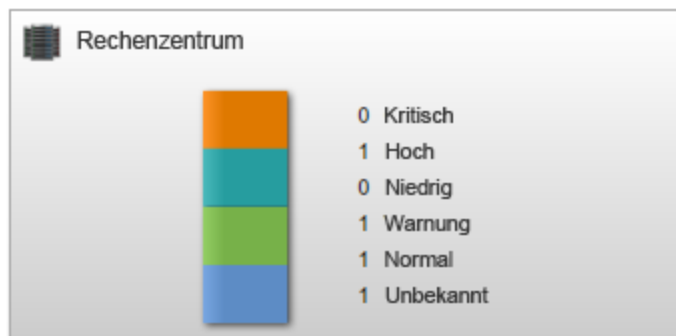
Übersichtswidgets können im normalen und im Kompaktmodus angezeigt werden. Im Kompaktmodus sind die Schweregradsymbole und die zugehörigen Zahlen ausgeblendet.



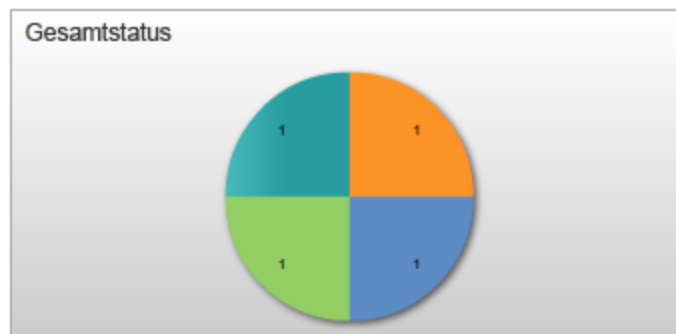
- **Einfaches Statuswidget**



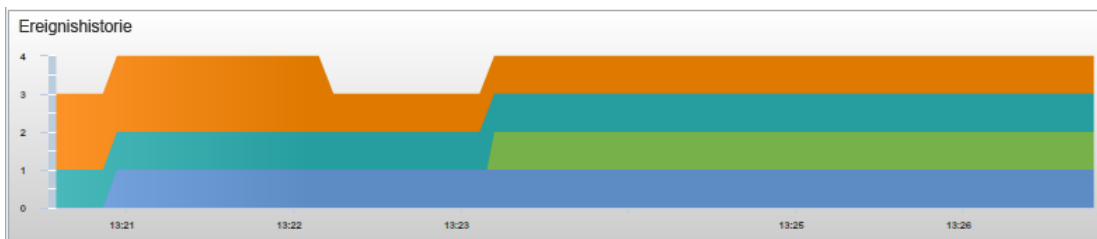
- **Stapelwidget**



- **Kreiswidget**



- **Historienwidget.** Historienwidgets zeigen Sie Anzahl an Ereignissen pro Schweregrad (Y-Achse) während eines Zeitraums (X-Achse) an.



- **Gruppenwidget.** Gruppenwidgets gruppieren mehrere Widgets unter einer gemeinsamen Überschrift ("Rechenzentrum 1" im nachfolgenden Beispiel).

Die Farbe der "Lampe" auf der Titelleiste gibt den Schweregrad des kritischsten Ereignisses in der Gruppe an. Wenn die Widgets in der Gruppe keine Statusinformationen anzeigen (beispielsweise wenn keine Ereignisse mit dem Filter übereinstimmen), zeigt auch das Gruppenwidget keine Statusinformationen an.



Anzeigen des Ereignis-Dashboards

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine Ereignis-Dashboard-Seite in MyBSM anzeigen.

Hinweis: Damit Benutzer eine benutzerdefinierte MyBSM-Seite anzeigen können, muss der Administrator ihnen unter **Admin > Plattform > Benutzer und Berechtigungen** die Berechtigung **Anzeigen** gewähren.

So zeigen Sie das Ereignis-Dashboard an:

1. Wählen Sie **MyBSM** in der Business Service Management-Menüleiste aus.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste **Seite auswählen** eine der Ereignis-Dashboard-Seiten aus.

So zeigen Sie das Ereignis-Dashboard außerhalb von MyBSM an:

1. Sie können Ereignis-Dashboard-Seiten mit der folgenden URL außerhalb von MyBSM in einem Webbrowser anzeigen:

```
http://<servername>.<domänenname>/opr-web/opr-event-dashboard
```

2. Wählen Sie in der Dropdownliste **Seite auswählen** eine der Ereignis-Dashboard-Seiten aus.

Sie können in der Ereignis-Dashboard-URL die folgenden Parameter festlegen:

- **dashboardId.** Die ID einer Ereignis-Dashboard-Konfiguration. Ermöglicht den direkten Zugriff auf ein Ereignis-Dashboard. Sie finden die Dashboard-ID in der XML-Konfigurationsdatei des Dashboards. Um ein bestimmtes Ereignis-Dashboard anzuzeigen, fügen Sie den Parameter `dashboardId` zur URL hinzu. Beispiel:

```
http://<servername>.<domänenname>/opr-web/opr-event-  
dashboard?dashboardId=<dashboard_id>
```

- **drilldown.** Wenn Sie in einem eigenständigen Ereignis-Dashboard auf ein Widget klicken, wird standardmäßig ein eigenständiger Ereignis-Browser geöffnet, der den Status der Ereignisse anzeigt, die den Kriterien des zugehörigen Ereignisfilters entsprechen und die mit den Konfigurationselementen in der referenzierten Ansicht übereinstimmen. Sie können den Ereignis-Drilldown zum Ereignis-Browser deaktivieren, indem Sie für den `drilldown`-Parameter in der URL den Wert `false` festlegen:

```
http://<servername>.<domänenname>/opr-web/opr-event-  
dashboard?drilldown=false
```

Um den Ereignis-Drilldown zu aktivieren, lassen Sie den Parameter aus oder stellen ihn auf `true` (Standardwert) ein.

- **compactMode.** Zeigt Ereignis-Dashboards in einer Kompaktansicht mit reduzierter Schriftgröße an. Kompakte Ereignis-Dashboards verbrauchen weniger Anzeigeplatz. Um den Kompaktmodus zu aktivieren, legen Sie für den Parameter `compactMode` in der URL `true` fest:

```
http://<servername>.<domänenname>/opr-web/opr-event-  
dashboard?compactMode=true
```

Um den Kompaktmodus zu deaktivieren, lassen Sie den Parameter aus oder stellen ihn auf `false` (Standardwert) ein.

- **largeMode.** Zeigt die Ereignis-Dashboards mit größeren Schriften an, beispielsweise bei Widget-Überschriften. Um den Modus für große Schriften zu aktivieren, legen Sie für den Parameter `largeMode` in der URL `true` fest:

```
http://<servername>.<domänennamen>/opr-web/opr-event-  
dashboard?largeMode=true
```

Um den Modus für große Schriften zu deaktivieren, lassen Sie den Parameter aus oder stellen ihn auf `false` (Standardwert) ein.

Erstellen einer Ereignis-Dashboard-Seite in MyBSM

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Ereignis-Dashboard-Seite basierend auf einer vorhandenen Dashboard-Konfiguration erstellen.

Hinweis: Um benutzerdefinierte MyBSM-Seiten hinzufügen zu können, muss der Administrator den Benutzern unter **Admin > Plattform > Benutzer und Berechtigungen** die erforderlichen Berechtigungen gewähren.

So erstellen Sie eine Ereignis-Dashboard-Seite:

1. Wählen Sie **MyBSM** in der Business Service Management-Menüleiste aus.
2. Erstellen Sie eine neue Seite.
3. *Optional:* Ändern Sie das Layout der Seite.

Um beispielsweise das Ereignis-Dashboard und den Ereignis-Browser in einer Seite anzuzeigen, teilen Sie die Seite in zwei horizontale Bereiche.

4. Öffnen Sie den Komponentenkatalog und wählen Sie die Kategorie **OM** aus. Wählen Sie die Komponente **Ereignis-Dashboard** aus und ziehen Sie diese in Ihre Seite.
5. Wählen Sie eine Dashboard-Konfiguration aus und klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

- Damit Sie Dashboard-Konfigurationen in MyBSM-Seiten laden können, muss der Administrator Ihnen unter **Admin > Plattform > Benutzer und Berechtigungen** die Berechtigung zum Anzeigen von Ereignis-Dashboards gewähren. Details finden Sie in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- Administratoren erstellen Ereignis-Dashboard-Konfigurationen in XML-Dateien. Details finden Sie in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- Das Content Pack OOTB-Inhalt für OMi enthält mehrere Ereignis-Dashboard-Konfigurationen, die demonstrieren, wie Ereignis-Dashboards Benutzern bei der besseren Überwachung ihrer Umgebung helfen können. Details finden Sie in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

6. *Optional:* Fügen Sie weitere Komponenten zu Ihrer Seite hinzu, beispielsweise die Ereignis-Browser-Komponente.

Die Ereignis-Dashboard-Komponente umfasst die Standardlinks. Sie können diese Definition für Standardlinks bei Bedarf ändern.

7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Speichern Sie Ihre Seite in der Seitensammlung.

Tipp: Speichern Sie Ihre Seite in der Kategorie **Operationenverwaltung**, sodass alle zu OM gehörenden Seiten einfach identifiziert werden können.

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung bei Problemen im Zusammenhang mit Ereignis-Dashboards.

Kein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Ereignis-Dashboard die Warnung `Kein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget` anzeigt, ist der Ereignisfilter, auf den verwiesen wird, nicht vorhanden oder nicht freigegeben.

Kein übereinstimmender Anzeigefilter gefunden für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Ereignis-Dashboard die Warnung `Kein übereinstimmender Anzeigefilter gefunden für Dashboard Widget` anzeigt, ist die RTSM-Ansicht, auf die verwiesen wird, nicht vorhanden.

Mehr als ein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Ereignis-Dashboard die Warnung `Mehr als ein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget` anzeigt, weisen mehrere Filter denselben Namen auf, und das Ereignis-Dashboard kann nicht den mit dem Widget zu verwendenden Filter identifizieren.

Keine Berechtigung zum Löschen des Anzeigefilters für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Ereignis-Dashboard die Warnung `Keine Berechtigung zum Löschen des Anzeigefilters für Dashboard Widget` anzeigt, verfügt der Benutzer nicht über die Berechtigung zum Entfernen der ansichtsbasierten Filter zum Anzeigen aller Ereignisse. Weitere Informationen zur Einstellung **Ansichtsfiler löschen** finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Keine Berechtigung zum Festlegen des Anzeigefilters für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Ereignis-Dashboard die Warnung `Keine Berechtigung zum Festlegen des Anzeigefilters für Dashboard Widget` anzeigt, verfügt der Benutzer nicht über die Berechtigungen, die für die Ansicht, auf die verwiesen wird, erforderlich sind. Weitere Informationen zum Zuweisen von Ansichten zu einem Benutzer finden Sie unter BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Teil 5

End User Management

Kapitel 33

Übersicht über End User Management-Reports

Die End User Management (EUM)-Reports ermöglichen die proaktive Überwachung von Netzwerk- und Applikationsleistung und -verfügbarkeit aus Endbenutzerperspektive in Echtzeit. Auf diese Weise können Sie Probleme beheben, bevor diese die Kunden erreichen.

Sie verwenden die EUM-Applikation, um Reports basierend auf den Leistungsdaten anzuzeigen und zu analysieren, die von HP Business Service Management (BSM)-Daten-Collectoren gesammelt und in der BSM-Datenbank gespeichert wurden.

EUM-Reports ermöglichen Folgendes:

- Erkennen von Problemen bei Endbenutzer-Geschäftsprozessen, bevor sie sich auf Kunden auswirken können
- Verfolgen von Warnungen zu Problemen bei Benutzerleistung und Verfügbarkeit
- Proaktives Identifizieren von Trends bei Endbenutzerleistung und Verfügbarkeit, die eine Behandlung durch die IT erfordern
- Bewerten der geschäftlichen Auswirkungen und Priorisieren von Lösungsansätzen, sodass die Benutzerprobleme an die richtigen IT-Gruppen eskaliert werden
- Priorisieren der IT-Reaktion in Abhängigkeit von der Auswirkung des Problems auf den Kunden/das Unternehmen
- Verwalten der QoE (Quality of Experience, Erlebnisqualität) des Kunden und Prüfen der QoE von tatsächlichen Benutzern in Echtzeit

Sie greifen über die EUM-Applikation im Menü **Applikationen** auf die EUM-Reports zu.

Details zum Arbeiten mit BSM-Reports finden Sie unter [Working in Reports - Overview](#).

Report-Zugriff und Report-Berechtigungen

Die Fähigkeit, Reports mit Daten für einen bestimmten Benutzer zu erstellen, hängt von den Zugriffsberechtigungen ab, die dem Benutzer gewährt wurden. Weitere Informationen zum Gewähren von Berechtigungen finden Sie unter "[Berechtigungen](#)" im BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung.

Datenaggregation

BSM verwendet die Datenaggregation, um die Verarbeitung und Verwaltung von Daten zu vereinfachen und die Geschwindigkeit und Leistung der Report-Generierung zu verbessern. Weitere Informationen zur Datenaggregation in BSM finden Sie unter [Data Aggregation](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Report-Typen

Folgende Typen von EUM-Reports sind verfügbar:

Reports	Beschreibung	Details zum Konzept finden Sie unter...
Status-Reports	Diese Reports liefern allgemeine Baselines zum Zustand der überwachten Umgebung.	"Status-Reports" auf Seite 658
Analyse-Reports	Diese Reports bieten einen detaillierten Einblick in den Zustand der überwachten Umgebung und helfen bei der Diagnose und genauen Ermittlung der Ursache von Leistungs- und Verfügbarkeitsproblemen.	"Analyse-Reports" auf Seite 705
Dienstprogramme	Werkzeuge und Reports, die beim Identifizieren von Problemen im Netzwerk helfen. Die Report-Daten basieren auf WebTrace/Traceroute-Überwachungsdaten.	"Dienstprogramme für das End User Management" auf Seite 890
Warnungen	Diese Reports bieten Informationen zu den EUM-Warnungen, die in der Vergangenheit ausgelöst wurden.	"Warnungs-Reports für das End User Management" auf Seite 912
Produktionsanalyse	Diese Reports basieren auf Real User-Transaktionsdaten, die beim Konzipieren von aussagekräftigen Lasttests hilfreich sind.	"Produktionsanalyse-Reports" auf Seite 922
Geschäftsprozess-erkennung	Dieser Report basiert auf RUM-Daten und ermöglicht die Ermittlung von häufig verwendeten Prozessen/Transaktionsmustern, die möglicherweise Geschäftsprozesse wiedergeben.	"Arbeiten mit der Applikation zur Geschäftsprozesserkennung" auf Seite 945

Kapitel 34

Arbeiten mit End User Management-Reports

Obwohl verschiedene Typen von EUM-Reports zur Verfügung stehen (wie Status-Reports, Analyse-Reports usw.), die unterschiedliche Detailebenen bieten oder für bestimmte EUM-Bereiche gelten, gibt es auch verschiedene Konzepte, Konfigurationsaufgaben und Seiten der Benutzeroberfläche, die sich auf alle oder nur einige der Report-Typen beziehen. Diese Themen werden in diesem Abschnitt behandelt.

Statusaggregationsregeln

In vielen End User Management-Reports sind verschiedene Leistungs-, Verfügbarkeits und Latenzmessungen farbig gekennzeichnet (Datenzellen und QuickInfos), um den Status der tatsächlichen Messung im Vergleich zu einem in der EUM-Verwaltung konfigurierten Schwellenwert darzustellen (z. B. Transaktionsschwellenwerte). Folgende Status sind gültig:

- **Grün.** OK
- **Gelb.** Unbedeutend (nur für Leistungsmessungen)
- **Rot.** Kritisch
- **Hellblau.** Keine Daten
- **Lavendel.** Ausfallzeit
- **Dunkelblau.** Unbekannte Leistung (wenn die Baseline-Ermittlung aktiviert ist und nur für Leistungsmessungen)

Einige der zur Statusberechnung verwendeten Regeln haben sich mit BSM-Version 9.00 geändert. Die folgende Liste enthält die verschiedenen Messungen sowie die zu ihrer Berechnung verwendeten Regeln:

Messung	Daten-Collector	In Business Service Management-Versionen vor Version 9.00 verwendete Regel	In Business Service Management, Version 9.00 oder höher verwendete Regel
Leistung	Business Process Monitor	Wertedurchschnitt	Statusdurchschnitt
	Real User Monitor	Summe der Differenzen	Statusdurchschnitt
Verfügbarkeit	Business Process Monitor	n/v	Summe der Differenzen
	Real User Monitor	Summe der Differenzen	Summe der Differenzen
Latenz	Business Process Monitor	n/v	n/v
	Real User Monitor	Summe der Differenzen	Summe der Differenzen

Dieser Abschnitt umfasst darüber hinaus die folgenden Themen:

- "Wertedurchschnittsregel" unten
- "Statusdurchschnittsregel" unten
- "Regel "Summe der Differenzen"" auf Seite 591
- "Ändern der Leistungsstatus-Standardregel" auf Seite 592

Wertedurchschnittsregel

Bei dieser Regel wird der Leistungsstatus errechnet, in dem die Gesamtdauer in allen im Report enthaltenen Stichproben zusammengerechnet und durch die Gesamtanzahl im Report enthaltener verfügbarer Transaktionen/Aktionen geteilt wird. Die errechnete Durchschnittsdauer wird mit dem entsprechenden in der EUM-Verwaltung konfigurierten Schwellenwert verglichen und so der Status bestimmt.

Hinweis: Offsets für Standortschwellenwerte werden von dieser Regeln nicht verwendet. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter [Location Threshold Offsets Overview](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Beispiel

Im folgenden Beispiel enthält ein Report vier Stichproben für eine Transaktion mit den folgenden Daten:

		Status (nach den in der EUM-Verwaltung konfigurierten Transaktionsschwellenwerten):
		OK < 8 Sekunden
		Unbedeutend 8-12 Sekunden
Stichprobe	Dauer (Sekunden)	Kritisch > 12 Sekunden
1	5	OK
2	13	Kritisch
3	9	Unbedeutend
4	2	OK

Mit der Wertedurchschnittsregel wird der Status errechnet, indem die Gesamtdauer in allen Stichproben zusammengerechnet und durch die Gesamtanzahl verfügbarer Transaktionen geteilt wird, um eine Durchschnittsdauer von 7,25 Sekunden $((5+13+9+2)/4)$ zu erhalten. Dieser Wert wird mit den in der EUM-Verwaltung konfigurierten Transaktionsschwellenwerten verglichen. Da er unter 8 Sekunden liegt, ist der Status im Report **OK** (grün).

Statusdurchschnittsregel

Bei dieser Regel wird der Leistungsstatus durch Zuweisen eines Werts zu dem Status jeder in dem Report enthaltenen Stichprobe (OK-20, Minor-10, Critical-0) und anschließendes Addieren dieser

Werte und dividieren des Ergebnisses durch die Gesamtzahl der verfügbaren Transaktionen oder Aktionen berechnet, die im Report enthalten sind. Das Ergebnis ist ein Durchschnittswert zwischen 0-20. Dieser Durchschnittswert bestimmt den Status (und die Farbcodierung) der Messung in dem Report, wie in der folgenden Tabelle angegeben:

Berechneter Mittelwert	Zugewiesener Status
0<5	Kritisch
5<15	Unbedeutend
15<20	OK

Standardmäßig wird bei der Berechnung des Mittelwerts jeder Status gleich gewichtet. Sie können die Gewichtung ändern, die jedem Status in der Berechnung beigemessen wird. Weitere Informationen finden Sie unter ["Ändern der Gewichtung der Statusdurchschnittsregel"](#) unten.

Hinweis: Offsets für Standortschwellenwerte werden von der Statusdurchschnittsregel verwendet. Details zum Konzept finden Sie unter [Location Threshold Offsets Overview](#).

Beispiel

Im folgenden Beispiel enthält ein Report vier Stichproben für eine Transaktion mit den folgenden Daten:

Status (nach den in der EUM-Verwaltung konfigurierten Transaktionsschwellenwerten):		
OK < 8 Sekunden		
Unbedeutend 8-12 Sekunden		
Stichprobe	Dauer (Sekunden)	Kritisch > 12 Sekunden
1	5	OK
2	13	Kritisch
3	9	Unbedeutend
4	2	OK

Bei der Statusdurchschnittsregel wird der Status durch Addieren der jeder Stichprobe entsprechend ihrem Status zugewiesenen Werte und dividieren der Gesamtzahl durch die Anzahl der Stichproben berechnet, um einen Statusmittelwert von 12,5 $((20+0+10+20)/4)$ zu erhalten. Basierend auf diesem Wert ist der Status der Transaktion entsprechend einem vordefinierten Bereich in dem Report **Unbedeutend** (gelb).

Ändern der Gewichtung der Statusdurchschnittsregel

Standardmäßig besitzt jeder in der Statusdurchschnittsregel verwendete Wert die Gewichtung 1, das heißt, alle Werte werden gleich gewichtet. Sie können die Gewichtung der verwendeten Statuswerte ändern, sodass diese bei der Berechnung proportional höher (oder niedriger) gewichtet werden.

Um die Gewichtung eines Statuswerts zu ändern, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen** aus.

- Wählen Sie **Applikationen** aus.
- Wählen Sie **End User/System Availability Management** aus.
- Navigieren Sie in der Tabelle **Daten** zu den folgenden Einträgen und ändern Sie den Wert entsprechend der gewünschten Gewichtung:
 - Reports mit Statusdurchschnittsregel - Gewichtung des Kritisch-Status
 - Reports mit Statusdurchschnittsregel - Gewichtung des Unbedeutend-Status
 - Reports mit Statusdurchschnittsregel - Gewichtung des OK-Status

Regel "Summe der Differenzen"

Bei dieser Regel wird ein Verfügbarkeits- oder Latenzstatuswert für jede im Report enthaltene Stichprobe nach folgenden Faktoren berechnet:

- **Verfügbarkeit.** Durch Subtrahieren des konfigurierten Schwellenwert-Prozentsatzes, der zu dem Zeitpunkt gültig war, als die Stichprobe erstellt wurde, aus:
 - **Business Process Monitor (BPM)-Transaktionen.** 1 (bei verfügbaren Transaktionen) oder 0 (nicht verfügbare Transaktionen).
 - **Real User Monitor (RUM)-Transaktionen.** Die Gesamtanzahl der in der Stichprobe enthaltenen Transaktionsausführungen.
- **Latenz.** Durch Subtrahieren der tatsächlichen Latenzmessung von dem konfigurierten Schwellenwert-Prozentsatz, der zu dem Zeitpunkt gültig war, als die Stichprobe erstellt wurde.

Dieser Wert wird für alle im Report enthaltenen Stichproben zusammengerechnet. Die Gesamtsumme bestimmt den Status wie folgt:

- **Verfügbarkeit.** Ist der endgültige Wert größer als 0, ist der Verfügbarkeitsstatus **OK** (grün), ist er kleiner als oder gleich Null, ist der Verfügbarkeitsstatus **Kritisch** (rot).
- **Latenz.** Ist der endgültige Wert größer als 0, ist der Latenzstatus **Kritisch** (rot), ist er kleiner als oder gleich Null, ist der Latenzstatus **OK** (grün).

Beispiel

Im folgenden Beispiel enthält ein Report zehn Stichproben für eine Transaktion mit den folgenden Daten:

Stichprobe	Verfügbarkeit		Berechneter Verfügbarkeitsstatuswert
	1 = Verfügbar 0 = Nicht verfügbar	Verfügbarkeitsschwellenwert - Prozentsatz Gültig zur Stichprobenzeit	
1	1	98	0,02
2	1	98	0,02
3	1	98	0,02
4	1	98	0,02
5	1	98	0,02
6	1	98	0,02
7	1	95	0,05
8	1	95	0,05
9	1	85	0,15
10	0	90	-0,90
Gesamt			-0,53

Der aktuelle Prozentsatz des Verfügbarkeitsschwellenwerts ist 85 %.

Der gesamte berechnete Verfügbarkeitsstatus für alle Stichproben ist -0,53 und damit kleiner als 0, sodass der Verfügbarkeitsstatus im Report **Kritisch** (rot) ist.

Ändern der Leistungsstatus-Standardregel

Die zum Berechnen des Leistungsstatus verwendete Standardregel weicht für BAC 7.5- und 8.x-Systeme ab, die auf BSM 9.00 oder höher aktualisiert wurden. Gleiches gilt für neue Installationen von BSM 9.00 (oder höher).

Standardmäßig verwenden BAC 7.5- und 8.x-Systeme, die auf BSM 9.00 oder höher aktualisiert wurden, die alten Regeln, um den Leistungsstatus zu berechnen. Neue Installationen von BSM 9.00 oder höher verwenden die neue Regel für den **Statusdurchschnitt**. Sie können die verwendete Standardregel ändern.

Um die verwendete Standardregel zu ändern, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen** aus.

- Wählen Sie **Applikationen** aus.
- Wählen Sie **End User/System Availability Management** aus.
- Suchen Sie in der Tabelle **End User/System Availability Manager - Daten** nach dem Eintrag **Statusregeltyp für Reports**. Ändern Sie den Wert in:

- **Neue Statusregel.** Zur Verwendung der neuen Regel **Statusdurchschnitt** für BPM- und RUM-Leistungsstatus-Schwellenwerte.
- **Abwärtskompatibilität.** Zur Verwendung der Regel **Wertedurchschnitt** für BPM-Leistungsstatus-Schwellenwerte und der Regel **Summe der Differenzen** für RUM-Leistungsstatus-Schwellenwerte.

Aggregieren von Real User Monitor-Daten

Die RUM-Engine sendet Datenstichproben an BSM, wo die Daten zur Verwendung in EUM-Reports aggregiert werden. Weitere Informationen zur Verwendung der BSM-Datenaggregation finden Sie unter [Data Aggregation](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Es gibt eine Reihe von Typen an Datenstichproben, die die RUM-Engine selbst aggregiert, bevor sie sie an BSM sendet. Diese voraggregierten Datenstichproben werden nach dem Eingang in BSM täglich weiter von BSM aggregiert. In der folgenden Tabelle sind die Datenstichprobentypen, der EUM-Report, für den sie verwendet werden, und der Aggregationszeitraum in RUM enthalten.

Datenstichprobentyp	Real User Monitor-Report	Aggregationszeitraum in Real User Monitor
Aktion	RUM-Aktionsübersicht	Alle fünf Minuten
Transaktion	<ul style="list-style-type: none"> • RUM-Transaktionsübersicht • Applikationsübersicht • Übersicht über Standort • Metriken im Verlauf • Leistungsanalyse • Status-Baseline • Triage-Report 	Alle fünf Minuten
Applikationsstatistik	<ul style="list-style-type: none"> • RUM-Schichtübersicht • RUM-Endbenutzergruppenübersicht • Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur 	Alle fünf Minuten
Häufigste Domäne	Globale RUM-Statistik	Jede Stunde
Fehlende Komponente (fehlerhafter Link)	Globale RUM-Statistik	Alle fünf Minuten
Aktion mit den meisten Fehlern	Globale RUM-Statistik	Alle fünf Minuten
Sitzungsstatistik	<ul style="list-style-type: none"> • Applikationsübersicht • Applikationszustand • Übersicht über Standort • Status-Baseline 	Alle fünf Minuten
Langsame Aktionen	Globale RUM-Statistik	Alle fünf Minuten
Langsamer Endbenutzer	Globale RUM-Statistik	Alle fünf Minuten

Datenstichprobentyp	Real User Monitor-Report	Aggregationszeitraum in Real User Monitor
Langsame Standorte	Globale RUM-Statistik	Alle fünf Minuten
TCP-Applikationsstatistiken	<ul style="list-style-type: none"> • RUM-Schichtübersicht • Übersicht über Standort • RUM-Endbenutzergruppenübersicht • Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur 	Alle fünf Minuten
Top Aktionen	Globale RUM-Statistik	Jede Stunde
Top Standorte	Globale RUM-Statistik	Jede Stunde

Sie können den Aggregationszeitraum dieser Datenstichprobentypen in der JMX-Konsole der RUM-Engine ändern. Weitere Informationen zum Ändern des Aggregationszeitraums finden Sie unter "Using the JMX Console to Configure the HP Real User Monitor Engine" im Real User Monitor Administration Guide.

Report-Einstellungen

Wenn Sie einen EUM-Report generieren, konfigurieren Sie eine Reihe von Einstellungen, um die im Report enthaltenen Daten zu bestimmen, indem Sie die Daten nach verschiedenen Kriterien filtern. Wenn Sie in einer Sitzung von einem Report zu einem anderen wechseln (entweder durch einen Drilldown von einem Report zum anderen oder durch die Auswahl eines anderen Reports), werden die konfigurierten Einstellungen von Report zu Report übernommen. Sie können auf die Einstellungen in allen Reports zugreifen und diese ändern. Folgende Einstellungen werden konfiguriert:

- **Zeitbereich und Granularität des Reports.** Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Common Report and Page Elements](#).
- **Applikationen.** Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Applikationen" auf Seite 651](#).

Hinweis:

- Wenn Sie zwischen Reports wechseln, wechseln alle ausgewählten Applikationen mit, doch werden nur die Applikationen angezeigt, die für den jeweiligen Report relevanten Datentyp konfiguriert sind. Wenn Sie beispielsweise für BPM konfigurierte Applikationen auswählen, dann aber zu einem Report wechseln, der nur Real User-Daten angezeigt, sind die ausgewählten BPM-Applikationen nicht mehr verfügbar und werden nicht angezeigt. Wechseln Sie dann zu einem anderen Report, der Synthetic User-Daten (BPM) anzeigt, sind die ausgewählten BPM-Applikationen wieder verfügbar und werden angezeigt.
- Bei bestimmten Reports können Sie nur eine Applikation auswählen. Wenn Sie zuvor mehrere Applikationen ausgewählt haben und dann zu einem dieser Reports wechseln, wird nur eine der Applikationen (nach dem Zufallsprinzip) ausgewählt. Darüber hinaus wird, wenn Sie in einem der Filter eine CI-Sammlung ausgewählt haben, die mehrere Applikationen enthalten kann, die Auswahl für diese CI-Sammlung gelöscht, sobald Sie zu einem Report mit nur einer Applikation wechseln.

- **Aktive Filter.** Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Aktive Filter" auf Seite 639](#).

Hinweis:

- Aktive Filter werden zwar innerhalb einer Sitzung von Report zu Report übernommen, doch sind nicht alle aktiven Filter auf alle Reports anwendbar. Wenn Sie einen bestimmten aktiven Filter für einen Report festlegen und dann zu einem anderen Report wechseln, für den dieser Filter nicht gültig ist, wird die entsprechende Filterregisterkarte nicht angezeigt. Wenn Sie zu einem Report wechseln, für den dieser Filter gültig ist, wird dieser mit den zuvor von Ihnen konfigurierten Einstellungen angezeigt.
- Bei bestimmten Reports können Sie nur eine Transaktion auswählen. Wenn Sie zuvor mehrere Applikationen ausgewählt haben und dann zu einem dieser Reports wechseln, wird nur eine der Applikationen (nach dem Zufallsprinzip) ausgewählt. Darüber hinaus wird, wenn Sie in einem der Filter ein CI ausgewählt haben, das mehrere Transaktionen

enthalten kann (CI-Sammlungen, Geschäftstransaktionsflusss oder Applikationen), die Auswahl für dieses CI gelöscht, sobald Sie zu einem Report mit nur einer Transaktion wechseln.

- **Datentyp.** In einigen Reports können Sie den Typ der Daten auswählen, der in dem Report enthalten sein soll – Real User-Daten, Synthetic User-Daten (BPM) oder beide. Sie wählen den Datentyp in diesen Reports über eine Reihe von Optionsfeldern aus. Bei Reports, die nur einen Datentyp anzeigen, wird dieser Datentyp automatisch ausgewählt.
- **Zusätzliche Report-Einstellungen.** In einigen Reports gibt es bestimmte zusätzliche Einstellungen. Dazu gehört beispielsweise die Art und Weise, wie Daten im Report gruppiert werden sollen. Beschreibungen dieser Einstellungen finden Sie auf den Hilfeseiten für die jeweiligen Reports.

Anzeigen von Endbenutzernamen in Reports

Die Namen von Endbenutzergruppen werden in Reports für Endbenutzergruppen angezeigt, die in der EUM-Verwaltung konfiguriert wurden. Weitere Informationen zum Konzept von Endbenutzergruppen finden Sie unter [End-User Groups Overview](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

BSM beinhaltet eine Liste vordefinierter Endbenutzergruppen für einige der allgemeineren, öffentlich bekannten IP-Bereiche (z. B. für die wichtigsten Internet-Service-Provider). Diese vordefinierten Benutzergruppen sind unter **Andere** im Report "Endbenutzerübersicht" enthalten, werden aber in den Reports "Nicht konfigurierte Endbenutzer" angezeigt. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche im Report "Endbenutzerübersicht" finden Sie unter "[Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"](#)" auf Seite 805. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche im Report "Nicht konfigurierte Endbenutzer" finden Sie unter "[Report "Nicht konfigurierte Endbenutzer"](#)" auf Seite 880.

Hinweis: Ist ein IP-Bereich sowohl in einer vordefinierten Endbenutzergruppe als auch einer von Ihnen konfigurierten Endbenutzergruppe enthalten, wird die von Ihnen konfigurierte Endbenutzergruppe als Name in Reports verwendet.

Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungen in Reports

Die Komponente zur Transaktionsaufschlüsselung in Reports helfen Ihnen zu ermitteln, ob schlechte Transaktionsantwortzeiten durch Netzwerk- oder Serverprobleme oder durch Clientverzögerungen verursacht wurden, und genau festzustellen, wann die Probleme auftreten. Die Komponente zur Transaktionsaufschlüsselung zeigt BPM-Daten an, die von Skripts gesammelt wurden, die mithilfe des Webprotokolls (HTTP/HTML) oder bestimmter nicht webbasierter TCP-Protokolle erfasst wurden.

Details zu den Reports mit der Komponente zur Transaktionsaufschlüsselung finden Sie unter:

- "Leistungsanalyse-Report" auf Seite 761
- "Report "Leistungsrohdaten"" auf Seite 767
- "Triage-Report" auf Seite 869
- "Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report (BPM)" auf Seite 758

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Grundlegende Informationen zu Reports zur webbasierten Transaktionsaufschlüsselung" unten
- "Grundlegende Informationen zu Reports zur Transaktionsaufschlüsselung für nicht webbasierte TCP" auf Seite 603

Grundlegende Informationen zu Reports zur webbasierten Transaktionsaufschlüsselung

Die webbasierten Protokolle, für die BPM eine Transaktionsaufschlüsselung durchführen kann, werden in der Einstellung **BdSupportedProtocols** in der Datei **agent1.cfg** auf dem BPM-Computer konfiguriert. Weitere Informationen zur Datei **agent1.cfg** finden Sie unter "Business Process Monitor Configuration Files" im Business Process Monitor-Administratorhandbuch. Enthält ein Skript, für das die Sammlung von Transaktionsaufschlüsselungsdaten durch BPM konfiguriert ist, mehrere Protokolle, wird die webbasierte Aufschlüsselung verwendet, vorausgesetzt, bei einem der Protokolle handelt es sich um ein webbasiertes Protokoll, das in der Konfigurationseinstellung **BdSupportedProtocols** enthalten ist.

Hinweis: Die Transaktionsaufschlüsselung wird nicht von BPM unterstützt, wenn die Monitore Skripts ausführen, die im Modus **wininet** im HP Virtual User Generator aufgezeichnet werden.

Dieser Abschnitt umfasst darüber hinaus die folgenden Themen:

- "Grundlegende Informationen zur Aufschlüsselung von Transaktionsantwortzeiten durch HP Business Service Management" auf der nächsten Seite
- "Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungskategorien" auf der nächsten Seite
- "Grundlegende Informationen zur Download-Zeit" auf Seite 603

Grundlegende Informationen zur Aufschlüsselung von Transaktionsantwortzeiten durch HP Business Service Management

Wenn BSM ein BPM-Skript ausführt und die Antwortzeit für eine bestimmte Transaktion misst, sammelt BSM Aufschlüsselungsdaten (Informationen zur Netzwerk-/Serveraktivität während der Transaktion) für alle Komponenten sämtlicher Webseiten, auf die in der Transaktion zugegriffen wird.

Da BSM das Skript über mehrere Verbindungen ausführt (so wie ein Browser beim Zugriff auf eine URL), kann es jederzeit zu einer Überlappung in den verschiedenen Aufschlüsselungskategorien kommen.

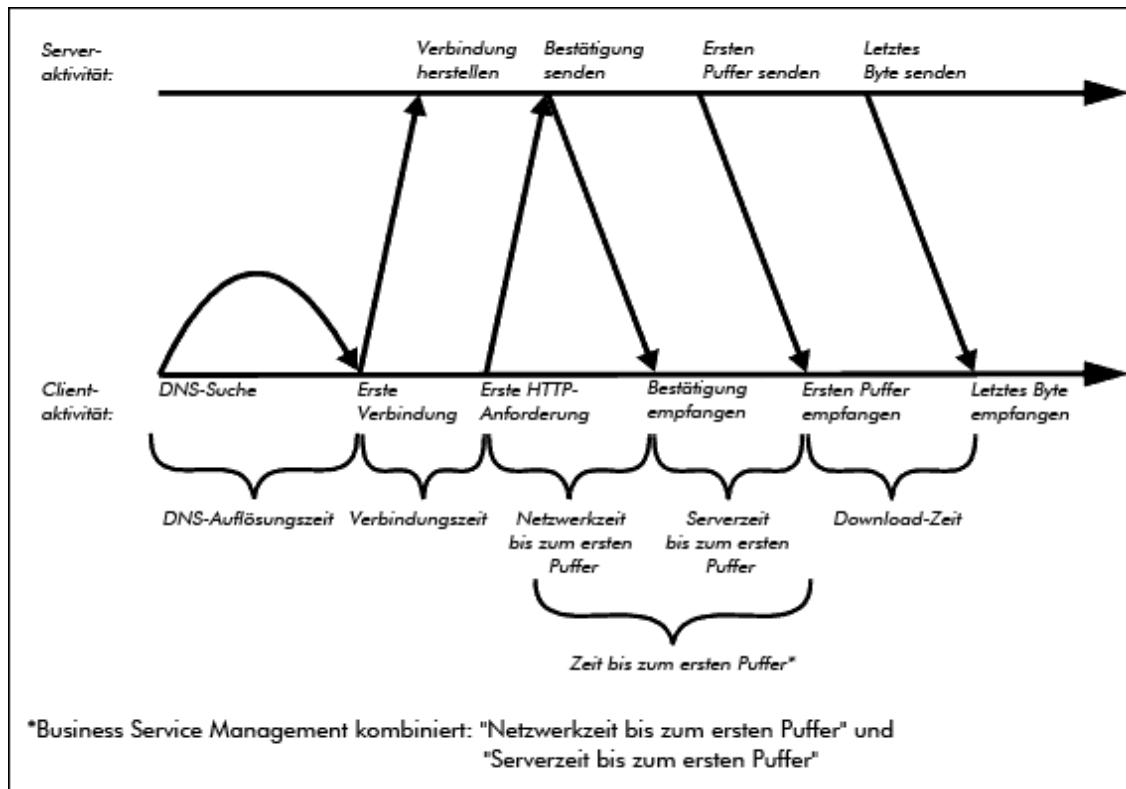
BSM verwendet einen gewichteten Algorithmus für die Anzeige der gesammelten Aufschlüsselungsdaten. Es werden alle Aufschlüsselungskategorien für alle Elemente der Webseite berücksichtigt. Die Gewichtung der Elemente erfolgt auf der Grundlage ihres jeweiligen Werts im Vergleich zu den anderen Elementen im gleichen Zeitraum. So wird beispielsweise die DNS-Zeit für jedes Element der Webseite gesammelt, gewichtet und dann unter der entsprechenden DNS-Zeitkategorie angezeigt.

Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungskategorien

Die Transaktionsaufschlüsselungskomponenten in Reports zeigen eine Aufschlüsselung durchschnittlicher Transaktionsantwortzeiten (in Millisekunden) im Zeitverlauf über den ausgewählten Zeitrahmen an. Antwortzeiten werden nach Wiederholungszeit, DNS-Aufschlüsselungszeit, Verbindungszeit, Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer, Serverzeit bis zum ersten Puffer, Download-Zeit und Clientzeit aufgeschlüsselt. Bei der Verwendung der SSL-Authentifizierung wird auch die SSL-Handshakingzeit angezeigt.

Das Diagramm unten veranschaulicht die Beziehung zwischen den Hauptaufschlüsselungskategorien der Komponente (unten im Diagramm) und der Client-/Serveraktivität bei der Transaktionsausführung.

Die Wiederholungszeit, SSL-Handshakingzeit und die Clientzeit werden in diesem Diagramm nicht angezeigt. Sie werden in der Aufschlüsselungskategorietabelle unterhalb dieses Diagramms beschrieben.



In der folgenden Tabelle werden die Aufschlüsselungskategorien der Komponente beschrieben. Zeiten werden anhand des Durchschnitts aller Transaktionsausführungen innerhalb des angegebenen Zeitraums berechnet.

Name	Beschreibung
Wiederholungszeit	Zeigt den gesamten Zeitraum an, der zwischen dem HTTP-Anforderungsstart und der Rückgabe einer HTTP- oder TCP-Fehlermeldung verstrichen ist. Die Neuübertragungszeit bezieht sich nur auf HTTP- oder TCP-Fehler, die zu einem erneuten Versuch nach dem Fehler führen.
DNS-Auflösung	Zeit den durchschnittlichen Zeitaufwand für die Auflösung des DNS-Namens in eine IP-Adresse an, unter Verwendung des nächsten DNS-Servers. Die DNS-Suchmessung ist ein guter Indikator für eine langsame DNS-Auflösung oder andere Probleme mit dem DNS-Server.
Verbindungszeit	Zeigt den durchschnittlichen Zeitaufwand für die Herstellung einer Erstverbindung mit dem Webserver an, der die Transaktion durchführt. Die Verbindungsmessung ist ein guter Indikator für Probleme entlang des Netzwerks und für die Reaktionsfähigkeit des Servers auf Anforderungen.

Name	Beschreibung
SSL-Handshakingzeit	<p>Zeigt den durchschnittlichen Zeitaufwand für die Herstellung einer SSL-Verbindung an (einschließlich Client-Hello, Server-Hello, Übertragung mit öffentlichem Schlüssel für Client, Serverzertifikatübertragung und andere, teilweise optionale Stufen). Anschließend wird die Kommunikation zwischen Client und Server verschlüsselt.</p> <p>Hinweis: Die Messung der SSL-Handshakingzeit ist nur bei der HTTPS-Kommunikation zutreffend.</p>
Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer	<p>Zeigt die durchschnittliche Zeitdauer zwischen dem Senden der ersten HTTP-Anforderung bis zum Erhalt der Bestätigung an. Die Messung der Netzwerkzeit gibt Aufschluss über die Netzwerkqualität (siehe Verhältnis von Zeit/Größe zur Berechnung der Download-Rate).</p>
Serverzeit bis zum ersten Puffer	<p>Zeigt die durchschnittliche Zeitdauer zwischen dem Empfangen der Bestätigung der ersten HTTP-Anforderung (in der Regel GET) bis zum erfolgreichen Empfangen des ersten Puffers vom Webserver an. Die Serverzeit bis zum ersten Puffer ist ein hilfreicher Indikator für die Webserververzögerung.</p> <p>Hinweis: Da die Serverzeit bis zum ersten Puffer von Client aus gemessen wird, kann die Netzwerkzeit diese Messung beeinflussen, wenn es zu einer Änderung in der Netzwerkleistung in der Zeit des Versendens der ersten HTTP-Anforderung bis zum Versenden des ersten Puffers kommt.</p>
Download-Zeit	<p>Zeigt die Zeit vom Erhalt des ersten Puffers bis zum Erhalt des letzten Byte an.</p> <p>Bei der Download-Zeit handelt es sich um eine Kombination von Server- und Netzwerkzeit, da der Server zumeist Daten über mehrere Verbindungen senden und daher arbeitet, während die Daten im Netzwerk übertragen werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Grundlegende Informationen zur Download-Zeit" auf der nächsten Seite.</p>
Clientzeit	<p>Zeigt den durchschnittlichen Zeitraum bis zur Verzögerung einer Anforderung auf dem Clientcomputer an. Clientbedingte Verzögerungen können Browser-Reaktionszeit, CPU-Reaktionszeit, Verarbeitungszeit für HTML-Seiten, Zeit für das Öffnen von Sockets, Applikationsverzögerungen durch umfangreiche Applets usw. beinhalten.</p> <p>Hinweis: Die Clientzeit wird durch das Subtrahieren aller anderen gemessenen Zeiten von der Gesamttransaktionszeit berechnet.</p>

Hinweis: Unter gewissen Umständen, beispielsweise dann, wenn die BPM-Instanz einen Proxyserver verwendet, kann der Transaktionsaufschlüsselungsmechanismus nicht zwischen Serverzeit bis zum ersten Puffer und Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer unterscheiden. In diesem Fall zeigt der Report die Zeit zwischen der ursprünglichen HTTP-Anforderung und dem Empfang des ersten Puffers als Zeit bis zum ersten Puffer an.

Grundlegende Informationen zur Download-Zeit

Wenn beim Ausführen eines Skripts durch BPM eine Verbindung zu einem Webserver (angegeben durch die URL im Skript) hergestellt wird, wird diese standardmäßig über vier Verbindungen gleichzeitig durchgeführt.

Beim Abrufen der Webseite werden die unterschiedlichen Komponenten (Bilder, Applets usw.) in Datenpaketen über diese Mehrfachverbindungen vom Server auf den Client übertragen.

Datenpakete können also zu jedem Zeitpunkt nach dem Versenden des ersten Puffers vom Server bis zum Erhalt des letzten Byte für die Seite im Netzwerk über einige der Verbindungen auf den Client übertragen werden, während andere Datenpakete vom Server über die verbleibenden Verbindungen verarbeitet werden. Die Download-Zeit im Report zeigt die Gesamtzeitdauer bei gleichzeitiger Verwendung von Netzwerk- und Serverressourcen vom Erhalt des ersten Puffers bis zum letzten Byte auf dem Client an.

Grundlegende Informationen zu Reports zur Transaktionsaufschlüsselung für nicht webbasierte TCP

Die nicht webbasierten Protokolle (TCP), für die BPM eine Transaktionsaufschlüsselung durchführen kann, werden in der Einstellung **AdvancedTcpBdSupportedProtocols** in der Datei **agent1.cfg** auf dem BPM-Computer konfiguriert. Weitere Informationen zur Datei **agent1.cfg** finden Sie unter "Business Process Monitor Configuration Files" im Business Process Monitor-Administratorhandbuch. Enthält ein Skript, für das die Sammlung von Transaktionsaufschlüsselungsdaten durch BPM konfiguriert ist, mehrere Protokolle, wird die TCP-Aufschlüsselung verwendet, vorausgesetzt, bei einem der Protokolle handelt es sich um ein nicht webbasiertes Protokoll, das in der Konfigurationseinstellung **AdvancedTcpBdSupportedProtocols** enthalten ist, und keines der Protokolle ist ein webbasiertes Protokoll, das in der Konfigurationseinstellung **BdSupportedProtocols** enthalten ist (in diesem Fall wird eine webbasierte Aufschlüsselung verwendet).

Hinweis:

- Die nicht webbasierte (TCP) Transaktionsaufschlüsselung wird nur auf Windows unterstützt.
- Bei den unterstützten Protokollen muss es sich um auf TCP-Anforderung/Antwort basierende Protokolle handeln.
- Die nicht webbasierte (TCP) Transaktionsaufschlüsselung kann nicht mit der VuGen-Geschwindigkeitssimulation verwendet werden.

Dieser Abschnitt umfasst darüber hinaus die folgenden Themen:

- "Grundlegende Informationen zur Aufschlüsselung von Transaktionsantwortzeiten durch HP Business Service Management" auf der nächsten Seite
- "Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungskategorien für nicht webbasierte (TCP) Transaktionen" auf der nächsten Seite
- "Grundlegende Informationen zur Zeit bis zum ersten Puffer und Download-Zeit für nicht

[webbasierte \(TCP\) Transaktionen" auf Seite 607](#)

- ["Grundlegende Informationen zu Aufschlüsselungs-Report-Daten für nicht webbasierte \(TCP\) Transaktionen" auf Seite 607](#)
- ["Hinweise und Einschränkungen für nicht webbasierte \(TCP\) Protokolle" auf Seite 607](#)

Grundlegende Informationen zur Aufschlüsselung von Transaktionsantwortzeiten durch HP Business Service Management

Wenn BSM ein BPM-Skript ausführt und die Antwortzeit für eine bestimmte Transaktion misst, sammelt BSM Aufschlüsselungsdaten – Informationen zu TCP-Aktivitäten während der Transaktion – für alle Anforderungen (Komponenten) der Transaktion. Eine TCP-Anforderung (Komponente) stellt eine Abfolge von Messungen dar, die mit einer DNS-Auflösung, einem TCP-Verbindungsvorgang oder einem Sendevorgang für eine offene Verbindung beginnt und mit dem letzten Empfangsvorgang für den entsprechenden Startvorgang endet.

Da einige TCP-basierte Protokolle mehrere Verbindungen verwenden, kann es jederzeit zu einer Überlappung in den verschiedenen Aufschlüsselungskategorien kommen.

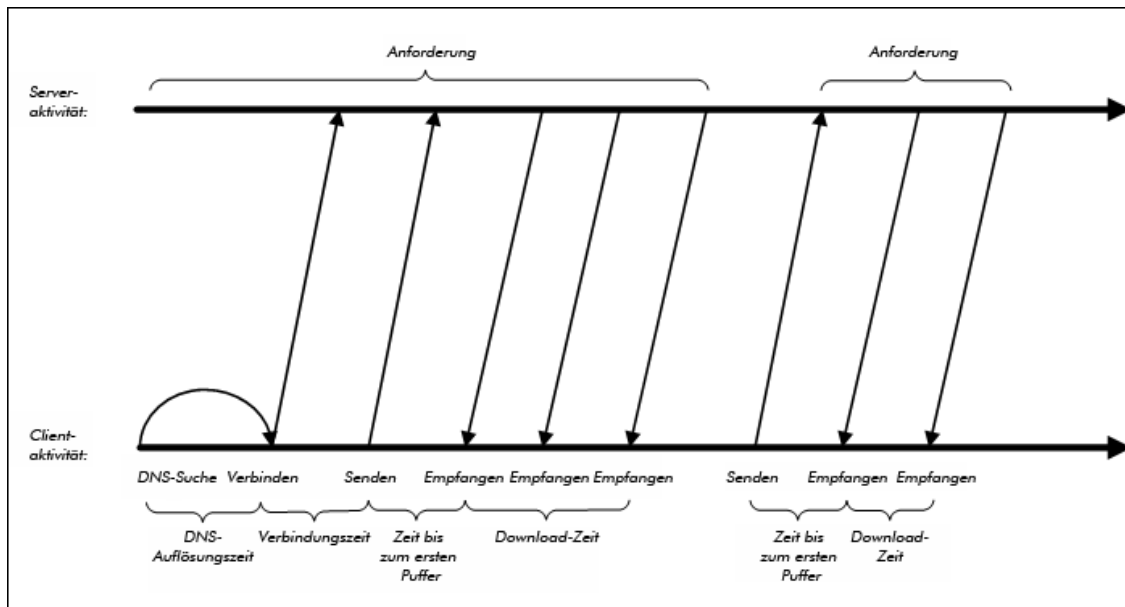
BSM verwendet einen gewichteten Algorithmus für die Anzeige der gesammelten Aufschlüsselungsdaten. Es werden alle Aufschlüsselungskategorien für alle Elemente der Verbindungsanforderungen berücksichtigt. Die Gewichtung der Elemente erfolgt auf der Grundlage ihres jeweiligen Werts im Vergleich zu den anderen Elementen im gleichen Zeitraum. So wird beispielsweise die Verbindungszeit für jede Anforderung in der Verbindung gesammelt, gewichtet und dann unter der entsprechenden Verbindungszeitkategorie angezeigt.

Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungskategorien für nicht webbasierte (TCP) Transaktionen

Die Transaktionsaufschlüsselungs-Reports zeigen eine Aufschlüsselung durchschnittlicher Transaktionsantwortzeiten (in Millisekunden) im Zeitverlauf über den ausgewählten Zeitrahmen an. Antwortzeiten werden nach DNS-Aufschlüsselungszeit, Verbindungszeit, Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer, Serverzeit bis zum ersten Puffer, Download-Zeit und Client-Zeit aufgeschlüsselt.

Das Diagramm unten veranschaulicht die Beziehung zwischen den Hauptaufschlüsselungskategorien des Reports (unten im Diagramm) und der TCP-Client/Server-Aktivität bei der Transaktionsausführung. Im Diagramm sind zwei aufeinanderfolgende TCP-Anforderungen in einer Verbindung enthalten.

Die Client-Zeit wird in diesem Diagramm nicht angezeigt. Sie wird in der Aufschlüsselungskategorietabelle beschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter ["Clientzeit" auf Seite 606](#).



Die folgende Tabelle beschreibt die Aufschlüsselungskategorien des Reports, die eine TCP-Anforderung beinhalten. Zeiten werden anhand des Durchschnitts aller Transaktionsausführungen innerhalb des angegebenen Zeitraums berechnet.

Name	Beschreibung
DNS-Auflösung	<p>Zeit den durchschnittlichen Zeitaufwand für die Auflösung des DNS-Namens in eine IP-Adresse an, unter Verwendung des nächsten DNS-Servers. Die DNS-Suchmessung ist ein guter Indikator für eine langsame DNS-Auflösung oder andere Probleme mit dem DNS-Server.</p> <p>Hinweis: Grenzt die DNS-Auflösung an eine Verbindungsanforderung für dieselbe IP-Adresse, wird sie als Teil der Anforderung (Komponente) betrachtet und ihre Zeit in den Aufschlüsselungs-Reports angezeigt. Ansonsten werden DNS-Auflösungen für einen oder mehrere Hosts ohne angrenzende Verbindungsanforderung als separate Anforderung (Komponente) betrachtet. In diesem Fall wird nur die DNS-Auflösungszeit für diese Anforderung und für alle anderen Messungen ein Minuszeichen (-) angezeigt.</p>
Verbindungszeit	<p>Zeigt den durchschnittlichen Zeitaufwand für die Herstellung einer Erstverbindung mit dem TCP-Server an, der die Transaktion durchführt. Die Verbindungsmessung ist ein guter Indikator für Probleme entlang des Netzwerks und für die Reaktionsfähigkeit des Servers auf Anforderungen.</p> <p>Hinweis: Erfolgte eine Verbindung nicht innerhalb des Kontexts einer Anforderung (Komponente), wird in den Aufschlüsselungs-Reports ein Minuszeichen (-) für die Verbindungszeit angezeigt.</p>

Name	Beschreibung
Zeit bis zum ersten Puffer	<p>Zeigt den durchschnittlichen Zeitraum vom ersten TCP-Sendevorgang bis einschließlich ersten Empfangsvorgang einer Komponente an.</p> <p>Diese Messung beinhaltet die Netzwerkzeit und die Serverzeit, die für die Verarbeitung des ersten TCP-Puffers erforderlich sind, und ist deshalb ein guter Indikator für Netzwerkqualität und Serververzögerungen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Messung wird nur angezeigt, wenn die Anforderung (Komponente) sowohl Sende- als auch Empfangsvorgänge enthält. • Enthält eine Anforderung (Komponente) keine Sende- oder Empfangsvorgänge, wird in den Aufschlüsselungs-Reports ein Minuszeichen (-) angezeigt.
Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer	<p>Zeit die Zeit vom ersten bis einschließlich letztem Sendevorgang an. Diese Messung ist ein guter Indikator für Netzwerkqualität.</p> <p>Hinweis: Diese Messung wird nur angezeigt, wenn die Anforderung (Komponente) Sende- aber keine Empfangsvorgänge enthält.</p>
Serverzeit bis zum ersten Puffer	<p>Diese Messung wird nur angezeigt, wenn die Anforderung (Komponente) Sende- aber keine Empfangsvorgänge enthält. In den Aufschlüsselungs-Reports wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.</p>
Download-Zeit	<p>Zeigt die Zeit vom Empfang des zweiten TCP-Puffers bis einschließlich zum Empfang des letzten Byte an.</p> <p>Die Download-Zeit beinhaltet im Allgemeinen nur die Netzwerkzeit und wird von der Netzwerkqualität und der Komponentengröße beeinflusst.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Grundlegende Informationen zur Zeit bis zum ersten Puffer und Download-Zeit für nicht webbasierte (TCP) Transaktionen" auf der nächsten Seite.</p> <p>Hinweis: Ist ein Download nicht innerhalb des Kontexts einer Anforderung (Komponente) erfolgt, wird in den Aufschlüsselungs-Reports ein Minuszeichen (-) für die Download-Zeit angezeigt.</p>
Clientzeit	<p>Zeigt den durchschnittlichen Zeitraum bis zur Verzögerung einer Anforderung auf dem Clientcomputer an. Client-bezogene Verzögerungen können die CPU-Denkzeit, die Verarbeitungszeit, den Zeitaufwand zum Öffnen von Sockets, die Zeit zwischen dem letzten Senden einer Anforderung und dem ersten Senden der nächsten Anforderung in derselben Verbindung beinhalten usw.</p> <p>Hinweis: Die Clientzeit wird durch das Subtrahieren aller anderen gemessenen Zeiten von der Gesamttransaktionszeit berechnet.</p>

Hinweis: Es wird entweder die Zeit bis zum ersten Puffer oder die Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer und die Serverzeit bis zum ersten Puffer angezeigt.

Grundlegende Informationen zur Zeit bis zum ersten Puffer und Download-Zeit für nicht webbasierte (TCP) Transaktionen

Die Zeit bis zum ersten Puffer beinhaltet sowohl die Netzwerkzeit (für das Senden des Pakets) als auch die Serverzeit (für das Verarbeiten des Pakets), während die Download-Zeit im Allgemeinen nur die Netzwerkzeit (für das Herunterladen des Rests der Antwortpakete) beinhaltet. Sollten sowohl die Zeit bis zum ersten Puffer als auch die Download-Zeit steigen, ist dies also ein guter Indikator für Probleme mit der Netzwerkqualität. Nimmt nur die Zeit bis zum ersten Puffer zu, ist dies im Allgemeinen ein guter Indikator für Serververzögerungsprobleme.

Grundlegende Informationen zu Aufschlüsselungs-Report-Daten für nicht webbasierte (TCP) Transaktionen

Für die Anzeige webbasierter Aufschlüsselungsdaten und nicht webbasierter (TCP) Aufschlüsselungsdaten werden jeweils dieselben Aufschlüsselungs-Reports verwendet, doch gelten bei der Anzeige nicht webbasierter (TCP) Aufschlüsselungsdaten folgende Unterschiede:

- Die Spalte **Seite** (die Seitennamen für webbasierte Transaktionen anzeigt) gilt nicht für nicht webbasierte Transaktionen. In dieser Spalte wird für alle nicht webbasierten Komponenten ein Minuszeichen (-) angezeigt.
- Die Spalten **Wiederholungszeit** und **SSL-Handshakingzeit** gelten nicht für nicht webbasierte Transaktionen. In diesen Spalten wird für alle nicht webbasierten Komponenten ein Minuszeichen (-) angezeigt.
- In der Spalte **Komponente/Anforderung** (die URLs für webbasierte Aufschlüsselungsdaten anzeigt) wird der Name der TCP-Anforderung (Komponente) angezeigt. Gültige Werte für den Namen:
 - **TCP_BdwnDns<nnn>**. Für reine DNS-Komponenten (z. B. eine DNS-Komponente, die keine auf dieselbe IP-Adresse bezogene angrenzende Verbindungskomponente hat). Die Nummer in der Anzeige wird nacheinander für jeden Komponenteneintrag inkrementiert. In diesem Fall wird nur die DNS-Auflösungszeit und für alle anderen Messungen ein Minuszeichen (-) angezeigt.
 - **TCP_BdwnReq<nnn>**. Für TCP-Anforderungskomponenten. Die Nummer in der Anzeige wird nacheinander für jeden Komponenteneintrag inkrementiert.
- Für nicht webbasierte (TCP) Komponenten ist für die Spalte **Seite** keine QuickInfo verfügbar.
- Sie können auf eine nicht webbasierte (TCP) Komponente nicht klicken, um einen Drilldown für weitere Informationen durchzuführen.

Hinweise und Einschränkungen für nicht webbasierte (TCP) Protokolle

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der TCP-Protokolle, für die Aufschlüsselungsdaten angezeigt werden können, ggf. mit besonderen Hinweisen und Einschränkungen:

Protokoll	Hinweise und Einschränkungen
EJB	Multithreaded-Protokoll
FTP	Es werden passive und aktive FTP-Modi unterstützt.

Protokoll	Hinweise und Einschränkungen
IMAP	In einem IMAP-Skript beginnt die Kommunikation im Allgemeinen mit einer Grußmeldung des Servers. Deshalb wird die erste TCP-Aufschlüsselungskomponente (Anforderung) im Skript normalerweise mit gültigen DNS- und Verbindungszeiten gemeldet, während die Download-Zeit als 0 gemeldet wird. Alle anderen Messungen sind nicht gültig und werden in den Reports mit einem Minuszeichen (-) angezeigt.
Java Record/Replay	<ul style="list-style-type: none"> Dieses neue Protokoll wurde in VuGen 9.0 hinzugefügt und unterstützt und verbindet die folgenden Java-Protokolle: RMI, CORBA, JMS, JACADA und benutzerdefinierte Hooks. <p>Die TCP-Aufschlüsselung wird nur unterstützt, wenn das Skript mithilfe von RMI-Protokollaufrufen aufgezeichnet wird. Enthält das Skript andere Protokollaufrufe, sind keine TCP-Aufschlüsselungsergebnisse definiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> Multithreaded-Protokoll Es werden sowohl RMI over IIOP als auch RMI over JRMP unterstützt. Einige Java-Applikationen, die das RMI-Protokoll verwenden, senden zwischen applikationsbezogenen RMI-Aufrufen zahlreiche Ping-Anforderungen. Deshalb meldet die TCP-Aufschlüsselung viele Komponenten mit einem niedrigen Wert für die Zeit bis zum ersten Puffer und mit einer Download-Größe von etwa 1 Byte. Der letzte Schritt in einem Java Record/Replay-Skript (das die Verbindung zum Server beendet) endet gelegentlich mit dem Senden von Daten durch den Client, ohne eine Antwort zu erhalten. Deshalb wird eine entsprechende TCP-Aufschlüsselungskomponente mit einem Wert für die Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer ≥ 0 und mit allen anderen Messungen ungültig gemeldet und in den Reports mit einem Minuszeichen (-) angezeigt.
LDAP	Der letzte Schritt in einem LDAP-Skript (das die Verbindung zum Server beendet) endet meist mit dem Senden von Daten durch den Client, ohne eine Antwort zu erhalten. Deshalb wird eine entsprechende TCP-Aufschlüsselungskomponente mit einem Wert für die Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer ≥ 0 und mit allen anderen Messungen ungültig gemeldet und in den Reports mit einem Minuszeichen (-) angezeigt.
ODBC	n/v
Oracle 2-Tier	Einige der Schritte in einem Oracle 2-Tier-Skript enden mit dem Senden von Daten durch den Client, ohne eine Antwort zu erhalten. Deshalb wird eine TCP-Aufschlüsselungskomponente mit einem Wert für die Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer ≥ 0 und mit allen anderen Messungen ungültig gemeldet und in den Reports mit einem Minuszeichen (-) angezeigt.

Protokoll	Hinweise und Einschränkungen
Oracle NCA	<p>Funktioniert das Skript über HTTP-Verbindungen, können Sie es mithilfe der Webaufschlüsselung (Standard) ausführen.</p> <p>Wird das Protokoll über TCP-Socket-Verbindungen statt HTTP ausgeführt, ist die Webaufschlüsselung nicht anwendbar und Sie können es unter folgenden Voraussetzungen mit der TCP-Aufschlüsselung ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Skript wird so aufgezeichnet, dass es sich bei den aktiven Typen, mit denen es aufgezeichnet wird, nur um Oracle NCA handelt (das Skript enthält also kein WEB(HTTP/HTML)). Sie verschieben das Oracle NCA-Protokoll aus der Liste BdSupportedProtocols in die Liste AdvancedTcpBdSupportedProtocols der Datei agent1.cfg auf dem BPM-Computer.
POP3	<p>In einem POP3-Skript beginnt die Kommunikation im Allgemeinen mit einer Grußmeldung des Servers. Deshalb wird die erste TCP-Aufschlüsselungskomponente (Anforderung) im Skript normalerweise mit gültigen DNS- und Verbindungszeiten gemeldet, während die Download-Zeit als 0 gemeldet wird. Alle anderen Zeitmessungen sind nicht gültig und werden in den Reports mit einem Minuszeichen (-) angezeigt.</p>
RMI Java	<ul style="list-style-type: none"> Multithreaded-Protokoll Es werden sowohl RMI over IIOP als auch RMI over JRMP unterstützt. Einige Java-Applikationen, die das RMI-Protokoll verwenden, senden zwischen applikationsbezogenen RMI-Aufrufen zahlreiche Ping-Anforderungen. Deshalb meldet die TCP-Aufschlüsselung viele Komponenten mit einem niedrigen Wert für die Zeit bis zum ersten Puffer und mit einer Download-Größe von etwa 1 Byte. Der letzte Schritt in einem RMI-Skript (das die Verbindung zum Server beendet) endet gelegentlich mit dem Senden von Daten durch den Client, ohne eine Antwort zu erhalten. Deshalb wird eine entsprechende TCP-Aufschlüsselungskomponente mit einem Wert für die Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer ≥ 0 und mit allen anderen Messungen ungültig gemeldet und in den Reports mit einem Minuszeichen (-) angezeigt.
SAP GUI	Multithreaded-Protokoll
SMTP	n/v

Ausführen von Drilldowns in Reports

Sie können in zahlreichen EUM-Reports Drilldowns von einem Report zu einem anderen ausführen, um Folgendes zu tun:

- Anzeigen detaillierterer Informationen zu Applikationen, Endbenutzergruppen, Aktionen, Ereignissen, Transaktionen, Servern, zur Ausführung von Softwareelementen und zu Sitzungen
- Anzeigen relevanter Daten in Transaction Management, Diagnostics oder Network Node Manager (NNMi)
- Anzeigen einer höheren Zeitauflösung für den gleichen Report

Welche Drilldown-Optionen in einem Report verfügbar sind, ist von dem jeweiligen Report sowie Ihrer Systemkonfiguration abhängig.

In der Tabellenansicht führen Sie einen Drilldown in einem Report aus, indem Sie eine Zeile in der Tabelle auswählen und dann auf die entsprechende Drilldown-Schaltfläche klicken. In der Diagrammansicht führen Sie einen Drilldown in einem Report aus, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt, einen Balken oder das Segment eines Kreisdiagramms klicken, um ein Kontextmenü anzuzeigen, und dann auf die entsprechende Menüoption klicken.

Wenn Sie einen Drilldown in einem Report ausführen oder von einem Report zu einem anderen wechseln, werden festgelegte aktive Filter automatisch auf den neuen Report angewendet. Wenn Sie jedoch über den Breadcrumb-Link zu einem zuvor angezeigten Report zurückkehren, werden aktuelle aktive Filter nicht verwendet und die ursprünglichen Filter für den entsprechenden Report angewendet, bis Sie den Report neu generieren oder einen anderen Report generieren. Weitere Informationen zu aktiven Filtern finden Sie unter "[Dialogfeld \"Aktive Filter\"](#)" auf Seite 639.

Anzeigen von Daten der Seitenkomponentenaufschlüsselung in anderen Kontexten

Neben der Generierung des Reports **Seitenkomponentenaufschlüsselung** über die Registerkarte **Dienstprogramme** in der EUM-Applikation können Sie Daten zur Seitenkomponentenaufschlüsselung auch in folgenden Kontexten generieren:

- Wird die Datensammlung für die Seitenkomponentenaufschlüsselung für ein bestimmtes Skripts aktiviert, sammelt und speichert BSM Daten zur Seitenkomponentenaufschlüsselung für ein Sampling von Transaktionsinstanzen über einen bestimmten Zeitraum. Sie können diese Daten über die Leistungsanalyse- oder Triage-Reports anzeigen. Weitere Informationen zum Aktivieren der Datensammlung für die Seitenkomponentenaufschlüsselung finden Sie unter [Default Transaction Breakdown](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. Weitere Informationen zum Anzeigen von Daten der Seitenkomponentenaufschlüsselung im Leistungsanalyse-Report finden Sie unter "[Leistungsanalyse-Report](#)" auf Seite 761.
- Der Report **Seitenkomponentenaufschlüsselung** kann nach Bedarf über die Business Process Monitor-Seite in der Business Process Monitor-Verwaltung generiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Run Page Component Breakdown" im Business Process Monitor-Administratorhandbuch.
- Wird die Datensammlung für die Seitenkomponentenaufschlüsselung für ein bestimmtes Skript aktiviert, wird beim Aufrufen einer Aufgabe über die Seite **Geschäftstransaktionsfluss** der Report **Seitenkomponentenaufschlüsselung** generiert. Weitere Informationen finden Sie unter "Task Reports" im Business Process Monitor-Administratorhandbuch.

Korrelieren der Übersicht über die Transaktionsaufschlüsselung mit anderen HP Business Service Management-Reports

Sie können Daten zur Transaktionsaufschlüsselung zu Daten in anderen BSM-Reports in Beziehung setzen. Beispiel:

- Über den Report **Leistungsstatus** können Sie ermitteln, ob die durchschnittliche Antwortzeit für eine an einem bestimmten Standort ausgeführte Transaktion an die maximale Transaktionszeit heranreicht und damit auf schlechte Antwortzeiten für die Transaktion an diesem Standort hinweist. Aus dem Report **Leistungsanalyse** für diese Transaktion und diesen Standort kann hervorgehen, dass die Serverzeit bis zum ersten Puffer ungewöhnlich hoch ist. Dies kann auf ein Problem mit dem Webserver in der Region hinweisen, in der sich der Host befindet.
- Zur Ermittlung der Quelle der hohen Download-Zeit können Sie die Serverleistung in System Availability Management-Reports analysieren und potenzielle serverseitige Probleme ausmachen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Leistungsübersichts-Report](#)" auf [Seite 999](#).
- Um die Quelle langsamer Netzwerkzeiten zu analysieren, klicken Sie an einer beliebigen Stelle auf dem Transaktionsaufschlüsselungsbalken außer den Segmenten "Wiederholungszeit", "Zeit bis zum ersten Puffer", "Serverzeit bis zum ersten Puffer" oder "Download", um den WebTrace-Report für den aktuellen Zeitraum zu öffnen. Zur Gewährleistung einer aussagekräftigen Korrelation zwischen den Transaktionsaufschlüsselungsdaten und den WebTrace-Daten sollten Sie für WebTrace den Zugriff auf dieselben Server wie für Ihre Transaktionen konfigurieren. Weitere Informationen zum WebTrace-Report finden Sie unter "[BPM WebTrace-Report](#)" auf [Seite 904](#). Weitere Informationen zum Konfigurieren von WebTraces finden Sie unter [WebTrace Dialog Box](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- Zur Analyse der Quelle langsamer Serverzeiten bis zum ersten Puffer klicken Sie auf das entsprechende Segment des Transaktionsaufschlüsselungsbalkens, um die Seite **Diagnostics-Transaktionen** in Diagnostics zu öffnen (eine lizenzierte Version von Diagnostics ist erforderlich). Details finden Sie in Diagnostics User's Guide.

Anzeigen von Daten für verschiedene Applikationsschichttypen in Real User Monitor-Reports

In einer Vielzahl von EUM-Reports für RUM hängt die Verfügbarkeit bestimmter Registerkarten, Diagramme, Tabellen und Daten von den Applikationsschichttypen ab, für die der Report erstellt wurde – Applikationsschichten (mit oder ohne TCP-Einstellungen), die Aktionen unterstützen, TCP-Anfrage/Antwort-Applikationsschichten, TCP-Streaming-Schichten, UDP-Schichten usw. Wenn Sie einen Report für mehr als einen Applikationsschichttyp erstellen, werden nur die Daten angezeigt, die für alle ausgewählten Applikationsschichttypen gelten.

Informationen zur Benutzeroberfläche beim Erstellen von Applikationen finden Sie unter [Real User Monitor Application Configuration Wizard](#).

Dieser Abschnitt umfasst darüber hinaus die folgenden Themen:

- ["Registerkarte "Markierungen"" unten](#)
- ["Schichten für verbindungsfreie UDP-Protokolle" unten](#)
- ["Report "Applikationszustand"" unten](#)
- ["Report "Übersicht über Standort"" auf der nächsten Seite](#)
- ["Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"" auf der nächsten Seite](#)
- ["Report "RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf"" auf der nächsten Seite](#)
- ["Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"" auf Seite 615](#)
- ["Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"" auf Seite 616](#)
- ["Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 617](#)
- ["Report "Schichten im Verlauf"" auf Seite 618](#)

Registerkarte "Markierungen"

In einigen Reports gibt es die Registerkarte **Markierungen**, die Daten von anderen Registerkarten des Reports enthält. Wenn eine Registerkarte in einem Report nicht verfügbar ist, werden auf der Registerkarte **Markierungen** keine Daten dieser nicht vorhandenen Registerkarte angezeigt.

Schichten für verbindungsfreie UDP-Protokolle

Wenn sich alle ausgewählten Schichten in einem Report auf verbindungsfreie UDP-Protokolle beziehen, sind die Daten zur Verbindungsverfügbarkeit, zu Verbindungen mit Zeitüberschreitung und zu akzeptierten Verbindungen nicht verfügbar, und diese Spalten werden nicht angezeigt.

Im Report **RUM-Schichtübersicht** werden für alle Schichten, die sich auf verbindungsfreie UDP-Protokolle beziehen, keine Daten zur Verbindungsverfügbarkeit, zu Verbindungen mit Zeitüberschreitung und zu akzeptierten Verbindungen für diese Schichten angezeigt. Stattdessen wird in den entsprechenden Spalten ein Minuszeichen (-) angezeigt.

Report "Applikationszustand"

Wenn Sie den Report für RUM-Daten erstellen und es sich bei den ausgewählten Schichten um

verbindungsfreie UDP-Protokollschichten handelt, werden die Komponenten **Endbenutzergruppen-, Server- und Standortverteilung** nicht angezeigt. Außerdem werden in den Komponenten **Verfügbarkeit und Auslastung im Verlauf** und **Verbindungen im Verlauf** keine Verbindungsdaten angezeigt, und in der Komponente **Verfügbarkeit und Auslastung im Verlauf** wird die Achse **Verfügbarkeit (%)** nicht angezeigt.

Report "Übersicht über Standort"

Wenn Sie den Report **Übersicht über Standort** erstellen und es sich bei den ausgewählten Schichten um transaktionsfreie Protokollschichten handelt (z. B. UDP, TCP-Streaming und TCP-Anfrage/Antwort), werden folgende Komponenten nicht angezeigt.

- Registerkarte **Karte**
- Überschreitungen des Schwellenwerts für Transaktionen (auf der Registerkarte **Details**)
- Transaktionen mit Fehlern (auf der Registerkarte **Details**)

Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"

Im Report **RUM-Endbenutzergruppenübersicht** werden Daten auf verschiedenen Registerkarten gruppiert und angezeigt: Markierungen, Applikation, und Netzwerk. Welche Registerkarten verfügbar sind, ist von den Schichttypen der Applikationen abhängig, für die Sie den Report generieren. In der folgenden Tabelle wird beschrieben, welche Registerkarten für die verschiedenen Applikationsschichttypen verfügbar sind:

Report-Registerkarte	Applikations-schichten ohne TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	Applikations-schichten mit TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	TCP/UDP-Anfrage-Antwort-Schichten	TCP/UDP-Streaming-Schichten
Markierungen	✓	✓	✓	✓
Applikation	✓	✓	✓	
Netzwerk		✓	✓	✓

Weitere Informationen zum Report **RUM-Endbenutzergruppenübersicht** finden Sie unter "Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"" auf Seite 805.

Report "RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf"

Im Report **RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf** werden die Daten in verschiedenen Diagrammen angezeigt. Welche Diagramme verfügbar sind und welche Daten sie enthalten, ist von den Schichttypen der Applikationen abhängig, für die Sie den Report generieren. In der folgenden Tabelle wird beschrieben, welche Diagramme für die verschiedenen Applikationsschichttypen verfügbar sind.

Report-Komponente	Applikations-schichten ohne TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	Applikations-schichten mit TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	TCP/UDP-Anfrage-Antwort-Schichten	TCP/UDP-Streaming-Schichten
Applikations-verkehr im Verlauf		✓	✓	✓
Diagramm Latenzverlauf		✓	✓ Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Schichten ausgewählt sind, wird diese Komponente nicht angezeigt.	✓ Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Schichten ausgewählt sind, wird diese Komponente nicht angezeigt.
Report Aktionstreffer im Verlauf	✓	✓		
Diagramm Ereignisse im Verlauf	✓	✓		
Diagramm Anforderungen im Verlauf		✓	✓	
Diagramm Pakete mit Fehlern im Verlauf		✓	✓	✓

Hinweis: Wenn Sie den Report **RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf** für eine Kombination von Applikationsschichten (das heißt, Schichten mit und ohne TCP-Einstellungen) erstellen, werden nur die Komponenten **Aktionstreffer im Verlauf** und **Aktionen mit Ereignissen im Verlauf** angezeigt.

Weitere Informationen zum Report **RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf** finden Sie unter "[Report "RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf"](#)" auf Seite 796.

Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"

Im Report **Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur** werden Daten auf verschiedenen Registerkarten gruppiert und angezeigt: Markierungen, Applikation, und Netzwerk. Welche Registerkarten verfügbar sind, ist von den Schichttypen der Applikationen abhängig, für die Sie den Report generieren. In der folgenden Tabelle wird beschrieben, welche Registerkarten für die

verschiedenen Applikationsschichttypen verfügbar sind:

Report-Registervorte	Applikations-schichten ohne TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	Applikations-schichten mit TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	TCP/UDP-Anfrage-Antwort-Schichten	TCP/UDP-Streaming-Schichten
Markierungen	✓	✓	✓	✓
Applikation	✓	✓	✓	
Netzwerk		✓	✓	✓

Weitere Informationen zum Report **Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur** finden Sie unter "Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"" auf Seite 778.

Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"

Im Report **Applikationsinfrastrukturverlauf** werden Daten in verschiedenen Diagrammen und Tabellen angezeigt. Welche Diagramme und Tabellen verfügbar sind und welche Daten sie enthalten, ist abhängig von den Applikationstypen, für die Sie den Report generieren. In der folgenden Tabelle wird beschrieben, welche Diagramme, Tabellen und Daten für die verschiedenen Applikationstypen verfügbar sind:

Report-Komponente	Applikations-schichten ohne TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	Applikations-schichten mit TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	TCP/UDP-Anfrage-Antwort-Schichten	TCP/UDP-Streaming-Schichten
Ausgeführte Software/Serververfügbarkeit – Applikationsdaten	✓	✓		
Ausgeführte Software/Serververfügbarkeit – Verbindungsdaten Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Komponente nicht angezeigt.		✓	✓	✓
Applikationsverkehr		✓	✓	
Anforderungen ausgeführter Software/Serveranforderungen		✓	✓	

Report-Komponente	Applikations-schichten ohne TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	Applikations-schichten mit TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	TCP/UDP-Anfrage-Antwort-Schichten	TCP/UDP-Streaming-Schichten
Verkehrsdurchsatz		✓	✓	✓
TCP-Serverfehler		✓	✓	✓

Details zum Report **Applikationsinfrastrukturverlauf** finden Sie unter "[Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"](#)" auf Seite 732.

Report "RUM-Schichtübersicht"

Im Report **RUM-Schichtübersicht** werden Daten auf verschiedenen Registerkarten gruppiert und angezeigt: Markierungen, Applikation, und Netzwerk. Der Report enthält zwar immer alle Registerkarten, es fehlen unter Umständen aber bestimmte Applikationsschichttypen in einer der Registerkarten oder Daten für bestimmte Applikationsschichttypen in einigen Feldern.

- Wenn eine ausgewählte Applikation eine TCP/UDP-Streaming-Schicht enthält, für die nur Teildaten verfügbar sind, sind in einigen Spalten keine Daten für diese Schicht vorhanden.
- Wenn eine ausgewählte Applikation eine Schicht umfasst, die keine HTTP- oder TCP-Daten aufweist, enthält die Registerkarte **Applikation** diese Schicht nicht.
- Wenn eine ausgewählte Applikation eine Schicht umfasst, die keine TCP- oder UDP-Daten aufweist, enthält die Registerkarte **Netzwerk** diese Schicht nicht.
- Bei UDP-Protokollen werden in einigen Spalten der Registerkarte **Netzwerk** keine Daten angezeigt.

In der folgenden Tabelle wird beschrieben, welche Applikationsschichttypen für die einzelnen Registerkarten relevant sind:

Report-Registerkarte	Applikations-schichten ohne TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	Applikations-schichten mit TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	TCP/UDP-Anfrage-Antwort-Schichten	TCP/UDP-Streaming-Schichten
Markierungen		✓	✓	✓
Applikation	✓	✓	✓	✓ Hinweis: Die Registerkarte wird angezeigt, aber die TCP/UDP-Streaming-Schichten sind nicht enthalten.
Netzwerk		✓	✓	✓

Hinweis: Bei einer reinen HTTP-Schicht wird nur die Registerkarte **Applikation** angezeigt.

Weitere Informationen zum Report **RUM-Schichtübersicht** finden Sie unter "[Report "RUM-Schichtübersicht"](#)" auf Seite 822.

Report "Schichten im Verlauf"

Im Report **Schichten im Verlauf** werden Daten in verschiedenen Diagrammen und Tabellen angezeigt. Welche Diagramme und Tabellen verfügbar sind, ist von den Applikationstypen abhängig, für die Sie den Report generieren. In der folgenden Tabelle wird beschrieben, welche Diagramme und Tabellen für die verschiedenen Applikationstypen verfügbar sind:

Report-Komponente	Applikations-schichten ohne TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	Applikation-sschichten mit TCP-Einstellungen, die Aktionen unterstützen	TCP/UDP-Anfrage-Antwort-Schichten	TCP/UDP-Streaming-Schichten
Durchsatz und Verbindungsverfügbarkeit im Verlauf		✓	✓	✓
Pakete mit Fehlern im Verlauf		✓	✓	✓
Aktionsantwortzeit und Auslastung im Verlauf	✓	✓	✓	
Verfügbarkeit der Schicht und Auslastung im Verlauf	✓	✓		

Details zum Report **Schichten im Verlauf** finden Sie unter "[Report "Schichten im Verlauf"](#)" auf Seite 853.

Anzeigen von Diagnostics-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung

Wenn Diagnostics in Ihrem BSM-System registriert und aktiviert wurde, können Sie einen Drilldown zum Diagnostics-Server durchführen, um Details zu Serveranforderungen oder synthetischen Transaktionen für bestimmte Seiten oder Aktionen aus einigen der EUM-Reports anzuzeigen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "End User Management-Reports mit Drilldown zu Diagnostics" unten
- "Hinweise und Einschränkungen" auf der nächsten Seite

End User Management-Reports mit Drilldown zu Diagnostics

In den folgenden Tabellen werden die relevanten EUM-Reports aufgeführt und die in der Diagnostics-Ansicht enthaltenen Daten beschrieben.

Aus den unten genannten Reports können Sie einen Drilldown zu Diagnostics-Serveranforderungsdetails durchführen. Bei dem Drilldown zu Diagnostics wird eine Baseline mit Details zu den entsprechenden Serveranforderungen angezeigt. In der Baseline können Sie eines der Instance-Tree-Symbole zum weiteren Drilldown zum Aufrufprofil auswählen.

End User Management-Report	In der HP Diagnostics-Baseline enthaltene Daten
Sitzungsdetails	Details zur Serveranforderungsinstanz für die entsprechende Clickstream-Seiten-URL oder Aktionsbeschreibung.
RUM-Aktionsübersicht	Details zur Serveranforderungsinstanz für die entsprechende URL oder Aktionsbeschreibung im angegebenen Zeitraum.
Aktion im Verlauf > Tabelle Aufschlüsselung der Auslastung und Antwortzeit im Verlauf	
Endbenutzer nach Aktion	
Applikationsinfrastruktur nach Aktion	
Aktionsrohdaten	

Weitere Informationen zum Arbeiten mit der Ansicht **Serveranforderungen** oder **Baselines analysieren** finden Sie im Diagnostics User's Guide.

Von den unten genannten Reports können Sie einen Drilldown zur Diagnostics-Ansicht **Synthetische Transaktionen** durchführen, in der die Back-End-Leistungsmetriken für die ausgeführten synthetischen Transaktionen angezeigt werden:

End User Management-Report	In der HP Diagnostics-Baseline enthaltene Daten
Leistungsanalyse (für Synthetic User-Daten): <ul style="list-style-type: none"> Komponente "Transaktionsaufschlüsselung" Komponente "Transaktionsleistung" 	Details zur Serveranforderungsinstanz für die entsprechende URL oder Aktionsbeschreibung im angegebenen Zeitraum.
Leistungsanalyse-Rohdaten > Komponente Transaktionsleistung (für Synthetic User-Daten)	
Triage > Komponente Transaktionsaufschlüsselung	
Triage-Rohdaten > Komponente Transaktionsaufschlüsselung	

Details zum Arbeiten mit der Ansicht **Synthetische Transaktionen** finden Sie im Diagnostics User's Guide.

Hinweise und Einschränkungen

Folgende Hinweise und Einschränkungen gelten für den Drilldown zu Diagnostics:

- Die Drilldown-Schaltfläche für Diagnostics in den EUM-Reports ist nur in folgenden Fällen aktiviert:
 - Sie haben Diagnostics in BSM registriert und aktiviert. Zum Registrieren und Aktivieren von Diagnostics in BSM wählen Sie **Admin > Diagnostics**.
 - RUM hat Diagnostics-Daten für die angeforderte Aktion erkannt.
- Wenn Clickstream nicht für eine Applikation in der EUM-Verwaltung aktiviert ist, ist die Integration zwischen RUM und Diagnostics für die Applikation deaktiviert. Details zur Aktivierung von Clickstream finden Sie unter [Real User Monitor Application Data Collection Page](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- Die in der Diagnostics-Baseline angezeigten Daten sind nach URL/Aktionsbeschreibung aggregiert, während die in den EUM-Reports angezeigten Daten nach Zeit aggregiert sind, mit Ausnahme der Reports, in denen Rohdaten verwendet werden (z. B. die Reports **RUM Sitzungs-Analyzer** und **Sitzungsdetails**).
- Wenn die URL einer Seite oder die Beschreibung einer Aktion, die Sie für die Überwachung in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben, einen Webserver passiert hat, der URL-Rewriting verwendet, stimmt die URL/Beschreibung in RUM nicht mehr mit der zugehörigen URL/Beschreibung in HP Diagnostics überein, und beim Drilldown wird kein Treffer gefunden.
- Wenn eine Applikation auf mehreren Servern installiert ist, die sich hinter einem Load Balancer befinden, weist die Seiten-URL oder die Aktionsbeschreibung in RUM mehrere zugehörige URLs/Beschreibungen in HP Diagnostics auf. Wenn Sie in diesem Fall einen Drilldown zur HP Diagnostics-Baseline durchführen, werden alle zugehörigen URLs/Beschreibungen angezeigt, aber nur eine dieser URLs/Beschreibungen wird ausgewählt.

- In der Punktedatei der Diagnostics-Probe ist die Parameteraggregation standardmäßig aktiviert. Um in Diagnostics einen exakten Treffer für eine RUM-URL/Beschreibung zu erhalten, die einen Parameter enthält, müssen Sie die Schlüssel für die Parameterwerte in der Punktedatei der Diagnostics-Probe definieren.

Wenn Sie keine Schlüssel für die Parameterwerte definiert oder die Parameteraggregation in der Punktedatei der Diagnostics-Probe deaktiviert haben und die URL/Beschreibung, von der Sie im EUM-Report einen Drilldown durchführen, einen Parameter enthält, wird beim Drilldown kein exakter Treffer gefunden, und Sie müssen die Serveranforderung in HP Diagnostics manuell suchen.

- Bei Real User-Daten ist die Drilldown-Schaltfläche zu Diagnostics deaktiviert, wenn der Applikationsserver, der eine bestimmte Seite verarbeitet, nicht von einer Diagnostics-Probe überwacht wird.
- Standardmäßig überwacht Diagnostics keine Post-Parameter. Informationen zur Konfiguration von Diagnostics zur Überwachung von Post-Parametern finden Sie im Integrationsabschnitt des Handbuchs Diagnostics User's Guide.
- Wenn das Fenster **Sitzungswiedergabe** geöffnet ist und Sie keinen Drilldown durchführen können, um Diagnostics-Daten aus dem Report **Sitzungsdetails** anzuzeigen, schließen Sie das Fenster, um das Problem zu beheben.

Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung

Wenn TransactionVision (TV) auf Ihrem BSM-System bereitgestellt wurde, können Sie aus einigen der EUM-Reports für bestimmte Transaktionen, Seiten oder Aktionen einen Drilldown zu Transaction Management-Reports (TM) durchführen. Details zum Arbeiten mit TM-Reports finden Sie unter [Transaction Management Reports](#).

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- ["Übersicht über das End User Management und die Transaction Management-Integration"](#) unten
- ["End User Management-Reports mit Drilldown zu Transaction Management-Reports"](#) auf der nächsten Seite
- ["Konfigurieren des Drilldowns aus dem End User Management zum Transaction Management"](#) auf Seite 624

Übersicht über das End User Management und die Transaction Management-Integration

Wenn Drilldowns von EUM-Reports zu Transaction Management-Reports (TM) aktiviert sind (Details finden Sie unter ["Konfigurieren des Drilldowns aus dem End User Management zum Transaction Management"](#) auf Seite 624), können Sie einen Drilldown zu verschiedenen TM-Reports durchführen, um Daten zu den ausgewählten EUM-Entitäten (Transaktionen, Seiten oder Aktionen) anzuzeigen. Zu welchen TM-Reports Sie einen Drilldown durchführen können, hängt davon ab, welchen EUM-Report Sie anzeigen. Eine Liste der EUM-Reports und der verfügbaren Drilldowns zu TM-Reports finden Sie unter ["End User Management-Reports mit Drilldown zu Transaction Management-Reports"](#) auf der nächsten Seite.

Der häufigste Drilldown wird zum TM-Report mit Transaktionsverfolgung durchgeführt. In diesem Report können Sie die Rohdaten der Transaktionsinstanz anzeigen, die TV für die im EUM-Report ausgewählte Transaktion gesammelt hat. Hierzu zählen folgende Daten:

- Geschäftsdaten wie Geldwert, Kundennamen, Kontonummer usw.
- Informationen zum Transaktionsstatus wie Erfolg oder Fehler, abgeschlossen oder nicht abgeschlossen.
- Antwortzeiten und Aufschlüsselung der gesamten Backend-Infrastruktur, die die ausgewählte Transaktion durchlaufen hat.

Wenn Sie diese Daten anzeigen, können Sie auch die vollständige End-to-End-Antwortzeit bestimmen, die sowohl die Endbenutzerzeit als auch die Zeit aller Backend-Komponenten umfasst.

Da alle BSM-Applikationen für die Beschreibung von Transaktionen und ihrer beeinflussten Infrastruktur ein vereinheitlichtes Modell verwenden, können sowohl EUM als auch TV Metriken zu exakt demselben Transaktions-CI melden und die Daten zwischen allen BSM-Applikationen geteilt werden. Zu diesem Zweck müssen Sie jede Applikation für die Überwachung dieser Transaktion konfigurieren. Wenn Sie beispielsweise über eine Geschäftstransaktion mit dem Namen `Bond` verfügen, konfigurieren Sie in EUM die Geschäftstransaktion `Bond` für RUM, BPM oder beides und richten in TM die Transaktionsverfolgung für das Geschäftstransaktions-CI `Bond` ein. Auf diese Weise erhalten Sie eine ganzheitliche Ansicht einer Transaktion in TM-Reports, die Daten aus allen diesen Quellen sowie aus anderen Applikationen wie Service Health und Service Level

Management kombiniert. Die Aktivierung von EUM und TV für dieselbe Transaktion bietet die folgenden weiteren Vorteile:

- Für BPM meldet und verbindet TV beeinflusste Infrastruktur-CIs mit dem Geschäftstransaktions-CI, für das BPM konfiguriert ist. Auf diese Weise können Sie die gesamte Infrastruktur anzeigen, die in anderen BSM-Applikationen mit der Transaktion verbunden ist, wie die 360°-Ansicht von Service Health, die Topologieansicht und die Topologieübersicht.
- Für RUM meldet und verbindet TV auch beeinflusste Infrastruktur-CIs mit dem Geschäftstransaktions-CI, für das RUM konfiguriert ist. Auf diese Weise erhalten Sie Informationen zu zusätzlichen beeinflussten CIs, die in RUM nicht angezeigt werden. Diese Informationen basieren auf den umfangreichen Daten, die TV zur Backend-Infrastruktur besitzt, sowie auf einer Abstimmung der CIs, die für RUM sichtbar sind, mit tiefergehenden CIs aus TV.
- Wenn RUM und TV für die Überwachung derselben Transaktion konfiguriert sind, zeigen die in TM aggregierten Reports eine kombinierte Ansicht der Transaktion, die Metriken aus RUM und TV verwendet.
 - Im Report **Transaktionsübersicht** können Sie Transaktionsmetriken anzeigen, die sowohl die gesamte End-to-End-Transaktionszeit als auch eine Aufschlüsselung nach Endbenutzer- und Backend-Zeit enthalten.
 - Im Report **Aggregierte Topologie** können Sie den Fluss einer Transaktion durch die Infrastruktur anzeigen und die von RUM bereitgestellte Endbenutzertopologie (wie Webclients und Webserver) mit der von TV bereitgestellten Backend-Topologie (wie Message Middleware, Mainframes, Datenbanken und Applikationsserver) kombinieren.
- Die Drilldowns von EUM-Reports zum Report **Transaktionsübersicht** und zum Report **Aggregierte Topologie** zeigen übereinstimmende Daten, wenn TV und EUM für dieselbe Transaktion konfiguriert sind.

End User Management-Reports mit Drilldown zu Transaction Management-Reports

In der folgenden Tabelle sind die entsprechenden EUM-Reports aufgelistet und es werden die TM-Reports beschrieben, zu denen Sie einen Drilldown durchführen können. Des Weiteren enthält die Tabelle Informationen zu den enthaltenen Report-Daten.

End User Management-Report	Transaction Management-Report	Im Transaction Management-Report enthaltene Daten
RUM Sitzungs-Analyzer	Transaktionsverfolgung	Die ersten zehn Seiten/Aktionen, die in der ausgewählten Sitzung enthalten sind.
Sitzungsdetails	Transaktionsverfolgung	Nur die ausgewählte Seite/der Aktionstreffer.

End User Management-Report	Transaction Management-Report	Im Transaction Management-Report enthaltene Daten
RUM-Aktionsübersicht	Transaktionsverfolgung	Bis zu zehn Treffer der ausgewählten Seite/Aktion mit der langsamsten Serverzeit in dem angegebenen Zeitraum.
Aktion im Verlauf > Tabelle Aufschlüsselung der Auslastung und Antwortzeit im Verlauf		
Endbenutzer nach Aktion		
Applikationsinfrastruktur nach Aktion		
Aktionsrohdaten		
Triage > Komponente Transaktionsaufschlüsselung	Transaktionsverfolgung	Alle im Report-Filter konfigurierten Transaktionen und Standorte. Hinweis: Der Drilldown kann nur für Synthetic User-Daten (BPM) durchgeführt werden.
Triage-Rohdaten > Komponente Transaktionsaufschlüsselung		
Leistungsanalyse > Komponente "Transaktionsaufschlüsselung"		
RUM-Transaktionsübersicht	Transaktionsübersicht und Aggregierte Topologie	Daten für die jeweilige Transaktion, die im Report in EUM ausgewählt ist.
Applikationszustand > Komponente "Geschäftsübersicht"		
Triage > Komponente "Transaktion nach Standort"		
Leistungsanalyse > Komponente "Transaktionsleistung"		

Hinweis: Bei den im TM-Report mit Transaktionsverfolgung angezeigten Daten handelt es sich um Rohdaten, während in EUM-Reports aggregierte Daten angezeigt werden. Ausgenommen hiervon sind Reports, die Rohdaten verwenden (z. B. die Reports **RUM Sitzungs-Analyzer** und **Sitzungsdetails**).

Konfigurieren des Drilldowns aus dem End User Management zum Transaction Management

Standardmäßig ist der Drilldown aus EUM-Reports zu TM-Reports nicht konfiguriert. Um den Drilldown zu konfigurieren, müssen Sie folgende Schritte durchführen:

- Vergewissern Sie sich, dass die erforderlichen Geschäftstransaktions-CIs für die Überwachung in der EUM-Applikation konfiguriert und für die Verfolgung in der TM-Applikation aktiviert sind.
- Weitere Informationen zum Konfigurieren von Transaktionen für die Überwachung durch RUM finden Sie unter [Business Transaction Real User Monitor Configuration Page](#) im BSM-

Anwendungsverwaltungshandbuch.

- Weitere Informationen zum Konfigurieren von Transaktionen für die Überwachung durch BPM finden Sie unter [Business Transaction Business Process Monitor Configuration Page](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- Details zum Aktivieren der Verfolgung in TM finden Sie unter [Business Transaction Tracing](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- Für Real User-Daten:
 - Konfigurieren Sie in der TransactionVision-Bereitstellungsumgebung einen Analyzer für die Verarbeitung von RUM-Ereignissen. Details finden Sie unter [Key Configuration Concepts for Analyzers](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
 - Weisen Sie die TV RUM-Standardkommunikationsverbindung diesem Analyzer zu. Weitere Informationen finden Sie unter [Default Communication Links](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
 - Konfigurieren Sie mindestens eine Real User Monitor-Engine für eine Verbindung mit dem TransactionVision-Analyzer, der für die Verarbeitung von RUM-Ereignissen konfiguriert wurde. Verwenden Sie dazu das Dropdownmenü **Konfiguration** in der Web-Konsole der Real User Monitor-Engine, um auf die TV-Verbindungseinstellungen zuzugreifen. Details finden Sie im Abschnitt zu den TransactionVision-Verbindungseinstellungen im Real User Monitor Administration Guide.
 - Vergewissern Sie sich, dass in der EUM-Verwaltung Clickstream für RUM-Applikationen aktiviert ist. Wenn Clickstream nicht für eine Applikation aktiviert ist, ist die Integration zwischen RUM und TV für die Applikation deaktiviert. Details zur Aktivierung von Clickstream finden Sie unter [Real User Monitor Application Data Collection Page](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- Für Synthetic User-Daten (BPM)

Aktivieren Sie die Diagnostics-/TV-Aufschlüsselung für die Transaktionen der ausgewählten Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Default Transaction Settings Page](#) im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Hinweis: Nach der Konfiguration ist die Schaltfläche **Transaktionsverfolgung** in EUM-Reports nur aktiviert, wenn TM-Daten für die angeforderte EUM-Entität (Transaktion oder Aktion) festgestellt werden. Die Drilldown-Schaltflächen für den Report **Transaktionsübersicht** und den Report **Aggregierte Topologie** sind immer aktiviert.

Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports

Wenn Sie in BSM einen Link zu einem NNMi-Server konfiguriert haben, können Sie einen Drilldown durchführen, um NNMi-Daten aus einigen EUM-Reports anzuzeigen. In NNMi können Sie Informationen zur Traceroute zwischen Quellcomputer (Client) und Zielcomputer (Server) anzeigen, um Einblick in die Fehlerursachen von Netzwerkproblemen zu erhalten und allgemeine Netzwerkprobleme zu identifizieren. Details zur Verwendung von NNMi finden Sie in der NNMi-Dokumentation.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- ["End User Management-Reports mit Drilldown zu NNMi" unten](#)
- ["Aktivieren des Drilldowns von End User Management zu NNMi" auf der nächsten Seite](#)

End User Management-Reports mit Drilldown zu NNMi

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der EUM-Reports, aus denen Sie einen Drilldown für die Anzeige von NNMi-Daten durchführen können. Außerdem werden die entsprechenden Quell- und Zielcomputer erläutert, für die Informationen zur Traceroute angezeigt werden.

End User Management-Report	Quell- und Zielcomputer
"Report "Aktion im Verlauf"" auf Seite 715	Die Quell- und Ziel-IP-Adressen mit der schlechtesten Netzwerkzeit für die ausgewählte Aktion. Sind in dem Filter mehrere Aktionen enthalten, wird die erste Aktion verwendet.
"Report "Aktionsrohdaten"" auf Seite 722	Die Quell- und Ziel-IP-Adressen mit der schlechtesten Netzwerkzeit für die ausgewählte Aktion.
"Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771	Die Quell- und Ziel-IP-Adressen mit der schlechtesten Netzwerkzeit für die ausgewählte Aktion.
"Report "RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf"" auf Seite 796	<p>Die Quell- und Ziel-IP-Adressen für die Anforderung-Antwort mit der schlechtesten Netzwerkzeit in der ausgewählten Applikation. Sind in dem Filter mehrere Endbenutzergruppen enthalten, wird die erste Endbenutzergruppe verwendet.</p> <p>Hinweis: Sie können nur dann einen Drilldown aus diesem Report zu NNMi durchführen, wenn der Report für TCP-Applikationen oder Webapplikationen mit TCP-Daten generiert wird.</p>

End User Management-Report	Quell- und Zielcomputer
"Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"" auf Seite 805	Die Quell- und Ziel-IP-Adressen für die Anforderung-Antwort mit der schlechtesten Netzwerkzeit aus der ausgewählten Applikation. Hinweis: Sie können nur dann einen Drilldown aus diesem Report zu NNMI durchführen, wenn der Report für TCP-Applikationen oder Webapplikationen mit TCP-Daten generiert wird.
"Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 822	Die Quell- und Ziel-IP-Adressen für die Anforderung-Antwort mit der schlechtesten Netzwerkzeit in der ausgewählten Applikation.
"Report "RUM-Transaktionsübersicht"" auf Seite 829	Die Quell- und Ziel-IP-Adressen mit der schlechtesten Netzwerkzeit für die ausgewählte Transaktion.
"Sitzungsdetails-Report" auf Seite 834	Die IP-Adressen von Aktionsserver und Sitzungsclient.
"Report "Schichten im Verlauf"" auf Seite 853	Die Quell- und Ziel-IP-Adressen für die Anforderung-Antwort mit der schlechtesten Netzwerkzeit in der ausgewählten Applikation.
"Report "Transaktionsverlauf"" auf Seite 861	Die Quell- und Ziel-IP-Adressen mit der schlechtesten Netzwerkzeit für die ausgewählte Transaktion. Sind in dem Filter mehrere Transaktionen enthalten, wird die erste Transaktion verwendet.

Aktivieren des Drilldowns von End User Management zu NNMI

Wählen Sie zum Konfigurieren eines Links zu einem NNMI-Server in BSM **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen**:

- Wählen Sie **Foundation** aus.
- Wählen Sie **Integrationen mit anderen Applikationen**.
- Konfigurieren Sie in der Tabelle **HP NNM** die folgenden Parameter:
 - **URL für HP NNM-Integration**. Protokoll, Host und Portnummer des NNMI-Servers.
 - **HP NNM-Benutzername**. Der Benutzername für die Anmeldung am NNMI-Server.
 - **HP NNM-Benutzerkennwort**. Das Kennwort für die Anmeldung am NNMI-Server.

NNMI verwendet Lightweight Single Sign-On (LW-SSO). Sie müssen BSM für LW-SSO konfigurieren, damit es auf NNMI zugreifen kann. Außerdem müssen beide Systeme einen gemeinsamen Schlüssel verwenden. Befinden sich NNMI und BSM in verschiedenen Domänen, müssen Sie ihre LW-SSO-Konfigurationen aktualisieren, damit mehrere Domänen akzeptiert werden. Details zu LW-SSO finden Sie unter [Lightweight Single Sign-On Strategy](#) in BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung.

Grundlegende Informationen zu Business Process Monitor-Baseline-Schwellenwerten in EUM-Reports

Viele der EUM-Reports zeigen den Leistungsstatus von Business Process Monitor-Transaktionen (BPM) und dazugehörigen Entitäten (wie Geschäftstransaktionsfluss und Applikationen) an. Der Status wird durch den Vergleich der tatsächlichen Leistung mit einem konfigurierten Schwellenwert berechnet und eine der beiden Regeln kann für diese Berechnung verwendet werden. Weitere Informationen zu den Regeln und dazu, wie Sie deren Verwendung festlegen, finden Sie unter ["Statusaggregationsregeln"](#) auf Seite 588.

Wenn Sie Schwellenwerte für eine von BPM überwachte Applikation konfigurieren, können Sie auswählen, ob Sie statische (feste) Transaktionsschwellenwerte festlegen oder Baseline-Schwellenwerte verwenden wollen, die automatisch von Business Service Management (BSM) berechnet werden. Weitere Informationen zu Baselines finden Sie unter [Baselines for Business Process Monitor](#).

Die Wertedurchschnittsregel kann keine Baseline-Schwellenwerte verwenden, um den Leistungsstatus richtig zu berechnen. Wenn BSM für die Verwendung der Wertedurchschnittsregel zur Berechnung des Leistungsstatus konfiguriert ist, basiert der Status von BPM-Transaktionen (und dazugehörige Entitäten), die zur Verwendung von Baseline-Schwellenwerten konfiguriert sind, auf statischen und nicht auf Baseline-Schwellenwerten.

Im Folgenden wird die Berechnung des Leistungsstatus für Reports bei aktivierter Baseline-Bestimmung beschrieben:

- Ist die Baseline-Bestimmung in BSM aktiviert, wird standardmäßig die Statusdurchschnittsregel zur Berechnung des Leistungsstatus verwendet.
- Wenn alle für einen Report ausgewählten Applikationen für die Verwendung von Baseline-Schwellenwerten konfiguriert sind, wird unabhängig von der in BSM konfigurierten Regel die Statusdurchschnittsregel verwendet, um den Leistungsstatus zu berechnen.
- Wenn alle für einen Report ausgewählten Applikationen für die Verwendung von Baseline-Schwellenwerten konfiguriert sind, wird unabhängig von der in BSM konfigurierten Regel die Wertedurchschnittsregel verwendet, um den Leistungsstatus zu berechnen.
- Alle auf Applikations- oder Standortebene generierten Reports verwenden unabhängig von der in BSM konfigurierten Regel die Statusdurchschnittsregel, um den Leistungsstatus zu berechnen.
- Wurden nicht genügend Daten empfangen, um die Baseline-Schwellenwerte zu berechnen, wird ein neuer Leistungsstatus namens **Unbekannte Leistung** (dunkelblau) verwendet.
- Leistungsübersicht-Gesamtangaben (z. B. im Applikationsübersichts- oder Standortübersichts-Report) umfassen keine Leistungsmessungen für Entitäten mit dem Status **Unbekannte Leistung**.

Anpassen von End User Management-Reports

Sie können einige Aspekte der EUM-Reports anpassen.

Hinweis: Die Schritte in dieser Aufgabe sind optional und können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden.

Konfigurieren der Transaktionssortierung

Sie können die Reihenfolge festlegen, in der die Transaktionen, die Teil einer Applikation sind, in folgenden EUM-Reports angezeigt werden sollen: BPM-Leistung im Verlauf, Leistungsstatus und Metriken im Verlauf (in der Legende). Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Business Process Monitor Application Reports Configuration Page](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Konfigurieren der Transaktionsfarben

Sie können die Farben ändern, mit denen die Transaktionen im Report **Metriken im Verlauf** wiedergegeben werden. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Business Process Monitor Application Reports Configuration Page](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Ändern der Standardanzahl der in einer Tabelle angezeigten Zeilen

Jede Tabelle in einem Report hat standardmäßig 20 Zeilen. Sie können BSM im Infrastructure Settings Manager so konfigurieren, dass eine andere Zeilenanzahl in den Tabellen angezeigt wird.

Achtung: Wenn Sie die Anzahl der angezeigten Zeilen stark erhöhen, kann dies zu Speicherproblemen und Leistungseinbußen führen. Wenden Sie sich an den HP Software-Unterstützung, bevor Sie diese Einstellung ändern.

Um die Standardanzahl der Zeilen in einer Tabelle zu ändern, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen**:

- Wählen Sie **Applikationen** aus.
- Wählen Sie **End User/System Availability Management** aus.
- Navigieren Sie in der Tabelle **End User/System Availability Management - Daten** zu dem Parameter **Max. Anzahl der Zeilen**. Ändern Sie den Wert wie gewünscht.

Ändern der Anzahl der von der Datenbank zurückgegebenen Zeilen

Die maximale Anzahl an Zeilen, die für EUM-Reports aus der Datenbank zurückgegeben wird, beträgt 200. Sie können BSM im Infrastructure Settings Manager so konfigurieren, dass eine andere Anzahl an Zeilen aus der Datenbank zurückgegeben wird.

Um die Standardanzahl der aus der Datenbank zurückgegebenen Zeilen zu ändern, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen**:

- Wählen Sie **Applikationen** aus.
- Wählen Sie **End User/System Availability Management** aus.

- Navigieren Sie in der Tabelle **End User/System Availability Management - Daten** zu dem Parameter **Max. Anzahl der von der Datenbank zurückgegebenen Zeilen in EUM-Reports**. Ändern Sie den Wert wie gewünscht.

Hinweis: Reports, die Daten im Zeitverlauf anzeigen, enthalten möglicherweise mehr als die konfigurierte maximale Anzahl an Zeilen, wenn für den Report-Zeitraum nicht ausreichend Daten aus der Datenbank abgerufen werden.

Zusätzliche Anpassungsoptionen

Weitere Informationen zu zusätzlichen Anpassungsoptionen für Reports finden Sie unter [Customizing Reports](#).

Aktivieren der Baseline-Erstellung bei Fehlern während der Skriptaufzeichnung

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Baselines bei Fehlern aktivieren, wenn Sie HP Virtual User Generator- und HP QuickTest Professional-Skripts (QTP) aufzeichnen.

So aktivieren Sie die Generierung von Baselines bei Fehlern in HP Virtual User Generator:

1. Wählen Sie im Dialogfeld mit den HP Virtual User Generator-Laufzeiteinstellungen den Knoten **Allgemein: Sonstiges** aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass im Abschnitt zur Fehlerverarbeitung die Option zum Generieren einer Baseline bei einem Fehler aktiviert ist.
3. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld mit den Laufzeiteinstellungen zu schließen.

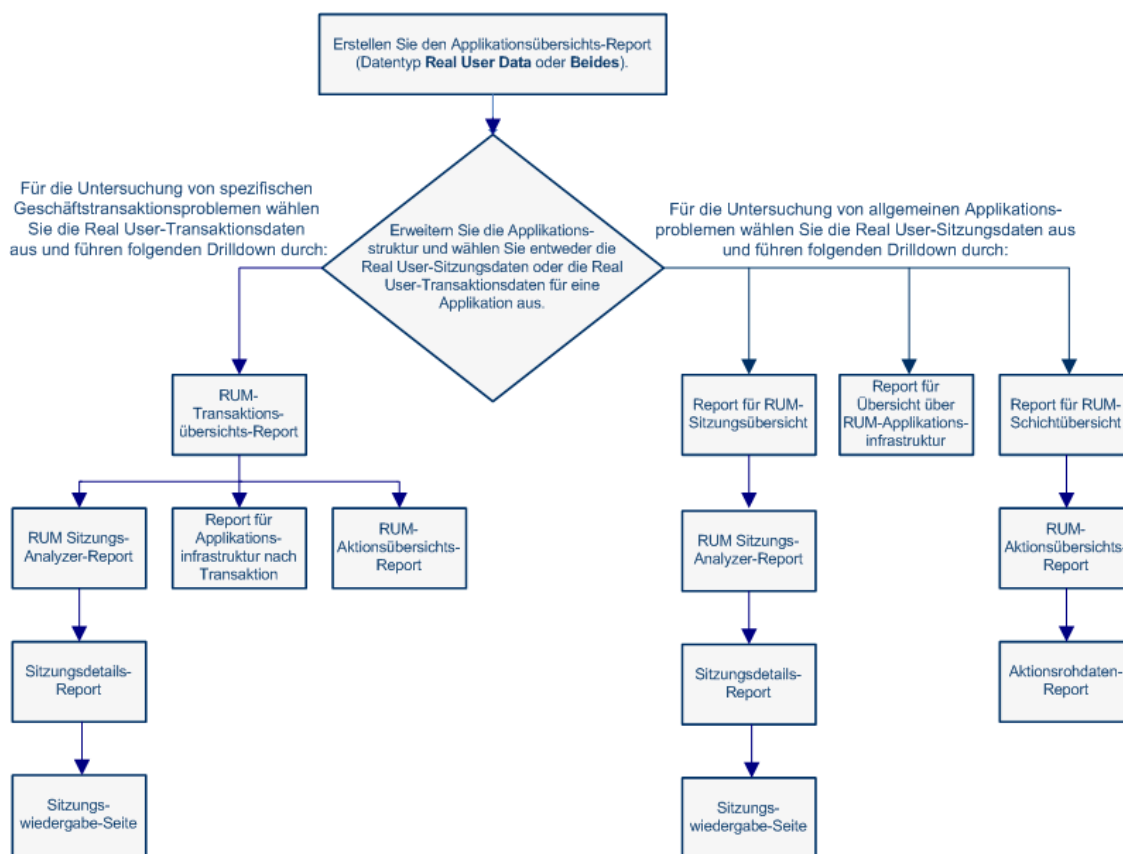
So aktivieren Sie die Generierung von Baselines bei Fehlern in HP QuickTest Professional:

1. Wählen Sie im Dialogfeld **Optionen** die Optionen **Ausführen > Screenshot** aus.
2. Wählen Sie im Feld **Screenshot in Ergebnissen speichern** die Option **Für Fehler** aus.
3. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Optionen** zu schließen.

Verwenden von End User Management-Reports zum Untersuchen von Problemen in Applikationen, die von Real User Monitor überwacht werden

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie EUM-Reports zum Prüfen des Status von Applikationen verwenden können, die von RUM überwacht werden, und wie Sie eventuelle, in den Reports angezeigte Probleme untersuchen können.

Flussdiagramm für diese Aufgabe (klicken Sie auf die Miniaturdarstellung, um das Bild in voller Größe anzuzeigen):



1. Generieren des Reports "Applikationsübersicht"

Generieren Sie den Report **Applikationsübersicht** für die erforderlichen Applikationen, und legen Sie den Datentyp im Report-Filter auf **Real User-Daten** oder **Beides** (also Synthetic User- und Real User-Daten) fest.

Um den Report **Applikationsübersicht** zu öffnen, wählen Sie **Applikationen > End User Management > Status-Reports > Applikationsübersicht**. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Applikationsübersichts-Report**" auf Seite 670.

2. Auswählen einer problematischen Applikation und Erweitern ihrer

Daten

Nachdem Sie die Daten im Report **Applikationsübersicht** geprüft haben, wählen Sie die Applikation aus, die Sie genauer untersuchen möchten, und klicken Sie auf den Applikationsnamen, um die Daten zu erweitern. Real User-Daten werden für Transaktionen (Real User-Transaktionsdaten) und Sitzungen (Real User-Sitzungsdaten) angezeigt.

3. Drilldown zum Untersuchen von Real User-Sitzungsdaten - optional

Über Real User-Sitzungsdaten können Sie allgemeine Probleme in Sitzungen identifizieren, z. B. Probleme mit Aktionen oder Infrastrukturelementen. Führen Sie einen Drilldown zu folgenden Reports durch, um die verschiedenen Aspekte der Real User-Sitzungsdaten besser zu verstehen:

- Report **RUM-Schichtübersicht**. Über diesen Report erhalten Sie Informationen zu Problemen innerhalb einer Applikation. Er enthält eine Aufschlüsselung der Sitzungsdaten nach Applikationsschichten, sodass die Probleme in einer bestimmten Schicht, wie z. B. der Datenbank, genau ermittelt werden können. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Report "RUM-Schichtübersicht"](#)" auf Seite 822.

Führen Sie einen Drilldown vom Report **RUM-Schichtübersicht** zum Report **RUM-Aktionsübersicht** durch, wenn Sie eine problematische Schicht ausgemacht haben und die Daten einer bestimmten Aktion (Webseite, SOAP-Operation oder Datenbankabfrage) anzeigen möchten, um zu ermitteln, ob sie ein Problem verursacht hat. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Report "RUM-Aktionsübersicht"](#)" auf Seite 771.

Tipp: Vom Report **RUM-Aktionsübersicht** können Sie einen Drilldown zum Report **Aktionsrohdaten** durchführen, um ein Beispiel für eine bestimmte Instanz einer ausgewählten Aktion anzuzeigen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Report "Aktionsrohdaten"](#)" auf Seite 722.

- Report **Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur**. In diesem Report können Sie Probleme mit der Infrastruktur identifizieren, in der eine Applikation ausgeführt wird. In diesem Report werden allgemeine Informationen zu den Servern und der Software angezeigt, die von der ausgewählten Applikation verwendet werden. Er gibt Aufschluss darüber, ob ein bestimmtes Element, wie z. B. ein bestimmter Server, ein Problem verursacht. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"](#)" auf Seite 778.
- Report **RUM-Sitzungsübersicht**. Dieser Report zeigt nach Sitzungseigenschaften segmentierte Ereignisdaten an, sodass Sie Probleme mit einer einzelnen Applikation identifizieren können. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Report "RUM-Sitzungsübersicht"](#)" auf Seite 819.

Vom Report **RUM-Sitzungsübersicht** können Sie einen Drilldown zum Report **RUM Sitzungs-Analyzer** durchführen und Probleme mit Benutzereingaben identifizieren. In diesem Report werden allgemeine Sitzungsdaten für die ausgewählte Applikation angezeigt, sodass Sie die allgemeinen benutzerbezogenen Probleme in bestimmten Sitzungen sehen können. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[RUM Sitzungs-Analyzer-Report](#)" auf Seite 817.

Vom Report **RUM Sitzungs-Analyzer** können Sie einen Drilldown zur Seite **Sitzungswiedergabe** durchführen, die die Baselines eines Sitzungsflusses Seite pro Seite

anzeigt. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Seite "Sitzungswiedergabe""](#) auf Seite 840.

4. **Drilldown zum Untersuchen von Real User-Transaktionsdaten - optional**

Führen Sie einen Drilldown zum Report **RUM-Transaktionsübersicht** durch, um die Leistungs-, Verfügbarkeits- und Ereignisdaten für Transaktionen anzuzeigen, mit denen Sie bestimmte, problematische Transaktionen identifizieren können. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Report "RUM-Transaktionsübersicht""](#) auf Seite 829. Vom Report **RUM-Transaktionsübersicht** können Sie einen Drilldown zu folgenden Reports durchführen, um die verschiedenen Aspekte der Real User-Transaktionsdaten besser zu verstehen:

- Report **Aggregierte Transaction Management-Topologie**. In diesem Report werden die Daten für eine bestimmte Transaktion angezeigt. Details zum Arbeiten mit diesem Report finden Sie unter [Aggregated Topology Page](#). Details zum Konzept finden Sie unter ["Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung"](#) auf Seite 622.
- Report **RUM-Aktionsübersicht**. Dieser Report enthält Daten für eine bestimmte Aktion, z. B. eine Website oder eine SOAP-Operation, sodass Sie ermitteln können, ob die Aktion ein Problem verursacht. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Report "RUM-Aktionsübersicht""](#) auf Seite 771.

Tipp: Vom Report **RUM-Aktionsübersicht** können Sie einen Drilldown zum Report **Aktionsrohdaten** durchführen, um ein Beispiel für eine bestimmte Instanz einer ausgewählten Aktion anzuzeigen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Report "Aktionsrohdaten""](#) auf Seite 722.

- Report **RUM Sitzungs-Analyzer**. In diesem Report werden allgemeine Sitzungsdaten für die Applikationen angezeigt, in denen die ausgewählten Transaktionen aufgetreten sind, sodass Sie die allgemeinen benutzerbezogenen Probleme in bestimmten Sitzungen sehen können. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["RUM Sitzungs-Analyzer-Report"](#) auf Seite 817.

Report-Zuordnungen

In der folgenden Tabelle werden die BAC 8.x End User Management-Reports und ihre Entsprechungen in BSM 9.x genannt:

BAC 8.x-Report	BSM 9.x-Report	Kommentare
Status-Baseline	Status-Baseline	
Übersicht über mehrere Profile	<ul style="list-style-type: none"> Keine genaue Entsprechung; der Report BPM-Leistungsstatus weist jedoch mit Ausnahme der Warnungsinformationen fast alle Funktionen auf. Die Funktionalität der Komponente Standortleistung steht über den Report Übersicht über Standort zur Verfügung. Die Funktionalität von Profilleistung steht über den Report Applikationsübersicht zur Verfügung. 	
Übersicht über einzelnes Profil	<p>Keine genaue Entsprechung; der Report Applikationszustand enthält jedoch fast alle Funktionen. Weitere Reports, die die übrigen Funktionen bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Leistungsanalyse BPM-Leistungsstatus Übersicht über Standort Applikationsübersicht Warnungs-Reports 	
Leistungsmatrix	BPM-Leistung im Verlauf	
Triage	Triage	
Triage-Rohdaten	Triage-Rohdaten	

BAC 8.x-Report	BSM 9.x-Report	Kommentare
Verfügbarkeit im Verlauf	Metriken im Verlauf	Wählen Sie die Metrik für die BPM-Verfügbarkeit aus. Wenn Sie diesen Report häufig nutzen, empfiehlt es sich, einen Favoriten-Filter mit der Applikation und der Metrik sowie andere erforderliche Filter zu speichern.
Antwortzeit im Verlauf	Metriken im Verlauf	Wählen Sie die Metrik für die BPM-Dauer aus. Wenn Sie diesen Report häufig nutzen, empfiehlt es sich, einen Favoriten-Filter mit der Applikation und der Metrik sowie andere erforderliche Filter zu speichern.
Transaktionsanalyse	BPM-Leistung im Verlauf	Gruppierung nach Transaktion.
Fehlerübersicht	BPM-Fehlerübersicht	Ausreißerinformationen sind nur im Report BPM-Leistungsstatus verfügbar.
Standortanalyse	BPM-Leistung im Verlauf	Gruppierung nach Standort. Die Standortleistung kann auch im Report Übersicht über Standort geprüft werden.
Aufschlüsselung im Verlauf	Keine genaue Entsprechung. Folgende Reports umfassen eine Komponente für die Aufschlüsselung im Verlauf: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsanalyse • Triage • BPM-Leistung im Verlauf 	
Aufschlüsselungs-übersicht	Leistungsanalyse	
Rohdaten für Transaktions-aufschlüsselung	Leistungsrohdaten	Auf den Report Leistungsrohdaten können Sie über einen Drilldown vom Report Leistungsanalyse zugreifen.
Komponenten-aufschlüsselung (als Drilldown vom Report Rohdaten für Transaktions-aufschlüsselung)	Seitenkomponenten-aufschlüsselung	Auf den Report Seitenkomponenten-aufschlüsselung können Sie über einen Drilldown vom Report Leistungsrohdaten zugreifen.

BAC 8.x-Report	BSM 9.x-Report	Kommentare
Min./Max. Antwortzeit	BPM-Leistungsstatus	
Antwortzeit nach Perzentil	BPM-Antwortzeit nach Perzentil	
Globale Statistiken	Globale RUM-Statistik	
Seitenübersicht	RUM-Aktionsübersicht	
Endbenutzer nach Seite	RUM-Endbenutzergruppe nach Aktion	Verfügbar durch einen Drilldown vom Report RUM-Aktionsübersicht .
Seite im Verlauf	Aktion im Verlauf	Verfügbar durch einen Drilldown vom Report RUM-Aktionsübersicht .
Ereignisübersicht	RUM-Ereignisübersicht	
Ereignisanalyse	Ereignisanalyse	
Server nach Seitenübersicht	Applikationsinfrastruktur nach Aktion	Verfügbar durch einen Drilldown vom Report RUM-Aktionsübersicht .
Sitzungs-Analyzer	RUM Sitzungs-Analyzer	
Transaktionsübersicht	RUM-Transaktionsübersicht	
Endbenutzer nach Transaktion	RUM-Endbenutzergruppe nach Transaktion	Verfügbar durch einen Drilldown vom Report RUM-Transaktionsübersicht .
Transaktionsverlauf	Transaktionsverlauf	Verfügbar durch einen Drilldown vom Report RUM-Transaktionsübersicht .
Endbenutzerübersicht	RUM-Endbenutzergruppenübersicht	
Endbenutzerverlauf	RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf	
Nicht konfigurierte Endbenutzer nach Land/Staat	Diese Funktionalität ist im Report RUM-Endbenutzergruppenübersicht vorhanden.	
Endbenutzer nach Seite	RUM-Endbenutzergruppe nach Aktion	
Übersicht über Server	Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur	
Serververlauf	Applikationsinfrastrukturverlauf	

BAC 8.x-Report	BSM 9.x-Report	Kommentare
Seiten nach Serverübersicht	Diese Funktionalität ist im Report RUM-Aktionsübersicht vorhanden.	
Übersicht über schlechte Anforderungen	Übersicht über schlechte Anforderungen	
Analyzer zu TCP-Anforderungen	Analyzer zu TCP-Anforderungen	
Ereignisanzahl im Verlauf	Diese Funktionalität ist im Report RUM-Ereignisübersicht vorhanden.	
TCP-Applikationsübersicht	RUM-Schichtübersicht	
TCP-Applikation im Verlauf	Schichten im Verlauf	
Netzwerkanalyse	BPM WebTrace	
WebTrace nach Standort	BPM WebTrace	
Seitenkomponenten-aufschlüsselung	BPM-Seitenkomponenten-aufschlüsselung nach Bedarf	

Benutzeroberfläche der End User Management-Reports

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Dialogfeld "Aktive Filter"" unten
- "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651
- "Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von BPM"" auf Seite 652
- "Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von RUM"" auf Seite 654

Dialogfeld "Aktive Filter"

In diesem Dialogfeld können Sie Filter für bestimmte Report-Komponenten festlegen, um Problembereiche festzumachen, oder für bestimmte Bereiche, die Sie bereits als problematisch ermittelt haben.

Zugriff	Klicken Sie in einem beliebigen EUM-Report auf den Link Aktive Filter .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Das Dialogfeld Aktive Filter enthält alle für EUM-Reports verfügbaren Filter. Es werden nur Filter angezeigt, die für den Report gültig sind, über den Sie auf das Dialogfeld Aktive Filter zugreifen. • Aktive Filter werden Report-übergreifend gespeichert. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Ausführen von Drilldowns in Reports" auf Seite 610. • Bestimmte Eigenschaften auf einer Filterregisterkarte, die von dem ausgewählten Report nicht unterstützt werden, werden deaktiviert. • In den für die verschiedenen Filter beschriebenen Tabellen der Benutzeroberflächenelemente, stellt <Report-Entitäten> die Hauptentität des Reports dar, für den Sie aktive Filter festlegen. <p>So befindet sich beispielsweise auf der Filterregisterkarte Endbenutzergruppen ein Element mit der Beschreibung <code>Nur <Report-Entitäten> mit schlechter Leistung anzeigen</code>.</p> <p>Wenn Sie diesen Filter für den Report RUM-Transaktionsübersicht konfigurieren, wird das Element tatsächlich als <code>Nur Transaktionen mit schlechter Leistung anzeigen</code> angezeigt. Wenn Sie den Filter jedoch für den Report RUM-Aktionsübersicht konfigurieren, wird das Element als <code>Nur Aktionen mit schlechter Leistung anzeigen</code> angezeigt.</p>
Siehe auch	"Report-Einstellungen" auf Seite 596



Im Dialogfeld **Aktive Filter** stehen die folgenden Filterregisterkarten und Bereiche zur Verfügung:

- "Gemeinsame Filterelemente" unten
- "Aktionen " auf der nächsten Seite
- "Backend-Clients" auf Seite 642
- "BPM-Fehler" auf Seite 643
- "BPM Benutzerdefinierte Attribute" auf Seite 643
- "Endbenutzergruppen" auf Seite 643
- "Ereignisse" auf Seite 644
- "Standorte" auf Seite 645
- "Mobile Geräte" auf Seite 646
- "Server" auf Seite 646
- "Sitzungseigenschaften" auf Seite 647
- "Schichten" auf Seite 648
- "Transaktionen" auf Seite 649
- "Benutzereigenschaften" auf Seite 650
- "WebTrace-Ziele" auf Seite 650

Gemeinsame Filterelemente

In der folgenden Tabelle sind die Elemente aufgeführt, die alle Filter mit einer hierarchischen CI-Struktur gemeinsam haben:

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle auswählen. Wählt alle verfügbaren CIs in der Struktur zur Aufnahme in den Filter aus.
	Alle löschen. Deaktiviert die Kontrollkästchen aller CIs in der Struktur.
Registerkarte "Ansichten durchsuchen"	<p>Klicken Sie auf die Registerkarte Ansichten durchsuchen, um die hierarchische Struktur der für den jeweiligen Filter relevanten CIs sowie andere relevante Filtereinstellungen anzuzeigen. Wählen Sie die erforderlichen CIs und Einstellungen aus.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie alle CIs unter einem übergeordneten CI auswählen (z. B. alle Transaktionen in einem Geschäftsprozessfluss), wird das übergeordnete CI automatisch ausgewählt. Wenn Sie alle CIs unter einem übergeordneten CI löschen, wird das übergeordnete CI automatisch gelöscht.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Suchen"	<p>Klicken Sie auf die Registerkarte Suchen, um nach CI-Namen mit einer bestimmten Zeichenfolge oder nach CIs eines bestimmten CI-Typs zu suchen.</p> <p>Die Suchergebnisse werden im unteren Teil der Suchregisterkarte angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein CI in der Suchergebnistabelle, um ein Kontextmenü zu öffnen, und klicken Sie dann auf:</p> <p>In Struktur auswählen. Zeigt die hierarchische Struktur mit dem aktivierten Kontrollkästchen des CI an.</p> <p>In Struktur finden. Zeigt die hierarchische Struktur mit dem eingblendeten CI an (sollte die Struktur allerdings zu lang sein, um alle ohne Bildlauf anzuzeigen, wird der Bereich, in dem sich das CI befindet, angezeigt).</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Suche erfolgt in der hierarchischen Struktur relevanter CIs, die auf der Registerkarte Ansichten durchsuchen angezeigt werden. Bei der Suche muss die Groß-/Kleinschreibung nicht berücksichtigt werden. Sie können bei der Suche nach einem CI-Namen das Sternchen (*) in Ihrer Zeichenfolge für ein oder mehrere Wörter im Text verwenden. Im Filter Standorte enthalten die Standortnamen in der hierarchischen Struktur zusätzlichen Text, der angibt, wofür sie konfiguriert sind (RUM für Real User Monitor und BPM für Business Process Monitor). Für die Suche nach einem Standortnamen müssen Sie entweder den vollständigen Namen mit diesem zusätzlichen Text eingeben oder das Sternchen (*) als Platzhalter verwenden.

Aktionen

Mit diesem Filter können Sie die im Report enthaltenen Daten nach bestimmten von Ihnen ausgewählten Aktionen filtern.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Aktionsstruktur>	<p>Zeigt die konfigurierten Aktionen für die für den Report ausgewählten Applikationen an. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Aktionen, die im Filter enthalten sein sollen.</p> <p>Die Hierarchie der Struktur lautet Applikationen > Schichten > Aktionsordner > Aktionen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Nur konfigurierte Aktionen anzeigen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur die Aktionen hinzuzufügen, die in der EUM-Verwaltung für die ausgewählten Applikationen konfiguriert sind. Wählen Sie bestimmte Aktionen zum Hinzufügen aus der Aktionsstruktur aus der lassen Sie die Aktionsstruktur vollständig unausgewählt, um alle Aktionen hinzuzufügen, die Sie für die ausgewählten Applikationen konfiguriert haben.</p> <p>Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um sowohl konfigurierte als auch nicht konfigurierte Aktionen hinzuzufügen.</p> <p>Standardwert: Nicht ausgewählt</p>
Nur <Report-Entitäten> anzeigen mit niedriger durchschnittlicher Verfügbarkeit	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die <Report-Entitäten> anzuzeigen, die nur Aktionen enthalten, deren durchschnittliche Verfügbarkeit niedriger ist als der von Ihnen in der EUM-Verwaltung konfigurierte Schwellenwert für die Aktionsverfügbarkeit.</p> <p>Standardwert: Nicht ausgewählt</p>
Nur <Report-Entitäten> anzeigen mit schlechter durchschnittlicher Leistung	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die <Report-Entitäten> anzuzeigen, die nur Aktionen enthalten, deren Gesamtzeit niedriger ist als der von Ihnen in der EUM-Verwaltung konfigurierte Schwellenwert für die Aktionszeit.</p> <p>Standardwert: Nicht ausgewählt</p>
Nur <Report-Entitäten> anzeigen mit schlechter durchschnittlicher Serverleistung	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die <Report-Entitäten> anzuzeigen, die nur Aktionen enthalten, deren durchschnittliche Serverzeit niedriger ist als der von Ihnen in der EUM-Verwaltung konfigurierte Schwellenwert für die Serverzeit.</p> <p>Standardwert: Nicht ausgewählt</p>

Backend-Clients

Mit diesem Filter können Sie die im Report enthaltenen Daten nach bestimmten Clients filtern, bei denen es sich nicht um Endbenutzer handelt (d. h. ein Server, der mit einem anderen Server kommuniziert). Diese Clients werden als Backend-Clients bezeichnet.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Serverstruktur>	Zeigt eine Liste der von RUM überwachten Server an. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für den Server, der im Filter enthalten sein soll.

BPM-Fehler

Mit diesem Filter können Sie die im Report enthaltenen Daten nach bestimmten BPM-Fehler-IDs oder -Kategorien filtern.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Fehlerkategoriestruktur>	Zeigt die gültigen Fehlerkategorien, wie in HP LoadRunner festgelegt, an. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Kategorien, die im Filter enthalten sein sollen.
Fehler-ID	Geben Sie eine Fehler-ID-Nummer ein, nach der die Daten gefiltert werden sollen.

BPM Benutzerdefinierte Attribute

Mit diesem Filter können Sie die im Report enthaltenen Daten nach benutzerdefinierten Attributen filtern, die Sie für BPMs in der EUM-Verwaltung konfigurieren.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Operator	Wählen Sie den für eine bestimmte Sitzungseigenschaft zu verwendenden Operator aus. Gültige Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • ist gleich. Das benutzerdefinierte Attribut muss dem Eintrag im Feld Wert entsprechen. • Ignorieren. Das benutzerdefinierte Attribut wird nicht zum Filtern verwendet. • beginnt mit. Das benutzerdefinierte Attribut muss mit dem Eintrag im Feld Wert beginnen. Standardwert: Ignorieren
Eigenschaft	Es sind die Namen aller benutzerdefinierten Attribute aufgeführt, die in der EUM-Verwaltung für die BPMs konfiguriert sind, die den für den Report ausgewählten Applikationen zugewiesen sind.
Wert	Geben Sie den Wert ein, der beim Filtern der Report-Daten nach dem jeweiligen benutzerdefinierten Attribut verwendet werden soll.

Endbenutzergruppen

Mit diesem Filter können Sie die im Report enthaltenen Daten nach bestimmten von Ihnen ausgewählten Endbenutzergruppen oder für einen IP-Adressbereich filtern.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Endbenutzergruppen-Struktur>	<p>Zeigt konfigurierte CI-Sammlungen, Endbenutzergruppen und Untergruppen an. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die CIs, die im Filter enthalten sein sollen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nicht konfigurierte Endbenutzergruppen sind in der Struktur als Gruppe namens Andere enthalten. Wählen Sie diese Gruppe in der Struktur aus, um Daten in den Report aufzunehmen, die für nicht konfigurierte Benutzergruppen gelten. Eine nicht konfigurierte Endbenutzergruppe ist eine Gruppe, die in der EUM-Verwaltung nicht konfiguriert ist, jedoch trotzdem von RUM entdeckt und erkannt wird. Wenn Sie ein Element in der hierarchischen Struktur auswählen, wird auch eine rekursive Auswahl der untergeordneten Elemente durchgeführt.
IP zwischen	<p>Wählen Sie diese Option, um einen IP-Adressbereich anzugeben, der in den Filter aufgenommen werden soll. Geben Sie die Start- und End-IP-Adresse des erforderlichen Bereichs ein.</p> <p>Das Filterergebnis wählt alle Bereiche von Endbenutzer-Untergruppen aus, die im angegebenen IP-Bereich enthalten sind.</p>
Nur <Report-Entitäten> anzeigen mit schlechter durchschnittlicher Leistung	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die <Report-Entitäten> anzuzeigen, die nur Untergruppen von Endbenutzergruppen mit schlechter durchschnittlicher Leistung enthalten. Dabei handelt es sich um Untergruppen von Endbenutzergruppen, deren Latenz größer ist als der Latenz-Schwellenwert, den Sie für die Endbenutzergruppe in der EUM-Verwaltung festgelegt haben.</p>

Ereignisse

Mit diesem Filter können Sie die im Report enthaltenen Daten nach bestimmten von Ihnen ausgewählten Ereignissen filtern.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ereignisstruktur>	<p>Zeigt die konfigurierten Ereignisse für die für den Report ausgewählten Applikationen an. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Ereignisse, die im Filter enthalten sein sollen.</p> <p>Die Hierarchie der Struktur lautet Applikationen > Schichten > Ereignisse (Fehlerereignisse, Informationsereignisse und Leistungsereignisse).</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie ein Element in der hierarchischen Struktur auswählen, wird auch eine rekursive Auswahl der untergeordneten Elemente durchgeführt. • Wenn Sie keine Kontrollkästchen für die verschiedenen Ereignisklassifizierungen (Fehler, Information oder Leistung) aktivieren, werden alle Ereignisklassifikationen berücksichtigt. • Der Filter verwendet eine UND-Korrelation zwischen der <Ereignisstruktur> und den Kontrollkästchen für die Ereignisklassifikationen. Nur Ereignisse, die mit allen ausgewählten Elementen übereinstimmen, werden im Filter berücksichtigt.
Alle Fehlerereignisse anzeigen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle Fehlerereignisse für alle in der Struktur enthaltenen Schichten auszuwählen.
Alle Informationsereignisse anzeigen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle Informationsereignisse für alle in der Struktur enthaltenen Schichten auszuwählen.
Alle Leistungsereignisse anzeigen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle Leistungsereignisse für alle in der Struktur enthaltenen Schichten auszuwählen.

Standorte

Mit diesem Filter können Sie die im Report enthaltenen Daten nach bestimmten von Ihnen ausgewählten Standorten filtern.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Standortstruktur>	<p>Zeigt konfigurierte Standorte an. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Standorte, die im Filter enthalten sein sollen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeder Standorteintrag in der Struktur enthält eine Beschreibung des Monitors, der den Standort überwacht (RUM, BPM oder beide). • Wenn Sie ein Element in der hierarchischen Struktur auswählen, wird auch eine rekursive Auswahl der untergeordneten Elemente durchgeführt.
Alle Standorte anzeigen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle in der Standortverwaltung konfigurierten Standorte anzuzeigen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um nur die Standorte anzuzeigen, die für die ausgewählten Applikationen relevant sind.</p> <p>Standard: Nicht aktiviert</p> <p>Hinweis: Dies gilt nur für von BPM überwachte Applikationen. Wird eine ausgewählte Applikation von RUM überwacht, werden alle konfigurierten Standorte angezeigt.</p>

Mobile Geräte

Mit diesem Filter können Sie die im Report enthaltenen Daten nach mobilen Geräten filtern, die Sie in EUM für die Emulation durch BPM-Skripts konfiguriert haben.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Mobile Geräte-Struktur>	<p>Zeigt konfigurierte mobile Geräte an. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die mobilen Geräte, die im Filter enthalten sein sollen.</p> <p>Hinweis: Dieser Filter gilt nur für Synthetic User-Daten.</p>

Server

Mit diesem Filter können Sie die im Report enthaltenen Daten nach bestimmten von Ihnen ausgewählten Hosts (Servern) und Softwareelementen filtern.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Serverstruktur>	Zeigt die Server und ausgeführten Softwareelemente an, die von Real User Monitor gemeldet werden. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Server und ausgeführten Softwareelemente, die im Filter enthalten sein sollen.
Nur <Report-Entitäten> anzeigen mit niedriger durchschnittlicher Applikationsverfügbarkeit	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die <Report-Entitäten> anzuzeigen, die nur ausgeführte Softwareelemente enthalten, deren Verfügbarkeit niedriger ist als der von Ihnen in der EUM-Verwaltung konfigurierte Schwellenwert für die durchschnittliche Serververfügbarkeit. Hinweis: Diese Einstellung gilt nur für webbasierte (HTTP-Web und SOAP) Applikationen.
Nur <Report-Entitäten> anzeigen mit niedriger durchschnittlicher Netzwerkverfügbarkeit	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die <Report-Entitäten> anzuzeigen, die nur ausgeführte Softwareelemente enthalten, deren Verfügbarkeit niedriger ist als der von Ihnen in den TCP-Einstellungen einer Applikation in der EUM-Verwaltung konfigurierte Schwellenwert für die Verfügbarkeit der Serververbindung. Hinweis: Diese Einstellung gilt nur für webbasierte (HTTP-Web und SOAP) Applikationen, für die Sie TCP-Einstellungen festgelegt haben, und nur für TCP-Applikationen.

Sitzungseigenschaften

Mit diesem Filter können Sie die im Report angezeigten Sitzungen nach Sitzungsstatus und Sitzungseigenschaften filtern.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikation	Der Name der Applikation, für die Sitzungseigenschaft konfiguriert ist.
Operator	Wählen Sie den für eine bestimmte Sitzungseigenschaft zu verwendenden Operator aus. Gültige Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • ist gleich. Die Sitzungseigenschaft muss dem Eintrag im Feld Wert entsprechen. • Ignorieren. Die Sitzungseigenschaft wird nicht zum Filtern verwendet. • beginnt mit. Die Sitzungseigenschaft muss mit dem Eintrag im Feld Wert beginnen. Standardwert: Ignorieren

Element der Oberfläche	Beschreibung
Sitzungseigenschaft	Es sind die Namen aller Sitzungseigenschaften aufgeführt, die in der EUM-Verwaltung für die ausgewählten Applikationen für den Report konfiguriert sind.
Sitzungsstatus	<p>Wählen Sie den Sitzungsstatus an, nach dem Sitzungen in den Report aufgenommen werden. Gültige Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Alle Sitzungen in den Report einschließen. • Aktiv. Nur aktive Sitzungen in den Report einschließen. • Geschlossen. Nur geschlossene Sitzungen in den Report einschließen. <p>Standardwert: Alle</p> <p>Hinweis: Sitzungen werden nach Status- UND Sitzungseigenschaften für die Aufnahme in den Report gefiltert.</p>
Nur Sitzungen mit Daten für das Erzeugen von VuGen-Skripts anzeigen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur die Sitzungen anzuzeigen, für die Baselines aller eingeschlossenen Aktionen gemacht wurden.</p> <p>Mithilfe vollständig erfasster Sitzungen können Sie VuGen-Skripts in den Reports Sitzungsdetails und Geschäftsprozessverteilung erstellen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Sitzungsdetails-Report" auf Seite 834 und "Report "RUM-Geschäftsprozessverteilung" auf Seite 937.</p> <p>Sie können nur Applikationen konfigurieren, die HTTP-basierte Protokolle zur vollständigen Erfassung verwenden. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Snapshot Collection Area im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>
Schicht	Der Name der Applikationsschicht, für die Sitzungseigenschaft konfiguriert ist.
Wert	Geben Sie den Wert ein, der beim Filtern der Sitzungen nach der jeweiligen Sitzungseigenschaft verwendet werden soll.

Schichten

Mit diesem Filter können Sie die im Report enthaltenen Daten nach bestimmten von Ihnen ausgewählten Applikationsschichten filtern.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Schichtenstruktur>	Zeigt die konfigurierten Schichten für die für den Report ausgewählten Applikationen an. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Schicht, die im Filter enthalten sein soll.
Schichten gruppieren nach	<p>Wählen Sie ein Optionsfeld aus, um die Schichtenstruktur nach folgenden Kriterien zu gruppieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Applikation. Die hierarchische Struktur zeigt alle ausgewählten Applikationen sowie ihre überwachten Schichten an. • Typ. Die hierarchische Struktur zeigt Schichtentypen und für jeden Typ die entsprechenden Schichten für die ausgewählten Applikationen an. Der Schichtname enthält die Applikation, zu der die Schicht gehört (in Klammern).

Transaktionen

Mit diesem Filter können Sie die im Report enthaltenen Daten nach bestimmten von Ihnen ausgewählten Transaktionen filtern.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Transaktionsstruktur>	<p>Zeigt die konfigurierten CI-Sammlungen und Transaktionen für die für den Report ausgewählten Applikationen an. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die CIs, die im Filter enthalten sein sollen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie ein Element in der hierarchischen Struktur auswählen, wird auch eine rekursive Auswahl der untergeordneten Elemente durchgeführt.</p>
Nur <Report-Entitäten> anzeigen mit niedriger durchschnittlicher Verfügbarkeit	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die <Report-Entitäten> anzuzeigen, die nur Transaktionen enthalten, deren durchschnittliche Verfügbarkeit niedriger ist als der von Ihnen in der EUM-Verwaltung konfigurierte Schwellenwert für die Transaktionsverfügbarkeit.
Nur <Report-Entitäten> anzeigen mit schlechter durchschnittlicher Nettoleistung	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die <Report-Entitäten> anzuzeigen, die nur Transaktionen enthalten, deren durchschnittliche Nettoleistungszeit niedriger ist als der von Ihnen in der EUM-Verwaltung konfigurierte Schwellenwert für die Nettoleistungszeit.
Nur <Report-Entitäten> anzeigen mit schlechter durchschnittlicher Leistung	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die <Report-Entitäten> anzuzeigen, die nur Transaktionen enthalten, deren durchschnittliche Gesamtzeit für die Transaktion niedriger ist als der von Ihnen in der EUM-Verwaltung konfigurierte Schwellenwert für die Transaktionsgesamtzeit.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Nur <Report-Entitäten> anzeigen mit schlechter durchschnittlicher Serverleistung	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die <Report-Entitäten> anzuzeigen, die nur Transaktionen enthalten, deren durchschnittliche Serverzeit niedriger ist als der von Ihnen in der EUM-Verwaltung konfigurierte Schwellenwert für die Serverzeit.

Benutzereigenschaften

Mit diesem Filter können Sie die im Report angezeigten Daten nach Benutzern, Computern und IP-Adressen filtern.

Wichtiger Hinweis	Werden mehrere Felder zum Filtern verwendet, müssen alle Bedingungen erfüllt werden, damit Daten in den Report eingeschlossen werden. Es besteht also eine UND-Beziehung zwischen den Feldern.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Computername	Geben Sie den Namen eines Computers ein, nach dem die Daten gefiltert werden sollen. Alle Computer, deren Name den von Ihnen eingegebenen Text enthält, werden dem Filter hinzugefügt. Hinweis: Sie können das Sternchen (*) als Platzhalter für eine beliebige Zeichenfolge im Computernamen verwenden.
IP-Adresse	Geben Sie eine IP-Adresse ein, nach der die Daten gefiltert werden sollen.
Benutzername	Geben Sie den Namen eines Benutzers ein, nach dem die Daten gefiltert werden sollen. Alle Benutzer, deren Name den von Ihnen eingegebenen Text enthält, werden dem Filter hinzugefügt. Hinweis: Sie können das Sternchen (*) als Platzhalter für eine beliebige Zeichenfolge im Benutzernamen verwenden.

WebTrace-Ziele

Mit diesem Filter können Sie die im Report angezeigten Daten nach WebTrace-Zielen filtern.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
<WebTrace-Struktur>	Zeigt die konfigurierten WebTraces für die für den Report ausgewählten Applikationen an. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die WebTraces, die im Filter enthalten sein sollen. Hinweis: Die Strukturhierarchie enthält direkt für Applikationen konfigurierte WebTraces sowie Geschäftstransaktionsflüsse mit konfigurierten WebTraces.

Dialogfeld "Applikationen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Applikationen auswählen, für die Daten in EUM-Reports enthalten sind.

Zugriff	Klicken Sie in einem beliebigen EUM-Report auf den Link Applikationen .
Siehe auch	"Report-Einstellungen" auf Seite 596


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Ansichten durchsuchen"	<p>Klicken Sie auf die Registerkarte Ansichten durchsuchen, um eine hierarchische Struktur der konfigurierten Applikations- und CI-Sammlungs-CIs anzuzeigen. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die CIs, die im Report enthalten sein sollen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Struktur sind nur die Applikationen aktiviert, die für den von Ihnen generierten Report gültig sind. Applikationen, die nur für BPM konfiguriert sind, werden beispielsweise für Reports, die nur Real User-Daten anzeigen, deaktiviert. • Der Datentyp, für den die Applikation konfiguriert ist, wird neben dem Namen angezeigt – RUM, BPM oder beides (RUM, BPM). • Sie können für einzelne Applikations-Reports (z. B. den Applikationszustands-Report) nicht mehrere Applikationen auswählen. Für die Applikationen und die Schaltfläche Alle Auswählen  werden keine Kontrollkästchen angezeigt. Wählen Sie eine Applikation aus, indem Sie in der Struktur auf den Applikationsnamen klicken. • Wenn Sie alle CIs unter einer Applikation auswählen (z. B. alle Transaktionen in einer Applikation), wird das Applikations-CI automatisch ausgewählt. Wenn Sie die Auswahl aller CIs unter einer Applikation aufheben, wird die Auswahl des übergeordneten CI automatisch aufgehoben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Suchen"	<p>Klicken Sie auf die Registerkarte Suchen, um nach CI-Namen mit einer bestimmten Zeichenfolge oder nach CIs eines bestimmten CI-Typs zu suchen.</p> <p>Die Suchergebnisse werden im unteren Teil der Suchregisterkarte angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein CI in der Suchergebnistabelle, um ein Kontextmenü zu öffnen, und klicken Sie dann auf In Struktur auswählen, um die hierarchische Struktur mit dem aktivierten Kontrollkästchen des CI anzuzeigen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Suche erfolgt in der hierarchischen Struktur relevanter CIs, die auf der Registerkarte Ansichten durchsuchen angezeigt werden. Bei der Suche muss die Groß-/Kleinschreibung nicht berücksichtigt werden. Sie können bei der Suche nach einem CI-Namen das Sternchen (*) in Ihrer Zeichenfolge für ein oder mehrere Wörter im Text verwenden. Applikationsnamen in der hierarchischen Struktur enthalten zusätzlichen Text, der angibt, wofür sie konfiguriert sind (RUM für Real User Monitor und BPM für Business Process Monitor). Für die Suche nach einem Applikationsnamen müssen Sie entweder den vollständigen Namen mit diesem zusätzlichen Text eingeben oder das Sternchen (*) als Platzhalter verwenden.

Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von BPM"

In diesem Fenster werden die Transaktionsschwellenwerte für eine einzelne BPM-Transaktion für jeden Standort angezeigt, an dem die Transaktion ausgeführt wurde.

Zugriff	<p>Wählen Sie eine BPM-Transaktion in einem der folgenden Reports aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von BPM anzeigen .</p> <ul style="list-style-type: none"> BPM-Leistungsstatus (wenn nach Transaktionen gruppiert) BPM-Leistung im Verlauf > Komponente "Leistungsmatrix" Leistungsanalyse > Komponente "Transaktionsleistung" (Tabellenansicht) Applikationszustand > Komponente "Geschäftsübersicht" (Tabellenansicht)
Wichtiger Hinweis	Wenn ein Standort keine spezifischen, konfigurierten Schwellenwerte für die ausgewählte Transaktion aufweist, werden die standardmäßigen Schwellenwerte verwendet.
Siehe auch	Location Threshold Offsets Overview im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verfügbarkeit	<p>Der Verfügbarkeitsschwellenwert der Transaktion in Prozent.</p> <p>Hinweis: Dieses Element wird nur angezeigt, wenn die Applikation zur Verwendung von Baseline-Schwellenwerten konfiguriert ist.</p>
Kritisch (Sek.)	<p>Der Antwortzeitschwellenwert für den Standort in Sekunden, bei dessen Überschreitung sich der Transaktionsstatus in Kritisch ändert.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie die Applikation für die Verwendung von Baseline-Schwellenwerten konfiguriert haben, weist dieses Element Standardabweichungen auf und wird über der Schwellenwerttabelle angezeigt.</p>
Untere Grenze	<p>Die Antwortzeit in Sekunden, bei deren Unterschreitung der Transaktionsstatus unabhängig vom berechneten Baseline-Status OK lautet.</p> <p>Hinweis: Dieses Element wird nur angezeigt, wenn die Applikation zur Verwendung von Baseline-Schwellenwerten konfiguriert ist.</p>
Unbedeutend (Sek.)	<p>Die Antwortzeitschwellenwerte für den Standort in Sekunden, zwischen denen der Transaktionsstatus Unbedeutend lautet.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie die Applikation für die Verwendung von Baseline-Schwellenwerten konfiguriert haben, weist dieses Element Standardabweichungen auf und wird über der Schwellenwerttabelle angezeigt. • Der Transaktionsschwellenwert Unbedeutend wird automatisch auf den Bereich zwischen den Schwellenwerten OK und Kritisch festgelegt, die Sie für die Transaktion konfiguriert haben.
OK (Sek.)	<p>Der Antwortzeitschwellenwert für den Standort in Sekunden, bei dessen Unterschreitung der Transaktionsstatus OK lautet.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie die Applikation für die Verwendung von Baseline-Schwellenwerten konfiguriert haben, weist dieses Element Standardabweichungen auf und wird über der Schwellenwerttabelle angezeigt.</p>
Ausreißer (Sek.)	<p>Der Antwortzeitschwellenwert für den Standort in Sekunden, bei dessen Überschreitung die Transaktion als Ausreißer eingestuft wird. Ausreißer sind Transaktionen, deren Antwortzeiten einen bestimmten Zeitbereich überschreiten.</p> <p>Hinweis: Sie können angeben, ob Ausreißertransaktionen als fehlgeschlagene Transaktionen eingestuft oder in Reports vollständig ignoriert werden sollen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Default Transaction Thresholds im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>
Skripts	Das Transaktionsmonitorskript, in dem die Transaktion enthalten ist.
Transaktion	Der Transaktionsname und eine hierarchische Liste der Standorte, an denen die Transaktion ausgeführt wird.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Obere Grenze	<p>Die Antwortzeit in Sekunden, bei deren Überschreitung der Transaktionsstatus unabhängig vom berechneten Baseline-Status Kritisch lautet.</p> <p>Hinweis: Dieses Element wird nur angezeigt, wenn die Applikation zur Verwendung von Baseline-Schwellenwerten konfiguriert ist.</p>

Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von RUM"

In diesem Fenster werden die Nettozeit- und Gesamtzeit-Schwellenwerte für eine RUM-Transaktion für jeden in BSM konfigurierten Standort angezeigt.

Zugriff	<p>Wählen Sie eine RUM-Transaktion in einem der folgenden Reports aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von RUM anzeigen .</p> <ul style="list-style-type: none"> • RUM-Endbenutzergruppe nach Transaktion > Registerkarte Markierungen • Applikationsinfrastruktur nach Transaktion > Registerkarte Markierungen • Transaktionsverlauf > Alle Komponenten (Tabellenansicht) • Leistungsanalyse > Komponente "Transaktionsleistung" (Tabellenansicht) • RUM-Transaktionsübersicht > Registerkarte Markierungen • Applikationszustand > Komponente "Geschäftsübersicht" (Tabellenansicht)
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Die standardmäßigen Transaktionsschwellenwerte werden über der Tabelle angezeigt. • Wenn ein Standort keine spezifischen, konfigurierten Schwellenwerte für die ausgewählte Transaktion aufweist, werden die standardmäßigen Schwellenwerte verwendet.
Siehe auch	"Offsets für Standortschwellenwerte" in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Standort	Eine hierarchische Struktur aller in BSM konfigurierten Standorte.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Überwacht von	<p>Ein Häkchen weist darauf hin, dass der Standort durch RUM überwacht wird. Ein Standort wird als durch RUM überwacht eingestuft, wenn ein IP-Bereich für den Standort (oder einen seiner untergeordneten Standorte) konfiguriert wurde oder wenn der Standort (oder einer seiner untergeordneten Standorte) für eine Endbenutzergruppe konfiguriert wurde.</p> <p>Informationen zur Benutzeroberfläche für die Konfiguration von Standorten finden Sie unter "Standortverwaltung" im BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung.</p> <p>Informationen zur Benutzeroberfläche für die Konfiguration von Endbenutzergruppen finden Sie unter "Add End User Group with Real User Monitor Configuration Dialog Box" im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>
Nettozeit (Sek.)	Der für den Standort konfigurierte Nettozeit-Schwellenwert für die Transaktion in Sekunden.
Gesamtzeit (Sek.)	Der für den Standort konfigurierte Gesamtzeit-Schwellenwert für die Transaktion in Sekunden.

Fehlerbehebung und Einschränkungen

In diesem Abschnitt werden Maßnahmen zur Fehlerbehebung und Einschränkungen für EUM-Reports beschrieben.

Report-Zeiträume werden automatisch geändert

Wenn Sie **Woche**, **Monat**, **Quartal**, **Jahr**, **Vorwoche**, **Vormonat**, **Letztes Quartal** oder **Vorjahr** aus dem Feld **Ansicht** wählen, wird die Abfrage basierend auf der Zeitzone für die Datenbank (vom Datenbankadministrator in der Plattformverwaltung festgelegt) auf volle Tage aufgerundet (00:00 Uhr bis 00:00 Uhr). Die Abfrage basiert nur auf aggregierten Daten – nicht auf Rohdaten – und kann daher schneller verarbeitet werden. Die Daten werden entsprechend der für den Benutzer festgelegten Zeitzone angezeigt, die rechts in der Report-Titelleiste angegeben wird.

Beim Drilldown zu Diagnostics oder Transaction Management von End User Management-Reports werden keine Daten angezeigt

Können Sie keine Daten in Diagnostics oder Transaction Management sehen, wenn Sie einen Drilldown vom EUM-Report durchführen, kann dies folgende Ursachen haben:

- Der Diagnostics-Server oder die TransactionVision-Sensorprobe ist nicht auf die gleiche Zeit wie die RUM-Engine festgelegt (einschließlich der Auflösung in Minuten).

Tipp: Sie können über das Netzwerkzeitprotokoll (NTP) sicherstellen, dass die Systeme synchronisiert sind.

- Die relevanten Diagnostics- oder Transaction Management-Daten wurden bereinigt. Details zur Datenspeicherung finden Sie in folgenden Handbüchern:
 - Diagnostics Installation and Configuration Guide
 - [Key Configuration Concepts for Analyzers](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch

Informationen zum Drilldown zu Diagnostics finden Sie unter "[Anzeigen von Diagnostics-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung](#)" auf Seite 619. Informationen zum Drilldown zu Transaction Management finden Sie unter "[Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung](#)" auf Seite 622.

Änderungen am End User Management-Überwachungsmodell werden nicht in die Reports übernommen

Wenn Sie Änderungen am EUM-Überwachungsmodell vornehmen (z. B. durch Hinzufügen oder Umbenennen von Entitäten), kann es eine Weile dauern (bis zu 20 Minuten), bis die Änderungen in EUM-Reports wirksam werden.

Für einen geänderten Entitätennamen werden historische Daten angezeigt

In EUM-Reports werden nur die aktuellen Namen der Entitäten im EUM-Überwachungsmodell verwendet. Wenn Sie den Namen einer Entität ändern, werden die für den alten Namen relevanten Report-Daten als Daten für den neuen Namen angezeigt. Wenn Sie den Namen eines Standorts z. B. von New York in NY ändern, werden die historischen Daten für New York jetzt als Daten für NY angezeigt.

Bei Drilldowns zu anderen Reports wird nicht die richtige Zeile ausgewählt

Wenn Sie einen Drilldown von einem EUM-Report mit mehreren Registerkarten durchführen, wird der Ziel-Report (zu dem Sie den Drilldown ausführen) nicht immer für die Zeile generiert, die Sie im Quell-Report (von dem Sie den Drilldown ausführen) ausgewählt haben. Dies kann auftreten, wenn Sie den Quell-Report auf einer Registerkarte sortieren, aber den Drilldown zum Ziel-Report von einer anderen Registerkarte durchführen.

Problemumgehung: Sortieren Sie den Report auf der Registerkarte, von der aus Sie den Drilldown zu einem anderen Report durchführen.

Aggregierte Daten enthalten möglicherweise nicht alle Real User Monitor-Stichproben

RUM-Stichproben, die während der ersten Stunde nach der Konfiguration der ersten RUM-Applikation in der EUM-Verwaltung genommen wurden, sind möglicherweise nicht in stündlichen und täglichen Aggregationen enthalten und fehlen daher möglicherweise in Reports, die auf solchen aggregierten Daten beruhen.

Adobe Flash Player stürzt bei der Anzeige von EUM-Reports ab

Bei der Anzeige von EUM-Reports in Mozilla Firefox Version 3.64 und höher kann der Adobe Flash Player abstürzen.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie die Flash Player-Schutzfunktionen, oder laden Sie den Report neu.

In QuickInfos werden keine standortabhängigen Schwellenwerte angezeigt

Wenn Sie Schwellenwerte für bestimmte Standorte für eine Transaktion (standortabhängige Schwellenwerte) konfiguriert haben, werden diese zum Ermitteln des Transaktionsstatus in EUM-Reports verwendet. Die QuickInfos in den Reports enthalten jedoch nur Transaktionsschwellenwerte, bei denen keine standortspezifischen Schwellenwerte berücksichtigt werden.

EUM-Reports, bei denen eine Zeitüberschreitung für BSM-Abfragen auftritt

Die Standardzeitüberschreitung für EUM-Reports, die RUM auf Daten abfragen, beträgt vier Minuten. (Diese Einstellung wird konfiguriert in **Plattformverwaltung > Infrastruktureinstellungen**.)

Kapitel 35

Status-Reports

Status-Reports bieten einen Gesamtüberblick all Ihrer Anwendungen und einen Einblick in allgemeine Problembereiche, die Sie anhand der Analyse-Reports genauer untersuchen können.

Status-Reports enthalten von Business Process Monitor (Synthetic User-Daten) und Real User Monitor (Real User-Daten) gesammelte Daten und stellen Daten zu Antwortzeiten und Verfügbarkeit aus der Applikations-, Transaktions- und Standortperspektive bereit.

Sie können über die Registerkarte **Status-Reports** in der End User Management-Applikation (EUM) auf Status-Reports zugreifen (**Applikationen > End User Management > Status-Reports**). Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Benutzeroberfläche für Status-Reports](#)" auf der nächsten Seite.


Benutzeroberfläche für Status-Reports

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt (in alphabetischer Reihenfolge):

- "Report "Applikationszustand"" unten
- "Applikationsübersichts-Report" auf Seite 670
- "Report "BPM-Leistung im Verlauf"" auf Seite 675
- "Report "BPM-Leistungsstatus"" auf Seite 682
- "Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684
- "Report "Globale RUM-Statistik"" auf Seite 693
- "Status-Baseline" auf Seite 701




Report "Applikationszustand"

In diesem Report können Sie den allgemeinen Status einer ausgewählten Applikation anzeigen, indem Sie verschiedene Aspekte ihrer Leistung, Verfügbarkeit, Auslastung und Auswirkung auf Endbenutzer anzeigen. Der Report bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Drilldown zu anderen Reports mit zusätzlichen Daten durchzuführen, die bei der Identifizierung von Problemen der Applikation helfen können.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie Applikationen > End User Management > Status-Reports > Applikationszustand aus.• Wählen Sie im Report Applikationsübersicht eine Applikation aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Applikationszustand .
Wichtiger Hinweis	<p>Die in dem Report enthaltenen Komponenten sind von der ausgewählten Applikation und den Datentypen abhängig.</p>
Datentyp	<ul style="list-style-type: none">• Synthetische Benutzerdaten• Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsame Report-Elemente. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. <p>Hinweis: Sie können für diesen Report keine Zeitgranularität auswählen. Für den Report werden Standardzeiteinheiten für den von Ihnen konfigurierten Zeitraum verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktive Filter. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639.• Applikationen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. <p>Hinweis: Sie können diesen Report nur für eine einzelne Applikation generieren.</p>


Geschäftsübersicht

Dieser Report zeigt den Gesamtstatus einer Applikation nach Verfügbarkeit und Leistung sowie nach Standort für einen Zeitraum an. Der Report verwendet die Daten aus den Transaktionen, die in der ausgewählten Applikation enthalten sind.

Geschäftsübersicht													Als Diagramm		Als Tabelle	
Name		Verfügbarkeit				Leistung				Menge						
		(%)	Während des Zeitraums			Standorte	Antwortzeit (Sek.)	Während des Zeitraums			Standorte					
[-]  Ada_Script		49,79					0,86						2.617			
	 Home	100,00					0,86						1.303			
	 Login	0,00					-						1.314			

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	<ul style="list-style-type: none"> "Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von BPM"" auf Seite 652 (nur für synthetische Benutzerdaten). "Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von RUM"" auf Seite 654 (nur für tatsächliche Benutzerdaten).
	"Report "BPM-Fehlerübersicht"" auf Seite 739 (nur für synthetische Benutzerdaten).
	"Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814 (nur für Real User-Daten für HTTP-Applikationen).
	"Report "RUM-Transaktionsübersicht"" auf Seite 829 (nur für tatsächliche Benutzerdaten).
	"Leistungsanalyse-Report" auf Seite 761
	"Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684
	Drilldown zu Transaction Management-Transaktionsübersicht. Öffnet den Transaktionsübersichts-Report von Transaction Management für die ausgewählte Transaktion oder Geschäftstransaktionsfluss. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 622.

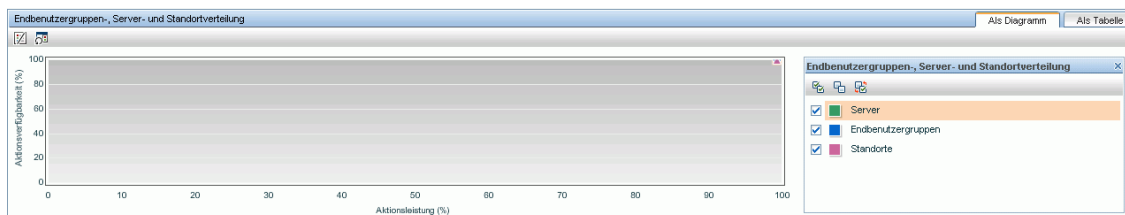
Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Drilldown zu aggregierter Transaction Management-Topologie. Öffnet den Report Aggregierte Topologie von Transaction Management für die ausgewählte Transaktion. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 622.</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche ist deaktiviert, wenn Sie einen Geschäftstransaktionsfluss auswählen.</p>
Report-Spalten	
Name	Eine Struktur der Geschäftstransaktionsflüsse der ausgewählten Applikation. Blenden Sie einen Geschäftstransaktionsfluss ein, um seine enthaltenen Transaktionen anzuzeigen.
Menge	<p>Die Gesamtanzahl der Transaktionstreffer.</p> <p>Hinweis: Für einen übergeordneten Geschäftstransaktionsfluss entspricht die Menge der Gesamtzahl der enthaltenen Transaktionen.</p>
Verfügbarkeit	
%	<p>Der Prozentsatz der verfügbaren Transaktionsläufe an der Gesamtzahl der Transaktionsläufe für die Transaktion im Geschäftstransaktionsfluss für den gesamten Report-Zeitraum.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte ist entsprechend dem Status des Schwellenwerts für die Transaktionsverfügbarkeit farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.</p>
Während des Zeitraums	<p>Jede Zelle repräsentiert die Standardzeiteinheit, in die der Report aufgeschlüsselt wird. Die Farbe gibt den Verfügbarkeitsstatus für diesen Zeitraum an. Weitere Informationen zur Statusberechnung und Farbcodierung finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.</p> <p>Hinweis: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zeiteinheitzelle, um ein Kontextmenü anzuzeigen. Klicken Sie auf Drilldown zu Applikationszustand, um den Report mit einer höheren Zeitauflösung neu zu generieren. Wenn Sie beispielsweise auf eine Zelle klicken, die Daten für einen Zeitraum von zwei Stunden anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung für diesen Zeitraum in Stunden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Standorte	<p>Bei dieser Zelle handelt es sich um einen horizontalen, gestapelten Balken, der den Verfügbarkeitsstatus der Standorte für die Applikation anzeigt. Der Anteil der guten Standorte an der Gesamtzahl der Standorte ist grün dargestellt. Der Anteil schlechter Standorte wird rot angezeigt. Gute Standorte sind Standorte mit dem Status OK oder Unbedeutend.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie den Report als Tabelle anzeigen, wird in der Standortspalte der Prozentsatz der Standorte angezeigt, deren Verfügbarkeit gut ist. • Klicken Sie in dieser Spalte mit der rechten Maustaste auf einen Zellenwert, um ein Kontextmenü zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf Drilldown zu Standort-Übersicht, um einen Drilldown zum Report Übersicht über Standort durchzuführen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684.
Leistung	
Antwortzeit (Sek.)	<p>Die durchschnittliche Antwortzeit von Transaktionsläufen für den gesamten Report-Zeitraum.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte ist entsprechend dem Status des Schwellenwerts für die Transaktionsantwortzeit farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.</p>
Während des Zeitraums	<p>Jede Zelle repräsentiert die Standardzeiteinheit, in die der Report aufgeschlüsselt wird. Die Farbe gibt den Leistungsstatus für diesen Zeitraum an. Weitere Informationen zur Statusberechnung und Farbcodierung finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.</p> <p>Hinweis: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zeiteinheitzeile, um ein Kontextmenü anzuzeigen. Klicken Sie auf Drilldown zu Applikationszustand, um den Report mit einer höheren Zeitauflösung neu zu generieren. Wenn Sie beispielsweise auf eine Zelle klicken, die Daten für einen Zeitraum von zwei Stunden anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung für diesen Zeitraum in Stunden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Standorte	<p>Bei dieser Zelle handelt es sich um einen horizontalen, gestapelten Balken, der den Verfügbarkeitsstatus der Standorte für die Applikation anzeigt. Der Anteil der guten Standorte an der Gesamtzahl der Standorte ist grün dargestellt. Der Anteil schlechter Standorte wird rot angezeigt. Gute Standorte sind Standorte mit dem Status OK oder Unbedeutend.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie den Report als Tabelle anzeigen, wird in der Standortspalte der Prozentsatz der Standorte angezeigt, deren Verfügbarkeit gut ist. • Klicken Sie in dieser Spalte mit der rechten Maustaste auf einen Zellenwert, um ein Kontextmenü zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf Drilldown zu Standort-Übersicht, um einen Drilldown zum Report Übersicht über Standort durchzuführen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684.




Verteilung von Endbenutzergruppen, Servern, Standorten und mobilen Geräten

In diesem Diagramm werden die Leistung und Verfügbarkeit von Servern, Endbenutzergruppen, Standorten und mobilen Geräten (das heißt von Skripts emulierte mobile Geräte) angezeigt.



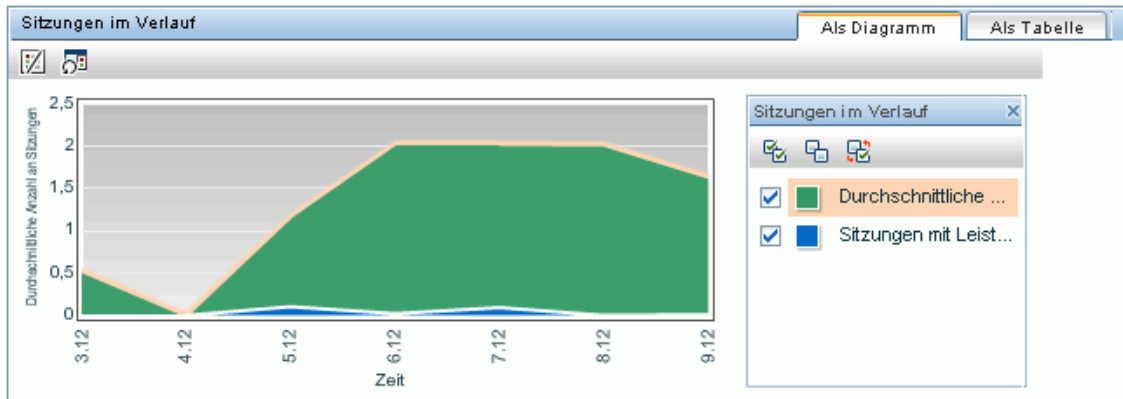
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Komponente nicht angezeigt. • Für Real User-Daten wird diese Komponente als Endbenutzergruppe, Server und Standortverteilung bezeichnet und umfasst Leistungs- und Verfügbarkeitsdaten für Endbenutzergruppen, Server und Standorte. • Für Synthetic User-Daten wird diese Komponente als Verteilung von Standorten und mobilen Geräten bezeichnet und umfasst Leistungs- und Verfügbarkeitsdaten für Standorte und mobile Geräte. • Wenn für denselben Punkt im Diagramm mehrere Standorte vorhanden sind, wird nur ein Datenpunkt angezeigt. Sie können eine Aufschlüsselung der unterschiedlichen Standorte durchführen, indem Sie die Komponente als Tabelle anzeigen.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"" auf Seite 778 (für Server).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur aus.</p>
	<p>"Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"" auf Seite 805 (für Real User Monitor-Endbenutzergruppen).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu RUM-Endbenutzergruppenübersicht aus.</p>
	<p>"Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684 (für Standorte).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu Standort-Übersicht aus.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	<p>Aktionsleistung (%).</p> <p>Der Prozentsatz der Transaktionstreffer (für Synthetic User-Daten), Aktionstreffer (für Real User-Daten) oder Anforderungen (für Applikationsdaten des Typs Real User TCP-Anforderung-Antwort) mit dem Status OK oder Unbedeutend an der Gesamtzahl der verfügbaren Treffer.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Y-Achse>	<p>Aktionsverfügbarkeit (%). Der Prozentsatz der verfügbaren Transaktionstreffer (für Synthetic User-Daten), Aktionstreffer (für Real User-Daten) oder Verbindungen (für Applikationsdaten des Typs Real User TCP-Anforderung-Antwort) an der Gesamtzahl der verfügbaren Treffer oder Verbindungen.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Sitzungen/Verbindungen im Verlauf

Dieses Diagramm zeigt die durchschnittliche Anzahl an Sitzungen oder Verbindungen für die Applikation (entsprechend dem ausgewählten Applikationstyp) für den ausgewählten Zeitraum und den Prozentanteil an Sitzungen oder Verbindungen mit Verfügbarkeits- oder Leistungsproblemen an.



In der folgenden Tabelle sind die Tabellenelemente entsprechend den unterschiedlichen Applikations- und Datentypen beschrieben:

Datentyp	Applikationstyp	Messungen
Synthetic User	n/v	n/v
Real User	HTTP	Sessions
	TCP-Anfrage/Antwort	Verbindungen
	TCP-Streaming	Verbindungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"RUM Sitzungs-Analyzer-Report" auf Seite 817</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Rahmen eines Bereichs und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu RUM Sitzungs-Analyzer aus.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse>	<p>Durchschnittliche Anzahl an Sitzungen. Die durchschnittliche Anzahl an Sitzungen/Verbindungen für die ausgewählte Applikation und für diese der Prozentsatz der Sitzungen, bei denen Leistungs- oder Verfügbarkeitsprobleme aufgetreten sind, oder der Prozentsatz nicht erfolgreicher Verbindungen. Die Zahlen werden durch farbige Bereiche gekennzeichnet.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, werden keine Verbindungsdaten angezeigt.</p>

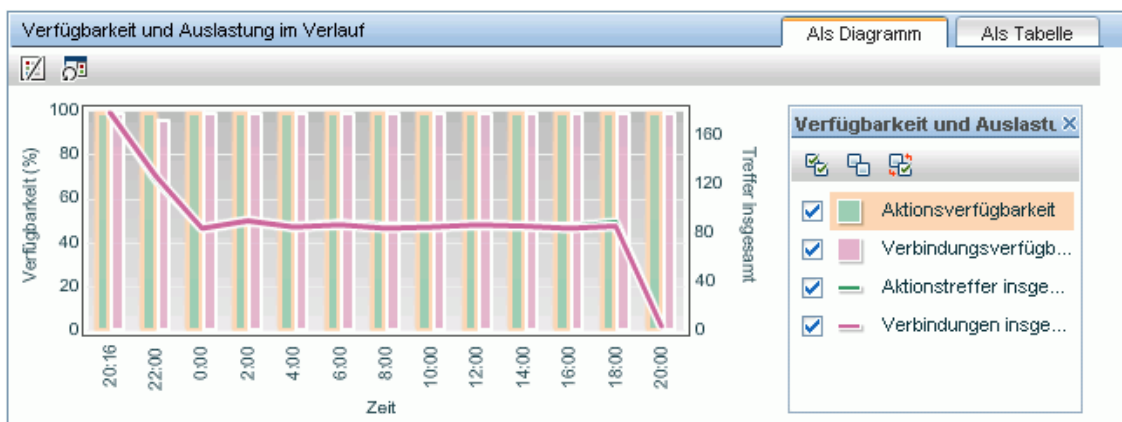
Warnungsanzahl im Verlauf

Dieses Diagramm zeigt für die ausgewählte Applikation die Gesamtanzahl der im angegebenen Zeitraum aufgetretenen Warnungen nach Zeit und Schweregrad geordnet an.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Damit Daten angezeigt werden, müssen für die Applikation Warnungen konfiguriert sein. Weitere Informationen zu dieser Aufgabe finden Sie unter How to Create EUM Alert Schemes im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Diagramms für Warnungen im Verlauf finden Sie unter "Report "Warnungsanzahl im Verlauf"" auf Seite 917. <p>Hinweis: Die im Report Warnungsanzahl im Verlauf beschriebenen Drilldown-Funktionen stehen in der Komponente Warnungsanzahl im Verlauf des Applikationszustands-Report nicht zur Verfügung.</p>
--------------------------	--

Verfügbarkeit und Auslastung im Verlauf

In diesem Diagramm wird die Gesamtzahl an Transaktionstreffern, Aktionstreffern oder Verbindungen (entsprechend den ausgewählten Applikations- und Datentypen) sowie der Prozentsatz der verfügbaren Transaktionstreffer, Aktionstreffer oder Verbindungen für den ausgewählten Zeitraum angezeigt. Die Beziehung zwischen Transaktionsverfügbarkeit und Anzahl der Transaktionstreffer wird auf diese Weise sichtbar.







Wichtiger Hinweis	Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, werden Verbindungsdaten und das Element Verfügbarkeit % (die linke Y-Achse) nicht angezeigt.
--------------------------	--

In der folgenden Tabelle sind die Tabellenelemente entsprechend den unterschiedlichen Applikations- und Datentypen beschrieben:

Datentyp	Applikationstyp	Messungen
Synthetic User	n/v	Transaktionen
Real User	HTTP	<ul style="list-style-type: none"> Aktionen Verbindungen (wenn TCP für die Applikation aktiviert ist)
	TCP-Anfrage/Antwort	Verbindungen
	TCP-Streaming	Verbindungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

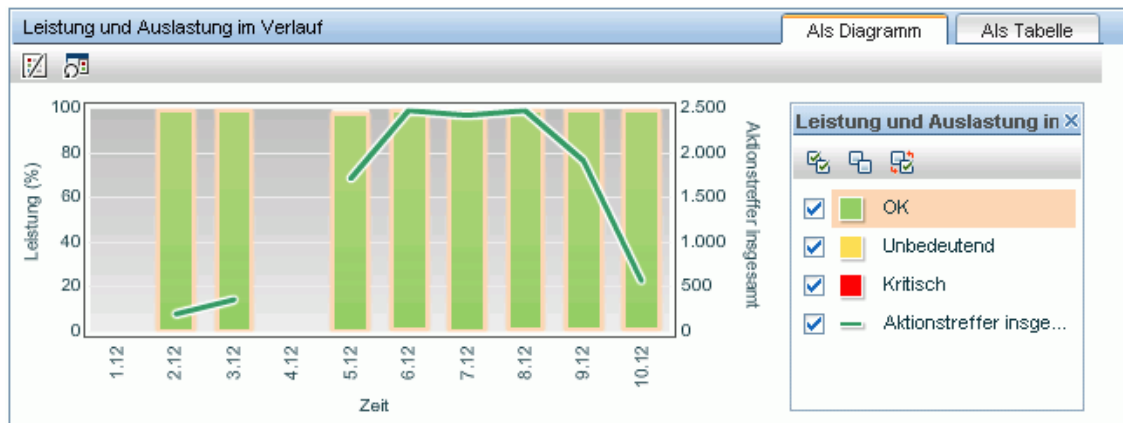
Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"Report "BPM-Fehlerübersicht"" auf Seite 739 (nur für synthetische Benutzerdaten).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Diagrammbalken oder Datenpunkt, der Transaktionen repräsentiert, und klicken Sie im Kontextmenü auf Drilldown zu BPM-Fehlerübersicht.</p>
	<p>"Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814 (nur für Real User-Daten für HTTP-Applikationen).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Diagrammbalken oder Datenpunkt, der Aktionen repräsentiert, und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zur RUM-Ereignisübersicht aus.</p>
	<p>"Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 822 (nur für Real User-Daten für TCP-Applikationen oder HTTP-Applikationen mit aktiviertem TCP).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Diagrammbalken oder Datenpunkt, der Verbindungen repräsentiert, und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu RUM-Schichtübersicht aus.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>"Report "Applikationszustand"" auf Seite 659 (nur für Real User-Daten für Synthetic User-Transaktionen).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Diagrammbalken oder Datenpunkt, der die Verfügbarkeit von Synthetic User-Transaktionen repräsentiert, und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu Applikationszustand aus.</p> <p>Hinweis: Generiert den Applikationszustands-Report für Synthetic User-Daten für die ausgewählte Applikation neu.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse links>	<p>Verfügbarkeit (%). Der Prozentsatz der verfügbaren Transaktionstreffer, Aktionstreffer oder Verbindungen an der Gesamtzahl der Transaktionstreffer, Aktionstreffer oder Verbindungen. Verfügbare Transaktionstreffer, Aktionstreffer oder Verbindungen besitzen den Status OK oder Unbedeutend.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, werden dieses Element und Verbindungsdaten nicht angezeigt. • Die Verfügbarkeitsprozentwerte werden durch Diagrammbalken dargestellt.
<Y-Achse rechts>	<p>Treffer/Verbindungen insgesamt. Die Gesamtzahl der Transaktionstreffer, Aktionstreffer oder Verbindungen.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gesamtzahl der Treffer oder Verbindungen wird durch verbundene Datenpunkte dargestellt. • Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, bildet dieses Element die einzelne Y-Achse in dem Diagramm, und es werden keine Verbindungsdaten angezeigt.

Leistung und Auslastung im Verlauf

In diesem Diagramm wird die Gesamtzahl an Transaktionstreffern, Aktionstreffern oder Anforderungen (entsprechend den ausgewählten Applikations- und Datentypen) sowie der Prozentsatz der verfügbaren Treffer oder Anforderungen nach Status (**OK**, **Unbedeutend**, **Kritisch** oder **Unbekannte Leistung**) für den ausgewählten Zeitraum angezeigt. Das Diagramm bietet

Ihnen die Möglichkeit, die Beziehung zwischen Transaktions-/Aktions-/Anforderungsleistung und der Anzahl von Transaktions-/Aktionstreffern oder Anforderungen anzuzeigen.



In der folgenden Tabelle sind die Tabellenelemente entsprechend den unterschiedlichen Applikations- und Datentypen beschrieben:

Datentyp	Applikationstyp	Messungen
Synthetic User	n/v	Transaktionen
Real User	HTTP	Aktionen
	TCP-Anfrage/Antwort	Anforderungen
	TCP-Streaming	n/v

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):



Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	"Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 822 Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Diagrammbalken oder Datenpunkt und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu RUM-Schichtübersicht aus.
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse links>	<p>Leistung (%).</p> <p>Der Prozentsatz der Transaktionstreffer (für Synthetic User-Daten) oder Aktionstreffer (für Real User-Daten) nach Status gemessen an der Gesamtzahl der verfügbaren Treffer. Die Leistung wird nach Status aufgeschlüsselt, d. h. OK, Unbedeutend, Kritisch oder Unbekannte Leistung.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Leistungsprozentwerte werden durch gestapelte Balken wiedergegeben. Der Statusstapel Unbekannte Leistung ist nur verfügbar, wenn relevante Daten vorliegen.
<Y-Achse rechts>	<p>Transaktionstreffer/Aktionstreffer/Anforderungen insgesamt. Die Gesamtzahl der Transaktionstreffer, Aktionstreffer oder Anforderungen.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Die Gesamtzahl der Treffer oder Anforderungen wird durch verbundene Datenpunkte dargestellt.</p>

Applikationsübersichts-Report

Dieser Report zeigt den Gesamtstatus Ihrer Applikationen nach Verfügbarkeit und Leistung sowie nach Standort für einen Zeitraum an. Der Report basiert auf den Daten der Transaktionen, die in den ausgewählten Applikationen enthalten sind, sowie auf Real User-Sitzungs- und Verbindungsdaten. Der Applikationsübersichts-Report liefert eine Baseline dieser Applikationen und stellt Informationen zu Leistungs- und Verfügbarkeitsproblemen bereit. Des Weiteren können Sie aus diesem Report einen Drilldown zu anderen Reports mit zusätzlichen Daten durchführen, um die Problemursachen zu identifizieren.







Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Applikationen > End User Management > Status-Reports > Applikationsübersicht aus. • Wählen Sie im Report Standortübersicht die Registerkarte Details und die Tabelle Übersicht aus. Anschließend wählen Sie eine Zeile aus und klicken auf die Schaltfläche Drilldown zu Applikationsübersicht . • In der Komponente Status-Baseline > Am wenigsten verfügbare Applikationen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tabellenansicht: Wählen Sie eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Applikationsübersicht . ▪ Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu Applikationsübersicht aus.
Datentyp	<ul style="list-style-type: none"> • Synthetische Benutzerdaten • Tatsächliche Benutzerdaten • Beides
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Hinweis: Sie können für diesen Report keine Zeitgranularität auswählen. Für den Report werden Standardzeiteinheiten für den von Ihnen konfigurierten Zeitraum verwendet. • Aktive Filter. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"Report "Applikationszustand"" auf Seite 659
	"Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684

Element der Oberfläche	Beschreibung
	"Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 822 (nur für Real User-Daten aktiviert)
	"Report "RUM-Transaktionsübersicht"" auf Seite 829 (nur für Real User-Transaktionsdaten aktiviert)
	"Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"" auf Seite 778 (nur für Real User-Daten aktiviert)
	"Report "RUM-Sitzungsübersicht"" auf Seite 819 (nur für Real User-Daten aktiviert)
Report-Spalten	
Applikation	<p>Eine Struktur der ausgewählten Applikationen. Blenden Sie eine Applikation ein, um ihre enthaltenen Datenquellen anzuzeigen, wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synthetic User-Daten (für Applikationen ohne Skripts, die zur Emulation mobiler Geräte konfiguriert wurden). • Mobile Synthetic User-Daten (für Applikationen mit Skripts, die zur Emulation mobiler Geräte konfiguriert wurden). • Real User-Sitzungsdaten. • Real User-Transaktionsdaten. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Real User-Sitzungsdaten sind vom aktiven Transaktionsfilter nicht betroffen und umfassen alle relevanten Sitzungsdaten, auch wenn andere Daten in dem Report möglicherweise für bestimmte Transaktionen gefiltert werden. • In der Tabellenansicht steht für eine Applikation keine Übersichtszeile zur Verfügung und jede Datenquelle für eine Applikation ist eine separate Tabellenzeile mit Spalten, in denen der Applikationsname und die Datenquelle angegeben sind. • Klicken Sie in der Diagrammansicht auf das Dreieck in einer Zelle und wählen Sie Drilldown zu Applikationszustand aus, um einen Drilldown zum Applikationszustands-Report für die entsprechende Applikation durchzuführen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Applikationszustand"" auf Seite 659. • Sie konfigurieren Skripts, um mobile Geräte im Skript-Repository zu emulieren. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Folder Content Pane im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Menge	<p>Menge. Die Gesamtzahl der Transaktionen oder Sitzungen (entsprechend dem Datentyp).</p> <p>Hinweis: In einer Applikationsübersichtszeile entspricht die Menge dem enthaltenen Datentyp mit der größten Menge.</p>
Verfügbarkeit	
%	<p>Der Prozentsatz der verfügbaren Transaktionsläufe, Verbindungen oder Sitzungen an der Gesamtzahl der Transaktionsläufe, Verbindungen oder Sitzungen für die Applikation im gesamten Report-Zeitraum.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Spalte ist entsprechend dem Verfügbarkeitsstatus für den ausgewählten Zeitraum farbig gekennzeichnet. • Klicken Sie in der Diagrammansicht auf das Dreieck in einer Zelle und wählen Sie Drilldown zu Applikationszustand aus, um einen Drilldown zum Applikationszustands-Report für die entsprechende Applikation durchzuführen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Applikationszustand"" auf Seite 659.
Während <des Zeitraums>	<p>Jede Zelle repräsentiert die Standardzeiteinheit, in die der Report aufgeschlüsselt wird. Die Farbe gibt den Verfügbarkeitsstatus für diesen Zeitraum an. Weitere Informationen zur Statusberechnung und Farbcodierung finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.</p> <p>Hinweis: Klicken Sie auf eine Zeiteinheitzeile, um einen Drilldown zu einer höheren Zeitauflösung für eine bestimmte Applikation durchzuführen. Wenn Sie beispielsweise in der Zeile für die Applikation <code>meineApp</code> auf eine Zelle klicken, die Daten für einen Zeitraum von zwei Stunden anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung des zweistündigen Zeitraums in einzelne Stunden, und es werden nur Daten für die Applikation <code>meineApp</code> angezeigt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Standorte	<p>Bei dieser Zelle handelt es sich um einen horizontalen, gestapelten Balken, der den Verfügbarkeitsstatus der Standorte für die Applikation anzeigt. Der Anteil der guten Standorte an der Gesamtzahl der Standorte ist grün dargestellt. Der Anteil schlechter Standorte wird rot angezeigt. Gute Standorte sind Standorte mit dem Status OK oder Unbedeutend.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie den Report als Tabelle anzeigen, wird in der Standortspalte der Prozentsatz der Standorte angezeigt, deren Verfügbarkeit gut ist. • Klicken Sie in dieser Spalte mit der rechten Maustaste auf einen Zellenwert, um ein Kontextmenü zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf Übersicht über Standort, um einen Drilldown zum Report Übersicht über Standort durchzuführen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684.
Leistung	
%	<p>Der Prozentsatz der Transaktionsläufe, Verbindungen oder Sitzungen an der Gesamtzahl der Transaktionsläufe, Verbindungen oder Sitzungen, deren Antwortzeit innerhalb der konfigurierten Schwellenwerte lag. Die Angabe erfolgt für die Applikation und den gesamten Report-Zeitraum.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist die Baseline-Ermittlung aktiviert, werden BPM-Transaktionen mit dem Leistungsstatus Unbekannt in den Leistungsübersichtsberechnungen ignoriert. Weitere Informationen finden Sie unter "Grundlegende Informationen zu Business Process Monitor-Baseline-Schwellenwerten in EUM-Reports" auf Seite 628. • Diese Spalte ist entsprechend dem Leistungsstatus für den ausgewählten Zeitraum farbig gekennzeichnet. • Klicken Sie in der Diagrammansicht auf das Dreieck in einer Zelle und wählen Sie Drilldown zu Applikationszustand aus, um einen Drilldown zum Applikationszustands-Report für die entsprechende Applikation durchzuführen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Applikationszustand"" auf Seite 659.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Während <des Zeitraums>	<p>Jede Zelle repräsentiert die Standardzeiteinheit, in die der Report aufgeschlüsselt wird. Die Farbe gibt den Leistungsstatus für diesen Zeitraum an. Weitere Informationen zur Statusberechnung und Farbcodierung finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.</p> <p>Hinweis: Klicken Sie auf eine Zeiteinheitzelle, um einen Drilldown zu einer höheren Zeitauflösung für eine bestimmte Applikation durchzuführen. Wenn Sie beispielsweise in der Zeile für die Applikation <code>meineApp</code> auf eine Zelle klicken, die Daten für einen Zeitraum von zwei Stunden anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung des zweistündigen Zeitraums in einzelne Stunden, und es werden nur Daten für die Applikation <code>meineApp</code> angezeigt.</p>
Standorte	<p>Bei dieser Zelle handelt es sich um einen horizontalen, gestapelten Balken, der den Leistungsstatus der Standorte für die Applikation anzeigt. Der Anteil der guten Standorte an der Gesamtzahl der Standorte ist grün dargestellt. Der Anteil schlechter Standorte wird rot angezeigt. Gute Standorte sind Standorte mit dem Status OK oder Unbedeutend.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie den Report als Tabelle anzeigen, wird in der Standortspalte der Prozentsatz der Standorte angezeigt, deren Leistung gut ist. • Klicken Sie in dieser Spalte mit der rechten Maustaste auf einen Zellenwert, um ein Kontextmenü zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf Übersicht über Standort, um einen Drilldown zum Report Übersicht über Standort durchzuführen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Übersicht über Standort" auf Seite 684.

Report "BPM-Leistung im Verlauf"

Der Report **BPM-Leistung im Verlauf** zeigt eine Matrix mit der Verteilung der durchschnittlichen Transaktionsantwortzeiten – nach Transaktion oder Standort sortiert – über einen bestimmten Zeitraum an. Zusätzliche Komponenten zeigen verschiedene Aspekte einer ausgewählten Transaktion oder der Transaktionen für einen bestimmten Standort an. Dieser Report ermöglicht die genauere Untersuchung von Transaktionstreffern für ausgewählte Transaktionen oder Standorte.

Wenn Sie den Report nach Standort gruppieren und einen Standort aus der Komponente **Leistungsmatrix** auswählen, können Sie die Transaktionsleistung für den ausgewählten Standort aus verschiedenen Perspektiven beurteilen. Wenn Sie den Report nach Transaktion gruppieren und eine Transaktion aus der Komponente **Leistungsmatrix** auswählen, können Sie die Transaktionsleistung für alle Standorte oder einen bestimmten Standort sehen. Wenn Sie den Report mit einem aktiven Filter nach benutzerdefinierten BPM-Attributen filtern, erhalten Sie mehr Flexibilität beim Untersuchen der Leistung von bestimmten Transaktionen, da Sie ein allgemeineres Kriterium als den Standort verwenden können.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Status-Reports > BPM-Leistung im Verlauf .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Alle Komponenten in diesem Report (mit Ausnahme der Komponente Leistungsmatrix) zeigen Daten für die Transaktion oder den Standort an, die bzw. den Sie in der Komponente Leistungsmatrix ausgewählt haben. Bei erstem Erstellen des Reports sind in der Komponente Leistungsmatrix keine Zeilen ausgewählt, sodass für keine der anderen Komponenten Daten angezeigt werden. Die für eine Transaktion angezeigten Daten basieren auf allen Treffern der ausgewählten Transaktion an allen Standorten. Die für einen Standort angezeigten Daten basieren auf allen Treffern aller Transaktionen an dem ausgewählten Standort. Wenn Sie von Service Health einen Drilldown zu diesem Report durchgeführt haben, wird der Report automatisch für die vergangene Stunde erstellt.
Datentyp	Synthetische Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Leistungsmatrix

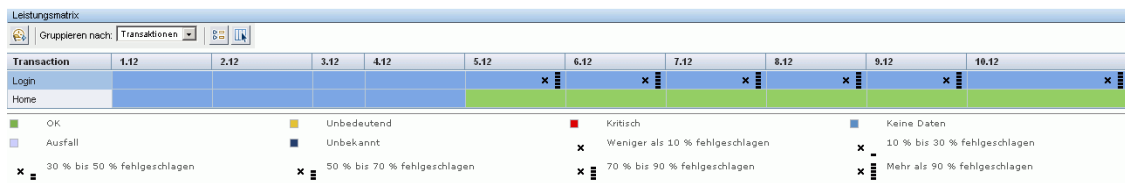
Die Komponente **Leistungsmatrix** zeigt eine Verteilung der durchschnittlichen Transaktionsantwortzeiten – nach Transaktion oder Standort sortiert – über einen bestimmten Zeitraum an.

Diese Komponente hilft beim genauen Ermitteln und Charakterisieren bestimmter Problembereiche, die mit durchschnittlichen Transaktionsantwortzeiten und der Transaktionsverfügbarkeit zusammenhängen. Durch das Aufschlüsseln der Tabelle nach Transaktion oder Standort für verschiedene Zeitrahmen können Sie identifizieren, wo und wann durchschnittliche Transaktionsantwortzeiten zu langsam sind, und/oder wo zu viele fehlgeschlagene Transaktionen aufgetreten sind. Beispielsweise kann Ihnen auffallen, dass die Antwortzeiten von an einem bestimmten Standort ausgeführten Transaktionen kontinuierlich in einem schlechten Bereich liegen. Das kann auf ein Problem mit den Netzwerkverbindungen an diesem Standort hinweisen.


Mithilfe der farbigen Report-Zellen können Sie die durchschnittlichen Transaktionsantwortzeiten rasch analysieren und sich einen Überblick über den allgemeinen Transaktionszustand verschaffen. Wenn die meisten Zellen im Report z. B. grün sind, sind die durchschnittlichen Antwortzeiten im Allgemeinen in Ordnung. Sind die meisten Zellen rot, so sind die durchschnittlichen Antwortzeiten im Allgemeinen kritisch.

Hinweis: Wenn Sie mit benutzerdefinierten Reports arbeiten, können Sie nicht mit der

Komponente **Leistungsmatrix** nach Transaktionen filtern.



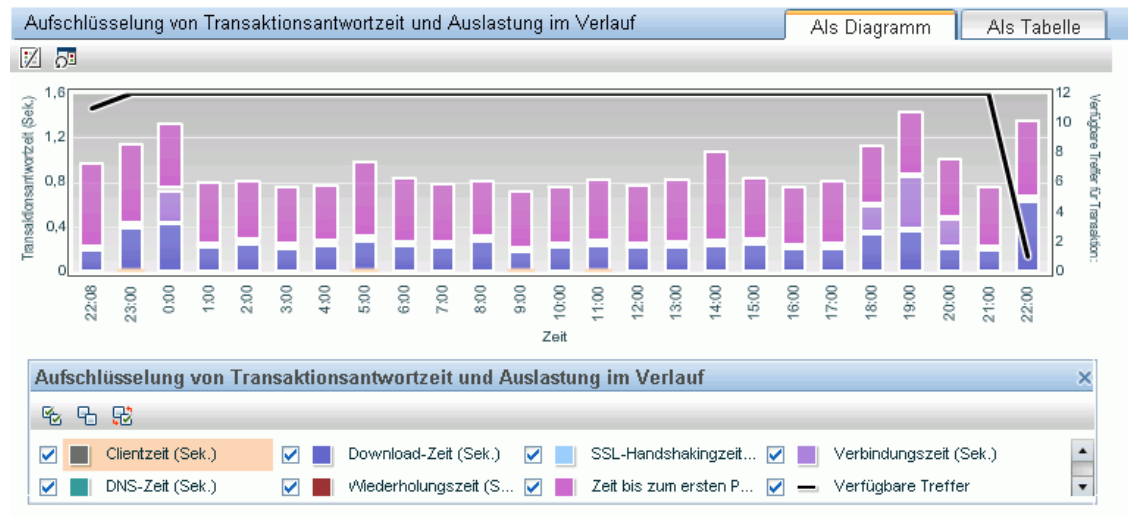
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von BPM"" auf Seite 652
Komponenteneinstellungen	
Gruppieren nach	Wählen Sie aus, ob die Daten nach Transaktionen, Standorten oder mobilen Geräten (bzw. nach den durch Skripts emulierten mobilen Geräten) gruppiert werden sollen. Standardwert: Transaktion
Report-Spalte	
<Zeiteinheiten>	Jede Spalte gibt eine Zeiteinheit für den Zeitraum wieder, den Sie beim Generieren des Reports definiert haben.
Applikation	Die Applikation, in der die Transaktion enthalten ist. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn der Report für mehr als eine Applikation generiert wird. Andernfalls ist sie ausgeblendet. Diese Spalte trifft nur zu, wenn die Daten nach Transaktion gruppiert wurden.
Geschäftstransaktionsfluss	Geschäftstransaktionsfluss, in dem die Transaktion enthalten ist. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet. Diese Spalte trifft nur zu, wenn die Daten nach Transaktion gruppiert wurden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Standort	Der Standortname. Hinweis: Diese Spalte trifft nur zu, wenn die Daten nach Standort gruppiert wurden.
Transaktion	Der Name der Transaktion. Hinweis: Diese Spalte trifft nur zu, wenn die Daten nach Transaktion gruppiert wurden.
Report-Zeilen	
<Zeilen>	Für jede Transaktion bzw. jeden Standort (je nach Auswahl) wird eine Zeile angezeigt. Klicken Sie auf den Namen einer Transaktion bzw. eines Standorts, um die Daten dafür anzuzeigen.
Datenzellen	
<Datenzellen>	<p>Die Farben im Report entsprechen denen der Transaktionsschwellenwerte: grün für OK, gelb für Unbedeutend, rot für Kritisch und blau für Keine Daten.</p> <p>Wenn ein oder mehr Transaktionen in dem durch eine Tabellenzelle dargestellten Zeitraum fehlschlagen oder den Ausreißer-Wert überschreiten, wird ein schwarzes X in der Zelle angezeigt. Zusätzlich zum schwarzen X weisen 1 bis 5 horizontale Balken auf Transaktionsfehler oder Ausreißerwerte hin. Weitere Informationen zu den im Report verwendeten Transaktionsfehlern und Ausreißerwerten finden Sie unter "Transaktionsfehler und Ausreißerwerte" auf Seite 681.</p> <p>HP Business Service Management stuft Transaktionen als Ausreißer ein, wenn sie nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums abgeschlossen werden konnten. Weitere Informationen zum Festlegen von Transaktionsschwellenwerten und Ausreißerwerten in der EUM-Verwaltung finden Sie unter Set Transaction Thresholds Page im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Klicken Sie auf eine Zelle mit Daten, um den Report für eine bestimmte Transaktion oder einen bestimmten Standort mit einer höheren Zeitauflösung zu generieren. Wenn Sie beispielsweise auf eine Zelle klicken, die Daten für einen Zeitraum von zwei Stunden anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung für diesen Zeitraum in Stunden. Die höchstmögliche Zeitauflösung sind einzelne Minuten für einen Zeitraum von fünf Minuten.</p>

Transaktionsantwortzeit und Auslastung im Verlauf

In dieser Komponente werden die durchschnittliche Transaktionsantwortzeit und die Anzahl verfügbarer Transaktionstreffer im Zeitverlauf für die Transaktion oder den Standort angezeigt, die bzw. der in der Komponente **Leistungsmatrix** ausgewählt wurde. Da nicht für alle Transaktionen vollständige Aufschlüsselungsdaten vorhanden sind (wenn der Report nach Transaktion gruppiert ist, zeigt die Aufschlüsselung z. B. möglicherweise keine Antwortzeiten oder wenn der Report nach Standort gruppiert ist, nur unvollständige Aufschlüsselungsdaten (aggregierte Daten für Transaktionen mit Aufschlüsselungszeiten) an, dienen die Daten dieser Komponente als Ergänzung der Daten in der Komponente **Leistungsmatrix**.



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse links>	<p>Transaktionsantwortzeit (Sek.). Die durchschnittliche Antwortzeit in Sekunden für alle Transaktionsausführungen der ausgewählten Transaktion oder des ausgewählten Standorts.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Die Transaktionsantwortzeiten werden durch Diagrammbalken wiedergegeben.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse rechts>	<p>Verfügbare Treffer für Transaktion. Die Anzahl verfügbarer Transaktionstreffer für die ausgewählte Transaktion oder den ausgewählten Standort.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Die Gesamtzahl verfügbarer Treffer wird durch verbundene Datenpunkte wiedergegeben.</p>

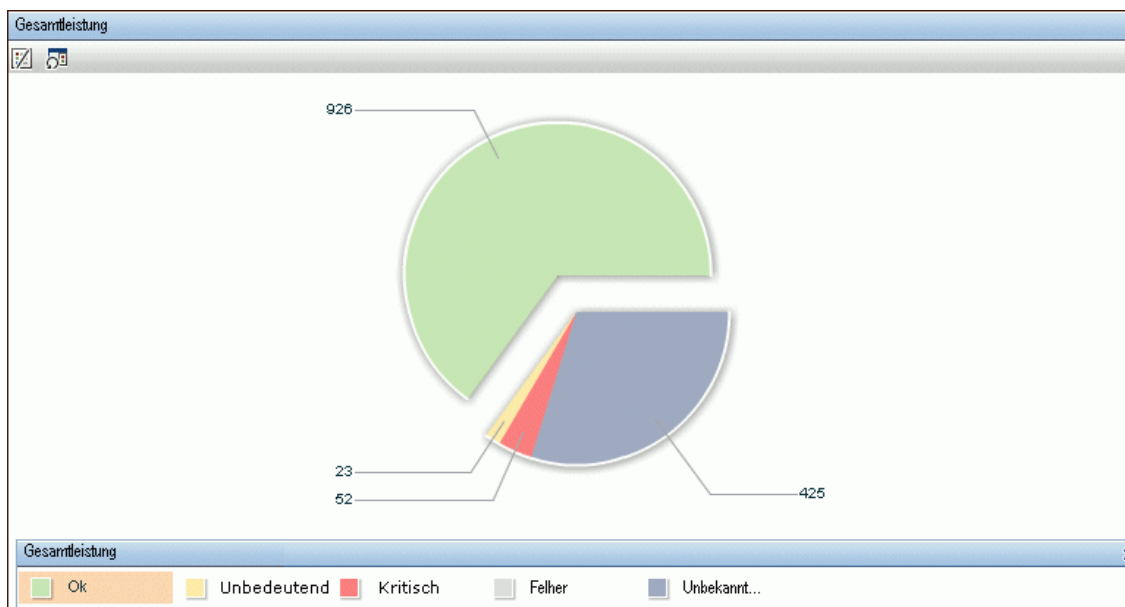
Aufschlüsselung von Transaktionsantwortzeit und Auslastung im Verlauf

In dieser Komponente werden die nach Kategorie aufgeschlüsselte durchschnittliche Transaktionsantwortzeit und die Anzahl der Transaktionstreffer im Zeitverlauf für die Transaktion oder den Standort angezeigt, die bzw. der in der Komponente **Leistungsmatrix** ausgewählt wurde.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Transaktionsaufschlüsselung](#)" auf Seite 874 im Abschnitt zum Triage-Report.

Gesamtleistung

In dieser Komponente wird die Anzahl der nach Transaktionsstatus (OK, Unbedeutend, Kritisch, Fehler oder Unbekannte Leistung) aufgeschlüsselten Transaktionstreffer für die Transaktion oder den Standort angezeigt, die bzw. der in der Komponente **Leistungsmatrix** ausgewählt wurde.



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kreisdiagrammsegmente>	Jedes Kreisdiagrammsegment steht für einen anderen Transaktionsstatus (OK, Unbedeutend, Kritisch, Fehler oder Unbekannte Leistung) und gibt die Anzahl der Transaktionen mit diesem Status während des Report-Zeitraums an.

Fehler im Vergleich zu Verfügbarkeit im Verlauf

In dieser Komponente werden die Transaktionsverfügbarkeit und die Anzahl an Fehlern im Zeitverlauf für die Transaktion oder den Standort angezeigt, die bzw. der in der Komponente **Leistungsmatrix** ausgewählt wurde.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter **Fehler im Vergleich zu Verfügbarkeit im Verlauf** im "Report "BPM-Fehlerübersicht"" auf Seite 739.

Fehlerprotokoll

In dieser Komponente wird ein ausführliches Protokoll der Fehler angezeigt, die für die Transaktion oder den Standort, die bzw. der in der Komponente **Leistungsmatrix** ausgewählt wurde, im Report-Zeitraum aufgetreten sind.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fehlerprotokoll" auf Seite 746.

Transaktionsfehler und Ausreißerwerte

In der folgenden Tabelle werden die Symbole aufgelistet, mit denen die Transaktionsfehler und Ausreißerwerte im Report **Leistungsmatrix** gekennzeichnet werden.


Symbol	Beschreibung
x	Weniger als 10% der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten.
x ■	Zwischen 10 % und 30 % der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten
x ■■	Zwischen 30% und 50% der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten
x ■■■	Zwischen 50% und 70% der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten
x ■■■■	Zwischen 70% und 90% der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten
x ■■■■■	Mehr als 90% der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten.

Mit den schwarzen X und den horizontalen Balken können Sie die Häufigkeit der fehlgeschlagenen und Ausreißertransaktionen analysieren. Wenn z. B. viele der Zellen schwarze X anzeigen, schlagen die Transaktionen häufig fehl oder überschreiten ihren Ausreißerwert. Wenn die schwarzen X nur zu bestimmten Zeitpunkten, aber mit 5 horizontalen Balken (Fehlerquote von über 90 Prozent) angezeigt werden, kann ein Problem mit der Serververfügbarkeit in bestimmten Zeiträumen vorliegen.

Report "BPM-Leistungsstatus"

Dieser Report enthält den Leistungsstatus der für eine Applikation konfigurierten Transaktionen und liefert somit eine Übersicht über den Leistungsstatus der Applikation. Sie können die Daten nach Applikation, Transaktion oder Standort anzeigen lassen und auf diese Weise problematische Transaktionen oder Standorte identifizieren. Im Report werden der Prozentanteil an Transaktionsausführungen für jeden Schwellenwertstatus sowie der Prozentanteil fehlgeschlagener Ausführungen und, sofern konfiguriert, der Prozentanteil an Ausreißern aufgelistet. Der Report enthält außerdem die durchschnittliche Transaktionsantwortzeit.



BPM-Leistungsstatus										
Gruppieren nach: Transaktion										
Transaktion	Antwortzeit (Sek.)			Leistung			Verfügbarkeit			Gesamtausführungen
	Mittelwert	Minimum	Maximum	OK (%)	Unbedeutend (%)	Kritisch (%)	Fehler (%)	Ausreißer (%)		
Login	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	
Home	0,92	0,52	3,92	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Applikationen > End User Management > Status-Reports > BPM-Leistungsstatus. Wählen Sie im Report Leistungsanalyse eine Transaktion oder einen Standort aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Leistungsstatus .
Datentyp	Synthetische Benutzerdaten
Siehe auch	Set Transaction Thresholds Page in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. Gruppieren nach. Wählen Sie aus, ob die Daten nach Applikationen angezeigt oder nach Transaktionen, Standorten oder mobilen Geräten (bzw. nach den durch Skripts emulierten mobilen Geräten) gruppiert werden sollen. <p>Standardwert: Transaktion</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):





Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	

Element der Oberfläche	Beschreibung
	"Report "Leistungsrohdaten"" auf Seite 767
	<p>"Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von BPM"" auf Seite 652</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn der Report nach Transaktionen gruppiert ist.</p>
<p>Report-Spalte</p> <p>Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>	
Applikation	<p>Der Applikationsname.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie den Report nach Applikation oder Transaktion gruppieren.</p>
Durchschnittliche Antwortzeit (s)	Die durchschnittliche Transaktionsantwortzeit in Sekunden.
Geschäftstransaktionsfluss	<p>Der Name des Geschäftstransaktionsfluss, in dem die Transaktion enthalten ist.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte trifft nur zu, wenn die Daten nach Transaktionen gruppiert sind, und sie ist standardmäßig ausgeblendet.</p>
Kritisch (%)	Der Anteil der Transaktionsausführungen mit kritischem Status in Prozent.
Fehler (%)	Der Anteil der fehlgeschlagenen Transaktionsausführungen in Prozent.
Maximale Antwortzeit (Sek.)	Die maximale Transaktionsantwortzeit in Sekunden.
Minimale Antwortzeit (Sek.)	Die minimale Transaktionsantwortzeit in Sekunden.
Unbedeutend (%)	Der Anteil der Transaktionsausführungen mit dem Status Unbedeutend in Prozent.
OK (%)	Der Anteil der Transaktionsausführungen mit dem Status OK in Prozent.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ausreißer (%)	<p>Der Anteil der Transaktionsausführungen, bei denen es sich um Ausreißer handelt, in Prozent. Ausreißer sind Transaktionen, deren Antwortzeiten einen bestimmten Zeitbereich überschreiten.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie können angeben, ob Ausreißertransaktionen als fehlgeschlagene Transaktionen eingestuft oder in Reports vollständig ignoriert werden sollen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Default Transaction Settings Page im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. Wenn Ausreißertransaktionen ignoriert werden, wird in dieser Spalte ein Minuszeichen (-) angezeigt, aber über eine QuickInfo werden Sie über die Anzahl an Ausreißer-Transaktionsausführungen informiert.• Ausreißertransaktionen sind nicht in der im Report angezeigten Gesamtzahl von Ausführungen enthalten.
Gesamtausführungen	Die Gesamtanzahl der Transaktionsausführungen.
Unbekannt (%)	<p>Der Anteil der Transaktionsausführungen mit dem Status Unbekannte Leistung in Prozent.</p> <p>Hinweis: Wenn alle Tabellenzeilen unter Unbekannte Leistung den Wert Null enthalten, wird diese Spalte nicht angezeigt.</p>

Report "Übersicht über Standort"

In diesem Report wird der Leistungs- und Verfügbarkeitsstatus der Applikationen nach Standort des Endbenutzers angezeigt, sodass auf einen Blick zu erkennen ist, ob es an Standorten Probleme gibt.


Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Applikationen > End User Management > Status-Reports > Übersicht über Standort aus. • Wählen Sie im Report Applikationsübersicht eine Applikation aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Standort-Übersicht . • Im Report Applikationszustand: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie in der Komponente Geschäftsübersicht eine Transaktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Standort-Übersicht . ■ Wählen Sie in der Tabelle Standortverteilung einen Standort aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Standort-Übersicht . ■ Klicken Sie im Diagramm Standortverteilung mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt für den Standort und wählen Sie Drilldown zu Standort-Übersicht aus dem Kontextmenü aus. • Gehen Sie im Report Status-Baseline wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie in der Tabelle Am wenigsten verfügbare Standorte einen Standort aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Standort-Übersicht . ■ Klicken Sie im Diagramm Am wenigsten verfügbare Standorte mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie Drilldown zu Standort-Übersicht im Kontextmenü aus.
Datentyp	<ul style="list-style-type: none"> • Synthetische Benutzerdaten • Tatsächliche Benutzerdaten • Beides
Siehe auch	<p>"Standortverwaltung" im BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung</p>
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen" auf Seite 651. • Status anzeigen gemäß. Wählen Sie ein Optionsfeld aus, um festzulegen, ob der Status der Symbole (angezeigt durch verschiedene Farben) in der Karte basierend auf Leistung oder Verfügbarkeit oder auf basierend auf beiden Aspekten berechnet wird. <p>Hinweis: Der Status der Symbole wird mithilfe des schlechtesten enthaltenen Status festgelegt.</p>

Registerkarte "Details" - Übersichtstabelle

In der Übersichtstabelle werden die wichtigsten Leistungs- und Verfügbarkeitsdaten nach Standort angezeigt.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Die Standorte werden in einer hierarchischen Struktur angezeigt und alle übergeordneten Standorte zeigen die aggregierten Daten der untergeordneten Standorte an. Wird ein übergeordneter Standort selber direkt überwacht (wenn Sie beispielsweise Business Process Monitor (BPM) für diesen Standort konfigurieren oder Real User Monitor (RUM) eine IP-Adresse für diesen Standort auflöst), sind die angezeigten Daten größer als die Daten der untergeordneten Standorte, da sie auch die eigenen Daten des übergeordneten Standorts enthalten. Beispiel: Der Standort USA weist drei untergeordnete Standorte auf: New York, Kalifornien und Washington. Für alle untergeordneten Standorte wurde eine Transaktion für eine ausgewählte Applikation überwacht. Darüber hinaus wurden zwei Transaktionen für die Applikation im Standort USA überwacht. Es wird eine Transaktion für jeden untergeordneten Standort angezeigt, insgesamt gibt es aber fünf Transaktionen für den Standort USA. Eine Aufschlüsselung ist in den QuickInfos für die Leistung und Verfügbarkeit enthalten. Die tatsächlich angezeigten Spalten in der Übersichtstabelle hängen von den ausgewählten Report-Optionen ab. Ist die Baseline-Ermittlung aktiviert, werden BPM-Transaktionen mit dem Leistungsstatus Unbekannt in den Leistungsübersichtsberechnungen ignoriert. Details finden Sie unter "Grundlegende Informationen zu Business Process Monitor-Baseline-Schwellenwerten in EUM-Reports" auf Seite 628. Von der Übersichtstabelle aus können Sie einen Drilldown auf verschiedene Reports mit detaillierten Informationen durchführen, um spezielle Probleme zu untersuchen. Die Spalten Verfügbarkeit, Leistung und Latenz sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Details zum Konzept finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"Applikationsübersichts-Report" auf Seite 670
	"Leistungsanalyse-Report" auf Seite 761 (nur für synthetische Benutzerdaten).
Report-Spalten	

Element der Oberfläche	Beschreibung
Geografische Koordinaten	Ein Häkchen zeigt an, dass geografische Koordinaten für den Standort in der Standortverwaltung konfiguriert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter " Standortverwaltung " in BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Standort	Eine hierarchische Struktur der ausgewählten Standorte.
Synthetic User-Transaktionen	
Verfügbarkeit (%)	Der Prozentanteil der Transaktionsausführungen für alle Transaktionen, die in den ausgewählten BPM-Applikationen in allen Standorten enthalten sind und für die keine Verfügbarkeitsprobleme vorliegen.
Kritisch (%)	Der Prozentanteil der Transaktionsausführungen mit dem Status Kritisch aus allen Transaktionsausführungen der Transaktionen, die in den ausgewählten BPM-Applikationen in allen Standorten enthalten sind. Hinweis: Diese Spalte wird standardmäßig ausgeblendet, wenn auch Real User-Daten im Report enthalten sind.
Unbedeutend (%)	Der Prozentanteil der Transaktionsausführungen mit dem Status Unbedeutend aus allen Transaktionsausführungen der Transaktionen, die in den ausgewählten BPM-Applikationen in allen Standorten enthalten sind. Hinweis: Diese Spalte wird standardmäßig ausgeblendet, wenn auch Real User-Daten im Report enthalten sind.
OK (%)	Der Prozentanteil der Transaktionsausführungen mit dem Status OK aus allen Transaktionsausführungen der Transaktionen, die in den ausgewählten BPM-Applikationen in allen Standorten enthalten sind. Hinweis: Diese Spalte wird standardmäßig ausgeblendet, wenn auch Real User-Daten im Report enthalten sind.
Leistung (%)	Der Prozentanteil der Transaktionsausführungen mit dem Status, der geringer als Kritisch ist, aus allen Transaktionsausführungen der Transaktionen, die in den ausgewählten BPM-Applikationen in allen Standorten enthalten sind.
Menge	Die Gesamtanzahl der Ausführungen aller Transaktionen, die in den ausgewählten BPM-Applikationen in allen Standorten enthalten sind.
Real User-Transaktionen Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, werden Real User-Transaktionsdaten nicht angezeigt.	

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verfügbarkeit (%)	Der Prozentanteil der Transaktionsausführungen für alle Transaktionen, die in den ausgewählten RUM-Applikationen in allen Standorten enthalten sind und für die keine Verfügbarkeitsprobleme vorliegen.
Leistung (%)	Der Prozentanteil der Transaktionsausführungen mit dem Status, der geringer als Kritisch ist, aus allen Transaktionsausführungen der Transaktionen, die in den ausgewählten RUM-Applikationen in allen Standorten enthalten sind.
Menge	Die Gesamtanzahl der Ausführungen aller Transaktionen, die in den ausgewählten RUM-Applikationen in allen Standorten enthalten sind.
Real User-Sitzungen	
Verfügbarkeit (%)	<p>Der Prozentanteil der Sitzungen für die ausgewählten RUM-Applikationen in allen Standorten, für die keine Verfügbarkeitsprobleme vorliegen (d. h. keine der in der Sitzung enthaltenen Aktionen weist Verfügbarkeitsprobleme auf).</p> <p>Die Verfügbarkeit wird für jede Sitzung und für jede Stichprobe berechnet (für jedes Fünf-Minuten-Intervall), sodass eine Sitzung beliebig häufig gezählt werden kann, je nachdem, wie lange sie während des Zeitraums für den Report geöffnet ist.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird dieses Element nicht angezeigt.</p> <p>Beispiel: Wenn Sie den Report für einen Zeitraum von einer Stunde erstellen und eine bestimmte Sitzung in der gesamten Stunde geöffnet ist, wird die Sitzungsverfügbarkeit für zwölf Sitzungen berechnet (eine für jede Fünf-Minuten-Stichprobe der jeweiligen Sitzung), wobei der Prozentanteil der Verfügbarkeit den Durchschnitt der zwölf Verfügbarkeitsberechnungen darstellt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Leistung (%)	<p>Der Prozentanteil der Sitzungen für die ausgewählten RUM-Applikationen in allen Standorten, für die keine Leistungsprobleme vorliegen (d. h. keine der in der Sitzung enthaltenen Aktionen weist Leistungsprobleme auf).</p> <p>Die Leistung wird für jede Sitzung und für jede Stichprobe berechnet (für jedes Fünf-Minuten-Intervall), sodass eine Sitzung beliebig häufig gezählt werden kann, je nachdem, wie lange sie während des Zeitraums für den Report geöffnet ist.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur Streaming-Protokollschichten ausgewählt sind (UDP oder TCP), wird dieses Element nicht angezeigt.</p> <p>Beispiel: Wenn Sie den Report für einen Zeitraum von einer Stunde erstellen und eine bestimmte Sitzung in der gesamten Stunde geöffnet ist, wird die Sitzungsleistung für zwölf Sitzungen berechnet (eine für jede Fünf-Minuten-Stichprobe der jeweiligen Sitzung), wobei der Prozentanteil der Leistung den Durchschnitt der zwölf Leistungsberechnungen darstellt.</p>
Menge	Die Gesamtzahl der offenen Sitzungen für die ausgewählten RUM-Applikationen in allen Standorten während des Zeitraums für den Report.
Real User-Netzwerk Hinweis: Wenn in den Report sowohl Synthetic User- als auch Real User-Daten aufgenommen werden sollen, werden diese Spalten standardmäßig ausgeblendet. Weitere Informationen zum Auswählen von anzuzeigenden Spalten finden Sie unter Common Report and Page Elements .	
Verfügbarkeit (%)	<p>Der Prozentanteil der Verbindungsverfügbarkeit für die ausgewählten RUM-Applikationen in allen Standorten. Das heißt, die Anzahl der akzeptierten Verbindungen aus der Gesamtzahl der Verbindungen.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird dieses Element nicht angezeigt.</p>
Latenz (ms)	<p>Die durchschnittliche Netzwerklatenz für die ausgewählten RUM-Applikationen in allen Standorten. Das heißt, die Gesamtlatenz geteilt durch die Gesamtanzahl der Pakete.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird dieses Element nicht angezeigt.</p>
Menge	Die Gesamtzahl der Verbindungen für die ausgewählten RUM-Applikationen in allen Standorten.

Registerkarte "Details" - Überschreitungen des Schwellenwerts für Transaktionen

Diese Komponente zeigt Details der in den ausgewählten Applikationen enthaltenen Transaktionen an, deren Schwellenwert für die Gesamtzeit überschritten wurde. Der Schwellenwert wird in der EUM-Verwaltung für die in der Übersichtstabelle ausgewählten Standorte definiert.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn für den Report nur transaktionsfreie Protokollschichten ausgewählt sind (z. B. UDP, TCP-Streaming und TCP-Anfrage/-Antwort), wird diese Komponente nicht angezeigt. • Daten eines übergeordneten Standorts enthalten keine Daten der untergeordneten Standorte, sondern beziehen sich nur direkt auf den übergeordneten Standort.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):



Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"Leistungsanalyse-Report" auf Seite 761 (nur für synthetische Benutzerdaten).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zur Leistungsanalyse aus dem Kontextmenü aus.</p>
	<p>"Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814 (nur für tatsächliche Benutzerdaten).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zur RUM-Ereignisübersicht aus dem Kontextmenü aus.</p>
Kreisdiagramm	
<Kreisdiagrammsegmente>	<p>Farbcodierte Segmente stellen die unterschiedlichen Standorte dar, an denen die Schwellenwertüberschreitungen aufgetreten sind. In einer Legende wird die in den Diagrammen verwendete Farbcodierung beschrieben.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über das Segment des Kreisdiagramms, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu diesem Segment anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Pro Diagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Müssen mehr als 10 Standorte angezeigt werden, werden die mit der geringsten Anzahl an Schwellenwertüberschreitungen in einem Segment namens Andere zusammengefasst.</p>

Registerkarte "Details" - Transaktionen mit Fehlern

Diese Komponente stellt Details der ausgewählten Applikationstransaktionen mit Fehlern für die in der Übersichtstabelle ausgewählten Standorte zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn für den Report nur transaktionsfreie Protokollschichten ausgewählt sind (z. B. UDP, TCP-Streaming und TCP-Anfrage/-Antwort), wird diese Komponente nicht angezeigt. • Daten eines übergeordneten Standorts enthalten keine Daten der untergeordneten Standorte, sondern beziehen sich nur direkt auf den übergeordneten Standort.
--------------------------	---

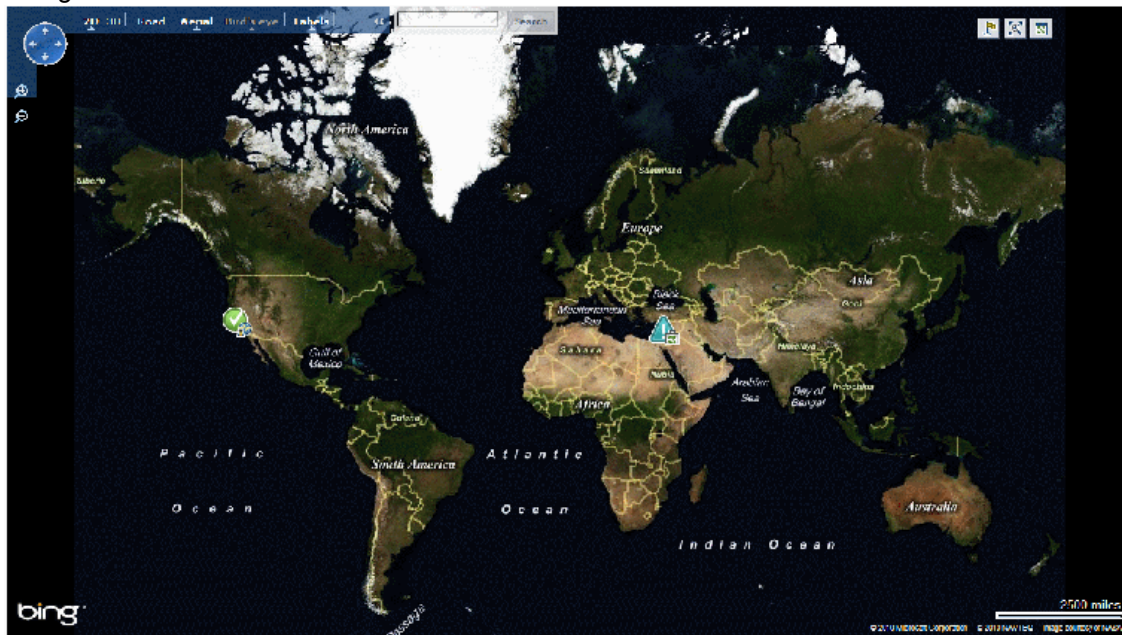
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"Report "BPM-Fehlerübersicht"" auf Seite 739 (nur für synthetische Benutzerdaten).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zu BPM-Fehlerübersicht aus dem Kontextmenü aus.</p>
	<p>"Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814 (nur für tatsächliche Benutzerdaten).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zur RUM-Ereignisübersicht aus dem Kontextmenü aus.</p>
Kreisdiagramm	
<Kreisdiagrammsegmente>	<p>Farbcodierte Segmente stellen die unterschiedlichen Standorte dar, an denen die Transaktionen mit Fehlern aufgetreten sind. In einer Legende wird die in den Diagrammen verwendete Farbcodierung beschrieben.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über das Segment des Kreisdiagramms, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu diesem Segment anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Pro Diagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Müssen mehr als 10 Standorte angezeigt werden, werden diejenigen mit der geringsten Anzahl an Fehlern in einem Segment namens Andere zusammengefasst.</p>

Registerkarte "Karte"










Auf dieser Registerkarte wird eine Karte mit dem allgemeinen Status der ausgewählten Applikationen an den ausgewählten Standorten angezeigt. Die farbcodierten Symbole bieten einen

schnellen Überblick über die überwachten Standorte. Weitere Informationen zum Arbeiten und Navigieren mit der Karte finden Sie unter "[Karte](#)" auf [Seite 181](#).



Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none">• Wenn für den Report nur transaktionsfreie Protokollschichten ausgewählt sind (z. B. UDP, TCP-Streaming und TCP-Anfrage/-Antwort), wird diese Komponente nicht angezeigt.• Die Karte wird nicht automatisch periodisch aktualisiert und die Bezeichnung Letzte Aktualisierung sowie die Daten (enthalten in der Karte in Service Health) werden nicht angezeigt.• Nur Standorte, die mit geografischen Koordinaten konfiguriert wurden, werden in der Karte angezeigt.
--------------------------	--

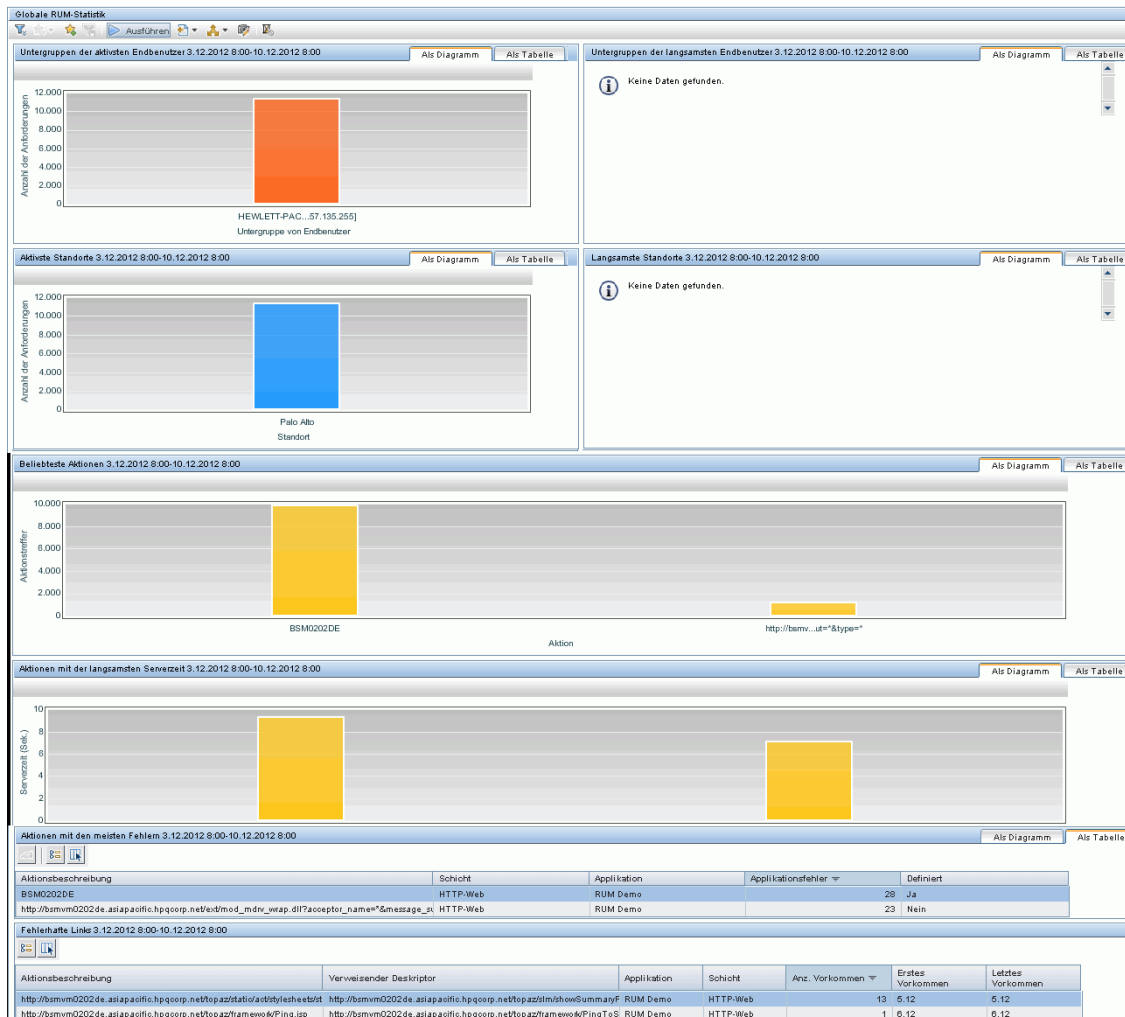
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Symbole für den Standortzustand>	<p>Für jeden ausgewählten Standort wird ein Symbol für den Applikationstyp und für den Status der Applikation am Standort angezeigt. Folgende Symbole sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none">  OK - BPM-Applikation  OK - RUM-Applikation  OK - Beide  Unbedeutend - BPM-Applikation  Unbedeutend - RUM-Applikation  Unbedeutend - Beide  Kritisch - BPM-Applikation  Kritisch - RUM-Applikation  Kritisch - Beide <p>QuickInfo: Führen Sie den Cursor über ein Symbol, um eine QuickInfo mit den folgenden Informationen zu enthalten (je nach ausgewählten Optionen für den Report):</p> <ul style="list-style-type: none"> Standortname Leistungsstatus für Synthetic User-Daten Verfügbarkeitsstatus für Synthetic User-Daten Leistungsstatus für Real User-Daten Verfügbarkeitsstatus für Real User-Daten <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Werden mehrere Monitore desselben Typs (BPM oder RUM) für einen Standort angezeigt (d. h. die Monitore weisen dieselben geografischen Daten auf), stellen Leistungs- und Verfügbarkeitsstatus den schlechtesten enthaltenen Monitor dar. Weisen mehrere Standorte dieselben geografischen Daten auf, enthält die QuickInfo einen Abschnitt mit den relevanten Daten für jeden einzelnen Standort.

Report "Globale RUM-Statistik"

In diesem Report werden Daten zu allgemeinen Aktionen, Endbenutzern, Standorten und fehlerhaften Links angezeigt, die nicht mit den Aktionen, Endbenutzern und Standorten verbunden

sind, die Sie für Real User Monitor (RUM) in der EUM-Verwaltung definiert haben. Weitere Informationen zur Konfiguration von Überwachungseinstellungen für Daten des Reports **Globale RUM-Statistik** finden Sie im Bereich **Statistiksammlung** unter [Application Data Collection Page](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.



Zugriff

Wählen Sie **Applikationen > End User Management > Status-Reports > Globale RUM-Statistik** aus.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Die in den Komponenten angezeigten Daten basieren auf allen Daten, die von den ausgewählten Applikationen gesammelt wurden, und nicht auf den Aktionen, Endbenutzergruppen und Standorten, die für sie konfiguriert sind. Die Datensammlung erfolgt entsprechend den für die Applikationen in der EUM-Verwaltung definierten Einstellungen für die Statistiksammlung. Die Komponente Fehlerhafte Links kann nur als Tabelle angezeigt werden. Standardmäßig werden in jeder Komponente des Reports maximal zehn Elemente (Aktionen, Endbenutzer-Untergruppen oder Standorte) angezeigt. Um die maximale Anzahl der angezeigten Elemente zu ändern, wählen Sie Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen: <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Applikationen aus. Wählen Sie End User/System Availability Management aus. Navigieren Sie in der Tabelle End User/System Availability Management - Daten zu der Einstellung Max. Anzahl an Elementen, die in Komponenten des Reports mit globalen Statistiken angezeigt werden. Ändern Sie den Wert wie gewünscht. Komponenten für Endbenutzer-Untergruppen zeigen nur Daten für Frontend-Schichten an und sind von ihrer Schichtfilterung nicht betroffen.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Untergruppen der aktivsten Endbenutzer

Diese Komponente zeigt Daten für die Endbenutzer-Untergruppen mit der höchsten Aktivität an. Das heißt, die Endbenutzer-Untergruppen mit der größten Anzahl von Aktionstreffern oder der größten Bandbreite, abhängig von der Konfiguration, die Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation durchgeführt haben.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Bei der Berechnung der Endbenutzer-Untergruppen mit der höchsten Aktivität berücksichtigt RUM, welche Endbenutzer-Untergruppen in jedem Intervall von 1 Stunde die höchste Aktivität aufwiesen, sowie die Anzahl der Intervalle, in denen die Endbenutzer-Untergruppen die höchste Aktivität aufwiesen. Wenn Sie mehrere Applikationen auswählen, von denen einige für die Messung der Endbenutzeraktivität nach Aktionstreffern und andere für die Messung nach Bandbreite konfiguriert sind, werden die Endbenutzer-Untergruppen basierend auf den Aktionstreffern angezeigt. Standardmäßig wird diese Komponente als Diagramm angezeigt.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Untergruppe von Endbenutzer. Die Namen und IP-Adressen der Endbenutzer-Untergruppen mit der höchsten Aktivität.
<Y-Achse>	Anzahl der Anforderungen. Die Gesamtzahl der von jeder Endbenutzer-Untergruppe für den gesamten Zeitraum der höchsten Aktivität generierten Aktionstreffer. Balken zeigen die Gesamtzahl der Treffer für jede Endbenutzer-Untergruppe an. QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.

Untergruppen der langsamsten Endbenutzer

Diese Komponente zeigt Daten für die Endbenutzer-Untergruppen an, bei denen die größte durchschnittliche Netzwerklatenz aufgetreten ist.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none">Bei der Berechnung der langsamsten Endbenutzer-Untergruppen berücksichtigt RUM, welche Endbenutzer-Untergruppen in jedem Intervall von 5 Minuten die langsamsten waren, sowie die Anzahl der Intervalle, in denen die Endbenutzer-Untergruppen die langsamsten waren.Standardmäßig wird diese Komponente als Diagramm angezeigt.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Untergruppe von Endbenutzer. Die Namen und IP-Adressen der langsamsten Endbenutzer-Untergruppen.
<Y-Achse>	Latenz (ms). Die durchschnittliche Netzwerklatenz in Millisekunden für jede Endbenutzer-Untergruppe. Balken zeigen die Latenz für jede Endbenutzer-Untergruppe an. QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.

Aktivste Standorte

Diese Komponente zeigt Daten für die Standorte mit der höchsten Aktivität an. Das heißt, die Standorte mit der größten Anzahl von Aktionstreffern oder der größten Bandbreite, abhängig von der Konfiguration, die Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation durchgeführt haben.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Berechnung der Standorte mit der höchsten Aktivität berücksichtigt RUM, welche Standorte in jedem Intervall von 1 Stunde die höchste Aktivität aufwiesen, sowie die Anzahl der Intervalle, in denen die Standorte die höchste Aktivität aufwiesen. • Wenn Sie mehrere Applikationen auswählen, von denen einige für die Messung der Standortaktivität nach Aktionstreffern und andere für die Messung nach Bandbreite konfiguriert sind, werden die Standorte basierend auf den Aktionstreffern angezeigt. • Standardmäßig wird diese Komponente als Diagramm angezeigt.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Standort. Die Namen der Standorte mit der höchsten Aktivität.
<Y-Achse>	<p>Anzahl der Anforderungen. Die Gesamtzahl der von jedem Standort für den gesamten Zeitraum der höchsten Aktivität generierten Aktionstreffer. Balken zeigen die Gesamtzahl an Treffern für jeden Standort an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Langsamste Standorte

Diese Komponente zeigt Daten für die Standorte an, bei denen die größte durchschnittliche Netzwerklatenz aufgetreten ist.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Berechnung der langsamsten Standorte berücksichtigt RUM, welche Standorte in jedem Intervall von 5 Minuten am langsamsten waren, sowie die Anzahl der Intervalle, in denen die Standorte am langsamsten waren. • Standardmäßig wird diese Komponente als Diagramm angezeigt.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Standort. Die Namen der langsamsten Standorte.
<Y-Achse>	<p>Latenz (ms). Die durchschnittliche Netzwerklatenz in Millisekunden für jeden Standort. Balken zeigen die Latenz für jeden Standort an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Beliebteste Aktionen

Diese Komponente zeigt Daten für die Aktionen an, die die meisten Treffer erzielt haben.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Bei der Berechnung der beliebtesten Aktionen berücksichtigt RUM, welche Aktionen in jedem Intervall von 1 Stunde am beliebtesten waren, sowie die Anzahl der Intervalle, in denen die Aktionen am beliebtesten waren. Standardmäßig wird diese Komponente als Tabelle angezeigt.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Aktion definieren. In der Tabellenansicht öffnet diese Schaltfläche die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> in einem neuen Fenster, in dem Sie eine neue Aktion für eine Applikation hinzufügen oder definieren können. Wenn Sie über die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> auf das Dialogfeld Neue Aktion zugreifen, werden die Beschreibung bzw. die URL der ausgewählten Aktion automatisch in das Dialogfeld eingegeben. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter <Action> Dialog Box im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur in der Tabellenansicht zur Verfügung. Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur für ausgewählte Aktionen zur Verfügung, die noch nicht in der EUM-Verwaltung definiert sind.
<X-Achse>	Aktion. Die Beschreibungen oder URLs der beliebtesten Aktionen.
<Y-Achse>	<p>Aktionstreffer. Die Gesamtzahl der Anforderungen, die jede Aktion während des gesamten Zeitraums empfangen hat, in dem sie am beliebtesten war. Balken zeigen die Gesamtzahl an Treffern für jede Aktion an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Aktionen mit der langsamsten Serverzeit

Diese Komponente zeigt Daten für die Aktionen mit der langsamsten Serverzeit aus der Gruppe der Aktionen an, deren durchschnittliche Serverzeit länger ist als der Serverzeit-Schwellenwert, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Aktion konfiguriert haben.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Berechnung der Aktionen mit der längsten Serverzeit berücksichtigt RUM, welche Aktionen in jedem Intervall von 5 Minuten die längste Serverzeit aufwiesen, sowie die Anzahl der Intervalle, in denen die Aktionen am langsamsten waren. • Es ist möglich, dass eine in der Komponente für Aktionen mit der längsten Serverzeit enthaltene Aktion eine Reihe von Treffern erzielt hat, die sie eigentlich für Aufnahme in die Tabelle der beliebtesten Aktionen qualifizieren, was jedoch nicht der Fall ist. Der Grund hierfür ist der unterschiedliche Aggregationszeitplan zwischen den langsamsten Aktionen (Aggregation alle 5 Minuten) und den beliebtesten Aktionen (Aggregation jede Stunde). • Standardmäßig wird diese Komponente als Tabelle angezeigt.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Aktion definieren. In der Tabellenansicht öffnet diese Schaltfläche die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> in einem neuen Fenster, in dem Sie eine neue Aktion für eine Applikation hinzufügen oder definieren können. Wenn Sie über die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> auf das Dialogfeld Neue Aktion zugreifen, werden die Beschreibung bzw. die URL der ausgewählten Aktion automatisch in das Dialogfeld eingegeben. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter <Action> Dialog Box im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur in der Tabellenansicht zur Verfügung. • Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur für ausgewählte Aktionen zur Verfügung, die noch nicht in der EUM-Verwaltung definiert sind.
<X-Achse>	Aktion. Die Beschreibungen oder URLs der beliebtesten Aktionen.
<Y-Achse>	<p>Serverzeit (Sek.). Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, den der Server gebraucht hat, um die Anforderungen für jede Aktion zu verarbeiten. Balken zeigen die Serverzeit für jede Aktion an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Aktionen mit den meisten Fehlern

Diese Komponente zeigt Daten für die Aktionen an, bei denen die meisten Fehler aufgetreten sind.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Bei der Berechnung der Aktionen mit den meisten Fehlern berücksichtigt RUM, bei welchen Aktionen in jedem Intervall von 5 Minuten die meisten Fehler aufgetreten sind, sowie die Anzahl der Intervalle, in denen bei den Aktionen die meisten Fehler aufgetreten sind. Standardmäßig wird diese Komponente als Tabelle angezeigt.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Aktion definieren. In der Tabellenansicht öffnet diese Schaltfläche die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> in einem neuen Fenster, in dem Sie eine neue Aktion für eine Applikation hinzufügen oder definieren können. Wenn Sie über die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> auf das Dialogfeld Neue Aktion zugreifen, werden die Beschreibung bzw. die URL der ausgewählten Aktion automatisch in das Dialogfeld eingegeben. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter <Action> Dialog Box im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur in der Tabellenansicht zur Verfügung. Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur für ausgewählte Aktionen zur Verfügung, die noch nicht in der EUM-Verwaltung definiert sind.
<X-Achse>	Aktion. Die Beschreibungen oder URLs der beliebtesten Aktionen.
<Y-Achse>	<p>Fehler. Die Gesamtzahl der bei jeder Aktion aufgetretenen Fehler. Balken zeigen die Gesamtzahl der Fehler für jede Aktion an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Fehlerhafte Links

Diese Komponente zeigt Daten für die auf bestimmten Hostcomputern aufgetretenen fehlerhaften Links an, die Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben und die bei den Endbenutzern am häufigsten aufgetreten sind.

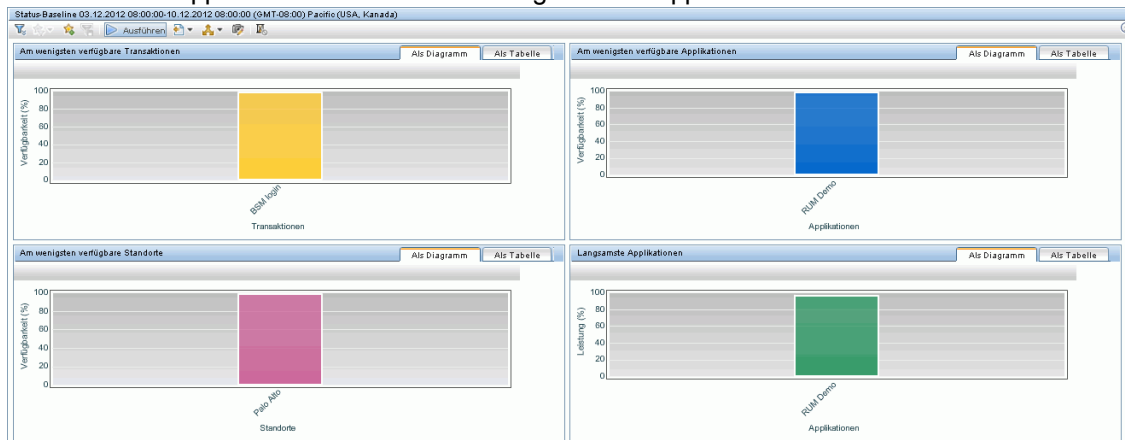
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Diese Komponente kann nur als Tabelle angezeigt werden. Bei der Berechnung der häufigsten fehlerhaften Links berücksichtigt RUM, welche fehlerhaften Links in jedem Intervall von 5 Minuten am häufigsten aufgetreten sind, sowie die Anzahl der Intervalle, in denen die fehlerhaften Links am häufigsten aufgetreten sind.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Anz. Vorkommen	Die Gesamtzahl des Auftretens jedes fehlerhaften Links während des gesamten Zeitraums, in dem der Link als häufig auftretender fehlerhafter Link betrachtet wird.
Aktionsbeschreibung	Die Beschreibungen der fehlerhaften Aktionen oder die URLs fehlerhafter Seiten.
Applikation	Die Applikation, in der der fehlerhafte Link aufgetreten ist.
Erstes Vorkommen	Die Uhrzeit, zu der bei einer Endbenutzergruppe der fehlerhafte Link zum ersten Mal aufgetreten ist.
Letztes Vorkommen	Die Uhrzeit, zu der bei einer Endbenutzergruppe der fehlerhafte Link zum letzten Mal aufgetreten ist.
Verweisender Deskriptor	Die Aktionsbeschreibung oder der Seiten-URL, von der bzw. dem auf jeden fehlerhaften Link zugegriffen wurde.
Schicht	Die Applikationsschicht, in der der fehlerhafte Link aufgetreten ist.

Status-Baseline

Dieser Report zeigt für den ausgewählten Zeitraum eine Übersicht der fünf letzten Transaktionen, Standorte und Applikationen sowie die fünf langsamsten Applikationen an.




Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Status-Reports > Status-Baseline aus.
Wichtiger Hinweis	Real User-Sitzungsdaten sind vom aktiven Transaktionsfilter nicht betroffen und umfassen alle relevanten Sitzungsdaten, auch wenn andere Daten in dem Report möglicherweise für bestimmte Transaktionen gefiltert werden.

Datentyp	<ul style="list-style-type: none"> • Tatsächliche Benutzerdaten • Synthetische Benutzerdaten • Beides
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Am wenigsten verfügbare Transaktionen


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"Leistungsanalyse-Report" auf Seite 761</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu Leistungsanalyse aus, um einen Drilldown zum Leistungsanalyse-Report für diese Transaktion durchzuführen.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	Transaktionen. Die Namen der fünf schlechtesten Transaktionen.
<Y-Achse>	<p>Verfügbarkeit (%).Die Verfügbarkeit in Prozent.</p> <p>Balken zeigen den Verfügbarkeitsprozentwert für eine bestimmte Transaktion an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Am wenigsten verfügbare Standorte


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>"Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu Standortübersicht aus, um einen Drilldown zum Report Übersicht über Standort für diesen Standort durchzuführen.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	Standorte. Die Namen der fünf schlechtesten Standorte.
<Y-Achse>	<p>Verfügbarkeit (%).Die Verfügbarkeit in Prozent.</p> <p>Balken zeigen den Verfügbarkeitsprozentwert für einen bestimmten Standort an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>


Am wenigsten verfügbare Applikationen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"Applikationsübersichts-Report" auf Seite 670</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu Applikations-Übersicht aus, um einen Drilldown zum Applikations-Übersicht-Report für diese Applikation durchzuführen.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	<p>Applikationen. Die Namen der fünf schlechtesten Applikationen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie Real User-Daten anzeigen, werden die Applikationen entsprechend den schlechtesten Transaktionen oder Sitzungen gewählt und die verwendete Datenquelle wird in der QuickInfo angezeigt.</p>
<Y-Achse>	<p>Verfügbarkeit (%).Die Verfügbarkeit in Prozent.</p> <p>Balken zeigen den Verfügbarkeitsprozentwert für eine bestimmte Applikation an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Langsamste Applikationen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"Applikationsübersichts-Report" auf Seite 670</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu Applikations-Übersicht aus, um einen Drilldown zum Applikations-Übersicht-Report für diese Applikation durchzuführen.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	<p>Applikationen. Die Namen der fünf langsamsten Applikationen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie Real User-Daten anzeigen, werden die Applikationen entsprechend den schlechtesten Transaktionen oder Sitzungen gewählt und die verwendete Datenquelle wird in der QuickInfo angezeigt.</p>
<Y-Achse>	<p>Leistung (%). Der Prozentwert der Transaktionstreffer oder Sitzungen mit dem Leistungsstatus OK oder Unbedeutend gemessen an der Gesamtzahl der verfügbaren Treffer oder Sitzungen.</p> <p>Balken zeigen den Leistungsprozentwert für eine bestimmte Applikation an.</p> <p>Hinweis: Ist die Baseline-Ermittlung aktiviert, werden BPM-Transaktionen mit dem Leistungsstatus Unbekannt in den Leistungsberechnungen ignoriert. Details finden Sie unter "Grundlegende Informationen zu Business Process Monitor-Baseline-Schwellenwerten in EUM-Reports" auf Seite 628.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Kapitel 36

Analyse-Reports



Analyse-Reports bieten eine konzentrierte Ansicht Ihrer Applikationen und zugehörigen Entitäten wie Transaktionen, Aktionen, Softwareausführungen, Endbenutzergruppen etc. Analyse-Reports dienen zur Fehlerbehebung spezifischer Probleme und zur Ermittlung ihrer Ursache.

Sie können über die Registerkarte **Analyse-Reports** in der End User Management-Applikation (EUM) auf Analyse-Reports zugreifen (**Applikationen > End User Management > Analyse-Reports**). Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Benutzeroberfläche für Analyse-Reports](#)" auf Seite 712.

Baseline bei Fehler

Beim Aufzeichnen von Skripts mit HP Virtual User Generator oder HP QuickTest Professional (QTP) können Sie die Option **Baseline bei Fehler** aktivieren. Weitere Informationen zu Aufgaben finden Sie unter "[Aktivieren der Baseline-Erstellung bei Fehlern während der Skriptaufzeichnung](#)" auf Seite 631. Bei Aktivierung speichert HP Business Service Management (BSM) bei einer Skriptausführung die Baseline einer Seite so, wie diese angezeigt wird, wenn ein Fehler während der Skriptausführung auftritt. Die Liste der Protokolle, für die die Option **Baseline bei Fehler** unterstützt wird, wird im **SnapshotSupportedProtocols**-Parameter in der Datei **agent1.cfg** in BPM konfiguriert. Details finden Sie in Business Process Monitor-Administratorhandbuch.

Sie können über das Fehlerprotokoll auf die aufgezeichnete Baseline zugreifen. Der Zugriff auf die Baseline ist auf zwei Arten möglich:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Baseline anzeigen** , um den Bildschirm anzuzeigen, der zum Zeitpunkt des Fehlers gespeichert wurde. Bei Webprotokollen öffnet die Baseline ein neues Browser-Fenster und zeigt eine Seite aus HTML-Code an, die zum Fehlerzeitpunkt gespeichert wurde. Seitenressourcen, z. B. Bilder, werden als Link zur ursprünglichen Website angezeigt – Ressourcen werden nicht von BSM gespeichert. Bei Nicht-Web-Protokollen wird ein Bild im Browser-Fenster angezeigt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Baseline herunterladen** , um die Baseline im gezippten Format auf ein lokales oder ein Netzwerklaufwerk herunterzuladen. Diese Methode wird empfohlen, um den eigentlichen HTML-Code der gespeicherten Seite anzuzeigen, z. B. wenn der HTML-Code Skripts enthält, deren Ausführung schädlich sein könnte. Bei Webprotokollen müssen Sie zum Anzeigen der Baseline in einem Browser nach dem Entzippen dem HTML-Code u. U. ein BASE-Element mit der ursprünglichen URL der erfassten Website hinzufügen. Dies ist erforderlich, um Seitenressourcen anzuzeigen, wenn die ursprüngliche HTML-Seite kein BASE-Element enthalten hat. Außerdem müssen Sie u. U. auch die ursprüngliche URL zu anderen HTML-Elementen, wie Anker-Tags und Bildquell-Tags, hinzufügen.

Details zum Fehlerprotokoll finden Sie unter "[Fehlerprotokoll](#)" auf Seite 746.

Hinweis: Wenn BSM eine Baseline für Skripts erfasst, die mithilfe eines der Webprotokolle erfasst wurden, wird nur HTML-Code gespeichert. Ressourcen wie Bilder und JavaScript werden nicht gespeichert. Deshalb kann es später schwer sein, wegen fehlender Ressourcen auftretende Fehler später anhand der Baseline nachzuverfolgen, vor allem dann, wenn das Problem mit der fehlenden Ressource behoben wurde. Wenn beispielsweise eine Bildressource bei einer Skriptausführung fehlt und zu einem Fehler führt, der erfasst wird, das Problem des fehlenden Bildes aber später behoben wird, ist das Bild vorhanden, wenn Sie die Baseline der Seite öffnen.

Weitere Informationen finden Sie unter "Configuring Snapshot on Error" im Business Process Monitor-Administratorhandbuch.

Analysieren der Komponente "Aufschlüsselung im Verlauf"

Die Komponente **Aufschlüsselung im Verlauf** in den Triage- und Leistungsanalyse-Reports helfen Ihnen zu ermitteln, ob schlechte Transaktions-Antwortzeiten durch Netzwerk- oder Serverprobleme oder durch Clientverzögerungen verursacht werden, und genau festzustellen, wann die Probleme auftreten. Mithilfe der Zeitbereichsauswahl und aktiver Filter können Sie den genauen Zeitpunkt sowie die Quelle einer Transaktion mit unzureichender Leistung hervorheben.

Weitere Informationen zum Triage-Report finden Sie unter ["Triage-Report" auf Seite 869](#). Weitere Informationen zum Leistungsanalyse-Report finden Sie unter ["Leistungsanalyse-Report" auf Seite 761](#).

Weitere Informationen zu den im Report verwendeten Aufschlüsselungskategorien finden Sie unter ["Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungen in Reports" auf Seite 599](#).

Dieser Abschnitt umfasst darüber hinaus die folgenden Themen:

- ["Arbeiten mit Daten der Komponente "Aufschlüsselung im Verlauf"" unten](#)
- ["Korrelieren der Daten der Komponente "Aufschlüsselung im Verlauf" mit anderen HP Business Service Management-Reports" auf der nächsten Seite](#)

Arbeiten mit Daten der Komponente "Aufschlüsselung im Verlauf"

Das farbcodierte Diagramm des Reports **Aufschlüsselung im Verlauf** ermöglicht Ihnen, schnell zwischen Wiederholungszeit, DNS-Auflösungszeit, Verbindungszeit, SSL-Handshakingzeit (falls relevant), Zeit bis zum ersten Puffer, Downloadzeit und Clientzeit zu unterscheiden.

Sie können Daten für eine bestimmte Transaktion aus der Transaktionsleistungskomponente im Leistungsanalyse-Report in Beziehung setzen zu Daten der Komponente **Aufschlüsselung im Verlauf** (verwenden Sie aktive Filter, um die jeweilige Transaktion zu isolieren, da die Komponente zur Aufschlüsselung im Verlauf nicht nach der ausgewählten Zeile in der Transaktionsleistungskomponente gefiltert wird, sondern nach allen im Filter des Reports ausgewählten Transaktionen), um schnell die Tageszeit festzustellen, zu der ein Problem auftritt. Sobald Sie wissen, wann das Problem auftritt, können Sie feststellen, ob das Problem durch Netzwerk-, Server- oder Clientverzögerungen verursacht wird. Je nach Verursacher der Verzögerung können Sie dann zusätzliche Reports einsehen, um die eigentliche Ursache des Problems zu isolieren.

Beispiel: Sie verwenden die Transaktionsleistungskomponente, um festzustellen, dass die Download-Zeit für eine Transaktion namens "Search_Flights" länger ist als gewöhnlich. Sie könnten den Report **Aufschlüsselung im Verlauf** gefiltert nach der Transaktion "Search_Flights" generieren, um zu ermitteln, zu welcher Stunde genau die langsame Download-Zeit aufgetreten ist. Anschließend könnten Sie den BPM WebTrace-Report für denselben Zeitraum anzeigen, um zu bestimmen, ob in diesem Zeitraum Netzwerkprobleme vorlagen. Wenn Sie Ihre Server mithilfe von SiteScope-Monitoren überwachen, könnten Sie darüber hinaus die Serverleistung für denselben Zeitraum prüfen.

Alternativ können Sie die Komponente zur **Aufschlüsselung im Verlauf** verwenden, um fortlaufende oder wiederholt auftretende Leistungsprobleme zu identifizieren. Je nachdem, ob die Verzögerungen server-, netzwerk- oder clientabhängig sind, können Sie zusätzliche Reports anzeigen, um die Ursache des Problems zu isolieren.

Vielleicht stellen Sie fest, dass die Download-Zeit im Laufe mehrerer Stunden oder Tage konsistent hoch ist. Mithilfe der aktiven Filter könnten Sie die Verzögerungen bei der Download-Zeit auf eine bestimmte Transaktion isolieren. Dann könnten Sie einen Drilldown zum Leistungsrohdaten-Report durchführen und die Leistung der einzelnen Transaktionsinstanzen anzeigen. Sie können für jede Instanz die Leistung der Transaktionsseiten anzeigen (in der Komponente zur Aufschlüsselung der Antwortzeit für Transaktion). Führen Sie für jede Seite einen Drilldown zur Ansicht eines Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Reports durch. Dieser zeigt eine Aufschlüsselung der einzelnen Elemente auf der Webseite an, auf die durch die Transaktion zugegriffen wurde. Dabei stellen Sie u. U. fest, dass eine bestimmte Seitenkomponente für den langsamen Download der Seite verantwortlich ist, z. B. ein kürzlich der Website hinzugefügtes großes Bild oder Java-Applet.

Korrelieren der Daten der Komponente "Aufschlüsselung im Verlauf" mit anderen HP Business Service Management-Reports

Sie können Daten zur Transaktionsaufschlüsselung zu Daten in anderen BSM-Reports in Beziehung setzen. Beispiel:

- Zur Ermittlung der Quelle der hohen Download-Zeit können Sie die Serverleistung in System Availability Management-Reports analysieren und potenzielle serverseitige Probleme ausmachen. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "[System Availability Management-Reports](#)" auf [Seite 982](#).
- Um die Quelle langsamer Netzwerkzeiten zu analysieren, klicken Sie an einer beliebigen Stelle auf dem Transaktionsaufschlüsselungsbalken außer den Segmenten "Wiederholungszeit", "Zeit bis zum ersten Puffer", "Serverzeit bis zum ersten Puffer" oder "Download", um den WebTrace-Report für den aktuellen Zeitraum zu öffnen. Zur Gewährleistung einer aussagekräftigen Korrelation zwischen den Transaktionsaufschlüsselungsdaten und den WebTrace-Daten sollten Sie für WebTrace den Zugriff auf dieselben Server wie für Ihre Transaktionen konfigurieren. Weitere Informationen zum WebTrace-Report finden Sie unter "[BPM WebTrace-Report](#)" auf [Seite 904](#). Weitere Informationen zum Konfigurieren von WebTraces finden Sie unter [WebTrace Dialog Box](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- Zur Verfolgung der Ursache für Wiederholungszeit wechseln Sie mit demselben Filter zum Fehlerübersicht-Report (ein Drilldown ist über die Transaktionsleistungskomponente verfügbar). Der Fehlerübersicht-Report zeigt die Fehlerverteilung nach Standort, Kategorie, Typ und weiteren Faktoren an und ermöglicht Ihnen einen Drilldown zum Fehlerprotokoll mit Details zu allen Fehlern. Weitere Informationen zum Fehlerprotokoll finden Sie unter "[Fehlerprotokoll](#)" auf [Seite 746](#).

Hinweis: Zum Anzeigen von Fehlern im Fehlerübersicht-Report und im Fehlerprotokoll müssen Sie die Erstellung von Fehler-Reports zur Transaktionsaufschlüsselung für die Applikation aktiviert haben. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Default Transaction Breakdown](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

- Klicken Sie zum Analysieren der Quelle für eine langsame Serverzeit bis zum ersten Puffer oder langsame Download-Zeiten auf das entsprechende Segment, um Diagnostics zu öffnen (für diesen Drilldown ist eine lizenzierte Diagnostics-Version erforderlich). Details zu Diagnostics finden Sie unter [Diagnostics User's Guide](#).

Anzeigen von Sitzungsdetails im RUM Sitzungs-Analyzer-Report

Wenn Sie Sitzungsdetails aus dem RUM Sitzungs-Analyzer-Report anzeigen, wird der Report neu generiert und enthält die neusten Daten für die ausgewählte Sitzung. Falls also die Sitzung bei der ursprünglichen Generierung des RUM Sitzungs-Analyzer-Reports noch offen war, sind die Daten auf der Seite **Sitzungsdetails** aktueller und unterscheiden sich ggf. von denen im RUM Sitzungs-Analyzer-Report für dieselbe Sitzung.

Bei der Anzeige von Sitzungsdetails werden alle Aktionen in allen überwachten Applikationssitzungen, die am gleichen Tag gestartet wurden wie die Applikationssitzung, für die Sie Daten anzeigen, und die zur gesamten Applikationsserversitzung gehören, angezeigt.

Beispiel: Sie konfigurieren drei Applikationen in der EUM-Verwaltung. `my_application_A` besteht aus `page_1`, `page_2` und `page_3`, `my_application_B` besteht aus `page_4`, `page_5` und `page_6` und `my_application_C` besteht aus `page_7`, `page_8` und `page_9`. Sie melden sich bei BSM an und treffen um 23:59 Uhr `page_1`. Nach Mitternacht (d. h. mit der Änderung des Datums) treffen Sie alle anderen Seiten. Dann melden Sie sich bei BSM ab.

Sie führen den RUM Sitzungs-Analyzer-Report für `my_application_B` aus und die oben beschriebene Sitzung ist im Report enthalten und zeigt 3 Seitentreffer an (`page_4`, `page_5` und `page_6`), doch bei einem Drilldown für die Anzeige von Sitzungsdetails werden alle Seiten aus `my_application_B` und `my_application_C` angezeigt, nicht nur die Seiten für `my_application_B`. Die Seiten für `my_application_A` werden nicht angezeigt, da die Applikationssitzung am Tag vor der angeforderten Applikation (`my_application_B`) gestartet wurde.

Hinweis:

- Bei den Ereignissen, die beim Anzeigen von Sitzungsdetails angezeigt werden, handelt es sich um die Ereignisse, die nur für die in der EUM-Verwaltung als Teil der Applikation konfigurierten Aktionen aufgetreten sind.
- Wenn Sie auf die Breadcrumb-Anzeige klicken, um zum RUM Sitzungs-Analyzer-Report zurückzukehren, wird der Report nicht neu generiert und der ursprüngliche RUM Sitzungs-Analyzer-Report angezeigt.

Festlegen der Art und Weise, wie das Baseline-Applet von Real User Monitor Baselines abrufen

Standardmäßig kommuniziert das Baseline-Applet von Real User Monitor mit der Real User Monitor-Engine (RUM-Engine) über den BSM-Gateway-Server, um Baselines abzurufen. Auf diese Weise kann das Baseline-Applet von Real User Monitor ordnungsgemäß funktionieren, wenn keine Netzwirkommunikation zwischen einem Clientcomputer und der RUM-Engine besteht. Sie können BSM so konfigurieren, dass das Baseline-Applet von Real User Monitor direkt mit der RUM-Engine kommuniziert, um Baselines abzurufen. Die Konfiguration erfolgt für jede Engine einzeln. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Edit Real User Monitor Engine Properties Dialog Box](#) im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Aktionsklassifizierungen in Aktions-Reports

RUM korreliert überwachte Aktionen in der folgenden Reihenfolge:

- **Konfigurierte Aktionen.** Kann RUM die überwachte Aktion mit einer Aktion korrelieren, die Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben, werden Daten erfasst und für diese bestimmte Aktion gemeldet. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Aktionen in der Verwaltung von EUM finden Sie unter [<Action> Dialog Box](#).
- **Aussagekräftige Aktionen.** Kann Real User Monitor die überwachte Aktion nicht mit einer in der EUM-Verwaltung konfigurierten Aktion korrelieren, wird versucht, einen aussagekräftigen Namen für die Aktion zu erstellen. Ist dies erfolgreich, werden die Daten aufgezeichnet und für die Aktion unter dem von Real User Monitor erstellten Namen gemeldet. Weitere Informationen zu aussagekräftigen Namen finden Sie unter "Configuring Meaningful Page Names" im Real User Monitor Administration Guide.
- **Nach Klassifikation.** Bei Aktionen, die nicht mit einer konfigurierten Aktion in der EUM-Verwaltung korreliert werden können und für die sich kein aussagekräftiger Aktionsname erstellen lässt, sucht RUM nach allgemeinen Klassifikationen. Eine Klassifikation ist ein häufig wiederholtes Muster in Aktionsanforderungen (beispielsweise eine SQL-Anfrage, in der jeweils nur ein Parameterwert in der jeweiligen Anforderung variiert). Wenn RUM eine Aktion erfolgreich mit einer Klassifikation korreliert, werden Daten erfasst und unter der jeweiligen Klassifikationsbeschreibung für die Aktion gemeldet. Weitere Informationen zu Klassifikationen in RUM finden Sie unter "Real User Monitor Transaction Flow Monitoring" im Real User Monitor Administration Guide.

Hinweis: Sie aktivieren die Klassifizierung pro Applikation in der EUM-Verwaltung. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Real User Monitor Application Data Collection Page](#).

- **Nicht definierte Aktionen.** Alle anderen Aktionen, die nicht mit einer konfigurierten Aktion, einem aussagekräftigen Aktionsnamen oder einer Klassifikation korreliert werden können, werden als nicht definierte Aktionen gemeldet.

Benutzeroberfläche für Analyse-Reports


In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt (in alphabetischer Reihenfolge):

- "Seite "Aktionsdetails"" auf der nächsten Seite
- "Report "Aktion im Verlauf"" auf Seite 715
- "Report "Aktionsrohdaten"" auf Seite 722
- "Applikationsinfrastruktur nach Aktion-Report" auf Seite 725
- "Applikationsinfrastruktur nach Transaktion-Report" auf Seite 727
- "Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"" auf Seite 732
- "Report "BPM-Fehlerübersicht"" auf Seite 739
- "Report "BPM-Antwortzeit nach Perzentil"" auf Seite 745
- "Fehlerprotokoll" auf Seite 746
- "Report "Ereignisanalyse"" auf Seite 749
- "Ereignisprotokoll" auf Seite 751
- "Report "Metriken im Verlauf"" auf Seite 752
- "Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report (BPM)" auf Seite 758
- "Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report (RUM)" auf Seite 759
- "Leistungsanalyse-Report" auf Seite 761
- "Report "Leistungsrohdaten"" auf Seite 767
- "Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771
- "Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"" auf Seite 778
- "Report "RUM-Endbenutzergruppe nach Aktion"" auf Seite 788
- "Report "RUM-Endbenutzergruppe nach Transaktion"" auf Seite 791
- "Report "RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf"" auf Seite 796
- "Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"" auf Seite 805
- "Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814
- "RUM Sitzungs-Analyzer-Report" auf Seite 817
- "Report "RUM-Sitzungsübersicht"" auf Seite 819
- "Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 822
- "Report "RUM-Transaktionsübersicht"" auf Seite 829
- "Sitzungsdetails-Report" auf Seite 834
- "Seite "Sitzungswiedergabe"" auf Seite 840
- "Report "Übersicht über schlechte Anforderungen"" auf Seite 845

- "Analyzer-Report zu TCP-Anforderungen" auf Seite 848
- "Report "Schichten im Verlauf"" auf Seite 853
- "Report "Transaktionsverlauf"" auf Seite 861
- "Triage-Report" auf Seite 869
- "Triage-Rohdaten-Report" auf Seite 877
- "Report "Nicht konfigurierte Endbenutzer"" auf Seite 880
- "Report "Webschichtenaufschlüsselung"" auf Seite 880
- "Report "Webschichteninfrastruktur-Aufschlüsselung"" auf Seite 886

Seite "Aktionsdetails"

Auf dieser Seite werden allgemeine Daten für eine ausgewählte Aktion angezeigt.

Zugriff	Wählen Sie im Report Sitzungsdetails oder Aktionsrohdaten eine Aktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Aktionsdetails anzeigen 
Wichtiger Hinweis	Die Seite Aktionsdetails wird in einem neuen Fenster geöffnet.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten

Bereich "Aktionsbeschreibung"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Protokollattribute>	Eine Liste der für das Applikationsprotokoll spezifischen Attribute.
Aktionsbeschreibung	Die Aktionsbeschreibung. Hinweis: Bei Seiten besteht die Aktionsbeschreibung aus der Seiten-URL.
Aktionsname	Der in der EUM-Verwaltung konfigurierte Name der Aktion oder N/V , wenn die Aktion nicht konfiguriert wurde.
Beschreibung kopieren	Kopiert die Aktionsbeschreibung in die Zwischenablage.
Host	Der Name des Servers für die Aktion.

Bereich "Aktionsparameter"

In diesem Bereich werden die Namen und Werte der Parameter angezeigt, die in der EUM-Verwaltung in der Vorlage des Applikationsprotokolls definiert wurden.

Bereich "Verbindungsdetails"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Client-IP	Die IP-Adresse des Clientcomputers für den Aktionstreffer.
Clientname	Der Name des Clientcomputers für den Aktionstreffer.
Client-Port	Der Port des Clientcomputers für den Aktionstreffer.
Ausgeführte Software	Das Softwareelement für die Aktion.
Server-IP	Die IP-Adresse des Servers für die Aktion.
Servename	Der Name des Servers für die Aktion.
Server-Port	Der Port des Servers, auf den für den Aktionstreffer zugegriffen wurde.

Bereich "Allgemein"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Protokollinformationen>	Eine Liste der für das Applikationsprotokoll spezifischen zusätzlichen Informationen. Hinweis: Bei Seiten, bei denen keine Serverantwort von der RUM-Probe erkannt wurde, wird der standardmäßige HTTP-Statuscode 202 angezeigt.
Empfangener Verkehr (KB)	Der Umfang des Verkehrs in Kilobyte, der vom Server für die Aktion empfangen wurde.
Gesendeter Verkehr (KB)	Der Umfang des Verkehrs in Kilobyte, der für die Aktion an den Server gesendet wurde.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Aktionstreffers.
Treffer - Beendete Aktion	Zeigt an, ob die Aktion vom Endbenutzer beendet wurde.
Anforderungen insgesamt	Die Gesamtzahl der für die Aktion gesendeten Anforderungen.
Verkehr insgesamt (KB)	Das Gesamtaufkommen an Verkehr (sowohl gesendet als auch empfangen) für die Aktion in Kilobyte.

Bereich "Leistung"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Clientzeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, den die Aktion auf dem Clientcomputer aktiv war.
Verbindungszeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, der zwischen der ersten für die Aktion gesendeten Anforderung und der ersten Verbindungsherstellung zum Server verstrichen ist.
Netzwerkzeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, den die Aktion im Netzwerk aktiv war.
Neuübertragungszeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, der zwischen dem Anforderungsstart für die Aktion und der Rückgabe einer Fehlermeldung verstrichen ist. Hinweis: Die Neuübertragungszeit bezieht sich nur auf Fehler, die zu einem erneuten Versuch nach dem Fehler führen.
Serverzeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, den der Server gebraucht hat, um die Anforderung für die Aktion zu verarbeiten.
Serverzeit bis zum ersten Puffer (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, der zwischen dem Empfangen der Bestätigung der ersten Anforderung (in der Regel GET bei einer HTTP-Anforderung) bis zum erfolgreichen Empfangen des ersten Puffers vom Webserver verstrichen ist.
SSL-Handshakingzeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden für die Herstellung einer SSL-Verbindung für die Aktion. Hinweis: Die SSL-Handshakingzeit ist nur bei HTTPS-Kommunikationen zutreffend.
Gesamtzeit (Sek.)	Der gesamte Zeitraum in Sekunden von der Anforderung der Aktion bis zu ihrer Fertigstellung.


Bereich "Ereignisse"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Beschreibung	Die Ereignisbeschreibung.
Ereignisname	Der Ereignisname.


Report "Aktion im Verlauf"

Dieser Report enthält vier Komponenten, die die Verfügbarkeit, Leistung, Auslastung, Antwortzeit und Ereignisse für eine ausgewählte Aktion im Zeitverlauf anzeigen. Mit diesem Report, den Sie über den Report **RUM-Aktionsübersicht** aufrufen, können Sie das Verhalten einer problematischen Aktion im Zeitverlauf untersuchen.

Zugriff	Wählen Sie im Report RUM-Aktionsübersicht eine Aktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Aktionsverlaufs-Report  .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn eine Komponente als Diagramm angezeigt wird, können Sie einen Drilldown zu einer höheren Zeitauflösung durchführen, indem Sie auf einen Datenpunkt oder Balken klicken. Wenn Sie beispielsweise auf einen Balken klicken, der Daten für einen Tag anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung für den jeweiligen Tag in Stunden. Wenn Sie einen Drilldown zu einer höheren Zeitauflösung durchführen, werden alle Komponenten im Diagramm auf die neue Zeitauflösung aktualisiert. • Wenn dem Report über aktive Filter mehr als eine Aktion hinzugefügt wurde, geben die angezeigten Daten den Durchschnitt aller einbezogenen Aktionen wieder. • Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt oder einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none"> • "Analyse-Reports" auf Seite 705 • "Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771 • Real User Monitor Application <Actions> Page in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

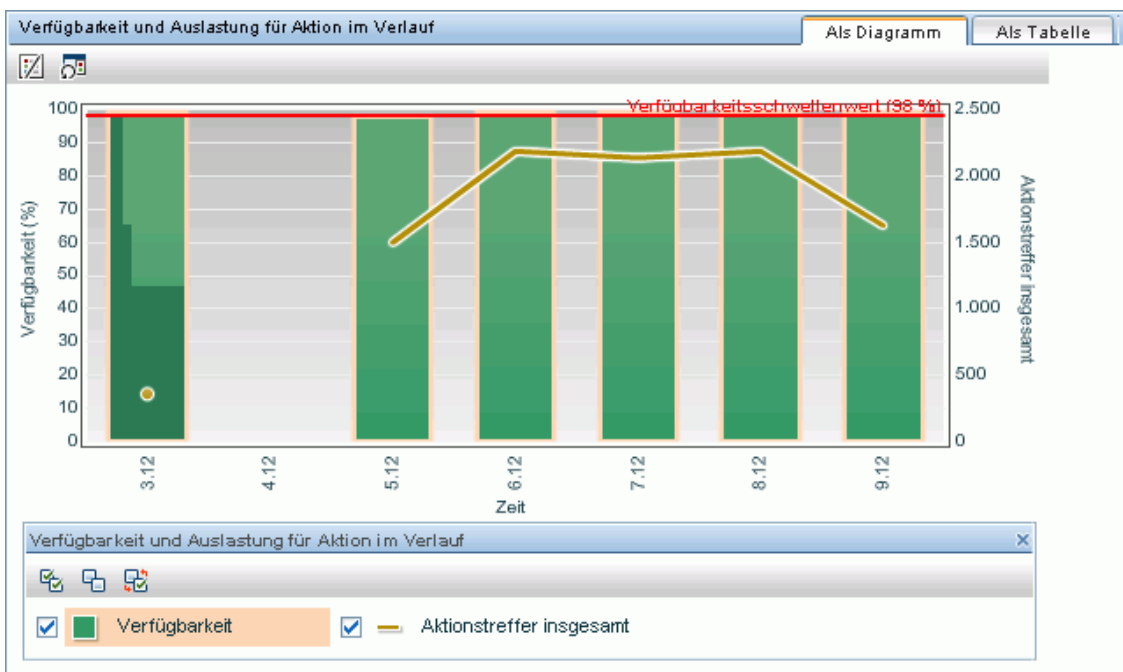
Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>"Report "Aktion im Verlauf"" auf Seite 715. Wählen Sie eine Zeile in einer Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Aktionsverlauf, um einen Drilldown zu einer höheren Zeitauflösung durchzuführen. Wenn Sie beispielsweise einen Drilldown aus einem Report durchführen, der Daten für einen Tag anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung für den jeweiligen Tag in Stunden.</p> <p>Hinweis: Ein Drilldown zu einer höheren Auflösung als fünf Minuten ist nicht möglich.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken oder einen Datenpunkt, um ein Kontextmenü anzuzeigen, und wählen Sie dann die Option Drilldown zu Aktionsverlauf.</p>

Verfügbarkeit und Auslastung für Aktion im Verlauf

In diesem Diagramm wird die Gesamtzahl an Aktionstreffern und der Prozentanteil verfügbarer Aktionstreffer für den ausgewählten Zeitraum angezeigt. Die Beziehung zwischen Aktionsverfügbarkeit und Anzahl der Aktionstreffer wird auf diese Weise sichtbar.



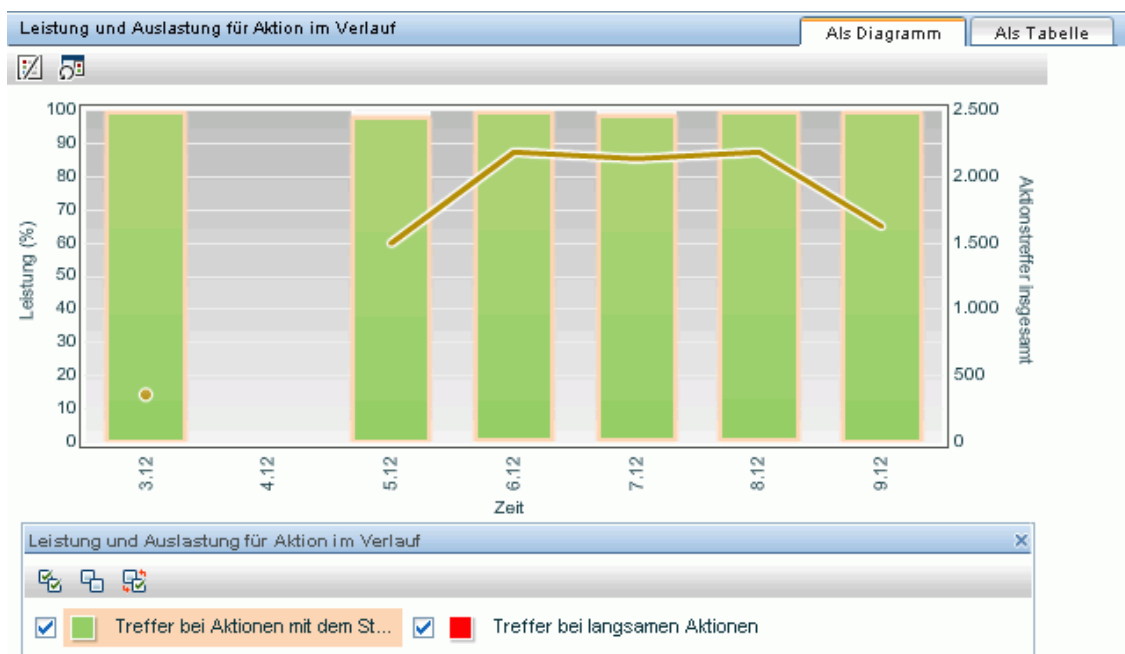
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse> (links)	Verfügbarkeit (%). Der Anteil verfügbarer Aktionstreffer an der Gesamtzahl der Aktionstreffer in Prozent.
<Y-Achse> (rechts)	Aktionstreffer insgesamt. Die Gesamtzahl der Aktionstreffer.
Verfügbarkeitsschwellenwert	Der in der EUM-Verwaltung für die Aktion konfigurierte Verfügbarkeitsschwellenwert. Hinweis: Dieses Element wird nur angezeigt, wenn Sie nur eine Aktion für den Report auswählen.

Leistung und Auslastung für Aktion im Verlauf

In diesem Diagramm wird für den ausgewählten Zeitraum die Gesamtzahl der Aktionstreffer, der Prozentanteil der verfügbaren Aktionstreffer und die Anzahl der verfügbaren Aktionstreffer angezeigt, deren Gesamtzeit kleiner oder gleich dem Gesamtzeit-Schwellenwert der Aktion war. Die Beziehung zwischen Aktionsleistung und Anzahl der Aktionstreffer wird auf diese Weise sichtbar.



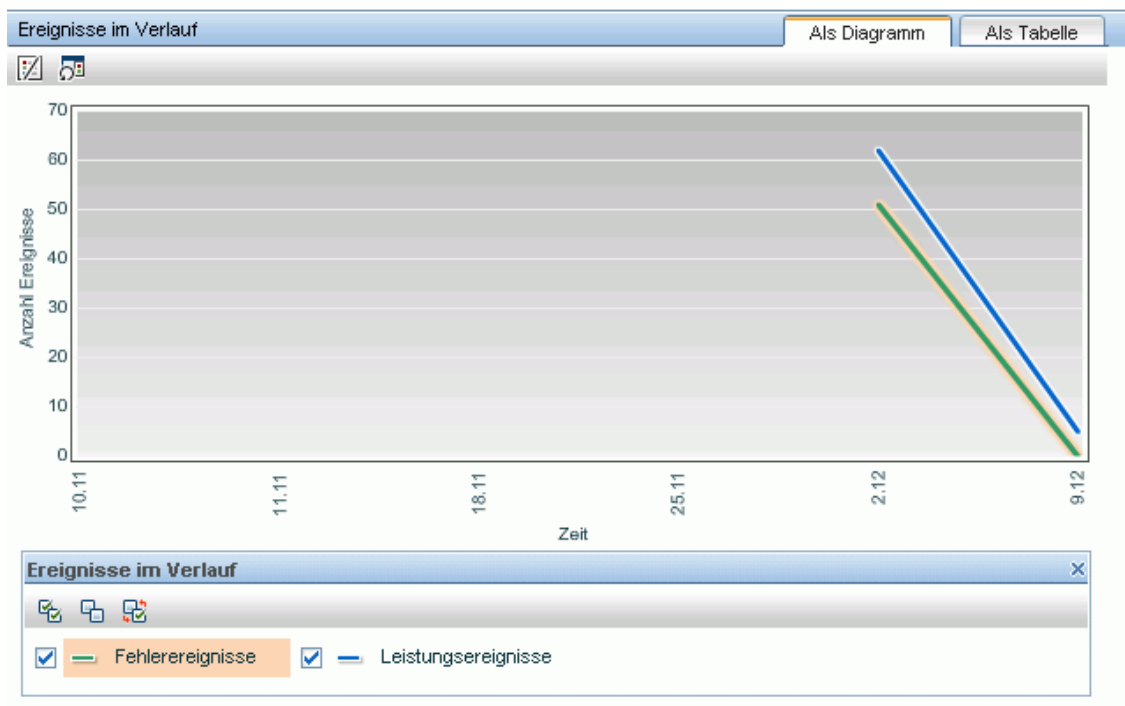
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse> (links)	Leistung (%). <ul style="list-style-type: none"> Der Anteil der verfügbaren Aktionstreffer in Prozent, deren Gesamtzeit kleiner oder gleich dem Gesamtzeit-Schwellenwert war, den Sie für die Aktion in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben. Der Anteil der verfügbaren Aktionstreffer in Prozent, deren Gesamtzeit größer als der Gesamtzeit-Schwellenwert war, den Sie für die Aktion in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben. Hinweis: Die Leistungsprozentwerte werden durch gestapelte Balken wiedergegeben.
<Y-Achse> (rechts)	Aktionstreffer insgesamt. Die Gesamtzahl der Aktionstreffer. Hinweis: Die Gesamtzahl der Aktionstreffer wird durch verbundene Datenpunkte wiedergegeben.

Ereignisse im Verlauf

In diesem Diagramm wird die Gesamtzahl der Ereignisse angezeigt, die im ausgewählten Zeitraum für die Aktion aufgetreten sind. Mithilfe dieses Diagramms können Sie sehen, in welchem Zeitraum die meisten oder wenigsten Ereignisse aufgetreten sind.

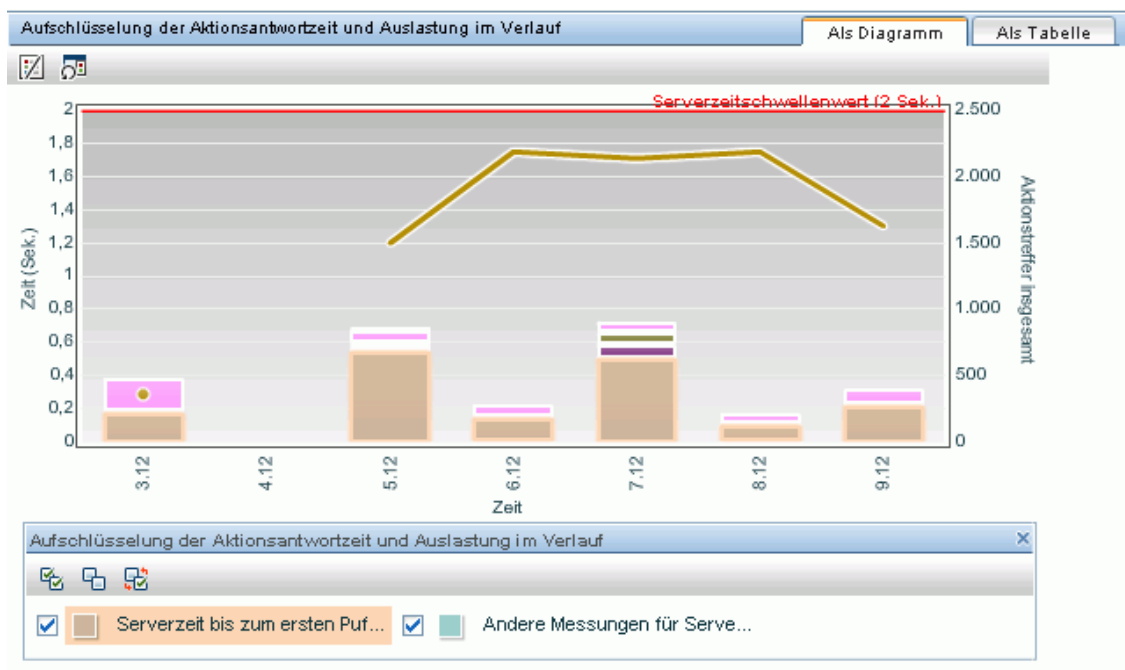


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	Ereignisse. Die Anzahl der Fehlerereignisse und Informationsereignisse, die für die Aktion aufgetreten sind. Hinweis: Fehlerereignisse und Informationsereignisse werden durch unterschiedliche Datenpunkte wiedergegeben.



Aufschlüsselung der Aktionsantwortzeit und Auslastung im Verlauf

In diesem Diagramm werden für den ausgewählten Zeitraum die Gesamtzahl an Aktionstreffern und die durchschnittliche Antwortzeit aufgeschlüsselt nach Kategorien angezeigt. Die Beziehung zwischen der Gesamtantwortzeit und der Anzahl der Aktionstreffer wird auf diese Weise sichtbar.



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Drilldown zu Transaktionsverfolgungsdetails. Öffnet den Transaction Management-Transaktionsverfolgungsreport, der detaillierte Informationen zu der Aktionen während der Sitzung anzeigt. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 622.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt oder einen Balken und klicken Sie im Kontextmenü auf Drilldown zu Transaktionsverfolgungsdetails.</p>
	<p>Drilldown zu Diagnostics. Führt einen Drilldown zu Diagnostics für eine bestimmte Aktion durch. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von Diagnostics-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 619.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt oder einen Balken und klicken Sie im Kontextmenü auf Drilldown zu Diagnostics.</p>
	<p>Drilldown zu NNMi. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports" auf Seite 626.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt oder einen Balken und klicken Sie im Kontextmenü auf Drilldown zu NNMi.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse> (links)	<p>Zeit (Sek.). Die Gesamtaktionszeit in Sekunden sowie die Zeit der einzelnen Aufschlüsselungskategorien, die die Gesamtzeit ergeben.</p> <p>Hinweis: Die Gesamtaktionszeit wird durch einen Balken wiedergegeben. Jedes farbige Segment des Balkens gibt die Zeit einer anderen Aufschlüsselungskategorie wieder. Weitere Informationen zu den im Report verwendeten Aufschlüsselungskategorien finden Sie unter "Overview of HP Real User Monitor Performance Measurements" im Real User Monitor Administration Guide.</p>
<Y-Achse> (rechts)	<p>Aktionstreffer insgesamt. Die Gesamtzahl der Aktionstreffer.</p> <p>Hinweis: Die Gesamtzahl der Aktionstreffer wird durch verbundene Datenpunkte wiedergegeben.</p>






Element der Oberfläche	Beschreibung
Schwellenwert für Gesamtzeit	<p>Der in der EUM-Verwaltung für die Aktion konfigurierte Aktionszeitschwellenwert.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieses Element wird nur angezeigt, wenn Sie nur eine Aktion für den Report ausgewählt haben. • Dieses Element wird nicht angezeigt, wenn der konfigurierte Aktionszeit-Schwellenwert größer als die vierthöchste Aktionszeitmessung ist, die im Diagramm angezeigt wird.
Schwellenwert für Serverzeit	<p>Der in der EUM-Verwaltung für die Aktion konfigurierte Serverzeitschwellenwert.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieses Element wird nur angezeigt, wenn Sie nur eine Aktion für den Report ausgewählt haben. • Dieses Element wird nicht angezeigt, wenn der konfigurierte Serverzeit-Schwellenwert größer als die vierthöchste Aktionszeitmessung ist, die im Diagramm angezeigt wird.


Report "Aktionsrohdaten"

Dieser Report zeigt Rohdaten (d. h. nicht aggregierte Daten) für eine einzelne Aktion an, dass Sie alle Treffer für eine bestimmte Aktions-ID oder Aktionsbeschreibung (für eine nicht definierte Aktion) sehen können.

Zugriff	Wählen Sie im Report RUM-Aktionsübersicht eine Aktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Aktionsrohdaten  .
Wichtiger Hinweis	Die auf der Seite Aktionsdetails befindlichen Daten stehen im Aktionsrohdaten-Report als Spalten zur Verfügung. Sie sind standardmäßig ausgeblendet. Sie können diese Spalten auswählen, um sie im Report anzuzeigen. Wenn Sie Daten aus dem Aktionsrohdaten-Report exportieren, sind diese Daten in der exportierten Datei enthalten, auch wenn die Spalten nicht angezeigt werden. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Aktionsdetails"" auf Seite 713.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"Seite "Aktionsdetails"" auf Seite 713
	"Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report (RUM)" auf Seite 759
	<p>Baseline anzeigen. Öffnet die Seite Sitzungswiedergabe, auf der Sie die Baseline einer ausgewählten Aktion anzeigen können. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Sitzungswiedergabe"" auf Seite 840.</p> <p>Hinweis: Ist keine Baseline für die ausgewählte Aktion vorhanden, ist diese Schaltfläche deaktiviert.</p>
	<p>Drilldown zu NNMi. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports" auf Seite 626.</p>
Aktionen	
	<p>Aktion definieren. Öffnet die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> in einem neuen Fenster, in dem Sie eine neue Aktionen für die Applikation definieren können. Wenn Sie über die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> auf das Dialogfeld Neue Aktion zugreifen, werden die Beschreibung bzw. die URL sowie die Attribute und Parameter der ausgewählten Aktion automatisch in das Dialogfeld eingegeben. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter <Action> Dialog Box im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis: Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur für ausgewählte Aktionen zur Verfügung, die noch nicht in der EUM-Verwaltung definiert sind.</p>
Report-Spalten	
Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.	
Aktion	Der Name der Aktion, bei der es sich um einen Treffer handelt, wie von Ihnen in der EUM-Verwaltung festgelegt, oder die Aktionsbeschreibung einer nicht definierten Aktion.
Applikation	Die Applikation, in der die Aktion definiert ist. Dieses Feld hat bei Aktionen, die in der ausgewählten Applikationssitzung enthalten sind, die Farbe Blau.
Client	Der Name oder, falls kein Name vorhanden ist, die IP-Adresse des Clients, der die Aktion getroffen hat.
Clientzeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, den die Aktion auf dem Clientcomputer aktiv war.


Element der Oberfläche	Beschreibung
Ereignisse	<p>Zeigt ein Symbol und den Namen von Ereignissen an, die für die Aktion aufgetreten sind, je nachdem, welche Ereignisse Sie in der EUM-Verwaltung für die Aktion definiert haben. Gibt es mehrere Ereignisse für eine Aktion, wird das Symbol der schwerwiegendsten Ereignisse angezeigt und statt des Ereignisnamens die Zeichenfolge Mehrere Ereignisse.</p> <p>Hinweis: Die Reihenfolge des Schweregrads von Ereignistypen ist Fehler und Informationsereignisse.</p> <p>QuickInfo: Bei einzelnen Fehlern wird der Ereignistyp, bei mehreren Fehlern werden die Ereignisnamen angezeigt.</p>
Verfügt über Baseline	<p>Gibt an, ob für die Aktion eine Baseline vorhanden ist. Ist eine Baseline vorhanden, können Sie auf die Schaltfläche Baseline anzeigen  klicken, um sie anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte ist ausgeblendet, wenn im Report-Filter keine HTTP-Schichten ausgewählt sind.</p>
Netzwerkzeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, den die Aktion im Netzwerk aktiv war.
Ausgeführte Software	Die ausgeführte Software, in der die Aktion getroffen wurde.
Server	Der Name oder, falls kein Name vorhanden ist, die IP-Adresse des Servers, auf dem die Aktion getroffen wurde.
Serverzeit (Sek.)	<p>Der Zeitraum in Sekunden, den der Server gebraucht hat, um die Anforderung für die Aktion zu verarbeiten.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte ist je nach Serverzeit-Schwellenwert, den Sie für die Aktion in der EUM-Verwaltung festgelegt oder für die Schicht für nicht definierte Aktionen konfiguriert haben, farblich gekennzeichnet.</p>
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Aktionstreffers.
Gesamtzeit (Sek.)	<p>Der gesamte Zeitraum in Sekunden von der Anforderung der Aktion bis zu ihrer Fertigstellung.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte ist je nach Schwellenwert für die Gesamtzeit, den Sie für die Aktion in der EUM-Verwaltung festgelegt oder für die Schicht für nicht definierte Aktionen konfiguriert haben, farblich gekennzeichnet.</p>
Verkehr insgesamt (KB)	Der gesamte Netzwerkverkehr (Aktionsverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Kilobyte für die Aktion.

Applikationsinfrastruktur nach Aktion-Report

In diesem Report werden Daten für eine ausgewählte Aktion (für RUM in der EUM-Verwaltung konfiguriert) angezeigt, die nach der ausgeführten Software der Infrastruktur (z. B. Applikationsserver, Datenbank, Dienste auf dem Server usw.) aufgeschlüsselt wurden. Jede Messung im Report reflektiert die Aktion für die jeweilige ausgeführte Software. Der Report ermöglicht es Ihnen, den Status der Infrastrukturelemente zu untersuchen, indem die dort aufgetretenen Aktionen analysiert werden.

Sie greifen auf den Report **Applikationsinfrastruktur nach Aktion** zu, indem Sie vom Report **RUM-Aktionsübersicht** aus einen Drilldown für eine Aktion durchführen, die schlechte Messwerte aufweist. Sie erhalten Informationen darüber, in welchen Infrastrukturelementen die Aktion aufgetreten ist und wie die Leistung bei den einzelnen Elementen war. So erhalten Sie Hinweise auf problematische Infrastrukturelemente.

Applikationsinfrastruktur nach Aktion 03.12.2012 08:00:00-10.12.2012 08:00:00 (GMT-08:00) Pacific (USA, Kanada)													
Name	IP-Adresse	Verfügbarkeit (%)	Leistung (%)	Gesamtzeit (Sek.)	Serverzeit (Sek.)	Serverzeit bis zum ersten	Netzwerkzeit (Sek.)	Clientzeit (Sek.)	Fehlerereignisse	Info-Ereignisse	Aktionstref fer insgesamt	Anforderungen pro Aktionstref	Verkehr ins
BSM/VM0202DE	16.186.75.210	99,72	99,38	0,41	0,29	0,28	0,13	0,00	28	0	9.989	1,02	
Web Server	16.186.75.210	99,72	99,38	0,41	0,29	0,28	0,13	0,00	28	0	9.989	1,02	

Zugriff	Wählen Sie im Report RUM-Aktionsübersicht eine Aktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zum Report 'Applikationsinfrastruktur nach Aktion'  .
Wichtiger Hinweis	<p>Die Spalten Verfügbarkeit, Leistung, Gesamtzeit und Serverzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Aktionsschwellenwerten farblich gekennzeichnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grün. OK • Gelb. Unbedeutend (gilt nicht für Verfügbarkeit) • Rot. Kritisch • Blau. Keine Daten • Lavendel. Ausfallzeit (gilt nur, wenn der Report für eine einzelne Applikation erstellt wurde)
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none"> • "Analyse-Reports" auf Seite 705 • "Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771 • Real User Monitor Application <Actions> Page in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch

Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. • Gruppieren nach. Wählen Sie aus, ob die Daten nach ausgeführter Software angezeigt werden oder ob sie nach den Servern gruppiert werden sollen, auf denen sich die ausgeführte Software befindet. <p>Standardwert: Ausgeführte Software (nicht gruppiert)</p>
-----------------------------	--

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	Drilldown zu Transaktionsverfolgungsdetails. Öffnet den Transaction Management-Transaktionsverfolgungsreport, der detaillierte Informationen zu der Aktionen während der Sitzung anzeigt. Details zum Konzept finden Sie unter " Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung " auf Seite 622.
	Drilldown zu Diagnostics. Führt einen Drilldown zu Diagnostics für eine bestimmte Aktion durch. Details zum Konzept finden Sie unter " Anzeigen von Diagnostics-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung " auf Seite 619.
Report-Spalte	
Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.	
Verfügbarkeit	Der Anteil der verfügbaren Aktionstreffer in Prozent für die ausgeführte Software oder die Server.
Clientzeit	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, für den die Anforderungen einer Aktion auf dem Clientcomputer verzögert wurden.
Fehlerereignisse	Die Anzahl der für die Aktion aufgetretenen Fehlerereignisse basierend auf den Fehlerereignissen, die Sie für die Aktion oder Applikation in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Info-Ereignisse	Die Anzahl der für die Aktion aufgetretenen Informationsereignisse basierend auf den Informationsereignissen, die Sie für die Aktion oder Applikation in der EUM-Verwaltung definiert haben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
IP-Adresse	Die IP-Adresse des Servers des ausgeführten Softwareelements, auf dem die Aktion aufgetreten ist.
Name	Der Name des Servers oder des ausgeführten Softwareelements, auf dem die Aktion aufgetreten ist.
Netzwerkzeit	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, für den die Anforderungen der Aktion im Netzwerk verzögert wurden. Verbindungszeit, SSL-Handshakingzeit und Neuübertragungszeit sind auch in der gesamten Netzwerkzeit enthalten.
Leistung	Der Prozentanteil der Aktionstreffer, für den die Gesamtzeit der Aktion den in der EUM-Verwaltung definierten Schwellenwert für die Gesamtzeit der Aktion unterschritten hat oder diesem entsprach. Hinweis: Ist eine Aktion nicht verfügbar, werden deren Daten bei den Leistungsberechnungen nicht berücksichtigt.
Anforderungen pro Aktionstreffer	Die durchschnittliche Zahl der für jeden Aktionstreffer gesendeten Anforderungen.
Ausgeführte Software	Der Name des ausgeführten Softwareelements, auf dem die Aktion aufgetreten ist.
Serverzeit	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden, die der Server gebraucht hat, um die Anforderungen für die Aktion zu verarbeiten. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die Aktionsserverzeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Serverzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Serverzeit bis zum ersten Puffer	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden vom Erhalt einer Anforderung für die Aktion bis zum Senden der Antwort eines Servers.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Treffer, die die Aktion erhalten hat.
Gesamtzeit	Die durchschnittliche Gesamtzeit in Sekunden für die Aktion. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die gesamte Aktionszeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Gesamtzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Verkehr insgesamt	Der durchschnittliche Netzwerkverkehr (Aktionsverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Kilobyte für die Aktion.

Applikationsinfrastruktur nach Transaktion-Report



Dieser Report zeigt allgemeine Daten sowie Verfügbarkeits- und Leistungsdaten für jeden Server oder jedes ausgeführte Softwareelement an, auf dem die Transaktion ausgeführt wurde, die Sie im

Report zur RUM-Transaktionsübersicht ausgewählt haben. Weitere Informationen zum Konfigurieren von RUM-Transaktionen in der EUM-Verwaltung finden Sie unter [Business Transaction Real User Monitor Configuration Page](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > RUM-Transaktionsübersicht aus. Wählen Sie eine Transaktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Applikationsinfrastruktur nach Transaktion  .
Wichtiger Hinweis	Die Spalten Verfügbarkeit , Gesamtzeit , Nettozeit und Serverzeit insgesamt sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. (Die Verfügbarkeit basiert auf Aktionsschwellenwerten und die Gesamtzeit und Serverzeit basieren auf Schichtenschwellenwerten.) Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. • Gruppieren nach. Wählen Sie aus, ob Sie die Daten gruppiert nach ausgeführter Software oder nach Server anzeigen möchten. <p>Standardwert: Server</p> <p>Hinweis: Wenn nach Server gruppiert wird, klicken Sie auf einen Server, um eine hierarchische Struktur der ausgeführten Softwareelemente einzublenden.</p>

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	"Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"" auf Seite 732
	"Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von RUM"" auf Seite 654 Hinweis: Diese Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn Sie den Report für eine einzelne Transaktion filtern.

Registerkarte "Markierungen"

Die Registerkarte **Markierungen** zeigt die auf den anderen Registerkarten des Reports ausgewählten Daten an und bietet Ihnen dadurch einen Überblick über die wichtigsten Informationen ohne, dass Sie dazu die einzelnen Registerkarten durchblättern müssen.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Verfügbarkeit (%) , Gesamtzeit , Nettozeit und Serverzeit insgesamt sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Verfügbarkeit (%)	Der Prozentwert der Transaktionsausführungen für einen Server oder ein ausgeführtes Softwareelement, für die keine Verfügbarkeitsprobleme vorliegen. Hinweis: Ist eine Transaktion nicht verfügbar, werden deren Daten bei den Transaktionsleistungsberechnungen nicht berücksichtigt.
Name	Der Servername oder das ausgeführte Softwareelement gemäß der Entität in der hierarchischen Struktur.
Nettozeit (Sek.)	Die Nettozeit der Transaktion in Sekunden (d. h. Serverzeit + Netzwerkzeit + Clientzeit aller Aktionen, die zu der Transaktion gehören) für einen Server oder ein ausgeführtes Softwareelement.
Ausführungen	Die Gesamtanzahl der ausgeführten Instanzen für die Transaktion für einen Server oder das ausgeführte Softwareelement.
Server	Der Servername oder die IP-Adresse. Hinweis: Diese Spalte wird angezeigt, wenn Sie den Report nach ausgeführter Software gruppieren (Standardeinstellung).
Server/ausgeführte Software	Der Servername oder das ausgeführte Softwareelement gemäß der Entität in der hierarchischen Struktur. Hinweis: Diese Spalte wird angezeigt, wenn Sie den Report nach Server gruppieren.
Serverzeit insgesamt (Sek.)	Die gesamte Serverzeit aller in der Transaktion enthaltenen Aktionen für einen Server oder ein ausgeführtes Softwareelement.
Gesamtzeit (Sek.)	Die durchschnittliche gesamte Transaktionszeit (vom Beginn der ersten Aktion bis zum Ende der letzten Aktion) in Sekunden für einen Server oder ein ausgeführtes Softwareelement.
Transaktionsgröße (KB)	Die Gesamtgröße in Kilobyte aller Aktionen in der Transaktion für einen Server oder ein ausgeführtes Softwareelement.

Registerkarte "Verfügbarkeit und Ereignisse"

Die Registerkarte **Verfügbarkeit und Ereignisse** zeigt die Transaktionsverfügbarkeit für jede konfigurierte Transaktion an, die überwacht wurde.

Wichtiger Hinweis	Die Spalte und QuickInfo Verfügbarkeit (%) ist entsprechend dem relevanten in der EUM-Verwaltung konfigurierten Schwellenwert für die Transaktion farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588 .
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Verfügbarkeit (%)	Der Prozentwert der Transaktionsausführungen für einen Server oder ein ausgeführtes Softwareelement, für die keine Verfügbarkeitsprobleme vorliegen. Hinweis: Ist eine Transaktion nicht verfügbar, werden deren Daten bei den Transaktionsleistungsberechnungen nicht berücksichtigt.
Fehlerereignisse	Die Gesamtanzahl der Fehlerinstanzen für die Transaktion für einen Server oder ein ausgeführtes Softwareelement.
Info-Ereignisse	Die Gesamtanzahl der Informationsereignisse für die Transaktion für einen Server oder ein ausgeführtes Softwareelement.
IP-Adresse	Die IP-Adresse des Servers oder des ausgeführten Softwareelements.
Name	Der Servername oder das ausgeführte Softwareelement gemäß der Entität in der hierarchischen Struktur.
Ausführungen	Die Gesamtanzahl der ausgeführten Instanzen für die Transaktion für einen Server oder das ausgeführte Softwareelement.
Server	Der Servername oder die IP-Adresse. Hinweis: Diese Spalte wird angezeigt, wenn Sie den Report nach ausgeführter Software gruppieren (Standardeinstellung).
Nicht verfügbare Ausführungen	Die Gesamtanzahl der Transaktionslaufinstanzen, bei denen Verfügbarkeitsprobleme aufgetreten sind, für einen Server oder das ausgeführte Softwareelement.

Registerkarte "Leistung"

Die Registerkarte **Leistung** zeigt Daten zur Dauer der konfigurierten Transaktionen an, die überwacht wurden.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Gesamtzeit , Nettozeit und Serverzeit insgesamt sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung für die Transaktion konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
--------------------------	--



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Clientzeit	Die Gesamtzeit in Sekunden, die alle Aktionen in der Transaktion auf dem Clientcomputer verzögert waren. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Verbindungszeit (Sek.)	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, der zwischen der ersten für die Aktion gesendeten HTTP-Anforderung und der ersten Verbindungsherstellung zum Server verstrichen ist. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Name	Der Servername oder das ausgeführte Softwareelement gemäß der Entität in der hierarchischen Struktur.
Nettozeit (Sek.)	Die Nettozeit der Transaktion in Sekunden (d. h. Serverzeit + Netzwerkzeit + Clientzeit aller Aktionen, die zu der Transaktion gehören).
Neuübertragungszeit (Sek.)	Der gesamte Zeitraum, der zwischen dem HTTP-Anforderungsstart und der Rückgabe einer Fehlermeldung verstrichen ist. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Die Neuübertragungszeit bezieht sich nur auf Fehler, die zu einem erneuten Versuch nach dem Fehler führen. Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Ausführungen	Die Gesamtzahl der für die Transaktion ausgeführten Instanzen.
Server	Der Servername oder die IP-Adresse. Hinweis: Diese Spalte wird angezeigt, wenn Sie den Report nach der ausgeführten Software gruppieren.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Serverzeit bis zum ersten Puffer	Der Zeitraum, der zwischen dem Empfangen der Bestätigung der ersten HTTP-Anforderung (in der Regel GET) bis zum erfolgreichen Empfangen des ersten Puffers vom Webserver verstrichen ist. Hinweis: Die Serverzeit bis zum ersten Puffer ist ein hilfreicher Indikator für die Webserververzögerung.
Langsame Ausführungen	Die Anzahl der Ausführungsinstanzen, deren Gesamttransaktionszeit den konfigurierten Gesamtzeitschwellenwert überschritten hat.
Nettozeit für langsame Transaktion (Sek.)	Die durchschnittliche Nettotransaktionszeit in Sekunden der Transaktionsausführungen, die den Schwellenwert für die Nettozeit überschritten haben, der für die Transaktion konfiguriert wurde.
Serverzeit für langsame Transaktion (Sek.)	Die durchschnittliche Serverzeit in Sekunden der Transaktionsausführungen, die den Schwellenwert für die Serverzeit überschritten haben, der für die Transaktion konfiguriert wurde.
Gesamtzeit für langsame Transaktion (Sek.)	Die durchschnittliche Gesamttransaktionszeit in Sekunden der Transaktionsausführungen, die den Schwellenwert für die Gesamtzeit überschritten haben, der für die Transaktion konfiguriert wurde.
SSL-Handshakingzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer, die für das Errichten einer SSL-Verbindung benötigt wurde. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Die SSL-Handshakingzeit ist nur bei HTTPS-Kommunikationen zutreffend. Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Reaktionszeit (Sek.)	Die durchschnittliche Reaktionszeit für die Transaktionen (d. h. die Zeit zwischen den Seitendownloads, die als Transaktionszeit berechnet wird: Serverzeit, Netzwerkzeit, Clientzeit).
Netzwerkzeit insgesamt (Sek.)	Die Gesamtzeit in Sekunden, die alle Aktionen in der Transaktion im Netzwerk verzögert waren. Verbindungszeit, SSL-Handshakingzeit und Neuübertragungszeit sind auch in der Netzwerkzeit insgesamt enthalten.
Serverzeit insgesamt (Sek.)	Die Gesamtserverzeit aller Aktionen, die in der Transaktion enthalten sind.
Gesamtzeit (Sek.)	Die durchschnittliche gesamte Transaktionszeit (vom Beginn der ersten Aktion bis zum Ende der letzten Aktion) in Sekunden.


Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"

Dieser Report zeigt Details zu Verfügbarkeit, Verkehrsanforderungen, Durchsatz und Fehlern für eine ausgewählte ausgeführte Software oder einen Server im Zeitverlauf an.

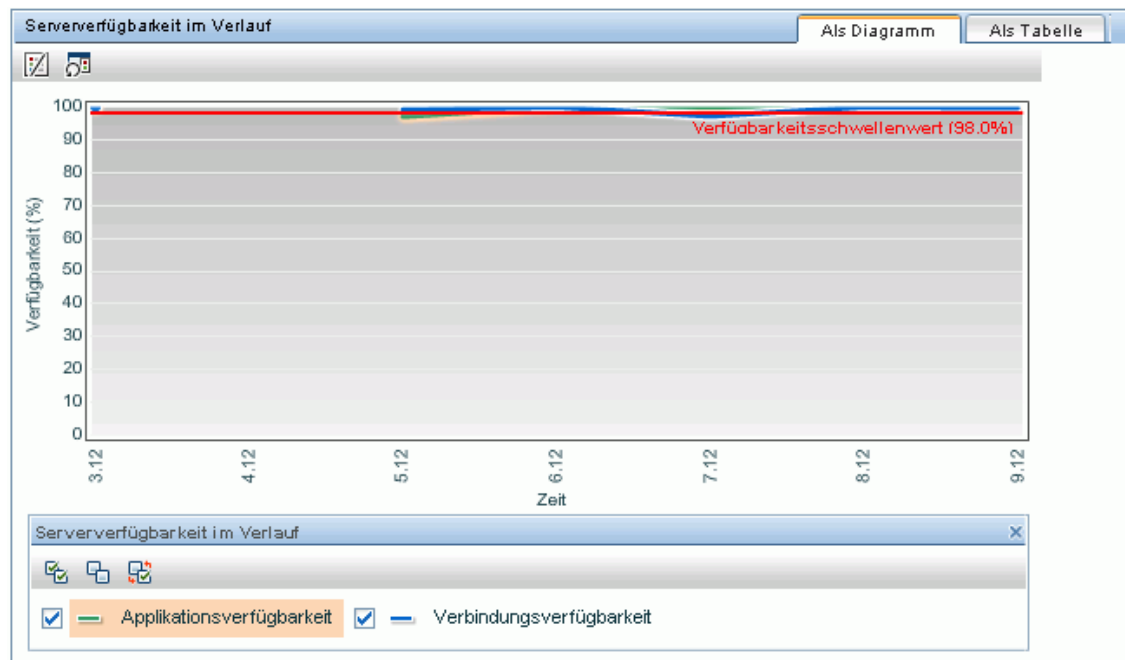
Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Report Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur ein ausgeführtes Softwareelement oder einen Server aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Applikationsinfrastrukturverlauf . • Wählen Sie im Report Applikationsinfrastruktur nach Transaktion eine Transaktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Applikationsinfrastrukturverlauf .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Komponentennamen im Report werden durch die Gruppierung des Reports Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur – ausgeführte Software oder Server – bestimmt. • Welche Komponenten im Report verfügbar sind, ist abhängig von den Applikationstypen, für die Sie den Report generieren. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von Daten für verschiedene Applikationsschichttypen in Real User Monitor-Reports" auf Seite 613. • Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird die Spalte Verbindungsverfügbarkeit in Tabellenansichten nicht angezeigt. • In Tabellenansichten sind die Spalten Applikationsverfügbarkeit und Verbindungsverfügbarkeit entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>"Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"" auf Seite 732. Wählen Sie eine Zeile in einer Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Applikationsinfrastrukturverlauf, um einen Drilldown zu einer höheren Zeitauflösung durchzuführen. Wenn Sie beispielsweise einen Drilldown aus einem Report durchführen, der Daten für einen Tag anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung in Stunden für den jeweiligen Tag.</p> <p>Hinweis: Ein Drilldown zu einer höheren Auflösung als fünf Minuten ist nicht möglich.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie in einem Diagramm mit der rechten Maustaste auf einen Balken oder Datenpunkt und klicken Sie dann im Kontextmenü auf Drilldown zu Applikationsinfrastrukturverlauf.</p>

Serververfügbarkeit im Verlauf



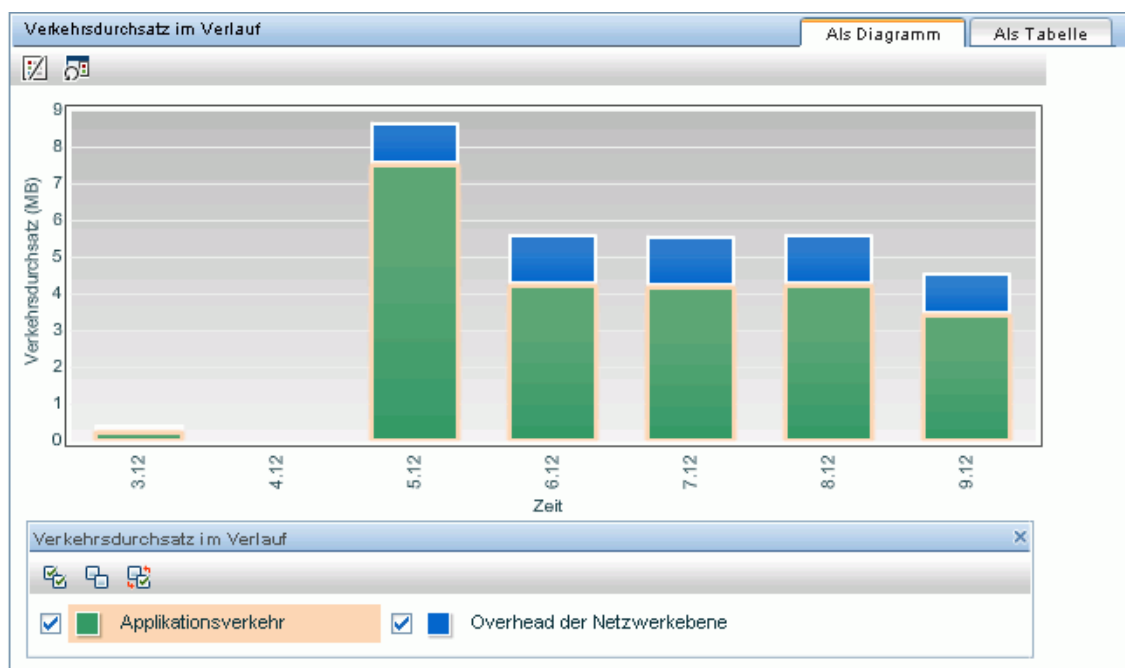
Wichtiger Hinweis	Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Komponente nicht angezeigt.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse>	<p>Verfügbarkeit (%). Verfügbarkeit der ausgeführten Software/des Servers in Prozent. Datenpunkte geben Folgendes an:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Prozentsatz der HTTP-Anforderungen, für die eine ausgeführte Software/ein Server an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums verfügbar war. Der Prozentsatz der gesamten Verbindungen, die für eine ausgeführte Software/einen Server an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums erfolgreich waren. <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Zeile "Schwellenwert für Applikationsverfügbarkeit">	Der Schwellenwert für die Verfügbarkeit der ausgeführten Software/des Servers, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.
<Zeile "Schwellenwert für Verbindungsverfügbarkeit">	Der Schwellenwert für die Verbindungsverfügbarkeit der ausgeführten Software/des Servers, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.
<Zeile "Verfügbarkeitsschwellenwert">	Sind die Schwellenwerte für Applikations- und Verbindungsverfügbarkeit identisch, werden sie zusammen in einer Schwellenwertzeile angezeigt.

Verkehrsdurchsatz im Verlauf

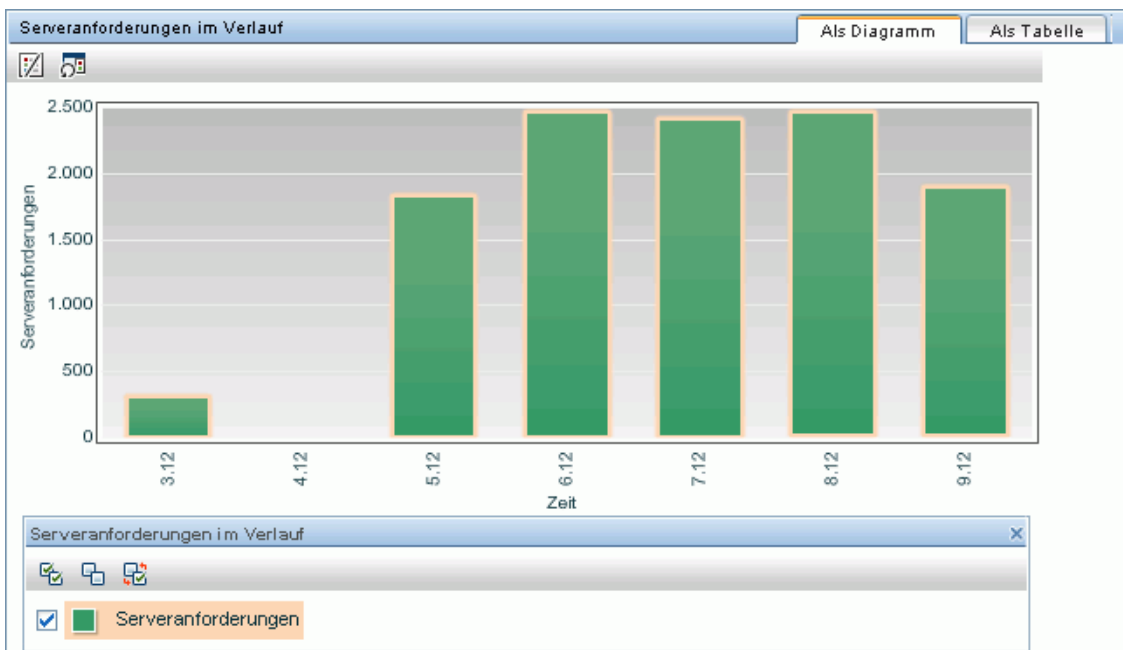


Wichtiger Hinweis	Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird die Spalte Verbindungsverfügbarkeit in Tabellenansichten nicht angezeigt.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Verkehrsdurchsatz (MB). Der Verkehrsdurchsatz in Megabyte.</p> <p>Gestapelte Balken geben den gesamten Verkehrsdurchsatz der Applikationen für die ausgeführte Software/den Server an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums aufgeschlüsselt nach Applikationsverkehr und Overhead der Netzwerkebene an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Serveranforderungen im Verlauf

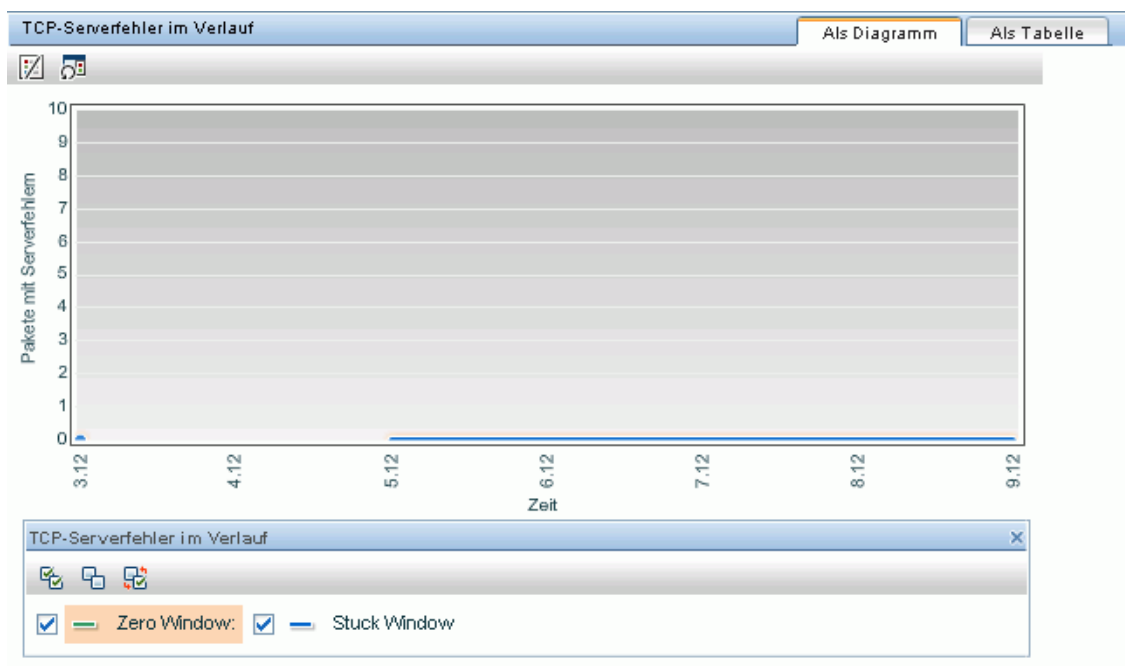


Wichtiger Hinweis	Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird die Spalte Verbindungsverfügbarkeit in Tabellenansichten nicht angezeigt.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Serveranforderungen/Anforderungen ausgeführter Software Die Anzahl an Serveranforderungen bzw. Anforderungen ausgeführter Software.</p> <p>Balken geben die gesamte Anzahl an Anforderungen für die Applikationen auf dem Server/in der ausgeführten Software an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

TCP-Serverfehler im Verlauf

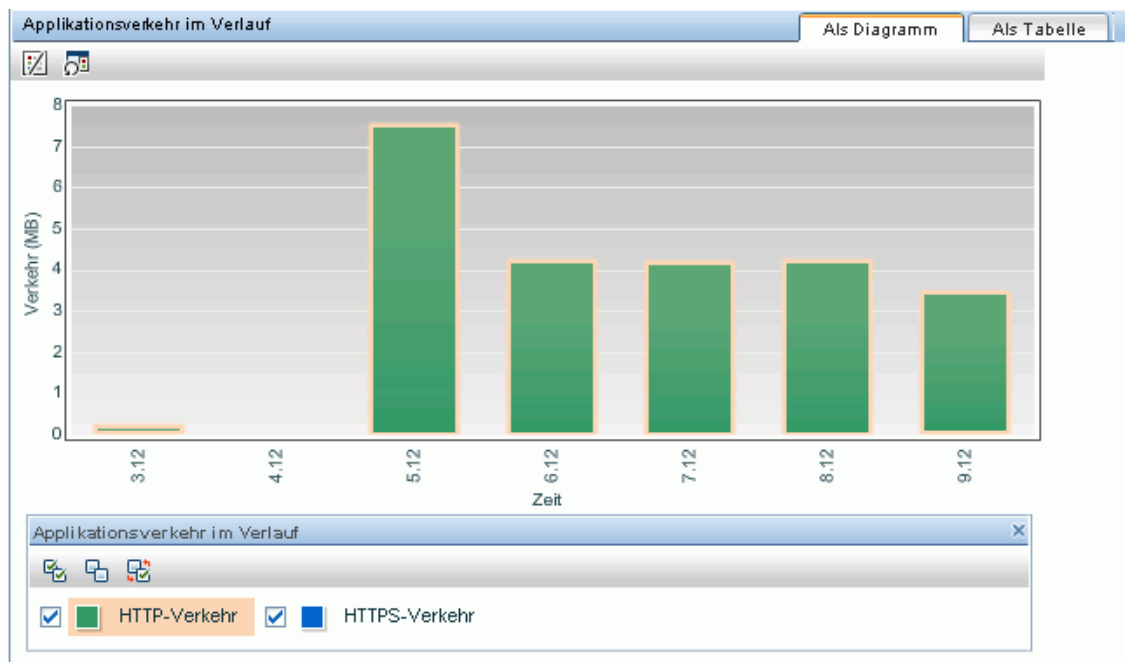


Wichtiger Hinweis	Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Komponente nicht angezeigt.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Pakete mit Serverfehlern. Die Anzahl der Pakete mit Serverfehlern.</p> <p>Datenpunkte geben Folgendes an:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl der Pakete mit Stuck Window-Fehler an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums. Die Anzahl der Pakete mit Zero Window-Fehler an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums. <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Applikationsverkehr im Verlauf



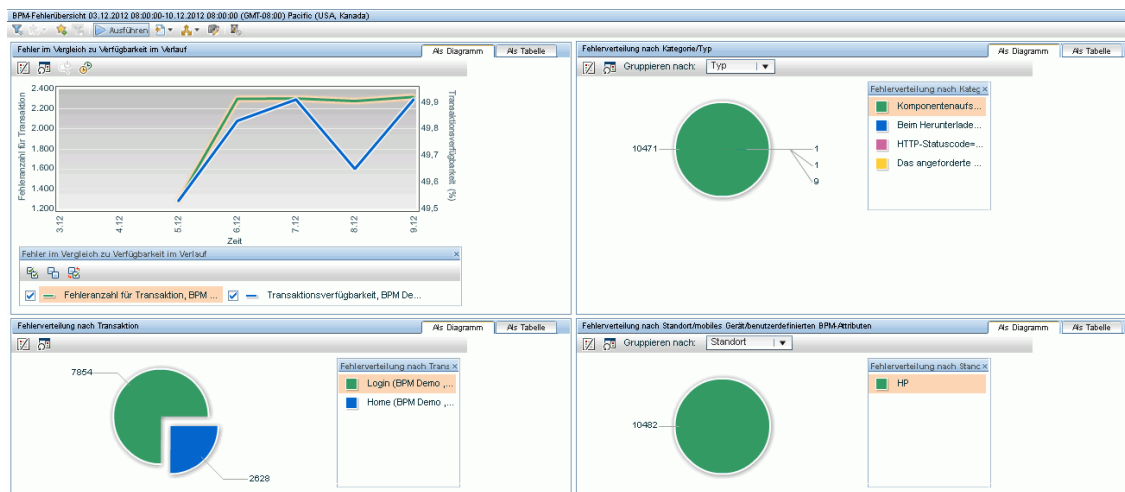
Wichtiger Hinweis	Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Komponente nicht angezeigt.
--------------------------	---





Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Verkehr (MB). Die Verkehrsmenge in Megabyte.</p> <p>Gestapelte Balken geben den gesamten Verkehrsdurchsatz (in Megabyte) der Applikationen für die ausgeführte Software/den Server an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums aufgeschlüsselt nach normalem Verkehr und SSL-Verkehr an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Report "BPM-Fehlerübersicht"

In diesem Report werden Übersichtsdaten zu den Transaktionsfehlern angezeigt, die im angegebenen Zeitraum während der Applikationsausführung in Business Process Monitor aufgetreten sind. Die Daten geben verschiedene Aspekte der Fehler wieder und ermöglichen einen Drilldown zu einem bestimmten Aspekt, wie einem Standort oder einer Transaktion, um weitere Details anzuzeigen. Da nicht alle Fehler zu einem Fehlschlagen von Transaktionen führen, enthält der Report **BPM-Fehlerübersicht** sowohl Fehler für Transaktionen, die erfolgreich durchgeführt wurden, als auch für Transaktionen, die fehlgeschlagen sind.



Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Applikationen > Analyse-Reports > BPM-Fehlerübersicht. • Wählen Sie im Report Leistungsanalyse eine Transaktion oder einen Standort in der Komponente Transaktionsleistung und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu BPM-Fehlerübersicht . • Wählen Sie im Report Applikationszustand > Tabelle Geschäftsübersicht eine Applikation oder einen Geschäftsstraktionsfluss aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu BPM-Fehlerübersicht . • Gehen Sie im Report Applikationszustand > Komponente Verfügbarkeit und Auslastung im Verlauf wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tabellenansicht: Wählen Sie eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu BPM-Fehlerübersicht . ▪ Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt oder einen Balken und klicken Sie im Kontextmenü auf Drilldown zu BPM-Fehlerübersicht. • Gehen Sie im Report Standortübersicht > Komponente Transaktionen mit Fehlern wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tabellenansicht: Wählen Sie einen Standort aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu BPM-Fehlerübersicht . ▪ Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zu BPM-Fehlerübersicht aus dem Kontextmenü aus.
Datentyp	Synthetische Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.



Fehler im Vergleich zu Verfügbarkeit im Verlauf

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse> (links)	Fehleranzahl für Transaktion. Die Anzahl der aufgetretenen Fehler. QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse> (rechts)	<p>Transaktionsverfügbarkeit. Die Transaktionsverfügbarkeit in Prozent.</p> <p>Datenpunkte geben den Prozentanteil verfügbarer Transaktionen an jedem Punkt im Zeitraum an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Fehlerverteilung nach Kategorie/Typ

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):



Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	<p>"Fehlerprotokoll" auf Seite 746</p> <p>Hinweis: Sie können keinen Drilldown zum Fehlerprotokoll für die Kategorie Nicht klassifiziert durchführen.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zu Fehlerprotokoll aus dem Kontextmenü aus. Das Fehlerprotokoll wird in einem neuen Fenster geöffnet und enthält die Fehler für die ausgewählte Kategorie oder den ausgewählten Typ.</p>
	<p>Drilldown zu Fehlerverteilung nach Typ. Die Komponente wird erneut generiert und zeigt die Fehlertypen mit der Kategorie an, von der aus Sie den Drilldown durchgeführt haben.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie die Komponente nach Kategorie anzeigen. • Sie können keinen Drilldown zur Fehlerverteilung nach Typ für die Kategorie Nicht klassifiziert durchführen. <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zu Fehlerverteilung nach Typ aus dem Kontextmenü aus.</p>
Allgemeine Elemente	
<Gruppieren nach>	Wählen Sie aus, ob die Daten nach Kategorie oder Fehlertyp gruppiert angezeigt werden sollen.
Elemente des Diagramms	

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kreisdiagramm>	<p>Besteht aus farbigen Segmenten, die für die verschiedenen Fehlerkategorien oder Typen stehen.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über das Segment des Kreisdiagramms, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Pro Diagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Wenn mehr als 10 Kategorien/Typen für die Anzeige zur Verfügung stehen, werden diejenigen mit der geringsten Anzahl an Ereignissen in einem Segment namens Andere zusammengefasst. Wenn die Daten im Kreisdiagramm nach Kategorie angezeigt werden, werden die nicht konfigurierten Fehlertypen in einem Segment mit dem Namen Nicht klassifiziert zusammengefasst.
Tabellenelemente	
Kategorie	<p>Die Fehlerkategorie.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte ist nur sichtbar, wenn die Komponente nach Kategorie gruppiert wurde.</p>
Fehler	<p>Eine Beschreibung oder der Code des Fehlers, der bei der Skriptausführung aufgetreten ist.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Fehlercode -17999 steht für benutzerdefinierte Fehler. Diese werden im HP Virtual User Generator über die Funktion lr_error_message definiert. Diese Spalte ist nur sichtbar, wenn die Komponente nach Typ gruppiert wurde.
Beispiel für Fehlermeldung	<p>Die Fehlermeldung, die von BSM zum Fehlerzeitpunkt generiert wurde.</p> <p>QuickInfo: Wenn nur ein Teil der Meldung angezeigt wird, zeigen Sie mit der Maus darauf, um die vollständige Meldung zu sehen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei benutzerdefinierten Fehlern (Fehlertyp -17999) zeigt BSM die Benutzermeldung an. Diese Spalte ist nur sichtbar, wenn die Komponente nach Typ gruppiert wurde.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Vorkommen von Fehler	Die Anzahl der Transaktionsinstanzen, die aufgrund des Fehlers fehlgeschlagen sind, in Bezug auf die Gesamtzahl der Transaktionsinstanzen im angegebenen Zeitraum.
Transaktionen/Insgesamt	Die Anzahl definierter Transaktionen, die den Fehler verursacht haben, in Bezug auf die Gesamtzahl der für das Profil definierten Transaktionen.
Standorte/Insgesamt	Die Anzahl der Standorte, an denen Fehler aufgetreten sind, in Bezug auf die Gesamtzahl der Standorte, an denen Skripts ausgeführt wurden.

Fehlerverteilung nach Transaktion



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"Fehlerprotokoll" auf Seite 746. Das Fehlerprotokoll wird in einem neuen Fenster geöffnet und enthält die Fehler für die ausgewählte Transaktion.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zu Fehlerprotokoll aus dem Kontextmenü aus.</p>
	<p>Drilldown zu Fehlerverteilung nach Transaktion. Generiert den Report BPM-Fehlerübersicht für die ausgewählte Transaktion neu.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zu Fehlerübersicht aus dem Kontextmenü aus.</p>
Elemente des Diagramms	
<Kreisdiagramm>	<p>Besteht aus farbigen Segmenten, die für die verschiedenen Transaktionen der ausgewählten Applikationen stehen.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über das Segment des Kreisdiagramms, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Pro Diagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Müssen mehr als 10 Transaktionen angezeigt werden, werden diejenigen mit der geringsten Anzahl an Ereignissen in einem Segment namens Andere zusammengefasst.</p>

Fehlerverteilung nach Standort/mobiles Gerät/benutzerdefinierten BPM-Attributen

Wichtiger Hinweis	Nachdem Sie benutzerdefinierte Attribute definiert und in der EUM-Verwaltung BPMs zugewiesen haben, müssen Sie auf die Aktualisierung der Datenbank warten (normalerweise etwa 10 Minuten), bevor die BPMs im Report verfügbar sind. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche für die Konfiguration benutzerdefinierter Attribute für BPMs finden Sie unter Manage Custom Attributes Dialog Box im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"Fehlerprotokoll" auf Seite 746. Das Fehlerprotokoll wird in einem neuen Fenster geöffnet und enthält die Fehler für den ausgewählten Standort oder die ausgewählten BPMs mit dem ausgewählten benutzerdefinierten Attribut.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zu Fehlerprotokoll aus dem Kontextmenü aus.</p>
	<p>Drilldown zu Fehlerverteilung nach Standort/BPM Benutzerdefinierte Attribute. Generiert den Report BPM-Fehlerübersicht für den ausgewählten Standort oder die ausgewählten BPMs mit dem ausgewählten benutzerdefinierten Attribut neu.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zu Fehlerübersicht aus dem Kontextmenü aus.</p>
Elemente des Diagramms	
<Gruppieren nach>	Legen Sie fest, ob die Daten nach Standort, mobilem Gerät oder benutzerdefinierten BPM-Attributen gruppiert werden sollen.
<Kreisdiagramm>	<p>Besteht aus farbigen Segmenten, die für die verschiedenen Standorte, mobilen Geräte oder benutzerdefinierten Attribute stehen.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über das Segment des Kreisdiagramms, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Pro Diagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Wenn mehr als 10 Standorte, mobile Geräte oder benutzerdefinierte Attribute für die Anzeige zur Verfügung stehen, werden diejenigen mit der geringsten Anzahl an Ereignissen in einem Segment namens Andere zusammengefasst.</p>

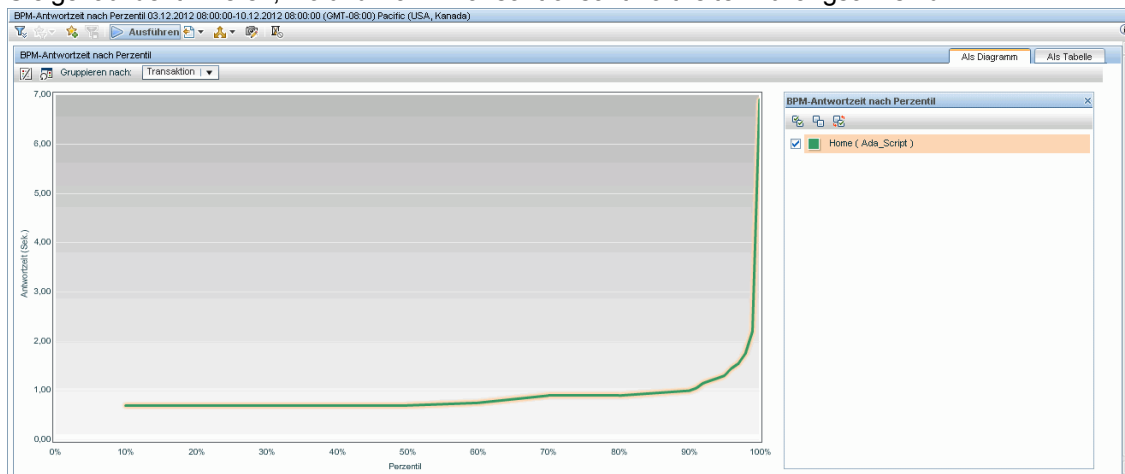
Report "BPM-Antwortzeit nach Perzentil"

Dieser Report zeigt für einen definierten Zeitbereich den spezifischen Antwortzeitwert, dem alle gemessenen Antwortzeitwerte entsprechen oder den alle gemessenen Antwortzeitwerte unterschreiten, für das 10. bis 100. Perzentil an. Für das 10. bis 90. Perzentil werden Daten in Inkrementen von 10 %, für das 90. bis 100. Perzentil in Inkrementen von 1 % angezeigt. Jeder Punkt auf dem Diagramm bzw. jede Zelle in der Tabelle zeigt den Prozentsatz der Transaktionen an, deren Antwortzeit die Antwortzeit für die entsprechende Perzentilgruppe unterschritten oder dieser entsprochen hat.

Mithilfe der Daten der BPM-Antwortzeit nach Perzentil können Sie Probleme bei der Antwortzeit identifizieren und ihre Quelle festmachen. Sie können anhand der Daten bestimmen, ob die höchsten oder niedrigsten Antwortzeiten für Antwortzeiten im Allgemeinen untypisch sind. Wenn beispielsweise die besten 10 Prozent der Transaktionsantwortzeiten signifikant höher sind (weil sie beispielsweise während eines Serverneustarts ausgeführt wurden), würde dies einen scharfen Anstieg der Diagrammkurve zwischen dem 90. und 100. Perzentil bedeuten.

Außerdem können Sie mithilfe dieser Daten Trends in den Antwortzeiten ausmachen. Steigt beispielsweise die Linie am 50. Perzentilpunkt plötzlich an, hat etwas zu einem signifikanten Anstieg der Transaktionsantwortzeiten in diesem Zeitraum geführt.

Durch das Filtern der Daten nach Transaktion oder Standort in verschiedenen Zeitrahmen können Sie genau identifizieren, wo und wann Transaktionsantwortzeiten zu langsam sind.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > BPM-Antwortzeit nach Perzentil .
Datentyp	Synthetische Benutzerdaten

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Verbesserung der Report-Leistung liegen angezeigte Transaktionsantwortzeiten bis zu 50 Millisekunden unter den echten Transaktionsantwortzeiten. • Bei der Anzeige als Tabelle werden die Spalten für das 91. bis 94. und das 96. bis 99. Perzentil standardmäßig ausgeblendet. Sie können diese Spalten auswählen, um sie anzuzeigen. • Diagramm-QuickInfo und Tabellenzellen sind farbig, um den Status der Transaktion anzuzeigen, basierend auf dem Vergleich zwischen der durchschnittlichen Antwortzeit und dem aktuellen Schwellenwert, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Transaktionszeit konfiguriert haben. Details zum Konzept und zu gültigen Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588. • QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt oder eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen" auf Seite 651. • Gruppieren nach. Wählen Sie, ob die Daten gruppiert nach Transaktion oder Standort angezeigt werden sollen. <p>Standardwert: Transaktion</p>



Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Perzentil. Zeigt die Perzentile in Inkrementen von 10 % an.
<Y-Achse>	Antwortzeit. Die Antwortzeit in Sekunden.


Fehlerprotokoll

Dieser Report enthält ein ausführliches Protokoll der Fehler, die in einem bestimmten Zeitraum in ausgewählten BPM-Transaktionen aufgetreten sind.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie im Report Leistungsrohdaten eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Fehlerprotokoll . (Sie können auch direkt von der Spalte Fehler im Report einen Drilldown durchführen.) Folgende Elemente stehen im Report BPM-Fehlerübersicht zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> Tabellenansicht. Wählen Sie eine Zeile in der Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Fehlerprotokoll-Report . Diagrammansicht. Klicken Sie in einem der Kreisdiagramme mit der Fehlerverteilung auf ein Segment und klicken Sie dann auf Fehlerprotokoll. Das Fehlerprotokoll ist eine Standardkomponente im Report Triage-Rohdaten.
Datentyp	Synthetische Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

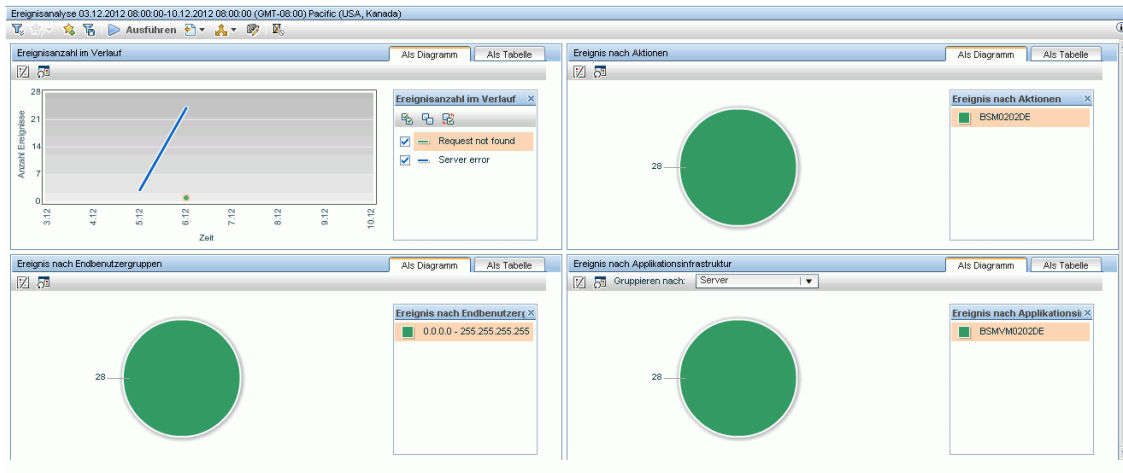
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>Schaltfläche "Baseline anzeigen". Öffnet eine Baseline des Fehlers in einem neuen Browserfenster. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Baseline bei Fehler" auf Seite 706.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Als Baseline wird immer die Baseline des ersten in der Transaktion aufgetretenen Fehlers angezeigt, auch wenn mehr als ein Fehler aufgetreten ist. Diese Schaltfläche ist aktiviert, wenn das BPM-Originalskript zum Speichern von Baselines konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Advanced Configuration Options" im Business Process Monitor-Administratorhandbuch.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Schaltfläche "Baseline herunterladen". Lädt eine Kopie der Baseline in eine ZIP-Datei herunter. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Baseline bei Fehler" auf Seite 706.</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche ist aktiviert, wenn das BPM-Originalskript zum Speichern von Baselines konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Advanced Configuration Options" im Business Process Monitor-Administratorhandbuch.</p>
Report-Spalte	
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Applikation	<p>Der Name der Applikation, in der der Fehler aufgetreten ist.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report auswählen.</p>
Geschäftstransaktionsfluss	<p>Der Name des Geschäftstransaktionsfluss, in dem der Fehler aufgetreten ist.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.</p>
Fehlerzeile	Die Zeile der in der Spalte Dateiname genannten Datei, in der der Fehler aufgetreten ist.
Fehlermeldung	<p>Die Fehlermeldung, die von BSM bei einem Fehler generiert wird.</p> <p>Hinweis: Bei benutzerdefinierten Fehlern (Fehlertyp -17999) zeigt BSM die Benutzermeldung an.</p>
Fehlername	Der Fehlername.
Dateiname	Der Name der Datei im Skriptverzeichnis, die die Skriptschritte enthält, die beim Auftreten des Fehlers ausgeführt wurden.
Standort	Der Standort, an dem die fehlerhafte Transaktion aufgetreten ist.
Mobiles Gerät	<p>Der Name des mobilen Geräts, das vom Skript der fehlerhaften Transaktion emuliert wurde.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.</p>
Baseline	Zeigt ein Häkchen an, wenn eine Baseline des Fehlers vorliegt, bzw. ein Minuszeichen, wenn keine Baseline vorliegt.
Zeit	Der Zeitpunkt, zu dem der Fehler auftrat.
Transaktion	Der Name der fehlerhaften Transaktion.

Report "Ereignisanalyse"

In diesem Report werden Daten für einen ausgewählten Ereignistyp aufgeschlüsselt nach Aktionen, Endbenutzergruppen und Servern angezeigt. Der Report enthält auch den Report **Ereignisanzahl im Verlauf** für den ausgewählten Ereignistyp.



Zugriff	<p>Gehen Sie im Report RUM-Ereignisübersicht wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabellenansicht: Wählen Sie die Zeile des Ereignistyps aus, für den Sie den Drilldown durchführen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Ereignisanalyse . • Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment oder einen Diagrammdatenpunkt und wählen Sie Drilldown zu Ereignisanalyse aus dem Kontextmenü aus.
Wichtiger Hinweis	<p>Wenn Sie den Report anhand des Filters Transaktionen filtern, können Sie nur eine Transaktion auswählen. Außerdem beruht der Filter auf Transaktionsrohdaten, sodass der Report-Zeitraum auf die beiden vorhergehenden Wochen beschränkt ist.</p>
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.


Ereignisanzahl im Verlauf


Element der Oberfläche	Beschreibung
<Drilldown>	<p>"Report "Ereignisanalyse"" auf der vorherigen Seite. Erstellen Sie den Report Ereignisanalyse mit einer höheren Zeitauflösung neu. Wenn Sie beispielsweise auf einen Datenpunkt oder eine Zelle klicken, der bzw. die Daten für eine Stunde anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung in Minutenintervalle für die jeweilige Stunde. So erstellen Sie den Report neu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabellenansicht: Klicken Sie auf einen Datenzellenwert. • Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt und wählen Sie Drilldown zu Ereignisanalyse aus dem Kontextmenü aus. <p>Hinweis: Wenn Sie einen Drilldown zu einer höheren Zeitauflösung durchführen, werden alle Komponenten im Report Ereignisanalyse für die neue Zeitauflösung aktualisiert.</p>
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Anzahl Ereignisse. Die Anzahl der aufgetretenen Ereignisse.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Ereignis nach Aktionen, Endbenutzergruppen oder Applikationsinfrastruktur

Es gibt für jeden angezeigten Datentyp eine andere Komponente (Kreisdiagramm oder Tabelle).

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"Report "Ereignisanalyse"" auf der vorherigen Seite (nur in der Komponente Ereignis nach Aktionen). Wählen Sie eine Aktion aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Ereignisanalyse, um den Report Ereignisanalyse für die spezifische Aktion neu zu erstellen.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zu Ereignisanalyse aus dem Kontextmenü aus.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>"Ereignisprotokoll" unten</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zu Ereignisprotokoll aus dem Kontextmenü aus.</p>
Elemente des Diagramms	
<Kreisdiagramm>	<p>Besteht aus farbigen Segmenten, die die verschiedenen Seiten, Endbenutzergruppen oder die ausgeführte Software wiedergeben, bei denen die Ereignisse aufgetreten sind.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über das Segment des Kreisdiagramms, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Pro Diagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Wenn mehr als 10 Aktionen, Endbenutzergruppen oder ausgeführte Software-Instanzen angezeigt werden, werden diejenigen mit der geringsten Anzahl an Ereignissen in einem Segment namens Andere zusammengefasst. In einem nach Aktionen gruppierten Kreisdiagramm werden die Ereignisse, die in einer Sitzung aufgetreten sind und die nicht mit einer bestimmten Aktionsbeschreibung oder URL zusammenhängen, in einem Segment namens Sitzungsereignisse zusammengefasst.


Ereignisprotokoll

Dieser Report umfasst ein Protokoll, in dem das Auftreten eines bestimmten Ereignistyps während eines ausgewählten Zeitrahmens erfasst wird.

Zugriff	<p>Gehen Sie im Report Ereignisanalyse wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tabellenansicht: Klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Ereignisprotokoll . Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zu Ereignisprotokoll aus dem Kontextmenü aus.
Wichtiger Hinweis	<p>Wenn Sie den Report anhand des Filters Transaktionen filtern, können Sie nur eine Transaktion auswählen. Außerdem beruht der Filter auf Transaktionsrohdaten, sodass der Report-Zeitraum auf die beiden vorhergehenden Wochen beschränkt ist.</p>
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten

Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.
-----------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"Sitzungsdetails-Report" auf Seite 834
Report-Spalten	
Zeit	Datum und Uhrzeit des Ereignisses.
Applikation	Die Applikation, in der das Ereignis aufgetreten ist.
Ereignisname	Der Ereignisname, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.
Schicht	Die Applikationsschicht, in der das Ereignis aufgetreten ist.
Server	Der Name oder die IP-Adresse des Servers, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.
Aktionsname	Der Name der Aktion, bei der das Ereignis aufgetreten ist.
Endbenutzergruppe	<p>Der Name oder die IP-Adresse der Endbenutzergruppe mit dem Aktionstreffer, bei dem das Ereignis aufgetreten ist.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über eine Endbenutzerzelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zum Endbenutzer anzuzeigen.</p>
Ereignisdetails	Die tatsächlichen Ereignisdaten (z. B. die tatsächliche Antwortzeit oder ein HTTP-Statuscode).

Report "Metriken im Verlauf"

Dieser Report ermöglicht die Auswahl von ein oder zwei Metriken für die ausgewählten Applikationen und bietet eine Übersicht über ihr Verhalten im Zeitverlauf. Durch die Auswahl mehrerer Metriken können Sie ihr Verhalten miteinander vergleichen und mögliche Beziehungen zwischen ihnen erkennen. Sie können auch Daten für bis zu vier verschiedene Zeitvergleiche anzeigen.

Der Report umfasst folgende zwei Komponenten (Diagramme oder Tabellen):

- **Allgemein.** Zeigt die Daten des tatsächlichen Metrikverhaltens für den ausgewählten Zeitraum an.
- **Gleitender Durchschnitt.** Zeigt die tatsächlichen Metrikdaten sowie zusätzliche Daten basierend auf einem gleitenden Durchschnitt der vorherigen drei Datenmessungen an. (Diese Komponente ist standardmäßig ausgeblendet und kann nur durch Ändern einer Infrastruktureinstellung angezeigt werden.)

In der folgenden Tabelle werden z. B. die Werte für das tatsächliche Metrikverhalten und den gleitenden Durchschnitt der Gesamtzahl von Transaktionen für eine Applikation innerhalb einer Woche angezeigt, die auf die einzelnen Tage aufgeschlüsselt ist:

Im Report-Zeitraum enthalten	Datum	Tatsächlicher Metrikwert	Gleitender Durchschnitt (basierend auf drei vorigen Messungen)
	1. März	7	NZ
	2. März	5	NZ
	3. März	6	NZ
✓	4. März	9	$6 ((7+5+6) / 3)$
✓	5. März	7	$6,67 ((5+6+9) / 3)$
✓	6. März	5	$7,33 ((6+9+7) / 3)$
✓	7. März	11	$7 ((9+7+5) / 3)$
✓	8. März	8	$7,67 ((7+5+11) / 3)$
✓	9. März	8	$8 ((5+11+8) / 3)$
✓	10. März	6	$9 ((11+8+8) / 3)$

Sie können auch Daten für bis zu vier verschiedene Zeitvergleiche anzeigen.





Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > Metriken im Verlauf .
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten Synthetische Benutzerdaten

Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. • Metriken. Öffnet das Dialogfeld Metriken, in dem Sie die Metriken auswählen können, die Sie in den Report einbeziehen möchten. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Metriken"" auf Seite 757. <p>Hinweis: Sie können nur Metriken auswählen, die bis zu zwei unterschiedliche Maßeinheiten verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppieren nach. Legen Sie fest, wie die Daten gruppiert werden sollen. Die verfügbaren Optionen hängen von den für den Report ausgewählten Metriken ab. Wenn eine ausgewählte Metrik in mehr als einer Entität gültig ist, stellen die verschiedenen Entitäten die verfügbaren Gruppieren nach-Optionen dar. Wenn Sie z. B. Transaktionen insgesamt als Metrik für den Report auswählen und Transaktionen insgesamt eine Metrik für Applikationen, Endbenutzergruppen und Standorte ist, lauten die verfügbaren Gruppieren nach-Optionen dementsprechend Applikationen, Endbenutzergruppen und Standorte <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Gruppieren nach-Einstellung ist erst nach dem Generieren des Reports verfügbar. ■ Nur Gruppierungen, die für alle ausgewählten Metriken gelten, stehen als Gruppieren nach-Optionen zur Verfügung.
-----------------------------	---

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktionen	

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Baseline anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Baseline-Rahmen einer Entität im Diagramm anzuzeigen. (Der Typ der Entität wird durch die Option Gruppieren nach bestimmt.) Sie können Baselines nur für die BPM-Antwortzeit-Metrik und nur für eine einzelne Entität anzeigen. Weitere Informationen über BPM-Baselines finden Sie unter Baselines for Business Process Monitor im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardmäßig werden Baselines angezeigt. • Wenn Sie Baselines für eine Entität anzeigen, die Teil einer Applikation ist, die für die Verwendung statischer Schwellenwerte konfiguriert wurde, wird der Standard-Baseline-Rahmen des Systems angezeigt.
	<p>Baseline ausblenden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Baseline-Rahmen einer Entität aus dem Diagramm auszublenden. (Der Typ der Entität wird durch die Option Gruppieren nach bestimmt.) Weitere Informationen über BPM-Baselines finden Sie unter Baselines for Business Process Monitor im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse> (links)	Die erste Maßeinheit für die ausgewählten Metriken.
<Y-Achse> (rechts)	Die zweite Maßeinheit für die ausgewählten Metriken, falls zutreffend.
<Datenlinien>	<p>Datenlinien geben den Metrikmesswert an jedem Punkt im Zeitraum an. Für jede ausgewählte Metrik jeder ausgewählten Applikation ist eine Datenlinie vorhanden.</p> <p>Im Diagramm Gleitender Durchschnitt sind zwei Datenlinien für jede Metrik jeder Applikation vorhanden. Die erste zeigt das tatsächliche Metrikverhalten an und die zweite das Metrikverhalten des gleitenden Durchschnitts.</p> <p>Bei der Anzeige von Zeitvergleichsdaten ist für jeden Zeitvergleich eine zusätzliche Datenlinie für jede Metrik jeder Applikation vorhanden (Sie können bis zu vier Zeitvergleiche anzeigen).</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen. Gegebenenfalls ist die QuickInfo entsprechend dem Metrikstatus eingefärbt. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Legende>	<p>In der Legende wird die in den Diagrammen verwendete Farbcodierung beschrieben. Die Legendennamen bestehen aus der Gruppieren nach-Einstellung, dem Applikationsnamen, dem Transaktionsnamen (sofern zutreffend), dem Stichprobentyp und der Metrik.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei der Anzeige von Zeitvergleichsdaten ist für jeden Zeitvergleich eine zusätzliche Datenlinie für jede Metrik vorhanden (Sie können bis zu vier Zeitvergleiche anzeigen). Der Legendename für die Zeitvergleiche entspricht dem der Datenlinie für die tatsächliche Metrik mit dem Zusatz des Zeitvergleichsnamen am Ende. Im Diagramm Gleitender Durchschnitt sind zwei Datenlinien für jede Metrik vorhanden. Die erste zeigt das tatsächliche Metrikverhalten an und die zweite das Metrikverhalten des gleitenden Durchschnitts. Der Legendename für die Datenlinie des gleitenden Durchschnitts entspricht dem der regulären Datenlinie mit dem Zusatz (MA) am Ende.

Dialogfeld "Metriken"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Ansichten durchsuchen"	<p>Klicken Sie auf die Registerkarte Ansichten durchsuchen, um eine hierarchische Struktur der für die ausgewählten Applikationen verfügbaren Metriken anzuzeigen. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Metriken, die im Report enthalten sein sollen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nur die Metriken, die für die ausgewählten Applikationen gültig sind, werden in die Struktur einbezogen. Die Struktur enthält die Entitäten der ausgewählten Applikationen (z. B. Transaktionen, Aktionen usw.) und ihre verfügbaren Metriken. Nur die tatsächlichen Metriken stehen für die Auswahl zur Verfügung. Die Metriken werden entsprechend den ausgewählten Applikationen nach Datentyp gruppiert: Metriken für Synthetic User-Daten und Metriken für Real User-Daten. Eine Metrik kann in beiden Datentypen vorhanden sein. Sie können nur Metriken auswählen, die bis zu zwei unterschiedliche Maßeinheiten verwenden (z. B. Prozentwert und Kilobyte).

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Suchen"	<p>Klicken Sie auf die Registerkarte Suchen, um nach Entitätsnamen, die eine bestimmte Zeichenfolge aufweisen, oder nach CIs eines bestimmten CI-Typs in der Struktur zu suchen.</p> <p>Die Suchergebnisse werden im unteren Teil der Suchregisterkarte angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag in den Suchergebnissen, um ein Kontextmenü zu öffnen, und klicken Sie dann auf:</p> <p>In Struktur auswählen. Zeigt die hierarchische Struktur mit dem aktivierten Kontrollkästchen der Entität an.</p> <p>In Struktur finden. Zeigt die hierarchische Struktur mit der eingeblendeten Entität an (sollte die Struktur allerdings zu lang sein, um alles ohne Bildlauf anzuzeigen, wird der Bereich, in dem sich die Entität befindet, angezeigt).</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Suche erfolgt in der hierarchischen Struktur, die auf der Registerkarte Ansichten durchsuchen angezeigt wird. Bei der Suche muss die Groß-/Kleinschreibung nicht berücksichtigt werden. Sie können bei der Suche nach einem Entitätsnamen das Sternchen (*) in Ihrer Zeichenfolge für ein oder mehrere Wörter im Text verwenden.

Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report (BPM)

Der Report zeigt eine Komponentenaufschlüsselung für die Seite einer ausgewählten BPM-Transaktion im Leistungsrohdaten-Report an.

Zugriff	Wählen Sie in der Komponente Report "Leistungsrohdaten" > Aufschlüsselung der Antwortzeit für Transaktion eine Seite aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report  .
Datentyp	Synthetische Benutzerdaten
Siehe auch	"Report "Leistungsrohdaten"" auf Seite 767
Report-Einstellungen	Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Deskriptor für Aktion	Der Seitenname.
Durchschnittliche Größe (KB)	Die durchschnittliche Größe der Seitenkomponente in Kilobyte.
Komponenten-URL	Die URL der Seitenkomponente.
Nettozeit (Sek.)	Die Nettozeit der Seitenkomponente in Sekunden.
Gesamtzeit für Verteilung	<p>Jedes farbige Segment des Balkens stellt eine andere Kategorie der Seitenkomponente dar, wie in der Legende erläutert. Die Größe des Segments ist proportional zur durchschnittlichen Kategoriezeit im Verhältnis zur Gesamtzeit der Seitenkomponente.</p> <p>Hinweis: Bei der Anzeige als Tabelle wird die Gesamtzeit in einzelne Seitenkomponentenkategorien aufgeschlüsselt, wobei für jede Kategorie die entsprechende Seitenkomponentenzeit in einer Spalte angezeigt wird.</p>

Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report (RUM)

In diesem Report werden die Daten für die einzelnen Komponenten angezeigt, die auf einer von RUM überwachten Seite enthalten sind.

Zugriff	<p>Wählen Sie eine Seite aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report  in einem der folgenden Reports:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Report Leistungsrohdaten > Komponente Aufschlüsselung der Antwortzeit für Transaktion • Report Sitzungsdetails > Bereich Aktionen • Report Aktionsrohdaten
Wichtiger Hinweis	<p>Dieser Report steht für Webapplikationen zur Verfügung, für die die Komponentenaufschlüsselung konfiguriert ist und für die Aufschlüsselungsdaten vorhanden sind.</p> <p>Weitere Informationen zur Konfiguration von RUM-Applikationen für die Komponentenaufschlüsselung finden Sie im Bereich Allgemein unter Application Data Collection Page im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .

Bereich "Aktionsdetails"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktionsbeschreibung	Die URL der Seite.
Aktionsname	Der Seitenname.
Applikation	Der Applikationsname.
Anzahl der Komponenten	Die Gesamtanzahl von Komponenten auf der Seite.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Seitentreffers.
Gesamtzeit (Sek.)	Der gesamte Zeitraum in Sekunden von der Anforderung der Seite bis zu ihrer Fertigstellung.
Verkehr insgesamt (KB)	Das Gesamtaufkommen an Netzwerkverkehr für die Seite (in Kilobyte).

Bereich "Komponentenaufschlüsselung"





Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Client-Port	Der Port des Clientcomputers, der die Komponente angefordert hat. Hinweis: Wenn die Komponentenaufschlüsselung als Diagramm angezeigt wird, ist das Element standardmäßig ausgeblendet.
Komponente	Die URL der Komponente auf der Seite.
Server-Host	Der Name des Servers, auf dem die Datenbank gehostet wird. (Wenn der Hostname nicht verfügbar ist, wird die IP-Adresse des Servers angezeigt.) Hinweis: Wenn die Komponentenaufschlüsselung als Diagramm angezeigt wird, ist das Element standardmäßig ausgeblendet.
Größe (KB)	Die Gesamtgröße der Komponente in Kilobyte.
Status	Der HTTP-Statuscode der Komponente.
Gesamtzeit (ms)	Die Gesamtzeit der Komponente in Millisekunden. Hinweis: Wenn die Komponentenaufschlüsselung als Diagramm angezeigt wird, ist das Element standardmäßig ausgeblendet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Gesamtzeit für Verteilung	<p>Diagrammansicht: Jedes farbige Segment des Balkens stellt eine andere Kategorie der Seitenkomponente dar, wie in der Legende erläutert. Die Größe des Segments ist proportional zur durchschnittlichen Kategoriezeit im Verhältnis zur Gesamtzeit der Seitenkomponente. Folgende Kategorien stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungszeit (die SSL-Handshakingzeit und TCP-Handshakingzeit werden in der QuickInfo angezeigt) • Anforderungszeit • Serverzeit bis zum ersten Puffer • Antwortzeit (Serverzeit, Netzwerk-Neuübertragungszeit und andere Netzwerkzeit werden in der QuickInfo angezeigt) <p>Tabellenansicht: Die Gesamtzeit wird in alle einzelnen Seitenkomponentenkategorien (einschließlich derjenigen, die nur als QuickInfos in der Diagrammansicht angezeigt werden) aufgeschlüsselt, wobei für jede Kategorie die entsprechende Seitenkomponentenzeit in einer Spalte angezeigt wird.</p>
Typ	<p>Der Komponententyp (z. B. Bild, Text, Applikation usw.).</p> <p>Hinweis: Wenn die Komponentenaufschlüsselung als Diagramm angezeigt wird, ist das Element standardmäßig ausgeblendet.</p>

Leistungsanalyse-Report

Dieser Report zeigt die allgemeine Leistung von BPM- oder RUM-Applikationen an, aufgeschlüsselt nach Transaktionen oder Standorten. Der Report beinhaltet Transaktionszeitaufschlüsselungs- und Fehlerinformationen

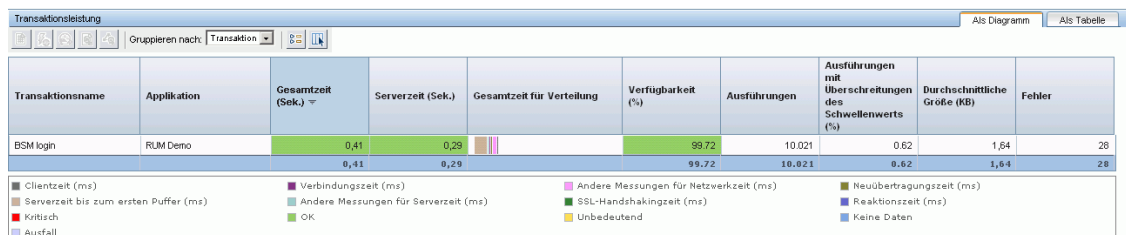
Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > Leistungsanalyse. • Im Report Status-Baseline > Komponente Am wenigsten verfügbare Transaktionen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Tabellenansicht: Wählen Sie eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zum Leistungsanalyse-Report . ■ Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie Drilldown zum Leistungsanalyse-Report aus dem Kontextmenü aus. • Wählen Sie im Report Triage > Tabelle Transaktion nach Standort eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zum Leistungsanalyse-Report . • Wählen Sie im Report Standortanalyse > Tabelle Übersicht eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zum Leistungsanalyse-Report . • Im Report Standortanalyse > Komponente Überschreitungen des Schwellenwerts für Transaktionen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Tabellenansicht: Wählen Sie eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zum Leistungsanalyse-Report . ■ Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment und wählen Sie Drilldown zum Leistungsanalyse-Report aus dem Kontextmenü aus.
Wichtiger Hinweis	<p>Wenn Sie eine Zeile in der Komponente Transaktionsleistung des Reports auswählen, werden die Komponenten Überschreitungen des Schwellenwerts nach Transaktion und Überschreitungen des Schwellenwerts nach Standort automatisch aktualisiert, um Daten für die ausgewählte Transaktion, den Standort oder das mobile Gerät anzuzeigen.</p>
Datentyp	<ul style="list-style-type: none"> • Real User-Daten • Synthetic User-Daten <p>Hinweis: Sie müssen entweder Real User- oder Synthetic User-Daten auswählen. Sie können nicht beide Datentypen gleichzeitig anzeigen.</p>
Siehe auch	<p>"Analyse-Reports" auf Seite 705</p>
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Transaktionsleistung

Dieser Report zeigt einen farbcodierten Balken an, der die Transaktionszeiten der ausgewählten Applikationen in Kategorien aufschlüsselt. So können Sie ermitteln, ob schlechte Transaktionsantwortzeiten durch Netzwerk- oder Serverprobleme oder Clientverzögerungen verursacht werden. Weitere Informationen zu den im Report verwendeten Aufschlüsselungskategorien finden Sie unter ["Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungen in Reports"](#) auf Seite 599.


Außerdem zeigt der Report weitere Transaktionsdaten für den ausgewählten Zeitrahmen an, z. B. die Größe (in KB) aller Aktionen in der Transaktion, die Verfügbarkeit, die Anzahl der Ausführungen und die Anzahl der Fehler.








Sie erhalten weiteren Einblick in die Ursache von Transaktionsproblemen, indem Sie Transaktionsaufschlüsselungsdaten mit anderen BSM-Reports korrelieren. Details zum Konzept finden Sie unter ["Korrelieren der Übersicht über die Transaktionsaufschlüsselung mit anderen HP Business Service Management-Reports"](#) auf Seite 612.



Wichtiger Hinweis	Die in den Spalten Gesamtzeit und Gesamtaufschlüsselung angezeigten Zeiten können unterschiedlich sein. Dies liegt daran, dass die Spalte Gesamtzeit Daten für alle Transaktionsausführungen enthält, während die Spalte Gesamtaufschlüsselung nur Daten für Ausführungen mit Aufschlüsselungsdaten umfasst.
Report-Einstellungen	<p>Gruppieren nach. Wählen Sie, ob die Daten gruppiert nach Transaktion oder nach Standort oder Mobilgerät angezeigt werden sollen. Je nach ausgewählter Option stellt eine Zeile im Report entweder eine Transaktion für alle Standorte oder alle Transaktionen für einen Standort oder ein mobiles Gerät dar.</p> <p>Standardwert: Transaktion</p> <p>Hinweis: Sie können Gruppierungen nach Mobilgerät nur für Synthetic User-Daten durchführen.</p>

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"Report "Leistungsrohdaten"" auf Seite 767

Element der Oberfläche	Beschreibung
	"Report "BPM-Leistungsstatus"" auf Seite 682 (nur für Synthetic User-Daten)
	"Report "BPM-Fehlerübersicht"" auf Seite 739 (nur für Synthetic User-Daten)
	"Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814
	<ul style="list-style-type: none"> • "Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von BPM"" auf Seite 652 (nur für Synthetic User-Daten) • "Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von RUM"" auf Seite 654 (nur für Real User-Daten)
	<p>Drilldown zu Transaction Management-Transaktionsübersicht. Öffnet den Transaktionsübersichts-Report von Transaction Management für die ausgewählte Transaktion. Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 622.</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche ist für die Übersichtszeile deaktiviert.</p>
	<p>Drilldown zu aggregierter Transaction Management-Topologie. Öffnet den Report Aggregierte Topologie von Transaction Management für die ausgewählte Transaktion. Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 622.</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche ist für die Übersichtszeile deaktiviert.</p>
	<p>Drilldown zu Diagnostics (nur für Synthetic User-Daten). Ermöglicht die Ausführung von Drilldowns zur Diagnostics-Ansicht Synthetische Transaktionen. Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von Diagnostics-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 619.</p>
Report-Spalte	
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Applikation	<p>Der Name der Applikation, in der die Transaktion enthalten ist.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report auswählen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verfügbarkeit (%)	Der durchschnittliche Prozentsatz der Verfügbarkeit für alle Transaktionsausführungen der ausgewählten Applikationen.
Durchschnittliche Größe (KB)	Die durchschnittliche Größe (in Kilobyte) aller Komponenten in allen Transaktionsausführungen der ausgewählten Applikationen.
Geschäftstransaktionsfluss	Der Name des Geschäftstransaktionsfluss, in dem die Transaktion enthalten ist. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Fehler	Die Anzahl der Transaktionsfehler bei allen Transaktionsausführungen der ausgewählten Applikationen. Klicken Sie auf den Wert, um einen Drilldown zu folgenden Reports auszuführen: <ul style="list-style-type: none"> Report BPM-Fehlerübersicht für BPM-Transaktionen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "BPM-Fehlerübersicht" auf Seite 739. Report zu RUM-Ereignisübersicht für RUM-Transaktionen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814. Hinweis: In der Fehleranzahl sind keine Skriptfehler enthalten.
Standortname	Der Standortname. Hinweis: Der Standortname wird nur beim Gruppieren des Reports nach Standort angezeigt.
Mobiles Gerät	Der Name des mobilen Geräts. Hinweis: Der Name des mobilen Geräts wird nur beim Gruppieren des Reports nach mobilem Gerät angezeigt.
Nettozeit (Sek.)	Die durchschnittliche Nettozeit (in Sekunden) für alle Transaktionsausführungen der ausgewählten Applikationen. Hinweis: Nur gültig für RUM-Transaktionen.
Ausführungen	Die Gesamtanzahl der Transaktionsausführungen.
Ausführungen mit Überschreitungen des Schwellenwerts (%)	Der Prozentsatz der Transaktionsausführungen, in denen der Transaktionsschwellenwert überschritten wurde.
Serverzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Gesamtserverzeit (in Sekunden) für alle Transaktionsausführungen der ausgewählten Applikationen. Hinweis: Nur gültig für RUM-Transaktionen.

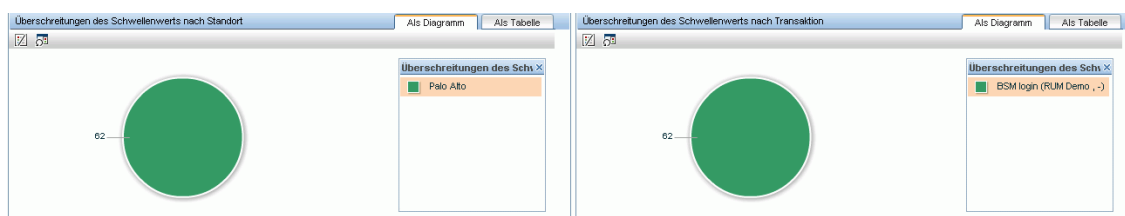
Element der Oberfläche	Beschreibung
Gesamtzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Gesamtzeit (in Sekunden) für alle Transaktionsausführungen der ausgewählten Applikationen. Hinweis: Nur gültig für BPM-Transaktionen.
Gesamtzeit für Verteilung	Jedes farbige Segment des Balkens stellt eine andere Kategorie der Transaktion dar, wie in der Legende erläutert. Die Größe des Segments ist proportional zur durchschnittlichen Kategoriezeit im Verhältnis zur Gesamtzeit aller Transaktionsausführungen der ausgewählten Applikationen. Hinweis: Bei der Anzeige als Tabelle wird die Gesamtzeit in einzelne Transaktionskategorien aufgeschlüsselt, wobei die durchschnittliche Transaktionszeit für jede Kategorie in einer Spalte angezeigt wird. Weitere Informationen zu den im Report verwendeten BPM-Aufschlüsselungskategorien finden Sie unter "Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungen in Reports" auf Seite 599. Weitere Informationen zu den im Report verwendeten RUM-Aufschlüsselungskategorien finden Sie unter "Overview of HP Real User Monitor Performance Measurements" im Real User Monitor Administration Guide.
Transaktionsname	Der Name der Transaktion. Hinweis: Der Transaktionsname wird nur beim Gruppieren des Reports nach Transaktion angezeigt.

Transaktionsaufschlüsselung

Dieser Report zeigt die durchschnittliche Antwortzeit für die in der Tabelle **Transaktionsleistung** ausgewählte Transaktion nach Kategorie sowie die Anzahl an Transaktionstreffern im Zeitverlauf an. Ist die Übersichtszeile in der Tabelle **Transaktionsleistung** ausgewählt, zeigt der Report Daten für alle in der Tabelle **Transaktionsleistung** enthaltenen Transaktionen an. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter **Transaktionsaufschlüsselung** im **"Triage-Report"** auf Seite 869.

Überschreitungen des Schwellenwerts nach Standort/Transaktion

Diese Reports zeigen die Verteilung von Leistungsüberschreitungen (Gesamtzeitschwellenwert) nach Standort/Transaktion an, sodass Sie genauere Informationen zu Standort/Transaktion der meisten Überschreitungen erhalten.






Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Die Reports werden dynamisch nach der in der Komponente Leistung nach Transaktion ausgewählten Zeile aktualisiert. Die angezeigten Informationen gelten also nur für den ausgewählten Standort/die ausgewählte Transaktion, es sei denn, die Übersichtszeile ist ausgewählt. Wenn Sie die Reports für eine ausgewählte Transaktion anzeigen, enthält das Kreisdiagramm Überschreitungen des Schwellenwerts nach Transaktion nur ein Segment (eine Transaktion). Wenn Sie die Reports für einen ausgewählten Standort anzeigen, enthält das Kreisdiagramm Überschreitungen des Schwellenwerts nach Standort nur ein Segment (eine Transaktion).
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kreisdiagramm>	<p>Wenn Sie den Report als Diagramm anzeigen, wird ein Kreisdiagramm angezeigt, bei dem jedes Segment einen anderen Standort/eine andere Transaktion darstellt.</p> <p>QuickInfo: Der Name der Transaktion oder des Standorts und die Anzahl der Überschreitungen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Farbcodierung wird in der Legende erläutert. Pro Diagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Müssen mehr als 10 Standorte/Transaktionen angezeigt werden, werden die mit der geringsten Anzahl an Überschreitungen in einem Segment namens Andere zusammengefasst.

Report "Leistungsrohdaten"

In diesem Report werden Leistungs- und Verfügbarkeitsrohdaten (also keine aggregierten Daten) für eine einzige Transaktion oder einen einzigen Standort angezeigt.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie im Report Leistungsanalyse > Komponente Transaktionsleistung eine Transaktion oder einen Standort aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Leistungsrohdaten . Wählen Sie im Report BPM-Leistungsstatus eine Transaktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Leistungsrohdaten . Wählen Sie im Report RUM-Transaktionsübersicht eine Transaktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Leistungsrohdaten .
----------------	---

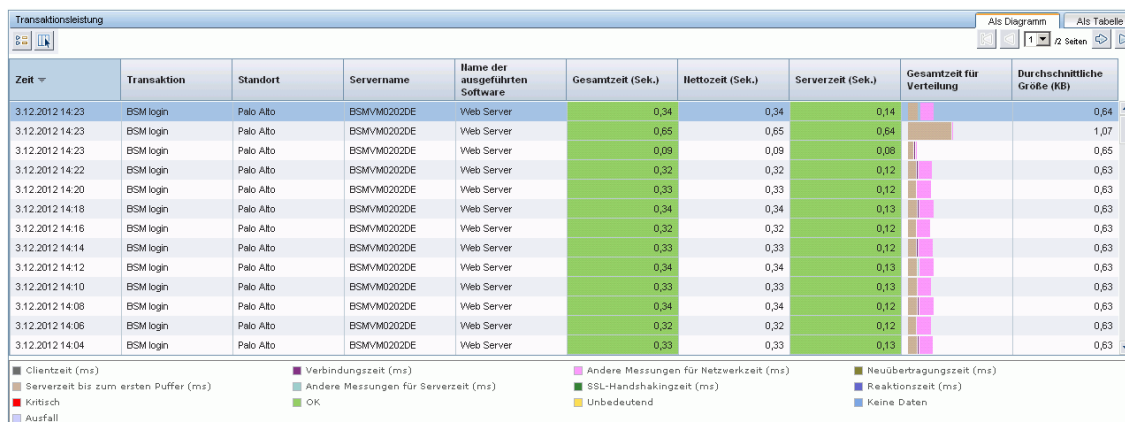
Datentyp	<ul style="list-style-type: none"> Tatsächliche Benutzerdaten Synthetische Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Transaktionsleistung

Diese Komponente zeigt einen farbcodierten Balken an, der die Antwortzeiten der ausgewählten Transaktion in Kategorien aufschlüsselt. So können Sie ermitteln, ob schlechte Transaktionsantwortzeiten durch Netzwerk- oder Serverprobleme oder Clientverzögerungen verursacht werden. Weitere Informationen zu den Aufschlüsselungskategorien für BPM finden Sie unter "[Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungen in Reports](#)" auf Seite 599. Weitere Informationen zu den Aufschlüsselungskategorien für RUM finden Sie unter "Overview of HP Real User Monitor Performance Measurements" im Real User Monitor Administration Guide.



Außerdem zeigt der Report weitere Transaktionsdaten für den ausgewählten Zeitrahmen an, z. B. die durchschnittliche Größe (in KB) aller Seiten oder Aktionen in der Transaktion, die Anzahl der Ausführungen, den Standort, die ausgeführte Software und den Servernamen (bei RUM-Transaktionen) und die Server-IP-Adresse und die Anzahl der Fehler (bei BPM-Transaktionen).

Sie erhalten weiteren Einblick in die Ursache von Transaktionsproblemen, indem Sie Transaktionsaufschlüsselungsdaten mit anderen BSM-Reports korrelieren. Details zum Konzept finden Sie unter "[Korrelieren der Übersicht über die Transaktionsaufschlüsselung mit anderen HP Business Service Management-Reports](#)" auf Seite 612.



Wichtiger Hinweis	Die Gesamtzeit und Serverzeit (bei Real User-Daten) werden in Sekunden angegeben, während die Verteilungszeiten in Millisekunden angegeben werden.
--------------------------	--

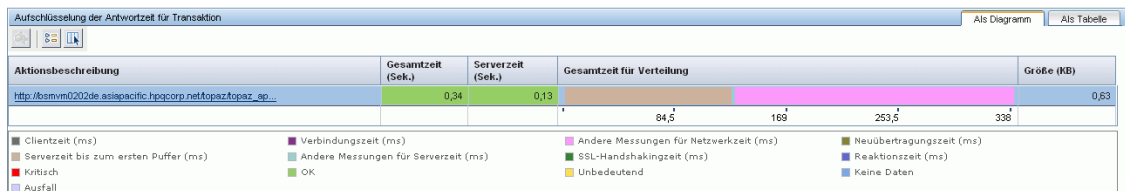
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"Fehlerprotokoll" auf Seite 746 (nur für synthetische Benutzerdaten).
	Drilldown zu Diagnostics (nur für Synthetic User-Daten). Ermöglicht die Ausführung von Drilldowns zur Diagnostics-Ansicht Synthetische Transaktionen . Details zum Konzept finden Sie unter " Anzeigen von Diagnostics-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung " auf Seite 619.
Report-Spalte	
Durchschnittliche Größe (KB)	Die durchschnittliche Größe der Transaktionskomponenten in Kilobyte.
Fehler	Die Anzahl der Fehler in der Transaktionsausführung. Klicken Sie auf den Wert, um einen Drilldown zum Report Fehlerprotokoll durchzuführen: Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter " Fehlerprotokoll " auf Seite 746. Hinweis: Nur gültig für BPM-Transaktionen.
Standort	Der Standort der Transaktion.
Mobiles Gerät	Der Name des durch die Transaktionsskripts emulierten mobilen Geräts. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Nettozeit (Sek.)	Die Nettozeit der Transaktion in Sekunden (d. h. Serverzeit + Netzwerkzeit + Clientzeit aller Aktionen, die zu der Transaktion gehören). Hinweis: Nur gültig für RUM-Transaktionen.
Name der ausgeführten Software	Das ausgeführte Softwareelement auf dem Server für die Transaktion. Hinweis: Nur gültig für RUM-Transaktionen.
Server-IP	Die IP-Adresse des Servers, auf dem die Transaktion ausgeführt wurde. Hinweis: Nur gültig für BPM-Transaktionen.
Servername	Der Name des Servers für die Transaktion. Hinweis: Nur gültig für RUM-Transaktionen.
Serverzeit	Die Serverzeit der Transaktion in Sekunden. Hinweis: Nur gültig für RUM-Transaktionen.
Zeit	Der Name der ausgeführten Transaktion.
Gesamtzeit (Sek.)	Die Gesamtzeit der ausgeführten Transaktion in Sekunden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Gesamtzeit für Verteilung	Jedes farbige Segment des Balkens stellt eine andere Kategorie der Transaktion dar, wie in der Legende erläutert. Die Größe des Segments ist proportional zur durchschnittlichen Kategoriezeit im Verhältnis zur Gesamtzeit der Transaktion. Hinweis: Bei der Anzeige als Tabelle wird die Gesamtzeit in einzelne Transaktionskategorien aufgeschlüsselt, wobei die Transaktionszeit für jede Kategorie in einer Spalte angezeigt wird.
Transaktion	Der Name der Transaktion.


Aufschlüsselung der Antwortzeit für Transaktion

Diese Komponente zeigt die Antwortzeit für die Seiten (Synthetic User-Daten) oder Aktionen (Real User-Daten) der in der Komponente **Transaktionsleistung** ausgewählten Transaktion aufgeschlüsselt nach Kategorien sowie deren Nettozeit und durchschnittliche Größe an.



Wichtiger Hinweis	Die Nettozeit wird in Sekunden angegeben, während die Verteilungszeiten in Millisekunden angegeben werden.
--------------------------	--

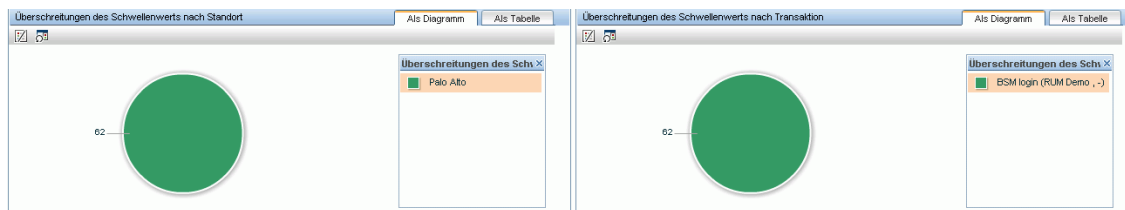
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	<ul style="list-style-type: none"> "Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report (BPM)" auf Seite 758 (nur für synthetische Benutzerdaten). "Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report (RUM)" auf Seite 759 (nur für tatsächliche Benutzerdaten). Hinweis: Der Report wird in einem neuen Fenster geöffnet.
Report-Spalte	
Aktionsbeschreibung	Die Aktionsbeschreibung.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Serverzeit (Sek.)	Die Serverzeit der Aktion in Sekunden. Hinweis: Nur gültig für RUM-Transaktionen.
Größe (KB)	Die durchschnittliche Größe der Aktion in Kilobyte.
Gesamtzeit (Sek.)	Die Gesamtzeit der Aktion in Sekunden.
Gesamtzeit für Verteilung	Jedes farbige Segment des Balkens stellt eine andere Kategorie der Aktion dar, wie in der Legende erläutert. Die Größe des Segments ist proportional zur durchschnittlichen Kategoriezeit im Verhältnis zur Gesamtzeit der Aktion. Hinweis: Bei der Anzeige als Tabelle wird die Gesamtzeit in einzelne Transaktionskategorien aufgeschlüsselt, wobei die Aktionszeit für jede Kategorie in einer Spalte angezeigt wird.

Dateigröße/Dateizeit nach Typ

Diese Komponenten zeigen die Größe und Downloadzeit der Seiten (Synthetic User-Daten) oder Aktionen (Real User-Data) der in der Komponente **Transaktionsleistung** ausgewählten Transaktion aufgeschlüsselt nach Typ an.




























Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):





Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kreisdiagramm>	Der Report kann als Kreisdiagramm angezeigt werden, in dem jedes Segment einen anderen Typ darstellt.

Report "RUM-Aktionsübersicht"

In diesem Report werden allgemeine Daten sowie Verfügbarkeits- und Leistungsdaten für ausgewählte Aktionen angezeigt (wie Webseiten- oder SOAP-Operationen).













Anhand dieser Aktionsdaten können Sie den allgemeinen Status einer Applikation oder den Status einer bestimmten Überwachungsschicht bestimmen. Sie können problematische Aktionen identifizieren und einen Drilldown durchführen, um das Aktionsverhalten im Verlauf für unterschiedliche Endbenutzergruppen oder Infrastrukturelemente anzuzeigen. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeiten, Rohdaten für Aktionen anzuzeigen.

RUM-Aktionsübersicht 10.12.2012 21:22:16-11.12.2012 21:22:16 (GMT-08:00) Pacific (USA, Kanada)									
<div>      </div> <div>       </div>									
Markierungen Verfügbarkeit und Ereignisse Leistung									
<div>         </div>									
Aktion	Schicht	Typ	Aktionstreffer insgesamt	Verfügbarkeit (%)	Gesamtzeit (Sek.)	Serverzeit (Sek.)	Anforderungen pro Aktionstreffer	Verkehr insgesamt (KB)	
BSM02020DE	HTTP-Web	Seite	915	99,78	0,80	0,54	1,42	7,4	
			915	99,78	0,80	0,54	1,42	7,4	
<div><div><div>Kritisch</div><div>OK</div><div>Unbedeutend</div><div>Keine Daten</div><div>Ausfall</div><div>Unbekannt</div></div></div>									

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > RUM-Aktionsübersicht aus. Wählen Sie im Report RUM-Endbenutzergruppenübersicht eine Endbenutzergruppe oder Untergruppe aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Aktionsübersicht . Wählen Sie im Report RUM-Schichtübersicht eine Applikationsschicht aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Aktionsübersicht . Wählen Sie im Report RUM-Transaktionsübersicht eine Transaktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Aktionsübersicht . Wählen Sie im Report Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Aktionsübersicht .
Wichtiger Hinweis	Die Spalten Verfügbarkeit , Leistung , Gesamtzeit und Serverzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Aktionsschwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Siehe auch	Real User Monitor Application <Actions> Page im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"Report "RUM-Endbenutzergruppe nach Aktion"" auf Seite 788
	"Applikationsinfrastruktur nach Aktion-Report" auf Seite 725
	"Report "Aktion im Verlauf"" auf Seite 715
	"Report "Aktionsrohdaten"" auf Seite 722
	"Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814
	"RUM Sitzungs-Analyzer-Report" auf Seite 817
	"Report "Webschichtenaufschlüsselung"" auf Seite 880
	"Report "Webschichteninfrastruktur-Aufschlüsselung"" auf Seite 886
	Drilldown zu Transaktionsverfolgungsdetails. Öffnet den Transaction Management-Transaktionsverfolgungsreport, der detaillierte Informationen zu der Aktionen während der Sitzung anzeigt. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 622.
	Drilldown zu Diagnostics. Führt einen Drilldown zu Diagnostics für eine bestimmte Aktion durch. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von Diagnostics-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 619.
	Drilldown zu NNMi. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports" auf Seite 626.
Aktionen	
	<p>Aktion definieren. Öffnet die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> in einem neuen Fenster, in dem Sie eine neue Aktionen für die Applikation definieren können. Wenn Sie über die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> auf das Dialogfeld Neue Aktion zugreifen, werden die Beschreibung bzw. die URL der ausgewählten Aktion automatisch in das Dialogfeld eingegeben. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter <Action> Dialog Box im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis: Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur für ausgewählte Aktionen zur Verfügung, die noch nicht in der EUM-Verwaltung definiert sind.</p>

Registerkarte "Markierungen"

Die Registerkarte **Markierungen** zeigt die auf den anderen Registerkarten des Reports ausgewählten Daten an, und bietet Ihnen dadurch einen Überblick über die wichtigsten Informationen ohne, dass Sie dazu die einzelnen Registerkarten durchblättern müssen.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Verfügbarkeit (%) , Gesamtzeit und Serverzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Aktion	Der Name, den Sie der Aktion in der EUM-Verwaltung zugewiesen haben. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Für nicht konfigurierte Aktionen wird die Aktionsbeschreibung angezeigt. Aktionsbeschreibungen, die länger sind als 200 Zeichen, werden hinter den ersten 197 Zeichen abgeschnitten. Für die abgeschnittenen Zeichen werden drei Punkte angezeigt.
Applikation	Der Name der Applikation, in der die Aktion enthalten ist. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report auswählen.
Verfügbarkeit	Der Prozentsatz der Treffer, für die jede Aktion verfügbar war. Hinweis: Diese Spalte ist entsprechend dem Verfügbarkeitsschwellenwert farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Schicht konfiguriert haben.
Anforderungen pro Aktionstreffer	Die durchschnittliche Zahl der für jeden Aktionstreffer gesendeten Anforderungen.
Serverzeit	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, den der Server gebraucht hat, um die Anforderungen für jede Aktion zu verarbeiten. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die Aktionsserverzeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Serverzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Treffer, die jede Aktion erhalten hat.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Gesamtzeit	Die durchschnittliche Gesamtzeit in Sekunden für jede Aktion. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die gesamte Aktionszeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Gesamtzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Verkehr insgesamt	Der durchschnittliche Netzwerkverkehr (Aktionsverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Kilobyte für jede Aktion. Das heißt, der Verkehr insgesamt für die Aktion geteilt durch die Gesamtzahl der Treffer für die Aktion.
Typ	Der Typ der Aktion (zum Beispiel Seite, Operation oder Abfrage).

Registerkarte "Verfügbarkeit und Ereignisse"

Auf der Registerkarte **Verfügbarkeit und Ereignisse** werden die Aktionsverfügbarkeit für jede überwachte Aktion sowie die Anzahl der Ereignisse angezeigt, die für jede Aktion eingetreten sind.

Wichtiger Hinweis	Die Spalte und QuickInfo Verfügbarkeit (%) sind entsprechend dem Verfügbarkeitschwellenwert farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Aktion	Der Name, den Sie der Aktion in der EUM-Verwaltung zugewiesen haben. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Für nicht konfigurierte Aktionen wird die Aktionsbeschreibung angezeigt. Aktionsbeschreibungen, die länger sind als 200 Zeichen, werden hinter den ersten 197 Zeichen abgeschnitten. Für die abgeschnittenen Zeichen werden drei Punkte angezeigt.
Applikation	Der Name der Applikation, in der die Aktion enthalten ist. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report auswählen.
Verfügbarkeit	Der Prozentsatz der Treffer, für die jede Aktion verfügbar war.
Fehlerereignisse	Die Anzahl der für die Aktion aufgetretenen Fehlerereignisse basierend auf den Fehlerereignissen, die Sie für die Aktion oder Applikation in der EUM-Verwaltung definiert haben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Info-Ereignisse	Die Anzahl der für die Aktion aufgetretenen Informationsereignisse basierend auf den Informationsereignissen, die Sie für die Aktion oder Applikation in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Treffer - Beendete Aktionen	Die Anzahl der Treffer, für die jede Aktion nicht verfügbar war, weil sie angehalten wurde. Eine angehaltene Aktion ist eine Aktion, deren Download der Client plötzlich angehalten hat. Bei Webapplikationen geschieht dies normalerweise, wenn ein Endbenutzer im Browser auf die Stopp-Schaltfläche klickt, bevor die Seite vollständig heruntergeladen wurde.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Treffer, die jede Aktion erhalten hat.

Registerkarte "Leistung"

Die Registerkarte **Leistung** zeigt Daten zur Dauer jeder überwachten Aktion.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Leistung , Gesamtzeit und Serverzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
--------------------------	---




Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Aktion	Der Name, den Sie der Aktion in der EUM-Verwaltung zugewiesen haben. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Für nicht konfigurierte Aktionen wird die Aktionsbeschreibung angezeigt. Aktionsbeschreibungen, die länger sind als 200 Zeichen, werden hinter den ersten 197 Zeichen abgeschnitten. Für die abgeschnittenen Zeichen werden drei Punkte angezeigt.
Applikation	Der Name der Applikation, in der die Aktion enthalten ist. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report auswählen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Clientzeit (Sek.)	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, für den die Anforderungen jeder Aktion auf dem Clientcomputer verzögert wurden.
Verbindungszeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, der zwischen der ersten für die Aktion gesendeten Anforderung und der ersten HTTP-Verbindungsherstellung zum Server verstrichen ist.
Netzwerkzeit (Sek.)	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, für den die Anforderungen jeder Aktion im Netzwerk verzögert wurden. Verbindungszeit, SSL-Handshakingzeit und Neuübertragungszeit sind auch in der gesamten Netzwerkzeit enthalten.
Leistung (%)	<p>Der Prozentanteil der Treffer, für den die Gesamtzeit jeder Aktion den in der EUM-Verwaltung definierten Schwellenwert für die Gesamtzeit der Aktion unterschritten hat oder diesem entsprach.</p> <p>Hinweis: Ist eine Aktion nicht verfügbar, werden deren Daten bei den Leistungsberechnungen nicht berücksichtigt.</p>
Neuübertragungszeit (Sek.)	<p>Der gesamte Zeitraum, der zwischen dem HTTP-Anforderungsstart für die Aktion und der Rückgabe einer Fehlermeldung verstrichen ist.</p> <p>Hinweis: Die Neuübertragungszeit bezieht sich nur auf Fehler, die zu einem erneuten Versuch nach dem Fehler führen.</p>
Serverzeit (Sek.)	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, den der Server gebraucht hat, um die Anforderungen für jede Aktion zu verarbeiten. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die Aktionsserverzeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Serverzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Serverzeit bis zum ersten Puffer (Sek.)	<p>Der Zeitraum, der zwischen dem Empfangen der Bestätigung der ersten HTTP-Anforderung (in der Regel GET) bis zum erfolgreichen Empfangen des ersten Puffers vom Webserver verstrichen ist.</p> <p>Hinweis: Die Serverzeit bis zum ersten Puffer ist ein hilfreicher Indikator für die Webserververzögerung.</p>
SSL-Handshakingzeit (Sek.)	<p>Die durchschnittliche Zeitdauer, die für das Herstellen einer SSL-Verbindung für die Aktion benötigt wurde.</p> <p>Hinweis: Die SSL-Handshakingzeit ist nur bei HTTPS-Kommunikationen zutreffend.</p>
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Treffer, die jede Aktion erhalten hat.
Gesamtzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Gesamtzeit in Sekunden für jede Aktion. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die gesamte Aktionszeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Gesamtzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.

Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"

Dieser Report ermöglicht es Ihnen, allgemeine Informationen zu den Servern und der ausgeführten Software anzuzeigen, die von den ausgewählten Applikationen verwendet wird. Die Daten werden nach Servern und ausgeführter Software sowie nach Clients gruppiert (Endbenutzergruppen oder Clientcomputer).

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur. Wählen Sie im Report Applikationsübersicht eine Applikation aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur . Wählen Sie im Report Applikationszustand einen Server in der Komponente Endbenutzergruppen-, Server- und Standortverteilung und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur . Wählen Sie im Report RUM-Schichtübersicht eine Applikationsschicht aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Auf jeder Registerkarte in diesem Report werden zwei Tabellen angezeigt. In der ersten werden Daten nach Server oder ausgeführter Software gruppiert angezeigt und in der zweiten Tabelle werden dieselben Daten nach Clients für den Server oder die ausgeführte Software gruppiert, die in der oberen Tabelle ausgewählt wurden. Abgesehen von den Spalten Clientname und Ausgeführte Software (in der Tabelle Client) sind alle anderen Spalten in beiden Tabellen identisch und werden nur einmal beschrieben. Die untere Tabelle, in der Daten nach Clients gruppiert angezeigt werden, wird nur aktualisiert, wenn die obere Tabelle Daten enthält. Während der anfänglichen Reporterstellung wird in der unteren Tabelle möglicherweise kurz die Meldung <code>Keine Daten gefunden</code> angezeigt, bis die obere Tabelle ausgefüllt ist. Daten von gelöschten Clients (Endbenutzergruppen) werden nur in der oberen Tabelle und nicht in der unteren Tabelle (Clients) angezeigt
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten

Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. • Gruppieren nach. Sie können auswählen, wie die Daten in der oberen Tabelle gruppiert werden sollen. Gültige Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Server. Eine hierarchische Struktur der Server und der ausgeführten Software. ■ Ausgeführte Software. Eine einfache Liste der gesamten Software, die auf den Servern ausgeführt wird. <p>Standardwert: Ausgeführte Software</p>
-----------------------------	---

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	"Report "Applikationsinfrastrukturverlauf"" auf Seite 732
	"Report "RUM-Transaktionsübersicht"" auf Seite 829
	"Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771 Hinweis: Dieser Drilldown steht über die Registerkarte Netzwerk nicht zur Verfügung.
	"Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"" auf Seite 805
	"Report "Übersicht über schlechte Anforderungen"" auf Seite 845

Registerkarte "Markierungen" - Tabellen "Ausgeführte Software" und "Clients"

Die Registerkarte **Markierungen** zeigt die auf den anderen Registerkarten des Reports ausgewählten Daten an, und bietet Ihnen dadurch einen Überblick über die wichtigsten Informationen ohne, dass Sie dazu die einzelnen Registerkarten durchblättern müssen.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Verfügbarkeit , Verbindungsverfügbarkeit und Antwortzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

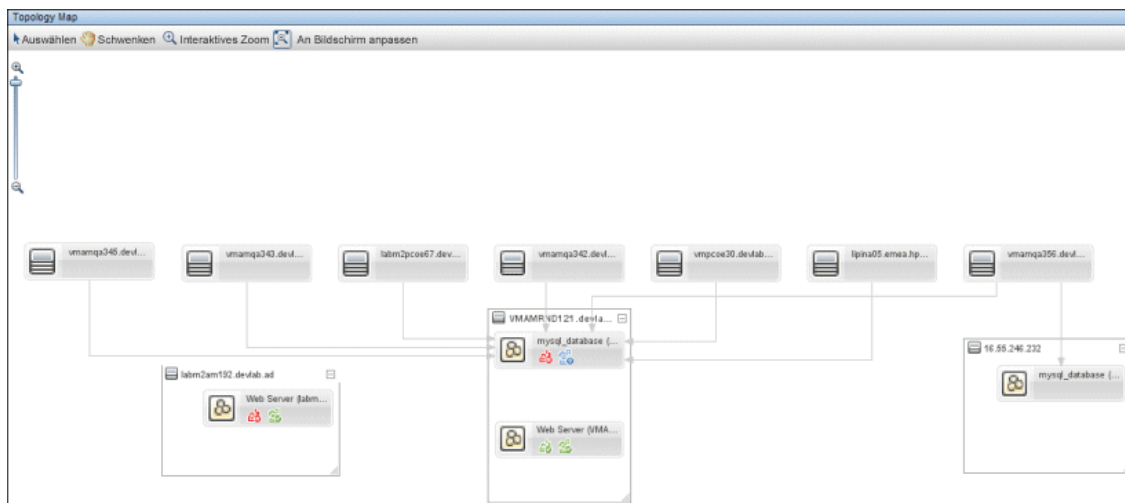
Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Verfügbarkeit (%)	Der Anteil der verfügbaren Aktionstreffer in Prozent für alle Server und die ausgeführten Softwareelemente.
Client	Der Name oder die IP-Adresse des Clients (Endbenutzergruppe oder Clientcomputer). Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Client (unten) angezeigt.
Verbindungsverfügbarkeit (%)	Der Anteil der erfolgreichen Verbindungen in Prozent für jeden Server und jedes ausgeführte Softwareelement. Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Host	Die IP-Adresse des Hostservers, auf dem die Software ausgeführt wird. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie den Report nach der ausgeführten Software gruppieren.
IP-Adresse	Die IP-Adresse für den Server.
Name	Der Name des Servers oder des ausgeführten Softwareelements.
Anforderungen über Server-Schwellenwert	Die Anzahl der Anforderungen, die den Schwellenwert für die Serverzeit überschreiten, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.
Antwortzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Antwortzeit für eine einzelne Anforderung in Sekunden für jeden Server oder für jedes ausgeführte Softwareelement. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Diese Spalte wird für TCP-Streaming-Applikationen nicht verwendet. • Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Ausgeführte Software	Der Name des ausgeführten Softwareelements. Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Client (unten) angezeigt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Langsame Aktionen	Die Anzahl der Aktionstreffer, die den Schwellenwert für die Gesamtaktionszeit überschreiten, den Sie für die Aktion in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.
Langsame Anforderungen	Die Anzahl der Anforderungen, die den Schwellenwert für die Serverzeit überschreiten, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtanzahl der Aktionstreffer für jeden Server oder jedes ausgeführte Softwareelement.
Verbindungen insgesamt	Die Gesamtanzahl der Verbindungen für jeden Server oder jedes ausgeführte Softwareelement.
Anforderungen insgesamt	Die Gesamtanzahl der gesendeten Anforderungen für jeden Server oder für jedes ausgeführte Softwareelement.
Verkehr insgesamt (MB)	Der gesamte Netzwerkverkehr (Applikationsschichtverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Megabyte für jeden Server oder jedes ausgeführte Softwareelement.




Registerkarte "Markierungen" - Topologieübersicht





In der Topologieübersicht wird eine grafische Darstellung der Verbindungen zwischen den Infrastrukturelementen angezeigt, die in der Tabelle **Ausgeführte Software** (oben) auf der Registerkarte **Markierungen** enthalten sind. Standardmäßig handelt es sich bei dem ausgewählten Infrastrukturelement in der Topologieübersicht um das Infrastrukturelement, das in der Tabelle **Ausgeführte Software** ausgewählt wurde. Wenn Sie auf ein Infrastrukturelement in der (oberen) Tabelle **Ausgeführte Software** klicken, wird das entsprechende Infrastrukturelement in der Topologieübersicht ausgewählt.


Für jeden Server in der Topologieübersicht werden die ausgeführten Softwareelemente angezeigt. Für jedes ausgeführte Softwareelement zeigen farbige Symbole den Verfügbarkeitsstatus sowie die Antwortzeit an.



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Server. Der Servername wird neben dem Symbol angezeigt.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über den Servernamen, um eine QuickInfo mit den folgenden Serverinformationen zu erhalten: Vollständiger Name, IP-Adresse, Verfügbarkeit, Antwortzeit, Gesamtzahl der Aktionstreffer, Verbindungsverfügbarkeit und Verbindungen gesamt.</p>
	<p>Ausgeführtes Softwareelement. Der Name des ausgeführten Softwareelements wird neben dem Symbol angezeigt.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über den Namen des ausgeführten Softwareelements, um eine QuickInfo mit dem vollständigen Namen des ausgeführten Softwareelements (und des Servers) sowie den folgenden Serverinformationen zu erhalten: Verfügbarkeit, Antwortzeit, Gesamtzahl der Aktionstreffer, Verbindungsverfügbarkeit und Verbindungen gesamt.</p>
	<p>Verfügbarkeit. Zeigt den Verfügbarkeitsstatus für ein ausgeführtes Softwareelement basierend auf der aggregierten Verfügbarkeit aller Aktionen an, die auf die Infrastruktur zugegriffen haben. Das Symbol ist dem Aktionsschwellenwert entsprechend farbcodiert, den Sie für den Server in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über das Symbol, um eine QuickInfo mit dem Verfügbarkeitsstatus und der Gesamtanzahl der Aktionen für den Server anzuzeigen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Antwortzeit. Zeigt den Antwortzeitstatus für ein ausgeführtes Softwareelement basierend auf der durchschnittlichen Antwortzeit für eine einzelne Anforderung an. Das Symbol ist dem Antwortzeitschwellenwert entsprechend farbcodiert, den Sie für den Server in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über das Symbol, um eine QuickInfo mit der Serverantwortzeit und dem Status zu erhalten.</p>
 Auswählen	<p>Auswählen. Ermöglicht das Auswählen einer Komponente in der Topologie-Flow Map.</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche ist beim Aufrufen der Topologie-Flow Map standardmäßig aktiviert.</p>
 Schwenken	<p>Schwenken. Schwenkt die Topologie-Flow Map.</p> <p>Halten Sie zum Schwenken die linke Maustaste gedrückt. Ziehen Sie die Maus dann in die gewünschte Richtung.</p>
 Interaktives Zoom	<p>Interaktiver Zoom. Klicken Sie auf den Anzeigebereich und ziehen Sie den Cursor nach oben, um die Zoomstufe zu verkleinern, oder nach unten, um die Zoomstufe zu vergrößern.</p>
 An Bildschirm anpassen	<p>An Bildschirm anpassen. Passt alle Komponenten der Topologie-Flow Map in den sichtbaren Bereich ein.</p>
	<p>Minimap anzeigen. Zeigt eine kleinere Version der Topologieübersicht in einem neuen Fenster an.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<Zoom> . Ziehen Sie die Zoomsteuerung nach oben, um die Zoomstufe zu vergrößern, oder nach unten, um die Zoomstufe zu verkleinern.

Registerkarte "Applikation"

Die Registerkarte "Applikation" zeigt Leistungs- und Verfügbarkeitsdaten zu den Aktionen der ausgewählten Applikationen auf den Servern und in den ausgeführten Softwareelementen an.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Verfügbarkeit , Antwortzeit und Serverzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588 .
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Aktionen mit langsamer Serverzeit	Die Gesamtanzahl der Aktionstreffer für jeden Server und für jedes ausgeführte Softwareelement, dessen Serverzeit den Schwellenwert überschreitet, der für die Serverzeit in der EUM-Verwaltung festgelegt wurde.
Verfügbarkeit (%)	Der Anteil der verfügbaren Aktionstreffer in Prozent für alle Server und die ausgeführten Softwareelemente. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Verfügbare Aktionen	Der Anzahl der verfügbaren Aktionstreffer für alle Server und die ausgeführten Softwareelemente. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Client	Der Name oder die IP-Adresse des Clients (Endbenutzergruppe oder Clientcomputer). Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Client (unten) angezeigt.
Clientzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden, die die Anforderungen für die ausgewählten Applikationen auf den Clientcomputern verzögert waren. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Fehlerereignisse	Der Anzahl der Fehlerereignisse für alle Server und ausgeführten Softwareelemente. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Host	Die IP-Adresse des Hostservers, auf dem die Software ausgeführt wird. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie den Report nach der ausgeführten Software gruppieren.
Info-Ereignisse	Der Anzahl der informativen Ereignisse für alle Server und ausgeführten Softwareelemente. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
IP-Adresse	Die IP-Adresse für den Server.
Name	Der Name des Servers oder des ausgeführten Softwareelements.
Netzwerkzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden, die die Anforderungen für die ausgewählten Applikationen im Netzwerk für jeden Server oder jedes Softwareelement verzögert waren. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Antwortzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Antwortzeit für eine einzelne Anforderung in Sekunden für jeden Server oder für jedes ausgeführte Softwareelement.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Neuübertragungszeit (Sek.)	Die durchschnittliche Neuübertragungszeit in Sekunden für jede Anforderung. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt. • Die Neuübertragungszeit ist in der durchschnittlichen Netzwerkzeit enthalten.
Ausgeführte Software	Der Name des ausgeführten Softwareelements. Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Client (unten) angezeigt.
Serverzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden, die die Anforderungen für die ausgewählten Applikationen auf jedem Server verzögert waren. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Serverzeit bis zum ersten Puffer (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden vom Erhalt einer Anforderung bis zum Senden der Antwort eines Servers. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Langsame Aktionen	Die Anzahl der Aktionstreffer, die den Schwellenwert für die Gesamtaktionszeit überschreiten, den Sie für die Aktion in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtanzahl der Aktionstreffer, die für jeden Server und jedes ausgeführte Softwareelement erstellt wurden.

Registerkarte "Netzwerk"

Die Registerkarte **Netzwerk** zeigt TCP-Leistungsdaten und Verfügbarkeitsdaten des Servers und der ausgeführten Software an.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Verbindungsverfügbarkeit , Pakete mit Netzwerkfehlern und Pakete mit Clientfehlern sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588 .
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Applikationsverkehr (MB)	Die Datenmenge in Megabyte, die jeder Server oder jedes ausgeführte Softwareelement für die ausgewählten Applikationen gesendet und empfangen hat.
Client	Der Name oder die IP-Adresse des Clients (Endbenutzergruppe oder Clientcomputer). Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Client (unten) angezeigt.
Verbindungszeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeit für das Herstellen einer Verbindung mit jedem Server oder jedem ausgeführten Softwareelement an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Verbindungsverfügbarkeit (%)	Der Anteil der erfolgreichen Verbindungen in Prozent für jeden Server und jedes ausgeführte Softwareelement. Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Host	Die IP-Adresse des Hostservers, auf dem die Software ausgeführt wird. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie den Report nach der ausgeführten Software gruppieren.
IP-Adresse	Die IP-Adresse für den Server.
Name	Der Name des Servers oder des ausgeführten Softwareelements.
Pakete mit Netzwerkfehlern (%)	Der Prozentsatz an Paketen, die von jedem Server oder jedem ausgeführten Softwareelement gesendet wurden, für die Netzwerkfehler vorliegen.
Pakete mit Serverfehlern (%)	Der Prozentsatz an Paketen, die von jedem Server oder jedem ausgeführten Softwareelement gesendet wurden, für die Serverfehler vorliegen. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Ausgeführte Software	Der Name des ausgeführten Softwareelements. Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Client (unten) angezeigt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
SSL-Handshakingzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeit für das SSL-Handshaking für jeden Server oder jedes ausgeführte Softwareelement an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Durchsatz (Bit/Sek.)	Der durchschnittliche Durchsatz (in Bit pro Sekunde) für die ausgewählten Applikationen (d. h. der Gesamtverkehr für die Applikationen geteilt durch die Anzahl der Sekunden im Zeitbereich des Reports) für jeden Server oder jedes ausgeführte Softwareelement.
Verbindungen insgesamt	Die Anzahl der Verbindungsversuche für jeden Server oder jedes ausgeführte Softwareelement.
Abgelehnte Verbindungen insgesamt	Die Anzahl der abgelehnten Verbindungen für jeden Server oder jedes ausgeführte Softwareelement. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Verbindungen mit Zeitüberschreitung insgesamt	Die Anzahl der wegen Zeitüberschreitung abgebrochenen Verbindungen für jeden Server oder jedes ausgeführte Softwareelement. Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Verkehr insgesamt (MB)	Der gesamte Netzwerkverkehr (Applikationsverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Megabyte für jeden Server oder jedes ausgeführte Softwareelement.

Report "RUM-Endbenutzergruppe nach Aktion"

In diesem Report werden Daten für eine ausgewählte Aktion angezeigt, die für RUM in der EUM-Verwaltung konfiguriert wurden, aufgeschlüsselt nach Endbenutzergruppen und Untergruppen.

Zugriff	Wählen Sie im Report RUM-Aktionsübersicht eine Aktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Endbenutzergruppe nach Aktion  .
----------------	---

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Die Spalten Verfügbarkeit, Leistung, Gesamtzeit und Serverzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Aktionsschwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588. Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. Gruppieren nach. Sie können auswählen, wie die Daten gruppiert werden sollen. Gültige Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> Endbenutzergruppe. Eine hierarchische Struktur der Endbenutzergruppen und deren Untergruppen. Untergruppe von Endbenutzer. Eine einfache Liste aller Untergruppen von Endbenutzern. <p>Standardwert: Endbenutzergruppe</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn Sie den Report erstellt haben.</p>

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
Verfügbarkeit (%)	Der Prozentanteil der verfügbaren Aktionstreffer für die Endbenutzergruppe oder Untergruppe.
Clientzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden der Verzögerung der Aktionsanforderungen für den Clientcomputer der Endbenutzergruppe oder Untergruppe.
Endbenutzergruppe	Der Name der Endbenutzergruppe. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie den Report nach Endbenutzergruppe gruppieren, enthält diese Spalte eine hierarchische Struktur der Endbenutzergruppen und -untergruppen. Nicht konfigurierte Endbenutzergruppen werden mit der Bezeichnung Andere angezeigt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Untergruppe von Endbenutzer	Der Name der Endbenutzeruntergruppe. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie den Report nach Untergruppe von Endbenutzer gruppieren.
Fehlerereignisse	Die Anzahl der Fehlerereignisse, die für die Aktion der Endbenutzergruppe oder Untergruppe aufgetreten sind, basierend auf den Fehlerereignissen, die Sie für die Applikationsschicht in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Info-Ereignisse	Die Anzahl der informativen Ereignisse, die für die Aktion der Endbenutzergruppe oder Untergruppe aufgetreten sind, basierend auf den informativen Ereignissen, die Sie für die Applikationsschicht in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Netzwerkzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden der Verzögerung der Aktionsanforderungen im Netzwerk der Endbenutzergruppe oder Untergruppe. Verbindungszeit, SSL-Handshakingzeit und Neuübertragungszeit sind auch in der gesamten Netzwerkzeit enthalten.
Leistung (%)	Der Prozentanteil der Aktionstreffer für die Endbenutzergruppe oder Untergruppe, deren Gesamtzeit kleiner oder gleich dem Gesamtzeit-Schwellenwert der Aktion war, der in der EUM-Verwaltung definiert wurde. Hinweis: Ist eine Aktion nicht verfügbar, werden deren Daten bei den Leistungsberechnungen nicht berücksichtigt.
Anforderungen pro Aktionstreffer	Die durchschnittliche Anzahl an Anforderungen für jeden Aktionstreffer für eine Endbenutzergruppe oder Untergruppe.
Serverzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden, die der Server gebraucht hat, um die Anforderungen der Aktion für die Endbenutzergruppe oder Untergruppe zu verarbeiten. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die Aktionsserverzeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Serverzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Serverzeit bis zum ersten Puffer (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden vom Erhalt einer Anforderung für die Aktion bis zum Senden der Antwort für die Endbenutzergruppe oder Untergruppe.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Aktionstreffer für die Endbenutzergruppe oder Untergruppe.
Gesamtzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Gesamtzeit in Sekunden der Aktion für die Endbenutzergruppe oder Untergruppe. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die gesamte Aktionszeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Gesamtzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verkehr insgesamt (KB)	Der durchschnittliche Netzwerkverkehr (Aktionsverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Kilobyte der Aktion für die Endbenutzergruppe oder Untergruppe. Das heißt, der Verkehr insgesamt geteilt durch die Gesamtzahl der verfügbaren Treffer.



Report "RUM-Endbenutzergruppe nach Transaktion"

Dieser Report zeigt allgemeine, Verfügbarkeits- und Leistungsdaten für alle Endbenutzergruppen an, die die im Report zur RUM-Transaktionsübersicht ausgewählte Transaktion ausgeführt haben. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Endbenutzergruppen in der EUM-Verwaltung finden Sie unter [End User Group Page](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Zugriff	Wählen Sie im Report RUM-Transaktionsübersicht eine Transaktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Endbenutzergruppe nach Transaktion  .
Wichtiger Hinweis	Die Spalten Verfügbarkeit , Gesamtzeit , Nettozeit und Serverzeit insgesamt sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Transaktionsschwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588 .
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. • Gruppieren nach. Wählen Sie aus, ob die Daten gruppiert nach Untergruppe oder Endbenutzergruppe angezeigt werden sollen. <p>Standardwert: Untergruppe</p> <p>Hinweis: Wenn nach Endbenutzergruppe gruppiert wird, klicken Sie auf eine Gruppe, um eine hierarchische Struktur der Untergruppen einzublenden.</p>

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	"Report "RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf"" auf Seite 796
	"Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von RUM"" auf Seite 654 Hinweis: Diese Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn Sie den Report für eine einzelne Transaktion filtern.

Registerkarte "Markierungen"

Die Registerkarte **Markierungen** zeigt die auf den anderen Registerkarten des Reports ausgewählten Daten an, und bietet Ihnen dadurch einen Überblick über die wichtigsten Informationen ohne, dass Sie dazu die einzelnen Registerkarten durchblättern müssen.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Verfügbarkeit (%) , Gesamtzeit , Nettozeit und Serverzeit insgesamt sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588" Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Verfügbarkeit (%)	Der Prozentwert der Transaktionsläufe für eine Endbenutzergruppe oder Untergruppe, für die keine Verfügbarkeitsprobleme vorliegen. Hinweis: Ist eine Transaktion nicht verfügbar, werden deren Daten bei den Transaktionsleistungsberechnungen nicht berücksichtigt.
Endbenutzergruppe	Der Name der Endbenutzergruppe. Hinweis: Diese Spalte wird angezeigt, wenn Sie den Report nach der Untergruppe gruppieren (Standardeinstellung).
Endbenutzergruppe/Endbenutzer-Untergruppe	Der Name der Endbenutzergruppe oder der Untergruppe gemäß der Entität in der hierarchischen Struktur. Hinweis: Diese Spalte wird angezeigt, wenn Sie den Report nach der Endbenutzergruppe gruppieren.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Nettozeit (Sek.)	Die Nettozeit der Transaktion in Sekunden (d. h. Serverzeit + Netzwerkzeit + Clientzeit aller Aktionen, die zu der Transaktion gehören) für eine Endbenutzergruppe oder Untergruppe.
Ausführungen	Die Gesamtzahl der Ausführungsinstanzen für die Transaktion für eine Endbenutzergruppe oder Untergruppe.
Serverzeit insgesamt (Sek.)	Die gesamte Serverzeit für alle Aktionen in der Transaktion für eine Endbenutzergruppe oder Untergruppe. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Gesamtzeit (Sek.)	Die durchschnittliche gesamte Transaktionszeit (vom Beginn der ersten Aktion bis zum Ende der letzten Aktion) in Sekunden für eine Endbenutzergruppe oder Untergruppe
Transaktionsgröße (KB)	Die Gesamtgröße in Kilobyte aller Aktionen in der Transaktion für eine Endbenutzergruppe oder Untergruppe.

Registerkarte "Verfügbarkeit und Ereignisse"

Die Registerkarte **Verfügbarkeit** zeigt die Transaktionsverfügbarkeit für jede konfigurierte Transaktion an, die überwacht wurde.

Wichtiger Hinweis	Die Spalte und QuickInfo Verfügbarkeit (%) ist entsprechend dem relevanten in der EUM-Verwaltung konfigurierten Schwellenwert für die Transaktion farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588 .
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Verfügbarkeit (%)	Der Prozentwert der Transaktionsausführungen für einen Server oder die ausgeführte Software, für die keine Verfügbarkeitsprobleme vorliegen. Hinweis: Ist eine Transaktion nicht verfügbar, werden deren Daten bei den Transaktionsleistungsberechnungen nicht berücksichtigt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Endbenutzergruppe	Der Name der Endbenutzergruppe. Hinweis: Diese Spalte wird angezeigt, wenn Sie den Report nach der Untergruppe gruppieren (Standardeinstellung).
Endbenutzergruppe/Endbenutzer-Untergruppe	Der Name der Endbenutzergruppe oder der Untergruppe gemäß der Entität in der hierarchischen Struktur. Hinweis: Diese Spalte wird angezeigt, wenn Sie den Report nach der Endbenutzergruppe gruppieren.
Ausführungen	Die Gesamtzahl der Ausführungsinstanzen für die Transaktion für eine Endbenutzergruppe oder Untergruppe.
Nicht verfügbare Ausführungen	Die Gesamtzahl der Ausführungsinstanzen der Transaktion für eine Endbenutzergruppe oder Untergruppe, wenn Verfügbarkeitsprobleme aufgetreten sind.

Registerkarte "Leistung"

Die Registerkarte **Leistung** zeigt Daten zur Dauer der konfigurierten Transaktionen an, die überwacht wurden.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Gesamtzeit , Nettozeit und Serverzeit insgesamt sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung für die Transaktion konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):



Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Clientzeit	Die Gesamtzeit in Sekunden, die alle Aktionen in der Transaktion auf dem Clientcomputer verzögert waren.
Verbindungszeit (Sek.)	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, der zwischen der ersten für die Aktion gesendeten HTTP-Anforderung und der ersten Verbindungsherstellung zum Server verstrichen ist.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Endbenutzergruppe	Der Name der Endbenutzergruppe. Hinweis: Diese Spalte wird angezeigt, wenn Sie den Report nach der Untergruppe gruppieren (Standardeinstellung).
Endbenutzergruppe/Endbenutzer-Untergruppe	Der Name der Endbenutzergruppe oder der Untergruppe gemäß der Entität in der hierarchischen Struktur. Hinweis: Diese Spalte wird angezeigt, wenn Sie den Report nach der Endbenutzergruppe gruppieren.
Nettozeit (Sek.)	Die Nettozeit der Transaktion in Sekunden (d. h. Serverzeit + Netzwerkzeit + Clientzeit aller Aktionen, die zu der Transaktion gehören).
Neuübertragungszeit (Sek.)	Der gesamte Zeitraum, der zwischen dem HTTP-Anforderungsstart und der Rückgabe einer Fehlermeldung verstrichen ist. Hinweis: Die Neuübertragungszeit bezieht sich nur auf Fehler, die zu einem erneuten Versuch nach dem Fehler führen.
Ausführungen	Die Gesamtzahl der für die Transaktion ausgeführten Instanzen.
Serverzeit bis zum ersten Puffer	Der Zeitraum, der zwischen dem Empfangen der Bestätigung der ersten HTTP-Anforderung (in der Regel GET) bis zum erfolgreichen Empfangen des ersten Puffers vom Webserver verstrichen ist. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Die Serverzeit bis zum ersten Puffer ist ein hilfreicher Indikator für die Webserververzögerung. Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Langsame Ausführungen	Die Anzahl der Ausführungsinstanzen, deren Gesamttransaktionszeit den konfigurierten Gesamtzeitschwellenwert überschritten hat.
Nettozeit für langsame Transaktion (Sek.)	Die durchschnittliche Nettotransaktionszeit in Sekunden der Transaktionsausführungen, die den Schwellenwert für die Nettozeit überschritten haben, der für die Transaktion konfiguriert wurde.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Serverzeit für langsame Transaktion (Sek.)	Die durchschnittliche Serverzeit in Sekunden der Transaktionsausführungen, die den Schwellenwert für die Serverzeit überschritten haben, der für die Transaktion konfiguriert wurde. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Gesamtzeit für langsame Transaktion (Sek.)	Die durchschnittliche Gesamttransaktionszeit in Sekunden der Transaktionsausführungen, die den Schwellenwert für die Gesamtzeit überschritten haben, der für die Transaktion konfiguriert wurde.
SSL-Handshakingzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer, die für das Errichten einer SSL-Verbindung benötigt wurde. Hinweis: Die SSL-Handshakingzeit ist nur bei HTTPS-Kommunikationen zutreffend.
Reaktionszeit (Sek.)	Die durchschnittliche Reaktionszeit für die Transaktionen (d. h. die Zeit zwischen den Seitendownloads, die als Transaktionszeit berechnet wird: Serverzeit, Netzwerkzeit, Clientzeit).
Netzwerkzeit insgesamt (Sek.)	Die Gesamtzeit in Sekunden, die alle Aktionen in der Transaktion im Netzwerk verzögert waren. Verbindungszeit, SSL-Handshakingzeit und Neuübertragungszeit sind auch in der Netzwerkzeit insgesamt enthalten.
Serverzeit insgesamt (Sek.)	Die Gesamtserverzeit aller Aktionen, die in der Transaktion enthalten sind. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Gesamtzeit (Sek.)	Die durchschnittliche gesamte Transaktionszeit (vom Beginn der ersten Aktion bis zum Ende der letzten Aktion) in Sekunden.


Report "RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf"


Dieser Report zeigt Treffer, Latenz, Ereignisse und Verkehr im Verlauf für eine ausgewählte Endbenutzergruppe an.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie im Report RUM-Endbenutzergruppenübersicht eine Endbenutzergruppe aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf . Wählen Sie im Report RUM-Endbenutzergruppe nach Transaktion eine Endbenutzergruppe aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf .
Wichtiger Hinweis	Welche Komponenten im Report verfügbar sind, ist abhängig von der Schicht und den Applikationstypen, für die Sie den Report generieren, sowie von den dafür verfügbaren Daten.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Siehe auch	"Anzeigen von Daten für verschiedene Applikationsschichttypen in Real User Monitor-Reports" auf Seite 613
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

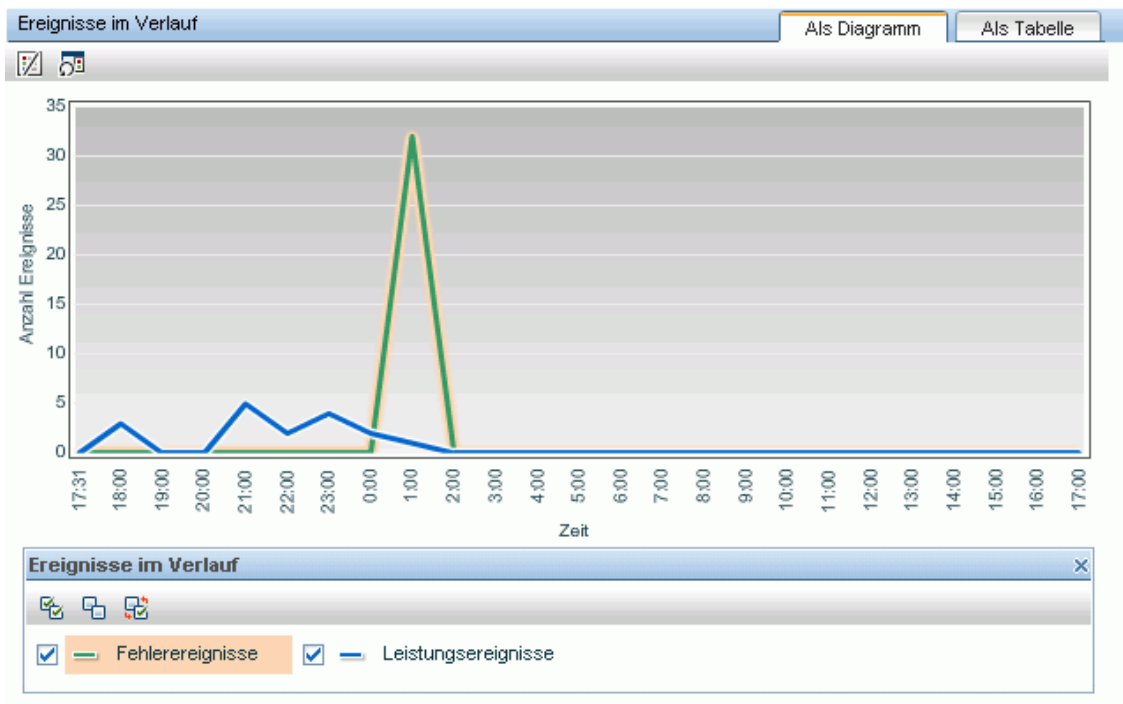
Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>"Report "RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf"" auf der vorherigen Seite. Wählen Sie eine Zeile in einer Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf, um einen Drilldown zu einer höheren Zeitauflösung durchzuführen. Wenn Sie beispielsweise einen Drilldown aus einem Report durchführen, der Daten für einen Tag anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung für den jeweiligen Tag in Stunden.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie in einem Diagramm mit der rechten Maustaste auf einen Balken oder Datenpunkt und klicken Sie dann im Kontextmenü auf Drilldown zu RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf.</p> <p>Hinweis: Ein Drilldown zu einer höheren Auflösung als fünf Minuten ist nicht möglich.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Drilldown zu NNMi. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports" auf Seite 626.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt oder einen Balken und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu NNMi aus.</p>

Ereignisse im Verlauf

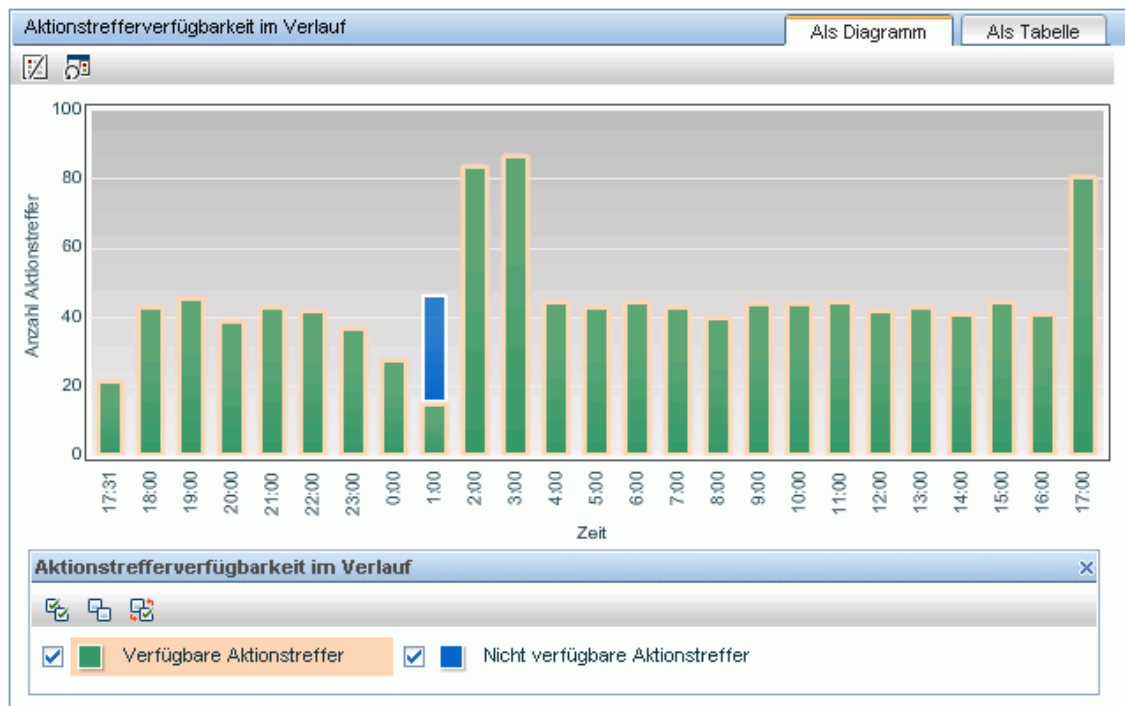


Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Diese Komponente wird angezeigt, wenn HTTP-Daten für die Endbenutzergruppe für alle ausgewählten Schichten/Applikationen vorliegen. In der Tabellenansicht ist die Spalte Nicht verfügbare Aktionstreffer entsprechend dem Verfügbarkeitsschwellenwert, der für die Schicht in der EUM-Verwaltung konfiguriert wurde, farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Anzahl Ereignisse. Die Anzahl der Ereignisse, die für die Endbenutzergruppe in den ausgewählten Schichten/Applikationen an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums aufgetreten sind.</p> <p>Datenlinien geben die Anzahl der Ereignisse für jede Ereignisklassifizierung an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Aktionstrefferverfügbarkeit im Verlauf

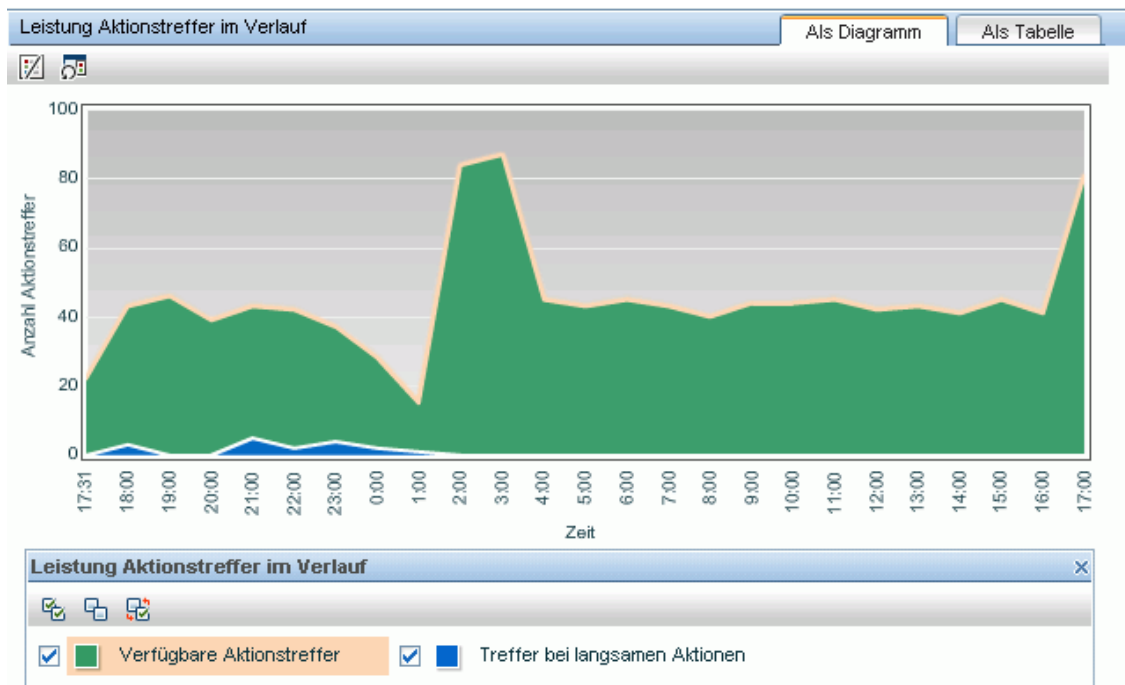


Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Diese Komponente wird angezeigt, wenn HTTP-Daten für die Endbenutzergruppe für alle ausgewählten Schichten/Applikationen vorliegen. In der Tabellenansicht ist die Spalte Nicht verfügbare Aktionstreffer entsprechend dem Verfügbarkeitschwellenwert, der für die Schicht in der EUM-Verwaltung konfiguriert wurde, farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Anzahl Aktionstreffer. Die Gesamtanzahl der Aktionstreffer, die für die Endbenutzergruppe für die ausgewählten Schichten/Applikationen an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums aufgetreten sind.</p> <p>Gestapelte Balken zeigen die Anzahl der verfügbaren und nicht verfügbaren Aktionstreffer an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Leistung Aktionstreffer im Verlauf

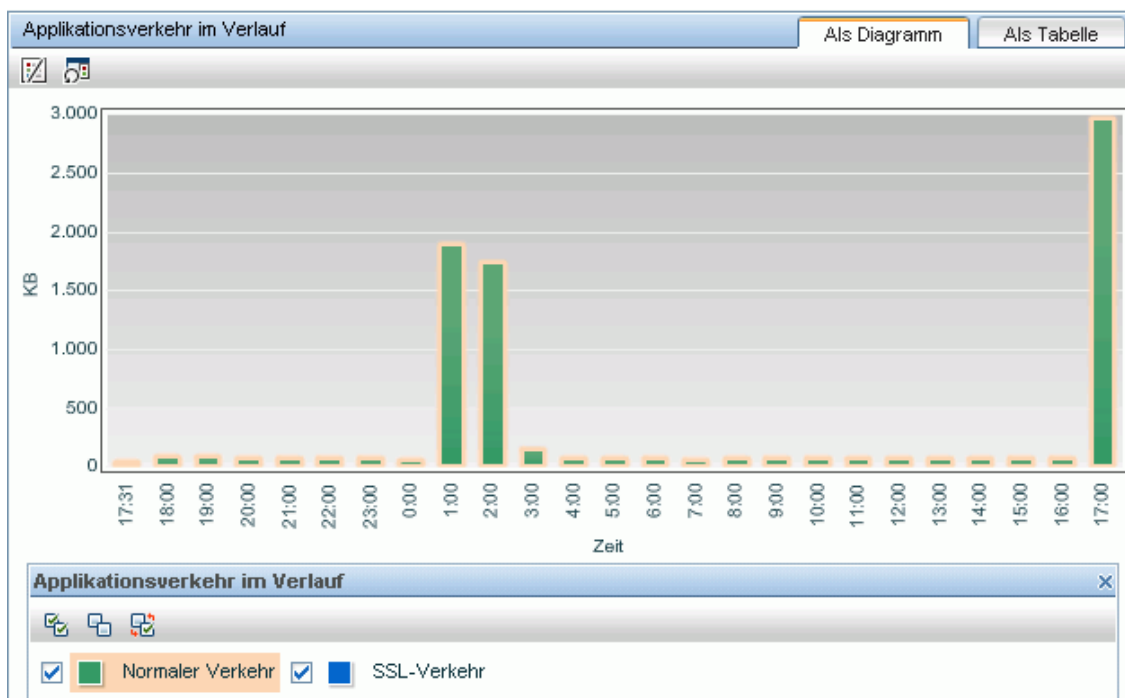


Wichtiger Hinweis	Diese Komponente wird angezeigt, wenn Netzwerkdaten für die Endbenutzergruppe für alle ausgewählten Schichten/Applikationen vorliegen.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Anzahl Aktionstreffer. Die Gesamtanzahl der Aktionstreffer, die für die Endbenutzergruppe für die ausgewählten Schichten/Applikationen an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums aufgetreten sind.</p> <p>Bereiche zeigen die Gesamtzahl der verfügbaren Aktionstreffer und die Anzahl der langsamen Aktionstreffer an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, werden langsame Anforderungsdaten nicht angezeigt.</p>

Applikationsverkehr im Verlauf



Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Diese Komponente wird angezeigt, wenn Netzwerkdaten für die Endbenutzergruppe für alle ausgewählten Schichten/Applikationen vorliegen. In der Tabellenansicht werden die Spalten Latenz, Pakete mit Netzwerkfehlern und Pakete mit Clientfehlern angezeigt und sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>KB. Der gesamte Netzwerkverkehr in Kilobyte, der für die Endbenutzergruppe in den ausgewählten Schichten/Applikationen an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums gesendet und empfangen wurde.</p> <p>Gestapelte Balken geben den verschlüsselten (SSL-) Verkehr und den normalen Verkehr an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, werden SSL-Verkehrsdaten nicht angezeigt.</p>

Latenzverlauf

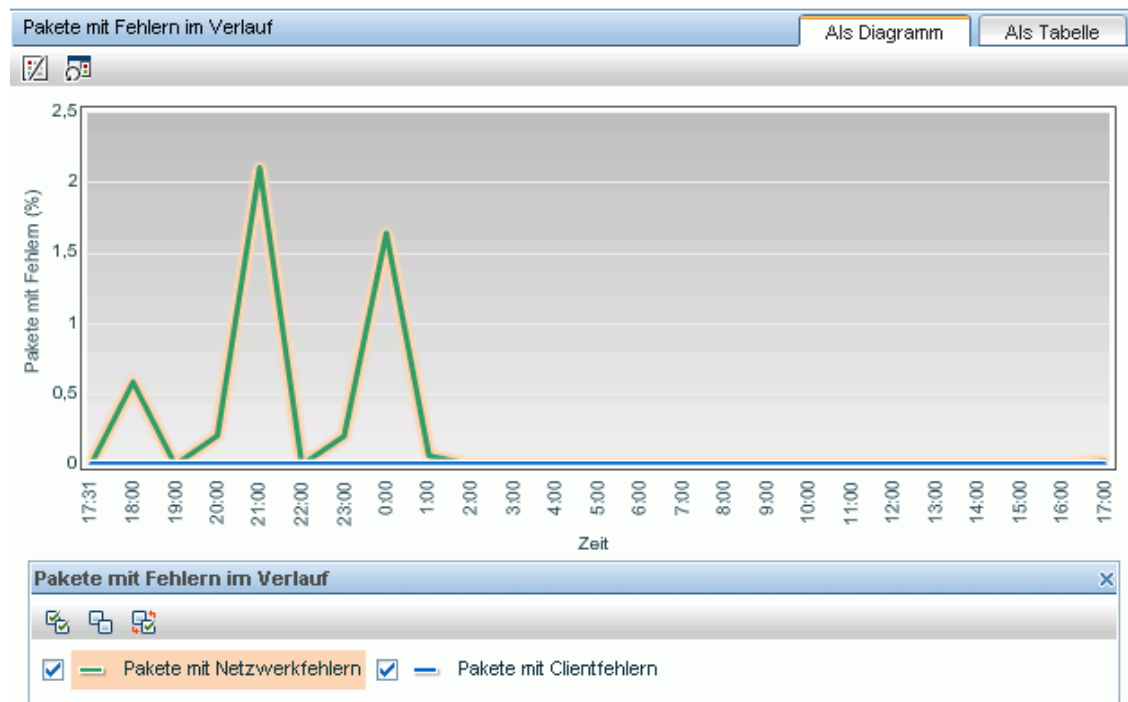


Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Komponente wird angezeigt, wenn Netzwerkdaten für die Endbenutzergruppe für alle ausgewählten Schichten/Applikationen vorliegen. • Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Komponente nicht angezeigt. • In der Tabellenansicht werden die Spalten Latenz, Pakete mit Netzwerkfehlern und Pakete mit Clientfehlern angezeigt und sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Latenz. Die Latenzzeit des Netzwerks in Millisekunden für die Endbenutzergruppe an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums.</p> <p>Datenpunkte stellen die Latenzzeit für das Netzwerk dar.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Schwellenwertlinie der Latenz>	<p>Zeigt den Schwellenwert für die Endbenutzerlatenz an, die Sie für die Endbenutzergruppe in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben, oder den konfigurierten standardmäßigen Latenzschwellenwert für die Endbenutzergruppe.</p> <p>Hinweis: Der Latenzschwellenwert wird nur angezeigt, wenn Sie eine einzelne Endbenutzergruppe oder Untergruppe für den Report auswählen.</p>

Pakete mit Fehlern im Verlauf



Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Komponente wird angezeigt, wenn Netzwerkdaten für die Endbenutzergruppe für alle ausgewählten Schichten/Applikationen vorliegen. • In der Tabellenansicht werden die folgenden Spalten ausgeblendet, wenn nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ SSL-Verkehr ■ Latenz ■ Pakete mit Clientfehlern • In der Tabellenansicht werden die Spalten Latenz, Pakete mit Netzwerkfehlern und Pakete mit Clientfehlern angezeigt und sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	--


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse>	<p>Pakete mit Fehlern (%). Der Prozentanteil der Pakete mit Fehlern für die Endbenutzergruppe an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums.</p> <p>Datenlinien stellen den Prozentanteil der Pakete mit Netzwerkfehlern und den Prozentanteil der Pakete mit Clientfehlern dar.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, werden Pakete mit Clientfehlern nicht angezeigt.</p>

Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"



Dieser Report umfasst zwei Komponenten. Die erste zeigt Daten für bestimmte Endbenutzergruppen (und Untergruppen) an, die für Real User Monitor in der EUM-Verwaltung konfiguriert wurden. Die Daten für nicht konfigurierte Endbenutzer befinden sich in einer generischen Gruppe mit dem Namen **Sonstiges**. Die zweite Komponente zeigt die Standortaufschlüsselung für die Endbenutzergruppe oder Untergruppe an, die in der ersten Komponente ausgewählt ist.






Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > RUM-Endbenutzergruppenübersicht aus. Wählen Sie im Report Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Endbenutzergruppenübersicht . Wählen Sie im Report Applikationszustand die Komponente Endbenutzergruppen-, Server- und Standortverteilung und dann eine Endbenutzergruppe aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Endbenutzergruppenübersicht .
----------------	---

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Auf jeder Registerkarte in diesem Report werden zwei Tabellen angezeigt. Die erste zeigt Daten nach Endbenutzergruppe und Untergruppe an, die zweite dieselben Daten nach Standort für die ausgewählte Endbenutzergruppe oder Untergruppe. Abgesehen von den Spalten Endbenutzer und Standort sind alle anderen Spalten in beiden Tabellen identisch und werden nur einmal beschrieben. Netzwerkverbindungsdaten stehen für Endbenutzergruppen nicht zur Verfügung, die anhand von Sitzungseigenschaften oder Benutzernamen definiert wurden. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Endbenutzergruppen finden Sie unter Add End User Group with Real User Monitor Configuration Dialog Box im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none"> "Anzeigen von Endbenutzernamen in Reports" auf Seite 598 "Anzeigen von Daten für verschiedene Applikationsschichttypen in Real User Monitor-Reports" auf Seite 613
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. Gruppieren nach. Sie können auswählen, wie die Daten gruppiert werden sollen. Gültige Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> Endbenutzergruppe. Eine hierarchische Struktur der Endbenutzergruppen und deren Untergruppen. Untergruppe von Endbenutzer. Eine einfache Liste aller Untergruppen von Endbenutzern. <p>Standardwert: Endbenutzergruppe</p>

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	"Report "RUM-Endbenutzergruppe im Verlauf"" auf Seite 796
	"Report "Nicht konfigurierte Endbenutzer"" auf Seite 880

Element der Oberfläche	Beschreibung
	"Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771
	"Report "RUM-Transaktionsübersicht"" auf Seite 829
	"Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814
	"Report "Übersicht über schlechte Anforderungen"" auf Seite 845
	Drilldown zu NNMI. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von NNMI-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports" auf Seite 626.

Registerkarte "Markierungen"

Die Registerkarte **Markierungen** zeigt die auf den anderen Registerkarten des Reports ausgewählten Daten an, und bietet Ihnen dadurch einen Überblick über die wichtigsten Informationen ohne, dass Sie dazu die einzelnen Registerkarten durchblättern müssen.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Latenz , Verbindungsverfügbarkeit , Pakete mit Netzwerkfehlern , Pakete mit Clientfehlern , Aktionsverfügbarkeit und Aktionen mit Leistungsereignissen sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Untergruppe von Endbenutzer	Der Name der Endbenutzeruntergruppe. Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Endbenutzergruppe - Markierungen (obere Tabelle) und nur dann angezeigt, wenn Sie den Report nach Untergruppe von Endbenutzer gruppieren.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Endbenutzergruppe	<p>Der Name der Endbenutzergruppe.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Spalte wird nur in der Tabelle Endbenutzergruppe - Markierungen (obere Tabelle) angezeigt. • Wenn Sie den Report nach Endbenutzergruppe gruppieren, enthält diese Spalte eine hierarchische Struktur der Endbenutzergruppen und -untergruppen. • Nicht konfigurierte Endbenutzergruppen werden mit der Bezeichnung Andere angezeigt.
Standort	<p>Die geografischen Standorte der in der ausgewählten Endbenutzergruppe oder Untergruppe enthaltenen Endbenutzer. Für unbekannte Standorte wird Unbekannt angezeigt.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Endbenutzergruppe - Markierungen nach Standort (untere Tabelle) angezeigt.</p>
Netzwerk	
Verbindungsverfügbarkeit	<p>Der Prozentsatz der erfolgreichen Verbindungen. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die Verbindungsverfügbarkeit der Endbenutzergruppe im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Serververbindungsverfügbarkeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.</p>
Latenz	<p>Zeigt die durchschnittliche Netzwerklatenz in Millisekunden für jede Endbenutzergruppe an. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie groß die Latenz der Endbenutzergruppe im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Endbenutzerlatenz ist, den Sie in der EUM-Administration konfiguriert haben, oder im Verhältnis zum konfigurierten Latenzschwellenwert für die Standard-Endbenutzergruppe.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Pakete mit Clientfehlern	<p>Zeigt den Prozentsatz der von jeder Endbenutzergruppe gesendeten Pakete an, für die Clientfehler vorliegen. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch der Prozentsatz an Paketen von Endbenutzern mit Clientfehlern für die Anforderung im Verhältnis zu dem Schwellenwert für Pakete mit Clientfehlern ist, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.</p>
Pakete mit Netzwerkfehlern	<p>Zeigt den Prozentsatz der von jeder Endbenutzergruppe gesendeten Pakete an, für die Netzwerkfehler vorliegen. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch der Prozentsatz an Paketen von Endbenutzern mit Netzwerkfehlern für die Anforderung im Verhältnis zu dem Schwellenwert für Pakete mit Netzwerkfehlern ist, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben.</p>
Applikationen	
Aktionsverfügbarkeit	<p>Der Prozentsatz der verfügbaren Aktionstreffer. Diese Spalte ist entsprechend dem Schwellenwert für den Prozentsatz der Aktionsverfügbarkeit farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben.</p>
Aktionen mit Leistungsereignissen	<p>Der Prozentsatz der verfügbaren Aktionen, deren Gesamtzeit den konfigurierten Schwellenwert überschritten hat. Diese Spalte ist entsprechend dem Schwellenwert für die Gesamtzeit farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Aktion konfiguriert haben.</p>

Registerkarte "Applikation"

Die Registerkarte **Applikation** zeigt Leistungs- und Verfügbarkeitsdaten zu den Aktionen der ausgewählten Applikationen nach den Endbenutzern an, die in den Endbenutzergruppen enthalten sind.

Wichtiger Hinweis	<p>Die Spalten und QuickInfos Aktionsverfügbarkeit, Aktionen mit Leistungsereignissen und Antwortzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.</p>
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Aktionsverfügbarkeit	<p>Der Prozentsatz der verfügbaren Aktionstreffer. Diese Spalte ist entsprechend dem Schwellenwert für den Prozentsatz der Aktionsverfügbarkeit farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.</p>
Aktionen mit Leistungsereignissen	<p>Der Prozentsatz der verfügbaren Aktionen, deren Gesamtzeit den konfigurierten Schwellenwert überschritten hat. Diese Spalte ist entsprechend dem Schwellenwert für die Gesamtzeit farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Aktion konfiguriert haben.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.</p>
Clientzeit (Sek.)	<p>Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, den die Anforderungen für die ausgewählten Applikationen auf den Clientcomputern jeder Endbenutzergruppe verzögert waren.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.</p>
Endbenutzergruppe	<p>Der Name der Endbenutzergruppe.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Spalte wird nur in der Tabelle Status der Endbenutzeraktion (obere Tabelle) angezeigt. • Wenn Sie den Report nach Endbenutzergruppe gruppieren, enthält diese Spalte eine hierarchische Struktur der Endbenutzergruppen und -untergruppen. • Für nicht konfigurierte Endbenutzergruppen werden der Name des Landes und IP-Adressen angezeigt. Ist das Land nicht bekannt, wird Sonstiges angezeigt.
Untergruppe von Endbenutzer	<p>Der Name der Endbenutzeruntergruppe.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Status der Endbenutzeraktion (obere Tabelle) und nur dann angezeigt, wenn Sie den Report nach Untergruppe von Endbenutzer gruppieren.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Fehlerereignisse	Die Anzahl der Fehlerereignisse, die für jede Aktion der Endbenutzergruppe eingetreten sind. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Standort	Die geografischen Standorte der in der ausgewählten Endbenutzergruppe oder Untergruppe enthaltenen Endbenutzer. Für unbekannte Standorte wird Unbekannt angezeigt. Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Endbenutzer - Aktionsstatus nach Standort (untere Tabelle) angezeigt.
Netzwerkzeit (Sek.)	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, den die Anforderungen für die ausgewählten Applikationen im Netzwerk für jede Endbenutzergruppe verzögert waren. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Antwortzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Antwortzeit für eine einzelne Anforderung in Sekunden für jede Endbenutzergruppe.
Neuübertragungszeit (Sek.)	Die durchschnittliche Neuübertragungszeit in Sekunden für jede Anforderung. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt. • Die Neuübertragungszeit ist in der durchschnittlichen Netzwerkzeit enthalten.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Aktionstreffer, die von jeder Endbenutzergruppe generiert wurden.

Registerkarte "Netzwerk"

Die Registerkarte **Netzwerk** zeigt TCP-Leistungsdaten und Verfügbarkeitsdaten der Endbenutzer an.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Verbindungsverfügbarkeit , Pakete mit Netzwerkfehlern , Pakete mit Clientfehlern und Latenz sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588 .
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

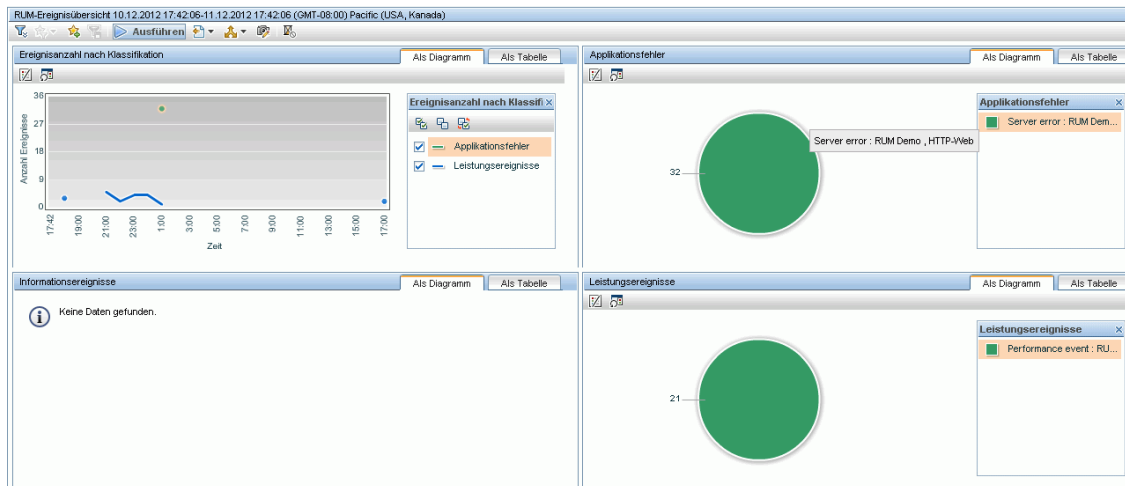
Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Akzeptierte Verbindungen	Die Anzahl der Verbindungen, die für jede Endbenutzergruppe akzeptiert wurden. Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Applikationsverkehr	Die Anzahl der Kilobyte, die jede Endbenutzergruppe für die ausgewählten Applikationen an die Applikationsserver gesendet und von diesen empfangen hat.
Bitrate [kbit/Sek.]	Die durchschnittliche Zahl von Kilobits pro Sekunde für aktives VoIP, die über das Netzwerk übertragen wurden. Hinweis: Diese Spalte wird nur für Schichten des UDP-Streaming-Protokolls angezeigt.
Verbindungszeit	Die durchschnittliche Zeit, die jede Endbenutzergruppe benötigt hat, um für die ausgewählten Applikationen eine Verbindung mit den Applikationsservern herzustellen. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Verbindungsverfügbarkeit	Der Prozentsatz der Verbindungen, die für jede Endbenutzergruppe erfolgreich hergestellt wurden. Diese Spalte ist entsprechend dem Schwellenwert für die Serververbindungsverfügbarkeit farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben. Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Endbenutzergruppe	Der Name der Endbenutzergruppe. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Diese Spalte wird nur in der Tabelle Endbenutzer-Netzwerkstatus (obere Tabelle) angezeigt. • Wenn Sie den Report nach Endbenutzergruppe gruppieren, enthält diese Spalte eine hierarchische Struktur der Endbenutzergruppen und -untergruppen. • Für nicht konfigurierte Endbenutzergruppen werden der Name des Landes und IP-Adressen angezeigt. Ist das Land nicht bekannt, wird SONSTIGES angezeigt.






Element der Oberfläche	Beschreibung
Untergruppe von Endbenutzer	<p>Der Name der Endbenutzeruntergruppe.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Status des Endbenutzer-Netzwerks (obere Tabelle) und nur dann angezeigt, wenn Sie den Report nach Untergruppe von Endbenutzer gruppieren.</p>
Latenz	<p>Die durchschnittliche Netzwerklatenz in Millisekunden für jede Endbenutzergruppe. Diese Spalte ist farblich gekennzeichnet. Die Farbe basiert auf dem Schwellenwert für die Endbenutzerlatenz, den Sie für die Endbenutzergruppe in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben, oder sie basiert auf dem konfigurierten Standardschwellenwert für die Endbenutzergruppen-Latenz.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.</p>
Standorte	<p>Die geografischen Standorte der in der ausgewählten Endbenutzergruppe enthaltenen Endbenutzer. Für unbekannte Standorte wird Unbekannt angezeigt.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur in der Tabelle Endbenutzer - Netzwerkstatus nach Standort (untere Tabelle) angezeigt.</p>
Pakete mit Clientfehlern	<p>Der Prozentsatz der von jeder Endbenutzergruppe gesendeten Pakete, für die Clientfehler vorliegen. Diese Spalte ist entsprechend dem Schwellenwert für Pakete mit Clientfehlern farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.</p>
Pakete mit Netzwerkfehlern	<p>Der Prozentsatz der von jeder Endbenutzergruppe gesendeten Pakete, für die Netzwerkfehler vorliegen. Diese Spalte ist entsprechend dem Schwellenwert für Pakete mit Netzwerkfehlern farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben.</p>
Abgelehnte Verbindungen	<p>Die Anzahl der Verbindungen, die für jede Endbenutzergruppe verweigert wurden.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.</p>
SSL-Handshakingzeit	<p>Die durchschnittliche Zeit für das SSL-Handshaking für die ausgewählten Applikationen für jede Endbenutzergruppe.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
STD Jitter(ms)	Die Standardabweichung in Millisekunden der Paketlatenz im Netzwerk für jede Schicht. Hinweis: Diese Spalte wird nur für Schichten des UDP-Streaming-Protokolls angezeigt.
Verbindungen mit Zeitüberschreitung	Die Anzahl der Verbindungen, bei denen für jede Endbenutzergruppe eine Zeitüberschreitung erfolgt ist. Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Verbindungsversuche insgesamt	Die Gesamtzahl der Verbindungsversuche für jede Endbenutzergruppe.
Verkehr insgesamt	Der gesamte Netzwerkverkehr (Applikationsverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Kilobyte für jede Endbenutzergruppe.

Report zu RUM-Ereignisübersicht

In diesem Report werden die Ereignisanzahl und die Verteilung im Verlauf für die Ereignisse angezeigt, die für die ausgewählten Applikationen in der EUM-Verwaltung konfiguriert wurden.



Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > RUM-Ereignisübersicht. • Im Report Applikationszustand: <ul style="list-style-type: none"> ■ Klicken Sie im Diagramm Verfügbarkeit und Auslastung im Verlauf mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie Drilldown zu Ereignisübersicht im Kontextmenü aus. ■ Wählen Sie in der Tabelle Verfügbarkeit und Auslastung im Verlauf eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Ereignisübersicht . ■ Wählen Sie in der Komponente Geschäftsübersicht eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Ereignisübersicht . • Im Report Standortübersicht: <ul style="list-style-type: none"> ■ Klicken Sie im Diagramm Überschreitungen des Schwellenwerts für Transaktionen oder Transaktionen mit Fehlern mit der rechten Maustaste auf ein Segment und wählen Sie Drilldown zu Ereignisübersicht im Kontextmenü aus. ■ Wählen Sie in der Tabelle Überschreitungen des Schwellenwerts für Transaktionen oder Transaktionen mit Fehlern eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Ereignisübersicht . • Wählen Sie im Report RUM-Aktionsübersicht eine Aktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Ereignisübersicht . • Wählen Sie im Report RUM-Endbenutzergruppenübersicht eine Endbenutzergruppe oder Untergruppe aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Ereignisübersicht .
Wichtiger Hinweis	<p>Wenn Sie den Report anhand des Filters Transaktionen filtern, können Sie nur eine Transaktion auswählen. Außerdem beruht der Filter auf Transaktionsrohdaten, sodass der Report-Zeitraum auf die beiden vorhergehenden Wochen beschränkt ist.</p>
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>"Report "Ereignisanalyse"" auf Seite 749</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kreisdiagrammsegment oder einen Diagrammdatenpunkt und wählen Sie Drilldown zu Ereignisanalyse aus dem Kontextmenü aus.</p>

Ereignisanzahl nach Klassifikation

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Drilldown>	<p>"Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt in der Diagrammansicht und wählen Sie Drilldown zu Ereignisübersicht aus oder klicken Sie in der Tabellenansicht auf einen Zellenwert, um den Report RUM-Ereignisübersicht mit einer höheren Zeitauflösung neu zu generieren. Wenn Sie beispielsweise auf einen Datenpunkt oder eine Zelle klicken, der bzw. die Daten für eine Stunde anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung in Minutenintervalle für die jeweilige Stunde.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie einen Drilldown zu einer höheren Zeitauflösung durchführen, werden alle Komponenten im Report RUM-Ereignisübersicht für die neue Zeitauflösung aktualisiert.</p>
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Anzahl Ereignisse. Der Anzahl der Ereignisse für jede Ereignisklassifizierung.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Applikationsfehler/Informationsergebnisse/Leistungsergebnisse





Es gibt für jede Ereignisklassifikation eine andere Komponente (Kreisdiagramm oder Tabelle).

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kreisdiagramm>	<p>Jedes Kreisdiagrammsegment stellt ein anderes Ereignis oder einen anderen Fehler innerhalb der Klassifizierung des Kreisdiagramms dar.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über das Segment des Kreisdiagramms, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Pro Kreisdiagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Müssen mehr als 10 Ereignisse oder Fehlernamen angezeigt werden, werden die am seltensten vorkommenden in einem Segment namens Andere zusammengefasst.</p>

RUM Sitzungs-Analyzer-Report



In diesem Report werden Sitzungsdaten für bestimmte Applikationen angezeigt, die in der EUM-Verwaltung für RUM konfiguriert sind.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > RUM Sitzungs-Analyzer aus. Im Report Applikationszustand: <ul style="list-style-type: none"> Klicken Sie im Diagramm Sitzungen im Verlauf mit der rechten Maustaste auf den Rahmen eines Bereichs und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu RUM Sitzungs-Analyzer aus. Wählen Sie in der Tabelle Sitzungen im Verlauf eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM Sitzungs-Analyzer . Wählen Sie im Report RUM-Aktionsübersicht eine Aktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM Sitzungs-Analyzer . Wählen Sie im Report RUM-Sitzungsübersicht eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM Sitzungs-Analyzer . Wählen Sie im Report RUM-Transaktionsübersicht eine Transaktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM Sitzungs-Analyzer .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Aggregierte Gesamtwerte werden für Sitzungen mit enthaltenen Seiten und Applikationen verwendet, die für die Frame Unification konfiguriert wurden. Informationen zur Frame Unification finden Sie unter Frame Unification. Wenn Sie in den aktiven Filtern keine Schicht für den Report auswählen, werden die Frontend-Schichten der Applikationen standardmäßig ausgewählt.

Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none"> • "Anzeigen von Sitzungsdetails im RUM Sitzungs-Analyzer-Report" auf Seite 709 • "Sitzungsdetails-Report" auf Seite 834
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"Sitzungsdetails-Report" auf Seite 834
	Drilldown zu Transaktionsverfolgungsdetails. Öffnet den Transaction Management-Transaktionsverfolgungsreport, der detaillierte Informationen zu der Aktionen während der Sitzung anzeigt. Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 622 .
Report-Spalte	
Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.	
Aktionen	Die Gesamtzahl der während der Sitzung generierten Aktionstreffer.
Aktiv	Zeigt an, ob die Sitzung noch aktiv ist.
Applikation	Der Applikationsname der Sitzung. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report ausgewählt haben.
Client	Der Name oder die IP-Adresse des Clientcomputers, von dem die Sitzung gestartet wurde.
Dauer	Die Gesamtzeitdauer, für die die Sitzung aktiv war.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Untergruppe von Endbenutzer	Die Endbenutzer-Untergruppe, zu der der Endbenutzer gehört, der die Sitzung gestartet hat, entsprechend der Konfiguration in der EUM-Verwaltung.
Fehlerereignisse	Die Anzahl der während der Sitzung aufgetretenen Fehlerereignisse basierend auf den Fehlerereignissen, die Sie für die Applikation in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Daten für VuGen-Skripts vorhanden	<p>Diese Spalte zeigt an, ob für alle Aktionen in der Sitzung Baselines aufgezeichnet wurden. Mithilfe vollständig erfasster Sitzungen können Sie VuGen-Skripts in den Reports Sitzungsdetails und Geschäftsprozessverteilung erstellen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Sitzungsdetails-Report" auf Seite 834 und "Report "RUM-Geschäftsprozessverteilung" auf Seite 937.</p> <p>Sie können nur Applikationen konfigurieren, die HTTP-basierte Protokolle zur vollständigen Erfassung verwenden. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Snapshot Collection Area im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>
Informationsergebnisse	Die Anzahl der während der Sitzung aufgetretenen Informationsergebnisse basierend auf den Informationsergebnissen, die Sie für die Applikation in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Standort	Der Standort der Endbenutzer-Untergruppe.
Langsame Aktionen	Die Gesamtzahl der Aktionen, deren Aktionszeit den konfigurierten Schwellenwert überschritten hat.
Startzeit	Datum und Uhrzeit für den Start der Sitzung.
Schicht	Der Applikationsschicht-Name der Sitzung.
Benutzername	Der Name des Endbenutzers, der die Sitzung gestartet hat, oder eine IP-Adresse oder ein Computernamen, wenn der Name des Endbenutzers nicht gefunden wird.


Report "RUM-Sitzungsübersicht"

Dieser Report zeigt Sitzungsereignisdaten für eine einzelne Applikation segmentiert nach Sitzungseigenschaften an, die in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert wurden. Sie können einen Drilldown zum RUM Sitzungs-Analyzer-Report durchführen, um Sitzungsdetails anzuzeigen. Informationen zur Benutzeroberfläche für das Erstellen von Sitzungseigenschaften finden Sie unter [Session Properties Area](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > RUM-Sitzungsübersicht aus. Wählen Sie im Report Applikationsübersicht eine Applikation aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Übersicht über RUM-Sitzungsübersicht .
Wichtiger Hinweis	Wenn Sie in den aktiven Filtern keine Schicht für den Report auswählen, wird die Frontend-Schicht der Applikation standardmäßig ausgewählt.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. <p>Hinweis: Sie können diesen Report nur für eine einzelne Applikation generieren.</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"RUM Sitzungs-Analyzer-Report" auf Seite 817
Zusätzliche Einstellungen	



Element der Oberfläche	Beschreibung
<Sitzung gruppieren nach>	<p>Wählen Sie die Sitzungseigenschaften aus, die für die Gruppierung der Sitzungsdaten der Applikation verwendet werden sollen. In der oberen Tabelle wählen Sie die primäre Sitzungseigenschaft für die Datengruppierung aus und in der unteren Tabelle die Sitzungseigenschaft, nach der Sie die Daten für den in der oberen Tabelle ausgewählten Wert gruppieren möchten.</p> <p>Beispiel: Sie konfigurieren für eine Applikation drei Sitzungseigenschaften: Benutzername, Kundenname und Kontakt. Sie generieren den RUM-Sitzungsübersicht-Report für die Applikation und gruppieren die Daten in der oberen Tabelle nach Benutzername. In den Sitzungen der Applikation werden im Report-Zeitraum drei unterschiedliche Werte für die Sitzungseigenschaft Benutzername erkannt: Susanne, Richard und Johannes. Die obere Tabelle enthält drei Datenzeilen – eine für jeden der Benutzername-Werte. Sie wählen in der oberen Tabelle die Zeile für Susanne aus und gruppieren die Daten in der unteren Tabelle nach Benutzername. In den Applikationssitzungsdaten für Susanne (das heißt die Applikationssitzungsdaten, in denen der Sitzungseigenschaftswert Benutzer "Susanne" lautet) besitzt die Sitzungseigenschaft Benutzername zwei unterschiedliche Werte: Kunde1 und Kunde2. Die untere Tabelle enthält zwei Zeilen, eine für jeden Kundenname-Wert für Susanne.</p>
Report-Spalte	
Fehlerereignisse	Die Anzahl der Fehlerereignisse, die in den ausgewählten Sitzungen für die Applikation eingetreten sind.
Info-Ereignisse	Die Anzahl der Informationsereignisse, die in den ausgewählten Sitzungen für die Applikation eingetreten sind.
Latenz	Die durchschnittliche Netzwerklatenz in Millisekunden für die Applikation in den ausgewählten Sitzungen.
Anzahl an Sitzungen	Die Anzahl der Sitzungen, in denen der entsprechende Sitzungseigenschaftswert erkannt wurde.
Anzahl von Untergruppen/eindeutigen Benutzern	<p>Die Anzahl der erkannten eindeutigen Werte für die Sitzungseigenschaft, nach der die untere Tabelle gruppiert ist.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur in der oberen Tabelle angezeigt.</p>
Leistungsereignisse	Die Anzahl der Leistungsereignisse, die in den ausgewählten Sitzungen für die Applikation eingetreten sind.
Aktionen insgesamt	Die Gesamtzahl der Aktionen für die Applikation in den ausgewählten Sitzungen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verkehr insgesamt (KB)	Das Gesamtaufkommen an Verkehr für die Applikation in den ausgewählten Sitzungen (in Kilobyte).
Nicht verfügbare Aktionen	Die Gesamtzahl der nicht verfügbaren Aktionen für die Applikation in den ausgewählten Sitzungen.
Wert	Der tatsächliche Sitzungseigenschaftswert.

Report "RUM-Schichtübersicht"







Dieser Report zeigt wichtige Daten zu den konfigurierten Schichten ausgewählter RUM-Applikationen an. Weitere Informationen zum Konfigurieren von RUM-Applikationen und -Schichten in der EUM-Verwaltung finden Sie unter [Real User Monitor Application Configuration Wizard](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Der RUM-Schichtübersicht-Report bietet Ihnen die Möglichkeit, die Applikationsleistung nach Schichten zu überwachen und Probleme mit bestimmten Applikationen oder Applikationsschichten zu lokalisieren.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > RUM-Schichtübersicht aus. Klicken Sie im Report Applikationsübersicht auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Schichtübersicht . Klicken Sie im Report Applikationszustand (Komponenten Verfügbarkeit und Auslastung im Verlauf und Leistung und Auslastung im Verlauf) auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Schichtübersicht .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Für Schichten, die TCP/UDP-Streaming-Daten enthalten, für die nur Teildaten verfügbar sind, werden in einigen Spalten keine Daten angezeigt. Schichten ohne HTTP- oder TCP-Daten sind auf der Registerkarte Applikation nicht verfügbar. Schichten ohne TCP- oder UDP-Daten sind auf der Registerkarte Netzwerk nicht verfügbar.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Siehe auch	"Anzeigen von Daten für verschiedene Applikationsschichttypen in Real User Monitor-Reports" auf Seite 613
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen" auf Seite 651.

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	"Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"" auf Seite 805
	"Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur"" auf Seite 778
	"Report "Übersicht über schlechte Anforderungen"" auf Seite 845
	"Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771 Hinweis: Diese Schaltfläche ist nur für Schichten aktiviert, die Aktionen unterstützen.
	"Report "Schichten im Verlauf"" auf Seite 853
	Drilldown zu NNMi. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports" auf Seite 626.

Registerkarte "Markierungen"

Die Registerkarte **Markierungen** zeigt die auf den anderen Registerkarten des Reports ausgewählten Daten an, und bietet Ihnen dadurch einen Überblick über die wichtigsten Informationen ohne, dass Sie dazu die einzelnen Registerkarten durchblättern müssen.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Schichtverfügbarkeit , Verbindungsverfügbarkeit und Gesamtzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Applikation	Der Name der Applikation, in der die Schicht enthalten ist. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report auswählen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verbindungsverfügbarkeit (%)	Der Prozentsatz der erfolgreichen Verbindungen für jede Schicht. Hinweis: Für verbindungslose UDP-Protokollschichten sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.
Schicht	Der Schichtname, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.
Schichtverfügbarkeit (%)	Der Prozentsatz der für jede Schicht verfügbaren Aktionstreffer. Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Aktionstreffer für jede Schicht.
Gesamtzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Gesamtzeit in Sekunden für die Aktionen jeder Schicht.
Verkehr insgesamt (MB)	Der gesamte Netzwerkverkehr (Applikationsschichtverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Megabyte für jede Schicht.

Registerkarte "Applikation"

Die Registerkarte **Applikation** enthält Leistungs- und Verfügbarkeitsdaten für Schichtaktionen. Sie können diese Daten verwenden, um die Leistung und Verfügbarkeit der Schichten zu bestimmen.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Schichten, für die Aktionen nicht anwendbar sind (zum Beispiel TCP-Anforderung-Antwort oder TCP-Streaming), werden auf dieser Registerkarte nicht angezeigt. Die Spalten und QuickInfos Schichtverfügbarkeit, Gesamtzeit und Serverzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung für die Aktion konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Aktionstreffer mit langsamer Serverzeit	Die Anzahl der Aktionstreffer, die den Schwellenwert für die Aktionsserverzeit überschritten haben, den Sie für die Aktion in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben. Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikation	<p>Der Name der Applikation, in der die Schicht enthalten ist.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report auswählen.</p>
Verfügbare Aktionstreffer	<p>Die Anzahl der für jede Schicht erfolgreichen Aktionstreffer.</p> <p>Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.</p>
Clientzeit	<p>Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, für den die Anforderungen von Aktionen jeder Ebene auf dem Clientcomputer verzögert wurden.</p> <p>Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.</p>
Verbindungszeit	<p>Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, der zwischen der ersten Verbindungsherstellung mit dem Server und der ersten HTTP-Anforderung für die Aktionen der einzelnen Schichten verstrichen ist.</p> <p>Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.</p>
Fehlerereignisse	<p>Die Anzahl der Fehlerereignisse, die für Aktionen in jeder Schicht eingetreten sind.</p> <p>Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.</p>
Info-Ereignisse	<p>Die Anzahl der Informationsereignisse, die für Aktionen in jeder Schicht eingetreten sind.</p> <p>Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.</p>
Netzwerkzeit	<p>Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, für den die Aktionsanforderungen jeder Schicht im Netzwerk verzögert wurden. Verbindungszeit, SSL-Handshakingzeit und Neuübertragungszeit sind auch in der gesamten Netzwerkzeit enthalten.</p> <p>Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Neuübertragungszeit	<p>Der durchschnittliche Zeitraum, der für Aktionen jeder Schicht zwischen dem HTTP-Anforderungsstart für die Aktion und der Rückgabe einer Fehlermeldung verstrichen ist.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Neuübertragungszeit bezieht sich nur auf Fehler, die zu einem erneuten Versuch nach dem Fehler führen. Für UDP-Schichten sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.
Serverzeit	<p>Die durchschnittliche Serverzeit in Sekunden für die Aktionsanforderungen jeder Schicht.</p> <p>Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.</p>
Serverzeit bis zum ersten Puffer	<p>Der durchschnittliche Zeitraum, der für Aktionen jeder Schicht zwischen dem Empfangen der Bestätigung der ersten HTTP-Anforderung (in der Regel GET) bis zum erfolgreichen Empfangen des ersten Puffers vom Webserver verstrichen ist.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für UDP-Schichten sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt. Die Serverzeit bis zum ersten Puffer ist ein hilfreicher Indikator für die Webserververzögerung.
Treffer bei langsamen Aktionen	<p>Die Anzahl der Aktionstreffer, die den Schwellenwert für die Gesamtaktionszeit überschreiten, den Sie für die Aktion in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.</p> <p>Hinweis: Eine Aktion (zum Beispiel eine Seite) kann mehrere Anforderungen enthalten (zum Beispiel unterschiedliche Komponenten in der Seite). Die Anzahl langsamer Aktionstreffer kann daher von der Anzahl langsamer Anforderungen abweichen, die im Report Übersicht über schlechte Anforderungen für diese Applikation und diesen Zeitraum gemeldet wurden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
SSL-Handshakingzeit	Der durchschnittliche Zeitraum, der für das Herstellen einer SSL-Verbindung für die Aktionen jeder Schicht benötigt wurde. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Die SSL-Handshakingzeit ist nur bei HTTPS-Kommunikationen zutreffend. Für UDP-Schichten sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.
Schicht	Der Schichtname, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.
Schichtverfügbarkeit	Der Prozentwert der für jede Schicht verfügbaren Aktionstreffer. Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Aktionstreffer für jede Schicht.
Gesamtzeit	Die durchschnittliche Gesamtzeit in Sekunden für die Aktionen jeder Schicht.

Registerkarte "Netzwerk"

Auf der Registerkarte **Netzwerk** werden Netzwerkdaten für Schichten angezeigt.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Verbindungsverfügbarkeit , Pakete mit Netzwerkfehlern und Pakete mit Serverfehlern sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588 " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588 .
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Applikation	Der Name der Applikation, in der die Schicht enthalten ist. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report auswählen.
Applikationsverkehr	Das Gesamtaufkommen an Applikationsverkehr für die Schicht in Megabyte.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Bitrate [kbit/Sek.]	Die durchschnittliche Zahl von Kilobits pro Sekunde für aktives VoIP, die über das Netzwerk übertragen wurden. Hinweis: Diese Spalte wird nur für Schichten des UDP-Streaming-Protokolls angezeigt.
Verbindungsverfügbarkeit	Der Prozentsatz der erfolgreichen Verbindungen für jede Schicht. Hinweis: Für verbindungslose UDP-Protokollschichten sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.
Verbindungszeit	Der durchschnittliche Zeitraum, der zum Herstellen einer Verbindung mit den Applikationsservern für jede Schicht erforderlich war. Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.
Pakete mit Netzwerkfehlern	Der Prozentsatz an Paketen für jede Schicht, für die Netzwerkfehler vorliegen.
Pakete mit Serverfehlern	Der Prozentsatz an Paketen für jede Schicht, für die Serverfehler vorliegen. Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.
Abgelehnte Verbindungen	Die Anzahl der Verbindungen, die für jede Schicht verweigert wurden. Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.
SSL-Handshakingzeit	Die durchschnittliche SSL-Handshakingzeit für jede Schicht. Hinweis: Für UDP-Ebenen sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.
STD Jitter(ms)	Die Standardabweichung in Millisekunden der Paketlatenz im Netzwerk für jede Schicht. Hinweis: Diese Spalte wird nur für Schichten des UDP-Streaming-Protokolls angezeigt.
Durchsatz	Der durchschnittliche Durchsatz (in Bit pro Sekunde) für jede Schicht (d. h. der Gesamtverkehr für die Schicht geteilt durch die Anzahl der Sekunden im Zeitbereich des Reports).
Schicht	Der Schichtname, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verbindungen mit Zeitüberschreitung	Die Anzahl der Verbindungen für jede Schicht, bei denen eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist. Hinweis: Für verbindungslose UDP-Protokollschichten sind diese Daten nicht verfügbar und es wird ein Minuszeichen (-) angezeigt.
Verbindungsversuche insgesamt	Die Gesamtzahl der Verbindungsversuche für jede Schicht.
Verkehr insgesamt	Der gesamte Netzwerkverkehr (Schichtverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Megabyte für jede Schicht.












Report "RUM-Transaktionsübersicht"

In diesem Report werden Leistungs-, Verfügbarkeits- und Ereignisdaten für bestimmte Transaktionen angezeigt, die in der EUM-Verwaltung für RUM konfiguriert sind. Sie können einen Drilldown durchführen und das Transaktionsverhalten im Verlauf nach Endbenutzergruppen oder Infrastrukturelementen anzeigen.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > RUM-Transaktionsübersicht aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu RUM-Transaktionsübersicht  für: <ul style="list-style-type: none"> Eine im Report Applikationsübersicht ausgewählte Applikation. Eine im Report Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur ausgewählte Zeile. Eine im Report RUM-Endbenutzergruppenübersicht ausgewählte Endbenutzergruppe oder Untergruppe. Eine im Triage-Report in der Komponente Transaktion nach Standort ausgewählte Transaktion. Eine im Report Applikationszustand in der Komponente Geschäftsübersicht ausgewählte Transaktion.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Siehe auch	Business Transaction Real User Monitor Configuration Page in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	"Report "RUM-Endbenutzergruppe nach Transaktion"" auf Seite 791
	"Applikationsinfrastruktur nach Transaktion-Report" auf Seite 727
	"Report "Transaktionsverlauf"" auf Seite 861
	"RUM Sitzungs-Analyzer-Report" auf Seite 817
	"Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771
	"Report "Leistungsrohdaten"" auf Seite 767
	"Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814
	"Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von RUM"" auf Seite 654
	Drilldown zu NNMi. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports" auf Seite 626.
	Drilldown zu Transaction Management-Transaktionsübersicht. Öffnet den Report Transaktionsübersicht von Transaction Management für die ausgewählte Transaktion. Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 622.
	Drilldown zu aggregierter Transaction Management-Topologie. Öffnet den Report Aggregierte Topologie von Transaction Management für die ausgewählte Transaktion. Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 622.

Registerkarte "Markierungen"

Die Registerkarte **Markierungen** zeigt die auf den anderen Registerkarten des Reports ausgewählten Daten an, und bietet Ihnen dadurch einen Überblick über die wichtigsten Informationen ohne, dass Sie dazu die einzelnen Registerkarten durchblättern müssen.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Verfügbarkeit (%) , Gesamtzeit , Nettozeit und Serverzeit insgesamt sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Applikation	Der Name der Applikation, in der die Transaktion enthalten ist. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report auswählen.
Verfügbarkeit (%)	Der Prozentwert der Transaktionsläufe, bei denen keine Verfügbarkeitsprobleme aufgetreten sind. Hinweis: Ist eine Transaktion nicht verfügbar, werden deren Daten bei den Transaktionsleistungsberechnungen nicht berücksichtigt.
Geschäftstransaktionsfluss	Die Geschäftstransaktionsfluss-Instanz, die die Transaktion enthält. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Nettozeit (Sek.)	Die Nettozeit der Transaktion in Sekunden (d. h. Serverzeit + Netzwerkzeit + Clientzeit aller Aktionen, die zu der Transaktion gehören).
Ausführungen	Die Gesamtzahl der für jede Transaktion ausgeführten Instanzen.
Gesamtzeit (Sek.)	Die durchschnittliche gesamte Transaktionszeit (vom Beginn der ersten Aktion bis zum Ende der letzten Aktion) in Sekunden für jede Transaktion.
Serverzeit insgesamt (Sek.)	Die Gesamtserverzeit aller Aktionen, die in der Transaktion enthalten sind.
Transaktionsname	Der Name, den Sie der Transaktion in der EUM-Verwaltung zugewiesen haben.
Transaktionsgröße (KB)	Die durchschnittliche Größe aller Aktionen in jeder Transaktion in Kilobyte.

Registerkarte "Verfügbarkeit und Ereignisse"

Die Registerkarte **Verfügbarkeit und Ereignisse** zeigt die Transaktionsverfügbarkeit für jede konfigurierte Transaktion an, die überwacht wurde.

Wichtiger Hinweis	Die Spalte und QuickInfo Verfügbarkeit (%) ist entsprechend dem relevanten in der EUM-Verwaltung konfigurierten Schwellenwert für die Transaktion farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588 .
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Applikation	Der Name der Applikation, in der die Transaktion enthalten ist. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report auswählen.
Verfügbarkeit (%)	Der Prozentwert der Transaktionsläufe, bei denen keine Verfügbarkeitsprobleme aufgetreten sind. Hinweis: Ist eine Transaktion nicht verfügbar, werden deren Daten bei den Transaktionsleistungsberechnungen nicht berücksichtigt.
Geschäftstransaktionsfluss	Die Geschäftstransaktionsfluss-Instanz, die die Transaktion enthält. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Ausführungen	Die Gesamtzahl der für jede Transaktion ausgeführten Instanzen.
Transaktionsname	Der Name, den Sie der Transaktion in der EUM-Verwaltung zugewiesen haben.
Nicht verfügbare Ausführungen	Die Gesamtzahl der Transaktionslaufinstanzen, bei denen Verfügbarkeitsprobleme aufgetreten sind.

Registerkarte "Leistung"

Die Registerkarte **Leistung** zeigt Daten zur Dauer der konfigurierten Transaktionen an, die überwacht wurden.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Gesamtzeit , Nettozeit und Serverzeit insgesamt sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung für die Transaktion konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Applikation	Der Name der Applikation, in der die Transaktion enthalten ist. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Applikationen für den Report auswählen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Geschäftstransaktionsfluss	Die Geschäftstransaktionsfluss-Instanz, die die Transaktion enthält. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Clientzeit (Sek.)	Die Gesamtzeit in Sekunden, die alle Aktionen in der Transaktion auf dem Clientcomputer verzögert waren.
Verbindungszeit (Sek.)	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, der zwischen der ersten für die Aktion gesendeten Anforderung und der ersten Verbindungsherstellung zum Server verstrichen ist.
Nettozeit (Sek.)	Die Nettozeit der Transaktion in Sekunden (d. h. Serverzeit + Netzwerkzeit + Clientzeit aller Aktionen, die zu der Transaktion gehören).
Neuübertragungszeit (Sek.)	Der gesamte Zeitraum, der zwischen dem Anforderungsstart und der Rückgabe einer Fehlermeldung verstrichen ist. Hinweis: Die Neuübertragungszeit bezieht sich nur auf Fehler, die zu einem erneuten Versuch nach dem Fehler führen.
Ausführungen	Die Gesamtzahl der für jede Transaktion ausgeführten Instanzen.
Serverzeit bis zum ersten Puffer	Der Zeitraum, der zwischen dem Empfangen der Bestätigung der ersten Anforderung bis zum erfolgreichen Empfangen des ersten Puffers vom Server verstrichen ist. Hinweis: Die Serverzeit bis zum ersten Puffer ist ein hilfreicher Indikator für die Webserververzögerung.
Langsame Ausführungen	Die Anzahl der Ausführungsinstanzen, deren Gesamttransaktionszeit den konfigurierten Gesamtzeitschwellenwert überschritten hat.
Nettozeit für langsame Transaktion (Sek.)	Die durchschnittliche Nettotransaktionszeit in Sekunden der Ausführungen jeder Transaktion, die den Schwellenwert für die Nettozeit überschritten haben, der für die Transaktion konfiguriert wurde.
Serverzeit für langsame Transaktion (Sek.)	Die durchschnittliche Serverzeit in Sekunden, für die die Ausführungen jeder Transaktion den Serverzeit-Schwellenwert überschritten haben, der für die Transaktion konfiguriert wurde.
Gesamtzeit für langsame Transaktion (Sek.)	Die durchschnittliche Gesamttransaktionszeit in Sekunden für die Ausführungen jeder Transaktion, die den Gesamtzeit-Schwellenwert überschritten haben, der für die Transaktion konfiguriert wurde.

Element der Oberfläche	Beschreibung
SSL-Handshakingzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer, die für das Errichten einer SSL-Verbindung benötigt wurde. Hinweis: Die SSL-Handshakingzeit ist nur bei HTTPS-Kommunikationen für Webapplikationen zutreffend.
Reaktionszeit (Sek.)	Die durchschnittliche Reaktionszeit für jede Transaktion (d. h. die Zeit zwischen den Aktionsanforderungen, die als Transaktionszeit berechnet wird: Serverzeit, Netzwerkzeit, Clientzeit).
Netzwerkzeit insgesamt (Sek.)	Die Gesamtzeit in Sekunden, die alle Aktionen in der Transaktion im Netzwerk verzögert waren. Verbindungszeit, SSL-Handshakingzeit und Neuübertragungszeit sind auch in der Netzwerkzeit insgesamt enthalten.
Serverzeit insgesamt (Sek.)	Die Gesamtserverzeit aller Aktionen, die in der Transaktion enthalten sind.
Gesamtzeit (Sek.)	Die durchschnittliche gesamte Transaktionszeit (vom Beginn der ersten Aktion bis zum Ende der letzten Aktion) in Sekunden für jede Transaktion.
Transaktionsname	Der Name, den Sie der Transaktion in der EUM-Verwaltung zugewiesen haben.

Sitzungsdetails-Report

Dieser Report zeigt die Details einer Sitzung an und enthält Ausschnitte mit Daten für Eigenschaften, allgemeine Ereignisse und Aktionen.

Zugriff	<p>Klicken Sie in einem der folgenden Reports auf die Schaltfläche Sitzungsdetails anzeigen :</p> <ul style="list-style-type: none"> • RUM Sitzungs-Analyzer • Ereignisprotokoll (wählen Sie ein Ereignis aus)
----------------	--

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie Sitzungsdetails anzeigen, wird der Report neu generiert und enthält die neuesten Daten für die ausgewählte Sitzung. Falls also die Sitzung bei der ursprünglichen Generierung des RUM Sitzungs-Analyzer-Reports noch geöffnet war, sind die Daten im Report Sitzungsdetails aktueller und unterscheiden sich ggf. von denen im RUM Sitzungs-Analyzer-Report für dieselbe Sitzung. • Bei der Anzeige von Sitzungsdetails werden alle Aktionen in allen überwachten Applikationssitzungen, die am gleichen Tag gestartet wurden wie die Applikationssitzung, für die Sie Daten anzeigen, und die zur gesamten Applikationsserversitzung gehören, angezeigt. Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von Sitzungsdetails im RUM Sitzungs-Analyzer-Report" auf Seite 709. • Ereignisse, die bei der Anzeige von Sitzungsdetails angezeigt werden, sind Ereignisse, die für die Aktionen in der Sitzung eingetreten sind, die in der EUM-Verwaltung für die ausgewählte Applikation konfiguriert wurden. • Wenn Sie auf die Breadcrumb-Anzeige klicken, um zum RUM Sitzungs-Analyzer-Report zurückzukehren, wird der Report nicht neu generiert und der ursprüngliche RUM Sitzungs-Analyzer-Report angezeigt. • Wenn Sie Sitzungsdetails für eine TCP Streaming-Applikationsschicht anzeigen, wird nur der Ausschnitt mit den Eigenschaften angezeigt.
--------------------------	--

Eigenschaften

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Name der Sitzungseigenschaft>	Es werden die Namen aller Sitzungseigenschaften aufgelistet, die für die Applikation konfiguriert sind.
<Wert der Sitzungseigenschaft>	Es wird der Wert jeder aufgelisteten Sitzungseigenschaft angezeigt. Hinweis: Für Sitzungseigenschaften stehen in der Profildatenbank fünf statische Platzhalter zur Verfügung, unabhängig davon, ob Sie Sitzungseigenschaften definieren. Wenn Sie die Definition einer vorhandenen Sitzungseigenschaft ändern, sind die Werte der vorherigen Definition weiterhin vorhanden und werden als Werte für die neue Definition angezeigt.
Applikation	Der Name der Applikation, zu der die ausgewählte Sitzung gehört.
Eingetroffen von	Die Seite, von der aus der Endbenutzer die Sitzung geöffnet hat.
Client-IP	Die IP-Adresse des Endbenutzers, der die Sitzung gestartet hat.
Clienttyp	Der Browser, der vom Endbenutzer verwendet wurde, um die Sitzung zu starten.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Dauer	Die Gesamtzeitdauer, die die Sitzung geöffnet war.
Untergruppe von Endbenutzer	Die von Ihnen in der EUM-Verwaltung konfigurierte Endbenutzer-Untergruppe, zu der der Endbenutzer gehört, der die Sitzung gestartet hat.
Hostname	Der Hostname des Computers des Endbenutzers, der die Sitzung gestartet hat.
HTTP-Version	Die HTTP-Version, die vom Endbenutzer für die Sitzung verwendet wurde.
Latenz	Die durchschnittliche Latenz in Millisekunden aller Pakete in der Sitzung.
Standort	Der Standortname des Endbenutzers, der die Sitzung gestartet hat.
Betriebssystem	Das Betriebssystem des Computers, auf dem der Endbenutzer die Sitzung gestartet hat.
Verkehr insgesamt (KB)	Die Kilobyte insgesamt, die in der Sitzung gesendet und empfangen wurden.
Server-IP	Die IP-Adresse des Servers (oder Load Balancers), auf die der Endbenutzer zugegriffen hat.
Startzeit	Datum und Uhrzeit für den Start der Sitzung.
Aktionstreffer insgesamt	Die Anzahl der Aktionstreffer für die ausgewählte Applikation.
Benutzername	Der Name des Endbenutzers, der die Sitzung gestartet hat.

Allgemeine Ereignisse

Allgemeine Ereignisse sind Sitzungsereignisse (Sitzungs<aktionen>ereignisse und Sitzungsereignis - nicht verfügbare <Aktionen>), die in der EUM-Verwaltung für die Applikation der Sitzung konfiguriert wurden.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
Beschreibung	Die Ereignisbeschreibung.
Name	Der Ereignisname.


Aktionen

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Messungen für Aktionen, die für die Frame Unification konfiguriert sind, verwenden die berechneten Gesamtwerte der untergeordneten Elemente der Aktion. Informationen zur Frame Unification finden Sie unter Frame Unification im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. Die auf der Seite Aktionsdetails befindlichen Daten stehen im Aktionsbereich des Sitzungsdetails-Reports als Spalten zur Verfügung. Sie sind standardmäßig ausgeblendet. Sie können diese Spalten auswählen, um sie im Report anzuzeigen. Wenn Sie Daten aus dem Sitzungsdetails-Report exportieren, sind diese Daten in der exportierten Datei enthalten, auch wenn die Spalten nicht angezeigt werden. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Aktionsdetails"" auf Seite 713.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"Seite " Aktionsdetails "" auf Seite 713
	"Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report (RUM)" auf Seite 759
	<p>"Seite "Sitzungswiedergabe"" auf Seite 840. Klicken Sie auf die Schaltfläche Baseline anzeigen, um die Seite Sitzungswiedergabe zu öffnen, in der Sie eine Baseline der Aktion anzeigen können.</p> <p>Hinweis: Ist keine Baseline für die ausgewählte Aktion vorhanden, ist diese Schaltfläche deaktiviert.</p>
	Drilldown zu Transaktionsverfolgungsdetails. Öffnet den Transaction Management-Transaktionsverfolgungsreport, der detaillierte Informationen zu der Aktionen während der Sitzung anzeigt. Details zum Konzept finden Sie unter " Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung " auf Seite 622.
	Drilldown zu Diagnostics. Führt einen Drilldown zu Diagnostics für eine bestimmte Aktion durch. Details zum Konzept finden Sie unter " Anzeigen von Diagnostics-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung " auf Seite 619.
	Drilldown zu NNMi. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter " Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports " auf Seite 626.



Element der Oberfläche	Beschreibung
Sitzungswiedergabe	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Sitzungswiedergabe, um die Seite Sitzungswiedergabe mit Informationen zum Sitzungsverlauf für jede Seite zu öffnen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Sitzungswiedergabe"" auf Seite 840.</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche ist nur für HTTP- und SOAP-Protokolle aktiviert (das heißt für Seiten).</p>
Aktionen	
	<p>Aktion definieren. Öffnet die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> in einem neuen Fenster, in dem Sie eine neue Aktionen für die Applikation definieren können. Wenn Sie über die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> auf das Dialogfeld Neue Aktion zugreifen, werden die Beschreibung bzw. URL, Attribute und Parameter der ausgewählten Aktion automatisch in das Dialogfeld eingegeben. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter <Action> Dialog Box im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis: Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur für ausgewählte Aktionen zur Verfügung, die noch nicht in der EUM-Verwaltung definiert sind.</p>
VuGen-Sitzungsskript	<p>Klicken Sie auf VuGen-Sitzungsskript, um ein auf der Sitzung basiertes VuGen-Skript zu erstellen. Es wird ein neues Dialogfeld geöffnet, in dem Sie den Skriptnamen eingeben können.</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche ist nur für Sitzungen aktiviert, für die Baselines aller eingeschlossenen Aktionen erstellt wurden. Sie können nur Applikationen konfigurieren, die HTTP-basierte Protokolle zur vollständigen Erfassung verwenden. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Snapshot Collection Area im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>
Report-Spalte	
Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.	
Aktion	<p>Der Name der Aktion, bei der es sich um einen Treffer handelt, wie von Ihnen in der EUM-Verwaltung festgelegt, oder die URL, wenn kein Name definiert ist.</p> <p>Hinweis: Klicken Sie für Aktionen einer Applikation, für die Frame Unification aktiviert ist, auf den Aktionsnamen, um die untergeordneten Elemente in der hierarchischen Struktur ein- oder auszublenden (standardmäßig angezeigt).</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikation	Die Applikationssitzung, in der die Aktion getroffen wurde. Dieses Feld hat bei Aktionen, die in der ausgewählten Applikationssitzung enthalten sind, die Farbe Blau.
Clientzeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, den die Aktion auf dem Clientcomputer aktiv war.
Ereignisse	<p>Zeigt ein Symbol und den Namen von Ereignissen an, die für die Aktion aufgetreten sind, je nachdem, welche Ereignisse Sie in der EUM-Verwaltung für die Aktion definiert haben. Gibt es mehrere Ereignisse für eine Aktion, wird das Symbol der schwerwiegendsten Ereignisse angezeigt und statt des Ereignisnamens die Zeichenfolge "Mehrere Ereignisse".</p> <p>Hinweis: Die Reihenfolge des Schweregrads von Ereignistypen ist Fehler und Informationsereignisse.</p> <p>QuickInfo: Bei einzelnen Fehlern wird der Ereignistyp, bei mehreren Fehlern werden die Ereignisnamen angezeigt.</p>
Verfügt über Baseline	Gibt an, ob für die Aktion eine Baseline vorhanden ist. Ist eine Baseline vorhanden, können Sie auf die Schaltfläche Baseline anzeigen  klicken, um sie anzuzeigen.
Netzwerkzeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, den die Aktion im Netzwerk aktiv war.
Serverzeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, den der Server gebraucht hat, um die Anforderung für die Aktion zu verarbeiten.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Aktionstreffers.
Reaktionszeit (Sek.)	<p>Der gesamte Zeitraum in Sekunden vom Abschluss einer Aktion bis zum Start der nächsten Aktion (zum Beispiel vom Beenden eines Seiten-Downloads bis zum Start des nächsten Seiten-Downloads).</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die letzte Aktion in der Sitzung besitzt eine Reaktionszeit von 0 Sekunden. Bei Aktionen einer Applikation, für die Frame Unification aktiviert ist, beträgt die Reaktionszeit der untergeordneten Aktionen 0 Sekunden.
Gesamtzeit (Sek.)	Der gesamte Zeitraum in Sekunden von der Anforderung der Aktion bis zu ihrer Fertigstellung.
Verkehr insgesamt (KB)	Der gesamte Netzwerkverkehr (Aktionsverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Kilobyte für die Aktion.

Seite "Sitzungswiedergabe"

Auf dieser Seite können Sie die Baselines eines Sitzungsflusses Seite für Seite anzeigen. Es ist auch möglich, den HTML-Quellcode der Seiten sowie die Details zu den entsprechenden Ereignissen anzuzeigen.

Property Name	Property Value
URL	http://labm2am192.devlab....
Status code	200
HTTP method	GET
Post parameters	
Total traffic [KB]	5.9
Server IP	16.55.248.210
Server name	16.55.248.210
Total time [sec]	0.00
Server time [sec]	0.00
Network time [sec]	0.00
Client time [sec]	0.00
Total requests	1

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gehen Sie wie folgt im Report Sitzungsdetails vor: <ul style="list-style-type: none"> Klicken Sie auf die Schaltfläche Sitzungswiedergabe. Wählen Sie eine Seite aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Baseline anzeigen . Wählen Sie im Report Aktionsrohdaten eine Aktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Baseline anzeigen .
Wichtiger Hinweis	Siehe "Hinweise und Einschränkungen" auf der nächsten Seite.

Hinweise und Einschränkungen








- Wenn Sie für eine bestimmte Seite auf die Sitzungswiedergabe zugreifen, enthält die hierarchische Struktur, die im oberen linken Ausschnitt angezeigt wird, alle Seiten der Sitzung, wobei die relevante Seite ausgewählt ist.
- Sie können die Baselines der Seiten anzeigen, wenn Sie Baselines für Applikationen und Ereignisse in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Real User Monitor Administration User Interface](#) im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- Sie können festlegen, wie das Baseline-Applet mit der RUM-Engine kommuniziert, um Baselines abzurufen. Details finden Sie unter "[Festlegen der Art und Weise, wie das Baseline-Applet von Real User Monitor Baselines abrufen](#)" auf Seite 710.
- Wurde der Quellcomputer, von dem die Baselines abgerufen werden (entweder über den Gateway Server von BSM oder direkt über die RUM-Engine) für SSL konfiguriert, müssen Sie JRE auf dem Clientcomputer konfigurieren, auf dem das Baseline-Applet ausgeführt wird, damit eine Zusammenarbeit mit dem Zertifikat des Quellcomputers möglich ist. Weitere Informationen zum Konfigurieren von JRE für eine Zusammenarbeit mit dem Client-/Serverzertifikat finden Sie unter "Setting JRE to Work with Security Certificates" im BSM Hardening Guide.
- Auf dem Clientcomputer muss dieselbe Version von Java installiert werden, die für das BSM-System gilt, das Sie verwenden.
- Zum Anzeigen der Sitzungswiedergabe müssen Sie Internet Explorer, Version 7 oder 8, als Clientbrowser verwenden, wenn Sie BSM verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass der Ordner für den Internet Explorer (der die Datei iexplore.exe enthält) in der Umgebungsvariablen **Path** enthalten ist.
- Um die Benutzereingaben auf einer Seite (d. h. auf einem Formular) anzuzeigen, müssen Sie die Applikation so konfigurieren, dass Baselines der Anforderungen gesammelt werden. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Snapshot Collection Area](#) in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
- Umfangreiche Seitenkomponenten wie Flash, Java-Applets und SilverLight werden nicht in der Sitzungswiedergabe unterstützt, können aber möglicherweise angezeigt werden.
- Wenn Sie die Sitzungswiedergabe zum ersten Mal anzeigen, werden ActiveX-Objekte auf dem Clientcomputer installiert und immer ausgeführt, wenn Sie die Sitzungswiedergabe verwenden. Sie müssen über die nötigen Berechtigungen verfügen, um ActiveX-Objekte auf dem Clientcomputer zu installieren und auszuführen.

Hinweis: Während der Installation von ActiveX-Objekten auf einem Clientcomputer, auf dem Microsoft Java Virtual Machine (MSJVM) ausgeführt wird, kann ein DEP-Fehler (Data Execution Prevention, Datenausführungsverhinderung) auftreten, der die Installation der ActiveX-Objekte abbricht.

- Für ActiveX ist ein Stammzertifikat im lokalen Speicher der vertrauenswürdigen Stammzertifizierungsstellen des Clientcomputers erforderlich. Wird dieses Zertifikat nicht gefunden, werden Sie von ActiveX aufgefordert, die Installation eines Zertifikats zu bestätigen, das **Rum-Probe CA for signing certificates** genannt wird. Wenn Sie die Installation dieses Zertifikats nicht bestätigen, können Sie keine Seiten anzeigen, die ursprünglich über SSL übertragen wurden.

Oberer linker Ausschnitt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Gehe zu nächstem Ereignis. Wechselt zum nächsten Element in der Struktur, das ein Ereignis enthält.
	Download. Lädt alle Baselines als komprimierte Datei herunter, die in einer Sitzung enthalten sind. Das Dialogfeld Speichern wird geöffnet, in dem Sie den gewünschten Pfad und den Dateinamen auswählen. Klicken Sie anschließend auf Speichern . Die gespeicherte komprimierte Datei enthält ein Java-Applet für die Anzeige der gespeicherten Informationen. Hinweis: Die Schaltfläche Download befindet sich direkt über dem oberen linken Ausschnitt.
	Sitzung ohne Ereignisse. Wird dieses Symbol vor dem Sitzungsnamen in der hierarchischen Struktur angezeigt, beinhaltet die Sitzung keine Ereignisse.
	Sitzung mit Ereignissen. Wird dieses Symbol vor dem Sitzungsnamen in der hierarchischen Struktur angezeigt, beinhaltet die Sitzung Ereignisse.
	Seite mit Ereignissen. Wird dieses Symbol vor einem Seiten- oder Komponentennamen in der hierarchischen Struktur angezeigt, beinhaltet die Seite oder die Komponente Ereignisse.
	Seite mit Baseline. Wird dieses Symbol vor einem Seiten- oder Komponentennamen in der hierarchischen Struktur angezeigt, beinhaltet die Seite oder die Komponente eine Baseline.
	Seite mit Ereignissen und Baseline. Wird dieses Symbol vor einem Seiten- oder Komponentennamen in der hierarchischen Struktur angezeigt, beinhaltet die Seite oder die Komponente Ereignisse und es ist eine Baseline vorhanden.
<Hierarchische Struktur>	Im oberen linken Ausschnitt wird eine hierarchische Struktur der Seiten angezeigt, die in der Sitzung enthalten sind. Für die Seiten einer Applikation, für die die Frame Unification aktiviert wurde, werden die untergeordneten Seiten angezeigt. Darüber hinaus gibt es einen Eintrag für die Sitzungsdetails. Klicken Sie auf das Element in der Struktur, das angezeigt werden soll. Informationen zur Frame Unification finden Sie unter Frame Unification im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Unterer linker Ausschnitt

In diesem Ausschnitt werden Details der ausgewählten Seite oder Komponente bzw. Details der Sitzung angezeigt, wenn im oberen linken Ausschnitt **Sitzungsdetails** ausgewählt wurde.

Seitendetails

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Clientzeit	Der Zeitraum in Sekunden, den die Seite auf dem Clientcomputer aktiv war.
HTTP-Methode	Die HTTP-Methode, die für den Zugriff auf die Seite verwendet wird.
Netzwerkzeit	Der Zeitraum in Sekunden, den die Seite im Netzwerk aktiv war.
Post-Parameter	Für HTTP Post-Anforderungen die Parameter, die mit der Anforderung gesendet wurden.
Server-IP	Die IP-Adresse des Servers, auf dem sich die Seite befindet.
Servename	Der Name des Servers, auf dem sich die Seite befindet.
Serverzeit	Die Zeitdauer in Sekunden, die der Server gebraucht hat, um die Anforderung für die Seite zu verarbeiten.
Statuscode	Der vom Server zurückgegebene HTTP-Statuscode.
Anforderungen insgesamt	Die Gesamtzahl der für die Seite gesendeten Anforderungen.
Gesamtzeit	Der gesamte Zeitraum in Sekunden von der Anforderung der Seite bis zu ihrem abgeschlossenen Ladevorgang.
Verkehr insgesamt	Der gesamte Netzwerkverkehr (Seitenverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Kilobyte für die Seite.
URL	Die URL der Seite.

Sitzungsdetails

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikation	Der Name der Applikation, zu der die ausgewählte Sitzung gehört.
Eingetroffen von	Die Seite, von der aus der Endbenutzer die Sitzung geöffnet hat.
Client-IP	Die IP-Adresse des Endbenutzers, der die Sitzung gestartet hat.
Clienttyp	Der Browser, der vom Endbenutzer verwendet wurde, um die Sitzung zu starten.
Dauer	Die Gesamtzeitdauer, die die Sitzung geöffnet war.
Endbenutzergruppe	Die von Ihnen in der EUM-Verwaltung konfigurierte Endbenutzergruppe, zu der der Endbenutzer gehört, der die Sitzung gestartet hat.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Hostname	Der Hostname des Computers des Endbenutzers, der die Sitzung gestartet hat.
HTTP-Version	Die HTTP-Version, die vom Endbenutzer für die Sitzung verwendet wurde.
Latenz	Die durchschnittliche Latenz in Millisekunden aller Pakete in der Sitzung.
Standort	Der Standortname des Endbenutzers, der die Sitzung gestartet hat.
Betriebssystem	Das Betriebssystem des Computers, auf dem der Endbenutzer die Sitzung gestartet hat.
Verkehr insgesamt	Die Kilobyte insgesamt, die in der Sitzung gesendet und empfangen wurden.
Server-IP	Die IP-Adresse des Servers (oder Load Balancers), auf die der Endbenutzer zugegriffen hat.
Startzeit	Datum und Uhrzeit für den Start der Sitzung.
Aktionstreffer insgesamt	Die Anzahl der Aktionstreffer für die ausgewählte Applikation.
Benutzername	Der Name des Endbenutzers, der die Sitzung gestartet hat.

Rechter Ausschnitt

Der rechte Ausschnitt umfasst die folgenden Registerkarten:

Hinweis: Wenn im oberen linken Ausschnitt **Sitzungsdetails** ausgewählt wurde, ist nur die Registerkarte **Ereignisse** aktiviert.

Baseline-Ansicht

Diese Registerkarte zeigt eine Baseline der vom Benutzer aufgerufenen Seite für Webapplikationen (HTML) oder den XML-Code für SOAP-Applikationen an.

Seitenquelle

Diese Registerkarte zeigt den HTML-Quellcode der Baseline an.

Tipp: Drücken Sie auf einer Seite STRG+F, um nach einer bestimmten Zeichenfolge im Quellcode zu suchen.

Anforderungsansicht

Auf dieser Registerkarte wird der HTTP-Anforderungstext für Web- und SOAP-Applikationen angezeigt.

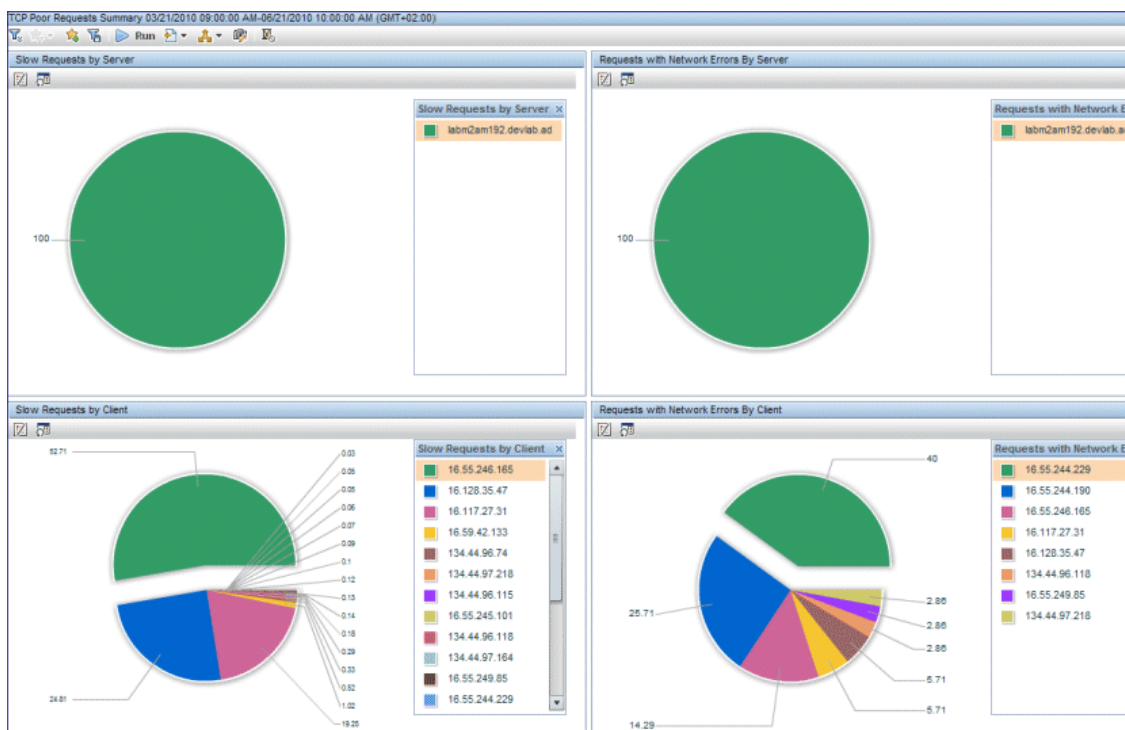
Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für SOAP- und Webapplikationen aktiviert, für die Anforderungs-Baselines gesammelt wurden.

Ereignisse


Diese Registerkarte zeigt die auf der Seite oder in der Sitzung aufgetretenen konfigurierten Ereignisse an.

Report "Übersicht über schlechte Anforderungen"

Dieser Report zeigt eine nach Servern und Endbenutzern aufgeschlüsselte Übersicht über die TCP-Anforderungen ausgewählter Applikationen an, die langsam waren oder bei denen Fehler aufgetreten sind.



Zugriff

Klicken Sie in einem der folgenden Reports auf die Schaltfläche **Drilldown zu Übersicht über schlechte Anforderungen** .

- RUM-Schichtübersicht
- RUM-Endbenutzergruppenübersicht
- Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Langsame Anforderungen sind Anforderungen, deren Zeit niedriger war als der in der EUM-Verwaltung für die Applikation festgelegte Schwellenwert für die Komponentezeit. • Anforderungen mit Netzwerkfehlern sind Anforderungen mit einer Mindestanzahl an Netzwerkfehlern und einem Mindestprozentsatz an Paketen mit Netzwerkfehlern an einer Gesamtpaketzahl für die Anforderungen, wie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert. • Der Report zeigt Daten nur für TCP-Applikationen oder HTTP-Applikationen (Web und SOAP) mit TCP-Einstellungen an.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Drilldown zu Analyzer für langsame TCP-Anforderungen>	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Bereich der Kreisdiagramme Langsame Anforderungen nach Server oder Langsame Anforderungen nach Client und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu Analyzer für langsame TCP-Anforderungen aus, um einen Drilldown zum Analyzer für langsame TCP-Anforderungen für den entsprechenden Server oder Client durchzuführen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter " Analyzer-Report zu TCP-Anforderungen " auf Seite 848.
<Drilldown zu Analyzer für TCP-Anforderungen mit Netzwerkfehlern>	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Bereich der Kreisdiagramme Anforderungen mit Netzwerkfehlern nach Server oder Anforderungen mit Netzwerkfehlern nach Client und wählen Sie im Kontextmenü Drilldown zu Analyzer für TCP-Anforderungen mit Netzwerkfehlern aus, um einen Drilldown zum Analyzer für TCP-Anforderungen mit Netzwerkfehlern für den entsprechenden Server oder Client durchzuführen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter " Analyzer-Report zu TCP-Anforderungen " auf Seite 848.

Diagramm "Langsame Anforderungen nach Server"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kreisdiagramm>	<p>Das vollständige Kreisdiagramm repräsentiert die Gesamtzahl der langsamen TCP-Anforderungen für die ausgewählten Applikationen, aufgeschlüsselt nach Servern. Jeder Abschnitt des Kreisdiagramms repräsentiert die Gesamtzahl der langsamen TCP-Anforderungen für die ausgewählten Applikationen, aufgeschlüsselt nach einem bestimmten Server.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Abschnitt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Pro Diagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Müssen mehr als 10 Server angezeigt werden, werden diejenigen mit der geringsten Anzahl langsamer TCP-Anforderungen in einem Segment namens Andere zusammengefasst.</p>

Diagramm "Langsame Anforderungen nach Client"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kreisdiagramm>	<p>Das vollständige Kreisdiagramm repräsentiert die Gesamtzahl der langsamen TCP-Anforderungen für die ausgewählten Applikationen, aufgeschlüsselt nach Clients. Jeder Abschnitt des Kreisdiagramms repräsentiert die Gesamtzahl der langsamen TCP-Anforderungen für die ausgewählten Applikationen, aufgeschlüsselt nach einem bestimmten Client.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Abschnitt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Pro Diagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Müssen mehr als 10 Clients angezeigt werden, werden diejenigen mit der geringsten Anzahl langsamer TCP-Anforderungen in einem Segment namens Andere zusammengefasst.</p>

Diagramm "Anforderungen mit Netzwerkfehlern nach Server"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kreisdiagramm>	<p>Das vollständige Kreisdiagramm repräsentiert die Gesamtzahl der TCP-Anforderungen mit Netzwerkfehlern für die ausgewählten Applikationen, aufgeschlüsselt nach Servern. Jeder Abschnitt des Kreisdiagramms repräsentiert die Gesamtzahl der TCP-Anforderungen mit Netzwerkfehlern für die ausgewählten Applikationen für den entsprechenden Server.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Abschnitt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Pro Diagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Müssen mehr als 10 Server angezeigt werden, werden die Server mit der geringsten Anzahl von TCP-Anforderungen mit Netzwerkfehlern in einem Segment namens Andere zusammengefasst.</p>

Diagramm "Anforderungen mit Netzwerkfehlern nach Client"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):



Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kreisdiagramm>	<p>Das vollständige Kreisdiagramm repräsentiert die Gesamtzahl der TCP-Anforderungen mit Netzwerkfehlern für die ausgewählten Applikationen, aufgeschlüsselt nach Client. Jeder Abschnitt des Kreisdiagramms repräsentiert die Gesamtzahl der TCP-Anforderungen mit Netzwerkfehlern für die ausgewählten Applikationen für den entsprechenden Client.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Abschnitt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Pro Diagramm können bis zu 10 verschiedene Segmente angezeigt werden. Müssen mehr als 10 Clients angezeigt werden, werden die Clients mit der geringsten Anzahl von TCP-Anforderungen mit Netzwerkfehlern in einem Segment namens Andere zusammengefasst.</p>

Analyzer-Report zu TCP-Anforderungen

Dieser Report zeigt detaillierte Daten zu langsamen Anforderungen oder Anforderungen mit Netzwerkfehlern für ausgewählte Applikationen für einen bestimmten Server oder Endbenutzer an.

Zugriff	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Diagrammsegment für einen bestimmten Server oder Client im Report Übersicht über schlechte Anforderungen und führen Sie dann Folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie im Diagramm Langsame Anforderungen nach Server oder Langsame Anforderungen nach Client im Kontextmenü die Option Drilldown zu Analyzer für langsame TCP-Anforderungen aus. Wählen Sie im Diagramm Anforderungen mit Netzwerkfehlern nach Server oder Anforderungen mit Netzwerkfehlern nach Client im Kontextmenü die Option Drilldown zu Analyzer für TCP-Anforderungen mit Netzwerkfehlern aus.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Um auf den Report zuzugreifen, klicken Sie in einem der Diagramme im Report Übersicht über schlechte Anforderungen auf ein Diagrammsegment. Wenn Sie im Diagramm Langsame Anforderungen nach Server oder Langsame Anforderungen nach Client auf ein Segment klicken, heißt der Report Analyzer für langsame TCP-Anforderungen. Wenn Sie im Diagramm Anforderungen mit Netzwerkfehlern nach Server oder Anforderungen mit Netzwerkfehlern nach Client auf ein Segment klicken, heißt der Report Analyzer für TCP-Anforderungen mit Netzwerkfehlern. Langsame Anforderungen sind Anforderungen, deren Zeit niedriger war als der in der EUM-Verwaltung für die Applikation festgelegte Schwellenwert für die Komponentezeit. Anforderungen mit Netzwerkfehlern sind Anforderungen mit einer Mindestanzahl an Netzwerkfehlern und einem Mindestprozentsatz an Paketen mit Netzwerkfehlern an einer Gesamtpaketzahl für die Anforderungen, wie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert. Der Report zeigt Daten nur für TCP-Applikationen oder HTTP-Applikationen (Web und SOAP) mit TCP-Einstellungen an.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. Anforderungen mit Erfassungsdatei anzeigen. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur relevante Anforderungen anzuzeigen, für die eine Erfassungsdatei vorhanden ist. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle relevanten Anforderungen anzuzeigen. <p>Hinweis: Dieses Feld ist nur dann sichtbar und aktiviert, wenn Sie über eines der Kreisdiagramme zu Anforderungen mit Netzwerkfehlern im Report Übersicht über schlechte Anforderungen auf den Report zugreifen.</p>

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	<p>Anforderungserfassungsdatei herunterladen. Lädt eine Erfassungsdatei der ausgewählten Anforderung im PCAP-Format herunter. Sie können die Datei speichern oder in einem neuen Fenster anzeigen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Schaltfläche ist nur dann sichtbar, wenn Sie über eines der Diagramme zu Anforderungen mit Netzwerkfehlern im Report Übersicht über schlechte Anforderungen auf den Report zugreifen. • Die Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn eine Erfassungsdatei für die Anforderung vorhanden ist. • Erfassungsdateien werden höchstens einmal pro Minute erstellt. • Sie müssen Applikationen für das Erstellen von Erfassungsdateien konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter TCP/Network Settings Area in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
	<p>Lesbaren Anforderungsausschnitt anzeigen. Zeigt einen Ausschnitt der ausgewählten Anforderung für die Applikation im Textformat an (in einem neuen Fenster). Bei Protokollen, bei denen RUM die Analyse unterstützt, enthält der Ausschnitt detailliertere Anforderung/Antwort-Daten, die im XML-Format angezeigt werden. Eine Liste der unterstützten Protokolle finden Sie unter "Parsing Supported Protocols" im Real User Monitor Administration Guide.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn ein Ausschnitt für die Anforderung vorhanden ist. • Sie können keinen Ausschnitt für Anforderungen anzeigen, die über eine SSL-Verbindung übermittelt werden.
<p>Report-Spalte</p> <p>Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>	
<p>Applikationsverkehr</p>	<p>Das Gesamtaufkommen an Applikationsverkehr für die Anforderung (in Kilobyte).</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Erfassungsdatei	Ein Häkchen zeigt an, das für die Anforderung eine Erfassungsdatei vorhanden ist.
Client	Der Clientname.
Clientzeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, den die Anforderung auf dem Clientcomputer verzögert war.
Netzwerkzeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, den die Anforderung im Netzwerk verzögert war.
Pakete mit Netzwerkfehlern (%)	<p>Der Prozentsatz an Paketen für die Anforderung, für die Netzwerkfehler vorliegen. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch der Prozentsatz an Paketen mit Netzwerkfehlern für die Anforderung im Verhältnis zu dem Schwellenwert für Pakete mit Netzwerkfehlern ist, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grün. OK • Gelb. Warnung – der Prozentsatz an Paketen mit Netzwerkfehlern hat den konfigurierten Schwellenwert überschritten, die minimale Anzahl an Paketen mit Netzwerkfehlern liegt jedoch innerhalb des konfigurierten Schwellenwerts. • Rot. Kritisch <p>Hinweis: Die in der QuickInfo angezeigte Anzahl neu übermittelter Daten- und ACK-Pakete kann von der in einer Wireshark geöffneten Erfassungsdatei enthaltenen Zahl abweichen, da bei der Berechnung neu übermittelter Pakete ein anderer Algorithmus verwendet wird. Wenn beispielsweise in der folgenden Paketfolge Paket 2 verloren gegangen ist (d. h. nicht vom Server empfangen und nicht von RUM erfasst wurde), wird Paket 5 von RUM und von Wireshark als neu übermittelter Paket gezählt. Paket 6 wird von RUM als neu übermittelter Paket gezählt (da die Wiederholung des ACK-Pakets für DATA1 in Paket 4 und 5 signalisiert, dass Paket 2 gesendet, aber nicht empfangen wurde, und so Paket 6 eine Neuübermittlung von Paket 2 darstellt), gilt bei Wireshark jedoch nicht als neu übermittelter Paket.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paket 1 Client → Server DATA1 • Paket 2 Client → Server DATA2 • Paket 3 Client → Server DATA3 • Paket 4 Server → Client-ACK auf DATA1 • Paket 5 Server → Client-ACK auf DATA1 • Paket 6 Client → Server DATA2

Element der Oberfläche	Beschreibung
Pakete mit Serverfehlern (%)	<p>Der Prozentsatz an Paketen für die Anforderung, für die Serverfehler vorliegen. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch der Prozentsatz an Paketen mit Serverfehlern für die Anforderung im Verhältnis zu dem Schwellenwert für Pakete mit Serverfehlern ist, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grün. OK • Rot. Kritisch
Anforderungsname	<p>Der Anforderungsname, der das Protokoll und eine Zusammenfassung der Anforderung mit dem Aktionstyp anzeigt.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Ausschnittsdaten für die ausgewählte Applikation vorliegen.</p>
Anforderungsausschnitt	<p>Ein Häkchen zeigt ein, dass ein Ausschnitt der ausgewählten Anforderung für die Applikation im Textformat vorhanden ist. Der Ausschnitt enthält detailliertere Anforderung/Antwort-Daten, die im XML-Format angezeigt werden.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Ausschnittsdaten für die ausgewählte Applikation vorliegen.</p>
Anforderungszeitstempel	Datum und Uhrzeit der Anforderung.
Antwortzeit (Sek.)	<p>Die Anforderung/Antwort-Zeit für die Anforderung in Sekunden. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die Anforderung/Antwort-Zeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Komponentezeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grün. OK • Rot. Kritisch
Neuübertragungszeit (Sek.)	Die Neuübertragungszeit für die Anforderung in Sekunden.
Server	Der Name des Servers.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Serverzeit (Sek.)	<p>Der Zeitraum in Sekunden, den die Anforderung auf dem Server verzögert war. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die Serverzeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Komponentezeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Applikation konfiguriert haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grün. OK • Rot. Kritisch <p>Hinweis: Die Farbcodierung gibt nicht an, ob es sich um eine langsame Anforderung handelt oder nicht.</p>
Serverzeit bis zum ersten Puffer (Sek.)	<p>Der Zeitraum in Sekunden vom Empfang der Anforderung durch den Server bis zum Senden des ersten Applikationsdatenpuffers in der Antwort.</p>
SSL	<p>Ein Häkchen gibt an, ob die Anforderung über eine SSL-Verbindung gesendet wurde.</p>


Report "Schichten im Verlauf"

Dieser Report ermöglicht es Ihnen, die ausgewählte problematische Schicht einer Applikation aus dem Report **RUM-Schichtübersicht** zu untersuchen und das Verhalten im Zeitverlauf anzuzeigen. Der Report zeigt die Informationen zu Verkehr, Fehler, Last und Antwortzeiten im Zeitverlauf für die ausgewählte Schicht an.

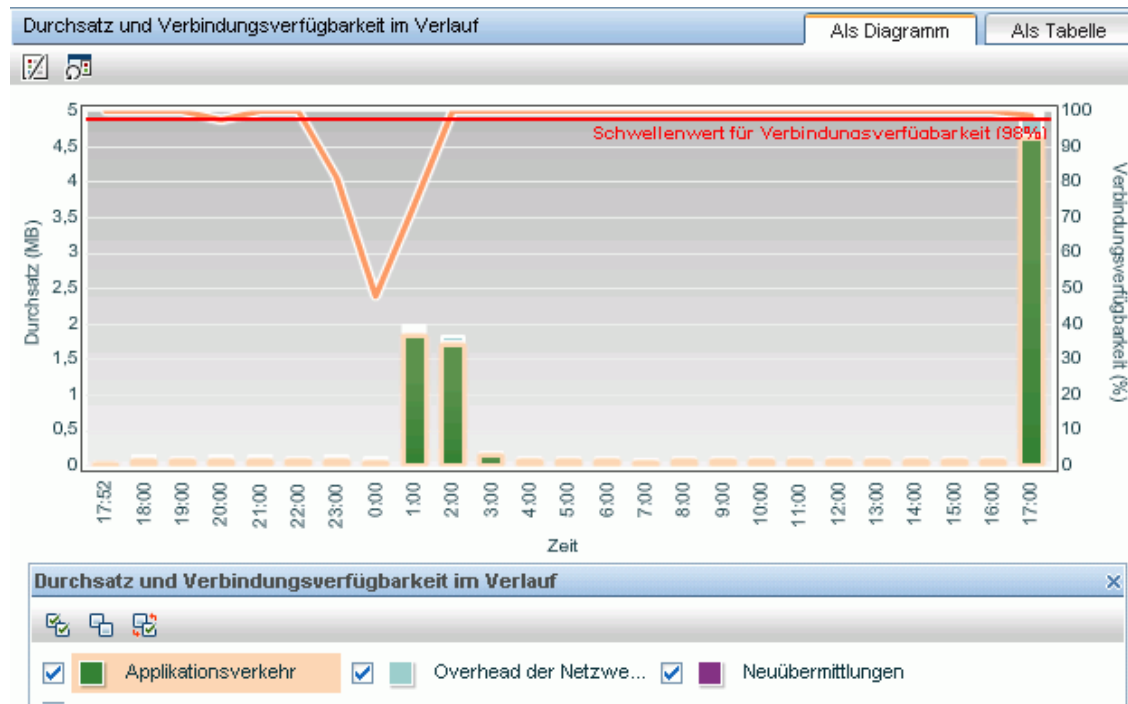
Zugriff	Wählen Sie im Report RUM-Schichtübersicht eine Applikationsschicht aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Schichten im Verlauf  .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Der Report zeigt nur Daten an, die für die Schichten aller ausgewählten Schichten/Applikationen verfügbar sind. Um weitere Daten für eine Applikation/Schicht anzuzeigen, wählen Sie nur Schichten eines einzigen Typs aus. • Schwellenwerte werden in den Diagrammen nur angezeigt, wenn Sie nur eine Applikationsschicht für den Report auswählen.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Siehe auch	"Anzeigen von Daten für verschiedene Applikationsschichttypen in Real User Monitor-Reports" auf Seite 613
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>"Report "Schichten im Verlauf"" auf der vorherigen Seite. Wählen Sie eine Zeile in einer Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Schichten im Verlauf, um einen Drilldown zu einer höheren Zeitauflösung durchzuführen. Wenn Sie beispielsweise einen Drilldown aus dem Report durchführen, der Daten für einen Tag anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung für den jeweiligen Tag in Stunden.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie in einem Diagramm mit der rechten Maustaste auf einen Balken oder Datenpunkt und wählen Sie dann im Kontextmenü Drilldown zu Schichten im Verlauf aus.</p>

Durchsatz und Verbindungsverfügbarkeit im Verlauf

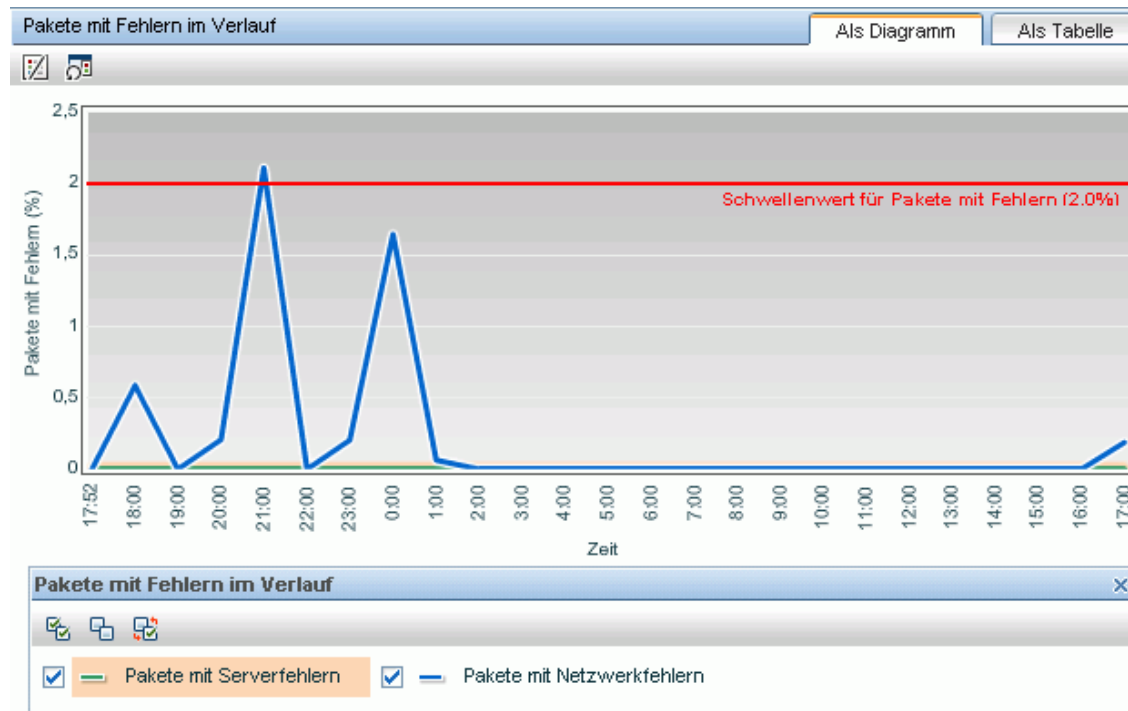


Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Komponente wird nur angezeigt, wenn Netzwerkdaten für alle ausgewählten Schichten vorliegen. • Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, werden keine Verfügbarkeitsdaten für die Verbindung angezeigt.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse> (links)	<p>Durchsatz (MB). Die Verkehrsmenge in Megabyte.</p> <p>Gestapelte Balken geben den gesamten Applikationsschichtverkehr an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums aufgeschlüsselt nach Applikationsverkehr, Overhead der Netzwerkebene und Neuübermittlungen an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, werden Daten zur Neuübermittlungen nicht angezeigt.</p>
<Y-Achse> (rechts)	<p>Verbindungsverfügbarkeit (%). Die Verbindungsverfügbarkeit in Prozent.</p> <p>Datenpunkte geben den Prozentsatz der gesamten Verbindungen an, die für eine Applikation an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums erfolgreich waren.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Komponente nicht angezeigt.</p>
<Schwellenwertlinie für Verbindungsverfügbarkeit>	<p>Der Schwellenwert für die Verbindungsverfügbarkeit des Servers, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Komponente nicht angezeigt.</p>
<Tabellenansicht>	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter " Tabelle <Netzwerkverbindungen> " auf Seite 860.

Pakete mit Fehlern im Verlauf



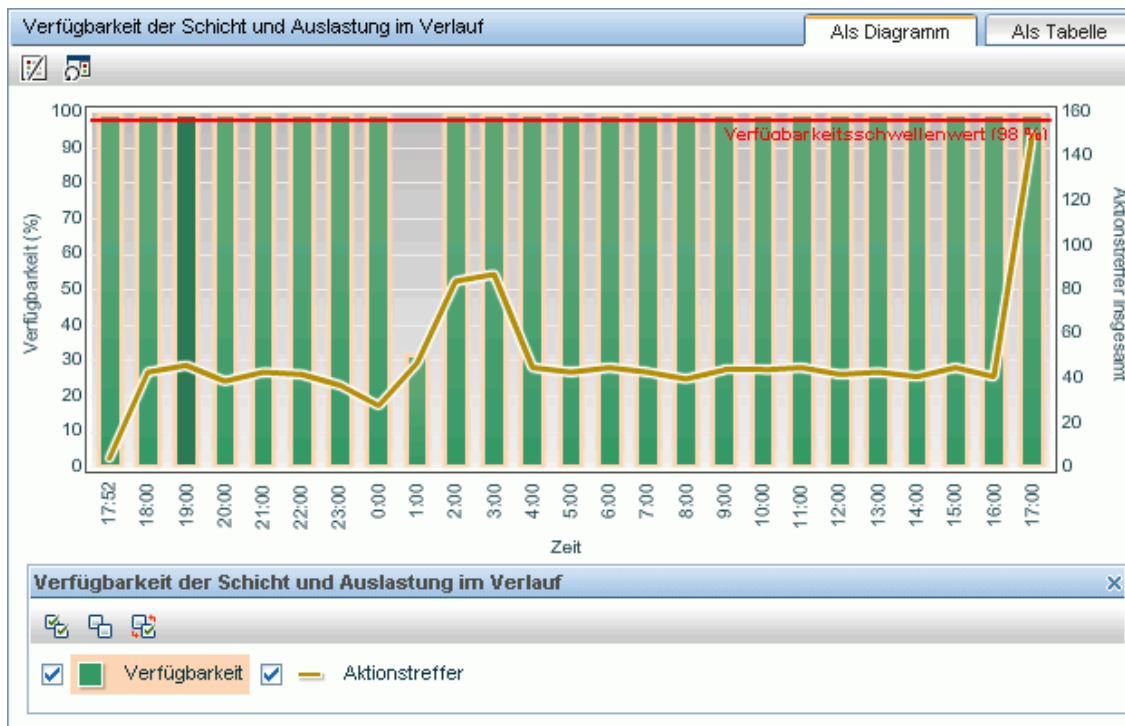
Wichtiger Hinweis	Diese Komponente wird nur angezeigt, wenn Netzwerkdaten für alle ausgewählten Schichten vorliegen.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>Drilldown zu NNMi. Führt einen Drilldown zu NNMi für eine ausgewählte Zeile durch.</p> <p>Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports" auf Seite 626.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt Pakete mit Netzwerkfehlern und wählen Sie Drilldown zu NNMi aus dem Kontextmenü aus.</p>
Elemente des Diagramms	
Informationen zur Benutzeroberfläche in der Tabellenansicht finden Sie unter "Tabelle <Netzwerkverbindungen>" auf Seite 860.	

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Pakete mit Fehlern (%). Der Prozentanteil an Fehlern.</p> <p>Datenlinien geben den Prozentanteil der Pakete an, die für eine Applikation gesendet werden, die TCP-Netzwerkfehler und -Serverfehler an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums aufweisen.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, werden Pakete mit Clientfehlern nicht angezeigt.</p>
<Schwellenwertlinie für Pakete mit Serverfehlern>	<p>Zeigt den Schwellenwert für Pakete mit Serverfehlern an, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.</p> <p>Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird dieser Schwellenwert nicht angezeigt.</p>
<Schwellenwertlinie für Pakete mit Netzwerkfehlern>	Zeigt den Schwellenwert für Pakete mit Netzwerkfehlern an, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.

Verfügbarkeit der Schicht und Auslastung im Verlauf

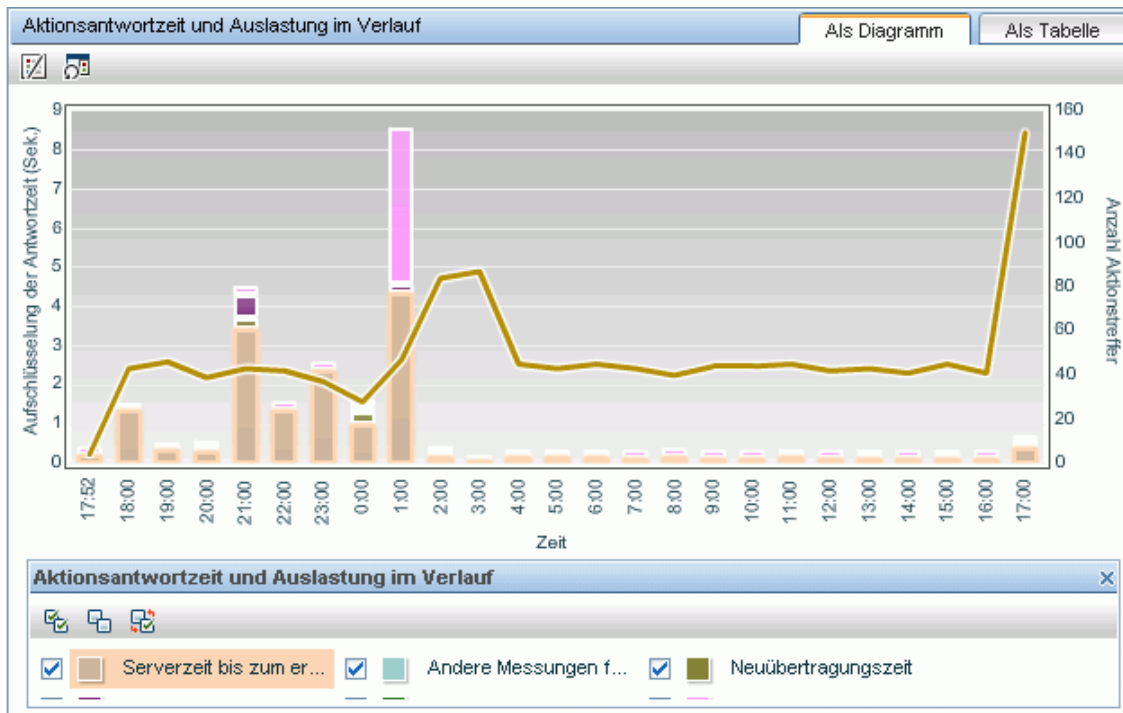


Wichtiger Hinweis	Diese Komponente wird nur angezeigt, wenn Aktionsdaten für alle ausgewählten Schichten vorliegen.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse> (links)	<p>Verfügbarkeit (%). Die Verfügbarkeit in Prozent.</p> <p>Balken geben den Prozentanteil verfügbarer Applikationsschichten an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Y-Achse> (rechts)	<p>Aktionstreffer insgesamt. Die Gesamtzahl der Aktionstreffer.</p> <p>Datenlinien geben die Gesamtanzahl der verfügbaren Aktionstreffer für die Applikationsschichten an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Verfügbarkeitsschwellenwert>	Eine Linie zeigt den Schwellenwert für die Aktionsverfügbarkeit für die Schicht gemäß der Konfiguration in der EUM-Verwaltung an.

Aktionsantwortzeit und Auslastung im Verlauf



Wichtiger Hinweis	Diese Komponente wird nur angezeigt, wenn Aktionsdaten für alle ausgewählten Schichten vorliegen.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>Drilldown zu NNMi. Führt einen Drilldown zu NNMi für eine ausgewählte Zeile durch.</p> <p>Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports" auf Seite 626.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie Drilldown zu NNMi aus dem Kontextmenü aus.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse> (links)	<p>Aufschlüsselung der Antwortzeit (Sek.). Die Aufschlüsselung der Antwortzeit in Sekunden.</p> <p>Gestapelte Balken geben die durchschnittliche Antwortzeit in Sekunden für die Aktionen der Applikationsschicht aufgeschlüsselt nach Kategorien an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird Aufschlüsselung der Antwortzeit nicht angezeigt. • Bei der sonstigen Netzwerkzeit handelt es sich um die Netzwerkzeit abzüglich der SSL-Zeit, Neuübertragungszeit und Verbindungszeit. • Bei der sonstigen Serverzeit handelt es sich um die Serverzeit abzüglich der Serverzeit bis zum ersten Puffer. • Zur Netzwerkzeit gehören die durchschnittlichen Verbindungs- und SSL-Handshakingzeiten, die die Durchschnittszeiten pro verfügbarem Aktionstreffer darstellen.
<Y-Achse> (rechts)	<p>Anzahl Aktionstreffer. Die Gesamtzahl der Aktionstreffer.</p> <p>Datenlinien geben die Gesamtanzahl der verfügbaren Aktionstreffer für die Applikationsschichten an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Tabelle <Netzwerkverbindungen>



Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Komponente wird nur angezeigt, wenn Netzwerkdaten für alle ausgewählten Schichten vorliegen. • Diese Tabelle wird angezeigt, wenn Sie die Komponenten Durchsatz und Verbindungsverfügbarkeit im Verlauf oder Pakete mit Fehlern im Verlauf als Tabelle anzeigen. • Die Spalten Verbindungsverfügbarkeit, TCP-Serverfehler und TCP-Netzwerkfehler sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Applikationsverkehr (MB)	Der gesamte Applikationsschichtverkehr in Megabyte zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Verbindungsverfügbarkeit (%)	Der Prozentsatz aller Verbindungen, die für die Applikationsschicht erfolgreich waren, zu einem bestimmten Zeitpunkt. Hinweis: Wenn für den Report nur verbindungsfreie UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Overhead der Netzwerkebene (MB)	Der gesamte Overheadverkehr der TCP-Ebene in Megabyte zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Pakete mit Netzwerkfehlern	Der Prozentanteil der Pakete, die für eine Applikationsschicht mit TCP-Netzwerkfehlern gesendet wurden, zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Pakete mit Serverfehlern (%)	Der Prozentanteil der Pakete, die für eine Applikationsschicht mit TCP-Serverfehlern gesendet wurden, zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Neuübermittlungen (MB)	Der gesamte Neuübermittlungsverkehr in Megabyte zu einem bestimmten Zeitpunkt. Hinweis: Wenn für den Report nur UDP-Protokollschichten ausgewählt sind, wird diese Spalte nicht angezeigt.
Zeit	Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.



Report "Transaktionsverlauf"

In diesem Report werden Informationen zu Verfügbarkeit, Transaktionszeiten, Ausführungsverfügbarkeit und die Aufschlüsselung für die ausgewählte Transaktion im Zeitverlauf angezeigt.

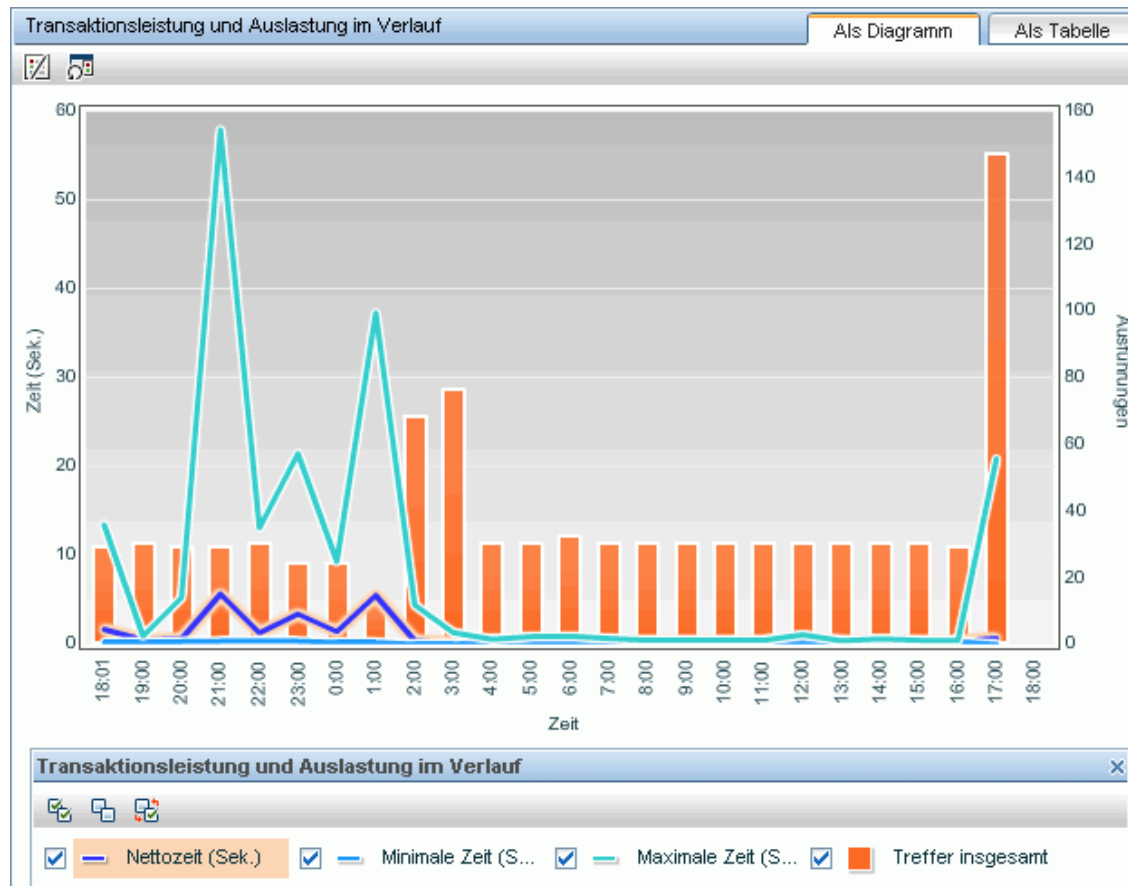
Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie im Report RUM-Transaktionsübersicht eine Transaktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Transaktionsverlauf . Im Report Triage > Komponente Transaktionsaufschlüsselung: <ul style="list-style-type: none"> Tabellenansicht: Wählen Sie eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Transaktionsverlauf . Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie Drilldown zu Transaktionsverlauf aus dem Kontextmenü aus.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>"Fenster "Aktuelle Transaktionsschwellenwerte von RUM"" auf Seite 654</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche wird nur in der Tabellenansicht angezeigt.</p>
	<p>"Report "Transaktionsverlauf"" auf der vorherigen Seite. Wählen Sie eine Zeile in einer Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Transaktionsverlauf, um einen Drilldown zu einer höheren Zeitauflösung durchzuführen. Wenn Sie beispielsweise einen Drilldown aus einem Report durchführen, der Daten für einen Tag anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung für den jeweiligen Tag in Stunden.</p> <p>Hinweis: Ein Drilldown zu einer höheren Auflösung als fünf Minuten ist nicht möglich.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie in einem Diagramm mit der rechten Maustaste auf einen Balken oder Datenpunkt und wählen Sie dann im Kontextmenü Drilldown zu Transaktionsverlauf aus.</p>

Transaktionsleistung und Auslastung im Verlauf



Wichtiger Hinweis

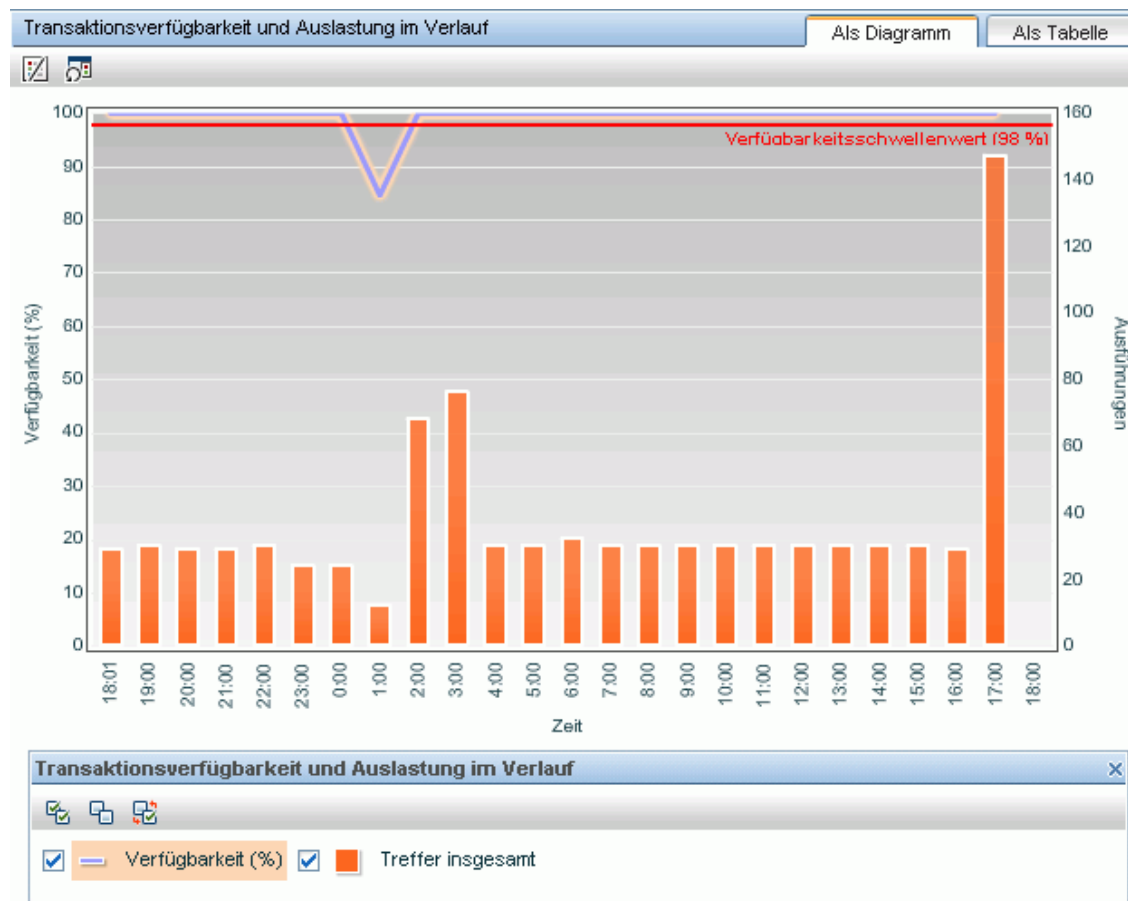
In der Tabellenansicht ist die Spalte **Nettozeit** entsprechend dem in der EUM-Verwaltung konfigurierten Schwellenwert farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "[Statusaggregationsregeln](#)" auf Seite 588.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse links>	<p>Zeit (Sek.). Zeiteinheiten der Transaktion in Sekunden.</p> <p>Die drei Datenlinien weisen auf Folgendes hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die durchschnittliche Nettotransaktionszeit • Die maximale Nettotransaktionszeit • Die minimale Nettotransaktionszeit <p>im Verlauf des festgelegten Zeitraums.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Y-Achse rechts>	<p>Ausführungen. Die Gesamtanzahl der Transaktionstreffer.</p> <p>Balken geben die Gesamtzahl der verfügbaren Transaktionstreffer an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Horizontale Schwellenwertlinie für Gesamtnettozeit>	<p>Der Nettozeitschwellenwert für die Transaktion, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.</p> <p>Hinweis: Der Schwellenwert wird nur in den folgenden Fällen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erstellen den Report für eine einzelne Transaktion. • Der Schwellenwert ist kleiner oder gleich dem Vierfachen des obersten Datenpunkts im Diagramm.

Transaktionsverfügbarkeit und Auslastung im Verlauf



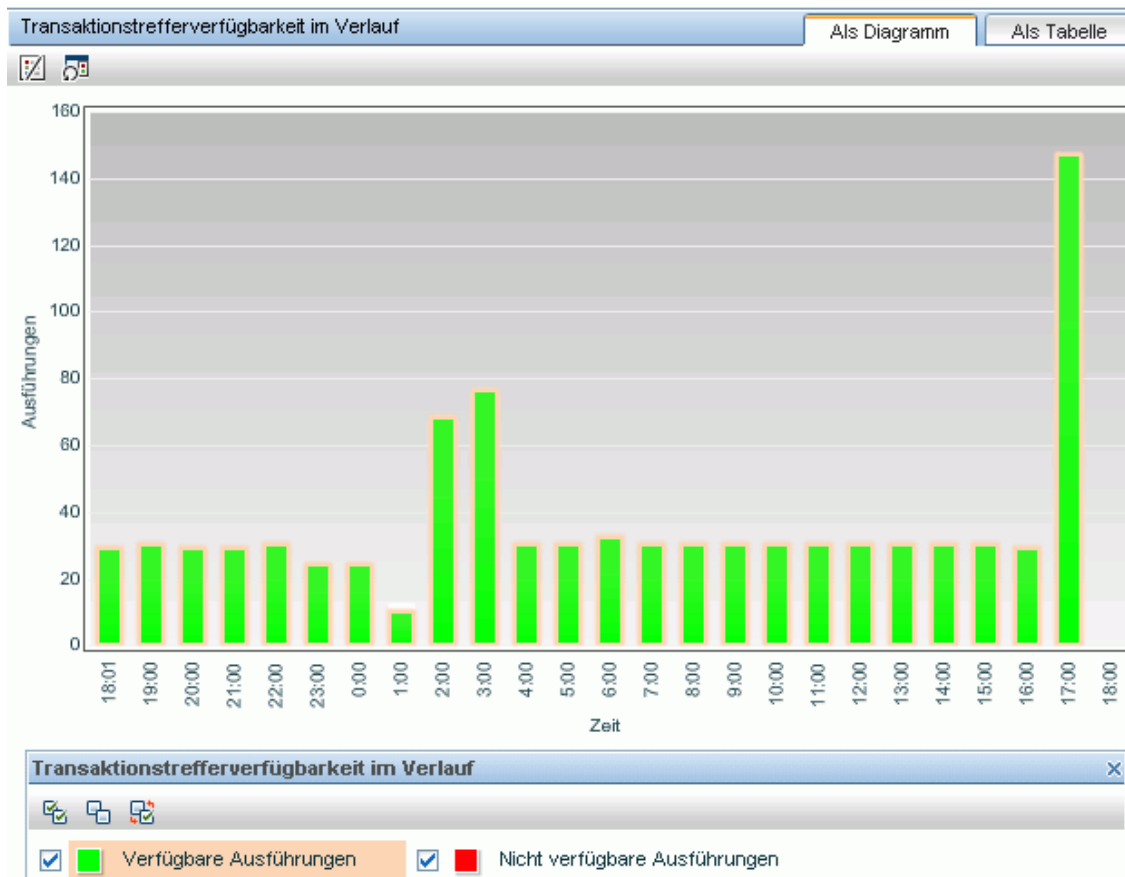
Wichtiger Hinweis	In der Tabellenansicht ist die Spalte Verfügbarkeit entsprechend dem in der EUM-Verwaltung konfigurierten Schwellenwert farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse links>	<p>Verfügbarkeit (%). Die Transaktionsverfügbarkeit in Prozent.</p> <p>Datenpunkte geben den Prozentanteil verfügbarer Transaktionen an jedem Punkt im Zeitraum an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse rechts>	<p>Ausführungen. Die Gesamtanzahl der Transaktionstreffer.</p> <p>Balken geben die Gesamtzahl der verfügbaren Transaktionstreffer an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Horizontale Linie "Verfügbarkeitsschwellenwert">	<p>Der Schwellenwert für die Transaktionsverfügbarkeit, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.</p> <p>Hinweis: Dieser Schwellenwert wird nur angezeigt, wenn Sie den Report für eine einzelne Transaktion erstellen.</p>

Transaktionstrefferverfügbarkeit im Verlauf

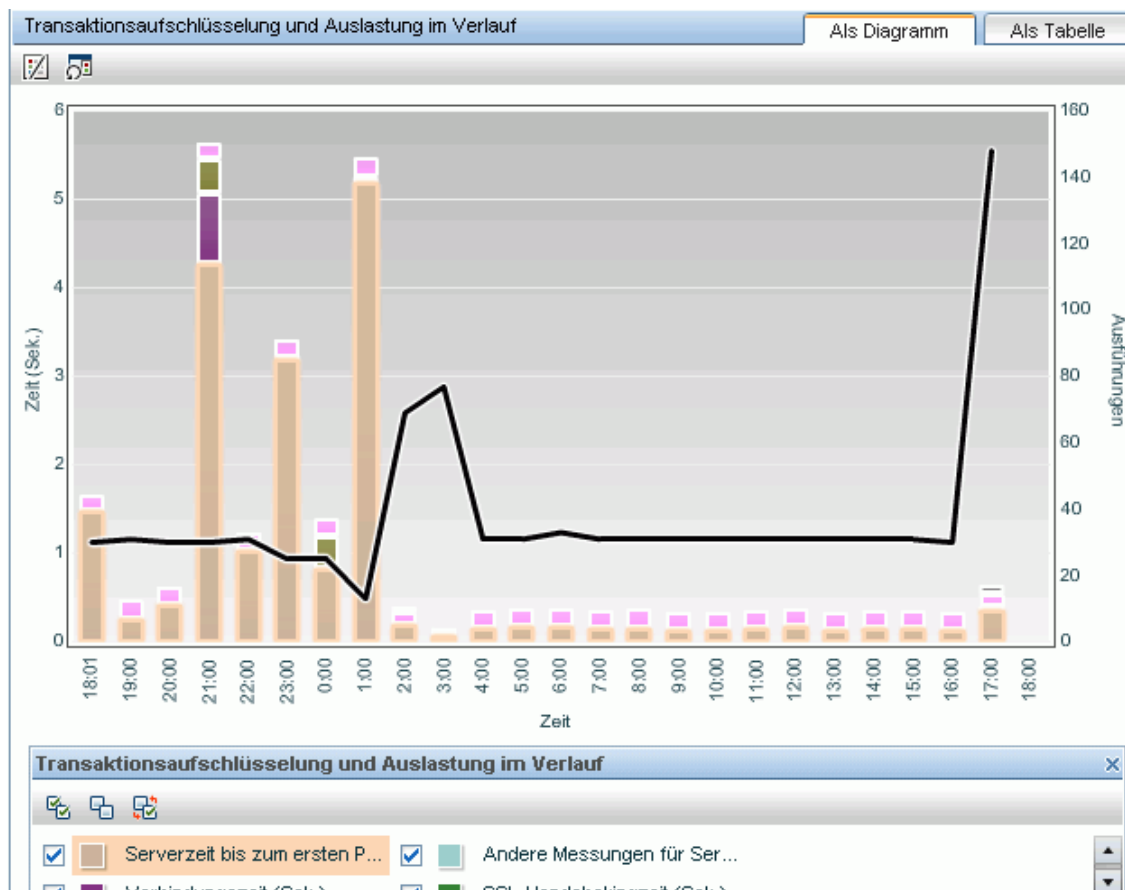


Wichtiger Hinweis	In der Tabellenansicht sind die Spalten Verfügbare Treffer und Nicht verfügbare Treffer entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):


Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse>	<p>Ausführungen. Die Anzahl der Transaktionstreffer</p> <p>Gestapelte Balken geben die Anzahl der Transaktionstreffer im Verlauf des festgelegten Zeitraums an. Die Balken sind unterteilt in die Anzahl der verfügbaren Transaktionstreffer (grün) und die Anzahl der nicht verfügbaren Transaktionstreffer (rot).</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Transaktionsaufschlüsselung und Auslastung im Verlauf



Wichtiger Hinweis	In der Tabellenansicht sind die Spalten Gesamtzeit und Serverzeit entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588 .
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>Drilldown zu NNMi. Weitere Informationen zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports" auf Seite 626.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie Drilldown zu NNMi aus dem Kontextmenü aus.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten des ausgewählten Zeitraums.
<Y-Achse links>	<p>Zeit (Sek.). Zeiteinheiten in Sekunden.</p> <p>Balken stellen die Gesamttransaktionszeit im Verlauf des festgelegten Zeitraums dar und sind in Segmente unterteilt, die die Clientzeit, Verbindungszeit, Netzwerkzeit, Neuübertragungszeit, Serverzeit, Serverzeit bis zum ersten Puffer, SSL-Handshakingzeit und die Reaktionszeit für die Transaktion anzeigen.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Y-Achse rechts>	<p>Ausführungen. Die Gesamtanzahl der Transaktionstreffer.</p> <p>Datenpunkte geben die Gesamtzahl der verfügbaren Transaktionstreffer an einem Punkt im Verlauf des festgelegten Zeitraums an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Sie führen einen Drilldown zu NNMi durch, indem Sie auf einen Balken klicken und Drilldown zu NNMi aus dem angezeigten Menü auswählen. Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von NNMi-Daten (HP Network Node Manager) aus End User Management-Reports" auf Seite 626.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Horizontale Schwellenwertlinie für Gesamtzeit>	<p>Die Schwellenwert für die Gesamtzeit der Transaktion wie in der EUM-Verwaltung konfiguriert.</p> <p>Hinweis: Der Schwellenwert wird nur in den folgenden Fällen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erstellen den Report für eine einzelne Transaktion. • Der Schwellenwert ist kleiner oder gleich dem Vierfachen des obersten Datenpunkts im Diagramm.
<Horizontale Schwellenwertlinie für Gesamtnettozeit>	<p>Die Schwellenwert für die Gesamtnettozeit der Transaktion wie in der EUM-Verwaltung konfiguriert.</p> <p>Hinweis: Der Schwellenwert wird nur in den folgenden Fällen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erstellen den Report für eine einzelne Transaktion. • Der Schwellenwert ist kleiner oder gleich dem Vierfachen des obersten Datenpunkts im Diagramm.
<Horizontale Schwellenwertlinie für Gesamtserverzeit>	<p>Die Schwellenwert für die Gesamtserverzeit der Transaktion wie in der EUM-Verwaltung konfiguriert.</p> <p>Hinweis: Der Schwellenwert wird nur in den folgenden Fällen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erstellen den Report für eine einzelne Transaktion. • Der Schwellenwert ist kleiner oder gleich dem Vierfachen des obersten Datenpunkts im Diagramm.

Triage-Report

In diesem Report werden BPM- oder RUM-Transaktionsdaten nach Standort sortiert für eine ausgewählte Zeitdauer von bis zu 72 Stunden angezeigt.

Die Daten im Triage-Report werden nach Transaktionen und Standorten sortiert und beinhalten eine Transaktionsaufschlüsselung sowie Diagramme mit Fehlerdaten. Darüber hinaus umfasst der Report Informationen über den Zustand der Transaktionsskripts, die an den verschiedenen Standorten ausgeführt werden (Skriptzustand) und Indikatoren für den Zustand der BPM-Daten-Collectoren.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > Triage-Report. • Klicken Sie in Service Health mit der rechten Maustaste auf ein CI des Typs "BusinessApplication" oder "BusinessTranscation" und wählen Sie die Option Gehe zu Report > Triage-Report aus. Im Triage-Report werden Daten für die Transaktion und den Standort des jeweiligen CIs angezeigt. Weitere Informationen zu den Menüoptionen von Service Health finden Sie unter "Optionen des Service Health-Menüs" auf Seite 126.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Standardmäßig werden die ersten 20 Transaktionen oder Standorte angezeigt und von oben nach unten und links nach rechts sortiert, wobei die schlechtesten Elemente unten angezeigt werden. Um die Anzahl der angezeigten Transaktionen oder Standorte zu ändern, wählen Sie Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen aus, wählen Applikationen, wählen End User/System Availability Management aus und suchen den Eintrag Max. Anzahl an Transaktionen oder Standorten in Triage-Reports in der Tabelle End User/System Availability Management – Daten. Ändern Sie den Wert wie gewünscht. • Im Triage-Report werden keine gelöschten Transaktionen angezeigt, obwohl die Transaktionshistorie in EUM gespeichert wird. • Wird der Triage-Report angefordert, überprüft BSM (für Synthetic User-Daten), wann die Collector-Pingzeit (die letzte BPM-Anforderung von Konfigurationsdaten) und die Datenzeit (das letzte Versenden von Stichproben durch BPM) zuletzt erfasst wurden. Standardmäßig lautet der Vergleichswert in BSM 60 Minuten. Ist der Wert der letzten Reportzeit höher als der Standardwert, wird ein gelbes Symbol im Triage-Report angezeigt. Um die Standardwerte für die letzte Pingzeit und Datenzeit zu ändern, wählen Sie Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen, wählen Applikationen, wählen End User/System Availability Management aus und suchen in der Tabelle End User/System Availability Management – Daten die folgenden Einträge und geben die gewünschten Werte für die Minuten ein: <ul style="list-style-type: none"> ■ Max. Zeit seit der letzten gemeldeten Collector-Pingzeit ■ Max. Zeit seit der letzten gemeldeten Collector-Datenzeit.
Datentyp	<ul style="list-style-type: none"> • Tatsächliche Benutzerdaten • Synthetische Benutzerdaten



Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.• Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639.• Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.• Filtern nach. Klicken Sie, um die Filteroptionen in einem neuen Fenster zu öffnen und wählen Sie einen der folgenden Filter aus:<ul style="list-style-type: none">■ Schlechteste Transaktionen und schlechteste Standorte.■ Schlechteste Standorte für schlechteste Transaktionen.■ Schlechteste Transaktionen für schlechteste Standorte. <p>Standardwert: Schlechteste Transaktionen und schlechteste Standorte</p>
-----------------------------	---

Transaktion nach Standort





In dieser Komponente werden über die Zeitdauer des Reports die durchschnittlichen Transaktionsantwortzeiten und der Verfügbarkeitsstatus sortiert nach Standort angezeigt.



Das Diagramm für die Transaktion nach Standort hilft beim genauen Ermitteln und Charakterisieren bestimmter Problembereiche, die mit durchschnittlichen Transaktionsantwortzeiten und der Transaktionsverfügbarkeit zusammenhängen. Sie haben die Möglichkeit, zu erkennen, wo und wann durchschnittliche Transaktionsantwortzeiten zu langsam sind bzw. wann zu viele Transaktionen fehlschlagen. Beispielsweise kann Ihnen auffallen, dass die Antwortzeiten von an einem bestimmten Standort ausgeführten Transaktionen kontinuierlich in einem schlechten Bereich liegen. Das kann auf ein Problem mit den Netzwerkverbindungen an diesem Standort hinweisen.

Mithilfe der farbigen Zellen des Diagramms für für die Transaktion nach Standort können Sie die durchschnittlichen Transaktionsantwortzeiten rasch analysieren und sich einen Überblick über den allgemeinen Transaktionszustand verschaffen. Wenn die meisten Zellen im Report z. B. grün sind, sind die durchschnittlichen Antwortzeiten im Allgemeinen in Ordnung. Sind die meisten Zellen rot, so sind die durchschnittlichen Antwortzeiten im Allgemeinen kritisch.

Triage-Report 10.12.2012 18:11:00-11.12.2012 18:11:00 (GMT-08:00) Pacific (USA, Kanada)		
		
Transaktion nach Standort		
		
Transaktionen	Applikation	Speicherorte
		Palo Alto
BSM login	RUM Demo	x
<div> <div> <div>■</div> OK <div>■</div> Kritisch <div>■</div> Ausfall </div> <div> <div>x</div> Weniger als 10 % fehlgeschlagen <div>x</div> 30 % bis 50 % fehlgeschlagen <div>x</div> 70 % bis 90 % fehlgeschlagen </div> <div> <div>■</div> Unbedeutend <div>■</div> Keine Daten <div>■</div> Unbekannt </div> <div> <div>x</div> 10 % bis 30 % fehlgeschlagen <div>x</div> 50 % bis 70 % fehlgeschlagen <div>x</div> Mehr als 90 % fehlgeschlagen </div> </div>		

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

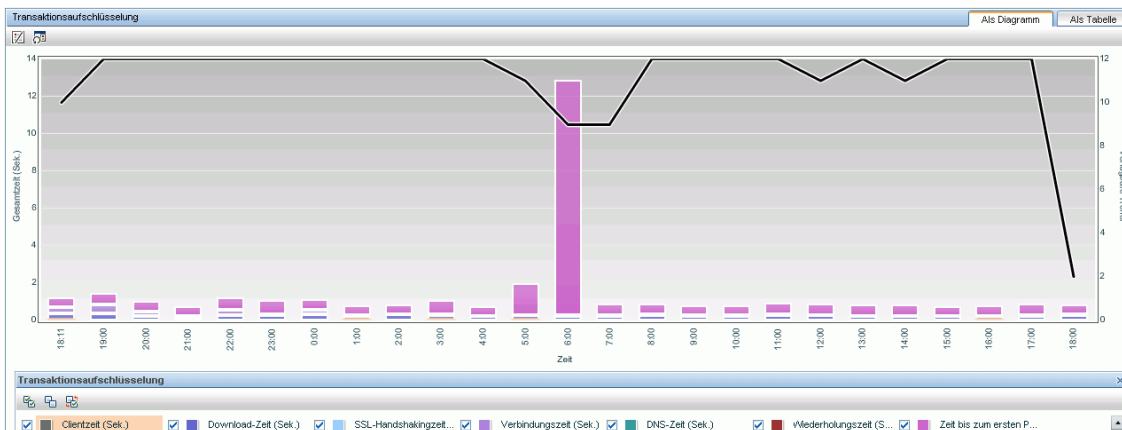
Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	<p>"Triage-Rohdaten-Report" auf Seite 877:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie eine Zeile in der Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Triage-Rohdaten, um einen Drilldown zum Triage-Rohdaten-Report für die ausgewählte Transaktion durchzuführen. Klicken Sie auf eine Datenzelle, um einen Drilldown zum Triage-Rohdaten-Report für eine bestimmte Transaktion oder einen Standort durchzuführen. <p>Hinweis: Der Triage-Rohdaten-Report wird in einem neuen Fenster geöffnet.</p>
	"Leistungsanalyse-Report" auf Seite 761
	"RUM Sitzungs-Analyzer-Report" auf Seite 817 (nur für Real User-Daten)
	"Report "RUM-Transaktionsübersicht"" auf Seite 829 (nur für Real User-Daten)

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Drilldown zu Transaction Management-Transaktionsübersicht. Öffnet den Transaktionsübersichts-Report von Transaction Management für die ausgewählte Transaktion. Details zum Konzept finden Sie unter " Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung " auf Seite 622.
	Drilldown zu aggregierter Transaction Management-Topologie. Öffnet den Report Aggregierte Topologie von Transaction Management für die ausgewählte Transaktion. Details zum Konzept finden Sie unter " Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung " auf Seite 622.
Report-Spalten	
Transaktionen	Der Name der Transaktion.
Applikation	Der Name der Applikation, in der die Transaktion konfiguriert wurde. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie den Report für mehrere Applikationen erstellen.
Skriptzustand	Ein Symbol, das anzeigt, ob Transaktionen erfolgreich abgeschlossen wurden. Wenn ein Skript in Geschäftstransaktionsfluss ausgeführt wird, aus bestimmten Gründen aber nicht erfolgreich abgeschlossen wird (d. h., es weist nicht den Status <code>Ordnungsgemäß fertiggestellt</code> oder <code>Fertiggestellt (mit Fehlern)</code> auf), werden Stichproben für Transaktionen, die Teil des Skripts sind, aber nicht ausgeführt wurden, an BSM gesendet und in den Triage-Report aufgenommen. Ein gelbes Symbol weist auf Probleme bei der Transaktion hin. Ein grünes Symbol bedeutet, dass keine Probleme vorliegen. Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn Sie den Report für Synthetic User-Daten erstellen.
Standorte	Es wird eine Spalte für jeden Standort angezeigt, der im Report enthalten ist.
Report-Zeilen	
<Transaktionen>	Es wird eine Zeile für jeden Standort angezeigt, der im Report enthalten ist.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Collector-Zustand	<p>Ein Symbol, das den Zustand für jeden Collector sortiert nach Standort anzeigt.</p> <p>Ein gelbes Symbol bedeutet, dass bei einem BPM-Host Probleme aufgetreten sind. Ein grünes Symbol bedeutet, dass keine Probleme vorliegen.</p> <p>Hinweis: Diese Zeile wird nur angezeigt, wenn Sie den Report für Synthetic User-Daten erstellen.</p>
Datenzellen	
<Datenzellen>	<p>Die Datenzellen werden farbig dargestellt, um den Leistungsstatus für eine bestimmte Transaktion an einem bestimmten Standort anzuzeigen. Die Farbcodierung entspricht der der Transaktionsschwellenwerte: grün für OK, gelb für Unbedeutend, rot für Kritisch und blau für Keine Daten. Darüber hinaus wird ein schwarzes X in der Zelle angezeigt, wenn mindestens eine Transaktionsausführung fehlschlägt oder, bei BPM-Transaktionen, der Ausreißerwert für den Zeitraum im Bericht überschritten wird. Neben dem schwarzen X weisen ein bis fünf horizontale Balken auf Transaktionsfehler oder Ausreißerwerte hin. Weitere Informationen zu den im Report verwendeten Transaktionsfehlern und Ausreißerwerten finden Sie unter "Transaktionsfehler und Ausreißerwerte" auf Seite 877.</p> <p>Zellen für Transaktionen, die nicht für die Ausführung an einem bestimmten Standort während des Zeitraums des Berichts geplant wurden, werden blau dargestellt.</p>




Transaktionsaufschlüsselung



In dieser Komponente werden die nach Kategorie aufgeschlüsselte durchschnittliche Transaktionsantwortzeit und die Anzahl der Transaktionstreffer im Zeitraum des Berichts für die Transaktion angezeigt, die in der Tabelle für die Transaktion nach Standort ausgewählt wurde.



Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Komponente zeigt Daten für die Transaktion an, die in der Tabelle für die Transaktion nach Standort ausgewählt wurde. Bei erstem Erstellen des Reports sind in der Tabelle für die Transaktion nach Standort keine Zeilen ausgewählt, sodass keine Daten in dieser Komponente angezeigt werden. • In der Tabellenansicht wird jede Zeiteinheit in einer Zeile angezeigt und die Spalten zeigen die durchschnittliche Antwortzeit aller Kategorien für sämtliche Transaktionen sowie die Gesamtanzahl an Transaktionstreffern an. • Die gesamte Antwortzeit wird als Durchschnitt aller Transaktionen berechnet, die im Report enthalten sind (mit oder ohne Aufschlüsselungswerte), wobei die Kategoriezeiten der Aufschlüsselung nur als Durchschnitt der Transaktionen berechnet werden, die Aufschlüsselungswerte aufweisen.
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none"> • "Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungen in Reports" auf Seite 599. • Übersicht über die HP Real User Monitor-Leistungsmessungen im Real User Monitor Administration Guide

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"BPM WebTrace-Report" auf Seite 904 (nur für synthetische Benutzerdaten).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Segmente für die Transaktion, jedoch nicht auf die Segmente Wiederholungszeit, Verbindungszeit, Serverzeit bis zum ersten Puffer oder Download-Zeit, und wählen Sie Drilldown zu BPM WebTrace-Report aus dem Kontextmenü aus.</p>
	<p>"Report 'BPM-Fehlerübersicht'" auf Seite 739 (nur für Synthetic User-Daten).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Segment Wiederholungszeit und wählen Sie Drilldown zum Report 'BPM-Fehlerübersicht' aus dem Kontextmenü aus.</p>
	<p>"Report 'Transaktionsverlauf'" auf Seite 861 (nur für tatsächliche Benutzerdaten).</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Segmente für die Transaktion und wählen Sie aus dem Kontextmenü Drilldown zu Transaktionsverlauf aus.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Drilldown zu HP Diagnostics (nur für Synthetic User-Daten). Führt einen Drilldown zu Diagnostics durch. Der Drilldown wird nur aktiviert, wenn HP Diagnostics installiert wurde. Details zum Arbeiten mit HP Diagnostics finden Sie im Diagnostics User's Guide. Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von Diagnostics-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 619.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Segmente Serverzeit bis zum ersten Puffer oder auf Download-Zeit für die Transaktion und wählen Sie Drilldown zu HP Diagnostics aus dem Kontextmenü aus.</p>
	<p>Drilldown zu Transaktionsverfolgungsdaten (nur für Synthetic User-Daten). Öffnet den Report mit der Transaktionsverfolgung von Transaction Management. Der Drilldown wird nur aktiviert, wenn Transaction Management für BSM bereitgestellt wurde. Details zum Arbeiten mit Transaction Management finden Sie in der Dokumentation zu Transaction Management. Details zum Konzept finden Sie unter "Anzeigen von TransactionVision-Daten aus Reports der Endbenutzerwaltung" auf Seite 622.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Segmente Serverzeit bis zum ersten Puffer oder auf Download-Zeit für die Transaktion und wählen Sie Drilldown zu Transaction Management aus dem Kontextmenü aus.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten für den Zeitraum, die Sie beim Generieren des Reports definiert haben.
<Y-Achse> (links)	<p>Gesamtzeit (Sek.). Die durchschnittliche Antwortzeit aller Transaktionen, die in der Komponente Transaktion nach Standort angezeigt werden.</p> <p>Gestapelte Balken geben die durchschnittliche Antwortzeit in Sekunden aufgeschlüsselt nach Kategorien an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Y-Achse> (rechts)	Treffer insgesamt. Die durchschnittliche Anzahl aller Treffer von sämtlichen Transaktionen, die in der Komponente für die Transaktion nach Standort angezeigt werden.

Fehlerverteilung nach Kategorie/Typ

Wichtiger Hinweis	Diese Komponente ist nur für Synthetic User-Daten verfügbar.
--------------------------	--

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter **Fehlerverteilung nach Kategorie/Typ** im "[Report "BPM-Fehlerübersicht"](#)" auf Seite 739.

Fehler im Vergleich zu Verfügbarkeit im Verlauf

Wichtiger Hinweis	Diese Komponente ist nur für Synthetic User-Daten verfügbar.
--------------------------	--

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter **Fehler im Vergleich zu Verfügbarkeit im Verlauf** im "Report "BPM-Fehlerübersicht"" auf Seite 739.

Transaktionsfehler und Ausreißerwerte


In der folgenden Tabelle werden die Symbole aufgelistet, mit denen die Transaktionsfehler und Ausreißerwerte im Diagramm für die Transaktion nach Standort gekennzeichnet werden.

Symbol	Beschreibung
✕	Weniger als 10 % der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten.
✕ ■	Zwischen 10 % und 30 % der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten
✕ ■■	Zwischen 30 % und 50 % der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten
✕ ■■■	Zwischen 50 % und 70 % der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten
✕ ■■■■	Zwischen 70 % und 90 % der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten
✕ ■■■■■	Mehr als 90 % der Transaktionen sind fehlgeschlagen oder haben den Ausreißerwert überschritten.

Mit dem schwarzen X und den horizontalen Balken können Sie die Häufigkeit der fehlgeschlagenen und Ausreißertransaktionen analysieren. Beispielsweise bedeutet ein schwarzes X in einer Zelle für eine Transaktion an vielen Standorten ein Problem mit einer Transaktion. Bei Zellen mit einem Standort für viele verschiedene Transaktionen bedeutet das schwarze X hingegen ein Problem mit dem Standort.

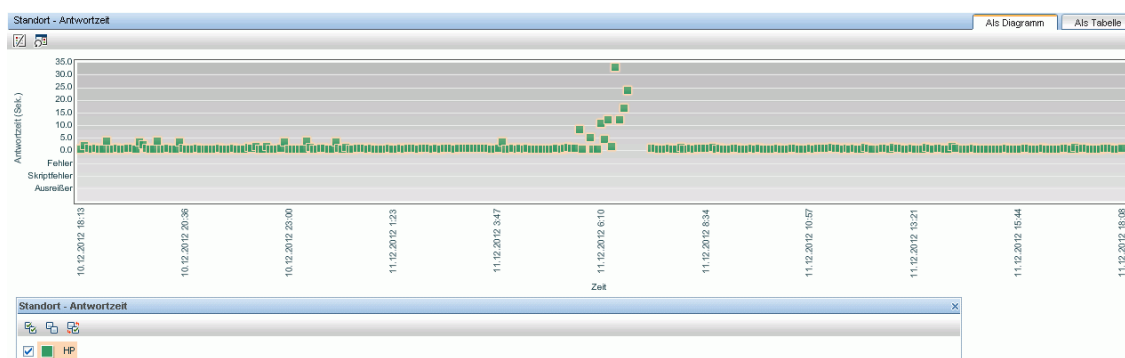
Triage-Rohdaten-Report

Dieser Report zeigt Leistungs- und Verfügbarkeitsrohdaten für eine einzelne Transaktion an.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Applikationen > End User Management > Analyse-Reports > Triage-Rohdaten-Report. Gehen Sie im Triage-Report > Komponente Transaktion nach Standort wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> Klicken Sie auf eine Standort-Datenzelle. Wählen Sie eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Triage-Rohdaten .
Wichtiger Hinweis	<p>Wenn Sie über den Triage-Report auf den Triage-Rohdaten-Report zugreifen, zeigt dieser standardmäßig Daten für die Transaktion und den Standort an, die bzw. der im Triage-Report ausgewählt ist.</p>
Datentyp	<ul style="list-style-type: none"> Tatsächliche Benutzerdaten Synthetische Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Hinweis: Auf der Registerkarte für die aktiven Filter für Transaktionen können Sie eine einzelne Transaktion auswählen. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Standort - Antwortzeit

In der Komponente **Standort - Antwortzeit** werden die Antwortzeiten von Transaktionen im Verlauf des definierten Zeitraums angezeigt.



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten für den Zeitraum, den Sie beim Generieren des Reports definiert haben.
<Y-Achse>	<p>Antwortzeit (Sek.) Die Antwortzeit in Millisekunden.</p> <p>Farbige Felder stellen die Roh-Antwortzeit in Sekunden dar und repräsentieren die Transaktionstreffer an einem bestimmten Standort für jeden Punkt im Verlauf des definierten Zeitraums. Jeder Standort wird durch eine andere Farbe dargestellt.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über ein Feld, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Für Real User-Daten repräsentiert jedes farbige Feld die durchschnittliche Antwortzeit für den definierten Zeitbereich und dient als gute Annäherung der Rohdaten.</p>
Fehler	Ein farbiges Feld zeigt an, dass für einen Standort zu einem bestimmten Zeitpunkt Treffer für fehlgeschlagene Transaktionen vorlagen.
Ausreißer	<p>Ein farbiges Feld zeigt an, dass für einen Standort zu einem bestimmten Zeitpunkt Ausreißer vorlagen. Ausreißer sind Transaktionstreffer, deren Antwortzeiten einen definierten Zeitbereich überschreiten.</p> <p>Hinweis: Dieses Element steht nur für BPM-Transaktionen zur Verfügung.</p>
Skriptfehler	<p>Ein farbiges Feld zeigt an, dass für einen Standort zu einem bestimmten Zeitpunkt Skriptfehler aufgetreten sind.</p> <p>Hinweis: Dieses Element steht nur für BPM-Transaktionen zur Verfügung.</p>

Transaktionsaufschlüsselung

Wichtiger Hinweis	Wenn Sie den Triage-Rohdaten-Report für eine einzelne Applikation und für Real User-Daten erstellen, zeigt die Komponente Transaktionsaufschlüsselung in dem Report auch die Schwellenwerte für die Gesamtzeit, die Nettogesamtzeit und die Servergesamtzeit für die Applikation an.
--------------------------	---

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter **Transaktionsaufschlüsselung** in "Triage-Report" auf Seite 869.


Fehlerprotokoll

Wichtiger Hinweis	Diese Komponente wird nur für Synthetic User-Daten angezeigt.
--------------------------	---

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fehlerprotokoll" auf Seite 746.

Report "Nicht konfigurierte Endbenutzer"

Dieser Report zeigt Daten für die Endbenutzer in einer nicht konfigurierten Endbenutzergruppe an, die im Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht" ausgewählt ist.


Zugriff	Wählen Sie im Report RUM-Endbenutzergruppenübersicht die generische Gruppe namens Andere aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Nicht konfigurierte Endbenutzer  .
Wichtiger Hinweis	<p>Dieser Report stimmt bis auf folgende Ausnahmen mit dem Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht" überein:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie können keinen Drilldown zu anderen Reports durchführen und es werden keine Drilldown-Schaltflächen angezeigt. Es werden keine Daten zur Standortaufschlüsselung angezeigt und jede Registerkarte enthält nur eine Tabelle. Der Report basiert auf Rohdaten, die aus der RUM-Engine abgerufen werden. <p>Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht"" auf Seite 805.</p>
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Report "Webschichtenaufschlüsselung"

In diesem Report werden allgemeine Daten sowie Verfügbarkeits- und Leistungsdaten für ausgewählte Aktionen angezeigt (wie Webseiten- oder SOAP-Operationen). Diese werden nach Front-End- und Webschichten aufgeschlüsselt.






Action	Tier	Type	Total Action Hits	Availability (%)	Total Time (sec)	Server Time (sec)	Requests per Action Hit	Total Traffic (KB)
http://web01:8080/...	1-Reverse Proxy	PAGE	31	100.00	0.02	0.01	1.00	0.8
http://00.00.00.00:8080/...	2-Load Balancer	PAGE	21	100.00	0.01	0.01	1.00	1.5
			62	100.00	0.03	0.02	1.00	0.9


Zugriff	Wählen Sie im Report RUM-Aktionsübersicht eine Aktion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Webschichtenaufschlüsselung  .
----------------	--

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Dieser Report gilt nur für Applikationen, für die Webschichten konfiguriert sind, sowie für Aktionen in den Front-End- oder Webschichten der Applikation. Andere Namen oder Port-Nummern, die für dieselbe Front-End-Schicht verwendet werden, sind im Report als separate Schichten aufgeführt, andere Namen oder Port-Nummern, die für dieselbe Webschicht verwendet werden, sind im Report jedoch in eine Schicht aggregiert. Die Spalten Verfügbarkeit, Leistung, Gesamtzeit und Serverzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Aktionsschwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Siehe auch	Real User Monitor Application <Actions> Page in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. <p>Hinweis: Die aktiven Filter und ausgewählten Applikationen sind statisch (aus dem Report RUM-Aktionsübersicht übernommen) und können nicht geändert werden.</p>

Allgemeiner Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	"Applikationsinfrastruktur nach Aktion-Report" auf Seite 725
	"Report "Aktion im Verlauf"" auf Seite 715
	"Report zu RUM-Ereignisübersicht" auf Seite 814
Aktionen	

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Aktion definieren. Öffnet die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> in einem neuen Fenster, in dem Sie eine neue Aktionen für die Applikation definieren können. Wenn Sie über die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> auf das Dialogfeld Neue Aktion zugreifen, werden die Beschreibung bzw. die URL der ausgewählten Aktion automatisch in das Dialogfeld eingegeben. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter <Action> Dialog Box im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis: Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur für ausgewählte Aktionen zur Verfügung, die noch nicht in der EUM-Verwaltung definiert sind.</p>

Registerkarte "Markierungen"

Die Registerkarte **Markierungen** zeigt die auf den anderen Registerkarten des Reports ausgewählten Daten an, und bietet Ihnen dadurch einen Überblick über die wichtigsten Informationen ohne, dass Sie dazu die einzelnen Registerkarten durchblättern müssen.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Verfügbarkeit (%) , Gesamtzeit und Serverzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Aktion	<p>Der Name, den Sie der Aktion in der EUM-Verwaltung zugewiesen haben.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für nicht konfigurierte Aktionen wird die Aktionsbeschreibung angezeigt. Aktionsbeschreibungen, die länger sind als 200 Zeichen, werden hinter den ersten 197 Zeichen abgeschnitten. Für die abgeschnittenen Zeichen werden drei Punkte angezeigt.
Verfügbarkeit	<p>Der Prozentsatz der Treffer, für die jede Aktion verfügbar war.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte ist entsprechend dem Verfügbarkeitsschwellenwert farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung für die Schicht konfiguriert haben.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Anforderungen pro Aktionstreffer	Die durchschnittliche Zahl der für jeden Aktionstreffer gesendeten Anforderungen.
Serverzeit	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, den der Server gebraucht hat, um die Anforderungen für jede Aktion zu verarbeiten. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die Aktionsserverzeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Serverzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Schicht	Die Schicht, in der die Aktion aufgetreten ist.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Treffer, die jede Aktion erhalten hat.
Gesamtzeit	Die durchschnittliche Gesamtzeit in Sekunden für jede Aktion. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die gesamte Aktionszeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Gesamtzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Verkehr insgesamt	Der durchschnittliche Netzwerkverkehr (Aktionsverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Kilobyte für jede Aktion. Das heißt, der Verkehr insgesamt für die Aktion geteilt durch die Gesamtzahl der Treffer für die Aktion.
Typ	Der Typ der Aktion (zum Beispiel Seite, Operation oder Abfrage).

Registerkarte "Verfügbarkeit und Ereignisse"

Auf der Registerkarte **Verfügbarkeit und Ereignisse** werden die Aktionsverfügbarkeit für jede überwachte Aktion sowie die Anzahl der Ereignisse angezeigt, die für jede Aktion eingetreten sind.

Wichtiger Hinweis	Die Spalte und QuickInfo Verfügbarkeit (%) sind entsprechend dem Verfügbarkeitsschwellenwert farblich gekennzeichnet, den Sie in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktion	Der Name, den Sie der Aktion in der EUM-Verwaltung zugewiesen haben. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Für nicht konfigurierte Aktionen wird die Aktionsbeschreibung angezeigt. Aktionsbeschreibungen, die länger sind als 200 Zeichen, werden hinter den ersten 197 Zeichen abgeschnitten. Für die abgeschnittenen Zeichen werden drei Punkte angezeigt.
Verfügbarkeit	Der Prozentsatz der Treffer, für die jede Aktion verfügbar war.
Fehlerereignisse	Die Anzahl der für die Aktion aufgetretenen Fehlerereignisse basierend auf den Fehlerereignissen, die Sie für die Aktion oder Applikation in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Info-Ereignisse	Die Anzahl der für die Aktion aufgetretenen Informationsereignisse basierend auf den Informationsereignissen, die Sie für die Aktion oder Applikation in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Treffer - Beendete Aktionen	Die Anzahl der Treffer, für die jede Aktion nicht verfügbar war, weil sie angehalten wurde. Eine angehaltene Aktion ist eine Aktion, deren Download der Client plötzlich angehalten hat. Bei Webapplikationen geschieht dies normalerweise, wenn ein Endbenutzer im Browser auf die Stopp-Schaltfläche klickt, bevor die Seite vollständig heruntergeladen wurde.
Schicht	Die Schicht, in der die Aktion aufgetreten ist.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Treffer, die jede Aktion erhalten hat.

Registerkarte "Leistung"

Die Registerkarte **Leistung** zeigt Daten zur Dauer jeder überwachten Aktion.

Wichtiger Hinweis	Die Spalten und QuickInfos Leistung , Gesamtzeit und Serverzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Schwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter " Statusaggregationsregeln " auf Seite 588.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktion	<p>Der Name, den Sie der Aktion in der EUM-Verwaltung zugewiesen haben.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für nicht konfigurierte Aktionen wird die Aktionsbeschreibung angezeigt. Aktionsbeschreibungen, die länger sind als 200 Zeichen, werden hinter den ersten 197 Zeichen abgeschnitten. Für die abgeschnittenen Zeichen werden drei Punkte angezeigt.
Clientzeit (Sek.)	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, für den die Anforderungen jeder Aktion auf dem Clientcomputer verzögert wurden.
Verbindungszeit (Sek.)	Der Zeitraum in Sekunden, der zwischen der ersten für die Aktion gesendeten Anforderung und der ersten HTTP-Verbindungsherstellung zum Server verstrichen ist.
Netzwerkzeit (Sek.)	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, für den die Anforderungen jeder Aktion im Netzwerk verzögert wurden. Verbindungszeit, SSL-Handshakingzeit und Neuübertragungszeit sind auch in der gesamten Netzwerkzeit enthalten.
Leistung (%)	<p>Der Prozentanteil der Treffer, für den die Gesamtzeit jeder Aktion den in der EUM-Verwaltung definierten Schwellenwert für die Gesamtzeit der Aktion unterschritten hat oder diesem entsprach.</p> <p>Hinweis: Ist eine Aktion nicht verfügbar, werden deren Daten bei den Leistungsberechnungen nicht berücksichtigt.</p>
Neuübertragungszeit (Sek.)	<p>Der gesamte Zeitraum, der zwischen dem HTTP-Anforderungsstart für die Aktion und der Rückgabe einer Fehlermeldung verstrichen ist.</p> <p>Hinweis: Die Neuübertragungszeit bezieht sich nur auf Fehler, die zu einem erneuten Versuch nach dem Fehler führen.</p>
Serverzeit (Sek.)	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, den der Server gebraucht hat, um die Anforderungen für jede Aktion zu verarbeiten. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die Aktionsserverzeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Serverzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Serverzeit bis zum ersten Puffer (Sek.)	<p>Der Zeitraum, der zwischen dem Empfangen der Bestätigung der ersten HTTP-Anforderung (in der Regel GET) bis zum erfolgreichen Empfangen des ersten Puffers vom Webserver verstrichen ist.</p> <p>Hinweis: Die Serverzeit bis zum ersten Puffer ist ein hilfreicher Indikator für die Webserververzögerung.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
SSL-Handshakingzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Zeitdauer, die für das Herstellen einer SSL-Verbindung für die Aktion benötigt wurde. Hinweis: Die SSL-Handshakingzeit ist nur bei HTTPS-Kommunikationen zutreffend.
Schicht	Die Schicht, in der die Aktion aufgetreten ist.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Treffer, die jede Aktion erhalten hat.
Gesamtzeit (Sek.)	Die durchschnittliche Gesamtzeit in Sekunden für jede Aktion. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die gesamte Aktionszeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Gesamtzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.

Report "Webschichteninfrastruktur-Aufschlüsselung"

In diesem Report werden Daten für eine ausgewählte Aktion (für RUM in der EUM-Verwaltung konfiguriert) angezeigt, die nach der ausgeführten Software der Infrastruktur (z. B. Applikationsserver, Datenbank, Dienste auf dem Server usw.) für die Front-End- und Webschichten der übergeordneten Applikation aufgeschlüsselt wurden. Jede Messung im Report reflektiert die Aktion für die jeweilige ausgeführte Software in einer bestimmten Schicht. Der Report ermöglicht es Ihnen, den Status der Infrastrukturelemente zu untersuchen, indem die dort aufgetretenen Aktionen analysiert werden.

Sie greifen auf den Report **Webschichteninfrastruktur-Aufschlüsselung** zu, indem Sie vom Report **RUM-Aktionsübersicht** aus einen Drilldown für eine Aktion durchführen, die schlechte Messwerte aufweist. Sie erhalten Informationen darüber, in welchen Infrastrukturelementen und in welcher Schicht die Aktion aufgetreten ist und wie die Leistung bei den einzelnen Elementen war. So erhalten Sie Hinweise auf problematische Infrastrukturelemente.

Name	IP Address	Availability (%)	Performance (%)	Total Time (sec)	Server Time (sec)	Server Time to First Buffer (sec)	Network Time (sec)	Client Time (sec)	Error Events	Info Events	Total Action Hits	Requests per Action Hit	Total Traffic (KB)
IIS605	15.16.16.16	100.00	100.00	0.01	0.01	0.01	0.00	0.00	0	0	31	1.00	1.0
Load Balancer (IIS605)	15.16.16.16	100.00	100.00	0.01	0.01	0.01	0.00	0.00	0	0	31	1.00	1.0
LAD006	59.59.59.59	100.00	100.00	0.02	0.01	0.01	0.02	0.00	0	0	31	1.00	0.9
Reverse Proxy (LAD006)	59.59.59.59	100.00	100.00	0.02	0.01	0.01	0.02	0.00	0	0	31	1.00	0.9

Zugriff	Wählen Sie im Report RUM-Aktionsübersicht eine Aktion aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu Report "Webschichteninfrastruktur-Aufschlüsselung"  .
----------------	---

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Dieser Report gilt nur für Applikationen, für die Webschichten konfiguriert sind, sowie für Aktionen in den Front-End- oder Webschichten der Applikation. • Andere Namen oder Port-Nummern, die für dieselbe Front-End-Schicht verwendet werden, sind im Report als separate Schichten aufgeführt, andere Namen oder Port-Nummern, die für dieselbe Webschicht verwendet werden, sind im Report jedoch in eine Schicht aggregiert. • Die Spalten Verfügbarkeit, Leistung, Gesamtzeit und Serverzeit sind entsprechend den in der EUM-Verwaltung konfigurierten relevanten Aktionsschwellenwerten farblich gekennzeichnet. Gültige Status finden Sie unter "Statusaggregationsregeln" auf Seite 588.
Datentyp	Tatsächliche Benutzerdaten
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none"> • "Analyse-Reports" auf Seite 705 • "Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771 • Real User Monitor Application <Actions> Page in BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. • Gruppieren nach. Wählen Sie aus, ob die Daten nach ausgeführter Software angezeigt werden oder ob sie nach den Servern gruppiert werden sollen, auf denen sich die ausgeführte Software befindet. <p>Standardwert: Ausgeführte Software (nicht gruppiert)</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die aktiven Filter und ausgewählten Applikationen sind statisch (aus dem Report RUM-Aktionsübersicht übernommen) und können nicht geändert werden.</p> </div>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<QuickInfo>	Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verfügbarkeit	Der Anteil der verfügbaren Aktionstreffer in Prozent für die ausgeführte Software oder die Server.
Clientzeit	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, für den die Anforderungen einer Aktion auf dem Clientcomputer verzögert wurden.
Fehlerereignisse	Die Anzahl der für die Aktion aufgetretenen Fehlerereignisse basierend auf den Fehlerereignissen, die Sie für die Aktion oder Applikation in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Info-Ereignisse	Die Anzahl der für die Aktion aufgetretenen Informationsereignisse basierend auf den Informationsereignissen, die Sie für die Aktion oder Applikation in der EUM-Verwaltung definiert haben.
IP-Adresse	Die IP-Adresse des Servers des ausgeführten Softwareelements, auf dem die Aktion aufgetreten ist.
Name	Der Name des Servers oder des ausgeführten Softwareelements, auf dem die Aktion aufgetreten ist.
Netzwerkzeit	Der durchschnittliche Zeitraum in Sekunden, für den die Anforderungen der Aktion im Netzwerk verzögert wurden. Verbindungszeit, SSL-Handshakingzeit und Neuübertragungszeit sind auch in der gesamten Netzwerkzeit enthalten.
Leistung	<p>Der Prozentanteil der Aktionstreffer, für den die Gesamtzeit der Aktion den in der EUM-Verwaltung definierten Schwellenwert für die Gesamtzeit der Aktion unterschritten hat oder diesem entsprach.</p> <p>Hinweis: Ist eine Aktion nicht verfügbar, werden deren Daten bei den Leistungsberechnungen nicht berücksichtigt.</p>
Anforderungen pro Aktionstreffer	Die durchschnittliche Zahl der für jeden Aktionstreffer gesendeten Anforderungen.
Server	<p>Der Name des Servers oder des ausgeführten Softwareelements, auf dem die Aktion aufgetreten ist.</p> <p>Hinweis: Diese Spalte wird nur angezeigt, wenn der Report nach Ausgeführte Software gruppiert ist.</p>
Serverzeit	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden, die der Server gebraucht hat, um die Anforderungen für die Aktion zu verarbeiten. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die Aktionsserverzeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Serverzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Serverzeit bis zum ersten Puffer	Die durchschnittliche Zeitdauer in Sekunden vom Erhalt einer Anforderung für die Aktion bis zum Senden der Antwort eines Servers.
Aktionstreffer insgesamt	Die Gesamtzahl der Treffer, die die Aktion erhalten hat.
Gesamtzeit	Die durchschnittliche Gesamtzeit in Sekunden für die Aktion. Diese Spalte ist farbcodiert, je nachdem, wie hoch die gesamte Aktionszeit im Verhältnis zu dem Schwellenwert für die Gesamtzeit ist, den Sie in der EUM-Verwaltung definiert haben.
Verkehr insgesamt	Der durchschnittliche Netzwerkverkehr (Aktionsverkehr und Overheadverkehr der TCP-Ebene) in Kilobyte für die Aktion.

Kapitel 37

Dienstprogramme für das End User Management

Die Dienstprogramme in End User Management (EUM) ermöglichen Ihnen einen tiefen Einblick in den Netzwerkzustand Ihrer überwachten Umgebung. Außerdem können Sie Business Process Monitor-Transaktionen (BPM) aufrufen, um ihre Richtigkeit sicherzustellen und direkte Daten aus ihnen abzurufen.

Sie können über die Registerkarte **Dienstprogramme** in der EUM-Applikation auf die Dienstprogramme zugreifen (**Applikationen > End User Management > Dienstprogramme**). Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Benutzeroberfläche der End User Management-Dienstprogramme](#)" auf Seite 893.

Analysieren des Reports "BPM WebTrace"

Mithilfe des Reports **BPM WebTrace** können Sie Probleme im Zusammenhang mit der Netzwerkantwortzeit für Hosts an verschiedenen Host-Standorten identifizieren. Durch das Korrelieren von Informationen zu Transaktionsantwortzeit und Serviceverfügbarkeit mit BPM WebTrace-Report-Daten können Sie bestimmen, ob langsame Antwortzeiten oder fehlgeschlagene Transaktionen durch eine schlechte Netzwerkleistung von einem bestimmten Host-Standort verursacht werden.

So könnten Sie mit dem BPM-Leistungsmatrix-Report beispielsweise feststellen, dass sich die durchschnittlichen Transaktionsantwortzeiten eines bestimmten Standorts den von Ihnen festgelegten Transaktionsschwelleneinstellungen zufolge im kritischen Bereich befinden. Durch das Analysieren der WebTrace-Daten für denselben Standort im gleichen Zeitraum könnten Sie ermitteln, ob die Netzwerkleistung ebenfalls kritisch war. Ist dies der Fall, könnten Sie darauf schließen, dass das Internet während dieses Zeitraums an einem bestimmten Standort langsam war. Andersherum könnten Sie bei normaler Netzwerkleistung für Standort und Zeitraum zu dem Schluss kommen, dass das Problem beim Server liegt und dieser beispielsweise überlastet ist.

Der Report zeigt auch Details (wie die durchschnittliche Hopzzahl und die Gesamtanzahl der Wiederholungen) für jede Host/Ziel-Kombination an sowie Diagramme mit den schlechtesten Standorten und Zielen. Außerdem können Sie diese Daten in Beziehung setzen mit Informationen zu Transaktionsantwortzeit und Serviceverfügbarkeit, um festzustellen, ob eine unzureichende Leistung oder fehlerhafte Applikationsausführung durch bestimmte Netzwerkfehler oder Netzwerklatenz verursacht wurde.

Sie können einen Drilldown zu einer höheren zeitlichen Auflösung der angezeigten Daten oder auch zum BPM-Hop-Report für eine Ansicht mit Hop-Informationen durchführen. Weitere Informationen zum BPM-Hop-Report finden Sie unter ["BPM Hop-Report" auf Seite 893](#).

Weitere Informationen zum BPM WebTrace-Report finden Sie unter ["BPM WebTrace-Report" auf Seite 904](#).

Analysieren des Reports

"Seitenkomponentenaufschlüsselung"

Der Report **Seitenkomponentenaufschlüsselung** hilft Ihnen, problematische Elemente einer Webseite oder TCP-Anforderung zu identifizieren, beispielsweise Bilder, die langsam heruntergeladen werden, oder fehlerhafte Links. Darüber hinaus kann Ihnen der Report durch die Aufschlüsselung der Download-Zeit eines Elements bei der Identifizierung von Problemen im Netzwerkbereich helfen (z. B. während der DNS-Auflösung oder während der Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer).

Durch das Korrelieren von Informationen zu Transaktionsantwortzeit und Serviceverfügbarkeit mit BPM WebTrace-Report-Daten mit Daten des Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Reports können Sie bestimmen, ob langsame Antwortzeiten oder fehlgeschlagene Transaktionen durch bestimmte problematische Ereignisse auf einer Webseite verursacht werden, auf die während der Transaktion zugegriffen wird, oder durch Netzwerkfehler beim Herunterladen der Webseite.

Mithilfe des Metriken-Verlaufs-Reports könnten Sie beispielsweise feststellen, dass die durchschnittlichen Antwortzeiten für eine bestimmte Transaktion plötzlich signifikant höher sind als in der Vergangenheit. Durch das Ausführen einer Seitenkomponentenaufschlüsselung auf der Webseite, auf die in der Transaktion zugegriffen wird, könnten Sie wiederum feststellen, dass ein kürzlich der Webseite hinzugefügtes Bild wegen seiner Größe sehr langsam heruntergeladen wird. Dies würde den plötzlichen Anstieg der Transaktionsantwortzeiten erklären.

Die farbigen Balken des Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Reports ermöglichen es Ihnen, zwischen Wiederholungszeit, DNS-Auflösungszeit, Verbindungszeit, SSL-Handshakingzeit (falls relevant), Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer, Serverzeit bis zum ersten Puffer und Download-Zeit zu unterscheiden. Durch die Analyse der Struktur des Seiten-Downloads – z. B. der Anzahl gleichzeitig heruntergeladener Elemente im Vergleich zu denen, die nacheinander heruntergeladen wurden – können Sie Download-Engpässe identifizieren.

Außerdem können Sie diese Daten in Beziehung setzen mit Informationen zu Transaktionsantwortzeit und Serviceverfügbarkeit, um festzustellen, ob eine unzureichende Leistung oder fehlerhafte Applikationsausführung durch bestimmte Netzwerkfehler oder Netzwerklatenz verursacht wurde. Wenn die DNS-Suchzeit langsam ist oder Fehler zurückgibt, könnte ein Problem mit Ihrem DNS-Server vorliegen, was Transaktionsfehler erklären würde.

Weitere Informationen zum Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report finden Sie unter **"BPM-Seitenkomponentenaufschlüsselung nach Bedarf"** auf Seite 898.




Benutzeroberfläche der End User Management-Dienstprogramme

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt (in alphabetischer Reihenfolge):

- "BPM Hop-Report" unten
- "BPM-Seitenkomponentenaufschlüsselung nach Bedarf" auf Seite 898
- "BPM-Transaktionsaufruf" auf Seite 900
- "BPM WebTrace-Report" auf Seite 904
- "Report zu BPM WebTrace bei Bedarf" auf Seite 910

BPM Hop-Report

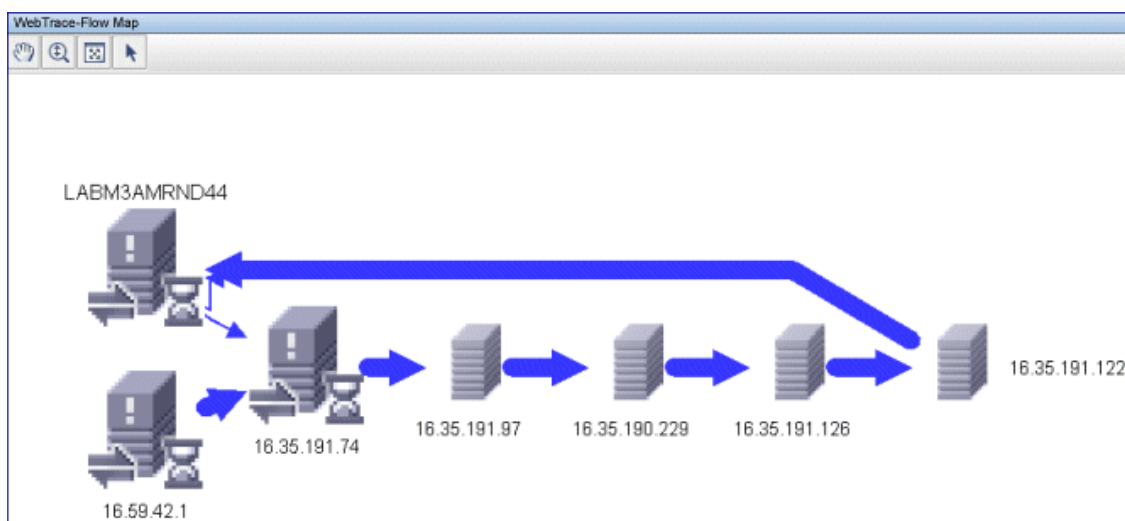
In diesem Report werden eine Ablaufübersicht und Hop-Details ausgewählter WebTraces von BPM-Applikationen angezeigt. Auf diese Weise können Sie problematische Hops (z. B. Hops mit vielen erneuten Versuchen oder Hops mit einer langen Roundtripzeit), die die allgemeine Leistung Ihrer Applikationen beeinträchtigen können, genau ermitteln.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Applikationen > End User Management > Dienstprogramme > BPM Hop-Report. • Gehen Sie im Report BPM WebTrace wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> ■ Klicken Sie im Diagramm WebTrace im Verlauf mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt und wählen Sie Drilldown zu BPM Hop-Report aus dem Kontextmenü aus. ■ Wählen Sie in der Tabelle WebTrace im Verlauf eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu BPM Hop-Report . ■ Wählen Sie in der Tabelle WebTrace-Details eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu BPM Hop-Report . ■ Klicken Sie im Diagramm Schlechteste Ziele mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie Drilldown zu BPM Hop-Report aus dem Kontextmenü aus. ■ Wählen Sie in der Tabelle Schlechteste Ziele eine Zeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Drilldown zu BPM Hop-Report .
Wichtiger Hinweis	<p>Die geschätzte Hopzeit wird berechnet durch das Subtrahieren der vorherigen Hop-Roundtrip-Zeit von der aktuellen Hop-Roundtrip-Zeit. Bei einem negativen Wert als Ergebnis wird die geschätzte Hopzeit durch das Teilen der Roundtrip-Zeit durch die Anzahl von Hops berechnet.</p>

Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.
-----------------------------	---

WebTrace-Flow Map







In dieser Map wird ein Applet verwendet, das die verwendeten Routen und die von den WebTraces der ausgewählten Applikationen erreichten Hops veranschaulicht. Es zeigt außerdem die schlechtesten Hops (nach Hopzeit und erneuten Versuchen) und die Routen mit starkem Aufkommen.



Wichtiger Hinweis	Die WebTrace-Flow Map wird nicht angezeigt, wenn nur eine WebTrace-Ausführung für die ausgewählten Applikationen im konfigurierten Zeitrahmen vorhanden ist.
--------------------------	--

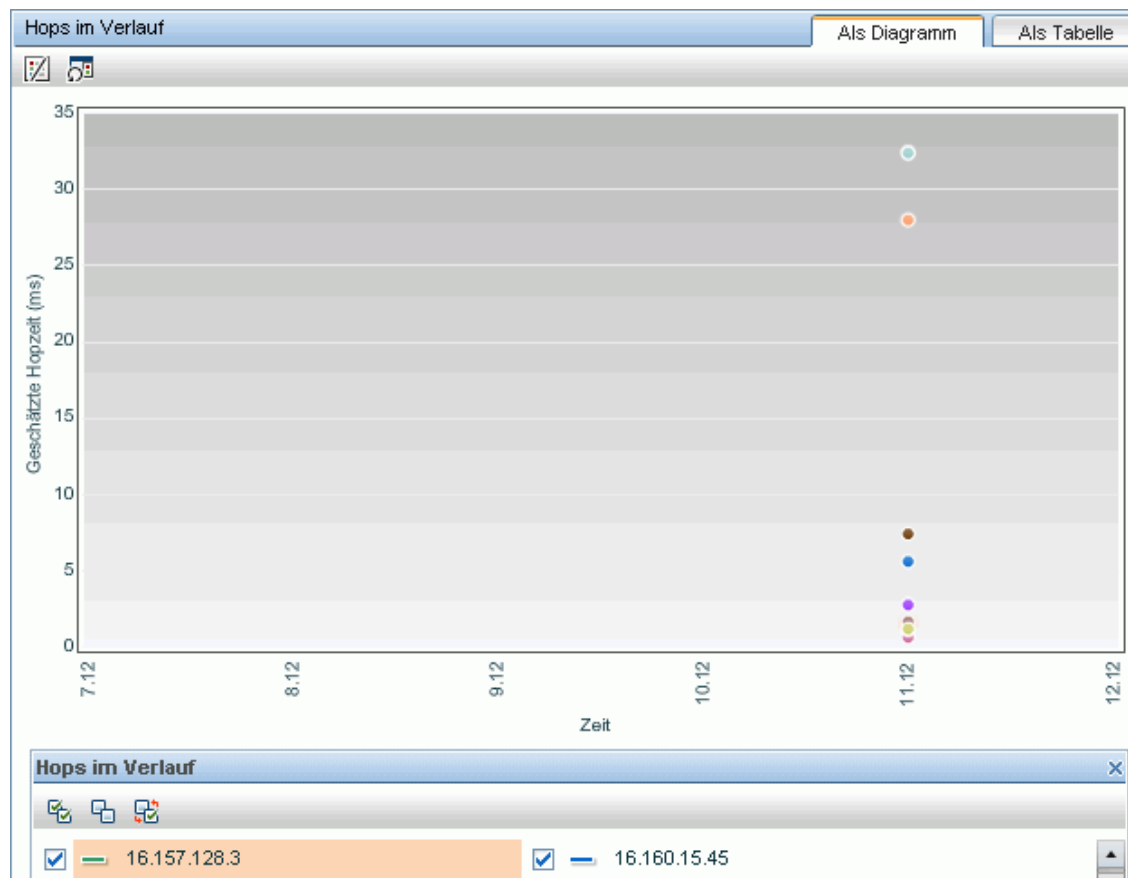
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Schwenken. Schwenkt die Flow Map.</p> <p>Halten Sie zum Schwenken die linke Maustaste gedrückt. Ziehen Sie die Maus dann in die gewünschte Richtung.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Zoom. Zoomt einen bestimmten Bereich der Flow Map.</p> <p>Halten Sie zum Zoomen die linke Maustaste gedrückt. Bewegen Sie die Maus nach unten, um die Anzeige zu vergrößern, bzw. nach oben, um sie zu verkleinern.</p>
	<p>An Arbeitsfläche anpassen. Passt alle Flow Map-Komponenten in den sichtbaren Bereich ein.</p>
	<p>Auswählen. Ermöglicht das Auswählen einer Komponente in der Flow Map.</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche ist beim Aufrufen der Flow Map standardmäßig aktiviert.</p>
	<p>Ein Standardhop. Der Computernamen oder die IP-Adresse des Hops wird neben dem Symbol angezeigt.</p> <p>QuickInfo:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Computernamen und die IP-Adresse des Hops. • Die geschätzte Hopzeit in Millisekunden. • Die im Vergleich mit allen Hops schlechteste Position eines Hops, basierend auf der geschätzten Hopzeit. • Die minimale und maximale Hopzeit in Millisekunden und die Standardabweichung. • Die durchschnittliche Roundtripzeit in Millisekunden. • Die durchschnittliche Anzahl an erneuten Versuchen. • Die im Vergleich mit allen Hops schlechteste Position eines Hops, basierend auf der durchschnittlichen Anzahl an erneuten Versuchen. • Die Anzahl der Ausführungen. <p>Hinweis: Standardmäßig befinden sich alle WebTrace-Standorte links in der Flow Map und alle WebTrace-Ziele rechts in der Flow Map.</p>
	<p>Ein Hop mit einer der drei schlechtesten geschätzten Hopzeiten.</p> <p>QuickInfo: Die gleiche QuickInfo wie bei einem Standardhop.</p>
	<p>Ein Hop mit einem der drei höchsten Werte für erneute Versuche.</p> <p>QuickInfo: Die gleiche QuickInfo wie bei einem Standardhop.</p>
<Flow-Linien>	<p>Die Flow-Linien zeigen die Quellen und Ziele jedes Hops und die Richtung des Hops. Die Dicke der Linie weist auf die Anzahl an Ausführungen für den Hop hin: Je dicker die Linie, desto mehr Ausführungen. Bis zu fünf verschiedene Liniendicken sind möglich.</p>

Hops im Verlauf

In diesem Report wird für jeden Hop die geschätzte Hopzeit für den ausgewählten Zeitrahmen angezeigt.



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten für den Zeitraum, für den der Report generiert wurde.
<Y-Achse>	<p>Geschätzte Hopzeit (ms). Die geschätzte Hopzeit in Millisekunden.</p> <p>Datenlinien geben die geschätzte Hopzeit an jedem Punkt im Zeitraum an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Hops-Details

In diesem Report werden für jeden Hop im gesamten Zeitrahmen Hopdetails angezeigt.

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn nur eine WebTrace-Ausführung für die ausgewählten Applikationen im konfigurierten Zeitraum vorhanden ist, enthält der Report mit Hopdetails andere Spalten, wie unter "Hopdetails - Anzeige einer einzelnen WebTrace-Ausführung" unten angegeben. • Standardmäßig wird der Report in absteigender Reihenfolge nach geschätzter Hopzeit sortiert.
--------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Durchschn. Anzahl an Wiederholungen	Die durchschnittliche Anzahl an erneuten Versuchen.
Durchschn. Roundtripzeit (ms)	Die durchschnittliche Roundtripzeit in Millisekunden.
Geschätzte Hopzeit (ms)	Die geschätzte Hopzeit in Millisekunden. QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Zellenwert, um die minimale, maximale und geschätzte Hopzeit sowie die Standardabweichung anzuzeigen.
Hop	Der Hopname. Wenn der Hopname nicht verfügbar ist, wird die Hop-IP-Adresse angezeigt. QuickInfo: Zeigen Sie mit der Maus auf den Zellenwert, um den vollständigen Namen oder die IP-Adresse des Hops anzuzeigen.
Anz. Ausführungen	Die Anzahl der Ausführungen.

Hopdetails - Anzeige einer einzelnen WebTrace-Ausführung

Wenn nur eine WebTrace-Ausführung für die ausgewählten Applikationen im konfigurierten Zeitrahmen vorhanden ist, werden folgende Benutzeroberflächenelemente angezeigt:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Hop-IP	Die IP-Adresse des Hops.
Hopname	Der Hopname.
Hopzahl	Die laufende Nummer des Hops.
Anz. der Wiederholungen	Die Anzahl an erneuten Versuchen für den Hop.
Roundtripzeit	Die Roundtripzeit in Millisekunden.

BPM-Seitenkomponentenaufschlüsselung nach Bedarf

In diesem Report wird für beliebige Webseiten eine bedarfsgesteuerte Komponentenaufschlüsselung angezeigt.

Mit dem Report "BPM-Seitenkomponentenaufschlüsselung nach Bedarf" können Sie den Zustand von Netzwerk, Server und Client in Echtzeit analysieren. Sie setzen diese Daten in Korrelation zu Problemen mit der Transaktionsleistung, beispielsweise langsame Transaktionsantwortzeiten und fehlgeschlagene Transaktionen, um festzustellen, ob die Ursache beim Netzwerk, Server oder Client liegt.

Mithilfe des Reports "BPM-Seitenkomponentenaufschlüsselung nach Bedarf" können Sie erkennen, ob Transaktionsantwortzeiten und Serviceverfügbarkeit durch Seiteninhalte beeinträchtigt werden.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Dienstprogramme > BPM-Seitenkomponentenaufschlüsselung nach Bedarf .
Wichtiger Hinweis	Die Seitenkomponentenaufschlüsselung funktioniert nicht für Streaming-Objekte wie Java-Applets, Sounds und Videos. Dies liegt daran, dass die Technologie der für die Ausführung von Seitenkomponentenaufschlüsselungen zuständigen Engine nur Komponenten verarbeitet, die direkt aus dem HTML-Code analysiert werden können (z. B. Bilder).

Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • URL. Geben Sie eine Adresse für die Zielwebseite ein. Dabei kann es sich um Folgendes handeln: <ul style="list-style-type: none"> ■ den Name eines Servers im lokalen Netzwerk ■ eine Webadresse ■ die vollständige URL für eine Seite • Standort. Wählen Sie den Standort aus, von dem der Report generiert werden soll. Jeder aufgeführte Standort stellt eine bestimmte BPM-Instanz dar, die mit folgender Syntax angezeigt wird: <code>Standortname (Hostname)</code>. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Standardmäßig kann der Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report von allen konfigurierten BPM-Standorten mit BPM-Version 4.5.2 oder höher generiert werden. ■ Wenn der Webserver des ausgewählten BPM-Standorts Authentifizierung erfordert, müssen Sie Benutzernamen und Kennwort der Authentifizierung in den Eigenschaften für den BPM-Standort in der EUM-Verwaltung konfigurieren. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Edit Business Process Monitor Properties Dialog Box im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. <ul style="list-style-type: none"> • Benutzername. Der Benutzername für den Zielwebserver, falls eine Authentifizierung erforderlich ist. • Benutzerkennwort. Das Kennwort für den Zielwebserver, falls eine Authentifizierung erforderlich ist.
-----------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Komponente/Anforderung	<p>Zeigt den Namen einer Komponente (bei webbasierten Aufschlüsselungsdaten) oder TCP-Anforderung (bei TCP-basierten Aufschlüsselungsdaten) an. Klicken Sie bei webbasierten Aufschlüsselungsdaten auf einen Komponentennamen, um die Komponente anzuzeigen oder zu öffnen.</p> <p>QuickInfo: Bei webbasierten Aufschlüsselungsdaten wird die URL der Komponente angezeigt und, falls es sich um ein Bild handelt, auch das Bild.</p> <p>Hinweis: Klicken Sie auf den Namen einer Komponente/Anforderung, um diese in einem neuen Browserfenster zu öffnen.</p>
Komponenten-/Anforderungsgröße (KB)	<p>Zeigt die Gesamtgröße der Komponente oder Anforderung in Kilobyte an.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aufschlüsselung von Komponenten-/Anforderungszeit (ms)	<p>Der farbcodierte Balken für die einzelne Komponenten/Anforderungen wird für jede Zeitkategorie in Segmente aufgeschlüsselt. Weitere Informationen zu den im Seitenkomponentenaufschlüsselungs-Report verwendeten Aufschlüsselungskategorien finden Sie unter "Grundlegende Informationen zu Transaktionsaufschlüsselungen in Reports" auf Seite 599.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über den farbcodierten Teil eines Balkens im Diagramm, um den jeweiligen Kategorienamen sowie die Zeit anzuzeigen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitliche Lücken zwischen Elemente stellen Verarbeitungszeit dar – clientseitige Verzögerungen durch Browser-Reaktionszeit, CPU-Reaktionszeit, HTML-Seitenverarbeitungszeit, zum Öffnen von Sockets oder Threads benötigte Zeit etc. • Unter gewissen Umständen, beispielsweise dann, wenn die BPM-Instanz einen Proxyserver verwendet, kann der Transaktionsaufschlüsselungsmechanismus nicht zwischen Serverzeit bis zum ersten Puffer und Netzwerkzeit bis zum ersten Puffer unterscheiden. In diesem Fall zeigt der Report die Zeit zwischen der ursprünglichen HTTP-Anforderung und dem Empfang des ersten Puffers als Zeit bis zum ersten Puffer an. • Wenn Sie die Aufschlüsselung als Tabelle anzeigen, gibt es eine Spalte für jede Aufschlüsselungskategorie.
Fehlermeldung	<p>Zeigt ggf. relevante Fehlerinformationen an.</p> <p>Hinweis: Dieses Element wird nur angezeigt, wenn Sie die Aufschlüsselung als Tabelle anzeigen.</p>
Gesamtzeit (ms)	<p>Zeigt die Gesamtzeit in Millisekunden für die Komponente (bei webbasierten Aufschlüsselungsdaten die zum Herunterladen der einzelnen Komponenten einer bestimmten Webseite benötigt Zeit) oder Anforderung (bei TCP-Aufschlüsselungsdaten) an.</p>

BPM-Transaktionsaufruf




Mit diesem Report können Sie ausgewählte BPM-Transaktionen je nach Bedarf sofort ausführen, ohne generierte Daten in der Profildatenbank zu speichern. Auf diese Weise können Sie die an Transaktionen vorgenommenen Änderungen überprüfen, um sicherzustellen, dass die Transaktionen korrekt ausgeführt werden, und Sie können Transaktionsdaten umgehend erfassen.

















Transaktion	Applikation	Geschäftstransakti-	Skript	Standort	Host	Schle- Status in der letzten Stunde	Aktuel Status	Trend
Login	test	Ada_Script	Ada_Script	HP	win-4qh38be4ve	✗	Wird aus	-
Login	BPM Demo	Ada_Script	Ada_Script	HP	win-4qh38be4ve	✗	-	-
Home	BPM Demo	Ada_Script	Ada_Script	HP	win-4qh38be4ve	✓	-	-
Home	test	Ada_Script	Ada_Script	HP	win-4qh38be4ve	✓	Wird aus	-

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Dienstprogramme > BPM-Transaktionsaufruf .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Beim Generieren des Reports werden Transaktionen nicht automatisch ausgeführt. Sie müssen Transaktionen aus der Tabelle auswählen und auf die Schaltfläche Ausgewählte Transaktionen ausführen klicken. Die Transaktionstabelle wird in absteigender Reihenfolge nach der Spalte Schlechtester Status in der letzten Stunde sortiert. Durch das Dienstprogramm BPM-Transaktionsaufruf generierte Transaktionsdaten werden nicht in der HP Business Service Management-Profilatenbank (BSM) gespeichert. Beim Ausführen einer Transaktion werden auch alle anderen Transaktionen ausgeführt, die zum gleichen Skript gehören wie die ausgewählte Transaktion. Jeder Host führt jeweils eine Transaktion aus. Wenn der Webserver des Hosts, der eine ausgewählte Transaktion ausführt, Authentifizierung erfordert, müssen Sie Benutzernamen und Kennwort der Authentifizierung in den Eigenschaften für den Host in der EUM-Verwaltung konfigurieren. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Edit Business Process Monitor Properties Dialog Box im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. Sie können die Report-Daten nicht als CSV, Excel oder XML formatieren.
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. Applikationen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Aktualisieren. Aktualisiert die angezeigten Daten.
	Ausgewählte Transaktionen ausführen. Startet die Ausführung der ausgewählten Transaktionen. Hinweis: Klicken Sie auf eine Zeile in der Tabelle, um eine Transaktion auszuwählen. Verwenden die Umschalttaste oder die STRG-Taste, um mehrere Transaktionen auszuwählen.
	Alle ausstehenden Transaktionen beenden. Stoppt die Ausführung aller ausstehenden Transaktionen. Hinweis: Aktuell ausgeführte Transaktionen werden nicht angehalten.
<Kreisdiagramm - detailliert>	Das linke Kreisdiagramm zeigt Trenddetails (d. h. den Wechsel zwischen dem aktuellem Status und dem schlechtesten Status in der letzten Stunde) für die bereits ausgeführten Transaktionen an. Jedes Segment stellt einen anderen Trend dar. Ein Segment zeigt außerdem die Anzahl ausstehender Transaktionen an. Der Legende neben dem Kreisdiagramm können Sie entnehmen, welche Bedeutung die verschiedenen Farben haben. Hinweis: Das Kreisdiagramm wird während der Transaktionsausführungen dynamisch aktualisiert.
<Kreisdiagramm - Übersicht>	Das rechte Kreisdiagramm zeigt Details zur Anzahl der abgeschlossenen und aktuell ausgeführten Transaktionen an. Der Legende neben dem Kreisdiagramm können Sie entnehmen, welche Bedeutung die verschiedenen Farben haben. Hinweis: Das Kreisdiagramm wird während der Transaktionsausführungen dynamisch aktualisiert.
Applikation	Der Name der Applikation, in der die Transaktion enthalten ist.
Geschäftstransaktionsfluss	Der Name der Geschäftstransaktionsfluss, in der die Transaktion enthalten ist.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktueller Status	<p>Der aktuelle Status der Transaktion nach den Schwellenwerten, die in der EUM-Verwaltung für die Transaktion konfiguriert wurden. Folgende Status sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstehend. Ist ausgewählt und wartet auf die Ausführung. • Wird ausgeführt. Wird zurzeit ausgeführt. •  OK. Die Transaktion wurde erfolgreich ausgeführt, wobei die für den KPI berechnete Messung in den Wertebereich für das Ziel OK fällt. •  Unbedeutend. Die Transaktion wurde erfolgreich ausgeführt, wobei die für den KPI berechnete Messung in den Wertebereich für das Ziel Unbedeutend fällt. •  Kritisch. Die Transaktion wurde erfolgreich ausgeführt, wobei die für den KPI berechnete Messung in den Wertebereich für das Ziel Kritisch fällt. •  Fehlgeschlagen. Die Transaktion wurde nicht erfolgreich ausgeführt. •  Unbekannt. Keine Schwellenwerte verfügbar. <p>Hinweis: Ist die Baseline-Bestimmung aktiviert, handelt es sich bei dem Transaktionsschwellenwert, mit dem die tatsächliche Leistung zur Ermittlung des Transaktionsstatus verglichen wird, um den Schwellenwert in der neusten Stichprobe für die jeweilige Transaktion und den Standort.</p>
Host	Der Name des BPM-Hostcomputers, auf dem die Transaktion ausgeführt wird.
Standort	Der Standort, von dem die Transaktion ausgeführt wird.
Skript	Der Name des Skripts, in der die Transaktion enthalten ist.
Transaktion	Der Name der Transaktion.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Trend	<p>Zeigt den Trend des Wechsels zwischen dem aktuellen Status und dem schlechtesten Status in der letzten Stunde an. Folgende Trendoptionen sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none">  Keine verfügbaren Daten.  Keine Änderung. Der aktuelle Status ist identisch mit dem schlechtesten Status in der letzten Stunde.  Verbessert. Der aktuelle Status ist besser als der schlechteste Status in der letzten Stunde.  Schlechter. Der aktuelle Status ist schlechter als der schlechteste Status in der letzten Stunde.
Schlechtester Status in der letzten Stunde	<p>Zeigt den schlechtesten Status der Transaktion in der letzten Stunde an, nach den Schwellenwerten, die in der EUM-Verwaltung für die Transaktion konfiguriert wurden. Folgende Status sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none">  OK. Die Transaktion wurde erfolgreich ausgeführt, wobei die für den KPI berechnete Messung in den Wertebereich für das Ziel OK fällt.  Unbedeutend. Die Transaktion wurde erfolgreich ausgeführt, wobei die für den KPI berechnete Messung in den Wertebereich für das Ziel Unbedeutend fällt.  Kritisch. Die Transaktion wurde erfolgreich ausgeführt, wobei die für den KPI berechnete Messung in den Wertebereich für das Ziel Kritisch fällt.  Fehlgeschlagen. Die Transaktion wurde nicht erfolgreich ausgeführt.  Unbekannt. Keine Schwellenwerte verfügbar.

BPM WebTrace-Report

Dieser Report zeigt typische Traceroute-Informationen von ausgewählten BPMs zu ausgewählten Zielen an, sodass Sie die Netzwerkleistung anzeigen können, um Probleme bei der Applikationsleistung zu analysieren. Außerdem werden erkannte Abweichungen, WebTrace-Details für jede Host/Ziel-Kombination, die schlechtesten Standorte und die schlechtesten Ziele angezeigt. Sie können einen Drilldown zum Anzeigen von Hop-Details (Routing-Details) durchführen.

Der BPM WebTrace-Report zeigt für jedes Serverziel in einer ausgewählten Applikation eine nach Hostnamen gruppierte Traceroute-Analyse für den angegebenen Zeitrahmen an. Wenn Sie einen WebTrace-Monitor konfigurieren, wählen Sie die Hostcomputer für die Ausführung von WebTrace aus. BSM führt WebTrace nach dem Zeitplan aus, der in der Applikation für die Ausführung von

Transaktionsmonitoren festgelegt ist. Wenn Sie den BPM WebTrace-Report generieren, wird ein Durchschnitt aller WebTrace-Ausführungen im angegebenen Zeitraum angezeigt.

Sie können WebTrace-Daten in Korrelation setzen zu Problemen mit der Transaktionsleistung, beispielsweise langsame Transaktionsantwortzeiten und fehlgeschlagene Transaktionen, um festzustellen, ob die Probleme beim Netzwerk liegen.

Zugriff	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Applikationen > End User Management > Dienstprogramme > BPM WebTrace-Report. • Klicken Sie im Report Triage > Tabelle Transaktionsaufschlüsselung auf die Schaltfläche Drilldown zu BPM WebTrace-Report .
Wichtiger Hinweis	<p>BPM verwendet WebTrace-Daten. WebTrace zeichnet die in der BPM-Konfiguration für eine Applikation oder in Geschäftstransaktionsfluss angegebene Route durch das Internet von Ihren Hostcomputern bis zu den Zielwebservern auf. Anders als Traceroute-Standardprogramme verwendet WebTrace eine einzigartige Technologie, um auch Firewalls überwinden zu können.</p>
Siehe auch	<p>"Analysieren des Reports "BPM WebTrace"" auf Seite 891</p>
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651.

Tabelle "Erkannte Abweichungen"

Zeigt die wichtigsten WebTrace-Abweichungen an, die während es ausgewählten Zeitrahmens des Reports erkannt wurden, sowie den Ziel- oder Hoststandort, der als wahrscheinlichste Ursache der Abweichung gilt.

Abweichungen werden durch den Vergleich der durchschnittlichen Routingzeit und der Verfügbarkeit für die einzelnen Zeiteinheiten im Report mit der gesamten durchschnittlichen Routingzeit oder Verfügbarkeit für den gesamten Report-Zeitraum berechnet. Liegt die durchschnittliche Routingzeit oder Verfügbarkeit einer bestimmten Zeiteinheit über 50 % höher als der gesamte Report-Durchschnitt, gilt dies als Abweichung.

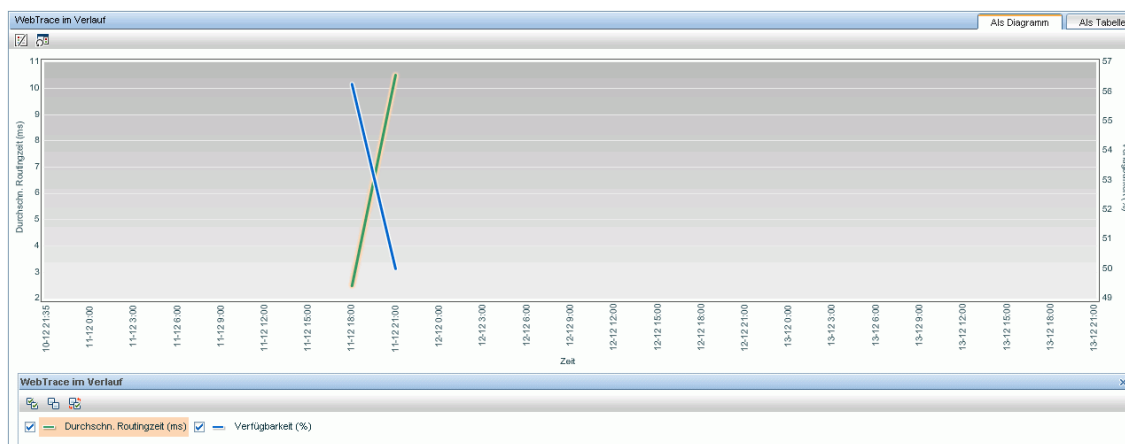
Bei einzelnen WebTraces, die in der entsprechenden Zeiteinheit einer Abweichung enthalten sind und eine über 50 % höhere Routingzeit oder Verfügbarkeit als die durchschnittliche Report-Routingzeit oder -Verfügbarkeit insgesamt haben, werden Standort und Ziel mit den Diagrammen für die schlechtesten Standorte und die schlechtesten Ziele verglichen. Sind Ziel oder Standort im entsprechenden Diagramm enthalten, gelten sie als mögliche Ursache der Abweichung. Liegen mehrere mögliche Ursachen für eine Abweichung vor, wird die schlimmste verwendet. Es werden nur Abweichungen in der Tabelle **Erkannte Abweichungen** angezeigt, für die eine mögliche Ursache vorliegt.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Abweichung	Der Typ der Abweichung (Leistung oder Verfügbarkeit) und das als mögliche Ursache geltende Ziel bzw. der Standort. QuickInfo: Zeigt die vollständige Zeichenfolge an, der in der eigentlichen Spalte u. U. abgeschnitten ist.
Zeit	Der Abweichungszeitraum.

Report "WebTrace im Verlauf"

Dieser Report zeigt die durchschnittliche Routingzeit und Verfügbarkeit von WebTrace-Ausführungen im Zeitverlauf an.



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"BPM Hop-Report" auf Seite 893. Führt einen Drilldown zum BPM Hop-Report mit einer höheren Zeitauflösung durch. Wenn Sie beispielsweise auf einen Datenpunkt klicken, der Daten für eine Stunde anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung in Minutenintervalle für die jeweilige Stunde.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt und wählen Sie Drilldown zu BPM Hop-Report aus dem Kontextmenü aus.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>"BPM WebTrace-Report" auf Seite 904. Führt einen Drilldown zum BPM WebTrace-Report mit einer höheren Zeitauflösung durch. Wenn Sie beispielsweise auf einen Datenpunkt klicken, der Daten für eine Stunde anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung in Minutenintervalle für die jeweilige Stunde.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datenpunkt und wählen Sie Drilldown zu BPM WebTrace-Report aus dem Kontextmenü aus.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten für den Zeitraum, für den der Report generiert wurde.
<Y-Achse> (links)	<p>Durchschn. Routingzeit (ms). Die durchschnittliche Routingzeit in Millisekunden.</p> <p>Eine Datenzeile gibt die durchschnittliche Routingzeit in Millisekunden aller WebTrace-Ausführungen in der Zeiteinheit an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Y-Achse> (rechts)	<p>Verfügbarkeit (%). Die durchschnittliche Verfügbarkeit in Prozent.</p> <p>Eine Datenzeile gibt die durchschnittliche Verfügbarkeit als Prozentsatz (erfolgreiche WebTraces anteilig an allen WebTraces) aller WebTrace-Ausführungen in der Zeiteinheit an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>



Tabelle "WebTrace-Details"

Diese Tabelle zeigt Details zu den einzelnen WebTraces im Report an.

Wichtiger Hinweis	Die Tabelle ist standardmäßig in absteigender Reihenfolge von der schlechtesten (höchsten) durchschnittlichen Routingzeit sortiert.
--------------------------	---

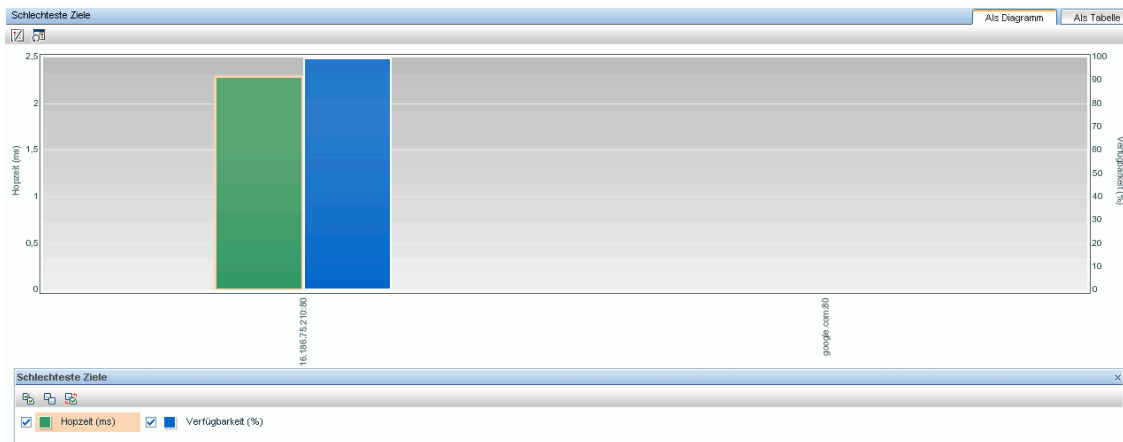
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	

Element der Oberfläche	Beschreibung
	"BPM Hop-Report" auf Seite 893. Führt einen Drilldown zum BPM Hop-Report mit einer höheren Zeitauflösung durch. Wenn Sie beispielsweise auf einen Datenpunkt klicken, der Daten für eine Stunde anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung in Minutenintervalle für die jeweilige Stunde.
	"BPM WebTrace-Report" auf Seite 904. Führt einen Drilldown zum BPM WebTrace-Report mit einer höheren Zeitauflösung durch. Wenn Sie beispielsweise auf einen Datenpunkt klicken, der Daten für eine Stunde anzeigt, ändert sich die Zeitauflösung in Minutenintervalle für die jeweilige Stunde.
Report-Spalten	
Verfügbarkeit (%)	Der Verfügbarkeitsprozentsatz für das WebTrace. Dabei handelt sich um die Anzahl erfolgreicher Ausführungen anteilig an der gesamten Anzahl von WebTrace-Ausführungen im Zeitbereich des Reports.
Durchschn. Anzahl an Hops	Die durchschnittliche Anzahl an Hops bei allen WebTrace-Ausführungen im Zeitbereich des Reports.
Durchschn. Anzahl an Wiederholungen	Die durchschnittliche Anzahl an Wiederholungen bei allen WebTrace-Ausführungen im Zeitbereich des Reports.
Durchschn. Routingzeit (ms)	Die durchschnittliche Routingzeit in Millisekunden bei allen WebTrace-Ausführungen im Zeitbereich des Reports. QuickInfo: Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.
Ziel	Das WebTrace-Ziel.
Standort	Der Hoststandort, von dem das WebTrace ausgeführt wurde.
Anz. Ausführungen	Die gesamte Anzahl an Ausführungen für das WebTrace im Zeitbereich des Reports.

Reports zu den schlechtesten Zielen und den schlechtesten Standorten

Diese Reports zeigen die durchschnittliche Hopzeit und den durchschnittlichen Verfügbarkeitsprozentsatz für die fünf Ziele/Standorte mit der schlechtesten durchschnittlichen Hopzeit (zwischen WebTrace-Standort und Ziel) aller WebTrace-Ausführungen von diesem Standort bzw. zu diesem Ziel im Zeitbereich des Reports an.



Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es nur ein Ziel/einen Standort für alle im BPM WebTrace-Report enthaltenen WebTraces, wird der entsprechende Report nicht angezeigt. • Bei der Tabellenansicht sind Reports nicht auf die fünf schlechtesten Ziele/Standorte beschränkt und enthalten alle Ziele/Standorte. Standardmäßig werden die Tabellen in absteigender Reihenfolge nach durchschnittlicher Hopzeit sortiert.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown - Tabellenansicht	
	<p>"BPM Hop-Report" auf Seite 893. Führt einen Drilldown zum BPM Hop-Report für ein ausgewähltes Ziel/einen ausgewählten Standort durch.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie Drilldown zu schlechtestem Ziel/Standort in BPM Hop-Report aus dem Kontextmenü aus.</p>
	<p>"BPM WebTrace-Report" auf Seite 904. Führt einen Drilldown zum BPM WebTrace-Report für ein ausgewähltes Ziel/einen ausgewählten Standort durch.</p> <p>Diagrammansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken und wählen Sie Drilldown zu schlechtestem Ziel/Standort in BPM WebTrace-Report aus dem Kontextmenü aus.</p>
Elemente des Diagramms	
<X-Achse>	<Name des Ziels/Standorts>. Der Name des WebTrace-Ziels/-Standorts.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Y-Achse> (links)	<p>Hopzeit (ms). Die durchschnittliche Hopzeit in Millisekunden.</p> <p>Datenbalken geben die durchschnittliche Hopzeit in Millisekunden an. Die durchschnittliche Hopzeit wird berechnet durch das Subtrahieren der vorherigen Hop-Roundtrip-Zeit von der aktuellen Hop-Roundtrip-Zeit. (Bei einem negativen Wert als Ergebnis wird die geschätzte Hopzeit durch das Teilen der Hop-Roundtrip-Zeit durch die Anzahl von Hops berechnet.)</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>
<Y-Achse> (rechts)	<p>Verfügbarkeit (%). Die durchschnittliche Verfügbarkeit in Prozent.</p> <p>Datenbalken geben den durchschnittlichen Verfügbarkeitsprozentsatz aller WebTrace-Ausführungen an das Ziel/vom Standort im Zeitraum des Reports an. Dies ist die Anzahl erfolgreicher WebTrace-Ausführungen von allen WebTrace-Ausführungen.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Report zu BPM WebTrace bei Bedarf

WebTrace ist ein Tool für die Netzwerkdiagnose, das Traceroute-Informationen für ein bestimmtes Ziel bereitstellt. WebTrace zeichnet die Route durch das Internet von einem Hostcomputer zum Zielwebserver auf.

Mit diesem Report können Sie die Netzwerkleistung anzeigen, was Ihnen bei der Analyse von Problemen mit der Applikationsleistung hilft. Der BPM WebTrace-Report schlüsselt für jedes Ziel die Routingzeit vom Host- zum Zielcomputer auf.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Dienstprogramme > BPM WebTrace nach Bedarf .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> BPM unterstützt WebTrace über TCP, UDP und ICMP. Standardmäßig ist die Verwendung von TCP eingestellt. Weitere Informationen zum Ändern des Protokolls finden Sie unter "Changing the Communication Protocol Used by WebTrace" im Business Process Monitor-Administratorhandbuch. Für BPM ist bei Verwenden von WebTrace zum Erreichen einer Seite der Zugriff auf maximal 30 Hops festgelegt. Falls 30 Hops nicht ausreichen, um die Site zu erreichen, wird diese als nicht erreichbar gemeldet. Weitere Informationen zum Ändern der maximalen Hopzahl finden Sie unter "Changing the Maximum Number of Hops for WebTrace" im Business Process Monitor-Administratorhandbuch. Die von WebTrace gesammelten Daten werden nicht in BSM gespeichert.

Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none">• Zielhost. Die Zielweb- oder IPv4-Adresse.• Standort. Die BPM-Instanz, von der aus WebTrace ausgeführt werden soll. Wählen Sie eine BPM-Instanz aus der Liste der in BSM registrierten BPMs aus. <p>Hinweis: Wenn der Webserver des ausgewählten BPM-Standorts Authentifizierung erfordert, müssen Sie Benutzernamen und Kennwort der Authentifizierung in den Eigenschaften für den BPM-Standort in der EUM-Verwaltung konfigurieren. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Edit Business Process Monitor Properties Dialog Box im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>
-----------------------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Hop-IP	Die IP-Adresse des Zwischenservers.
Hopname	Der Name des Zwischenservers.
Hopzahl	Die fortlaufende Nummer des Zwischenservers auf der Route von der Quelle zum Ziel.
Anz. der Wiederholungen	Die Häufigkeit, mit der ein Datenpaket versucht, einen Zwischenserver zu erreichen, und wegen Zeitüberschreitung, Netzwerkproblemen etc. scheitert.
Roundtrip-Zeit (ms)	Die Zeit (in Millisekunden) von der Quelle bis zu einem bestimmten Hop.

Kapitel 38

Warnungs-Reports für das End User Management

Die EUM-Warnungen werden beim Auftreten vordefinierter Bedingungen ausgelöst. Die Warnungen können mithilfe einer Benachrichtigungsvorlage an bestimmte Empfänger gesendet werden. Über diese können auch Dateien ausgeführt oder URLs oder Ereignisse geöffnet werden.

In der Warnungen-Applikation liefern Reports Informationen zu den ausgelösten EUM-Warnungen. Dies sind folgende Reports:

- **Warnungsprotokoll.** Dient zum Verfolgen aller Warnungsdetails für Warnungen, die von HP Business Service Management (BSM) während des angegebenen Zeitraums für das ausgewählte CI (Configuration Item, Konfigurationselement) gesendet wurden. Details finden Sie in ["Report "Warnungsprotokoll"" auf Seite 919.](#)
- **Warnungsanzahl im Verlauf.** Dient zum Anzeigen der nach Zeit und Schweregrad geordneten Anzahl der für das ausgewählte CI über den angegebenen Zeitraum aufgetretenen Warnungen. Details finden Sie in ["Report "Warnungsanzahl im Verlauf"" auf Seite 917.](#)
- **Übersicht über Warnungsanzahl.** Dient zum Anzeigen der nach Schweregrad geordneten Gesamtanzahl der über den angegebenen Zeitraum aufgetretenen Warnungen für das ausgewählte CI. Details finden Sie in ["Report "Übersicht über Warnungsanzahl"" auf Seite 918.](#)

In der End User Management-Warnungsverwaltung können Sie ein oder mehrere Warnungsschemata für ein CI erstellen oder verwalten, indem Sie den Assistenten für Warnungen verwenden. In jedem Warnungsschema definieren Sie einen eindeutigen Satz an Eigenschaften. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Alert Wizard](#) im Handbuch BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Anzeigen und Verstehen von EUM-Warnungs-Reports

BSM sendet Warnungen auf der Grundlage der von Ihnen beim Erstellen von Warnungsschemas festgelegten Kriterien für die Warnungsauslösung. Jede von BSM gesendete Warnung wird in der Datenbank protokolliert. Informationen zu den gesendeten Warnungen werden in Warnungs-Reports angezeigt. Details zu den Warnungs-Reports finden Sie unter ["Benutzeroberfläche für EUM-Warnungs-Reports"](#) auf der nächsten Seite.

Weitere Informationen zur Verwendung von Reports (Auswählen des Zeitbereichs, Auswählen des CI, Speichern und Freigeben von Reports usw.) finden Sie unter [Working in Reports](#).

Informationen zum Erstellen von BSM-Warnungen finden Sie unter ["Warnungs-Reports für das End User Management"](#) auf der vorherigen Seite.

Benutzeroberfläche für EUM-Warnungs-Reports



Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:


- "Warnungsdetails" unten
- "Report "Warnungsanzahl im Verlauf"" auf Seite 917
- "Report "Übersicht über Warnungsanzahl"" auf Seite 918
- "Report "Warnungsprotokoll"" auf Seite 919
- "Filter" auf Seite 921

Warnungsdetails

Auf dieser Seite werden die Auslöseinformationen angezeigt, die für die Warnung verfügbar sind, einschließlich der tatsächlichen Bedingungen zum Zeitpunkt der Warnung.

Nachfolgend wird ein Beispiel für den Report zu Warnungsdetails dargestellt.

Warnungsdetails		
Zeit:	12.12.2012 20:54	
Schweregrad:	Warnung	
Warnungsname:	Alert1	
Warnungsaktion:	Send E-mail to: Ada; Generate event;	
Warnungsaktionsstatus		
 		
Empfängername	Typ	Status
-	Ereignis	Erfolg
Ada	E-Mail	Erfolg
Warnungsmeldung		
BusinessApplication Name: RUM Demo		
Severity: Warning		
Alert Name: Alert1		
For "Others", "Palo Alto", "BSMVM0202DE", "Web Server".		
Sub Alert Triggered (1 of 2):		
Trigger Condition:		
80.00% hits with download action time less than defined threshold. Calculate alert over 10 minute time interval. Minimum number of transactions to count: 1;		
Current Description:		
0.00% of 13 hits were with download action time less than defined threshold; Alert calculated between Thu Dec 13 12:45:00 PM 2012 (China Standard Time) (+0800) and Thu Dec 13 12:54:31 PM 2012 (China Standard Time) (+0800).		
Sub Alert Triggered (2 of 2):		
Trigger Condition:		
80.00% hits with server action time less than defined threshold. Calculate alert over 10 minute time interval. Minimum number of transactions to count: 1;		
Current Description:		
0.00% of 13 hits were with server action time less than defined threshold; Alert calculated between Thu Dec 13 12:45:00 PM 2012 (China Standard Time) (+0800) and Thu Dec 13 12:54:31 PM 2012 (China Standard Time) (+0800).		
Alert User Description: N/A		
<div> <div>Schließen</div> <div>Hilfe</div> </div>		

Zugriff	Klicken Sie im Report Warnungsprotokoll auf  .
Wichtiger Hinweis	Zeigt Details zu einer Warnung, wie Zeitpunkt, Schweregrad, ausgeführte Aktion, Empfänger der Warnungsbenachrichtigung und Inhalt, an.

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .

Bereich mit Warnungsdetails

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zeit	Die Zeit, zu der die Warnung ausgelöst wurde.
Schweregrad	Der Schweregrad der Warnung.
Warnungsname	Der Name der Warnung.
Warnungsaktion	Die von der Warnung ausgelöste Aktion.

Bereich "Warnungsaktionsstatus"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .
Empfänger	Die Namen der Empfänger, die die Benachrichtigung erhalten haben, dass die Warnung ausgelöst und das Warnungsschema ausgeführt wurde.
Status	Der Status der Meldung: <ul style="list-style-type: none"> • Erfolg. Die Meldung wurde gesendet. • Fehler. Die Meldung wurde nicht gesendet.
Typ	Der Typ der Benachrichtigung: URL, SNMP, EXE ausführen, Protokollereignis, Ereignis. E-Mail, SMS-Nachricht oder Pager-Nachricht.

Bereich für Warnungsmeldungen

Wichtig	<ul style="list-style-type: none"> • In diesem Bereich werden Details zur Benachrichtigungsmeldung und E-Mail-Nachricht angezeigt, die beim Auslösen der Warnung an die Empfänger gesendet wurden. • Je nach Definition der Warnung enthält der Report möglicherweise nur einen Teil der in diesem Abschnitt beschriebenen Felder. <p>Ausführliche Beispiele für die Meldungssyntax und Beispiele für die Meldung in verschiedenen Meldungsformaten finden Sie unter Message Syntax im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p>
----------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

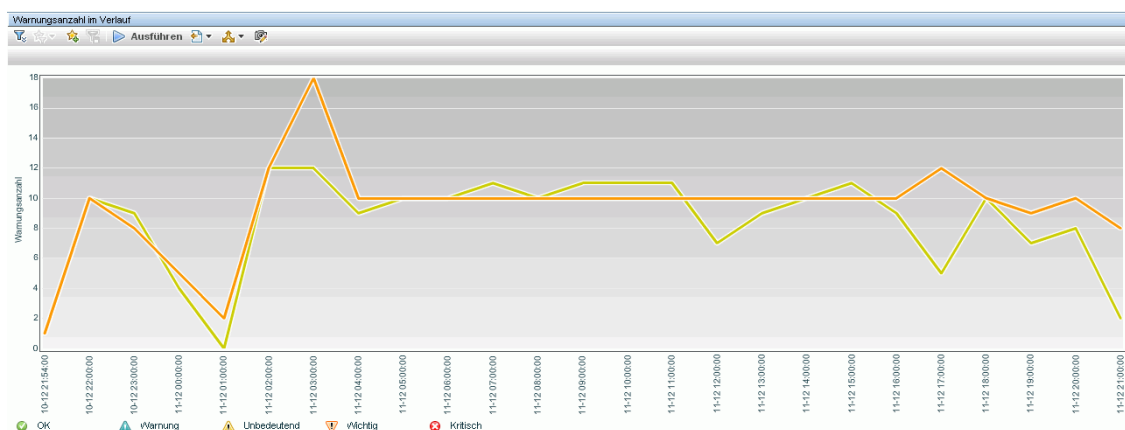
Element der Oberfläche	Beschreibung
<URL der BSM-Website>	Die URL des Servers, für den die Warnung ausgelöst wurde.
<CIT>-Name <CI>	Der Name des CI-Typs (CIT) gefolgt vom CI-Namen. Er entspricht dem CI, dem die Warnung zugewiesen wurde. Beispiel: CI-Typ-Name: BusinessApplication und CI-Name: appl
Warnungsname	Der Name der Warnung.
Aktuelle Beschreibung	Details zur tatsächlichen Bedingung, durch die die Warnung ausgelöst wurde.
Schweregrad	Der Schweregrad, der die Warnung ausgelöst hat.
Auslösebedingung	Details zur Auslösebedingung der Warnung.

Report "Warnungsanzahl im Verlauf"

Dieser Report ermöglicht es Ihnen, für das ausgewählte CI den Schweregrad, die Warnungen, die Empfänger oder die Anzahl der im angegebenen Zeitraum aufgetretenen Warnungen nach Zeit und Schweregrad geordnet anzuzeigen.

Sie können diesen Report beispielsweise dazu verwenden, zu ermitteln, wie häufig kritische Warnungen gesendet werden.

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für den Report zur Warnungsanzahl im Verlauf.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Warnungen > Warnungsanzahl im Verlauf .
Relevante Aufgaben	"Anzeigen und Verstehen von EUM-Warnungs-Reports" auf Seite 913

Report-Einstellungen

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .
<Filter >	Verwenden Sie die Filter, um die Anzeige von Warnungen im Report einzuschränken. Details finden Sie in "Filter" auf Seite 921 .

Bereich "Diagramm"

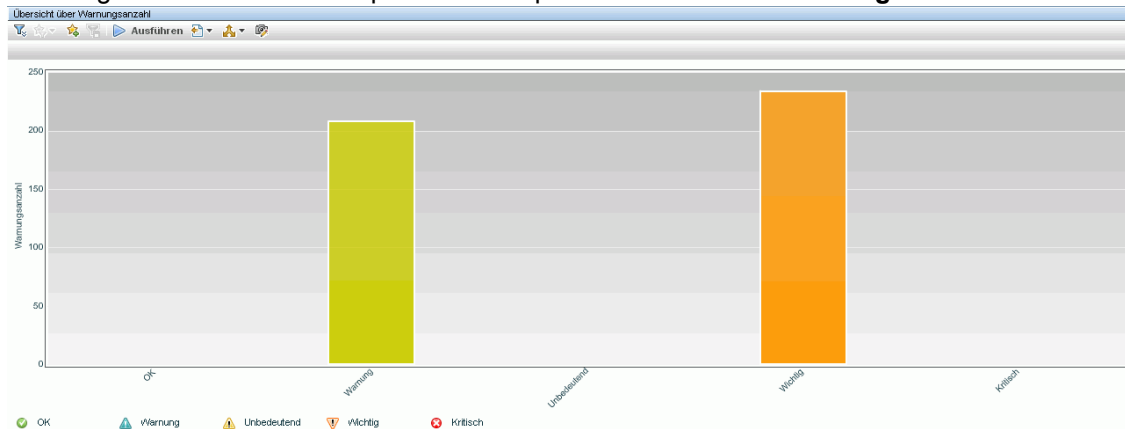
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Beliebiger Punkt im Diagramm>	Klicken Sie auf einen beliebigen Punkt im Diagramm, um die Zeitauflösung für das ausgewählte Applikations-CI, den Schweregrad, die Warnung oder den Empfänger zu erhöhen.
<Drilldown>	Klicken Sie auf einen Punkt im Report, um einen Drilldown zum Zeitraum für diesen Punkt durchzuführen. Sie können mit dem Drilldown fortfahren, bis im Feld Alle 1 Minute angezeigt wird.
<QuickInfo>	Bewegen Sie den Mauszeiger über einen beliebigen Punkt im Report, um eine Quickinfo mit Details zu der Anzahl von Warnungen für diesen Zeitpunkt anzuzeigen.

Report "Übersicht über Warnungsanzahl"

In diesem Report wird für das ausgewählte Applikations-CI die Gesamtzahl der über den angegebenen Zeitraum aufgetretenen Warnungen nach Schweregrad geordnet angezeigt. Sie können diesen Report beispielsweise dazu verwenden, zu ermitteln, wie häufig kritische Warnungen gesendet werden.

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für den Report **Übersicht über Warnungsanzahl**.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Warnungen > Übersicht über Warnungszahl .
Relevante Aufgaben	"Anzeigen und Verstehen von EUM-Warnungs-Reports" auf Seite 913

Report-Einstellungen

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .
<Filter >	Verwenden Sie die Filter, um die Anzeige von Warnungen im Report einzuschränken. Details finden Sie in "Filter" auf Seite 921.

Bereich "Diagramm"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Balken in Diagramm>	Zeigt die Gesamtzahl der Warnungen an, die für die ausgewählte Applikation, den ausgewählten Zeitraum und den durch den Balken wiedergegebenen Schweregrad ausgelöst wurden.
<Drilldown>	Klicken Sie auf einen Balken, um einen Drilldown zum Report Warnungszahl im Verlauf für die ausgewählte Applikation, den ausgewählten Zeitraum und den ausgewählten Schweregrad durchzuführen. Details finden Sie in "Report Warnungszahl im Verlauf" auf Seite 917.
<QuickInfo>	Zeigen Sie mit der Maus auf einen Balken, um eine QuickInfo mit Details zu den Warnungen anzuzeigen, die den durch den Balken angegebenen Schweregrad aufweisen.

Report "Warnungsprotokoll"

In diesem Report werden die von BSM während des angegebenen Zeitraums gesendeten EUM-Warnungen für die ausgewählte, durch Business Process Monitor oder Real User Monitor überwachte Applikation unabhängig von der für die Warnung im Warnungsschema angegebenen Aktion aufgelistet. Sie haben die Möglichkeit, die Warnungen nach CI, Warnung, Schweregrad und Empfänger zu filtern.

Nachfolgend wird ein Beispiel für den Report **Warnungsprotokoll** dargestellt.

Status-Reports	Analyse-Reports	Dienstprogramme	Warnungen	Produktionsanalyse	Geschäftsprozesserkennung
Warnungsprotokoll					
Schweregrad	Zeit	Warnungsname	Warnungstyp	Warnungsaktion	
Wichtig	11.12.2012 21:44	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Wichtig	11.12.2012 21:38	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Wichtig	11.12.2012 21:31	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Wichtig	11.12.2012 21:24	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Wichtig	11.12.2012 21:19	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Warnung	11.12.2012 21:17	Alert1	RUM-Applikationswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Wichtig	11.12.2012 21:13	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Wichtig	11.12.2012 21:06	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Warnung	11.12.2012 21:04	Alert1	RUM-Applikationswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Wichtig	11.12.2012 21:00	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Warnung	11.12.2012 20:58	Alert1	RUM-Applikationswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Wichtig	11.12.2012 20:54	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Warnung	11.12.2012 20:52	Alert1	RUM-Applikationswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Wichtig	11.12.2012 20:48	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Warnung	11.12.2012 20:47	Alert1	RUM-Applikationswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Wichtig	11.12.2012 20:42	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Warnung	11.12.2012 20:42	Alert1	RUM-Applikationswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Warnung	11.12.2012 20:36	Alert1	RUM-Applikationswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	
Wichtig	11.12.2012 20:36	Alert2	RUM-Transaktionswarnung	Logged Only - No Recipients and no Actions	

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Warnungen > Warnungsprotokoll .
Wichtiger Hinweis	Im Warnungsprotokoll werden bis zu 200 Einträge pro Seite angezeigt.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen und Verstehen von EUM-Warnungs-Reports" auf Seite 913

Report-Einstellungen

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .
<Filter >	Verwenden Sie die Filter, um die Anzeige von Warnungen im Report einzuschränken. Details finden Sie in "Filter" auf der nächsten Seite .

Bereich mit der Report-Tabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Führt für die im Report ausgewählte Warnung einen Drilldown zum Dialogfeld Warnungsdetails durch. Details finden Sie in "Warnungsdetails" auf Seite 914 .
Warnungsaktion	Zeigt Informationen zur Warnungsbenachrichtigung an, beispielsweise die Empfänger der Warnung. Die Warnungsempfänger legen Sie in den Warnungsschemas fest.
Warnungsname	Zeigt den Warnungsnamen an, den Sie im Warnungsschema angegeben haben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Warnungstyp	Der Typ der Warnung. Das kann einer der folgenden sein: <ul style="list-style-type: none">• BPM-Transaktion• RUM-Applikation• RUM-Transaktion• RUM-Ereignis
Schweregrad	Zeigt ein Symbol an, das den für die Warnung im Warnungsschema ausgewählten Warnungsschweregrad wiedergibt. Der Schweregrad wird in "Filter" unten ausgewählt.
Zeit	Zeigt den Zeitpunkt (Datum und die Uhrzeit) an, zu dem BSM die Warnung protokolliert hat.

Filter

In diesem Abschnitt werden die in folgenden Reports verwendeten Filter beschrieben:

- Report zum Warnungsprotokoll. Details finden Sie in ["Report "Warnungsprotokoll"" auf Seite 919](#).
- Report zur Warnungsanzahl im Verlauf. Details finden Sie in ["Report "Warnungsanzahl im Verlauf"" auf Seite 917](#).
- Report zur Übersicht über Warnungsanzahl. Details finden Sie in ["Report "Übersicht über Warnungsanzahl"" auf Seite 918](#).

Folgende Filter sind verfügbar:

CI-Filter

In diesem Dialogfeld können Sie die Anzeige der Warnungen an das ausgewählte CI begrenzen.

Warnungsfilter

In diesem Dialogfeld können Sie die Anzeige der Warnungen an die ausgewählten Warnungen begrenzen.

Schweregradfilter

In diesem Dialogfeld können Sie die Anzeige der Warnungen an Warnungen mit dem ausgewählten Schweregrad begrenzen.

Empfängerfilter

In diesem Dialogfeld können Sie die Anzeige der Warnungen an Warnungen mit den ausgewählten Empfängern begrenzen.

Kapitel 39

Produktionsanalyse-Reports

Produktionsanalyse-Reports ermöglichen Qualitätssicherungsmitarbeitern die Entwicklung von Lasttests auf der Grundlage von Daten, die aus einer Produktions- und keiner Testumgebung stammen. Mithilfe von Produktionsanalyse-Report kann der QA-Mitarbeiter Lasttests erstellen, die auf echten Benutzer-Transaktionsdaten beruhen und somit eine präzisere Simulation der Last darstellen als Standard-HP Performance Center-Leistungstests oder HP LoadRunner-Lasttestszenarien. Die Produktionsanalyse-Reports erhöhen die Effektivität der Lasttests und liefern dem QA-Team genauere Testergebnisse.

Um dieses Ziel zu erreichen, stellen Produktionsanalyse-Reports Folgendes zur Verfügung:

- Reports, aus denen der QA-Mitarbeiter echte Benutzerdaten für die Verwendung in HP Performance Center-Leistungstests extrahieren kann
- Die Möglichkeit zum Erstellen von VuGen-Skriptvorlagen (HP Virtual User Generator) auf der Grundlage von Aktivitäten realer Benutzer. Die VuGen-Skripts können auch in Business Process Monitor (BPM) verwendet werden.

Analysieren von Produktionsanalyse-Reports

Mit Produktionsanalyse-Reports können Sie die Daten, die Sie für Lasttests verwenden möchten, genau ermitteln.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- ["Report "Geschäftsprozessverteilung""](#) unten
- ["Report "Typische Transaktionsauslastung""](#) unten
- ["Report "Analyse zur Standortauslastung""](#) auf der nächsten Seite

Report "Geschäftsprozessverteilung"

Mit dem Report **Geschäftsprozessverteilung** können Sie die Real User Monitor (RUM)-Transaktionen mit der höchsten Anzahl an Ausführungen und der höchsten Sitzungspopularität oder RUM-Transaktionen, die in Bezug auf Antwortzeit und Verfügbarkeit problematisch waren, detailliert ermitteln. Sie können diese Transaktionen dann als Basis für die Erstellung von VuGen-Skripts verwenden.

Sie können VuGen-Skripts für ausgewählte Transaktionen über den Report **Geschäftsprozessverteilung** automatisch erstellen lassen. In diesem Fall wählt Business Service Management (BSM) für jede der ausgewählten Transaktionen anhand folgender Kriterien eine Sitzung aus allen Sitzungen aus, in denen die Transaktion enthalten war:

- Die Sitzung muss vollständig erfasst worden sein (das heißt, alle Aktionen in der Sitzung wurden aufgezeichnet).
- Die Sitzung weist die geringste Anzahl an Fehlern auf.
- Die Sitzung weist die geringste Anzahl an Aktionen auf.

Sie können VuGen-Skripts auch manuell erstellen, indem Sie eine Transaktion im Report **Geschäftsprozessverteilung** manuell auswählen und einen Drilldown zum Report **RUM Sitzungs-Analyzer** durchführen, um die Sitzungen anzuzeigen, in denen die Transaktion enthalten war. Im Report **RUM Sitzungs-Analyzer** wählen Sie eine Sitzung aus und erstellen ein VuGen-Skript basierend auf dieser Sitzung, sofern sie vollständig erfasst wurde. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche im Report **RUM Sitzungs-Analyzer** finden Sie unter ["RUM Sitzungs-Analyzer-Report"](#) auf Seite 817.

Hinweis: Sie können den Report **Geschäftsprozessverteilung** in Kombination mit dem Report **Typische Transaktionsauslastung** verwenden, um sicherzustellen, dass die von Ihnen ausgewählten Transaktionen das typische Transaktionsverhalten im ausgewählten Zeitraum aufweisen. Ein fallspezifisches Szenario, in dem die Verwendung des Reports **Geschäftsprozessverteilung** in Kombination mit dem Report **Typische Transaktionsauslastung** beschrieben wird, finden Sie unter ["Verwenden von Produktionsanalyse-Reports – Fallspezifisches Szenario"](#) auf Seite 928.

Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Reports **Geschäftsprozessverteilung** finden Sie unter ["Report "RUM-Geschäftsprozessverteilung""](#) auf Seite 937.

Report "Typische Transaktionsauslastung"

Im Report **Typische Transaktionsauslastung** können Sie die durchschnittliche

Transaktionsauslastung einer typischen Woche, eines typischen Tages oder einer typischen Stunde sehen. Im Allgemeinen verwenden Sie den Report **Typische Transaktionsauslastung** und die Möglichkeit, in diesem Report einen Drilldown durchzuführen, zum genauen Ermitteln des Zeitrahmens, den Sie für Lasttests verwenden können.

Sie können sich z. B. eine typische Woche innerhalb des letzten Monats ansehen, um den Tag mit der höchsten Anzahl an Transaktionsausführungen zu ermitteln und dann diesen Tag für einen Lasttest auszuwählen. Wenn Sie einen Drilldown zu diesem Tag durchführen, können Sie die typische Last der einzelnen Stunden dieses Tages sehen und dann den Zeitbereich mit der höchsten Last ermitteln. Diesen Zeitbereich können Sie dann für den Lasttest verwenden. Sie können auch einen Drilldown durchführen, um die Minuten zu sehen, während deren die Transaktionslast typischerweise am höchsten war, diese Daten sind jedoch weniger relevant für die Konzipierung eines Lasttests als die typischen täglichen und stündlichen Daten.

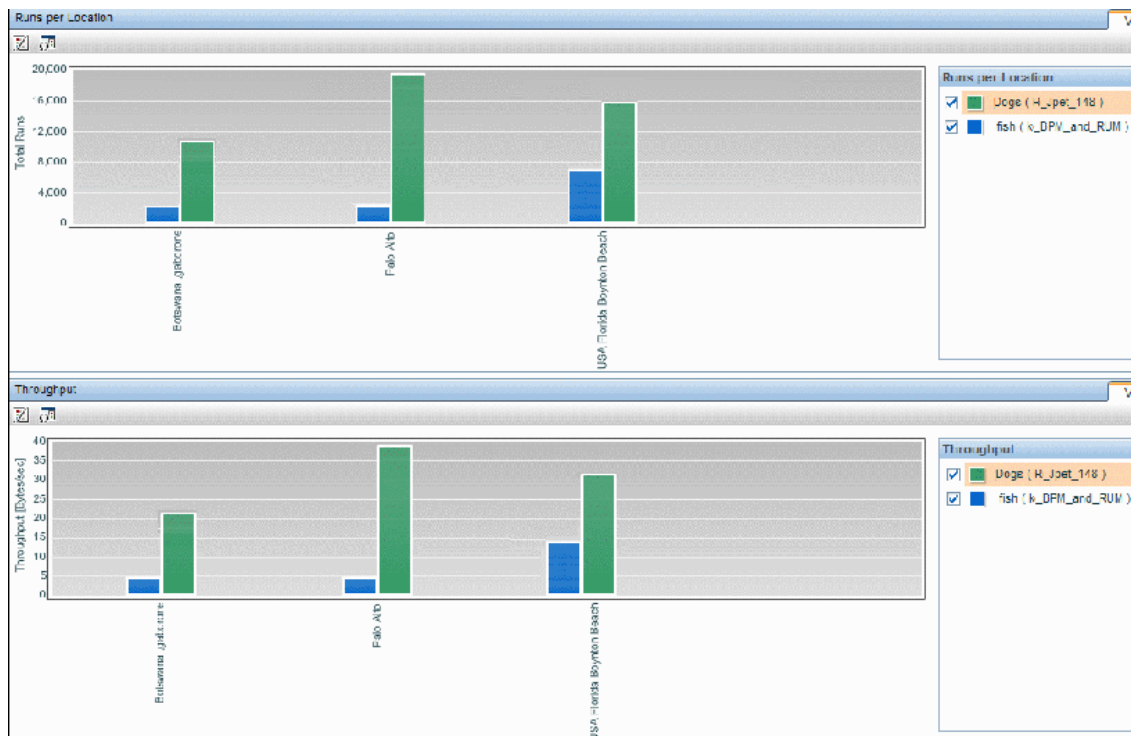
Hinweis: Sie können diesen Report auch in Kombination mit dem Report **Geschäftsprozessverteilung** verwenden, um zu ermitteln, ob eine große Anzahl von Ausführungen, die für eine Transaktion im Report **Geschäftsprozessverteilung** angezeigt wird, typisch für das Transaktionsverhalten im ausgewählten Zeitraum ist. Wenn die Daten im Report **Typische Transaktionsauslastung** darauf hinweisen, dass die im Report **Geschäftsprozessverteilung** angezeigte Transaktionslast typisch für die Transaktionslast im ausgewählten Zeitraum ist, wird die Verwendung dieser Transaktion für Ihr VuGen-Skript empfohlen. Ein fallspezifisches Szenario, in dem die Verwendung des Reports **Geschäftsprozessverteilung** in Kombination mit dem Report **Typische Transaktionsauslastung** beschrieben wird, finden Sie unter "[Verwenden von Produktionsanalyse-Reports – Fallspezifisches Szenario](#)" auf Seite 928.

Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Reports **Typische Transaktionsauslastung** finden Sie unter "[Report "Typische RUM-Transaktionsauslastung"](#)" auf Seite 942.

Report "Analyse zur Standortauslastung"

Sie verwenden den Report **Analyse zur Standortauslastung**, um die Verteilung der RUM-Transaktionsausführungen an den verschiedenen Endbenutzer-Standorten und den Durchsatz (Byte pro Sekunde) der einzelnen Transaktionen an jedem Standort für einen ausgewählten Zeitrahmen anzuzeigen. Die Standortdaten können dann zur Auswahl von Lastgeneratoren, die Transaktionsausführungsdaten zur Verteilung von Vusers auf die Lastgeneratoren und die Durchsatzdaten für die Konfiguration der Einstellungen für die Netzwerkgeschwindigkeitssimulation der einzelnen Skripts verwendet werden.

Wenn Sie beispielsweise die Anzeige von Standortdaten für zwei Transaktionen (z. B. **Hunde** und **Fische**) des letzten Monats ausgewählt haben, enthält der Report **Analyse zur Standortauslastung** möglicherweise folgende Daten:



Basierend auf diesem Report können Sie für Ihre Lasttests Lastgeneratoren von einem oder mehreren der oben genannten Standorte auswählen. Ihre Verteilung der Vusers auf die Lastgeneratoren wird in der Regel von der Verteilung der Transaktionslasten (das heißt, der Anzahl von ausgeführten Transaktionen) auf die oben genannten Standorte abhängen.

Außerdem sind die Durchsatzdaten dieses Reports für die Konfiguration der VuGen-Laufzeiteinstellungen "Netzwerk: Geschwindigkeitssimulation" der Skripts hilfreich, die Sie für Ihre Lasttests verwenden. Wenn Sie z. B. ein Skript basierend auf der Transaktion **Hunde** verwenden und dieses Skript über zwei Lastgeneratoren ausführen möchten (einen in Palo Alto und einen in Boynton Beach), würden Sie wie folgt vorgehen:

- Erstellen Sie zwei Kopien des Skripts.
- Legen Sie die benutzerdefinierte Bandbreite für das über Palo Alto ausgeführte Skript auf 304 Bit/Sekunde fest (Durchsatz von 38 Byte pro Sekunde multipliziert mit 8).
- Legen Sie die benutzerdefinierte Bandbreite für das über Boynton Beach ausgeführte Skript auf 264 Bit/Sekunde fest (Durchsatz von 33 Byte pro Sekunde multipliziert mit 8).

Details zum Konfigurieren von Skripten, die über Produktionsanalyse-Reports generiert wurden und auf Daten des Reports **Analyse zur Standortauslastung** basieren, finden Sie unter dem Schritt **Festlegen der Geschwindigkeitssimulation** unter "[Verfeinern eines Skripts in VuGen](#)" auf Seite 931. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Reports **Analyse zur Standortauslastung** finden Sie unter "[Report "Analyse zur Auslastung des RUM-Standorts"](#)" auf Seite 940.

Verwenden von Produktionsanalyse-Reports

Bei der Verwendung von Produktionsanalyse-Reports führen Sie die folgenden Aufgaben durch:

Tipp: Ein fallspezifisches Szenario für diese Aufgabe finden Sie unter ["Verwenden von Produktionsanalyse-Reports – Fallspezifisches Szenario"](#) auf Seite 928.

1. Konfigurieren von Real User Monitor-Transaktionen und Planen der Baseline-Sammlung

Vergewissern Sie sich, dass RUM-Transaktionen und Transaktions-Baselines für die Produktionsanalyse-Reports konfiguriert sind.

Weitere Informationen zum Konfigurieren von RUM-Transaktionen finden Sie unter [Business Transaction Real User Monitor Configuration Dialog Box](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch. Details zum Aktivieren von Transaktions-Baselines für Produktionsanalyse-Reports finden Sie im Bereich **Baseline-Sammlung** unter [Real User Monitor Application Data Collection Page](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

2. Analysieren von Produktionsanalyse-Reports

In den Produktionsanalyse-Reports analysieren Sie Produktionsleistungsdaten, Sie exportieren die Daten für die Lasttesterstellung, Sie wählen die Real-User-Transaktionen und -Sitzungen für Ihre VuGen-Skripts aus und generieren die Skripts.

Details zum Konzept finden Sie unter ["Analysieren von Produktionsanalyse-Reports"](#) auf Seite 923.

Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Benutzeroberfläche von Produktionsanalyse-Reports"](#) auf Seite 937.

3. Verfeinern von Skripts

In VuGen passen Sie die von Produktionsanalyse-Reports generierten Skripts für die Verwendung in Lasttests an.

Details zur Durchführung dieser Aufgabe finden Sie unter ["Verfeinern eines Skripts in VuGen"](#) auf Seite 931.

4. Einrichten und Ausführen eines Leistungstest- oder Lasttestszenarios, das die Skripts enthält

Richten Sie in HP Performance Center oder HP LoadRunner ein Leistungstest- oder Lasttestszenario ein und führen Sie dieses aus, das die von Ihnen erstellten und verfeinerten Skripts enthält und das in den Produktionsanalyse-Reports angezeigte Real User-Verhalten emuliert.


Ausführliche Anweisungen zur Verwendung von HP Performance Center oder HP LoadRunner finden Sie in der entsprechenden HP Performance Center- oder HP LoadRunner-Dokumentation.

Generieren eines Skripts

Sie können Skripts über den Report **RUM-Geschäftsprozessverteilung** automatisch oder über den Report **Sitzungsdetails** manuell generieren lassen.

Tipp: Speichern Sie alle Skriptvorlagen im gleichen Verzeichnis, sodass beim Erstellen eines HP Performance Center-Leistungstests leicht darauf zugegriffen werden kann.

So erstellen Sie im Report RUM-Geschäftsprozessverteilung ein Skript automatisch:

1. Generieren Sie den Report **RUM-Geschäftsprozessverteilung**.
2. Wählen Sie in der Tabelle **Übersicht** eine oder mehrere Transaktionen, für die Sie Skripts erstellen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorlagen für VuGen-Skripts erzeugen**  und wählen Sie aus, ob die ZIP-Datei geöffnet oder gespeichert werden soll.
4. Wenn Sie die Datei speichern, wird das Dialogfeld **Speichern unter** angezeigt. Geben Sie einen Pfad und Dateinamen ein, und klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis:

- Für jede Transaktion wählt Business Service Management aus allen Sitzungen die Sitzung aus, die die geringste Anzahl an Fehlern und Aktionen aufweist und die vollständig erfasst wurde (das heißt, alle Aktionen in der Sitzung wurden aufgezeichnet).
- Für jede Transaktion wird eine separate ZIP-Datei mit den Aktionen der Sitzung erstellt.

Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche im Report **RUM-Geschäftsprozessverteilung** finden Sie unter "Report "RUM-Geschäftsprozessverteilung"" auf Seite 937.

So erstellen Sie über den Report Sitzungsdetails ein Skript manuell:

1. Generieren Sie den Report **Sitzungsdetails**.
2. Klicken Sie in der Tabelle **Aktionen** auf die Schaltfläche **VuGen-Sitzungsskript**.

Hinweis: Die Schaltfläche **VuGen-Sitzungsskript** ist nur aktiviert, wenn Baselines aller Aktionen in der relevanten Sitzung (die Sitzung mit der ausgewählten Aktion) erfasst wurden.

3. Wählen Sie aus, ob die ZIP-Datei geöffnet oder gespeichert werden soll. Wenn Sie die Datei speichern, wird das Dialogfeld **Speichern unter** angezeigt. Geben Sie einen Pfad und Dateinamen ein, und klicken Sie auf **Speichern**.

Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche im Report **Sitzungsdetails** finden Sie unter "Sitzungsdetails-Report" auf Seite 834.

Verwenden von Produktionsanalyse-Reports – Fallspezifisches Szenario

In diesem fallspezifischen Szenario wird erläutert, wie Dan, der Administrator von End User Management (EUM), alle drei Produktionsanalyse-Reports dazu verwendet, eine populäre Transaktion zu identifizieren und auf dieser Grundlage einen aussagekräftigen Performance Center-Leistungstest zu erstellen.

Hinweis:

- In diesem fallspezifischen Szenario wird die Generierung eines Skripts auf der Grundlage einer Transaktion beschrieben – wobei normalerweise mehrere Skripts angewendet werden, die auf mehreren verschiedenen Transaktionen basieren.
- Eine Aufgabe für dieses Szenario finden Sie unter "[Verwenden von Produktionsanalyse-Reports](#)" auf Seite 926.

1. Analysieren des Reports zur Geschäftsprozessverteilung zum Identifizieren einer Transaktion

Dan greift zunächst auf den Report zur Geschäftsprozessverteilung zu, um Daten für die fünf Transaktionen mit der größten Anzahl von Ausführungsinstanzen im Verlauf der Woche vom 26. Januar 2010 bis zum 2. Februar 2010 anzuzeigen. Laut Report zur Geschäftsprozessverteilung war `PAL_SearchTx` die Transaktion mit der größten Anzahl von Ausführungen – 4.114 Transaktionsausführungen insgesamt – sowie die populärste Transaktion (ausgeführt in 18 % der Sitzungen).

Transaktion	Gesamtausführungen	Nettozeit (Sek.)	Popularität (%)	Verfügbarkeit (%)
PAL_SearchTx	4.114	0,03	18%	100,00

2. Analysieren der typischen Last einer Transaktion

Um zu überprüfen, ob die Daten die typische Transaktionslast für die Transaktion `PAL_SearchTx` in diesem Zeitraum war, greift Dan auf den Report zur typischen Transaktionsauslastung zu und zeigt Daten für eine typische Woche im Monatszeitraum vom 2. Januar 2010 bis zum 2. Februar 2010 an. Laut Report zur typischen Transaktionsauslastung war die durchschnittliche Transaktionslast für die Transaktion `PAL_SearchTx` in diesem Zeitraum tatsächlich signifikant.

Transaktion	Sonntag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Mittelwert
PAL_SearchTx	1.621	2.189	571	949	797	1.225


Dann führt Dan einen weiteren Drilldown im Report zur typischen Transaktionsauslastung durch, um die genauen Stunden am Mittwoch (dem Tag mit der größten Anzahl von Transaktionsausführungen) zu ermitteln, in denen die Transaktionslast typischerweise am höchsten war.

Transaktion	4.00	5.00	6.00	7.00	8.00	9.00	10.00	11.00	Mittelwert
PAL_Search	28	31	31	31	31	33	31	3	27

Der Drilldown zeigt, dass die Last in der Regel um 9.00 Uhr am höchsten war, sodass Dan beschließt, seinen Leistungstest später zu dieser Stunde auszuführen. Damit er diese Daten

sowie die durchschnittlichen Transaktionsausführungsdaten später beim Konfigurieren eines Leistungstests verwenden kann, speichert Dan den Report im PDF-Format.


3. Anzeigen der Sitzungen, in denen die Transaktion aufgetreten ist

Jetzt, wo er die Bestätigung der Signifikanz der Transaktion `PAL_SearchTx` erhalten hat, kehrt Dan wieder zum Report zur Geschäftsprozessverteilung zurück, um die Sitzungen zu ermitteln, in denen die Transaktion ausgeführt wurde. Zum Anzeigen der Sitzungen, in denen `PAL_SearchTx` ausgeführt und eine Transaktions-Baseline erfasst wurde, klickt Dan auf die Schaltfläche **Sitzungen anzeigen** , um einen Drilldown zum RUM Sitzungs-Analyzer-Report durchzuführen.

Gestartet um	Schicht	Untergruppe von Endbenutzer	Hostname	Benutzernam	Standort	Aktiv	Dauer (hh:mm:ss)	Latenz (ms)	Applikation Fehler	Information Ereignisse	Langsam Treffer	Treffer	Mit vollständiger Baseline
11.12.2012 23:04	HTTP/Web	Others [0.0.0.0-2	16.157.133.124	-	Palo Alto	Ja	02:19:19	29,34	0	0	2	151	Nein

4. Auswählen einer Sitzung und Generieren eines VuGen-Skripts

Nach der Anzeige von Fehler- und Aktionstrefferdaten für alle angezeigten Sitzungen möchte Dan Details einer Sitzung mit 2 Fehlerereignissen, 2 langsamen Aktionen und 21

Aktionstreffern anzeigen. Dan klickt auf die Schaltfläche **Drilldown zu Sitzungsdetails** , um Details der Aktionen anzuzeigen, auf die im Rahmen der Sitzung zugegriffen wurde (wobei alle in der Transaktion enthaltenen Aktionen markiert sind).

Aktionen												
Die Sitzung enthält 21 Aktionen mit 21 Frame-Einheiten, von denen 21 Einheiten für die ausgewählte Applikation vorgesehen sind.												
<div>Sitzungswiedergabe</div> <div>VuGen-Sitzungsskript</div>												
Aktion	Gestartet um	Applikation	Ereignisse	Gesamtzeit (Sek.)	Serverzeit (Sek.)	Netzwerkzeit (Sek.)	Clientzeit (Sek.)	Reaktionszeit (Sek.)	Verkehr insgesamt (KB)	Verfügt über Baseline		
BSM0202DE	9.12.2012 15:30:57	RUM Demo	-	0,34	0,13	0,21	0,00	119,80	0,7	Nein		
BSM0202DE	9.12.2012 15:32:57	RUM Demo	-	0,37	0,15	0,22	0,00	32,28	0,7	Nein		
http://bsmvm0202de.asiapacif...mples&request_timeout=10	9.12.2012 15:33:29	RUM Demo	-	0,40	0,19	0,21	0,00	87,12	12,1	Nein		
BSM0202DE	9.12.2012 15:34:57	RUM Demo	-	0,38	0,18	0,21	0,00	119,78	0,7	Nein		
BSM0202DE	9.12.2012 15:36:57	RUM Demo	-	0,34	0,14	0,20	0,00	92,06	0,7	Nein		
http://bsmvm0202de.asiapacif...mples&request_timeout=10	9.12.2012 15:38:30	RUM Demo	-	0,23	0,00	0,22	0,00	27,52	4,1	Nein		

Nach der Anzeige all dieser Daten beschließt Dan, diese Sitzung als Grundlage für ein VuGen-Skript zu verwenden, und klickt auf der Seite **Sitzungsdetails** auf die Schaltfläche **VuGen-Sitzungsskript**, um ein Skript aus der Sitzung zu erstellen.

5. Verfeinern des Skripts und Erstellen eines Leistungstests

Um weitere Daten für die Konfiguration seines Leistungstests vorzubereiten, greift Dan auf den Analyse-Report zur Standortauslastung zu, um die Standortdaten für die Transaktion `PAL_SearchTx` anzuzeigen. Der Analyse-Report zur Standortauslastung zeigt, dass die Transaktion `PAL_SearchTx` von Endbenutzern an drei Standorten – Los Angeles, San Diego und San Francisco – ausgeführt wurde.

PAL_SearchTx		
Standort	Durchsatz (Byte/s)	Gesamt
Los Angeles, California, USA	139	5,014
San Diego, California, USA	22	1,613
San Francisco, California, USA	670	614

Damit er die Daten für seinen HP Performance Center-Leistungstest verwenden kann, speichert Dan den Analyse-Report zur Standortauslastung im PDF-Format.

Auf der Grundlage dieses Reports beschließt Dan, das von ihm generierte Skripts aus drei verschiedenen Lastgeneratoren auszuführen, die sich jeweils an den oben genannten Standorten befinden. Dazu erstellt er drei verschiedene Kopien des Skripts und legt die VuGen-Laufzeiteinstellungen für die Netzwerk-Geschwindigkeitssimulation für jedes Skript auf den jeweiligen Durchsatz des Standorts, von dem aus das Skript ausgeführt werden soll, multipliziert mit acht fest (weitere Informationen finden Sie im Schritt **Festlegen der Geschwindigkeitssimulation** in ["Verfeinern eines Skripts in VuGen"](#) auf der nächsten Seite). Außerdem legt Dan die Verteilung von Vusers auf die Lastgeneratoren nach der Verteilung der Gesamtanzahl von Ausführungen auf die oben genannten Standorte fest. (Details zur Konfiguration von Leistungstests finden Sie unter ["Konfigurieren und Ausführen von Lasttests"](#) auf Seite 933.)

Verfeinern eines Skripts in VuGen

Zur Verwendung mithilfe der Produktionsanalyse generierter Skripts in einem HP Performance Center-Leistungstest müssen Sie diese zunächst mithilfe von VuGen anpassen. Ausführliche Anweisungen zur Verwendung von VuGen finden Sie im HP Virtual User Generator Benutzerhandbuch.

1. Parametrieren aufgezeichneter Werte

Wenn Sie ein Skript mithilfe der Produktionsanalyse generieren, enthält das Skript die tatsächlichen Endbenutzerwerte, die von RUM erfasst wurden. Um die Aktionen des Skripts (Abfragen, Übermitteln usw.) unter Verwendung verschiedener, durch RUM erfasster Werte durchzuführen, müssen Sie die Werte durch Parameter ersetzen.

Beispiel

Nehmen Sie an, Sie haben ein Skript generiert, das die Datenbank einer Bibliothek nach dem Titel **UNIX** durchsucht und folgende Anweisung enthält:

```
web_submit_form("db2net.exe",          ITEMDATA,
               "name=library.TITLE",    "value=UNIX",
               ENDITEM,                  "name=library.AUTHOR",
               "value=",                 ENDITEM,
               "name=library.SUBJECT",   "value=",
               ENDITEM,                  LAST); ;
```

Wenn Sie dieses Skript in einem HP Performance Center-Leistungstest ausführen, wollen Sie nicht wiederholt den gleichen Wert (**UNIX**) verwenden. Sie ersetzen deshalb den konstanten Wert durch einen Parameter:

```
web_submit_form("db2net.exe",          ITEMDATA,
               "name=library.TITLE",    "value={Book_Title}",
               ENDITEM,                  "name=library.AUTHOR",
               "value=",                 ENDITEM,
               "name=library.SUBJECT",   "value=",
               ENDITEM,                  LAST); ;
```

Wenn Sie einen Leistungstest mithilfe eines parametrisierten Skripts ausführen, ersetzen Vusers den Parameter durch verschiedene Werte aus einer von Ihnen festgelegten Datenquelle. Bei dieser Datenquelle kann es sich um eine Datei oder intern generierte Variablen handeln.

Hinweis:

- Sie können Zeichenfolgen vollständig oder teilweise parametrisieren.
- Sie können mehrere Parameter für Funktionen mit mehreren Argumenten definieren (z. B. URLs, Servernamen und IP-Adressen).

2. Korrelieren aufgezeichneter Werte

Neben dem Parametrieren des von Ihnen mithilfe der Produktionsanalyse generierten Skripts müssen Sie u. U. bestimmte Anweisungen innerhalb des Skripts korrelieren. Durch die

Korrelation können Sie Anweisungen verknüpfen, indem Sie die Ergebnisse einer Anweisung als Eingabe für eine andere verwenden.

Anweisungen werden aus einem oder mehreren der folgenden Gründe korreliert:

- Zur Generierung dynamischer Daten – Wenn beispielsweise die RUM-Sitzung, aus der Sie das Skript generiert haben, anhand von Datum und Uhrzeit identifiziert wurde und Sie versuchen, ein Skript dieser Sitzung wiederzugeben, schlägt dieses fehl, weil die aktuelle Zeit sich von der ursprünglich aufgezeichneten Zeit unterscheidet. Nur durch die Korrelation von Datum und Uhrzeit können Sie diese als dynamische Daten speichern und während der Ausführung des Leistungstests oder Sitzungsschritts verwenden.
- Zur Unterbringung eindeutiger Datensätze – Wenn RUM beispielsweise eine Sitzung aufgezeichnet hat, die eindeutige Werte erfordert, wie der Prozess der Eröffnung eines neuen Bankkontos, schlägt die Wiedergabe eines Skripts der Sitzung fehl, weil der aufgezeichnete Wert bereits vorhanden ist und nicht neu erstellt werden kann. Durch die Korrelation des Werts können Sie zusätzliche eindeutige Werte auf der Grundlage des aufgezeichneten Werts erstellen, die beim Ausführen des Leistungstests oder Sitzungsschritts ausgeführt werden.

3. Festlegen der Geschwindigkeitssimulation

Die Geschwindigkeitssimulation für Ihr mithilfe der Produktionsanalyse generiertes Skript wird auf der Grundlage der Daten im Analyse-Report zur Standortauslastung erstellt.

- a. Wählen Sie in VuGen **Vuser > Laufzeiteinstellungen** oder klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Laufzeiteinstellungen**, um das Dialogfeld **Laufzeiteinstellungen** zu öffnen.
- b. Wählen Sie in der Struktur **Laufzeiteinstellungen** den Knoten **Netzwerk: Geschwindigkeitssimulation** aus.
- c. Wählen Sie **Benutzerdefinierte Bandbreite verwenden** und legen Sie die Bitrate des Standorts, von dem Sie das Skript ausführen wollen, anhand des für diesen Standort im Analyse-Report zur Standortauslastung angezeigten Durchsatzes (für die Transaktion, auf der das Skript basiert) multipliziert mit acht fest. Wenn die Transaktion, auf der Ihr Skript basiert, beispielsweise von einer bedeutenden Anzahl anderer Benutzer in Los Angeles (Kalifornien) ausgeführt wurde, würden Sie als Bitrate den Durchsatz, der im Durchsatzdiagramm des Analyse-Reports zur Standortauslastung für Los Angeles angezeigt wird, multipliziert mit acht festlegen.

Hinweis: Zur Ausführung des gleichen Skripts von verschiedenen Standorten können Sie mehrere Kopien des Skripts speichern und jeder Kopie eine benutzerdefinierte Bandbreite für den Durchsatz des jeweiligen Standorts multipliziert mit acht zuweisen. Weitere Informationen zum Zuweisen von Lastgeneratoren zu den einzelnen Kopien des Skripts finden Sie unter ["Konfigurieren und Ausführen von Lasttests"](#) auf der [nächsten Seite](#).

- d. Klicken Sie auf **OK**, um die aktualisierten Einstellungen für die Geschwindigkeitssimulation zu speichern.

Konfigurieren und Ausführen von Lasttests

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie HP Performance Center-Leistungstests und HP LoadRunner-Lasttestszenarios konfigurieren und ausführen, die die bei der Produktionsanalyse erstellten Skripts enthalten und das in den Produktionsanalyse-Reports gezeigte Real User-Verhalten emulieren.

1. Konfigurieren und Ausführen eines Leistungstests in HP Performance Center, bei dem die bei der Produktionsanalyse generierten Skripts einbezogen werden

Nachdem Sie die bei der Produktionsanalyse generierten Skripts mit VuGen verfeinert haben, können Sie einen Leistungstest in HP Performance Center erstellen, der diese Skripts nutzt und das in den Produktionsanalyse-Reports gezeigte Real User-Verhalten emuliert.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die bei der Produktionsanalyse generierten Skripts und die Produktionsanalyse-Reportdaten in die Erstellung eines Leistungstests einbezogen werden können. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen eines Leistungstests finden Sie im HP ALM Performance Center-Handbuch.

So beziehen Sie die bei der Produktionsanalyse generierten Skripts in einen Leistungstest ein:

Lesen Sie den Abschnitt zum Hochladen von VuGen-Skripts im HP ALM Performance Center-Handbuch.

So beziehen Sie die Produktionsanalyse-Reportdaten in einen Leistungstest ein:

- a. Rufen Sie die Reports **Geschäftsprozessverteilung**, **Typische Transaktionsauslastung** und **Analyse zur Standortauslastung** auf, die Sie während der Arbeit an Produktionsanalyse-Reports gedruckt, per E-Mail gesendet oder gespeichert haben.
- b. Entwerfen und erstellen Sie einen Leistungstest in Performance Center. Weitere Informationen finden Sie in der Aufgabe zum Entwerfen eines Leistungstests im HP ALM Performance Center-Handbuch.
- c. Verteilen Sie die Lastgeneratoren auf die Vuser-Gruppen im Leistungstest. Wählen Sie ein oder mehrere Lastgeneratoren für die Ausführung der Skripts aus, und berücksichtigen Sie dabei die Daten im Report **Analyse zur Standortauslastung**. Wenn die Transaktion, auf der Ihr Skript basiert, z. B. in Los Angeles, Kalifornien ausgeführt wurde, sollten Sie zur Ausführung dieses Skripts ein oder mehrere Lastgeneratoren in Los Angeles auswählen. Weitere Informationen finden Sie in der Aufgabe zur Verteilung von Vusers auf Vuser-Gruppen im HP ALM Performance Center-Handbuch.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Laufzeiteinstellungen für "Netzwerk: Geschwindigkeitssimulation" jedes Skripts so eingestellt sind, dass sie dem mit 8 multiplizierten Durchsatz entsprechen, der im Report **Analyse zur Standortauslastung** für den Ort der Skriptausführung angegeben ist. Weitere Informationen zur Konfiguration der Laufzeiteinstellungen für "Netzwerk: Geschwindigkeitssimulation" finden Sie unter ["Verfeinern eines Skripts in VuGen"](#) auf [Seite 931](#).

- d. Verteilen Sie die Vusers basierend auf der Verteilung der Transaktionslast auf die im Report **Analyse zur Standortauslastung** angezeigten Standorte, die durch die für jede Gruppe ausgewählten Lastgeneratoren dargestellt werden. Wenn die Transaktionen, auf denen die Skripts basieren, z. B. über drei Standorte ausgeführt wurden und an jedem Standort ungefähr ein Drittel der Transaktionen ausgeführt wurde, sollten Sie die Vusers gleichmäßig auf die Vuser-Gruppen verteilen. Weitere Informationen finden Sie in der Aufgabe zur Verteilung von Vusers auf Vuser-Gruppen im HP ALM Performance Center-Handbuch.
- e. Die Gesamtzahl der Vusers für Ihren Leistungstest sollte auf den durchschnittlichen Transaktionsausführungsdaten des Reports **Typische Transaktionsauslastung** basieren. Stellen Sie jedoch sicher, dass Sie bei der Angabe der auszuführenden Anzahl an Vusers den Skalierungsunterschied zwischen Leistungstests und Produktionsumgebungen berücksichtigen.
- f. Entwerfen Sie basierend auf dem Report **Typische Transaktionsauslastung** mehrere Scheduler-Aktionen. Wenn z. B. laut Report **Typische Transaktionsauslastung** zu Beginn des für den Leistungstest ausgewählten Zeitraums durchschnittlich 100 Transaktionen und am Ende dieses Zeitraums 80 Transaktionen ausgeführt wurden, könnten Sie den Leistungstest so konfigurieren, dass jede Stunde 100 Vusers gestartet und 80 Vusers beendet werden. Beachten Sie jedoch, dass Sie den Skalierungsunterschied zwischen Leistungstest und Produktionsumgebungen berücksichtigen müssen. Weitere Informationen finden Sie in der Aufgabe zum Definieren eines Zeitplans für einen Leistungstest im HP ALM Performance Center-Handbuch.
- g. Schließen Sie die Konfiguration Ihres Leistungstests ab, und führen Sie ihn aus. Weitere Informationen finden Sie in der Aufgabe zum Verwalten einer Leistungstestausführung im HP ALM Performance Center-Handbuch.

2. Konfigurieren und Ausführen eines Lasttestszenarios in HP LoadRunner

Nachdem Sie die bei der Produktionsanalyse generierten Skripts mit VuGen verfeinert haben, können Sie ein manuelles Szenario im HP LoadRunner-Controller erstellen, das diese Skripts nutzt und das in den Produktionsanalyse-Reports gezeigte Real User-Verhalten emuliert.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die bei der Produktionsanalyse generierten Skripts und die Produktionsanalyse-Reportdaten in die Erstellung eines manuellen Szenarios einbezogen werden können. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen eines manuellen Szenarios finden Sie unter HP LoadRunner Controller-Benutzerhandbuch.

So beziehen Sie die bei der Produktionsanalyse generierten Skripts in ein Lasttestszenario ein:

- a. Wählen Sie im Dialogfeld **Neues Szenario** die Option **Manuelles Szenario**. Aktivieren Sie nicht das Kontrollkästchen **Prozentmodus verwenden**.
- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie die bei der Produktionsanalyse generierten und mit VuGen veränderten Skripts gespeichert haben, und wählen Sie die Skripts aus.
- c. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um die Skripts Ihrem Szenario hinzuzufügen.

So beziehen Sie die Produktionsanalyse-Reportdaten in ein Lasttestszenario ein:

- d. Rufen Sie die Reports **Geschäftsprozessverteilung**, **Typische Transaktionsauslastung** und **Analyse zur Standortauslastung** auf, die Sie während der Arbeit an Produktionsanalyse-Reports gedruckt, per E-Mail gesendet oder gespeichert haben.
- e. Klicken Sie in HP LoadRunner rechts vom Ausschnitt **Szenariogruppen** auf **Gruppe hinzufügen**. Wählen Sie ein Skript, das bei der Produktionsanalyse generiert und in VuGen angepasst wurde. Wählen Sie ein oder mehrere Lastgeneratoren für die Ausführung des Skripts aus, und berücksichtigen Sie dabei die Standortdaten der zugrunde liegenden Transaktion, die aus dem Report **Analyse zur Standortauslastung** hervorgehen. Wenn die Transaktion, auf der Ihr Skript basiert, z. B. in Los Angeles, Kalifornien ausgeführt wurde, sollten Sie zur Ausführung dieses Skripts ein oder mehrere Lastgeneratoren in Los Angeles auswählen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Laufzeiteinstellungen für "Netzwerk: Geschwindigkeitssimulation" des Skripts so eingestellt sind, dass sie dem mit 8 multiplizierten Durchsatz entsprechen, der im Report **Analyse zur Standortauslastung** für den Ort der Skriptausführung angegeben ist. Weitere Informationen zur Konfiguration der Laufzeiteinstellungen für "Netzwerk: Geschwindigkeitssimulation" finden Sie unter ["Verfeinern eines Skripts in VuGen"](#) auf [Seite 931](#).

Wählen Sie die Anzahl der Vusers für die Gruppe aus. Die Verteilung der Vusers auf Vuser-Gruppen sollte entsprechend der im Report **Analyse zur Standortauslastung** gezeigten Verteilung der Transaktionslast auf die Standorte, die durch die für jede Gruppe ausgewählten Lastgeneratoren dargestellt werden, erfolgen. Wenn die Transaktionen, auf denen die Skripts basieren, z. B. an drei Standorten ausgeführt wurden und an jedem Standort ungefähr ein Drittel der Transaktionen ausgeführt wurde, sollten Sie die Vusers gleichmäßig auf die Vuser-Gruppen verteilen.

Die Gesamtzahl der Vusers für Ihr Szenario sollte auf den durchschnittlichen Transaktionsausführungsdaten des Reports **Typische Transaktionsauslastung** basieren. Stellen Sie jedoch sicher, dass Sie bei der Angabe der Anzahl an Vusers den Skalierungsunterschied zwischen Lasttestszenarios und Produktionsumgebungen berücksichtigen.

Hinweis: Über das Dialogfeld **Gruppe hinzufügen** können Sie jedes bei der Produktionsanalyse generierte Skript hinzufügen, das Sie in Ihr Szenario einbeziehen möchten. Da jeder Standort spezifische Netzwerk-Laufzeiteinstellungen für Skripts erfordert, ist für jeden Standort ein eigenes eindeutiges Skript nötig. Weitere Informationen zum Erstellen eines Skripts, das an jedem Standort ausgeführt werden kann, finden Sie unter ["Verfeinern eines Skripts in VuGen"](#) auf [Seite 931](#).

- f. Konfigurieren Sie im Zeitplangenerator den Lastanstieg und Lastabfall von Vusers basierend auf den Daten im Report **Typische Transaktionsauslastung**. Wenn z. B. laut Report **Typische Transaktionsauslastung** zu Beginn des für das Lasttestszenario ausgewählten Zeitraums durchschnittlich 100 Transaktionen und am Ende dieses Zeitraums 80 Transaktionen ausgeführt wurden, könnten Sie das Lasttestszenario so konfigurieren, dass jede Stunde 100 Vusers gestartet und 80 Vusers beendet werden. Beachten Sie jedoch, dass Sie den Skalierungsunterschied zwischen Lasttestszenario und Produktionsumgebungen berücksichtigen müssen.

- g. Schließen Sie die Konfiguration des Szenarios ab und führen Sie das Szenario über die Registerkarte **Ausführen** des Controllers aus. Weitere Informationen zum Konfigurieren und Ausführen eines Szenarios finden Sie unter HP LoadRunner Controller-Benutzerhandbuch.

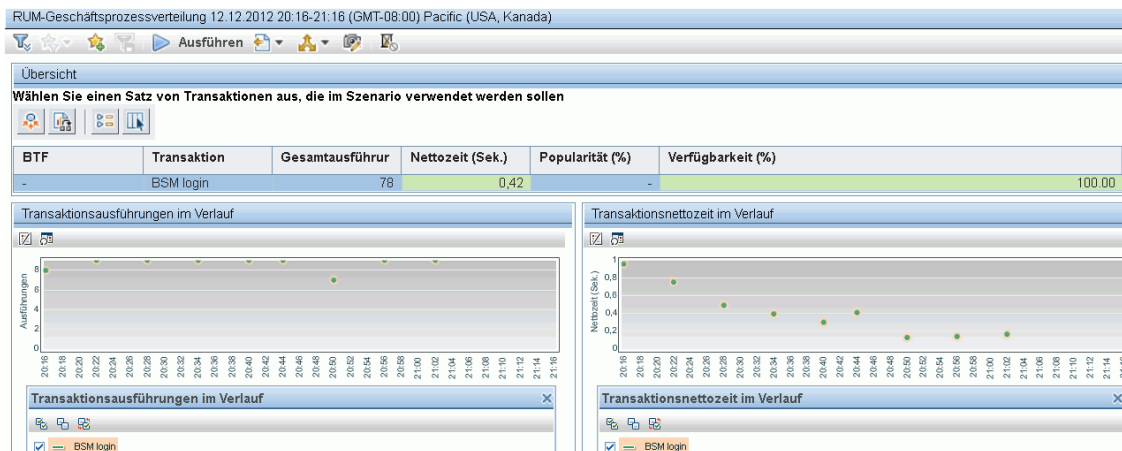
Benutzeroberfläche von Produktionsanalyse-Reports

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt (in alphabetischer Reihenfolge):

- "Report "RUM-Geschäftsprozessverteilung"" unten
- "Report "Analyse zur Auslastung des RUM-Standorts"" auf Seite 940
- "Report "Typische RUM-Transaktionsauslastung"" auf Seite 942

Report "RUM-Geschäftsprozessverteilung"

Mithilfe dieses Reports können Sie Lauf- und Antwortzeitdaten von Transaktionen im Verlauf für konfigurierte Transaktionen anzeigen, die in RUM überwacht werden. Er ermöglicht außerdem das Erstellen von VuGen-Skriptvorlagen, die in Performance Center-Leistungstests verwendet werden können.





Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Produktionsanalyse > Geschäftsprozessverteilung .
Wichtiger Hinweis	<p>Sie können VuGen-Skriptvorlagen erstellen, die in einem HP Performance Center-Leistungstest verwendet werden können. Zum Erstellen der VuGen-Skriptvorlage stehen Ihnen zwei Verfahren zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisches Erstellen der Skriptvorlage auf Grundlage einer Sitzung, die von BSM ausgewählt wird • Manuelles Auswählen der Sitzung, die in die Skriptvorlage einbezogen werden soll
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Produktionsanalyse-Reports – Fallspezifisches Szenario" auf Seite 928
Siehe auch	"Analysieren von Produktionsanalyse-Reports" auf Seite 923

Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 639. • Applikationen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen"" auf Seite 651. • <nn> Transaktionen anzeigen <Bedingung>. Legen Sie Folgendes fest: <ul style="list-style-type: none"> ■ <nn>. Die Anzahl der Real User-Transaktionen, die im Report angezeigt werden sollen. ■ <Bedingung>. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <p>mit der größten Anzahl an Ausführungen. Zeigt die Real User-Transaktionen mit der höchsten Gesamtzahl an ausgeführten Instanzen an.</p> <p>mit den schlechtesten Nettozeiten. Zeigt die Real User-Transaktionen mit der längsten Gesamttransaktionszeit an.</p> <p>mit der höchsten Sitzungspopularität. Zeigt die populärsten Real User-Transaktionen an. Die Popularität wird ermittelt, indem die Anzahl an eindeutigen Sitzungen, in denen eine Transaktion ausgeführt wird, durch die Gesamtzahl der Sitzungen geteilt wird.</p> <p>mit der niedrigsten Verfügbarkeit. Zeigt die Real User-Transaktionen mit der niedrigsten Transaktionsverfügbarkeit an.</p>
-----------------------------	--

Tabelle "Übersicht"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Drilldown	
	<p>Sitzungen anzeigen. Öffnet den Report RUM Sitzungs-Analyzer für eine ausgewählte Transaktion, in dem die Gesamtzahl der Transaktionsausführungen sowie die Sitzungspopularität der Transaktion (oder Nettozeit/Verfügbarkeitsdaten) berücksichtigt werden.</p> <p>Im Report RUM Sitzungs-Analyzer werden Daten für jede Sitzung angezeigt, in der die ausgewählte Transaktion ausgeführt und für die vollständige Sitzungs-Baselines erfasst wurden. Außerdem enthält er bestimmte wichtige statistische Durchschnittswerte aller angezeigten Sitzungen.</p> <p>Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "RUM Sitzungs-Analyzer-Report" auf Seite 817.</p>
Aktionen	

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Vorlagen für VuGen-Skripts erzeugen. Wählt für jede ausgewählte Transaktion automatisch eine Sitzung aus und generiert auf Grundlage dieser Sitzung eine VuGen-Skriptvorlage. (Verwenden Sie die Umschalttaste oder die STRG-Taste, um mehrere Transaktionen auszuwählen.)</p> <p>Für jede Transaktion wählt BSM eine Sitzung anhand einer Kombination aus der höchsten Anzahl von Ausführungen, der kürzesten Dauer und der niedrigsten Fehlerzahl aus. Dann generiert BSM jeweils eine VuGen-Skriptvorlage basierend auf diesen Sitzungen.</p> <p>Für jede Transaktion wird eine separate ZIP-Datei mit den Aktionen der Sitzung erstellt. Wenn eine Sitzung nicht vollständig erfasst wurde (wenn also keine Baselines aller Aktionen in der Sitzung aufgezeichnet wurden), enthält die ZIP-Datei nur eine Protokolldatei mit einer entsprechenden Meldung.</p>
Report-Spalte Halten Sie den Cursor über eine Zelle, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.	
Applikation	Die Applikation, mit der die Transaktion verbunden ist.
Verfügbarkeit (%)	Die Verfügbarkeit der Transaktion. Hinweis: Die Farbe der Spalte basiert auf der Transaktionsverfügbarkeit in Beziehung zum Schwellenwert der Transaktionsverfügbarkeit, den Sie in der EUM-Verwaltung festgelegt haben.
BTF	Geschäftstransaktionsfluss, in dem die Transaktion enthalten ist. Hinweis: Diese Spalte ist standardmäßig ausgeblendet.
Nettozeit (Sek.)	Die Nettozeit der Transaktion in Sekunden (d. h. Serverzeit + Netzwerkzeit + Clientzeit aller Aktionen, die zu der Transaktion gehören). Hinweis: Die Farbe der Spalte basiert auf der Nettozeit der Transaktion in Beziehung zum Schwellenwert der Transaktionszeit, den Sie in der EUM-Verwaltung festgelegt haben.
Popularität (%)	Der Prozentanteil an eindeutigen Sitzungen, in denen die Transaktion am vergangenen Tag ausgeführt wurde. Hinweis: Die Popularitätsangabe wird nur angezeigt, wenn Sie den Report für einen Zeitraum generieren, der nicht länger als 24 Stunden ist und der innerhalb der letzten 2 Wochen liegt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Gesamtausführungen	Die Gesamtzahl der für die Transaktion ausgeführten Instanzen.
Transaktion	Der Name der Transaktion.

Diagramm "Transaktionsausführungen im Verlauf"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten für den Zeitraum, den Sie beim Generieren des Reports definiert haben.
<Y-Achse>	Ausführungen. Die Anzahl abgeschlossener Transaktionsausführungen. Datenpunkte stellen die Anzahl der Transaktionsausführungen für die einzelnen Zeiträume dar. QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.

Diagramm "Transaktionsnettozeit im Verlauf"

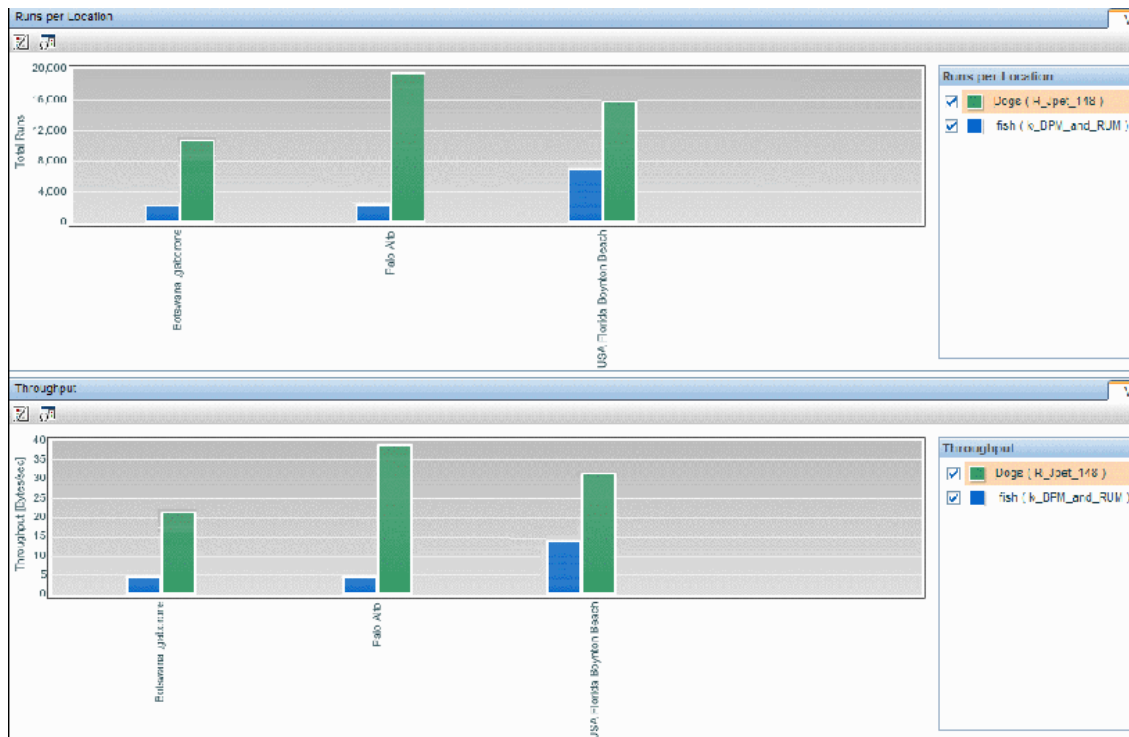
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Zeit. Die Zeiteinheiten für den Zeitraum, den Sie beim Generieren des Reports definiert haben.
<Y-Achse>	Nettozeit (Sek.). Die Transaktionsnettozeit in Sekunden. Datenpunkte stellen die durchschnittliche Transaktionsnettozeit für die einzelnen Zeiträume dar. QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Datenpunkt, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.

Report "Analyse zur Auslastung des RUM-Standorts"

Dieser Report umfasst zwei Komponenten, mit denen Sie die Transaktionslast (die Anzahl der RUM-Transaktionsausführungen) und den Durchsatz (Byte pro Sekunde) pro Endbenutzerstandort anzeigen können.

Verwenden Sie die Daten in diesem Report zur Konfiguration von Vusers und Lastgeneratoren für den Performance Center-Leistungstest sowie der Laufzeiteinstellungen für das über die Produktionsanalyse-Reports generierte VuGen-Skript.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Produktionsanalyse > Analyse zur Auslastung des RUM-Standorts .
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> In der Tabellenansicht umfasst jede Komponente sowohl die Gesamtzahl an Ausführungen als auch den Durchsatz für jeden Standort. In der Tabellenansicht wird der Report in absteigender Reihenfolge nach der Gesamtzahl an Ausführungen sortiert.
Siehe auch	"Analysieren von Produktionsanalyse-Reports" auf Seite 923
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter" auf Seite 639. Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen" auf Seite 651.

Ausführungen pro Standort

Dieser Report zeigt die Gesamtzahl an Transaktionsausführungen für jeden Standort an, an dem die ausgewählten Transaktionen ausgeführt wurden.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Standort. Die Standorte, an denen die ausgewählten Transaktionen ausgeführt wurden.
<Y-Achse>	<p>Gesamtausführungen. Die Gesamtzahl der Ausführungen für die ausgewählten Transaktionen.</p> <p>Balken zeigen die Gesamtzahl an Ausführungen für jeden Standort an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Durchsatz

Dieser Report zeigt den Durchsatz (Byte pro Sekunde) für jeden Standort an, an dem die ausgewählten Transaktionen ausgeführt wurden.

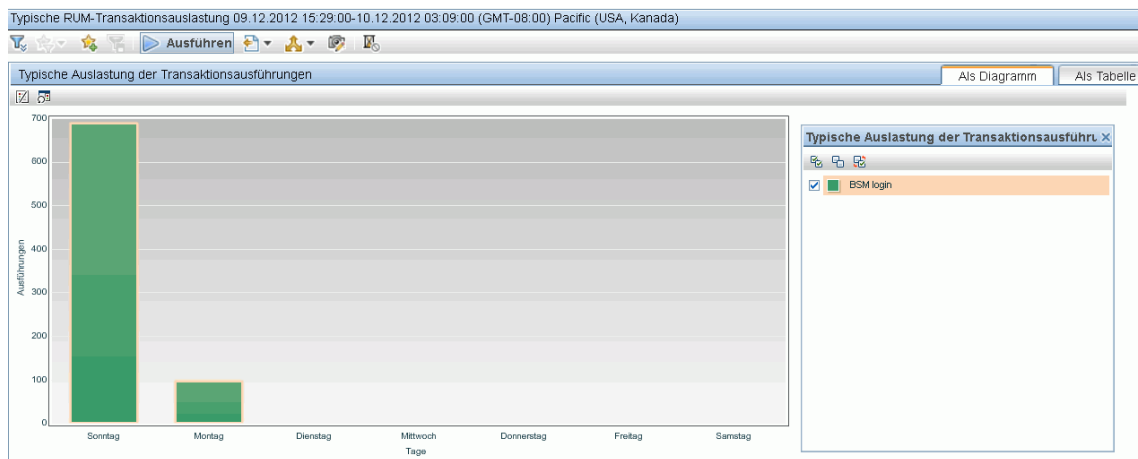
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<X-Achse>	Standort. Die Standorte, an denen die ausgewählten Transaktionen ausgeführt wurden.
<Y-Achse>	<p>Durchsatz. Der Transaktionsdurchsatz (Byte pro Sekunde).</p> <p>Balken zeigen den Gesamtdurchsatz für jeden Standort an.</p> <p>QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.</p>

Report "Typische RUM-Transaktionsauslastung"

Mit diesem Report können Sie die durchschnittliche Transaktionslast (die Anzahl der RUM-Transaktionsausführungen) während einer typischen Stunde, eines Tages oder einer Woche innerhalb eines größeren, von Ihnen ausgewählten Zeitrahmens anzeigen. Mit den Daten in diesem Report haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Zeigen Sie die typische Last auf Ihrem System für bestimmte Zeitrahmen an, um den Zeitrahmen zu bestimmen, den Sie für Ihren HP Performance Center-Leistungstest verwenden wollen.
- In Verbindung mit den Daten im Report über die Geschäftsprozessverteilung können Sie die Transaktionen auswählen, die Ihren VuGen-Skriptvorlagen hinzugefügt werden sollen.



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Produktionsanalyse > Typische RUM-Transaktionsauslastung .
Wichtiger Hinweis	Die Transaktionsausführungen für jede Zeituntereinheit entsprechen dem Durchschnitt der Transaktionsausführungen für alle Vorkommen dieser Zeituntereinheit während des angegebenen Zeitrahmens. Wenn Sie beispielsweise eine typische Woche im Zeitraum eines Monats anzeigen wollen, wird die durchschnittliche Anzahl aller für die einzelnen Tage der Woche ausgewählten Transaktionen angezeigt. Die für eine bestimmte Transaktion am Dienstag aufgeführten Transaktionsausführungen entsprechen dem Durchschnitt aller Ausführungen dieser Transaktion an den Dienstagen im Verlauf des angegebenen Monats.
Siehe auch	"Analysieren von Produktionsanalyse-Reports" auf Seite 923
Report-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Report-Elemente. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements. • Aktive Filter. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter" auf Seite 639. • Applikationen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Applikationen" auf Seite 651. • Anzeigen von typischem/typischer. Wählen Sie Stunde, Tag oder Woche aus. • Arbeitstage. Klicken Sie auf den Link Arbeitstage, um das Dialogfeld Arbeitstage zu öffnen, in dem Sie die Wochentage auswählen, deren Daten im Report berücksichtigt werden sollen. Hinweis: Dieser Link ist nur bei der Anzeige eines typischen Tages bzw. einer typischen Stunde verfügbar. • Arbeitsstunden. Klicken Sie auf den Link Arbeitsstunden, um das Dialogfeld Arbeitsstunden zu öffnen, in dem Sie die Stunden des Tages auswählen, deren Daten im Report berücksichtigt werden sollen. Hinweis: Dieser Link ist nur bei der Anzeige einer typischen Stunde verfügbar.

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Drilldown>	Typische Transaktionsauslastung. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken, um ein Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie auf Anzeigen von typischem/typischer <Zeitraum> , um einen Drilldown zu einer Komponente des Zeitraums durchzuführen, den Sie im Feld Anzeigen von typischem/typischer in den Report-Einstellungen ausgewählt haben. Wenn Sie beispielsweise eine typische Woche ausgewählt haben, klicken Sie auf einen Tag in der Woche, um die Daten für einen typischen Tag anzuzeigen.
<X-Achse>	<Zeitraum> . Die Zeituntereinheiten für die im Feld Anzeigen von typischem/typischer in den Report-Einstellungen ausgewählte Einheit. Wenn Sie beispielsweise die Anzeige einer typischen Woche ausgewählt haben, werden die einzelnen Tage der Woche auf der X-Achse dargestellt.
<Y-Achse>	Ausführungen. Die Anzahl abgeschlossener Transaktionsausführungen. Balken stellen die Anzahl der Transaktionsausführungen für die einzelnen Zeiträume dar. QuickInfo: Halten Sie den Cursor über einen Balken, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen zu den Daten anzuzeigen.

Kapitel 40

Arbeiten mit der Applikation zur Geschäftsprozesserkennung

Mithilfe der Applikation zur Geschäftsprozesserkennung (Business Process Recognition, BPR) können Sie die Fähigkeiten der Real User Monitor-Lösung (RUM) erweitern, indem Sie Geschäftsprozesse ermitteln, die Ihnen bei der Überwachung dessen helfen, was wirklich wichtig ist.

Die Applikation verwendet einen Webmining-Algorithmus, um häufig wiederkehrende Prozess-/Transaktionsmuster in Web-Applikationsschichten zu erkennen. Solche Muster können auf Geschäftsprozesse hinweisen. Sie können Aktionen und Transaktionen für die zukünftige Überwachung durch RUM direkt aus dem BPR-Bericht erstellen.

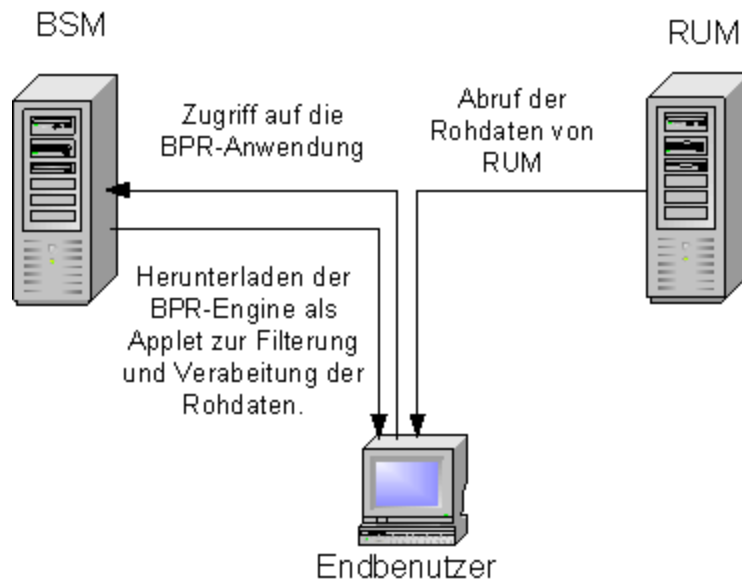
BPR arbeitet mit RUM-Rohdaten (Sitzungsklick-Streams, die in der MySQL-Datenbank von RUM gespeichert werden). Die Daten werden zunächst ins BPR-Format gebracht und können dann als Eingabe für das BPR-Report-Applet verwendet werden, das Geschäftsprozesse und andere hilfreiche Informationen erkennt.

Sowohl das Verwaltungs- als auch das Report-Applet arbeiten im Kontext der von bestimmten RUM-Engines überwachten Applikations-Webschichten.

Details zum Konzept der BPR-Architektur finden Sie unter ["Architektur der Geschäftsprozesserkennung"](#) auf der nächsten Seite.

Details zu Aufgaben bei der Arbeit mit BPR finden Sie unter ["Verwenden der Geschäftsprozesserkennung"](#) auf Seite 947.

Architektur der Geschäftsprozesserkennung



Der BPR-Prozess ruft Daten aus der RUM-Datenbank nachts ab. Die Daten werden dann konvertiert, um die Datengröße zu reduzieren.

Nach dem Exportieren der RUM-Sitzungen in ein kleines Format können Sie mit dem Filtern und Bearbeiten der Daten beginnen. Ab diesem Punkt können Sie den Algorithmus jederzeit ausführen, ohne dass dies Auswirkungen auf RUM-Engine und -Datenbank hat.

Sie können die Daten nach der Anzahl Aktionen in der Sitzung filtern. Sie können aufeinanderfolgende duplizierte Aktionen entfernen, Aktionen ignorieren, Sitzungen mit bestimmten Aktionen hinzufügen etc.

Verwenden der Geschäftsprozesserkennung

In dieser Aufgabe wird die Reihenfolge für die Konfiguration und Ausführung der Geschäftsprozesserkennung (Business Process Recognition, BPR) erläutert.

1. Konfigurieren der BPR-Aufgabeneinstellungen

BPR-Aufgabeneinstellungen werden für die Verwaltung der BPR-Verarbeitungsaufgabe zur Konvertierung von RUM-Sitzungsdaten in das BPR-Format konfiguriert. Die konvertierten Daten können dann durch das Werkzeug zur Geschäftsprozesserkennung analysiert werden.

Wählen für den Zugriff auf die Seite mit den BPR-Einstellungen **Applikationen > End User Management > Geschäftsprozesserkennung > RUM-Geschäftsprozesserkennung - Einstellungen**. Auf der Seite **RUM-Geschäftsprozesserkennung - Einstellungen** können Sie Folgendes konfigurieren:

- Die RUM-Applikation, deren Daten Sie verarbeiten wollen.
- Die Datumsangaben für die Verarbeitung von Daten. Standardmäßig können Sie Daten für maximal 40 Tage verarbeiten.
- Die Verarbeitungsmethode und URL ID-Einstellungen. Sie können Daten für die Aktionen verarbeiten, die Sie in der End User Management-Verwaltung (EUM) konfiguriert haben, für alle Aktionen (indem Sie diesen eine eindeutige ID geben) sowie für beide Aktionstypen.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "RUM-Geschäftsprozesserkennung - Einstellungen"" auf Seite 953.

2. Ausführen der BPR-Aufgabe zum Konvertieren von Real User Monitor-Daten in BPR-Daten

Auf der Seite **RUM-Geschäftsprozesserkennung - Einstellungen** können Sie auswählen, ob die BPR-Aufgabe als geplanter Prozess oder direkt ausgeführt werden soll.

Bei der Ausführung als geplanter Prozess werden Daten um Mitternacht des laufenden Tages (bei einem aktuellen Datum und davor) oder am geplanten Tag (bei einem in der Zukunft liegenden Datum) akkumuliert.

Wenn Sie den Prozess direkt ausführen, werden Daten aus den Real User Monitor-Engine-Dateien gesammelt und die Discovery wird für alle Dateien mit Daten ausgeführt. Dieser Prozess kann einen Moment dauern und während der Geschäftszeiten auch zu einer Reduzierung der Real User Monitor-Leistung führen. Bei der Ausführung für den laufenden Tag sind die verwendeten Daten nur bis zu dem Zeitpunkt der Ausführung des Prozesses gültig, nicht für den gesamten Tag.

Hinweis: BPR-Aufgaben werden nach zwei Verarbeitungsstunden automatisch angehalten, unabhängig davon, ob sie abgeschlossen wurden, um eine zu hohe Auslastung von RUM-Ressourcen zu vermeiden. Vor Abschluss angehaltene Aufgaben werden als erfolgreich gekennzeichnet und stehen zu Analysezwecken zur Verfügung. Sie enthalten jedoch nur RUM-Datenverkehr bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie angehalten wurden, und nicht, wie konfiguriert, für das gesamte Datum.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "RUM-Geschäftsprozesserkennung - Einstellungen"](#)" auf Seite 953.

3. **Anpassen der Geschäftsprozesserkennung - optional**

Auf der Seite **Infrastruktureinstellungen (Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen)** können Sie eine Reihe von BPR-Einstellungen anpassen, die für alle Benutzer und alle Instanzen der Geschäftsprozesserkennung gelten. Im Allgemeinen müssen Sie diese Einstellungen, wenn überhaupt, nur einmal ändern. Sie können folgende Einstellungen ändern:

- Die Standardeinstellungen für Brownout-Schwellenwerte
- Die maximale Anzahl exportierter Tage für jede Applikation
- Die maximale Größe der Datei mit den Ergebnissen

Details zu Aufgaben finden Sie unter "[Anpassen der Geschäftsprozesserkennung](#)" auf Seite 951.

4. **Konfigurieren des BPR-Werkzeugs**

Vor dem Generieren des BPR-Reports können Sie die Report-Einstellungen zum Filtern der im Report enthaltenen Daten konfigurieren. Sie konfigurieren Report-Einstellungen auf der Seite **RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug (Applikationen > End User Management > Geschäftsprozesserkennung > RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug)**.

Details zu Aufgaben finden Sie unter "[Konfigurieren des Werkzeugs für die Geschäftsprozesserkennung](#)" auf der nächsten Seite.

5. **Generieren des BPR-Reports**

Wenn Sie die Report-Filter festgelegt haben, klicken Sie auf der Seite **RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug** auf die Schaltfläche **Erzeugen**. Das Applet lädt die Daten für die Geschäftsprozesserkennung für den angeforderten Datumsbereich herunter, filtert die Daten anhand der von Ihnen festgelegten Filter und führt den Datamining-Algorithmus aus, um die Geschäftsprozesse ausfindig zu machen.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug"](#)" auf Seite 955.

6. **Ergebnisse**

Ein Report zeigt die gefundenen Geschäftsprozesse an. Sie können verschiedene Aspekte der Daten anzeigen, indem Sie die Geschäftsprozesse nach den ausgewählten Aktionen filtern und die Aktionen auf verschiedene Weise gruppieren. Außerdem können Sie die Report-Anzeige mithilfe der Schaltflächen im Report konfigurieren.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug"](#)" auf Seite 955.

Konfigurieren des Werkzeugs für die Geschäftsprozesserkennung

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie die Report-Einstellungen für die Geschäftsprozesserkennung zum Filtern der im Report enthaltenen Daten konfiguriert werden. Sie konfigurieren die Report-Einstellungen auf der Seite **RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug**. Zum Aufrufen der Seite **RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug** wählen Sie **Applikationen > End User Management > Geschäftsprozesserkennung > RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug** und klicken dann auf den Link **Report-Daten auswählen**.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Report-Daten auswählen"](#)" auf [Seite 965](#).

Hinweis: Diese Aufgabe ist Teil einer übergeordneten Aufgabe. Details finden Sie in "[Verwenden der Geschäftsprozesserkennung](#)" auf [Seite 947](#).

Sie können folgende Einstellungen konfigurieren:

- "[Auswählen der Applikation](#)" unten
- "[Konfigurieren der minimalen und maximalen Sitzungslänge](#)" unten
- "[Entfernen duplizierter Aktionen](#)" unten
- "[Ignorieren ausgewählter Aktionen](#)" unten
- "[Einbeziehen ausgewählter Aktionen](#)" auf der nächsten Seite
- "[Auswählen des Report-Datumsbereichs](#)" auf der nächsten Seite
- "[Konfigurieren der Popularitätseinstellungen](#)" auf der nächsten Seite

Auswählen der Applikation

Wählen Sie die RUM-Applikation aus, deren Daten Sie analysieren wollen.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug"](#)" auf [Seite 955](#).

Konfigurieren der minimalen und maximalen Sitzungslänge

Konfigurieren Sie im Bereich **Sitzungsfilter** des Dialogfelds **Report-Daten auswählen** die minimale und maximale Sitzungslänge, die im Report berücksichtigt werden soll. Nur Sitzungen mit einer minimalen und maximalen Anzahl an Aktionen werden dann in den Report einbezogen.

Entfernen duplizierter Aktionen

Konfigurieren Sie im Bereich **Aktionsfilter** des Dialogfelds **Report-Daten auswählen** den Report so, dass duplizierte Aktionen (z. B. automatisch aktualisierte Seiten) entfernt werden.

Ignorieren ausgewählter Aktionen

Konfigurieren Sie im Bereich **Aktionsfilter** des Dialogfelds **Report-Daten auswählen** den Report so, dass bestimmte Aktionen ignoriert werden. Wenn Ihre Applikation z. B. regelmäßig den Server pingt, kann die Pingseite ignoriert werden, da sie keine geschäftsrelevante Bedeutung hat.

Einbeziehen ausgewählter Aktionen

Konfigurieren Sie im Bereich **Sitzungsfilter** des Dialogfelds **Report-Daten auswählen** den Report so, dass Sitzungen mit bestimmten Aktionen einbezogen werden. Wenn Sie z. B. herausfinden möchten, wieso Benutzer die Site bei einer bestimmten Seite verlassen, können Sie nach Sitzungen mit dieser Seite filtern, sodass das Werkzeug für die Geschäftsprozesserkennung die Geschäftsprozesse finden kann, die am häufigsten zum Verlassen der Applikation über diese Seite führen.

Auswählen des Report-Datumsbereichs

Wählen Sie im Bereich **Datumsfilter** des Dialogfelds **Report-Daten auswählen** den Datumsbereich aus, der analysiert werden soll (denken Sie daran, die Daten eines Datums zunächst mithilfe des Verwaltungs-Applets in das Format der Geschäftsprozesserkennung zu übertragen).

Konfigurieren der Popularitätseinstellungen

Die Qualität eines Geschäftsprozesses wird durch seine Länge (Anzahl der Aktionen) und seine Popularität bestimmt. Die Popularität wird durch den Prozentsatz der Sitzungen definiert, in denen die Abfolge der Aktionen enthalten ist, die den Geschäftsprozess darstellt.

Konfigurieren Sie im Dialogfeld **Erweiterte Algorithmeinstellungen** den Modus, mit dem die Popularität ermittelt werden soll. Im Smart-Modus wird ein automatischer Algorithmus verwendet, und im manuellen Modus werden die von Ihnen konfigurierten maximalen und minimalen Popularitätslevel verwendet.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Erweiterte Algorithmeinstellungen"](#)" auf Seite 952.

Anpassen der Geschäftsprozesserkennung

Sie können einige Aspekte der Geschäftsprozesserkennung anpassen.

Hinweis:

- Die Schritte in dieser Aufgabe sind optional und können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden.
- Geänderte Einstellungen gelten für alle Benutzer und alle Instanzen der Geschäftsprozesserkennung.
- Diese Aufgabe ist Teil einer übergeordneten Aufgabe. Details finden Sie in "[Verwenden der Geschäftsprozesserkennung](#)" auf Seite 947.

Ändern der Standardeinstellungen für Brownout-Schwellenwerte

Um die Standardeinstellungen für Brownout-Schwellenwerte zu ändern, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen**:

- Wählen Sie **Applikationen** aus.
- Wählen Sie **Geschäftsprozesserkennung**.
- Suchen Sie in der Tabelle **Geschäftsprozesserkennung - Brownout-Einstellungen** die Einträge **Schwellenwert 'Kritisch'**, **Schwellenwert 'Wichtig'**, **Schwellenwert 'Unbedeutend'** und **Warnungsschwellenwert**. Ändern Sie diese Werte entsprechend Ihren Anforderungen.

Ändern der maximalen Anzahl an Verarbeitungstagen pro Applikation

Um die maximale Anzahl an Verarbeitungstagen pro Applikation zu ändern, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen**:

- Wählen Sie **Applikationen** aus.
- Wählen Sie **Geschäftsprozesserkennung**.
- Suchen Sie in der Tabelle **Geschäftsprozesserkennung - Erweiterte Einstellungen** den Eintrag **Maximal exportierte Tage**. Ändern Sie den Wert nach Bedarf. Der Standardwert ist 40.

Ändern der Anzahl von Geschäftsprozessen, die in der Hauptansicht angezeigt werden können

Zum Ändern der Anzahl an Geschäftsprozessen, die in der Hauptansicht des Werkzeugs **Geschäftsprozesserkennung** angezeigt wird, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen**:

- Wählen Sie **Applikationen** aus.
- Wählen Sie **Geschäftsprozesserkennung**.
- Suchen Sie in der Tabelle **Geschäftsprozesserkennung - Erweiterte Einstellungen** den Eintrag **Maximale Ergebnisgröße**. Ändern Sie den Wert nach Bedarf. Der Standardwert ist 100.

Benutzeroberfläche für die Geschäftsprozesserkennung

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt (in alphabetischer Reihenfolge):

- "Dialogfeld "Erweiterte Algorithmuseinstellungen"" unten
- "Seite "RUM-Geschäftsprozesserkennung - Einstellungen"" auf der nächsten Seite
- "Seite "RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug"" auf Seite 955
- "Seite "Ausführungsinformationen"" auf Seite 965
- "Dialogfeld "Report-Daten auswählen"" auf Seite 965
- "Dialogfeld "Aktionen auswählen"" auf Seite 967
- "Dialogfeld "URL ID-Einstellungen"" auf Seite 967

Dialogfeld "Erweiterte Algorithmuseinstellungen"

In diesem Dialogfeld können Sie angeben, ob Sie Geschäftsprozesse nach ihrem Popularitätslevel mithilfe eines Algorithmus automatisch oder manuell suchen wollen.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Geschäftsprozesserkennung > RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug . Klicken Sie auf den Link Report-Daten auswählen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Erweiterte Algorithmuseinstellungen .
Wichtiger Hinweis	Die Qualität eines Geschäftsprozesses wird durch seine Länge (Anzahl der Aktionen) und seine Popularität bestimmt. Die Popularität wird durch den Prozentsatz der Sitzungen definiert, in denen die Abfolge der Aktionen enthalten ist, die den Geschäftsprozess darstellt.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Manueller Modus	Manueller Modus. Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die Algorithmusparameter manuell festzulegen.
	Popularitätslevel. Wählen Sie den minimalen und den maximalen Popularitätslevel aus. Standardwert: Minimum 5 %; Maximum 90 %
	Länge Geschäftsprozess. Geben Sie die minimale und maximale Anzahl der Aktionen im Geschäftsprozess an. Standardwert: Minimum 2; Maximum 5

Element der Oberfläche	Beschreibung
Smart-Modus	<p>Smart-Modus. Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den HP-Mining-Algorithmus im Smart-Modus auszuführen.</p> <p>Im Smart-Modus wird der Algorithmus automatisch mit einem hohen Popularitätslevel ausgeführt. Er überprüft dann die Ergebnisse und trifft eine der folgenden Entscheidungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Popularitätslevel senken und Algorithmus neu ausführen. • Prozess anhalten (wenn mehr als 20 Ergebnisse ermittelt wurden) und Ergebnisse an den Benutzer zurückgeben. Auf diese Weise können Sie die beliebtesten Geschäftsprozesse anzeigen. <p>Sie können den anfänglichen Popularitätslevel definieren, um die zum Abrufen des Ergebnisses erforderliche Ausführungszeit zu verkürzen. Wenn Sie beispielsweise (aus früheren Ausführungen) wissen, dass der maximale Popularitätslevel bei 25 % liegt, setzen Sie den Standard auf 25 %, um nicht warten zu müssen, bis der Smart-Modus bei der Verarbeitung in diesem Bereich angelangt ist.</p>
	<p>Maximaler Popularitätslevel. Wählen Sie den höchsten Popularitätslevel aus, der Sie interessiert und ab dem der Smart-Modus mit der Identifizierung von Geschäftsprozessen beginnen soll.</p> <p>Standardwert: 90%</p>
	<p>Mindestlänge. Geben Sie die minimale Anzahl der Aktionen in einem Geschäftsprozess an.</p> <p>Standardwert: 5</p>
Wiederherstellen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiederherstellen , um alle Standardwerte wiederherzustellen.







Seite "RUM-Geschäftsprozesserkennung - Einstellungen"

Auf dieser Seite können Sie die Verarbeitungsaufgabe verwalten und die genaue Verarbeitung von Real User Monitor-Sitzungsdaten konfigurieren.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Geschäftsprozesserkennung > RUM-Geschäftsprozesserkennung - Einstellungen .
----------------	--

Wichtiger Hinweis	Einschränkung: Sie können für jede Applikation nur 40 Tage verarbeiten. Der aktuelle Status wird in der oberen rechten Ecke der Monatsansicht angezeigt (Beispiel: 20 von 40 Exporttagen werden verwendet). Wenn Sie das Kontingent von 40 Tagen erreicht haben, löschen Sie einige vorhandenen Datumsangaben, um die Definition weiterer Datumsangaben zu ermöglichen. Dieser Wert ist anpassbar. Details finden Sie in "Anpassen der Geschäftsprozesserkennung" auf Seite 951 .
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Geschäftsprozesserkennung" auf Seite 947

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Bricht die zu den ausgewählten Datumsangaben vorgesehenen Verarbeitungsaufgaben ab.
	Löscht die verarbeiteten Daten zu den ausgewählten Datumsangaben. Diese Datumsangaben sind für eine erneute Verarbeitung verfügbar.
	Aktiviert die Verarbeitungsaufgaben sofort. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> Dieser Prozess kann einen Moment dauern und während der Geschäftszeiten auch zu einer Reduzierung der Real User Monitor-Leistung führen. Diese Aufgabe verarbeitet jede Datumsangabe einen Tag nach dem anderen. Die Verarbeitungsaufgabe benötigt Zeit und hängt von der Menge an Sitzungsklick-Streams für das ausgewählte Datum sowie von der Verfügbarkeit der Real User Monitor-Engine ab. Dieser Vorgang sollte nicht alltäglich verwendet werden, es sei denn zu Test- oder Fehlerbehebungs Zwecken. Es wird stattdessen empfohlen, die geplante Verarbeitungsoption zu verwenden.
	Plant eine Verarbeitungsaufgabe zu den von Ihnen ausgewählten Datumsangaben. Sie können einen Datumsbereich auswählen und den ausgewählten Zeitplan für den Bereich anwenden. Hinweis: Dieser Vorgang plant nur zukünftige Aufgaben für die Real User Monitor-Engine.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Kalenderansicht, um anzuzeigen, wann der Vorgang begonnen hat, als Sie auf die Schaltfläche  für die sofortige Aktivierung von Verarbeitungsaufgaben klickten.
<Legende>	Die Legende erläutert die Bedeutung der möglichen Farben in den Zellen des Kalenders.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikation	Wählen Sie die Real User Monitor-Applikation aus. Hinweis: Applikationen werden im folgenden Format angezeigt: Applikationsname (Name der Schicht/RUM-Engine)
Heruntergeladene Daten von lokalem Clientcomputer löschen	Aktivieren Sie diese Option, um die vom Real User Monitor-Server heruntergeladenen Daten vom lokalen Clientcomputer zu entfernen. Deaktivieren Sie die Option, um die vom Real User Monitor-Server heruntergeladenen Daten nach dem Schließen der Sitzung auf dem lokalen Clientcomputer zu speichern. Hinweis: Wenn Sie die heruntergeladenen Daten vom lokalen Clientcomputer entfernen, lädt die Geschäftsprozesserkennung beim nächsten Generieren des Reports die erforderlichen Daten aus Real User Monitor herunter, wodurch sich die Gesamtverarbeitungszeit verlängert..
Nächster Monat mit Daten	Zeigt den nächsten Monat an, wenn dieser Daten enthält. Falls der nächste Monat keine Daten enthält, wird der Monat danach angezeigt, wenn dieser Daten enthält, usw.
Vorheriger Monat mit Daten	Zeigt den vorherigen Monat an, wenn dieser Daten enthält. Falls der vorherige Monat keine Daten enthält, wird der Monat davor angezeigt, wenn dieser Daten enthält, usw.
URL ID-Einstellung	Öffnet das Dialogfeld URL ID-Einstellungen . Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "URL ID-Einstellungen" " auf Seite 967.





Seite "RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug"

Mithilfe dieser Seite können häufig verwendete Muster für Prozesse/Transaktionen erkannt werden, die Geschäftsprozesse darstellen könnten. Darüber hinaus werden mehrere Reports erstellt und angezeigt, die Daten zu den erkannten Geschäftsprozessen zur Verfügung stellen. Auf jeder Registerkarte der Applikation wird ein anderer Geschäftsprozess-Report angezeigt.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > End User Management > Geschäftsprozesserkennung > RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug aus.
----------------	--


Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Sie können eine Registerkarte (Report) schließen, drucken, speichern, umbenennen und eine neue Registerkarte erstellen. Es werden nur die ersten 100 Geschäftsprozesse angezeigt. Weitere Informationen zur Geschäftsprozesserkennung finden Sie unter "Arbeiten mit der Applikation zur Geschäftsprozesserkennung" auf Seite 945. Anpassung: Sie können die Anzahl der angezeigten Geschäftsprozesse anpassen. Details finden Sie in "Anpassen der Geschäftsprozesserkennung" auf Seite 951.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> "Verwenden der Geschäftsprozesserkennung" auf Seite 947 "Konfigurieren des Werkzeugs für die Geschäftsprozesserkennung" auf Seite 949

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Neu. Erstellt einen neuen Report der Geschäftsprozesserkennung.</p> <p>Eine neue Registerkarte wird auf der Seite erstellt.</p> <p>Hinweis: Es können maximal 10 Registerkarten (neue oder bestehende) gleichzeitig geöffnet werden.</p>
	<p>Öffnen. Öffnet einen bestehenden Report der Geschäftsprozesserkennung. Sie können diese Option beispielsweise nutzen, um einen an Sie gesendeten Report zu öffnen.</p> <p>Hinweis: Es können maximal 10 Registerkarten (neue oder bestehende) gleichzeitig geöffnet werden.</p>
	<p>Drucken. Druckt den Report.</p>
	<p>Speichern. Speichert die Änderungen.</p>

Filterbereich für die Geschäftsprozesserkennung

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Erzeugt einen Report.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Registerkarten>	<p>Jeder Report für einen erkannten Geschäftsprozess wird auf einer eigenen Registerkarte angezeigt. Eine neue Registerkarte wird mit einem Standardnamen erstellt, wenn Sie auf Neu klicken. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Registerkarte, um die folgenden Optionen anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umbenennen. Öffnet das Dialogfeld Umbenennen, in dem Sie den Namen der Registerkarte ändern können. • Schließen. Schließt die aktuelle Registerkarte. • Alle anderen Registerkarten schließen. Schließt alle Registerkarten bis auf die aktuelle. • Alle schließen. Schließt alle Registerkarten. • Neu. Erstellt eine neue Registerkarte.
Applikationen	<p>Wählen Sie die Real User Monitor-Applikation aus.</p> <p>Informationen über das Datum und die Größe der Daten, die beim Erstellen des Reports importiert wurden, werden rechts neben dem Feld Applikationen angezeigt.</p> <p>Beispiel:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 5px 0;">Datum: 9. Mai, 2012, Sitzungsgröße: 5-200</div> <p>Hinweis: Applikationen werden im folgenden Format angezeigt:</p> <p>Applikationsname (Name der Schicht/RUM-Engine)</p>
Report-Daten auswählen	<p>Öffnet das Dialogfeld Report-Daten auswählen, in dem Sie die Daten auswählen können, auf denen der Report basiert. Details finden Sie in "Dialogfeld "Report-Daten auswählen" auf Seite 965.</p>





Bereich "Ergebnisse"





Standardmäßig werden die Geschäftsprozesse auf den Registerkarten nicht gruppiert und jeder Prozess wird separat angezeigt.


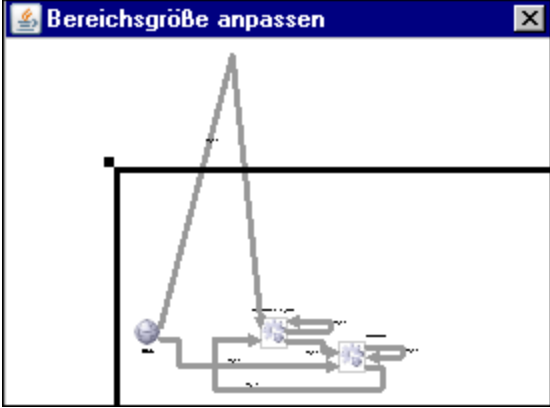



Sie können die Aktionen filtern, Aktionen gruppieren oder deren Gruppierung auflösen und Schaltflächen auswählen, um verschiedene Aspekte der Daten anzuzeigen.


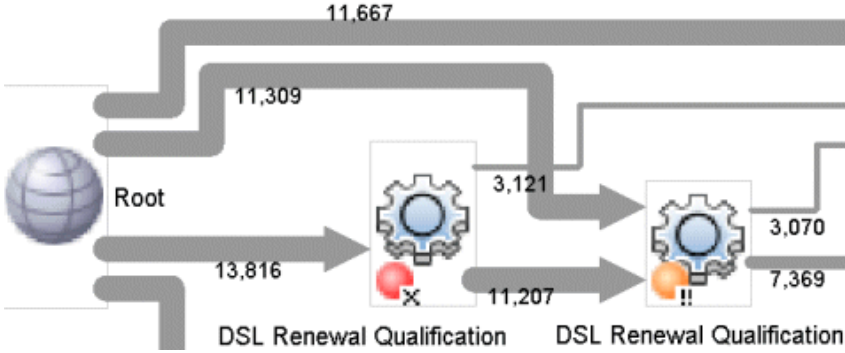
Wichtiger Hinweis	<p>Mithilfe der Schaltflächen und Optionen in diesem Ausschnitt können Sie die Anzeige des Reports ändern (ohne den tatsächlichen Inhalt zu ändern).</p> <p>Sie können den Geschäftsprozess so anpassen, dass jeder Geschäftsprozess separat angezeigt wird, auch wenn er über eine gemeinsam verwendete Seite mit anderen Geschäftsprozessen verfügt.</p> <p>Es ist auch möglich, Geschäftsprozesse anzuzeigen, die bestimmte Aktionen beinhalten.</p> <p>Sie haben folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur Geschäftsprozesse mit bestimmten Aktionen anzeigen. • Aktionen gruppieren (Geschäftsprozesse aggregieren, um die gemeinsamen Pfade zu ermitteln). • Gruppierung der Aktionen auflösen (jeden Geschäftsprozess separat anzeigen).
--------------------------	---


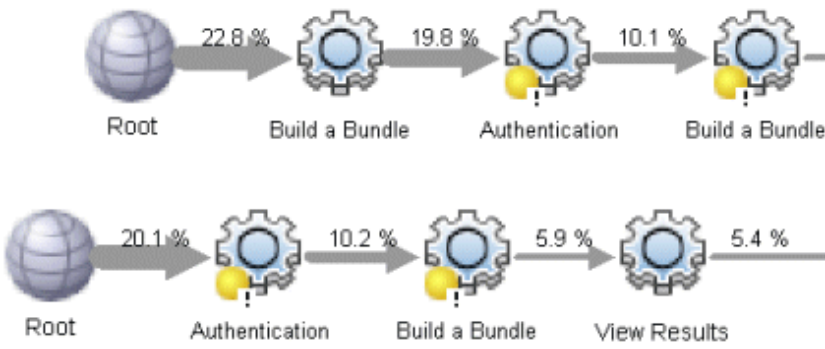
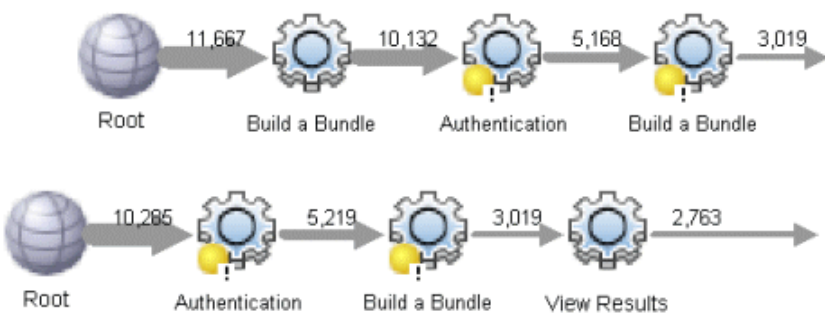
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

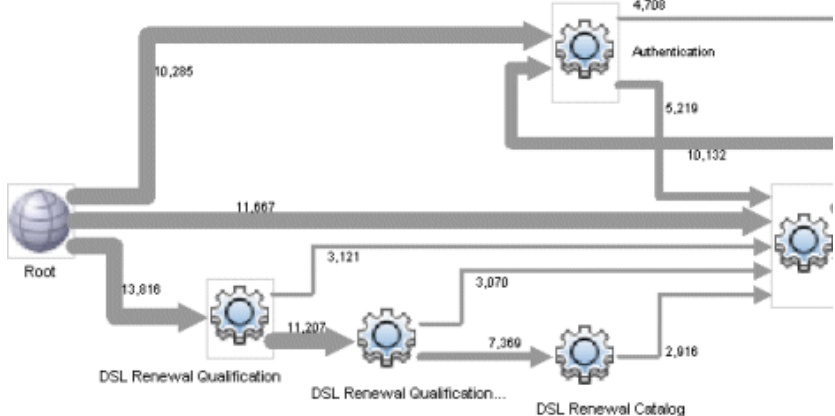
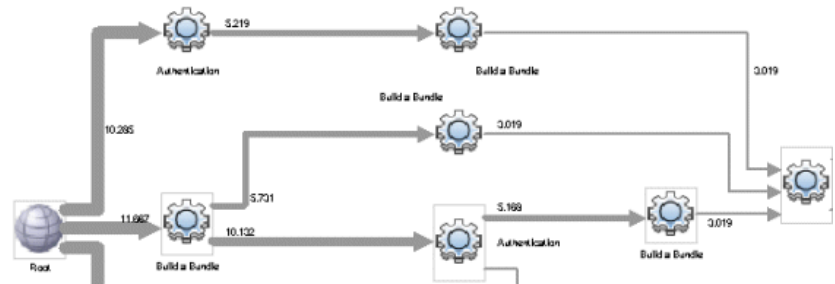
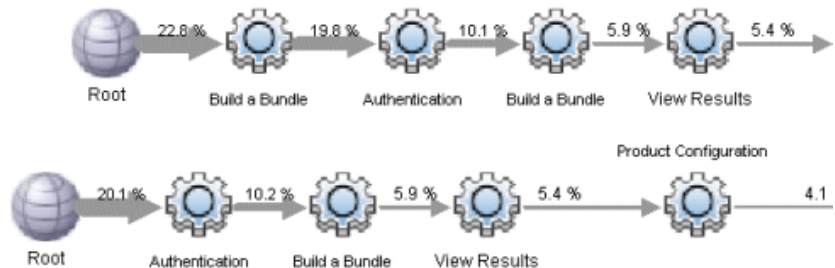
Element der Oberfläche	Beschreibung
	Konfigurierte Aktion. Dieses Symbol steht für eine Aktion in einem erkannten Geschäftsprozess, den Sie bereits für die Überwachung durch RUM in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.
	Nicht konfigurierte Aktion. Dieses Symbol steht für eine Aktion in einem erkannten Geschäftsprozess, den Sie noch nicht für die Überwachung durch RUM in der EUM-Verwaltung konfiguriert haben.
	Layout der aktuellen Diagrammansicht festlegen. Stellt das ursprüngliche Layout für das Diagramm wieder her. Das Layout zeigt die Beteiligung einer Aktion in Bezug auf die Gesamtzahl der Sitzungen des Geschäftsprozesses in Prozent an.
	Ausführungsinformationen. Zeigt die Rohdateninformationen des aktuellen Reports an (zugehörige Sitzungen, durchschnittliche Sitzungsgröße usw.). Details finden Sie in " Seite "Ausführungsinformationen" " auf Seite 965.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Aktion definieren. Öffnet die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> in einem neuen Fenster, in dem Sie eine neue Aktionen für die Applikation definieren können. Wenn Sie über die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> auf das Dialogfeld Neue Aktion zugreifen, werden die Beschreibung bzw. URL, Attribute und Parameter der ausgewählten Aktion automatisch in das Dialogfeld eingegeben. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter <Action> Dialog Box im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis: Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur für ausgewählte Aktionen zur Verfügung, die noch nicht in der EUM-Verwaltung definiert sind.</p>
	<p>Transaktion definieren. Öffnet das Dialogfeld Transaktion definieren, in dem Sie eine Transaktion erstellen können, die die ausgewählten Aktionen beinhaltet. Die Transaktion wird für die Applikation in EUM gespeichert. Wenn Sie die Transaktion erstellen, geben Sie den Transaktionsnamen an und können auch die Reihenfolge der ausgewählten Aktionen ändern.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können nur definierte Aktionen hinzufügen (d. h. Aktionen, die bereits für die Applikation in EUM konfiguriert wurden). • Abgesehen von dem Transaktionsnamen und der Reihenfolge der Aktionen innerhalb der Transaktion wird die Transaktion mit standardmäßigen Konfigurationswerten erstellt. Sie können die Transaktionskonfiguration in EUM bearbeiten. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Business Transaction Real User Monitor Configuration Page im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
	<p>An Arbeitsfläche anpassen. Passt die gesamte Ansicht an das Fenster an. Wenn Sie beispielsweise die Ansicht so vergrößert haben, dass sie nicht mehr in das Fenster passt, klicken Sie auf die Schaltfläche, um das Diagramm so zu verkleinern, dass es in das Fenster passt.</p>
	<p>Auswählen. Wählt Aktionen aus und zieht sie an die gewünschte Position. Um eine Kurve anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche, klicken an der erforderlichen Stelle für die Kurve auf die Linie und ziehen diese, bis die gewünschte Kurve angezeigt wird.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Bereichsgröße anpassen. Öffnet ein kleines Fenster, in dem Sie das Rechteck aufziehen können, um den entsprechenden Bereich in der Hauptansicht vergrößern zu können.</p> 
	<p>Schwenken. Ermöglicht Ihnen, die Position des gesamten Diagramms im Hauptfenster durch Klicken und Ziehen zu verändern.</p>
	<p>Zoom. Ermöglicht es Ihnen, auf das Diagramm im Hauptfenster zu klicken und durch Verschieben des Cursors nach oben das Diagramm zu verkleinern. Wenn Sie den Cursor nach unten bewegen, wird das Diagramm vergrößert.</p>
	<p>Minimale/maximale Supportlevel in Pfaden anzeigen. Wechselt zwischen der Anzeige der minimalen und maximalen Anzahl von Abläufen, die die Aktion enthält.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Brownouts anzeigen. Zeigt den Anteil in Prozent der Brownouts für die Aktionen an (eine Aktion wird als Brownout angesehen, wenn der eingehende Verkehr größer ist als der ausgehende Verkehr. Beispiel: Der eingehende Verkehr beträgt 75 % und der ausgehende Verkehr 35 %).</p>  <p>Es sind folgenden Farben für die Stufen der Brownouts zu unterscheiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grün. 0 % - 25 % (Normal) • Gelb. 25 % - 35 % (Unbedeutend) • Olivgrün. 35 % - 55 % (Warnung) • Orange. 55 % - 75 % (Wichtig) • Rot. 75 % - 100 % (Kritisch) <p>Anpassung: Sie können die Schwellenwerte ändern. Details finden Sie in "Anpassen der Geschäftsprozesserkennung" auf Seite 951.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Treffer/Prozent-Supportlevel in Pfaden anzeigen Wechselt zwischen der Anzeige von:</p> <ul style="list-style-type: none"> Prozentwerten:  Exakten Werten:  <p>Standardwert: Das Diagramm wird anfangs mit Prozentwerten angezeigt.</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche steht nur zur Verfügung, wenn Sie die Ergebnisse nicht gruppieren (d. h., wenn Sie die Option Nicht gruppieren auswählen).</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Gruppieren nach:	<p>Wählen Sie Folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Identisch verlinkte Aktionen. Überlagert identische Aktionen, die Links zu identischen Aktionen aufweisen, und überlagert diese Links.  <ul style="list-style-type: none"> Identische Aktionen. Erstellt einen separaten Pfad für jeden Link auf eine andere Aktion oder, wenn der prozentuale Anteil der Links auf dieselbe Aktion abweicht, für unterschiedliche Geschäftsprozesse. Ähnliche Aktionen werden untereinander angezeigt, sodass Sie jeden Link separat ansehen können.  <ul style="list-style-type: none"> Nicht gruppieren. Zeigt jeden Geschäftsprozess einzeln an. 

Element der Oberfläche	Beschreibung
Geschäftsprozesse mit Aktionen anzeigen	Wählen Sie diese Option, um das Dialogfeld Aktionen auswählen zu öffnen, in dem Sie die anzuzeigenden Aktionen auswählen können. Im Dialogfeld werden alle Aktionen angezeigt, die im Diagramm im Bereich Ergebnisse beinhaltet sind. Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktionen auswählen"" auf Seite 967.

Bereich "Aktionen des angezeigten Geschäftsprozesses"

In diesem Bereich werden die Details zu allen Aktionen angezeigt, die während der Geschäftsprozesserkennung entdeckt wurden und die im Diagramm dargestellt werden.

Wichtiger Hinweis	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zeile, um ein Kontextmenü mit den folgenden Optionen für die ausgewählten Aktionen zu öffnen:</p> <p>Aktion definieren. Öffnet die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> in einem neuen Fenster, in dem Sie eine neue Aktionen für die Applikation definieren können. Wenn Sie über die Seite Real User Monitor-Applikation <Aktionen> auf das Dialogfeld Neue Aktion zugreifen, werden die Beschreibung bzw. URL, Attribute und Parameter der ausgewählten Aktion automatisch in das Dialogfeld eingegeben. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter <Action> Dialog Box im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.</p> <p>Hinweis: Die Schaltfläche Aktion definieren steht nur für ausgewählte Aktionen zur Verfügung, die noch nicht in der EUM-Verwaltung definiert sind.</p> <p>Transaktion definieren. Öffnet das Dialogfeld Transaktion definieren, in dem Sie eine Transaktion erstellen können, die die ausgewählten Aktionen beinhaltet. Die Transaktion wird für die Applikation in EUM gespeichert. Wenn Sie die Transaktion erstellen, geben Sie den Transaktionsnamen an und können auch die Reihenfolge der ausgewählten Aktionen ändern.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie können nur definierte Aktionen hinzufügen (d. h. Aktionen, die bereits für die Applikation in EUM konfiguriert wurden). Abgesehen von dem Transaktionsnamen und der Reihenfolge der Aktionen innerhalb der Transaktion wird die Transaktion mit standardmäßigen Konfigurationswerten erstellt. Sie können die Transaktionskonfiguration in EUM bearbeiten. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Business Transaction Real User Monitor Configuration Page im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Max. Popularität	Zeigt das höchste Vorkommen der Aktion in einem der erkannten Geschäftsprozesse an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Min. Popularität	Zeigt das geringste Vorkommen der Aktion in einem der erkannten Geschäftsprozesse an.
Anz. Geschäftsprozesse, welche die Aktion verwenden	Die Anzahl der erkannten Geschäftsprozesse, in denen diese Aktion enthalten ist.
Aktionsname	Die eindeutige Aktions-ID oder der Name der Aktion.

Seite "Ausführungsinformationen"

Diese Seite zeigt Rohdateninformationen zum Report sowie zu den Algorithmusparametern an, die zum Ausführen des Reports verwendet wurden.

Zugriff	Klicken Sie auf der Seite RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug auf die Schaltfläche  .
----------------	--

Dialogfeld "Report-Daten auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Daten auswählen, die für Geschäftsprozesse analysiert werden sollen.

Zugriff	Klicken Sie auf der Seite RUM-Geschäftsprozesserkennung - Werkzeug auf die Schaltfläche Report-Daten auswählen .
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Verwenden der Geschäftsprozesserkennung" auf Seite 947 • "Konfigurieren des Werkzeugs für die Geschäftsprozesserkennung" auf Seite 949

Bereich "Aktionsfilter"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ausgewählte Aktionen ignorieren	Listet die Aktionen auf, die Sie zum Herausfiltern im Dialogfeld Aktionen auswählen ausgewählt haben.
Aufeinanderfolgende duplizierte Aktionen entfernen	<p>Wählen Sie diese Option, um mehrere aufeinanderfolgende Instanzen derselben Instanzen zu ignorieren (und nur eine Instanz übrig zu lassen).</p> <p>Beispiel: Wenn die Sitzung folgende Trefferfolge beinhaltet: login, choose package, choose package, choose package, submit, wird sie reduziert auf: login, choose package, submit.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktionen auswählen	Öffnet das Dialogfeld Aktionen auswählen . Sie können allgemeine Aktionen herausfiltern, die keine Auswirkungen auf das Geschäft haben (z. B. die Willkommenseite). Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Aktionen auswählen" " auf der nächsten Seite.

Bereich "Sitzungsfilter"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Nur Sitzungen einschließen, die folgende Aktionen enthalten	Listet die Aktionen auf, die in der Sitzung enthalten sein müssen. Beispiel: Sitzungen mit der Abmeldeseite.
Herausfiltern von Sitzungen mit weniger als <min> oder mehr als <max> Aktionen	Geben Sie die minimale und maximale Anzahl der Aktionen in der Sitzung an. Auf diese Weise können Sie Sitzungen ignorieren, die zu kurz oder zu lang sind. Standardwert: Minimum 5; Maximum 200.
Aktionen auswählen	Öffnet das Dialogfeld Aktionen auswählen . Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Aktionen auswählen" " auf der nächsten Seite.

Bereich "Datumsfilter"

In diesem Bereich können Sie wählen, welches Datum analysiert werden soll (denken Sie daran, die Daten eines Datums zunächst mithilfe des Verwaltungs-Applets in das BPR-Format zu übertragen).

Wichtiger Hinweis	Die Farben in den Zellen der Datentabelle geben an, ob das Datum ausgewählt wurde, ob für das Datum Daten zur Verarbeitung verfügbar sind sowie das aktuelle Datum.
--------------------------	---

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Legende>	Die Legende erläutert die Bedeutung der möglichen Farben in den Zellen des Kalenders.
Erweiterte Algorithmeinstellungen	Öffnet das Dialogfeld Erweiterte Algorithmeinstellungen . Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Erweiterte Algorithmeinstellungen" " auf Seite 952.
Alle löschen	Löscht die Datumsangaben, die Sie für den Monat ausgewählt haben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Nächster Monat mit Daten	Zeigt den nächsten Monat an, wenn dieser Daten enthält. Falls der nächste Monat keine Daten enthält, wird der Monat danach angezeigt, wenn dieser Daten enthält, usw.
Vorheriger Monat mit Daten	Zeigt den vorherigen Monat an, wenn dieser Daten enthält. Falls der vorherige Monat keine Daten enthält, wird der Monat davor angezeigt, wenn dieser Daten enthält, usw.
Datumsauswahl anzeigen	Zeigt die Datumsangaben an, die Sie im Dialogfeld Übersicht Datumsauswahl ausgewählt haben.

Dialogfeld "Aktionen auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Seiten auswählen, die beim Ausführen der Geschäftsprozesserkennung ignoriert werden sollen.

Zugriff	Klicken Sie im Dialogfeld Report-Daten auswählen auf Wählen Sie Aktionen aus .
----------------	--

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Pfeile>	Klicken Sie auf die einfachen Pfeile, um eine einzelne Aktion auszuwählen bzw. ihre Auswahl aufzuheben. Klicken Sie auf die doppelten Pfeile, um alle Aktionen auszuwählen bzw. ihre Auswahl aufzuheben.
Filter	Geben Sie eine Zeichenfolge ein, um die Liste nicht ausgewählter Aktionen zu filtern. Die Zeichenfolge verhält sich so, als sei ihr jeweils ein Sternchen (*) als Platzhalter voran- und nachgestellt, sodass Sie diese Zeichen nicht eingeben müssen. Sie können auch ein Sternchen (*) an beliebiger Stelle in der Zeichenfolge als Platzhalter eingeben.
Ausgewählte Aktionen	Listet die ausgewählten Aktionen auf. Wählen Sie Aktionen aus und klicken Sie auf die Pfeile, um sie zurück in das Feld Nicht ausgewählte Aktionen zu verschieben.
Nicht ausgewählte Aktionen	Listet die verfügbaren Aktionen auf. Wählen Sie Aktionen aus und klicken Sie auf die Pfeile, um sie in das Feld Ausgewählte Aktionen zu verschieben.

Dialogfeld "URL ID-Einstellungen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Exportmethode und die URL ID-Einstellung festlegen.

Zugriff	Klicken Sie auf der Seite Geschäftsprozesserkennung - Einstellungen auf die Schaltfläche URL ID-Einstellungen .
Wichtiger Hinweis	<p>Der erste Schritt bei der Analyse einer Webapplikation hängt davon ab, ob Ihre Aktionen identifiziert werden können. Da eine Aktion in einer Webapplikation aufgrund verschiedener Sitzungs-IDs, Endbenutzer und anderer Parameter wahrscheinlich über verschiedene URLs verfügt, ist es wichtig zu konfigurieren, wie eine Aktion für alle Sitzungen identifiziert werden soll. Dazu müssen Sie für die Applikation zur Geschäftsprozesserkennung eine Konfiguration bereitstellen, mit der diese Aktionen identifizieren kann.</p> <p>Die eindeutige ID kann auf vorhandenen Benennungsmethoden (Funktion für definierte (geschäftskritische) Aktionen und aussagekräftige Namen) beruhen.</p>

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie einen Parameternamen für die Einstellung einer eindeutigen ID hinzufügen können.
Entfernen	Entfernt einen ausgewählten Parameter aus der Liste enthaltener Parameter.
Verarbeitungsmethode	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur benannte Treffer verwenden (definierte Aktionen und benannte Aktionen). Verwenden Sie die in der EUM-Verwaltung definierten geschäftskritischen Aktionen und Aktionen, denen aussagekräftige Namen zugewiesen wurden. • Eindeutige ID für alle Treffer erstellen. Verwenden Sie alle Aktionen im Klick-Stream und weisen Sie jeder eine eindeutige Geschäftsprozesserkennungs-ID zu. • Beides (benannte Treffer verwenden und eindeutige ID für unbekannte Treffer erstellen). Stellen Sie eine eindeutige ID für alle Aktionen im Klick-Stream bereit, die keinen Namen haben oder keine definierten (geschäftskritischen) Aktionen sind. Die benannten Aktionen behalten ihren ursprünglichen Namen.
URI in eindeutige ID aufnehmen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den URI einer Aktion in die generierte eindeutige ID aufzunehmen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Berücksichtigte Parameter	<p>Listet die enthaltenen URL-Parameter auf. Die Aktionen, deren URL diese Parameter enthält, auf die zur Aktionsidentifizierung verwiesen werden sollten, sind im Exportvorgang enthalten.</p> <p>Beispiel: Lautet die Quell-URL einer Seite:</p> <pre>http://micrm.hp.com/callcenter_enu/start.swe?SWECmd=GotoPageTab&SWEBID=-1&SWEView=All Service Request List view&SWEC=2&SWETS=&SWEScreen=Service Request Screen&SWEVST=-1&SWESTrCCnt=372&SWECacheId=1&SWEJFN=top._swe._swejsview.s00</pre> <p>und Sie geben die Parameter SWECmd und SWEView zur Identifizierung dieser Seite ein, lautet das Ergebnis:</p> <pre>SWECmd=GotoPageTab&SWEView=All Service Request List view</pre>

Kapitel 41

End User Management-Seiten in MyBSM

In MyBSM können Sie rollenbasierte Workspaces für unterschiedliche Typen von Benutzern erstellen, z. B. Operationsbenutzer und oberes Management, indem Sie Seiten einrichten, deren Komponenten für diese Benutzer wichtig sind. Details zum Konzept finden Sie unter ["Überwachen Ihrer Umgebung mit MyBSM" auf Seite 25](#).

MyBSM enthält eine Reihe von vordefinierten Seiten. Einige dieser vordefinierten Seiten enthalten End User Management-Reports (EUM) und können für die Fehlerbehebung von Problemen in Applikationen verwendet werden, die von Ihren Endbenutzermonitoren (Business Process Monitor und Real User Monitor) überwacht werden.

Tipp: Um einen Gesamtüberblick zu einer Applikation zu erhalten, sollten Sie eine Ansicht verwenden, die Infrastruktur für die Applikation sowie deren Geschäftstransaktionen enthält. Diese Ansichten können Sie unter Verwendung der APM-Perspektive erstellen.

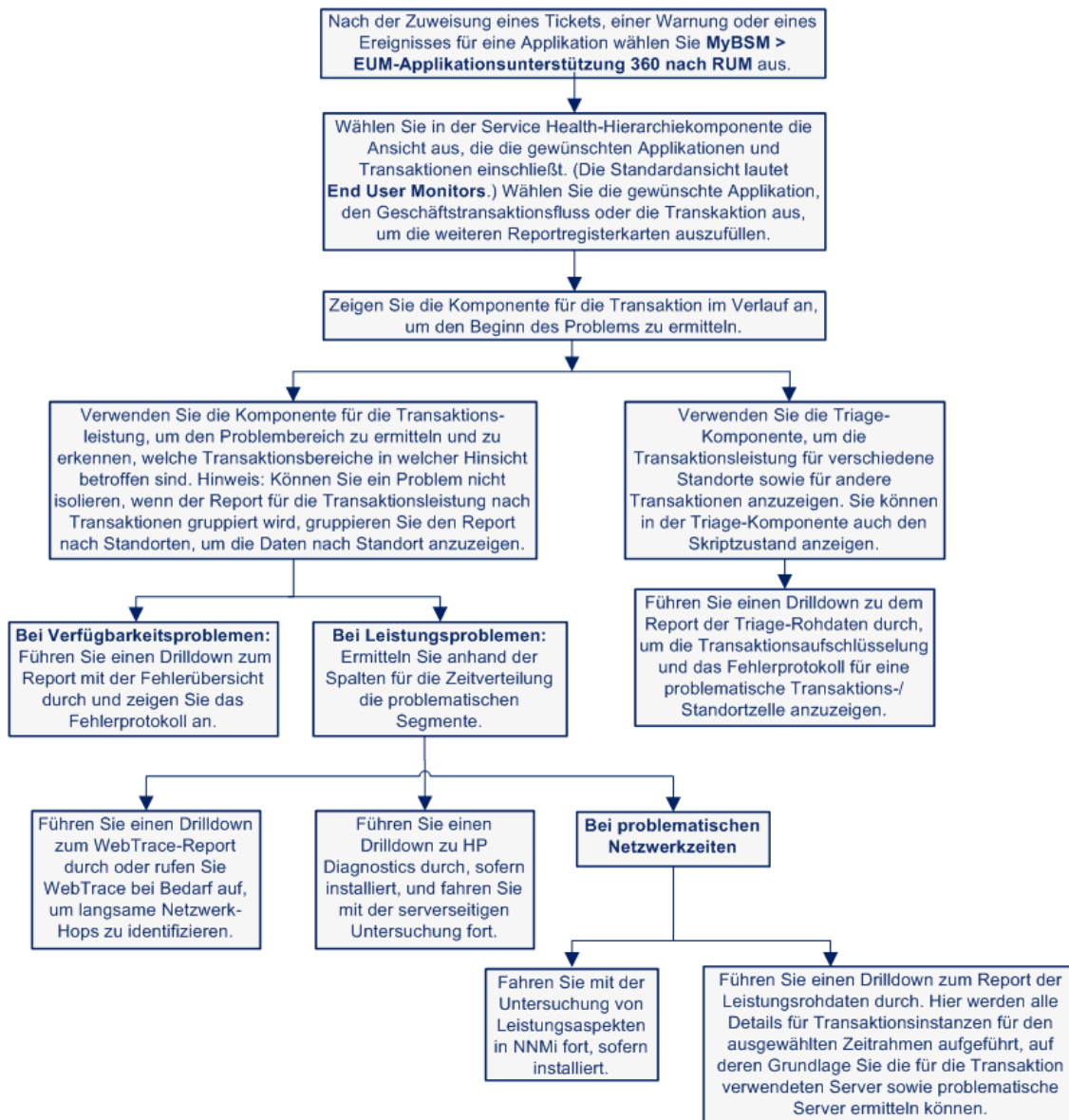
In der folgenden Tabelle werden die vordefinierten MyBSM-Seiten beschrieben, die sich auf EUM beziehen:

MyBSM-Seite	Beschreibung	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ...
EUM-Applikationszustand	Zeigt den Online-Applikationszustand zusammen mit dem Zustand der Applikation, Transaktionen und zugehörigen Standorte aus Real User- und Synthetic User-Perspektive im Zeitverlauf an.	"Seite "EUM-Applikationszustand"" auf Seite 976
Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"	Zeigt den Online-Applikationszustand zusammen mit einer Übersicht der Transaktionsleistungsaufschlüsselung nach Zeit, Standort und Segmenten aus Synthetic User-Perspektive an.	"Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"" auf Seite 977
Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"	Zeigt den Online-Applikationszustand zusammen mit dem Status der verschiedenen Schichten, dem Status der Infrastruktur für die Applikation und der Auswirkung auf Benutzersitzungen an.	"Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"" auf Seite 977
EUM-Übersichtsstatus	Zeigt eine Übersicht über mehrere Applikationen und Standorte und ihren Endbenutzerstatus aus Real User- und Synthetic User-Perspektive an.	"Seite "EUM-Übersichtsstatus"" auf Seite 978

Fehlerbehebung mithilfe der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"

Diese Aufgabe beschreibt die empfohlene Vorgehensweise bei der Verwendung der EUM-Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM" in MyBSM für die Untersuchung von Problemen in von BPM überwachten Applikationen.

Flussdiagramm für diese Aufgabe:



1. Anzeigen der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"

Öffnen Sie die EUM-Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM" in MyBSM, indem Sie diese aus der Dropdown-Liste für die Seitenauswahl in der Symbolleiste oder aus der Seitensammlung auswählen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Seite](#)

"EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"" auf Seite 977.

2. **Anzeigen des Applikationsstatus und Auswählen einer problematischen Applikation für die Untersuchung**

Zeigen Sie den aktuellen Status von Applikationen und ihren Transaktionen in der Service Health-Hierarchiekomponente an. Wählen Sie die Applikation, den Geschäftstransaktionsfluss oder die Geschäftstransaktion für die Untersuchung aus. Die Report-Komponenten werden automatisch mit den entsprechenden Daten aktualisiert. Details zum Konzept finden Sie unter "Hierarchie-Komponente" auf Seite 153.

3. **Ermitteln des Zeitpunkts, an dem ein Problem erstmalig aufgetreten ist**

Verwenden Sie die Komponente **Transaktionen im Verlauf**, um festzustellen, wann das Problem erstmalig aufgetreten ist. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Transaktionsverlauf"" auf Seite 861.

4. **Ermitteln des Umfangs eines Problems**

Verwenden Sie die Transaktionsleistungskomponente, um den Umfang des Problems zu ermitteln und zu erfahren, welcher Teil Ihrer Geschäftstransaktionen betroffen ist und auf welche Weise.

Führen Sie bei Verfügbarkeitsproblemen einen Drilldown zum BPM-Report mit Fehlerübersicht durch, um zu erfahren, um welche Art Fehler es sich handelt und um das Fehlerprotokoll anzuzeigen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "BPM-Fehlerübersicht"" auf Seite 739.

Verwenden Sie bei Leistungsproblemen die Spalten in **Gesamtzeit für Verteilung**, um problematische Segmente zu ermitteln, und setzen Sie die Untersuchung fort:

- Führen Sie bei problematischen Netzwerksegmenten einen Drilldown zum WebTrace-Report durch oder rufen Sie einen Report zu WebTrace bei Bedarf auf, um langsame Netzwerk-Hops zu identifizieren. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "BPM WebTrace-Report" auf Seite 904 und "Report zu BPM WebTrace bei Bedarf" auf Seite 910.

Sie können auch mit der Untersuchung von Leistungsproblemen in NNMi fortfahren (falls installiert).

- Führen Sie bei Serverzeiten, die von der Norm abweichen, einen Drilldown zu Diagnostics durch, um Serverprobleme zu untersuchen. Ist Diagnostics nicht verfügbar, können Sie einen Drilldown zum Leistungsrohdaten-Report durchführen, in dem alle Transaktionsinstanzen im Report-Zeitraum aufgeführt sind. In diesem Report können Sie für eine Transaktion verwendeten Server sehen und problematische Server identifizieren. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Leistungsrohdaten"" auf Seite 767.

5. **Ändern der Transaktionsleistungsgruppe nach Einstellung - optional**

Wenn Sie ein Problem bei der Gruppierung nach Transaktionen nicht mithilfe der Transaktionsleistungskomponente isolieren können, kann dies daran liegen, dass Probleme an bestimmten Standorten vorliegen, die nicht angezeigt werden, wenn Sie Daten von allen Standorten anzeigen. Ändern Sie die Option **Gruppieren nach**, um Daten für die einzelnen Standorte anzuzeigen, oder verwenden Sie die Triage-Komponente.

6. Untersuchen von Problemen bei bestimmten Standorten

In der Triage-Komponente können Sie die Transaktionsleistung für verschiedene Standorte sehen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Triage-Report"](#) auf Seite 869.

Ist eine bestimmte Transaktion an einem bestimmten Standort problematisch, führen Sie einen Drilldown von der Zelle des entsprechenden Transaktionsstandorts zum Triage-Rohdaten-Report durch. Verwenden Sie die Komponente zur Transaktionsaufschlüsselung und das Fehlerprotokoll, um die Ursache des Problems ausfindig zu machen und nach Bedarf zu korrigieren. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Triage-Rohdaten-Report"](#) auf Seite 877.

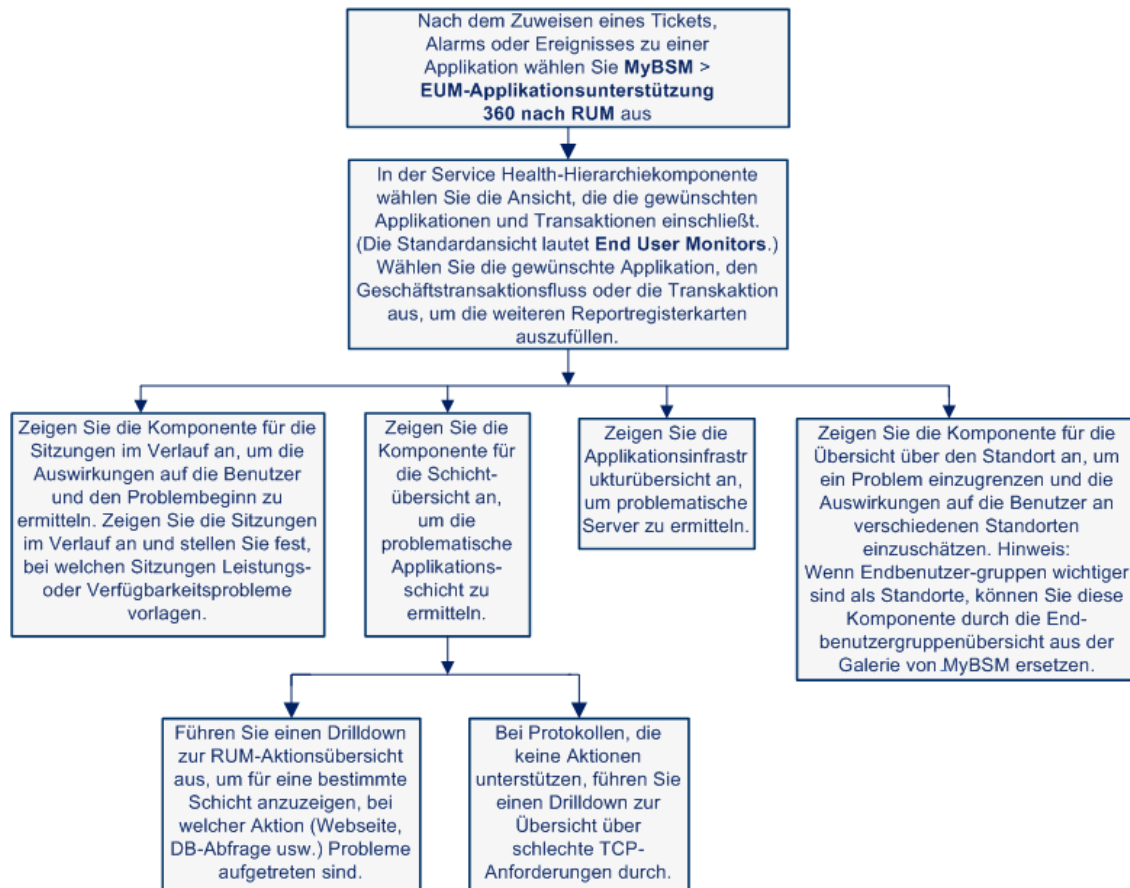
7. Grundlegende Informationen zu Problemen in Skripts

Verwenden Sie die Triage-Komponente, um den Skriptzustand anzuzeigen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Triage-Report"](#) auf Seite 869.

Fehlerbehebung mithilfe der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"

Diese Aufgabe beschreibt die empfohlene Vorgehensweise bei der Verwendung der EUM-Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM" in MyBSM für die Untersuchung von Problemen in von RUM überwachten Applikationen.

Flussdiagramm für diese Aufgabe:



1. Anzeigen der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"

Öffnen Sie die EUM-Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM" in MyBSM, indem Sie diese aus der Dropdownliste für die Seitenauswahl in der Symbolleiste oder aus der Seitensammlung auswählen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"" auf Seite 977.

2. Anzeigen des Applikationsstatus und Auswählen einer problematischen Applikation für die Untersuchung

Zeigen Sie den aktuellen Status von Applikationen und ihren Transaktionen in der Service Health-Hierarchiekomponente an und wählen Sie die Applikation aus, die Sie untersuchen möchten. Die Report-Komponenten werden automatisch mit den entsprechenden Daten aktualisiert. Details zum Konzept finden Sie unter "Hierarchie-Komponente" auf Seite 153.

3. Ermitteln der Benutzerauswirkung eines Problems

Sie verwenden die Komponente **Sitzungen im Verlauf**, um das Sitzungsvolumen im Verlauf sowie Sitzungen anzuzeigen, die von Leistungs- oder Verfügbarkeitsproblemen betroffen sind. Sie können auch feststellen, wann das Problem aufgetreten ist. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Applikationszustand"" auf Seite 659.

4. Bestimmen problematischer Schichten und Aktionen

Sie verwenden die Komponente **Schichtübersicht**, um festzustellen, in welcher Schicht der Applikation Probleme aufgetreten sind. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 822.

Im RUM-Schichtübersicht-Report können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Drilldown zum RUM-Aktionsübersicht-Report, um bestimmte Aktionen (zum Beispiel eine Webseite oder Datenbankabfrage) zu bestimmen, bei denen Probleme aufgetreten sind. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "RUM-Aktionsübersicht"" auf Seite 771.
- Drilldown zum Report **Übersicht über schlechte Anforderungen**, um Protokolle zu untersuchen, die Aktionen nicht unterstützen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Übersicht über schlechte Anforderungen"" auf Seite 845.

5. Suchen problematischer Server

Da zahlreiche Applikationsprobleme auf Infrastrukturelemente zurückzuführen sind, verwenden Sie zum Bestimmen problematischer Server die Komponente **Übersicht über Applikationsinfrastruktur**.

6. Bestimmen der Benutzerauswirkung an unterschiedlichen Standorten

Sie verwenden die Standortübersicht-Komponente, um den Umfang des Problems und seine Auswirkungen auf Benutzer an unterschiedlichen Standorten zu bestimmen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684.

Tipp: Wenn Sie Daten für Endbenutzergruppen und nicht für Standorte anzeigen möchten, können Sie diese Komponente durch die Komponente **Endbenutzergruppenübersicht** ersetzen, die in der MyBSM-Sammlung enthalten ist.

Benutzeroberfläche der End User Management-Seiten in MyBSM

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Seite "EUM-Applikationszustand"" unten
- "Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"" auf der nächsten Seite
- "Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"" auf der nächsten Seite
- "Seite "EUM-Übersichtsstatus"" auf Seite 978

Seite "EUM-Applikationszustand"

Auf dieser Seite wird der Online-Applikationszustand zusammen mit dem Zustand der Applikation, Transaktionen und zugehörigen Standorte aus Real User- und Synthetic User-Perspektive im Zeitverlauf angezeigt.

Diese Seite ist für die Applikationsunterstützung oder für Applikationsbesitzer oder Manager hilfreich, die sowohl den Online-Status als auch den Status im Zeitverlauf sehen möchten.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM die Seite EUM-Applikationszustand .
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none">• "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67• "Verfügbare Komponenten" auf Seite 30

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikationszustand	Zeigt den Gesamtstatus der ausgewählten Applikationen nach Verfügbarkeit und Leistung sowie nach Standort im Zeitverlauf an. Details finden Sie in "Applikationsübersichts-Report" auf Seite 670.
Hierarchie	Zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Details finden Sie unter "Hierarchie-Komponente" auf Seite 153.
Standortzustand	Zeigt den Verfügbarkeits- und Leistungsstatus der ausgewählten Applikationen nach Endbenutzerstandort an. Details finden Sie in "Report "Übersicht über Standort"" auf Seite 684.
Transaktionszustand	Zeigt den Gesamtstatus der Transaktionen im Zeitverlauf nach Verfügbarkeit und Leistung sowie nach Standort an. Details finden Sie in "Report "Applikationszustand"" auf Seite 659.

Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"

Auf dieser Seite wird der Online-Applikationszustand zusammen mit dem Zustand von Transaktionen und zugehörigen Standorten aus Synthetic User-Perspektive im Zeitverlauf angezeigt. Sie zeigt außerdem Daten für die Aufschlüsselung und Transaktion nach Standort (Triage) an.

Diese Seite ist für die Applikationsunterstützung oder für Applikationsbesitzer oder Manager hilfreich, die Leistungs- und Verfügbarkeitsprobleme mithilfe von Synthetic User-Daten untersuchen möchten.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM die Seite EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM .
Wichtiger Hinweis	Um einen Gesamtüberblick zu einer Applikation zu erhalten, sollten Sie eine Ansicht verwenden, die Infrastruktur für die Applikation sowie deren Geschäftstransaktionen enthält. Diese Ansichten können Sie unter Verwendung der APM-Perspektive erstellen.
Relevante Aufgaben	"Fehlerbehebung mithilfe der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach BPM"" auf Seite 971
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none"> • "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67 • "Verfügbare Komponenten" auf Seite 30

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Hierarchie	Zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Details finden Sie unter " Hierarchie-Komponente " auf Seite 153.
Transaktionsleistung	Zeigt nach Transaktion aufgeführte Übersichtsinformationen zu Leistung, Verfügbarkeit und Aufschlüsselung an. Details finden Sie in " Leistungsanalyse-Report " auf Seite 761.
Transaktionsverlauf	Zeigt die Transaktionsleistung und -verfügbarkeit im Zeitverlauf an. Details finden Sie unter " Report "BPM-Leistung im Verlauf" " auf Seite 675.
Triage	Zeigt die Transaktionsleistung der verschiedenen Standorte an. Details finden Sie in " Triage-Report " auf Seite 869.

Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"

Auf dieser Seite wird der Online-Applikationszustand zusammen mit dem Zustand der Applikationsschichten, Infrastruktur und zugehörigen Standorte aus Real User-Perspektive angezeigt.

Diese Seite ist für die Applikationsunterstützung oder für Applikationsbesitzer oder Manager hilfreich, die Leistungs- und Verfügbarkeitsprobleme mithilfe von Real User-Daten untersuchen möchten.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM die Seite EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM .
Wichtiger Hinweis	Um einen Gesamtüberblick zu einer Applikation zu erhalten, sollten Sie eine Ansicht verwenden, die Infrastruktur für die Applikation sowie deren Geschäftstransaktionen enthält. Diese Ansichten können Sie unter Verwendung der APM-Perspektive erstellen.
Relevante Aufgaben	"Fehlerbehebung mithilfe der Seite "EUM-Applikationsunterstützung 360 nach RUM"" auf Seite 974
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none"> • "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67 • "Verfügbare Komponenten" auf Seite 30

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Übersicht über Applikationsinfrastruktur	Zeigt die Leistung und Verfügbarkeit ausgeführter Software oder Server gemäß RUM-Messungen an. Details finden Sie in " Report "Übersicht über RUM-Applikationsinfrastruktur" " auf Seite 778.
Hierarchie	Zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Details finden Sie unter " Hierarchie-Komponente " auf Seite 153.
Übersicht über Standort	Zeigt an, welche Standorte von Problemen betroffen waren. Details finden Sie unter " Report "Übersicht über Standort" " auf Seite 684 und " Report "RUM-Endbenutzergruppenübersicht" " auf Seite 805.
Sitzungen im Verlauf	<p>Zeigt Einzelheiten zum Sitzungsvolumen und zu den Sitzungen an, die von den Verfügbarkeits- oder Leistungsproblemen betroffen waren. Details finden Sie in "Report "Applikationszustand"" auf Seite 659.</p> <p>Hinweis: Sie können auch einen Drilldown zum RUM Sitzungs-Analyzer-Report durchführen.</p>
Schichtübersicht	<p>Zeigt Details zur Seiten- und Verbindungsleistung und -verfügbarkeit an. Details finden Sie in "Report "RUM-Schichtübersicht"" auf Seite 822.</p> <p>Hinweis: Sie können auch einen Drilldown zum RUM-Aktionsübersicht-Report durchführen.</p>

Seite "EUM-Übersichtsstatus"

Auf dieser Seite wird eine Übersicht über mehrere Applikationen und Standorte und ihren Endbenutzerstatus aus Real User- und Synthetic User-Perspektive angezeigt.

Diese Seite ist für Benutzer wie NOC-, LOB- oder Applikationsunterstützungs-Manager hilfreich, die den allgemeinen Status mehrerer Anwendungen und Standorte sehen möchten.

Zugriff	Öffnen Sie in MyBSM die Seite EUM-Übersichtsstatus .
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none">• "Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs" auf Seite 67• "Verfügbare Komponenten" auf Seite 30

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Applikationszustand	Zeigt den Gesamtstatus der ausgewählten Applikationen nach Verfügbarkeit und Leistung sowie nach Standort im Zeitverlauf an. Details finden Sie in "Applikationsübersichts-Report" auf Seite 670.
Standortzustand	Zeigt den Verfügbarkeits- und Leistungsstatus der ausgewählten Applikationen nach Endbenutzerstandort an. Details finden Sie in "Report "Übersicht über Standort" auf Seite 684.

Teil 6

System Availability Management

Kapitel 42

System Availability Management - Übersicht

Sie verwenden die System Availability Management-Applikation (SAM), um Reports basierend auf den Leistungsdaten anzuzeigen und zu analysieren, die vom SiteScope-Daten-Collector gesammelt und in der BSM-Datenbank gespeichert wurden.

Darüber hinaus können Sie mit SiteScope-Integrationsmonitoren von Enterprise Management Systemen (wie BMC Patrol, Tivoli, Concord und NetIQ) gesammelte Daten in BSM integrieren und diese Daten in SAM-Reports anzeigen.

SAM nutzt von SiteScope gesammelte Daten und ermöglicht Ihnen,

- die Systemverfügbarkeit in der gesamten Enterprise-Infrastruktur in Echtzeit aus zentraler Perspektive zu überwachen,
- die Daten in der Systemverwaltungsansicht auf Applikationsebene aus Unternehmensperspektive zu betrachten, statt zahlreiche Low-Level-Systemmetriken anzuzeigen. Weitere Informationen zum Konfigurieren und Anzeigen von SAM-Reports finden Sie unter "[System Availability Management-Reports](#)" auf Seite 982.
- Informationen zu Ereignissen, die von externen Applikationen bzw. externer Software gesammelt wurden, und SiteScope-Ereignisse anzuzeigen. Weitere Informationen zum Konfigurieren und Anzeigen von Ereignisprotokollen finden Sie unter "[Ereignisprotokoll](#)" auf Seite 1022.

Hinweis: Details zum Arbeiten mit BSM-Reports finden Sie unter [Working in Reports](#).

Kapitel 43

System Availability Management-Reports

SAM-Reports helfen Ihnen, Trends zur Auslastung von Serverressourcen sowie Engpässe und andere serverbezogene Probleme zu identifizieren, die zu Problemen mit der Applikationsleistung beitragen. Sie können Reportdaten kontinuierlich überwachen, um schlechte Serverleistungen festzustellen oder um sich abzeichnende Trends zu bestimmen, die zu Problemen mit der Serverleistung führen können.

Wenn Sie in Ihrer Applikation ein Leistungsproblem feststellen (zum Beispiel nach der Analyse von End User Management-Reports oder dem Empfang einer Warnung), können Sie SAM-Reports verwenden, um computerbezogene Infrastrukturprobleme als dem Problem zugrunde liegende Ursache zu identifizieren. Durch die Analyse der Ressourcenauslastungsdaten für den Infrastrukturcomputer für den Zeitraum, in dem das Leistungsproblem aufgetreten ist, können Sie beurteilen, ob eine oder mehrere Ressourcenmessungen der Infrastrukturcomputer sich in diesem Zeitraum außerhalb der normalen Leistungsschwellenwerte befanden.

Report-Zugriff und Report-Berechtigungen

Die Fähigkeit, Reports mit Daten für einen bestimmten Benutzer zu erstellen, hängt von den Zugriffsberechtigungen für das Profil ab, die dem Benutzer gewährt wurden. Darüber hinaus ist es möglich, den Zugriff auf bestimmte Daten in einem Profil durch die Verwendung der Gruppenberechtigungsfilter zu steuern. Weitere Informationen zum Gewähren von Berechtigungen finden Sie unter "[Berechtigungen](#)" im BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung. Details zum Definieren von Gruppenberechtigungsfiltern finden Sie unter "[System Availability Management](#)" in der BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung.

Datenaggregation

BSM verwendet die Datenaggregation, um die Verarbeitung und Verwaltung von Daten zu vereinfachen und die Geschwindigkeit und Leistung der Report-Generierung zu verbessern. Weitere Informationen über die Datenaggregation in BSM finden Sie unter [Data Aggregation](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Beschleunigen der Report-Generierung

Hinweis: Dieser Abschnitt ist für HP Software-as-a-Service-Kunden nicht relevant.

Um die Leistung der SAM-Report-Generierung zu verbessern, wird empfohlen, dass der Datenbankadministrator regelmäßig eine Aktualisierung der Datenbankstatistiken durchführt. Das Intervall der Aktualisierung hängt von der Datenmenge ab, die von den überwachten Applikationen generiert werden.

- **Benutzer von Microsoft SQL Server.**

- Bei Standorten mit geringem Datenaufkommen sollten Sie die Aktualisierung alle drei bis vier Tage durchführen.
- Bei Standorten mit mittlerem Datenaufkommen sollten Sie die Aktualisierung täglich durchführen.
- Bei Standorten mit großem Datenaufkommen sollten Sie die Aktualisierung alle vier Stunden durchführen.

Details zur Microsoft SQL Server-Wartung finden Sie im Abschnitt zur Verwaltung von Microsoft SQL Server-Datenbanken im BSM Database Guide.

- **Oracle Server-Benutzer.** Analysieren Sie alle Tabellen entsprechend der Datenbankgröße.

Details zur Leistungsoptimierung in Oracle finden Sie im Abschnitt zum Sammeln von Statistiken für Datenbanken im BSM Database Guide.

In Reports verwendete lange Labels

Sie können die Position der Auslassungszeichen ("...") beeinflussen, die bei langen Labels in System Availability Management-Reports verwendet werden. Auf diese Weise können Sie die Ellipse vom Ende in die Mitte des Labels verschieben.

Um diese Funktion zu aktivieren, fügen Sie die folgenden Eigenschaften zur Datei **<BSM-Stammverzeichnis>\AppServer\webapps\site.war\WEB-INF\fw\conf\applications\sam-presentation.xml** hinzu:

```
<property key="stringBreakFormattingPolicyStr" value="Break_Middle"/>
<property key="stringBreakCutLocation" value="2" />
```

SiteScope-Verlaufs-Reports

Bei den SiteScope-Verlaufs-Reports handelt es sich um die einzelnen Reports, die in der SAM-Applikation in BSM angezeigt werden. Sie verwenden SiteScope-Verlaufs-Reports, um computerbezogene Infrastrukturdaten anzuzeigen und zu analysieren, die vom SiteScope-Daten-Collector gesammelt und in der BSM-Datenbank gespeichert wurden. Sie setzen diese Daten mit Transaktionsleistungsproblemen in Beziehung, wie langsame Transaktionsantwortzeiten und fehlgeschlagene Transaktionen, um die Ursache von Problemen mit der Applikationsleistung zu verstehen.

Der Inhalt von SiteScope-Verlaufs-Reports hängt von den Typen der SiteScope-Monitore und -Messungen ab, die in der SAM-Verwaltung definiert sind.

BSM-Benutzer können Gruppenberechtigungsfilter verwenden, um die in SAM-Reports angezeigten Daten zu steuern. Dies ermöglicht das Filtern von Daten, die für einen bestimmten Benutzer möglicherweise nicht relevant sind. Auf diese Weise können Sie Reports besser verwalten und die Report-Generierung beschleunigen. Weitere Informationen finden Sie unter [System Availability Management](#) in BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung.

Hinweis:

- Weitere Informationen zum Generieren von Reports finden Sie unter [Working in Reports](#).
- Bestimmte SAM-Reports können Sie zu benutzerdefinierten Reports hinzufügen. Details zu Aufgaben finden Sie unter ["Hinzufügen von SAM-Reports zu benutzerdefinierten Reports"](#) auf Seite 991.
- Vom SiteScope-Daten-Collector gesammelte Daten können in Trend-Reports ebenfalls angezeigt werden. Trend-Reports bieten Ihnen die Möglichkeit, mehrere Messungen aus unterschiedlichen Datenquellen in einem Diagramm zu vergleichen. Details finden Sie unter [Trend Report Wizard](#).
- Um eine Beeinflussung der Richtigkeit von Systemverfügbarkeitsdaten bei einem Wechsel auf die Sommer- oder Winterzeit zu vermeiden, wird empfohlen, Ausfallzeiten zu definieren oder ein Ereignis während der Zeitschaltung zu planen. Weitere Informationen zum Planen von Ausfallzeiten und Ereignissen finden Sie unter ["Ausfallzeitenverwaltung"](#) in der BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung.
- Wenn eine SiteScope zahlreiche Messungen enthält, kann die Reportgenerierung einige Minuten dauern.

Die folgenden SAM-Reports stehen zur Verfügung (klicken Sie auf den Report-Namen, um Details zu dem Report anzuzeigen):

Report	Beschreibung
"Monitor-Leistungs-Report" auf Seite 996	Zeigt die SiteScope-Monitore mit der besten oder schlechtesten Leistung in unterschiedlichen SiteScope-Kategorien an.
"Leistungsübersichts-Report" auf Seite 999	Zeigt Daten von mehreren SiteScope-Servern an, gefiltert nach überwachten Servern, Monitortypen und Messungen.

Report	Beschreibung
"Gruppenleistungs-Report" auf Seite 1004	Zeigt die Nutzungsdaten der Ressourcen des Infrastrukturcomputers für die Monitore in der ausgewählten Gruppe und ihren Untergruppen an.
"Statusübersicht-Report" auf Seite 1011	Zeigt eine schnelle Übersicht über die Leistung von überwachten Infrastrukturcomputern sortiert nach SiteScope-Gruppen an.
"Warnungsübersicht-Report" auf Seite 1013	Zeigt eine Liste der Monitore für die ausgewählte Gruppe und ihre Untergruppen an, deren Messungen im ausgewählten Zeitraum innerhalb des Schwellenwerts für den Warnungsstatus Unbedeutend lagen.
"Fehlerübersicht-Report" auf Seite 1016	Zeigt eine Liste der Monitore für die ausgewählte Gruppe und ihre Untergruppen an, deren Messungen im ausgewählten Zeitraum innerhalb des Schwellenwerts für den Warnungsstatus Kritisch lagen.

Beschreibung der Skala von Leistungsübersichts-Reports

Messungswerte werden im Leistungsübersichts-Report unter Verwendung einer normalisierten Skala auf der Y-Achse angezeigt. Standardmäßig legt BSM automatisch einen Skalierungsfaktor für jede Messung fest. Bei Bedarf können Sie den Skalierungsfaktor für jede Messung in der Tabelle der ausgewählten Messungen manuell ändern, beispielsweise um mehrere Messungen besser anzeigen zu können, deren Datenwerte sich über einen großen Bereich erstrecken.

Wenn Sie den Skalierungsfaktor manuell ändern, skaliert BSM die Messungswerte durch Dividieren des tatsächlichen Werts durch den in der Skalierungsliste gewählten Wert. Der Wert 100 wird bei einer Skalierungseinstellung 0,1 auf der Y-Achse also als 1000 angezeigt. Bei einer Skalierungseinstellung von 10 wird der Wert 100 auf der Y-Achse als 10 angezeigt.

Ändern des Skalierungsfaktors von Leistungsübersichts-Reports

Leistungsübersichts-Reports werden im Allgemeinen so skaliert, dass der niedrigste Wert auf der Y-Achse null ist und der höchste Wert dem höchsten Ergebnis der Daten entspricht.

Sie können die Skalierung des Reports ändern, um die Relevanz in Bezug auf die Messung zu erhöhen. Für eine Messung der CPU-Auslastung können Sie die Report-Skalierung beispielsweise so ändern, dass die Y-Achse sich von 0 bis 100 erstreckt.

Details zum Ändern der Skalierung eines Leistungsübersichts-Reports finden Sie unter ["Ändern der Skalierung eines Leistungsübersichts-Reports"](#) auf Seite 990.

Beschreibung des Gruppenleistungs-Reports

Sie verwenden den Gruppenleistungs-Report und seine untergeordneten Reports zum Anzeigen von Daten, die Ihnen helfen, Trends der Serverleistung zu erkennen, die zu Leistungsproblemen der Applikation führen können. Sie können außerdem analysieren, ob langsame oder fehlgeschlagene Transaktionen durch Engpässe von Serverressourcen oder durch computerbezogene Infrastrukturprobleme verursacht werden.

Die Tabelle **Gruppenleistung** befindet sich auf der obersten Ebene des Reports. Die Tabelle zeigt für jede Gruppe eine farbcodierte Qualitätsstufe, die Anzahl untergeordneter Gruppen und die Anzahl der enthaltenen Messungen an. Die Qualitätsstufen-Indikatoren bieten Ihnen die Möglichkeit, die Leistung der Monitore in den definierten Gruppen anzuzeigen.

Der Gruppenleistungs-Report enthält die folgenden untergeordneten Reports:

- **SiteScope-Leistungs-Report.** Der untergeordnete SiteScope-Leistungs-Report zeigt eine Liste der Messungen an, die von SiteScope für die festgelegte Gruppe über den ausgewählten Zeitbereich gesammelt wurden. Wenn die angegebene Gruppe untergeordnete Gruppen enthält, werden diese oben in der Seite angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[SiteScope-Leistungs-Report](#)" auf Seite 1005.
- **SiteScope-Daten-Verlaufs-Report.** Der SiteScope-Daten-Verlaufs-Report zeigt spezifische Messungsdaten für den ausgewählten Zeitbereich an. Sie können diesen Report für eine einzelne Messung oder für mehrere Messungen gleichzeitig anzeigen. Details finden Sie in "[SiteScope-Daten-Verlaufs-Report](#)" auf Seite 1008.

Erstellen eines Monitor-Leistungs-Reports

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie die Kriterien festlegen, auf denen der Monitor-Leistungs-Report basierend soll, und wie Sie den Report erstellen.

1. Zugreifen auf den Monitor-Leistungs-Report

So greifen Sie auf den Monitor-Leistungs-Report zu: Wählen Sie **Applikationen > System Availability Management > SiteScope-Verlaufs-Reports > Leistung überwachen** aus.

2. Auswählen von SiteScope

Klicken Sie auf **Profil(e)** und wählen Sie die SiteScope-Instanzen aus, für die Sie den Report anzeigen möchten.

3. Festlegen von Monitoren für den Report

- a. Geben Sie in den Feldern **Monitortitel** und **Servername** die Monitore (anhand ihres Titels gemäß Definition in SiteScope) und die Server an, auf denen die Daten des benutzerdefinierten Reports basieren sollen.

Lassen Sie ein Feld leer, damit BSM den Report auf allen Werten basiert.

Bei Bedarf können Sie einen Asterisk-Platzhalter (*) verwenden, um festzulegen, dass BSM den Report auf Grundlage eines untergeordneten Satzes aller Werte erstellen soll. Wenn Sie beispielsweise die Namenskonvention `cpu_<servername>` verwenden, um alle CPU-Monitore in SiteScope zu benennen, geben Sie `cpu*` ein, um BSM die Anweisung zu erteilen, dass alle CPU-Monitore in dem benutzerdefinierten Report verwendet werden sollen.

Hinweis: Durch die Verwendung des Asterisk-Platzhalters (*) als erstes Zeichen der Zeichenfolge wird die Report-Generierung verlangsamt, weil BSM bei der Abfrage der Datenbank die Indextabellen nicht verwenden kann.

- b. Wählen Sie in der Liste **Monitortyp** den Monitor aus, auf dem die Report-Daten basieren sollen. Wenn Sie **Alle Typen** auswählen, basiert der generierte Report auf allen Monitoren.
- c. Legen Sie fest, ob BSM die Monitore mit der besten oder schlechtesten Leistung anzeigen soll, und wählen Sie die Anzahl der Monitore aus, die Sie in dem Bericht anzeigen möchten.

4. Generieren des Reports

Klicken Sie auf **Generieren**, um den Report zu erstellen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Monitor-Leistungs-Report](#)" auf [Seite 996](#).

Erstellen eines Leistungsübersichts-Reports

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen Leistungsübersichts-Report erstellen.

1. Zugreifen auf den Leistungsübersichts-Report

So greifen Sie auf den Leistungsübersichts-Report zu: Wählen Sie **Applikationen > System Availability Management > SiteScope Verlaufs-Reports > Leistungsübergreifend** aus.

2. Auswählen des Zeitbereichs und der Granularität

Wählen Sie den Zeitraum und die Granularität für die Report-Ausführung aus. Details zur Verwendung der Leiste für den Zeitbereich und die Granularität finden Sie unter [How to Run Reports](#).

Hinweis: In bestimmten Reports wird der ausgewählte Zeitbereich auf der X-Achse angezeigt. SAM teilt den Zeitbereich in Segmente auf, die je nach ausgewähltem Zeitbereich unterschiedlich sind.

3. Auswählen von Messungen für die Überwachung

Klicken Sie auf den Link **Messungen auswählen**, um die Messungen auszuwählen, die der Leistungsübersichts-Report überwachen soll. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Messungen auswählen"" auf Seite 1002.

Tipp: Um Daten für Messungen aller überwachten Server in einem einzelnen Diagramm anzuzeigen, deaktivieren Sie im Dialogfeld **Messungen auswählen** das Kontrollkästchen **Diagramm pro Messung**.

4. Konfigurieren der Skala für Report-Informationen

Geben Sie bei Bedarf in den Feldern **Min. Skala** und **Max. Skala** Informationen zur Skalierung ein. Details zu Aufgaben finden Sie unter "Ändern der Skalierung eines Leistungsübersichts-Reports" auf der nächsten Seite.

5. Generieren und Formatieren des Reports

Klicken Sie auf **Generieren**, um den Report zu erstellen. Der Filterbereich der Seite wird geschlossen und der Report geöffnet.

Sie können den Report drucken, ihn per E-Mail versenden oder ihn im CSV- oder PDF-Format öffnen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Common Report and Page Elements](#).

Ändern der Skalierung eines Leistungsübersichts-Reports

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie die Skala der Y-Achse eines Leistungsübersichts-Reports ändern.

1. Klicken Sie auf der Seite des Leistungsübersichts-Reports auf den Link **Messungen auswählen**, um das Dialogfeld **Messungen auswählen** zu öffnen.
2. Legen Sie einen minimalen Wert, einen maximalen Wert oder beide Werte in den Feldern **Min. Skala** und **Max. Skala** fest.

Hinzufügen von SAM-Reports zu benutzerdefinierten Reports

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie aus dem Report-Manager SAM-Reports zu benutzerdefinierten Reports hinzufügen. Sie können SAM-Reports aus dem Report-Manager zu benutzerdefinierten Reports hinzufügen. Details finden Sie unter [Custom Report Wizard](#).

Hinzufügen von Monitor-Leistungs-Reports zu benutzerdefinierten Reports

1. Wählen Sie **Applikationen > Benutzerdefinierte Reports > Report Manager** aus.
2. Klicken Sie im Report Manager auf **Neu** und wählen Sie **Neuer benutzerdefinierter Report** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite **Report-Komponenten** auf **Neue Komponente hinzufügen**.
4. Wählen Sie im Ausschnitt **Komponentenkategorie auswählen** die Optionen **System Availability Management > SiteScope Monitorleistung** aus.

Hinzufügen des SiteScope-Daten-Verlaufs-Reports zu benutzerdefinierten Reports

1. Wählen Sie **Applikationen > Benutzerdefinierte Reports > Report Manager** aus.
2. Klicken Sie im Report Manager auf **Neu** und wählen Sie **Neuer benutzerdefinierter Report** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite **Report-Komponenten** auf **Neue Komponente hinzufügen**.
4. Wählen Sie im Ausschnitt **Komponentenkategorie auswählen** die Optionen **System Availability Management > SiteScope-Reports** aus.
5. Im Ausschnitt **Komponente auswählen** wählen Sie in der Typenliste **SiteScope-Verlaufsdaten** aus.

Hinzufügen von SiteScope-Gruppenleistungs-Reports zu benutzerdefinierten Reports

1. Wählen Sie **Applikationen > Benutzerdefinierte Reports > Report Manager** aus.
2. Klicken Sie im Report Manager auf **Neu** und wählen Sie **Neuer benutzerdefinierter Report** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite **Report-Komponenten** auf **Neue Komponente hinzufügen**.
4. Wählen Sie im Ausschnitt **Komponentenkategorie auswählen** die Optionen **System Availability Management > SiteScope-Reports** aus.
5. Im Ausschnitt **Komponente auswählen** wählen Sie in der Typenliste **SiteScope-Profilübersicht** aus.

Hinzufügen von Gesamtleistungs-Reports zu benutzerdefinierten Reports

1. Wählen Sie **Applikationen > Benutzerdefinierte Reports > Report Manager** aus.
2. Klicken Sie im Report Manager auf **Neu** und wählen Sie **Neuer benutzerdefinierter Report**

aus.

3. Klicken Sie auf der Seite **Report-Komponenten** auf **Neue Komponente hinzufügen**.
4. Wählen Sie im Ausschnitt **Komponentenkategorie auswählen** die Optionen **System Availability Management > SiteScope-Reports** aus.
5. Im Ausschnitt Komponente auswählen wählen Sie in der Typenliste **SiteScope-Verlaufsdaten** aus.

System Availability Management - Legacy-Reports

Im Folgenden sind die Legacy-Reports in SAM aufgeführt. Nicht alle unter [Common Report and Page Elements](#) aufgelisteten Report-Funktionen werden in diesen Reports unterstützt:

- "Fehlerübersicht-Report" auf Seite 1016
- "Gruppenleistungs-Report" auf Seite 1004
- "Monitor-Leistungs-Report" auf Seite 996
- "Statusübersicht-Report" auf Seite 1011
- "Warnungsübersicht-Report" auf Seite 1013

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Fehlerbehebung und Einschränkungen für SAM-Reports.

Einschränkungen:

Informationen zu Ausfallzeiten sind in SAM-Reports nicht verfügbar.

Fehlerbehebung:

Automatische Report-Skalierung beim Generieren eines Leistungsübersichts-Reports aus dem Kontextmenü kann nicht deaktiviert werden

Problem:

Beim Generieren eines Leistungsübersichts-Reports aus dem Kontextmenü (zum Beispiel aus der 360°-Ansicht von MyBSM durch Klicken mit der rechten Maustaste auf ein von SiteScope überwaches CI und Auswählen von **Report > SiteScope-Leistungsübersicht**) ist die automatische Report-Skalierung standardmäßig aktiviert und es besteht keine Möglichkeit, diese zu deaktivieren.

Lösung:

Um die Skalierung beim Erstellen eines Leistungsübersicht-Reports aus dem Kontextmenü manuell zu konfigurieren, müssen Sie die Konfiguration wie folgt neu laden:

1. Geben Sie im Webbrowser **http://<Gateway oder Name des Datenverarbeitungsservers>:8080/jmx-console/index.html** ein, um eine Verbindung mit der JMX-Managementkonsole herzustellen.
2. Geben Sie einen Benutzer und ein Kennwort für die JMX-Verwaltungskonsole ein.
3. Wählen Sie im TOPAZ-Abschnitt **service=repositories_manager** aus und führen Sie die Operation **cleanRepositoryTypeDBAndCache** mit den folgenden Parametern aus:
 - Repository-Typ: contextMenu
 - Kunden-ID: 0
4. Wählen Sie in BSM **Admin > Service Health > Repositories > Registerkarte "Aktionen"** aus, um die Konfiguration neu zu laden. Hier können Sie auch die Eigenschaften **consolidateGraphs** und **disableAutoScale** nach Bedarf bearbeiten.

Leistungsübersichts-Reports können nicht generiert werden

Problem:

Mit der Option **Nach Monitortitel filtern** im Dialogfeld **Messungen auswählen** können keine Leistungsübersichts-Reports generiert werden, wenn der Monitornamen Sonderzeichen enthält (es wird die Meldung angezeigt, dass keine Daten gefunden wurden).

Mögliche Lösung:

1. Erstellen Sie auf dem BSM-Gateway-Server zu Sicherungszwecken eine Kopie der Datei **<Gateway-Server-Stammverzeichnis>\Appserver\webapps\site.war\WEB-INF\web.xml**.

2. Öffnen Sie die Datei **web.xml** in einem Texteditor und suchen Sie nach dem Filternamen **XSSEncoder**.
3. Suchen Sie in diesem Abschnitt nach **excluded_params** und fügen Sie **selectedMonitorTypes** am Ende der Liste **excluded_params** ein (beachten Sie, dass die Werte durch Kommata getrennt werden müssen).
4. Speichern Sie die Dateiänderungen und starten Sie den Prozess **MercuryAS** neu.

Benutzeroberfläche der System Availability Management-Reports

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Monitor-Leistungs-Report" unten
- "Leistungsübersichts-Report" auf Seite 999
- "Dialogfeld "Messungen auswählen"" auf Seite 1002
- "Gruppenleistungs-Report" auf Seite 1004
- "SiteScope-Leistungs-Report" auf Seite 1005
- "SiteScope-Daten-Verlaufs-Report" auf Seite 1008
- "Statusübersicht-Report" auf Seite 1011
- "SiteScope-Übersichts-Report über Betriebszeit" auf Seite 1012
- "Warnungsübersicht-Report" auf Seite 1013
- "SiteScope-Warnungsdetails-Report" auf Seite 1015
- "Fehlerübersicht-Report" auf Seite 1016
- "SiteScope-Fehlerdetails-Report" auf Seite 1018
- "Gesamtleistungs-Report" auf Seite 1020

Monitor-Leistungs-Report

Dieser Report zeigt die SiteScope-Monitore mit der besten bzw. schlechtesten Leistung in verschiedenen SiteScope-Kategorien an, wie z. B. Monitortyp, überwachter Server oder Monitortitel. Sie können einen Monitor-Leistungs-Report für mehrere SiteScope-Profile erstellen.

Hier ein Beispiel für einen Monitor-Leistungs-Report:

Leistung überwachen

Profile:
WIN_OGUOMBH2HTV,
RHELRYAN,
G11NVM1027,
g11nvm0601,
BSMVM0114JA

Monitortitel:

Servername:

* für Platzhaltersuche verwenden

Monitortyp:

CPU

Anzeigen für

5

 schlechteste Leistung

Monitore

Erzeugen

Monitortitel	Servername	Gruppe	Profilname	Unbedeutend	Kritisch	Gesamt Ausführungen	Qualität
OO server	16.186.79.107	OO Team	BSMVM0114JA	0%	100%	203	<div></div>
CPU	bsmvm0114ja	TEST	BSMVM0114JA	0%	0%	225	<div></div>
CPU Utilization ...iteScope Server	bsmvm0114ja	TEST	BSMVM0114JA	0%	0%	424	<div></div>
test	bsmvm0114ja	TEST	BSMVM0114JA	0%	0%	232	<div></div>
test1	bsmvm0114ja	TEST	BSMVM0114JA	0%	0%	229	<div></div>

Hinweis: Report verwendet täglich aggregierte Daten.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > System Availability Management > SiteScope-Verlaufs-Reports > Leistung überwachen aus.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Die Monitore sind im Report nach Qualität sortiert. Diese Qualität wird anhand einer Formel abgeleitet, die Messungswerte berücksichtigt, die für einen Monitor während des festgelegten Zeitbereichs in Bezug auf die in SiteScope konfigurierten Messungsschwellenwertbereiche zurückgegeben wurden. <p>Die Formel lautet: $1 - ((0,35 \cdot W + 0,5 \cdot E) / (G + W + E))$. Dabei repräsentieren G, W und E die Anzahl der Messungen, die im ausgewählten Zeitbereich ausgeführt wurden, deren Werte im Schwellenwertbereich OK, Warnung und Fehler lagen. Die Formel gibt Werte von 0,5 bis einschließlich 1 zurück. Je besser die Leistung eines Monitors ist, desto näher liegt sein Wert bei 1. Wenn ein Monitor beispielsweise 25 % Fehlerwerte und 75 % OK-Werte aufweist, wird dieser mit einer besseren Leistung als ein Monitor mit 100 % Warnungswerten angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Alle Daten in dem Report basieren auf aggregierten Daten. Für den Monitor-Leistungs-Report werden keine Rohdaten verwendet. Sie können die Position der Auslassungszeichen ("...") beeinflussen, die bei langen Labels in System Availability Management-Reports verwendet werden. Details finden Sie unter "In Reports verwendete lange Labels" auf Seite 983. SiteScope-Daten werden nicht angezeigt, wenn Sie im Monitor-Leistungs-Report auf einen SiteScope-Link klicken. Die unter Common Report and Page Elements aufgeführten Report-Funktionen werden in diesem Report nicht alle unterstützt.
Relevante Aufgaben	"Erstellen eines Monitor-Leistungs-Reports" auf Seite 988
Siehe auch	"SiteScope-Verlaufs-Reports" auf Seite 984

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Hinweis: Dieser Report unterstützt nicht alle gemeinsamen Report-Einstellungen.</p>
Monitortitel	Legen Sie die Monitore (anhand ihres in SiteScope definierten Titels) fest, auf denen die Daten des benutzerdefinierten Reports basieren sollen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Monitortyp	Wählen Sie den Monitor aus, auf dem die Report-Daten basieren sollen. Wenn Sie Alle Typen auswählen, basiert der generierte Report auf allen Monitoren.
Servername	Wählen Sie die Server aus, auf denen die Daten des benutzerdefinierten Reports basieren sollen.
Anzeigen der Monitore für Anzahl und Leistungsebene	Legen Sie fest, ob BSM die Monitore mit der besten oder schlechtesten Leistung anzeigen soll, und wählen Sie die Anzahl der Monitore aus, die Sie in dem Bericht anzeigen möchten.

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kritisch	Der Prozentsatz der Messungsinstanzen, die einen kritischen Schwellenwertstatus zurückgeben.
Gruppe	Die Gruppe oder Untergruppe, in der der Monitor definiert ist. Bewegen Sie den Mauszeiger auf den markierten Eintrag, um den Pfad von der angezeigten Gruppe oder Untergruppe zur Stammgruppe anzuzeigen. Klicken Sie auf den Namen der Gruppe oder Untergruppe, um die Verwaltungsseite für die Gruppe in SiteScope zu öffnen.
Unbedeutend	Der Prozentsatz der Messungsinstanzen, die einen unbedeutenden Schwellenwertstatus zurückgeben.
Monitortitel	Der Titel des SiteScope-Monitors. Zeigen Sie mit der Maus auf den Eintrag, um eine Quickinfo mit dem vollständigen Monitortitel anzuzeigen.
Profilname	Der Name des SiteScope-Profiles, in dem der Monitor definiert ist.
Quality	Eine farbcodierte Darstellung der Qualität. Bewegen Sie den Mauszeiger auf die Farbe, um eine QuickInfo mit dem genauen Prozentsatz für jeden farbigen Abschnitt der Leiste anzuzeigen. Eine Beschreibung der angezeigten Farben finden Sie unter "Farbcodierung in Reports" auf der nächsten Seite .
Servername	Der Name des überwachten Servers. Zeigen Sie mit der Maus auf den markierten Eintrag, um eine Quickinfo mit dem vollständigen Servernamen anzuzeigen.
Gesamtausführungen	Die Gesamtzahl der Messungsinstanzen, die SiteScope für den ausgewählten Zeitbereich ausgeführt hat.

Farbcodierung in Reports

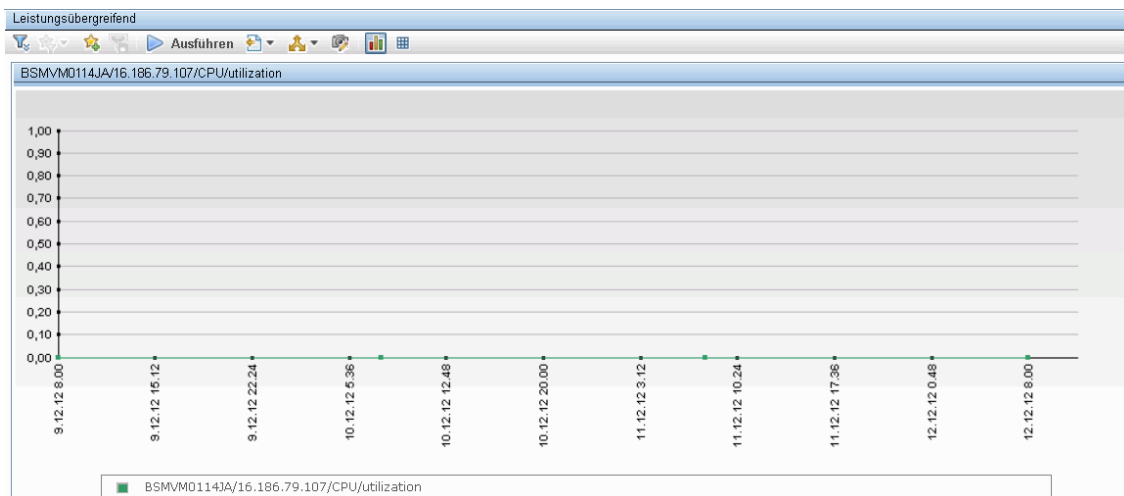
SAM-Reports sind bei der Anzeige farbcodierter Leistungsebenen in den folgenden Farben codiert:

Farbe	Beschreibung
Grün	Alle Messungen fielen in den Schwellenwertbereich OK .
Gelb	Mindestens eine Messung fiel in den Schwellenwertbereich Unbedeutend , jedoch fielen keine Messungen in den Schwellenwertbereich Kritisch .
Rot	Mindestens eine Messung fiel in den Schwellenwertbereich Kritisch .
Grau	Es wurden keine Messungsdaten gemeldet.

Leistungsübersichts-Report

Dieser Report zeigt Daten von mehreren SiteScope-Servern an, gefiltert nach überwachten Servern, Monitortypen und Messungen.

Hier ein Beispiel für einen Leistungsübersichts-Report:



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > System Availability Management > SiteScope Verlaufs-Reports > Leistungsübergreifend aus.
----------------	---

Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um auszuwählen, wie der Leistungsübersichts-Report angezeigt werden soll: <ul style="list-style-type: none"> Als Diagramm Als Tabelle Sie können festlegen, dass die Daten für jede Messung in separaten Diagrammen oder die Daten für alle Messungen in einem Diagramm angezeigt werden sollen. Details finden Sie unter "Dialogfeld "Messungen auswählen"" auf Seite 1002. Sie können die Position der Auslassungszeichen ("...") beeinflussen, die bei langen Labels in System Availability Management-Reports verwendet werden. Details finden Sie unter "In Reports verwendete lange Labels" auf Seite 983.
Relevante Aufgaben	" Erstellen eines Leistungsübersichts-Reports " auf Seite 989
Siehe auch	" Fehlerbehebung und Einschränkungen " auf Seite 994

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .
Messungen auswählen	<p>Klicken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld Messungen auswählen anzuzeigen und die Daten zu filtern, die Sie in den Report einbeziehen möchten. Details finden Sie unter "Dialogfeld "Messungen auswählen"" auf Seite 1002.</p> <p>Hinweis: Sie können einen Report nur erstellen, wenn Sie mindestens eine Messung ausgewählt haben.</p>

Report-Inhalt als Diagramm

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Datenpunkte>	<p>Zeigen eine der folgenden Bedingungen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Änderung des Datenwerts oder der Messungshäufigkeit in Bezug auf den vorherigen Zeitpunkt im Diagramm. • Seit der letzten Änderung des Datenwerts oder der Messungshäufigkeit ist eine Stunde vergangen.
<Diagrammlinien>	<p>Der Wert der angegebenen Messungen zur angezeigten Zeit. Eine gerade Linie deutet auf Folgendes hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wert der eingehenden Daten hat sich im Vergleich mit dem vorherigen Zeitpunkt im Diagramm nicht verändert. • Die Häufigkeit der Messung eingehender Daten hat sich im Vergleich mit dem vorherigen Zeitpunkt im Diagramm nicht verändert. <p>Hinweis: Eine Lücke im Diagramm deutet darauf hin, dass für diesen Zeitraum keine Daten abgerufen wurden.</p>
<X-Achse>	<p>Zeigt das Datum und die Uhrzeit der überwachten Messungen an.</p> <p>Hinweis: Abhängig vom ausgewählten Zeitbereich generiert SAM Reports entweder anhand von Rohdaten oder anhand von aggregierten Daten. Der Text: "Hinweis: Report verwendet aggregierte Daten" wird im Report angezeigt, wenn aggregierte Daten verwendet werden. Details dazu, wie SAM bestimmt, wann aggregierte Daten verwendet werden sollen, finden Sie unter Data Aggregation.</p>
<Y-Achse>	<p>Zeigt die Messungswerte und den Monitortyp oder -titel an, abhängig davon, ob Sie im Dialogfeld Messungen auswählen die Option Nach Monitortyp filtern oder Nach Monitortitel filtern ausgewählt haben.</p>

Report-Inhalt als Tabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Datum>	<p>Das Datum und die Uhrzeit der Messungsdaten.</p> <p>Hinweis: Abhängig vom ausgewählten Zeitbereich generiert SAM Reports entweder anhand von Rohdaten oder anhand von aggregierten Daten. Der Text: "Hinweis: Report verwendet aggregierte Daten" wird im Report angezeigt, wenn aggregierte Daten verwendet werden. Details dazu, wie SAM bestimmt, wann aggregierte Daten verwendet werden sollen, finden Sie unter Data Aggregation.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<value>	Der Wert dieser bestimmten Messung.
Messungsname	Der Name der Messung einschließlich des Servers, auf der sie ausgeführt wird. QuickInfo: Zeigt den vollständigen Pfad des Messungsnamens an.

Dialogfeld "Messungen auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Daten filtern, die Sie in den Leistungsübersichts-Report einbeziehen möchten.

Zugriff	Klicken Sie auf der Seite des Leistungsübersichts-Report auf den Link Messungen auswählen .
Wichtiger Hinweis	Wenn Sie eine Messung auswählen, für die Daten aus mehreren Gruppen oder Profilen für denselben Zielservers vorhanden sind, werden die Daten im Report gemittelt. Wenn Sie beispielsweise zwei SiteScope-Profile haben, die jeweils zwei Gruppen enthalten, und in drei dieser Gruppen der Ping-Monitor zur Überwachung desselben Servers eingerichtet ist, werden bei Auswahl beider Profile und der Messung Roundtrip-Zeit alle aus den drei Gruppen in beiden Profilen erfassten Daten zur Roundtrip-Zeit im Report als Mittelwert angezeigt.
Relevante Aufgaben	"Erstellen eines Leistungsübersichts-Reports" auf Seite 989
Siehe auch	"Fehlerbehebung und Einschränkungen " auf Seite 994

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Klicken Sie hierauf, um alle Elemente aufzulisten, deren Name die Zeichenfolge aus dem Feld Enthält aufweist.
Enthält	Sie können eine Zeichenfolge eingeben, nach der Elemente in der ausgewählten Spalte gefiltert werden sollen.
Automatische Skalierung deaktivieren	Klicken Sie hierauf, um die automatische Skalierung des Skalierungsfaktors für den Report zu deaktivieren. Weitere Informationen zum Ändern der Skala von Reports finden Sie unter "Beschreibung der Skala von Leistungsübersichts-Reports" auf Seite 986 .

Element der Oberfläche	Beschreibung
Nach Monitortitel filtern	<p>Wählen Sie diese Option aus, um bei der Auswahl der dem Report hinzuzufügenden Komponente den Monitortitel anzuzeigen.</p> <p>Beispiel: myserver, CPU finance_server</p>
Nach Monitortyp filtern	<p>Wählen Sie diese Option aus, um bei der Auswahl der dem Report hinzuzufügenden Komponente den Monitortyp anzuzeigen.</p> <p>Beispiel: Ping, CPU</p>
Diagramm pro Messung	<p>Wählen Sie diese Option aus, um pro Messung ein eigenes Diagramm anzuzeigen. Die Diagrammlegende zeigt den Server an, auf dem die Messung ausgeführt wird.</p> <p>Wenn Sie die Auswahl dieser Option aufheben, wird für jede Messung ein neues Diagramm mit dem Titel <Servername> Fortsetzung erstellt.</p> <p>Standardwert: Ausgewählt</p>
Messungen	<p>Wählen Sie eine oder mehrere Messungen aus. Die Liste führt die Messungen, die mit den ausgewählten Profilen, Servern und Monitortypen verknüpft sind, in alphabetischer Reihenfolge auf.</p>
Monitortypen/Monitormessungen	<p>Abhängig davon, ob Sie Nach Monitortyp filtern oder Nach Monitortitel filtern ausgewählt haben, werden in alphabetischer Reihenfolge Monitortypen oder Monitornamen verknüpft mit den ausgewählten Profilen und Servern aufgeführt. Wählen Sie einen oder mehrere Monitore aus.</p>
Profile	<p>Wählen Sie mindestens ein SiteScope-Profil für den Report aus.</p> <p>Hinweis: Die Anzahl an ausgewählten Profilen wird nach dem Klicken auf Erzeugen berechnet. Sie können bis zu 10 Profile auswählen. Wenn die Anzahl den Grenzwert überschreitet, wird eine Fehlermeldung angezeigt.</p>
Skala	<p>Sie können relevante Werte in die Felder Min. und Max. eingeben, um die Y-Achse für den Bericht zu skalieren. Details finden Sie unter "Ändern der Skalierung eines Leistungsübersichts-Reports" auf Seite 990.</p> <p>Hinweis: Wenn sich die Datenwerte eines Monitors außerhalb der konfigurierten Minimal- oder Maximalwerte des Diagramms befinden, werden die Datenpunkte außerhalb der Diagrammgrenzen angezeigt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Server	Wählen Sie einen oder mehrere Server aus. Die Liste führt alle überwachten Server, die mit ausgewählten Profilen verknüpft sind, in alphabetischer Reihenfolge auf.

Gruppenleistungs-Report

Dieser Report zeigt die Nutzungsdaten der Ressourcen des Infrastrukturcomputers für die Monitore in der ausgewählten Gruppe und ihren Untergruppen an. Sie verwenden diesen Report zum Anzeigen von Daten, die Ihnen helfen, Trends der Serverleistung zu erkennen, die zu Leistungsproblemen der Applikation führen können.







Hier ein Beispiel für einen Gruppenleistungs-Report:

Leistung gruppieren

Amerika/Los_Angeles 12.11.12 18.19 - 12.12.12 18.19

Profil(e): BSM/M01143A

Erzeugen

	Gruppenname	Anzahl Untergruppen	Anzahl Messungen	
	TEST	5	40	<div> <div> Keine Daten</div> <div> OK</div> <div> Unbedeutend</div> <div> Kritisch</div> </div>
	Health	0	115	

Hinweis: Report verwendet täglich aggregierte Daten.

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > System Availability Management > SiteScope-Verlaufs-Reports > Gruppenleistung aus.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Der Gruppenleistungs-Report enthält die folgenden untergeordneten Reports: <ul style="list-style-type: none"> SiteScope-Leistungs-Report SiteScope-Daten-Verlaufs-Report Klicken Sie auf den Gruppennamen, um den SiteScope-Leistungs-Report für die festgelegte Gruppe zu öffnen. Sie können die Position der Auslassungszeichen ("...") beeinflussen, die bei langen Labels in System Availability Management-Reports verwendet werden. Details finden Sie unter "In Reports verwendete lange Labels" auf Seite 983. Die unter Common Report and Page Elements aufgeführten Report-Funktionen werden in diesem Report nicht alle unterstützt.
Siehe auch	<p>"SiteScope-Leistungs-Report" auf der nächsten Seite</p> <p>"SiteScope-Daten-Verlaufs-Report" auf Seite 1008</p>

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements . Hinweis: Dieser Report unterstützt nicht alle gemeinsamen Report-Einstellungen.

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Anzeige der Qualitätsstufe>	Ein Farbsymbol, das anhand von unterschiedlichen Farben den Leistungsstatus der Monitore in den definierten Gruppen anzeigt. QuickInfo: Zeigt die Qualitätsstufe der Gruppe und die Anzahl der kritischen Fehler an.
<Legende der Qualitätsstufen>	Ordnet den farbigen Symbolen in der Tabelle Gruppenleistung eine Qualitätsstufe zu.
Gruppenname	Der Name der SiteScope-Monitorgruppe. Klicken Sie auf den Gruppennamen, um den SiteScope-Leistungs-Report für die angegebene Gruppe zu öffnen. Weitere Informationen zum SiteScope-Leistungs-Report finden Sie unter " SiteScope-Leistungs-Report " unten. QuickInfo: Zeigt den vollständigen Gruppennamen an.
Anzahl Messungen	Die Anzahl der Messungen in der angegebenen Gruppe.
Anzahl Untergruppen	Die Anzahl der Untergruppen in der angegebenen Gruppe.

SiteScope-Leistungs-Report

Dieser Report zeigt eine Liste der Messungen an, die von SiteScope für die festgelegte Gruppe über den ausgewählten Zeitbereich gesammelt wurden.

Hier ein Beispiel für einen SiteScope-Leistungs-Report:

SiteScope-Messungen für Gruppe: work1

		Monitortitel	Messungsname	Hostname	Durchschn. Wert	Kritische Fehler / Gesamt
<input type="checkbox"/>		memory	virtual...y used %	bsmvm0114ja	20.918	0 / 233
<input type="checkbox"/>		memory	percent used	bsmvm0114ja	20.918	0 / 0
<input type="checkbox"/>		memory	virtual... MB free	bsmvm0114ja	6587.845	0 / 0
<input type="checkbox"/>		memory	pages/sec	bsmvm0114ja	1.243	0 / 0
<input type="checkbox"/>		memory	MB free	bsmvm0114ja	6587.845	0 / 0

Hinweis: Report verwendet täglich aggregierte Daten.

[Erzeugen](#)

Zugriff	Klicken Sie in der Tabelle Gruppenleistung im Feld Gruppenname auf einen Eintrag.
Wichtiger Hinweis	<p>Der SiteScope-Leistungs-Report ist in folgende Bereiche unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untergruppen für Gruppe: <Gruppenname>. Die in diesem Bereich angezeigten Elemente entsprechen denjenigen, die auf der Hauptseite des Gruppenleistungs-Reports angezeigt werden. • SiteScope-Messungen für Gruppe: <Gruppenname>. Zeigt die Messungen an, die für die angegebene Gruppe gesammelt wurden. • Sie können die Position der Auslassungszeichen ("...") beeinflussen, die bei langen Labels in System Availability Management-Reports verwendet werden. Details finden Sie unter "System Availability Management-Reports" auf Seite 982.

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .
Generieren	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den SiteScope-Daten-Verlaufs-Report für die ausgewählten Messungen zu generieren.</p> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche befindet sich unter dem SiteScope-Leistungs-Report und ist nur aktiviert, wenn im Bereich SiteScope-Messungen für Gruppe: <Gruppenname> Kontrollkästchen aktiviert wurden.</p>

Report-Inhalt für Untergruppen für Gruppe: <Gruppenname> Tabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Anzeige der Qualitätsstufe>	Ein Farbsymbol, das anhand von unterschiedlichen Farben den Leistungsstatus der Monitore in den definierten Gruppen anzeigt. QuickInfo: Zeigt die Qualitätsstufe der Gruppe und die Anzahl der kritischen Fehler an.
<Legende der Qualitätsstufen>	Ordnet den farbigen Symbolen in der Tabelle Gruppenleistung eine Qualitätsstufe zu.
Gruppenname	Der Name der SiteScope-Monitorgruppe. Klicken Sie auf den Gruppennamen, um den SiteScope-Leistungs-Report für Messungen der angegebenen Gruppe zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter "Report-Inhalt für SiteScope-Messungen für Gruppe: <Gruppenname> Tabelle" unten. QuickInfo: Zeigt den vollständigen Gruppennamen an.
Anzahl Messungen	Die Anzahl der Messungen in der angegebenen Gruppe.
Anzahl Untergruppen	Die Anzahl der Untergruppen in der angegebenen Gruppe.

Report-Inhalt für SiteScope-Messungen für Gruppe: <Gruppenname> Tabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

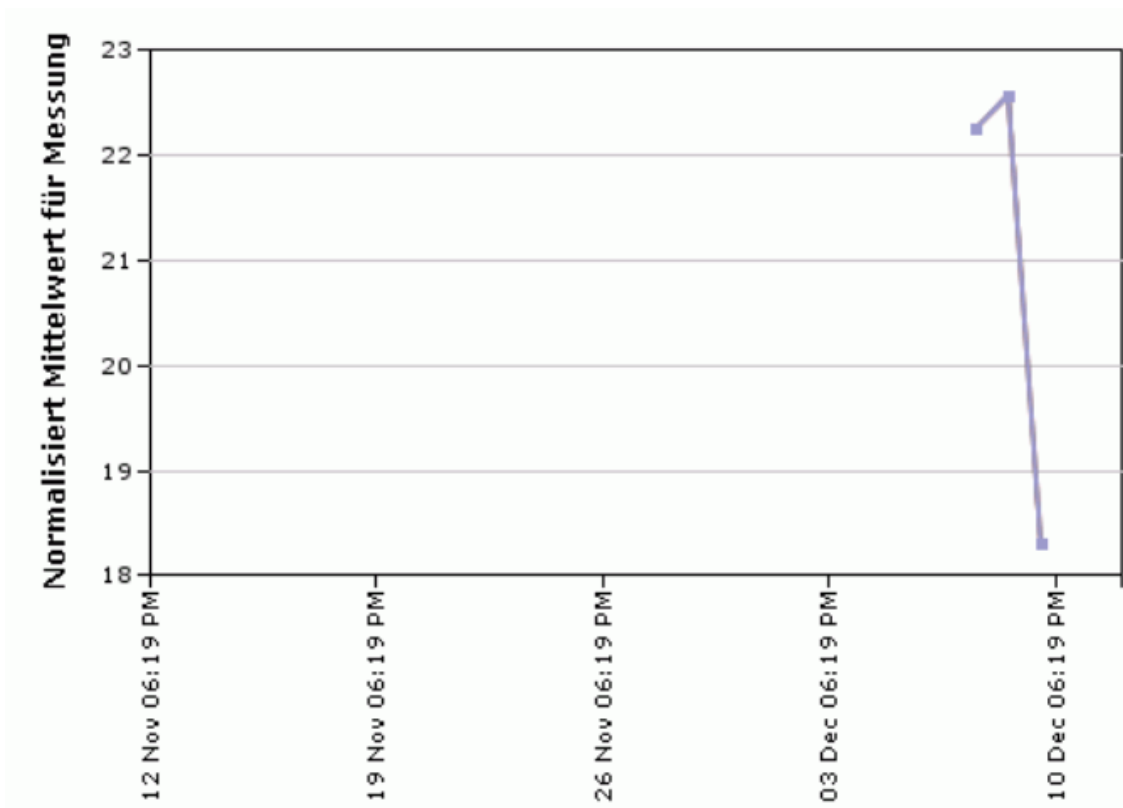
Element der Oberfläche	Beschreibung
<Kontrollkästchen>	Ein aktiviertes Kontrollkästchen weist darauf hin, dass die Monitordaten im SiteScope-Daten-Verlaufs-Report angezeigt werden können. Um diese Daten anzuzeigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Messungen, deren Daten Sie anzeigen möchten, und klicken auf Generieren . Details zum SiteScope-Daten-Verlaufs-Report finden Sie unter "SiteScope-Daten-Verlaufs-Report" auf der nächsten Seite.
<Anzeige der Qualitätsstufe>	Zeigt farbcodierte Symbole für Messungsschwellenwerte an, die angeben, ob die Messung durchschnittlich im Bereich OK , Warnung oder Fehler liegt, wie von SiteScope gemeldet. Sie definieren Messungsschwellenwerte für jede Messung, wenn Sie den Monitor in der SAM-Verwaltung konfigurieren. Weitere Informationen zum Festlegen von Statusschwellenwerten finden Sie unter Using SiteScope Guide in der SiteScope-Hilfe.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Durchschn. Wert	Der Durchschnittswert jeder aufgelisteten Messung oder jedes Indikators für den angegebenen Zeitraum.
Kritische Fehler/Fehler insgesamt	Die Anzahl der kritischen Fehler, die beim Sammeln von Messdaten aufgetreten sind, in Bezug auf die Gesamtzahl der Messungen während des definierten Zeitraums. Klicken Sie auf den Link, um eine Liste kritischer Fehlermeldungen anzuzeigen. BSM zeigt den Link nur an, wenn Fehler aufgetreten sind.
Hostname	Der Name des SiteScope-Hostcomputers.
Messungsname	Der Name der Messung. Wenn für den ausgewählten Zeitbereich Messdaten vorhanden sind, wird der Messungsname als Link angezeigt. Klicken Sie auf den Messungslink, um den SiteScope-Daten-Verlaufs-Report anzuzeigen. Details zum SiteScope-Daten-Verlaufs-Report finden Sie unter " SiteScope-Daten-Verlaufs-Report " unten.
Monitortitel	Der Titel des Monitors.

SiteScope-Daten-Verlaufs-Report

Dieser Report zeigt spezifische Messungsdaten für den ausgewählten Zeitbereich an.

Hier ein Beispiel für einen SiteScope-Daten-Verlaufs-Report:



Zugriff	<p>Führen Sie aus dem SiteScope-Leistungs-Report eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Messung, deren Daten Sie anzeigen möchten, und klicken auf Generieren. Klicken Sie in der Spalte Messungsname auf den Link Messung. In dieser Spalte wird nur ein Link angezeigt, wenn für den ausgewählten Zeitbereich Messungsdaten vorhanden sind.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Sie können diesen Report für eine einzelne Messung oder für mehrere Messungen gleichzeitig anzeigen. Sie können den SiteScope-Daten-Verlaufs-Report zu benutzerdefinierten Reports hinzufügen. Details finden Sie unter Custom Report Wizard. Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um den Report entweder im Diagramm- oder Tabellenformat anzuzeigen. Wenn Sie ihn im Tabellenformat anzeigen, enthält die Tabelle die tatsächlichen Messungswerte und nicht die normalisierten Werte. Sie können die Position der Auslassungszeichen ("...") beeinflussen, die bei langen Labels in System Availability Management-Reports verwendet werden. Details finden Sie unter "System Availability Management-Reports" auf Seite 982.

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Formatierungsschaltflächen>	Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Report zu drucken, per E-Mail zu versenden oder im CSV- oder PDF-Format zu öffnen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .

Report-Inhalt als Diagramm

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Legende der Farbcodes>	Identifiziert die Messungen im Diagramm anhand einer Farbe.
<Datenpunkte>	QuickInfo: Zeigt Messungsdetails an, zum Beispiel den Ursprungswert der Messung.
<X-Achse>	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der überwachten Messungen an.
<Y-Achse>	Zeigt eine normalisierte Skala von 0 - 100 für die überwachten Messungen an. BSM verwendet die folgende Formel, um den ursprünglichen Wert der Y-Achse in einen Wert auf der zusammengeführten Y-Achse zu konvertieren: $[\text{ursprünglicher Wert auf der Y-Achse}] \times [\text{Skalenwert}] = \text{Wert der Y-Achse im zusammengeführten Diagramm}$
Als Tabelle	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den SiteScope-Daten-Verlaufs-Report im Tabellenformat anzuzeigen.

Report-Inhalt als Tabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):











Element der Oberfläche	Beschreibung
<Datum>	Das Datum der Datenausgabe für die ausgewählte Messung.
<Monitortitel und Messungsname>	QuickInfo: Bewegen Sie den Mauszeiger über den Eintrag, um den Titel des gemessenen Monitors sowie den Namen der jeweiligen Messung anzuzeigen. Dieses Element befindet sich auf der linken Seite der Tabelle.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<time>	Die Uhrzeit der Datenausgabe für die ausgewählte Messung.
<value>	Der Wert der Messung für die angegebene Zeit.
Als Diagramm	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den SiteScope-Daten-Verlaufs-Report im Diagrammformat anzuzeigen.

Statusübersicht-Report

Dieser Report zeigt eine schnelle Übersicht über die Leistung von überwachten Infrastrukturcomputern sortiert nach SiteScope-Gruppen an. Sie erstellen den Statusübersicht-Report und seinen untergeordneten Report, um eine Gesamtübersicht zur Leistung definierter SiteScope-Gruppen und der in ihnen definierten Monitore zu erhalten.

Hier ein Beispiel für einen Statusübersicht-Report:

Leistung gruppieren		Amerika/Los_Angeles 12.11.12 18.19 - 12.12.12 18.19	
Profil(e): BSM/M0114JA		   	
		Erzeugen	
Gruppenname	Anzahl Untergruppen	Anzahl Messungen	
 TEST	5	40	
 Health	0	115	
			 Keine Daten  OK  Unbedeutend  Kritisch
Hinweis: Report verwendet täglich aggregierte Daten.			

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > System Availability Management > SiteScope-Verlaufs-Reports > Statusübersicht aus.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Sie können die Position der Auslassungszeichen ("...") beeinflussen, die bei langen Labels in System Availability Management-Reports verwendet werden. Details finden Sie unter "In Reports verwendete lange Labels" auf Seite 983. Die unter Common Report and Page Elements aufgeführten Report-Funktionen werden in diesem Report nicht alle unterstützt.

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Hinweis: Dieser Report unterstützt nicht alle gemeinsamen Report-Einstellungen.</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Anzeige der Qualitätsstufe>	Ein Farbsymbol, das anhand von unterschiedlichen Farben den Leistungsstatus der Monitore in den definierten Gruppen anzeigt. QuickInfo: Zeigt die Qualitätsstufe der Gruppe und die Anzahl der kritischen Fehler an.
<Legende der Qualitätsstufen>	Ordnet den farbigen Symbolen in der Tabelle Gruppenleistung eine Qualitätsstufe zu.
Gruppenname	Der Name der SiteScope-Monitorgruppe. Klicken Sie auf den Gruppennamen, um den SiteScope-Übersichts-Report über Betriebszeit für die angegebene Gruppe zu öffnen. Weitere Informationen zum SiteScope-Übersichts-Report über Betriebszeit finden Sie unter " SiteScope-Übersichts-Report über Betriebszeit " unten. QuickInfo: Zeigt den vollständigen Gruppennamen an.
Anzahl Messungen	Die Anzahl der Messungen in der angegebenen Gruppe.
Anzahl Untergruppen	Die Anzahl der Untergruppen in der angegebenen Gruppe.

SiteScope-Übersichts-Report über Betriebszeit

Dieser Report zeigt Informationen für die Zustände **OK**, **Unbedeutend** und **Kritisch** für jeden Monitor in der Gruppe und den ausgewählten Zeitbereich an. Mit dem SiteScope-Übersichts-Report über Betriebszeit können Sie den Trend der Gesamtleistung für einen bestimmten Monitor bestimmen.

Hier ein Beispiel für einen SiteScope-Übersichts-Report über Betriebszeit:

SiteScope-Status für Gruppe: TEST

Monitortitel	OK %	Unbedeutend %	Kritisch %
CPU	100.0	0.0	0.0
CPU Utilization on SiteScope Server	100.0	0.0	0.0
Memory on SiteScope Server	100.0	0.0	0.0
TEST	100.0	0.0	0.0
remote1	0.0	0.0	100.0
test	100.0	0.0	0.0
test1	100.0	0.0	0.0
test2	100.0	0.0	0.0

Hinweis: Report verwendet täglich aggregierte Daten.

Zugriff	Klicken Sie im Statusübersicht-Report auf einen Gruppennamen.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die angegebene Gruppe untergeordnete Gruppen enthält, werden diese oben in der Seite angezeigt. Klicken Sie auf die Untergruppen, um ihre untergeordneten Reports mit SiteScope-Betriebszeit-Details anzuzeigen. • Dieser Report kann nicht im PDF-Format geöffnet werden. • Sie können die Position der Auslassungszeichen ("...") beeinflussen, die bei langen Labels in System Availability Management-Reports verwendet werden. Details finden Sie unter "In Reports verwendete lange Labels" auf Seite 983.

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .

Report-Inhalt



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kritisch %	Der Prozentsatz der Messungsinstanzen, deren Werte in die Schwellenwertebene Kritisch fielen.
Unbedeutend %	Der Prozentsatz der Messungsinstanzen, deren Werte in die Schwellenwertebene Unbedeutend fielen.
Monitortitel	Der Titel des gemessenen Monitors.
OK %	Der Prozentsatz der Messungsinstanzen, die erfolgreich abgeschlossen wurden.

Warnungsübersicht-Report

Dieser Report zeigt eine Liste der Monitore für die ausgewählte Gruppe und ihre Untergruppen an, deren Messungen im ausgewählten Zeitraum innerhalb des Schwellenwerts für den Warnungsstatus **Unbedeutend** lagen. Sie erstellen den Warnungsübersicht-Report und seinen untergeordneten Report, um die SiteScope-Gruppen zu identifizieren, deren Messungen während des ausgewählten Zeitraums in den Schwellenwertbereich **Unbedeutend** gefallen sind.

Hier ein Beispiel für einen Warnungsübersicht-Report:

	Gruppenname	Anzahl Untergruppen	Anzahl Messungen
	TEST	5	40
	Health	0	115

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > System Availability Management > SiteScope-Verlaufs-Reports > Warnungsübersicht aus.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Sie können die Position der Auslassungszeichen ("...") beeinflussen, die bei langen Labels in System Availability Management-Reports verwendet werden. Details finden Sie unter "In Reports verwendete lange Labels" auf Seite 983. Die unter Common Report and Page Elements aufgeführten Report-Funktionen werden in diesem Report nicht alle unterstützt.

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Hinweis: Dieser Report unterstützt nicht alle gemeinsamen Report-Einstellungen.</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Anzeige der Qualitätsstufe>	<p>Ein Farbsymbol, das anhand von unterschiedlichen Farben den Leistungsstatus der Monitore in den definierten Gruppen anzeigt.</p> <p>QuickInfo: Zeigt die Qualitätsstufe der Gruppe und die Anzahl der kritischen Fehler an.</p>
<Legende der Qualitätsstufen>	Ordnet den farbigen Symbolen in der Tabelle Gruppenleistung eine Qualitätsstufe zu.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Gruppenname	Der Name der SiteScope-Monitorgruppe. Klicken Sie auf den Gruppennamen, um den SiteScope-Warnungsdetails-Report für die angegebene Gruppe zu öffnen. Weitere Informationen zum SiteScope-Warnungsdetails-Report finden Sie unter " SiteScope-Warnungsdetails-Report " unten. QuickInfo: Zeigt den vollständigen Gruppennamen an.
Anzahl Messungen	Die Anzahl der Messungen in der angegebenen Gruppe.
Anzahl Untergruppen	Die Anzahl der Untergruppen in der angegebenen Gruppe.

SiteScope-Warnungsdetails-Report

Dieser Report zeigt Informationen für **Unbedeutend**-Stati für jede Messungsinstanz der einzelnen Monitore in der Gruppe für den ausgewählten Zeitbereich an.

Hier ein Beispiel für einen SiteScope-Warnungsdetails-Report:

Time	Monitor Title	Measurement Name	Status
7/24/04 7:47 AM	alerts	Number o...d Agents	0.0
7/24/04 7:47 AM	alerts	Received...l Alerts	0.0
7/24/04 7:37 AM	alerts	Number o...d Agents	0.0
7/24/04 7:37 AM	alerts	Received...l Alerts	0.0

Zugriff	Klicken Sie im Warnungsübersicht-Report auf einen Gruppennamen.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> SAM zeigt im SiteScope-Warnungsdetails-Report nur Rohdaten an. Es werden keine aggregierten Daten verwendet. Wenn historische Rohdaten mit dem Purging Manager aus der Profildatenbank entfernt wurden, können Sie im SiteScope-Warnungsdetails-Report daher keine Daten für den Zeitraum anzeigen, für den die Daten entfernt wurden. Dieser Report kann nicht im PDF-Format geöffnet werden.

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .

Report-Inhalt für Untergruppen für Gruppe: <Gruppenname>-Tabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Anzeige der Qualitätsstufe>	Ein Farbsymbol, das anhand von unterschiedlichen Farben den Leistungsstatus der Monitore in den definierten Gruppen anzeigt. QuickInfo: Zeigt die Qualitätsstufe der Gruppe und die Anzahl der kritischen Fehler an.
<Legende der Qualitätsstufen>	Ordnet den farbigen Symbolen in der Tabelle Gruppenleistung eine Qualitätsstufe zu.
Gruppenname	Der Name der SiteScope-Monitorgruppe. Klicken Sie auf den Gruppennamen, um den SiteScope-Warnungsdetails-Report für die angegebene Gruppe zu öffnen und die Messungen der Gruppe anzuzeigen. Weitere Informationen zum SiteScope-Leistungs-Report finden Sie unter "Report-Inhalt für SiteScope-Warnungsmessungen für Gruppe: <Gruppenname>-Tabelle" unten. QuickInfo: Zeigt den vollständigen Gruppennamen an.
Anzahl Messungen	Die Anzahl der Messungen in der angegebenen Gruppe.
Anzahl Untergruppen	Die Anzahl der Untergruppen in der angegebenen Gruppe.

Report-Inhalt für SiteScope-Warnungsmessungen für Gruppe: <Gruppenname>-Tabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

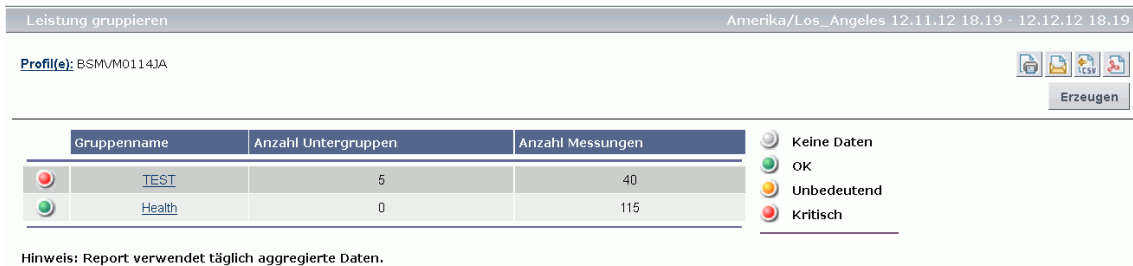
Element der Oberfläche	Beschreibung
Messungsname	Die Messungsinstanz, deren Schwellenwert in den Bereich Unbedeutend gefallen ist.
Monitortitel	Der Monitor, mit dem die Messung verbunden ist.
Status	Der Wert der Messung.
Zeit	Das Datum und die Uhrzeit der Messungsinstanz.

Fehlerübersicht-Report

Dieser Report zeigt eine Liste der Monitore für die ausgewählte Gruppe und ihre Untergruppen an, deren Messungen im ausgewählten Zeitraum innerhalb des Schwellenwerts für den Warnungsstatus **Kritisch** lagen. Sie erstellen den Fehlerübersicht-Report und seinen

untergeordneten Report, um die SiteScope-Gruppen zu identifizieren, deren Messungen während des ausgewählten Zeitraums in den Schwellenwertbereich **Kritisch** gefallen sind.

Hier ein Beispiel für einen Fehlerübersicht-Report:



Zugriff	Wählen Sie Applikationen > System Availability Management > SiteScope-Verlaufs-Reports > Fehlerübersicht aus.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Der Reports zeigt für jede SiteScope-Gruppe in dem ausgewählten Profil eine farbcodierte Qualitätsstufe, die Anzahl untergeordneter Gruppen und die Anzahl der enthaltenen Messungen an. Die Qualitätsstufen-Indikatoren bieten Ihnen die Möglichkeit, eine schnelle Übersicht für die Leistung der Monitore in den definierten SiteScope-Gruppen anzuzeigen. Sie können die Position der Auslassungszeichen ("...") beeinflussen, die bei langen Labels in System Availability Management-Reports verwendet werden. Details finden Sie unter "In Reports verwendete lange Labels" auf Seite 983. Die unter Common Report and Page Elements aufgeführten Report-Funktionen werden in diesem Report nicht alle unterstützt.

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	<p>Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements.</p> <p>Hinweis: Dieser Report unterstützt nicht alle gemeinsamen Report-Einstellungen.</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Anzeige der Qualitätsstufe>	Ein Farbsymbol, das anhand von unterschiedlichen Farben den Leistungsstatus der Monitore in den definierten Gruppen anzeigt. QuickInfo: Zeigt die Qualitätsstufe der Gruppe und die Anzahl der kritischen Fehler an.
<Legende der Qualitätsstufen>	Ordnet den farbigen Symbolen in der Tabelle Gruppenleistung eine Qualitätsstufe zu.
Gruppenname	Der Name der SiteScope-Monitorgruppe. Klicken Sie auf den Gruppennamen, um den SiteScope-Fehlerdetails-Report für die angegebene Gruppe zu öffnen. Weitere Informationen zum SiteScope-Fehlerdetails-Report finden Sie unter " SiteScope-Fehlerdetails-Report " unten. QuickInfo: Zeigt den vollständigen Gruppennamen an.
Anzahl Messungen	Die Anzahl der Messungen in der angegebenen Gruppe.
Anzahl Untergruppen	Die Anzahl der Untergruppen in der angegebenen Gruppe.

SiteScope-Fehlerdetails-Report

Dieser Report zeigt Fehlerstatusinformationen für jede Messungsinstanz der einzelnen Monitore in der Gruppe für den ausgewählten Zeitbereich an.

Hier ein Beispiel für einen SiteScope-Fehlerdetails-Report:

Zeit	Monitortitel	Messungsname	Status
12.12.12 18.15	Log Event Checker	status	. *skipped #1.... occurred.*=0
12.12.12 18.05	Log Event Checker	status	. *skipped #1.... occurred.*=0
12.12.12 17.55	Log Event Checker	status	. *skipped #1.... occurred.*=0
12.12.12 17.45	Log Event Checker	status	. *skipped #1.... occurred.*=0
12.12.12 17.35	Log Event Checker	status	. *skipped #1.... occurred.*=0

Zugriff	Klicken Sie im Fehlerübersicht-Report auf einen Gruppennamen.
Wichtiger Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> SAM zeigt im SiteScope-Fehlerdetails-Report nur Rohdaten an. Es werden keine aggregierten Daten verwendet. Wenn historische Rohdaten mit dem Purging Manager aus der Profildatenbank entfernt wurden, können Sie im SiteScope-Fehlerdetails-Report daher keine Daten für den Zeitraum anzeigen, für den die Daten entfernt wurden. Dieser Report kann nicht im PDF-Format geöffnet werden.

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .

Report-Inhalt für Untergruppen für Gruppe: <Gruppenname>-Tabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Anzeige der Qualitätsstufe>	Ein Farbsymbol, das anhand von unterschiedlichen Farben den Leistungsstatus der Monitore in den definierten Gruppen anzeigt. QuickInfo: Zeigt die Qualitätsstufe der Gruppe und die Anzahl der kritischen Fehler an.
<Legende der Qualitätsstufen>	Ordnet den farbigen Symbolen in der Tabelle Gruppenleistung eine Qualitätsstufe zu.
Gruppenname	Der Name der SiteScope-Monitorgruppe. Klicken Sie auf den Gruppennamen, um den SiteScope-Fehlerdetails-Report für Messungen der angegebenen Gruppe zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter " Report-Inhalt für SiteScope-Fehlermeldungen für Gruppe: <Gruppenname>-Tabelle " unten. QuickInfo: Zeigt den vollständigen Gruppennamen an.
Anzahl Messungen	Die Anzahl der Messungen in der angegebenen Gruppe.
Anzahl Untergruppen	Die Anzahl der Untergruppen in der angegebenen Gruppe.

Report-Inhalt für SiteScope-Fehlermeldungen für Gruppe: <Gruppenname>-Tabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Messungsname	Die Messungsinstanz, deren Schwellenwert in den Bereich Fehler gefallen ist.
Monitortitel	Der Monitor, mit dem die Messung verbunden ist.


Element der Oberfläche	Beschreibung
Status	Die von SiteScope gemeldeten Fehlerinformationen.
Zeit	Das Datum und die Uhrzeit der Messungsinstant.

Gesamtleistungs-Report

Dieser Report zeigt eine schnelle Übersicht über die Leistung von überwachten Infrastrukturcomputern in den ausgewählten SiteScope-Profilen an.

Hier ein Beispiel für einen Gesamtleistungs-Report:



Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie Applikationen > Benutzerdefinierte Reports > Report Manager aus. Klicken Sie im Report Manager auf Neu und wählen Sie Neuer benutzerdefinierter Report aus. Klicken Sie auf der Seite Report-Komponenten auf Neue Komponente hinzufügen. Wählen Sie im Ausschnitt Komponentenkategorie auswählen die Optionen System Availability Management > SiteScope-Reports aus. Im Ausschnitt Komponente auswählen wählen Sie in der Typenliste Gesamtleistung aus. <p>So greifen Sie auf einen vorhandenen Gesamtleistungs-Report zu: Wählen Sie im Report-Manager den entsprechenden benutzerdefinierten Report aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Anzeigen .</p>
Wichtiger Hinweis	Dieser Report steht nur in benutzerdefinierten Reports zur Verfügung und wird auf der SAM-Benutzeroberfläche nicht angezeigt.
Siehe auch	Customizing Reports

Report-Einstellungen

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Legende der Farbcodes>	Gibt den jeweiligen Status der Messungen im Diagramm anhand einer Farbe an.
<Tortendiagramme>	Stellen die Leistung aller Elemente der Infrastruktur dar, die SiteScope überwacht. QuickInfo: Gibt die genaue Anzahl und den genauen Prozentsatz von Messungen für jedes Diagrammsegment an.
Profil	Das überwachte Profil.

Kapitel 44

Ereignisprotokoll

Das SAM-Ereignisprotokoll zeigt von SiteScope gesammelte Ereignisse (generierte Warnungen und Statusänderungen in einem Element oder System in der Infrastruktur) sowie Ereignissen an, die von externen Applikationen oder Software durch Enterprise Management Systeme (EMS) mithilfe von SiteScope gesammelt wurden.

Auf der Seite **Ereignisprotokoll** werden die Protokolle für Ereignisse angezeigt, die an das System gesendet wurden. Sie können Filter (Zeitraumen, Datenquelle, Schweregrad und Zielname) verwenden, um spezifische Informationen anzuzeigen. Wenn Sie die SiteScope-Datenquelle auswählen, können Sie zusätzliche Filter festlegen: SiteScope-Profil, -Gruppen und -Monitortyp.

Anhand des Ereignisprotokolls können Sie bestimmte Probleme in Echtzeit diagnostizieren und Trend-Reports erstellen. Weitere Details zur Erstellung von Trend-Reports finden Sie unter [Trend Reports](#).

Das Ereignisprotokoll bietet Ihnen die Möglichkeit, Ereignisdaten im Zeitverlauf anzuzeigen, sowie Ereignisse, die zu einem bestimmten Zeitpunkt eingetreten sind. Des Weiteren können Sie die Details zu einem bestimmten Ereignis und (sofern möglich) die Ereignishistorie anzeigen.

Der Typ des gesammelten Ereignisses hängt davon ab, was in den externen Applikationen oder der externen Software als Ereignis definiert wurde. Ereignistypen können Warnungen, Alarme, Benutzeranmeldungen usw. sein.

Wenn Sie das Ereignisprotokoll erstellen, werden auf der Seite **Ereignisprotokoll** die Ereignisse sortiert nach der Zeit ihres Auftretens in abfallender Reihenfolge angezeigt. Darüber hinaus enthält die Seite Spalten, die allen Datenquellen gemeinsam sind, die Ereignisse senden können. Die Daten der SiteScope-Datenquelle werden entsprechend den Berechtigungen des SiteScope-Profiles gefiltert (Details finden Sie unter "[Berechtigungen](#)" in der BSM-Handbuch zur Plattformverwaltung).

Das Ereignisprotokoll zeigt Ereignisdaten an, die allen Datenquellen gemeinsam sind, wie:

- Den Schweregrad des Ereignisses.
- Die Applikation oder Software, aus der das Ereignis gesammelt wurde.
- Der Zeitpunkt, an dem das Ereignis auftrat.
- Die Hierarchie der Ereignisquelle.
- Den Namen (oder die IP-Adresse) des Hosts oder Geräts, von dem das Ereignis verursacht wurde.
- Den Status oder Typ des Ereignisses.
- Die Beschreibung des Ereignisses des externen Systems.

Sie können die Ereignisse nach bestimmten Zeitrahmen, Datenquellen, Schweregraden und Zielnamen filtern. Details finden Sie in "[Anzeigen des Ereignisprotokolls](#)" auf Seite 1024.

Nach dem Filtern der Ereignisse können Sie in den allgemeinen Daten einen Drilldown durchführen, um Folgendes auszuführen:

- Anzeigen von spezifischen Daten der Datenquelle, in der das Ereignis aufgetreten ist. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "[Seite "Ereignisdetails"](#)" auf Seite 1030.
- Anzeigen der Historie eines bestimmten Ereignisses. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "[Seite "Ereignishistorie"](#)" auf Seite 1031.

Anzeigen des Ereignisprotokolls

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie die Protokolle der an BSM gesendeten Ereignisse anzeigen.

1. Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass SiteScopes für die Überwachung der Infrastruktur Ihres BSM-Systems konfiguriert sind. Wählen Sie **Admin > System Availability Management** aus und vergewissern Sie sich, dass im linken Ausschnitt gehostete SiteScopes vorhanden sind, indem Sie den Mauszeiger über die Einträge bewegen. Zeigen Sie die Informationen der bereitgestellten QuickInfo an.

Details zur entsprechenden Aufgabe finden Sie unter Konfigurieren von SiteScope für die Kommunikation mit BSM im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

2. Auswählen des Ereignisprotokoll-Zeitraums

Wählen Sie **Applikationen > System Availability Management > Ereignisprotokoll** aus, um die Seite **Ereignisprotokoll** anzuzeigen. Wählen Sie in der Liste **Ansicht** den Zeitraum aus, für den Sie Informationen zusammentragen und im Report anzeigen möchten.

Details zu Aufgaben finden Sie unter [How to Run Reports](#).

3. Bearbeiten von Filtern im Dialogfeld "Aktive Filter" - optional

Sie können auf den Link **Aktive Filter** klicken, um die Filter für die auf der Seite **Ereignisprotokoll** anzuzeigenden Ereignisse zu bearbeiten.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 1030.

4. Formatieren des Ereignisprotokolls - optional

Klicken Sie auf eine der Aktionsschaltflächen, um einen Report zu drucken, per E-Mail zu versenden oder im Excel- oder PDF-Format zu öffnen.

Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter [Common Report and Page Elements](#).

Anpassen des Ereignisprotokolls

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie das Ereignisprotokoll anpassen.

Ändern der maximalen Anzahl von Zeilen auf einer Seite

Wenn auf einer Seite einer Tabelle zu viele Ereignisse angezeigt werden, können Sie die auf einer Seite zulässige Anzahl von Zeilen ändern.

Um die Einstellung zu ändern, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen** aus.

- Wählen Sie **Anwendungen** aus.
- Wählen Sie **End User/System Availability Management** aus.
- Navigieren Sie in der Tabelle **Ereignis-Reports** zu dem Eintrag **Max. Anzahl an Tabellenzeilen in Ereignis-Reports**. Ändern Sie den Wert in die gewünschte Anzahl von Zeilen pro Seite.

Die Änderung wird nach einem Neustart wirksam.

Konfigurieren der Historienansicht für Datenquellen

Sie können die Schaltfläche **Historie** für ausgewählte Datenquellen aktivieren, indem Sie die entsprechenden Parameter in den Infrastruktureinstellungen konfigurieren. Um die Einstellung zu ändern, wählen Sie **Admin > Plattform > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen** aus.

- Wählen Sie **Applikationen** aus.
- Wählen Sie **End User/System Availability Management** aus.
- Navigieren Sie in der Tabelle **End User/System Availability Management - Daten** zu dem Eintrag **Datenquellenhistorie in Ereignisprotokoll-Reports**.
- Legen Sie im Feld **Wert** den Eigenschaftswert fest, indem Sie die Datenquellennamen hinzufügen, für die Sie die Schaltfläche **Historie**  aktivieren möchten. Trennen Sie mehrere Datenquellennamen durch Kommata.

Die Änderung wird nach einem Neustart wirksam.

Festlegen zusätzlicher Filter für SiteScope

Wenn Sie im aktiven Filter eine SiteScope-Datenquelle auswählen, wird automatisch ein zusätzlicher Filter bereitgestellt, um die Daten nach SiteScope-Profil, -Gruppe und -Monitortyp zu filtern.

So verwenden Sie zusätzliche Filter für SiteScope-Datenquellen:

1. Klicken Sie auf **SiteScope-Filter**, um die Seite **SiteScope-Filter** zu öffnen.
2. Wählen Sie in der Liste **Monitortyp** den Typ des Monitors aus. Die Standardauswahl ist **Alle Monitortypen**.
3. Wählen Sie in der Liste **Profil** das SiteScope-Profil aus. Die Standardauswahl ist **Alle Profile**. Um die gewünschten Ereignisse für Profil- oder Gruppenberechtigungen anzuzeigen, wählen Sie in der Liste **Profil** ein Profil aus. Die Liste der für das ausgewählte Profil zulässigen Gruppen wird angezeigt. Details zu Profil- oder Gruppenberechtigungen finden Sie unter [Permissions Overview](#) im BSM-Anwendungsverwaltungshandbuch.

Hinweis: Wenn Sie **Alle Profile** auswählen, werden Ihre Gruppen- oder Profilberechtigungen nicht auf die angezeigten Ereignisse angewendet.

4. Wählen Sie in der Gruppenstruktur die erforderliche Gruppe aus, sofern diese verfügbar ist. Wählen Sie **Alle Gruppen** aus, wenn Sie in der Struktur alle Gruppen auswählen möchten. Wenn ein Struktur-CI seinen Status ändert (von ausgewählt zu nicht ausgewählt oder von nicht ausgewählt zu ausgewählt), ändert sich der Status der gesamten Unterstruktur.



Gruppen: ☒ Alle Gruppen
☒ Health
☒ hpsim
☒ log

Benutzeroberfläche für die Ereignisprotokolle

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Seite "Ereignisprotokoll"" unten
- "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 1030
- "Seite "Ereignisdetails"" auf Seite 1030
- "Seite "Ereignishistorie"" auf Seite 1031

Seite "Ereignisprotokoll"

Auf dieser Seite werden die Ereignisdaten angezeigt, die allen Ereignisdatenquellen gemeinsam sind. Das Ereignisprotokoll zeigt aus SiteScope gesammelte Ereignisse sowie Ereignisse an, die aus externen Applikationen oder Software mit dem Enterprise Management System (EMS) mit SiteScope gesammelt wurden.

Hier ein Beispiel für das Ereignisprotokoll:

Event Log						
Active Filters: Event Source: All, Severity: All, Target: * (Restore Default Settings)						
Generate						
Severity	Event Source	Time	Hierarchy	Target Name	Status	Description
	NetScout	6/4/08 9:42 AM	Swing:IN_UTIL	Swing	OPEN	IN_UTIL: Pr...alue = 2002
	NetScout	6/4/08 9:41 AM	Testing:IN_UTIL	Testing	OPEN	IN_UTIL: Pr...alue = 2002
	NetScout	6/4/08 9:38 AM	Testing:IN_UTIL	Testing	OPEN	IN_UTIL: Pr...alue = 2002
	NetScout	6/3/08 3:02 PM	Igoraaa:IN_UTIL	Igoraaa	OPEN	IN_UTIL: Pr...alue = 2002
	NetScout	6/3/08 3:02 PM	Igoraaa:IN_UTIL	Igoraaa	OPEN	IN_UTIL: Pr...alue = 2002
	NetScout	6/3/08 3:02 PM	Igoraaa:IN_UTIL	Igoraaa	OPEN	IN_UTIL: Pr...alue = 2002
	NetScout	6/3/08 3:02 PM	Igoraaa:IN_UTIL	Igoraaa	OPEN	IN_UTIL: Pr...alue = 2002
	NetScout	6/3/08 3:02 PM	Igoraaa:IN_UTIL	Igoraaa	OPEN	IN_UTIL: Pr...alue = 2002
	NetScout	6/3/08 2:59 PM	SiteScopaa:IN_UTIL	SiteScopaa	OPEN	IN_UTIL: Pr...alue = 2002
	NetScout	6/3/08 2:58 PM	ABCD:IN_UTIL	ABCD	CLOSED	IN_UTIL: Pr...alue = 2002
	NetScout	6/3/08 2:57 PM	ABCD:IN_UTIL	ABCD	CLOSED	IN_UTIL: Pr...alue = 2002

Zugriff	Wählen Sie Applikationen > System Availability Management > Ereignisprotokoll aus.
Wichtiger Hinweis	Wenn die Anzahl der Ereignisse, die innerhalb des angegebenen Zeitrahmens eintreten, größer ist als die maximale Anzahl der Ereignisse, die im Report angezeigt werden können, wird eine Meldung mit einem entsprechenden Hinweis angezeigt. Um die Anzahl der Ereignisse zu reduzieren, wählen Sie einen spezifischeren Zeitbereich aus. Um beispielsweise Ereignisse für die vergangene Woche anzuzeigen, wählen Sie die einzelnen Tage der Woche aus.



Report-Einstellungen







Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Report-Elemente>	Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Common Report and Page Elements .
Aktive Filter	<p>Ermöglicht das Festlegen von Filtern für Ereignisprotokollkomponenten, um die Ereignisse zu bestimmen, die Sie am häufigsten anzeigen möchten. Details zu aktiven Filtern finden Sie unter "Dialogfeld "Aktive Filter"" auf Seite 1030.</p> <p>Hinweis: Sie können auf einen Wert in einer bestimmten Zeile klicken, um diesen Wert zum aktiven Filter hinzuzufügen.</p>

Report-Inhalt

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Ereignisdetails. Öffnet die Seite Ereignisdetails , auf der Sie zusätzliche Daten für das Ereignis anzeigen können. Details finden Sie in " Seite "Ereignisdetails" " auf Seite 1030.
	Ereignishistorie. Öffnet die Seite Ereignishistorie , auf der Sie Details zu den Daten der Ereignishistorie anzeigen können. Details finden Sie in " Seite "Ereignishistorie" " auf Seite 1031.
Beschreibung	Die Ereignisbeschreibung. Wenn die Beschreibung sehr lang ist, wird der Wert gekürzt und in der QuickInfo die vollständige Hierarchie angezeigt.
Ereignisquelle	Die Applikation oder Software, aus der das Ereignis gesammelt wurde. Eine Liste der möglichen Ereignisquellen finden Sie unter " Ereignisquellen " auf der nächsten Seite .
Hierarchie	Die Hierarchiebeschreibung der Ereignisquelle. Diese kann abhängig von der Applikation oder Software, aus der das Ereignis gesammelt wurde, den Pfad zu dem Bereich, Unterbereich oder der Instanz enthalten, in dem bzw. der das Ereignis aufgetreten ist, und/oder das Ereignis selbst. Die Hierarchie kann abhängig von der Datenquelle zwei bis vier Zweige besitzen. Wenn die Hierarchie sehr lang ist, wird in diesem Feld die verkürzte Zeichenfolge angezeigt. Die vollständige Hierarchie wird in der QuickInfo angegeben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Schweregrad	<p>Ein farbiges Symbol, das den Schweregrad des Ereignisses anzeigt.</p> <ul style="list-style-type: none">•  Unbekannt•  Information•  Warnung•  Unbedeutend•  Major•  Kritisch <p>QuickInfo: Zeigt den Schweregrad des Ereignisses an.</p>
Status	<p>Der Status oder Typ des Ereignisses. Wenn die Hierarchie sehr lang ist, wird der Wert gekürzt und in der QuickInfo die vollständige Hierarchie angezeigt.</p>
Zielname	<p>Der Namen (oder die IP-Adresse) des Hosts oder Geräts, von dem das Ereignis verursacht wurde.</p>
Zeit	<p>Der Zeitpunkt, an dem das Ereignis auftrat. Standardmäßig sind die Daten in dieser Spalte in abfallender Reihenfolge sortiert.</p>

Ereignisquellen

Im Folgenden sind die Applikationen und Softwareprogramme aufgeführt, aus denen Ereignisse abhängig von den externen Systemen gesammelt werden können, die die Ereignisse an BSM senden:

- Operations Manager
- Remedy ARs
- SiteScopeAlert
- SiteScopeAlertStatusChange
- Tivoli TEC
- BMC Patrol
- CA Unicenter
- HP SIM
- Compaq Insight Manager
- Whatsup
- Compaq Insight Manager

Dialogfeld "Aktive Filter"

In diesem Dialogfeld können Sie Filter für bestimmte Ereignisprotokollfelder festlegen, um die Ereignisse zu bestimmen, die Sie am häufigsten anzeigen möchten.


Zugriff	Klicken Sie auf der Seite Ereignisprotokoll auf den Link Aktive Filter .
----------------	--

Im Dialogfeld **Aktive Filter** stehen die folgenden Filterregisterkarten und Bereiche zur Verfügung:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ereignisquelle	<p>Ermöglicht das Filtern der im Ereignisprotokoll angezeigten Daten anhand bestimmter Ereignisquellen.</p> <p>Auf der Registerkarte Ereignisquelle stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Wählen Sie diese Option, um auf der Seite Ereignisprotokoll alle Ereignisquellen anzuzeigen. • <Ereignisquellenname>. Wählen Sie diese Option, um auf der Seite Ereignisprotokoll nur die angegebene Ereignisquelle anzuzeigen.
Schweregrad	Ermöglicht das Filtern der im Ereignisprotokoll angezeigten Daten anhand des Ereignisschweregrads.
Ziel	<p>Ermöglicht das Filtern der im Ereignisprotokoll angezeigten Daten anhand des Zielspeicherorts.</p> <p>Hinweis: Um alle Ziele anzuzeigen, geben Sie in das Feld Ziele ein Asterisk ("*") ein.</p>

Seite "Ereignisdetails"

Auf dieser Seite werden Detailinformationen zu dem angegebenen Ereignis sowie die Felder und Feldwerte aus den Ereignisdaten angezeigt.



Zugriff	<p>Klicken Sie auf der Seite Ereignisprotokoll auf die Schaltfläche Ereignisdetails</p>  <p>neben dem Ereignis, aus dem Sie Informationen abrufen möchten.</p>
Wichtiger Hinweis	Der Typ der bereitgestellten Informationen hängt von der Datenquelle ab. Nicht alle Ereignisse werden für alle Ereignisse angezeigt.
Siehe auch	"Seite "Ereignisprotokoll"" auf Seite 1027

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Bestätigt durch	Der Operator, der das Ereignis bestätigt hat.
Host-IP für Collector	Die IP-Adresse des Computers, der die Daten gesammelt hat.
Hostname für Collector	Der Name des Computers, der die Daten gesammelt hat.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Ereignisses.
Ereignisquelle	Die Applikation oder Software, aus der das Ereignis gesammelt wurde.
Gruppe	Die zusätzliche logische Ebene der Ereignishierarchie.
Ursprünglicher Schweregrad	Der ursprüngliche Schweregrad des Ereignisses.
Schweregrad	Den Schweregrad des Ereignisses.
Status	Der Status oder Typ des Ereignisses.
Zielname	Der Name des Hosts oder Geräts, der bzw. das das Ereignis verursacht hat.
Zeit	Die Uhrzeit des Ereignisses.
Wert	Beliebige numerische Werte, die mit dem Ereignis gesendet werden.

Seite "Ereignishistorie"

Auf dieser Seite werden Detailinformationen zu dem angegebenen Ereignis für unterschiedliche Zeiträume angezeigt. Sie verwenden den Ereignishistorie-Report, um eine historische Ansicht des Ereignisses anzuzeigen.

Zugriff	Klicken Sie auf der Seite Ereignisprotokoll auf die Schaltfläche Ereignishistorie  .
Wichtiger Hinweis	Die auf der Seite Ereignishistorie angezeigten Elemente entsprechen denjenigen, die auf der Seite Ereignisprotokoll angezeigt werden. Sie können den Ereignisdetails-Report auf der Seite Ereignishistorie jedoch nicht ändern, weil die Schaltfläche Ereignisdetails  nicht angezeigt wird.
Siehe auch	"Seite "Ereignisprotokoll"" auf Seite 1027